DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

BERLIN.
A. ASHER & Co.
1891.

WILBUR L. CROSS LIBRARY
UNIVERSITY OF CONNECTICUT

f016.091
B455h
v.9

BOOK+ 016.091.B455H v.9 c.1
BERLIN # DIE
HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE DER K
3 9153 00056751 3

Berlin. Preussische Staatsbibliothek.

5
Z
6621
.85
1853
Bd. 9

DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.

NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

BERLIN.

A. ASHER & Co.

1891.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

DRITTER BAND

V. UND VI. BUCH.

4174164

BERLIN.
A. ASHER & Co.
1891.

Mit dem vorliegenden dritten Bande des Kataloges, welcher die Fächer der Çūfik und des Gebetes behandelt, ist die islāmische Theologie beendet. Einige Nachträge dazu werden in dem letzten Bande gegeben werden; sie betreffen hauptsächlich Schriften der Glaser'schen Sammlung, welche zur Zeit, als die ersten Bände dieses Werkes im Druck erschienen, noch nicht katalogisirt waren.

Von çūfischen Werken, an denen die arabische Litteratur ungemein reich ist, enthalten die Berliner Sammlungen eine bedeutende Menge. Der hervorragendste und angesehenste Schriftsteller auf diesem Gebiete, Muḥjī eddīn ibn el'arabī, gestorben im J. $^{638}/_{1240}$, über dessen Leben und Leistungen ich S. 22 u. 23 einige Bemerkungen gemacht habe, ist darin mit vielen seiner grösseren und kleineren Schriften vertreten. Die extreme Richtung, welcher er so zu sagen fröhnt, erschien schon seinen Landsleuten bedenklich; für unseren Gedankengang ist dieselbe schwer verständlich und befreunden werden sich mit seinen phantastischen Grübeleien wol nur Wenige. Anziehender dagegen sind die Werke, deren Zweck erbauliche Betrachtungen über das göttliche Wesen oder Anleitung zur Frömmigkeit und Gottseligkeit ist. Die glaubensfrohe Ueberzeugung, mit welcher die Verfasser reden und die Naivetät ihrer Anschauungen und ihrer Sprache gewinnen den Leser; er versenkt sich

unwillkürlich mit seinem Führer in die Tiefen der Gottheit und es wird ihm zu Muth, als ob er sich am Paradiesgärtlein oder ähnlichen pietistischen Werken erbaue.

Das sechste Buch beschreibt Werke von meistens geringerem Umfange, welche sich auf den in That umgesetzten Glauben, also auf die gottesdienstlichen Handlungen und namentlich auf das Gebet, beziehen. Ich habe dasselbe mit dem Titel Gebet versehen, obgleich ich in mancher Beziehung es lieber praktische Theologie betitelt hätte. Gegenstand einiger Schriften ist zum Beispiel der als Pflicht vorgeschriebene Glaubenskampf zur Vernichtung der Feinde; er ist auch in den Augen der Moslimen eine gottgefällige That, ein Beweis des Glaubens, ein Stück der praktischen Theologie, ist an sich aber keineswegs Gebet. So geht es auch mit den Predigten, Almosen und Wallfahrten: es sind gottesdienstliche Handlungen, aber keine blossen Gebete. Indessen sind diese doch für alle jene Acte die Voraussetzung, sogar die Hauptsache — und danach richtet sich die Benennung. Dazu kommt noch Folgendes.

Der thätige Glaube, welcher mit Inbrunst und völligem Vertrauen, ohne zu prüfen und zu schwanken, die göttlichen Vorschriften selbstlos zu üben und zu erfüllen trachtet, hat den Aberglauben zum Stiefbruder. Sein Grundzug ist Egoismus; nicht auf die fromme Gesinnung kommt es ihm an, sondern bei allem Beten und Thun verfolgt er selbstische irdische Zwecke; sein Gebet hat keine Weihe, sein Thun und Treiben ist kein heiliger Dienst. Zaubern und Wahrsagen, Enträthseln der Zukunft und Deuten der Träume, kurz, alle Gestalten, welche der Aberglaube annehmen mag, sind keine gottesdienstlichen Handlungen, gehören nicht zur praktischen Theologie; aber auch sie sind auf dem Gebiete eines, allerdings auf Irrwege gerathenen, Glaubens entsprungen und so verkehrt ihre Ziele sein mögen, hat der Unglaube doch kein Theil an ihnen. Die Stütze des Aberglaubens ist aber das Gebet; durch dasselbe setzt er sich zu Gott in Beziehung und macht die unsichtbare Welt, welche er sich dadurch erschliesst, seinen Zwecken dienstbar. Da also Glauben und Aber-

glauben sich des Gebetes, wenn auch in verschiedener Weise, bedienen und durch dasselbe ihren Weg zu Gott finden, glaubte ich beide dem Gebet zuweisen zu dürfen. Eine kurze Begründung dafür habe ich S. 496 gegeben; dieselbe steht in Beziehung zu den Ausführungen über das Gebet S. 324 und 325. An dieser Stelle ist eine Eintheilung des Gebetes in verschiedene Arten gegeben und die Unterschiede derselben erklärt worden. Ob man mit einzelnen Namen, wie Herzensgebete (für ad'kār), Stossgebete (ahzāb), einverstanden sein wird, steht dahin; ich wenigstens konnte keine passenderen Namen ausfindig machen. Die Bezeichnung »Gebets-Perikopen« (für aurād) habe ich von Anderen entlehnt; sie sagte mir selbst zwar nicht besonders zu, aber »Gebetstücke« gefiel mir noch weniger und ein anderer Ausdruck stand mir nicht zu Gebote.

Die zu Ende des 6. Buches im Anhang behandelten Drusenschriften sind nicht als Anhang zu diesem Buche, sondern zu den vorhergehenden Büchern über die gesammte Theologie anzusehen. Sie hätten auch in der Dogmatik, und zwar in dem 3. Abschnitte des ersten Haupttheils, welcher über Rechtgläubigkeit und Ketzerei handelt, ihre Stelle finden können, aber als eine eigenartige Lehre, welche von den orthodoxen und ketzerischen Glaubens-Auffassungen und Untersuchungen völlig abweicht, so dass sie in den Rahmen jener Theologie durchaus nicht passt, schien es mir zweckmässiger, sie ausserhalb derselben und für sich zu behandeln.

Bei aller Kürze, deren ich mich bei Beschreibung der einzelnen Werke, oft genug wider Willen, befleissigt habe, nimmt die Theologie in diesem Werke einen bedeutenden Raum ein, welcher vielleicht das derselben entgegengebrachte Interesse — von Qoran-Exegese und einigen Traditionswerken abgesehen — übersteigt. Allein die Litteratur hat grade auf dem theologischen Gebiet einen grösseren Umfang als auf irgend einem anderen gewonnen und ihre Wichtigkeit ist von keinem Gläubigen in Frage gestellt; bei der Reichhaltigkeit der Berliner Sammlungen auf diesem Gebiet wird der Leser begreiflich finden, dass ich dieselbe zur Geltung zu bringen bemüht gewesen bin.

und wird einräumen, dass ich alle Fächer, auch solche, denen keine besonderen Sympathien abzugewinnen sind, mit gleichmässiger Treue zu bearbeiten nicht müde geworden bin. Er wird mir aber auch glauben, dass ich nach jahrelanger Behandlung theologischer Werke froh bin, fortan menschlich näher liegende Gebiete zu betreten. Vielleicht ist es ihm selbst erwünscht.

GREIFSWALD, den 20. Januar 1891.

W. Ahlwardt.

V. Buch.

Die Çūfik.

1. Inhalt und Aufgaben der Çūfik.
2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çūfīs.
3. Lehrer und Schüler.
4. Unterweisung in der Çūfik
    a) der Gottesbegriff.
    b) der Weg zu Gott.
    c) Stufen und Standörter der Annäherung.
    d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.
5. Aufnahme unter die Çūfīs.
6. Gottesfreunde und Geheimbündler.
7. Derwische, Sekten und Ketzer.
8. Çūfische Predigten und Gedichte.
9. Buchstaben- und Qorāndeutung.
10. Çūfische Ausdrücke.
11. Fragen, Excurse und Bruchstücke.

1. Inhalt und Aufgaben der Çūfik.

2812. Spr. 872.

2) f. 31—108.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 31ª:

د"حلّ مقاصد الرعية لحارث بن اسد المحاسبي

املاء الشيخ ابي محمد عبد العزيز بن عبد السلام ابن ابي القاسم السُلَمي الشافعي

Anfang f. 31ᵇ: قال الشيخ ... ابو محمد عبد العزيز ... الشافعي رحمه مُمْلِيَه ... الحمد لله الذي لا تتم الصالحات الا به وصلى الله على سيدنا محمد وآله واصحابه

Dann folgt sofort das Werk selbst, in welchem der Verf. Elhārit ben esed *elmoḥāsibī* abū 'abdallāh elbaçrī † $^{243}/_{859}$ die von dem Çūfī zu beobachtenden Punkte (الرعية) erörtert: seine Verpflichtungen gegen Gott, die Selbstprüfung, das Bekämpfen der Scheinheiligkeit, der Selbstgefälligkeit und des Hochmuths u. s. w. Das vorliegende ist aber nicht das Grundwerk selbst, sondern die Erläuterung seiner Hauptsätze, von 'Abd el'azīz ben 'abd essalām *essulamī* † $^{660}/_{1262}$ (No. 294); sie ist in ungezählte Abschnitte (فصل) eingetheilt.

31ᵇ فصل في حسن الاستماع الي كل ما امر العباد بالاستماع اليه

32ª فصل فيما يجب رعايته من حقوق الله تعالي

32ª فصل فيما يتقرّب به الي الله تعالي

33ª فصل في تعرّف الجاهل المغرور غرته

34ª فصل في ابتداء المسير الي الله

35ª فصل في بيان محاسبة النفس على الاعمال السالفة والمستأنفة

36ᵇ فصل في رتب مشقة التقوي ومحاسبة النفس

u. s. w.

48ᵇ فصل في بيان المنزل في رعاية التقوي

50ᵇ فصل فيما يجب على العبد اذا وقف على افضل الاعمال واولاها

51ᵇ فصل في بيان الاخلاص والبدء

u. s. w. Zuletzt: 91ᵇ فصل فيما ينفي به الكبر

93ª فصل في ترك الكبر علي الفسّاق والتنبس الكبر بتبغض لله والغضب لله

94ᵇ فصل في الحسد والتنفس

96ᵇ فصل في النهي عن الغرّة

[الغرّة اعتماد القلب على ما لا ينبغي أن يعتمد عليه]

98ª (in 12 نوع): فصل في الغرة بنواع دينه

105ª فصل في سيرة المريد في نومه ويقظته

[ينبغي للمريد اذا اراد النوم أن يجدد التوبة]

Schluss f. 108ª: ووفق بالسلامة من هذه المفاسد في غالب الامر وانما يحصل له ذلك بعد تجربة نفسه في الوعظ والتذكير والدعاء الى الله تعالى مع غلبة السلامة عليه في ذلك

Abschrift im J. 859 Dū'lq. (1455). — Collationirt. HKh. III 6480 und V 10140 (das Grundwerk).

Lbg. 676, 4, f. 2. 11—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, geht aber aus der Ueberschrift hervor. Enthält nur ungefähr die erste Hälfte. F. 21ᵇ entspricht Spr. 872, f. 66ª, 16. — Auf f. 2ᵇ folgt 2ª; dann fehlen 4 Bl. (= Spr. f. 33ᵇ, 3 bis 41ª, 9).

(Auf f. 22 u. 23 Gedichtstücke, auch von قيس المجنون; f. 23ª ein längeres Gedicht, anfangend (Basiṭ):

ما ابصرت مقلتي من بعدكم حسنا
ولا استلذّت جفوني بعدكم وسنا

Das Ende des Verse fehlt hier überall wegen Beschädigung des Randes.)

We. 1728, 6, f. 117ᵇ—119 enthält aus demselben Werk ein Stück über Scheinheiligkeit (الرياء), in mehreren Abschnitten.

2813. Spr. 1172.

3) f. 33—62.

8vo, 19 Z. ($20^{2}/_{3} \times 15$; $14^{1}/_{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: stockfleckig, auch wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33a:

هذا مختصر مقاصد الرعاية للشيخ جمال الدين ابي المحاسن
يوسف البرعمى ثم الصفدى رحمه الله

Anfang f. 33b: الحمد لله الذي احرق قلوب اوليايه بنيران محبته . . . وبعد فهذه نبذة ملخصة من مختصر مقاصد الرعاية فى علم الاخلاص ومحاسبة النفوس . . . وسميته النهاية فى اختصار مقاصد الرعاية

Auszug aus demselben Werk, von Jūsuf *elbargamī eççafadī* ġemāl eddīn abū 'lmehāsin. Die Abschnitte haben meistens dieselben Ueberschriften. — Schluss f. 62a: يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم ... انه هو الغفور الرحيم (Sura 39, 54).

Schrift: ziemlich gross, an sich deutlich, vocallos, aber durch Feuchtigkeit und Zusammenkleben der Blätter oft beschädigt, abgescheuert, verwischt und verblasst. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1099 Saw. (1688).

Nach f. 40 fehlt 1, nach f. 44 2 Bl.

2814. We. 1728.

4) f. 80b. 81a.

8vo, 15 Z. ($18 \times 13^{1}/_{4}$; $14^{1}/_{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ذكر الامام المحاسبى رحه فى غير كتاب الرعاية عشر خصال وقل جربها اهل المحاسبة الخ

In einer anderen Schrift zählt derselbe Elmoḥāsibī 10 Eigenschaften auf, die zum Heile führen. — Schluss: ومن اعتادهن سعد نسال الله ان يمن علينا بالعمل بهن

Schrift: gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift im J. $^{813}/_{1410}$ (s. f. 112a).

2815. Pm. 199.

7) f. 208—210.

8vo, c. 19—22 Z. (Text: 14×11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب شرح المعرفة وبذل النصيحة للامام العارف بالله ابي عبد الله الحارث بن اسد المحاسبى رحه قال ابو عبد الله ما استعان احد على نفسه واحراز دينه بمثل المراقبة وبها نالوا الحياء من الله وهي باب المعرفة وهي اربع خصال الخ

Derselbe Verfasser führt in diesem Werkchen aus, dass das Achtgeben auf sich die Thür der Erkenntniss sei: es komme auf viererlei an: Erkenntniss Gottes und des Teufels und des eigenen Selbst und des Wandels vor Gott. Die Abhandlung bricht hier bei dem 3. Punkte, der Selbsterkenntniss, ab mit den Worten: فانها اعداء اعدائك من ابليس وانما يقوي عليك ابليس الا بها

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2816. We. 1676.

1) f. 1—127a.

127 Bl. 4to, 15 Z. (25×17; $18 \times 11^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig; die ersten Blätter, bes. Bl. 1, beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd; der vordere Deckel fehlt. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزؤ الاول من كتاب قوت القلوب فى معاملة المحبوب
ووصف طريق المريد الى مقام التوحيد
لابى طالب محمد بن على بن عطية المكى الحارثى

Anfang f. 1b: الحمد لله الاول الازلي قبل الكون والمكان عن غير اول ولا بداية . . . هذا كتاب قوت القلوب . . . تصنيف الشيخ ابي طالب . . . المكي رة يشتمل على سبعة واربعين فصلا الخ

Dies Werk des Mohammed ben 'alī ben 'aṭijja elmekkī elḥārifī *abū ṭālib* † $^{386}/_{996}$ enthält eine ausführliche Unterweisung, was der Gläubige zu thun hat, namentlich in Bezug auf Gebet, Fasten u. s. w., was er vermeiden muss und wie er die religiösen Satzungen aufzufassen hat, um durch die rechte Herzensbildung Gott näher zu treten. Es zerfällt in 48 Abschnitte (zum Theil mit Unterabtheilungen), deren Uebersicht f. 2—4 gegeben ist.

1. f. 5ª في ذكر الآي القرانية التي فيها ذكر المعاملة
2. 5ª في ذكر الآي التي فيها ذكر اوراد الليل والنهار
3. 6ª في ذكر عمل المريد في اليوم والليلة الخ
4. 7ᵇ في ذكر ما يستحب من الذكر وقراءة الآي الخ
5. في ذكر الادعية المختارة بعد صلوة الصبح
10. 30ª فيه كتاب معرفة النزوال وزيادة الظل الخ
20. في ذكر الليالي المرجو فيها الفضل الخ
23. في ذكر محاسبة النفس ومراعاة الوقت
24. في ذكر معنية الورد للمريد الخ
25. فيه كتاب تعريف النفس وتصريف مواجيد العارفين
26. فيه كتاب ذكر مشاهدة اهل المراقبة
27. 61ᵇ فيه كتاب اسس المريدين
30. 88ª فيه كتاب ذكر تقصيل خواطر القلب الخ
31. 115ᵇ فيه كتاب العلم وتفصيله واوصاف العلماء الخ
32. فيه شرح مقامات اليقين واحوال الموقنين واصل مقامات اليقين الخ
33. فيه كتاب شرح مبانى دعايم الاسلام الخ
34. فيه كتاب تفصيل الاسلام والايمان الخ
35. فيه كتاب السنة وشرح فضايلها الخ
36. فيه ذكر جمل الشريعة وعرى الايمان الخ
39. فيه كتاب ترتيب الاقوات بالنقصان منه او بزيادة الاوقات
40. فيه كتاب الاطعمة وما جمع الادم من السنن الخ
41. فيه كتاب فرايض الفقر وفضايله الخ
43. فيه كتاب الاسم ووصف الامامة والمامور
44. فيه كتاب الاخوة فى الله الخ
45. فيه كتاب ذكر التزويج فى فعله وتركه ايهما افضل وتختصر احدم النسوء فى ذلك
46. فيه كتاب ذكر دخول الحمام
47. فيه كتاب الصنايع والمعايش والبيع الخ
48. فيه كتاب تفصيل الحلال والحرام وما بينهما من الشبهات وفصل الحلال وذم الشبهة وتمثيل ذلك بصور الالوان

Die Zählung der Abschnitte ist im Text f. 2ᵇ ff. nicht ganz richtig.

Dieser erste Theil des Werkes hört hier auf in dem 31. Abschnitte, mit den Worten f. 127ª: الى اوسط المقامات ومن ادنى طبقات اصحاب اليمين الى اعلى اواسط الاعليين

Die Handschrift ist ganz defect und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—8; 1 Bl. fehlt: 9—17: 92: 1 Bl. fehlt; 28—35; 1 Bl. fehlt; 46—55; 36—44; 3 Bl. fehlen; 66—71; 45: grosse Lücke von c. 60 Bl.; 56—65; 18—27: 72—91; 93—127.

Schrift: ziemlich gross, vergilbt, gleichmässig und gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte: Ueberschriften hervorstechend gross. Die oberen Zeilen der Seiten, die durch Wasserflecke beschädigt, sind meistens später nachgeschrieben. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

HKh. IV, 9636.

2817.

Stücke desselben Werkes:

1) Spr. 851, 15, f. 100ᵇ—105ª, enthält Auszüge aus Abschn. 1. 5. 3. 23. 25. Anfang: الحمد لله وبعد فيذه نصايح تتضمن الخ u. Schluss: علم شرح الشرعين فمعين فى الباب منه.

2) Spr. 851, 16, f. 105ᵇ—113ª. Der 27. Abschnitt, mit der Ueberschrift اسس المريدين.

3) Spr. 851, 17, f. 113ᵇ—120ᵇ. Der 32. Abschnitt, mit der Ueberschrift التوبة.

F. 120ᵇ—123 allerlei Bruchstücke über Reue, Selbstverleugnung u. s. w.

4) Spr. 851, 18, f. 123—125ª. Der 39. Abschnitt, mit der Ueberschrift ترتيب الاقوات.

Ein ähnliches Werk wird das ihm beigelegte علم القلوب sein.

2818. Spr. 887.

1) f. 1—76.

161 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($15 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^{(m)}$). — Zustand: vielfach fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª: هذه كراريس ملخصة من كتاب الاشارات الالهية لابى حيان فى علم السلوك ورقة التصوف وحسن التربية ورفيق المدجت واتباع رضى الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن محمد بن احمد بن العباس التوحيدي الصوفى ابو حيان

Anfang f. 1ᵇ: اللهم نطهرنا من ذنوبنا ونقنا من عيوبنا واطلعنا على غيوبنا الخ

Auszug aus einem çūfischen Werke des *'Alī ben moḥammed ben 'alī ettauḥīdī abū ḥajjān* † $^{400}/_{1010}$, welches von Gebet und

Ermahnung zur Frömmigkeit handelt. Es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern in einzelne Stücke mit gewissen Ueberschriften.

f. 5ª العبق بارج الرصد ; 8ª لسوف الصوء وخلوف النوء
12ª جواب لكتاب مستخبر من الاشارات الانيقة
19ª أَيْنَ ولَيْتَ ; 23ᵇ ربيع المهزونين
28ᵇ افحمت الدار خلية من قطنيب
38ª صيقل الانفس الصدئة في تهذيب الاخلاق
41ª ختمت النبوة ; 44ᵇ من القى السمع وهو شهيد
49ᵇ خطيرة الرضوان وسجف الغفران
50ᵇ العدوة القصوى ; 53ᵇ مناط الربوبية ونزع العبودية
57ᵇ فضيل شهر رمضان ; 60ᵇ الشوق والاخبار والاستخبار
64ᵇ الدس الدخن ; 68ª الشكية بلية
72ᵇ الحيش المرشوش والتهيب المقشوش

Schluss f. 76ᵇ: مسخورا منه مصحوكا عليه والحمد والشكر والثناء الحسن من المرء اليه ... ولا منجا منه الا به لا اله غيره ولا معبود سواه وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift (cf. f. 159ª) etwa vom Jahre $^{934}/_{1527}$, von عبد القدر بن ابراهيم بن محمد بن بدر المقدسي الشافعي. Er ist wol der Verfasser dieses Auszuges, wie er es nach eigener Angabe, von dem Werke Spr. 882, 2 auch ist.

2819. Spr. 832.

290 Bl. 4°, 17 Z. ($26^{1}/_{2} \times 18$; $20^{1}/_{2} \times 13^{cm}$). — Zustand: durch u. durch fleckig, unsauber; Bl. 2 schadhaft. Bl. 1 u. 289 halb durchgerissen. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1ª (von neuerer Hand) und in der Unterschrift:

كتاب تهذيب الاسرار

HKh. hat noch den wenig passenden Zusatz:

في تتبعات الاخبار

Verfasser f. 1ª (von neuerer Hand):

عبد الملك بن ابي عثمن الواعظ الخركوشي

so in der Vorrede f. 3ᵇ, 6. Ausführlicher heisst er:

عبد الملك بن ابى عثمان محمد بن ابراهيم الخركوشي النيسابوري الواعظ ابو سعد

Seine Kunje ist ابو سعد (und nicht ابو سعيد wie bei HKh.): die meisten Kapitel beginnen mit: اخبرنا ابو سعد الواعظ

Nach dem Bismillāh folgt f. 2ª das Verzeichniss der Kapitel.

Anfang f. 3ª unten (1. Kapitel): الحمد لله الذي لا يحسن الاشياء الا ان يكون هو اولها ... اما بعد فان شيخا من ارباب هذه الفئة التمس مني ان اخرج له صدرا من مذاهب اهل التصوف واختلافهم في حقيقة هذا الاسم واذابهم وسيرهم في اقوالهم وافعالهم واختلافهم في حقيقة سياحتهم ومصاحبتهم ومعاشرتهم واحوالهم وملبسهم ومأكلهم ومشربهم ومشتق كل فعل من ذلك من آية محكمة او سنة مشهورة او حكاية عن السلف مرويّة الخ

Darstellung des Çūfismus in 70 Kapiteln, von 'Abd elmelik ben moh. ben ibrāhīm *elḫarkūši* ennīsābūrī abū sa'd † ^{406} 1015 (407) verfasst und von einem Zuhörer herausgegeben. Das Vorwort ist als 1. Kapitel gerechnet.

2. Kap. f. 4ª في اختلاف اهل الصفوة في معنى التصوف واقاويل مشيخ الصوفية فيه
3. 12ª في ذكر الملامتية وصفتهم وشعارهم والفرق بين الصوفية وبينهم في الاقوال والاحوال والافعال وما قيل فيهم
4. 13ᵇ في ذكر المعرفة وما قيل فيه
5. 20ᵇ في ذكر المحبة وشرايطه; 6. 25ᵇ في ذكر الشوق
7. 28ᵇ في القرب; 8. 31ᵇ في ذكر الانس وما قيل فيه
9. 35ᵇ في ذكر المشاهدة; 10. 37ᵇ في ذكر اليقين
11. 41ᵇ في ذكر التوبة; 12. 45ª في ذكر المقامات
13. 47ª في ذكر المراقبة; 14. 50ᵇ في ذكر الورع
15. 53ᵇ في ذكر الزهد; 16. 56ᵇ في ذكر الصبر
17. 60ª في ذكر الرضاء بمر القضاء
18. 62ª في ذكر التوكل; 19. 67ª في ذكر الخوف
20. 71ᵇ في ذكر الرجاء; 21. 73ᵇ في ذكر حقايق الاحوال
22. 75ª في ذكر الفقر والغنى; 23. 80ᵇ في ذكر الجوع
24. 84ª في ذكر الشهوات ومخالفة الهوى
25. 87ª في ذكر مجانبة الكذب; 26. 90ᵇ في ذكر الاخلاص
27. 95ª في ذكر العبودية وحقيقتها
28. 97ᵇ في ذكر مستنبطاتهم من القرآن والسنن
29. 104ª في ذكر حسن الخلق; 30. 106ᵇ في ذكر الادب
31. 110ª في ذكر الصديق والفاروق وذي النورين وامير المومنين علي بن ابي طالب رض واقتداء هذه الطايفة بهم رم

32. 112ª فصول من الكلام تشتمل على ذكرهم معا
33. 113ª في ذكر العبدات
34. 125ª في ذكر آدابهم في الاكل واحوالهم فيه
35. 126ᵇ في ذكر آدابهم في اللبس واحوالهم فيه
36. 129ᵇ في ذكر بعض آدابهم في صحبتهم سفرا وحضرا واحوالهم في اسفارهم
37. 133ª في ذكر السخاء والمواساة وبذل المعروف
38. 144ᵇ في ذكر الصبيفه 39. 149ª ; في ذكر الايثار
40. 153ª في ذكر الكسب والاختلاف فيه بين اهل العراق واهل خراسان
41. 156ᵇ في ذكر الوحده والانفراد
42. 160ᵇ في ذكر الذكر وفضله واحوالهم فيه
43. 164ᵇ في ذكر الفراسة 44. 166ª ; في ذكر الاشاره
45. 171ᵇ في ذكر السماع
46. 175ª في سماع القرآن والارتعاج فيه
47. 178ª في ذكر السماع من حيث السماع لا من حيث القائل
48. 179ᵇ في ذكر الوجد
49. 182ª في ذكر بعض ما اتفق اليهم من الهواتف
50. 185ᵇ في ذكر الفرق 51. 195ª ; في ذكر الكرامات بين كرامات الاولياء ومعجزات الانبياء عم
52. 196ᵇ في ذكر الدلايل على جواز دون الكرامات للاولياء
53. 198ᵇ في ذكر من لم يظهر الكرامات
54. 199ª في ذكر المسايل التي اختصت بها هذه الطبقة كالجمع والتفرقه والقبض والبسط الخ
55. 207ᵇ في ذكر ادعيتهم 56. 212ª ; في ذكر وصيته
57. 215ᵇ في ذكر من اجيبت دعوته منهم
58. 220ª في ذكر آدابهم في التزويج
59. 229ᵇ في ذكر الالفاظ المتداولة فيما بين الصوفية ممّا له اصل في الكتاب والسنّة
60. 232ᵇ في ذكر اخبارهم
61. 237ᵇ في ذكر حسن الظنّ بالله عز وجلّ
62. 238ᵇ في ذكر التفكّر 63. 241ᵇ ; في ذكر الصمت
64. 244ª في ذكر تواضعهم وتذللهم عن انفسهم
65. 247ᵇ في ذكر التهجّد وتوابعه وصفته
66. 256ª في ذكر الذنب وبعض صفاته واحكامه وما قيل فيه وفي ذمّه
67. 266ª في ذكر انواع الحكم والمواعظ والحديث
68. 275ª في ذكر مكاتباتهم
69. 280ᵇ في ذكر احوالهم عند مفارقة الدنيا
70. 283ᵇ في ذكر بعض ما بلغني من رؤيا اهل الصفوة

Schluss f. 289ª: ان هذا اوردني الموارد فما فعل الله تعالى بك قل قلت به لا اله الا الله فوردني الجنّة ثم الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften grösser. Die Kapitelzählung im Index vorn und im Text selbst ist ungleich, hört in letzterem auch von f. 139ª an ganz auf. — Abschrift im Anfang d. J. $^{848}_{1444}$ von الحاج عيسى بن ادريس بن خليل بن اقبغا الشيباني HKb. II 3772.

F. 1ª enthält eine Notiz aus dem محرم سنة ثمان des المكي um $^{900}_{1582}$ über المصاحف d. i. Handschlag bei Aufnahme unter die Cufis und auch sonst. F. 289ᵇ Qaside des احمد الشافعي † $^{204}_{819}$ in 17 Versen (Anfang: اخبث ذر نفسي).

2820. Spr. 882.

11) f. 83—100.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 83ª:

علقه من تهذيب الاسرار تصنيف . . .
ابي سعد عبد الملك الخ

Anfang: قال ابو سعد الواعظ رحمه فمن الفروق بين الصوفية والملامتية الخ

Auszüge aus demselben Werke: f. 83—94 betreffen die ersten 8 und den Anfang des 9. Kap., f. 95ª und 98ª mit Ueberschriften das 58. und 59. Kap. Es sind hier hauptsächlich Anekdoten erbaulichen Inhalts zusammengestellt, wie es scheint, zum Privatgebrauch. — Schluss f. 100ᵇ: دقيقة المعنى تلوح في القلب لا يسعني العبارة وصلى الله الخ

Nach f. 90 fehlt wol etwas.

Auf f. 101ª steht ein kurzes Gebet.

2821. Spr. 851.

5) f. 22—28ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel überschrift und Verfasser oben zur Seite:

منهج العارفين لشيخ ابي عبد الرحمن السلمي

Der Verfasser heisst vollständiger:

محمد بن الحسين بن موسى السلمي النيسابوري الصوفي ابو عبد الرحمن

Anfang: الحمد لله بداية وتتمة ومختتم قوله التوفيق والعصمة من سنة تعقد وترك مألوفات النفس الخ

Kurze Darstellung der Çūfik, von Moḥammed ben elḥosein ben mūsā *essulamī* †$^{413}/_{1022}$.

Schluss f. 28^{b}: ... من الله به على افضل صفوته من كريم فضله وعزيز برّه انه سميع مجيب وصلى الله الخ

(HKh. VI 13063 ist ein anderes Werk.)

2822. Spr. 744.

1) f. 1—235.

306 Bl. 8vo, (23—24) 19 Z. ($19^{1}{}_{3} \times 14^{2}{}_{3}$: $15^{1}{}_{3}$—16 × 11^{cm}). — Zustand: wurmstichig, besonders Anfang und Ende. An den Rändern vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband. Titel u. Verfasser fehlt jetzt, weil verklebt. Es stand f. 1^{a} von neuerer Hand so:

رسالة قشيري في التصوّف

Voran gehen vier eigens gezählte Blätter: f. 4^{b} u. 1^{a} Verzeichniss der Kapitel; f. 2 u. 4^{a} Verzeichniss besprochener Personen (nach dem Kap. f. 8^{a} ff.); f. 1^{b} Verzeichniss çūfischer Ausdrücke (nach dem Kap. f. 36^{b} ff.); f. 3^{b} kurze Notiz über den Verf.; derselbe heisst ausführlich:

عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن طلحة ابن محمد القشيري النيسابوري الصوفي الشفعي جمال الاسلام ابو القاسم

(Sein Lehrer in der Jurisprudenz: ابو اسحق الاسفرائني † $^{418}/_{1027}$; sein Lehrer in der Çūfik: الحسن بن علي بن محمد بن اسحق بن العباس الدقاق † $^{405}/_{1014}$.)

Der Titel des Werkes ist bloss: الرسالة.

Anfang f. 1^{b}: ... قال الاستاذ جمال الاسلام القشيري رحمه الله الحمد لله الذي انفرد بجلال ملكوته وتوحّد بجمال جبروته ... هذه رسالة كتبها الفقير الى الله عز وجل عبد الكريم بن هوازن القشيري الى جماعة الصوفية ببلدان الاسلام في سنة ٤٣٧ اما بعد رضي الله عنكم فقد جعل الله هذه الطايفة صفوة اوليايه وفضلهم الخ

Sendschreiben des 'Abd elkerīm ben hawāzin ben 'abd elmelik *elqośeirī* abū 'lqāsim, geb. $^{376}/_{986}$, gest. $^{465}/_{1072}$, aus dem Anfang des J. $^{437}/_{1046}$, an sämmtliche in den Ländern des Islām lebenden Çūfīs, um der in seiner Zeit fast völlig in Verfall gerathenen Çūfik neuen Aufschwung zu verschaffen. Es zerfällt in 52 ungezählte Kapitel, denen eine lange Vorrede, worin auch noch 2 Kapp., voraufgeht.

f. 3^{a} فصل في بيان اعتقاد هذه الطايفة في مسايل الاصول
7^{a} فصل فصول تشتمل على بيان عقايدهم في مسايل التوحيد ذكرناها على وجه الترتيب
8^{a} باب في ذكر مشايخ هذه الطريقة الخ
36^{b} باب تفسير الفاظ تدور بين هذه الطايفة الخ
[37^{a} الوقت, 37^{b} المقام, 38^{a} الحال,
39^{a} القبض والبسط, 40^{a} الانس والهيبة,
40^{b} الوجد والوجود والتواجد, 42^{b} الجمع والتفرقة,
43^{b} الفناء والبقاء, 45^{a} الغيبة والحضور,
46^{a} الصحو والسكر, 46^{b} الذوق والشرب,
47^{a} المحو والاثبات, 47^{b} الستر والتجلّي,
48^{a} الحضرة والمكاشفة والمشاهدة,
48^{b} البوادة والهجوم, 49^{b} اللوايح والطوالع واللوامع,
49^{b} القرب والبعد, 50^{b} التلوين والتمكين,
51^{b} الخواطر, 52^{a} النفس, 52^{a} الشريعة والحقيقة,
53^{a} علم اليقين وعين اليقين وحقّ اليقين,
53^{a} الوارد, 53^{b} النفس, 54^{b} الستر.]
55^{a} التوبة, 59^{a} المجاهدة, 61^{b} الخلوة والعزلة,
63^{b} التقوى, 65^{b} الورع, 68^{a} الزهد, 70^{b} الصمت,
73^{a} الخوف, 76^{b} الرجاء, 80^{b} الحزن,
81^{b} الخشوع والتواضع, 83^{b} الجوع وترك الشهوة,
87^{b} الحسد, 89^{b} مخالفة النفس وذكر عيوبها,
90^{a} الغيبة, 91^{b} القناعة, 93^{a} التوكّل, 99^{a} الشكر,
101^{b} اليقين, 104^{a} الصبر, 107^{a} المراقبة, 109^{a} الرضا,
111^{b} العبودية, 113^{b} الارادة, 116^{a} الاستقامة,
117^{b} الاخلاص, 119^{b} الصدق, 121^{b} الحياء,
123^{b} الحرية, 124^{b} الذكر, 127^{b} الفتوة,
130^{b} الفراسة, 136^{a} الخلق, 139^{a} الجود والسخاء,
142^{a} الغيرة, 145^{a} الولاية, 147^{a} الدعاء,
151^{a} الفقر, 156^{a} التصوّف, 158^{b} الادب,
161^{a} احكامهم في السفر, 164^{a} الصحبة, 166^{b} التوحيد,
169^{b} احوالهم عند الخروج من الدنيا,
174^{a} المعرفة, 177^{a} المحبّة, 183^{a} الشوق,
186^{a} حفظ قلوب المشايخ وترك الخلاف عليهم,
187^{b} السماع, 196^{b} اثبات كرامات الاولياء,
220^{a} رؤيا القوم, 227^{a} الوصية للمريدين.

Schluss f. 235ᵃ: فبلغه وصلتك التي تريدين نسأل الله لنا ولكم التوفيق وأن لا يجعلك وبالا عليه وقد أجزت لك أملاء هذه الرسالة . . . أن الفضل منه مألوف وهو بالعفو موصوف وصلواته وسلامه على أشرف مخلوقاته . . . ما شاء الله كان ومالم يشأ لم يكن . . . وأن الله قد أحاط بكل شيء علما.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocalsirt. Die Ueberschriften grosser. F. 1—16. 18—24. 27 von etwas späterer Hand, dick, flüchtig, vocallos. F. 235 in neuerer Zeit richtig ergänzt, unschön. Die Foliirung Arabisch. — Abschrift c. $^{700}_{1300}$.

HKh III 6271.

2823.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 746.

193 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (25 1/3 × 17 1/2; 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel f. 1ᵃ: رسالة القشيري. Der Schluss ebenso, hört aber auf mit den Worten: املاء هذه الرسالة [بحمد الله ومنه].

Schrift: a) f. 1—87: gross, kräftig, gewandt und gefällig, vocallos, mit grossen Ueberschriften. Collationirt. Die Blätter folgen so: 1—11. 15—20. 13. 14. 21. 78. 84. 80—83. 79. 85. 12. 22—40. 54—76. 41. 42. 86. 87. 43—45. 77. 46—53. Abschrift c. $^{1600}_{1700}$. — b) f. 88—183: flüchtig, nicht gerade undeutlich, vocallos, ziemlich gross und dick, ungleich. Abschrift c. 1750. — c) f. 184—193: etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1820.

2) Spr. 745.

349 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (23 × 14; 16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss (bis zu den Worten بالعفو موصوف) ebenso. — Dem Anfang geht eine kurze Riwâje vorher.

Schrift: ziemlich gross, gut, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen, rothen und Goldlinien eingerahmt: zu Anfang ein Frontispice. — Abschrift vom J. 1115 Raǵab (1703). — Collationirt im J. 1132 Ramaḍân (1720). — Arabische Foliirung, dabei f. 101 übersprungen.

3) Pet. 531.

188 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 1/2 × 16 1/2; 16 1/2 × 11 1/2ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; der Seitenrand bis etwa f. 80, dann auch am Ende, fleckig, der obere gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 2 etwas später (um $^{1200}_{1785}$) ergänzt in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 1185 Du'lhiǵǵe (1772) von احمد بن محمد الاسانى.

F. 1 enthält u. A. ein Gebet von الغزالي, und eine Notiz über die القصيدة العينية des السهيلي.

F. 188 enthält die Angabe, dass الحاج درويش dies Exemplar der تلبية des الشيخ عبد الله بن علوش المكري القادري العمادوسي im J. $^{1206}_{1791}$ vermacht habe (وقف); dann eine Notiz aus der مجموعة الاحاديث des Imâm الترمذي, betr. eine Vision des ابو بكر المكي الحنفي (die 4 Imame vor Gottes Thron am Jüngsten Tage); ferner eine Stelle aus شرح الحديث des عبد القدير محمد القونوي über den Erfolg des Lobpreisens Gottes.

4) We. 1649.

219 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (25 × 17; 19 × 12 1/4ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig; am Rande zu Anfang und zu Ende ausgebessert, besonders f. 219; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, dick, glatt. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, in einem Futteral von Pappe mit Lederseiten.

Titel fehlt. Erste Hälfte des Werkes. Geht bis zu Ende des باب المراقبة (= Spr. 744, 1, f. 109ᵃ).

Schrift: gross, dick, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}_{1397}$. — Collationirt.

5) Spr. 747.

110 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 15; 16 1/2 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber, der Text zum Theil abgescheuert. Der Rand öfters ausgebessert. Wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel fehlt. Ein Stück desselben Werkes (= Spr. 744, f. 140ᵇ, 8—218ᵃ, 13). F. 101 bis 110 gehört unmittelbar vor f. 1—100.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, ziemlich gross, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}_{1591}$.

6) We. 1810, 7, f. 65—68a. Einige Auszüge aus demselben Werk. Das Vorhandene beginnt f. 65a, Z. 3 mit einigen Versen, zuerst: ليس في القلب والفؤاد جميعا موضع فارغ لغير الحبيب und schliesst f. 68a: لقد توفيتك يوم توفيتك وما على وجه الارض احبّ اليّ منك'

7) Pm. 224, 4, f. 26b—29b.

Format etc. und Schrift (12 Z., vocalisirt, [Text: $11 \times 7^1/_2$cm]) wie bei 2).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt; er ist etwa: فوايد حاتم الاصمّ. Anfang: ونقل في حكمة سمعت ان حاتم الاصمّ كان من اصحاب شقيق البلخي الخ — Aufzählung der 8 Vortheile des Umgangs mit dem frommen Saqīq elbalḫī. Schluss: فوجدت الكتب الاربعة تدور على هذه الفوايد الثمانية فمن عمل بها كان عاملا بهذه الكتب'

2824. We. 1650.

313 Bl. 4°, 15 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $14-15 \times 10$cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach wasserfleckig; Bl. 58. 65. 108. 129. 130. 240 beschädigt; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

د" احكام الدلالة على تحرير الرسالة
للامام ابي القسم القشيري

so auch in der Vorrede f. 2a. — Verfasser:

زين الدين ابو يحيى زكرياء بن محمد بن
احمد بن زكرياء الانصارى الشافعي

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . زين الملة والدين . . . الانصاري الشافعي'
الحمد لله الذي يسر سبيل السالكين على العارفين . . . وبعد فان الرسالة في علم التصوف للامام . . . القشيري . . . انما اعتنى به ذوو الجدّ والاجتهاد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu Elqośeirī's Abhandlung, enthaltend Wort- und Sinn-Erklärung, von Zakarijjā ben mohammed *elançārī* † $^{926}/_{1520}$ (No. 1369) im J. $^{893}/_{1488}$ vollendet. Er giebt den Text nach Verschiedenen, darunter ابو الفتح محمد بن الزين ابي بكر بن الحسين المراغي † $^{859}/_{1455}$, welcher ihn von ابو الخير احمد بن ابي سعيد العلاء und dieser von ابو العباس الصالحي عن ابي القسم جعفر بن علي الهمداني عن ابي عمرو السلفي عن ابي الحسن عبد الواحد بن اسمعيل الروياني über kommen hat.

Der Commentar beginnt f. 2a so: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدي والاسم مشتق من السمو وهو العلو وقيل من الوسم . . . الحمد لله بدا بالبسملة وبالحمدلة اقتداء بالكتاب العزيز . . . الذي تفرد من بين الموجودات بجلال ملكوته اي ملكه العظيم الخ

Das hier zuletzt behandelte Kapitel ist f. 306a: باب الصدق' فحكم المطابق للواقع ويقال غير ذلك لم سيتي

Schluss f. 312b: فحر صدوق لان صدقه حمله على اظهار العيوب والنصح في المعاملة . . . وبهذا يكثر رزقه قال الله تعالى ومن يتق الله يجعل له مخرجا ويرزقه من حيث لا يحتسب والله اعلم'

Es liegt hier also die erste Hälfte des Commentars vor. Es fehlen

nach f. 58 10 Bl. (= Text We. 1649, 27b, 1 bis 33a, 9),
„ 68 14 „ (Ibid. 38a, 6 bis 43a, 14),
„ 70 44 bis 54 Bl. (Ibid. 44b, 4 bis 72a, 2),
„ 80 30 Bl. (Ibid. 77a, 5 bis 95b, 12),
„ 88 2 „ („ 100b, 5 „ 102a, 1),
„ 129 8 „ („ 124b, 11 „ 128a, 11),
„ 230 1 „ („ 185a, 4 „ 185b, 6),
„ 238 1 „ („ 190b, 2 „ 191a, 5),
„ 239 8 „ („ 191b, 5 „ 196a, 6),
„ 240 10 „ („ 196b, 3 „ 202b, 7),
„ 298 15 „ (= Text Spr. 744, 1, f. 116a—121b).

Es fehlen also im Ganzen 143 bis 153 Bl. an diesem Bande.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth (an wenigen Stellen grün). — Abschrift von حسن بن زاكر الفروري الانصاري الشافعي im J. $^{1166}/_{1753}$. Collationirt. — HKh. III 6271. I 145.

—

Andere Commentare sind von:

1) علي بن سلطن محمد القاري الهروي † $^{1014}/_{1606}$.
2) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي † $^{1024}/_{1615}$.
3) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي † $^{1044}/_{1634}$. (u. d. T. المحاسن السنية من الرسالة القشيرية).
4) عبد المعطي بن محمود بن عبد العلي اللخمي.

2825. We. 1583.

1) f. 1—88[b].

89 Bl. 8°. 11 (13) Z. [illegible]. Zustand: sehr fleckig und auch oft wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

منهج المتعبدين لحجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1[b]: الحمد لله على ما انعم والصلاة والسلام على حبيبه . . . اما بعد فان احق ما استصحب المكلف في الدنيا ونفعه في العقبى بعد كلام الله ورسوله ما سلك به سبيل التقوى الخ

Blatt 1 ist, da der Anfang der Handschrift fehlt, ergänzt worden und zwar von der Hand des bekannten Fälschers; es ist das Alles unrichtig, sowol Titel, als Verf., als Anfang.

Der Verf. des vorliegenden Werkes, in welchem übrigens الغزالي einige Male citirt wird (z. B. f. 6[b]; 50[b], 8; 78[a], 3), lebt nach d. J. 700 (1300): denn er erwähnt f. 45[b], 7 den in diesem Jahre gestorbenen ابن عطاء الله الاسكندري.

Die von dem Werke zuerst vorhandenen Worte sind hier f. 2[a], 1: يوثرون على انفسهم ولو كان بهم خصاصة قول ما يحتاج اليه الملك اني لج وهو الولاية والى المعالج وهو الغسلة والى دليل وهو الهداية الخ

Es ist von dem Verhältniss des Königs zu den Unterthanen die Rede; f. 3 ff. handelt von (Lachen und Weinen und) Musik und Lebensfreuden und dass der Çūfi sie aufgeben müsse und berührt verschiedene Eigenschaften, die demselben nothwendig sind. Von f. 10[a] an findet dann eine Eintheilung in Kapitel mit besonderen Ueberschriften statt. Dieselben beginnen in der Regel mit Qorānversen und mit Aussprüchen Mohammeds, bringen dann aber weiterhin auch Aussprüche und Ansichten Anderer, kleine Geschichten, die Bezug haben, etc.

Die Ueberschriften der — übrigens ungezählten — Kapitel sind diese: f. 10[a] باب في ذم الجوع; 15[a] باب الصبر; 16[b] باب المراقبة; 17[b] باب الرضا; 19[a] فصل في الزهد; 19[b] فصل في العبودية; 20[a] فصل في الاستقامة; 21[a] فصل في الاخلاص; 22[a] فصل في الصدق; 23[a] فصل في الحمد; 24[a] فصل في الشكر; 26[a] (die Ueberschrift ausgelassen) فصل [في الفتوة]; 27[b] فصل في الجوع وترك الشبع; 30[a] فصل في حفظ النفس; 32[a] فصل في الحسد; 33[a] فصل في القناعة; 34[b] فصل في التوكل; 35[a] فصل في الخشوع والتواضع; 43[a] فصل في الجهاد في سبيل الله; 71[a] فصل في النجاة من مفاسد الفم وعذابه وفتنه; 83[a] فصل في فضل حملة القرآن.

Schluss f. 88[a]: ومن عرف الشيطان قعد وعرف الحق فتبعه وعرف الباطل وتقيه وعرف الذنب فاجتنبه وعرف الآخرة فطلبها ثم الكتاب

Nach dem obigen Verzeichniss der Kapitel scheint hier ein Auszug aus der الرسالة القشيرية vorzuliegen; die Reihenfolge der Kapitel von f. 10[a] an ist dieselbe wie dort f. 73[a] ff.; sie wird dann aber f. 27[b] unterbrochen und frühere Kapitel des Grundtextes nachgeholt. Der Verfasser hat manche Kapitel kurz zusammengezogen, namentlich zu Anfang, und dort auch Manches aus späteren Theilen des Grundtextes untergebracht; so steht f. 2[a], 1 (s. oben) in Spr. 744, f. 123[b].

Allein das vorliegende Werk ist doch nicht bloss ein Auszug aus dem bezeichneten Werke, sondern enthält in seiner 2. Hälfte (etwa von f. 50[b] an, wo zuerst ein längeres Gebet دعاء القرب des الغزالي aus dessen احياء العلوم mitgetheilt wird) allerlei Notizen und Geschichten, meistens ohne bestimmte Ueberschriften, mit ethischem Inhalt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, (ziemlich incorrect), von f. 14 an stark vocalisirt. Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift um [illegible] von احمد بن عبد القدر بن حمزة.

Ausser dem Anfang fehlt etwas nach f. 2 (die erste Zeile auf f. 3[a] ist, um das Fehlende zu verdecken, hinzugefälscht), 7, 9 und 13.

2826. Spr. 875.

58 Bl. 8°. 11 Z. [illegible]. — Zustand: wurmstichig, fleckig, der Rand oft ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel f. 2a oben am Rande verstümmelt. Er ist:

ادب منزل السايرين

Verfasser f. 2a oben am Rande: عبد الله الانصاري. Titel und Verfasser ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن علي الهروي
الانصاري الحنبلي الصوفي ابو اسمعيل

Anfang f. 2b: الحمد لله الواحد الاحد القيوم الصمد اللطيف القريب الذي امطر على سرايرِ العارفين ديايم الكلم . . . وبعد فان جماعة من الراغبين في الوقوف على منازل السايرين الى الحق عز اسمه من الفقراء من اهل عراة والغرباء ذل علي مسألتهم اياي زمنا ان ابيّن لهم في معرفتهم بيانا الخ

Vollständige Uebersicht über die Çūfik und deren Entwicklungsstadien, von 'Abdallāh ben mohammed ben 'alī *elherewī* elançārī abū ismā'īl † 481 1088. Das Werk zerfällt in 10 قسم mit je 10 مقام, und diese sind einbegriffen in 3 رتبة, deren 1. اخذ القاصد في السير, die 2. دخوله في الغربة, die 3. حصوله على المشاهدة الجاذبة الى عين التوحيد في طريق الفناء.

Die 10 قسم sind: 1. البدايات, 2. الابواب, 3. المعاملات, 4. الاخلاق, 5. الاصول, 6. الاودية, 7. الاحوال, 8. الولايات, 9. الحقايق, 10. النهايات.

1. قسم f. 7a in 10 Kapiteln. 1. 7a اليقظة, 2. 8a التوبة, 3. 9b المحاسبة, 4. 10a الانابة, 5. 10b التفكر, 6. 11b التذكر, 7. 12a الاعتصام, 8. 12b الفرار, 9. 12b الرياضة, 10. 13a السماع.

2. قسم f. 13b الابواب. 1. 13b الحزن, 2. 13Aa الخوف, 3. 13Ab الاشفاق, 4. 14a الخشوع, 5. 14b الاخبات, 6. 14b الرغد, 7. 15a الورع, 8. 15b التبتل, 9. 16a الرجاء, 10. 17a الرغبة.

3. قسم f. 17b المعاملات. 1. 17b الرعاية, 2. 18a المراقبة, 3. 18a الحرمة, 4. 19a الاخلاص, 5. 19a التهذيب, 6. 19b الاستقامة, 7. 20a التوكل, 8. 21a التفويض, 9. 21b الثقة, 10. 22a التسليم.

4. قسم f. 22b الاخلاق. 1. 22b الصبر, 2. 23a الرضاء, 3. 24a الشكر, 4. 24b الحياء, 5. 25a الصدق, 6. 25b الايثار, 7. 26b الخلق, 8. 27a التواضع, 9. 27b القوة, 10. 28a الانبساط.

5. قسم f. 28b الاصول. 1. 29a القصد, 2. 29a العزم, 3. 29b الارادة, 4. 30a الادب, 5. 30b اليقين, 6. 31a الانس, 7. 31b الذكر, 8. 32a الفقر, 9. 32b الغناء, 10. 32b المراد.

6. قسم f. 33b الاودية. 1. 33b الاحسان, 2. 34a العلم, 3. 34b الحكمة, 4. 34b البصيرة, 5. 35a القراسة, 6. 35b التعظيم, 7. 36a الالهام, 8. 36a السكينة, 9. 37a الطمانية, 10. 73a التهمة.

7. قسم f. 38a الاحوال. 1. 38b المحبة, 2. 39a الغيبة, 3. 39b الشوق, 4. 40a القلق, 5. 40b العطش, 6. 41a الوجد, 7. 41a الدهش, 8. 41b التيمان, 9. 42a البرق, 10. 42b الذوق.

8. قسم f. 42b الولايات. 1. 43a اللحظ, 2. 43b الوقت, 3. 44a الصفاء, 4. 44b السرور, 5. 45a الانس, 6. 45b النفس, 7. 46a الغربة, 8. 46b الغرق, 9. 47a الغيبة, 10. 47b التمكن.

9. قسم f. 48a الحقايق. 1. 48a الدهشة, 2. 48b المشاهدة, 3. 49a المعاينة, 4. 49a الحيوة, 5. 50a القبض, 6. 50a البسط, 7. 50b السكر, 8. 51a الصحو, 9. 51b الاتصال, 10. 52a الانفصال.

10. قسم f. 52b النهايات. 1. 52b المعرفة, 2. 53b الفناء, 3. 54a البقاء, 4. 54b التحقيق, 5. 54b التلبيس, 6. 55b الوجود, 7. 56a التجريد, 8. 56a التفريد, 9. 56b الجمع, 10. 57a التوحيد.

Schluss f. 58a: وقد اجبت في سالف الازمن سيلا سالني عن توحيد الصوفية بهذه القوافي الثلث (Sarī')

س وحّد الواحد من واحد اذ كل من وحّده جحد
توحيد من ينطق عن نعته عارية ابطله الواحد
توحيده اياه توحيده ونعت من ينعته لاحد

Schrift: gross, kräftig, gefällig, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. Rothe Ueberschriften. — Abschrift von محمد شاذ بن الشيخ سلطان محمد الدهلوي im Jahre 833 Raǧab (1430).

Arabische Foliirung. F. 13 doppelt gezählt. — Zwischen den Zeilen und auch am Rande viele Glossen, die zum Theil dem Commentar des عبد الرزاق الكاشي entlehnt sind.

F. 1ᵇ ein Excurs über die 10 Sinne, innerlich u. äusserlich je 5. Die Schrift läuft theils queer, theils längs über die Seite.

HKh. VI. 12920.

2827.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1673.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (15 × 10½; 11 × 8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig u. unsauber. — Papier: gelb, dick u. glatt; zum Theil grob und weniger gelb u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel ausführlich:

د" منازل السائرين الى الحق عز اسمه

Anfang und Schluss und drei andere Blätter sind von neuer Hand ergänzt: nämlich 1—7. 14. 25. 38. 44—51.

Schrift: klein, fein, weit, gut, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzungsschrift ist gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (resp. $^{1100}/_{1688}$). — Am Rande bisweilen Glossen, zum Theil auch (f. 11ᵇ—12ᵃ) zwischen den Zeilen.

2) Pm. 443.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼ × 14; 15½ × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders an den Ecken fleckig; zu Anfang und am Ende ist der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: steht aber auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand. Etwas anders in der Unterschrift f. 35ᵇ: منازل السائرين

Schrift: klein, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—14 von etwas späterer Hand ergänzt in grösserer, kräftigerer, gewandterer Schrift: darin einige Lücken, hauptsächlich für Ueberschriften und Stichwörter. — Abschrift im Jahre 1110 Sawwāl (1699) von

3) Spr. 882, 10, f. 79—82.

Format etc. wie bei 9.

Titel etc. fehlt. Ein Stück aus dem Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt mit den Worten der Vorrede: الكتاني أن بين العبد وبين الحق ... F. 80ᵇ unten beginnt die Uebersicht des Inhalts. Dann fehlen 4 Bl.; f. 81. 82 enthalten: 2. قسم Kap. 8 bis 3. قسم Kap. 7 (nicht ganz).

2828. Spr. 876.

58 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18¾ × 14½; 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; doch im Anfang nicht ganz sauber; überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب منازل السائرين الى الله تعالى تأليف ... [؟] سليم
عبد الله الانصاري رح مع شرحه لغيره

Der Titel des Grundwerkes steht noch einmal mit grosser Schrift f 1ᵃ oben. Auf dem Vorblatt steht von neuer Hand als Verfasser (des Commentars):

شرح منازل السائرين للشيخ عفيف الدين التلمساني

Commentar zu einzelnen Stellen oder auch Wörtern desselben Werkes; er ist mit ش, der ganz aufgenommene Text mit م eingeführt. Die Vorrede des Werkes f. 1—4ᵃ ist ganz wie in dem Grundtext.

Die Erklärung beginnt zu dem 1. Kapitel des 1. قسم f. 4ᵃ (nach den Textworten عز وجل قد انقسم اعظم بواحده ... قلب العبد) so: ش اسمعه دلايه ولم يكن واعظ الله في القلب واحد فعل بواحده ولم ترد الا واحده وهي تنبيه الاسم الخ

Manche Kapp. sind ohne Erklärung aufgenommen.

Schluss f. 58ᵇ: ... في عدد التوحيد وصلى الله على خير خلقه الخ

Ob der Commentar von dem oben angegebenen سليمان بن على التلمسانى عفيف الدين † $^{690}/_{1291}$ verfasst sei, ist sehr fraglich; die Angaben bei HKh. VI 12920 p. 131 sprechen dagegen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

Völlig verbunden: die Blätter folgen so: 1—4. 6. 7. 11—17. 53. 52. 18—22. 44—48. 23—25. 41. 28. 29. 26. 27. 30—32. 49. 55. 43. 42. 56. 50. 35—40. 57. 33. 54. 8—10. 5. 51. 34. 58.

2829. Lbg. 615.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15½; 15 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

د" شرح منازل السائرين لشيخ عبد الله الهروى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله ومنّ النعم والاحسان ومولى التوفيق والايمان . . . وبعد فهذا املاء وجيز صغير الحجم غزير العلم على كتاب منازل السايرين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Beginnt: بسم الله قال بعض العارفين لما دلت الاسماء . . . الرحمن الرحيم ظهر العالم من العدم . . . الحمد هو اظهار صفات المحمود . . . لله اي الذات المطلقة . . . الواحد وجعله وصف له تصرح . . . الاحد الذي وحدانيته لا باعتبار مضيف له الخ

Schluss f. 102b: ولا رسم لشيء في الحضرة الاحدية ولا اثر ولا ثم تدن احدية والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext anfangs roth, dann bloss roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1067}/_{1655}$.

2830. Pet. 238.

3) f. 22a—23.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) ($20^2{}_3 \times 15$; 15×10^{cm}).

Titelüberschrift fehlt; aber aus der Unterschrift ersichtlich, dass dies Stück entnommen ist dem Commentar des محمد بن ابراهيم ابن الخطيلي † $^{971}/_{1563}$ zu demselben Werk.

Anfang: واعلم ان العصمة من علماء هذه الطريقة والمشيرين الى هذه الطريقة . . . اتفقوا على ان الغيبات لا تصح الا بتصحيح البدايات الخ

Schluss f. 23b: فيكون المراد ان واحدا مع تباين الارادتين الى آخر ما قال من مطلبة المقل

2831. Spr. 822.

2) f. 11b—13b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach Spr. 845, 3, f. 47b (Unterschrift):

بديع الانتقاش في شرح القوافي الثلاث

Anfang: هذه القوافي الثلاث للشيخ الكامل ابي عبد الله المروزي الانصاري قدس الله روحه ونور ضريحه المذكورة في آخر رسالته المسمّاة بمنازل السايرين المشتملة على تعريف الف مقام وواحد في آخر باب التوحيد

Der Name des Verf. des Grundwerkes ist nicht richtig. Es handelt sich um Erklärung dreier Verse, die sich am Ende des Werkes منازل السايرين finden und das Einheitsbekenntniss betreffen. Der erste derselben lautet:

وَحَّدَ الواحدَ من واحد اذ دل من وحّده جاحد

Die Erklärung ist von يوسف بن عبد الله بن عمر الدوراني um $^{760}/_{1359}$ und beginnt f. 12a: اعلم ان القاعدة في معرفة التوحيد الذاتي قولهم التوحيد اسقاط الحدث واثبات القدم الخ und schliesst f. 13b: ولا رسم لشيء في الحضرة u. s. w. wie bei No. 2829. Das Werkchen ist im J. $^{744}/_{1343}$ verfasst.

Spr. 845, 3, f. 45b—48 dasselbe Werk. Pm. 82, 3, S. 123—125 dasselbe. (S. 125 Mitte noch ein Excurs über التوحيد.)

Commentare zu diesem Werke sind noch zu erwähnen von:

1) عبد الرزاق الكاشاني † $^{730}/_{1330}$.
2) محمود بن محمد بن محمد الكريريني † $^{743}/_{1342}$, u. d. T. تنزل السايرين.
3) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † $^{751}/_{1350}$, u. d. T. مدارج السالكين.
4) محمد التباردني الطوسي † $^{891}/_{1486}$, u. d. T. تسهيل المقربين في شرح منازل السايرين.
5) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † $^{1031}/_{1622}$.

Ein Auszug aus dem Werk von عائشة بنت يوسف البعونية † $^{922}/_{1516}$.

2832. We. 1812.

3) f. 37b—48a.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift u. Verfasser:

منهج الالباب في التصوف للغزالي

so auch in der Unterschrift.

Anfang: الحمد لله اللطيف بعبده الرؤف بعبده نرقّه الى معده . . . وبعد يقول العبد . . . احمد بن محمد بن محمد الطوسي تاب الله عليه اعلم ان اشرف احوال الانسان واعلاها وافضل صفته واسناها معرفة الآفاق ثم معرفة الانفس ثم معرفة الله تعالى الخ

Anweisung zur Çūfik, in 6 Abschnitten, von Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed *elgazzālī* eṭṭūsī † $^{520}/_{1126}$.

1. فصل 38ª في البداية وأحوال المبتدي
2. فصل 39ᵇ في التجريد ومراتبه
3. فصل 40ª في التذكير وتدريجه
4. فصل 43ᵇ في أقسام الاعضاء وفوائدها
5. فصل 46ᵇ في العقد وأقسامه
6. فصل 47ᵇ في التصوف وقسمه والتشبه

Schluss f. 48ª: ولا ينتهي نحو التي هي سوى ... الا ونحو اتحاد من خلقه الاكوان وبه كمل الوجود تم

Abschrift vom Jahre 1076 Šawwāl (1666). HKh. VI 13265 (nur der Titel).

2833. Lbg. 964.

2) f. 61ª—78.

Format (c. 30 Z. Text: $16^1/_2 \times 11^{cm}$ etc. u. Schrift (etwas kleiner, gedrängter) wie bei 1). — Titel f. 61ª:

لطيف الفكر وجوامع الدرر

so auch im Vorwort f. 62ᵇ. — Verfasser f. 61ª:

احمد بن محمد بن محمد الطوسي

Anfang f. 61ª: الحمد لله منزل الكتب وملهم الصواب ... يقول ... احمد بن محمد بن محمد الطوسي ... ان شرف العلم وجلالته بقدر شرف المعلوم وجلالته الخ

Ein çūfisches Werk desselben Ahmed *elgazzālī* über die Religions-Principien und die Grundsätze der Çūfik, in 3 Kapiteln.

1. باب 62ᵇ في اصول الدين اعلم ان محة الاعتقاد الخ
2. باب 67ª في قواعد علم الطريقة اعلم ان اول الطريق
3. باب 71ª في قواعد علم الحقيقة اعلم وفقك توفيق العارفين

Schluss f. 78ᵇ: ويلتحق بهذا القدر من علم الحقيقة اذ نحو روح الروح وبه تجعل المدخر والمفتوح تم

Abschrift im Jahre 1109 Dū'lqa'da (1698).

2834. Spr. 872.

5 f. 148ᵇ—173ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede: محسن المجالس. Verf.: s. Anfang.

Anfang: قال الاستاذ العالمة ابو العباس احمد بن محمد الصوفي الصنهاجي رحمه قد استخرت الله تعالى في جمع فصول من محاسن الكلام الصادرة عن اهل الانبساط تسهيلا على المريد صعوبة طريقه

Uebersicht der für die Çūfis erforderlichen Eigenschaften, von Ahmed b. mohammed b. musa ecçanhagi elandalusi abu 'l'abbās *ibn el'arīf* † 536 (1141), in 12 ungezählten Abschnitten.

فصل المعرفة محجبي والعلم حجبي فتعلم بستدل 148ᵇ
التي والتعرف بستدل بي

149ᵇ فصل الارادة حلية المعوم
150ᵇ فصل والله الزهد فانه لمعوام ايضا
151ᵇ فصل والله التوكل فانه لمعوام ايضا
152ᵇ فصل والله الصبر فهو من منازل المعوام ايضا
154ª فصل والله التخوف 154ᵇ ; فصل والله الحزن
156ª فصل والله الرجاء 157ᵇ ; فصل والله الشكر
159ᵇ فصل والله المحبة وهي اول ابوبة الفناء
162ª فصل والله الشوق فهو من منازل المعوام
164ᵇ فصل الارادة والتوبة والزهد والتوكل ... منازل اهل الشوق المستدين الى عين الحقيقة

Darauf führt der Verf. die zum Lohn für das richtige Verhalten des Frommen zu erwartenden Gnadengaben (كرامة) auf, 40 an Zahl, davon 20 irdische, 20 überirdische (في العقبى) (die letzte davon ist: لقاء رب العالمين), zugleich darauf verweisend, dass, wie die Erkenntniss des Wesens Gottes nothwendig, so auch das demgemässe Handeln unerlässlich sei.

Schluss f. 172ª: وان يضعه في ميزان الصالحات اذا رجت اعمالك انك جواد كريم فهذا آخر ما اردت ان نذكره في شرح دقيقة سلوك طريق الآخرة وقد وفيت بالمقصود وصلى الله ... الى يوم الدين تم

Abschrift im J. 859, 5. Dū'lhiģģe (1455). — Collationirt. HKh. V 11499.

2835.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1961, 6, f. 56ᵇ—73ª.

8°, 21 Z. ($17 \times 11 : 12^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser fehlt. — Abschrift v. J. 1134 Rabī' II (1722).

2) Mq. 123, 4, f. 50—64ª.

8°, 13 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Vorrede. Anfang wie bei Spr. 872, 5.

Das Werk hört hier auf in dem Abschnitt فصل فالارادة والتوبة الخ, mit einem längeren Gedicht des Verfassers, dessen Anfang (Motaqārib):

الا قل لمن يدّعي حبّنا ويزعم ان الهوى قد علف

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift c. $\frac{900}{1495}$.

3) Pm. 15, 10, S. 92—106.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Titel und Verfasser am Seitenrande. Anfang und Schluss wie bei Mq. 123, 4.

2836. Lbg. 122.

205 Bl. 4°, 18—25 Z. ($26\frac{1}{2}\times18$: $20\frac{1}{2}$-21×12-15^{cm}). Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig oben im Rücken und wurmstichig, besonders am unteren Rande. Bl. 1 und 2 beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber von neuer Hand auf dem 1. Vorblatt, nämlich:

د" الغنية لشيخ عبد القدر الكيلانى

Nach der Vorrede:

الغنيد لطالبى طريق الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد القادر بن ابى صالح موسى بن عبد الله بن جنى الحسنى الجيلانى والجيلى والكيلانى محيى الدين ابو محمد وابو صالح

(noch ausführlicher Pm. 363, 1).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي [محمد] بفتح د كتاب ويقدره يصدر د خطب ... اما بعد فقد انتج علىّ بعض الاحباب وشدّد فى الخطاب فى جمع هذا الكتاب الخ

'Abd elqadir ben abū çālih mūsā ben 'abdallāh *elkilāni* (und *elgilani* und *elgili*) muhji eddīn, geb. $\frac{471}{1078}$ (470), gest. $\frac{561}{1166}$, giebt hier eine ausführliche Erörterung und Begründung der religiösen und gesetzlichen Vorschriften, zum Zweck der Erkenntniss Gottes; mit daran geknüpften erbaulichen Betrachtungen (مواعظ). Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte getheilt und beginnt f. 2a: باب فنبدأ فنقول الذي جب على من يريد التدخل فى دين الاسلام ان يعتقد بالشهادتين الخ. Dann heisst es weiter f. 2a unten: اما الظاهر فلب فرائض وسنن الخ

F. 4a كتاب الزهد u. s. w. 11a كتاب الادب; 20a كتاب فى آداب الخلاء والاستنجاء u. s. w. 41a كتاب فى معرفة الصانع; darin f. 62b—71b: فصل فى بيان مقالة الفرق الضالّة عن طريق الهدى

71b كتاب فى الاتعاظ بمواعظ القران والالفاظ النبوية فى مجالس

71b Sura 16, 100 مجلس; 76b Sura 27, 30 مجلس 83b Sura 24, 31 فصل; 96b Sura 49, 13 مجلس 110a Sura 71, 11 فصل

111b باب فى ذكر فضل الشهور والايام المباركة u. s. w.

163a باب فى الصلوات الخمس وبيان اوقاتها الخ

186a باب فى التصوّف (der Anfang fehlt, s. unten)

187b باب فيما يجب على المبتدي فى هذه الطريقة الخ

190b باب فى صحبة الاخوان والصحبة مع الاجانب الخ

196b باب يشتمل على بيان الجدّ والتوكل وحسن الخلق والشكر والصبر والرضى والصدق

Schluss f. 205a: وقيل اذا ظلمت الله بالصدق اعضك مرآة تبصر فيها كل شيء من عجائب الدنيا والآخرة تم

Schrift: ziemlich klein, in der ersten Hälfte etwas grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 850 Dū'lhiģģe (1447) von اسمعيل بن الحاج ابى بكر بن محمد بن حسن الضميري الحنبلي

Collationirt. — Nach f. 185 fehlen 4 Bl.

HKh. IV, 8646 (unvollständig).

2837. Spr. 830.

215 (216, Bl. 8a). 19 Z. ($21\frac{1}{4}\times15$: 14×9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verfasser auf Vorblatt b:

هذا كتاب فتوح الغيب لسيدنا ...

عبد القادر الكيلانى

Dem Werke ist eine Persische Uebersetzung oder auch Umschreibung beigegeben, die wahrscheinlich von dem Sohn des Verfassers, عيسى بن عبد القدر ابو محمد وابو عبد الرحمن شرف الدين herrührt. Daher ist der Titel auf Vorbl. a auch richtig: شرح فتوح الغيب.

Anfang des Grundwerkes (Vorblatt b):
الحمد لله رب العلمين اولا وآخرا ظاهرا وباطنا عدد خلقه وعداد كلماته . . . اما بعد فان نعم الله على العباد كثيرة متواترة فى اداء الليل واطراف النهار الخ

'Abd elqādir elkīlānī giebt in diesem Werke Verhaltungsregeln für die Gläubigen und Çūfīs. Dasselbe zerfällt hier, soweit es vorhanden, in 78 (im Ganzen kleine) مقالة. Gegen das Ende hin ist für die Zahl derselben im Text Platz gelassen, sie steht aber am Rande. Anfang einiger مقالة (die alle den Zusatz haben: رضى الله عنه وارضاه).

1. مقالة f.4b لا بد لكل مومن فى سائر احواله ثلثة اشياء
5. مقالة 12b اذا رايت الذنب فى ايدي اربابها بزينتها واباطيلها
15. مقالة 48b رايت فى المنام كانى فى موضع شبه مسجد
24. مقالة 75a احذر معصية الله عز وجل جدّا والزم بابه حقّ
35. مقالة 109a عليك بالورع والّا فالهلاك
42. مقالة 128b النفس لها حالتان لا ثالثة لهما حالة عافية وحالة بلاء
48. مقالة 143b ينبغى للمومن ان يشتغل اولا بالفرايض فاذا فرغ اشتغل بالسنن
56. مقالة 163b اذا غنى العبد عن الخلق والهوي والنفس والارادة والاماني
65. مقالة 179a كلّ مومن متكلف بالتوقف والتفتيش عند حضور الاقسام
72. مقالة 199b الذين يدخلون الاسواق من اهل الدين وانسك فى تخريجهم انى اداء اوامر الله
78. مقالة 210b لاهل المجاهدة والمحاسبة واولي العزم عشر خصال

Nach f. 215 fehlt der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, an sich ziemlich deutlich, aber durch Wurmstiche, Flecke, Ueberkleben, Abscheuern der Seiten sehr oft schwer leserlich. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt. — Arabische Fliirung; das vorderste Blatt ist ungezählt und Bl. 9 übersprungen. Die Blattfolge ist: 2—7. 1. 8. 10—73. 84. 75—78. 85. 80—83. 74. 79. — HKh. IV 8927.

2838. We. 1675.

1) f. 1—71.

109 Bl. Kl.-8°, 15 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $10^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: nicht fest im Einband: f. 9—11. 60. 61 ganz lose. Nicht ganz sauber; der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titel, Verfasser u. Anfang ebenso. Es bricht ab mit den Worten: يختار لك الاعلى والاسنى والانفع والاصلح وانت ذلى فان قلت كيف يصح ابتلاء المراد مع هذا التقسيم،

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die Angabe und Ueberschrift der einzelnen مقالة fehlt hier überall. — Abschrift um $^{1120}/_{1708}$.

2839. Pm. 363.

1) f. 1—60.

63 Bl. 8°, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 7^1/_2{}^{m}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der Rand der ersten Blätter unten fleckig; Bl. 3 u. 8 sind lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titelüberschrift f. 1b: د" فتوح الغيب من كلام الشيخ . . . محيى الدين ابي محمد عبد القدر الجيلي ابن صلح بن عبد الله بن يحيى الزاهد بن محمد بن داود بن موسى بن عبد الله محض بن حسن المثنى ابن امير المومنين حسن بن امير المومنين على رَ

Anfang ebenso. Die Zahl der einzelnen Maqālen ist bis f. 54a am Rande in rother Schrift angegeben; von da an nicht mehr und es fehlen von der nächsten an auch die zu Anfang jeder derselben stehenden Worte: قال رضى الله عنه وارضاه, es ist aber Platz dafür gelassen. Die bei Spr. angegebene 72. Maqāle steht hier f. 57a; die 77. würde danach so anfangen f.59b: كن مع الله عز وجل كن لا خلق مع الخلق كن لا نفس فاذا كنت مع الله الخ Ob das dann noch Folgende mit verschiedenen Lücken noch eine besondere Maqāle oder mehrere oder überhaupt nicht sei, ist nicht ersichtlich. Das Ganze schliesst hier f. 60b so: ثم خفي صوته ونسانه متلحف بسقف حلقه ثم خرجت روحه الذبيحة رضوان الله عليه واعاد علينا من بركاته وختم لنا بخير ولجميع المسلمين والحق بالصالحين غير خزايا ولا مفتونين والحمد لله رب العلمين،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

We. 270, 2, f. 197—224 enthält bei demselben Titel und Anfang Auszüge aus dem Werke; es schliesst: فهذا هو دلكبريت الاحمر وكبير العقر فرضوان الله عليه وعلى كل مومن مؤيد الله عز وجل وصل الي هذا المقام

Lbg. 935, 2, f. 3b—6a enthält einige Abschnitte (في الزهد والمعرفة ونحو ذلك) aus Werken desselben Verfassers. Format etc. u. Schrift wie bei 1).

2840. Lbg. 492.

66 Bl. 4to, 19 Z. (24 × 17; 16 × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

قطب العارفين ومقامات الابرار والاصفياء والصديقين

Verfasser fehlt: nach der Vorrede:

ابو القاسم عبد الرحمن بن يوسف ابن عبد الرحمن البجائى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي رفع السموات بغير عمد يري ودحي الارض بقدرته ... قل ابو القسم ... البجائى رحّه اما بعد يا اخى فقد انصرفت همتى لوضع هذا الكتاب لمن جهل معنده الخ

Ein in 3 قطب und viele ungezählte Abschnitte eingetheiltes çūfisches Werk, von 'Abd errahmān ben jūsuf ben 'abd errahmān *elbeǵāï* abū 'lqāsim ǵemāl eddīn um $^{580}/_{1184}$, worin er über Erkenntniss des Wesens Gottes, über die Mittel, durch Vertiefung in Gott demselben näher zu kommen und durch Selbstveredlung das Paradies zu gewinnen, handelt. Er hat dasselbe im J. 577 Moh. (1181) vollendet.

1. قطب f. 1b.

2a فصل فى معرفة الله تعنى

2b فصل فى معرفة الموجودات والفرق بين الصفت الازلية والصفت المحدثة

3b فصل فى نفى القبلية والبعدية عن الله تعنى

u. s. w.

11b فصل فى العلو ; فصل فى النزول

2. قطب 12b واعلم رحمك الله ان حقّ عرف مولاه تهيّئ للقاه الخ

13a فصل واعلم ان الدنيا محبة واختيار للخلايق

13b فصل فان كان العبد مستغرقا فى حبّ الدنيا

u. s. w.

32b فصل فى الفكر 32b ; فصل فى اصل العبادة

33a فصل فى فوايد القران

3. قطب 33a فاعلم يا اخى ان الجنة سراج العارفين

34a فصل واعلم ان السفر الي جنة المعرف

36a فصل واعلم ... ان جنة المعارف تحكي جنة النعيم

36b فصل ولا يوصف نعيم العارفين بمولاهم

u. s. w.

54b فصل فى مشاهدة الحال والغيبة عنه فى حال الوعلة

55b فصل فى صرف الهمم الي الله

56a فصل فى السفه وبيان اهله

57b فصل فى العلم النافع والفرق بين علم اللسان وعلم القلب

60b فصل فى مقام العارف مع الله فى الارادة

u. s. w.

61b فصل فى استغراق العرف فى بحر الجود والالطاف

62a فصل فى رؤية العرف نفسه

62a فصل فى مقام العارف فى الفقر والغنى

62b فصل فى المرور على الصراط المضروب على ظهر عاتق النفوس

63b فصل فى بيان علة الجسر الاول والثانى الخ

Schluss f. 66a: فقد وضعت لك ايها الاخ الكريم ما يزيل عنك جهلك ان كن لك قلب ونصحتك فيه جهدي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$ (sehr incorrect).

2841. Lbg. 1045.

3) f. 23—27a.

8vo, 24—25 Z. (20 × 15; 14 × 9½cm). — Zustand: etwas fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt.

Einige Abschnitte aus demselb. Werk. Titelüberschrift: هذا الفصل منقول من د" قطب العارفين لجمال الدين ابي القسم عبد الرحمن البجائى

Anfang f. 23a: فصل فى شرح الكلام ... القران هو كلام الله تعنى على الحقيقة الخ

24b باب فى التقوي فالتقوي يا اخى مفتاح كل خير الخ

Schluss f. 27ª: ما فيه مزدجر حكمة بالغة فما تغنى النذر' انتهى

Also über Gotteswort d. h. den Qorān und über Frömmigkeit und Ergebung.

Die aufgenommenen Stücke entsprechen: f. 23ª = Lbg. 492, 8ª; 23ᵇ = 33ª; 24 = 38ª; 25 = 29ª; 26 = 30ᵇ. 31ª. 32ᵇ.

Schrift: magrebitisch, klein, gedrängt, etwas blass, vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

F. 27ᵇ leer. F. 28ᵇ—30 enthält eine längere Stelle aus حلّ الرموز ومفتاح الكنوز von عبد العزيز بن عبد السلام

2842. Lbg. 306.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. ($21\frac{1}{2}\times 12$: $15\frac{1}{2}\times 7\frac{1}{2}$—$8^{cm}$). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, stellenweise auch am unteren Rande; hie und da ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (verblasst u. später nachgemalt):

بهجة الطائفة

wozu nach der Vorrede noch hinzukommt: بالله العارفة Verfasser f. 1ª oben:

محيى الدين بن العربى الحاتمى الطائى الاندلسى

Dies ist gefälscht; aus dem Lehrbrief, der über dies Werk ausgestellt ist an ابو ابراهيم اسحق بن محمود بن ابي نكويه البُرُوجِرْدي von ابو النجيب محمود بن محمد الوجيهى السَّرَوي im J. 604 Çafar (1207) geht hervor, dass Letzterer dasselbe gelesen hat bei dem Verfasser ضياء الدين ابو عمر عمّار بن محمد بن عمّر البدليسى الصوفي (wozu nach Lbg. 127 noch ابو ياسر zu setzen ist) im J. $^{590}/_{1194}$.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الفرد القديم الواحد الصمد الرحيم . . . أما بعد فهذه بهجة الطائفة بالله العارفة وبذلك وسمتها وبها سمّيتها' الخ

Ein in ungezählte فصل eingetheiltes çūfisches Werk des 'Ammār ben mohammed ben 'ammār *elbadlīsī* ḍijā eddīn abū 'omar (und abū jāsir), um $^{590}/_{1194}$ am Leben.

فصل فان قيل ما الواقعة قيل في حادثة الغيب الخ f. 1ᵇ
فصل قال كل يوم لم تعص الله فيه فهو عيد 2ª
فصل في حقيقة المسكنة 6ᵇ
فصل لما توشف بحدّ نور النبوة شرف ما للفقر 7ᵇ
فصل الفقر في الحقيقة سرّ الغنى 9ᵇ
فصل القول فيما يتعلق بالحقيقة من اسرار الجُمّعة 11ᵇ
فصل في المجانسة 16ª ; فصل في الذكر 13ª
u. s. w.
فصل في العلماء بالله وصفتهم 28ᵇ ; فصل في السلوك 27ª
فصل في الصحبة والصاحب والمصحوب 30ᵇ
فصل والمراد من محبة الخلق حصول معرفة الادب 31ª
فصل في اقل المشاهدة 31ᵇ
فصل في صحة الانسانية والعبودية 32ᵇ
u. s. w.
فصل في حال ختم الاولياء 43ᵇ
فصل في صفة احوال القلب مع الرب 44ª
فصل قيل قيل للقلوب منتهى 45ª ; فصل في ترقّي القلب 44ᵇ

Schluss f. 46ª: من هو في مقام القبر واللحد والكل في تصرّف خاتم الاولياء وهو وصي الله ومن بعده في مقام وصي حق الله وفي مقام الحق' تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, fast vocallos, etwas verblasst. Die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift c. $^{603}/_{1206}$. — Nicht bei HKh.

2843. Spr. 892.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19\frac{1}{2}\times 14\frac{1}{2}$: $15\times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 8ª:

ندب مواقف الغايات في اسرار الرياضات

ebenso in der Unterschrift. — Verfasser:

محيى الدين ابو العباس احمد بن الصالح المغربي ابي الحسن علي بن يوسف القرشي البوني

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم . . . محيى الدين . . . البوني رحمه' الحمد لله الذي رفع حجب استتار الاسرار عن حقايق بصاير المقربين . . . وبعد فان جمعة من المحبين الصادقين المخلصين الخالصين رغبوا الي ان ابيّن لهم كيفية الرياضات وترتيب اسراره في انوار الموجودات وما سرّ البدايات منه والنهايات' الخ

Der Verf. Aḥmed ben 'alī ben jūsuf *elbānī* muḥjī eddīn abū 'l'abbās † $^{622}/_{1225}$ giebt hier eine Charakteristik der Çūfis in 3 Stufen und eine Darstellung der von ihnen durchzumachenden Entwicklung. Die Frommen, sagt er, zerfallen in 3 Klassen: السايرون الي الله تعالي ثلثة زمر السالكون والمريدون والعارفون فالسالكون بالاجسام والقلوب والمريدون بالنفوس والارواح والعارفون بالعقول والاسرار

Demgemäss ist das Werk getheilt in 3 قسم:
1) رياضات السالكين f.6b (in 2 Stufen: متناقل وغير متناقل)
2) رياضات المريدين 9b (in 3 Stufen: 10a. 18a. 25a)
3) رياضات العارفين 32a (in 3 Stufen: 32a. 35b. 37b)

Schluss f. 40b: في فهم معني سلوك اسماء الله الحسني فتدبره ان شاء الله تعالي نفعنا الله واياكم بما علمنا وتم علينا وعليكم انوار ما انعم وجميع المسلمين اجمعين، هذا آخر كتاب مواقف الغايات والحمد لله رب العالمين، . . .

Schrift: gross, auffällig vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

HKh. VI 13354.

2844.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 80, 4, S. 38—85.

8vo, c. 18—23 Z. (Text: $14^1/_2$—$15^1/_2 \times 11^1/_2$cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Der Titel S. 38 oben am Rande, aber die erste Hälfte desselben ist jetzt zur Unleserlichkeit verwischt. — Anfang und Schluss wie bei Spr. 892.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nach S. 41 fehlt 1 Blatt.

2) We. 1733, 2, f. 5—36.

8vo, 15 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 10$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas grob, glatt. — Titel f. 5a wie bei Spr. 892. Verfasser bloss: البوني.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1120 Gom. I (1708) von محمد الخليلي.

Blatt 37 leer.

2845. Spr. 768.

217 Bl. 8vo, 21(—25) Z. ($21^1/_3 \times 15$; $15^1/_4 \times 11$cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب عوارف المعارف
لشهاب الدين عمر بن محمد السهروردى

Anfang f. 1a: الحمد لله العظيم شانه القوي سلطانه الظاهر احسانه الباهر حجته وبرهانه . . . ثم ان ايثاري لهدي عولاء القوم ومحبتي نيم علما بشرف حالهم وصحة طريقتهم المبنية على الكتاب والسنة الخ

Systematische Uebersicht der Çūfik, von 'Omar ben mohammed *essuhrawardī* † $^{632}/_{1234}$ (No. 2078), in 63 Kapp., deren Uebersicht die Vorrede giebt.

1. Kap.	f.3b		في منشأ علوم الصوفية
2.	„	7a	في تخصيص الصوفية بحسن الاسماع
3.	„	11a	في بيان فضيلة علم الصوفية والاشارة الي نموذج منها
4.	„	18a	في شرح حال الصوفية واختلاف طريقهم
5.	„	21a	في ذكر ماهية التصوف
6.	„	23a	في ذكر تسميتهم بهذا الاسم
10.	„	31a	في ذكر شرح رتبة المشيخة
15.	„	42a	في تخصيص اهل الربط فيما يتعاهدونه بينهم
19.	„	54b	في حال الصوفي المتسبب
20.	„	56b	في حال من يدل من الفتوح
25.	„	74a	في القول في السماع تاذب واعتناء
30.	„	88b	في ذكر تفاصيل الاخلاق
35.	„	110a	في آداب اهل الخصوص والصوفية فيه
40.	„	125a	في احوال الصوفية في الصوم والافطار
45.	„	135b	في ذكر فضل قيام الليل
50.	„	149a	في ذكر العمل جميع النهار وتوزيع الاوقات
51.	„	154b	في ادب المريد مع الشيخ
55.	„	170a	في آداب الصحبة والاخوة في الله
56.	„	173a	في معرفة الانسان نفسه ومخاشفات الصوفية من ذلك
60.	„	195b	في ذكر اشارات المشيخ في المقامات على الترتيب

61. Kap. 202ª في ذكر الاحوال وشرحها
62. „ 209ª في شرح كلمات من اصطلاح الصوفية مشيرة الى الاحوال
63. „ 212ª في ذكر شيء من البدايات والتنبيهات وتختم

Schluss f. 217ª: قد احبّ فلان فحبّبوه فيحبّه اهل السماء ويوضع له القبول في الارض تم

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen fein, deutlich, ungleich, zum Theil sehr flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1001 Ramaḍân (1593). — Collationirt. — Nach f. 133 fehlen 2 Bl. — HKh. IV 8401.

Glossen (تعليقات) zu dem Werke sind von:

1) علي بن محمد الجرجاني السيد الشريف † 816 1413.
2) ابو بكر بن احمد بن ابي بكر دعلوي الشلي † 1053 1643.

Auszüge von:

1) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محب الدين † 694 1295.
2) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي نور الدين † 1044 1634.

2846.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 19.

280 Bl. 4°, 19 Z. (23½ × 16; 18 × 11½ cm). — Zustand: am Rande und auch sonst oft fleckig (auch wasserfleckig) und unsauber; der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang; das letzte Blatt sehr schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel auf dem ungezählt. Vorblatt von ganz neuer Hand:

هذا عوارف المعرف وهو يشتمل على قواعد طريقة الصوفية ومصديرهم وآدابهم

Verfasser fehlt. F. 280ª am Rande biogr. Notizen über ihn.

Der Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Inhaltsangabe mit Kap. 6.

Ausserdem fehlen nach f. 4 3 Bl., nach f. 128 4 und nach f. 134 2 Bl. — Zu Anfang folgen die Blätter so: 1—29. 34. 30—33. 35 ff. Einige fehlende Blätter sind ergänzt: f. 93—100. 135—142. 173.

Schluss wie bei Spr. 768.

Schrift: blass, gross (allmälig etwas kleiner), etwas rundlich und ein wenig flüchtig; die Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth nachgemalt. Wenig vocalisirt und zwar nachträglich. F. 93 ff. kleiner und gedrängter und gleichmässiger, vocallos (erst später etwas vocalisirt), um 800 1397 abgeschrieben. F. 135 ff. und 173 klein, gewandt, gleichmässig, vocallos (doch 173 später ziemlich stark vocalisirt): um 1100 1688 abgeschrieben. — Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 633 Rabi' II (1235) von محمد بن محمد بن محمد بن ابي علي الغزالي الطوسي

2) Pm. 352.

163 Bl. 4°, 27 Z. (25³ × 16½; 19½ × 12 cm). — Zustand: im Anfang wasserfleckig am Rande: auch sonst nicht ohne Flecken; ziemlich stark wurmstichig und daher öfters ausgebessert, besonders gegen Ende in der oberen Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, dick, ziemlich grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª von späterer Hand. Verfasser (unrichtig):

ابو النجيب السهروردي

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Im Anfange grössere und weitere Schrift derselben Hand. Bl. 1 von recht später Hand (dick, rundlich, gross) ergänzt; Bl. 163 kleiner, gewandter. Abschrift c. 900 1494.

3) Spr. 767.

299 Bl. 4°, 17 Z. (26² × 17; 18 × 8½—9½ cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich (auch gelblich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Verfasser f. 1ª ausführlich:

ابو نصر شهاب الدين عمر بن محمد بن عبد الله بن سعد بن الحسين بن القاسم بن نصر بن القاسم بن عبد الله بن عبد الرحمن بن القاسم بن محمد بن ابي بكر الصديق

Die zu Grunde liegende ältere Handschrift ist sehr lückenhaft und enthält im Ganzen nur 165 Blätter, also ein wenig mehr als die Hälfte. Das Uebrige ist in neuerer Zeit ergänzt. Der ältere Theil umfasst f. 20—23. 51—58. 60—65. 67—81. 90—105. 107—112. 115—132. 135—137. 147—152. 155—192. 194. 209. 212—215. 217. 227—232. 234—242. 245—247. 250—256. 258—264. 267—269. 274—276.

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Die Ergänzung ist gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, etwas rundlich. Besonders zu dem älteren Theile sind Glossen am Rande und zwischen den Linien zugeschrieben, in kleinerer Schrift, gewöhnlich Persisch. — Abschrift der Ergänzung im Jahre 1259 Moharram (1843) von عبد الرحيم, die des älteren Theiles am [illegible]

2847.

Stücke desselben Werkes sind enthalten in:

1) Spr. 851, 4, f. 18ª—21ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift f. 18ª:

الباب السابع والعشرون في ذكر فتوح الاربعينية

und f. 21ª: في كيفية الدخول في الاربعينية

Kapitel 27 u. 28. Vgl. Spr. 768, f. 79—85.

Schluss f. 21ᵇ: وليعلم ان الامر كالسلسلة يتداعي حلقة حلقة فليكن دائم التلزم بفعل الرصد

2) We. 1634, 5, f. 61ᵇ—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Titelüberschrift:

الباب الثمن والعشرون من كتاب عوارف المعارف

Es ist das 28. Kapitel (vgl. Spr. 768, f. 82—85) und handelt في كيفية الدخول في الاربعينية Es ist darunter die 40tägige Zurückgezogenheit und Enthaltsamkeit (Fasten) des angehenden Çūfī verstanden. — Wo dies Kapitel aufhört, ist hier nicht erkennbar. Es ist aufgenommen hier — ob vollständig, ist fraglich — in eine çūfische Abhandlung über die Einsamkeit des angehenden Çūfī, über die Zustände, Zwecke und Folgen derselben: der Titel würde also sein: ر" في الخلوة Es kommen darin auch f. 75ª die 10 Bedingungen derselben (شروط الخلوة) vor, die Ibn el'arabī aufstellt; ferner werden einzelne Begriffe wie المراقبة, الصبر, الرضا, wie auch das Hingelangen zu Gott (الوصول) und verschiedene Stationen auf dem Wege dahin erörtert.

Daran schliesst sich f. 85ᵇ ein Abschnitt: فصل في آداب الشيخ مع اصحابه وتلامذته اعم الآداب ان لا يتعرض الصادق للتقدم على قوم الخ

f. 94ᵇ فصل في ذكر وصف العقل اعلم ان العقل هو لسان الروح وترجمان البصيرة

Schluss f. 100ᵇ: فقال الخضر انى حضرت محمدا معلم حيث علم هذا الدعاء واوحي الله اليه وكنت عنده فتعلمته ممن علمه اياه

Einen eigentlichen Abschluss hat diese Abhandlung nicht.

2848.

Ibn el'arabī.

Der berühmteste, vielseitigste und bedeutendste çūfische Schriftsteller ist Mohammed ben 'alī muḥjī eddīn *ibn el'arabī* † $^{638}/_{1240}$ (No. 808). In Spanien gebürtig, hatte er sich durch Studienreisen im Orient eine sehr umfassende Gelehrsamkeit angeeignet und suchte an verschiedenen Stätten wissenschaftlicher Regsamkeit durch Vorträge und Schriften unermüdlich zu wirken. Die Zahl seiner Werke, die zum Theil von beträchtlichem Umfange sind, beläuft sich auf etwa 250; sie betreffen fast alle diese oder jene Seite der Çūfik und selbst wenn er andere Fächer behandelt, thut er dies von çūfischem Standpunkt aus. Es ist schwer, dem Fluge seiner Phantasie zu folgen; seine Begriffsbestimmungen sind oft unfassbar, seine Vorstellungen von einer Ueberschwenglichkeit, die fast an Verrücktheit streift. Er ist oft von einer Tiefe und Innigkeit der Empfindung, die zur Bewunderung hinreisst und entzückt; aber gewöhnlich verliert er sich in Abstractionen, deren eine die andere überbietet, und die Schönheit der Darstellung und die Formvollendung seiner Sprache kann nicht für das Dunkel der Gedanken entschädigen, worin sich der Leser verliert. Sein zu unbegreiflicher Höhe geschraubter çūfischer Standpunkt brachte ihn vielfach mit der Orthodoxie in Conflict und trug ihm einen Hass ein, der ihm selbst im Grabe keine Ruhe gönnte. Nach einem arbeitsamen Leben, das ihm der Anfechtungen viel, der Anerkennung wenig gebracht hatte, war er hochbetagt, im 75. Jahre, aus dem Leben geschieden und in Qāsijūn bei Damaskus begraben. Aber seine Lehren schienen den an dem Herkömmlichen festhaltenden Gläubigen allmälig nicht bloss Neuerungen zu enthalten, sondern ein Angriff und ein Frevel gegen die Religion selbst zu sein, und die fanatisirte Menge riss seine Gebeine aus der Erde, ver-

brannte sie und zerstreute die Asche im Winde. Aber er fand auch wieder begeisterte Anhänger in früherer und späterer Zeit, die seine Ansichten zu begreifen und zu erläutern sich eifrigst bemühten. Die Verfolgungen, welche er erlitten, haben seiner Bedeutung und seinem Ansehen als Vertreter der çūfischen Richtung keinen Abbruch gethan.

Obgleich seine Werke nicht alle das Gesammtgebiet der Çūfik behandeln, sondern auch einzelne Seiten derselben, schien es mir doch zweckmässig, die in grosser Anzahl auf der Kgl. Bibliothek vorhandenen Schriften hier übersichtlich zusammenzustellen, nicht aber in den einzelnen Abtheilungen dieses Buches zu besprechen. Einige nicht ausschliesslich çūfische Werke sind bereits in anderen Abtheilungen dieses Werkes besprochen; dies wird mit anderen der Art auch weiterhin geschehen. Vorausgeschickt ist eine Anzahl von (meistens) kleineren Schriften, welche die Ansichten des jedenfalls ausserordentlichen Mannes theils bekämpfen, theils in Schutz nehmen.

Endlich sei noch erwähnt — s. auch No. 808 —, dass er in der Regel Ibn el'arabī heisst, dass aber, nach der Randbemerkung in We. 347, f. 105b, Ibn 'arabī richtiger ist, während sein älterer Landsmann محمد بن عبد الله بن محمد الاشبيلى المالكي القاضى ابو بكر † $^{546}/_{1151}$ stets Ibn el'arabī genannt ist.

2849. Spr. 790.

250 Bl. 4°; 19 Z. $27^1/_4 \times 17$; $18^1/_2 \times 10$ cm. — Zustand: wurmstichig, der Rand öfters fleckig und ausgebessert; fast lose im Deckel. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1a (so auch f. 3a Vorrede):

كتاب القول المنبي عن ترجمة ابن عربي

Verfasser f. 1a (und 237a):

شمس الدين محمد بن زين الدين عبد الرحمن ابن محمد بن ابي بكر السخاوى الشافعي ابو الخير

Anfang f. 1b: الحمد لله نصر دينه القويم ونشر اعلامه بالكشف عن سبيله المستقيم . . . وبعد فهذا كتاب مرشد ان شاء الله للصواب جمعت فيه الالفاظ والفصوص المنتقد بها على صاحب الفتوحات والفصوص الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben moḥ. ben abū bekr ben 'otmān *essaḫāwī* eśśāfi'ī śems eddīn abū 'lḫair, geb. $^{831}/_{1428}$, gest. $^{902}/_{1496}$, bekämpft die çūfischen Ansichten u. Lehren des Ibn el'arabī und ist speciell gegen dessen grosse Werke الفتوحات u. الفصوص gerichtet. Der Verf. schickt eine lange Vorrede in 8 Abschnitten (فصل) vorauf.

1. فصل f. 3b في التنويل
2. فصل 8b في صنيع الائمة في اعلام هذين الكتابين وما اشبههما من هذا القبيل
3. فصل 15a في ذنب لم تزل مما يجوز ويحل الا لمن مستورة
4. فصل 18a فيما اجتمع لي من مذاهب الناس فيه وبيان المعتمد منها بحسن الايراد والتوجيه
5. فصل 23b في سرد شيء من كلماته المزيفة ومعانيه المبتدعة المحرفة الخ
6. فصل 27a في جريد اسماء من نسب الي هذه النحلة او كان معتقدا في بعضهم لكونه مثله الخ
7. فصل 35b في الاعتذار عن معتمد نبتمزوا عن منتقد
8. فصل 36a في الاعدل في الحكم عليه وعلى امثاله نقصد السلامة من التكفير واخواته

Das eigentliche Werk beginnt f. 37a Mitte, mit chronologischer Aufzählung derer, die die Ketzereien des ابن العربى bekämpft haben: zuerst: معين الدين ابو بكر محمد بن عبد الغنى ابن ابى بكر البغدادي الحنبلى ابن نعمة † $^{629}/_{1232}$. Er führt bei den Einzelnen ihre Todesjahre an. Es kommen mehrere längere Gedichte des Inhalts vor. So f. 69a. 70a. 71b von سيف الدين عبد اللطيف بن عبد الله السعودي † $^{756}/_{1355}$ und f. 177b u. 184a zwei Gedichte von اسمعيل بن ابي بكر بن عبد الله اليمنى ابن المقرى † $^{837}/_{1433}$, deren erstes betitelt ist: الحجة الدامغة لرجل الفصوص الرائغة (241 Verse).

Schluss f. 237ª: فان ارادوا بالحلول والاتحاد ما ذكرناه فقد ظهر بطلانه وان ارادوا غيره فلا بدّ من البيان ليتمكّن الاثبات او النفي

F. 237ᵇ—245ᵇ einige Nachträge zu dem Werke, wahrscheinlich vom Verf. selbst: woran sich f. 245ᵇ—250 noch einige auf den Gegenstand und den Verfasser bezügliche Fragen schliessen, nebst den Antworten Verschiedener, und Erörterung anderer dahin gehöriger Fragen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Der Abschreiber (المبيض) der hier in später Abschrift vorliegenden Handschrift ist (nach der Unterschrift f. 237ª): عبد العزيز بن عمر ابن فهد الهاشمي المكي الشافعي † $^{921}/_{1515}$, und so auch f. 245ᵇ, wo er den Verf. seinen Lehrer nennt.

HKh. IV 9675.

2850. Spr. 490.

2) f. 4ᵇ—9ª.

(Auch bezeichnet als Spr. 792.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 4ª:

هذه رسالة تسمّي تنبيه الغبيّ في تنزيه ابن العربي تاليف الامام ... جلال الدين الاسيوطي

Anfang: اللهمّ صلّ وسلّم وبارك على سيدنا محمد ... مسئلة في ابن عربي وما حاله وفي رجل امر باحراق كتبه وقال انه اكفر من اليهود والنصاري ومن ادّعى ان لله ولدا فما يلزمه في ذلك؟ الجواب اختلف الناس قديم وحديثا في ابن عربي فرقة تعتقد ولايته الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabī gegen den Vorwurf der Ketzerei, von Gelāl eddīn *essujūṭi* † $^{911}/_{1505}$.

Schluss f. 9ª (Ḥafīf):

خلاف الشنع عنه ولكن ليس يخلو من حسد الناس تمت الرسالة بحمد الله وحسن توفيقه الخ

Nach f. 5 fehlt etwas. — HKh. II 3629.

We. 1868, 5, f. 46—52ª dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Abschrift vom J. $^{1076}/_{1665}$.

2851. We. 1545.

2) f. 55—59ᵇ.

Format etc. und Schrift (etwas enger) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 55ª:

هذه الرسالة في الردّ على منكري الشيخ الاكبر ابن العربي لعلي بن ميمون

Die Abhandlung ist daher auch f. 59ᵇ, Z. 2 v. u. betitelt:

الرسالة الميمونية

Anfang: الحمد لله الذي وفق الصالحين من عباده لمعرفته بفضله ... وبعد يقول ... علي بن ميمون المغربي لما شاء الله تعالي بحلولي ببلاد الشام سنة اربع وتسعماية سمعت عن بعض من لا خلاق له من اهل الاهواء والغيّ المزاعمين بدعوي العلم الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabī. Der Verfasser 'Alī ben meimūn *elmagribī* † $^{917}/_{1511}$ erzählt, wie in Syrien und speciell in Damask eine fanatisch feindliche Stimmung gegen denselben unterhalten werde; wie er bei seinem Aufenthalt daselbst im J. $^{904}/_{1498}$ erst nach Auskunft des عبد القادر بن عمر الصفدي seine Grabstätte aufgefunden — s. S. 22 — und sich dort im Glauben gestärkt habe, etc. Er giebt zugleich einige Notizen über dessen Leben und Schriften, berührt auch sein Verhältniss zu 'Omar ibn elfāriḍ. Er hat die Abhandlung im J. $^{909}/_{1503}$ verfasst.

Schluss f. 59ᵇ: ان يجعلنا من احبين لاوليائه ... احشورين تحت لواء محمد نبيهم مع النبيين والصديقين ... وصلي الله الخ

Abschrift v. J. 933 Sa'bān (1527). — HKh. II 3629.

2852. We. 1545.

3) f. 59ᵇ—60.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ونى التوفيق والصلاة والسلام ... وبعد فيقول الفقير ... علي بن عطية الملقب بعلوان الشافعي خادم مولف هذه الرسالة الميمونية تغمد الله مؤلفها بالرحمة والرضوان وقفت على مؤلّف مستقل

مشتمل على فتاوي متعددة تتضمن بعضهم مع بعض على اطلاق القول بكفره مغربين سلطان ذلك الزمان على اخلاله الخ

In Bezug auf eine Schrift, welche eine Zusammenstellung von vielen Gutachten giebt, in welchen die Abhandlung des Ibn meimūn zu Gunsten des Ibn el'arabī der Ketzerei bezichtigt und der Verfasser der Regierung als der strengsten Bestrafung werth bezeichnet wird, vertheidigt 'Alī ben 'aṭijje *'alawān* † $^{936}/_{1530}$ (No. 1935) den Verfasser und nimmt diejenigen in Schutz, die sich für Ibn el'arabī aussprechen. Wer den inneren Sinn seiner Ansichten erfasse, nicht aber bloss bei der äusseren Einkleidung derselben stehen bleibe, könne ihn nicht für einen Ketzer ausgeben, wofür denn auch verschiedene Autoritäten, besonders auch Essojūṭī, angeführt werden.

Schluss f. 60b: لقد نصح الفريقين وهدي الي خير الدارين جعله الله في برده واعد عليه من اثر نفحاته في الدارين امين'

Bl. 61 leer.

2853. Lbg. 295.

69) f. 595—608.

Format etc. und Schrift wie bei 1). In der oberen Hälfte sehr fleckig; Bl. 607 im Text etwas beschädigt. — Titelüberschrift f. 595b:

ذيل الرسالة الوجودية في نيل مسئلة الشهودية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 595b: الحمد لله الذي عرفنا بوجوده وشرفنا بشهوده ... اما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري الى ما كتبت الرسالة المسماة برتبة الوجود ومنزلة الشهود وتبينت فيها ضلالة شرق اهل الالحاد الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* giebt hier einen Anhang und eine weitere Begründung seiner in der Abhandlung 68) gegen die Irrthümer des Ibn el'arabī und seiner Anhänger vorgebrachten Ansichten, zum Theil durch Randbemerkungen eines Gegners, der jene in Schutz nahm, veranlasst, zum Theil durch ein Fetwā eines Türken, das sich zu ihren Gunsten aussprach, zum Theil auch durch Angriffe, welche البقاعي الشافعي in einer Abhandlung gegen 'Omar ibn elfāriḍ gerichtet hatte. Indem er also diesen vertheidigt, erörtert er verschiedene çūfische Begriffe, um dann den ketzerischen Standpunkt des Ibn el'arabī zu erweisen, wobei er doch in gewisser Hinsicht seine Bedeutung anerkennt.

Schluss f. 608a: لم انه اول بلا ابتداء واخر بلا انتهاء فنسأل الله حسن الخاتمة وكمال الهداية ... ونصلي على رسوله ... وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1177 Rabī' I (1763).

2854. We. 124.

4) f. 164a—169a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 164a: الحمد لله قبل توبة عبده اذا تاب ... اما بعد فقد سألني من اجبته علي فرض عين الخ

Behandelt Sura 10, 90, setzt aus einander, was unter „Glauben" zu verstehen sei, und vertheidigt den Ibn el'arabī wegen der gegen ihn gerichteten Vorwürfe des Unglaubens.

Schluss f. 169a: ليعتمد فيه منطق الحكمة وعبده اثر صنع القدرة يا ارحم الراحمين'

Abschrift vom Ende des J. $^{11}/_{1292}$.

Es ist dies Stück abgeschrieben aus dem Buche des مصطفى باشا [من كتاب]. Dieselbe Stelle behandelt ein Anhang f. 169a—170b, entlehnt dem von الجامي verfassten Commentar zu den الفصوص.

2855.

Ueber die Lehrsätze des Ibn el'arabī handelt auch الشيخ عبد العزيز, in Spr. 772, f. 179b—181a aber in Persischer Sprache. — Ein Fetwā (des عبد الله بن عمر البيضاوي † $^{685}/_{1286}$) über die Frage, ob man ihn studiren dürfe, We. 1686, f. 44b unten.

Gegen ihn gerichtet sind ferner die Schriften:

1) بحث علاء الدين البخاري والشمس البساطي, von denen علي بن محمد البخاري علاء الدين um $^{823}/_{1420}$ lebte und محمد بن احمد بن عثمان البساطي شمس الدين im J. $^{842}/_{1438}$ starb.

Von Ersterem wird auch die Schrift فاضحة الملحدين (gegen Ibn el'arabī) erwähnt.

2) تسفيه الغبي في تدفيير ابن العربي von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم البقاعي † $^{956}/_{1549}$ (gegen Essojūṭī, No. 2850).

3) تنزيه الكون عن اعتقاد اسلام فرعون, von محمد بن محمد العمري زين العابدين سبط المرصفي um $^{970}/_{1562}$.

4) رسائل في الرد على محيي الدين ابن العربي, von محمد بن بدر الدين الشرنبلي † $^{1182}/_{1768}$.

2856. Spr. 777.

254 Bl. 4°, 22—23 Z. (26 × 16; 20 × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, gelb, grün, blau, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الاوّل من فتوحات المدنية

Ausführlicher in der Vorrede:

الفتوحات المكّية في معرفة الاسرار المالكية والملكية

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اوجد الاشياء عن عدم وعدمه واوقف وجودها على توجّه كلمه ليتحقّق بذلك سرّ حدوثه وقدمها عن قدمه . . . (f. 6^b) وبعد حمد الله بحمد الله لا بسواه والصلاة التامّة على من اسري به الي مستواه فاعلم ايّها العاقل الاديب اللوذعي الحبيب ان الحكيم اذا دنت به الدار الخ

Ibn el'arabī hat dies grosse Werk Mekkische Offenbarungen betitelt, weil ihm das Meiste davon in Mekka, bei dem Umgang um die Ka'ba, offenbart worden sei. Er hat es daselbst im J. $^{629}/_{1231}$ vollendet. Es zerfällt nach der Dībāǵe, woran sich die Inhaltsübersicht f. 8—20^b schliesst, in ein Vorwort f. 20^b—37^b, und in 6 Abschnitte (فصل), welche 560 Kapitel enthalten, nebst einem Schlusswort. Die Eintheilung des ganzen Werkes ist folgende:

1. فصل (in 73 Kapiteln): في المعارف

1. باب f.38^a في معرفة الروح الذي اخذت من تفصيل نشأته ما سطرته في هذا الكتاب وما كان بيني وبينه من الاسرار

2. باب 41^b في معرفة مراتب الحروف والحركات من العالم وما لها من الاسماء الحسنى ومعرفة الكلمات التي توهم التشبيه ومعرفة العلم والعالم والمعلوم (in 3 فصل).

3. باب 76^b في تنزيه الحق عمّا في طيّ الكلمات التي اطلقت عليه في كتابه وعلى لسن رسوله ممّا توهم من التشبيه والتجسيم

4. باب 81^b في سبب بدء العالم ونشئه ومراتب الاسماء الحسنى في العالم

5. باب 84^b في معرفة اسرار بسم الله الرحمن الرحيم من جهة ما لا من جميع وجوهه

10. باب 113^a في معرفة دور الفلك واوّل منفصل فيها الخ

20. باب 144^a في معرفة العلم العيسوي ومن اين جاء والي اين ينتهي الخ

30. باب 173^a في معرفة الطبقة الاولي والثانية من الاقطاب الزيدنية

34. باب 189^b في معرفة شخص تحقق في منزل الانفاس فعاين فيها اسرارا اذ درج

40. باب 210^b في معرفة علم منزل محاور لعلم جزؤي من علوم الكون وترتيبه وغرايبه واقطبه

49. باب 244^b في معرفة قوله صلعم اني لاجد نفس الرحمن من قبل اليمن ومعرفة سرّ هذا المنزل ورجاله

50. باب 248^a في معرفة رجال الحيرة والعجز

52. باب 252^a في معرفة السبب الذي يهرب منه المكاشف من حضرة الغيب الي عالم الشهدة

53. باب: في معرفة ما يلقي المريد علي نفسه من وظايف الاعمال قبل وجود الشيخ

60. باب: في معرفة العنصر وسلطان العالم العلوي على العالم السفلي الخ

63. باب: في معرفة بقاء الناس في البرزخ بين الدنيا والبعث

68. باب: في معرفة اسرار الطهارة

في معرفة اسرار الصلاة : باب 69.
في معرفة اسرار الزكوة : باب 70.
في معرفة اسرار الحج ومعرفة مناسكه وآيات : باب 72.
بيته المكرم وما اشهد في الحق عند
طوافي بالبيت من اسرار الطواف
في معرفة عدد ما يحصل من الاسرار للمشاهد : باب 73.
عند المقبلة والانحراف وعلى لم ينحرف
من المقبلة

في المعاملات (Kapitel 74—189): فصل 2.
في ترك التوبة : باب 75. ; في التوبة : باب 74.
في العزلة : باب 80.
في معرفة اسرار الفرايض والسنن : باب 90.
في معرفة مقام الخوف واسراره : باب 100.
في معرفة اسرار الخشوع والخضوع : باب 110.
في معرفة مقام الشكر واسراره : باب 120.
في العبودية واسرارها : باب 130.
في معرفة مقام الحرية واسرارها : باب 140.
في معرفة مقام الفقر واسراره : باب 144.
في معرفة مقام الغيرة واسراره : باب 150.
في معرفة مقام الرسالة الملكية : باب 160.
في معرفة مقام الصحبة واسراره : باب 170.
في معرفة احوال القوم عند الموت على قدر مقاماتهم : باب 176.
في معرفة مقام المعرفة على الاختلاف الذي : باب 177.
بين الصوفية فيها والمحققين
في معرفة الشوق والاشتياق واسراره : باب 180.
في معرفة مقام خرق العادات : باب 186.
في معرفة صورة السالك : باب 189.

في الاحوال (Kapitel 190—269): فصل 3.
في معرفة المسافر واحواله : باب 190.
في معرفة النفس واسراره : باب 198.
في معرفة الوصل واسراره : باب 200.
في معرفة المدهشة واسرارها : باب 210.
في معرفة الفناء واسراره : باب 220.
في معرفة الغربة واسرارها : باب 230.
في معرفة الانس واسراره : باب 240.
في معرفة الذي لهن شرب واسراره : باب 250.
في معرفة القرب واسراره : باب 260.
في معرفة علم اليقين وعين اليقين وحق اليقين : باب 269.

في المنازل (Kapitel 270—383): فصل 4.
في معرفة منزل القطب والامامين من : باب 270.
المذهب الحمدية
في معرفة منزل مني واسراره من المقام الموسوي : باب 280.
في معرفة منزل مذهبة الجمد ومن حصل فيه : باب 285.
حصل نصف الحضرة المحمدية والموسوية
في معرفة منزل تقرير النعم من الحضرة الموسوية : باب 290.
في معرفة منزل سبب انقسام العالم العلوي : باب 300.
في الحضرة المحمدية
في معرفة منزل المملكة الروحانية من الحضرة : باب 310.
الموسوية
في معرفة منزل تسبيح القبضتين وتمييزهما : باب 320.
في معرفة منزل ذهب المركبات التي البسيط : باب 328.
عند السبك وهو من الحضرة المحمدية
في معرفة منزل القمر من البدر الهلال وهو : باب 330.
من الحضرة المحمدية
في معرفة المنزل الذي منه خبا رسول الله صلعم : باب 340.
لابن صياد ما خبا وهو من الحضرة الموسوية
في معرفة منزل سرين من اسرار قلب الجمع : باب 348.
والوجود وهو من الحضرة المحمدية
في معرفة منزل الجلي الاستفهامي ورفع الغطا : باب 350.
عن المعاني وهو من الحضرة المحمدية
من اسم الرب
في معرفة منزل الظلمات المحمودة والانوار : باب 360.
المشهودة والحق من ليس من اهل البيت
بدخل البيت وهو من الحضرة المحمدية
في معرفة منزل المرشد وستر وسترين من اسرار : باب 370.
الجود والتبدل وهو من الحضرة المحمدية
في معرفة منزل العلماء ورثة الانبياء وهو : باب 380.
من الحضرة المحمدية
في معرفة منزل العظمة الجامعة للعظمات : باب 383.
وهو من الحضرة الاختصاصية

في المنازلات (Kapitel 384—461): فصل 5.
في معرفة المنزلات الخاصية وهو من ستر قوله : باب 384.
وما كان لبشر ان يكلمه الله الا وحيا او
من وراء حجاب وهو من الحضرة المحمدية
في معرفة منزلة زمن الشيء وجوده الا : باب 390.
اذا فلا زمن لي والا انت فلا زمن لك
فانت زمني واذا زمانك

في معرفة حال قطب كان منزله يستخفون : باب 530.
من الناس ولا يستخفون من الله وهو
معهم اذ يثبتون ما لا يرضى من القول
في معرفة حال قطب كان منزله وهو انهم : باب 540.
صبروا حتى تخرج اليهم لكان خيرا لهم
في معرفة حال قطب كان منزله فلما تجلّى : باب 550.
ربّه للجبل جعله دكّا وخرّ موسى صعقا
في معرفة اسرار وحقايق من منازل مختلفة، : باب 559.
وهذا الباب هو كالمختصر لابواب هذا
الكتاب لكل باب فيه قولنا ومن ذلك
وفيه زيادة ثلثة او اربعة
في وصيّة حكميّة شرعيّة انهية ينتفع بها المريد : باب 560.
والواصل، وهو آخر ابواب هذا الكتاب

Das Schlusswort: خاتمة الكتاب تعويذات مذدورة وادعية مشهورة

In diesem Bande liegt der erste Theil des Werkes vor.

Die Vorrede beginnt: مقدمة الكتاب، قلنا ربما وقع عندي ان اجعل في هذا الكتاب اولا فصلا في العقائد المؤيّدة بالادلّة القاطعة والبراهين الساطعة الخ

Er enthält ausserdem Kapitel 1 — 52 und die Ueberschrift des 53. Kapitels.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas rundlich, gegen Ende etwas kleiner, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt, am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. Die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte standen längs am Rande, sind aber durch Beschneiden meistens fortgefallen. — Abschrift c.$^{1200}/_{1785}$. HKh. IV 8914.

2857. Spr. 781.

341 Bl. 8vo, c. 19–22 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; $15–16 \times 10^{cm}$). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders auch im Anfang, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Dasselbe Werk, 2. Band, umfassend Kap. 31 — 68. (Kap. 54 f. 149^a; 60 f. 178^b; 68 f. 247^b.) Titel u. Verfasser f. 1^a ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, öfters ohne diakritische Punkte, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1007 Ramaḍān (1599) von محمد بن محمد بن محمود بن محمد بن علي بن يوسف البصروي الحنفي

في معرفة منزلة اليد يصعد الكلم الطيّب : باب 397.
والعمل الصالح يرفعه
في معرفة منزلة من خبّر نبي بشئت له : باب 400.
ومن وقف عند حدي اطلعت عليه
في معرفة منزلة وانّ الى ربك المنتهى : باب 410.
فاعتبروا يا هذا الب تسعدوا
في معرفة منازلة التخلص من المقامات : باب 420.
في معرفة منازلة ان حيرتك اوصلتك الى : باب 430.
في معرفة منزلة اشتد رنين من قوي قلبه : باب 440.
بمشاهدتي
في معرفة منازلة من ثبت ظهوري كان لي : باب 450.
سبحاني كان به لاني وهذا الحقيقة والاول مجاز
في معرفة منزلة الاسلام والايمان والاحسان : باب 460.
واحسان الاحسان
في معرفة منازلة من استدلت عليه حجاب : باب 461.
كتفي هو من صفايتي لا يعرفه احد
ولا يعرف احدا

فصل 6. (Kapitel 462—560): في المقامات

في معرفة الاقطاب الاحمديين ومنازلهم : باب 462.
في معرفة الاثنى عشر قطبا وهم الذين : باب 463.
يدور بهم فلك العالم
في معرفة حال قطب كان منزله وما خلقت : باب 470.
الجنّ والانس الّا ليعبدون
في معرفة حال قطب كان منزله وآتيناه الحكمة صبيّا : باب 480.
في معرفة حال قطب كان منزله ومن يعمل : باب 487.
من الصالحات من ذكر او انثى وهو
مومن فلنحيينه حيوة طيّبة
في معرفة حال قطب كان منزله كبر مقتا : باب 490.
عند الله ان تقولوا ما لا تفعلون
في معرفة حال قطب كان منزله ومن يقل : باب 500.
منهم اني اله من دونه فذلك نجزيه جهنم
في معرفة حال قطب كان منزله سأصرف عن : باب 510.
آياتي الذين يتكبرون في الارض بغير الحق
في معرفة حال قطب كان منزله حتى اذا فزع : باب 518.
عن قلوبهم قالوا ما ذا قال ربكم قالوا
الحق وهو العلي الكبير
في معرفة حال قطب كان منزله انما يستجيب : باب 520.
الذين يسمعون

2858. We. 1624.

178 Bl. Folio, 45 Z. ($31 \times 20\frac{1}{2}$; $24 \times 14\frac{1}{2}$cm). Zustand: im Ganzen gut. Bl. 1 unten am Text beschädigt. Im Anfang, auch weiterhin besonders f. 40. 58. 105. 170, fleckig. Bl. 50—60 oben am Rande wasserfleckig. Bl. 11—20 am Seitenrand ausgebessert. Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 69. Kapitel, welches f. 140a beginnt und in viele فصل, dann auch وصل, eingetheilt ist; es hört in dem Abschnitt auf, welcher überschrieben ist: وصل في فصل المنهوم بيفوته بعض الصلاة f. 178b Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber unmittelbar vor dem eigentlichen Anfang. — Bl. 10a ist aus Bl. 9b, 4 bis ult. wiederholt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2859. Pet. 650.

2) f. 95—224.

4to, 37 Z. ($29\frac{3}{4} \times 19\frac{1}{2}$; 24×13cm). Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken; die 2 letzten Blätter etwas beschädigt. — Papier: weisslich, zieml. stark u. glatt.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 49. Kapitel; die letzten Worte sind: فاضاف فعل الاذلال اليتيم فرادوا بذلك تبرياء. Titel und Verfasser von späterer Hand ganz kurz. Nach der Unterschrift ist dies der 1. von 11 Theilen.

Es fehlt nach f. 214 und 222 je ein Blatt.

Schrift: klein, sehr gleichmässig, gut, gewandt, vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

2860. We. 1625.

161 Bl. 4to, 25—27 Z. ($24 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 8$cm). — Zustand: lose Lagen. Die untere Hälfte (mehr oder weniger) wasserfleckig; Bl. 22. 23. 38—42. 81. 86. 87 besonders fleckig. Bl. 70 oben ausgebessert; Bl. 128. 129 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, 1. Bd. Enthält Kap. 1—34. Titel und Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt, 41 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 3a, 1 etwa in der Mitte des 1. Kap. mit den Worten: تحول نبي في صورة العلم الاعم (= We. 1624, f. 17a, 29). Das Vorhergehende ist von der Hand des in diesen Handschriften oft begegnenden Fälschers auf Bl. 1b u. 2 ergänzt; derselbe hat aber f. 1b bis 2a, 13 von der langen Einleitung nur (mit geringen Auslassungen) den Anfang des Werkes, entsprechend We. 1624, f. 1b—2a, 27. Dann giebt er auf f. 2b, 14—25 den Anfang des 1. Kapitels, hat darin aber viel fortgelassen. Zeile 15—18 ist in der That der Anfang (= We. 1624, f. 16a, 3 v. unten bis f. 16b, 2); Zeile 19—25 entspricht We. 1624, f. 17a, 14—29 (mit manchen Auslassungen). — Bl. 161 ist von derselben Hand wie Bl. 1. 2 ergänzt und zwar richtig.

Schrift: klein, gedrängt, in der ersten Hälfte etwas vornüberliegend, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2861. We. 1626.

184 Bl. 8vo, 19 Z. ($20\frac{3}{4} \times 15$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: gut, aber nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 51 bis in das 68. Kap., wovon es etwa 2 Drittel umfasst. Es hört auf mit dem Abschnitt باب الاغتسال من الحيض. Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, weit, schwungvoll und gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—8 und das Schlussblatt f. 184 von späterer Hand in etwas kleinerer, gefälliger Schrift ergänzt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2862. We. 1630.

26 Bl. 4to, 27 Z. ($27\frac{1}{3} \times 18$; 19—20 $\times$ 13cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auch am Rande fleckig; der Rand im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband mit vergoldetem Rücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Ende des 53. Kapitels (von den Worten an: الدار مغلق فذا بشخص قد دخل علي وسلم الخ) bis zur Mitte des 63. Kap. (bis zu den Worten: وفيه يقول النبي صلعم اعبد الله كانك تراه اي تخيله في قبلتك وانت). Titel f. 1a ganz kurz oben am Rande von späterer Hand. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

2863. We. 1627.

167 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^{2}/_{3} \times 15^{1}/_{2}$; 15×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einbande; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier im 72. Kapitel mit dem Abschnitt f. 1^{a}: فصول الاحاديث النبوية und enthält auch Kap. 73 f. 27^{b} ff. In diesem langen Kapitel werden eine Menge Fragen erörtert; die Wendung dazu ist: فان قلت فى الفصل . . . فلنقل. Dieser Erörterungen sind hier 155; die letzte f. 166^{b}: ما معنى المغفرة التى غفر الله لنبينا صلعم وقد بشر النبيين بالمغفرة

Titel u. Verfasser, schwarz auf dunkelrothem Grunde, f. 1^{a}: جزؤ من الفتوحات المكية للشيخ محيى الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, geläufig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 136^{b} an bis zu Ende ist die Schrift von anderer Hand, kleiner, regelmässiger und gefälliger. — Abschrift des Stückes von f. 136^{b} an von مصطفى بن محمد im J. 1004 Sawwāl (1596). Das Vorhergehende ist nicht viel früher abgeschrieben.

An der Handschrift fehlt der Anfang und zwar 66 Bl.; um dies zu verdecken, sind die ersten Zeilen der jetzt ersten Seite mit dicker rother Farbe bestrichen und als Titel verwendet.

2864. Spr. 778.

220 Bl. 4to, 29 Z. ($27 \times 16^{1}/_{2}$; $20 \times 9^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Ein Band desselben Werkes, und zwar Kap. 73 bis 177 Ueberschrift. (Er enthält den 3. Theil f. 1—101, Kap. 73, den 4. f. 102—189, Kap. 74—157, den Anfang des 5. f. 190—220, Kap. 158—176.) — Der Titel f. 1^{a} oben in der Ecke ganz kurz von neuerer Hand; Verfasser fehlt.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von persischer, sehr kleiner Hand ergänzt. In der Mitte folgen die Blätter so: 67. 69. 68. 70 ff. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2865. Spr. 779.

380 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 778. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, unmittelbare Fortsetzung von Spr. 778, und zwar:

1) f. 1—205, enthaltend Kap. 177—269. Theil 5 geht bis f. 133, Kap. 177—198, 43. فصل; Theil 6 f. 134—205, Kap. 198, 44. فصل bis Kap. 269.) — Dann ist eine Lücke, umfassend Kap. 270—284.

2) f. 206—380, d. h. Kap. 285—340 (nicht ganz zu Ende). — Nach f. 374 fehlen mehrere Blätter (Kap. 337 Schluss, 338 und 339), nach f. 379 1 oder 2 Bl. — Der dritte Band dieser Handschrift hat mit f. 206 begonnen.

2866. Spr. 782.

144 Bl. 8vo, 17 Z. ($14^{3}/_{4} \times 10$; $11^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{3}{}^{cm}$). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders Anfang und Ende, fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 186 bis Kap. 198, 32. Abschnitt (dies Kapitel enthält 50 Abschnitte). Titel fehlt; doch steht f. 1^{a} oben in der Ecke:

من الفتوحات المكية

Schrift: klein, gleichmässig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Lücken nach f. 1. 4. 5. 6. 7. 11.

2867. We. 1628.

169 Bl. 4to, 25—26 Z. ($26^{1}/_{2} \times 19$; $21 \times 13^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber und öfters fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, umfassend Kap. 328—360. Von Kap. 328 fehlt der Anfang; f. 1^{a} beginnt: فلا فرق بين من يتصدق بمائة الف دينار اذا لم يكن له غيرها الخ. Titel auf dem Vorblatt von neuer (Türkischer) Hand:

فتوحات مكيه قطعه سي در

Es beginnt Kap. 329 f. 3^{a}, 330 f. 6^{a}, 340 f. 46^{b}, 350 f. 100^{a}, 360 f. 155^{a}.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von حيدر بن حسين بن حيدر الفرسي الجبل حيلوني im J. 717 Sa'bān (1317). — Collationirt.

Es ist von dieser Handschrift der 5. Band, von dem jedoch zu Anfang 110 Bl. fehlen.

2868. We. 1629.

281 Bl. Folio, 23 Z. ($32^{1}/_{2} \times 24$: 24×18^{cm}). Zustand: am oberen Rande wasserfleckig (besonders in der 2. Hälfte: und desgleichen am unteren in der 2. Hälfte) und besonders gegen Ende: nicht wenig wurmstichig, oft ausgebessert am Rande. Bl. 1 oben schadhaft und ebenso Bl. 2 ff. unten im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 348 Schluss bis 397. Titel f. 1^{a} oben in der Ecke ganz kurz. Es beginnt Kap. 350 f. 4^{a}, 360 f. 59^{a}, 370 f. 174^{a}, 380 f. 227^{a}, 390 f. 267^{b}, 397 f. 280^{a}.

Schrift: gross, weit, stattlich, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Es ist der 4. Band dieser Handschrift, aber nur die 2. Hälfte.

2869. Spr. 780.

356 Bl. Folio, 33 Z. ($30^{2}/_{3} \times 21^{1}/_{3}$: $24^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{3}{}^{cm}$). — Zustand: etwas wurmstichig, fleckig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit dunklem Rücken.

Der letzte Band desselben Werkes, von Kapitel 384 an bis Ende. Titel fehlt. F. 75^{b} beginnt das 6. فصل. Nach f. 108^{b} Mitte ist eine grosse Lücke im Text: er springt von Kapitel 487 sofort zu Kapitel 518 über: es fehlen Kapitel 488—517. — Schluss f. 356^{b}: غير مصلين ولا مصلين قال الشيخ رح انتهى الباب والحمد لله بدئيه الكتاب على ما امكن من الايجاز والاختصار وهذا هو الاصل حتى فلا اعمل التصنيف من تصنيفي مسودة اصلا والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, etwas weitgezogen, rundlich, deutlich, vocallos, uncorrect. Ueberschriften roth. F. 1—27 und 344—356 sind von neuerer Hand ergänzt, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$ (die Ergänzung um $^{1250}/_{1840}$).

2870. Lbg. 907.

44 Bl. 4to, 25 Z. $26^{1}/_{2} \times 17^{1}/_{2}$: $19^{1}/_{2} \times 13^{cm}$. Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus demselben Werke und zwar: 1) f. 44 beginnt im 88. Kapitel (نفسه بتعريف الكريم وقد قال الخ) und geht bis zu den Worten: وقد تردد اعطت في الانسان البركة im 89. Kapitel.

2) f. 18—43 beginnt im 406. Kapitel (نحو خلقه للشيء كان سواء الخ) und geht bis in den Anfang des 450. Kapitels. Es sind aber Lücken nach f. 18. 21. 30. 39.

3) f. 1—17 enthält eine grosse Anzahl von وصية und gehört in das letzte (560.) Kapitel des Werkes. Die hier vorhandene erste ganz وصية beginnt f. 1^{a}, Z. 23: احذر يا بني ان تريد علوا الخ Die letzte f. 15^{a}: عليك يا دوام التصيف فانه قد ثبت الخ Nach f. 8. 14 fehlt etwas.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

2871.

Stücke aus demselben Werke und zwar:

1) WE. 119, 23, f. 188—194^{a}, aus dem 2. Kap., nämlich f. 188^{a}: النوع السادس من علوم المعرفة وهو علم الكشف الحيواني وعلمه المتصل به الخ bis zu den Worten: فمن لم يصيب وابل فطل

2) WE. 119, 21, f. 149—175. Enthält Kap. 7. 9 (f. 155^{b}), 10 (160^{a}), 11 (165^{b}), 12 (172^{a}) ganz oder theilweise. Die Titelüberschrift الباب الثاني من المفتوحات ist unrichtig.

3) Pm. 224, 12, f. 171—186^{a}. Enthält Kap. 8 (في معرفة الارض التي خلقت من بقية الخ). F. 186^{b}—190 çufische Kleinigkeiten, darunter ein Gebet دعاء حفظ الايمان (wie in No. 5 dies. Hdschr.).

4) Pm. 441, 2, f. 30^{b}—32. (8vo, 25 Z.; $20 \times 13^{1}/_{2}$; 16×11^{cm}.) Enthält Kap. 196, 40. Abschn. (في الجلي والخفي من الانفاس) und f. 31. 32 Kapitel 176.

5) Pet. 519, f. 258b. Ein Stück aus Kap. 412.

6) Pet. 684, f. 34b. 35a. Ueber Lesung der Anfangsworte der 1. Sura, nebst Ansicht des القونوى darüber.

7) Lbg. 935, 9, f. 70—74a. Enthält das 153. Fragstück eines Kapitels und zwar über التجلّى, التصوّف, اليقظة u. s. w. und zuletzt über الارادة und الهاجس. Collationirt.

2872. Spr. 490.

38) f. 196a—216.

Format etc. wie bei 34).

Verschiedene Auszüge, darunter:

a) f. 197b ff. das 8. Kap. aus den الفتوحات المكية

Ausserdem:

b) f. 196a über التجدد nach كمال الدين الدميري

c) f. 199a—199b eine Anekdote und ein Gedichtstück (die Gesundheit betreffend): letzteres dem علي بن ابي طالب beigelegt.

d) f. 199b—201b Abschnitte über Qorānstellen:

199b فصل من عيون التشبيه والحروف المبدلات

200a فصل في الحروف الزوايد والنواقص

201a فصل في المقدم والمؤخر

e) f. 201b—216. Etwas aus كتاب روض المناظر; ferner aus فتوح الغيب لعبد القادر الجيلاني (die Stelle المفترق والمتفق الناس اربعة رجل); 203a aus des انس بن مالك; 203b—205a Kleinigkeiten; 205a 10 Ansichten (حكمة) über die Bedeutung des Spruches لا اله الا الله محمد رسول الله; 205b ein Stück aus den Sitzungen (مجالس) des احمد بن صدقة ابن الصبرفي الشافعي; 207a—209a über الخضر عمّ; 209b von den 11 Zeichen des Glückes, nach den Aussprüchen Mohammeds; 210a Auszüge aus dem كتاب التمدعش des ابن الجوزي; 211b (wol eben daher) geschichtliche Angaben von Hungersnoth u. Seuchen (في الجذب وعموم الموت); 212b (eben daher) von Erdbeben u. Todesfällen (في الزلازل والاموات); 214b aus einem anderen Werke: über den Vorzug des النووي vor الغزالي und besonders den des الشافعي vor den übrigen Imāmen; 215b Wünsche von Prophetengenossen, dass sie etwas anderes als Menschen wären; 216a über den Glückwunsch an Verstorbene: Heil dir, dass du ein Vogel des Paradieses geworden bist! und Mohammeds Unwillen darüber.

2873. Spr. 299.

41 Bl. 8vo, c. 35—41 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; c. $18 \times 9-12^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Collectaneenheft, allerlei Notizen, zum Theil auch Verse und Gedichte. Die Schrift läuft entweder über die ganze Seite fort, oder über die Hälfte oder etwa zwei Drittel derselben; der sogewonnene breitere Rand ist dann in ein, zwei, auch drei Columnen mit schräglaufenden Reihen beschrieben. — Die hauptsächlichsten Stücke sind:

1) Stellen aus dem الفتوحات المكية "ك, und zwar f. 3a, 12 aus Kap. 5; 2b aus Kap. 29; 3a, 34 aus Kap. 39; 8a. 9b. 10a. 23b. 24a andere Stellen.

2) f. 2a etwas aus المنتخب في فضل الحج "د (Traditionen).

3) f. 3b—7a über die Trefflichkeit der Śa'bān-Nacht (في بعض فضل ليلة النصف من شعبان "ر). Beginnt mit Sura 44, 1—9. — Die verschiedenen Stellen dieser Nacht f. 5b oben.

4) f. 8b Inhalt der الوظيفة الزروقية, die auch genannt wird حزب البرّات ووظيفة الفوز والنجاة.

5) f. 9a eine Tabelle der Buchstaben in 3×11 Fächern, nebst kurzen Sätzen, nach dem Alphabet, als Spiel zur Enträthselung der Zukunft.

6) f. 10b. 11a Verzeichniss der Schriften des ابراهيم بن حسن الكوراني † 1101 1690.

7) f. 11b Gebet (دعاء التوحيد) des صدر الدين القونوي † 672 1273.

8) f. 17—22 Vermächtniss (وصيّة) des نصري بن احمد الخلوتي الحمدي الصديقي. — Es schliesst sich (wahrscheinlich) f. 32—34a daran, obgleich nicht unmittelbar. Anfang: حمدك يا من اشرقت بقبيس انواره الممكنات

F. 26b von demselben ein Excurs über die Stufen, auf denen die Seele zu Gott gelangt. F. 30b. 31a von demselben eine kürzere وصيّة.

9) f. 24b. 25a ein Brief an einen Freund vom J. 1087/1676.

10) f. 25b. 26a die Kräfte der „schönen“ Namen Gottes (خواص اسماء الله الحسنى), von جلال الدين التبريزي.

11) f. 27b—29a theologische Qaçīde, betitelt: صادحة الازل وسائحة النزل. Der hier nicht genannte Verfasser ist احمد بن على الشذوي † 1028/1619. 73 Verse lang, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

12) f. 29b. 30a ein Stück der الاوايل: Aufzählung von Dingen und Personen, die zuerst dies oder das waren oder thaten. Fängt an: اوّل ما خلق الله نور نبيّك يا جبر'

13) f. 29b am Rande: ein kleines Stück aus اتحاف ما يحسن فيما يجري على الالسن von نجم الدين الغزي (falsche Traditionen). Zuerst: آخر الطبّ الكيّ' ليس بحديث'

14) f. 34b—39a biographischer Artikel über الشيخ عيسى d. i. عيسى بن محمود بن محمد بن دنّان الحنبلي الصالحي الدمشقى, geb. 1042/1632, gest. 1094/1683 (1093).

15) f. 40 ein längeres çūfisches Gedicht (auf د, Wāfir): der Anfang fehlt. Der zuerst vorkommende Vers ist:

وافنى جسمه شغفا وحبّا ونمّ لقلبه ما صحّ عندي

16) f. 41b ein Gebet, in 40 kurzen Anrufsätzen an Gott bestehend, deren jeder mit يا und einem Namen Gottes anfängt. Diese Namen heissen الاسماء الادريسية, und das Gebet kann betitelt werden: دعاء ادريس. Es fängt an (in der 2. Columne zur Seite): سبحانك لا اله الا انت يا ربّ كل شىء . . . يا اله الالهة الرفيع جلاله Es schliesst sich daran Bl. 6, mit einem vor diesen Namen zu lesenden Gebete: اللهم اني اسئلك بحق اسمائك الشريفة الخ. Eine Vorbemerkung am äussersten Rande, dem كتاب الدعاء des ابن ابى الدنيب entnommen, giebt über Entstehung, Wirkung und Mittheilung dieser Namen und dieses Gebetes Auskunft.

Der Sammler dieses Bandes lebt in der ersten Hälfte des 12. Jahrhdts. (um 1120/1708).

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, aber gefällig und deutlich, nur dass ausser den Vocalen auch nicht selten diakritische Punkte fehlen. Das Meiste scheint gegen Ende des 11. Jahrhdts. geschrieben zu sein (um 1097/1686).

2874. Pet. 598.

1) f. 1—36.

44 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13: 12 × 8½—9¹⁄₁₀). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig und zu Ende ein grösserer Wasserflecken im Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn (in der 2. Hälfte stark). — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a:

شرح مشكلات الفتوحات المكية وفتح الابواب المغلقات من العلوم اللدنية

so auch im Vorwort f. 2a. — Verfasser:

عبد الكريم بن ابراهيم بن عبد الكريم الكيلانى

Anfang f. 1b: اما بعد فانه لما كان العلم بالله اعظم العلوم قدرا . . . اردت باذن الله ان امنح عبد الله شرابا من عبب المعرف الخ

'Abd elkerīm ben ibrāhīm ben 'abd elkerīm elkīlānī (oder elǵīlī) um 820/1417 erläutert hier schwierige Stellen des كـ„الفتوحات المكية, besonders das inhaltreiche 559. Kapitel, welches gleichsam der Inbegriff der Çūfik ist. Seinem Zwecke gemäss hat er selbst den Text geordnet.

Es beginnt f. 2a unten: قال الشيخ الامام رضى ونفعنا بعلومه امين الباب التاسع والخمسون بعد الخمسمائة فى معرفة اسرار وحقيق مختلفة من منزل مختلفة اراد باسرار اللطايف الالهية التى اودعها الله فى ذوات الموجودات . . . لله فى خلقه نذير يعلمهم انه البشير اراد رض بالنذير والبشير الحقيقة المحمدية الكلية التى هى موجودة بجزئياتها فى كل شىء . . . وهو السراج الذي سنه يسمى الباذن المنير اى والحقيقة المحمدية هى النور الذي يقع به التمييز الخ

Schluss f. 36a: والعقول من حيث ادلتها

قصرة عن ادراك هذا العلم لطموس عين الفهم يعني وكونه صعم قبل وجود آدم وذريته مما لا يدركه العقول لطموس طريقة الفهم الموقوفة على الادلة فافهم، فقد شرحت لك جميع ما حواه الباب العاشر من الفتوحات المكية والله الموفق لا رب غيره والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich u. gleichmässig, fast vocallos; der Grundtext roth. Die Ergänzung, sehr ähnlich, aber etwas gedrängter, liegt vor in f. 1—19. 28—30. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$.

2875. We. 1559.

7) f. 10b—11a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

قاله . . . علي بن احمد بن محمد البعلي الاصل الشامي المولد والمنشا الشافعي المذهب الاشعري الاعتقاد عفى عنه

† $^{1084}_{1673}$. — Er hat den Beinamen: ابن جمع.

Anfang: نحمدك يا واجب الوجود ونشكرك يا مانح الخير والجود . . . وبعد فقد وقع السؤال عن عبارة وقعت في اول خطبة فتوحات سلطان العارفين . . . ابن عربي وهي قوله الحمد لله الذي اوجد الاشياء من عدم وعدمه فكتب عليه الائمة الاعلام الخ

Erörterung der aufgeworfenen Frage, ob der Anfang des Werkes الفتوحات المكية des Ibn el'arabī ketzerisch sei oder nicht.

Schluss f. 11a: وان يجنبنا العصبية والعند بجاه سيدنا محمد صعم افضل العباد وزين العبد وحسبنا الله . . . والحمد لله الخ

F. 10 enthält eine Stelle aus dem مصباح الهداية des الشيخ علوان über das Zusammenverrichten zweier Gebete im Krankheitsfall u. dgl. F. 11b leer.

Einzelne Stellen aus dem Werk (الفتوحات الخ) angeführt oder besprochen: Mo. 35, f. 107a (über الخواطر الخمسة); We. 1818, f. 46b (über Kap. 198, Abschn. 27); Spr. 299, f. 2. 3a. 8a. 9b. 10a. 23b. 24a. Spr. 490, f. 197b; 851, f. 90—97.

2876. WE. 116.

73 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 15: $16^1/_2 \times 12^1/_2 - 13^1/_2$cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist (nach der Vorrede):

فصوص الحكم

vollständiger aber (nach Pm. 53, f. 1b):

فصوص الحِكَم في خصوص الكِلَم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . محيي الملة والدين ابو عبد الله محمد بن علي بن العربي الحاتمي الاندلسي رد الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم بحدية الضريف الامم من المقام الاقدم . . . اما بعد فاني رايت رسول الله صعم في مبشرة اريتها في العشر الاخر من محرم سنة ٦٢٨ بمحروسة دمشق وبيده صعم كتاب فقال لي الخ

Ibn el'arabī hat dies Werk, in welchem er das Wesen und die eigentliche Bedeutung der in verschiedenen Typen in die Erscheinung getretenen 27 Hauptpropheten in ebenso vielen Abschnitten behandelt, im J. 627 Moh. (1229) verfasst, und zwar in Folge einer ihm damals*) in Damaskus zu Theil gewordenen Erscheinung des Propheten. Die Zahl der Abschnitte hatte, derjenigen des Alphabetes entsprechend, eigentlich 28 sein sollen. Die Form der Ueberschriften ist immer so wie beim 1. Abschnitt:

حكمة الاحية في كلمة ادمية

So der 2.: حكمة نفثية في كلمة شيثية u. s. w.
Der 27.: حكمة فردية في كلمة محمدية

Schluss f. 73b: لا يقل فيه يسع نفسه ولا لا يسعه فافهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. — Abschrift von الحاج ابراهيم بن اسمعيل الحلبي im J. $^{\cdot\cdot}_{1881}$. — HKh. IV 9073.

*) — und nicht im Jahre 657, wie in Spr. 772, f. 2b mit Buchstaben steht —

2877.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 291.

219 Seiten 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels: هذه الفصوص لابن العربي والشرح للجرومي صاحب التصنيف والتاليف وهذا الكتاب حظ الشارح المؤلف

Dieser Titel ist insofern unrichtig, als hier nicht ein Commentar vorliegt, sondern bloss der Text. Der Anfang fehlt, und zwar 19 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 1: بواطنهم لهذا الفردن فرادهم فرادا الخ (= Pm. 41, 2, S. 117, Z. 15). Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: etwas blass, ziemlich kleine Gelehrtenhand, flüchtig, doch gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Am Rande von S. 218 steht eine kurze biographische Notiz über den Verfasser.

Nach S. 42 fehlt 1 Blatt. Auf S. 191 folgt noch 191^A.

2) Lbg. 935, 5, f. 21^b—56^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

3) Mo. 23, 1, f. 1—77.

141 Bl. 8vo, 11 Z. ($16^1/_2 \times 12$; 9×6^{cm}). — Zustand: schlecht; mehrere Blätter beschädigt; Bl. 3—58 wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt, steht von späterer Hand f. 1^a oben am Rande. — Voll von Lücken und kaum zur Hälfte vorhanden. Die Blätter folgen so: 65; Lücke; 7; Lücke; 1. 66. 67. 2; grosse Lücke; 59—64; grössere Lücke; 3—6; Lücke; 8—48. 70—77. 49—57; Lücke; 68. 69; Lücke; 58; Lücke. Vom 1. Abschnitt ist nur das Ende, der 11. 16. — 24. sind ganz vorhanden, die meisten nur zum Theil oder gar nicht.

Schrift: klein, ziemlich gut, deutlich, etwas vocalisirt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift c. ^{1100} pass.

4) Spr. 772.

181 Bl. 4to, 13 Z. ($26^1/_2 \times 15^1/_2$; 16×8^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Ueberall (besonders im Anfang) am Rande und zwischen den Zeilen Glossen und Bemerkungen, in kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 1^a unten enthält kurze Notiz über den Verf.; ibid. oben ein Zeugniss, dass das Werk nichts gegen das mohammed. Gesetz Widerstreitendes enthalte.

F. 179^b—181^a ein Persisches Schreiben des الشيخ عبد العزيز über die Lehrsätze des Ibn el'arabī.

5) Lbg. 359, 1, f. 1—93.

147 Bl. 8vo, 23 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 14×9^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, in Futteral.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1132 Gom. II (1720). — Bl. 94 leer.

6) We. 1227.

109 Bl. 8vo, 17 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $11^1/_2 \times 6—6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser von neuerer Hand.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1147 Rabī' II (1734) von عبد القدر.

7) Pm. 41, 2, S. 98—269.

4to, 25 Z. ($22 \times 15^1/_2$; 15×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken fettfleckig, unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Titel und Verfasser fehlt: doch gilt für dies Werk der Titel links in der Mitte der dem Text-Anfang auf S. 1 vorhergehenden ungezählten Seite: فصوص الحكم للشيخ محيى الدين العربي

Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Beim Paginiren sind ausgelassen S. 161 u. 241—249.

8) Spr. 773, 2, f. 31ᵇ—98.

Format etc. u. Schrift (Text: $15^1/_2$—$17 \times 9^1/_2$cm) wie bei 1.

Vorhanden vom 2. Abschnitt an bis zu Ende. Am Rande häufig mit Glossen u. Noten versehen.

Pm. 231, 3, S. 34 steht unter der Ueberschrift: محيي الدين [l. عربى] من دلام ابن عرب das Verzeichniss der 27 Abschnitte dieses Werkes.

2878. We. 1226.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 15 -18 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$: 13—$14^1/_2 \times 8$—$8^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فكوك الفصوص لصدر الدين محمد بن اسحق بن على بن يوسف الملطي القونوى
تلميذ امام العارفين محيى الدين ابن عربي

(Für بن على muss es بن محمد heissen.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع من مشارق غيبه الاخفى شموس انواره الباهرة . . . وبعد فان كتاب فصوص الحكم من انفس مختصرات تصانيف شيخنا . . . وهو من خواتم منشاءته واواخر تنزلاته الخ

Mohammed ben ishāq *elqōnawī* † $^{673}/_{1274}$ (672) — No. 1471 —, ein begeisterter Schüler des Ibn el'arabī, hat auf Wunsch Verschiedener, die sich für die çūfische Richtung interessirten, die Erklärung der Schwierigkeiten und des verborgenen Sinnes der Ausdrücke dieses Werkes übernommen, obgleich er sich von dem Verfasser desselben nur die الخطبة hatte erklären lassen. Aber da er in dessen Ansichten und Lehren eingeweiht war, verstand er sich zu einer Erläuterung des Textes, nicht aber sich wörtlich an denselben haltend oder ihn sprachlich behandelnd, sondern den Inhalt desselben ins Klare setzend.

Er schickt vorauf eine Erörterung über den Begriff von النقش u. الحكمة f. 3ᵇ: اعلم مقدمة الكتاب فتق الله بنور ارشده فهمك . . . ان النقش عبرة عن خاتمة علوم د مرتبة من المراتب المذكورة فى هذا الكتاب الخ

Zu dem Werke selbst beginnt er f. 4ᵇ so: فك ختم النقص الادمي واما اختصص هذه الحكمة الآدمية بحضرة الالوهة فلذلك سبب الاشتراد فى احدية الجمع الخ

Schluss f. 53ᵃ: وخلق الطير من الطين واحيائه بالنفخ وابراء الاكمه والابرص والاطلاع على ما ياكل الناس فى بيوتهم وما يدخرون وانزال المايدة فافهم، واذ يسّر الله ما التمس ببيانه من اسرار مستندات حكم الفصوص وفك ختومه . . . فلنختم بقولنا الحمد لله ولىّ الافضال والانعام والحمد لله وسلام على عباده . . . وحسبنا الله ذو الجلال والاكرام،

Schrift: im Ganzen klein, ziemlich fein, geläufige Gelehrtenhand, ziemlich deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 1 von späterer Hand in guter Schrift ergänzt. — Abschrift um $^{822}/_{1419}$ von خضر بن يعقوب.

HKh. IV 9180 (الفكوك فى مستندات حكم الفصوص).

F. 53ᵇ u. 54 ein Stück eines Abschnittes aus einem rhetorischen Werk über التجنيس التام.

2879. Lbg. 935.

6) f. 56ᵇ—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Der oben am Rande stehende Titel: كتاب الفكوك للجيلى ist fehlerhaft, richtig aber der am Seitenrand f. 56ᵃ: د" الفكوك فى مسندات حكم الفصوص لصدر الدين القونوى

Bricht in dem 10. فص ab mit den Worten: وسرّ سبق العلم ووجهه ومقتضاه وتضعيف ذلك او عدمه،

Bemerkungen zu diesem Commentar hat اسعد البلخى النقشبندي † $^{1040}/_{1630}$ u. d. T. كتابات verfasst.

2880. Pm. 53.

335 u. 4 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (16—18) Z. ($21^1/_4 \times 14$: 16×10cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von schadhaften Stellen, Wurmstichen u. Flecken. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1ᵃ in Goldverzierung: كتاب شرح الفصوص

auf Vorblatt b: شرح الفصوص للجندي

und auf c: مؤيد الدين الجَنَدي

Verfasser f. 1ᵃ in goldverzierter Rosette:

الشيخ محيى الدين ابن العربي رحه

Dies ist der Verfasser des Grundwerkes; der des vorliegenden Werkes (nach f. 6ᵃ):

مؤيّد الدين بن محمود بن سعد بن محمد الصوفى الحاتمى الجندى

Anfang f. 1ᵇ: حمد الحمد احق محامد الحق واحمدها فى مجمع الصدق . . . امّا بعد فان كتاب فصوص الحكم فى خصوص الكلم من منشآت هذا الكامل الخاتم مفخر بنى نبتى الخ

Von den verschiedensten Seiten aufgefordert, einen Commentar zu diesem schwer verständlichen Werke zu schreiben, hat *Moejjed* eddīn ben maḥmūd ben çā'id elḥātimī *elġenedī*, um $^{690}/_{1291}$ am Leben, lange geschwankt, ob er diesem Ansuchen Folge leisten solle. Er war sich der Schwierigkeiten mannigfachster Art, die in dem Werke selbst liegen, wohl bewusst und spricht ausführlich darüber. Endlich aber unterzog er sich doch der Aufgabe.

Er schickt dem Commentar eine Einleitung vorauf, die er تمهيد nennt, f. 4ᵇ. Danach hat sein Lehrer [القونوي] صدر الدين محمد القونى ihm die Vorrede (خطبة) des Werkes erklärt und ihm damit das Verständniss des Ganzen erschlossen, wie der Verfasser des Grundwerkes selbst diese seinem Lehrer. Darauf hat er den Commentar der Vorrede aufgeschrieben u. darin die allgemeinen Sätze, Grundregeln u. Hauptgeheimnisse behandelt: واودعت فيه مجملات القواعد والضوابط الكلية وامهات الحكم والاسرار العلية الانيقة Von der Fortsetzung des Commentars hielten ihn allerlei Umstände ab; späterhin hat er auf besonderes Drängen, und zwar nach dem Tode seines Lehrers im J. $^{673}/_{1274}$, wiederum einen Theil des Commentars vollendet, verliess aber vor Beendigung des Ganzen Bagdād, bis er dann zuletzt, wieder nach geraumer Zeit, sein Werk zu Ende brachte.

Er schickt seinem Commentar noch eine 142 Verse lange Qaçīde vorauf, welche er قصيدة غيبية nennt, die voller rhetorischer Künste steckt und çūfischen Charakter trägt. Sie beginnt f. 6ᵃ (Ṭawīl):

مؤيد لا تقنع بمشهود شاهد ففي غيبه اقصى مقاصد قصدي

und schliesst f. 10ᵃ:

محمدا له بدءا وعودا وعنده اليه جميع الحمد من در حامدِ

Der Commentar selbst beginnt f. 10ᵃ unten: قال الشيخ رضى الله عنه وارضاه به منه الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم . . . بانقيل الاقوم محمد وآله وسلم قال العبد في خطبة الكتاب ستة عشر كلمة لفظية تحتوي على مثلث مباحث كلية وان استلزمت مباحث اخري ضمنية تفصيلية على ما سيرد عليك تدريجا . . . الاول منها الحمد وفيه عشرة احاث يتضمن العاشر منها عشرة مباحث الاول في حقيقة الحمد وتعريفه اعلم ايدك الله بروح منه ان الحمد يعرف التحقيق تعريف المحمود بنعوت الكمال وذلك للمخاطب بما هو عليه من التفصيل الخ

Nach Beendigung der Erklärung der Einleitung (الخطبة) beginnt die des Werkes selbst f. 60ᵇ: قال الشيخ رضى الله عنه وارضاه به منه فص حكمة انية في كلمة ادمية قد سبق الكلام في النص والحكمة وام اختصاصه بآدم فبوان كل واحدة من الحكمة والكلمة حقيقة ظاهرية الاحدية الجمعية الكمالية الكلية . . . قال الشيخ رضى الله عنه ثم شيء التحق اضاف رضى الله عنه المشيئة الي الاسم الحق لكون هذه المشيئة متعلقة بالايجاد الخ

Das letzte فص beginnt f. 321ᵃ: فص حكمة فردية في كلمة محمدية قال العبد قد قدمنا في شرح فهوس النفس علة استناد هذه الحكمة الكلية الفردية الخ

Schluss f. 335ᵃ: ورضى نفسه ومداد كلماته وصلى الله على خاتم الرسل والانبياء ووارثة الاكمل في خصوص ختمية خاتم الاولياء المحمديين وعلى خاتم الولاية العامة المطلقة روح الله وكلمته وخاتم الاولياء اجمعين والحمد لله معدا ابد الابدين

Der Text wird satzweise ganz mitgetheilt und eingeführt mit den Worten قال الشيخ, während der Commentar mit قال العبد beginnt.

Schrift: klein, Gelehrtenhand, gleichmässig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Nach f. 59 ist eine Lücke; sie ist auf f. 60 - 65. 65ᴬ. 65ᴮ. 65ᶜ. 65ᴰ ergänzt; desgleichen nach f. 67 eine Lücke, ergänzt auf f. 68—75. 75ᴬ. 75ᴮ, und nach f. 147, ergänzt auf f. 148—153. 153ᴬ. 153ᴮ in grösserer, kräftigerer, gleichmässigerer Schrift. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Arabische Foliirung. — HKh. IV 9073 p. 427.

Auf den Vorblättern a u. b u. c Rückseite steht, ohne Ueberschrift, ein Stück über das Verhältniss von Körper und Geist.

2881. Spr. 774.

33 u. 302 Bl. 4°, 20 (25) Z. (25 × 17: 17 × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich (bräunlich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^{a} (von späterer Hand):

شرح فصوص الحكم لقيصري

Der Verfasser heisst nach der Vorrede:

داود بن محمود بن محمد القيصرى

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الذي عين الاعيان بفيضه الاقدس الاقدم وقدرها بعلمه في غيب ذاته وتمم ولطف بوش نور التجلي عليها وانعم . . . وبعد يقول العبد الضعيف داود بن محمود بن محمد القيصري افتح الله مقاصده في الدارين لما وفقني الله تعالي وكشف انوار اسراره ورفع عن عين قلبي اكنّة استره وايّد في التائيد الربّاني بعلام رموزه والتوفيق الصمداني الخ

Ausführlicher Commentar des Dāwūd ben maḥmūd ben mohammed *elqaiçarī* elqarāmānī errūmī elḥanefī, um $^{740}/_{1339}$ am Leben, zu demselben Grundwerk. In der Vorrede sagt der Verf., dass der Verkehr mit [كمال] كمل الدين عبد الرزاق بن جمال الدين ابي الغنايم النفشني † $^{730}/_{1330}$ ihn veranlasst habe, diesen Commentar zu schreiben, mit Voraufschickung einer langen Einleitung über die Hauptpunkte des Werkes, mit dem allgemeinen Titel: مقدمات شرح فصوص الحكم oder specieller, nach f. 2^{b} unten:

مطلع خصوص الكلم في معاني فصوص الحكم

Das Werk ist gewidmet dem الصاحب غياث الدين امير محمد بن الصدر السعيد الشهيد رشيد الدين

Die Einleitung, in 12 فصل, handelt:

1. فصل f. 3^{a} في الوجود وانه عين الحق
2. فصل 9^{a} في اسمائه وصفاته تعالي
3. فصل 12^{b} في الاعيان الثابتة والتنبيه على المظاهر الاسمائية
4. فصل 16^{a} في الجوهر والعرض على طريق اهل الله
5. فصل 19^{a} في بيان العوالم الكلية والحضرات الخمس الالهية
6. فصل 21^{a} فيما يتعلق بالعالم المثالي
7. فصل 23^{b} في مراتب الكشف وانواعه اجمالا
8. فصل 26^{a} في ان العالم عين صورة الحقيقة الانسانية
9. فصل 27^{b} في بيان خلافة الحقيقة المحمدية وانه قطب الاقطاب
10. فصل 29^{a} في بيان الروح الاعظم ومراتبه واسمائه في العالم الانساني
11. فصل 30^{b} في عود الروح ومظاهره اليه تعالي عند القيامة الكبري
12. فصل 31^{b} في النبوة والرسالة والولاية

Es folgt dann, mit neuer Foliirung, der Commentar selbst, der, nach dem Bism., f. 1^{b} so beginnt: الحمد لله رب العالمين . . . قول الشيخ رضي الله عنه الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم شروع فيما يجب على جميع العباد من الحمد لله والثناء عليه ولذلك صدر الحق تعالي كتابه العزيز بقوله الحمد لله الخ

Der Commentar folgt den einzelnen Stellen des Textes; derselbe ist ganz darin enthalten.

Schluss f. 301^{b}: ويهدي سبيله للمتوجهين اليه والطالبين وهو الموفق الي الرشد ومنه المبدأ والمعاد وهذا آخر ما اردنا بيانه والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich klein, zum Theil gross, deutlich, vocallos, ziemlich gut. Der Grundtext im Anfang roth, nachher überstrichen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$, von محمد عالم.

HKh. V 12259. — IV 9073 p. 427 (aber falsch).

F. 302$^{a\,u.\,b}$ ein kleiner persischer Abschnitt:

فصل در شرح اصطلاح اهل تصوّف

2882.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 679, 1, f. 1—282^{a}.

287 Bl. Schmal-4°, 31 Z. (28½ × 10½: 24 × 7^{cm}). — Zustand: am oberen und unteren Rand etwas wasserfleckig, mehr aber am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1061 Dū'lḥiǧǧe (1651) von عبد الرحيم بن نصف الله بن الحاج محمد القنوي الشهير بعمارت امامي زاده

Arabische Foliirung, dabei Bl. 168 ausgelassen.

Inhaltsverzeichniss auf den Vorblättern f. 2^{b}—3^{b}. — Die Vorblätter 1 und 2^{a} enthalten einige Artikel aus dem التعريفات des الجرجاني.

2) Spr. 773, 1, f. 1—30.

98 Bl. 4°, c. 19—23 Z. $24\frac{1}{2} \times 16$: $18 \times 11\frac{1}{2}$cm und von f. 31b an: $15\frac{1}{2}$—$17 \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: zum Theil etwas fleckig u. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Ein Stück desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1a unten:

كتاب شرح الفصوص للعارف بالله عبد الغني النابلسي

was in Betreff des Verfassers nicht richtig ist. Von der Vorrede des Commentars ist nur die letzte Seite f. 1a vorhanden; dann folgt der Commentar, welcher hier nur den ersten Abschnitt behandelt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3) Lbg. 880, 21, f. 90b—93.

Format (31—38 Z., Text $19 \times 8\frac{1}{2}$cm) etc. u. Schrift wie bei 2. — Papier: blau und röthlich.

Der Anfang der Einleitung desselben Werkes. Bricht in dem 1. Abschnitt mit den Worten ab: والنعماء ايضا واذا اخذت بشرط.

(F. 95a. 96a über Sura 16, 124 u. 25, 47. 48 (nach Elbeiḍāwī); 97b—99b Sura 6, 159; 96b. 97a der 39. Abschnitt eines juristischen Werkes في العتق وحرية الاصل; 100a über die Monatsnamen. 101b. 102a Türkisch.)

2883. Spr. 776.

266 Bl. Hoch-8vo, 17 Z. (23×13: $16 \times 7\frac{1}{2}$cm). — Zustand: sehr wurmstichig, schadhaft. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a oben in der Ecke:

كتاب شرح الفصوص الحكمية

Verfasser (f. 1a u.) f. 266a:

مولانا عبد الرحمن بن احمد جامى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي زين خواتم اولي النهم بفصوص نصوص الحكم . . . اما بعد فعلم ان الحكم الفيضية من الحق سبحانه على قلوب تمثل عبيده وخلص عبيده على انواع الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des 'Abd errahmān ben aḥmed *elǧāmī* † $^{898}/_{1493}$ zu demselben Grundwerk, aus verschiedenen Commentaren zusammengestellt, mit eigenen Zusätzen versehen und im J. $^{896}/_{1491}$ vollendet. Anfang f. 2a: الحمد هو اظهر كمال الحمود واذ لا كمال الا لمحقق سجدته . . . ثم اني تلقات المطلقة الحددة عن جميع النسب الخ

Schluss f. 266a: واله يقول الحق يلسن العبد وهو يهدي السبيل اليه وينصب الدليل عليه، نعد وقف للفراغ عن فك ختم هذه الفصوص . . . العبد المتذلل وسمحوص . . . عبد الرحمن بن احمد الجامي الخ

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, vocallos, gefällige Hand. Der Grundtext überstrichen. Am Rande Verbesserungen, im Anfang auch viele Glossen. Vorangeht f. 1a ein Index der 27 Abtheilungen. — Abschrift Ende des J. $^{1064}/_{1654}$. — Nach f. 120 fehlen 24 Bl.

HKh. IV 9073 p. 426.

2884. Lbg. 732.

316 Bl. 8vo, 15 Z. ($17\frac{1}{4} \times 12$: 11×7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rücken nicht frei von Wurmstich und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe (mit Zeug überzogen). — Titel auf dem Vorblatt:

شرح الفصوص لابن العربى

Verfasser f. 1a: بالى افندي. Er heisst genauer:

بالى خليفه الصوفيوى

Anfang f. 1b: الحمد لله على دين الاسلام وعلى توفيق الايمان والصلوة على محمد عمّ وعلى آله اعظم واكمل الكرام،

Das ist die ganze Vorbemerkung zu dem gemischten Commentar des Bālī efendī oder Balī ḫalīfe eççūfijewī † $^{960}/_{1553}$ zu demselben Grundwerke. — Derselbe beginnt: الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم وما انزل الا تعالى الحكم على قلب الشيخ . . . بحلية التشريف الامم انزلا ملتبس بخلد التشريف المستقيم في اصل الدين الخ und schliesst f. 316b: والشيء لا يقال فيه اني في حقه بسع نفسه ولا يسعه ظهور الحق في قلب عبده غير ظهوره في مرتبة اطلاقه . . . وفي مرتبة الالهة الحدود وغير تلك المراتب فلامر واحد ففهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Arabische Foliirung. — HKh. IV 9073 p. 428.

2885. WE. 117.

209 Bl. 8vo, 17 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^3/_4$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede: كاشف الاسرار. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الانسان ميزانا بحر علومه . . . اما بعد فيقول خدم الفقراء . . . علي بن الشيخ محمد القسطموني . . . لما جرت ينابيع فيوضي وطلعت شموس روحي من مشارق وجودي الخ

Gemischter Commentar des 'Alī ben mohammed *elqasṭamūnī* zu demselben Grundwerk; derselbe ist im J. $^{1081}/_{1670}$ in اسكدار verfasst. Der Text mit قال الشيخ eingeführt.

Der Commentar beginnt f. 3a Mitte: الحمد لله منزل الحكم، الحمد تنزيه الشيء عن النقص بلسان المقال والحال ويكون بمعنى حمد وحمود الخ

Schluss f. 197a: لا سيّما عبدك الغريبي واجعلهم قريبي يوم تنادي، تمّت الكتب

Schrift: klein, regelmässig, deutlich, vocallos. Die Einführungsworte قال الشيخ und die Ueberschriften der 27 Abtheilungen roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. $^{1125}/_{1713}$.

Dem Werke ist eine Nachschrift angefügt, die mit den Worten schliesst: وافطار صوم الصائم فيبدأ من آية يخفى جنوبه،

2886. Pm. 567.

1) f. 1—45.

125 Bl. 8vo, 26 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $16^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig, überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1a von ganz neuer Hand unvollständig; ausführlich im Vorwort f. 1b:

جواهر النصوص في حل دلمات الفصوص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بذاته ثبتت الاعيان . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغني النابلسي نسبا الحنفي مذهبا القدري مشرب . . . هذا شرح مختصر وضعته على كتاب فصوص الحكم الذي صنفه . . . ابن العربي . . . لما رأيت شروحه مغلقة العبارات الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elganī ben ismā'īl ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ zu demselben Grundwerk. Er schickt ein Vorwort voraus — f. 1b: مقدمة الكتاب اعلم ان العلوم ثلاثة علم النقول وعلم الفهم وعلم الشهود الخ — das hauptsächlich von dem Zweck der Çūfik handelt. Der Commentar selbst beginnt f. 2b: بسم الله الرحمن الرحيم لما كانت علوم الشهود والالهام تنزلات معاني القرآن . . . الحمد لله ويقال في الحمدلة دما قيل في البسملة . . . منزل بسكون النون وكسر الزاي اسم فعل من انزل الخ

Er behandelt bloss die 3 ersten Abschnitte, deren 3. (فص حكمة سبوحية) f. 41a beginnt. Die letzten Textworte sind hier f. 45a: في حق قومه من الثناء عليهم بلسان الذم، — Der Commentar schliesst f. 45b: فنه لله بتمامه مسك يدل جزؤ في الاستدارة على طريقة موزونة،

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2887.

1) Pet. 683, 13, f. 183b—185a.

(Text: $14^1/_2 \times 6$cm.)

Ahmed ben soleimān *kemal bāšā zāde* † $^{940}/_{1533}$ behandelt hier 2 Stellen aus den الفصوص u. الفتوحات des Ibn el'arabī. Dies Stück beginnt: احرّر في هذه الصحيفة المقرّ على وفق الشريعة الشريفة،

Die erste Stelle ist: لمّا وجد آل فرعون في النيم عند الشجر سمّد فرعون موسى، — Die zweite Stelle: فقبضه اي الحق ذخرا ومخبّرا ليس فيه شيء من الخبث،

Schrift: Persische Hand, klein, deutlich, vocallos.

2) We. 1818, 5, f. 47—49.

Format etc. und Schrift (30 Z.) wie bei 3.

Aus dem Commentar eines Ungenannten (zwischen $^{800}/_{1397}$ — $^{1000}/_{1591}$) zu dem فصوص d. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اختلف في الوجود الذي ترتب عليه اثار المعية الممكنة الخ — Schluss f. 49b: واذ لا تمييز في الخارج فهو في الذهن وان شئت قلت العلم، انتهى

Es ist eine Abhandlung über die absolute Existenz.

2888. We. 118.

121 Bl. 4to, 19 Z. ($22 \times 14^{3}/_{4}$; $14^{1}/_{2}$—$15^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^{a}:

نقد النصوص فى شرح نقش الفصوص للمحقق السامي مولانا عبد الرحمن بن احمد الجامى

Anfang: الحمد لله الذي جعل صفايح قلوب ذوي الهمم قابلة لنقش فصوص الحكم . . . اما بعد ايين كلمهٔ جند است از نصوص ارباب خصوص الخ

Ibn el'arabī hat sein فصوص الحكم "ד selbst in einen Auszug gebracht u. d. T. نقش الفصوص. Zu diesem liegt hier der Persische Commentar des 'Abd errahmān elǵāmī † $^{898}/_{1493}$ vor, mit einer langen Vorrede (f. 3—28^{b}). Der Commentar zu dem 1. فص (f. 28^{b}) beginnt: فتّش انشى خلاصته وزبدته وفتّش الخاتم ما يزيّن به الخاتم

HKh. IV 13968. 13964.

2889. Mo. 22.

92 Seiten 8vo, 15 Z. ($15^{1}/_{2} \times 10^{3}/_{4}$; $10^{1}/_{2} \times 7$—$7^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: etwas lose im Deckel; der Anfang etwas schadhaft und beschmutzt. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح نقش الفصوص

Verfasser fehlt; es ist 'Abd errahmān elǵāmī.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي جعل التوحيد فى قلوبنا كنقش الفصوص، وبيّن حقايق الحكم بمحكمات النصوص، . . . وبعد فلما رايت النفوس مايلة عن الفحص عن اسرار الولاية الخ

Commentar zu dem نقش الفصوص, im J. 891 Ram. (1486) in arabischer Sprache vollendet. Er erklärt nicht die Worte des Textes, sondern dessen Inhalt und Zusammenhang.

Er beginnt S. 1 so: اعلموا ايها الاخوان زيّن الله قلوبكم بمعرفة ان نبينا الكامل الخاتم صلّعم

Schluss S. 92: المتفكرين فى صفتك فان القلب متوجه اليك ولا فيض الا من لديك، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, geläufig, deutlich. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2890. We. 1850.

2) f. 45—78.

8vo, 17 Z. ($19 \times 13^{3}/_{4}$; $14 \times 7^{3}/_{4}{}^{cm}$). — Zustand: im Anfang (u. zu Ende) fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in dem 4. Abschnitt mit den Worten: باعتبار ظهوره فيه فله العلو المكاني بحسب المظاهر الخ Schluss wie bei Mo. 22.

Schrift: ziemlich gross (jedoch ungleich), deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, die Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 65. 69—76. 66—68. 77. 78. — Abschrift im J. 1000 Sa'ban (1592) von ابراهيم الادعمي.

2891. We. 1753.

1) f. 1—26.

38 Bl. 4to, 17 Z. ($22 \times 15^{2}/_{3}$; $16^{1}/_{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله المتعالي عمّا يقول الظالمون علوّا كبيرا . . . وبعد فيقول الفقير الى الله الغنى مسعود بن عمر المدعو بسعد التفتازانى . . . لمّا رايت اباذيل كتاب الفصوص انطقنى الحقّ على هذا النسق

كتاب الفصوص ضلال الامم وزين القلوب نقيض الحكم الخ

Mas'ūd ben 'omar *ettaftāzānī* sa'd eddīn † $^{791}/_{1389}$ widerlegt hier die von Ibn el'arabī in seinem فصوص الحكم "ד vorgebrachten Irrlehren. Als Titel dieser Schrift steht f. 1^{b} oben am Rande:

فاتحة الملحدين فى الردّ على العارف بالله محيى الدين وامثاله

Eine Schrift mit diesem Titel legt HKh. IV 8687 dem علاء الدين محمد البخاري † $^{841}/_{1437}$ bei; ob also der Titel richtig sei, ist doch fraglich.

Das Werk selbst beginnt f. 1^{b}: اعلم ان الله برحمته خلق العبد وبيّن لهم سبيل الرشد الخ

Nach allgemeinen Betrachtungen beginnt die Polemik gegen Ibn el'arabī f. 4^{a}: ثم اعلم ان صاحب الفصوص نقد تجرع بالوقاحة العظمى الخ

Sie bricht hier f. 26b ab mit den Worten: وذلك انكار لما ثبت انه مات علي الكفر بالنصوص القاطعة المذكورة في اثنتين وعشرين سورة من القران وباجماع الامّة في كل عصر وزمان'

Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift (nach f. 38b) im J. 1135 1723 von محمد روسچقى

2892. We. 1753.

2) f. 1b—6a.

Am Rande steht eine kleine Abhandlung, deren Titel f. 1b zur Seite und 6a unten ist:

كتاب الحق المبين لخطأ من خطّأ العارفين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله المتجلي باسمائه وصفاته في مصنوعاته . . . وبعد فيقول المعترف بالعجز . . .

ابو بكر بن احمد بن داود النقشبندى

. . . لما رايت هذا الكتاب المنسوب لرئيس المحققين في المعقول المدعو بالتفتازاني . . . اردت ان ابين توحيد الخالق الخ

Diese Schrift des Abū bekr ben aḥmed ben dāwūd ennaqśbandī ist gegen das soeben besprochene Werkchen des Ettaftāzānī gerichtet und weist die unrichtige Auffassung der Einheit der Existenz [وحدة الوجود] bei diesem nach und dass er in Folge dessen Unrecht gegen Ibn 'arabī habe. Uebrigens verweist er auf sein grösseres Werk صفوة التفاسير.

Schluss f. 6a: بذات الله وصفاته وكلمة الحمد ضالة الحكيم اينما وجدها التقطها وسمّيت هذه الرسالة كتاب الحق . . . العارفين'

Schrift: zieml. gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200 1785.

2893. Lbg. 295.

68) f. 554—594.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift ist durch Wasserflecke und Zusammenkleben der Blätter oft verwischt und so beschädigt, dass sie nicht lesbar ist, besonders Bl. 559 ff. 574. 592. — Titel f. 554a:

المرتبة الشهودية والمنزلة الوجودية

Der Verfasser nennt die Abhandlung f. 595b:

مرتبة الوجود ومنزلة الشهود

aber f. 610b, letzte Zeile, so wie oben (nur steht في statt و).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 554b: الحمد لله الذي اوجد الاشياء شرّها وخيرها . . . وبعد فيقول . . .

علي بن سلطان محمد القارى

انه ورد سؤال من صاحب حال مضمونه انه قال بعض جملة المطوّعة الخ

Nachdem 'Alī *elqārī* † 1014/1606 (No. 1931) die Bedeutung des Einheitsbekenntnisses (التوحيد) ausführlicher erörtert, sagt er, die Erkenntniss Gottes sei zwar für Alle nothwendig, aber sehr verschieden, und geht nun dazu über, die Auffassung der Çūfis von Gottes Wesen genauer zu besprechen. Dies führt ihn dann zu dem Hauptzweck dieser Schrift: einer Widerlegung der Ansichten, welche Ibn el'arabī in seinem كـ" فصوص الحكم vorgebracht hat. Dies thut er so, dass er Abschnitt für Abschnitt des Werkes mit seinen Bemerkungen begleitet. Er beginnt f. 569a: اوّل قوله في فصّ آدم عمّ وانه للحق سبحانه بمنزلة انسان العين للعين ومحظوره ظاهر ومحذوره باطن لانه سبحانه قبل ابداء آدم عمّ بل قبل ابداء العلم كان بصيرا الخ

Daran schliesst sich f. 587b ff. eine Würdigung Ibn el'arabī's an, bei welcher Gelegenheit der Verf. f. 592a ff. ein grosses Stück (78 Verse) aus einer darauf bezüglichen langen Qaçīde des اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † 837/1433 mittheilt, deren Anfang: الا يا رسول الله (= Spr. 790, f. 177b).

Schluss f. 594b: واختلاف بعض الاراء صار سببا لهذه الفتنة وسائر انواع البلاء فنسئل الله حسن الخاتمة اللاحقة السابقة للسعادة . . . وسبحان ربك رب العزة عمّا يصفون . . . والحمد لله رب العالمين'

Abschrift im J. 1176 Rab. I (1762).

HKh. IV 9072, p. 430.

Commentare zu dem Werke (كـ" الفصوص) sind noch von البوسنوي عبد الله الرومي † 1054/1644 und von عبد اللطيف بن بهاء الدين بن عبد الباقى البعلى البهدئى † 1082 1671 und Glossen von احمد بن يوسف منلا حاجى الحصكفى † 895/1490. Eine Türkische Uebersetzung von يحيى بن على بن نصوح المعروف بنوعى † 1007/1598.

2894. Mq. 43.

1) f. 1—44.

142 Bl. 8vo, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$: $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; auf der Innenseite des Vorderdeckels unter den Titeln von Schriften, die in diesem Sammelbande enthalten sind, steht richtig:

كتاب عنقاء مُغرِب فى معرفة ختم الاولياء وشمس المَغرِب للشيخ محيى الدين ابن العربى

Anfang so wie bei WE. 120.

Dies im Jahre $^{595}/_{1199}$ (f. 8a) verfasste Werk in Reimprosa, welche öfters mit Gedichten untermischt ist, sollte eigentlich den Titel د" الكشف والختم فى معرفة الخليفة والختم oder auch د" سدرة المنتهى وسرّ الانبياء فى معرفة الخليفة وختم الاولياء bekommen, der alsdann durch den obigen ersetzt worden ist, welcher f. 9a u. 12a noch den Zusatz hat: ونكتة سرّ الشفا فى القرن اللاحق بقرن المصطفى Es behandelt das Verhältniss des Menschen als Mikrokosmos zum Makrokosmos. Ueber diesen im ersten Abschnitt (تبيين الغرض الخ) auseinandergesetzten Inhalt s. bei WE. 120. — Es zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte, deren Ueberschriften in dieser Handschrift nicht alle deutlich hervortreten. Einige derselben sind:

f. 1b	تبيين الغرض من هذا الكتاب
5a	وصف حال بعد حال وارتحال
5b	حكمة تعليم من عالم حليم
9a	فصل وهذه الاشارات لها راجعة الى النسخة الصغرى

u. s. w.

14b	البحر المحيط الذي لا يسمع لموجه غطيط فى معرفة الذات والصفات بكرة صهيب فى لجة عميب، وفى معرفة ذاته جلت عن الادراك الكونى والعلم الاحاطى الخ
19a	محضرة ازلية على نشأة ابدية
20b	فلما وقع هذا الكلام الانفس فى هذا التجلي الاقدس
22b	اما النبيون المرسلون والعارفون
23b	واعلم ان الانسان علي ما اقتضى الكشف
24a	المرجان الاوفى فى اللؤلؤة الاولى
24a	لؤلؤة نشيء الملا الاعلى منه

Die Abschnitte f. 24b—29 haben alle die mit لؤلؤة anfangende Ueberschrift, dann f. 30b bis 34a die mit مرجانة اللؤلؤة, von 1 bis 10; zuerst: مرجانة اللؤلؤة الاولى، خلق الانسان منه انسلاخه Dann f. 35b: اثبات الامة على الاطلاق من غير اختلاف worauf f. 38b ff. mehrere ungezählte فصل folgen, deren letzter f. 40b: فصل اشار الى الحجر الاسود und f. 44b: فاعلم ان للمفاضلة ابوابا الخ

Aber der Schluss fehlt (s. bei WE. 120). Das Vorhandene schliesst f. 44b: ولما كان ذو الحجة اوان الفصل فى التعيين (=Lbg. 1010, 1, f. 47a, 16).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Nach f. 42 fehlt 1 Bl. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, stehen zwischen den Zeilen öfters Türkische Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. IV 8374.

2895. WE. 120.

68 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 15; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: fleckig, nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 3a bloss: كتاب عنقاء مغرب محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 3a (Ṭawīl):

حمدت الاعي والمقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد كظيم

34 Verse; dann: اما بعد حمد الله الذي . . . تقدم والصلاة التى ختم بها الحمد وتمم

تدبّر ايّها الحبر اللبيب امورا قلّها الفطن المصيب

Der Inhalt wird f. 4b so auseinandergesetzt: تبيين الغرض من هذا الكتاب، لمّا الفنا كتابا روحنيّا وانشاء ربنيّا سمّيناه بالتدبيرات الالاهية فى اصلاح المملكة الانسانية تكلمنا فيه على ان الانسان عالم صغير مسلوخ عن العالم الكبير فكلّ ما ظهر فى الكون الاكبر فهو فى هذا العين الاصغر . . . فجعلت هذا الكتاب لمعرفة هذين المقامين ومتى تكلمت على مثل هذا فانما اذكر العالمين ليتبين الامر للسمع فى الكبير الذي يعرفه وبعقله ثم اتدعيه بسرّه المودع فى الانسان الذي ينكره وجهله فليس غرضى فى ما اصف من هذا الفنّ معرفة ما ظهر فى الكون وانّما الغرض معرفة ما ظهر فى هذا العين الانسانى الشخص الادنى، فحقّ نظرك ايّها العاقل الخ

F. 60ᵇ—61ᵇ (auch f. 62ᵇ und 63ᵃ) fremde Schriftzeichen, aus dem Arabischen verdreht, deren Tabelle am Ende des Werkes f. 65ᵃ.

Schluss des Werkes f. 64ᵇ: وعند انقضائه وجود ختم اوليايه عند فناء العدد الوتر المذكور فى الشعر والله اعلم بالصواب' تم الكتاب — Darauf folgen noch 11 Verse (Ṭawīl), deren letzter: وما مثله الّا شخيص واتّنى عجبت له من كامل وهو مختصرْ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, nicht ganz correct, zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift im Anfang des J. $^{1185}/_{1771}$ von الشيخ حيدر بن محمد.

Es folgt dann f. 66. 67ᵃ eine Betrachtung über den Vers:
انا الموجود فاطلبنى تجدنى وان تطلب سواي لم تجدنى

2896.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 733, 5, S. 40—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Etwa von S. 62 an sehr fleckig.

Unterhalb des Titels steht von derselben Hand bemerkt, dass dies Werk auf die Bitte des ابو يحيى ابن ابي بكر الصنعاوي verfasst sei. Anfang S. 41 nach dem Namen des Verfassers, als Ueberschrift für das Folgende — s. auch We. 1693 —: الوعاء المختوم على السر المكتوم. Dann der Anfang (حمدت الاهي الخ) und der Schluss wie bei WE. 120.

Abschrift vom J. 1136 Rab. I (1723). — Collationirt.

2) Lbg. 1010, 1, f. 1—47ᵇ.

61 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17 \times 9^1/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber oben und unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1ᵇ ausführlich. Anfang wie bei WE. 120. Nach dem bei Mq. angegebenen Abschnitte (f. 40ᵇ) folgen hier noch einige, zuerst: 41ᵃ فصل ولما كانت المبايعة لهذا الامام u.s.w.; zuletzt: 46ᵃ اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة Schluss wie WE. 120, ohne die Verse.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre $^{1168}/_{1755}$ von جمعة بن حاجى الشافعى القدري

2897. We. 1693.

19 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 23 Z. ($18^1/_2 \times 9$; $16—16^1/_2 \times 7$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark, meistens glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (von ganz später Hand):

سفينة كتاب عظيم للشيخ الاكبر

und f. 1ᵇ Ueberschrift (von derselben Hand):

تاليف الشيخ الاكبر

Anfang: قال الشيخ الامام . . . محيى الدين . . . ابن العربي الطائي الحاتمي الاندلسي اعاد الله علينا وعلى المسلمين من بركاته امين امين امين'

Darauf folgt sofort als Ueberschrift zu dem Folgenden: الوعاء المختوم على السر المكتوم حمدت الهي والمقام عظيم الخ

2ᵇ Ueberschrift: تنزل روح امين بشراق صبح مبين

4ᵇ Ueberschrift: رحيق ختوم مزاجه تسنيم

und andere Ueberschriften auf mehreren der übrigen Blätter. Es wird dadurch der Schein erweckt, als lägen hier verschiedene kleine Abhandlungen vor, und zwar wie der Titel angiebt, von Ibn el'arabī. — Dies ist unrichtig. Es liegen hier 11 ganz von derselben älteren Hand beschriebene Blätter und 8 nur theilweise beschriebene Blätter vor (von dem ganz beschriebenen Bl. 9 abgesehen); letztere 8 von der Hand des oft erwähnten Fälschers. Jene 11 nun enthalten Theile des Werkes عنقاء مغرب des Ibn el'arabī und sind, damit die einzelnen Stücke als kleine Abhandlungen erscheinen möchten, im Anfang oder am Ende aus dem Werke selbst richtig mit dem dazu gehörigen Anfang oder Schlussstück versehen. So kommt es, dass diese Ergänzungsblätter alle (ausser Bl. 9) nur zum Theil beschrieben sind. Es entspricht:

Bl. 1ᵇ, 8	bis	2ᵃ ult.	= Mq. 43, 1, f. 1ᵃ, 1	bis	1ᵇ, 12.
2ᵇ	»	4ᵃ	4ᵇ, 6	»	6ᵃ, 4.
4ᵇ	»	6ᵃ	8ᵃ, 7	»	9ᵇ, 2.
6ᵇ	»	9ᵃ, 8	14ᵇ, 8	»	17ᵇ, 10.
9ᵃ, 9	»	11ᵃ	19ᵃ, 2	»	22ᵇ, 13.
11ᵇ	»	14ᵃ	25ᵇ, 12	»	30ᵇ, 2.
14ᵇ	»	15ᵇ	31ᵃ, 16	»	33ᵃ, 1.
16ᵃ	»	17ᵃ	35ᵇ, 2	»	36ᵇ, 15.
18ᵃ	»	19ᵃ	39ᵃ, 6	»	40ᵃ, 12.

Im Ganzen ist also etwa $^2/_5$ des Werkes hier vorhanden.

Schrift: klein, gefällig, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Die Schrift der ergänzten Blätter ist ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (resp. $^{1200}/_{1785}$).

2898. We. 1767.

1) f. 1—40.

74 Bl. 8vo, 27 Z. (21×15; $15^1{}_2 \times 9^1{}_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب البرق اللامع المغرب فى شرح عنقاء مغرب
لقاسم بن ابى الفضل السعدى الجوخى الحلبى

Anfang: الحمد لله الذي جعل المعانى ارواح الكلمات الموضوعة فى الرقوم والحروف اجسامه . . . وبعد فقد سألنى من اثق به من الاخوة ونه الي الشيخ ميل ومحبّة ان اشرح كتاب عنقاء مغرب الخ

Gemischter Commentar des Qāsim ben abū 'lfaḍl essa'dī *elǰūḥi* elhalebī † $^{982}/_{1574}$ (über 100 Jahre alt, in Mekka) zu demselben Werke des Ibn el'arabī. Der Verfasser hat die Aufforderung, einen Commentar dazu zu verfassen, zuerst abgelehnt, dann aber, in Folge zweier Träume, derselben entsprochen. In dem Vorwort führt er f. 2^a unten ein lobendes Urtheil des مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$ über den Verfasser an, dann f. 2^b giebt er auch selbst ein von ihm verfasstes Lobgedicht auf ihn.

Der Commentar beginnt f. 3^a so: قال حمدت والحمد فى عرف التحقيق تعريف المحمود بنعوت الكمال . . . النبي المعبود بحق واختلف العلماء فى اسم الذات . . . والمقسم الذي انفردت به الربوبية الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern bricht ab bei den Worten f. 40^b: فى تسكين وهو ليس بساكن كما يرى الرادب . . . ان الاوايل اي الخلق الاول من الروح والعقل والنفس نما بمعنى المسبوقية

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth (auch gelb), von f. 21^b an in schwarzer Schrift, roth überstrichen. Nach f. 32 ist eine Lücke.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. IV 8374.

2899. We. 1622.

96 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^2{}_3 \times 12^1{}_2$; $12 \times 8^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: die ersten 20 Blätter oft am Rande oder am Rücken ausgebessert, dazu fleckig u. unsauber, hernach im Ganzen ziemlich gut, jedoch in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب تذكرة الخواصّ وعقيدة اهل الاختصاص

(ebenso im Vorwort f. 3^a). — Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن على بن عربي الحاتمي الطائى الاندلسي الاشبيلي

Dasselbe am Rande in kürzerer Fassung.

Anfang f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم ابتدي وبنوره نهتدي ولا حول ولا قوة الا بالله العزيز الحكيم . . . اما بعد فقد سألنى من تعيّن علىّ مسالته وتتجح لدي طلبته ان اقيد له معتقدي وما ادين الله به من التوحيد والتعويذ وتجريد التقريد وابين له اثر الصانع فى الابداع والانشاء فستخرت الله الخ

Der Verfasser will hier, von Freunden aufgefordert, ein System der Glaubensanschauungen, wie sie die Çūfis haben, geben, weil er dies für ein zur Stärkung des Glaubens verdienstliches Werk hält. Es giebt, sagt er, verschiedene Glaubensbekenntnisse und Erklärungen und verschiedene Standpunkte, von denen aus dieselben richtig sein können; er wolle sich an die Ansichten der Orthodoxen und der ihnen unter den çūfischen Meistern Aehnlichen halten und sich möglichst deutlich ausdrücken. Nachgelesen habe er die Werke der Sachverständigen und im Umgange mit Kundigen hinlängliche Belehrung und Anweisungen erhalten. Er theilt sein Werk nicht in Kapitel oder Abschnitte mit bestimmten Ueberschriften; die Hauptsätze desselben werden durch اعلم (auch اعلموا) oder اصل, وصل, فصل eingeleitet.

Das Werk selbst beginnt f. 3^a unten: اعلم انه لا يعرف معناي عجيب هذا البحر الا سابحه الخ f. 4^a اصل ما نحن بصدده ما روي ابن عمر را قال قال رسول الله صلعم ان بنى اسرائيل افترقوا علي احدي وسبعين فرقة الخ

f.5a اعلموا رحمكم الله انى لما سمعت قول الله عز وجل
عن نبيه هود عم . . . انى اشهد الله . . .
انى برئ مما تشركون من دونه الخ
10a وصل تلك اللونة اللاحقة باليقوتة السابقة
فى ذكر تفريد التوحيد وتجريد التفريد،
13b وصل فى الابداع والانشاء
18a اعلم ان النبأ العظيم . . . ان قالوا اول نور برز
من خدر الغيب . . . نور نبينا محمد الخ
31a فصل نذكر فيه اصول قواعد الايمان
u. s. w.

Schluss f. 94a: فنسال الله المنان بفضله ان يحقق نسبتنا من طايفة اهل السنة والجماعة . . . وان لا يجعلنا ممن نقض لهم عهدا بمنّه وبمنه . . . ولنقبض الآن عنان القلم . . . بعد السلام . . . على ممدّ الهمم . . . محمد ومحبه وسلم

Dann beschliesst er durch ein unmittelbar folgendes Gedicht — eine Apostrophe an den Leser — das Werk; der letzte Vers f. 94b (Monsarih):

ومن اتاد الحبيب دشفا لم يدر ما لذة الرقد

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100 1688.

In dem Werke kommen ziemlich viel (längere) Gedichtstücke vor. — HKh. II 2806.

Von derselben Hand folgt, unmittelbar nach der Unterschrift, ein längeres Gedicht çufischen Inhalts (37 Verse) f. 95a, das ohne Ueberschrift so beginnt (Wafir):

اشاهدكم وقد حجب العذول واعرفكم وقد جهل الجهول

2900. We. 1868.

3) f. 39—44a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

رسالة كنه ما لا بدّ منه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 39a: الحمد لله رب العالمين . . . سألت ايها المريد المسترشد عن كنه ما لا بدّ منه فاجبتك فى هذه الاوراق . . . اعلم ايها المريد . . . ان الرزق من الله لا يعلم الا بتعريفه اياك بذلك الخ

Ibn el'arabī setzt hier aus einander, was der Çufi durchaus glauben und thun müsse, in mehreren ungezählten Abschnitten. Die Sätze beginnen theils mit يجب عليك, auch bloss mit وعليك, theils und meistens mit ومما لا بدّ منه.

فصل وعليك بكظم الغيظ فانه دليل على سعة الصدر الخ 42a فصل وعليك 42b ; فصل وعليك بالاحسان 42a بلزوم الذكر والاستغفار u. s. w. Zuletzt f. 43b فصل وعليك بالزهد وقلة الرغبة فى الدنيا

Schluss f. 44a: الى التهلكة وحى رجوعهم الى مواليهم بالنظر فيه واحسنوا ان الله يحبّ المحسنين،

Abschrift v. J. 1076 Dū'lq. (1666). — HKh. III 6309.

2901. Pet. 195.

3) f. 25—61.

4to, 17 Z. (24½ × 16½; 16½ × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 26a, 3:

كتاب الاسراء الى المقام الاسرى

Anfang f. 25b: قال سيدنا . . . محيى الدين ابن العربيّ . . . الحمد لله الذى سلخ نيار من ليله المظلم . . . اما بعد فانى قصدت معشر الصوفيّة، اهل المعارج العقليّة والمقامات الروحانيّة الخ

Ibn el'arabī giebt hier eine Anweisung für die Çufis, zu Gott zu gelangen. Das Werk ist in gereimter Prosa, mit Versen untermischt, und zerfällt in Kapitel.

صفة الروح الكلّى 27a ; عين اليقين 27a ; سفر القلب 26a ; العقل والاعجبة للاسراء 28b ; الحقيقة 27b ; سماء الوزارة والاجسام 29b ; النفس المطمئنة 29a ; سماء الكتابة 32a ; سماء الشهادة 33a ; سماء الامارة 30b ; سماء الشرطة 34a ; سماء القضاء 35b ; سماء الغيبة 33b ; سدرة المنتهى 37b ; حضرة الكرسى 38a ; الرفرف العلى 42b ; مناجات اوتادى 45b ; مناجات قاب قوسين 43b ; فاتحة الكتاب 47a ; مناجات اللوح الاعلى 46b ; مناجات الرياح وصلصلة الجرس وريش الجناح 48a ; حضرة اوجى 50a ; باب الاخبار ببعض 50b ; ما حدّ لى من الاستار 50b ; مناجات الادب

51b مناجات التشريف والتنزيه والتعريف والتنبيه
53a منجات السمنة ; 53a منجات التقديس
54a مناجات التعليم ; 55a مناجات اسرار مبدي السرور
56b مناجات جوامع الكلم' منجات السمسمة
57a منجات الدرّة البيضاء
57b مناجات اشارات انفس النور
58a الاشرات الموسوية ; 59a الاشرات الادمية
59b الاشرات العيسوية ; 60a الاشرات الابراهيمية
61b الاشارات اليوسفية ; 61a الاشارات المحمدية

Schluss f. 61b: قل السنك ثم قيل لي قف عنا ولا تبرح' وقد اعطيتك المفتاح فمن شاء فليفتح والحمد لله على ما منح والصلوة على محمد الخ

Schliesslich sagt der Verf. noch, dass in diesem Werke alle Prosa und Poesie von ihm sei, ausser 4 (namhaft gemachten) Versen.

HKh. I 639.

2902.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 860, 3, f. 21—48a.

Format etc. u. Schrift (Text: $12^1/_2 \times 9^1/_2$cm) wie bei 1.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2) We. 1632, 1, f. 1—53b.

82 Bl. 8vo, 15 Z. ($16^2/_3 \times 13$: $11 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: der obere Rand etwas wasserfleckig; überhaupt etwas fleckig und nicht recht sauber; Bl. 1 (auch 2) beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch strohfarbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser steht ziemlich ausführlich im Anfang.

Es folgt hier noch f. 53b ein Gebet des Verfassers, das als Anhang an das obige Werk anzusehen ist; es beginnt: انت الهي القديم بذاتك المحيط بصفاتك والمتجلي باسمائك الخ und schliesst f. 56b: ويستهلكني في عين معارف ذاته وعلي انه ومحبه بذلك فدنت ونيل ذلك ولا حول . . . وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين'

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften (stehen nur im Anfang) roth. — Abschrift im J. 966 Rab. II (1559) von احمد بن محمد البزوري

2903. Spr. 834.

74 Bl. 8vo, 23 Z. ($21 \times 14^2/_3$: $15^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب النجاد من حجب الاشتباه في شرح مشكل الفوائد من كتابي الأسراء والمشاهد

Verfasser: الامام اسمعيل بن سودكين

Anfang f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين بجميع حقائق الحمد ورقيقه . . . أمّا بعد فسلام الله ورحمته وبركته عليكم يا اخواني في الله تعالى الخ

Erklärung der beiden Werke des Ibn el-'arabī, deren eines كتاب الاسراء الخ (s. No. 2901), das andere رسالة مشاهد الاسرار الخ betitelt ist, von Ismā'īl *ben saudekin* ben 'abdallah ennūrī elmiçrī elḥanefī śems eddīn abū 'ṭṭāhir, geb. $^{578}/_{1182}$ (577), † $^{646}/_{1248}$, seinem Schüler, verfasst nach der demselben von seinem Lehrer vorgetragenen Deutung; was er aus eigenem Ermessen zugethan hat, ist als solches besonders bezeichnet. Er hat dabei das erstere Werk ganz aufgenommen und dem Texte da, wo es nöthig schien, eine Erklärung beigegeben; derselbe ist mit قوله eingeführt, die Erklärung mit اي. Bei dem 2. Werke jedoch hat er sich beschränkt auf Erwähnung der Hauptpunkte: (على ذكر المشاهد التي هي قطب معرف الكتاب وما عداها فانما هو مقدمة وتمهيد وفوايد في مناقب الشيخ عبد العزيز المهدوي). Das Uebrige sei deutlich und brauche keinen Commentar. Er hat das 2. Werk von dem 1. geschieden durch eine besondere خطبة.

Der Commentar beginnt zu dem باب سفر القلب so f. 8a: قال السنك خرجت من بلاد الاندلس أريد بيت المقدس قوله رآه الاندلس مشتق من الدنس وهو التغيير والتقدس التطهير'

Schluss des Commentars f. 74b: وتحل بموافقة والمسعدة عسى تلتذ بهذه المشاهد والحمد لله على ما منح به . . . ودن فضل الله عليك عظيما وصلى الله على سيدنا الخ

Diese Handschrift enthält nur dies Werk; das im Titel versprochene zweite soll, nach der Unterschrift, in dem anderen Bande folgen: dieser fehlt jedoch.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Incorrect. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

HKh. V 12061.

2904. We. 1506.

167 Bl. 4to, 19 Z. ($24^1/_2 \times 17$; $19 \times 12^1/_2$^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel; wurmstichig; fleckig und im Ganzen unsauber. Bl. 1 ausgebessert (und auch sonst). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso. Verfasser f. 2^a ausführlich. Der in Spr. 834 enthaltene erste Theil, mit demselben Anfang und Schluss, steht hier f. 1—118. Der zweite in diesem Werke behandelte Theil ist betitelt:

رسالة مشاهد الاسرار القدسية ومطالع الانوار الالهية

(ebenso auch in dem Vorwort f. 120^b). Er ist ebenfalls mit Commentar versehen und beginnt f. 119^a (nach d. Bism.): الحمد لله على ما جاد به من كنوز المعارف الالهية ... وبعد فانه قد تمهّد فيما تقدم من شرح مشكل الاسراء الى المقام الاسرا جمل من القواعد الخ

Das Grundwerk ist hier nicht dem ganzen Umfange nach mitgetheilt; der Verfasser beschränkt sich auch hier, nach f. 120^b, auf Besprechung der مشاهد, daher Anfang und Schluss des Grundwerkes bei Seite gelassen sind. Es zerfällt in 14 مشهد, deren Uebersicht f. 120^b ff. 1. مشهد f. 121^b: اشهدني الحق بمشهد نور الوجود وطلوع نجم العيان — Der Commentar dazu: انما قل نور الوجود للمطابقة لان النور يظهر نفسه الخ

Die 14 مشهد beginnen alle mit den hier überstrichenen Worten, dann folgt die genauere Bezeichnung.

2. 123^b نور الاحد وطلوع نجم الاقرار
3. 127^a نور المستور وطلوع نجم التدبير
4. 132^b نور الشعور وطلوع نجم التنزيه
5. 134^b الصمت والسلب; 6. 137^a المطلع والكشف
7. 146^a السبق والدعاء; 8. 147^b الصخرة والبحر
9. 151^a الانهار والرتب; 10. 155^a الحيرة والعدم
11. 157^b الالوهية ولا; 12. 158^a الوحدانية والعبودية
13. 161^a العمد والفردانية; 14. 162^b الحجاج والعدل

(Von 5 bis 14 sind hier die Ueberschriften etwas abgekürzt; z. B. bei 11 für: لا نور الالوهية وطلوع نجم).

Schluss f. 167^a: فنظر حذرهم من الزلل مخافة الفوت فان اردت انوارهم واسرارهم فاسلك آثارهم والحمد لله حق حمده الخ ...

تمّ دليل للرحمن شاهده ان لا اله ولا معبود الّا هو

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, sorgfältig. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt. — HKh. V 12061.

2905. We. 1833.

1) f. 1—262.

329 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 9$^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber f. 66—89 und besonders von f. 127 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح المشاهد القدسية لتكميل دايرة الختم الموصوف بولاية احمدية محمد ابن العربي

Verfasser: ست عجم بنت النفيس بن ابي القاسم بن نوز البغدادية

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاول قبل الادوان الصمدية الآخر بعد انقضاء الازمان الفلكية ... اما بعد فانه لما سبق لي في العلم وجب التعليم بارادة شان اختصر الله تعالى فيه من مواد المماثلين الخ

Ausführlicher Commentar (mit قوله und اقول) zu dem so eben besprochenen Werke مشاهد الاسرار القدسية الخ von einer Frau, Namens 'Oġm, Tochter des Ennefīs ben abū 'lqāsim, aus Bagdād; sie sagt von sich, dass sie ganz ungebildet sei, aber durch höhere Erleuchtung in einer einzigen Nacht aus ihrer Unwissenheit in sprachlichen und sonstigen Dingen, deren ein Erklärer bedarf, zu der erforderlichen Einsicht und den nöthigen Kenntnissen gelangt sei. Zur Abfassung dieses Werkes hat sie eine Vision des Verfassers veranlasst.

Anfang des Werkes selbst f. 3a: قال الشيخ رحـ الحمد لله رب العلمين اقول ان مفتاح بالحمد واجب واعلانه به تحيل امره ... قوله حمد إلهية لا حمد عوية اقول مراده به خصوص نفسه بالحمد مع اتصافه بمجموع الوجود ... قوله حمدا منزه عن الشبه موجودا قبل الشبه معقليه عن الصفات والاسماء اقول ان قوله حمدا تكرار وفايدته تاييد الحمد الخ

Der weitere Anfang des Grundwerkes ist f. 5a: يكون قدوة لجميع المحامد المتفق عليها والمختلف فيها ومادة لالفاظها ومعانيها الخ

Vom Grundtext sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgetheilt.

Schluss des Textes hier f. 260b: وان عملته علمت ودين على حذر ولا تغرق الامر

Schluss des Commentars f. 260b: وان لم تفعل في بعضها علمت وان لم تمتثل هذا الامر الشفي علمت

Die dann noch folgende längere Nachschrift schliesst f. 262a:

حتى اذا قبلت استعبر لا يملك دمع العين من حيث جري

والحمد لله ... والسلام على سيد المرسلين ... واختتم بحقيقة اليقين محمد النبي وآله وصحبه اجمعين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1153 Çafar (1740) von اسمعيل بن خليفة الحموي.

F. 263. 264 leer. — HKh. V 12061.

Einen Commentar zu diesem Grundwerk hat زين العابدين بن عبد الرؤف ابن المناوي القاهري † $\frac{1022}{1613}$ verfasst.

2906. Pm. 41.

3) S. 270—346.

4°; 29 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titelüberschrift (nach d. Bism.) S. 270:

كتاب التدبيرات الالهية في اصلاح المملكة الانسانية

ebenso im Vorwort S. 271. — Verfasser (S. 270):

الشيخ الاكبر ... محيي الدين محمد بن علي ابن العربي

Anfang S. 270: الحمد لله الذي استخرج الانسان من وجود علمه الى وجود عينه في اول ابداعه جوهرة ... اما بعد حقق الله سرك بحقيق الوصل وجعلك من المسجدين له في الغدو والاصال الخ

Ibn el'arabi weist in diesem Werke die göttliche Führung in den einzelnen Ständen der menschlichen Gesellschaft nach als hinauslaufend auf Herbeiführung des Einheitsbekenntnisses. Es ist eingetheilt in تمهيد, Vorwort und 21 Kapitel nebst Schlusswort, deren Uebersicht S. 278.

تمهيد الكتاب اعلم وفقك الله لطاعته الخ 272
مقدمة الكتاب التصوف صدقك الله امر عجيب 274
1. باب 279 في وجود الخليفة الذي هو ملك البدن واغراض الصوفية رم وتعبيرهم عنه وهو الروح الكلي
2. باب 284 في الكلام على ماهيته وحقيقته
3. باب 285 في اقامة مدينة الجسم وتفصيلها الخ
4. باب 289 في ذكر السبب الذي لاجله وقع الحرب بين العقل والهوي
5. باب 292 في الاسم الذي يخص الامام وحده في صفته الخ
6. باب 300 في العدل وهو قاضي المدينة القيم باحكامها
7. باب 301 في ذكر الوزير وصفته وكيف يكون
8. باب 303 في الفراسة الشرعية والحكمية
9. باب 310 في معرفة الكتب وصفته وكتبه
10. باب 315 في المشددين والمعطلين واصحاب الجنايات الخ
11. باب 316 في رفع الجبريت الى الحضرة الالهية
12. باب 318 في السفراء والرسل الموجهين الى الثابرين الخ
13. باب 319 في سياسة القواد والاجناد ومراتبهم
14. باب 321 في سياسة الجيوش والحروب وترتيبها الخ
15. باب 322 في ذكر السر الذي يغلب به اعداء هذه المدينة
16. باب 324 في ترتيب الغذاء الروحاني على فصول السنة
17. باب 329 في خواص الاسرار المودعة في الانسان
18. باب 336 في معرفة افضلية العقل نور اليقين الخ
19. باب 337 في حجب المنعة من ادراك عين القلب الملكوت
20. باب 337 في اللوح المحفوظ الذي هو الامام المبين
21. باب 338 في اسباب الترقيات والتوجيهات والتحرك عند السماع
الخاتمة 339 في الوصية للمريد وهو على فصول
342 في الكسب والتوكل : في الاكل والشرب 342
344 في السعي الى المسجد : في الصحبة 343
345 في الخواطر.

Schluss S. 346: وانما ينقطع هذا بالذكر وينقطع ما كان في جانب الحق عنك بالعلم والله اعلم، تم

Schrift: klein, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und einzelne Sätze roth. S. 323 beim Zählen ausgelassen. — Abschrift i. J. 1137 Çafar (1724) von طاهر بن عساف بن خالد الجميلي بلدا الشافعي القادري

HKh. II 2762 (nach ihm hat das Werk 17 Kapitel; dann sind Kap. 18—21 4 Unterkapitel des 17.).

S. 346 ein çūfisches Gedicht, 45 Verse lang, wol von ابن العربي, anfangend (Kāmil):

هذا المقام وهذه اسراره رفع الحجاب فاشرقت انوارُهُ

S. 347 ein kleines Gedicht über Reichsein in Gott. — S. 348 u. 349 einige kleine Gebete, darunter auch eins gegen Augenschmerzen.

2907.

Dasselbe Werk in:

1) We. 17, 3, f. 103—121.

8vo, 23 Z. (Text: $14^3/_4 - 15^1/_2 \times 7^1/_2 - 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters am Rande fleckig, besonders f. 113 ff. Der Rand und die Bemerkungen darauf haben durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. — Vom Ende des 13. Kap. an bis zu Ende. Das Vorhandene beginnt (von der hinzugefälschten 1. Zeile abgesehen) f. 103a: فاذا جاء العدو عن يمينك وجد الخوف باجناده الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. Am Rande stehen viele Verbesserungen. — Abschrift angeblich von سعد الدين بن عبد الرحمن البسطامي im J. $^{931}/_{1524}$. Dies ist aber falsch; diese Notiz rührt von der Hand des Fälschers her. Sie ist vielmehr um das J. $^{1150}/_{1737}$ zu setzen.

2) Glas. 71.

21 Bl. 4to, 15—16 Z. ($22^1/_4 \times 15^1/_3$; $13-14 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Anfang wie bei Pm. 41, 3. Bricht ab im 3. Kap. mit den Worten f. 21a: الا ارباب دولتك المتحققون بحقائقك والمختصون بك وعما هو

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften grösser; für beide öfters Platz gelassen, so f. 8b. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3) We. 1190, 3, f. 106—107.

8vo, c. 25 Z. (20×14; $16^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titelüberschrift f. 106a (auch f. 1a): من الفراسة الحكمية للشيخ محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 106a: اعلم يا اخي وفقك الله وايانا ان احسن الهيئات واعدل النشات الخ

Physiognomische Bemerkungen, in denen die einzelnen Körpertheile durchgegangen werden; zuletzt der Fuss behandelt. — Dies Stück ist entlehnt dem soeben besprochenen Werke: s. Pm. 41, 3, S. 304, Z. 5 bis S. 306, Z. 15.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

F. 108 über einige einfache Heilmittel. F. 109. 110 leer.

4) Glas. 220, 2, f. 19—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, ohne Titel u. Verfasser. Darin steht hier f. 19a, Z. 14 ff. ein Stück aus التدبيرات الالهية ك des Ibn el'arabī, nämlich das Schlusswort (=Pm. 41, 3, S. 339—344), woran aber das Ende fehlt; ausserdem fehlt nach f. 21 ein Blatt.

2908. WE. 166.

84 Bl. 8vo, c. 23 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $16^1/_2 \times 10$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a von späterer Hand, abgekürzt; ausführlich nach d. Vorrede f. 2b, 3:

رسالة مواقع النجوم ومطالع اهلّة الاسرار والعلوم

Verfasser f. 1a u. 2a: ابن العربى

Anfang f. 2a: الحمد لله الحيّ القيّوم المقسم بمواقع النجوم . . . اما بعد فيا ذا العقل السليم والمتصف باوصاف الكمال والتقديم الخ

Ibn el'arabī hat dieses Werk für den عبد الله الحبشى الحرّانى اليمنى im J. 595 Ram. (1199) verfasst, nachdem er von المرسية nach المرية übergesiedelt war. Nach dem Einleitungskapitel f. 3a, welches über den Anlass zur Abfassung desselben berichtet, folgt das Werk

selbst, welches in 3 مرتبة mit je 3 فلك getheilt ist. Von diesen 9 فلك sind das 1. 4. 7. اسلامية (und zugleich جسمانية), das 2. 5. 8. ايمانية (und zugleich نفسانية), das 3. 6. 9. احسانية (und zugleich روحانية). Die 3 ersten فلك (d.h. الاسلامية) werden bezeichnet als مواقع نجوم البدايات, die 6 übrigen als مطالع اهلّة النهايات. Die Inhaltsübersicht des Werkes ist diese:

f.4b		المرتبة الاولى فى توفيق العناية
4b	(فلك 1.)	الموقع الاوّل التوفيقى
9a	(فلك 2.)	المطلع الاوّل الوفاقى
9b	(فلك 3.)	المطلع الاوّل الآلى الالهى
10b		المرتبة الثانية فى علم الهداية
11a	(فلك 4.)	الموقع الثانى العلمى
18a	(فلك 5.)	المطلع الثانى العينى
20b	(فلك 6.)	المطلع الثانى الآلى والملائى
21b		المرتبة الثالثة فى عمل الولاية
21b	(فلك 7.)	الموقع الثالث العملى
74a	(فلك 8.)	المطلع الثالث الخلقى
76a	(فلك 9.)	المطلع الثالث الآلى والالهى
77a		خاتمة الكتاب مواقع نجوم ومطالع اهلّة توضيح مقامات وترتيب ادلة

[darin zuletzt f.83a: مواقع النجوم الفرقانية]

Schluss f. 84a: التى اوصى الله سبحانه بها عباده واوضح جل وعلا لهم به السبيل الموصلة اليه، قل . . . انتهى الالقاء الالهى والاملاء الربانى الروحانى قد علم كل قلب مشربه . . . ولا قوّة الّا بالله العلى العظيم وحسبنا الله فى كلّ موطن، تمت

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um das J. $^{1100}/_{1688}$ von حسن بن صالح بن غانم بن راشد بن محمود. Collationirt. — HKh. VI 13352.

2909. Lbg. 769.

123 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_4 \times 16$; $15^1/_2 \times 9^3/_4$—$10^1/_2$cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken; bes. am Ende ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

شرح مواقع النجوم للقاشانى،
والاصل محيى الدين ابن العربى

Anfang f. 1b: الحمد لله وحده ولا شىء قبله ولا شىء بعده . . . اما بعد فهذه عبارات شريفة علقتها على الرسالة الموسومة بمواقع النجوم الخ

Gemischter Commentar des *Elqāšānī* d. i. 'Abd errazzāq ben abū 'lganāïm † $^{730}/_{1330}$ (s. No. 872) zu demselben Werk.

Nach Erklärung des Bismillāh und was dazu gehört, beginnt derselbe f. 3a so: الحمد لله مقول قل وهو كما مر راسا براس واذا اضيف الحمد الى اسم الله . . . الحىّ بالحياة التامة وهو وجوده لنفسه . . . القيوم اى الثابت الباقى القائم بنفسه الخ

Geht aber nur bis gegen Mitte des Abschnittes الفلك الرابع, bis zu den Worten: والبرق لاهل العلم وهم اهل الاختصاص الالهى الجامعين للمقامات كلها وهم اهل،
(= WE. 166, f. 16a, Zeile 6).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2910. WE. 119.

4) f. 19a—23a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19a:

كتاب مقام القربة

(nach Lbg. 765, 2: كتاب القربة). Verf. ungenannt.

Nach einer Vorbemerkung f. 19a, deren Anfang: اعلم رحمك الله ان مقام القربة هو مقام الولاية الكبرى الخ beginnt das Werk selbst f. 19b so: الحمد لله مخصّص من شاء من عبده بخصايص علوم الالهام . . . اما بعد فانّ الحقيقة الغايبة اذا تحكم سلطانها الخ

Ibn el'arabī handelt hier über die Geistesverfassung, die nothwendig ist, um Gott zu nahen.

Schluss f. 23a: فعند ذلك يقف العارف به عند حدّه والله المرشد لا ربّ غيره، انتهى بعض الغرض فسررت بالمساعد الموافق والحمد لله وحده، تم . . .

HKh. VI 12703.

Lbg. 765, 2, f. 8—12.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 8a: كتاب القربة (aber am Schluss: مقام القربة). Verfasser fehlt. Anfang (ohne die Vorbemerkung) und Schluss wie bei WE. 119, 4.

2911. WE. 119.

2) f. 6b—14a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 6a (und auch in der Unterschrift):

كتاب العظمة

Verf. f. 6a: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 6b: الحمد لله مبدع المثانى فى المثانى ومودع المعانى فى المغانى الخ

Ibn el'arabī trägt hier seine Ansichten über die göttliche Majestät in 7 Kapiteln vor.

f. 6b حضرة تمييز الاول، باب اوله ب واخره ميم
7b باب من حضرة عينيه اوله الف وآخره نون،
9a باب من الحضرة نفسها وهو باب اوله الف واخره ميم،
9b باب من الحضرة نفسها وهو باب اوله ميم وآخره نون،
10a حضرة الاشتراك الباب الاول منها اوله الف وآخره دال،
11b حضرة الاشتراك باب آخر منها اوله الف وآخره نون،
12b حضرة تمييز الثانى، باب اوله الف وصل وآخره نون،

Schluss f. 14a: انما الصباح والمساء لمن تقيّد بالصفة وانا لا صفة لي، تمّ كتاب العظمة الخ

HKh. V 10314.

2912.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 359, 2, f. 95—107.

Format (21 Z., Text 15½ × 9½cm) etc. u. Schrift (etwas grösser und weiter) wie bei 1.

Titel f. 95a (unrichtig): الاشارات لـ. Verf.: محيى الدين محمد بن محمد بن على الطائى الحاتمى الاندلسى nicht ganz richtig; gemeint ist ohne Zweifel der bekannte Ibn el'arabī. Anfang u. Schluss wie bei WE. 119, 2.

2) Lbg. 765, 1, f. 1—7.

12 Bl. 4to, 21 Z. (25½ × 18¼; 19 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Klappe.

Titel, Anfang und Schluss wie bei WE. 119, 2. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Collationirt, am Rande oft Verbesserungen. — Abschrift c. 1200/1785.

2913. Spr. 853.

5) f. 87b—97b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

كتاب الانوار

s. Lbg. 676, 1. Nach HKh. I 1426 ist dies Werk auch betitelt:

الانوار فيما يفتح على صاحب الخلوة من الاسرار

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 87b: الحمد لله رب العالمين . . . قال الشيخ . . . محيى الدين . . . ابن العربي . . . الحمد لله واهب العقل ومبدعه وناصب الشرع ومشرعه . . . اجبت سؤالك ايها الكريم . . . فى كيفية السلوك الى ربّ العزّة تقدّس الخ

In dieser Abhandlung, deren Titel im Vorwort nicht angegeben, beantwortet Ibn el'arabī verschiedene an ihn gerichtete Fragen über den Weg zu Gott, das Verweilen bei ihm und Anschauen desselben, und was Gott dem Pilger sage, und die Rückkehr von ihm.

Die Abhandlung selbst beginnt so: فاعلم ايها الاخ الكريم ان الطرق شتى وطرق الحق مفردة الخ

Schluss f. 97b: فليعمل العاملون وفى هذا فليتنافس المتنافسون وصلى الله على سيدنا الخ

HKh. V 9912. III 6000.

2914.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 676, 1, f. 1. 3—5.

23 Bl. 8vo, 27 Z. (20½ × 13½; 15 × 10cm). — Zustand: fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1a von späterer Hand: رسالة الانوار من مؤلفات الشيخ محيى الدين الخ

Der Anfang der Abhandlung fehlt, ist aber richtig ergänzt; an f. 1b schliesst sich an f. 5b. 5a. Darauf fehlt 1 Bl. (= Spr. 853, 5, f. 90a, Z. 2 bis f. 91b, Z. 12). Dann folgt f. 4; Lücke von 2 Bl. (= Spr. f. 93b, 4 bis 97a, 8); f. 3a. Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gut, fast vocallos. Stichwörter roth. F. 1 von Türkischer Hand, klein, gewandt, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Lbg. 964, 4, f. 82ª—88.

Format etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 2. — Ueberschrift:

كتاب الخلوة للشيخ الاكبر محيى الدين ابن العربي

(der Titel unrichtig).

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Abschrift im J. 1118 Gom. I (1706).

3) Lbg. 935, 7, f. 66ª·ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss desselben Werkes. Titel und Verf. (kurz) oben am Rande. Enthält den Text in Spr. 853, 5, f. 95ª, 10 bis Ende. Collationirt.

2915. WE. 115.

129 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas glatt, stark. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

د" شرح الخلوة المطلقة للعرف بالله عبد الكريم الجيلى اليمنى، والمتن للشيخ محيى الدين ابن العربي الاندلسي وسمه الاسفار عن رسالة الانوار فيما يتجلى لاهل الذكر من الاسرار

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله تعالى الذي نور قلوب العارفين بنبراس معرفته . . . أما بعد فاعلم ان الله سبحانه وتعالى لما حجب خاصة حضرته وخلاصة محبته بحجب غيرته الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elkerīm elǵīlī, um $^{820}/_{1417}$ am Leben, zu demselben Werk. (Die Bemerkung auf f. 3ª, dass derselbe noch $^{887}/_{1482}$ gelebt habe, ist unrichtig.) Er beginnt f. 17ª: الحمد لله اعلم ان الحمد الذي هو اظهر الجمل في مرتبتي الجمع والفرق خاص لله المطلق عن جميع القيود . . . واحب العقل من حيث ذاته ان كان عبرة عن قيم بنفسه والا فمن حيث صفته الخ

Schluss f. 128ᵇ: والمواجب في حصول ما تعطش له والمرغب من فواته وعدم الوصول اليه يتعلق به دايما ابدا ونمثل هذا فليعمل العاملون وفي هذا فليتنافس المتنافسون وصلى الله على مولانا الخ

Daran schliesst sich als خاتمة الكتاب die Qaçīde des ابو مدين † $^{589}/_{1193}$, deren Anfang:

استغفر الله مجري الفلك في الظلم

Schrift: ziemlich klein, rundlich, geläufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre $^{114}/_{1737}$ von ابراهيم بن احمد العجلوني

2916. Spr. 851.

2) f. 8—13.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 8ª:

كتاب الخلوة للامام . . . بن العربي الطائي

Anfang f. 8ª: الحمد لله الذي اتم الصفوة من عباده اتخذ الخلوات . . . أما بعد فانك سالت ايها الولي العارف . . . ان اقيد لك صورة الاستعداد لجمع الكلي الخ

Ibn el'arabī erörtert hier, was der Çūfī unter dem Zustand der „Einsamkeit" zu verstehen habe.

f. 8ª	بيان وايضاح، سئلت عن الخلوة المطلقة
9ᵇ	باب فيما ينبغي ان يكون عليه صاحب الخلوة
10ª	باب ذكر الخلوة المطلقة
12ª	صفة بيت الخلوة وحاله فيها وشروطه

خلوة القربين 13ª; الخلوة الصمدانية 12ᵇ; خلوة العبد 12ᵇ

Schluss f. 13ᵇ: واسماء الصفات دلجتي والقيوم ويكفيك هذا القدر من التبيين والحمد لله الخ

HKh. V 10097.

F. 14ª handelt u. a. vom Wollen الارادة und dem Satze: اريد ان لا اريد.

2917.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1843, 3, f. 17—22ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

F. 22ᵇ enthält von späterer Hand einige çūfische Verse, deren erster:

ولدت ابي من قبل امي وامه وانجبت ابه قبل التوالد

nebst Erklärung.

2) Lbg. 676, 2, f. 3. 6.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt. F. 3ª Mitte beginnt mit dem Kapitel باب فيما ينبغى الخ. Dieses Blatt entspricht Spr. 851, 2, f. 9ᵇ, Z. 22 bis f. 10ᵇ, Z. 2. Dann fehlt ein Blatt. Bl. 6 enthält den Schluss des Kapitels (= Spr. f. 11ᵇ, Z. 5 bis f. 12ª, Z. 19).

2918. WE. 119.

16) f. 92ᵇ—104ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 92ᵇ:

كتاب انشاء الجداول والدوائر

Ausführlicher f. 93ª in der Vorrede:

انشاء الدوايرِ الاحاطيّة على الدقايق
على مضاهاة الانسان للخالق والخلايق
فى الصور المحسوسة والمعقولة والخلايق وتنزيل
الحقائق عليه فى اناييب الرقائق

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 92ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان على صورته . . . اما بعد فنّ الله سبحانه لما عرّفنى حقايق الاشياء على ما هي عليه فى ذواتها الخ

In dieser Schrift, welche nach Pet. 327ª, 3, f. 19ª an 'Abd allāh elḥabeśī gerichtet ist, handelt Ibn el'arabī über die erhabene Stellung des Menschen in der Schöpfung und im Urbeginn, ehe er noch leiblich gebildet war; ferner über den Begriff des Wissens, über Gottes Eigenschaften und Namen und deren Wirken in der Welt. Darin f. 101ᵇ: باب سبب بدء العالم ونشئته

Schluss f. 104ᵇ: وما هي عليه بوجود الاعيان فتحقق عذا الفصل اختصر . . . والله المرشد للصواب تم

HKh. I 1358.

2919.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 327ª, 3, f. 19—23.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 12¹/₄; 13 × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband fehlt; lose im Pappdeckel zus. mit 1. 2.

Titel und Verfasser f. 19ª zur Seite: رسالة ارسلها ابن العربي لعبد الله الحبشي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von احمد بن شمس الدين بن محمد الهروي um $^{1100}_{1688}$.

Nach f. 19 u. 21 sind Lücken.

Auf f. 23ᵇ stehen, ausser Kleinigkeiten, 4 Verse von الشيخ البكري zum Lobe des Kaffes (Anfang: يا قهوة تذهب هم الفتى).

2) We. 1633, 1, f. 1—18ª.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: Türkische Hand, geläufig, etwas hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. $^{976}_{1568}$.

Nach f. 1 fehlt 1 Bl.

3) Lbg. 1029.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas wasserfleckig, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Titel f. 1ª von späterer Hand: انشاء الدوائر

Verfasser ziemlich ausführlich. Anfang wie bei WE. 119, 16. Das Vorhandene bricht f. 7ᵇ ab mit: باب الجدول الهيولانى (= WE. 119, 16, f. 99ᵇ, 7).

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gedrängt, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}_{1591}$.

F. 8 enthält ein Stück aus احياء العلوم, Aussprüche über اسرار الطهارة enthaltend. — F. 9 giebt die Uebersicht eines Werkes über Hochmuth und Demuth (الكبر والتواضع), in 25 Abschnitten und Schlusswort. — Dann f. 9ᵇ—10ª der 1. Abschnitt فى تفسير الكبر والتكبر والاستكبار — F. 10ᵇ—11ª Aussprüche Moḥammeds über Kleidung (فى اللباس). — F. 12ᵇ. 13ª Beispiele für den Buchstaben ر in den verschiedenen Fällen seiner Aussprache.

4) Mq. 122, 34, f. 281—286.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13¹/₄; 13 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 281ª oben: كتاب انشاء الدوايرِ للشيخ الكبير رض

Anfang wie bei No. 2918. Vorhanden das erste Viertel des Werkes, das Weitere fehlt. Die hier letzten Wörter f. 286b: فعدم العالم لم يكن في وقت لكن الوهم يتخيل ان يكون

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen auch diakrit. Punkte. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

2920. WE. 119.

11) f. 67b—71a.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 67b:

كتاب الحق

Verf. ibid.: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 67b: الحمد للذات الواحدة من جميع الوجود . . . اما بعد فان النظير من حيث النعت والوصف قد يوجد في جميع الموجودات الخ

Betrachtungen des Ibn el'arabī über das wahre Wesen Gottes.

Schluss f. 71a: فلنقبض العنان ونقوم لاسبغ الطهور ومناجات الرحمن والحمد لله الخ

HKh. V 10059.

2921. Spr. 783.

3) f. 43—48.

8vo, 19 Z. (Text: $11^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{3}$cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: bräunlich, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 43a:

(Am Rande لابن العربي) "نسخة الحق للشيخ

Anfang f. 43b: الحمد لله الذي جعل الانسان الكامل معلم الملك . . . اما بعد فان الله تعالى لما اوجد العالم اوجده على ثلاثة انواع من الايجاد الخ

Diese Schrift des Ibn el'arabī handelt von der Schöpfung überhaupt, dann besonders von der des Menschen, von dem Lichte zu seiner Linken und der Finsterniss zu seiner Rechten, von der Benennung der Wesen durch ihn, seiner Stellung zu den Engeln, von den 5 verschiedenen Körper-Arten, von dem Menschen als Stellvertreter Gottes auf Erden, von dessen Macht über die Engel ausser Iblīs, von dem Wesen und der Macht des Iblīs.

Das Vorhandene bricht so ab f. 47b: فاخذ عصاه مصادمة الضد فلهذا وقعت الابية منه' Der Schluss fehlt (= Pm. 15, 5, S. 56, Z. 6 ff.). F. 48 enthält einige Zeilen von neuerer Hand, scheinbar das Ende dieser Schrift gebend, was falsch ist.

Schrift: sehr klein, gefällig, gleichmässig und gut, vocalisirt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — HKh. VI 13763.

2922.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 15, 5, S. 50—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: "نسخة الحق لابن عربي. Anfang wie bei Spr. 783, 3. Schluss: لا مخالفة حكم ننهى حكم ننتهي الغرض والله يتولانا واياكم بما يتولى به عباده الصالحين وصلى الله الخ

2) Lbg. 676, 3, f. 6b—10.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 15, 5.

3) Lbg. 1015, 1, f. 1—7a.

28 Bl. 8vo, 21 Z. (18×13; $14^{2}/_{3} \times 11$cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1b ebenso. Verfasser etwas ausführlicher. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 15, 5.

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Hauptsätze roth. — Abschrift um $^{970}/_{1562}$ (f. 23a) — f. 19b im J. $^{926}/_{1520}$: dagegen No. 1744 — von ابو بكر بن ابراهيم بن محمد بن حسن البدري المقدسي الحنبلي. — Collationirt im J. $^{1067}/_{1657}$.

F. 7a unten bis 8a enthalten çūfische Verse, hauptsächlich von ابن العربي.

2923. WE. 119.

17) f. 104b—123b.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 104b:

كتاب عقلة المستوفز لابن العربي

Anfang f. 104b: الحمد لله الذي افتتح وجود انسوي بالارواح المبينة الخلوقة بل المبدعة من فيض النسبحات . . . اما بعد فان الله تعالى علم نفسه فعلم العالم الخ

Ibn el'arabi handelt hier in einer Anzahl (ungezählter) Kapitel von den Schöpfungen der höheren und niederen Welt, wie sie sich in den Geistern, dem Verstand, dem göttlichen Thron, den Gestirnen und der Erde und der Entstehung des Menschen zeigt. Zuerst:

باب في نظم ما يحتوي عليه هذا الكتاب 105b
من ذكر العالم العلوي والسفلي

باب في خلق الارواح 106b ; باب الكمال الانساني 106a
باب في خلق العقل 107b u. s. w. — Zuletzt:
باب في الاستحالات 118b ; باب خلق الذنب 115a
باب نشاة الانسان 122a ; باب في النكاح والتوالد 120a

Schluss f. 123b:

عيني ولست بغير لكم فلن بي انتا

(HKh. IV 8215 ist ein anderes Werk.)

2924.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 854, 1, f. 1—36b.

185 Bl. 8vo, 17 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1a: كتاب العقلة. Verfasser im Anfang ausführlich. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 899 Ram. (1494) von محمد بن ابي اليسر الشافعي القوصي (Als Jahr der Abschrift steht bloss ٩٩ سنة).

2) Lbg. 886.

13 Bl. 8vo, 25 Z. ($21 \times 15^1,_2$; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: hauptsächlich am oberen Rande fleckig; der Seitenrand zum Theil ausgebessert. Bl. 1 im Text etwas schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, meistens ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1a: كتاب عقلة المستوفز. Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss f. 13b:

بل يجيء يتم من قبورهم الي جهنم اعاذنا الله تعالي منها
بجاه نبي الرحمة سيدنا محمد امين الحمد لله رب العلمين

(Einige Zeilen vor dem bei WE. angegebenen Schluss.)

Schrift: klein, geläufig, nicht undeutlich, fast vocallos. Das Stichwort باب roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$ von احمد بن عبد اللطيف الحنفي, von der Abschrift des احمد البناء الدمياطي

3) Lbg. 633.

20 Bl. 8vo, 25 Z. (20×14; 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel und Verfasser f. 1a:

عُقلة العلماء للشيخ محيي الدين ابن عربي

Der Titel in der Unterschrift bloss عقلة

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1698}$

2925. Spr. 1961.

16) f. 224—238.

8vo, c. 20 Z. ($16^1,_2 \times 11^1,_4$; $11^1,_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

محيي الدين ابن العربي

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلم مفتاح الجنة . . . وبعد فهذا كتاب مسمّي بتحفة السفرة الى حضرة البررة مشتمل على عشرة ابواب وفصول نعوذ بالله عن الاشتغال بالفضول الخ

In diesem Werke, welches in 10 Kapitel zerfällt, erörtert Ibn el'arabī die Entwicklungsstufen, welche der Çūfī durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes vorzudringen, von der Reue zum Glauben, zur Selbstentsagung, zur Liebe u. s. w.

1. باب في التوبة f. 224a ; 2. 225a في الاعتقاد ;
3. 225b في الاخلاص ; 4. 226a في المحبة ; 5. 226b في الشوق ;
6. 227a في العشق ; 7. 227b في كيفية الربحات ;
8. 230b في بيان الخلوة وآدابه وشروطها, 231a
فصل في كيفية الذكر ; 9. 231b في صفة المريد ;
10. 237a في بيان المعرفة والمقام والحال وتفسير بعضه.

Schluss f. 238b: على القول الثبت في الحياة الدنيا وفي الآخرة اللهم استجب اللهم استجب اللهم استجب والحمد لله اولا وآخرا والصلاة والسلام على رسوله باطنا وظاهرا وعلى آله الخ

Schrift wie bei 14). Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze und Bemerkungen.

HKh. II 2592.

2926.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 84, 1, S. 1—51.

71 Seiten 8vo, 11 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $13 \times 7^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Das 1. Blatt am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd.

Titel ebenso. Verfasser S. 1:

الشيخ الاكبر محيى الدين العربي

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) We. 1860, 10, f. 41^b—42.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1961, 16. Bricht ab gegen Ende des 4. Kapitels, mit dem Verse:

احبك لا ارجو بذلك جنة ولا اتقى نارا وانت مرادي

3) We. 1636, 1, f. 1^b—15^a.

66 Bl. 8vo, 15 Z. ($16^3/_4 \times 12$; $14 \times 10^1/_2$^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte (und noch mehr) wasserfleckig, ausserdem ziemlich unsauber; die Blätter unten durch einen Nagel durchlöchert; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي انطق كل شيء بتسبيحه والصلوة على رسوله . . . اما بعد فهذه رسالة مرتبة على عشرة ابواب وفصول ومسماة بتحفة السفرة الى حضرة البررة لتشتمل الطريقة لكشف اسرار الحقيقة مهبط انوار القدسية خادم الحضرة قوام الملة والدين ابى الفضل محمد بن عبد الحميد بن شيخ المشايخ البسطامى قدس الله ارواحهم

Dann folgt das 1. Kapitel.

Dieser Anfang weicht von dem des soeben besprochenen Werkes etwas ab. Der Titel ist derselbe, als Verfasser ist Mohammed ben 'abd elhamīd *ibn elbiṣṭāmī* qiwām eddīn angegeben. HKh. I 2592 citirt das Werk mit denselben Anfangsworten, legt es aber einem Jelāl eddīn aḥmed bei. — Indessen scheint es doch nichts weiter als das Werk des Ibn el'arabī zu sein: es hat ganz dieselbe Eintheilung und auch denselben Schluss. (Eine Abkürzung desselben ist es nicht.)

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 7 fehlt 1 Bl.

4) We. 1634, 1, f. 3^b—25.

100 Bl. 8vo, 17 Z. ($16^2/_3 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 7$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel f. 3^a: تحفة السفرة الخ „. Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1636, 1.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1154 Rab. II (1741).

F. 1—3^a enthalten Aussprüche und Gebete, darunter eines, das ابراهيم التيمي gelernt hat von الخضر und das المسبعات genannt wird; ausführlicher wird darüber gehandelt in 5) f. 98^b ff.

2927. Pm. 80.

1) S. 1—22.

85 Seiten 8vo, 17 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $10^1/_2 \times 8$^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig, bes. am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand, auf der Vorseite):

„ الحجب للشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيرة ان يعرف لانه بدا نورا . . . اما بعد فانه من استوجب من الواجب

Ibn el'arabī handelt hier von der Liebe zu Gott, den verschiedenen Stufen derselben und gleichsam den „Vorhängen“, welche dem Strebenden den Zutritt wehren. Das Werk ist in viele ungezählte Abschnitte getheilt, deren jeder mit حجاب bezeichnet ist. Zuerst حجب العلم, dann الحب, الخلوة والجلوة, الستر, الصحو, التوحيدانية, الاتحاد u. s. w. Zuletzt تتمان الحبة, العلل, المردود, المعارف المردود, الخاتمة.

Schluss S. 22: لم يطلب الوصل ان طلب الوصل لم يرد ما اراد المحبوب فهو مغلوب محجوج تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Seite 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. III 6094.

2928.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 935, 8, f. 66^{b}—70^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: كتاب أنجب محيى الدين. Collationirt.

2) Mq. 427, 4, f. 25^{a}—27.

Format etc. und Schrift (Text: 16 × 9^{cm}) wie bei 3).

Titelüberschrift: الرسالة الشريفة. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 80, 1. Bricht ab, fast zu Anfang des (5.) Abschnittes الصحو, mit den Worten: لصاحبها على سيء ثم يبلغ وقته دما قيل

3) Pm. 84, 3, S. 65—71.

8vo, 17 Z. (19$^{1}{}_{2}$ × 14: 15$^{1}{}_{2}$ × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders S. 70. 71. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), aber gedrängter, kräftiger.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei Mq. 427, 4. Bricht ab in dem (2.) Abschnitt حجاب الحب mit den Worten: بخلاف قول الآخر وللما يفعل المحبوب محبوب Für die Ueberschriften der Abschnitte ist Platz gelassen.

2929. We. 1618.

59 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14$^{1}{}_{3}$: 14$^{1}{}_{2}$ × 9$^{3}{}_{4}$—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken f. 13 ff.; der untere Rand wasserfleckig, besonders in der Mitte des Werkes. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^{a} von späterer Hand:

كتاب وصف تجلي الذات المنسوب الي . . .

الشيخ الاكبر محيى الدين ابن عربي

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيرة أن يعرف له كنه بدأ نورا فاستتر عن الابصار بنوره وظهر فاحتجب عن البصاير بظهوره فاندرج النور في النور الخ

Dies Werk hat ganz denselben Anfang wie die zuletzt besprochenen (Pm. 80, 1 ff.) und doch ist der Inhalt und der Schluss verschieden. — Der Verfasser ist fraglich, daher in obigem Titel steht „beigelegt dem Ibn el'arabī". HKh. erwähnt dasselbe nicht. Wahrscheinlich liegt hier eine Fälschung vor. — Der Verfasser erörtert in einer Menge Fragesätze in mystischem Sinne die verschiedenen Weisen, in denen Gott sein Wesen offenbart. Die ersten derselben sind:

f. 1^{b} مسئلة في معنى قوله سبحان الله اعلم ان هذا الذكر يفتح للذاكرين ان الحق وراء كل تنزيه

2^{a} مسئلة في معنى قول الحمد لله قل الله تعالى امرا وقل الحمد لله

2^{b} مسئلة في التوحيد للامام الغزالي اعلم ان الحق تعالى هو المنفرد بالافعال

Der letzte:

56^{a} فايدة للامام العارف الوارث المحمدي قدس سره في معرفة التعلق والتحقيق والتخلق

(woran sich schliesst die Besprechung der Gottesnamen, mit Hinzufügung von افتقارك; zuerst: فلاسم الله افتقارك اليه من حيث الجمع مما يجوز ان يكون على احد المشروع . . . الرحمن افتقارك اليه في تحصيل الاسم جميلة منك الخ)

59^{b} مسئلة سئل الامام علي بن ابي طالب . . . هل عرفت الله بمحمد ام عرفت محمدا بالله الخ

59^{b} مسئلة للشيخ محيى الدين قدس سره لا يلزم للراضي بالقضاء ان يرضى بالكفر والمعاصي واختلفات الخ

Schluss f. 59^{b}: فان ما عند ذي عين المقضى الا ان تجعل ما زايدة فحينئذ يجوز لك والله سبحانه تعالى اعلم، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 53 an ähnlich ergänzt; die Ueberschriften und Stichwörter (bis auf der ersten Seite oben) hier schwarz und kaum hervortretend, bisweilen aber schwarz überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

Dasselbe Werk liegt in We. 1646 vor; aber der Text weicht namentlich gegen Ende von einander ab, besonders insofern als die Reihenfolge der Hauptsätze oft verschoben ist; ausserdem fehlt Manches, was in We. 1646 steht. Dieser Mangel rührt nicht daher, dass in der Ergänzung (f. 53 ff.) Manches fortgelassen wäre, sondern findet sich, ebenso wie die Textverschiebung, auch schon früher. So ist im Ganzen f. 50^{a}, 2 bis 51^{b}, 3 = We. 1646, 82^{b}, 13 bis 86^{b}, 7. Die Stelle 86^{b}, 7 bis 88^{b}, 9 ist ausgelassen;

51b, 3—6 = 88b, 9 bis 89a, 1; 51b, 7 bis 52a, 2 = 94b, 6 bis 95b, 3; 52a 6 bis 56a, 11 = 98b, 5 bis 108b, 5; 56a, 11 bis 59b, 2 = 89a, 6 bis 94a, 12.

Vgl. HKh. II 2461. III 6028 (التجليات الالهيات); beide Werke sind verschieden.

2930. We. 1646.

116 Bl. 8vo, 13 Z. ($15^3/_4 \times 10^1/_2$; $10^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken; am oberen Rande wasserfleckig; ausserdem ist von den letzten Blättern (113—116) die obere Hälfte abgerissen; Bl. 61—68 in der oberen Hälfte durchgerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss fehlt. — Im Anfang fehlt 1 Blatt; f. 1a, 1 = We. 1618, f. 1a, 10. Der vorhandene Text hört f. 116b so auf: فايدة من علامة الولي اذا ظل عمره كثر عمله واذا زاد فقره زاد سخوه واذا زاد علمه كثر تواضعه، فايدة من تتب التنوير ايضا الاستقامة خير من الف

Der Text ist im Ganzen, wie es scheint, ausführlicher und reichhaltiger als in We. 1618.

Schrift: ziemlich gross, gewandt u. gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

2931. Pm. 185.

4) f. 11b—17b.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 12a:

حلية الابدال وما يظهر فيها من المعارف والاحوال

Verfasser fehlt. Es ist: ابن العربي.

Anfang: الحمد لله على ما انعم وعلمك ما لم تكن تعلم . . . اما بعد فاني استخرت الله تعالى . . . بمنزل آل امية بالطايف في زيارتك الخ

Auf den Wunsch zweier Freunde, des عبد الله بن بدر الدين بن عبد الله الحبشي الحراني und des محمد بن خالد الصدفي التلمساني, von Ibn el'arabī bei einem Besuch in الطايف bei seiner Wallfahrt im J. 599 Gom. I (1203) verfasst, als Wegweiser zur Seeligkeit. Er handelt darin über Kennzeichen und Zustände der Art höherer Çūfis, welche Abdāl heissen. Das Werk ist eingetheilt in eine Anzahl ungezählter Abschnitte.

فصل، الحلم نتيجة الحكمة والعلم نتيجة المعرفة الخ 12a
فصل، لما شغف الزاهد بترك دنيه الخ 12a
فصل، كان لنا بمرشانة الزيتون ببلاد الاندلس الخ 12b
فصل في الصمت، الصمت على قسمين الخ 13b
فصل في العزلة، العزلة سبب لصمت اللسن الخ
فصل في الجوع، الجوع هو الركن الثالث الخ
فصل في السهر، السهر نتيجة الجوع الخ

Schluss f. 17 (nach einigen Versen auf الكامل Kāmil): لاستعمل هذه الاركان وبنزلنا وايا م منازل الاحسان انه الولي المنان،

HKh. III 4619.

F. 17b ein Excurs über Definition der Çūfik und über den Unterschied zwischen dem Namen الله und den übrigen Gottesnamen.

2932.

1) Mq. 43, 5, f. 104—106.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Dasselbe Werk, 2. Hälfte. Titel u. Verf. fehlt. Beginnt, nach einer kurzen Vorbemerkung: اعلم ان اعماد هذا الطريق الاسنى وقواعده اربعة اشياء الخ mit dem Abschnitt في الصمت u. hört auf mit dem Vers: ما بين صمت واعتزال دايم والجوع والسهر السريع الحال

2) Mq. 427, 3, f. 23—25a (8vo, 21 Z.).

Ebenfalls die zweite Hälfte, ohne die Vorbemerkung. Schluss wie bei Pm. 185, 4.

2933. Spr. 878.

2) f. 3—37.

8vo, c. 22—24 Z. (Text: 15×11^{cm}). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 37b:

شجون المشجون وفنون المفنون

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن العربي.

Anfang fehlt. F. 3a beginnt im 1. Kapitel des Werkes, mit den Worten: مع الغفلة عن المخالفة في الافعال الخ. F. 3b der Abschnitt: تحقيق، اعلم ان المتأمل بهذا الحديث الخ

Ibn el'arabi handelt hier in 3 Kapiteln von dem Streben nach Selbstveredlung durch Selbstbezwingung.

2. Kap. 12ª في العمل والعامل، يا من عومعى والاقرب انتى الخ

3. Kap. 29ᵇ في المعمول، سبحان من اوجد من العدم موجودا الخ

Schluss f. 37ᵇ: فكل ذاعب والكل ناظر وان رفع الزمان فلا حدود فكل اول والكل آخر، تمر،

Schrift: f. 3 11ª gross, ungleich, unangenehm, nicht gerade undeutlich, vocallos. F. 11ª unten ff. kleiner, blass, ziemlich flüchtig, vocallos. Nach f. 25 scheint eine Lücke zu sein. — Abschrift im J. 1084 Dû'lqa'da (1674) von الحاج عبد الرحيم بن الحاج محمد الرديني

Collationirt. — HKh. IV 7422.

2934. Lbg. 935.

10) f. 74ª—77ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب الشواهد

Verfasser (am Rande): محيى الدين

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . هذا كتاب يتضمن ما يأتى به شواهد الحق فى القلب من العلوم الالهية والوصايا الربانية بلسان الحكمة الخ

Ibn el'arabī behandelt hier in vielen ungezählten Kapiteln, die alle mit باب شاهد eingeführt werden, die im Herzen vorhandenen Beweisgründe für Gottes Wesen, die, auch wenn das Stadium des Erschauens vorüber ist, im Herzen bleiben.

74ª باب شاهد الاشتراك فى التقدير

74ᵇ باب شاهد المساجدتين، اياك اعنى فاسمعى يا جارة، الانوار والظلمات، التوبيخ،

75ª باب شاهد الغيرة، الوزراء، الامر الخفى والجلى،

75ᵇ باب شاهد الربانى، العلم، الحب، العندية،

76ª باب شاهد السؤال، القدرة، الذكر، المنة، العبادة، النسبك والتشاجير،

76ᵇ باب شاهد السلب، الغيب، الوفا، الباطن،

77ª باب شاهد الحيوة، تنزل الربوبية، المغالبة، الودالة،

Schluss f. 77ª: وبوحي العسل فى حق روحك وبوحي اللبن فى حق من يبلغه كلامك ولا يراك فانه ازجى وارجى وانجى استوفى الوارد، والحمد لله الخ

Collationirt. — HKh. V 10236.

Lbg. 359, 4, f. 137—147.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel f. 137ª ebenso. Verfasser wie bei Lbg. 359, 3, aber unrichtig.

2935. We. 1632.

3) f. 60ᵇ—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Besonders am oberen Rande und im Rücken stark wasserfleckig. Bl. 60 in der Mitte durchgerissen und ausgebessert. — Titel fehlt: nach dem Vorwort f. 62ª:

" الاتحاد الكونى فى حضرة الاشهاد العينى بمحضرة الشجرة الانسانية والطيور الاربعة الروحانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول . . . ابن العربى . . . هذا كتاب كريم وخطاب جسيم تنبهت به قبل قدس الله سره من انتقاصى الى كمالى من احرافى الى اعتدالى

Nachdem der Verfasser 2 Gedichte vorausgeschickt, beginnt die Abhandlung selbst, in welcher er, wie er f. 62ª sagt, den ابو الفوارس صخر بن سنان anredet. Sie beginnt f. 62ᵇ: وصلى الله على الرءوف الرحيم الى المثلث والمثانى ورب المثالث والمثانى والمشار اليه فى المثانى . . . اما بعد فانى احمد الله الذى سوانى وعدلنى الخ

Ibn el'arabī handelt hier von der Menschheit überhaupt und dem Urverstand, der Urseele und Materie und dem allgemeinen Körper (الجسم الكلى). Die Abhandlung ist in Reimprosa, mit Gedichten untermischt.

65ᵇ خطبة الشجرة الكلية الموصوفة بالمثلية،

66ᵇ خطبة المطوقة الورقاء; 68ᵇ خطبة العقاب المالك

70ª خطبة الغراب الحالك; 71ª خطبة الغربة العنقاء

Schluss f. 72ᵇ: فاحث فيه بحث العاقل الطالب نجاة نفسه والسلام عليك ورحمة الله وبركاته،

HKh. V 9757.

Lbg. 935, 11, f. 77ª—80ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel steht am Rande und in der Unterschrift. Verfasser (in der Unterschrift): محيى الدين. — Collationirt.

2936.

Spr. 2005, f. 34ᵇ—36ᵃ.

Abhandlung des Ibn el'arabī, betitelt:

كيميا السعادة

über die vorzüglichsten Eigenschaften der Formel: لا اله الا الله محمد رسول الله. Anfang: سؤال سال احد السدات الاخوان . . . عن معنى فضيل

HKh. V 10999.

2937. We. 1633.

5) f. 56—61ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (15½ × 10½; 10½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 56ᵃ:

الافادة لمن اراد الاستفادة

تصنيف الدين ابن العربي الحاتمي الطائي الاندلسي

Anfang f. 56ᵇ: حصر امّهات المعرف وعدم حصر ما ينتهي اليه الموجدات من العوارف امر الله تعالى نبيه صلعم الخ

Ibn el'arabī erörtert hier die 3 Grundwissenschaften, deren eine von Gott handelt ohne dessen Beziehungen zu den zwei Welten, die andere von der von dem Verstande aufgefassten Welt, die dritte von der wahrnehmbaren Welt, nebst Angabe, in wie viele einzelne Wissenschaften jede derselben zerfällt. Der Anfang ist auffällig.

Schluss f. 60ᵇ: وليس الا ما ذكرناه والامر الا لما فصلناه وشرحناه والله قد افصح لنا في المقال فله الحمد على عموم الافضال لما له على كل حال . . . فانه كثير العطاء والامداد تمت الرسالة

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Einzelne Sätze roth. — Abschrift c. $\frac{1150}{1737}$. — Collationirt.

2938. WE. 119.

6) f. 31ᵇ—44ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31ᵇ:

كتاب الفتوحاتية منزل المنازل

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الذي نفح العقول بعلوم الرياضات وهذبها . . . اما بعد فان الله تعالى لما جعل لهذه المعارج احكامه الخ

Ibn el'arabī bespricht hier die sämmtlichen Stationen, die der Mensch durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes zu gelangen. Er bespricht unter anderen darin das منزل الرموز in 5 فصل (1. f. 33ᵇ في الوحدانية; 2. f. 33ᵇ في منزل منها منزل الاستواء من العماء; 3. f. 34ᵇ في منازل منها منزل البرازخ ومنزل التمثل; 4. f. 36ᵇ في منازل منها منزل النوسنة الالهية; 5. f. 36ᵇ في منازل منها منزل الذكر ومنزل السلب).

Schluss f. 44ᵃ: ثم انتقل عنه الى المشاهد الالهية التي لا تتقيد بالمدن ولا يحكم عليه الآن والله اعلم تم الكتاب

HKh. III 6426 (الثيو ".) scheint verschieden zu sein.

2939. Spr. 788.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 10 Z. (20½ × 14½; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب الموازنة للشيخ الاكبر محيى الدين ابن عربى الخ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكشف جل . . . كشف الاسرار لارباب الهمم والابصار . . . وبعد فلننظر في هذا العلم الذي نحن بصدده نظران نظر بواسطة الامثال المضروبة للنظر ونظر في الحكمة الالهية التي هي ينبوع الانوار ودلائلها نظر للعقل الخ

Der Inhalt dieser Schrift des Ibn el'arabī geht auf die „Vergleichung" zwischen den zwei Welten (بين العالمين) von çūfischem Standpunkt aus.

Schluss f. 30ᵇ: حتى يهتدي اليه من غير تعليم يسير وهكذا هكذا والله ولي التوفيق ونعم الرفيق تمت الخ

Schrift: gross, weitläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift von درويش عثمن, ungefähr um 1800.

2940. Pm. 23.

4) S. 53—79.

8ᵛᵒ, 27 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut: das Papier ist seiner Breite wegen öfters am Rande umgebogen. An den oberen Rand S. 77—79 Papier angeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift u. Verf.:

" في نعت الاوراد للشيخ الاكبر محيى الدين الخ

Anfang: الحمد لله الذي اخرج ارواح العارفين من كتم العدم وسيرهم في ميادين القدم . . . اما بعد فان اخواني سالوني ان اذكر شيئا من نعت الارواح الخ

Darstellung, wie der Geist von Gott geschaffen und durch welche Stationen er gehen muss, um zur Erkenntniss Gottes zu gelangen, und die verschiedenen Ansichten über das Wesen des Geistes, wie auch Erörterung über Verhältniss von Geist, Herz und Verstand. Diese Abhandlung des Ibn el'arabī zerfällt in mehrere ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss: حتى يعتبر بهذا القدر من ليدها ومكرها ويهتدي به الى فنون غيبها' تم الكتاب

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift im Jahre 1109 Moharram (1697) von محمد بن محمد بن يوسف بن محمد الحرانى

2941. We. 1619.

14 Bl. 8vo, 13 Z. (16 × 11: 11 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1a:

رسالة ترتيب السلوك الى مالك الملوك
محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 1b: ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله اما بعد فهذه نبذة في ترتيب السلوك الى ملك الملوك الخ

Weg zu Gott. Diese Abhandlung des Ibn el'arabī zerfällt in Vorwort, 3 فصل, Schlusswort.

المقدمة 1b في حقيقة الوصول الى الله تعالى'

1. فصل 3a في سير المريد من ضجره الى نفسه المعبر عنه في الشريعة وهو اتباع الصراط

2. فصل 6a في سير المريد من نفسه الى قلبه المعبر عنه بالطريقة وهي التخلق بالخلق

3. فصل 8a في سيره من قلبه الى ربه المعبر عنه بالحقيقة وهو نحو ما سوى الله

الخاتمة 12a [في آداب الخلوة] من لم يتيسر له شيخ واراد دخول الخلوة

Schluss f. 14a: نسأل الله تعالى ان يجعلنا ممن رقاه بفضله الى المقام الاسنى . . . وعلمه من لدنا علما بمنه وكرمه امين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1238 Sawwal (1823) von عبد الغنى الميدانى.

2942. We. 1868.

2) f. 37b—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي عدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله لما قال الله تعالى لنبيه صلعم وانذر عشيرتك الاقربين الخ

Es ist hier bloss der Anfang der Abhdlung des Ibn el'arabī vorhanden, deren Titel f. 38a, 10:

الامر المحكم المربوط فيما يلزم العمل
طريق الله من الشروط

Auf dem Wege zu Gott, sagt er, seien zwei Arten von Menschen begriffen; die eine seien die Nachfolgenden, die Strebenden, die andere diejenigen, denen Nachfolge und Nachstreben zu Theil werde, d. h. die einen seien Schüler, die anderen Lehrer und Meister. Er will hier also von den Obliegenheiten und der Stellung Beider reden, da zur Zeit viele Irrthümer umlaufen, so dass kein Schüler recht fest stehe, kein Lehrer richtig zu rathen wisse in Betreff des einzuschlagenden Weges. — Das Werk zerfällt in ungezählte فصل. — Die hier zuletzt vorkommenden Worte f. 38b unten: ومن ذلك ان يشترط على المريد ان لا يكتمه شيئا مما يخطر'

HKh. I 1266.

Einen Commentar zu den schwierigen Stellen des Werkes hat احمد بن عبد القادر بن عمر الدوعنى † 1052/1642 verfasst.

2943. We. 1632.

5) f. 81—82a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift f. 81a:

د" الاعلام فيما بنى عليه الاسلام'
وصية محلاة في فصل الصلاة'

Verfasser nach dem Bism. (ausführlich):

محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang: اعلم ايدك الله تعالى بروح منه ان في معنى الصلاة ثلاث معانى الخ

Auskunft über die Grundlagen des Islām. Zerfällt in 4 ziemlich kurze وصية, deren 1. betrifft das Gebet; die 2. f. 81ª unten Almosen (Anfang: اعلم ... ان الزكاة مبنية على اربع اقسم); die 3. f. 81ᵇ oben Fasten (Anf.: وهو عبارة عن الامساك); die 4. f. 81ᵇ unten Wallfahrt (وهو ينقسم الى قسمين. Anf.: اعلم ... ان الحج هو الحج الى البيت العتيق).

Schluss f. 82ᵇ: ففى حبّ الارواح الاشباح وروايح نسيم روح الارواح وفى التلويح ما يغنى عن التصريح، تم

2944. WE. 119.

14) f. 78ᵇ—83ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78ᵇ:

كتاب الاعلام باشارات اهل الالمام

Verf. f. 78ᵇ: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 78ᵇ: هذا كتاب الاعلام باشارات اهل الالمام سألنا فى تقييده بعض من يكرم علينا من الاخوان الخ

Ibn el'arabī behandelt hier die Eigenschaften und das Wesen Gottes in mehreren ungezählten Kapiteln. — F. 78ᵇ فى السرمدية; 78ᵇ فى السماع; 79ª فى الكلام; 79ᵇ فى التوحيد; 80ª المعرفة; 80ᵇ المحبّ; 81ª فى اشاراتهم.

Schluss f. 83ª: ما قيدت منه الّا ما سمعته ... وجملتها ميتان وبضعة وستّون نسمة والحمد لله الخ

2945. WE. 119.

13) f. 75ª—78ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 75ª:

كتاب الفنا فى المشاهدة واشارات مما يتعلق برحيق الله

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 75ª: الحمد لله الذي قدر وقضى وحكم فامضى ورضى وارضى ... اما بعد فان الحقيقة الالهية تتعالى ان تشهد بالعيون الخ

Ibn el'arabī behandelt hier die Erkenntniss des göttlichen Wesens.

Schluss f. 78ª: تشهد لك بعدم الاحاطة والله المرشد لا ربّ سواه، انتهى ما قدر لنا ان نورده من هذا المنزل والله اعلم والحمد لله وحده الخ

2946. WE. 119.

12) f. 71ᵇ—75ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 71ª:

كتاب مراتب علوم الوهب

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 71ᵇ: الحمد لله منفّح الغيوم وفاتح مغالق العلوم ... اعلم ايّدك الله بنيّة العليا ومراحم الروحانيّات العلا الخ

Von den Stufen der Inspirationswissenschaften.

Schluss f. 75ª: والخلق برجل انه انتهى بذلك والقدر عليه انتهى المقدر من هذا المنزل من الفتوحات المكيّة والحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الّا على الظالمين وصلّى الله على من لا نبيّ بعده سيدنا محمد ... الى يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل،

HKh. V 11751. 10330.

2947. WE. 119.

28) f. 221ᵇ—227ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 221ᵇ:

كتاب فى الازل

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang ibid.: الحمد لله الدائم الذي لم يزل عدم الابد المعقول على الازل ... اما بعد فان الناس قد اجرى الله على السنتهم لفظة الازل الخ

Ibn el'arabī behandelt hier den Sinn des Wortes Ewigkeit (ازل).

Schluss f. 227ª: فقد مشى فى الازل ما فيه غنية ومقنع لذي قلب سليم، تم ... والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9812.

2948. WE. 119.

24) f. 194ª—202ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrieben:

مما جاء فى تفسير اية الكرسي،

Anfang: قال العراقى حجة الاسلام ابو حامد رح هو اسم للموجود الحق الجمع للصفات الالهية الخ

Ibn el'arabī behandelt hier zunächst den Thronvers (Sura 2, 256).

Daran schliesst sich f. 196ᵇ—202ª eine Anzahl von Fragen (مسئلة), von denen eine die 9 verschiedenen Arten des Geistes (روح) erörtert.

2949. WE. 119.

20) f. 134ª—148ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 134ª (so auch in der Vorrede):

كتاب اشارات القران فى عالم الانسان

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 134ª: الحمد لله مرسل المعارف ومنزل اللطايف . . . اما بعد فيذا كتاب سميته . . . واوحيته فى معارج واسراءات وعرش رحمانيات واستواءات الخ

Tiefere Betrachtung der Suren des Qorān, theils einzeln, theils mehrere zusammengefasst, von Ibn el'arabī. — Schluss f. 148ᵇ: شاسعا عن المواجيد والتلقي جعلت هذه الاشارات كالصلة لكتب التنزلات فى اسرار الطهر والصلاة تمّت

Es schliesst sich daran, f. 148ᵇ, eine Erörterung desselben Verf., über den Satz des Qorān (7, 155) ورحمتى وسعت كل شيء: in wie fern darin auch الغضب begriffen sei.

2950. WE. 119.

18) f. 124ª—133ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 124ª:

كتاب السبعة وهو كتاب الشان

Nach der Vorrede: ايم الشان (د"). Verfasser f. 124ª: ابن العربي

Voran steht ein çūfisches Gedicht, 26 Verse, dessen Anfang (Ṭawīl):

اقول وروح القدس ينفث فى النفس
بان وجود الحق فى العدد الخمس

Anfang f. 124ᵇ: الحمد لله العلي الشان العظيم السلطان . . . اما بعد فيذا كتاب سميته . . . وهو ما يحدث فى اصغر يوم فى العالم من الامر الالهيّة الخ

Ueber Wesen und Bedeutung der Wochenzeit und Wochentage, und wofür in höherem Sinne jeder derselben bestimmt sei.

Schluss f. 133ª: فان هذه العجالة لا تحتمل تصنيف الوقت والله ينفعنا بالعلم ويؤيدنا بالعين والحمد لله الخ

HKh. V 10211 (كتب الشان) und III 6195.

2951. Pm. 2.

155 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, vom Anfang, besonders S. 13. 14, abgesehen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (auf der Vorseite des Werkes und im Vorwort S. 8):

تنزل الاملاك للاملاك فى حركات الافلاك

Verfasser: محيى الدين ابن العربي

Anfang S. 1: الحمد لله الذي وصف الانسن بما وصف به نفسه . . . اما بعد ثم استمرّ الجود منه بحضرتى بيدي فيظهر ما اريد على الدوام

Ibn el'arabī handelt hier zunächst von der göttlichen Sendung, nicht durch' Engel, sondern durch Menschen, und von der Stellung und den Verpflichtungen der Gesandten. Dann erörtert er ausführlich die in den 5 Gebeten der Gläubigen liegenden Geheimnisse und die damit verbundenen Pflichten. — Das Werk zerfällt in 55 Kapp., deren Uebersicht S. 3—7.

1. باب S. 7 فى ذكر اسم هذا الكتاب وشرحه مجملا
2. باب 10 فى بيان تنزل الاملاك على قلوب الانبياء
5. باب 15 فى معرفة سبب وضع الشريعة فى العالم ومعنى قوله تعالى قل لو كان فى الارض ملائكة يمشون مطمئنين الخ
10. باب 23 فى بيان السبب الذي دعانى ان اختصّ فى هذا الكتاب من العبدات الصلوات الخمس دون غيرها
20. باب 40 فى معرفة اسرار الاستجمار
30. باب 53 فى معرفة اسرار طهارة الثوب والبقعة للصلوة
40. باب 70 فى معرفة اسرار السجود وما يختص به من التسبيح والدعاء
50. باب 131 فى اختصاص الظهر بيوم الخميس ومن هو الاسم فيه وما يختصّ فيه من الانفعالات
55. باب 152 فى معنى قوله والذين هم على صلوتهم دائمون

Schluss S. 154:

ولا استحلّ رجل مسلمون دمي يرون اقبح ما يأتونه حسنا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عناية بن نعمة الله بن عناية الله السامغانى im Jahre 1093 Çafar (1682). — HKh. II 3656.

2952. Pet. 601.

142 Bl. 8vo. 11 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_4$: $10^1/_4 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: nicht fest im Einband; im Anfang unsauber und am Rande stark wasserfleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1a:

د" توحيد التوحيد

Verfasser ausführlich.

Anfang f. 1b: فصل قال الشيخ الامير ... في معرفة اليقينين واسراره" ان اليقينين محل العلم في الخلد' في كل حال بوعد الواحد الاحد" الخ

Ibn el'arabī entwickelt in diesem Werke seine Ansicht, dass die Wahrheit ein Erkennen des Ewigen sei und dass mit der Hingabe des Herzens an Gott und dem Verzichten auf geistige Regungen und Leidenschaften die Annäherung an Gott vorschreite und das Mittel zur Seligkeit gewonnen werde. — Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte, in welchen vielfach die çūfischen Stationen erst positiv, dann negativ behandelt werden: z. B. f. 36a في مقام ترك الذكر واسراره; 39a في مقام الفكر; 40a في مقام ترك الفكر; 42a u. s. w.

Einige Abschnitte:

f. 4a في معرفة اليقين; 6a في معرفة الصبر
8b في العبودية; 11a في مقام العبودية
43b في مقام القنوة; 48b في مقام ترك القنوة
87a في مقام الادب; 92a في مقام ترك الادب
113b في مقام كيمياء السعادة.

Schluss f. 142b: فلا تكونن من الجاهلين نفعنا الله تعالى بالعلم وجعلنا من اهله امين ولا جعلنا ممن سعى بخيره في حق غيره والله اعلم بالصواب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم'

Schrift: klein, gewandt, etwas gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Für die Ueberschriften ist an vielen Stellen Platz gelassen, wie f. 21b ff.

Abschrift von عبد الكريم بن محمد الصلحي im Jahre 999 Rabī' II (1591).

F. 1a wird die Einkleidung in den Çūfiorden kurz besprochen.

2953. Pet. 515.

85 Bl. 8vo. 19 Z. ($20^1/_2 \times 14$: $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: im Deckel zum Theil lose. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von neuerer Hand):

كتاب التدقيق في بحث التحقيق
للشيخ الامير محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام على العبد الذين اصطفى ... السلام عليكم اخواني ... قدس الله ارواحهم ونور اشباحهم ... اعلموا اني انما اردتم الخ

Ibn el'arabī bezeichnet f. 4a dies Werk selbst als eine عناية, Anleitung zum Hingelangen zu Gott dadurch, dass der Mensch sich selbst klar wird über sein Wesen, seine Zwecke, seine Stellung zur Welt und zu Gott. — Es ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt, ohne besondere Ueberschriften.

فصل وبهذا تفهم ان الاختلاف بحسب غلبة الصفات المطوية لك ومن ذلك 11a

فصل فقد بينت لك ان الله سبحانه جعل جميع صفته ترجع الي صفتين وجميع صفت الخلق 13a

فصل استكشف ما قدمت لك منا معناه ان العالم باسره انسان كبير وروحه الانسان الكامل 20b
u. s. w. — Zuletzt:

فصل واذا فهمت هذه الفصول فلنفهم آداب الدعاء مجملا ومفصلا وسأشير لك الي ذلك 73a

فصل فقد استبان لك مجملا ان بنت تفهم ان الخلافة عي الظهور بمراتب الوجوب والامكان 80a

فصل قد اخبرتك ان الكون ينقسم لله اني شاعر وبشر وقد سمي الله سبحانه البشر بالامر والشاعر بالخلق 81b

Schluss f. 85b: فمن خليل الله محمدا من حبيث هو حبيب الله محمد واني بمفاتيح خزاين الارض والسماء وهذا مقترن فيه عنان النشأتين بفصح من هذا اللسان في هذا الزمان والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Die Bezeichnung der Abschnitte meistens roth. F. 1—16 ist von derselben Hand, aber flüchtiger und meistens grösser und gröber. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2954. WE. 119.

15) f. 83ᵇ—92ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 83ᵇ:

كتاب قسم الالهى باسم الربانى

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 83ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فان الله جل اسمه اقسم فى كتابه العزيز على امور كثيرة الخ

Ibn el'arabī behandelt hier die verschiedenen Weisen, in denen Gott bei sich selbst schwöre.

1. باب 85ᵇ فى قسم الله بالربوبية على صورة تحصيل الايمان
2. باب 87ᵃ فى قسم الله بالربوبية على انفاذ سوال التقرير على المشركين يوم القيمة
3. باب 89ᵃ فى قسم الله بالربوبية على انفاذ حكم الحشر الروحانى والجسمانى
4. باب 89ᵇ فى قسم الله بالربوبية على ضمان الرزق بالجنة والضمير يعود على المذكور
5. باب 90ᵃ (in 5 فصل): فى قسم الله بالربوبية على قدرته ونفوذها تبديل الخلق بخلق آخر خير منهم

Schluss f. 92ᵃ: النفوذ الاقتدارى لا يسبق لارتباط الموجودات بالحق' تم

HKh. III 6270.

2955. We. 1796.

4) f. 17—26.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15: 14½—15½ × 11—11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 17ᵃ:

هذه المضادة فى علم الظاهر والباطن

Verfasser fehlt, doch steht oben am Rande links, von derselben Hand wie der Titel u. das Uebrige, لشيخ محيى (das Uebrige ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen), d. h. للشيخ محيى الدين ابن عربي

Anfang: الحمد لله ذي الحكمة الباهرة الذي نوع شونه فى المظاهرة البطنة والظاهرة الخ

Der Verfasser spricht von den Gegensätzen, die sich in der Natur, im Wesen des Menschen und der Begriffe, im Innern und Aeussern und überall zeigen und von denen Gott selbst nicht frei sei. Er lässt nun, um eine Seite des Gegenstandes zu behandeln, sein Aeusseres u. Inneres sich in ihrer Gegensätzlichkeit gegen einander aussprechen. Er beginnt damit so f. 19ᵃ unten: فابين ظاهري ينكر على باطنى حسدا منه اذ السر فيه وباطنى ينكر على ظاهري عجبا وتيها عليه مما فيه' فقال ظاهري لباطنى اخرج الى عندي لنري ما فى ظواهري من المظاهر والامر والنهي والتفصيل والايات فتعذريني . . . وقل باطنى لظاهري فى الظهور كشف الستور وفى كشف الستور قصم الظهور ولكن ادخل انت الي عندي لنشهد انت ما فى الباطن من المعاني البواطن الخ

Schluss f. 26ᵃ: افهم السر فى التضاد من حكمة اله فى المظاهر ففى التضاد سر بليغ وقد تبدي لكل ناظر دقق تحقق معني لطيفا فى طي رمز مرموز ظهر' تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1117 Śa'bān (1705). Der Abschreiber fügt schliesslich noch einige Verse zum Lobe des Wissens und Aufforderung zu baldiger Busse und Gebet hinzu.

2956. We. 1632.

4) f. 72ᵇ—80.

8ᵛᵒ, c. 32 Z. (17½ × 13½; 16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, bes. am oberen Rande u. im Rücken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser f. 72ᵇ:

د" الغايات فيما ورد من الغيب فى تفسير بعض الايات لمحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 73ᵃ: الحمد لله الذي اذهب عنا الحزن ان ربنا لغفور شكور' اعلم ايدك الله تعالي بروح منه ان الرجال ما سميت رجالا الا لتمهم وعممهم لانها ريش اجنحة وجودهم فمن خرب ظاهره من الاعمال وخرب باطنه من الادب فهو الي الخروج اقرب الخ

Ibn el'arabī knüpft hier çūfische Erörterungen an einige Qorānstellen. Zuerst Sura 20, 19. Zuletzt f. 80ᵃ, 13 v. u. die Worte in Sura 21, 34: كل فى فلك يسبحون

Schluss f. 80ᵇ: يخفى القضايا ويغطى على وجود الحقايق والحقوق فافهم . . . والفتح من الملك الوهاب فى ختم الكتاب تبصرة لاولى الالباب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, sehr gedrängt u. eng, vocallos, deutlich; geht fast bis an den äussersten Rand. — Abschrift von عمر بن زين بن على بن محمود العربي um ⁹⁰⁰₁₄₉₄ (das Datum ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen).

2957. We. 1631.

3) f. 104—125.

Format ($20^1/_2 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 104b: هذا كتاب تاج الرسايل ومنهاج الوسايل في ايضاح المعنى الانهية المودعة في المعنى الروحانية مما جري بيني وبين الكعبة المعظمة عند طوافي بها من باب المدشفة والمطافة كتب بها الشيخ ... محيى الدين ... ابن العربي ... الي بعض من يكرم عليه من احبابه

Ein Sendschreiben des Ibn el'arabī an einen Freund in Mekka, çūfischen Inhalts. Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي توّجني بتاج العزة بعد الخضوع ... اما بعد فان الله تعالي لما انزلني في حرمه واطلعني علي حرمه الخ Es ist im Jahre $^{600}/_{1203}$ verfasst und zerfällt in mehrere رسالة mit eigenen Ueberschriften, Betrachtungen enthaltend, zu denen ihn der Anblick der Ka'ba u. der Umgang um dieselbe veranlasste.

105b الرسالة الانهية توسل بها عبد الله اليها ونزل بها عليها
108a الرسالة القدسية توسل بها عبد الحق ونزل بها عليها
110b الرسالة الاحدية توسل بها عبد العليم اليها الخ
113a الرسالة الربانية توسل بها عبد الشكور اليها الخ
116b الرسالة المشهدية توسل بها عبد البصير اليها الخ
119a الرسالة القدوسية توسل بها عبد السميع اليها الخ
121a الرسالة العذرية توسل بها عبد الودود اليها الخ
124a الرسالة الوجودية توسل بها عبد القدر اليها الخ

Schluss f. 125a: وتصديق الكلام وقضى ربك ان لا تعبدوا الا ايه تنفى الجاحود وهنا بهذه الاشارة انتهت الرسالة والسلام عليك ورحمة الله وبركاته والحمد لله امين

HKh. III 6705 (رياح الرسائل الخ).

2958. Spr. 1958.

2) f. 61—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61a:

الدرّة الفاخرة في ذكر من انتفعت بهم في الاخرة
ورسالة روح القدس في مناصحة النفس
تاليف محيى الدين ... ابن العربى ...

ارسلها من مكة حرسها الله سنة ست مائة الي الشيخ العارف ... عبد العزيز بن ابي بكر القرشي المهدوي نزيل تونس في بلاد المغرب

Anfang: قال سيدنا ... ابن العربي ... من العبد الضعيف الناصح ... الي وليّه في الله تعالى واخيه الركن الوثيق ابي محمد عبد العزيز ... اما بعد يا اخي فان النصح اولى ما تعامل به رفيقن وتسامر به صديقان الخ

Ibn el'arabī giebt in diesem Sendschreiben, welches er im J. $^{600}/_{1203}$ von Mekka aus an einen Freund in Tunis, Namens 'Abd el'azīz ben abū bekr elqoreśī elmahdawī gerichtet, Auskunft über seine Seelenstimmungen und sein Ringen nach Erleuchtung.

Das Werk bricht ab mit den Worten f. 78b: خذ والله بيد ونبّ نفسي وعلي من هو مثلي ان ننقل اسمه من ديوان المومنين

HKh. III 6157.

2959. WE. 119.

1) f. 1—6a.

227 Bl. 8vo, 25 Z. ($21^1/_2 \times 16$; 15×10 cm). — Zustand: ziemlich gut; doch der Rand oben stellenweise, besonders im Anfang und Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

كتاب الجلالة

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1b: الحمد لله بالله حمدا لا تعلمه الاسرار ... اما بعد فدتني ذاكر في هذا الكتاب بعض ما تحوي عليه الجلالة من الاسرار والاشارات الخ

Ibn el'arabī erörtert hier den geheimen Sinn und die Kraft des Wortes الجلالة (Hoheit). Das Werk ist in mehrere فصل (ohne besondere Ueberschriften) getheilt.

Ende f. 6a: فهذا بعض ما في الجلالة من الجلالة وقد تجز الغرض الذي اعطاه الوقت والحمد لله وحده تمّت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos; nicht immer gleichmässig. — Abschrift c. 1750.

HKh. V 10023.

Der ganze Band enthält 28 kleinere Abhandlungen çūfischen Inhalts, fast alle von Ibn el'arabī. Ein Verzeichniss derselben f. 227b.

2960. Pm. 15.

2) S. 11—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

جواب عن مسالة السجدة السوداء وهي النهيوني

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن العربي

Anfang: واذا قد ذكرنا العقل الاول وهو اول موجود والنفس الكلية وهي اول منفعل عن العقل الخ

Çūfische Abhandlung über die Materie, von Ibn el'arabī.

Schluss S. 26: وسنذكر طرفا من الامور التى نهذه الافلاك فى الجزء الذي فيه الجواب عن الارواح أن شاء الله تعالي تمت المسايل الثلاث والحمد لله الخ

Unter den 3 Fragen, die am Schlusse erwähnt werden, ist ausser der vorliegenden noch die in No. 1 dieses Bandes und die dort schon erwähnte في العقل الاول " zu verstehen.

HKh. III 7007.

2961. Lbg. 935.

13) f. 102b—103b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig. — Titel u. Verfasser (auch am Rande):

رسالة النشأتين

محيى الدين und لابن العربى

Anfang: لبارينا العظمة والجلال والتقديس والاجلال ولرسوله انسيد . . . العصمة والتنزيه ولنا التردد بين الحمد والصلاة وبين الوجب والصلات الخ

Ueber Verhältniss und Verbindung der beiden Schöpfungen, der geistigen und der körperlichen (الروحانية والجسمانية).

Schluss (Kāmil):

تبصر وجودا لا يزال منزلا سرّ الحيوة على يدي شؤبوبه
فهذه نبذ من اسرار مقامها العلىّ ومورداها الشهى
والسلام عليكم ورحمة الله وبركته

Collationirt.

Vielleicht HKh. VI 13447 (المولد الجسمانى والروحانى).

2962. WE. 119.

5) f. 23b—31b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19a:

كتاب مفاتيح الغيب

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 23b: الحمد لله المنفرد بعلم المفاتيح الاوّل المنعوت بها . . . أما بعد فان المفاتيح تعلو بعلو مغاليق غيبها

Ibn el'arabī erörtert hier die Geheimnisse des göttlichen Wesens.

Schluss f. 27a: ولا من المفاتيح الا ما اوضحته لك فانهج وعلى الله قصد السبيل وانتبي بعض ما يعطيه هذا المنزل بحكم الايجاز والكتم والحمد لله وحده الخ

Daran schliesst sich ein Fragesatz (مسئلة) über die Zahl der المراتب und المجالي und العروش und Beantwortung desselben. — Dann ein Stück من كتاب صفوة العقايد, das beginnt f. 27b: ما دام الانسان حيّا يجب عليه رعاية احكام الشريعة und schliesst f. 31b: وهو الحقيقة المطابق للواقع من جميع الوجوه ليستفيد ويفيد غيره والله اعلم

HKh. VI 12515.

2963. WE. 119.

9) f. 56a—60b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 56a:

كتاب المدخل الى معرفة مخذ النظر فى الاسماء والكنايات الالهية الواقعة فى الكتاب العزيز والسنّة

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 56b: الحمد لله هو نفس الحمد على ما تقرر فى قلب كلّ من به توحد . . . أما بعد فهذا كتاب تكلمنا فيه على ما وقع فى القران العظيم من الاسماء بلسان الحقيقة والشريعة الخ

Ueber die im Qorān vorkommenden Namen Gottes handelt Ibn el'arabī in dieser Schrift, einer Einleitung zu seinem Werke (f. 56b): المقصد الاسنى فى الاشارات فيما وقع فى القران بلسان الشريعة والحقيقة من الاسماء والكنايات (vgl. No. 2226).

Schluss: والله يعصم ويقى فى الوقت والمآل انه على كلّ شىء قدير والحمد لله وحده وصلّي الخ

HKh. V 11686 (cf. VI 12789).

2964. WE. 119.

10) f. 61ᵃ—67ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61ᵃ:

كتاب النقباء

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 61ᵃ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، اما بعد حفظ الله سرايركم اخواننا الاصفياء فانه لما دنت ارواح مكرمة في اجساد مطيرة الخ

Ibn el'arabī behandelt hier in mehreren ungezählten Kapiteln die 12 نقيب d. h. geistlichen Führer der Çūfīs.

61ᵇ باب الاشارة بقوله تعالى وبعثنا منهم اثنى عشر نقيبا

62ᵃ باب حال قطب النقباء وهو الاول

u. s. w.

Schluss f. 67ᵇ: وقد توجد تلك بمغرس المعمود والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده

2965. We. 1735.

2) f. 7—29.

8ᵛᵒ, 16 Z. (20 1/3 × 14 1/2: 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 7ᵃ:

د" وسائل السائل للشيخ الاكبر

Anfang f. 7ᵇ: تلاقى الشيخ . . . شمس الدين ابن سودكين من سيدنا الشيخ الامام . . . محيى الدين ابن العربي . . . قال رحمه سمعته يقول ما معناه النظرة الاولية لا يقف قدامها شيء بل تخرق وتنفذ بجمعية محققة والنظرة الطبيعية مقيدة بالخوف والتفرقة الخ

Enthält Definition çūfischer Begriffe. Es sind Antworten des Ibn el'arabī auf Fragen, die ihm sein Schüler Ibn saudekīn vorlegt, zum Theil auch auf Fragen Anderer. Eine Menge Fragen sind eingeleitet durch وسمعته رضي يقول. Es scheint, dass das Wort وسايل in der Titelüberschrift verändert ist aus مسايل.

Schluss f. 29ᵇ: ينبغي ان تعرف وبين طرفي المسالة نكتة خفية قل ان يطلع عليها والله اعلم، تمت

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

2966. Lbg. 359.

3) f. 108—136.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 108ᵃ:

كتاب التراجم

(f. 1ᵃ steht als Titel (unrichtig) angegeben: تاج التراجم).

Verfasser: محيى الدين محمد بن محمد بن علي الطائي الحاتمي الاندلسي

Hier ist بن محمد einmal zu streichen; ein Sohn des Ibn el'arabī heisst allerdings محمد, aber nicht محيى الدين, sondern سعد الدين.

Anfang f. 108ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اعلموا اخواننا احبكم الله وايدكم وفقكم في الدرجات العلى وايدكم اخذكم ومعكم اتكلم الخ

Ibn el'arabī erörtert in dieser Schrift, zu erbaulicher Belehrung, eine grosse Menge çūfischer Begriffe, die alle mit باب ترجمة eingeführt werden. Zuerst f. 110ᵇ باب ترجمة الفقير; dann الصبر, الفتح, الاجابة, التعريف, التثبت, العدل u.s.w. Zuletzt f. 135ᵇ التبدي, الحجب, معرفة الرد.

Schluss f. 136ᵇ: اشارة التنوعت حقيقة الاحدية والله الموفق . . . ولا خير الا خيره وهو حسبي ونعم الوكيل

Die Unterabtheilungen der einzelnen Kapitel sind mit اشارة und لطيفة bezeichnet.

Abschrift im J. 1132 Dū'lqa'da (1720).

2967. Spr. 990.

12 Bl. 8ᵛᵒ. 11 Z. (16 3/4 × 12 1/2: 11 1/2 × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب ترجمان الالفاظ الاحمدية

Verfasser f. 1ᵃ am Rande: ابن العربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . اما بعد فانك اشرت الينا بشرح الالفاظ التي تداولتها الصوفية الخ

Kurze Erklärung çūfischer Ausdrücke. Ibn el'arabī sagt, er habe sich auf das Allerwichtigste beschränkt. — Beginnt f. 2ᵃ mit: النجس يعتبرون به عن الخاطر الاول الخ und schliesst f. 12ᵃ mit: سر النسر ما انفرد به الحق عن العبد، تم

Schrift: klein, gefällig, gut, vocalisirt. Die Stichworte roth überstrichen. — Abschrift c. 700 (670). — Collationirt. — HKh. I 816 (اصطلاحات الصوفية).

2968.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

1) Pm. 199, 12, f. 224—232a.

8vo, 14—18 Z. (Text: $12^1/_2 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 990. Bricht etwa 3 Seiten vor dem Schluss ab mit dem Artikel اللب.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 226b. 232b. 233a leer.

2) Pm. 80, 2, S. 23—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 990. — Seite 34 ist von späterer Hand ergänzt.

3) Mq. 119, 25, f. 410—412.

8vo, 15 Z. (18×12: $11 \times 7^3/_4$cm). — Zustand: die obere Hälfte (und 412 auch unten am Rande) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Hier liegt (nicht ganz) die erste Hälfte des Werkes vor. Das Vorhandene hört auf mit dem Artikel الاثبات.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2969. We. 1633.

4) f. 40—55a.

8vo, 13 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; 10×7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 40a:

رسالة المقتنع فى ايضاح السبيل الممتنع

so auch in der Unterschrift f. 55a. — Verfasser f. 40a:

محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 40b: قال الشيخ . . . ابن العربي . . . ممن نشأ ما قسمه وخرج عن كل ارض وسمه . . . الي اوليائى فى الله الاصفياء . . . اما بعد فانى احمد الله الذي خلقنى قبل ان يخلقنى . . . اما بعد فانه واجب على كل من صفت مشاربه الخ

In dieser Abhandlung behandelt Ibn el'arabī den geheimen Sinn der Buchstaben.

Schluss f. 55a: فهذا يا اخوان ما تيسّر ذكره على لسان المولى والسلام الطيب . . . عليكم ورحمة الله وبركاته تمت

Schrift: klein, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Text meistens in rothen Linien, Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Tabelle über die vorgekommenen erklärten Buchstaben und deren Sinn f. 55b.

2970. WE. 119.

3) f. 14b—19a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14a:

كتاب الحروف الثلاثة التى انعطفت اواخرها على اوايلها

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 14b: الحمد لله فاتح الغيوب وشارح الصدور . . . اما بعد فهذا منزل شريف يعطيك من المعارف الالهية الوجودية الخ

Ueber die 3 Buchstaben ن و م, von Ibn el'arabī. — Schluss f. 18b: ولم تتصل الالف بالواوين لما ذكرناه عكذا واو فتحقق عذه الحكم وانتهي الغرض والحمد لله وحده الخ

HKh. III 6383. 7041.

We. 1633, 3, f. 22—38a.

8vo, 11 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$: 10×7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel: كـ" الميم والواو والنون. Verfasser: محمد بن على بن احمد بن العربي الخ (ابن احمد ist falsch). Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2971. WE. 119.

25) f. 202a—207a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 202a:

كتاب الالف وهو كتاب الاحدية

Verfasser f. 202a: ابن العربي

Anfang f. 202b: احديّة حمد الواحد فى وحدانيّته وحدانية حمد الاحد فى احديته . . . اما بعد فان الاحدية موطن الاحد الخ

Ibn el'arabī behandelt hier den Buchstaben ا als Repräsentanten der Einheit.

Schluss f. 207ᵇ: ويخفى اسمه فى جميع المراقب . . . والمعنى للالف مثل الواحد فلهذا سميناه كتاب الالف، وقد نجز الغرض . . . على قدر ما اقتضته محلّ المخاطب حين سأل والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9893.

2972. WE. 119.

26) f. 208ᵃ—214ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 208ᵃ:

كتاب البهاء وهو مفتاح دار الحقيقة

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 208ᵇ: قل من تعزّ على مسئلته . . . ان اقيد له كتابا . . . فى الحقيق الالهية والرقيق الروحانية . . . فقلت الحمد لله بالله فانه اثبت تعيني . . . ظهور سلطانه . . . اما بعد يا ولدى ابقاك الله فانك قلت لي انه قيل لك الاشياء ظهرت بنبأ والنبأ فيه امر ما الخ

Ueber die geheimen Kräfte des Buchstaben ب, von Ibn el'arabī.

Schluss f. 214ᵇ: والله يفتح قفل هذه الابواب والفصول . . . والسلام الطيب المبارك عليكم ورحمة الله وبركاته والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9931.

F. 214ᵇ Mitte und 215ᵃ·ᵇ verschiedene Bemerkungen und Verse çūfischen Inhalts.

2973. WE. 119.

27) f. 216ᵃ—221ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 216ᵃ:

كتاب البهاء وهو كتاب اليهو

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 216ᵇ: يا من هو بلا هو، الحمد لله حمد الضمير المخصوص بنسرابر . . . اما بعد فهذا كتاب البهاء وهو كتاب اليهو كتبته به الي اجل الاشارات والحقائق الخ

Dies Werk des Ibn el'arabī über die geheime Kraft des Buchstaben ي wird beschlossen durch einige مناجات (Gebetsunterredungen mit Gott).

Schluss f. 221ᵇ: لكن الغرض من هذا الكتاب هذه الزبدة المختصرة التى ظهرت، وقد نجز الغرض والحمد لله وحده ونسأل الله التوفيق والسلوك من اقوم طريق وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

HKh. V 10632.

2974. Spr. 1933.

12) f. 146—151.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: c. 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 146ᵃ:

هذا الدور الاعلى لقطب العارفين سيدي محيى الدين ابن عربي

Anfang f. 146ᵇ: اللهم يا حيّ يا قيوم بك تحصّنت فاحمى بحمية كفية وقية حقيقة برحمن حرز امن بسم الله الخ

Eine Gebetsperikope, von Ibn el'arabī.

Schluss f. 151ᵃ: وحسبنا يسيرا وملك فى الفردوس كبيرا وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, weitläufig. Abschrift c. 1800.

F. 151ᵃ—185 allerlei Kleinigkeiten; darunter: 151ᵃ باب حلّ المعقود; 153ᵃ باب جلب وتهييج; 154ᵃ مسئلة لي عمّة وانا عمّها ولي خالة وانا خالها; 154ᵇ باب عقد لسان; 155ᵃ باب محبة وجلب محبوب und f. 156 ff. allerlei Mittel, besonders medicinischer Art.

2975. Lbg. 578.

3 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (15 × 9½; 10 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

الدور الاعلا والذرّ الاعلا

Verfasser etwas ausführlicher. Anfang f. 1ᵇ: اللهم صلّ على الذات المقدّسة والغيب المضمضم لاحوت الجمال نسوت الوصل . . . اللهم صلّ به منه فيه عليه يا عظيم

Alsdann wie bei Spr. 1933, 12. Schluss ebenso.

Nach f. 1 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort الله (اللهم) roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2976. We. 1607.

22 Bl. 8°°. 19 Z. ($19^{3}/_{4} \times 14^{1}/_{2}$; $15^{1}/_{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber, besonders gegen Ende; Bl. 21 und besonders 22 unten am Rande und im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel. — Titel f. 1ª:

شرح الدور الاعلى والكنز الاغلى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: [الفتح] الحمد لله العلى الاعلى الذي وعب لاحبابه الدور الاعلى . . . اما بعد فيقول محمد التافلاني الخلاتي مفتي القدس . . . قد اقترح علي اخوان صدق وصفا شرح الدور الاعلى الخ

Gemischter Commentar zu dem الدور الاعلى des Ibn el'arabī, von Mohammed ben mohammed elmagrebī *ettāfelātī* elḫallātī (oder auch elḫalūlatī) elmālikī † $^{1191}/_{1777}$. Derselbe ist nach der Vorrede f. 2ª betitelt:

الدر الاغلى بشرح الدور الاعلى

Der Verfasser schickt eine Einleitung voran, in der er über die besonderen Eigenschaften und Wirkungen dieses Gebetes (ورد), über Lebensumstände des Verfassers und dessen Textüberlieferung und über die Namen Gottes redet. Dieselbe beginnt f. 2ª: المقدمة في ذكر خواصه المجربة عند اهل التحقيق منها المحبة والعزة في القلوب والحفظ من قرين السوء الخ

Der Commentar beginnt f. 3ᵇ: اللهم وان كان اقرب اليك من حبل الوريد قرب معنوي . . . يا حي الموصوف بالحياة التي لا يجوز عليها موت . . . يا قيوم القديم بنفسه لا يفتقر لغيره الخ

Schluss f. 22ª: ونتمسك عنن اليراع في ميدين البيان وفيما قصدناه من المعهود دهنة لذوي العرفان . . . ما ترنمت النفوس الرضية بتلاوة الدور الاعلى الذي اسراره غير متناهية

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk beendet im J. 1182 Gom. II (1768).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth, vocalisirt. — Abschrift vom Jahre 1226 Ramaḍān (1811) von محمد سعيد.

Nach f. 21 fehlen 8 Bl. (= We. 1615, f. 33ᵇ, 2 bis f. 47ª, 4).

2977.

Derselbe Commentar ist enthalten in:

1) We. 1615.

47 Bl. 8°°. 15 Z. ($16 \times 10^{1}/_{2}$; $11^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{2}^{cm}$). — Zustand: im Anfang unsauber, dann an mehreren Stellen fleckig. Bl. 1. 10. 17. 18 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1ª: شرح الدور الاعلى المسمى الدر الاغلى Es ist الاغلى zu lesen, wie auch im Titel in der Vorrede f. 1ᵇ ult. steht. Verf.: محمد التافلاني المغربي مفتي القدس (im Vorwort f. 1ᵇ: محمد التافلاتي الخلوتي; ebenso in der Unterschrift, aber الخلوتي fehlt daselbst). Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig und gefällig, vocallos. Grundtext roth. F. 1—9. 25. 26 von späterer Hand, etwas grösser und rundlich, ergänzt; ebenso f. 17 und 18 oben. — Abschrift im J. 1191 Dū'lqa'da (1777) von حسن بن داومن الصلحي.

2) We. 1616, 1, f. 1—45.

97 Bl. 8°°. 11 Z. ($16^{1}/_{4} \times 11^{1}/_{4}$; $13^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1607.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1232 Rab. I (1817) von محمد بن عبد الرحيم بن عمر (f. 57ᵇ mit dem Zusatze: الدمشقي الشافعي النبدري القدري الخلوتي)

2978. Lbg. 572.

8 Bl. 4°°. 23 Z. ($23^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$; $17 \times 8^{1}/_{2}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

شرح الدور الاعلى محيي الدين العربي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عبده . . . اما بعد فيقول . . . سيدي محمد الفاسي المغربي . . . عدا ولما كنت في سن خمسة عشر من عمري اشتغلت بالدوار والاحزاب المنسوبين الى السدة العرفيين الخ

Es ist nicht ein Commentar zu dem Werke des Ibn el'arabī, sondern ein dem Mohammed elfāsī in seiner Jugend von einem Çūfī

dictirtes Werkchen, in welchem die Anweisung gegeben wird, wie die in dem Grundwerk liegenden geheimen Kräfte als Mittel, um dies oder jenes zu erreichen oder zu verhüten, verwendet werden können, wenn gewisse Stellen daraus so oder so oft, mit Qorānstellen verbunden, gebetet werden.

Schluss f. 8b: انه غفور انزلات ومقبل العثرات والحمد لله رب العلمين ...

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos. Textstellen roth überstrichen. — Abschrift von حجي داود im J. 1212 (1797).

2979. We. 1833.

2) f. 265—329.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: sonst gut, nur in der oberen Hälfte die Spur von Wasserflecken. — Titel und Verfasser f. 265a (u. f. 1a):

كتاب العبادلة للشيخ الاكبر (d. h. ابن العربي)

Anfang f. 265b: الحمد لله بحمد الحمد فانه الحمد لله اوفى فله المقام الاخلص الاصفى . . . هذا كتاب ذكرنا فيه ما نطقت به السنة العبدلة عند تحققهم بما حققهم به الحق فى سرايرهم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke eine grosse Anzahl von Männern Namens 'Abdallāh zusammen und führt çūfische Aussprüche und Ansichten von ihnen an.

Zuerst f. 266a: عبد الله بن عبد الله بن محمد قل اول ما ظهر من الحضرة الالهية الاسم واول ما ظهر من الحروف الباء واول ما ظهر من الموجودات الجوهر الخ

Dann f. 266b: عبد الله بن عبد الرحمن بن الياس

268b عبد الله بن عبد ربه بن ابراهيم

269a عبد الله بن عبد البر بن يونس

Zuletzt 328b: عبد الله بن اسباط بن عبد المنتقم

329a عبد الله بن يوسع بن عبد العلي المغلي

329b عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الدعر

Schluss f. 329b: قالوا عند مجيء زيد فكل واحد منهما وقت لصاحبه والله اعلم

Das Werk zerfällt in 12 kleine Hefte (جزء).

HKh. V 10293.

2980. Spr. 789.

78 Bl. 8°, 25 Z. (20½ × 13½; 14½ × 9½cm). — Zustand: am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a:

هذا الكتاب تاليف سيدي محيى الدين العربي فى الطريق

Bl. 1 ist von neuerer Hand ergänzt. Der Titel und der Anfang sind fraglich, der Verfasser (ابن العربى) richtig, da er sich f. 5a auf sein Werk الفتوحات المكية beruft. Nach der Unterschrift kann man dies Werk auch unter die Vermahnungen (الوصايا) rechnen.

Anfang f. 1a: الحمد لله الهدي الي سواء الطريق . . . اما بعد فان طريقة القوم عليه المنار رفيعة المقدار الخ

Ibn el'arabī giebt hier einen Commentar zu einem seiner Werke, worin er nachweist, dass und wie der Schüler eines Meisters bedürfe, der in allen Stücken ihm Anweisung und Belehrung gebe, um zur richtigen Erkenntniss Gottes und Befolgung seiner Gebote und Verbote zu gelangen. Dieser Commentar ist der Fassungskraft der Leser angepasst, nicht eigentlich dem Wesen des Gegenstandes selber entsprechend: sonst würde man ihn nicht verstehen, heisst es in der Vorrede. — Vom Text sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgetheilt. Die Erklärung beginnt f. 5a: واما قوله وان يتصدق فى مشيه اني الشيخ ش فذلك تيؤدي واجبا تعين عليه لان انوارث للرسول عم ينزل منزلة الرسول . . . ثم قل ويمشي وعليه السكينة والمسكنة والانكسار لان رسول الله صلعم امرنا ان نأتي الجمعة بهذه الصفة الخ

Der zuletzt mitgetheilte Satz des Textes ist f. 77a: ثم قل واذا رايت بعض الاولياء قد اخفى حاله عن الناس ويظهر لهم خلاف حاله فليك ان تنبه احدا من التخلف عليه

Schluss des Werkes f. 78b: واما من قال ما رايت شيئ الا رايت الله معه فلا بد ان يتقدمه العلم بالله والله سبحانه وتعالي اعلم تمت هذه الوصايا . . . والحمد لله الذي لا رب غيره وصلي الخ

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Collationirt. — Abschr. c. 1750.

2981. We. 1702.

2) f. 15—24.

8vo, 17 Z. ($15^{2}{}_{3} \times 11^{1}{}_{2}$; $11 \times 7^{1}{}_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut; die Blätter sind alle zur Seite umgebogen, um zu dem Format des Bandes zu passen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 15a:

د" نسبة خرقة الشيخ الامام . . .
محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang f. 15b: قل . . . ابن العربي . . . الحمد لله الذي خلع على عبده اهل العناية اسباء الحسنى . . . اما بعد فاقول بعد الحمد لله . . . الحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

Ibn el'arabī spricht über die Einkleidung und Aufnahme durch dieselbe in den Çūfī-Stand überhaupt, über die Gründe und die damit verbundene Gesinnung und Folgen, und zählt diejenigen auf, von denen er selbst und seine Meister und Vorgänger eingekleidet seien, bis zurück auf Mohammed und Gabriel.

Schluss f. 24a: فتخيلوا ان الانسان لا يجوز له ان يلبس الا من شيخ واحد ولم يقل بذلك احد من الناس والله الموفق لا رب غيره والي جهته انتهي الخرقة المذكورة والوصية فيه على موقفه

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Am Rande Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مصطفى بن الحاج محمد الكردي im Jahre 1145_{1731}.

2982.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 553, 9, f. 44a—45b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Nach der Unterschrift hat dies Werk عمر شاه بن محمد المظفري bei dem Verfasser gelesen und es abgeschrieben im Jahre 633 Śawwāl (1236). Nach seiner Abschrift ist es dann weiter abgeschrieben.

Darauf folgen noch f. 46a obere Hälfte verschiedene Bemerkungen çūfischen Inhalts von Ibn el'arabī.

2) Pm. 158, 3, f. 23b—30a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Die Schrift ist vocallos).

Titel f. 23b: في لبس الخرقة وارسال العذبة (رسالة) Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss: سئلت الشيخ عبد القدر رحمه ما ذا اخذ عنه قل اخذ عنه العلم بالله والادب، تمت النسبة

Am Rande allerlei Bemerkungen, auch Verse.

3) Lbg. 1010, 2, f. 47b—53a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel: رسالة الخرقة وهي لباس التقوي. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss wie bei No. 2981.

4) Lbg. 964, 5, f. 89—94.

8vo, 23 Z. (Text: 15×9cm. — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Schrift: dieselbe wie bei 1, aber etwas grösser und bis 93a weniger flüchtig. — Abschrift im Jahre 1091 Sawwal (1680), von عمر بن على ابن السكري.

2983. WE. 119.

19) f. 133a—134a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 133a:

نسبة خرقة الشيخ الكمل المحقق . . . ابن العربي

Anfang f. 133a: نسبتنا في الخرقة قال لبستها بمكة اجد الكعبة المعظمة سنة تسع وتسعين وخمس مية من يد يونس بن يحيى بن ابي البركات الهاشمي العباسي الخ

Ibn el'arabī berichtet hier über seine Aufnahme unter die Çūfīs an verschiedenen Orten, zuerst im J. $599/_{1203}$ in Mekka, dann in Mosul und in Sevilla.

نسبة اخري، لبست الخرقة ايضا بالموصل سنة ٦٠١ الخ 133b
نسبة اخري، ولبستها ايضا بشبيلية من يد ابي القسم عبد الرحمن بن على الخ 133b

2984. We. 1731.

4) f. 129—151.

8vo, 25 Z. ($19^{3}{}_{4} \times 14^{2}{}_{3}$; $17^{1}{}_{2} \times 10$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

F. 150 unten schadhaft und ausgebessert. — Titel fehlt: nach der Vorrede (f. 129ᵇ unten):

منهاج العارف والمتقى ومعراج السالك المرتقى

Verfasser fehlt; nach Spr. 785 ist es Ibn el'arabī.

Anfang: وبعد الاسبابُ التى يتقرب بها الى الله تعالى ثلاثة اعتقاد وعلم وعمل الخ

Ein çūfisches Gedicht über das Hingelangen zu Gott in 1007 Versen (Ṭawīl), das daher auch القية ابن العربى betitelt werden kann. Anfang (f. 130ᵃ): رقى بى مقعدٌ من قبلهٖ انى البقا بما نلتى قصد فى نعيم ولا شقا

Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst التوبة، التوحيد والاخلاص، التقوى، الصدق، العبدة u. s. w. Zuletzt f. 148ᵃ: الشوق والاشتياق والعشق، الغيرة، التفصيل بين المحبة والمعرفة، المعرفة، آفات العارفين، الاستقامة، السماع، ذكر اختلاف المشايخ فى السماع، الدعاء.

Schluss f. 151ᵃ:

وبى وخلف الله اجمع ابتغى من الله رضوان وعون موفق

Schrift: ziemlich gross und stark, etwas rundlich, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}_{1785}$.

F. 129ᵃ enthält ein kurzes Gebet.

2985.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 93.

29 Bl. 8ᵛᵒ, 18—19 Z. ($20^{1}_{2} \times 14$: $14-15 \times 9-9^{1}_{2}$ cm). Zustand: stellenweise fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ebenso, aber mit المنتقى (statt المتقى), auch im Vorwort.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, fehlen an einigen Stellen. Nach f. 27 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1075 Ram. (1665) von محمد بن احمد بن صلاح الرصاص.

Auf f. 1ᵃ eine längere Erörterung über die Bedeutung des Wortes الوحى.

2) Spr. 785.

23 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—16 Z. ($18^{1}_{2} \times 13^{1}_{2}$: $14-15 \times 11$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

منظومة للشيخ محيى الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, unschön, aber deutlich. — Abschrift c. $^{1200}_{1785}$.

2986. Lbg. 1010.

3) f. 53ᵇ—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

" العشرات المبهمة على ترتيب حروف المعجم نسيدي ابن العربى

Çūfische Gedichte, 29 Strophen zu je zehn Versen, in alphabetischer Folge; jede Strophe beginnt und schliesst mit demselben Buchstaben. Die Versmaasse sind verschieden. Anfang: انظر الى حق من مدلول اسمه ولوله عين فى عين اجزائى

Schluss fehlt; vom Buchstaben ي sind nur 8 Verse vorhanden.

Bl. 61ᵃ ist der Schluss einer Abhandlung (wahrscheinlich auch des ابن العربي): zuletzt: بعتبار حكمه الذي يقتضيه العلم لذاته وهو آخر ما جرى القلم الاعلا بجريان املائه فى هذه الرسالة وهذا آخر ما اردنه مما اوردنه والله سبحانه يقول الحق الخ

Von derselben Hand. — Darauf noch einige Fragen des كُمَيْل بن زيد an den Ḫalifen 'Alī, betreffend die Erklärung des Begriffes الحقيقة.

2987. Lbg. 880.

3) f. 11ᵇ. 12ᵃ.

4ᵗᵒ. Schrift ebenso, u. auch queerlaufend, wie bei 2). Titel fehlt. Er ist etwa:

عجالة فى شرح بعض ابيات لابن العربى

Verfasser nach der Unterschrift:

جلال الدين الدوانى

Anfang: حمد الحمد للمعبود الحق لكل عبد ... اما بعد فهذه عجالة تثبتها بالتماس بعض الاخوان الخ

Ǧelāl eddīn *eddewānī* † $^{908}/_{1502}$ erörtert den Sinn der Verse des Ibn el'arabī:

لنا حروفا عاريات منقلة متعقلات فى ذري ذي ذرّ
ان انت فيه ونحن انت وانت فانٌ والكل فى حوفانٌ فسل عن واصله

Schluss: وهذا المسطور المترجم عنه بعض دقيق هذا الذوق لان تضيفه اكثر من ان تحصى بالنطق المطلب العلية للفخر الرازي

Auf f. 12ᵃ aus der 15. Abschnitt: فى بيان ان النفس بعد مفارقة البدن تبقى مدركة للجزئيات

2988. Pm. 78.

68 Seiten 8vo, 11 Z. ($20 \times 13^1{}_3$; $14^1{}_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: etwas grau, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel S. 3 (im Vorwort):

الرسالة الحسينية في كشف حقايق الانسانية

Der Titel auf der Seite vor dem Anfang, jetzt fast ganz verwischt, war im Ganzen derselbe. Verfasser fehlt.

Anfang S. 1: ... تحمدك حمدا يليق بجلال كنهك
اما بعد لما تاملت بقول الحاتمي الطائي ... الشيخ محيى الدين
وفيك كتاب فيه درمسطر الا فتح عنك القل ان شئت ان تقري
فما ثم الا انت فافهم اشارتي فظاهرك الدنيا وباطنك الاخرى

Erklärung dieser 2 Verse Ibn el'arabī's. Beginnt S. 3:
الخطاب للانسان الكامل لكونه جامعا لحقايق العالم الخ

Schluss S. 67: وشرفك بالصورة الباطنية لقوله تعالى لقد خلقنا الانسان في احسن تقويم' تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift $^{1220}/_{1814}$. Auch wol erst um diese Zeit verfasst.

2989. We. 1733.

1) f. 1—4.

129 Bl. 8vo, 21 Z. ($21 \times 15^2{}_3$; $16^1{}_2 \times 11^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

رسالة الفتح المبين شرح بيتين
لسيدي محيى الدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتح لاوليائه
ابواب المعارف ... وبعد فيقول فقير ذي اللطف والاحسان
احمد الخالدي النقشبندي الاحدي ابن سليمان
قد سالني بعض الاخوان ... ان اشرح هذين البيتين الخ

Aḥmed ben soleimān *elḫālidī* erklärt hier 2 Verse des Ibn el'arabī:

العبد حق والرب حق قليت شعري من المكلف
ان قلت عبد فالعبد ميت او قلت رب فما يكلف

Beginnt: اعلم ان كلام الاولياء الكرام كالكلام الانبياء عم
und schliesst f. 4^b: ايعصى ربنا جبرا فالزمه وقطع
حجته' وهذا آخر ما رقمه اليراع على القرطاس ...
والصلاة والسلام على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst im Jahre $^{1266}/_{1850}$.

2990. We. 1853.

2) f. 19^b—28^a.

4to, 17 Z. ($23^1{}_3 \times 16^1{}_2$; $16^1{}_2$—$17^1{}_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas grob, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 19^b: هذا شرح البيتين الذين
قالهما الشيخ الاكبر محيى الدين
Verf. f. 19^b: محمد الصوراني

Anfang: الحمد لله الذي بذكره يندفع الرعب
عن قلوب الابرار ... وبعد قال مظهر الحقايق
... الشيخ الاكبر ... بذكر الله الذكر في طريق
الله لا يختص بالقول فقط بل يعم جميع الحركات الخ

Commentar des Moḥammed *eççūrānī* zu den 2 Versen des Ibn el'arabī:

بذكر الله تزداد الذنوب وتنكشف الرزايل والعيوب
وترك الذكر افضل في شيء وشمس الذات ليس لها مغيب

Das Werk beschäftigt sich hauptsächlich mit ausführlichen Erörterungen über das الذكر.

Schluss f. 27^b: مقصود الحق من العالم وما فوق
عليه المرتبة مرتبة مخلوق اصلا والله الموفق للصواب'

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth, andere Stellen roth überstrichen. — Abschrift von عمر العطائي um $^{1200}/_{1785}$.

2991. Pet. 689.

4) f. 65^b—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt: nach f. 66^a, 2:

زبدة الفايدة في الجواب عن الابيات الواردة'

Anfang f. 65^b: الحمد لله رب العالمين ...
اما بعد فقد ورد علي سؤال من بعض الاخوان الخ

Eine kleine Schrift des الشيخ عبد الغني النابلسي, auf Veranlassung eines Freundes geschrieben, der um Erklärung von 4 Versen des Ibn el'arabī gebeten, deren erster:

صلاة العصر ليس لها نظير لجمع الشمل فيها بالحبيب

'Abd elganī ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ giebt hier die Erklärung in 10 Versen desselben Metrums und Reimes, deren erster:

صلاة اي دعاء العبد حالا وقالا لاله المستجيب

Worauf er, auf weiteres Bitten, noch eine ausführlichere Erklärung in Prosa giebt. — Schluss f. 72b: وفي المشافهة ما ليس في المراسلة والله الموفق الخ

Auch احمد بن عبد القدر بن عمر الدوعني † 1052/1642 und عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778 haben schwierige Verse des Ibn el'arabī erklärt.

2992. WE. 27.

13 Bl. 8°, 19 Z. (20 × 14¼; 14 × 9½ cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aber aus verschiedenen Stellen (z. B. f. 7b, Z. 12 und dem Bücher-Verzeichniss f. 10a) geht hervor, dass es Ibn el'arabī ist, aus dessen Werken hier einige Stücke zusammengestellt sind.

1) ein längeres Gebet, dessen Anfang hier fehlt, wovon das Vorhandene f. 1a beginnt: بك وابتهج السرور بسرورك ملك الخ; es schliesst f. 2b: انك افعل التقوي واهل المغفرة وصلى الله الخ

2) f. 2b—4a ein Gebet, mit dem Anfang: قل ربكم ادعوني استجب لكم und Schluss: لجنابه الجيد بغير نهية ولا تحديد والحمد لله رب العلمين

3) f. 4a—7b ein Gedicht in verschiedenen Metren über die Buchstaben-Geheimnisse, mit kurzer Vorbemerkung: خطر لوليكم . . . ان ينبهه على بعض اسرار الحروف الخ. Es beginnt:

ان الحروف ايمة الالفاظ شيدت بذلك انسن الحفاظ

Auf jeden Buchstaben kommen etwa 3—4 Verse. Es sind im Ganzen 100 Verse. Zuletzt:

فاصبر بذلك واحذره يخذل العبد اذا لم يقف

und eine kurze Nachschrift in Prosa, deren Schluss: ويكل عين معين . . . ويفهمنا كلام اوليائه واخصائه بمنه وكرمه

4) f. 7b—13b. Anfang: اقول وانا محمد بن علي بن العربي الحاتمي وهذا لفظي استجزت الله تعالي واجزت للسلطان الملك المظفر بهاء الدين غازي بن الملك العدل . . . واولاده ومن ادرك حياتي الرواية عني

Eine Igāze des Ibn el'arabī an den Sulṭān, seine Söhne und alle Uebrigen: die Hauptsache ist die Aufzählung der Lehrer, bei denen Ibn el'arabī gehört hat. Er zählt deren 58 auf: zuletzt f. 10b: ومنهم علي بن النفراوي ونولا خوف الملال وضيق الوقت لذكرت من سمعنا عليه ونقيده

Dann giebt er f. 10b ein Verzeichniss der von ihm bis dahin verfassten Schriften: وما انا اذكر من توليفي ما تيسر فذلك لكثيرة واصغرها جزؤ كراسة احدى واثنتي ما يزيد على مائة مجلد وما بينهما

Zuerst: د" المصباح في الجمع بين الصحاح في الحديث und zuletzt: مصفى القلوب. Da dies Werk im Moḥarram des J. 632/1234 abgefasst ist, enthält es die Mehrzahl der Schriften des im J. 638/1240 gestorbenen Verf.; die Zahl derselben ist 289. — Der Anfang dieses Werkes (f. 7b — 9a, 6) ist enthalten in Bd I No. 147.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Abschr. von عبد الرزاق بن ابراهيم بن نظام الدين الكوكباني im J. 1010/1601.

2993.

1) Pm. 66, S. 271—280.

Zwei çūfische Abhandlungen des Ibn el'arabī, entnommen seinem الفتوحات المكية u. handelnd: die 1. S. 271: في اسرار جمعية النيملل النفسي واطوار die 2. S. 274: في اسرار جمعية النيملل الروحي القلبي واطوار اسرار التشريح العرفانية المودعة في النيملل الصوري Letztere heisst auch الرسالة التشريحية.

2) Lbg. 1015, 3, f. 20b—28.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Excurse aus Werken des Ibn el'arabī und Anderer, darunter f. 23b über die Seele; f. 24a bis 25a aus dem د" فك الازار عن عنق الانوار des صفي الدين ابو منصور über die dreierlei Welten; f. 26a-b aus تذكرة الخواص وعقيدة اهل الاختصاص des ابن العربي (vgl. No. 2899).

Nach f. 26 ist eine Lücke.

Abschrift theils im J. 970/1562 (f. 23a), theils 973/1565 (f. 25a), theils nach 970/1562 (f. 26a).

3) Pet. 610, 2, f. 27b—30b.

Verschiedene Stellen aus Ibn el'arabī: über Verhalten zu Gott, dem Propheten, den religiösen Pflichten, z. B. wie der Çūfī beten solle.

2994. Spr. 783.

1) f. 1—15.

48 Bl. 8°, 11 Z. (17 × 12½; 11½ × 7½ cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfzbd (zus. gebunden mit Spr. 990). — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الجلال والجمال للشيخ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العظيم جلاله المنيع جماله . . . اما بعد فنّ الجلال والجمال ممّا اعتنى بهما المحققون الخ

Besprechung der Bedeutung von الجلال und الجمال von çūfischem Standpunkt. Der Verfasser ist الشيخ, worunter wahrscheinlich Ibn el'arabī zu verstehen ist, vielleicht aber صدر الدين القونوي. Nach f. 2 fehlen 4, nach f. 3 1 Bl., nach f. 15 der Schluss. Das hier Vorhandene schliesst f. 15ᵇ so: فان الغرض من ذكري تفصيل هذه الآيات تعليما

Schrift wie bei Spr. 990.

Pm. 185, 8, f. 61ª—74ª.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 61ª:

كتاب الاشارات للشيخ

Anfang ebenso. Der bei Spr. angegebene Schluss steht hier f. 73ª, 9; es folgt dann noch 1 Seite Text; der Schluss hier ist: وتناسب الاشياء فعلم ذلك وقد تبين المقصود فلنقبض العنان والله ينفعنا وايادم بالعلم ويجعلنا من اهله تم الخ

F. 74ᵇ—77ª fast nur Persische Kleinigkeiten; arabisch ist f. 76ᵇ ein kleiner Excurs über den Satz: كنت كنزا مخفيا فاحببت ان اعرف.

2995. Pm. 15.

3) S. 27—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

عجالة في التوجه الاتم (oder رسالة)

Verfasser fehlt; wahrscheinlich: ابن العربى

Anfang: الحمد لله المنعم على الصفوة من عبده بمزيد الاجتباء . . . اما بعد فهذه عجالة تتضمن التعريف بكيفية التوجه الاتم الاولى لحق الحق جل وعلا وكيفية تخليص العزيمة وتحرير المطلب الخ

Abhandlung über die vollkommenste Annäherung an Gott und wie dieselbe zu erreichen. Voraufgeschickt ein Vorwort S. 28: المقدمة التى ينبغى عليها تقرير كيفية التوجّه الاعلى وشرايطه ولوازمه Dann folgt S. 31: فصل فى كيفية التنقيل فى مراتب الذكر ولوازمه

Schluss S. 36: يطول ذكر انواعها فكيف تعدّيها وبيانها والحمد لله وحده تمت

2996. Pm. 15.

4) S. 36—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الظاهر بوجوده فى مراتب شهوده المتجلى بشكله فى عين تقييده . . . وبعد فاعلموا ان المعلومات ثلاثة لا رابع لها وهو الوجود المطلق الخ

Çūfische Abhandlung, vielleicht von Ibn el'arabī verfasst. Der Titel könnte sein: ر" فى مرتبة النفس oder auch ر" فى البرزخ الاعلى denn über diese Zwischenstufe als Inbegriff der möglichen Zustände und Gegenstände und Wesen und Eigenschaften, aus denen sich Alles entwickelt, handelt die Schrift. Darin: S. 41: باب يتضمن سر الانسانية ونقطة اعتدال الدايرة الوجودية وبيان مرتبة النفس من ذلك

فصل فى منزلة مبدعة النبات للقطب 46

فصل يتعلق بعلم مقدار النفس ومنزلتها فى الوجود 48

Schluss: فعال ان يورك من فى النار وهو حوتها فدفهم والله يقول الحق . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل

2997. Spr. 853.

6) f. 97ᵇ—104ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 97ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . واعلم ان للروح والقلب والعقل والنفس اخلاق الخ

Der Verfasser ist wahrscheinlich Ibn el-'arabī. Er bespricht zuerst die Eigenschaften des Geistes (الروح), des Herzens (القلب), des Verstandes (العقل) und geht dann f. 98ᵇ auf die der Seele (النفس) genauer ein, ihre tadels-

werthen Eigenschaften aufzählend (oft mit der Formel anfangend: ومن عيوبها) und die Heilung derselben angebend.

Schluss f. 104ᵗ: يعتبر بهذا القدر من ليدعى ومكرمى وبيدي به الى فنون عيوبه تمت

2998. WE. 119.

8 f. 45ᵗ 55 .

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 45ᵗ:

كتاب الجواب المستقيم عن ما سأل عنه الترمذي الحكيم

Verfasser wird genannt.

Anfang f. 45ᵗ: سألت ايها الاخ الوفي اكرمك ان اشرح لك المسير الروحانية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, beantwortet hier auf Wunsch eines Freundes eine Anzahl von religiösen Fragen, welche Mohammed ben 'alī ben elḥosein ettirmedī † 320 932 in seinem Werke ختم الاولياء (HKh. III 4683) aufgeworfen hatte.

Zuerst die Frage f. 46ᵇ: سأل الحكيم الترمذي رحمه, كم عدد منازل الاولياء, worauf die Antwort: في مئة الف وثمانية واربعون الف لكل منزل خصوص الخ

Die letzte Frage, die 155., f. 55ᵇ: ما معنى المغفرة التي قد غفر نبيك عما وقد بشر سائر النبيين اتصف بالمغفرة

Schluss f. 55ᵇ: وبشراه بالمغفرة اعلام بالستر من غير مشاهدة والله سبحانه اعلم والحمد لله الخ

2999. We. 1633.

7) f. 71—78ᵃ.

8°, 17 Z. (15½ ×: 10½: 10½ ×: 6¼ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 71ᵃ:

الرسالة القدسية التي اشار بها بعض العرفين بالله تعالى في السلوك

Verfasser fehlt.

Anfang f. 71ᵇ: اعلم ايها الطالب ارشدك الله وايد سبيل الصواب ان المؤمنين العرفين بالله قسمان اهل الاستدلال والبرهان واهل المشاهدة والعيان الخ

Erörterung von allerlei çūfischen Begriffen, vielleicht von Ibn el'arabī.

Schluss f. 78ᵗ: بلاصلة عند اهل الطريقة من المحققين المجتهدين في الله حق الجهاد تمت

Bl. 79ᵇ—80 leer.

3000. Pm. 9.

5) S. 93—126.

Format etc. 35 Z. etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 93 unten und S. 125:

نفايس العرفان من انفاس الرحمن

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله نفخ ارواح العلوم الالهية في صور انوار الفهوم اللدنية . . . وبعد فهذه علوم لا يعلمها علماء النشر والموقوف الخ

In diesem Werk, dessen Verfasser vielleicht Ibn el'arabī ist, wird ausgeführt, dass der göttliche Odem allen Dingen und Begriffen verliehen ist; ihn in denselben erkennen führt dahin, das Wesen Gottes zu begreifen. Zu dem Zwecke geht der Verfasser die einzelnen Odems-Aeusserungen durch; er führt eine Unzahl derselben auf. Jeder seiner Hauptsätze beginnt mit نفس und einem Zusatze.

Zuerst S. 94: نفس اسم الله من وجه الحقيقة, S. 94 unten: نفس الاعراف; S. 95 نفس الهيف المطلق; dann نفس الصلوة, نفس الوحدة u. s. w. Zuletzt: نفس علم الله بالذات und نفس حضرة الله في غيب المعارف; نفس ذهب اوان الصحو والسكر . . . على ما لا يصح احتجابه فيه لما يستحيل ظهوره بوجه من الوجوه, نفس

Das Werk ist hier nicht zu Ende.

S. 130 u. 131 sind leer.

3001. Pm. 15.

1) S. 1—11.

172 Seiten 8°, 25 Z. (21 ×: 15: 15 × 10½ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

جواب عن مسئلة الزمردة الخضرا والياقوتة الحمرا وهي النفس الكلية

Anfang: اعلم ان الله تعالى غيور على جلالته وحضرته ونبذ الغيرة حرم الفواحش الخ

Çūfische Abhandlung über die Allseele. Der Verfasser ist, wie ich glaube, Ibn el'arabī.

Schluss S. 11: وعلى ترتيب الاسماء ترتيب والا فيف دن يعلم هذا الترتيب' تمل الجواب بحمد الله . . . والحمد لله على كل حال'

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1242}_{1788}$ (nach S. 49 u. 56), von عبيد الرسول بن احمد بن ملبي بن على بن احمد بن عمر الحضنى القدري الحنفى Collationirt.

Voraufgegangen ist dieser Abhandlung eine über den Urverstand: في العقل الاول ر".

3002.

1) Pm. 9, 1, S. 1. 2.

233 Seiten 8vo, 29 Z. ($20^1_4 \times 14$: 17×11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Titel fehlt. — Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله واضع حيطة الرحم وفاصل وجودات النفيم . . . خطبة ثانية الحمد لله واضع الحيطات الابية مظاهر ظواهر الواحدات العددية . . . خطبة ثالثة الحمد لله الذي استوى باحاطة محمول

Es liegt hier der Anfang eines çūfischen Werkes vor, und zwar eines vielleicht von Ibn el'arabī verfassten. Dieser Anfang enthält 3 خطبة, welche hier vorhanden sind.

Schrift: klein, blass, nicht ganz deutlich, vocallos. S. 2 ist stark abgescheuert. — Abschrift c. $^{1200}_{1785}$.

2) We. 1631, 8, f. 183. 184.

Format etc. und Schrift wie bei 5.

Enthält einige Stellen aus dem Werke الكمالات الالهية, das Verhältniss des Menschen zu Gott, in Betreff seiner Vervollkommnung, betreffend; und desgleichen eine Stelle aus حقيقة الحقايق ك". Beide sind wol von Ibn el'arabī.

3003. Pm. 9.

2) S. 3—75.

8vo, c. 28—32 und von S. 52 an 20—21 Z. (Text $13^1_2 \times 10 \times 12^1_2$ und von S. 52 an $18—18^1_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, an einigen Stellen fleckig, auch ausgebessert, so S. 3—5 am Rande. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Titelüberschrift S. 3: التفصيل والصورة. Das Wort والصورة bezieht sich schwerlich auf dies Werk, sondern auf das S. 189—232 enthaltene. S. 129 ist als Titel angegeben: التفصيل والتفصيل د". — Verfasser fehlt, ist aber wahrscheinlich Ibn el'arabī.

Anfang: بسم الله واعوذ بالله واتوكل على الله والحمد لله ولا حول ولا قوة الا بالله وسبحن من شرف النعم بنعلم . . . وبعد فقد ورد الخبر وصح الكشف والنظر ان الله خلق العرش ارباء قدرة منه واتساع النج

Der Verfasser erörtert zuerst, dass der Thron Gottes vierfach sei: Thron der Natur (عرش الطباع), Reich der Phantasie (ملكوت الخيال), Welt des Befehlens (عالم الامر), Thron des Zwanges (عرش الايجاب والوجوب). Dann spricht er von dem Bereich, für welchen jeder dieser Throne maassgebend ist, und theilt die Zeit in Beziehung auf dieselben auch in 4 Perioden (bis auf Adam, Idrīs, Noah, Abraham). Von diesen Voraussetzungen aus sucht er dann die Offenbarung Gottes in Raum u. Zeit zu deuten.

Das Werk zerfällt in eine Menge Abschnitte — die jedoch nicht فصل genannt werden — mit Ueberschriften. Zuerst: S. 5 انعطف واستشراف 6; تنزيل وتفصيل 7; يضح وانشراح 8; نظر واستبصر 9; تفريع وتنويع u. s. w. Weiterhin: S. 28 تلخيص وتخليص 29; توصيل وتحصيل 29; جمع فرق الخلق فى تعيين عين نسخة الحق 33; كيفية النزول التي ظاهر هذا الكون المفصول 35; تكثيث وتنميم u. s. w. 39; عينة وماهية وتصور وكيفية Zuletzt: S. 64 حقيقة الصراط 65; حقيقة اللواء المعقود 66; حقيقة الحوض 66; حقيقة الميزان 69; حقيقة الشفاعة 72; الحق والخلق 72; تحقيق حقيقة الحقيقة.

Schluss S. 75: لا يحكم احدم او تدّبي راي بديداع والي هذا انتهي القول بحول ذي القوة والحول . . . فهو المهتدي ومن يضلل فلن تجد له وليّا مرشدا وحسبنا الله فنعم الوكيل وعلى الله فتوكلوا ان كنتم مومنين'

Schrift: bis S. 51 klein, sehr gedrängt, deutlich und gefällig; von S. 51 unten bis Ende allmälig grösser u. flüchtiger, fast vocallos. Die Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift v. J. $^{641}_{1243}$ (S. 129). — Nicht bei HKh.

3004. Pm. 9.

4) S. 85—93.

Format etc. u. Schrift (34 Z.) wie bei 2) (in der ersten Hälfte, und noch kleiner). — Titel fehlt. Er könnte sein:

ترجمة المقدمات الثمنية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نوّر قلوب العرفين بنوار المعرف الانيية ... وبعد فانتم فسح الله مراحكم ... استخرت الله في استخراج لآتي من الحكم الربنية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, behandelt die Seelenzustände der Çūfīs, nach den 3 Seiten ihrer Bedeutung, ihres Wesens und ihres Zieles (ماهيتها وحقايقها وغايتها). Zuerst: اليقظة حي انتبه النفس من سنة الغفلة بداعية الموعظة ... وحقيقتة نور قدحه زند الايمان بيد اليقين الخ Dann نفس المحسبة; التوبة; الاوبة u. s. w. Zuletzt: الجمع, dann التوحيد, endlich: القبض عو العضاء المطلق من قيود المحسبة والموازنة ... وغايته اغتراف موصوف العفو الحقيقي من بحر الازل المسلوب عن الطرفين والمستحيل بطرق النقص اليه، تمت المقامات المئة،

3005.

1. Von Ibn el'arabī's Aufnahme unter die Çūfīs ist die Rede Spr. 863, f. 79. — Ein wirksames Gebet desselben in Spr. 2005, f. 13a. — Eine Persische Abhandlung von ihm in Mq. 118, f. 13. 14a. — Sein Ausspruch: Sein ist Einbildung und diese ist Wesenheit, in Pm. 224, f. 87b. — Seine Ansicht über die Wirksamkeit der 7 Imāme in Spr. 807, f. 53b.

2. Andere çūfische Schriften des Ibn el-'arabī sind: 1) تلقيح الاذهان; 2) الدرة البيضاء في ذكر مقام العلم الاعلى; 3) روح القدس; 4) روح القياس; 5) ريح الرسائل ومنهج الوسائل; 6) شمس الطريقة; 7) سجاجل الارواح ونقوش الالواح; 8) العقد المنظوم والسر المختوم; 9) كتاب الغوامض والعواصم; 10) الرد العوفية; 11) فتح القسمى; 12) الفتوحات المدنية; 13) الفتوحات المعنية; 14) رد القلب وحقيق وجوبه (15) المبدي والغايت في اسرار الحروف الخ; 16) مشكوة العقول; 17) مراتب التقوي; 18) مرآة العرفين; 19) المقتبسة من نور المنقول: المعرفة في المسائل الاعتقادية; 20) مفتتح المقصد ومصبح المراصد; 21) المقصد (الاسمى) الاسنى في الاشارات

3006. Lbg. 286.

75 Bl. 4to, 17 Z. ($25^{1}/_{2} \times 15$: $17^{3}/_{4} \times 9^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut; an der oberen Ecke schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a abgekürzt; ausführlicher im Vorwort f. 3a:

منتخب المرصاد في سلوك العباد

Verfasser f. 1a: الغزالي, was nicht richtig ist.

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي خلق الارضين والسموات وجعل النور والظلمات ... وبعد فهذا كتاب وجيز في علم التصوف انتخبته الخ

Auszug aus dem

كتاب مرصد العبد من المبدأ الى المعد

des نجم الدين ابو بكر [بن] عبد الله بن محمد ابن عبد الله بن محمد بن شاهور الاسدي الرازي المعروف بابن الداية.

Das Original ist Persisch. — Das von 'Abd allāh ben moḥammed ben 'abdallāh *errāzī* neǵm eddīn abū bekr *ibn eddāje* (häufiger bloss dāje) † $^{654}/_{1256}$ verfasste und hier von einem Unbekannten ins Arabische übersetzte Werk ist eingetheilt in Vorwort und 3 اصل (mit im Ganzen 24 Kapiteln). Zu Anfang des Vorwortes und jedes Kapitels steht ein bezüglicher Qorānvers und eine Tradition. Nach dem Vorwort f. 3a folgt die Inhaltsübersicht. Das Ganze ist eine Einleitung zur Çūfik.

1. اصل f. 3b (in 4 Kapp.): في المبدأ
1. باب 3b في فطرة الارواح
2. اصل 11a (in 16 Kapp.): في المعاش
1. باب 11a في تعلق الروح بالقالب
5. باب 22a في تصفية القلب بالطريقة

في تلقين الذكر 41b باب 10.
في التجليات 52b باب 15.
في الوصول 56a باب 16.
3. في المعاد 58b (in 4 Kapp.): اصل
في معاد النفس اللوامة الظالمة 58b باب 1.

Schluss f. 75a: وتصرف العبد بالنيابة والخلافة يكون بلا دن بواسطة الاله والله اعلم بالصواب . . . والحمد لله جزيل الثواب'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen oder in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. V 11805.

3007. Spr. 888.

134 Bl. 4to, 21 Z. (26 × 17½; 21 × 14½cm. — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch mehrfach unsauber und besonders fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1a:

كتاب منارات السايرين الي حضرة الله
ومقامات الطايرين بالله

ebenso in der Vorrede f. 2a u. im Schlusswort f. 134b oben. Verfasser f. 1a:

ابو بكر بن محمد بن شاعور الرازي المشهور'

Anfang f. 1b: الحمد لله المتوحد في ذاته المتفرد في صفته . . . أما بعد فيقول العبد الفقير الي الله تعالي ابو بكر بن محمد بن شاعور عبد الله الاسدي الرازي المشهور بدايه اعنه الله علي ما نوي . . . قد التمسني بعض خلّص اصحابي الخ

Derselbe Verf., dessen Name hier etwas abweichend und kürzer ist, hat um 650/1252 auf Wunsch von Freunden dies Werk arabisch verfasst, welches seinem vor 32 Jahren abgefassten Persischen Werke مرصاد العباد ähnlich die çūfische Lehre übersichtlich und vollständig darstellen soll. Es hat Vorrede (فاتحة) und Schlusswort (خاتمة) und behandelt in 10 Kapiteln, jedes in ziemlich vielen Abschnitten — im Ganzen 60 —, die Zustände und Geistesverfassung der Çūfis (مقامات العارفين). (In dieser Handschrift zerfällt das Werk in 10 جزء, jeder in mehrere Kapitel.)

فاتحة الكتاب f. 2b اعلم ايدك الله بروح منه واحيك بنوره الخ
في مقام المعرفة جزء 1. f. 5a (in 3 Kapp.):
في مقام التوحيد جزء 2. 9b (4. — 6. Kap.):
في مقام النبوّة جزء 3. 13b (7. —16. Kap.):
في مقام الولاية جزء 4. 36a (17.—22. Kap.):
في مقام الانسن جزء 5. 46a (23. –25. Kap.):
في مقام الخلافة جزء 6. 53b (26.—28. Kap.):
اختتصّة بالانسان
في مقام الانسان جزء 7. 57b (29.—41. Kap.):
عند رجوعه الي ربّه
في مقام النفس ومعرفته جزء 8. 71a (42. Kap.):
في مقام معرفة القلب جزء 9. 72b (43.—56. Kap.):
ومقاماته في التصفية
في معرفة الروح ومقاماته جزء 10. 90b (57.—60. Kap.):
في مقام الحرّيّة Das 60. Kap. 99a
[المراقبة 99b, الفتوة 100a, المحبّة 104a;
zuletzt: الصحبة 111a, السماع 113b.]
[قل الله تعالي سنريهم اياتنا في الآفاق :Auf.] الخاتمة 126a

Schluss f. 134b: واذا وجد سهوا نادي عليه وابداه كما قيل (البسيط)
صمّ اذا سمعوا خيرا ذكرت به وان ذكرت بسوء عندهم اذنوا
والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, ungelenk, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. — Die Blätter folgen so: 1—90. 93. 94. 91. 92. 95—126. 129. 128. 127. 130—134. — HKh. VI 12905.

3008. Pm. 151.

131 Bl. 8vo, 21 Z. (17½ × 13; 13 × 8¾cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; zu Anfang und dann besonders von f. 82 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. F. 131a oben im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Nach f. 10 fehlen 6—8 Blätter; statt dessen ist das leere Blatt 11 eingeschoben. Nach f. 131 fehlt der Schluss, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene hört f. 131b auf mit den Worten: ناديت نفوسهم بخطاب ارجعي الي ربك وعديتهم بتجلي جمالك الي حضرة جلالك' Das darauf folgende والله اعلم ist gefälscht und steht auf einigen ausradirten Worten.

Das 7. Kap. hat hier 4 Abschnitte (= Spr. 29.—32. Kap.), das 8. 10 (= Spr. 33—42), das 9. 2 (= Spr. 43. 44 und ausserdem noch 45.—56.), das 10. 2 (= Spr. 57. 58., letzteres hier in 13 مقام, worin das 59. u. 60. Kap. enthalten).

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, im Ganzen gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. F. 1—9 ergänzt, etwas kleiner, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. Collationirt.

3009. We. 1568.

118 Bl. 8vo, 19 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $16-16^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; doch die ersten Lagen lose und der obere Rand im Anfang wasserfleckig. Auch sonst nicht ohne Flecken. F. 46. 49. 67 durchgerissen. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht oben in der Ecke von anderer Hand:

هذا كتاب المنتقى من كلام افضل المتقى
للشيخ ابي الحسن الشاذلى

Auf dem Schnitt unten steht jedoch: المنتهى للشاذلى Gemeint ist offenbar dasselbe Werk. Es ist verschieden von dem gleichbetitelten We. 1590. Der Verfasser heisst f. 51^a ausführlicher:

ابو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار
ابن تميم بن هرمز ... الحسنى الشاذلى

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: وانظر هل من خالق غير الله يرزقكم من السمء والارض وان من الارض نفسك ومن السمء قلبك الخ

Dass dies Werk ein Auszug aus einem çufischen Werke sei, welchen 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd elġebbār *eššādilī* † $^{656}/_{1258}$ gemacht hat, erhellt aus den vielen Stücken, aus denen es besteht, und die fast alle mit وقال رَ eingeführt sind und die ausserdem in fortlaufender Weise gewisse religiöse Themata behandeln. Ein solches Stück (in welchem von Gottes Allmacht und dem Verhältniss des Menschen zu demselben die Rede ist) beginnt f. 1^a:

قل يعلم ما يلج فى الارض وما يخرج منها وما ينزل
من السمء وما يعرج فيها الخ

Einige andere Stücke:

13^a وقل رَ من اجل مواجب الله الرضا بمواقع القضاء
والصبر عند نزول البلاء

23^a وقل رَ الاذكار اربعة ذكر تذكره وذكر تذكر به
وذكر يُذكِّرك وذكر تُذكَّر به

31^a وقل رَ منازل السبيلين ثلثة سبيل يسأل عن
التصديق بتحقيق القرب

39^b وقل رَ افضل ما يسأل العبد من الله خيرات
الدنيا فقنى خيرات الدنيا خيرات الآخرة
u. s. w.

82^a وقل رَ مراتب الاولياء اربعة مرتبة فى القربة
ومرتبة فى الملك

93^b وقل رَ رايت فى النوم كانى اخصم ثلثة رجال

Schluss f. 118^a: ثم دخل الصلح الذي هو بدل النبي
فى اقل بحر من هذا الاخر يغرق فيه غرق لا نجاة له منه
فهذه عبرة من بيان طريقى الخصوص والعموم، تم حمد الله الخ

F. 51^a beginnt mit dem Bismillāh und der Angabe des vollständigen Namens des Verfassers. Es fängt hier also gewissermaassen die 2. Hälfte des Werkes an. Auffällig, dass in derselben öfters wörtliche Wiederholungen aus der 1. Hälfte stattfinden; so entspricht f. 23^a, 1 bis 24^a, 8 f. 57^b, 14 bis 58^b ult.; f. 39^b, 6—15 = 69^a, 15 bis 69^b, 2; f. 44^b, 4 bis 45^a, 9 = 59^b, 4 bis 60^b, 6.

Schrift: gross, rundlich, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Das einführende Wort وقال (meistens) roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$. Dieselbe ist nach einem Exemplar, das datirt ist vom J. 897 Gom. I (1492), angefertigt von محمد بن الحاج ابي بكر الخبز

Nach f. 8 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

3010. We. 1757.

1) f. 1—36.

107 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig am unteren Rande u. im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

حلّ الرموز ومفاتيح الكنوز

ebenso im Vorwort f. 2^b. — Verfasser:

عبد السلام بن احمد بن عانم

(etwas ausführlicher: المقدسى عزّ الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الغيوب اقفل القلوب . . . وبعد فلما كنت المعاني جواهر والالفاظ اصدافها الخ

'Abd essalām ben aḥmed *ben gānim* elmoqaddesī 'izz eddīn um $^{660}/_{1262}$ erörtert in den vielen ungezählten Abschnitten dieser Schrift die çūfischen Ansichten. Er sagt, dass es eine Menge von Wörtern gebe, deren etwas tiefer liegender Sinn sehr Vielen entgehe. Diesem Uebelstande will er durch dies Werk abhelfen. Es zerfällt in viele ungezählte فصل. Er schickt eine längere Vorbemerkung vorauf, f. 3a: اعلم ان مراتب السلوك التي منازل الملوك ثلاثة الاسلام والايمان والاحسان فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين الخ

f. 3b فصل وقد لمع من هذه النكتة لمعة باهية

5a فصل واعلم ان السالك اذا صدق في توبته الخ

5b فصل واعلم انك لا تصل التي منازل القربات حتى تقطع ست عقبات

u. s. w. — Zuletzt:

26a فصل واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنة والنغمات المطربة

26b فصل واما الضرب بالدف والرقص

28b فصل اعلم ان القلوب اوعية والآذان اودية

30b فصل واعلم ان الاجساد تنموا بنماء الاقوات

31b فصل واعلم ان طايفة ممّن عدموا العقل

34a فصل واعلم ان هذه الاوصاف الشريفة لا تكون الا لمن شرفت اوصافه

Schluss:

وا خيبة الآمال ان اقصيتني عن بابيم وا خيبة الآمل

Nach dem Ende des Werkes kommt sofort f. 36a ein Gebet دعاء مستجاب, dessen Anfang: اللهم انى اسالك بالله فدنك انت المسؤل الخ und Schluss: يا ذا الجلال والاكرام انك على كل شيء قدير . . . وبا نعم النصير والحمد لله وحده Dann folgt die Unterschrift. — Am Ende jedes Abschnittes kommen Gedichte des Verf. vor.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 994 Ǧom. I (1586).

HKh. III 4594 (حل الرموز وكشف الكنوز).

3011.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 833.

80 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser (ganz kurz), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. Rothe Ueberschriften. Bl. 40. 41 unschön ergänzt. — Abschrift im J. 851 Sawwāl (1447). — Collationirt.

2) Lbg. 236.

38 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $14^1/_4 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: etwas fleckig, nicht fest im Einband. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Ledèrrücken.

Schrift: zieml. gross, kräftig, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 932 Dū'lq. (1526) von عمر بن ابراهيم بن محمد بن عبد العزيز بن محمد العبادي الشافعي Collationirt. — Die Arabische Foliirung ist von 86—122.

3) Spr. 845, 5, f. 56b—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Titel: كنوز الرموز ومفاتيح الكنوز وحل الرموز" hier unrichtig. An manchen Stellen abgekürzt. Anfang wie bei We. 1757, 1. Schluss: غابوا وبالسكر فيك طابوا وصرحوا بالهوى وفاحوا

4) We. 1654.

62 Bl. 8vo, 15 (u. von f. 41 an 25) Z. [$19^1/_2 \times 14^1/_2$; $12 \times 9^1/_2$ (u. $15 \times 9^1/_2 - 10$)cm]. — Zustand: Bl. 1—40 wasserfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Schrift: gross, breit, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Von f. 41 an zuerst klein, eng, rundlich, später grösser. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (u. $^{1200}/_{1785}$).

5) Pm. 40, 2, S. 80—151.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel bloss حل الرموز. — Abschrift vom J. 1031 Sa'bān (1622).

6) We. 1109, 1, f. 1—110.

167 Bl. 8vo, 10—12 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_4$; $12^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: etwas fleckig u. unsauber, auch am oberen Rand wasserfleckig (gegen Ende). Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Hört vor dem Schluss auf in einem Gedicht mit dem Verse:

القانتين المخبتين لربهم الناطقين باصدق الاقوال

Schrift: gross, aber ungleich, deutlich, nicht recht gefällig, vocallos. Bl. 2—4 steif ergänzt. — Abschr. c. $^{1100}/_{1688}$.

7) Spr. 794.

37 Bl. 8vo, 23—c. 29 Z. (20 × 13½; 15 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Der Verf. f. 1^{a} (u. f. 1^{b} nach dem Bism.):

عز الدين بن عبد السلام الخ

was unrichtig ist, aber oft vorkommt.

Schrift: klein, vocallos, allmälig flüchtiger u. ungleichmässig. F. 1—7 schlecht ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8) We. 1815, 2, f. 17—58.

8vo, 16 Z. (18½ × 14; 13½ × 11—12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Der Verfasser ist hier mit Unrecht شهاب الدين beigenannt. — Vorhanden nur zwei Drittel des Werkes; f. 58^{b} vorletzte Zeile = We. 1757, 1, f. 24^{a}, Z. 5. Die Bemerkung am Rande الحمد لله النبي ist falsch.

Schrift: gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

Bl. 32^{b} leer, aber am Text fehlt nichts.

9) Pm. 82, 2, S. 29—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss mit dem Gedicht, das S. 119 anfängt:

ذهب الرجال وحال حول تمم نس من الاوباش والاذذال

Abschrift vom Jahre 1141 Raǵab (1729).

S. 121 einige Traditionen; S. 122 über die drei Stufen des اليقين und dessen Kennzeichen.

10) Pet. 519.

54 Bl. 8vo, 21 Z. (19 × 13⅔; 14 × 8½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, etwas dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181 Sa'ban (1767) von الحاج محمد الرسام ابن الشيخ علي

F. 1^{a} Formular eines gerichtlichen Documents über Eigenthumsrecht.

3012. Spr. 881.

2) f. 31—65^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 31^{a} (und auch in der Vorrede):

كتاب الفتوحات الغيبيّة فى الاسرار القلبيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31^{a}: عز الدين . . . دل الشيخ الامام عبد السلام بن الشيخ الامام احمد بن الشيخ غانم المقدسي الحمد لله مالك الحمد بحقه وصلواته على محمد . . . وبعد فان قلوب الخواص فى بحار الغيوب الخ

Dieser çufische Tractat desselben Verfassers zerfällt in 24 فصل ohne besondere Ueberschriften.

1. فصل	31^{b}	جلست يوما فى خلوة سرّى الخ
6. فصل	39^{b}	خلوت يوما من الايام فى خلوة فكري الخ
12. فصل	48^{b}	لما رايت الاقدار ترغمني بحكمها الخ
18. فصل	57^{a}	كنت فى البداية اجد فى العزوبة عذوبة الخ
24. فصل	64^{b}	انبي انك امرتنا بالوصيّة الخ

Schluss f. 65^{a}: وان الساعة آتية لا ريب فيها وان الله يبعث من فى القبور — Nicht wenig erbauliche Verse beigemischt. Nicht bei HKh.

We. 1706, 8, f. 31^{b}—36^{b}. Dasselbe Werk. Die Eintheilung ist hier in 20 فصل; das 20. fängt so an wie bei Spr. das 24.

3013. Spr. 872.

1) f. 1—29^{b}.

177 Bl. Kl.-8vo, 14—16 Z. (15 × 11⅔; 11 × 8½—9^{cm}). Zustand: nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^{a} und auch f. 28^{a} ult. und f. 28^{b}:

الفوائد فى اختصار المقاصد

Verfasser f. 1^{a}:

عز الدين بن عبد السلام المصري

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم

Dann sofort das Werk selbst, das in eine Menge فصل, فايدة, قاعدة zerfällt. 'Izz eddīn 'abd el'azīz ben 'abd essalām † $^{660}/_{1262}$ (No. 294) giebt hier eine Anweisung des Verhaltens, was zu thun und zu lassen sei, um des dereinstigen Lohnes theilhaftig zu werden.

فصل	f. 1^{b}	فى بيان المصلح والمفسد
فصل	2^{b}	فيما يعرف به مصلح الدارين ومفسدهما
فصل	3^{a}	فيما تبنى عليه المصلح والمفسد
فصل	3^{b}	فى الوسيل للمصلح والمفسد اسباب الخ

u. s. w.

فصل في اعمال القلوب كالمعارف والاحوال والنيات والمقصود 24b
فصل في مراتب القرب 27a ; فصل في بيان التفصيل 25b

Schluss f. 28a: وليس من ظفر قبل موته بلحظة كمن اقام على الكفر يوما او شهرا او سنة عام والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: kräftig, ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. Collationirt. — Abschrift von محمد العجمي بن محمد بن احمد الفقاعي الرفاعي im J. 859 Dū'lhiģģe (1455).

F. 29a ein Spottgedicht auf مصر in 14 Versen (Ṭawīl). Anfang:

يقولون لي عمل لا نهضت الى العلى فما لذ عيش الصابر المتقنع

F. 29b. 30a ein Traum des الشيخ ابو الحارث nebst paränetischer Nutzanwendung.

3014. We. 1589.

1) f. 1—25a.

30 Bl. 8vo, 14–15 Z. (20 × 14½; 13½–14 × 8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. Bl. 30 lose. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1a:

د" اوصاف الاشراف في السير والسلوك

so auch im Vorwort f. 2b. — Verfasser:

نصير الدين الطوسي

Anfang: يقول العبد ... محمد بن علي الجرجاني بعد حمد الله تعالى على الائه وشكره على جزيل نعمائه ... فاني قد تصفحت اكثر كتب من سبقني زمانا في فنون العلم فلم اجد كلاما الخ

Uebersetzung des so wie oben betitelten Persischen çūfischen Werkes des Naçīr eddīn ettūsī † 672/1273, von Moḥammed ben 'alī elgorgānī, um 730/1330 am Leben. Er hatte schon folgende Werke desselben Verf. übersetzt: 1. الاخلاق الناصرية ; 2. د" اسمي الاقتباس في المنطق ; 3. ر" في التجبر والقدر ; 4. ر" الفصول في الاصول ; 5. شرح د" ثمرة بطلميوس في النجوم.

Die Uebersetzung dieses Werkes beginnt f. 1b unten: بعد حمد الله تعالى ... بعد حمد الله تعالى والصلوة على رسوله محمد وآله اني بعد تحرير الكتب الموسوم بالاخلاق الناصرية في بيان الاخلاق الذميمة والسيئات المرضية على طريقة الحكماء الماضين اردت ان ارتب مختصرا في سير الاولياء الخ

Es ist auf Anrathen des محمد بن بهاء الدين محمد بن المؤيد الجويني verfasst und behandelt die Çūfik in ihren verschiedenen Stadien, den Anfang, die begleitenden Umstände und Voraussetzungen, den Fortschritt und das Ziel und Resultat derselben. Es zerfällt in Vorrede und 6 Kapitel, jedes in 6 فصل, ausser dem letzten Kapitel. Die Vorrede f. 2b giebt die Uebersicht über die Eintheilung. In dem Werke selbst beginnt jedes فصل mit einer Qorānstelle.

1. باب f. 3b في مبدأ الحركة وما لا بد للحركة منه
[في الايمان، في التثبت، في التوبة،
في الصدق، في الانابة، في الاخلاص]
2. باب 7a في ازالة العوايق وقطع الموانع من السير والسلوك
3. باب 12a في السير والسلوك
4. باب 17b في ذكر احوال تقارن السالك في الانتهاء الى المقصد
[في الارادة، في الشوق، في المحبة،
في المعرفة، في اليقين، في السكون]
5. باب 21a في ذكر الاحوال السانحة للواصلين
6. باب 24b في الفناء

Schluss f. 25a: ولا ن ما ينطق به او يتوهم او يعقل بل ينتفي الجميع واليه يرجع الامر كله وهذا آخر ما اردنا ايراده فلنقطع الكلام حامدين لله ومصلين على رسوله وعترته الطاهرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.
HKh. I 1487 (bloss das Persische Original erwähnt).

3015. Mq. 123.

1) f. 1—33.

81 Bl. 8vo, 15 Z. (19 × 14; 13 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a:

د" النصوص لصدر الدين محمد بن اسحق القونوي

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي أبان بمستنيرات انهم مراتب علم اليقين وعينه وحقه ودرجته الخ

Dies Werk des Moḥammed ben isḥāq *elqōnawī* çadr eddīn † $^{673}/_{1274}$ behandelt die Hauptsätze der Çūfik in 15 (ungezählten) Abschnitten, welche نص benannt sind. Zuerst:

f. 3ª نصّ شريف هو اول النصوص الواجب تقديمه' اعلم ان الحق من حيث اطلاقه الذاتى الخ

5ª ومن النصوص الالهية ان العلم الوحداني الذاتى يضاف اليه التعدد

5ª ومن تفريع ما ذكرنه من النصوص ايضا ان الحكم من كل حاكم على كل محكوم

5ᵇ ومن النصوص ان العلم يتبع الوجود

u. s. w.

22ª نص شريف جدا' حقيقة الحق عبارة عن صورة علمه بنفسه

23ª نص شريف جدا' اعلم ان ثمرة التنزيه العقلى هو تمييز الحق

23ª نص شريف' كينونة كل شيء في شيء انما يكون بحسب المحل

23ᵇ نص شريف من اشرف النصوص واجلّها واجمعها لحقيقت اصول المعرفة الالهية والكونية' اعلم ان اطلاق اسم الذات

32ᵇ نص هو آخر النصوص' اعظم الشبه والحجب التعددات الواقعة في الوجود

Schluss f. 33ª: فيظهر بعضها بعض بحسب الغلبة والمغلوبية المشار اليها انف فافهم والله اعلم' تم

Schrift: zieml. gross, gut, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c.^{900} $_{1494}$. — Collationirt. HKh. VI 13822 (د" النصوص في تحقيق نور الخصوص)

Lbg. 935, 14, f. 103ᵇ—110ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Sehr wasserfleckig, der Text an mehreren Stellen, besonders auf den letzten Seiten, beschädigt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

3016. Spr. 804.

108 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; $16^1{}_2 \times 9^1{}_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zum Theil beschmutzt u. fleckig. Bl. 21. 23. 27—29 stark beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح نصوص القونوى

Verfasser fehlt, aber nach der Unterschrift f. 107ᵇ:

نور الدين علي بن شهاب الدين احمد بن علي بن احمد المهايمي

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ª im Schlusse des 1. فصل des Vorwortes.

2. فصل f. 1ᴬ Mitte: في المواعين العقلية' اعلم ان جمهور العارفين اقتصروا الخ

3. فصل f. 5ª في رفع الشبهات' وفيه اعتراضات

Commentar zu demselben Werke, von 'Alī ben aḥmed ben 'alī ben aḥmed *el-mehāïmī* nūr eddīn, welcher nach f. 108ª das Werk im Jahre 815 Gomādā I (1412) vollendete. Das Grundwerk wird absatzweise mitgetheilt; der Commentar beginnt f. 6ª so: الحمد تعظيم الذات بما فيها من محاسن الصفات und schliesst f. 107ª: ومن غلب عليه البطون آثر في اعدامه آخر فافهم والله اعلم وصلي الله الخ woran sich zum Schluss eine وصيّة des Commentators an die Leser des Werkes schliesst.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen, f. 33—36ª überhaupt roth. F. 1—32 von einer kleinen, gewandten, flüchtigen, nicht grade undeutlichen Hand vocallos ergänzt. — Abschrift vom J. 1089 Raǧab (1678).

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الكريم بن آدم الدين بن عبد الكريم العدنى البيجابوري القطبى † ^{1055} $_{1645}$.

3017. We. 1662.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × $15^1{}_4$; 15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am Rande und auch sonst öfters fleckig, bes. in der vorderen Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª und in der Vorrede:

هذا كتاب الشيخ صدر الدين القونوى رح وهو النفحات الالهية القدسية

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلاة والسلام على خاتم الانبياء ... وبعد فقد قال ... صدر الدين القونوي ان [d. i. انى] اشرح في هذا الكتاب ممد يتعلق باربب احوال الصوفية وفي كلام الوحدانية ... اعلم ان الله واحد احد فرد صمد منزه ازلا وابدا امره واحد انما يقول له كن فيكون له الحكم والارادة الخ

Diese Seite ist von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig. So kann dies grössere Werk nicht angefangen haben; der Verfasser wird vielmehr über Veranlassung, Plan und Ausführung desselben gesprochen haben. Auch steht das folgende Blatt mit dem obigen Text, von dem hier nur noch zwei Zeilen fehlen, ausser Zusammenhang. Dazu kommt, dass mit Bl. 3 eine neue vollständige Papierlage beginnt; es fehlt vorher also mindestens eine Lage, d. h., von dem Titelblatt abgesehen, neun Blätter.

Also der Anfang fehlt. Derselbe ist nach HKh. VI 13921: الحمد لله بلسن المرتبة . . . وبعد فلما ورد عن النبي صلعم انه قال ان لربكم في ايام دهركم نفحات من رحمته الا فتعرضوا لها . . . وانا اذكر بجملتها

Der vorhandene Text beginnt f. 3ª so: شيئة الثبوت عبرة عن تصوّر معلومية كل شيء في علم الحق ازلا وابدا الخ

Çadr eddīn *elqonawī* giebt in diesen Anwehungen des göttlichen Geistes, deren er gewürdigt worden, ein System der Çūfik. Die einzelnen (ungezählten) Abschnitte sind fast alle mit نفحة bezeichnet. Zuerst:

f. 5ᵇ منزلة الانية بقيد وترق وترقية وتلقى وتقرب وتحبب وكشف تبديل بتسوية وتعديل سبوحيّ سابق على النفث الروحي والبراق اللوحي

15ᵇ مئسلة من كتاب علم العلم، سبب الجهل بشيء هو اثر حكم ما به يمتاز الخ

16ª نفحة تتضمن التعريف بحقيقة العلم

17ᵇ نفحة الاهية كلية بوارد ورد في اواخر صفر سنة ثلاث وستين وستمئة

25ᵇ نفحة الاهية تختص بسر العلم والخبرة والفرق بينهما وان معرفة الاشياء قبل وقوعها وكيف تكون علما

25ᵇ نفحة ربانية في كشف سرّ محبة المحبوب والمحبّ u. s. w. — Zuletzt:

99ª نفحة بلسن المدحة

99ᵇ نفحة الاهية تتضمن جملة من اسرار السلوك والسفر وسر البطون والظهور والجمع والتفصيل في المراتب الالهية والكونية وما بينهما من الاسماء والصفات والنسب والاضافات

102ª نفحة الاهية بوارد شريف يتضمن كشف سر التذكر الانساني والنسيان وسر التدبر والتفكر وسبب محة اضافة التدبر الى الحق سبحانه الخ

107ᵇ نفحة عظيمة تتضمن الجزاء الحلية الاصلية ومنبعها من الجناب الالهي ومحتدها وانواعها وتفصيلها

In diesem Abschnitt sind viele Briefe (كتاب) enthalten.

Der Schluss des Werkes fehlt. Das zuletzt Vorhandene ist f. 122ᵇ: لانني اطلعت فيهم على اسرار وعلوم جمة من جملتها انني عرفت انه واحد احد ليس لمثله شيء وهو السميع البصير

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, zum Theil sehr stark vocalisirt, bis f. 6ª die meisten einzelnen Wörter von einander durch rothe Punkte (obenstehend) getrennt. Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text oft am Rande verbessert, bes. in der ersten Hälfte. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3018. WE. 167.

1) f. 1—42.

50 Bl. 8°. 15 Z. (18 × 13: $11^1/_2 - 12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; an einigen Stellen etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب بستان العارفين في التصوف، من تصنيف السيد . . . التريدي

محيي الدين ابي زكريا يحيى بن شرف بن مرى بن حسن بن حسين بن محمد النواوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العلمين وله الثناء الحسن الجميل . . . اما بعد فهذا مختصر لطيف يحتوي على علم شريف موضوعا لبداية المتعبدين

Eine kurze Anleitung zur Gottseligkeit, von Jaḥjā ben seref *ennawawī* † $^{676}/_{1277}$, welcher sein Werk aber unvollendet hinterlassen hat. Er handelt zuerst über الاخلاص (Hingabe in frommer Gesinnung), dann über die Absicht (النيّة), die besser als die That selbst sei, führt dann die Glaubensgrundlagen, in 26 Traditionen (nach ابو عمرو عثمن بن عبد الرحمن المعروف بابن الصلاح), denen er noch 3 hinzufügt, an; spricht f. 11ᵇ باب في تفسير منثورة في حقيقة الاخلاص والصدق. F. 23ᵇ باب في ذكر كرامات الاولياء ومواهبهم F. 40ᵇ

Das Vorhandene schliesst f. 42ª: ولا يلزم عذا اولى ان تتقيد بمذهب من وجيب والله اعلم والحمد لله الخ

Nach f. 41 fehlen mehrere (wahrscheinlich 8) Blätter.

Schrift: dick, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الشافعي im Jahre $^{877}/_{1472}$. — HKh. II 1819.

3019. We. 1660.

70 Bl. 8°, 21 Z. ($20^{1}/_{2} \times 14^{3}/_{4}$; 15×10^{cm}). — Zustand: einige Lagen lose; am unteren Rand und im Rücken wasserfleckig und öfters, bes. Bl. 1 und 70, ausgebessert. — Papier: gelb (auch röthlich und grün), stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª und auch in der Unterschrift f. 70ᵇ:

د عيون الحقيق

Verfasser (s. auch Anfang):

داوود الشاذلي الاسكندري

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدنا ومولانا ... داود بن باخلا الشاذلي السكندري ... جاء في الحديث انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوى فعلى حسب همتك في نيتك ارتفاء درجتك عند عالم سريرتك الخ

Der Verfasser dieses Werkes, welches in kurzen Sätzen das ganze Gebiet der Çūfik behandelt, ist Dāwūd ben bāḫalā essikandarī eśśādʿilī; so heisst er auch Pm. 417, f. 2ª. In der Unterschrift heisst er Dāwūd elmāḫalī (الماخلي) und wird Nachfolger des Tāǵ eddīn ibn ʾaṭā allāh † $^{709}/_{1309}$ genannt. Vielleicht ist er derselbe mit Dāwūd ben ʾomar ben ibrāhīm essikandarī eśśādʿilī elmālikī † $^{732}/_{1332}$, jedenfalls aber Zeitgenosse. Das Werk ist von einem Schüler oder Freund herausgegeben, daher alle Sätze mit وقال رضي beginnen. Der erste Satz beginnt f. 2ª: وقال رضي الهي نور نوران نور يجذب به ونور يدفع به نور بسط وعطف ورحمة يجذب به قلوب اهل العناية ونور قبض وعزة الخ

Schluss f. 70ᵇ: ومن لم يعلم من اين يتيه رزقه القى في اودية الاسباب والله اعلم بالصواب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos; die Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1002 Saʿbān (1594).

Die Blätter folgen so: 1—21; Lücke von 9 Bl.; 42—61. 22—41. 62—70.

3020. Pm. 199.

1) f. 1—98.

238 Bl. 8°, 15 Z. ($16^{1}/_{2} \times 12^{1}/_{2}$; $12^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig, bes. f. 85; Bl. 1 unten im Text beschädigt u. der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (u. richtiger im Vorwort f. 2ᵇ):

تذكرة المريد الطالب المزيد

(im Titel الطلب المريد). — Verfasser f. 1ª (u. zu Anfang):

محمد بن احمد بن الشيخ بن ابي سنم بن ابي عبد الله الاظعاني نسب الشافعي مذهب البسطامي طلب الصوفي طريقة العرف مشربا

und (nach dem Bismillāh) f. 1ᵇ:

الشيخ الامام ... ابو عبد الله محمد بن الشيخ ... شهاب الدين ابي العباس احمد بن محمد بن ابي الفتح بن ابي سنم بن ابي عبد الله الاظعاني البسطامي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده ... اما بعد اعلموا ايها المريدون الصدقون ... ان صدق طلبكم حرك عندي ان اكتب لكم رسالة الخ

Ueber allerlei für den Çūfī wichtige Punkte, deren richtige Auffassung zur Erkenntniss Gottes führt, handelt hier Moḥammed ben aḥmed ben (eśśeiḫ oder) moḥammed elḫalebī *ibn eliṭāni* (oder *ibn eliʿāni*) elbisṭāmī † 807 Dūʾlq. (1405); er hat sein Werk im J. 797 Raǵab (1395) vollendet. Es zerfällt in Vorwort, 11 Kapp. u. Schlusswort, deren Uebersicht f. 2 steht.

في احتياج المريد الى الشيخ المقدمة f. 2ᵇ
1. باب 5ª في فضل الذكر والذاكرين وفوايده
2. باب 37ª في شرايط الذكر وآدابه
3. باب 46ᵇ في معرفة الخواطر وتمييزها
4. باب 49ᵇ في مراتب الذكر واقسامه وما يتعلق بذلك
5. باب 57ª في ذكر طرف من واقعات القوم
6. باب 61ª في ذكر لمعة من مشاعدة الانوار التي يراها السالك الذاكر
7. باب 64ª في معاتبة النفس وتربيتها
8. باب 71ᵇ في معرفة القلب وتصفيته
9. باب 74ᵇ في الروح واحواله
10. باب 81ª في الاشارة الى المقامات وتداخلها في اربع

11. باب 85ª في ذكر وصايا مفيدة جامعة من كلام الشيوخ العارفين

وصية الشيخ سهل بن عبد الله التستري، 85ª
قال لا تعرض عمّن اعرضت عنه تكبّرا واستصغارا

وصية الشيخ ابي السعود، اعلم يا اخي 86ª
ان من كان المطلب

وصية الشيخ عبد القادر الجيلاني، اوصيك 88ª
بتقوى الله وحفظ طاعته

وصية من كلام الشيخ ابي النجيب السهروردي، 89ª
من اراد ان يثبت له قدم في طريق الحق

وصية الشيخ شهاب الدين السهروردي، 90ª
يا بني اوصيك بتقوى الله وخشيته

وصية اخرى له، ولقد وصينا الذين اوتوا 92ª
الكتاب من قبلكم

وصية بعض المحققين، يا ولدي عليك بذكر الله تعالى 93ª
في ذكر آدابهم اذا وقع منهم ذكر وما يعتمدونه الخاتمة 95ª

Schluss f. 98ª: وان يجعله خالصا لوجهه الكريم
وان ينفعني به وجميع احبابي واصحابي والمسلمين،

Schrift: ziemlich gross, doch nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um $^{946}/_{1539}$ (s. bei 2).

Nach f. 39 fehlt etwas. F. 81ᵇ ist überkopf geschrieben. HKh. II 2847 (wo im Titel steht المزيد لطلب).

3021. Pm. 199.

6) f. 172—207.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 172ª:

تذكرة الشفيق في معرفة الطريق

ebenso in Vers 10. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 172ᵇ:

١ الحمد لله مفيض الخير وباعث الرسل لدفع الضير
٧ وبعد فالمرء الى الآداب مفتقر لخدمة الاصحاب

Anweisung zur Çūfik, verfasst nach dem letzten Verse im J. $^{809}/_{1406}$. Reǵez-Gedicht in etwa 1060 Versen und vielen ziemlich kurzen Abschnitten, deren Inhalt immer durch einen Reǵez-Vers angegeben ist. Sie beginnen fast alle mit القول في. So zuerst: f. 173ª

القول في وظيف المريد في خدمة الشيخ بلا تجريد
القول في ذكر ثياب القوم وانها غنية في النسوم 174ª

Die letzten Abschnitte: f. 206ᵇ

القول في الروح وفي بيانها وافترقت كل الورى في شانها
القول في السر وفي بيانه واختلفت ارواحهم في شانه 206ᵇ

Schluss f. 207ᵇ:

تم بحمد الله نظم التذكره موزونة ابياتها محرّره
سدس شوّال نهار الجمعه عام اضحى للهجرة المتبعه

Abschrift im J. 946 Moh. (1539). — Nicht bei HKh.

3022. We. 1591.

2) f. 34—37ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^2{}_3 \times 15$; 15×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die untere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 34ª in der Angabe des Gesammt-Inhaltes der f. 34 ff. folgenden 10 Gedichte über 10 Wissenschaften; zuerst:

منظومة في علم التصوّف

Verfasser fehlt; aber nach der (richtigen) Angabe auf f. 34ª Mitte (von späterer Hand) ist es:

تأليف الفاضل ابن الشحنة

Anfang f. 34ᵇ (Vers 1 u. 3):

الحمد لله المهيمن الصمد الواحد القيوم والفرد الاحد
وبعد فالسلوك ذو منازل عالية صافية المدخل

Eine kurze Darstellung der Çūfik in 102 Reǵez-Versen, von Abū 'lwelīd *ibn eššiḥne* † $^{815}/_{1412}$ (No. 1820). — Schluss f. 37ᵇ:

وقد وفا عام السلوك في مئه عروسة تجلى على خير فئه

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3023. We. 1602.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1{}_2 \times 13^1{}_2$; $13^1{}_2 \times 10^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ª (von späterer Hand):

وهذه رسالة في احكام الصوفية

Er ist vielmehr (nach dem Vorwort) وصية oder وصايا (nach der Unterschrift). — Verfasser: s. Anfang und vollständiger in der Unterschrift.

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله تعالى والصلوة والسلام على رسوله محمد وآله قال شيخنا الامام . . . زين الحق والدين ابو بكر الخوافي الخراساني . . . فهذه وصية لاصحابي واولادي الذين تدبوا الى الله وقصدوا سلوك طريق اولياء الله الخ

Rathschläge des Zein eddīn abū bekr *elḫawāfī* um $^{825}/_{1422}$ zur Richtschnur für diejenigen, welche Busse gethan haben und sich zur Çūfik wenden wollen. Eine vollständige Erörterung der Stufen und Stationen hält der Verf. nicht für nothwendig, sondern nur Hervorhebung der Hauptpunkte. Diese werden mit ومنها eingeführt.

2a ... ومنها انهم بعد ان تابوا الى الله تعالى بالشرايط الثلاثة

3b ... ومنها انهم بعد ان دخلوا فى زمرة التايبين

4b ومنها انهم يجب عليهم ان يحصّلوا من العلم u. s. w. Zuletzt:

30b ومنها انهم اذا قصدوا الانقطاع والتبتّل فى الخلوة

32b ومنها انهم اذا شاهدوا شيئا فى الواقعة التى فى اليقظة او بين النوم واليقظة

Schluss f. 42b: واعمل انت على الترتيب فذي ما كتبت على التبويب وانت شاهدت حالى وتوزع بالى اسأل الله توفيق العمل بمقتضا ما نى ولكم ولجميع الطالبين بحرمة سيد المرسلين الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser ابو بكر محمد بن محمد بن علي المدعو بابن الخواص das Werk (الوصايا) im J. 825 Gom. I (1422) vollendet zu Jerusalem.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift nach der des Verfassers. — Collationirt. — HKh. VI 14259. (Er nennt das Werk: الوصايا القدسية und den Verfasser: زين الدين ابو بكر محمد بن محمد بن محمد الخواص † $^{838}/_{1434}$.)

3024. Lbg. 659.

16 Bl. 4to, 19 Z. ($25^1/_2 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 8^3/_4$cm). — Zustand: zieml. gut; etwas lose im Einband; die obere Ecke ein wenig beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand:

د" الناموس الاعظم والقاموس الاقدم
فى معرفة قدر النبىّ صعم للكيلانى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي نوّر الوجود البطن ... اما بعد فانى سألت وارد التحقيق ... عن سرّ الانوحية وحقيقة الربوبية والعبودية الخ

Von dem umfangreichen Werke, in welchem 'Abd elkerīm *elkīlānī* (= elǵīlānī, elǵīlī), um $^{826}/_{1423}$ am Leben, die Geheimnisse des göttlichen Wesens, welche in dem Propheten Moḥammed offenbar geworden, von çūfischem Standpunkt aus behandelt hat, liegt hier das 11. Heft vor mit dem Specialtitel:

سرّ النور المتكمن فى معنى قوله صعم
المؤمن مرآة المومن

Es zerfällt in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswort, und behandelt den Ausspruch des Propheten: der Gläubige ist ein Spiegel des Gläubigen; der Anschluss an Moḥammed führe zum Heil, der an den Teufel, seine Liste und Lüste aber zum Verderben.

المقدمة f.3a: فيها مسائل تصون اعتقاد الناظر فى هذا الكتاب من الزيغ والارتياب

1. باب 5b (in 2 فصل): فى ذكر الحقيقة المحمدية

2. باب 10b (in 2 فصل): فى ذكر الحقيقة الغزالية

الخاتمة 15a فى شرح قوله صعم المؤمن مرآة المؤمن

Schluss f. 16b: حتى تتجلى ذاتك بجميع ما لها من تلك المحاسن الظاهرة فى تلك المرآة المشهودة على التمام والكمال ... تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt. — HKh. VI 13528.

3025. We. 1814.

3) f. 19—22. 34—44. 50—69.

8vo, 25 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 34a (und so auch im Vorwort):

د" قواعد الصوفية

Verfasser f.34a: محمد العمري الواسطي. Ausführlicher:

محمد بن عمر بن احمد الواسطي العمري
الشافعى الصوفى ابو عبد الله شمس الدين

Anfang f. 34b: يقول ... الواسطي ... الحمد لله رب العالمين حمدا يوافى نعمه ... وبعد فقد استخرت الله تعالى فى جمع فصول تتعلق بامر التصوف الخ

Darstellung des Çūfismus, von Moḥammed ben 'omar ben aḥmed *elwāsiṭī* el'omarī śems eddīn, geb. $^{786}/_{1384}$, † 849 Śa'b. (1445), in einer Menge ungezählter Abschnitte.

Zuerst: 34b فصل في معنى اشتقاق اسم التصوف
35a فصل في اصل ما بني عليه التصوف
35b فصل في شرائط التصوف
u. s. w.
Zuletzt: 64a فصل آخر في ذكر اهل الصفة وذكر اسمائهم وما كانوا عليه من الاخلاق الرضية والمقامات السنية
66a خاتمة نفيسة تختم بها هذا الكتاب
52a بيان الكشف عن دوي من ادعى المحبة
52a بيان معنى المحبة

Schluss f. 52b: قال يقول قل جزاء من انعمت عليه بالتوحيد الا الجنة' وهذا ما يسر الله به والحمد لله على نعمة الاسلام الخ

Dann folgt noch f. 52b unten ein Nachtrag, der sich in seiner Handschrift vorgefunden hat; zunächst ein kurzes Gebet; f. 53a allerlei auf Çufismus bezügliche Bemerkungen, über السبحة und besonders über das Verdienstliche des الذكر. Daran schliesst sich f. 40—44, mit der Aufschrift: وهذا بعض شروط سيدي . . . الواسطي, ein längeres Stück, gleichfalls über das الذكر handelnd, und zwar ausführlich über die آداب الذكر; f. 42a بيان شروط طريقة ابي القسم الجنيد; f. 42a بيان التلقين.

Schluss f. 44a: فاعجبه ذلك فلم يدر ثم صلي فتصداق له والله اعلم' تم

Vollig verbunden. Die Blätter folgen so: 34—36. 19—22. 37—39. 54—61. 68. 69. 50. 51. 62—67. 52. 53. 40—44.

3026. We. 1661.

36 Bl. 8vo. 23 Z. (21 × 15¼; 16½ × 11cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am Rande, und auch sonst unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd, abgescheuert. — Titel u. Verfasser f. 1b:

كتاب ارتقاء الرتبة باللباس والصحبة
على ثلثمائة وستين طريقة من تلبس اهل الحقيقة'
لابي الفتح محمد بن بدر الدين ابي عبد الله
محمد بن نور الدين ابي الحسن علي بن
تقي الدين ابي التقا صدقة بن عثمان بن محمد بن
عمر بن عبد الرحمن . . . ابن ابي الوفى [الوفا]

Anfang f. 1b: فان قلت ما معنى قوله تعالى منكم من يريد الدنيا ومنكم من يريد الآخرة وتكرر لفظ في الكتاب والسنة . . . قلت تكلم الناس في هذا المعنى كثيرا واحسن ما قالوا هو هوي كامن في القلب يحمل الانسان على جميع منتهيا الخ

Der obige Anfang (unmittelbar nach dem Titel) zeigt, dass hier nur ein Stück aus einem Werke vorliegt, in welchem eine Darstellung der çufischen Ansichten gegeben ist. Die Wendung فان قال قائل . . . قلنا oder فان قلت . . . قلت wird darin ziemlich oft gebraucht. Der Verf. Mohammed ben moh. ben 'alī ben çālih *ibn abū 'lwefā* abū 'lfath lebte um 880/1475; f. 9a erwähnt er sein Werk كشف البيان عن صفات الحيوان.

Der erste hier vorhandene Abschnitt ist ohne Ueberschrift; er handelt في حب الدنيا oder auch في الشهوات. F. 2a النفوس' النفوس ثلثة النفس الامرة بالسوء الخ; 3a في المحبة; 3a في العشق; 3b في الحال u. s. w. Recht ausführlich wird gehandelt von Musik f. 18b: السماع' قال ابو علي الدقاق ان السماع حرام على العوام لبقاء نفوسهم ولا بد من كانت نفسه حية وقلبه ميت فهو عندي وهو قرأ الف كتاب الخ

Zuletzt erörtert f. 35a الصمت und f. 36a العزلة' يقال اعتزله وتعزله بمعنى الخ

Schluss f. 36a: فيسلم له دينه ودنياه ويقل ذنبه ويرضى بذلك ربه ذنيب عزلة العابدين نيكون على اغبة في تحقيق اعمالة'

Schrift: ungleich, im Ganzen gross, flüchtig, nicht undeutlich, fast ganz vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

HKh. I 447 ist ein anderes Werk.

F. 36a unten und 36b ein Gebet mit den „schönen Namen“ Gottes.

3027. Mq. 282.

199 Bl. 8vo. 11 Z. (17½ × 13½; 11½ × 7½—8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und am Rande öfters wasserfleckig. Bl. 1 u. 2 am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب فيه فوايد من شرح التعرف لمذهب
اهل التصوف
لعلي بن احمد بن محمد بن احمد المنوفي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله . . . وبعد فهذه اوراق فيها فوايد جمعت كتب عذه الحروف . . . المنوفي الشافعي . . . من شرح الاسم . . .

علاء الدين ابي الحسن علي بن اسمعيل بن يوسف المنوفي الشافعي المسمي بحسن التصرّف لتصنيف الشيخ . . . ابي بكر محمد بن احمد بن ابراهيم بن يعقوب البخاري الكلابذي المسمي بالتعرّف لمذهب اهل التصوّف واسئل الله النفع به وحسبنا الله ونعم الوكيل

Allerlei Notizen, entlehnt dem Commentar des ʿAlī ben ismāʿīl ben jūsuf *elqonawī*, geb. $^{668}/_{1269}$, gest. $^{729}/_{1329}$, dessen Titel حسن التصرّف في شرح التعرّف ist, zu dem Werke des Mohammed ben ishāq ben ibrāhīm *elkelābādī* elhanefī abu bekr, † c. $^{380}/_{1000}$, welches betitelt ist: التعرّف لمذهب اهل التصوّف. Der Sammler ʿAlī ben ahmed ben mohammed ben ahmed *elmenūfī* (um $^{880}/_{1475}$ lebend) hat in einer Menge ungezählter Sätze (فائدة) hauptsächlich allerlei auf Çūfik bezügliche Ansichten und Fragen erörtert.

Das Werk selbst beginnt f. 1ᵇ so: فيدة لام التعريف في الحمد لله قيل انه لاستغراق الجنس وقيل لتعريف الماهية الخ

Die Notizen zum 1. Kap. des Grundwerkes beginnen f. 5ᵇ: فيدة قالت طائفة سميت الصوفية صوفية لصفاء اسرارهم وصفاء آثارهم تديد بنقاء الاثر طهارة الظاهر الخ

Die letzte Notiz handelt über Musik f. 195ᵇ: فيدة في السمع اعلم ان نفس السمع من حيث اللغة اعمّ مما هو متفق على جوازه الخ

Schluss f. 198ᵃ: فمن لم يكن كذلك وجب عليه ترك ذلك وللقوم في السمع فنون من الكلام يطول ذكرها والحمد لله وحده آخر الفوايد الخ

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. — Autograph des Verf., im J. 882 Ram. (1477). — Collationirt.

Nach f. 9 fehlen 11 Blätter Text; statt dessen sind 2 leere Blätter eingeheftet, welche jetzt mit 10. 11. folürt sind.

Vgl. HKh. II 3083.

F. 199 enthält einige Stellen aus dem Persischen Commentar zu dem التعرّف.

3028. Spr. 808.

1) f. 1—46.

52 Bl. 8°. 21 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $14^1/_2$—15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب قوانين حِكَم الاشراق الى دقة الصوفية في جميع الآفاق

لجمال الدين [بن] محمد ابي المواهب الشذلي

Ausführlicher: محمد بن احمد بن محمد التونسي الشذلي الوفائي جمال الدين ابو المواهب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الحكيم العليم الرؤوف الرحيم . . . وبعد فهذه حكم على طريق القوم طرق خطرت خاطري في لحظة اردت تاليف في هذه الاوراق الخ

Ein die Grundsätze der Çūfik behandelndes Werk des Mohammed ben ahmed ben mohammed *ettūnisi* elwefāī gemāl eddīn [çafī eddīn] *abū ʾlmewāhib* † $^{882}/_{1477}$. Es zerfällt in Vorrede, 14 فنون und Schlusswort.

المقدمة f. 3ᵃ: تشتمل على معنى الحكمة عند الحكماء ومعناها عند اهل الظاهر ومعناها عند اهل الباطن

1.	فنون f. 3ᵇ	السمط في مقامات التوحيد
2.	فنون 6ᵃ	التوبة بمعنى الاوبة وفيه تقرير وتحذير
3.	فنون 8ᵃ	الاخلاص وفيه علامات ودلالات بمرض صاحبه
4.	فنون 8ᵇ	الصدق وفيه مقامات وحالات
5.	فنون 9ᵇ	المراقبة وفيه نوابح وسوانح
6.	فنون 10ᵃ	المحبّة وفيه تفاحات ولحات
7.	فنون 12ᵃ	الصدق وفيه تقرير وتحذير
8.	فنون 13ᵇ	الفقر وفيه تحقيق وتلفيق
9.	فنون 15ᵃ	الزهد وفيه ترقيق وتروييف وبروق
10.	فنون 17ᵇ	المعرفة وفيه مشاهد وشواهد
11.	فنون 21ᵃ	القلب وفيه مزارع ومشارع
12.	فنون 22ᵃ	الحبّ وفيه قواعد وفوايد
13.	فنون 23ᵃ	الولاية العامّة وفيه ضوابط وروابط
14.	فنون 24ᵃ	الولاية الخاصّة وفيه فتح طلسم الكنوز
خاتمة	44ᵇ	في الموعظة للقلوب الرديه المريضة

Das Werk ist in gereimter Prosa, oft mit kurzen Versstücken vermischt. Schluss f. 46ᵃ (fehlerhaft): فمن يقيد فليدع الله دعوة رحمة عسى يستجيب

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift von حسين بن علي الاحمدي im J. 1115 Çafar (1703).

3029.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 212.

121 Bl. 8vo, 15 Z. ($15 \times 10^1/_2$; $15 \times 6^2/_3$cm). — Zustand: ziemlich gut, an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel f. 1^a und im Vorwort f. 4^b ebenso (aber لكل الي für كافة الي). Verfasser f. 1^a (ausführlich) ebenso. Schluss hier mit einem Gebete, dessen Hauptsätze mit الاهي beginnen; zuletzt f. 119^b: مع العافية الي الابد بدوام المدد على توالي المُدَد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: gross, weit, gewandt u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686). — Collationirt.

2) We. 1795, 1, f. 1—19.

128 Bl. 8vo, 15 Z. ($17 \times 12^1/_2$; 12×9cm). — Zustand: etwas unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1^a (dreimal):

كتاب الحكم لابي المواهب الشاذلي

Weiter unten steht der ausführliche Titel. Anfang ebenso. Das Werk geht hier nur bis zum Anfang des 6. قانون und hört f. 19^b mit den Worten auf: وقنا النفس عن الحظوظ والاعراض

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Bl. 20 leer.

3) Pm. 553, 4, f. 20^a—35^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel: كتاب التصوف والسلوك. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss ebenso, aber das Werk ist hier doch nicht unerheblich abgekürzt.

3030. Pm. 553.

5) f. 36^b—40^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في التصوف

Verfasser: محمد بن احمد التونسي بن محمد الشاذلي الوفائي ابو المواهب

Anfang: الحمد لله الذي مَن والاه تولاه ومن اصطفاه صفاه ... اما بعد فان الحق سبحانه انزل الكتب السماوية الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Hauptpunkte der Çūfik. F. 38^b unten kommt ein Gebet des Lehrlings vor, مناجات المريد في خلوات التفريد und ein anderes f. 39^a. Dann f. 39^b ff. über den höchsten Namen Gottes in einigen Suren (36, 2. 3 u. s. w.).

Schluss: هذا آخر البصير البرّ القايم الدايم ما اخترته من كلام سهل رّه ولم اترك منه الا ما هو لدفع بعض الامراض وقد قدر هذا والحمد لله وحده

3031. Pm. 547.

1) f. 1—32^a.

54 Bl. 8vo, 27 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $13^1/_2 \times 9$cm), — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

قواعد الطريقة في الجمع بين الشريعة والحقيقة لشهاب الدين احمد البرنسي عُرِف بزَرّوق

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول العبد ... علي بن حسام الدين لما رايت كتاب قواعد الطريقة ... للشيخ ... شهاب الدين احمد البرنسي ... كتابا حسنا الخ

Das Werk des Aḥmed *zarrūq* † $^{899}/_{1493}$ (No. 2239), Regeln der Çūfik betitelt (تمهيد [oder تاسيس] قواعد التصوف واصوله), ist zwar sehr brauchbar, aber der Stoff im Werke zerstreut und nicht recht geordnet. Daher hat es 'Alī ben Ḥusām eddīn *elmottaqī* elhindī † $^{977}/_{1569}$ (No. 2726) in 8 Kapitel und Schlusswort gebracht: so liegt es hier vor. Jedes Kapitel ist in viele ungezählte قاعدة getheilt. Um nichts von dem Grundwerke verloren gehen zu lassen, hat er auch noch die kurze Dībāǧe desselben vorangestellt. Sie beginnt: الحمد لله كما يجب تعظيم مجده والصلوة ... وبعد فلقصد بهذا المختصر وفصوله تمهيد قواعد التصوف واصوله على وجه يجمع بين الشريعة والحقيقة الخ

1. باب f. 1^b في اشتقاق لفظ التصوف وماخذه من الحديث
2. باب 2^b في العلم وآدابه
3. باب 9^b في السير والسلوك وما يتعلق به

4. باب 16ª في الاخلاق والاعمال المحمودة والمذمومة
5. باب 24ª في العبادات
6. باب 28ᵇ في السماع وتحقيق القول فيه
7. باب 30ª ; في الفضايل 8. باب 31ª في المتفرقات

Schluss f. 32ª: فنه لا غناء بنا عن عفيته وعو حسبنا . . . الا بالله العلى العظيم' تمت

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1017 Dū'lhigge (1609) von حاجي محمد بن الحاج معدل بن الحاج محمد بن عبد الحسين البصري الشافعي الاشعري in Elbaçra. — Collationirt. — HKh. IV 9612 (cf. II 2348).

Pm. 40, 1, S. 1—78.

239 Seiten 8ᵛᵒ, 20 Z. ($20^1/_2 \times 15 : 15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: die obere Hälfte (und mehr) stark wasserfleckig, der Text öfters dadurch beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 547, 1.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1031 Rab. I (1622) von نظام بن محمد بن نظام. — Collationirt.

Nach S. 1 fehlt 1 Blatt. S. 79 leer.

3032. Spr. 809.

59 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($17^3/_4 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 30—39 ein grosser auch den Text beschädigender Flecken. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب تاييد الحقيقة العلية وتشييد الطريقة الشاذلية

so auch Vorrede f. 1ᵇ. — Verfasser:

الجلال السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى' اعلم وفقنى الله واياك ان التصوف فى نفسه علم شريف رفيع قدره الخ

Die Çūfik, sagt Essojūṭī, sei eine hochstehende Wissenschaft, aber entstellt durch Viele, die sich angeblich der Lehre zugethan erklären, ohne im Grunde Çūfīs zu sein, ohne rechte Einsicht davon zu haben: diese irren und beirren bloss und werfen Nachtheil auf das Ganze. Davon handelt dies Werk. Es ist getheilt in eine Menge (ungezählter) فصل (meistens ohne Ueberschrift). Anfang der ersten فصل:

1ᵇ الاصل فى علم الحقيقة احاديث واثار
2ª منها حديث عمر فى سؤال جبريل عن الاحسان
2ª منها ما اخرجه النسيمي فى ترغيبه
3ª منها ما اخرجه الديلمي فى مسند الفردوس

Er bespricht unter Anführung seiner Quellen das Wesen der Çūfik, f. 4ᵇ ff.; ferner (f. 7ª ff.) das Verhältniss derselben (علم الحقيقة) zu der Rechtswissenschaft (علم الشريعة), den hohen Rang, den die Çūfīs einnehmen (unmittelbar nach den Propheten), den Unterschied zwischen den علماء الظاهر und den علماء الباطن (f. 10ᵇ ff.) und worin ihr Wissen besteht, die verschiedenen Stufen der Çūfīs (f. 17ᵇ ff.), und was der Gegenstand und das Ziel ihres Wissens und ihrer Bestrebungen sei. F. 27ᵇ ff. behandelt ihre Glaubenssätze (فى العقيدة التى اجمع عليها الصوفية), bespricht ihr System, widerlegt verschiedene Einwände und Vorwürfe und handelt f. 52ᵇ: فى الاتحاد والدليل على بطلانه (wo unter الاتحاد zu verstehen ist: اتحاد العبد مع الله تعالى) und f. 54ᵇ: فى ذكر الحلول والدليل على بطلانه والرد عليهم.

Schluss f. 56ª: فيرى فى الواقعة انه اتى المعبود فيجب عليه ان يجتنب خدعة النفس والهوى ويشرع بالجدعدة والرياضة ولا يظن ذلك اهل والله اعلم' تم بحمد الله الخ

Schrift: klein, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos, collationirt. Die Aufschriften (فصل, مسئلة etc.) roth. Abschrift um $^{1000}/_{1591}$. — HKh. II 2361.

Es schliesst sich daran f. 56ª—57ᵇ ein Reǵez-Gedicht von 67 Versen, über die Kleidung der Çūfīs, ohne Ueberschrift, anfangend:

القول فى ذكر اثياب القوم وانها غالية فى السوم

S. No. 3021 (f. 174ª).

F. 58ᵇ ein Stammbaum der العشرة المبشرين und 59ª des ابن حنبل.

3033. Lbg. 451.

[illegible]

وسائد الاحوان من اخبار الفقه وحمله القرآن

Verfasser: Anfang

Anfang f. 1: الحمد لله الذي حمد وحبه احسن ... وبعد فقول ... علي بن ميمون بن ابي بكر بن علي بن ميمون بن ابي بكر بن موسى بن عمران بن ابي بكر بن عثمان بن حنون بن سليمان بن يحيى ... بن علي بن ابي طالب ... المغربي ... وقد عزمت في اواخر العشر الاول من جمادى الاولى سنة خمس عشرة وسبع مائة بمدينة [illegible] حرسها الله [illegible] من مغرب الاقصى [illegible]

'Alī ben meimūn (Einleitung † [illegible]) hat im J. [illegible] für [illegible] verfasst; erst im J. [illegible] wurde er durch einen Besuch — er wohnte in der Nähe von Damaskus — Nachricht von seinen damals gebliebenen Freunden. Er beschliesst, [illegible] eine [illegible] Abhandlung zu schreiben, um sie für die Glaubensauffassung zu gewinnen. Er ist Herr der Erklärung von [illegible] des Abū Muḥammad ʿAbdallāh ben Aḥmad ben Qudāma al-Maqdisī († [illegible]) erhalten hatte. Sein Werk zerfällt in 7 Theile, deren jeder 1 [illegible] behandelt, nämlich:

1) f. [illegible] في فوايد معاني ذوي الفرائض من سهام المقسومين
2) [illegible] في فوايد لمعاني ذوي [illegible]
3) [illegible] في فوايد معاني ذوي حقوق الجنس [illegible]
4) [illegible] في فوايد معاني ذوي [illegible]
5) [illegible] في فوايد معاني ذوي [illegible]
6) [illegible] في فوايد معاني ان المسلمين [illegible]
7) [illegible] في فوايد معاني ذوي [illegible]

Diese Eintheilung tritt aber nicht deutlich hervor. Das Verhältniss [illegible] ist fraglich, aber möglich; dann ist nach f. 23 eine grössere Lücke, und der Schluss des Ganzen wird sein f. 24ᵛ: [illegible] ... وقول بعدا بعد ... من المقدسي المقدسي ... والله تعالى ولي التوفيق

Schrift [illegible] — Anfang [illegible] — Vgl. No. [illegible]

3034. Spr. 814.

1. f. 1—14.

[illegible] — Zustand [illegible] — Papier [illegible] — Einband [illegible] — Titel und Verfasser Vorblatt

نسب مبدي السائلين في مقدمات العارفين

سيدي علي بن ميمون المغربي

Anfang Vorblatt: الحمد لله الذي خلق الانسان وله بكل شيء علم ... وبعد فانه لما كان على عاتق [illegible] من عقب به وامه علمه الله

Ibn meimūn † [illegible] geht davon aus, dass der Islām auf fünf Pfeilern beruhe (الشهادة والصلاة والزكاة والصوم والحج) u. behandelt dann die Verpflichtung des Gläubigen, seine Glieder zu hüten (حفظ جوارح بسمعه), nämlich: السمع والبصر واللسان والبطن والفرج والرجلان im Einzelnen, um seinen religiösen Pflichten nachzukommen. — Schluss f. 14ᵛ: وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا وسمي هذا الكتاب بمبدي السائلين ومعيد الفائدين ... وصلى الله على [illegible]

Schrift [illegible] — Anfang [illegible] — Abschrift v. [illegible] Anfang [illegible] — Vgl. [illegible] ESL. V 1184.

3035. Spr. 1992.

1. f. 1—13.

[illegible] — Zustand [illegible] — Papier [illegible] — Einband [illegible] — Titel und Verfasser [illegible] s. Anfang.

Anfang f. 1ᵛ: [illegible] ابو يحيى زكريا الانصاري الشافعي ... الحمد لله رب العلمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فهذا مختصر في التصوف وسميته بالفتوحات الالهية في نفع ارواح الذات الانسانية مستمد من عشر فصول [illegible]

Kurze Darstellung der Citin in 10 Abschnitten, von Zakarijā b. Muḥammad al-Qazwīnī († 682 = 1283).

1. فصل 1[1]
2. فصل 2[2]
3. فصل 3[6]
4. فصل 7[7]
5. فصل 8[8]
6. فصل 9[9]
7. فصل 9[9]
9. فصل 10[3]
10. فصل 11[4]

Das 8. فصل fehlt hier in Tübingen und auch in Upsala. Nach der Inhaltsangabe [illegible] 3. In der Upsalaer Hs. ist der [illegible] Kap. 3 eingeschoben, so dass dann Kap. 4. 5. 6. als Kap. 3. 4. ff. aufgeführt werden.

Schluss [illegible]

Sehr [illegible] — [illegible] — [illegible]

3036.

Dasselbe Werk enthält:

1) Wt. 1700, 8. f. 41—42[1].

[illegible] — [illegible] — [illegible]

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1992, 1. Das 8. فصل steht f. 42[2], Zeile 10 ff.

Schrift [illegible] — [illegible]

2) Lbg. 1014.

[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]

Titel f. 1[1]: [illegible] Anfang und Schluss (bis zu den Worten [illegible]) wie bei Spr. 1992, 1.

Schrift [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]

Eine Inhaltsangabe [illegible]

3037. W. 1141

f. 41—243

[illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]

منتخب المسائل في أشرف المسائل

[illegible]

[illegible]

علي بن حسن المنتقي والمرتضى

[illegible]

Anfang (Muqaddima des Verfassers) [illegible]

Ein [illegible] Exemplar [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible]

Es enthält in 24 فصل (ohne Unterabteilungen):

1. فصل 1[1]
2. فصل 2[1]
3. فصل 3[1]
4. فصل 4[1]
5. فصل 5[1]
6. فصل 6[1]
7. فصل 7[1]
8. فصل 8[1]
9. فصل 9[1]
10. فصل 10[1]
11. فصل 11[1]
12. فصل 12[1]
13. فصل 13[1]
14. فصل 14[1]
15. فصل 15[1]
16. فصل 16[1]

21. فصل 111[b] في الولاية والفراسة
25. فصل 129[a] في معرفة احكامهم في السماع
26. فصل 133[b] في اثبات كرامات الاولياء وفي ذكر خروجهم من الدنيا وفي رؤيا القوم بعد الخروج منها

Schluss f. 143[b]: اللهم اعطنا ما اعطيتهم وامنحنا ما منحتهم ولا تحرمنا ما وهبتهم انك علي كل شيء قدير بالاجابة جدير وصلي الله على سيدنا الخ

Nach der Unterschrift ist das Werk vollendet im J. 891 Moh. (1486).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد القادر بن محمد العراقي im J. 930 Śawwāl (1524). — Arab. Foliirung. — HKh. VI 13275.

3038. Lbg. 387.

43 Bl. 8vo, 21–25 Z. (19$^{3}/_{4}$×14$^{1}/_{2}$; 15–18×10$^{1}/_{2}$–11$^{1}/_{2}$^{cm}). Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig, weniger am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

د" المقنع والمورد العذب لمن يشرب ويكرع
لنور الدين علي بن خليل المرصفي

Der Titel im Vorwort ebenso.

Anfang f. 1[b]: الحمد لله انواعب الفضل لمن لبّبا به وفزع . . . اما بعد اعلموا . . . انني قد استخرت الله تعالي في جميع مختصرا مفيدا الخ

Ein çūfisches Werk desselben Verfassers, eine Abkürzung des vorigen Werkes (zum Theil ganz dieselben Ueberschriften), in 13 Abschnitten, deren Uebersicht f. 1[b]. — 1. فصل f. 2[a] في التوبة; 2. فصل 4[a] في الجوع والعزلة; 3. فصل 6[a] في الخلوة والعزلة; 5. فصل 14[a] في محاسبة النفس وذكر عيوبها; 10. فصل 28[a] في التخلق والفتوة والجود والسخاء; 13. فصل 41[b] في الصدق والاخلاص.

Schluss f. 43[b]: ان الاخلاص افراد الحق في الطاعة بقوله تعالي الا لله الدين الخالص والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, ungleich, oft flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Collationirt. — Abschrift im J. 920 Sa'bān (1514) von عمر بن احمد بن عباس الاخضري الشافعي.

3039. We. 1643.

99 Bl. 8vo, 19(21) Z. (20×14$^{1}/_{2}$; 13–15×7$^{1}/_{2}$–9$^{1}/_{2}$^{cm}). Zustand: ziemlich gut; doch nicht frei von Flecken; das erste Blatt lose, unsauber u. eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1[a] oben:

د" تحفة الحبيب

Nach der Vorrede f. 3[a]:

تحفة الحبيب فيما يبتهج في رياض الشهود والتقريب

Verfasser f. 1[a]: ولي الله سيدي الشيخ محمد بن ولي الله سيدي الشيخ علوان

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي انجم حرف الوجود بنقطة نور جماله الاسنى . . . وبعد فان احلى ما تحلت بحلاة الافهام . . . علم الربوبية المسمي بعلم الحقيقة المشتمل علي الاسرار الغامضة والمعاني الدقيقة الخ

Auf Wunsch von Freunden hat Moḥammed ben 'alī ben 'aṭijja elḥamawī śems eddīn *ibn 'alawān* † $^{954}/_{1547}$ dies Werk verfasst, um eine gedrängte und zugleich lichtvolle Darstellung der schwierigsten Begriffe der Çūfik zu geben. — Das Werk selbst fängt an f. 3[a] Mitte: اعلم ان الحق سبحانه وتعالي كان غيب في غيب وواحدا فردا بغير ريب الخ

Schluss f. 98[b]: ويكون له في الوجود الثاني ما كان في الوجود الاول فيحقق البدء والاختتام، وهذا آخر ما قصدنا ايراده في هذا الانموذج وبالله التوفيق،

In dem Nachworte sagt der Verf., er habe vor, sein Werk mit einem Commentar zu versehen.

Der Verfasser ist ein Sohn des bekannten 'Alawān † $^{936}/_{1529}$, den er öfters anführt, dessen Todesjahr er angiebt und über dessen Bedeutung als „Erneuerer" der Religion seiner Zeitgenossen er f. 69[b] ausführlich spricht. Er schrieb also nach $^{936}/_{1529}$.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Von f. 78 an ergänzt. Für Ueberschriften ist bis f. 77 Platz gelassen. — Abschrift um d. J. $^{1000}/_{1591}$ [der Ergänzung vom J. 1031 Ġom. II (1622)]. — Collationirt.

Nach f. 7 fehlen 2 Bl. — HKh. II 2573.

3040. Spr. 851.

19) f. 127—181.

8vo, c. 22 Z. ($15^1{}_4 \times 10^1{}_2$; $13 \times 8^1{}_2$cm). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 127a:

كتاب آداب الاقطاب وهي اربعون ادبا وخمسة اداب
لابي الحسن علي بن عبد الله بن محمد بن
ابي الثناء محمود الكازواني البغدادي

(Verfasser so auch f. 166a Mitte.)

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى . . . سألتني رحمك الله وزادك توفيقا . . . ان اذكر لك طرفا من آداب التصوّف وقواعده الخ

Anleitung und Uebersicht der Çūfik, in 45 Kapiteln, von 'Alī ben ('abdallāh =) aḥmed ben moḥammed ben maḥmūd *elkizawānī* (elkīzawānī, elkāzawānī) abū 'lḥasan elḥamawī elbagdādī eççūfī † $^{955}/_{1548}$.

Mit dem Titel sind gemeint die Eigenschaften, welche die „Pole“ der Çūfik, d. i. die vollkommensten Çūfis besitzen; er könnte deutlicher آداب التصوّف sein.

1. Kap. 131b ادب الخلق; 2. Kap. 132b ادب التوبة
3. „ 134b ادب الزهد; 4. „ 136a ادب الخوف
5. „ 136b ادب القناعة; 10. „ 140b ادب التقوى
15. „ 144b ادب الرجا; 20. „ 149b ادب الاستقامة
25. „ 152b ادب السخا; 30. „ 157a ادب المراقبة
34. „ 160b ادب الفراسة; nach f. 160b eine Lücke.
35. „ Anfang fehlt. 36. Kap. 166a ادب المحبة
40. „ 170a ادب اليقين; 44. „ 175a ادب السماع
45. „ 177b ادب الحركات.

Schluss f. 181a: فمن دق باب كريم فتح فالله تعالى يعيد علينا وعليك بردة اوليائه ويلحقنا واياك باحبابه واصفيائه امين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, ungleich, flüchtig, deutlich, vocallos. Ueberschrift (meistens) schwarz, in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 181a unten ein Stück aus dem Werke ناصر الدين ابو القسم محمد بن يوسف الحسيني المدايني [المدني] كتاب الآداب في رياضة الاخلاق des

3041. Lbg. 731.

169 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^2{}_3 \times 14^3{}_4$; $15 \times 9^1{}_2$cm). — Zustand: in der ersten Hälfte sehr stark wasserfleckig und der Rücken so durchweg. F. 35a. 53a unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الجواهر الخمس للسيد محمد الغوث

(Der Titel so auch im Vorwort f. 2b.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الاحد الصمد الفرد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا . . . اما بعد فقد قال . . . محمد بن خطير الدين بن بيزيد ابن خواجه فريد العصر لما كان دولة العشق واضطرابه في ابتداء اول الحال لم ازل مجتهدا وجدّا الخ

Der Verf. Moḥammed ben ḫaṭīr eddīn ben bājezīd *elgaut' elhindī* hat dies um $^{928}/_{1522}$ verfasste Werk in reiferem Alter (im J. $^{956}/_{1549}$) etwas umgeändert herausgegeben. Es behandelt die Hauptpunkte der Çūfik und ist in 5 جوهر getheilt.

1. جوهر f. 3a في عبدة العبدين وطريقتها
2. جوهر 22a في زهد الزاهدين وطريقه
3. جوهر 34b في دعوة الداعين وطريقه
(in Vorwort und vielen فصل).
4. جوهر 114b في اذكار الذاكرين واشتغل العارفين من مشرب الشطار وطريقهما
5. جوهر 158b في ورثة الحق وعمل المحققين وطريقه

Schluss f. 167b: وان لم يوصل اليه والمنطوق به في كل لسان وان لم ينقل وهو الكبير المتعالي تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1048 Dū'lqa'da (1639). — HKh. II 1639.

F. 168b. 169 Türkisch.

Commentare u. Glossen zu dem Werke von:

1) البَرْوَجي صبغة الله بن روح الله † $^{1015}/_{1606}$.
2) احمد بن علي بن عبد القدوس الشناوي † $^{1028}/_{1619}$.
3) سالم بن احمد بن شيخان † $^{1046}/_{1636}$ (vollendete das Werk seines Lehrers الشناوي).

3042. Pm. 344.

381 Bl. 4°, c. 17 Z. (22 × 16: 15½ – 16 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand bisweilen ausgebessert (f. 23. 63. 109—112 etc., 331), auch der Rücken (f. 1—6. 8). — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1a u. 381a:

د" الرسالة العادلية في بيان الفرق والجمعة [والجمع l.] في مذهب الصوفية

Verfasser f. 1a und ausführlicher f. 381a:

بدر الدين [محمد] بن عمر بن احمد بن محمد العادلي الشافعي العبسي

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بنور الولاية . . . وبعد اقول ان الموجب لتسطير هذه النبذة اللطيفة صديق الخ

Nachdem Mohammed ben ʿomar ben aḥmed *el-ʿādili* bedr eddīn, um $^{970}/_{1562}$ am Leben, weitläufig den Anlass zur Abfassung dieses Werkes erzählt — Aufforderung eines Freundes, sich über das الفرق والجمع zu äussern und Ersuchen eines Anderen, der ihm im Herzen feindlich gesinnt war, die Stelle Sura 93, 6. 7. zu erklären —, beginnt er das Werk selbst, in welchem er eine Darstellung der gesammten Çūfik zum Nutzen derer, die Gott suchen, geben will. Er hat das weitschweifige Werk, welches er in d. J. $^{971}/_{1563}$ u. $^{972}/_{1564}$ in Mekka verfasst hat, in Kapitel getheilt, die aber ungezählt sind, aus dem Text nicht überall deutlich hervortreten und ausserdem ohne Ueberschriften sind. Er beginnt f. 6a so: اريد اجعل هذا لمنازل السايرين الي الله عز وجل بابا وهو هذا اعلم يا اخي ان السايرين الي الله عز وجل لا يسيرون الا في طرق الحقيقة المعنوية بعدد انفس الخلايق الخ

Das nächste Kapitel beginnt so f. 13b: يحتاج سالك الطريق الي بيان ظهور الواحد في مراتب العدد وذلك البيان يحتاج الي باب وهو هذا اعلم يا اخي الخ

Einige andere Kapitel:

15b	واريد ان اشرع في بيان رفع من لا وصل واذكى الوصول الخ
48a	ويلي بيان ذلك الاتحاد بين الفرق والجمع الخ
51b	وبعده اجعل للجمع بيانا
60b	ونشرع بعده في بيان جمع الجمع بلفظ موجز الخ
78b	وذلك القسم يسمى فرق التواضع الخ
89b	وبيان اتحاد الذات بالاسماء والصفات بيان لما بعده من الاتحادات الخ

u. s. w. Das letzte Kapitel beginnt so f. 370b: باب في بيان ما نسب بجهلي فيه من فروض الوضوء السنة الخ

Schluss f. 380a: ويشرح صدورنا وبحفظه في ابداننا . . . ويسر لنا الخير ودفع عنا وعن ما ذرانا كل شر . . . والحمد لله رب العلمين

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Am Rande oft Zusätze u. Inhaltsangaben. — Abschr. um $^{1200}/_{1785}$ von عبد الله العلوي البدري السهروردي. — Collationirt.

F. 381a am Rande eine سلسلة بدرية, von dem Verfasser an bis auf الحسن البصري (und von diesem auf ʾAlī, dann auf Mohammed) zurückgehend, eine Liste von Hafiṭen, die von einander die Lehre erhalten haben.

3043. Pm. 156.

85 Seiten 8°, 21 Z. (17½ – 11½: 13½ × 6² 3cm). — Zustand: in der 1. Hälfte öfters fleckig u. nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel (auf der ungezählten Seite vor dem Text):

د" الفتح المبين في جملة من اسرار الدين

so auch im Vorwort S. 3. — Verfasser (s. Anfang):

عبد الوهاب الشعراني

Anfang S. 1: قال الشيخ الامام . . . عبد الوهاب بن احمد بن علي الانصاري الشعراني . . . الحمد لله رب العلمين والصلاة والتسليم . . . وبعد فهذه آداب واسرار يحتاج اني مراعاتها كل مريد الخ

ʾAbd elwahhāb *éssaʿrānī* † $^{973}/_{1565}$ (No. 1365) behandelt hier die 5 Grundlagen des Islām in 7 ungezählten Kapiteln.

S. 3 باب ذكر اسرار شهادة ان لا اله الا الله وان محمدا رسول الله

21	باب بيان آداب الوضوء واسراره
29	باب بيان آداب الغسل من الجنابة
34	باب بيان آداب الصلاة واسرارها
45	باب بيان آداب الزكوة واسرارها
55	باب بيان آداب الصوم واسراره
61	باب بيان آداب الحج واسراره

Schluss S. 80: وان يكتب لنا فى كل خير حظ ونصيب بمنه وفضله امين ويليه ذلك آخر ما اراد الله تعالى تسطيره فى هذه الاوراق والحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1134 Raǵab (1722) von فتح الله بن الحاج ابى بكر بن صافى الحلبى الشافعى النقشبندى احمد بن عبد الله القادرى im Auftrage des

S. 81—85 u. a. etwas aus احياء علوم الدين: auch einige Gedichtstellen.

3044. We. 1760.

1) f. 1—34.

68 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 13 × 8½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders im Rücken und am meisten zu Anfang. Bl. 1—4 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

د" ارشاد الطالبين الى مراتب العلماء العاملين
لعبد الوهاب بن احمد بن على الانصارى الشعرانى

(Titel ebenso im Vorwort f. 1b).

Anfang f. 1b: ... الحمد لله رب العلمين والصلاة وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على امور نفيسة ينبغى للطالب ان لا يهمل علم شىء منه رم

Çūfische Abhandlung desselben Verfassers, Anleitung zu den Stufen der Çūfīs, in 5 Abschnitten (امر).

f. 1b بيان كيفية تنزل الصحف والكتب الالهية
2b بيان حكمة بعثة الرسل عم بالتكاليف الالهية
5a بيان العلوم الدشقة لجيل د من ادعى العلم من الفقهاء
27b بيان سبب مشروعية جميع التكاليف التى جاءت بها الرسل عم
34b ميزان من ذاقها وزن به كل عمل يزن على يديه واعط حقه

Schluss f. 34b: على ذنوب هذه المدة يا عذا الذي يلزمه بعد معرفة حدود الشريعة والله غفور رحيم الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk in Elqāhira im J. 933 Raǵab (1527) beendigt.

Im 3. Abschnitt führt er, nach seiner eigenen Zählung f. 27b, 411 verschied. Wissenschaften auf.

F. 8a erwähnt er als seine Werke:

تنبيه الاغبياء على فطرة من بحر علوم الاولياء

(Er sagt daselbst: ذكرت فيه من علومهم نحو احد وسبعين الف علم فى علم منه لا يدرك له قرار ولا يمكن لاحد من غير الاولياء und f. 44a, in einer andern Schrift, sagt er von demselben Werke: ذكرت فيه ثلاثة الاف علم من علوم القوم لا تعرف امة النحو والمعانى والبيان علما واحدا منه بقواعد النحاة)

und الدر المنظيم فى علوم القرآن العظيم

(ذكرت فيه نحو ثلاثة الاف علم منه). Beide nicht bei HKh. erwähnt.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1122 Ram. (1710) von شرف الدين بن الحاج شرف الدين النفوخى الشعراوى (s. f. 47a). — Nach f. 28 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

We. 1603.

45 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14½; 13 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der untere Rand (u. am Ende auch der obere) wasserfleckig: bes. f. 40. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gewandt, ziemlich gut und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von شرف الدين بن الحاج شرف الدين بن تاج الدين النفوخى الشعراوى im J. 1122 Dū'lḥiǵǵe (1711).

3045. We. 1668.

227 Bl. 4to, 33 Z. (24¾ × 15⅓; 17 × 9½cm). — Zustand: gut, nur sind mehrere Lagen lose, besonders zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe; der Vorderdeckel lose. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1a und ausführlicher f. 226b:

كتاب الميزان الشعرانية
لعبد الوهاب بن احمد الشعرانى

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العلمين الحمد لله الذي جعل الشريعة المطهرة بحرا يتفرع منه جميع بحر العلوم والخلجان ... وبعد فهذا ميزان نفيسة عالية المقدار حويت فيها الجمع بين اقوال جميع المجتهدين ومقلديهم من الاولين والآخرين الى يوم القيمة الخ

'Abd elwahhāb eśśa'rānī hat das Werk verfasst, um den richtigen Glauben zu bestärken und zu fördern, dass derselbe nicht bloss mit dem Munde, sondern auch mit der That geübt werde. Die Grundlage desselben verdankt er den Unterhaltungen und den Belehrungen seines Lehrers ابو العباس الخضر im J. $^{933}/_{1527}$. Sie enthält den Satz, dass die reine Religion, insofern sie Gebot und Verbot ist, auf 2 Stufen — und nicht, wie manche annehmen, auf 1 Stufe — beruht, einer Abschwächung und einer Verstärkung. Das Gebot schliesst in sich, nach Einigen Nothwendigkeit, nach Andern Freiwilligkeit; das Verbot, nach Einigen völlige Untersagung, nach Andern Abneigung; das Erlaubte dagegen ist der Art, dass es im Belieben des Menschen steht, es zu thun oder zu lassen. Beiden Stufen entsprechend sind nun auch die Menschen in Ausführung des Gesetzes entweder stark oder schwach geartet, die Klassen Beider sind von einander abgegrenzt und gehen nicht in einander über, dies zu ändern steht in Keines Belieben. Nach dieser Maassgabe lassen sich die Ansichten und Aussprüche aller Religionsgelehrten (المجتهدون) und ihrer Anhänger (ملقدوم) in Bezug auf Qorān und Tradition abwägen; aus diesen beiden fliessen alle jene, direct oder indirect. Wie jene beiden ohne inneren Widerspruch sind, so auch die darauf beruhenden und daraus abgeleiteten Ansichten.

Diese Grundansicht hat der Verfasser hier des Weiteren ausgeführt und sein Werk mit allerlei Notizen, die ihm sein Lehrer Elḫiḍr nach obigen Mittheilungen zukommen liess, und mit Hervorhebung des hohen Standpunktes desselben, unmittelbar hinter Moḥammed, beschlossen. An mehr als einer Stelle nennt er sein Werk ein originelles, zu dem Keiner ihm ein Vorbild geliefert, und sagt in der Unterschrift, er habe es im J. 966 Ramaḍān (1559) vollendet. Es ist in eine Menge فصل (ungezählt und zuerst ohne Ueberschriften) eingetheilt. Zuerst:

f.3b فصل اياك يا اخى ان تتوهم ان مرتبتى الميزان الثلثين سبق ذكرهما

4a فصل يستثنى من كون مرتبتى الشريعة على الترتيب الوجوبي لا علي التخيير

4a فصل اعلم يا اخي ان المراد بالرخصة والعزيمة المذكور فى الميزان

4b فصل ومما يوضح لك صحة مرتبتى الميزان ان تنظر الي كل حديث

5a فصل فان قلت فمن يقول ان القياس من جملة الادلة الشرعية

5b فصل يلزم كل من لم يعمل بهذه الميزان التى ذكرناها

6a فصل ينبغي لكل مؤمن الاقبال على العمل بكل حديث

6a فصل فان قال قايل كيف الوصول الي اطلاع على عين الشريعة المطهرة

7a فصل فان قلت فاذا انفك قلب الولى عن التقليد

7a فصل فان قلت هذا فى حق العلماء باحكام الشريعة

7b فصل فان قلت ان الايمة المجتهدين قد كانوا من الكمل

8a فصل فان قلت فهم ذا اجيب من نازعنى فى صحة هذه الميزان

9b فصل فان ادعي احد ذوق هذه الميزان هل نصدقه

10a فصل ان اردت يا اخى الوصول الى معرفة هذه الميزان

10b فصل فى بيان تعريف قول من قال ان ذ مجتهد مصيب

11b فصل لا يلزم من تقيد كامل من الاولياء والمجتهدين

12a فصل اياك يا اخي ان تضايق احدا من طلبة العلم

13a فصل مما يدل على صحة ارتباط جميع اقوال علماء الشريعة

13b فصل ومما يؤيد هذه الميزان عدم انكار العلماء فى كل عصر على من انتقل من مذهب الي مذهب

15b فصل فى بيان استحالة خروج شيء من اقوال المجتهدين من الشريعة

17a فصل ان قال قايل اى فايدة فى تاليف هذه الميزان

17b فصل فى بيان جملة من الامثلة المحسوسة لاتصال اقوال الايمة المجتهدين ومقلديهم بعين الشريعة المطهرة على اختلاف طبقاتهم من حضرة الوحي الي حضرة العلماء الي دخول الجنة

20a فصل فى بيان ذم الايمة من القول فى دين الله بالراي لا سيما الامام ابو حنيفة

21a فصل فى بيان ما ورد فى ذم الراي عن الشارع وعن اصحابه والتابعين وتابع التابعين لهم باحسان الي يوم الدين

22b فصل فيما نقل عن الامام مالك رَ من ذم الراي وما جاء عنه في الوقوف على ما حدّته الشريعة المطهرة

22b فصل فيما نقل عن الامام الشافعي من ذم الراي والتبرّي منه

23b فصل فيما نقل عن الامام احمد من ذم الراي وتقيده بالكتاب والسنة

24b فصول في بعض الاجوبة عن الامام ابي حنيفة رَ

25a فصل في بيان ضعف قول من نسب الامام ابا حنيفة الى انه يقدم القياس على حديث رسول الله صعم

26a فصل مما قررنه انّ لكل من اعترض على شيء من اقوال الامام ابي حنيفة رَ لنفتخر الرازي فانما هو لخفاء مدارك الامام

26b فصل في تضعيف قول من قال ان ادلة مذهب الامام ابي حنيفة ضعيفة غالب

28a فصل في بيان قول من قال ان مذهب الامام ابي حنيفة اقلّ المذاهب احتياطا في الدين

28b فصل في بيان ذكر بعض من اثنى في الثناء على الامام ابي حنيفة من بين الايمة على الخصوص وبيان توسعته على الامة وسعة علمه وكثرة ورعه وعبادته وعفته وغير ذلك

30a انتهت الفصول الموضحة للميزان ونشرع في مقصود الكتاب من الجمع بين احاديث الشريعة واقاويل الايمة المجتهدين ومقلديهم

30a فصل قال محققون ان للعلماء وضع الاحكام حيث شاءوا بالاجتهاد بحكم الارث لرسول الله صعم

30a فصل في بيان بعض ما اطلعت عليه من كتب الشريعة قبل وضعي هذه الميزان الشريعة

32a ونشرع في الجمع بين الاحاديث الشريعة وتنزيلها على مرتبتي الشريعة المطهرة من تخفيف او تشديد ... فنقول ... من الاحاديث التي اختلف العلماء في معناه

34b فصل في امثلة مرتبتي الميزان الاخبر والآثار من كتاب الصلاة الى الزكاة

38b فصل في امثلة مرتبتي الميزان من الزكاة الى الصوم

39b فصل فيما يدل مرتبتي الميزان من الصيام الى الحج

40b فصل في امثلة مرتبتي الميزان من كتاب الحج الى كتاب البيع

40b فصل في امثلة مرتبتي الميزان من كتاب البيع الى الجراح

43a فصل في بيان امثلة مرتبتي الميزان من كتاب الجراح الى آخر ابواب الفقه

45a ونشرع في الجمع بين اقوال المجتهدين وبيان كيفية ورود الى مرتبتي الميزان من تخفيف وتشديد مصدرين بمسايل الاجماع والاتفاق من كتاب الطهارة الى آخر ابواب الفقه وبيان تبييد الشريعة بتوجيه اهل الحقيقة وعكسه غالبا وبيان ان الايمة المجتهدين دنوا علماء بالحقيقة كما هم علماء بالشريعة

45b كتاب الطهارة اجمع الايمة الاربعة على وجوب الطهارة

48b باب النجاسة اجمع الايمة على نجسة الخمر

50b باب اسباب الحدث اجمعوا على نقض الوضوء بالخروج u. s. w. — Zuletzt:

218b كتاب الكتابة اتفق الايمة على ان كتابة العبد

219b كتاب امهات الاولاد اتفق الايمة الاربعة على ان امهات الاولاد

220a خاتمة في بيان نبذة صالحة تتعلق باسرار احكام الشريعة تناسب الميزان في النفسة من كلام شيخنا العارف بالله تعالى سيدي علي الخواص رَ يطلع الناظر فيه على سبب شروعية جميع التكليف في سايرِ الادوار والنب دليلا بالكفرة بلامة التي اطلب ابوة آدم عَم من الشجرة

Schluss f. 226b: واستمع يا اخي نصحي وامعن النظر فيه والزم الادب مع سيرِ الايمة المجتهدين لياخذوا بيدك في احوال يوم الدين والحمد لله رب العالمين وصلى الله ... ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, dicker Grundstrich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt, die beiden ersten Seiten in Goldlinien, f. 1b enthält ein ziemlich schmuckloses Frontispice. — Abschrift von ابراهيم بن الحاج يوسف im J. 1075 Sa'bān (1665). — Collationirt.

HKh. VI 13495 (nicht ganz richtig).

F. 227a enthält in ziemlich grosser magrebitischer Schrift, vocallos, eine längere Stelle aus dem Commentar zu dem مختصر البخاري von عبد الله بن سعد بن احمد ابن ابي جَمْرة (d. i. † 675 1276), welche er selbst dem القرطبي (ابو العباس احمد بن عمر بن ابراهيم † 656 1258) in dessen Commentar zum مختصر مسلم zuschreibt. Sie handelt von dem Tadel der Metaphysik und beginnt: وقد رجع كثير من ايمة المتكلمين عن الكلام بعد انقضاء اعمار بعيدة الخ

Pm. 369, 7, f. 59—61. Längeres Stück aus ميزان الشعراوي, über die Zulässigkeit, aus einer Sekte zu einer anderen überzutreten.

3046. Spr. 817.

1) f. 1—232.

234 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^{1}/_{3} \times 15^{1}/_{2}$; 15×11^{cm}). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2a (so auch Vorrede f. 2b):

كتاب رسالة [لواقح] الانوار القدسية فى بيان قواعد الصوفية

لعبد الوهاب بن احمد بن على بن احمد الشعرانى

Es ist zu Anfang des Titels لواقح zu ergänzen, wie in der Unterschrift richtig steht. Die الانوار القدسية ist ein anderes Werk desselben Verfassers (s. We. 1670).

Anfang f. 2b: الحمد لله رب العلمين واشهد ان لا اله الا الله ... وبعد فهذه رسالة عظيمة لم ينسج احد فيما اطّلع على منوالها ولا نصح نفسه واخوانه بمثلها الخ

'Abd elwahhāb eššaʿrānī versichert zunächst seine Rechtgläubigkeit und weist jeden Vorwurf oder Verdacht des Gegentheils von sich. Alsdann giebt er als Zweck des Werkes an, sich und seine Freunde auf den richtigen Weg der Çūfis zu Gott zu bringen, erwähnt, dass er im Anfang des 10. Jhdts. mit einer Menge frommer Scheine verkehrt und zuletzt mit dem المصطفى على († $^{930}/_{1524}$) und was er vorbringe, sei nur wie ein Tropfen aus ihrem Meere. Das Werk ist ein Auszug aus dem الفتوحات المكية des Ibn elʿarabī (No. 3047. HKh. IV 8914). Es zerfällt in Vorrede, 3 Kapp., Schlusswort, deren Uebersicht f. 2b. 3a.

Die Vorrede trägt f. 5b folgende Ueberschrift: مقدمة تشتمل على جملة من عقيد القوم وبعض موافقتهم لعقيد اهل السنة والجمعة وعلى بعض سند القوم فى تلقينهم الذكر وعلى سندهم فى لبس الخرقة للمريد وعلى بيان جملة من آداب الذكر

1. باب f. 29a فى ذكر نبذة من آداب المريد فى نفسه وذكر ما قاله الاشياخ فى ذلك (die meisten Abschnitte fangen mit ومن شانه an).
2. باب f. 89b فى بيان نبذة من ادب المريد مع شيخه
3. باب 175b فى بيان نبذة من آداب المريد مع اخوانه
الخاتمة 208a فى ذكر جملة من آداب القوم وشروطهم العامّة فى حقّ كل احد من مريد وشيخ

Schluss f. 232b: كما بسطت الكلام على ذلك آخر المنن الكبري والحمد لله رب العلمين' ويكون ذلك آخر كتاب لواقح الانوار القدسية فى بيان قواعد الصوفية والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله'

Die Unterschrift sagt aus, dass das Werk vollendet sei Ende des Jahres $^{961}/_{1554}$ in Elqāhira.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, fast vocallos. Rothe Aufschriften. Die ersten 18 Bl. von anderer, doch ähnlicher, Hand. — Abschrift v. J. 1003 Çafar (1594). HKh. V 11207. Vgl. I 1413.

Ein Auszug daraus (مختصر لواقح الخ) ist von حسن بن صالح بن محمد البودغوريحجوي im J. $^{1166}/_{1753}$ verfasst.

3047. We. 1669.

224 Bl. 8vo, 19 Z. (20×13; $13 \times 6^{3}/_{4}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang mehrere lose Blätter und einige Unsauberkeit, auch Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (von späterer Hand, aber richtig) f. 1a:

كتاب الكبريت الاحمر فى بيان علوم الشيخ الاكبر

لعبد الوهاب الشعراوى

(Der Titel so auch im Vorwort f. 1b.)

(Zu dem Anfang des Titels ist von späterer Hand hinzugefügt: [كتاب] منتخب لواقح الانوار القدسية المسمي بالكبريت الخ)

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العلمين والصلاة والتسليم على سيدنا ... وبعد فهذا كتاب نفيس انتخبته من كتابي المسمي بلواقح الانوار القدسية الذي كنت اختصرته من الفتوحات المكية خص فهمه بالعلماء الاكابر وليس لغيرهم منه الا الظاهر الخ

Derselbe Verf. hat dies çūfische Werk im J. $^{942}/_{1535}$ ausgezogen aus seinem Buche لواقح الانوار القدسية, dieses aber ist ein Auszug aus dem الفتوحات المكية des Ibn el'arabī. — Er will darin einen Auszug und eine Uebersicht über die çūfischen Wissenschaften, die Ibn el'arabī in seinem Werke behandelt, und deren Anzahl er in seinem Werke تنبيه الاغبياء على قطرة من بحر علوم الاولياء auf etwa 3000 anschlägt, geben und sagt, dass die dort behandelten Wissenschaften zu den übrigen çūfischen Wissenschaften sich verhalten wie das Gold-Elixir zu dem Golde.

Das Werk selbst beginnt dann f. 3^{b}: فاقول وبالله التوفيق قال الشيخ رحمه في الباب الثاني من الفتوحات في قوله تعالى وما علمناه الشعر وما ينبغي له اعلم ان الشعر محل الاجمال والالغاز والرمز الخ

Schluss f. 223^{a}: فلا الايات السماوية تدرعم ولا الايات النفسانية تجيبهم فلا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم' اقول قولي هذا واستغفر الله تعالى من كل خطأ وزلل وقع من جوارحي الظاهرة والباطنة الى وقتي هذا عدد كل ذرة في الوجود' Für die Unterschrift ist Platz gelassen.

Das Werk ist nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern behandelt die einschlägigen Fragen in Anlehnung an Stellen in gewissen Kapiteln des كتاب الفتوحات, indem es mit وقال في الباب dieselben einführt. Die längste Ausführung ist dem 559. Kapitel, dem inhaltreichsten des grossen Werkes, gewidmet, f. 165 ff. Am Rande ist häufig, von derselben Hand, mit rother Dinte der behandelte Gegenstand angemerkt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig u. gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort وقال roth geschrieben. Der Text roth eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 224^{a} enthält eine Geheimschrift, unter jedem Buchstaben des Alphabets ein gewisses Zeichen, mit der Bemerkung, dass dieselbe dem Ibn el'arabī beigelegt werde.

HKh. V 9747 (11207).

We. 1769, 5, f. 21—45.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Stück aus demselben Werke. Titelüberschrift: من كلام الشيخ محيى الدين ابن العربي منقول الكبريت الاحمر

Zuerst: قال رضي اعلم ان رسول الله صلعم اعطي القرآن مجملا قبل جبرئيل الخ — Schluss f. 45^{b}: فلحق باصحاب تلك الاعمال في الدرجات الاخروية مع راحته في دار الدنيا من التعب والله اعلم بالصواب'

3048 Pet. 532.

96 Bl. 8vo, 19 (—25) Z. (21 × 15½: 15—17 × 9—10^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^{b} (von späterer Hand):

كتاب الكبريت الاحمر استلقطه (l. التقطه) من كتاب المواهب الشيخ الشعراني

(المواهب ist zu streichen)

dann, nach dem Bismillāh von derselben Hand:

للامام الشعراني كشف الحجاب

darunter: قال الشيخ محيى الدين رضي

(Das Wort الشعراني ist ausgestrichen.)

Anfang f. 1^{b}: ان سر القدرة ما علمه الله تعالى من در عين في الازل من احوالها التي تظهر عليها عند وجودها فلا يحكم على شيء الا بما علمه من غيبه في حال ثبوته الخ

In dem Werke wird eine Menge theologischer Fragen von çūfischem Standpunkt aus behandelt. Die Ansichten des Śeiḫs, d. h. des ابن العربي, nehmen darin einen grossen Raum ein; aber es werden auch die einschlägigen Meinungen Späterer berücksichtigt. Auch الشعراني wird oft citirt, z. B. f. 2^{b}. 5^{a}. 20^{b}. Dies Werk rührt also nicht von diesem her. Die zweite Angabe in dem Titel ist auch falsch; das vorliegende Werk ist von dem كشف الحجاب verschieden. Aber das Ganze ist ein Auszug aus dem الكبريت الاحمر des Eśśa'rānī, bei welchem der ungenannte Verf. etwas selbständig verfahren ist, so dass er auch hier und da den eigentlichen Schöpfer des Werkes nennen konnte.

Eine Eintheilung in Abschnitte hat das Werk nicht. Die behandelten Fragen sind oft am Rande angemerkt.

Schluss f.95ᵇ: لو سجد احداهما ابليس لآدم لما كان من الملعونين ولو سجدها فرعون مرة لكان من المسلمين ولم يصر من اهل الفساد المطرودين والله اعلم بالصواب'

Wie das Werk hier keinen eigentlichen Eingang hat, so fehlt ihm auch ein eigener Schluss.

Schrift von verschiedenen Zügen von derselben Hand: zuerst gross und kräftig, dann kleiner und flüchtiger, dann wieder grösser, etc. Im Ganzen rundlich, vocallos, deutlich. Für Stichwörter sind oft Lücken gelassen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

3049. Spr. 580.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^1{}_4 \times 15^1/_3$; $13^1{}_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f.1ᵃ von neuer Hand:

جلاء [ال]قلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f.1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة لمن اراد ان يذكر او اراد شكورا . . . اما بعد فقد روي مسلم رحمه في صحيحه عن تميم الداري ان النبي عم قال الدين النصيحة الدين النصيحة الدين النصيحة قالوا لمن يا رسول الله عم قال لله ولرسوله ولكتابه ولائمة المسلمين وعامتهم الخ

Abhandlung über Glaubens-Grundsätze, die Jedermann nöthig hat, und die zur Abschleifung der verhärteten Gemüther, besonders als Vorbereitung auf den Tod, dienen soll. Das Ganze hat ein çūfisches Gepräge. Der hier (und auch in den anderen Exemplaren des Werkes meistens) nicht genannte Verf. ist Moḥammed ben pīr 'alī *elbirkewī* † $^{981}/_{1573}$ (No. 2132), der auch elbirgelī, elbirġelī, elbilkewī, elbālkawī heisst. Er hat diese Abhandlung auf Wunsch eines Gönners im J. $^{971}/_{1564}$ (Spr. 581, f.119) verfasst, nachdem er schon früher eine ähnliche Türkisch geschrieben hatte. Der Titel ist der Vorrede entnommen, f. 2ᵃ, wo als Zweck des Werkchens angegeben ist: لتكون صيقلا للصدور وجلاء للقلوب وذخيرة لنا يوم الدين الخ

Es zerfällt in folgende Abschnitte:

1. f.2ᵇ ما يزهد عن الدنيا ويرغب في الآخرة
2. 5ᵃ نصايح ومواعظ على سبيل العموم
3. 12ᵇ نصايح لها نوع اختصاص بالمولي المشير
4. 13ᵇ ما يتعلق بذكر الموت
5. 18ᵃ ما يلزم من الوصايا او يستحب
6. 23ᵇ ما يسن او يستحب في حال الاحتضار وما بعده
7. 25ᵇ ما ينفع الموتى ممّا ورد فيه خبر او اثر

الخاتمة 27ᵃ في سعة رحمة الله وسبقها وغلبتها على غضبه تعالي

Schluss f. 30ᵃ: انك انت الغفور الرحيم والجواد الكريم والبرّ الرحيم ذو الفضل العظيم'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, zierlich, vocallos, in rothe Striche eingerahmt. Mit vielen Glossen (z. Th. Türkisch) am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift von حسين بن اسماعيل c. $^{1150}/_{1637}$. — HKh. II 4138.

3050.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 414.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($15 \times 10^1{}_2$; $11^1{}_2 \times 7^1{}_4{}^{cm}$. — Zustand: nicht recht fest im Einband; im Ganzen nicht besonders sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser: البلكوي.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Arabische Foliirung. Auf f. 3 folgt noch 3ᴬ.

2) Pm. 593, 3, S. 55—104.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf der Seite vor dem Anfang der Handschrift steht: ر" في علم التصوف للبرجلي. — Collationirt.

3) We. 1724, 1, f. 1—33.

176 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^2{}_3 \times 12^2{}_3$; $16 \times 6^1{}_2$—$6^2{}_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, fast vocallos. Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze Glossen (Türkisch); auch bisweilen am Rande (und zum Theil längere). — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

4) We. 1773, 3, f. 5b—31a.

8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 14×6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, nicht selten kurze Glossen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1160 Rab. I (1747). — F. 31b—32b leer.

5) Pm. 235, 1, f. 1—40.

111 Bl. 8vo, 15 Z. ($19^3/_4 \times 13^1/_2$; $14 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: am Rande wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f.1a (von späterer Hand) oben in der Ecke ebenso. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, ungleich, vocallos. Am Rande öfters längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

6) Lbg. 554, 5, f. 35—43.

Format ($20 \times 14^1/_2$; 15×10^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 3. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Dies ist nur ein Auszug. Anfang wie bei Spr. 580, weicht aber bald ab: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار . . . وبعد فمن جلاء القلوب القاسية والمصدية لا يجليها الا الوعظ القاطع الخ

Schluss f. 43b: ولا يدخلنا الا من سلم من العيوب وخلص من الذنوب ونو بدخول النار اللهم اجرنا منه ببركة النبي المختار امين

Am Rande öfters längere Bemerkungen. — F. 43b. 44 enthält einen längeren Excurs über Çufik.

3051. Spr. 581.

119 Bl. 8vo, 19 Z. (21×16; $14^1/_2 - 15 \times 9^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f.1a oben (unrichtig): كتاب حياة القلوب. Darüber (nach der Vorrede f. 1b richtig verbessert):

نقب ضياء القلوب

Verfasser f. 1a oben (s. Anfang): اسحق الزنجاني.

Anfang f.1b: الحمد لله الذي جعل الليل لبسا والنهار نشورا . . . وبعد فيقول العبد الجاني اسحق بن حسن الزنجاني ثم التونسي . . . انى اشتغلت برعة من العمر المرغوب بتدريس الرسالة المسماة بجلاء القلوب

Commentar zu derselben Abhandlung, von Isḥāq ben Ḥasan ezzenǵānī *ettūqātī* im J. 1095 Śawwāl (1684) vollendet. Der Text ist ganz mitgetheilt; auf längere oder kürzere Stellen desselben folgt der Commentar. Derselbe beginnt f. 2a so: اعلم ان المصنف افتتح كتابه بالتحميد بعد التسمية بقوله بسم الله الرحمن الرحيم مقتبس من القرآن العظيم فقال الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة اي ذوي خلفة يخلف كل واحد منهما الاخر الخ

Schluss wie bei Spr. 580: nur mit dem Zusatz über die Zeit der Abfassung des Grundwerkes und des Commentars, dessen letzte Worte: والحمد لله على انعامه واحسانه والصلوة على محمد وآله

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1129 29. Gomādā I (1717), von عثمن بن ابي بكر.

3052. Pm. 23.

I) S. 1—9.

244 Seiten 8vo, (15—)16 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $13 \times 6^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ارجوزة في علم التصوف

Verfasser:

محمد البكري الكبير

Es ist damit wol gemeint:

محمد بن على بن محمد البكرى الصديقى

شمس الدين

Anfang:

باسم الاله الواسع العليم الواحد الرحمن والرحيم

Reǵez-Gedicht, über Çufik in 127 Versen handelnd, wahrscheinlich von Mohammed ben 'alī elbekrī eççiddīqī † $^{994}/_{1586}$ (No. 1435).

Schluss:

واشرقت بذاته الانوار وختمت بسره الادوار

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. — Abschrift von محمود بن خليل بن اغدميس um $^{1063}/_{1652}$ (nach S. 37).

Seite 9—11 stehen noch verschiedene Distichen, auch Einzelverse.

3053. Pm. 216.

2) f. 49ᵇ—77.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ u. f. 1ᵃ:

الغية التصوف للسيد البكري الصديقى رح

Der im 1. Verse angedeutete Verfasser heisst:

مصطفى بن كمال الدين بن علي البكري الصديقى الخلوتى

Anfang f. 49ᵇ:

١ قال الفقير للغني مصطفى نجل ابي بدر وسبط المصطفى
٢ الحمد لله العلي النشن ما شان اعل الحب يوما شدني

Reǵez-Gedicht in c. 1200 Versen, die Hauptpunkte der Çūfik behandelnd, von Muçṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī elbekrī eççiddīqī elḫalwatī † 1162 1749. Dasselbe ist eingetheilt in مقدمة, viele فصل und خاتمة. Zuerst f. 52ᵇ فصل في المعرفة واللازم على طالبه; 54ᵃ فصل في الروحانية; 55ᵃ فصل في الخرقة; 56ᵃ فصل في العزلة u.s.w. Zuletzt:

67ᵇ فصل في اشرة الوالدين والاب والمربي والشيخ الخ
68ᵃ فصل في اشرة ذوي القربي واليتيم والمسكين الخ
68ᵇ فصل في بعض اصطلاحات القوم
72ᵇ فصل في الرجال الذين يحصرهم العدد والذين لا يحصرهم العدد; 75ᵃ الخاتمة.

Schluss f. 77ᵇ:

وما صبح بلضياء معلم وما نيا معلم معلم

3054. Pm. 216.

3) f. 78—83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78ᵃ:

الارجوزة اللطيفة والبلغة السمية المنيفة

(So nach dem viertletzten Verse.)

Nach v. 27 und der Vorrede f. 79ᵃ:

بلغة المريد ومشتهي موفق سعيد

Ein kürzeres Reǵez-Gedicht (214 Verse) desselben Verf., gleichen Inhalts. Anfang f. 78ᵇ:

الحمد لله على التوفيق م سر سر منهج التحقيق

Schluss f. 83ᵇ:

والحمد لله على التمام في الابتدا ايضا وفي الختام

Dasselbe Gedicht in Pet. 702, 3, f. 55—60.

3055. Pm. 216.

4) f. 84—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 84ᵃ:

د" البسطة التام في نظم رسالة السيوطي التام

Anfang f. 84ᵇ:

باسم الاله ابتدي ذي الجود الواحد المنزه المعبود

Ein Reǵez-Gedicht (in 105 Versen) von demselben Verf., nach einer Abhandlung des Essojūṭī gearbeitet, Anleitung zur Çūfik. Der Titel der Abhandlung ist im Gedicht nicht genannt. Auch der obige Titel kommt im Gedicht nicht vor. — Schluss: اصديها من الزمن لا ولا.

3056. Lbg. 554.

19) f. 222—231.

8ᵛᵒ. 21 Z. (20 × 14½; 15 × 10½ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

الكاس الرائق في سبب اختلاف الطرايق

ebenso im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي فتح ابواب الحقايق لمن قطع العلايق . . . وبعد فيقول . . . محمد بن كمال الدين الصديقى . . . قد جري ذكر سبب اختلاف الطرايق مع محب صادق ذايق الخ

Derselbe Verf. handelt über die Gründe der verschiedenen Richtungen in der Çūfik, denn es heisse: so viel Seelen, so viel Ansichten; weshalb ein Theil seine Auffassungen durch Schriften darlege, der andere nicht, und welche Partei am tiefsten eingedrungen sei. Den Hauptgrund für das Erste findet er in den verschiedenen Graden der Fähigkeit, die göttliche Erleuchtung in sich aufzunehmen.

Schluss f. 231ᵇ: لا تغلبتها عليه تعلم بل تنسكره فلا تدابر والحمد لله اولا وآخرا . . . حمدا كثيرا الي يوم الدين والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1219 Gom. II (1804).

3057. We. 1683.

117 Bl. 4°, 17 Z. ($22^{1}/_{2} \times 15^{1}/_{2}$; $16 \times 10 - 12^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50 ff. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

د° تحفة السالكين ودلالة السايرين لنهج المقربين

للشيخ محمد البكري بن السمنودي الشهير بالمنير

Der Titel so auch im Vorwort f. 2a. Der Verf. heisst genauer:

محمد بن حسن بن محمد بن احمد السمنودي

الازهري المنيّر جمال الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ازال الكدر عن قلوب العارفين . . . وبعد فقد سمعي بعض المحبين . . . ان اجمع شيئ مما يحتاجه الراغب في سلوك الطريق الخ

Mohammed ben hasan ben mohammed *essamanūdī* (häufiger als essamānūdī) elazharī *elmonajjir* ġemāleddīn, geb. $^{1099}/_{1688}$, † $^{1199}/_{1785}$, giebt hier eine Anweisung zur Çufik. Das Werk ist auf Bitte von Freunden entstanden mit Unterstützung seines Lehrers الشمس الحفني † $^{1151}/_{1767}$ und zerfällt in 10 Kapitel und Schlusswort.

1. باب f. 2b في كيفية العهد والتلقين ووصية الشيخ للمريد بعد العهد
2. باب 9a في الذكر وآدابه والحث على استعماله
3. باب 64a في آداب المريد مع شيخه
10. باب 91b في النفوس وتقسيمها واوصافها وما يتعلق بها والاسباب التي يستعملها السالك في كل نفس

الخاتمة 110b في شيء من مصطلح القوم مما ينبغي الوقوف عليه اي في بيان تفسير الفاظ تدور بين هذه الطبقة وبيان ما يشكل منها على غيرهم

Schluss f. 117b: فهذه الرموز من الالغاز تفتح لك الكنوز وفي هذا القدر كفاية لمن وفقه الله . . . ورضي الله . . . عن سيدنا . . . السيد مصطفى البكري الصديقي . . . وعن والديه ومشايخنا الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter auf den ersten 41 Bl. roth, hernach schwarz, überstrichen. — Abschr. v. J. 1236 Gom. II (1821).

Zu Kapitel 10, f. 93a: تلك النسك بمر في سيره على تلك المقامات السبعة المذكورة المقام الاول منها ظلمات الاغيار ويسمّى بالنفس الامارة والثاني مقام الانوار ويسمي بالنفس اللوامة والثالث مقام الاسرار ويسمي بالنفس الملهمة والرابع مقام الكمال ويسمي بالنفس المطمئنة والخامس مقام الوصال ويسمي بالنفس الراضية والسادس مقام تجليات الافعال ويسمي بالنفس المرضية والسابع مقام تجليات الاسماء والصفات ويسمي بالنفس الكاملة

3058. Pet. 568.

154 Bl. 8°, 15 Z. ($21^{1}/_{2} \times 16^{1}/_{2}$; 15×9^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

نقب آيات العشقين

vollständiger im Vorwort f. 3a:

آيت العاشقين ومسالك الصادقين

Verfasser f. 1a: درويش علي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل آيت العشقين للعشقين سراجا وحاجا . . . اما بعد فقد التمس مني بعض الاخوان . . . شيئ قليلا من شراب محبة بني نوعي الانس والجن الخ

Unterweisung der Çūfis zum rechten Wandel u. zur Glückseligkeit, von Derwīš 'Alī, welcher dies Werk im J. $^{1240}/_{1824}$ zu Mekka verfasst hat.

Das Werk selbst beginnt f. 3b: فاعلموا يا زمرة العشقين . . . ان مبنى هذا الكتاب قايم علي الشريعة المصطفوية ودائم علي الطريقة المحمدية الخ

Schluss f. 153b: فقد استراح لسن القلم من حديقة خير آيت العشقين بالعجايب . . . وما قد لتهتدي لولا ان هداك الله . . . بالتوفيق والهداية بتلك السبعة علي العمل الصالح والمناقب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Am Rande oft Bemerkungen von grösserem Umfang und Angabe der im Text behandelten Fragen (roth). — Abschrift im J. $^{1241}/_{1825}$ (Autograph?) — Collationirt.

Bisweilen auch Persisches darin, Verse (z. B. f. 8a) und Prosa (z. B. f. 16b).

3059. Spr. 698.

147 Bl. 8vo, 13 Z. ($15 \times 10^1/_2$; $10^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere u. obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب لوازم الاسلام والايمان
لابي نصر هلال بن محمد بن نصر المقدسي

Anfang f. 1b: حدثنا الشيخ ابو علي اسماعيل بن موسى الزنجاني قال سمعت الشيخ ابا نصر . . . يقول الحمد لله المتوحد بدوام البقاء المتفرد بالعظمة والكبرياء . . . وما اردت بما اوردته في هذه السطور من علم احوال الصالحين ووصف مقاماتهم مباحثة بالي منهم الخ

Der Glaube in theoretischer und praktischer Hinsicht von çūfischem Standpunkt aus dargestellt von Hilāl ben mohammed ben naçr *elmuqaddesi* abū naçr. Das Werk zerfällt in 3 Theile ohne besondere Ueberschriften.

1. Theil:

f. 4a (u. 5a) باب تلخيص معنى الاسلام [والايمان]
10a باب تلخيص ما يلزم الانسان من الاعمال الظاهرة والافعال الباطنة بجميع ما يلزم الانسان في الاسلام والايمان
13b تلخيص ما يلزم اللسان [والعين الخ]
29b تلخيص ما يلزم القلب من الافعال الظاهرة والذي يلزم القلب الاتيان به من الافعال الباطنة
31b تلخيص معنى الخوف والطمع; 35b تلخيص معنى اليقين
44b تلخيص معنى العلم الذي سلك به الطريق الى الله تعالى

2. Theil: f. 47a تلخيص الصدق والاخلاص; 52a التوحيد; 52a تلخيص الافعال التي تلزم القلب; 57b تصديق الرسول صلعم فيما اورده; 59b عقد النية; 62a تخلية البدن وتحديد النفس; عند الاعمال; 62b اخذ الشيطان عدوا; 70a التوبة; 74b الورع; 79b الصبر; 81b الزهد; 88a التوكل.

3. Theil: f. 93b الرضى; 100b الشكر; 105a المحبة; 112a المراقبة; 116b المعرفة والذكر; 134a تلخيص اصلاح عدات النفس.

Schluss f. 147b: فتنقطع حسرات حينئذ لا ينفع وتدعوا بتويل والثبور حينئذ لا يسمع فشمر ولا تغفل والله تعالى الموفق لما يشاء ثم

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Abschr. Ende des J. $^{1240}/_{1796}$ von احمد بن محمد حكيم بلخي. — Nicht bei HKb.

3060. Spr. 840.

1) f. 1—77a.

89 Bl. 8vo, 11 Z. ($20 \times 13^1/_2$; $14 \times 7^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: Der obere Rand zum Theil fleckig, zum Theil etwas ausgebessert, Bl. 1 unsauber. — Papier: gelblich (auch farbig), ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a u. 77a, 4:

كتاب بيان الاسرار للطالبين

(und Ueberschrift f. 1b bloss بيان الاسرار).

Verfasser f. 1a: سراج الدين عمر الميلاني
und f. 1b: سراج الدين عمر الرَوشَنِيّ

[F. 1a am Rande: ميلان اسم قرية قريبة من تبريز وعمر الميلاني منسوب اليها].

Anfang f. 1b: الحمد لله القدير العليم القاهر الحليم الجواد الكريم الرب الرحيم منزل الذكر الحكيم . . . وبعده فاعلم ان العلم اشرف مرقد واجل مرتبة وابهى مفخرة واربح متجرة به يتوسل الى توحيد رب العالمين الخ

Dies Werk über Çūfik ist in 24 فصل eingetheilt (nach der Buchstabenzahl des Satzes لا اله الا الله محمد رسول الله, und der Stundenzahl von Tag und Nacht). Der Verfasser heisst 'Omar *elmeilānī* und *errauśanī* sirāǵ eddīn. (Nach einer Randbemerkung f. 1a liegt ein Ort ميلان in der Nähe von Tabrīz).

1. فصل f. 8a في رجوع الانسان الى وطنه الاصلي
2. فصل 11a في بيان رد الانسان الى اسفل السافلين
5. فصل 21a في بيان التوبة والتلفيق
10. فصل 36a في بيان الحجب الظلمانية والنورانية
15. فصل 49a في بيان ضيرة المعرفة في عالم التجريد
20. فصل 59a في بيان الخلوة والعزلة
23. فصل 72b في بيان اهل التصوف [وهم اثنا عشر نفرا]
24. فصل 75b في بيان الخاتمة

Schluss f. 76b: علمك دف عن العقل وديمك دف عن السؤال وصلى الله على محمد وآله اجمعين واغفر لنا ولوالدينا وللمسلمين اجمعين امين تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, vocallos. Abschrift v. J. $^{1075}/_{1664}$ von زين العابدين بن خداوند Collationirt. — Es kommen auch Persische Verse darin vor.

HKb. II 1980: Titel بيان اسرار الطالبين. Der Anfang, wie oben, angegeben. Als Verfasser genannt مولانا يوسف. In 24 فصل. Gemeint ist also gewiss das vorliegende Werk.

3061. We. 1735.

6) f. 72—99.

8vo, 21 Z. ($20^{1}/_{2} \times 15$; 16×9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. Der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 72^{b}: كتاب اسرار الاسرار من تاليفت سلطان الاولياء الابرار ذي البيكل الشريف النوراني سيدي الشيخ عبد القادر الكيلاني'

In obiger Titelüberschrift ist das Meiste, das ursprünglich darin gestanden, von neuerer Hand verändert; fast nur die letzten Worte: الشيخ عبد القادر الكيلاني sind ursprünglich. Es wird also wol im Titel gestanden haben, dass der Verf. gewesen sei الكيلاني . . . على مذهب, von der Schule, ein Anhänger der Lehren des Elkīlānī. Offenbar sollte der Schein geweckt werden, als ob dieser der Verf. sei; das ist aber schon deshalb nicht der Fall, weil der hier öfters erwähnte نجم الدين ابو بكر عبد الله بن محمد المعروف بدايه gestorben ist im J. $^{654}/_{1256}$, während Elkīlānī im J. $^{561}/_{1166}$ starb. In der Unterschrift f. 99^{a} steht der richtige Titel.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 840, 1.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, breit, vocallos. Ueberschriften roth. Viele Wörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. $^{1062}/_{1652}$.

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen, so besonders f. 82^{b} bis 84^{a}; ausserdem Inhaltsangabe in rother Schrift.

3062. We. 1254.

112 Bl. 8vo, 27—33 Z. ($21 \times 13^{1}/_{2}$; $17–18 \times 7–8^{1}/_{2}^{cm}$). Zustand: lose Lagen u. Blätter, oft wasserfleckig, f. 42—69 oben am Rücken ein grösseres Loch. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt; er heisst (nach mehreren Stellen dieses Werkes):

احمد الجبزي

Anfang: الحمد لله العظيم العالم الرحيم المنعم الكريم' اعلم ان قلم نسن البيان بواسطة الات الانسانية والعدة العقلية والقوة الانيية القدسية ينبي كنوزت الضمير ومكنونت السراير الخ

Ein çūfisches Werk des Aḥmed *elǵizī* eççūfī, welcher vielleicht derselbe mit Aḥmed *elmonāwī* ist (المناواة lag im Gebiet von الجبزة). Nach Lbg. 308, f. 212 lebt dieser im (Anfang des) 11. Jhdt. — Jedenfalls lebt der Verfasser nach Essa'rāwī † $^{973}/_{1565}$, den er z. B. f. 26^{b}. 72^{b}. 106^{b} citirt. — Er erörtert die Anschauungen und Begriffe der Çūfīs im Einzelnen in einer wortreichen Darstellung, in 2 Abtheilungen, deren erste keine Ueberschriften der Eintheilung hat. Bei der zweiten, welche f. 82^{b} beginnt: الحمد لله الذي جعل تقريب الخصوص في عموم البعد صورة . . . وبعد فالحقيق الانيية والدقيق الرحمانية . . . قد انتشرت واشتهرت وتشعبت الخ sind einige Abschnitte angegeben f. 86^{b}. 88^{a}. 93^{b}. Ein Schluss ist nicht vorhanden. Zuletzt eine grammatische Erörterung f. 108^{b}.

Bl. 109—112 gehören nicht dazu. F. 112^{b} unten steht von der Qaçīde الاستغفارة des ابو مدين der Anfang, 8 Verse. — Vielleicht haben diese Blätter vor dem besprochenen Werk gestanden u. f. 111^{a} enthielte dann eine allgemeine Inhaltsangabe.

Schrift: klein, fein, gedrängt, eng, an sich deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3063. Pet. 600.

1) f. 1—11.

59 Bl. 8vo, 15 Z. [$21 \times 15^{1}/_{2}$; $14 \times 8^{1}/_{2}$ (a. von f. 5 an: $17 \times 10^{1}/_{2}$)^{cm}]. — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الواحد الفتاح الواهب المنان . . . اما بعد قال الاستاذ . . . الشيخ وسم القادري النقشبندي الشافعي الاشعري التوجري العبدي' كنت ادرس بعض الاخوان في رسيطة شيخنا المرحوم السيد احمد القدري النقشبندي الخ

Qāsim elqādirī *ettuwaiǵirī* hat ein Werk über Çūfik verfasst unter dem Titel:

مرشاة المريدين الي طريقة العارفين

Da dasselbe aber sehr kurz sei, sagt er, habe er dazu einen Commentar geschrieben unter d. Titel (f. 2^{a}):

حياة ارواح المريدين وامتة نفس العاصين

Dieser liegt hier vor: er ist aber nicht ein Commentar im Anschluss an den Grundtext, sondern eine weitläufigere Erörterung des daselbst behandelten Gegenstandes, ohne eine äussere Eintheilung. Er beginnt mit der Begriffsbestimmung des Wortes الصوفي f. 2ª: اقول سئل حسن البصري عن الصوفي فقال اول صفّ يدخل الجنة يسمي صوفي الخ

Das Werk bricht hier ab mit den Worten f. 11ᵇ: ‘كما نقل الامام السنوسي في شرح العقايد وايضا قال السنوسي في شرح العقايد’

Der Verf. gehört einer sehr späten Zeit an.

Schrift: ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, geht aber von f. 7 an in eine grössere unschöne Hand über: vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

3064. Spr. 893.

112 Bl. 8vo, 15 Z. ($21^1/_2 \times 13$; $13^1/_2 \times 6^3/_4$cm). — Zustand: ziemlich fleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª (von anderer Hand):

كتاب مناهج العارفين
لعبد الله بن عبد الرحمن المدايني

Anfang f. 2ª: يا ربّ يا ربّه باسمك ابتدي بك اقتدي وبنور قدسك اهتدي الخ

Dies die Çūfik behandelnde, auf Qorān, Sunna und Kunden der Prophetengenossen gestützte Werk des *'Abdallāh ben 'abd errahmān elmedāïnī* zerfällt in Vorrede, 20 Kapp., Schlusswort. Der Titel des Werkes nach f. 3ᵇ: عين العلم

المقدمة f. 4ª: العلم علمان علم المخشية وهو نور الخ

1. Kap.	f. 7ª	في الورد
2. „	18ª	في الانفاق والقناعة
3. „	21ᵇ	في الصوم وكسر الشهوة
4. „	24ª	في السفر والحج والغرف
5. „	28ª	في التزوّج والتخلي
10. „	65ª	في الاذى والحلم والعفو والنصيحة
15. „	83ª	في نفي الخواطر والرياضة
20. „	105ᵇ	في التوحيد والتوكّل واليقين
الخاتمة	109ᵇ	(ورد ان تنتم تحبّون الله الخ)

Schluss f. 112ª: وقد انتهي الكتاب المتحلّي المقطع بالدعاء المنثور . . . ونعوذ بك من علم لا ينفع . . . وآخر دعوانا ان الحمد لله . . . والسلام على عباده . . . يا ارحم الراحمين’

Die letzten Blätter folgen so: f. 105. 111. 107—110. 106. 112.

Schrift: klein, geläufig, deutlich, wenig vocalisirt; in rothen Linien eingerahmt; am Rande und zwischen den Zeilen ziemlich oft Glossen (auch Persische). Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — F. 1ᵇ Inhaltsverzeichniss.

HKh. VI 13063.

3065. Lbg. 735.

110 Bl. 4to, 25 Z. (24×17; 17×11cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª u. in der Vorrede f. 3ª:

شواهد الربوبية في المناهج السلوكية

(mit dem Zusatz f. 1ª:
في علم الكلام على طريقة الحكمة في التوحيد).

Verfasser f. 1ª und im Vorwort f. 2ᵇ:

محمد صدر الدين الشيرازي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي تجلّى لقلوب العارفين باسرار المبدأ والمعاد . . . وبعد فاقول . . . انى بفضل الله وتأييده لما كثرت مراجعتى انبي علم المعانى والاسرار الخ

Çūfisches Werk des Mohammed eššīrāzī çadr eddīn, eingetheilt in 5 مشهد, welche wieder in شاهد, deren Unterabtheilungen اشراق genannt werden, zerfallen.

1. مشهد f. 3ª (in 5 شاهد): فيما يفتقر اليه في جميع العلوم من المعانى العامة
2. مشهد 43ª في وجوده تعالى وانشاء النشأة الآخرة والاولى
3. مشهد 55ª في النظر المختص بعلم المعد
4. مشهد 78ᵇ في الحشر الجسماني وما وعده الشارع واوعد عليه من القبر والبعث والجنة والنار وغير ذلك
5. مشهد 100ª في النبوات والولايات

Schluss f. 110ᵇ: وهو روح ولا يقوم لك الا بحجازا فانه مشتقّ من الالوهة وهي الرسالة’

Ob das Werk hiermit zu Ende sei, ist fraglich.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, aber ungleich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3066. Pm. 231.

10) S. 76—128.

4to, 15 Z. (Text: $14^{1}/_{2} \times 7^{2}/_{3}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

هدية الملوك فى الاخلاص والسلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 77: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الدين . . . القلوب ورفع حجب السرايير وجلا ابصار البصايير . . . وبعد فيقول . . . ابو بكر بن صالح الخالدى انى كنت من اتان الامر وعنفوان العمر مغترفا من كتب المتقدمين الخ

Çūfische Abhandlung des Abū bekr ben çāliḥ elḫālidī, wol um $^{1100}/_{1688}$ am Leben, dem 'Alī bāśā gewidmet. Zerfällt in Vorwort und 5 Abschnitte.

المقدمة S. 79 لما كانت المعانى جواهر والالفاظ اصدافها

1. فصل 91 ولقد بيّن رسول الله صعم فى الحديث المذكور ان ادب السلوك فى خدمة الملوك ثلثة

2. فصل 99 اعلم ان ارادة الله جامعة لجميع المرادات

5. فصل 114 اجمع اهل الشرايع والملل على عصمة الانبياء

Schluss: فانصرف ثم رفع راسه وقال وكان امر الله قدرا مقدورا، وليكن هذا آخر ما قصدناه . . . والحمد لله . . . الى يوم الحشر والقيامة،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3067. Lbg. 593.

69 Bl. 8vo, 25 Z. (20×14; $15 \times 10^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken (bes. f. 59—61. 69), auch etwas wasserfleckig. F. 1 u. 69 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب التعليق على وصية الادب المسمّي بكشف القناع عن وجه الفاظ شبهة السَماع

لعلى بن محمد الشهير بالمصري

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الادب سببا لحصول خيري الدنيا والآخرة . . . وبعد فان علوم السلوك كثيرة لا تحصر الخ

Gemischter Commentar zu dem „Vermächtniss der (çūfischen) Bildung“, als dem Inbegriff der ganzen Çūfik. Der Verfasser des Commentars 'Alī ben moḥammed *elmiçrī* lebt um $^{1127}/_{1715}$; er führt den Lehrer des Eśśa'rāwī, den سيدي على الخواص, häufig als Quelle an.

Beginnt f. 1b: عليكم ايها الاخوان بالادب اي الزموه فانه اشرف مكتسب وقال الامام عبد الله بن المبارك الادب اشرف اخلاق العبد . . . ومنه اي من انواع الادب انفرار بكسر الفاء من الاعوجاج فى النوبة الخ

Die Wendung mit ومن geht durch das ganze Grundwerk bis f. 55b; dann kommt die Wendung ومنه انفرار من الغفلة عن اداب التسميع . . . وعن . . . وعن bis zu Ende.

Schluss des Grundwerkes f. 63b: وعن الصلاة على النبي صعم . . . كلما ذكر فى ليل او نهار،

Der Verf. knüpft daran zwei lange Erörterungen (تنبيهات), die erste, nach ابن الجزري, über Zeit und Ort, an welchem am besten für Moḥammed zu beten sei, in 42 Sätzen; die andere, in 40, nach einem Ungenannten, über den Nutzen dieses Betens.

Schluss f. 69b: والهموم وقضاء الحاجات كما جرب ذلك مرات وكرات، وهذا آخر التعليق الخ

Das Schlussblatt fehlt, von der Unterschrift nur ein Paar Zeilen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3068. Spr. 743.

1) f. 1a—14a.

28 Bl. 8vo, 21 Z. ($19 \times 12^{2}/_{3}$; $15 \times 10^{1}/_{2}$—11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1a:

كتاب التعرف فى مذهب اهل التصوّف

Anfang f. 1a: قال بعض الواجدين سائلى بعض السالكين العارفين عن التصوّف فخبرته عن اقوام اعيان هذه الطايفة الخ

Das Werkchen ist offenbar nur ein Stück aus einem grösseren Werk über Çūfik; es ist verschieden von demjenigen, welches unter obigem Titel محمد بن اسحق البخاري الكلابذي ابو بكر † $^{380}/_{990}$ verfasst hat. Es giebt die Definitionen Verschiedener darüber, was Çūfi und Çūfik sei; zuerst von الحسن البصري, dann ابو القاسم الجنيد, ابو تراب النخشبي, رويم بن عبد الله, ذو النون المصري etc. — Schluss f. 14a: فلا تعبأ بمن يلبس ثياب الزيّ من صوفيّ وصافٍ من له قلب من الاكدار قد صفى Worauf noch ein Paar Verse des عبد العزيز الديريني † $^{694}/_{1295}$ folgen, die aber vielleicht nicht dazu gehören. — Vgl. No. 3027.

Schrift: ziemlich gross, spitz, nur ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3069. Pet. 602.

363 Bl. 8vo, 13 Z. ($15^1/_2 \times 10$; $9^1/_2 \times 5^2/_3$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken (z. B. f. 110 ff.). — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser (von ganz neuer Hand) f. 1a:

كتاب عنقاء مغرب وهو آخر كتاب الفه الشيخ محيى الدين العربي

mit der Bemerkung: ناقص الديباجة منه

Das bezeichnete Werk ist dies nicht; die Vorrede und Angabe über Zweck, Inhalt und Verfasser fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 3a, 1: والاحوال الحميده والمقامات الراسخه والمعرف اللدنيه والعلوم الالهيه والمنازل المشهوده والمعاملات القدسيه والاذكار المنجيه والخاطبات المبهجه والنفثات الروحيه والقبلات الروحيه ولما يعضيه الكشف ويشهد له الحق الصرف ضمنت هذا الكتاب مما لا بدّ من التنبيه عليه مرتبا من الباب الاول الى آخره

Dies ist, wie es scheint, das Ende des Vorwortes eines çūfischen Werkes, in welchem, wie ich glaube, die Hauptpunkte eines zu Grunde liegenden Werkes der Reihe nach, vom ersten bis zum letzten, einer Erörterung unterzogen werden. Dies geschieht so, dass sie jedesmal kurz mit der Wendung ومن ذلك eingeführt werden; so

f. 3a Mitte: فمن ذلك سرّ الامام المبين الامام المبين هو الصادق الذي لا يمين

3b ومن ذلك سر الظرف المودع في الحرف الظرف وعاء والحرف وطاء

4b ومن ذلك التنزيه والتنزيه التنزيه تحديد المنزه

5a ومن ذلك سرّ البدء اللطيف وما جاء فيه من التعريف منه ان العالم علامه

6a ومن ذلك سر كن والبسمله فيمن عللها قال الحلاج وان لم يكن من اهل الاحتجاج

6b ومن ذلك سر الروح وتشبيهه بيوح اشرقت ارض الاجسام بالنفوس

6b ومن ذلك سر الكيف والكم وما نهما من الحكم

7a سر الوالج في المارج 7b ; سرّ ظهور الاجساد

8a سر الافتتاح بالنكح 8b ; سر النور في الخفاء والظهور

9b سر النبوتين 10a ; سر الدور المستدير

11a سر الاوتاد والابدال 11b ; سر اطفاء النبراس

u. s. w.

Von f. 95 an steht in den Ueberschriften das Wort سر gewöhnlich nicht.

Die letzten Ueberschriften sind:

358b ومن ذلك منزلة الامم من الانام

359a ومن ذلك الفرق بين المسيح والمسيح

360a ومن ذلك سما من علم آدم الاسما

360b ومن ذلك علم الاسرار والانوار

361a ومن ذلك دين الانبياء واحد ما ثم امر زايد وان اختلفت الشرايع فثم امر جامع

Schluss f. 363a: فلكل علم رجال ولكل مقام مقال ولكل بيت اهل ومع كل صعب سهل وهذا القدر كاف في هذا الباب لمن سمع فطاب وعلم الحكمة وفصل الخطاب والحمد لله رب العالمين لا اله الا هو

Das Ganze ist in Reimprosa, oft auch mit kurzen Gedichtstücken untermischt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3070. Spr. 843.

1) f. 1—87.

89 Bl. 4to, 17 Z. (25×17; $18^1/_2$—$19 \times 11^1/_2$cm). — Zustand: mehrfach fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a, Z. 3: اما بعد معاشر اخوانى واهل عنايتى . . . فانى لما رايت المصنّفين على اختلاف نيّاتهم مطويّة اعمارهم مختوبة آثارهم

Ein çūfisches Werk, dessen Zweck ist, die Çūfik richtig darzustellen, gegenüber den Unrichtigkeiten der Auffassung bei manchen Schriftstellern. Ziemlich oft Verse beigebracht.

Das Werk ist in 7 فصل getheilt, deren jeder كتاب heisst, nämlich: 1. كتاب فردوس العارفين 2. كتاب مقامات المريدين ; 3. كتاب سير العارفين 4. كتاب نزهة العقلاء ; 5. كتاب البواقيت 6. كتاب صدور المجالس ; 7. كتاب الاشارات Jedes كتاب enthält 40 باب. Jedes باب beginnt mit الحمد لله الخ. Die Kapitel sind ungezählt in den Ueberschriften, aber über das Wort باب in denselben ist nachträglich eine von 1—30 fortlaufende Zahl gesetzt, die jedoch unrichtig ist. Das Ende jedes Kapitels enthält die Angabe, was das nächste Kapitel enthalten wird, und hier ist das nun folgende Kapitel stets mit Worten bezeichnet.

Diese Handschrift enthält den 1. Abschnitt, d. h. das erste Buch.

1. باب f.1b فى اثبات حقيقة المعرفة وبيان معانيها
2. باب 5b فى وجود المعرفة وبيان مدارجها
3. باب 7b فى شرف المعرفة وحسن جواهرها
4. باب 10a فى علامات اهل المعرفة
11. باب 80a فى فضل علم المعرفة على سائر العلوم
15. باب 24b فى كلام العارفين فى ذكر العجائب
20. باب 39b فى استغراق الذاكر فى بحر ذكر الذكر
25. باب 55b فى تصفية القلب عن جميع الكدورات
30. باب 71a فى حقيقة الافتقار الى الله سبحانه
37. باب 13b فى صفة من لا يرجع عن الحبيب بتبلوى

Das Werk ist verbunden, ausserdem defect. Im Anfang fehlt 1 Bl.; es folgt 1—10; Lücke von 21 Bl.; 79—84; Lücke von 4 Bl.; 21—78; Lücke von 10 Bl.; 11—20; Lücke von 1 Bl.; 85—87.

Vorhanden von diesem Theile sind:

Kap. 1—4 Anfang.
„ 10, letzte Hälfte bis 12, erste Hälfte.
Kap. 13, Schluss bis 32, erste Hälfte.
„ 36 (bloss der Anfang fehlt) bis 39, 1. Hälfte.
„ 40 (bloss der Anfang fehlt).

Schluss f. 87b (Wāfir):

شمامات يشمّ بيا مريد عنيتُ بها للعارفين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen zum Theil. Ueberschriften (meistens) roth, etwas grösser. — Abschrift im J. 686 Çafar (1287) von على بن مظفر بن الغفل الواسطي

3071. Lbg. 160.

2) f. 51b—65a.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 51a unten:

كذا فى ثواب الاعمال وفضائلها

und specieller in der Vorrede f. 51b:

كفاية المتعبّد وتحفة المتزهّد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الموفّق لصالح الاعمال . . . وبعد فان اخى ابا احمد عبد الكريم . . . سالنى ان اجمع له كتابا مختصرا الخ

Ein çūfisches Werk über die 4 verdienstlichen Werke: Gebet, Fasten, Almosen und Dikr (Bitte und Preis Gottes) in 4 Kapiteln.

Der Verfasser hat das Werk für den Abū aḥmed 'abd elkerīm — seinen Bruder (im Glauben) d. h. einen Çūfi — verfasst, vor $^{740}/_{1339}$.

Schluss f. 65a: وبارك على محمد وآل محمد كما باركت على ابراهيم وآل ابراهيم انفرد به البخارى

Nicht bei HKh.

3072. Lbg. 808.

2) f. 33—43a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33a oben zur Seite (und so auch in der Vorrede f. 33b):

كذا منزيل اللبس عن آداب واسرار القواعد الخمس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 33a: يقول عبد الله سبحانه محمد بن على الخرّوبى الطرابلسى الحمد لله الذي نور اسرار العارفين بانوار معرفته . . . وبعد فلما كانت القواعد الخمس هي اصول الدين الخ

Mohammed ben 'alī *elḫarrūbī* ettarābulusī behandelt hier die 5 Glaubens-Hauptsätze (قاعدة): Bekenntniss, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt, vom çūfischen Standpunkte aus, um die darin enthaltenen zur Veredlung des Herzens und zur Gottnähe führenden Geheimnisse und die praktische Anwendung derselben den dafür nicht recht empfänglichen Zeitgenossen zum Verständniss zu bringen.

Schluss f. 43ª: فقد حصل لك رتبة الرجال وانتظمت فى سلك اهل الجمال واني هذا تمّ ما قصدنا وبه وعدنا والله سبحانه اسئل ان يوفقنا . . . وصلى الله الخ

3073. We. 1635.

3) f. 57—62.

8ᵛᵒ. 9 (auch 5 u. 6) Z. ($16 \times 10^1{}_4$; e. $10 \times 6^1{}_2{}^{cm}$). Zustand etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 57ª:

هذا علم التصوّف

Anfang: فحدّه كما قال الغزالي رحمة الله عليه تجريد القلب لله واحتقار ما سواه الخ

Bruchstück, kurzer Inhalt der Çūfik.

Schluss f. 62ª: وفصّل آخرون باختلاف الاحوال والمختار لا ينافى التوكل الكسب'

Am Rande viele Bemerkungen; ebenso zwischen den Zeilen. Die Bemerkung auf f. 56ᵇ: نقلته من كتابه المسمي بابيها النولد scheint nicht richtig.

3074. Pm. 470.

1) f. 1—83.

135 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($21^2{}_3 \times 16^1{}_2$: 17×11^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte fleckig; auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب شجرة اليقين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العلمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فقد جاء فى الخبر ان الله تعالي خلق شجرة وهى اربعة اغصن فسمّاها شجرة اليقين الخ

Voraufgeschickt ist die Legende von Erschaffung des Baumes der Wahrheit und des Propheten-Lichtes, alsdann der übrigen Wesen und Dinge in der Welt, über der Erde und auf der Erde, endlich von Austheilung der verschiedenen Eigenschaften an die menschlichen Wesen. Dann wird zuerst kurz von Erschaffung Adams und der Engel (aber nach einer anderen Auffassung als der in der Legende vorgebrachten) gehandelt, dann ausführlich vom Engel des Todes, vom Sterben, von Prüfung im Grabe, vom Jüngsten Gericht, vom Paradiese und von der Hölle, von Auferstehung, Belohnung u. Strafe, Almosen, Armuth, Elternliebe, Wissen, Frömmigkeit, Geduld, Vorzug gewisser Monate.

Dies çūfische Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel (باب فى ذكر الخ). Zuerst: خلق الموت 4ª ; الملائكة عمّ 3ᵇ ; خلقة آدم 2ᵇ ; الصور والبعث والحشر 17ª ; ملك الموت u. s. w.; 5ª ; اقناء الاشياء 18ᵇ ; صور الفرع وزلزلة الساعة 17ᵇ ; الموقف 19ᵇ ; ابواب الجنة u. s. w.; 64ᵇ ; فضيلة العلماء 67ᵇ ; برّ الوالدين 66ª ; فضيلة القبر 68ª ; فضيلة لا اله الا الله 69ª ; فضيلة الصلوة على محمد u. s. w.; 77ᵇ باب فى ما جاء فى فضيلة شهر رجب وفيما فيه من الثواب العظيم

فى فضيلة شهر رمضان 79ᵇ ; فى فضيلة شهر شعبن 78ª .

Schluss f. 82ᵇ: واغفر لنا الذنب العظيم وادخلنا ببرحمتك جنات النعيم برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العلمين' تم الكتاب'

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Bl. 84 leer. — Abschrift von مثلا يوسف بن احمد im J. 1167 Sawwal (1754).

3075. Pm. 282.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($20^1{}_4 \times 13$: 12×7^{cm}). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: schmutzig gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des 1. Vorblattes von ganz neuer Hand: الدرة الفاخرة للغزالي, was falsch ist. Anfang wie bei Pm. 470, 1. Das Werk ist hier etwas abgekürzt; es ist fast die ganze Stelle in Pm. 470, 1, f. 33—50ª, welche der

Hauptsache nach von der Hölle handelt, hier f. 45b vor dem Kapitel باب فى ذكر الجنان ausgelassen. Das hier letzte Kapitel behandelt f. 51a: باب فى ذكر اهل الجنة (= Pm. 470, 1, f. 60b). Schluss f. 53a: ثم يصير نعيمهم وشرابهم رحيق تسنيم المسك الذيم ارزقنا منه بحرمة النبي محمد وآله اجمعين برحمتك يا ارحم الراحمين تمت Vom Schlusse des Werkes ist hier also Vieles fortgelassen.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1108 Raǵab (1697) von احمد بن حسن محمد كورنى.

F. 1b. 2a und f. 53b. 54 Persisch.

Pet. 690, 10, f. 65b, ohne Titelangabe, enthält die ersten 9 Zeilen dieses Werkes. —

Pet. 690, 11, f. 66—68 Türkisch.

3076. Pm. 15.

8) S. 79—84.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 79:

رسالة عظيمة مشتملة على اصول تشتهر عن
اهل التصوف يبنون تلاميم عليه

Verfasser fehlt.

Anfang S. 80: الحمد لله حمدا مستوجبا لاجناس كمالاته . . . وبعد فهذه جملة مشتملة على اصول تشتهر عن اهل التصوف من المتاخرين الخ

Die Grundbegriffe der späteren Çūfīs.

Sie beginnen: كنه ذات الحق لا يدرك وليس المدرك منه الا بعتبر واحديته الخ

Schluss (Motaqārīb):

فلا الحمد فى ذا ولا ذاك لي ولكن لك الحمد فى ذا وذاكا

Collationirt.

3077. Spr. 1994.

42 Bl. 4to, 25 Z. ($23^3/_4 \times 16^1/_2$: 21×14^{cm}). — Zustand: durchaus wasserfleckig; Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

فتوح الغيب لعبد القادر الكيلانى

Anfang f. 1b: قال الشيخ عبد القادر رضى الله عنه ايوب الولاية اختبرت نفسه . . . فعاهد حبيبه بملازمة الصبر فاذا نزل به بلاء . . . ذكر ذلك العهد القديم الخ

Çūfisches Werk, von dem gleichbenannten des Elkīlānī in Spr. 830, We. 1675 völlig verschieden. Der Titel oder der Verf. muss ein anderer sein. Es besteht aus einer grossen Anzahl — etwa 200 — ungezählter Sätze, in denen çufische Zustände und Stimmungen, die Liebe des Geschöpfes zu seinem Schöpfer in ihren verschiedenen Stadien, die Regungen und Anwandlungen des Herzens etc. geschildert und dann (fast) jedesmal mit einem oder einigen Gedichtstücken belegt werden. Die Sätze beginnen so wie oben oder auch bloss: وقال رضى الله عنه. Der 2. Satz beginnt f. 1b: اذا اراد الله حمية عبده Der 3. ebenda: اذا رفع منصب الولاء فى قطب فلك الارادة

Schluss mit 3 Fünfversen, deren Ende:

اقدي بسحة نعمان وخيف منى
عرب مزجت دموعي بعدهم بدمي

Schrift: klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. F. 41. 42 in grosser, etwas nachlässiger, doch ziemlich alter Schrift. — Abschrift c. $^{900}{}_{1494}$.

Auf f. 36 folgt 37b. 37a. 38 ff.

3078. Pm. 225.

3) f. 60—98.

8vo, 19 Z. ($17^1/_2 \times 13$: $15 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

مجموع الفوايد شرح قصيدة
والموجود الشرح ولم يذكر القصيدة

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الكريم الوهّاب الحليم التوّاب الذي تفتح نفوم بتوصل . . . امّا بعد فانى كنت فى ايام الشبوبية قد نظمت قصيدة طويلة الخ

Der Verfasser hat in seiner Jugend eine lange Qaçīde verfasst und darin auch die Çūfik dargestellt. Dann hatte ihn die Anwandlung erfasst, dereinst keine Spur des Daseins von sich zu hinterlassen, und in dieser Stimmung hatte er die Papierlagen — abgesehen von denen, die unter seinen Büchern versteckt und ihm nicht zur Hand waren — abgewaschen und sein Werk also (wenigstens zum grössten

Theil) vernichtet. In späteren Jahren bat ihn Jemand um das Gedicht; seine Ansicht hatte sich geändert und er holte das noch Vorhandene hervor, worin ein Stück über Çūfik stand. Da er aber keine poetische Ader habe, auch nicht aus eigenem Antriebe, sondern nur, weil es von Gott so bestimmt worden, die Verse verfasst habe, seien dieselben nicht besonders verständlich gewesen und Jemand habe ihn um einen Commentar zu denselben gebeten. Er sei auf den Wunsch eingegangen, habe aber die Verse fortgelassen und ein eigenes Werk daraus gemacht, ziemlich kurz, weil es ihm an Zeit gebreche und dem Leser hoffentlich auch.

Das Werk selbst beginnt dann f. 61ᵇ: فاعلم ان المعتبر بهم من افضل دين الاسلام المحيطين بعلم الكتاب والسنة ثم علماء تفسير وحديث وفروع وصوفية استنبطوا منها احكام ورقوا حادثة تجدد الي اصل الخ und schliesst f. 97ᵇ: وقد يحصل هذا لا بتهليل بل بغيره من قراءة وغيرها بطريق ذكر ايضا وقد يغيب فيه من دمال انسه وحلاوة ذكر دنايم فقد تنكشف له الحقايق دنيم فى لبسة خيال'

Mit diesen Worten bricht die Unreinschrift ab. Das Werk hat keine äussere Eintheilung.

Der Abschreiber hat ein Paar Verse des Verfassers und ein kleines Gebet hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3079.

Ein längerer Excurs über Çūfik in Lbg. 554, f. 43ᵇ. 44. Ueber Umfang und Inhalt des çūfischen Wissens Pm. 553, f. 41ᵇ. 42. Ueber Wesen und Aufgaben der Çūfik in Mo. 35, f. 104ᵃ. Pm. 680, f. 86ᵇ. — Definition des Wortes التصوف Pm. 158, f. 30ᵃ; 185, f. 17. We. 1681, f. 80ᵇ. — Ueber den Ausspruch des 'Abd elqādir elǵilānī † $^{567}/_{1171}$ „Mein Fuss ist auf dem Nacken jedes Frommen“ handelt We. 1758, 9. Pet. 553, f. 5ᵃ. — Stellen aus Werken des Eśśa'rānī † $^{973}/_{1565}$ kommen vor oder sind besprochen in We. 1783, f. 38ᵃ (aus تنبيه المغترين); We. 1796, f. 90ᵇ (aus طبقات فى مناقب الابرار); Pm. 159, f. 1ᵇ, 2ᵃ (aus اليواقيت والجواهر).

3080.

Einige hieher gehörende çūfische Werke sind:

1) محمد بن اسحق التعرف لمذهب التصوف von البخاري الكلاباذي ابو بكر † $^{380}/_{990}$.
2) بلوغ [الجدي] المدي من اصول الهدي von عبد القاهر بن طاهر البغدادي التميمى ابو منصور † $^{429}/_{1038}$.
3) نحو القلوب von عبد الكريم بن هوازن القشيري † $^{465}/_{1072}$.
4) مراقى الزلفى von ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$.
5) سوانح العشاق von احمد بن محمد الغزالى † $^{520}/_{1126}$.
6) الارشاد" ك von عبد السلام بن عبد الرحمن ابن برّجان † $^{536}/_{1141}$.
7) كشف الاسرار von محمد بن الفضل الشعرانى ابو الفتوح † $^{538}/_{1143}$.
8) منهاج القاصدين von ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$.
9) الانوار فى كشف الاسرار von روزبهار بن ابي النصر البقلى الحازرونى † c. $^{600}/_{1203}$.
10) سلوة الطالبين von محمد بن عمر الجوينى ابن حمويه † $^{617}/_{1220}$.
11) عداية الطالبين von نجم الدين الكبري † $^{618}/_{1221}$.
12) منير القلوب von على بن بدمش † $^{626}/_{1229}$.
13) علم الهدي واسرار الاقتداء von شهاب الدين السهروردي † $^{632}/_{1234}$.
14) مطالع القلوب وبدر طوالع الغيوب von على بن احمد بن الحسن الحرّاني ابو الحسن † $^{637}/_{1239}$.
15) بهجة الاسرار von demselben.
16) السالكين" د von حسن بن محمد بن الحسن الصغانى † c. $^{650}/_{1252}$.
17) اللطائف الروحانية والعوارف الربانية von احمد بن الحسن بن على المنقى ابن الرتيات † $^{728}/_{1328}$.

18) عبد الرزاق von مصباح الهداية ومفتاح الكفاية الكاشاني † 730/1330.

19) احمد بن محمد von المدارج والمعارج احمد السمناني † 736/1335.

20) عمر بن von مطلع انوار التحقيق والهداية علي بن عتيق القرشي † 744/1343.

21) كتاب الهدي und مفتاح دار السعادة von ابن قيم الجوزية † 751/1350.

22) محمد بن الحسن بن علي الاسنوي von حياة القلوب † 764/1363.

23) سريجا بن نوح العرفمن وروح الصدقين محمد الملطي † 788/1386.

24) الحقيقة الوصفية في طريقة الصوفية von demselben.

25) مفاتيح اسرار الصون ومصابيح انوار الكون عبد الرحمن بن محمد البسطامي um 820/1417. von

26) مفتاح اسرار السعادة von demselben.

27) محمود بن اسرائيل ابن سيوفه von مسرة القلوب † 823/1420.

28) ابن الجزري von منجد المقرئين ومرشد الطالبين † 833/1429.

29) اقتباس رفع الالتباس في بيان طريق الانس von عبد اللطيف بن عبد الرحمن المقدسي † 856/1452.

30) زين الدين الخوافي von منهج الرشاد † 859/1455.

31) الخلاصة المرضية في سلوك طريق الصوفية von محمد بن احمد بن عبد الدائم الاشموني † 881/1476.

32) احمد زروق الفاسي von تحصيل الفوائد لذوي الوصول † 899/1494.

33) نعمة الله الدخاجوائي von عداية الاخوان um 900/1495.

34) الدواني von بستان القلوب † 908/1502.

35) الحسين بن محمد von منبهات القلوب † 917/1511.

36) محمد بن علي الدمشقي von رسائل في التصوف ابن عراق † 933/1527.

37) علي بن احمد الكيزواني von كنز الدالي † 955/1548.

38) الحسين بن علي ابن الاحصني von قوت الارواح um 960/1553.

39) عبد الدفع بن von فرج المغبون وفرح المحزون محمد بن علي الدمشقي † 962/1555.

40) غاية التعرف في علمي الاصول والتصوف von محمد بن محمد سبط المرصفي um 980/1572.

41) ابو بكر بن سالم الحضرمي اليمني von معراج الارواح um 990/1582.

42) محمد بن von عمدة الرائح في الطريق الواضح احمد بن حمزة الرملي † 1004/1595.

43) احمد بن عمر الحمامي الحلوتي von تربية الارواح † 1017/1608.

44) حقيقة زيد ابن الشريعة بحركة حص سلوك الطريقة حسن بن احمد بن ابراهيم بشعيب الواسطي von † 1030/1621.

45) سرور السرائر von demselben.

46) عبد القادر بن ابي الفيض المواقف الالهية von محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630.

47) الفتوحات المدنية u. نهج السعادة von dems.

48) علي بن ابراهيم بن احمد رسالة في التصوف الخلوتي † 1044/1634.

49) لوامع انوار حلية الفقر من مطلع اسرار مسدة القصر احمد بن عبد القادر بن عمر بعش الدوعني von † 1052/1642.

50) عبد الرحمن بن ابراهيم رسائل في التصوف ابن المعلم † 1057/1647.

51) ابو الوفا بن عمر بن عبد الهدى طريق الهدى الوفائي الغرضي † 1071/1660.

52) تحفة اولي الالباب والجواهر السنية في اصول داود بن سليمان العلواني von طريقة الصوفية † 1078/1667.

53) تحفة الملوك لمن اراد تجريد السلوك احمد بن علي الحلوتي ابن سالم † 1086/1675. von

54) محمد المصري von موائد العرفان وعوائد الاحسان † 1105/1693.

55) قضية الخلاق الي الصوفية في سائر الآفاق محمد بن احمد بن سعيد المكي الشاعر عقيلة um 1140/1727.

56) احمد بن عبد von ارشد المعاني الي كنز الجواهر المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.

57) عبد الرحمن العيدروسي von مرقعة الصوفية وجيه الدين † 1192/1778.

58) النفحة القدوسية بواسطة البضعة العيدروسية von مرتضى † 1205/1791.

59) جوهر الالباب وبغية الطلاب von محمد بن محمد الشاذلي ابن انوف

60) روضة المريدين von محمد بن حسين الانبارى

61) سراج العارفين von ابو الحسن على الناسخ

62) قواعد الحقائق وضوابط الدقائق von تاج الدين بهرام بن يعقوب

63) كشف المحجوب لارباب القلوب von على بن عثمان الغزنوي

64) كشف الاسرار von ابو صدق بن الحسن الطبرى

65) لمع فى التصوف von عبد الله بن على السراج ابو نصر

66) مجمع البحرين فى علم الحقيقة والشريعة von محمد بن نصر السلجزي

67) الهدي والارشاد لاهل الخير والعناد von محمد بن احمد البيكندي

68) كوكب الدرة فى العلوم الروحانية

69) عبد الخالق بن الفوز المعتبر بكنز الغرر von ابي القاسم المصري

70) مصباح الارواح واسرار الاشباح von اوحد الدين الكرماني

71) كنز السعادة العرفانية فى رمز السيادة الروحانية

72) كنز السعادة فى شرف سعد السيادة

73) كنز القاصدين الي اسرار السعادة

74) كنز الالواح الروحانية وسر الافراح النورانية

2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çūfīs

a) im Allgemeinen.

3081. Spr. 851.

9) f. 58b—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب جوامع آداب الصوفية للشيخ ابي عبد الرحمن السلمى

Ausführlicher:

محمد بن الحسين بن موسي النيسابوري الصوفى

Anfang: الحمد لله الذي زيّن اولياءه بآداب الظواهر والبواطن . . . ثم انه وقع لي ان اجمع شيئا من آداب ارباب الاحوال والمقدمين من اولياء الله الخ

Ein in eine Menge Abschnitte (nicht فصل genannt) zerfallendes Werk, deren jeder mit ومن آدابهم (roth geschrieben) beginnt.

Mohammed ben elhosein ben mūsā *essulami* ennīsābūrī abū 'abd errahmān † 413/1022 (412) handelt hier von dem Verhalten und den Sitten der Çūfīs. Zuerst f. 59b: فمن آدابهم منعهم انفسهم عن الشهوات الخ

Nicht vollständig. Der hier vorkommende letzte unbeendete Abschnitt beginnt f. 73b, 8: ومن آدابهم ان يتّهموا انفسهم فى كلّ الاوقات ولا يقع لهم رضا عنها الخ

F. 74a enthält ausser einigen kurzen Sentenzen das Gedicht (15 Verse) des الشافعى, das beginnt: خبث نار.

HKh. I 309 (الاداب الصوفية).

3082. Pm. 686.

280 Seiten 8vo, 21 Z. ($21 \times 12^1/_4$; $14^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift S. 1:

هذه لوامع الانوار فى تآليف القاضي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: قال القاضى الامام ابو المعالى عزيز (عزيزى l.) بن عبد الملك المعروف بشيدله البغدادي رحمه

الحمد لله الذي خلق فاخترع وابتدأ فابتدع . . . ثم اصطفى منهم احبّاء واصفياء الخ

In diesem Werke beschreibt 'Azīzī ben 'abd elmelik ben mançūr elwā'iṭ elbagdādī elqāḍī śeidala (oder auch *śeid'ala*) abū 'lme'ālī † $^{493}/_{1100}$ (494), ein Schüler des الحسين بن محمد الدامغاني ابو عبد الله um $^{450}/_{1058}$, in ungezählten Abschnitten und Kapiteln, die verschiedenen Stufen der Liebe zu Gott, führt ihre Namen an und erläutert sie mit Anekdoten und sehr vielen kleinen Gedichtstellen.

S. 6 في فصول المحبّة ومعانيها
11 باب في ذكر الاخبار والآثار في احوال المحبين
17 باب في معرفة المحبة عند الاصوليين وحدودها عند المحققين
19 باب في اشتقاق المحبة عند العرب العرباء على اصول اللغويين والادباء
21 باب في اسماء المحبة وصفاتها واختلاف اصحابها وفروعها
208 باب في شروط المحبة وادلتها
215 باب في اختلاف اسباب وتباين ادبها
(Die 10 Stufen der Liebe sind: الالفة ثم المصادقة ثم المودة ثم الهوى ثم الشغف ثم العشق ثم الخلة ثم المحبة ثم الهيم ثم الوله)
277 باب الاعتذار الى ذوي الالباب

Schluss S. 279: وينظر فيه بعين المحبة والرضا ويعبّر عنه بلسان الصفا . . .
فعفوًا جميلا عن خطئي فاني اقول لما قد قال من كان شاعرا

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos; dieselbe ist viel uncorrecter als sie scheint. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن الحسيب المكيدي im J. 1222 Raǧab (1807). — HKh. V 11214 (لوامع انوار القلوب في جميع اسرار المحبوب).

3083. Spr. 126.

4) f. 31—50.

8vo, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; 19×10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Anfang f.31a: وقال القشيري . . . شيدله في كتاب له في المحبّة ثم ان اصحاب اللسن من العلماء والفضلاء ذكروا ان الله تعالى اتخذ ابراهيم عمّ خليلا ومحمدا صمّم حبيبا الخ

Der Verfasser behandelt hier den Unterschied zwischen المحبّة und الخلّة und den Begriff des Wortes المحبّة = Pm. 686, S. 27 ff.

Das Stück schliesst f. 50b: وانما هو وصف على حسب ادراك العبد وكلام بلسان الحيرة والعجز

3084. Spr. 828.

204 Bl. 8vo, 7 Z. (von f.179b an c. 14—15 Z.) ($18^1/_2 \times 14$; $11 \times 7^1/_2$ [$15 \times 8-9$]^{cm}). — Zustand: wurmstichig, fleckig, am Rande öfters ausgebessert; gegen Ende der untere Rand und auch ein Stück des Textes abgerissen und ausgebessert, so dass der Text (namentlich von f.181 an) an dem unteren Theile des Blattes verstümmelt ist. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es ist:

آداب المريدين في التصوّف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f.1a: الحمد لله ربّ العلمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين قال الشيخ الامام . . . ضياء الحقّ والشرع والدين حجّة الاسلام ابو النجيب عبد القاهر بن عبد الله السهروردي رحمه اعلم ارشدك الله ان لكلّ طالب لشيء لا بدّ له ان يعلم محبّته وحقيقته حتى يتدخل له الرغبة فيه ولا يصحّ لاحد ان يسلك طريق الصوفية حتى يعرف عقيدتهم واداميم في طعامهم وبالتهم

'Abd elqāhir ben 'abdallāh ben moḥ. ben 'abdallāh ben sa'd *essuhrawardī* (auch essuhruwardī) ḍijā eddīn (nicht śihāb eddīn, wie öfters aus Versehen steht) abū 'nneǵīb *ibn 'ammūje* elḥanefī, geb. $^{490}/_{1097}$, † $^{563}/_{1168}$, behandelt hier das Wesen und Benehmen und die Glaubensansichten der Çūfīs in vielen ungezählten Abschnitten.

Zuerst f. 2b في ذكر مذاهبهم في اصل الاعتقاد
18a في ان الفقر افضل من الغنى
21b في ان الفقر غير التصوّف بل نهايته بدايته
39a في فروع الدين
47a في ذكر اقاويلهم في التصوّف وآدابهم
u. s. w.

Dann f. 61ª فى بيان المقامات ; 63ᵇ فى بيان الاحوال
66ª فصل فى ذكر اختلاف المسالك
68ᵇ فصل فى ذكر اقاويلهم فى فضل العلم
71ª فصل فى ذكر آدابهم فى محاوراتهم
76ᵇ فصل فى ذكر الشطحيّات
(so am Rande erklärt: الشطح التوسّع فى الكلام وعدم المبالاة وكلام هذه الطايفة انما يكون فى مقام الانبساط والسكر)
79ᵇ فصل فى ذكر آدابهم فى حال البداية
u. s. w.

Zuletzt: 172ᵇ آدابهم فى السماع; 183ᵇ آدابهم فى التزويج
185ª آدابهم فى السوال; 186ᵇ آدابهم فى حال المرض
187ª آدابهم فى حال الموت; 189ª آدابهم فى وقت البلاء

Der letzte Abschnitt فى ذكر آدابهم فى الرُخَص ist wegen der Beschädigung des Textes von f. 189 an hier nicht erkennbar. (Er steht in Spr. 850, 1, f. 45ª).

Schluss f. 204ᵇ: وجعل حظّنا من ذلك جمعه وحفظه دون استعماله انه عزّ اسمه قريب مجيب والله اعلم بالصواب

Am Rande u. zwischen den Zeilen stehen oft Glossen, zwischen den Zeilen gewöhnl. Persische.

Schrift: bis f. 179 ziemlich gross, weitgezogen, weitläufig, gleichmässig, stark vocalisirt. Von f. 179ᵇ an kleiner, gewandt, deutlich, nicht gleichmässig, vocalisirt. Die Glossen noch kleiner, persischer Zug. — Bl. 1—3. 22 fehlen und sind später ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

HKh. I 318.

3085.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 850, 1, f. 1—55.

94 Bl. 8vo, 17—20 Z. (18 1/3 × 13 2/3; 13 × 9 1/2 cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel ebenso. Verf.: شهاب الدين السهروردي (nicht ganz richtig). Anfang und Schluss wie bei Spr. 828. — Ohne Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von شعبان بن اسمعيل الزرعى الصوفى الشافعى im J. 865 Raǵab (1461). — Collationirt.

Auf f. 55ᵇ—60 kurze Gedichtstücke, Gebete und ein Gedicht des عبد العزيز الديرينى † 694/1295 über die dem Çūfī nothwendige Bildung, anf. f. 57ª:

تدّب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل الذكىّ

Ferner f. 59ª über Zahl der Verse, Wörter, Buchstaben und Punkte etc. im Qorān und f. 59ᵇ—60 Einiges über Buchstabenaussprache.

2) Lbg. 160, 1, f. 1—51ª.

66 Bl. 8vo, 19 (f. 41—46 17) Z. (17 1/2 × 12 1/2; 13 × 9 3/4 cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, auch farbig, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser f. 1ᵇ von späterer Hand.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth (anfangs nicht). — Abschrift im J. 743 Ǵom. II (1342).

3) Spr. 845, 1, f. 1—33.

85 Bl. 8vo, c. 14–16 Z. (18 1/3 × 13 1/2; 15–16 × 11–12 cm). Zustand: unsauber, besonders im Anfang und am Ende, auch fleckig u. im Text schadhaft. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser, Anfang und Ende fehlt (= Spr. 850, 1, f. 25ᵇ, 10 bis f. 54ª, 6). Zu Anfang fehlen 30, am Ende 1 (2) Bl.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von (?) محمد بن احمد بن باليث um 765/1364.

4) Pm. 23, 5, S. 80—166.

8vo, 19—20 Z. (Text: 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt. Verfasser steht in der Unterschrift. Zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene beginnt: على الولاة وان كانوا ظلمة Schluss (abweichend): وعصمنا من التواحش ما ظهر منها وما بطن ووفقنا لطلب مرضيته ما خفى منها وما علن ونفعنا به وجميع المسلمين بمبرّته فى الدنيا والآخرة بمنه وكرمه وجوده وسعة رحمته

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1236 Moh. (1820) von درويش عبد القادر بن ملا صدخ افندي

Nach S. 91 fehlt 1 Blatt.

3086. Lbg. 299.

1) f. 1—132.

133 Bl. 4°. 19—32 Z. 25 : 13½ : 17½ : 10 : 8¾ (4°). Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt; er ist:

شرح آداب المريدين للسهروردي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ادبنا واحسن تاديبنا بتعليم تتبه . . . وبعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد الهروي القاري . . . ان هذا التعليق على بعض مغلقات تتاب آداب المريدين الخ

Dasselbe Werk mit dem gemischten Commentar des 'Alī ben sulṭān moḥammed elherewī *elqarī* † 1014/1606. Er behandelt nicht bloss, wie es nach der im Anfange stehenden Stelle zu vermuthen wäre, schwierige Stellen des Werkes. In dem Vorwort giebt er biographische Notizen, zum Theil nach dem Nachtrage (تتمة) des الرياحين von اليافعي † 768/1366, über den Verfasser, führt auch einige Proben seiner Gnadengaben (كرامات) an, erörtert dann den Satz, dass der nach Vollendung Strebende keinen eigenen Willen haben und sich in allen Dingen Gott ergeben und von ihm völlig abhängig zeigen müsse; Gott ziehe ihn an sich und die Folge sei, dass der so Angezogene nach dem Wege der Çūfis trachte, dazu bedürfe es aber gewisser Vorschriften. Somit geht er f. 4ᵃ zur Erklärung über: قال بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العلمين اقتداء بكتاب الله المجيد . . . وصلواته اي انواع رحماته . . . على خاتم النبيين وعلى سائر الانبياء كما هو بداية الخلق . . . ثم قال اعلم بالخطاب العام . . . ارشدك الله اي ذلك على سبيل عداد . . . ان لم تنقاد لشيء اي امر دنيوي او اخروي . . . لا بد له اي لا فراق له ولا خلاص منه الخ

Schluss f. 132ᵃ: ولا جعل حظك من ذلك جمعه اي تجرد وجمعه وحفظه اي ضبط لفظه دون استعماله ومتابعته كما يجب في حقه ليكون وسيلة حظه بالجود اي بكرمه وعنايته وسعته ورحمته اي انعامه ورعايته وحمايته ووقايته انه قريب اي بعبده مجيب اي موفق مراده وعلى ما يشاء قدير اي وبالاجابة جدير والحمد لله اولا وآخرا الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, meistens gedrängt, besonders in der 2. Hälfte, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen; die Eintheilung in Abschnitte tritt nicht recht hervor, doch ist dieselbe manchmal in rother Schrift angegeben. Der Text in breiten Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1226 Dū'lḥiġġe (1812) von محمد سعيد بن محمد سعد الله بن قاسم مصطفى المرزيفوني

Auf den 4 Vorblättern (a—d) ein recht genaues Inhaltsverzeichniss.

3087. We. 1704.

38) f. 107—112.

Format etc. und Schrift wie bei 37). — Titel f. 107ᵃ: الخايف اليايم من لومة اللائم في شرايط الخلوة

Verfasser: نجم الدين الكبري Ausführlicher:

احمد بن عمر بن محمد الكبرى الخيوقي
نجم الدين ابو الجنّاب

Anfang f. 107ᵇ: الحمد لله الذي تواضع كل شيء لعظمته . . . اما بعد فيقول رسنة اني الخايف اليايم من لومة اللايم الطالب بقلبه الهارب بقلبه الخ

Abhandlung des 'Aḥmed ben 'omar ben moḥammed *elkubarī* (auch elkubrī) *elḫaiwaqī* (elḫīwaqī u. elḫijūqī) neǵm eddīn abū 'lġennāb, geb. 540/1145, † 618/1221. Er führt aus, dass nur, wer innerlich und äusserlich rein ist, Gott nahen dürfe. Dazu sind 10 Dinge erforderlich. Zuerst طهارة البدن, dann الخلوة, دوام الصوم, دوام السكوت الا عن ذكر الله und zuletzt: المحافظة على الامر الوسط في المطعم والمشراب الخ

Schluss f. 112ᵃ: تذهب ضياء رزقهم الله بصيرة ناقدة وايانا برحمته وجوده انه هو الجواد الكريم الرءوف الرحيم،

Abschrift im J. 1077 Gom. II (1666).

Mq. 280, 6, f. 42 ff. das 30. Kapitel aus عوارف المعارف von شهاب الدين السهروردي † 632/1234, das Verhalten der Çūfis im Einzelnen erörternd (في تفاصيل اخلاق الصوفية).

3088. We. 1827.

1) f. 1—58.

104 Bl. 4°. 21 Z. (27½ × 18; 22½ × 13^{cm}). — Zustand: unsauber, in der oberen Hälfte wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 1^a von ganz später Hand u. im Vorwort f. 3^a, 17:

تحفة البررة في المسايل العشرة

Verfasser fehlt; er ist nach HKh.:

شرف بن مؤيد البغدادي مجد الدين

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2^a, Z. 1: يتكاثر على خدمه فدي الله بماء وجوهتم تراب قدمه

Ein çūfisches Werk des Seref *ben elmoejjed* ben abū 'lfath elbagdādī meǵd eddīn abu sa'īd elhanefī, um $^{650}/_{1252}$, in welchem zunächst 10 Fragen enthalten sind, welche seinem Lehrer vorgelegt hat; diese Anfrage schliesst f. 3^a mit den Worten: في اصل السمع وجنسه ومن يتاهل له ويقل منه او يكثر طلبا للثواب الآجل والثناء العاجل' Auf diese folgt dann als Antwort das oben genannte Werk. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 3^a so: الحمد لله الذي اطلع نور العبودية عن كمال العبدة بلواقح العناية . . . البشرية بلطايف البداية . . . اما بعد فقد سالني بعض خلّص اخواني في الدين . . . عشر مسائل هي في الحقيقة معظم ما يحتاج الى معرفتها الطالب الخ Der Verfasser, Tag und Nacht mit Vollendung seines Werkes زبدة العوالي وحلية الامالي beschäftigt, wollte Anfangs auf Erörterung der ihm vorgelegten Fragen nicht eingehen, entschloss sich aber am Ende doch dazu. Sein Werk zerfällt, den Fragen entsprechend, in 10 Kapitel.

1. في المسئلة الاولى وهي ما قوله في اداب f. 3^a باب المتصوفة في جملة احوالهم ومعاملاتهم'
2. (في المسئلة الثانية وهي) ان زي الصوفية 5^a باب وحليتهم من حلق الراس وتقصير الثياب ولبس الازرق من الشرايط اللازمة في الطريقة ام يمكن ان لا يتشبه بهم الشارع في هذا الفن ولا يحلّي حليتهم الخ
3. في المسئلة الثالثة وهي ما قوله في حدّ 6^b باب الشيخية وحقيقتها والدرجة التي بها يستحق الاقتداء به وما يلزمه من رعاية جانب المريد في اول حاله وآخر امره وتصفيته وتربيته والتصرف في احواله ونفسه واموالها'
4. في المسئلة الرابعة ما قوله رح في حدّ الارادة 10^b باب وحقيقتها واحتياج المريد الى المراد والشرايط المخوذة على المريد ابتداء وانتهاء وما يلزمه من حقوق الشيخ وهل يجب عليه متابعة اوامره ونواهيه وان كانت تخالف ظاهر الشرع وحسن الظن به فيما يري ويشاهد منه محظورا كان او مشروعا'
5. في المسئلة الخامسة وهي قوله ما حقيقة 19^a باب الخلوة والوحدة والعزوب عن الناس وما يلزمه من الاذكار فيهما على اختلاف الاوقات الخ
6. في المسئلة السادسة التي هي ان ما 30^a باب يختلج في صدره ويخطر بباله في مشاهداته وحالاته كيف يفرق بين الحقّ منها والباطل'
7. في المسئلة السابعة وهي قوله الخرقة التي 34^b باب يخلعه المتصوفة عن الشيوخ ويتبرّكون بها ما اصلها واسنادها وسببها وهل تراعي جهة العلق فيها ومتى يتاهل المريد لها'
8. في المسئلة الثامنة وهي قوله اذا نال 40^b باب الدرجة العليا وبلغ المقصد الاقصى فظهرت له حالات وحدثت له مشاهدات وانكشفت له حقايق وثبتت له الدقايق هل يمكن ان يري في واقعته انه عوفي عن التكليفات واريح من المشقات وهل يجوز ان يعتقد انه بعد الرياضات والمجاهدات يصير بحال يرفع عنه الخطاب وينحرف عنه العتاب'
9. في المسئلة التاسعة وهي قوله اذا راي مثل 44^a باب هذا مرة بعد اخرى ومرة بعد اخرى هل يسوغ ان يحيد عن التكليفات ويميل عن المفروضات الخ
10. في المسئلة العاشرة وهي قوله ان الاختلاف 48^b باب في ابواب السالكين والاختلاط مع الظلمة الملاعين هل يحطّ عن المرتبة والدرجة ام يجوز للواصل البالغ التبسّط والتوسع في معايشة الناس جملتهم الخ

Am Schlusse fehlt etwas. Das Vorhandene hört f. 58^b auf mit den Worten: قال الله تعالى قويل للمصلين الذين هم عن صلوتهم ساهون وقال النبي صعّم رب قيم نبس حظه من'

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — HKh. II 2561.

F. 59b enthält in grosser dicker Schrift die Namen der 7 Männer, die als die frühsten Rechtsgelehrten des Islām bekannt sind, zunächst in 2 Versen, dann mit erklärenden Bemerkungen.

3089. We. 1645.

112 Bl. 8°; 16—18 Z. (18 × 12½; 11½ × 8½ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

د" التنوير في اسقاط التدبير

so auch in der Vorrede f. 2b. — Verfasser f. 1a:

تج الدين ابو الفضل أحمد بن محمد بن عبد الكريم ابن عطاء الله

Anfang f. 1b: قال الشيخ ... ابن عطاء الله السكندري: الحمد لله المنفرد بالخلق والتدبير ... اعلم يا اخي جعلك الله من اهل حبه واحفك بوجود قربه الخ

Dies Werk des Aḥmed ben moḥammed eliskenderi tāǵ eddīn *ibn ʿaṭā allāh* † 709 1309 handelt von der völligen Hingabe an Gott und von dem Hingelangen zu ihm; das Wichtigste sei, dass der Mensch sich los mache von der Selbstbestimmung seines Thuns und dem Ankämpfen gegen das Verhängte. Er stützt sich dabei auf Qorānverse, Traditionssprüche und Aussprüche Verschiedener.

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 2b: قال الله سبحانه وتعالى فلا وربك لا يؤمنون حتى يحكموك فيما شجر بينهم الخ

Der Verfasser behandelt zuerst die auf den Gegenstand (Hingabe an Gott und Verzicht auf freien Willen) bezüglichen drei Qorānstellen Sura 4, 68. 28, 68. 53, 24. Dann

12a فصل اعلم ان الذي يحملك على اسقاط التدبير مع الله والاختيار امور الاول علمك بسبق تدبير الله فيك الخ (in 10 أمر)

19a فيدة اعلم ان التدبير والاختيار وبنه عظيم وخطره جسيم

21a فيدة جليلة اعلم ان اول امر من الشجرة ثم بنى عندا ولا خلاف

u. s. w.

Zuletzt: 99b فصل نذكر فيه امثلة التدبير مع الله تعلى والمدبرين مع الله وامثلة الرزق وضمان خلق له

106b فصل يذكر فيه مندجة الحق تعبده على السنة عوائق الحقيق في شن التدبير والرزق

Die einzelnen Sätze fangen mit ايها العبد an.

111a اردف ان تختم هذا الكتاب بدعاء مناسب لهذا الكتاب موضوع له

Die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم.

Schluss f. 112b: متبعين ترسولك وارقين عنه واخذين مده وحققين به وديمين بتنبية عنه واختم لنا منك خير يا رب العلمين

Schrift: ziemlich gross, vocallos, deutlich. Ueberschriften zum Theil roth. Abschrift vom J. 993 Rab. I (1585). — HKh. II 7 3.

3090.

1) Spr. 1169, 1, f. 2—34a.

56 Bl. 4°; 21 Z. 27 × 18½; 20 × 13½ cm. — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a oben von späterer Hand:

التنوير لابن عطاء الله الاسكندراني

es muss vielmehr heissen: تحقيق من د" التنوير الخ

Auszüge aus demselben Werk. Das erste Stück beginnt f. 2a: نظرتم التي لا تكون في الارض (= We. 1645, f. 56a, 14).

F. 18a القسم الثاني من اقسام الادخار = We. f. 83b, 10.

F. 27a فصل نذكر فيه امثلة التدبير = We. f. 99b.

F. 31a فصل نذكر فيه مندجة الحق = We. f. 106b.

Der Schluss f. 34a wie bei We. f. 112b angegeben.

Schrift: Anfangs schön, allmälig flüchtig und zusammengezogen, übrigens gross und stattlich, vocallos. — Abschrift c. 1000 [illegible].

F. 1 enthält die Aufschriften, welche sich auf den Rändern befinden, die um das Dach der Schule, die الشيخونية heisst, in Elqāhira herumlaufen. Es sind deren sechs, mit erbaulichem Inhalt. Zuerst: بسم الله الرحمن الرحيم تبتدي بسمة الذي تتلذ به تتيمنة بذكره الخ

2) Spr. 851, 12, f. 83. 84. 86. 87b.

Auszüge aus demselben Werke. Sie beginnen mit dem Anfang (so wie bei We. 1645 angegeben); f. 84b = We. f. 22a. F. 86 u. 87 stehen mit dem Vorhergehenden nicht in unmittelbarem Zusammenhang. — Schrift wie bei 11.

3091. We. 1657.

6) f. 69a—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبدأت اولا في تعريف تسمية هذه الطريقة بالصوفية من ذوات الفقراء واشتقاق هذا الاسم' الخ

Ueber das Aeussere der Çūfis, deren Benehmen und Umgang und Erklärung einer Anzahl von auf sie bezüglichen Worten und Begriffen, von einem Verfasser, der um $^{750}/_{1349}$ lebt. Das Werk ist betitelt f. 69b Mitte: دليل الطالب الى نهاية المطالب und zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 69b gegeben ist.

1. باب 70b في لبس الخرقة ومعرفة من يصلح ان يلبس الخرقة شائبة ويسلك الطريق
2. باب 73a في آداب السفر
3. باب 74a في ادب القعود والقيام ومعرفتهم
4. باب (74b, 3 fr.) في ادب الدخول الى الزوية وكيفيته
5. باب 75b في ادب اكل الطعام ومعرفته
6. باب 76b في ادب المشى الى الدعوة ومعرفته
7. باب 77b في آداب السماع ومعرفة اهله
8. باب 78b في وصايا مشيخ هذه الطريقة
9. باب 79b في كيفية الحبة مع القوم
10. باب 80b (in 10 فصل): في كلمات وقعت في حقيقة الفقر والوجد والحبة والمعرفة والرضى والصبر والصمت والفتوة والمروة والسخا والتواضع وحسن الخلق

In diesem Kapitel hört das Werk hier auf mit den Worten f. 84b: قيل له وكيف ذلك يناجى الله في الدنيا ويجوز في الآخرة وقال بعضهم'

Das 4. Kapitel scheint f. 74b unten anzufangen, obgleich eine Ueberschrift nicht vorhanden ist; denn zwischen f. 74 u. 75 ist keine Lücke.

Die Blätter sind oft unten am Rücken beschädigt, sei es abgescheuert, sei es abgerissen und dann mit Papier ausgebessert. — Nicht bei HKh.

3092. We. 1795.

2) f. 21—31.

8vo, 11 Z. (17 × 13; $11^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 21a (auch 21b):

ديوان العلامة القشيري

Ueber den gefälschten Titel s. unten.

Anfang f. 21b (Wāfir):

الا ان الحامد بالتوالي الى الله الكريم له التعالي

Dies Gedicht, eine Lāmijjet von 211 Versen, zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل. Es schildert in dem ersten, wie ein Çūfī nicht sein soll, in den übrigen aber, wie er sein und was er thun und lassen solle.

21b	فصل في ذكر احوال الصوفية القبيحة
22a	فصل في ذكر احوال الصوفية الحسنة
22b	فصل في احوالهم ايضا
23b	فصل في بيان محافظتهم الشريعة
24a	فصل في بيان صفة الشيخ

u. s. w.

26a	فصل في بيان حرمة السجود لغير الله تعالى
29b	فصل في بيان حرمة الدف والرقص وغيرهم
31a	فصل في بيان الزاميم

Schluss f. 31b:

وشِعْرِي مثل شَعْرِى او شِعْرَى علو الشان او سحر حلال
فدامغتى بنظم قد اتتكم وقد شرحت بدامغة الجلال
فحمدا ثم حمدا ثم حمدا على عدد الرمل لذي الكمال

Der Titel dieses Gedichts ist nach dem vorletzten Verse الدامغة; der weitere Zusatz drückt aus, dass dasselbe in dem Werke دامغة الجلال weitläufiger behandelt sei; jenes ist also eine Versificirung von diesem. Dieses ist, wie aus den Glossen in Lbg. 923, f. 24b und f. 25b hervorgeht, ein Werk des حسام الدين الحسين بن على بن حجاج السغناقى † $^{710}/_{1310}$, wofür auch der Vers in We. 1795, 2, f. 31a zu sprechen scheint: وسِغْناق يفاخرهم فخرا فيفخرهم بذا الكرم المعالي Nach Anderen aber (HKh. III 4838) soll حسام الدين حسن بن شرف التبريزي † c. $^{772}/_{1370}$ (nach Lbg. 923, f. 2b) oder c. $^{793}/_{1391}$ der Verf. sein.

Der ausführlichere Titel des Grundwerkes scheint دامغة المبتدعين ونصرة المبتدين zu sein: s. No. 1390. Uebrigens sind دامغة (auf den Schädel hauend) und دامقة (an die Zähne schlagend) Synonyma und werden leicht verwechselt: so bei Lbg. 923 in der Unterschrift und f. 2ᵇ in der Notiz aus HKh.

Jedenfalls ist also die Angabe f. 21, dass hier der Dīwān des القشيري vorliege, völlig falsch; sie ist in der That nicht ächt, sondern rührt — an beiden Stellen — von der Hand des schon oft bezeichneten Fälschers her. — Alle Verse sind in demselben Versmaasse und reimen theils auf ـَاني, theils auf ـُولي.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt, besonders zu Anfang. Ueberschriften roth, in grösserer Schrift. Abschr. v. علي بن حسين السنوبي in J. 783 Gom. II (1381).

3093. Lbg. 923.

26 Bl. 8°, c. 19 Z. ($20^1/_4 \times 14$: $14 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: wasserfleckig am oberen Rande, weniger am unteren. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel f. 1ᵃ von ganz neuer Hand: قصيدة الدامغة للسغناقي; in der Unterschrift: دامقة المبتدعين ونصرة المبتدين. Beides ist nicht richtig, vielmehr: شرح الدامغة. Anfang und Schluss wie bei We. 1795, 2. Das Gedicht ist hier mit einem Commentar versehen; ausserdem haben die Verse gewöhnlich Zwischenglossen, und zwar fast immer arabische.

Schrift: türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Die Grundverse grösser, vocalisirt. — Abschrift von عبد الله بن علي im J. 1006 Çafar (1597).

F. 1ᵇ ein längeres Türkisches Stück; f. 26ᵃ ein Gedicht (in neueren Formen) von خضربك.

3094. We. 1728.

5) f. 81ᵇ—117ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 80ᵃ von späterer Hand:

د" الآداب (unten auf der Seite ist hinzugefügt: في التصوف)
لابى بكر بن على بن محمد بن الموصلى الشيبانى

(für بن محمد بن ist zu lesen: بن عبد الله بن محمد, ebenso auch in dem Namen zu Anfang).

Anfang: الحمد لله على نعمة الاسلام وغو حسبي ودفى, قال الشيخ ... ابو بكر ... الشيباني ... الحمد لله رب العلمين وصلى الله ... وبعد فهذا كتاب التقيته من كلام اهل التصوف ينتفع به المريد المبتدي

Çūfische Lebensansichten, von Abū bekr ben āli ben 'abd allāh *eśśeibānī* elmauçilī eççūfī eśśāfi'ī † $^{797}/_{1394}$ zusammengestellt in einer Menge ungezählter Kapitel.

Zuerst: f. 81ᵇ باب الادب; 84ᵇ باب حكم الصوفي; 85ᵃ باب التصوف; باب ان يكون الفقير زينته الخ u. s. w. Zuletzt: f. 105ᵇ باب مدارم الاخلاق; 106ᵃ باب من سأل وعنده قوت يومه; 107ᵃ باب ما التصوف الا بذل الروح; 108ᵃ باب النوبة.

Schluss f. 112ᵃ: وشرح الضعت طعة توبة عجيب خير الذنوب ذنب اعقبه توبة وندم التذيب الذي يتوب من غفلاته خير من المطيع الذي يدل بطاعته, تم كتاب الآداب بحمد الملك الوهاب

Aus dieser Unterschrift ist also die Richtigkeit des obigen Titels ersichtlich.

Abschrift von الحسن بن فضي الدرعت الشافعي im J. 813 Dū'lḥiġġe (1411), zu eigenem Gebrauch.

Es folgen einige Stücke aus Werken desselben Verfassers:
f. 113ᵃ aus مختصر معرف القلوب محمد ستر السرّ und f. 114ᵇ einige an ihn im J. $^{794}/_{1392}$ gerichtete Fragen.

3095. Pm. 225.

1) f. 1—39.

98 Bl. 8°, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: (Anfangs) nicht recht sauber; von f. 28 an im Text ein grosser Fleck und f. 39 ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. (Vor dem Namen des Verfassers ابو بكر steht noch عبد الله بن; jedoch بن ist schon ausgestrichen und عبد الله ist hier kein nomen proprium.)

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, breit, gewandt und deutlich, vocallos. Viele Stichwörter roth überstrichen.

Abschrift von احمد بن سلم الحري im J. [illegible].

3096. Spr. 854.

3) f. 44ᵇ—46ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser nach f. 46ᵇ:

زين الدين الخوافي

Anfang f. 44ᵇ: اعلم ايها الطالب ان جناب الحق سبحانه وتعالي اعلي واقدس من ان يصل اليه واحد مع التدنس بظلمات وجوده الخ

In dieser Abhandlung zeigt Zein eddīn elḫawāfī, um $^{825}/_{1422}$, dass der Fromme sich der irdischen Begierden entschlagen müsse, damit aus seinem Herzen die Dunkelheit schwinde und er sich zum Erkennen Gottes läutere. Er verweilt etwas länger bei Besprechung des الذكر.

Schluss f. 46: وثبتنا اللهم على منهج متابعة سيد المرسلين . . . ظاهرا وباطنا وسرا والحمد لله رب العالمين، صدرت هذه الاحرف من قلم زين الملة والدين الخوافي تنبيها لبعض الصادقين الخ

Etwas vocalisirt.

3097. Pm. 553.

3) f. 16ᵇ—20ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب التجليات

und darunter:

ذكر التجليات لسيدي ابي المواهب

Derselbe heisst ausführlicher f. 20ᵃ und 36ᵇ:

محمد بن احمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفائي المدني صفي الدين ابو المواهب

Anfang: تجلي الجود، انتشر الجود في العالم فثبتت اعيان الموجودات بسره فلا زوال لها الخ

Mohammed ben ahmed ben mohammed *ettūnisī* abū 'lmewāhib çafī eddīn *ibn zagdun* (auch ibn zagrun), geb. ^{810} 1407 (820), † $^{882}/_{1477}$, beschreibt hier, wie die Haupteigenschaften des Çūfi sich äussern. Die Hauptsätze beginnen mit تجلي. Behandelt werden u. a.: الجود, العدل, السمع, السبحات الحدقة, الحيرة, الدعوي, معرفة المراتب, المقبلة und schliesslich تجلي المحبوب, wo es zuletzt heisst f. 17ᵇ: فذلك منتهي القلوب فلا ينقل ولا يحصر ما يرجع به من لطايف التحف التي تليق بذلك الجناب العالي،

Es folgt dann noch f. 17ᵇ Mitte bis 19ᵇ oben eine Art Anhang, in welchem über das dem Çūfi nöthige Wissen, unter Beibringung von allerlei Geschichten, Traditionsstellen, auch sonstigen Aussprüchen und Versen, gehandelt wird; es komme dabei auf sieben Punkte an (مدار العلم الذي يختص به اهل الله على سبع مسايل), nämlich: معرفة اسماء الله ومعرفة التجليات ومعرفة خطاب الحق عبده بلسان الشرع ومعرفة كمال الوجود ونقصه ومعرفة الانسان من جهة حقايقه ومعرفة الكشف الخيالي ومعرفة العلل والادواء،

Daran schliessen sich f. 19ᵇ verschiedene çūfische Sentenzen. Dieselben beginnen: وقال الامام المحاسبي الظالم نادم وان مدحه الناس (Ueber ihn s. No. 2812).

Darauf folgt f. 19ᵇ: حزب الانس von dem obigen ابو المواهب. Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين . . . Schluss f. 20ᵃ: وعلى ساير الملايكة اجمعين والسلام علينا وعلى عباد الله الصالحين وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Diese ganze Stelle von den Sentenzen an kehrt wörtlich so wieder f. 35ᵇ, letzte Zeile bis 36ᵇ Mitte.

3098. Pm. 159.

5) f. 29—43.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2{}^{(cm)}$). — Zustand: im Ganzen zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29ᵃ:

رسالة ببيان الاحكام في السجادة والخرقة والاعلام وما استكتبه من الاقوال والافعال مشيخ الاقوام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 29ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . يقول العبد . . . علي بن ميمون المغربي المنشأ ثم الحسني نزيل مدينة بورصة من البلاد العثمانية حين تعليقه، الحمد لله الدال على انفراد وحدانيته بوجود مخلوقاته . . . وبعد ايها السالك بنفسه الخ دم بوجه المقتدي برايه الخ

Ibn meimūn † 917 1511 erörtert in dieser Abhandlung: welche Bewandtniss es mit der Betdecke, dem Busskleide, den Abzeichen der Çūfīs habe und welch tieferer Sinn darin liege; denn das äusserliche Brauchen dieser Dinge allein mache nicht den Çūfī, wie Manche irrthümlich glauben, insbesondere Zeitgenossen des Verf. Gegen diese wendet er sich im Verlauf ausführlich.

38a فصل فى ذكر احوال متصوفى زماننا

41a فصل فان قلت فما الاصل فى المصافحة وما صفتها وما فيها وما معناها

41b فصل فى بيان الذكر

Schluss f. 43a: وهو تعالى المسئول فى التوبة والثبات على الكتاب والسنة الى الممات والصلوة والسلام على سيدنا محمد ... ما دامت الارض والسموات الحمد لله كما هو اهله اللهم لا احصى ثناء عليك انت كما اثنيت على نفسك

Schrift: gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt, Türkische Hand. — Abschrift v. J. 1123 Gom. I (1711).

F. 43b u. A. ein Stück aus الاذكار الاربعينية des فخر الدين العراقي.

3099. Lbg. 747.

264 Bl. 8vo, 15 Z. (19cm 4 × 13 : 13 × 7 1/2 cm) — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1a:

د° تنبيه المغترين

Er hat f. 4a den Zusatz:

اوائل القرن العشر على ما خلفوا فيه سلفهم الطاهر

Verfasser: عبد الوهاب الشعرانى

Anfang f. 1b: يقول مؤلفه عبد الوهاب بن احمد بن على الشعرانى عفى عنه الحمد لله رب العلمين واصلّي واسلّم على سيدنا محمد ... وبعد فهذا كتاب نفيس صغير الحجم كبير القدر جمعت فيه نبذة صالحة من فقه طريق اهل الله تعالى وما دلوا عليه من الزهد والورع والعلم والخشية والخوف وغير ذلك الخ

ʿAbd elwahhāb essaʿranī † 973 1565 will hier seinen Zeitgenossen einen Spiegel vorhalten, wie sie nach dem Vorbilde der früheren Çūfīs sein sollten. Die Hauptsätze beginnen deshalb alle mit: ومن اخلاقهم.

Der Anfang des Werkes selbst ist f. 4a so من اخلاق السلف الصالح رضى ملازمة الكتاب والسنة للزوم الظل للشاخص الخ

Schluss f. 264a: راي نفسه قد انسلخت من اخلاق الصالحين كما تنسلخ الحية من ثوبها فسئل الله من فضله ان ينفع به الاخوان ومن بعدهم ويختم لنا وبهم بالحسنى ... واشهد ان محمدا رسول الله وصلى الله ... تسليما كثيرا والحمد لله رب العلمين

Der Anfang f. 1. 2. und das Ende f. 264 richtig ergänzt, in ähnlicher Schrift.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100 1688. HKh. II 3632.

3100. Spr. 818.

24 Bl. 8vo, 24—26 Z. (20cm 1/4 × 14cm 1/2 : 15cm 1/2 × c. 10cm). Zustand: wasserfleckig, so dass einzelne Seiten ziemlich stark verwischt sind. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel.

Auszüge aus demselben Werke. Titel f. 1a ausführlich. Verfasser und Anfang wie Lbg. 747. Schluss f. 24b: على مساوي اعمالنا وفضائحنا وادخلنا الدر النبي ما سمعته من مواعظ الزبور وقد جمعت تلك فى جزء فاطلبه والحمد لله رب العلمين وليكن ذلك آخر كتب المغترين اواخر القرن العاشر

Schrift: gewandt, etwas flüchtig, zieml. gross, vocallos, öfters verwischt u. unleserlich. — Abschrift im J. 1090/1679 von محمد بن مصطفى بن محمد بن عبد الخالق الحنبلي المقدسي

3101. We. 1670.

156 Bl. 8vo, 15 Z. (20cm 1/2 × 14cm 2/3 : 13 × 8cm 1/2). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken (zu Anfang, am Rande) abgesehen. Der Rand oben f. 1—9 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter rothbrauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1a:

د° رسالة الانوار القدسية فى بيان اداب العبودية

so auch im Vorwort f. 4b. — Verfasser f. 1a:

عبد الوهاب الشعراني

Der Titel in rother, schwarzer, grüner Farbe, mit Verzierungen.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العلمين حمدا يوافى نعمه ... وبعد فلما دون يوم الاثنين المبارك سابع عشر رجب الفرد سنة احدي وثلاثين وتسعمية جاء عندي خاطر قوي بطلب معرفة الاوليا رضى الخ

In Folge einer Vision, welche 'Abd elwahhāb eššaʿrānī im J. $^{931}/_{1525}$ in القسطنطنية gehabt, hat er auf Wunsch von çūfischen Freunden dies Werk verfasst, in welchem er die Gottesverehrung und die Erfordernisse dazu behandelt. Eine grosse Anzahl von Hauptsätzen fängt in diesem Werke mit ومن شانه an. Es zerfällt in 3 Kapitel und Schlusswort.

1. باب f.7ª في آداب العبودية على الاطلاق
2. باب 19ᵇ في آداب طلب العلم النافع ان شاء الله تعالي
3. باب 52ᵇ في آداب الفقراء والمشايخ من السلف الصالحين
خاتمة 115ᵇ في بيان ما خرج من مقامات السالكين بالعبودية

Schluss f. 156ª: وقد قربنا لك طريق الادب في كل ما تحويه على يديك انتهي فافهم فهمنا الله وايك ونسال الله تعالي ان يحققنا بالعبودية انه على كل شيء قدير . . . فان الحمد الصادر من العبد ملك لله ايضا فنحمده امتثالا لامره فنقول الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, breit, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (selten grün). Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$. — HKh. I 1143.

3102. Pet. 527 u. 528.

359 (1—264 u. 265—359) Bl. 8vo, c. 23—26 (19) Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $18 \times 12\frac{1}{2}$—13^{cm}). Zustand: Pet. 527 fast lose im Deckel; im Ganzen beide ziemlich unsauber. Pet. 528 die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f.1ᵇ:

مشارق الانوار القدسية في بيان العهود المحمدية
لعبد الوهاب الشعراوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العلمين واشهد ان لا اله الا الله الملك الحق المبين . . . وبعد فهذا كتاب نفيس لم يسبقني احد الي وضع مثله ولا اظن احدا نسج على منواله ضمّنته جميع العهود التي بلغتنا عن رسول الله صلعم من فعل المامورات وترك المنهيات الخ

Dies Werk desselben Verfassers soll die weltlich Gesinnten aufmerksam machen, wie sie in Erfüllung ihrer religiösen Obliegenheiten viel zu wenig leisten, und ihnen Gelegenheit geben, an den einzelnen hier vorgeführten, von Mohammed den Gläubigen auferlegten, Verpflichtungen zu prüfen, in wie weit sie denselben genügen oder nicht, und an ihrer Selbstveredlung danach zu arbeiten. In den meisten Fällen sei es gerathen, da diese Aufgabe ihre Schwierigkeiten habe, sich der Leitung eines frommen und kundigen Šeiḫs anzuvertrauen; die Kenntniss der Rechtsgrundsätze allein genüge dazu nicht. Jede der hier aufgeführten Verpflichtungen (عهود) ist gestützt durch zuverlässige Traditionen, da der Verf., durch Erfahrungen an seinem Werke البحر المورود في المواثيق والعهود (das die ihm von seinen Lehrern auferlegten Verpflichtungen behandelt) gewitzigt, neidische Unterstellungen in Betreff seiner Gläubigkeit von vornherein abschneiden wollte. Der Verf. bedient sich in jedem Falle, den er behandelt, des Ausdrucks اُخِذَ علينا العهد العامّ, weil Mohammed bei seinen Kanzelreden alle Gläubigen bis zur Auferstehung im Auge gehabt habe. — Das Werk zerfällt in 2 Theile, Gebot u. Verbot. Jenes zuerst behandelt, weil es im Wesen des Gläubigen liege, gehorsam gegen Gott zu sein und dessen Gebote zu befolgen, während der Ungehorsam und das Thun der verbotenen Sachen eher als etwas accidentelles (عارضة) anzusehen sei.

Das Werk selbst beginnt dann, nach dieser längeren Vorrede, f.4ᵇ: القسم الاول وهو قسم المامورات
١ اخذ علينا العهد العامّ من رسول الله صلعم ونرجو من فضل ربنا الوفاء ان نخلص النيّة لله تعالي في علمنا وسائر اعمالنا ونخلص سائر اعمالنا من سائر الشوايب حتى من شهود الاخلاص ومن خطور استحقاقنا الخ
٢ اخذ علينا . . . صلعم ان نتبع السنة المحمدية 6ᵇ في جميع اقوالنا وافعالنا الخ

u. s. w. Dieser 1. Theil behandelt 253 Verpflichtungen; die letzte f.261ª: ٢٥٣ اخذ علينا . . . صلعم ان نكثر من الاستعداد لاهوال يوم القيامة بالاعمال الصالحة الخ

Schluss von Pet. 527, f. 264ª: فقال لي لم لا تصعد فقلت لا اطيق فقال لي يكون معك شيء من الدنيا فقلت ما معي شيء ففتح لقمى اليسار فاخرج من بين اصابعي نحو السفاية فقال ارمها وانت تصعد فرميتها فصعدت فالحمد لله رب العالمين

Pet. 528 enthält den 2. Theil, mit besonderem Titel f. 265a: الجزؤ الثاني من العهود في قسم المذهبي وهو آخر كتاب العهود مائة واثنين وثلاثين عهدا' Der Verfasser heisst hier: الشعراني.

F. 265b Anfang dieses Theiles (nach dem Bism.): قسم المذهبي وهي اقل من المامورات لان الاصل في الوجود التسعة الباقية الا ان يجعل الامر بشيء نهي عن ضده فيكون من ذلك الف من المامورات اذا علمت ذلك فنقول وبالله التوفيق

Dieser Theil umfasst 132 Verpflichtungen, also unter Anschluss an den voraufgehenden Theil No. 254 — 385. Die Einleitung jedes der Verbote ist wie dort.

265b ٣٥٤ اخذ علينا العهد . . . صعّم ان لا نتديّن بفعل شيء من البدع المذمومة الخ

268a ٣٥٥ اخذ . . . صعّم ان لا نتهاون بشيء من الاوامر الشرعية بل نبادر لفعلها

u. s. w.

355b ٣٨٥ اخذ . . . صعّم ان لا نبني بقدر في دركات النار مسجدا ولو قدر مفحص قطاة الخ

Schluss f. 359a: والاحاديث في ذلك كثيرة مشهورة في كتب الترغيب والترهيب وغيره من الكتب وفي هذا القدر كفاية والله تعالى اعلم ويليه ذلك آخر كتاب لوافح (مشرق l.) الانوار القدسية في بيان العهود المحمدية والله سبحانه وتعالى المسؤول بمنه وكرمه ونفعه امين'

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. Arab. Foliirung, bei der 77 und 333 beim Zählen übergangen sind. F. 105 - 144 von neuerer Hand, gross, gerade stehend, deutlich, vocallos. F. 30 ist noch neuer, klein u. deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 991 Moḥarram (1583). — HKh. V 12052.

3103. We. 1594.

92 Bl. 8vo, c. 23—26 Z. 21½ × 16 (16½ × 11½ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 83b. 88a. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Enthält etwa das erste Drittel des Werkes und umfasst ungefähr 111 Verpflichtungen (die Zahl ist nur im Anfang bei jeder Verpflichtung übergeschrieben, späterhin steht sie nur dann und wann am Rande).

Die Handschrift hört hier bei Besprechung des Satzes: اخذ علينا العهد النعم من رسول الله صعّم اذا لم يفسح لنا جهاد ان لا ننفر من الامور التي ورد انها تلحقنا الخ f. 91b auf mit den Worten: ونو دشف للمتصوفة نراوا ذلك الجزء يدق ولا يزول ومن عد استغفر الاكابر من افعالهم الحسنة وسمعته'

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

F. 91b u. 92a eine Stelle aus الزواجر (des ابن حجر الهيتمي) und f. 92b eine Stelle aus einem Werke über Tradition, in welcher das Verdienstliche des Gebetes behandelt wird.

We. 275, 2, f. 34b eine Stelle aus demselben Werke.

3104. We. 1807.

7) f. 81—109.

8vo, 23 Z. (20 × 14⅔; 15 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig, besonders auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 81a:

" في آداب الفقراء لعبد الوهاب الشعراني

Nach dem Vorwort f. 81b unten ist der Titel:

مدارج السالكين الى رسوم طريق العارفين

Anfang f. 81b: اقول وانا العبد الفقير الى الله تعالى

عبد الوهاب بن احمد بن علي بن احمد

ابن حمد بن موسي بن مولاي بن عبد الله بن علي سلطن تلمسن واحد اصحاب سيدي الشيخ ابي مدين الانصاري رض

الحمد لله رب العالمين واصلي واسلم علي سيدنا محمد . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة في بيان نبذة صالحة من آداب الفقراء الصادقين طريق الله الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verfassers vom Benehmen, Verhalten und Streben der Çūfis.

In 5 Kapiteln: 1. باب f. 81a في سند بالتلقين; 2. باب 85a في آداب الخرقة وبيان آداب الذكر; 3. باب 87b المريد مع شيخه في نفسه; 4. باب 102b في نبذة من آداب المريد مع اخوانه 5. باب 105b في صفات المريدين الصادقين مفرق على جميع احوالهم ومقاماتهم

Schluss f. 109ª: ومن لم ينتفع برويه شيخه ومحبته لم ينتفع بكلام في اوراق والله يهدي من يشاء الى صراط مستقيم وحسبنا الله . . . وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

HKh. V 11659.

Dasselbe Werk ist enthalten in Pm. 157.

47 Bl. 8vo, 21 Z ($18^{1}/_{4} \times 12^{1}/_{4}$; $12^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{3}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1113}/_{1701}$ von فتح الله بن الحاج ابي بكر ابن صافي الحلبي الشافعي القدري im Auftrage des احمد بن عبد الله البغدادي القادري

فيقول . . . محمد . . . الفاروقي الاودعي الچشتي جراغ دهلي . . . هذه مراجعين العشق . . . يترين بها الاعنق بعناية الله الرزاق، مرجن واعلم ان العشق يكون بحيث لا يعتبر معه العاشق والمعشوق الخ

Çūfische Erörterung in einzelnen ziemlich kurzen Sätzen, Perlen genannt, über das Wesen der Liebe, das Verhältniss des Liebenden zu seinem Liebesobject, seine Freude und sein Leid im Anschauen, Vereinigt- und Getrenntsein; von demselben Moḥammed elġeśtī.

Schluss: في السنة او في اليقظة على حسب صفائه قال قل دل يعمل على شدلته،

3105. Spr. 825.

f. 192ᵇ. 193.

Format etc. u. Schrift wie bei f.159ᵇ. — Titelüberschrift:

رسالة نكات الاخوان بعون الله الملك المنان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العلمين والعاقبة اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقي الچشتي . . . هذه رسالة ندت الاخوان . . . نكتة العقل ما ينجيك من الاخلاق المذمومة الي الاخلاق المحمودة، نكتة العلم الخ

Ganz kurze Aufzählung der einzelnen Punkte (نكتة), auf die es für die Çūfīs ankommt, von Moḥammed elfārūqī *elġeśtī* um $^{1000}/_{1591}$. — Nicht zu Ende; bricht hier ab f.193ᵇ unten mit: نكتة حقيقة خوف العدم نكتة فناء الغناء عدم الشعور،

3106. Spr. 825.

f. 162ᵇ—177ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei f.159ᵇ. — Titelüberschrift:

رسالة مَراجين العشّاق من احر الاشواق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب المشتاقين بانوار الذات وابدانهم بآثار الصفت . . . اما بعد

3107. Lbg. 398.

3) f. 13ᵇ—22.

8vo, 17 Z. ($19^{1}/_{2} \times 13$; 9×7^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt: nach dem Vorwort:

فتح الباب ورفع الحجاب

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمود الاسكداري

Anfang: الحمد لمن له العظمة والكبرياء والصلوة على سيد الانبياء . . . وبعد فهذه رسالة في تحقيق بعض ما خصّه الله تعالي بالانسن الخ

Maḥmūd eluskudārī † $^{1038}/_{1628}$ erörtert die den Menschen verliehenen Vorzüge und Gaben in 3 Kapiteln, in çūfischen Betrachtungen. 1. باب 13ᵇ في خلف الانسان; 2. باب 14ᵇ في النبوة; 3. باب 16ª في جمعية الانسن واحتجابه بنسر الانبي.

F. 19ᵇ—21ᵇ oben enthält eine çūfische وصية vom Verfasser.

Schluss f. 22ᵇ: غن الله ارحم بدم جميع من هذه بآثنين فتفرّق المسلمون على افضل سرور واعظم بشرة، تمت

Schrift wie bei 1), aber grösser. — HKh. IV 8847.

F. 22ª unten eine längere Notiz über die مقامات الاولياء auf dem Wege zu Gott.

3108. Pet. 572.

4) f. 31ᵇ—36ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة منتهى مطالب السالكين

Verfasser's Anfang.

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الذي اوجد النعالم من الغيب اني الشهود . . . اما بعد قال الشيخ . . . عبد الكريم بن محمد اللاهوري . . . اعلم يا اخي وفقك الله لما يحب ويرضى فلا بدّ لك من ثلاثة اشياء بتوحيد ومعرفة وعبدة الخ

'Abd elkerīm ben mohammed *ellāhōrī*, um $\frac{1060}{1650}$, behandelt die dem Frommen (Çūfī) nothwendigen drei Erfordernisse.

Schluss f. 36ᵃ: وكان قلبي بين اصبعين من اصابع الرحمن يقلبه كيف يشاء والحمد لله رب العالمين

Nach der Unterschrift ist die Abfassung der kleinen Schrift vom J. $\frac{1062}{1652}$.

3109. Pet. 572.

2) f. 25ᵇ—28ᵃ.

Format (Text: $13 \times 8^2{}_3{}^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله الذي اطلق السنة احبّائه بنواع الحكم واسلعنهم على غوامض اسراره . . . اما بعد اعلم يا اخي ان اهل الله قد انتفت عنهم صفات البشرية فلما حصل لهم الفناء الخ — Schluss f. 28ᵃ: وحصل لهم ذوق وازدادت محبتهم للحق عزّ وجلّ

Derselbe Verfasser behandelt hier, unter Anführung einiger bezüglicher Anekdoten, den Satz, dass der Mensch durch innig hingebende Liebe sich Gott nähere.

3110. We. 1704.

39) f. 113—132ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 38). — Titel u. Verf. f. 113ᵃ:

هذه الرسالة المسمّاة جوهرة العلوم ودرّة الفهوم التي املاها الوارد الربّاني . . . ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتي الامام حضرة الشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيي الدين ابن العربي الحاتمي الطائي برسم اخيه في الله . . . احمد الفندي الزيني

Anfang f. 113ᵇ: الحمد لله الذي انعس بمعرفته نفايس اوليائه . . . وبعد فهذه رسالة اخصّها وانوداد الوارد من حضرة القربة والاسعاد

Abhandlung des Ejjūb ben ahmed *el-halwati* † $\frac{1071}{1660}$, allerlei çūfische Anschauungen erörternd.

Zuerst: 113ᵇ يبين برنامج هذه الرسالة والموذجيه ومدخليه الصدق على المولى المذكور وخروجه

123ᵇ تقرير معنى حقيقة الجمع وتقريب معنى الفرق للسمع

Zuletzt: 128ᵇ وجد سفر نقلب ذاكر

129ᵇ تقريب تربة نفسية وتقريم شمة نفسية

130ᵇ خاتمة هذه الرسالة والوقوف بها على ذكر الجلالة

Schluss f. 132ᵃ: ويدور اسمه مع الحكم بين اهل الود والعرفان ونيس يقال سى غير هذا قوله واخره السلام

3111. We. 1704.

9) f. 73ᵇ—76ᵃ.

Format etc. wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: حمد لله الذي جعل اوليائه ازدن النعالم . . . وبعد فان الشيخ العارف بالله تعالى . . . سيدي الشيخ سالم الذي هو من ملاحظة السوي سالم الخ

In dieser Abhandlung behandelt derselbe Verf. die Zustände und die Aufgaben des Çūfī, unter Anknüpfung an ein Gedicht (40 Verse), dessen Anfang f. 73ᵃ (Basīṭ):

يا دهر جدّ لي بما تهواه منك ولا
تبخل علىّ فليس البخل من شيمي

Schluss f. 76ᵃ: اني حيط الحقيقة المحمدية تلقني اني مرقوما فلان وارث وهو المطلوب والسلام والحمد لله . . . على سيد المرسلين

3112. We. 1704.

23) f. 93ᵃ—93ᵇ.

Format etc. wie bei 22). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله هذه ذخيرة اهل الملامة وانيم هم الاعيان وغيرهم من الامثال وهم لما قال الشيخ الاكبر . . . قوم لا يظهر على ظواهرهم شيء الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verf., den Grundcharakter der Çūfis behandelnd. — Schluss f.93b: [illegible] بين الروح القدسية والنفس ال[illegible] وهذا آخر ما وجدته من هذه الذخيرة والحمد لله

3113. We. 1704.

62) f. 164b—166b.

Format etc. und Schrift wie bei 61). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله فاتح الغيب وكاشف الريب قدّر المقادير وتدبّر التدابير واجرى القلم بما كان وما يكون الخ

Abhdlg desselben, Schilderung des Çūfi.

Schluss: واسرعها فتحا واجحها فى الدارين والنزع [illegible] فى صحيح انوار احمدى والعرف الاحمدى والسلام

3114. We. 1704.

20) f. 90b—91a.

Format etc. wie bei 19). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذى جعل الظلمة غيب والنور شهود ... هذه ذخيرة العبادة والعبودية والعبودة وهى ثلاث مراتب فى الخدمة للواحد الحق جل وعلا الخ

Abhandlung desselben über Gottesverehrung in drei Abstufungen.

Schluss f. 91b: وكل واحد منهم ربع عشر رجل يعمل من الرسل صلوات الله عليهم والتوراة قدس الله اسرارهم والسلام والحمد لله وحده

3115. We. 1704.

21) f. 91a—92a.

Format etc. wie bei 20). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: [illegible] هو الذى انعم على [illegible] بالغرام به فصار من سفه [illegible] عن التفطن

Darauf noch 5 Verse; alsdann: هذه ذخيرة الدنف وهو المدنف وقد يطلق على مرض المحبة خصوصا الخ

Abhandlung desselben, von der Liebeskrankheit zu Gott und dessen Lobpreisung. — Schluss f.92a: هى مودة اهل الايمان ومصدقهم ومن احب غير الله عذب به فعله ذلك والسلام والحمد لله وحده

3116. We. 1704.

8) f. 72b—73a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel: s. Anfang. Verfasser ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله هذه ذخيرة الغيرة فى المحبة على المحبوب وهل هى من الاحوال القديمة بالمحب فلا تنفك منه او منزلة من منازل المحبة وهل هى غيبة او يرتقى المحب عنه اذا ارتقت محبته الخ

Abhdlg desselben, von çūfischem Standpunkt aus, über die Eifersucht in der Liebe u. ihre Grade u. die Heilung derselben. — Schluss f.73a: فهذا هو الدواء النافع والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

3117. Lbg. 889.

1) f. 1—13.

111 Bl. 8°, 25 Z. (21 - 15: 16—17 - 10[illegible]. — Zustand: wurmstichig, etwas fleckig, bisweilen (am Rande) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f.1a:

د" تحفة الابرار فى ذكر شئ من فضل محمد الاخيار
لابى الحسن على بن عبد الله المصرى

(Der Titel so auch im Vorwort.)

Anfang f.1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فهذه رسالة فى ذكر شئ من فضل الصحبة فى الله تعالى الخ

Abhandlung des 'Alī ben 'abdallāh elmiçrī, um $^{1075}/_{1664}$ am Leben, über die Vorzüge, zu den Frommen zu gehören; Vorschriften über das Verhalten im Verkehr mit denselben, und Aufzählung der für sie erforderlich. Eigenschaften. Dieselbe zerfällt in 2 Abschnitte u. Schlusswort.

1. فصل f.1b فى ذكر شئ من فضل الصحبة فى الله تعالى
2. فصل 3b فى ذكر شئ من حقوق الصحبة

Die Hauptsätze beginnen hier immer:

ومن حق الاخ على الاخ ان

الخاتمة 9b فى ذكر شئ من اداب القوم

Die Hauptsätze beginnen: ومن آدابهم

Schluss f.13a: ولا يقطعوا رجاء من ارجائهم اللهم لا تقطع رجاءنا ... واغفر زلاتنا برحمتك يا ارحم الراحمين وهذا آخر ما يسّر الله تعالى جمعه ... الحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, etwas blass, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Autograph. — Abschrift c.^{1075} $_{1664}$ (vgl. f.79b: im J.^{1100} $_{1688}$). — Collationirt.

3118. Lbg. 628.

37 Bl. 8vo, 32–47 Z. (21×15: 18½–20½×12–14¾ cm). Zustand: ziemlich gut, doch die untere Ecke in der 2. Hälfte fleckig und auch Bl. 1 u. 2 voll Flecken, auch ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1a:

رِ تسلية الاحزان وتصلية الاشجان
لمصطفى البكرى الصديقى الخلوتى
سبط آل الحسن

(Der Titel in der Vorrede f. 2b ebenso.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بسيف حبه ظهرت نوامس الحقائق . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين بن علي . . . لما شاء الله تعالى بعد انقضاء زيارتنا للحرم القدسي الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn ben ʾalī *elbekrī eççiddiqī* † 1162/1749 hat in Folge einer Pilgerreise nach Jerusalem in den Jahren 1126 Śaʾbān (1714) bis 1127/1715 diese Schrift in dem Ort قرية الملاحة angefangen und im Jahre 1128 Ġom. I (1716) vollendet. Sie behandelt die Liebe zu Gott, nach ihrem Entstehen, Zuständen, Wirkungen; in besondere Abschnitte ist sie nicht eingetheilt. Zuerst f. 2b: اعلم ايها المريد . . . ان حبّة المحبّة اذا لم تبذر في ارض صلح لا تنبت

Schluss f. 37a (mit einem langen Gedicht des Verfassers, dessen letzter Vers):

كذا الآل والاصحاب ثم وتابع هدا الدهر ما لاح الهلال وادبرا

وصلى الله على سيد الاحباب . . . النبي يوم الدين والحمد لله رب العالمين

In der Unterschrift von 10 Versen giebt der Verfasser die Zeit der Abfassung des Werkes an. Es kommen viele Verse und auch längere Gedichtstücke, hauptsächlich vom Verfasser selbst, darin vor.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, sehr gedrängt, vocallos. Sie geht in der 2. Hälfte meistens bis dicht an die Ränder und hat an einigen Stellen durch Beschneiden derselben etwas gelitten. Stichwörter roth. — Reinschrift des Originals von احمد بن مصطفى بن ابي بكر بن محمد بن عبد الله الحموي im J. 1129 Dū'lḥiġġe (1717). — Abschrift im J. 1224 Gom. II (1809) von ابراهيم رضوان الاميني.

3119. Spr. 896.

1) f. 1—30a.

78 Bl. 4to, 23 Z. (24×15½: 17½×11 cm). — Zustand: stark fleckig, unsauber, der Text an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتق وجود الموجودات بقدرته . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان . . . ان ارسم رسالة . . . اذكر فيها كيفية الدخول في باب هذا الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الفريق الخ

Abhandlung über die zum Eintritt in die Çūfik nöthigen Eigenschaften und über den Bildungsgrad der Çūfis, in ungezählten Kapiteln (und Abschnitten).

f. 2a باب في بيان ما يجب على سالكي طريق الله بل على كل عبد الله

6a باب في بيان ما ينبغي للمريد ان يسلك لمحبّ الصدق ويجب عليه في طريق القوم من اهل الله

8b باب في بيان كيفية التوبة والرجوع الى الله تعالى

10a باب في بيان كيفية الزهد

10a باب في بيان كيفية التوكل

11a باب في بيان كيفية الرضى ومقام الراضين

12b باب في بيان مقامات المحبّين والمحبوبين

Schluss f. 30a: والله ذو الفضل العظيم والحمد لله ربّ العالمين اوّلا وآخرا وظاهرا . . . ونسأل الله تعالى حسن المتابعة والموافقة والمصادقة والمسالمة والمحادثة والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب.

Schrift: ziemlich grosse, geläufige, kräftige Gelehrtenhand, deutlich, aber unschön, vocallos. — Abschr. c. 1450/1847.

3120. Spr. 1993.

1) f. 24. 1—7.

36 Bl. 8vo, 17 Z. (18½×13½; 12×9 cm). — Zustand: stark fleckig; der Text an einigen Stellen abgescheuert u. f. 6 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, steht im Vorwort f. 24a, 14:

مصباح الارواح

Verfasser fehlt; steht f. 24b, Z. 3; 2a, 6; 4b, 7:

عبد الخالق المصري

Bei HKh. ausführlicher:

عبد الخالق بن ابي القاسم المصري الصوفي

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 24ᵃ, 1: سبق فيما تقدم لي من الكتب المبرهنة في علم التحقيق الخ

Ein kleines çūfisches Werk, die menschliche Schöpfungs-Entwicklung und die Zeitphasen behandelnd, von 'Abd elhāliq ben abū 'lqāsim elmiçrī. Es zerfällt in 4 مصوا.

1. في ان النشأت الانسانية خلاصة مراتب 24ᵇ مصوا المخلوقات وآخر درجات المدونات . . .
2. في الادوار الدهرية التي تدور في مقتضاها 2ᵃ مصوا الانسان . . . (دور 4 in)
3. في اختلاف النشأت الانسانية في ايام الوجود . . . 4ᵇ مصوا

Dieser Abschnitt, in welchem 30 Monatstage einzeln in Bezug auf die in sie fallende schöpferische Thätigkeit Gottes behandelt werden, bricht hier ab beim 19. Tage, mit den Worten f. 7ᵇ: فاذا هم قيام ينظرون اشرة التي رفع الحجاب عن بصيرهم لينظروا ما هم — Das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. V 12150.

3121. WE. 124.

5) f. 169ᵇ—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 169ᵇ Mitte:

كتاب تحذير السالك من الوقوع في المهالك

Verfasser (so auch f. 170ᵃ):

ابو العباس ابو المجد شهاب الدين احمد بن شعبان الغزّي الشافعي الصوفي الانصاري

Anfang f. 170ᵃ: الحمد لله الذي مهد للطالبين طريق واضح . . . وبعد فقد ورد علي سؤال من بعض الفضلاء المتصلحين والاخوان المحبين الخ

Dies Werk ist veranlasst durch eine Frage, die sich auf das frivole Verhalten mancher Çūfis zu fremden Weibern bezieht: nämlich ob dasselbe erlaubt sei oder nicht. Auf Verlangen Einiger hat Aḥmed ben śa'bān *elgazzī* śihāb eddīn abū 'lġūd den Gegenstand etwas ausführlicher, mit allerlei Nutzanwendungen, behandelt.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 172ᵇ so: اعلم انه لا خفا على ذي علم ومعرفة ان هذه الخصال الحميدة الصحيحة الخ

Vorhanden ist davon nur eine Seite: das Uebrige fehlt.

3122. Spr. 298.

4) f. 13ᵇ.

Schrift wie bei 1), aber enger und gedrängter.

Ueberschrift: فائدة قال بعض للعارفين رحمهم

Ein Reǵez-Gedicht in 63 Versen, anfangend: القول في ذم ثياب القوم وانها غاية في اللوم

Betrifft die Kleidung der Çūfis. — Schluss: وهذه خاتمة النثيب والحمد للمجيب الوهاب

Spr. 809, f. 56. 57 dasselbe (in 67 Versen).

3123. Mo. 80.

1) f. 1—110.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10; $10^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: am Rande und auch am Rücken meistens wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: farbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 110ᵃ zur Seite:

محبت نامه

dessen Richtigkeit auch aus der Aufschrift f. 115ᵃ hervorgeht.

Anfang: هو در تفسيم وجه آدم وحوّاء خوان بشناس اي خواننده خطوط وجه نريم آدم عمّ ده حضرت رسالت فرموده است، خلق الله تعالي آدم على صورته وعلى صورة الرحمن، از تفسيم خط وجه حوا ده يك سطر موي سر او ست . . . همت الرحم فاخذت حقوي الخ

Ein çūfisches Werk, die Liebe Gottes zur Creatur und die des Menschen zu Gott predigend. Ein Arabischer Text mit Persischen Betrachtungen, ist eher ein Persisches Werk.

Schluss: پس منزل آخر همه از علما وزاهدان وحكما وشهدا بعالم عشق النبي ميكشد ده اذا قتلته از دنيته، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, vocallos. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1001/1593 von درويش علي. — Auf f. 10 u. 29 folgt noch 10ᴬ u. 29ᴬ, die beim Foliiren übergangen waren.

F. 113ᵇ ein Gebet استعاذة. F. 114. 115ᵃ leer.

3124. Mo. 80.

2) f. 115b—143b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift (nach dem Bismillāh):

شرح محبت نامه الهي

Anfang: خلق الله تعالي آدم على صورته وعلى صورت الرحمن، يعنى حق تعالي آدمي لندو صورتى اوزرينه خلق ايتدي ودخى رحمن صورتى اوزرينه خلق ايتدي ديمكدر، الخ

Derselbe Arabische Text, satzweise mit Türkischer Uebersetzung.

Schluss: اذا قتلته فنا دينه يعنى قجن له بركيمسه اولدورورم انك قان بهاسي بن اولورم، تمت

3125. We. 1539.

5) f. 42b—44.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Anfang: الحمد لله والصلوة على رسوله اما بعد فيقول نبذة من الكلام من الله العزيز العلام الي قلب احقر فقراء الانام حسن الكردى ... فاقول ... اعلم ان العقل هو الذي يحمى نفسه وغيره من مضرّ العقبي الخ

Ueber das richtige und innige Verhältniss des Çūfī zu Gott, von Ḥasan elkurdī.

Schluss f. 44b: فالجهل فى هذا المثال امور اعتبارية متصدّة على شيء واحد وهو فى حدّه والله اعلم بالصواب،

Auf f. 45—47a theils kürzere Gebete, theils einige talismanische Quadrate, u. dgl. F. 47b bis 51 leer.

3126. We. 237.

6) f. 22—33b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

من كتاب بغية الطالبين وكنز الراغبين،

Anfang: اعلم يا اخى انّ التوحيد بيت لا دخول اليه الّا من الابواب، الخ

Aus einer Schrift über die Liebe und Vereinigung mit Gott und die Mittel dazu. In Prosa, mit kürzeren Gedichten untermischt. Dabei ein Stück, dessen Sätze der Reihe nach alphabetisch anfangen; es beginnt f. 24: اعاجز مدمك تتذل مدك برخدك، بخ لنفسك بمرضتك etc. und schliesst f. 25a: يا ليتنى ممّن يلوذ بحماه

Das Ganze schliesst mit Beantwortung der einem Mönch vorgelegten Frage: Was die Menschen, trotz ihrer Kenntniss Gottes, von demselben entfremde? — Schluss f. 33b: وتب الي الله من ذنبه واقبل على ما يقربه الى ربّه،

3127. Spr. 1962.

26) f. 187—194.

8vo. 17 Z. (Text 15 × 10cm). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Stück aus einem çūfischen Werke, das in mehrere فن getheilt ist. Das Bruchstück beginnt hier, fast zu Anfang eines dieser فن, so: قلت لنعيم الحقيف ... وبعد فان هذا الفن من العلم يفتقر الي اخلية واستعداد الخ

Es zerfällt in viele (ungezählte) قاعدة. Zuerst: قاعدة فى خصوص طبيعة الصوفية وجملة امرهم، 189a Zuletzt 194b ult. قاعدة فى مظاهر الشهود والمعرفة Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, kräftig, etwas steif, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift: c. 1100 1688.

3128.

Hieher gehören auch Schriften von:

1) عبد الملك بن محمد بن ابراهيم النخرلوسى الواعظ † 406 1015، u. d. T. شعر الصالحين.

2) عبد الرحمن بن نجم الدين الحنبلى نصح الدين † 634 1236، u. d. T. استسعد بمن نفى من صالحي العبد.

3) على بن عبد الله النميري الششتري † 668 1269، u. d. T. د" المفاتيح الوجودية فى اسرار الصوفية

4) عبد الله بن اسعد اليافعى † 768 1366، u. d. T. نشر الرحمن فى فضل المخلصين فى الله من الاخوان und auch: نشر المحاسن الغالية فى فضل المشايخ اولى المقامات العالية

5) محمد بن عمر النعمري شمس الدين † 849 1445، u. d. T. الانتصار لطريق الاخيار.

6) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى رضى الدين † 971 1563، u. d. T. نجوم المريد ورجوم المريد

7) عبد القاهر الڤابيي um $^{980}/_{1572}$, u. d. T. مباهج الاخلاق السنية فى مناهج الاخلاق السنية

8) ابراهيم بن تيمورخان بن حمزة البسنوي † $^{1026}/_{1617}$, u. d. T. تحرفة القلوب فى الشوق لعلام الغيوب

b) Einzelne Auffassungen und Vorstellungen der Çūfīs.

3129. We. 1721.

6) f. 90b—96a.

Format (Text: $14^1{}_2 \times 8^{cm}$) etc. u. Schrift (zu 17 Zeilen) wie bei 1); aber nur unten wasserfleckig u. oben am Rande. — Titel u. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وسلامه على عباده . . . قال الشيخ ابو الحسن النوري رحه مقامات القلوب اربعة وذلك ان الله تعالى سمي القلب باسماء اربعة سماه صدرا وقلبا وفؤادا ولبّا الخ

Çūfische Abhandlung über die vierfache Stellung des Herzens zu Gott u. zur Religion.

Zuerst f. 92a القلوب ثلثة الاول قلوب العصاة الخ

92b صفة قلوب العرفين

Zuletzt 94b بحور قلب العارف لا تصل العارف الي عظمة ربّه تعالي ما لم يجاوز ثلثة احر بحر الربوبية وبحر المهيمنة وبحر اللاهوتية

Schluss f. 96a: ومطر العداوة فى قلوب الظالمين وريح الحجاب فى قلوب العاصين والله اعلم بالصواب الخ

Diese Abhandlung könnte betitelt sein: رسالة فى مقامات القلوب; vielleicht ist der im Anfang genannte ابو الحسن النوري, ausführlicher: ابوالحسن احمد بن محمد النورى الخراساني الصوفى † $^{295}/_{908}$ der Verfasser.

F. 96b enthält u. A. eine Charakteristik des Çūfi.

3130. Spr. 769.

12) f. 91—94b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن على الحكيم الترمذى رحه فى صفة القلوب الفؤاد هو مدينة من مدائن النور وللنور سبع مدائن اولها الفؤاد ثم الصمير ثم الغلاف ثم القلب ثم الشغاف ثم الحبّة ثم اللُباب الخ

Mohammed ben 'alī ben elhosein *ettirmedī* elhakīm † $^{320}/_{932}$ handelt hier über die Eigenschaften des Herzens, der Brust u. der Seele.

Schluss f. 94b: ثم الله وهو ادناهم والذي ذ درنا السابق والفصل والآخر ما دون المقتصد وهو ظالم تمّت

3131. Spr. 851.

6) f. 28b—36.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 28b am Rande:

كتاب عيوب النفس ومداواتها

تصنيف الشيخ ابي عبد الرحمن محمد بن الحسين بن محمد بن موسي السلمى

Anfang: الحمد لله اولا وآخرا وصلي الله على محمد باطنا وظاهرا . . . الحمد لله الذي عرّف اهل صفوته عيوب انفسهم . . . اما بعد فقد سالني بعض المشايخ . . . ان اجمع له فصولا من عيوب النفس الخ

Mohammed ben elhosein ben moh. ben mūsā *essulamī* ennīsābūrī † ^{413} 1022 handelt hier von den Fehlern der Seele und wie dieselben zu heilen, in einer Menge Abschnitte, die anfangen ومن عيوبها (und dann jedesmal ومداواتها).

Schluss f. 36b: ويسقط عنها بذلك عيبا من عيوبها والله يوفقنا لمتابعة الرشد . . . فانه القادر عليه والواهب له برحمته وفضله وصلي الله الخ

HKh. IV 8448 ganz kurz.

3132. Spr. 814.

4) f. 54a—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 54a:

كتاب كيمياء السعادة لابى حامد الغزالي

Anfang f. 54b: الحمد لله الذي اصعد قوالب الاصفياء بالمجاهدة . . . عنوان معرفة النفس اعلم ان الكيمياء لا تكون فى خزاين العوام الخ

f. 58a: فصل فى معرفة القلب وعسكره

Abū ḥāmid elgazzālī † $^{505}/_{1111}$ führt hier aus, dass die Erkenntniss der Seele und des Herzens und der Leidenschaften, wie Zorn und Begierde, oder auch der Regungen wie Erinnerung, Nachdenken, Hochmuth etc. nothwendig sei; das vollkommene Glück beruhe auf dreierlei: قوة الغضب وقوة الشهوة وقوّة العلم, und zwar zu gleichen Theilen, damit nicht die Kraft des Wissens überwiege oder zu kurz komme: dann aber entstehe Geduld, Tapferkeit, Weisheit, ferner Keuschheit und Genügsamkeit.

Schluss f. 63^b: لانهم يصيرون الى التراب ويبقى هو فى العذاب نعوذ بالله من ذلك ونستجير به ... ولا حول ولا قوّة الا بالله الخ

HKh. V 10998. Hier ist bloss von dem Persischen Werke die Rede, wovon dies höchstens ein Auszug sein kann, der sich dann bloss auf das 1. عنوان bezöge. Von Arabischer Bearbeitung ist da nicht die Rede.

3133. Lbg. 127.

23 Bl. 8vo, 22 Z. ($21^1{}_2 \times 11^1{}_2$: $15^1{}_2 \times 7^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.—Titel fehlt; er ist nach f.23^a,Z.10:

د" صوم القلب

Verfasser f. 1^a von später Hand:

ابو ياسر عمار بن محمد البدليسى

Anfang f. 1^b (gleichfalls von später Hand): قال للشيخ ... البدليسى، الحمد لله وحده وصلى الله ... وسلم، فصل فى صوم القلب وافطاره، اعلم وفقك الله لطاعته ... ان علامة من استعمله الله تعالى فى العبودية بشرايط آداب اعمال القلب حصول حسن التفقد الخ

Das Werk des 'Ammār ben moḥammed ben 'ammār ben maṭar eśśeibānī elandalusī *elbadlīsī* abū jāsir, um $^{590}/_{1194}$ am Leben, behandelt die Reinigung des Herzens in einer Anzahl von ungezählten Abschnitten ohne besondere Ueberschriften. — Schluss f. 23^a: والله يختص برحمته من يشاء ويبيين آياته للناس لعلهم يتقون، والحمد لله ... وصلى الله الخ

Schrift: blass, ziemlich gross, gedrängt, gut, etwas vocalisirt. Bl. 1 u. 10 in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift vom J. 603 Dū'lqa'da (1207). — Collationirt.

Nach einem darüber von ابو النجيب محمود ابن عمر بن ابي علي الارباى الوجيهى اليافقى im J. 604 Çafar (1207) ausgestellten Lehrbriefe hat er es bei dem Verf. im J. $^{590}/_{1194}$ gelesen.

3134. Lbg. 179.

296 Bl. 8vo, 22 Z. ($20 \times 15^1{}_2$; $14^1{}_2 \times 10^1{}_4{}^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a: الارشد د" ; f. 7^a: الارشد الى النجاة und f. 6^b unten: الارشاد الى طريق النجاة. Verf. f. 1^a:

عبد الله بن زيد العنسى عفيف الدين

Anfang f. 1^b: اللهم انى معترف لك بالربوبية ولمن سواك بالعبودية ... اما بعد ايها الطالب للنجاة المخلف الخ

Diese Anleitung zur Seligkeit, von 'Abdallāh ben zeid ben aḥmed *el'ansī* ḥusām eddīn (und 'afīf eddīn) im J. 632 Rab. II (1235) vollendet, ist hauptsächlich gegen die Bāṭiniten (f. 82^b ff.) gerichtet und zerfällt in 3 Haupttheile.

1. قسم f. 8^a تهذيب النفس بترك المناهي (mit Unterabtheilungen der verschiedenen Arten des Ungehorsams, der Nachtheile, welche gewisse Körpertheile und Gliedmaassen, wie Auge, Ohr, Zunge, mit sich bringen u. s. w.)
2. قسم 44^b تهذيب النفس بحسن الخلق مع المخلوق [oder deutlicher f. 8^a: بالطاعة لله فى المعاشرة مع خلقه] (Ueber die zum Verkehr mit Menschen erforderlichen Eigenschaften und über die Weise des Verkehres [f. 61^b ff.] u. s. w.)
3. قسم 80^a تهذيب النفس بالخضوع لله فى اوامره وجميع الطاعات (Ueber den Gehorsam gegen Gottes Befehle auf Grund der Kenntniss der göttlichen Eigenschaften. Dieser Abschnitt zerfällt in 5 تكليف oder اصل, mit verschiedenen Unterabtheilungen.)

Den Schluss bildet ein Abschnitt f. 289^b: فى ذكر اهل البيت

Schluss f. 295ª: فقد ذكرت الى وجدته ونم اطلب الرواية فيه وليس ذلك الا في مواضع ندرة يجدها القاري بذلك

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschr. im J. 1060 Ǵom. I (1650) von علي بن محمد بن علي سنبل.

3135. Pm. 23.

6) S. 167—188.

8vo, 21 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة الانوار. Verf. fehlt: s. Anfg.

Anfang: الحمد لله رب [العالمين] الذي نور قلوب العارفين بنور معرفته . . . اما بعد ايها اخواني الطلاب من اجل القلوب والالباب . . . فقال . . . يونس بن محمد بن محمد الشكيمي البعلبكي . . . وصيتي اني من وقع نظره على هذه الرسالة الخ

Çūfische Abhandlung des Jūnus ben mohammed ben moh. *essakīmī* elba'labakkī, im Anlass eines Besuchs bei احمد بن علي الغساني الحريري † $^{1048}/_{1638}$ im J. $^{1016}/_{1607}$ verfasst, über die 7 verschiedenen Seelenzustände u. deren Erleuchtung.

Zerfällt in 7 Kapitel: 1. نفس امّارة, 2. نفس لوّامة, 3. نفس ملهمة, 4. نفس مطمئنة, 5. نفس راضية, 6. نفس مرضية, 7. نفس كاملة.

Schluss: والتحقيق والشوق والذوق والتدقيق منشأ الاخذت لوني العلم والمعرفت النبي اسئلك ان تمدّني . . . بجذبتي الملك . . . انك سميع قريب مجيب الدعوات امين والحمد لله . . . في جميع الحالات الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3136. We. 1704.

31) f. 97ᵇ—98ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 30). — Titelüberschrift: رسالة مخاطبة النفس الامرة بالسوء عند ارادة التوجه بالمحبّة الذاتية الى الله

Verfasser: ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صلّ على سيدنا . . . هذه صفة مخاطبة النفس الامرة . . . يجب عليه اولا ان يعتقد انه ليس الا عبد وهو ذاته

Abhandlung des Ejjūb ben aḥmed *elḫalwatī* † $^{1071}/_{1660}$, von den widerstreitenden Regungen der menschlichen Seele.

Schluss f. 98ª: اعتقدت انه منك فلم التفت اليه وها انا مجتهد في ذلك والسلام

Spr. 2005, f. 23ᵇ—25ᵇ.

Eine andere Abhdlg desselben, betitelt: ذخيرة المرض وما ينتجه من المعاني

Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته في الضعفاء S. daselbst.

3137. We. 1706.

13) f. 42ª—43ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. S. nachher. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله المحجب بكماله عن ادراك ذوي النقصان . . . وبعد فيقول خادم العبيد . . . عبد الغني بن اسمعيل النابلسي لكل باب دار ولكل باب دليل ودار الحضرة انت بابها وطريقها . . . هذه بداية المريد ونهاية السعيد يا جابر الطريق المستقيم الخ

Çūfische Abhandlung, die Verbindung mit Gott und namentlich die Erklärung der Ausdrücke القلب والنفس والروح — unter Beziehung auf die Auffassung des نجم الدين الرازي † $^{654}/_{1256}$ — behandelnd, von 'Abd elganī ben ismā'īl ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$.

Schluss f. 43ᵇ: هو روح نبينا محمد صلعم لقوله صلعم اول ما خلق الله روحي وفي رواية نوري وهذا آخر ما اردناه

3138. Lbg. 814.

217 Bl. 4to, 25 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; $19 \times 13—13\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B. f. 132—135; besonders am Ende wurmstichig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Auf f. 1ª beginnt das 10. Kapitel des Werkes: في علامات امراض القلب وصحته كل عضو من اعضاء البدن خلق لفعل خاص به لمانه في حصول ذلك الفعل منه ومرضه ان يتعذر عليه الفعل الخ

11. باب f.4ª في علاج مرض القلب من استيلاء النفس عليه
12. باب 18ᵇ في علاج مرض القلب بالشيطان
13. باب 23ª في مكايد الشيطان التي يكيد بها ابن آدم

Der Verfasser behandelt in diesem çūfischen Werke die Krankheiten des Herzens, deren Grund die Leidenschaften und besonders auch die List des Teufels sind und giebt die Mittel zur Heilung an.

Andere Kapitel sind hier nicht vorhanden, wenn nicht in den Lücken die Anfänge solcher, nebst den Ueberschriften, sich finden. Das 13. zerfällt in eine grosse Menge von Abschnitten, die zum Theil auch wieder Unterabtheilungen haben, z. B. in مثال, f. 114 ff., deren sich daselbst 80 finden, wovon die ersten 16, der dort befindlichen Lücke wegen, fehlen. F. 181ª ff. ist ein langer Schluss-Abschnitt des Kapitels darüber, dass die Kenntniss Gottes der Grund und die Hauptsache der Religion sei. Bei welcher Gelegenheit der Verfasser sich besonders von f. 186 an über Götzendienste, auch die der früheren Zeiten, über das Christenthum und das Nicäische Concil f. 205ᵇ ff. äussert.

Der Schluss fehlt; hier ist zuletzt von der Anbetung des goldenen Kalbes Seitens der Juden die Rede; die letzten Worte f. 217ᵇ: فقال هرون يا قوم انما فتنتم به وان ربكم الرحمن فاتبعوني واطيعوا امري

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $\frac{300}{1404}$. — Collationirt. — Vor f. 1 fehlen 20 Bl.; nach f. 9 fehlt 1, nach 39 8, nach 70 10, nach 113 4 Bl.

Der Verf. lebt nach ابن الجوزي, den er citirt. Er hat nach f. 161ᵇ, 6 ein كتاب المفتاح geschrieben.

F. 64ᵇ ff. steht eine Qaçīde, 130 Verse lang, anfangend (Kāmil):
ذهب الرجال وجل دون مجالهم زمر من الاوباش والانذال
Dieselbe steht in Pm. 82, 2, 119. cf. Spr. 794. 833.

3139. Spr. 847.

1) f. 1—12ᵇ.

17 Bl. 8vo, 21 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $13\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, der Rand öfters schadhaft und gebessert, wobei auch der Text beschädigt ist. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب شقّ الجيوب في اسرار معاني الغيوب وتجلّي المحبوب في افق سماء الغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين في كل وقت وحين حمدا . . . اما بعد فقد سألني بعض اخواني من المحبين ان اعمل له نبذة لطيفة في معرفة حقيقة القلب وسعته الخ

Çūfischer Tractat, behandelnd das Wesen des القلب (Herzens); zu dem Zwecke erörtert der Verfasser zuerst: die Erkenntniss Gottes, dann die der Seele nach ihren Theilen und Stufen, des Geistes und des Verstandes, des Wesens des Herzens und seines Geheimnisses; den Schluss macht ein Abschnitt über die Gottesnamen في معرفة اقسام الاسماء وما يتعلق بها und dass das höchste Wesen sich in jedem derselben offenbart [تنزل الذات العلية عن شانها بكل اسم منها].

Schluss f. 12ᵇ: واتمّ تتجلي لكل حضرة تجلّيا بنسب تلك الحضرة فافهم ذلك والله سبحانه وتعالى اعلم الخ

Schrift: ziemlich klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Stichwörter. — Abschrift c. $\frac{1150}{1737}$.

3140. Lbg. 554.

27) f. 328—337.

8vo, 23—24 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $15 \times 8\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Titel f. 328ª:

في جهاد النفس الامرة والرجوع الى الله تعالى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 329ª: الحمد لله الذي جعل الجهد في النفس الامّارة افضل الجهد . . . وبعد فمن النفس الامرة بالسوء عمي اعظم قنوع عن حضرة الله الخ

Handelt über das Ringen der Seele nach dem Hingelangen zu Gott und über den Kampf, den sie zu bestehen hat gegen den Satan, die weltliche Lust und die fleischlichen Begierden, um des rechten Glaubens in der Furcht Gottes theilhaft zu werden.

Schluss f. 336b: لا يخفى الرحمة عي اجل النعم والله تعالي نعمه لا تعدّ ولا تحصى نسل الله ان يرحمنا في الدنيا والآخرة' تم

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift um 1270/1854 von حسين حقى. — Am Rande oft Bemerkungen.

F. 328b, von derselben Hand geschrieben, enthält gleichsam eine Vorrede zu der folgenden Schrift dieses Bandes. Die Aneignung des Wissens ist die Grundlage der Religion; sie muss bethätigt werden durch Gehorsam gegen Gott, der dafür belohnt; derselbe besteht im Befolgen der Gebote und der Verbote, aber aus reinem Herzen, nicht aus Furcht oder aus Trachten nach Vortheil. Die den Augen unsichtbaren Sünden erkennt die Seele; darum muss sie ringen, sie zu überwinden; ihr Lohn ist das Erschauen Gottes.

3141. Pm. 15.

9) S. 85—92.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 85:

د" كشف الغمّة النفسانية في معرفة الصورة الانسانية

ebenso im Vorwort. — Verfasser S. 85:

شمس الدين محمد بن منصور بن محمد المقدسى

Anfang: اول ما افتتح به بعد حمد من بهر الابصار نور ظهوره . . . بسطُ الثناء على منقب المولي الخ

Çūfische Abhandlung des Moḥammed ben mançūr ben moḥ. *elmoqaddesī*, von der menschlichen Gestalt und dem Wesen derselben mit Hinweis auf das Ziel der Selbstveredlung. In 6 فصل, ohne besondere Ueberschriften. Zuerst: 1. فصل S. 86 ايها الاخ الكريم المفوح بلطيف التكريم 2. فصل S. 87 اعلم ارشدك الله ان الصورة الانسانية عي الدبير حجبني الله. Zuletzt: 6. فصل S. 91 اعلم ارشدك الله ان مدّة العمر لتحصيل الكمال الانساني

Schluss: هدانا الله واياك ايها الاخ اوضح سبيل العارفين بمنه وكرمه انه لطيف خبير والحمد لله الخ

3142. Lbg. 710.

2) f. 9b—19.

Format (21 Z., 14×7½cm) etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text nicht in roth. Linien. — Titel fehlt; nach d. Vorwort:

حيوة القلوب لما يزول به علل الجهل والذنوب

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا الى علم الاسلام . . . وبعد فهذه رسالة في علم الدين جمعتها من كتب المتفقهين الخ

Dies erbauliche Werk zerfällt in 7 Kapitel.

Schluss f. 19b: ان يسهّل لنا جواز الصراط ويقدّر لنا الكفارة يوم التندي'

Abschr. von محمد بن عثمان افندي [في بلدة] اغروس im J. 1163/1750. — Bl. 20 leer.

3143. Pet. 690.

3) f. 23a—25b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" معرفة الخواطر

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: ومن علم الصوفية معرفة الخواطر ما كان منها للحق ويخالف خلافه والخواطر وارد يرد على القلب في صورة الخطاب الخ

Dies ist, wie es scheint, ein Stück einer çūfischen Abhandlung und erörtert die خواطر, d. i. plötzliche Vorstellungen, Eingebungen, deren der Verf. viererlei aufstellt, nämlich خاطر من الحق وخاطر من الملك وخاطر من النفس وخاطر من الشيطان

Schluss f. 25b: كذلك لا يمكنه التمثل بصورة الشيخ المتابع للنبي صعم فيبقى المريد محفوظا'

Es folgt noch, nach einem kleinen Zwischenraum, ein Excurs über den Unterschied zwischen السلوك und الوصول. Darunter steht, es sei entnommen der Schrift des الاردبيلي über Çūfik (في التصوّف): diese Notiz bezieht sich vielleicht auch auf das soeben vorhergehende Stück.

3144. Pm. 422.

1) f. 1—17.

101 Bl. 8vo, 16—17 Z. (20×14; 14×9cm). — Zustand: zu Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; Bl. 2 schadhaft

und mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ª von ganz neuer Hand:

نثر الجواهر فى المفاخرة بين الباطن والظاهر

In der Unterschrift steht einfach:

المفاخرة بين الباطن والظاهر

Verfasser: علي الكيزوانى. Derselbe heisst ausführlicher:

علي بن احمد بن محمد الكيزوانى
الحموي الشاذلي ابو الحسن

Anfang fehlt; er ist auf f. 1ᵇ von derselben Hand, welche den Titel geschrieben hat, ergänzt und beginnt: الحمد لله الغفر الكريم لاكل الخطيئات . . . الجميل على سائر البريات جلّ شانه' Daran soll sich denn, wie durch den Kustos angedeutet wird, der folgende dem Werke wirklich angehörige Text anschliessen: وفى الجملة متعرف لخلقه وله فى ذلك اي حكمة فانه ركّب الكينونات من اجزاء متضددة وفى التضادد آيات وخلق الخلق من عناصر الخ Dies ist aber keinesweges der Fall; entweder, es fehlt hier ein Stück vom Text, oder die Ergänzung auf f. 1ᵇ ist gefälscht. Allerdings fehlt vor f. 2 nur 1 Blatt.

Der Verf. geht von der Thatsache aus, dass der Körper des Menschen, aus Materie u. Geist bestehend, Gegensätze in sich schliesst, und es frägt sich, wem der Vorzug gebührt, dem Aeusseren oder Inneren des Menschen. Diese Frage wird hier als Streit zwischen beiden erörtert (von f. 5ᵇ an): die einleitende Formel ist hier: فقال ظاهري لباطنى und فقال باطنى لظاهري. Das Ganze läuft darauf hinaus, dass jeder Theil bei dem bleibt, was er hat und keine Einigung erzielt wird. Das Ganze ist ziemlich reichlich mit Versen untermischt.

Der vielleicht richtige Verfasser 'Alī ben aḥmed *elkīzwānī* starb im J. $^{955}/_{1548}$ (No. 3040).

Schluss f. 17ᵇ:

دقّق تحقّق معنى لطيفا فى طىّ رمزي مرموز ظاهر
وصلي الله على سيدنا . . . تسليما الي يوم الدين' تمت

Schrift: gross, weit, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3145. Spr. 825.

f. 161—162ᵇ.

Format etc. u Schrift wie bei f. 159ᵇ). — Titelüberschrift:

رسالة الجمع بين الدنيا والعقبى بعناية الله العليا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العلمين والعاقبة
اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقي والجشتى
. . . هذه الرسالة المدرجة فى الجمع . . . واعلم
ان الدنيا محمودة مع العقبي من كل وجه الخ

Çūfische Betrachtung, dass die Welt als Vorbereitungsstätte für das Jenseits mit diesem in Verbindung stehe und Lob verdiene, von Moḥammed elfārūqī *dihlī*, um $^{1000}/_{1591}$ am Leben. — Schluss: ومما قال الله تعالي
جل لا تلهيهم تجرة ولا بيع عن ذكر الله' تمت

3146. We. 1704.

51: f. 144ᵇ—145ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 50). — Titel s. Anfang. Verf. fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي قرب من عبده بالاجابة
وتلافاهم بالاثابة' هذه ذخيرة قوله صعّم عن الدنيا
انه ما نظر اليها منذ خلقها وما ورد من هذا
الضرب فيها وما يذمّ منها وما يمدح الخ

Çūfische Abhandlung des Ejjūb elḫalwatī † $^{1071}/_{1660}$, betreffend die Frage, was das Irdische werth sei u. in wiefern es Lob oder Tadel verdiene?

Schluss: وحلّ المدح والذم ما ظير وجلي
للذامّ والمادح ان كان حجابا وشهودا فاعلم ذلك والسلام

3147. Min. 187.

28) f. 435ᵇ unten bis 442ᵇ: Persisch (Qorānlesung, in 12 Kapp.).
29) f. 442ᵇ—444ᵇ: Persisch.

---

30) f. 444ᵇ, Z. 13 v. u. bis f. 445ª Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم وفقك الله تعالي اني صنفت بعض
الدنيا وجربت الامور وبشرت الاشغل وصحبت الرجال الخ

Betrachtungen über die Vergänglichkeit und Unzulänglichkeit des Irdischen und Hinweis auf das Ewige. Die meisten Sätze beginnen mit ما رايت. Daran schliesst sich f. 445a, 8 ein kurzer Abschnitt: wie der richtige Çūfī beschaffen sein müsse: فصل فى نعت الفقير السالك طريق التصوف

3148. Lbg. 554.

16) f. 200—201.

8vo, 20—22 Z. (20×14½; 15×11cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

د" عادات الفريقين ومناجات النجاة

(so statt النعادات und النجات)

Nach dem vorletzten Verse:

مرآة الكونين لقرّة العين

Verfasser fehlt.

Anfang:

اهل الباطن اهل الروح الجميل اهل الظاهر اهل البدن الثقيل

Es ist eine Dichtung in 78 Doppelversen, die zwar auf einander jedesmal reimen, aber ohne sonst ein bestimmtes Metrum zu haben. Sie sind übersetzt aus einem Persischen مثنوي und stellen die Eigenschaften der Esoteriker (اهل الباطن) und der Exoteriker (اهل الظاهر) gegenüber. Jeder Vers beginnt in der ersten Hälfte mit jenen, in der zweiten Hälfte mit diesen Worten; nur die vier letzten nicht. — Schluss: وصلى الله على سيدنا ومولانا السلطان الهمام محمد وآله وصحبه اجمعين بالدوام

3149. We. 1505.

4) f. 57b—58a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser am Rande:

تنبيه الطالبين على مقاصد العارفين
لعلي الكرواني

Anfang f. 57b: الحمد لله الكريم الوهاب الرحيم التواب . . . وبعد فانى مقسم عليك ايها الناظر فى هذا الكتاب وفى كل كتاب ان تكون على بصيرة من امرك الخ

Betrachtung über Tadel Anderer und Eigenlob: beides falle auf den Urheber selbst zurück und kennzeichne ihn als parteiisch; von 'Alī ben aḥmed elkizwānī † 955/1548.

Schluss f. 58a: فليس بعالم ولا بعارف افهم هذا المخلص فانه غريب نفيس وما فعلته عن امري والله الممدّ والموفق والحمد لله وحده

Pm. 422, 3 enthält dasselbe Werk.

3150. We. 1704.

42) f. 133b—137a.

Format etc. u. Schrift wie bei 41). — Titel fehlt; er könnte sein: ذخيرة الصدق والاخلاص.

Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي انعش اهل الحق بحقيقته . . . وبعد فلامر داير على الصدق فى الاقوال والافعال الخ

Çūfische Abhandlung des Ejjūb elḫalwatī † 1071/1660, betreffend Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit. — Schluss: أن كنت من اهل القبضة اليمنى السعداء والّا فالحق غنى عن العالمين والسلام

3151. Spr. 769.

11) f. 79b—90b.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Anfang: لا حول ولا قوّة الا بالله العلى العظيم قال الله . . . يايّها الذين امنوا اتّقوا الله الخ

Behandelt, im Anschluss an Sura 5, 39, die Frage, auf welcher Grundlage die Frömmigkeit (التقوى) ruhe und wie sie sich äussere? Der Verf. scheint Essohrawardī † 632/1234 zu sein.

Schluss: من مقام المجاهدة الى مقام المشاهدة وذلك فضل الله يوتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم

F. 80—89 beim Zählen übersprungen.

3152. Pm. 185.

7) f. 47—61.

Format (17—19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 47a:

د" مراتب التقوى

Verfasser f. 47a (und 25a):

لـه ايضا (d. h. صدر الدين القونوى)

Anfang f. 47b: الحمد لله الذي خص الخلصين في حمده وثنائه والختصين بقربه وولائه . . . اما بعد فهذا ما سمح به الوقت والحال . . . من لطائف معنى التقى والوسيلة ودرجاتهما الخ

Abhandlung des Çadr eddīn elqōnawī † 673/1274 über die Stufen der Frömmigkeit und wie man dieselben ersteige. — Zerfällt in 3 مقدمة und mehrere ungezählte Abschnitte. 1. مقدمة 48a اعلم ان اسماء الله الحسنى على كثرة تعيينها u. s. w. Dann 50a فصل ثم اعلم بعد استحضر هذه المقدمات الثلث ان التقوى u. s. w.

Schluss f. 61a: فراجع الى هذا المعنى فعلم ذلك والله يقول الحق وهو يهدي السبيل' تم

HKh. V 11749. Nennt als Verfasser ابن العربي. Jedenfalls ist dies von demselben verfasst, der No. 6 geschrieben hat, denn f. 48a führt er No. 6 als sein Werk an.

3153. We. 1704.

47) f. 141a—142a.

Format etc. u. Schrift wie bei 46). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله' هذه ذخيرة الفرح بفضل الله ورحمته وما حمله من سرّ العبد المقرب الذي لا يدخله دون الخ

Abhdlg des Ejjūb ben aḥmed elḫalwatī † 1071/1660 betr. die Fröhlichkeit des Menschen über Gottes Erhabenheit und Barmherzigkeit.

Schluss: بل ارتقى عن الصدية الى العندية والسلام

3154. We. 1704.

52) f. 145a—146b.

Format etc. und Schrift wie bei 51). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله' هذه ذخيرة الشكر وقوله تعالى لئن شكرتم لازيدنكم ولئن كفرتم ان عذابي لشديد' وعد الشكر بالزيدة الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verf., die Dankbarkeit betreffend, mit Bezugnahme auf Sura 14, 7. Schluss f. 146b: فمن صاحبه يتعالى عن الرعونات بتعالي نسبته الصحيحة الى الله من وجه الوحدة والظهور الكمل بالحق والسلام'

3155. We. 1704.

50) f. 143b—144b.

Format etc. und Schrift wie bei 49). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله' هذه ذخيرة قول بعضهم الرضى جنّة الدنيا وباب الله الاعظم وهو في حضرة القرب من الله الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verf., betreffend das Gott-Wohlgefälligsein als Quelle des Glücks. — Schluss: وهذا هو الرضى الذي اشار اليه القوم بان منه حلا ومنه معهم والسلام

3156. Lbg. 206.

81 Bl. 8vo, 15 Z. (17¾ × 12½; 12½ × 9cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders auch im Rücken; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, nicht ganz fest. — Titel f. 1a:

المنتخب في الزهد "

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العلمين . . . اما بعد فهذا كتاب نذكر فيه ان شاء الله نخبا من كتاب الزهد للامام المبجل الخ

Auszug aus dem Werke des Ibn Ḥanbal † 241/855, welches über die Enthaltsamkeit handelt. Die Gewährsstützen sind hier fortgelassen. Zuerst f. 1b wird diejenige Moḥammeds besprochen, dann f. 3b die des Propheten Jonas, dann 5b des Soleimān, 6a des Loqmān u. s. w. Nachdem zuerst die Propheten behandelt, kommen f. 22a ff. die ersten Nachfolger Moḥammeds,

dann 25 ff. andere Fromme, wie Abu edderdā, Selmān elfārisī u. s. w., besonders auch f. 34ª 'Omar ben 'abd el'azīz.

Das Ganze enthält Charakterzüge und Aussprüche genügsam-frommer Männer.

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, zum Theil ziemlich blass. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 753 Rab. II (1352) von محمد بن محمد بن بدر الدركي.

3157. We. 1704.

43) f. 137ª—137ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 42). — Titel: s. Anfang. Verf. fehlt; es ist: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله هذه ذخيرة جُمْدان بضم الجيم وسكون الميم جبل مفرد بين مكة والمدينة لاح له صنم بارقة التفريد عنده فحكم بها كشفه الصادق على السابقين من امته فى كل عصر' الخ

Çūfische Abhandlg des Ejjūb elḫalwatī, betr. das التفريد (das für sich sein in u. mit Gott). — Schluss: وبذلك كان صنم يقول سبق المفردون خزانتهم المخصوصون من بين طوايف الخلوات فاعلم ذلك والسلام'

3158. We. 1771.

28) f. 135ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt. Verfasser: s. unten.

Anfang: واعلم ان الخلوة عند السادة الصوفية علي قسمين احدهما الخلوة الحسية الخ

Schluss: واما خلوة السالك . . . فهي طريق موصل الي غايتين الحالتين' انتهي

Abhandlung über die Einsamkeit nach çūfischen Begriffen. Ist ausgezogen aus dem Commentar des اسماعيل zur Traditionssammlung des Elboḫārī.

3159. Pm. 394.

2) f. 39ᵇ—42ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اعلم انه قل ابو تميم المغربي من اختار الخلوة على الصحبة ينبغى ان يكون خائبا من جميع الاذكار الخ

In diesem Stücke wird über die Erfordernisse und Bedingungen für die Zurückgezogenheit von der Welt, wie körperliche Reinheit, Schweigen, Fasten, Entsagung etc., gehandelt.

Schluss f. 42ª: ومنها دوام الذكر باللسان او بالقلب ومنها دوام السكوت وآدابها كثيرة'

Nach der Unterschrift: زعفرانى شرح المصابيح ist es ein Stück des Commentars des الزعفرانى zu dem Werke مصابيح السنة (No. 1294, 17).

3160. Lbg. 409.

2) f. 61ᵇ—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 61ᵇ (so auch f. 1ª):

رسالة الزهد فى الدنيا

Verfasser fehlt.

Beginnt: الحمد لله وحده مما ذكره العلماء العارفون . . . فى الزهد فى هذه الدنيا . . . وما يحصل لها من السعادة الخ

Erörterungen über Enthaltsamkeit im Leben und daraus hervorgehende Seligkeit im Jenseits, nach çūfischen Begriffen. Bricht ab mit den Worten: وتفوته الجائزة والخلعة والكرامة فهذا حكم نفوس'

3161. Spr. 769.

9) f. 71ᵇ—74ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: رسالة فى الفقر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ شهاب الدين السهروردى رح' سئلنى بعض اصدقائى وفقهم الله تعالي عن شرح الفقر ومديد النفس وغروره فقلت طفت بعض الدنيا وجربت الامور وركبت العظام الخ

Śihāb eddīn essuhrawardī † $^{632}/_{1234}$ behandelt in dieser kleinen Schrift, von çūfischem Standpunkt aus, die Armuth und Weltentsagung als Weg zu Gott, und giebt Vorschriften, wovor sich der „Faqīr“ zu hüten habe.

Schluss: اذا اراد الله بعبد خيرا بصّره بعيوب نفسه والحمد لله ربّ العالمين والصلوة الخ

3162. Pm. 201.

4) f. 46—51.

8vo, c. 22—26 Z. (Text: $16 \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut: Bl. 46—51 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels: رسالة في الفقر تأليف ابن كمال, was falsch ist.) Anfang f. 46a: الحمد لله الذي يعلم مكاييل البحار ومثاقيل الجبال . . . فصل سألتني وفقك الله تعالى عن شرح بعض ما اعطاني الله تعالى من نعمة الفقر وبيان ما رايت بعيون قلبي من احسانه . . . فاقول طفت بعض الدنيا وجربت الامور الخ. Von hier an wie bei Spr. 769, 9, aber die Abhandlung ist hier doch ausführlicher; sie behandelt den Gegenstand in 8 (ungezählten) Abschnitten, zuletzt f. 51b فصل في صفة طريقة الله تعالى. Schluss f. 51b einige Verse, deren letzter (Sarī'):

نفسي ابليس فجربتها تعوذوا من شر ابليس

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Das Wort فصل ist öfters ausgelassen. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$ von ابراهيم بن السيد تاج الدين القناني الحسني الحسيني

Bl. 52. 53 leer.

We. 1634, 3, f. 33b—57 ist dasselbe Werk (Anfang u. Schluss u. Eintheilung grade so), nur dass es beigelegt ist dem ابو عمرو عثمان بن ابي يعلى بن ابي عمرو بن عبد الغفار الابهري الشافعي

Format etc. und Schrift wie bei 1).

3163. We. 1796.

14) f. 136b—138.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; er ist etwa: رسالة في الفقر

Verfasser (f. 129b):

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لمن ذاته تعالى بكمل الغنى احق واولى . . . فاني سئلت في عذه الايام بالقاهرة المحروسة عن الاناس عن ان الفقر مع كونه سواد الوجه في الدارين كيف كان فخر مفتخر الناس فقلت في جوابه الخ

Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$ giebt hier Antwort auf die Frage, weshalb Mohammed gesagt, dass die Armuth sein Stolz sei.

Bricht f. 138b unten ab mit den Worten: وان اشتبه على الفاضل الشريف حيث قال'

Am Rande öfters (auch längere) Bemerkungen.

We. 1824, 4, f. 6b—9.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1796, 14. Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 9b auf mit den Worten: فلا يلزم تقدم الشيء على نفسه لا يقال اذا فسّر به الحدوث يلزم'

F. 10a oben gehört nur scheinbar zu dieser Abhandlung (der Kustos auf f. 9b ist gefälscht); es ist der Schluss einer anderen Abhandlung; die letzten Worte sind: واما اللسان فحقه ان يصان عما يتبادر منه النقصان خصوصا الى وهم العامة لانهم لا تقررون على دفعه وتدارکه' تمت

3164. Spr. 825.

f. 159b—161a.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. Das Papier in der oberen Hälfte fleckig. — Titelüberschrift:

رسالة المفلس في امان الله

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العلمين والعقبة للمتقين . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن . . . محمد بن احمد . . . الفاروقي والجشتي . . . انه قد سمع بفضل الله المثل المشهور المفلس في امن الله فعليك ان تكون مفلسا عن كل شيء الخ

Erörterung des cūfischen Sprüchwortes: der Arme steht in Gottes Hut; von Mohammed ben mohammed ben ahmed elfārūqī *eljeśtī*, um $^{1050}/_{1640}$ am Leben.

Schluss: ويضرب الله الامثال للناس والله بكل شيء عليم والله يقول الحق وهوي السبيل' تمت

(Statt وهوي muss es heissen: ويهدي.)

3165. Lbg. 227.

122 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 11¼: 14 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" الفلاكة والمغلوكين

لشهاب الدين احمد بن على الدلجى

Anfang f. 1b: الحمد لمن يستحق الحمد لذاته وعويته . . . وبعد فقد منحتكم يا معشر اخوانى المغاليك كتابا بديع المثل الخ

Dies Werk des Aḥmed ben ʿalī *addeldji*, im J. 1210 Rab. II (1795) abgefasst, behandelt die zu den Faqīren und Çūfīs zu rechnenden Armen, die mit dem Persisch-Arabischen Worte مغلوك u. مغاليك genannt werden (nicht im Qāmūs). Es zerfällt in 13 فصل, deren Uebersicht f. 3a u. 3b.

1. فصل f. 3b فى تحقيق معنى المغلوك
2. فصل 5a فى خلق الاعمال وبيان ان لا حجة للمغلوك فى التعلق بالقضاء والقدر
3. فصل 8b فى ان التوكل لا ينافى التعلق بالاسباب وان الزهد لا ينافى دون المال فى اليدين
4. فصل 15b فى الآفات التى تنشأ من الفلاكة وتستلزمها الفلاكة وتقتضيها
5. فصل 35b فى ان الفلاكة والاعمال الصف باهل العلم الخ
6. فصل 40a فى تعبير العلوم كملاتٍ نفسانية وطبعةٍ ليس الا بعد كونها صناعة من الصنايع وحرفة من الحرف الخ
7. فصل 51a فى غلبة الفلاكة والاعمال والاملاق على نوع الانسان
8. فصل 53b فى ان الفلاكة المالية تستلزم الفلاكة الحالية
9. فصل 55a فى ان التملق والخضوع وبسط اعذار الناس . . . من احسن احوال المغلوبين الخ
10. فصل 57b فى تراجم العلماء الذين تقلصت عنهم دنياهم ولم يحطوا منها بطائل
11. فصل 101a فى مباحث تتعلق بالفصل قبله
12. فصل 108b فى اشعار المغلوبين او من فى معناهم الخ
13. فصل 118b فى وصايا يستضاء بها فى ظلمات الفلاكة

Schluss f. 121b: وان لم تغفر لنا وترحمنا لنكونن من الخاسرين لا اله الا انت سبحانك انى كنت من الظالمين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1299 Sa'bān (1882) in Elmedīna.

3166. Spr. 838.

3) f. 76. 77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

2 Kapitel, einem grösseren Werke entlehnt, wahrscheinlich einem und demselben.

1) Die Ueberschrift des 1. (f. 76a) ist:

باب فى تفضيل الفقراء

Anfang: فى قول الله تعالى واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشى يريدون وجهه الآيات عذه فى تفضيل الفقراء وسبب نزولها ان النبى صعم اول من امن به الفقراء — Ueber Vorzug der Armen, mit Rücksicht auf Sura 18, 27.

2) Die Ueberschrift des 2. (f. 77a) ist:

باب فى فضل امة محمد صعم

Anfang: وروى عن رسول الله صعم انه قال انتم تتمون سبعين امة انتم خيارها واكرمها على الله الخ Ueber Vorzug der Landsleute des Propheten.

F. 78. 79 sind beim Zählen ausgelassen.

3167. We. 1797.

2) f. 26—45.

8vo, 17 Z. (17½ × 12½: 13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 26a:

د" مغالبط المغرورين لحجة الاسلام ابى حامد الغزالى

Anfang f. 26b: قال الشيخ . . . الغزالى رح اعلم ان الخلق قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان مكلف ومهمل الخ

Abū Ḥāmid elgazzālī † 505 1111 handelt hier von den Täuschungen, denen die Menschen — seien sie gläubig oder nicht — unterworfen sind und von den Ursachen derselben. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte.

26b فاول ما نبدأ به غرور الكفار

27b فصل والمومنون بنسبتهم وعقايدهم

u. s. w.

30a (in 4 صنف) فصل فى بيان اصناف المغرورين

Schluss f. 45ᵃ: وانواع الغرور في طريق السلوك الى الله تعالى لا تحصى في مجلدات ولا تستقصى . . . وذلك مما لا رخصة في ذلك وقد يجوز الاشارة حتى لا يقع المغرور فيه وبالله التوفيق وحوحسبي . . . لا نبي بعده، تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

3168. Spr. 769.

14) f. 97ᵇ—102ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

في غرور التخلف وتستدراجهم

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اوليائه بمعرفته . . . اعلم ان الله تعالى رفع بالعلم اعلاء بلبس اوليائه

Sihāb eddin essuhrawardī † $^{632}/_{1234}$ handelt hier von den Täuschungen der Menschen über sich und ihr Verhältniss zu Gott und dass sie stufenweise, ihres äusseren Glückes und ihres Wahnes beraubt, zur Selbsterkenntniss und zur Gottseligkeit geführt werden.

Schluss: وارقبا في الاخوان عند الموافقة والله الموفق والمعين انتهى لا تجعلني من بابك مطرودا ولا عن تعتك محجورا برحمتك يا ارحم الراحمين،

Es schliesst sich daran f. 102ᵇ. 102ᴬᵃ ein kurzes Gebet des الشيخ نجم الدين الاصفهاني † $^{721}/_{1321}$, auf Eingebung des Propheten beim Erwachen aufgeschrieben.

3169. We. 1704.

48) f. 142ᵃ—142ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titel (s. Anfang): er ist etwa: في البلاء ر. Verf. fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله اللطيف الخفي بعبده المنيم العبد الخفي الذي خصه بضره وتلاده، عذه ذخيرة قوله صمّم بينما ايوب يغتسل عريد اذ امطر عليه جراد من ذهب فخرج وجمعه فبدت جرادة الخ

Çūfische Abhandlung, die Versuchung des Menschen behandelnd, von Ejjūb elḥalwatī.

Schluss f. 142ᵇ: ان تخلصت من البلاء في دينك ودنياك واخراك الي العوافي التامة بتمام برئته عليك امين والسلام،

3170. We. 1704.

45) f. 139ᵃ—140ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 44). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، عذه ذخيرة قوله صمّم بل نحم نبت من حرام فالنار اولي به، مثل هذا الحكم الي انه لا بد ان يجري عليه المعصي الخ

Çūfische Abhdlg, betreffend die menschliche Sündhaftigkeit u. Busse, von demselben Verf.

Schluss f. 140ᵇ: وذلك مخصوص بمن اراد الله العصمة ومعلم الدعوة التي الا وهولاء ؟ الورثة والسلام،

3171. We. 1704.

11) f. 77ᵃ—78ᵇ.

Format etc. wie bei 10). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 77ᵃ: الحمد لله، عذه ذخيرة التوبة وحي السير الذنوب وتبييض السعادة وحقيقتها الرجوع من الخلق الي النفس ومن النفس الي الحق الخ

Von der Busse und dem Wege zu Gott; Abhandlung desselben Verfassers.

Schluss f. 78ᵇ: فمن سفر عذا السفر فقد وصل والا فهو النساك الابتر والسلام والحمد لله وحده،

3172. We. 1704.

24) f. 93ᵇ—94ᵃ.

Format etc. wie bei 23). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 93ᵇ: الحمد لله الذي هو يعمل التوبة ويغفر الحوبة، عذه ذخيرة قوله تعالي فتوبوا الي ربكم فاقتلوا انفسكم الخ

Im Anschluss an Sura 2, 51 handelt hier derselbe Verf. von der Busse des Menschen.

Schluss f. 94ᵃ (Ramal):

والذي يذكر مولا . . ند في الحرب لامّة

3173. We. 1704.

49) f. 142ᵇ—143ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 48). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله عذه ذخيرة من جرّده الحبّ عن الخوف فعاد خوفه عيبة وصار اذا اساء استغفر الخ

Abhandlg desselben Verf., dass die Liebe zu Gott die Furcht abstreife. — Schluss: والحسرة فى عذا القسم الثاني واقعة فى خلائه والسلام

3174. We. 1704.

46) f. 140ᵇ—141ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله عذه ذخيرة قوله صعّم حاكيا عن موسي عمّ أن ربّه اوحى اليه يا موسى خف مما لا يخافنى وكيف يسوغ الخوف من المخلوق وهو تعالي يقول فى كتابه فلا تخافوهم الخ

Abhandlung desselben Verfassers, dass die Furcht des Menschen unverträglich mit der Liebe zu Gott sei.

Schluss: وخذ بالجزم فى الاخبار عن ذواتهم والتخلص من الاشتباك بهم والسلام

3175.

Eine Charakteristik der Çūfis giebt We.1721, f. 96ᵇ; WE. 53, f. 107—108ᵃ. — Ueber verschiedene Arten derselben We. 1794, f. 32. Unterschied derselben von praktischen Gelehrten We. 1462, f. 70ᵃ. — Die 3 Stufen der Çūfis We. 1691, f. 88. 89. — Unterweisungen für dieselben We. 1700, f. 54ᵇ—58. — Vom Wandel und Benehmen der Frommen Spr. 901, f. 91ᵇ ff. Was ihr Wandel bezweckt We. 1793, f. 31ᵇ. 32. — Züge aus dem Leben der Frommen Spr. 1982, f. 29ᵇ. 30. — Einzelnes aus ihrem Ideenkreise. Auffassung der Armuth, Pet. 485, f. 159ᵇ. Mohammeds Ausspruch über die Gründe der Armuth Mq. 115, f. 237ᵇ. — Ueber Sehen und Hören Spr. 854, f. 173ᵇ. — Ueber çūfische Seelenzustände Pet. 684, f. 127ᵇ Rand. Ueber das Herz und seine achtfache Richtung Pm. 146, S. 256—258. Ueber Wollen (الارادة) Spr. 851, f. 14ᵃ u. (الاستخارة) Pm. 224, f. 241. 242. Ueber Weltverachtung Mq. 280, f. 49ᵃ.

3176.

Andere Schriften dieser Art sind verfasst von:

1) عبيد الله بن احمد النحوي ابو الفتح المعروف بجحجح um $^{330}/_{941}$, u. d. T. العزلة "د.

2) حمد بن محمد بن ابراهيم الخطّابي † $^{388}/_{998}$, u. d. T. العزلة "د.

3) احمد بن الحسين بن علي البيهقى † $^{458}/_{1066}$, u. d. T. الزهد "ك.

4) على بن يوسف بن عبد الله الجوينى † $^{463}/_{1071}$, u. d. T. السلوة "ك.

5) ابو حامد محمد الغزالى † $^{505}/_{1111}$, u. d. T. الانيس فى الوحدة

6) عمر بن محمد بن عبد الله البسطامى ضياء الاسلام † $^{570}/_{1174}$, u. d. T. مزالق العزلة.

7) احمد بن محمد بن احمد السمندنى رين الدين ابو المكارم † $^{736}/_{1335}$, u. d. T. آداب الخلوة.

8) سريجا بن محمد الملطي زين الدين † $^{788}/_{1386}$, u. d. T. خلاصة التمهيد فى نهاية التجريد.

9) احمد بن محمد بن سليمان الراعد النفزي † $^{819}/_{1416}$, u. d. T. جمعة السالك المبتدي وتمعة المنتهى

10) عمر بن احمد الشمع الحلبي زين الدين † $^{936}/_{1529}$, u. d. T. نظم الفقيه فى الزهد والرقائق.

11) عبد الجواد بن شعيب بن احمد القدنى † $^{1073}/_{1662}$.

3. Lehrer und Schüler.

3177. We. 1743.

7) f. 49ᵇ—52ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الاسلام وزين العباد . . . وقمع البدعة ابو محمد الحسن بن احمد بن ابي البركات بن علي بن احمد الرفاعي قدس الله روحه امين

In diesem Namen sind die überstrichenen Wörter gefälscht. Der sonst in dieser Hdschr. an deren Stelle zu setzende عدي بن مسافر † 558 1163 passt hier nicht; der Verf. war einer von dessen zahlreichen Schülern (f. 50ᵃ, 2 u. 11); sein Name ist ungewiss.

فصل واعلم ان المريد لا يكون مريدا الا اذا ثبتت ارادة الشيخ فيه ثم ان تحبّ لا يكون محبّا حتى يحبه الله الخ

F. 51ᵃ: فصل اعلم وفقك الله وايانا ان جميع ما ذكرناه من الاحوال لا يبلغه الانسان الا بمجاهدات والتباعدات الخ

Ueber das Verhältniss des Schülers zu seinem Lehrer in der Çūfik und über die Selbstüberwindung, die er sich anzueignen hat auf dem Wege zu Gott.

Schluss f. 52ᵃ: فالاجتماع بالاذلّ النفس انتم من هذه الخلوة ونحن نسأل الله سبحانه وتعالى ان يرزقنا السلامة في ادياننا ويثبتنا على تقيده وسنة رسوله صلعم تسليما

3178. Spr. 769.

13) f. 94ᵃᵇ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 94 doppelt gezählt.

Anfang: من شرايط المريد ان يلازم صحبة الشيخ الذي اراده عشرين سنة او ثلثين ولا يعمل عملا ولا يجتهد اجتهادا الا بشورته الخ

Dies Stück, einer Schrift des 'Omar *essuhrawardi* šihāb eddīn † 632 1234 (No. 2078) entnommen, handelt von der Nothwendigkeit, sich unter langjähriger Anleitung eines tüchtigen Meisters zum Çūfī auszubilden, und was dazu erforderlich sei, nebst Polemik gegen die oberflächliche Auffassung dieses Verhältnisses Seitens der Zeitgenossen.

Schluss f. 97ᵇ: والتجرد الي الله تعالي بالكلية ناجح وهذا القدر كاف لمن له قريحة والحمد لله حق حمده والصلوة على رسوله خير خلقه

3179. We. 1657.

3) f. 59ᵃ—64ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 59ᵃ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا علي الظالمين امّا بعد فلما شرع بعض القوم . . . خاطبه في كتابه في حق اهل الارادة من الفقراء الخ

Ueber den Begriff des çūfischen Schülers (المريد) und die ihm obliegenden Pflichten. — Der Verfasser lebt um 755/1354 und später (f. 63ᵇ).

Schluss f. 64ᵃ: واحسن جميع المحبين اين يدعوا لهذا الفقير في مظان الاجابة في خلواتهم وخلف صلواتهم بالتوفيق وحسن العاقبة ان شاء الله تعالي

3180. Pm. 108.

8) S. 75—101.

Format etc. und Schrift wie bei 1) — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله يقول . . . السيد علي بن ميمون المغربي . . . انما ان من الله تعالي بتمام هذا الكتاب . . . خطر ببالي الحقه بشيء من الآداب والشروط الواجبة لله على الشيخ والمريد الخ

Ein çūfisches Werk, das über die Aufgaben und Verpflichtungen des Lehrers und Schülers handelt, von 'Alī *ben meimūn* elmagribī † 917 1511, nach den von seinem Lehrer Ahmed ben moḥammed ettūnisī *ettabbāsī* (auch eddabbāsī) abu 'l'abbās † 930 1524 erhaltenen Regeln. Es beginnt selbst so S. 76: الحمد لله توفيق جوده . . . وبعد فول ما يجب على الشيخ الا يقعد في الارشاد والتربية والتعليم الا باذن المسمع التعليم الخ

Schluss: وهذا مقصد الشيخان وهو فساد عظيم يجب الاحتفاظ منه بتبعض والكل والله المسئول بفضله في الحفظ من المحرم الدينية والدنيوية فهو حسبنا الخ

3181. Pm. 211.

1) f. 1—44ᵃ.

47 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15 × 10½; 10 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (ebenso im Vorwort f. 2ᵃ):

د" الجوهر الفريد في ادب الصوفي والمريد
للشيخ رضي الدين الغزي

Anfang f. 1ᵇ:

١ يقول راجي مدد لا ينقضي محمد هو الرضي بن الرضي
٢ الحمد لله الجليل المنعم المانح الفضل الجزيل الدرم

Regezgedicht in 1238 Versen über Verhalten und Bildung des Çūfis und Schülers, von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed ben ʿabdallāh elʿāmirī *elġazzī raḍī eddīn* ben raḍī eddīn abū ʾlfaḍl † $^{935}/_{1528}$. Zerfällt in Vorwort (f. 2ᵃ) u. 8 Kapp. u. Schlusswort (f. 42ᵃ).

1. باب f. 6ᵇ في العقايد الوفية بقواعد الصوفية
2. باب 10ᵇ في مبادي الطريقة ومباني الحقيقة
3. باب 15ᵃ في سلوك الطريق وصحبة الدليل والرفيق
4. باب 19ᵇ في التخلق باخلاق الجميلة والتخلق بالمقامات والاحوال الجليلة
5. باب 24ᵇ في التدب بالآداب والتهذب والتودد والاحتساب
6. باب 30ᵇ في كشف القناع عن وجه حقيقة الذكر والسماع
7. باب 34ᵃ في تجرع الغصص بستعمل الرخص
8. باب 38ᵃ في الانتقال وتنقل الاحوال

Schluss f. 44ᵃ:

ومنه نسال الصلاة الدايمة موصولة منه بحسن الخدمة

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder grün. Der Text in rothen oder grünen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3182. We. 1714.

2) f. 15—24.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 17½—18 × 12—12½ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, etwas glatt. — Titel von späterer Hand f. 15 und im Vorwort:

الامر الدارس في الاحكام المتعلقة بالمدارس

Verfasser f. 15ᵃ: علي بن عطية بن حسن بن محمد الملقب بعلوان الحموي الشافعي

Anfang f. 15ᵇ: الحمد لله رب العلمين نحمده ونستعينه ونستهديه . . . اما بعد فيقول . . . علي بن عطية . . . علوان الهيتي ثم الحموي مولدا ومنشأ، لما كان مستهل شهر ربيع الاول النبوي سنة سبع عشر وتسعمية سنح في فكري وخطر بسري باذن مدبر امري ان ارتب رسالة الخ

ʾAlī ben ʾaṭijja elḥamawī ʿalawān † $^{936}/_{1529}$ hatte in einem Schulgebäude (das genannt wurde المدرسة العصرونية), das aus einem fast ruinenhaften Zustande ziemlich hergestellt war, Unterricht in der Çūfik an Einige ertheilt. Da trat Jemand auf und behauptete, die dort betriebene Wissenschaft sei nur ein Gefasel und werthlos. Dagegen vertheidigt er sich in dieser im J. $^{917}/_{1511}$ verfassten Schrift, in 3 Abschnitten (فصل).

1. فصل 16ᵃ في المدرسة وما يتعلق بها
2. فصل في المدرس وما يلزمه
3. فصل في المدارس وما يتوجه عليه

Davon ist hier nur das 1. فصل vorhanden, aber nicht ganz zu Ende; es bricht f. 24ᵇ ab mit den Worten: لا الدرس والتدريس قال صلعم انما بعثت معلما

Schrift: klein, breit, gewandt, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Nicht bei HKh.

3183. Spr. 815.

2) f. 20ᵇ—75ᵇ—84ᵃ.

Queer-8ᵛᵒ, c. 36 Z. (Text 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, mehrere Blätter eingerissen und schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 21ᵇ oben (und ebenso in der Vorrede f. 23ᵇ):

كتاب الدر المورود في الموانيق والعهود

Verfasser f. 21ᵇ (s. Anfang):

عبد (الله) الوهاب الشعراوي

Anfang f. 21ᵇ: اقول وا عبد الوهاب بن احمد بن علي بن احمد بن محمد بن موسي بن عبد الله سلطان تلمسن عفى الله عنه وعن مشايخه، الحمد لله رب العلمين واصلى واسلم على سيدنا . . . وبعد فهذه عهود ومواثيق اخذت علينا من مشايخنا الذين ادركناهم في القرن العاشر بارض مصر وهم نحو مائة شيخ ذكرناهم وذكرنا منقبتهم في خاتمة كتاب الطبقات الى القشاشي الخ

ʿAbd elwahhāb *essaʿrāni* † 973 1565 (No. 1365) beklagt sich in der Vorrede über Fälschungen, die man bei Abschriften dieses Werkes absichtlich begangen habe, um ihn in den Verdacht des Irrglaubens zu bringen; er aber sei nicht Schuld daran. Das Meiste der hier vorgebrachten Verpflichtungen (عهود) stamme von folgenden zehn Lehrern her: 1. علي الخواص, 2. محمد الشناوي الاحمدي † 933/1527, 3. محمد بن عنن [وارث مقام الشيخ ابراهيم المتبولي] † 922/1516, 4. عبد القدر الدشطوطي † c. 932/1526, 5. محمد المنير † 931/1525, 6. محمد العدل الضاحي, 7. محمد بن داود, 8. عبد الحليم بن مصلح † c. 932 1526, 9. ابو بكر الحديدي, 10. محمد السروي † 932 1526.

In diesem Werke, welches der Verfasser im J. 947 Śawwāl (1541) in Miçr beendigte (Lbg. 194, f. 248), handelt er von den Verpflichtungen, welche der Schüler nach allen Seiten hin gegen seine Lehrer eingeht, auf Grund unbedingten Gehorsams gegen sie. Die Zahl dieser Verpflichtungen beläuft sich auf 248*). Jede derselben beginnt mit den Worten: اخذ علينا العهود. Die 1. fängt an f. 23b unten: اخذ علينا العهود ونرجو من فضل الله الوفاء ان نري انفسنا دون كل جليس على وجه الارض ولو من بعض الصفات دون بعض فننظر اني المجالس ونعني عن المساوي الخ — Die 2. f. 26a: اخذ علينا العهود ان لا نجيب احدا للصحبة الخاصة بالمريدين الصادقين الا بعد امتحانه بالامور الخ (Die Zahl ist nicht im Text, sondern nur am Rande angemerkt.)

Das Werk, dessen letztes Blatt ergänzt ist, schliesst hier f. 75b: ويعطيك فيها ما لا عين رات ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر قط ونيلكن هذا آخر العهود والمواثيق وقد تمت بعون الله الملك المعبود . . . ولا نعبد الا اياه والصلوة والسلام على خير الانام . . . والحمد لله رب العالمين

*) [Die letzte ist am Rande nicht angemerkt. No. 94 kommt zweimal vor; nicht gezählt sind nach No. 111. 119. 134. 141. 149. 167. 234. je 1, nach No. 113 2 »Verpflichtungen«; dagegen beim Zählen übersprungen u. ausgelassen No. 211 u. 224—233. So dass die Zahl genauer **247** ist.]

Schrift: klein, eng, geläufig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. F. 21b, unten schadhaft, ist auf f. 20b u. 21a oben abgeschrieben, und da das folgende Blatt fehlte, ist es auf f. 22b—25b von neuerer Hand ziemlich gross, etwas rundlich, ergänzt. — Abschrift c. 1085 1674 (s. f. 83b, Rand).

HKh. II 1686. V 10340.

F. 75b unten findet sich eine Notiz über andere Werke des Verf., näml.: 1) كشف الغمة عن هذه الامة, 2) فرايد القلايد في علم العقايد, 3) المنن, 4) الجواهر والدرر, 5) وصية العارفين, 6) تنبيهات.

F. 84a. 83b. 83a oben einige Lehrbriefe, deren 1. fehlt, über das Werk, von احمد بن احمد بن حمزة الرملي الانصاري الشافعي † c. 980/1572: von نصر الدين بن حسن اللقاني المالكي † 958 1551; der 4. von احمد بن يونس الحنفي الشهير بابن الشلبي † c. 940 1533.

F. 78b ff. u. a. allerlei Gebete auf verschiedene Tageszeiten und f. 79a. 78b das Gedicht الاستغفارية, 50 Verse lang und beigelegt dem محمد العلمي; es fängt an: استغفر الله من اثمي ومن زللي.

Der vordere Deckel enthält inwendig den Anfang des grammatischen Werkes كتاب العوامل.

F. 76—78a leer.

3184. Lbg. 194.

248 Bl. 8°, c. 13—25 Z. (21 × 15; 16–17 × 10½ cm). Zustand: nicht ganz sauber; hier und da fleckig; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a bloss: العهود. Verfasser: عبد الوهاب الشعراوي. Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلع على اوليائه خلع انعامه . . . وبعد فهذه عهود اخذت علينا مشايخي الذين ادركتهم الخ

Das hier vorliegende Werk ist vollständiger als Spr. 815, 2. Die Zahl der „Verpflichtungen“ ist hier, in der Regel von 10 zu 10 am Rande gezählt, im Ganzen 382; die Zählung ist aber nicht genau, die Zahl ist etwas grösser. Die bei Spr. angegebene Schlussstelle steht hier f. 240b. Das Werk schliesst hier f. 247b mit den Worten: لا يبقى مع نور علمه ظلمة جهل ابدا لانه يبين عن الامور بلسان ربنى فيكشف كل غمض وبالجملة فعهود الكمل لا تحصر

Worauf der Verfasser noch f. 248 seine zehn Hauptlehrer aufzählt und die Abfassungszeit des Werkes angiebt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, geläufig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. Später ergänzt in deutlicher vocalloser Schrift f. 237—239. 242—244. — Abschrift von احمد المرابط بالثغر السكندري im J. 1043 Gom. I (1633).

3185.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1593.

132 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $13^1/_2 \times 8^1/_3$cm). — Zustand: die untere Hälfte von f. 1—75 wasserfleckig, dann f. 78 bis c. 104 oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (f. 128^b) wie bei Spr. 815, 2. Die Zahl der hier behandelten Verpflichtungen ist 251. — Die Gutachten u. Lehrbriefe folgen hier ebenso f. 128^b ff.; das 1. ist von شهاب الدين احمد بن عبد العزيز الفتوحي الحنبلي المشهور بابن النجار † $^{949}/_{1542}$.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 78^b leer, aber es fehlt nichts. — Abschrift im Jahre 1063 Gom. I (1653) von علي بن محمد بن علي اليتيم البقاعي الشافعي

2) Pet. 616.

84 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15—17 \times 11$cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Die Zahl der Verpflichtungen ist hier 245. — Die Lehrbriefe fehlen hier.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1087 Gom. I (1676).

F. 83^b enthält ein Gebet in 14 Versen um Fürbitte an Mohammed, anf.:

قطعت الفيافي عدئم القلب مغربا
لارض نبيّ شرف الارض والسما

F. 84^a ein Glaubensbekenntniss, anf.: نشهد ان الله موجود واجب الوجود متصف بالقدم والبقاء الخ

3) We. 1769, 3, f. 7—15

enthält einige Stellen aus demselben Werke, hauptsächlich vom Gebet, vom الذكر, von der Annäherung an Gott, von Demuth u. Entsagung und anderen Verpflichtungen der Gläubigen. Zuerst: قال التوالي اقرب في جلاء الباطن من التفرق Schluss: حتى يشرق الروحاني على الجزؤ الجثماني والله اعلم

4) Pm. 161, 1, f. 1—10^a.

117 Bl. 8vo, 17—18 Z. (von f. 9 an 13 Z.) [$17^1/_2 \times 13$; $12^1/_2—13 \times 8^1/_2$ (14×11)cm]. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Ein Stück aus demselben Werke. Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang. — Anfang: قال سيدي عبد الوهاب الشعراني رض في عهود الشرفاء رم اخذ علينا العهود ان لا نري انفسنا قط على شريف الخ

Ueber die Verpflichtungen gegen die Śerife.

Schluss f. 10^a: وهذا العهد من اشرف عهود هذا الكتاب ... فانك لا تجده في كتاب الله وبه التوفيق لا رب غيره

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1117 Moh. (1705) von محمد العلج الاندلسي

3186. Pm. 82.

1) S. 1—28.

125 Seiten 8vo, 19 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einbd: hellrother Lederbd. — Titelüberschrift S. 1:

هذه رسالة الشعراوي رض

Der Specialtitel des Werkchens ist nach Pm. 155:

" ميزان الرجال

und nach Spr. 1954, 6:

" موازين القاصرين

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة وبعد فقد دعاني داعي الشفقة على طايفة من الفقراء في هذا الزمان سموا انفسهم بالصوفية وادعوا الولاية الكبري وهم اضلّ من الانعام الخ

Die Abhandlung ist gegen solche gerichtet, die sich auf äusserliches Gebahren hin und ohne die richtige Unterweisung und Weihe zum Beruf für Çufis ausgeben und als solche bei

Anderen gelten wollen und sich oft auch Ansehen verschaffen. Sie handelt also darüber, wie der Schüler und wie der Lehrer beschaffen sein, was und wie jener zu lernen, dieser zu lehren habe u. s. w.

'Abd elwahhāb *ešša'rānī* † $^{973}/_{1565}$ hat (nach S. 3, Z. 10) diese Abhandlung im J. 993 verfasst und so steht auch in Pm. 155, f. 3^b. Dass er wirklich der Verfasser sei, geht aus der Erwähnung mehrerer seiner Schriften hervor (S. 9. 18. 28 zweimal). Er citirt S. 14 auch sein كتاب "الميزان, welches er im J. $^{961}/_{1554}$ vollendet hatte, folglich ist die Zeit der Abfassung dieser Schrift zwischen 961 und 973 zu setzen, vielleicht 973 (تسعين verlesen für سبعين) oder 963. Die Angabe bei Spr. 1954, 6, f. 78 — im J. 933 — ist gleichfalls unrichtig.

Schluss: وقد اوضحنا لك في رسالة الانوار ذلك . . . فلينظر في بقية رسايلنا الموضوعة لبيان الآداب المتعلقة بالخلق من الملوك والعلماء والاحباب الحرف وغيرهم والحمد لله . . . اني يوم الدين'

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1140 Raǵab (1728) von سيد ابراهيم.

3187.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 155.

46 Bl. 8vo, 13 Z. ($15^1{}_4 \times 10$; $9^1{}_4 \times 5^3{}_4{}^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und oben wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a unten und auch f. 1^b: كتاب "ميزان الرجال. Verfasser: الشعراني. — Schrift: klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 30^b—46 kleine Stellen aus verschiedenen Werken, wie الطبقات des Verf., الجوهرة الفاخرة des Elgazzālī, الاذكار des Ibn teimajja u. s. w.

2) Spr. 1954, 6, f. 77—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel: كتاب "موازين القصريين. — Verfasser: الشعراني. — Abschrift i. J. $^{1137}/_{1724}$.

3188. We. 1814.

4) f. 33. 45—49. 70—79.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 45^a:

كتاب بلوغ الارب بسلوك الادب

محمد بن محمد بن عبد الرحمن البيهنسى العقيلي النقشبندي الشافعي

Anfang f. 45^b: الحمد لله القريب لاجابة الدعوات . . . وبعد فهذه جمل من الادب تبلغ ان شاء الله السالك الارب الخ

Unterweisung in der çūfischen Lehre, von Mohammed ben moḥ. ben 'abd errahmān *elbahnasī* el'aqīlī † c. $^{1001}/_{1592}$. Dieselbe beginnt f. 45^b: اعلم عدانا الله واياك ان من ظن انه يظفر برضى الله الخ Der Verfasser behandelt darin zuerst die Obliegenheiten des Lehrers an sich und im Verhältniss zum Schüler, dann diejenigen des Schülers (المريد) f. 49^b ff. Darauf handelt er über: f. 73^b وللذكر آداب; f. 73^b وللخلوة آداب; f. 74^b وللمجاهدة آداب; f. 76^b فصل التوكل; f. 76^b فصل الزهد; f. 77^a فصل الصبر; f. 78^b خاتمة ينبغي الملازمة على هذا الدعاء الخ

Schluss f. 33^b; فاغفر لنا وارحمنا وانت خير الراحمين هو الحي لا اله الا هو فدعوه مخلصين . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين' تمت

Nach der Handschrift des Verfassers abgeschrieben. — F. 33 folgt auf f. 79.

3189. Pm. 243.

1) f. 1—30^a.

77 Bl. 8vo, 17 Z. (20×15; $15 \times 9^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser im Inhaltsverzeichniss f. 1^a und in der Unterschrift f. 30^a:

آداب المريدين

لتاج الدين بن زكرياء العثماني

Anfang f. 1^b: اللهم خلصنا عن الاشتغال بملاهي . . . اما بعد فهذه رسالة في بيان اداب المشيخة والمريدين والطالبين وشرايطهما الخ

Abhandlung über Benehmen der çūfischen Lehrer u. Schüler, von Tāǵ eddīn ben zakarijjā *elòt'mānī ennaqśbandī* † $^{1050}/_{1640}$ (No. 2186). Dieselbe ist in einige فصل eingetheilt.

f. 1b فصل فى آداب الله ورسوله صعم
4a فصل فى معرفة الشيخ والولى
5b فصل فى شرايط المشيخة وهي احدي عشرة شريطة
7b فصل فى شرايط المريد وهي احدي عشرة شريطة
11a فصل فى آداب المشيخة وهي اثنا عشر ادبا
15b فصل فى آداب المريد مع الشيخ
22a فصل فى آداب الذكر

Schluss f. 30a: ولا تقنطوا من رحمة الله وكن راضيا من الله ومن قضائه وقدره مقاما بحمد الله تعالى' تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift v. J. ^{1229} 1814.

3190. We. 1812.

2) f. 37a.

8vo, 23 Z. (21 × 15: $17^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: der untere Rand (und Text) ist wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussseite eines Werkes, dessen Inhalt, wie es scheint, ist: Anweisung für das Verhalten des angehenden Çūfis.

Da in der Unterschrift steht, dass عمر بن عمر السليمدنى es abgeschrieben habe von dem Original des ابو الوفا العرضى († $^{1071}/_{1660}$) im J. $^{1075}/_{1664}$ und da dieser u. a. Werken auch verfasst hat: طريق الهدي فى التصوّف, ist es möglich, dass dies der Schluss davon ist. Die ersten Worte hier sind: ملّ فليطلع تنب القوم

Schluss: واجتناب اللحوم دلما فل دن احسن والله جعل انهم متفاوتة والله الموفق الهادي'

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos.

3191. We. 1704.

53) f. 146b—148b.

Format etc. und Schrift wie bei 52). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي نوّر قلوب اوليائه بنور المشاهدة . . . وبعد فن الاخ فى الله ونبي وصديقى . . . التمس منى رسالة من الذخير التى جمعتها فى اوقات التلقى من حضرة الفيوانية الخ

Çūfische Abhandlung des Ejjūb *elḫalwatī* † $^{1071}/_{1660}$, betreffend die Unterweisung des Schülers, die Zurückgezogenheit und Einkehr desselben in sich.

Schluss: فمن غلب عليه عمل من اعمالها نسب له حزق العادات فيه والحمد لله وحده الخ

3192. Spr. 896.

2) f. 30b—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (f. 61 von anderer Hand). — Titelüberschrift f. 30b:

كتب تحفة الطلاب ومنحة الوهاب فى الآداب بين الشيخ والاصحاب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30b: الحمد لله الذي سهل منهاج السالكين علي العارفين . . . وبعد فقد سئلت ايها الاخ الوفى . . . عن مقام المشيخة وكيفية الارشاد وما يلزم الشيخ فى مقام الشيخوخية والتعليم الخ

Ueber das Verhältniss zwischen Lehrer und Schüler und die Erfordernisse für Beide; in mehreren ungezählten Kapiteln. Da sich der Verfasser f. 41a auf sein Buch منهاج السالكين beruft und HKh. VI 13234 ein solches von اسمعيل الانقروي المولوي † $^{1042}/_{1633}$ anführt, ist vielleicht dieser der Verfasser.

31a باب فى بيان كيفية رتبة المشيخة
38a باب فى بيان صفات المريد وما يلزمه من الآداب
47a باب فى بيان شروط التوبة ولبس الخرقة وتلقين الذكر وآداب كلّ منه'
49a باب فى بيان كيفية اخذ العهد
51a باب فى بيان كيفية لبس الخرقة
54b باب فى كيفية تلقين الذكر لا اله الا الله
59a باب فى بيان كيفية مختصره لاخذ العهد ولبس الخرقة وتلقين الذكر'

Schluss f. 61b: لعلّ الله تعالى ان يفتح له الباب ويدخله مع الاحباب بلا حساب وهو الكريم الوهاب وهذا آخر كتب تحفة الطلاب . . . وهو مولاه نعم المولي ونعم النصير'

3193. Spr. 897.

1) f. 1—21b.

29 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 10½; 11½ × 7½cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig, der Anfang unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (u. Vorrede):

كتاب مقصد الطلاب فيما يلزم الشيخ والمريد من الآداب

Verfasser f. 1a:

محمد بن زين العابدين بن محمد الغمري
سبط المعرف بابن علي بن خليل المرصفي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل التصوفية صفوة عباده الأمناء وسبيل طريقتهم ... وبعد فهذه النفثة يسيرة وفي النفع غزيرة فيما لا بدّ منه من الآداب الخ

Ueber die Eigenschaften und Pflichten und Beziehungen des çūfischen Lehrers u. Schülers, von Mohammed ben zein el'ābidīn ben mohammed ben 'alī *elbekri eççiddīqī* elmiçrī elgomrī † 1087/1676. — Zerfällt in zwei ممزوج.

1. ممزوج f. 2a في شروط الشيخ وآدابه
2. ممزوج 10b في آداب المريد مع شيخه

Schluss f. 21b: فيعيت سعدتك على اتي الابد وفي هذا القدر كفاية لمن حققه العناية، تم

Schrift: gross, ungelenk, deutlich, vocallos. — Abschrift von حسن بن ابي بكر الزوداني im J. 1135/1723.

Es schliesst sich daran f. 21b—23a eine فائدة, betreffend eine dem احمد بن حجر الشافعي † 973/1565 zur Entscheidung vorgelegte Frage, in Bezug auf gewisse Aussprache mancher Çūfīs beim الذكر und einige Manieren beim Beten.

3194. We. 1631.

10) f. 187b—193.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

كتاب الرسوخ في مقام الشيوخ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل طريق الولاية سبب علي اقتفاء اثر النبوة ... اما بعد فيقول ... عبد الغني ابن النابلسي ... هذه الرسالة كشفت فيها عن طريق الولاية التي كان عليها السلف الصالحون الخ

Diese Abhandlung des 'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 (No. 1372) betrifft das Verhältniss des Lehrers zum Schüler, mit Rücksicht auf die Observanz in früherer Zeit und auf die Missbräuche zur Zeit des Verfassers.

Schluss f. 193b: فذلك تصل بذلك اتي مقصودك وتنتفع به على معرفة معبودك ان شاء الله تعالى، التتمة ما ذكره الحمالي رح وقد تمت الرسالة المباركة،

Abschrift im J. 1158 Moh. (1745).

3195. Pm. 216.

5) f. 88—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 88a:

نظم القلادة في كيفية الجلوس على السجادة

Ebenso im Vorwort f. 89a, aber المريد اجلاس statt الجلوس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 88a: الحمد لله الذي نصب من قلوب من عباده علماء موصلة اليه ... وبعد فيقول العبد الفقير ... مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي نسبا الخلوتي طريقة الحنفي مذهبا ... قد ورد علي وارد شريف من الاحد في يوم الاحد ... ان اصنف رسالة اذكر فيها بعض شروط المشيخة وصفات من تم في منصبه وكيفية اجلاس الشيخ للمريد على السجادة الخ

Ueber Eigenschaften und Erfordernisse des Lehrers und Schülers der Çūfik und Pflichten und gegenseitiges Verhalten derselben, besonders auch Unterweisung des Schülers zu verschiedenen Graden, von Muçṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī *eççiddīqī elbekri* elḥalwatī † 1162/1749 (1161).

Darin eine längere Qaçīde (65 Verse, Ṭawīl) des Verfassers, in welcher derselbe die Kette der Lehrüberlieferung seiner Secte von Gabriel herunter bis auf ihn selbst, Glied für Glied, nachweist. Es beginnt f. 101a: لا بد لقديمي ان يكون ذلك وقد لاحت الانوار من داخل الحجب

Schluss f. 111b: او غير ذلك من المعلمات العلية التي خصت الله بها دون ان دنوا يعتقدون في نفوسهم ذلك والله اعلم

Abschrift v. J. 1154/1741.

3196. Lbg. 554.

24) f. 310—318.

8vo, 15—23 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber; auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 310a:

د" الخلاصة الصغرى فى مقاصد سالك الدنيا والآخرة

(ebenso im Vorwort). — Verfasser f. 310a:

بدر الدين بن عمر سراج الدين العادلى الشافعى الحُرَيْثى طريقة

Anfang f. 310b: الحمد لله ذي الجود والاحسان والفضل والكرم والامتنان . . . اما بعد فانى جلست ذات يوم فى مجلس الخ

Es sei in einer Gesellschaft von Freunden, sagt Bedr eddīn ben 'omar sirāǵ eddīn *'Ādilī* elhoreitī (? um $^{970}/_{1562}$: vgl. No. 3042), davon die Rede gewesen, dass der an der Hand eines Lehrers seinen Weg antretende Schüler wenig Erfolg davon habe. In Folge dessen erörtert er hier zunächst Alles, was der Anfänger thun und lassen soll; reine Liebe zu Gott müsse ihn erfüllen, den Lüsten müsse er entsagen; die Liebe aber bestehe in Reinheit des Herzens und dem Streben zu Gott hin. Alles gipfle in dem Satze: strebet, bevor ihr sterbt, und demgemäss müsse der Strebende der Welt absterben, indem er 10erlei befolge und übe: Busse, Entsagung, Gottvertrauen, Genügsamkeit etc. Zu allem diesem führe ihn ein tüchtiger Lehrer den sichersten Weg.

Schluss f. 318b: مجذوب سالك وسالك مجذوب وسالك بلا جذب وجذب بلا سلوك اللئيم فى كاتبها فتنة القبر . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, zuerst etwas vocalisirt. Gegen Ende kleinere Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3197. Spr. 817.

2) f. 233. 234.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي اختار لخدمته من اراد من اهل التوفيق . . . وبعد فمن هذا ما سمح به الفؤاد فى التقيب والاستاذ اعلم انّ اول ما يجب على النقيب معرفة الطريق الذي هو واقف عليها

Einige Bemerkungen (in kurzer Abhandlung) über die Obliegenheiten des النقيب, dem الاستاذ gegenüber. — Schluss (234b): ومرتبتها تحت قدم الشيخ وفى هذا القدر كفاية لمن تأمّل والعارف يستنبط من هذا الكلام

3198. Spr. 851.

3) f. 14b—18a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فى ذكر شيء من البدايات

Anfang f. 14b: قال عمر بن الخطاب رآه على المنبر سمعت رسول الله صعم يقول انما الاعمال بالنيات . . . قلت النيّة اول العمل وبحسبها يكون العمل واعمّ ما للمريد فى ابتداء امره فى طريق القوم ان يدخل طريق الصوفية الخ

Behandelt, was der Anfänger und die Vorgerückten in der Çūfik zu thun haben.

Schluss f. 18a: هذه على غاية الاعتدال واقف على الصراط بين الافراط والتفريط

3199. Spr. 851.

14) f. 88a—90b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück aus einem grösseren Werke, das in (ungezählte) Kapitel getheilt ist.

88a, 1 باب النبي عن التشاعد ثم انّ اشقّ الاشياء واصعب الامور استنهنة النظر الي التشاعد

88a, Mitte كراهية الاجتماع ; 89a الندم والاستغفار; 89b اختيار القناعة ; 89b الامل والاجل ; 90a كراهية الاشتهار ; 90a الورع ; 90b مداومة الذكر.

Anleitung für den angehenden Çūfi. Dass hiermit das Werk zu Ende, ist nicht anzunehmen.

F. 90b Mitte u. 91a. 94—97. Stücke aus الفتوحات des Ibn el'arabī. F. 91b—92b steht aus dem نوادر الاصول فى معرفة اخبار الرسول des ابو عبد الله محمد بن علي الترمذي der 213. Abschnitt. F. 93 Definition çūfischer Ausdrücke

und f. 98b. 99a. einige Aussprüche und eine kurze, an شمس الدين ابن سودكين † 646/1248 gerichtete Vermahnung (وصية) des Ibn el'arabī.

3200. Spr. 769.

6) f. 61b—65b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الله سبحانه وتعالى الله يجتبي اليه من يشاء ويهدي اليه من ينيب' اخلق محجوبون عن الله تعالى سبحانه ونفوسهم الامّارة بالسوء المتبعة الاهوائب الخ

Abhandlung çūfischen Inhalts: weist im Anschluss an Sura 3, 174 auf die Nothwendigkeit hin, einem Meister als Führer zu Gott sich anzuschliessen und giebt Vorschriften, was dem Schüler obliege, um zu der rechten gottseligen Gesinnung zu gelangen.

Schluss f. 65b: جاءت الامداد الالهية والعلوم الدينية ويخرجني مع الله ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

seine Umgebung; in dem letzten von den Vorzügen des Gebetes für Moḥammed vor allen sonstigen frommen Handlungen u. theilt einige Gebete mit.

f. 3a مقدمة عادية لانواع الرشد والفلاح داعية
13a المقصد في ترامة الشيخ ... وما خصّه الله به من تحص فضله
23a خاتمة دفعة لانواع الخير دفعة

Schluss f. 36a: فنه يغار ان يسمعه غيره وما ثم غيره فنزعه والسلام' وهذا آخر ما يسر الله ... ونسئله سبحنه ان يمنّ علينا بالرشد والهداية ... انك ولي والقدر عليه وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1223 Çafar (1808) von احمد بن محمد عبس المدني البخاري. Arab. Foliirung.

F. 37—38 die Gebete wiederholt, welche f. 28b—30a stehen. F. 40—41a Zusammenstellung von Qorānversen aus verschiedenen Suren. F. 41b—48a eine längere Predigt und f. 48—50 noch zwei Gebete.

3201. We. 1665.

50 Bl. 8vo, c. 18 Z. (21½ × 15½; 15½—16½ × 10—11 cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1a:

رسالة الفضل والامتنان الى دفة الاحباب والاخوان
لعلي حراز بن العربي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي نوّر قلوب اوليائه بنور معرفته ... وبعد فيقول رسالة لطيفة ومعنى شريفة جمعتها من كلام شيخنا ... ابي العبس التجاني الحسني الخ

'Alī ḥarrāz ibn el'arabī, wol um 1200/1785 am Leben, hat diese çūfische Abhandlung auf Grund von Unterhaltungen und Mittheilungen seines Lehrers verfasst, welcher f. 13b ausführlicher heisst: احمد بن محمد بن المختار بن احمد بن محمد بن سالم التجاني الحسني المغربي دارا ومنشا Er theilt dieselbe in Vorwort, Hauptsache (مقصد) und Schlusswort und handelt in dem ersten von den Pflichten und dem Benehmen des Schülers gegen seinen Lehrer; in dem zweiten Stücke von den Vorzügen des Lehrers (und zwar des Abū l'abbās ettiggānī) und dem segensreichen Einflusse desselben auf seine Schüler und

3202. Lbg. 107.

4 Bl. 4to, 20—23 Z. (23½ × 16½; 20 × 11½ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

رسالة في شروط الشيخ والتلميذ

Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 1b:

مرشد العبد لسلوك الطريق واخذ العهد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل المشيخ كالمصابيح ... وبعد فيقول ... عبد المعطى بن سالم بن عمر النشلي السمّلاوي هذه رسالة في شروط الشيخ والتلميذ وفي التصوّف واركانه وفي الطريق الي الله

Kurze Anleitung zur Çūfik, von 'Abd elmo'ṭī ben sālim ben 'omar eššiblī *essimillāwī*. Ausführlicher wird darin über die verschiedenen Arten des العهد (Vertrags-Verbindlichkeit) gehandelt.

Schluss f. 4a: ولا غيب متفصل من سلسلة الاربع عهود عهد النصراني وعهد اليهودي وعهد المشرك'

Damit bricht die Abhandlung hier ab.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3203. We. 1815.

3) f. 59ᵇ—60.

8ᵛᵒ. c. 18 Z. (18½×13½; 15–16×12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله قال الشيخ . . . السيد ابو الحسن علي بن الحسين الشيرجاني قدس الله روحه في كتابه المسمي البياض والسواد في حكم خصايص العباد في نعت المريد والعرف والمراد اريب المستون في المكر وغلط اعله وتخويفهم قال الله عز وجل وحذركم الله نفسه قال الواسطي في معنه لا يامن احد ان يفعل به كما فعل بابليس الخ

Von dem oben bezeichneten Werke des 'Alī ben elhosein *eššarǧānī*, das paränetischer Art und çūfischen Inhalts ist und von den Eigenschaften und Kennzeichen der Schüler und Lehrer der Çūfik handelt, ist hier Kapitel 60 mitgetheilt; nach der Randbemerkung auf f. 60ᵇ folgt Z. 13 ff. noch Einiges aus demselben Werke.

3204. Mq. 119.

26) f. 413—415.

Format etc. u. Schrift wie bei 25).

Bruchstück aus einem Werke, die Pflichtenlehre des angehenden Çūfī behandelnd. Das Vorhandene beginnt, in Erörterung des Verhältnisses des Schülers zum Lehrer und seines genauen Gehorsams, mit den Worten: خصمك فيما امرك ولا تعرج علي تاويل فيه الخ

Es ist in ungezählte فصل eingetheilt.

413ᵇ فصل الصلاة; 414ᵃ فصل الاكل والشرب; 414ᵇ فصل الكسب والتوكل; 415ᵇ فصل الصحبة.

Zuletzt die Worte: فمن تبعه ذلك وضايقه فليفر من البلد وذلك

3205. Mq. 43.

7) f. 130—132ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: والسبع دوام ربط القلب بالشيخ بالاعتقاد والاستمداد الخ

Ein Bruchstück, von der Nothwendigkeit, dass der çūfische Schüler sich eng an einen Lehrer anschliesse. — Schluss f. 132ᵃ: ويدفعه عما يعوق السالك في العروج الى ذروة العرفان فان علو الهمة [ولا يقع تمم] Die letzten 3 Worte gehören nicht dahin.

3206.

1. Wie sich der Schüler zu benehmen habe, behandelt Pm. 419, f. 17. — Darüber, dass er sich einen tüchtigen Meister anschaffen müsse und Kennzeichen eines solchen, We. 397, f. 144ᵇ. 145ᵃ. — Wie er selbst zur Stufe des Meisters gelange, Pm. 224, f. 239ᵇ—241. — Eine Schülerkette (السلسلة البدرية), von بدر الدين محمد بن عمر بن احمد العدني an bis auf الحسن البصري zurück, Pm. 344, f. 381ᵃ Rand.

2. Einige in dies Fach einschlagende Schriften sind noch abgefasst von:

1) عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلي † 581/1185, u. d. T. تلقين المبتدي.

2) سعيد بن محمد الفرغاني الحنفي † 699/1299, u. d. T. سراج المستفيد وغنية المفيد.

3) محمد بن ابراهيم ابن جماعة بدر الدين † 733/1332, تذكرة السامع والمتكلم في آداب العالم والمتعلم

4) احمد بن محمد بن سليمن الزاهد شهاب الدين † 819/1416, u. d. T. هداية المتعلم وعمدة المعلم

5) علي بن خليل الرصفي † 930/1524, u. d. T. احسن التقلب فيما يلزم الشيخ والمريد من الآداب

6) عبد الوهاب الشعراني † 973/1565, u. d. T. مدارج السالكين الي رسوم شريف العارفين

7) محمد بن محمد الغزي بدر الدين † 984/1576, u. d. T. الدر النضيد في آداب المفيد والمستفيد

8) هبة الله بن روح الله البرزوجي النقشبندي † 1015/1606, u. d. T. "ما لا يسع المريد تركه كل يوم"

9) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624, u. d. T. روض العارفين وتسليك المريدين

10) عبد القدر بن شيخ بن عبد الله بن شيخ العيدروس † 1038/1628, u. d. T. بغية المستفيد بشرح تحفة المريد

11) محمد بن محمد الغزي بن نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. شرح جمع الجوامع المفيد في ادب العبد والمريد

4. Unterweisung in der Çūfik.

a) der Gottesbegriff.

3207. We. 1633.

8) f. 81—102.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 81a:

د" مشكاة الانوار ومصفاة الاسرار
لمحمد بن محمد بن محمد الغزالى الطوسي

(Beides so auch in der Unterschrift.)

Anfang f. 81b: . . . قال الامام ابو حامد الغزالي رحمه الله فيض الانوار وفاتح الابصار الحمد لله . . . اما بعد فقد سألتني ايها الاخ الكريم . . . ان ابين لك اسرار الانوار الالهية مقرونة بتاويل ما يشير اليه ظواهر الايات المتلوّة والاخبار المروية

Abhdlg des Abū ḥāmid *elgazzāli* † 505/1111, betreffend das göttliche Licht, zugleich mit der (allegorischen) Deutung dahingehöriger Qorānverse und Aussprüche. Auf Wunsch eines Freundes verfasst, aber in kurzer Darstellung, weil der Verfasser zu längeren Erörterungen keine Zeit habe. Zerfällt in 3 فصل.

1. فصل 82b في بيان النور الحق هو الله تعالى وان اسم النور لغيره يجاز محض الخ
2. فصل 96b في بيان المشكوة والمصباح والزجاجة والشجرة والزيت والنور

Schluss f. 101b: او لمقيسة العقل او بالنور المحض كما سبق، فبهذا ما حضرني في هذا الوقت . . . واستشفف الانوار الالهية من وراء الحجب البشرية عسير غير يسير والسلام،

Obgleich der Verfasser in der Vorrede f. 82b die Eintheilung in 3 فصل ausdrücklich angiebt, enthält die Abhandlung doch nur obige 2 فصل.

HKh. V 12086 und 12087. (Auch von diesem ist angegeben in 3 فصل). Collationirt.

— —

Llbg. 277.

23 Bl. 4to, 25 Z. ($25^1/_2 \times 15$; $17^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: fast lose im Einband; an der oberen Ecke etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser abgekürzt: مشكاة الانوار للغزالي.

Schrift: gross, kräftig, gefällig und deutlich, vocallos. Stichwörter roth oder rothüberstrichen. — Abschrift von ابو بكر بن السيد حسين بدقيه um $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt von demselben; am Rande oft Verbesserungen.

3208. Spr. 853.

12) f. 165b—178a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist etwa:

د" في المعرفة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 165b: قال الشيخ الامام جمال الاسلام وزين الدين ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالى الطوسي رح، اعلم ان المعرفة معرفتان معرفة الحق ومعرفة الحقيقة فمعرفة الحق هي الفرار من النفس الخ

Abū ḥāmid *elgazzālī* † $^{505}/_{1111}$ handelt hier von der Erkenntniss des Wesens Gottes und unter welchen Bedingungen dieselbe möglich sei, und welches die Kennzeichen des „Erkennenden“ (العارف) seien. — Die Abhandlung zerfällt weiterhin in mehrere فصل:

171a فصل في حجاب العبد عن الله
171b فصل في حقيقة الدنيا
171b فصل اعلم ان الرؤية رؤيتان

u. s. w. Weiterhin:

174a فصل في الفناء والبقاء; 174b فصل في الذكر
176a فصل في الابتداء والانتهاء
176b فصل في البلاء; 177a فصل في السكر

Den Schluss macht eine فائدة, in der die verschiedenen Arten der Seele erklärt werden, näml.: النفس الامّارة، اللوّامة، الملهمة، المطمئنة، الراضية، المرضية، الصافية،

Schluss f. 178a: وهي عبارة عن الذل والانكسار والفقة والافتقار والسلام، تمّت

3209. Lbg. 271.

70 Bl. 8vo, 13 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; 12–13 × 9^{cm}). — Zustand: zieml. unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 2^b:

د" نزهة السالكين لتاسم الغزالى حجة الاسلام"

Anfang f. 2^a: ونعم دن حمد الله تعالى وبعد فن الله سبحانه وتعالى شرف الاسلام على جميع الاديان الخ

Die Vorrede des Werkes, in deren Anfang (nach der obigen Stelle) alle Gottesnamen aufgeführt werden, geht bis f. 9^b. Dann beginnt das Werk selbst f. 9^b Mitte so: الحمد لله الموجب من اذب وسلك سبيل مسالك اولى الالباب ... وبعد فان العبد الضعيف ... تلمح فى فكره ما تيسر تلوه من الكلام الخ

Der Verf. nennt hier als Titel seines Werkes:

د" البيان فى مسالك الايمان

Dann kommt f. 10^a ein neuer Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نهاية ... وبعد فانه لما خلق الله ... الانسان وطلب منه علم البيان الخ

Çūfische Glaubensauffassung: von Gottes Wesen; vom jüngsten Gericht (die verschiedenen Ausdrücke dafür f. 18–19); vom Paradies und der Hölle; von der Rechenschaftsablegung; die 10 Wege, um der einstigen Strafe zu entgehen f. 20^b ff. Darauf:

53^b صفة عليل وقل من نجم من علته بعد تمايله
57^b اعلم ان لا يجب ان يتعلق القصد الا من لمل فيه ثمانية وعشرون خصلة حمودة
61^1 اعلم ان لا شى افضل من خوف ربه والعمل به وجد به
65^a فصل مختصر فى شن هذا الزمن واهله

Das Ganze schliesst mit einem Gebete, dessen Schluss f. 69^1: ونعم المعين المصير وسبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Dies Werk ist schwerlich von Elgazzālī verfasst.

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 1 und 70 enthalten theils andere, theils Räthsel-Verse, von späterer Hand in klein. Schrift.

3210. Spr. 1968.

5) f. 39—51^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 39^a:

هذه رسالة فى بيان العلم اللدنى
لحجة الاسلام ابي حامد الغزالي

Anfang f. 39^b: الحمد لله الذي زين قلوب خواص عبيده بنور الولاية ... [اعلم] اعلمك الله ان واحدا من اصدقائك حكي عن بعض العلماء انه انكر علم الغيبي اللدني الذي يعتمد عليه المتصوفة الخ

Ueber die tiefere mystische Erkenntniss Gottes. Elgazzālī handelt den Gegenstand in mehreren فصل (wie es scheint, 5) ab, ohne besondere Ueberschriften. Er giebt dabei eine Uebersicht über die Wissenschaften überhaupt, die er in 2 Theile theilt الشرعى والعقلى, von denen der 1. (الشرعى) in 2 نوع, der andere in 3 مرتبة zerfällt etc.

Schluss f. 51^1: بحشم الى زيدة شرح يتيسر بعون الله تعالى والآن تختم هذه الرسالة فان هذه الكلمات تفيد الطالب ومن ثم يجعل الله له نورا فمن لم يجعل الله له نورا فما له من نور ثمت

HKh. III 6314. — Anders 6236 (wo er die Abhandlung mit gleichem Titel und Anfang zuschreibt dem ابو الحسن على بن احمد بن الحسن).

3211. Pm. 185.

6 f. 25—46.

8vo, 15 Z. Text: $10^1/_2 \times 6^1/_2$; von f. 40 an: 15–17 Z. (11×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich (von f. 40 an: gelb), glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 25^a:

د" شعب الايمان

Den vollständigeren Titel s. am Schluss. — Verfasser f. 25^1:

صدر الدين القونوي

Anfang f. 25^a: الحمد لله الذي نور صمائر اولى الالباب بانوار الاسلام والايمان ... اما بعد فيقول الحاجة الفقيرة الحمراء عن وجود البدر معين واسرار مناجاة بمحاسن الفاظ نبوية وجوامع كلمات مصطفوية الخ

Çūfische Abhandlung vom Glauben und den Spaltungen darin. Es gebe deren mehr als 70; die beste habe das Einheitsbekenntniss Gottes; auch die Scheu الحياء d. i. Ehrerbietung gegen

Gott sei dahin zu rechnen. Es werden hier also die Begriffe des Glaubens, der inneren Erhebung, der Selbstveredlung u. s. w. erörtert. Als Verfasser ist hier Çadr eddīn *elqōnawī* † $^{673}/_{1274}$. in Mq. 123, 4, f. 34ᵃ aber Sa'id ben mohammed ben ahmed *elfergānī* sa'd eddīn † $^{699}/_{1299}$. sein Schüler, angegeben: HKh. aber nennt als solchen den Ibn el-arabī. Beginnt nach der Vorrede f. 26ᵇ: اعلم ان الايمان عبارة عن نور حصل من فيل الحق الخ

Schluss f. 46ᵇ: انه احكم الغايات وغلبت الاحكم يشتمل الكل وجمع الجميع وانه يقول الحق وهو يهدي السبيل. عند آخر كتاب حرير البيان في تقرير شعب الايمان وترتيب الاحسن والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — HKh. IV 7572.

Mq. 123, 2, f. 34—41ᵇ.

8°, c. 20 = 22 Z. Text: 13½ × 9½ (— 10½). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel f. 34ᵃ:

د" التقيد والتبيين في حرير شعب الخ

Verfasser: s. bei Pm. 185, 6. Anfang ebenso. Die Abhandlung bricht hier ab mit den Worten: مشتملة على جميع الصور والامزجة الحسنة وحقيقة

Schrift: (bis f. 35ᵃ) ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Dann kleine flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Der Titel von derselben Hand. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$, nach der Handschrift des Verfassers.

3212. Spr. 795.

78 Bl. 8°, 15 Z. 21½ × 12½ (12½ × 7½). — Zustand: wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband, gut. — Titel (von neuerer Hand) f. 1ᵃ (so auch zu Anfang der einzelnen Papierlagen, oben):

مفتاح الغيب

Verfasser fehlt. Es ist: صدر الدين القونوي.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله نفسد عمن امره ان يتخذه وليا حمدا عبدا عمال اليمان . . . وبعد فن العلوم منه انفتت اصليه وفروع تفصيليه الخ

In diesem Werke sucht derselbe Verfasser auf wissenschaftliche Weise zur Erkenntniss des göttlichen Wesens und der darin liegenden Geheimnisse anzuleiten. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte. Es beginnt, nach einer langen Einleitung über Wesen, Inhalt u. Zweck der Wissenschaften, die in der Theologie gipfeln, f. 8ᵃ فصل شريف تشتمل على علم عزيز خفي نفيس [اعلم ان الحق هو الوجود الخاص الخ]

13ᵃ فصل [وانه كون الحق سبحانه من حيث حقيقته في حجب عزه الخ] u. s. w. Zuletzt:

64ᵃ تتمة لهذا الفصل تتضمن تعريف شريف دقيق في بيان بعض اسرار التشبيهات

65 فصل في سر الكلام واحكامه ونواحيه

69ᵇ تتمة لهذا وختمه جمعه

72ᵃ الشرح لهذا المولد باسم الموهب والحمل والتمدنية تغمدي عن جميعهم

Mit f. 78 hört das Werk hier auf: der Schluss, etwa 32 Bl., fehlt. Die letzten Worte f. 78ᵃ sind: جعل تعبيده بهذا الزمر العنصري من حيث (= We. 1663, f. 60ᵇ, Z. 6).

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, gut u. deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande im Anfang bisweilen kurze Glossen. Nach f. 30 fehlen 2 Bl. — Abschrift c. 1800. — HKh. VI 12581.

3213. We. 1663.

81 Bl. 8°, 15 Z. 18 × 13½ (13½ × 10½). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstichen, die aber zum Theil ausgebessert sind. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe; dazu ein Pappfutteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵇ:

د" مفتاح غيب الجمع والوجود

Verfasser (ausführlich) und Anfang ebenso. Besondere فصل finden sich in dem Text, der bei Spr. 795 fehlt, nicht. — Das Schlusswort steht f. 79ᵇ: خاتمة تتضمن وصيه ومنهجه باسم من اسسه لنهجه: اعلم ان الذي يلقى في هذا الفصل الخ

Schluss f. 81ᵃ: ولا تجهد في كل ما تقيمه فيه من حصات بلسك وجاوز تعود والتمسك تعين تعين والحمد لله وسلام على عبده . . . ومفتتح فقل فتشفف ورحمه الله وبركاته تم

Schrift: klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Am Rande stehen im Anfange einige längere Glossen. — Abschrift von احمد بن بابا فرح um $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

F. 1[a] und 81[b] stehen einige Stellen aus den عبد الرزاق des الاصطلاحات.

3214. Spr. 796.

322 Bl. 4°, 19 Z. (25 × 17; 18 × 9½—10[cm]). — Zustand: etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert: so besonders im Anfang mehrere Blätter, unten im Text. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2[b] (Vorrede) und f. 322[a] (Unterschrift):

مصباح الانس بين المعقول والمشهود فى شرح مفتاح غيب الجمع والوجود

Verfasser: شمس الدين محمد بن حمد الفناري

Er heisst ausführlicher:

محمد بن حمزة بن محمد بن محمد الرومي الرومى الحنفى ابن الفناري [وابن الفنرى] شمس الدين

Anfang f. 1[b]: سبحانك اللهم وبحمدك حمدا يرتضيه ذاتك . . . وبعد فان التنفر عن تشذب ارآء علماء الرسوم بتوغر تذبذب اعواء امناء العلوم انى حد لا يرجى تطبق طرايقهم الخ

Commentar zu demselben Werke, von Mohammed ben Hamza ben mohammed errūmī *ibn elfenārī* (oder *ibn elfenerī*) śems eddīn, geb. $^{751}/_{1350}$, † $^{834}/_{1430}$. [Der Gentilname entweder von dem Orte Fenār oder von dem Geschäft seines Vaters als Leuchtthürmer.] Das Werk ist eher eine Bearbeitung des Grundwerkes, als ein eigentlicher Commentar, doch ist der Text ganz aufgenommen.

Der Inhalt ist so vertheilt:

f. 3[a] (in 5 فصل): الفاتحة فى مقدمات الشروع

1. فصل 3[a] فى تقسيم العلوم الشرعية الالية الى الامهات الاصلية وفروعها الكلية

(f. 17[a] eine Tabelle über: مراتب السلوك الى الله)

24[b] (in 10 فصل): سابقة التمهيد الجملي فى امهات اصول صحة الارتباطين

1. فصل 50[a] (in 10 مقام): التمهيد الجملي فى تصحيح الاضافات التى بين الذات والصفات

وصل 97[b] فى بيان ان مبدئة الحق والاحكام التفصيلية التى يعرف فيه الكلام باي اعتبار يثبت للحق من اعتبار حقيقته من حيث هو ومرتبته التى هي الالوهية التى هي النسبة الجامعة للنسب الالهية والعلمية التى هي حقايق الكاينات

2. فصل 99[b] (in 4 مقام): من التمهيد الجملي فى تصحيح النسبة التى بينه سبحانه باعتبار اقسام اسماء الصفات وبين تكوين اعيان المكونات

خاتمة التمهيد الكلي الجملي فى بيان متعلق 117[a] ظلنا بالاجمال وبقي اعتبار لا يتناهي مراتب الاستكمال

Nach dieser Einleitung folgt das Hauptstück:

الباب 123[a] الذي فى تعيين كليات جهات الارتباطات بينه سبحانه وبين العلويات والسفليات هو المسمّي بباب كشف السرّ الكلي وايضاح الامر الاصلي (in 12 فصل).

1. فصل 123[b] (in 16 اصل): فى كشف المرتبة الجامعة لجميع التعينات

1. اصل 124[a] فى اول المراتب المنعوتة وهي مرتبة الجمع والوجود

5. فصل 239[a] يتضمّن ضابطا عزيزا عامّ الفايدة للمبتدي والمنتهي فى بيان البراءة عن التخليط المذكور والتنبيه علي الحضور فى الحقيق

10. فصل 253[b] فى بيان ضابط فى ان كل علم من العلوم المتعلقة بالمظاهر او الظواهر يستلزم عملا وينجرّ الكلام فيه الى تقسيم العلم بما عليه ذلك العمل وما ليس كذلك

12. فصل 256[a] فى اسرار الكلام الذي هو نسبة بين الظاهر والمظاهر

263[a] (diese Ueberschrift fehlt hier; steht so Spr. 797, f. 230[a]): تتمّة كلية وخاتمة جمعة فى الانسان الكامل الذي هو اول الاوايل فى التوجه الالهي الشامل

(in 17 سؤال).

306[b] ختم الكلام يكشف سراير خواتم الانسان

Schluss f. 322ª: فاستجب دعاءنا يا ارحم الراحمين والحمد لله وسلام على عباده . . . وعلى امامنا ومفتاح قفل نشأتنا ورحمة الله وبركاته وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Vorauf geht ein Inhaltsverzeichniss, flüchtig geschrieben, auf 2 Blättern.

(F. 207ᵇ fehlt die tabellarische Uebersicht: s. Spr. 797, f. 180ᵇ).

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800. Collationirt. — HKh. VI 12581. 12154.

3215.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 797.

275 Bl. 8ᵛᵒ, 23 (25) Z. ($20^{3}/_{4} \times 15$: 14×9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, vielfach ausgebessert, fleckig. Der Text ist Anfangs (am Rücken) beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Titel, Verfasser (ganz kurz) und Anfang ebenso. Nach f. 255 fehlt der Rest, ist aber aus Spr. 796 (von f. 290ª, Z. 18 an bis zu Ende) ergänzt. Nach f. 1 fehlt 1 Bl., nach f. 8 21 Bl. Die Arabische Foliirung geht bis 255; die fehlenden 22 Bl. sind darin mitgezählt.

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Rothe Ueberschriften. Die Schrift von f. 256 an ist Persischer Zug, klein, fein, ziemlich gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um etwa $^{1000}/_{1591}$; die Ergänzung von c. $^{1250}/_{1834}$. — Collationirt.

2) Pm. 519.

258 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20×15; $14 \times 9^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: der obere Rand im Anfang besonders wasserfleckig, ein wenig auch am Ende oben und unten wasserfleckig. Die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Bl. 6—9 eingerissen. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Titel (f. 2ª vollständiger als f. 1ª), Verfasser (ganz kurz), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 1051 Raǵab (1641). — Collationirt.

F. 258ᵇ enthält ein Stück aus Kap. 412 des كتاب الفتوحات المكية des Ibn el'arabī.

3216. We. 1704.

63) f. 167—180ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 62). Zum Theil fleckig. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anf.: قال الشيخ . . . سيدي ابو الطيب الغزى عذا ما التقطته من الكتب الآتى ذكره لتعرف الدمل . . . شمس الملة والحق والدين محمد بن حمزة الفدري رحمه

Auszüge aus demselben Commentar des Ibn elfenārī, von Abū 'ṭṭajjib ben bedr eddīn elgazzī (um $^{1020}/_{1611}$). — Schluss f. 180ᵇ: واحوال ذي الصورة المتعلقة بالحقيقة ودر ممكن كان دما ذكر او لم يكن مما ذكر بحالة ادري من غيره' انتهى الالتقاط'

Abschrift im Jahre 1077 Sawwāl (1667).
HKh. V 12154 und besonders VI 12581.

Andere Commentare dazu sind von:

1) عثمن بن فتح الله الجلوتى † $^{1103}{}_{1691}$.
2) عبد الرحمن افندي رحيمى البرسوي um $^{1158}{}_{1745}$.

3217. Lbg. 852.

1) f. 1—42ᵇ.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 16—18 Z. ($20^{1}/_{3} \times 14^{1}/_{2}$; $13^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{3}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, der Seitenrand etwas fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 2ª:

د" الطريق الجادة فى نيل السعادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: قال . . . تاج الدين ابو الفضل احمد بن فخر الدين ابي بكر محمد بن رشيد الدين ابي محمد عبد الكريم ابن عطاء الله رح' ايها العبد اطلب التوبة من الله في كل وقت فان الله تعالى قد قربك اليه الخ

Anleitung, zum Glück, d. h. zur Erkenntniss Gottes zu gelangen; von Aḥmed ben mohammed ben 'abd elkerīm eliskenderī tāǵ eddīn abū 'lfaḍl *ibn 'aṭā allāh* † $^{709}/_{1309}$.

Schluss: وانت الضارع امام لبيك تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, etwas vocalisirt, in der zweiten Hälfte ziemlich blass, Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. $^{1150}{}_{1737}$.

3218. We. 1775.

2) f. 7—14.

8°; 15 Z. (17·3 × 13¹·3; 11¹·3 -12 × 9¹·3(m)). — Zustand: zu Anfang und am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 7ᵃ:

تقريب المرام في تهذيب الكلام للبلقيني

Anfang f. 7ᵇ: خلق الله تعالى الانسان على ما هو عليه بحكم من خلق وخلق ورزق وملك ومنه من الاتصاف بالعلم الخ · Schluss f. 14ᵇ: وغاية الكون الاكتساب والعلم جوهر نفيس فلا تصرف منه ذرة الا في كسب ولا تكسب الا ما يلتقطه واذا احسنت النظر الي الله تعالى لا تنظر اليه الا مخلف عنه مسورا منه تكون ناظرا اليه به والسلام

Stück einer çūfischen Abhandlung über die Möglichkeit und den Weg, zur Erkenntniss Gottes zu gelangen. Der Anfang ist hier fortgelassen. Der Titel, von späterer Hand geschrieben, ist sehr fraglich. F. 11ᵇ erwähnt der Verfasser seinen Commentar zu den مواقف النفري, wofür es aber النفسي heissen muss, d. h. محمد بن عبد الجبّار بن الحسن † 354/965. Zu diesem çūfischen Werke führt HKh. VI 13355 einen Commentar des عفيف الدين سليمان بن علي البرماوي † 690/1291 an: ob von diesem die obige Abhandlung verfasst sei, weiss ich nicht. Ist aber Elbalqīnī der Verf., so ist damit wahrscheinlich 'Omar ben raslān sirāǧ eddīn † 805/1402 gemeint.

Schrift, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um 900/1500.

3219. We. 1631.

6) f. 165—177.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 165ᵃ (auch in der Unterschrift):

كتاب مراتب الوجود لعبد الكريم الجيلي

Anfang f. 165ᵇ: الحمد لله الذي اعطى مراتب الوجود حقها على التمام والكمال . . . اما بعد فان اولى ما اعتنى به العقلاء . . . هو العلم بالله الخ

'Abd elkerīm *ǧīlī*, um 826/1423 am Leben (No. 2314), führt hier Folgendes aus. Die Erkenntniss des Wesens Gottes ist von höchster Wichtigkeit; sie zu erlangen durch Umgang mit Eingeweihten und Belehrung von deren Seite ist besser als durch Studium der bezüglichen Werke. Sie ist aber bedingt durch die Kenntniss der Existenz an sich; denn ohne sie kann der nicht begriffen werden, der das Vorhandene zur Existenz gebracht hat. Diese Existenz aber ist sehr mannigfacher Art; sie lässt sich in 40 Hauptstufen darstellen; sie sind der Gegenstand dieses Werkes.

المرتبة الاولى من مراتب الوجود هي الكائنات 167ᵃ
الثابتة المعدّم عنها بعض وجوهها بالتغيب
المطلق وبغيب الغيب الخ
المرتبة الثانية . . . هي اول المقررات الكائنة 167ᵇ
المعدم عنها بالتجلي الاول
المرتبة الثالثة . . . هي الشؤون التي المعدّم 168ᵃ
عنها بالواحدية الخ

u. s. w. Die 38. f. 176ᵃ هي الثبات وهو الجسم النامي وهو اول من المعدن. Die 39. f. 176ᵇ هي الحيوان وحدّه العقلاء انه الجسم النامي الحساس المتحرك Die 40. 177 هي الانسان وبه تمت المراتب وكمل العالم

Schluss f. 177ᵃ: فقد تم من عرف نفسه معرفتي الخ لانه عرف ربه معرفة تليه وانه الموفق للصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1158 Moh. (1745). — HKh. V 11754.

3220. Spr. 822.

1) f. 1—17.

129 Bl. 8°; 19 Z. (20·4 × 14¹·3; 15 × 9¹·3(m)). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben am Rande:

نفحات القدس لسيدي عبد الغني النابلسي

Dies ist unrichtig. Anfang und Schluss wie bei We. 1631, 6.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas vornüber, gewandt und gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien; Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1099/1688 von حسين الدين السلطي.

Versificirt ist das Werk von غرس الدين ابن محمد بن احمد التوقدى الخليلى † 1057/1647 und zu diesen Versen hat عبد الله البيسقوى † 1054/1644 einen Commentar verfasst.

3221. We. 1631.

7) f. 178—183.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel in Vers f. 178ᵃ.

خلاصة السلسلة المسندة بذلفه المتقدمين
لعبد الكريم الجيلى

Anfang f. 178ᵃ: الحمد لله الصمد الموجد . . . اما بعد فان التوحيد لا عين توحيد . . . فمن التوحيد علمه سبحانه على مذهب الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Schwierigkeiten, das Wesen Gottes zu erfassen und zugleich auch über die Möglichkeit, eine Stufe zu ersteigen, auf der die Erkenntniss desselben erreichbar wird. — Schluss f. 183ᵇ: وان سئلت عن . . . وهو آخر ما جرى به القلم الاعمى حسن الصمد فى هذه السلسلة رضى الله الخ

Abschrift von J. H.'s Meisterhand, 1775.

3222. Spr. 584.

2) f. 38ᵇ—44ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 44ᵃ.

الرسالة القدسية فى بيان المعرف الصوفية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38ᵇ: قال الشيخ . . . شمس الدين محمد بن حمزة [بن] محمد الحنفى . . . الحمد لله الذى عم فى الازل بفيض عمه فى ذاته جميع ما شاء ويشاء الى الابد . . . اما بعد فاعلم ايدك المنشئون الى المنتهى على حقيقة التوحيد الخ

Mohammed ben hamza ben moh. erruçâfî elhanefî *din* (oder *din ilmer*) sems eddîn, geb. 751/1350, † 834/1430, behandelt hier die çûfischen Vorbegriffe zur Erkenntniss des Wesens der Einheitslehre Gottes und führt deren 9 auf.

Schluss f. 44ᵃ: والصلوة على خير خلقه المنيل . . . التى اوجب الخلايق محمد وآله وصحبه اجمعين تمت

(In der Unterschrift steht als Sohnsname ابن الغفرى, was falsch ist.)

We. 1704, 6, f. 63—65.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Verfasser ausführlich.

Auf f. 63ᵃ eine Anfrage in 5 Versen, ob das Tabakrauchen erlaubt sei, nebst der bejahenden Antwort in 6 Versen von كمال الدين تلدى.

Ein Commentar ist zu dieser Schrift von حسن بن على بن . . . الصوف المدعو † . . . verfasst.

3223. Lbg. 880.

7) f. 23ᵇ—26.

Pp. 2½ Z. . . . — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 26ᵇ:

تحفة الزوراء للجلال الدوانى

Anfang: الحمد لله الذى تجلى . . . عن مدائن الخلعة جميع تعدده بعد عن نبذ عن الخسائف بل بلغ من الكشف منتهى عن تسميات سمة عن تميزات الخ

In dieser kleinen Abhandlung erörtert Gelâl eddîn mohammed ben asʿad . . . † 908/1502 verschiedene philosophische u. çûfische Punkte (z. B. Ursache und Wirkung, Einheit des göttlichen Wesens etc.). Der Gedanke zur Abfassung ist ihm unweit des Tigris (der auch الزوراء heisst) bei Bagdâd durch Erscheinen ʿAlî's im Traum gekommen; daher der Name derselben. Er hat sie im J. 872 Gom. II (1468) vollendet.

Schluss: واستغنى فى جواب دعوتك والصلوة . . . والسلام على القدسيين خصوصا سيدنا محمد فى كل وآله وصحبه اجمعين وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: sehr klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre . . . von عبد سقاسى. HKL. III 5731 hat einen anderen Anfang, denselben wie Cod. Oxon. 500, 19).

3224.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 369, 2, f. 25—27.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Pm. 369, 10, f. 85—89.

8vo, 21 Z. (Text 14 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1246/1830.

3) Spr. 806, 3, f. 71b. 81—83a.

Format etc. und Schrift (Text 17½ × 7½cm) wie bei 1). — Abschrift im J. 1097 Śa'bān (1686).

3225. Pm. 369.

11) f. 89b—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: شرح الزوراء. Verfasser fehlt; es ist الدوانى

Anfang: اما بعد الحمد لوليه والصلوة على نبيه فانى لما فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء ... التمس منى بعض الاصدقاء ... ان اكتب عليها حاشية الخ

Glossen zu derselben Abhdlg, vom Verf. selbst, welcher beide zusammen hier zu einer Schrift verarbeitet hat, die er الحوراء الر" nennt. Sie beginnt so f. 90b: الحمد لذاته لوليه بذاته الضمير الاول راجع الى الوالى اى الحمد الخ

Schluss f. 98b: فظل هائما فى مهاوى الحيرة وضلّ ضلالا بعيدا والسلام على من اتبع الهدى

HKh. III 6113 u. 6874.

Lbg. 880, 8, f. 23b—27.

Format etc. u. Schrift wie bei 7; allein das Werk steht in schrägen Zeilen am Rande f. 23b—26, läuft f. 27a zum Theil in schräger Richtung, zum Theil in der von unten nach oben, und nur f. 27b in der gewöhnlichen horizontalen.

Dieselben Glossen des Verfassers. Titel in der Unterschrift: الحوراء شرح الزوراء. Anfang wie bei Pm. 369, 11. Schluss: وفقنا لما ينفعنا من العقد والقول والعمل وله الحمد حمدا يوافى عقيد نعمه ويكافى مزيد فضله وكرمه والصلوة والسلام على سيدنا الخ

3226. Spr. 806.

1) f. 1—49.

83 Bl. 8vo, c. 31 Z. (21½ × 12½; 16½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt. Nach HKh. III 6113 u. 6874:

تحقيق الزوراء

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لمن هو محمود بلسان كلّ حامد ... وبعد فيقول ... كمال بن محمد بن فخر بن على اللارى ... لما كانت الرسالة ... الموسومة بالزوراء الكاشفة عن دقايق احوال المبدأ والمعاد الخ

Commentar zu derselben Abhandlg الحوراء, von Kemāl eddīn ben mohammed ben fahr eddīn *ellārī* im J. 918 Ġom. I (1512) vollendet. Er beginnt f. 2a: سواء كان ذلك الاظهار باللسان او بغيره فان قيل التعويف المشهور للحمد هو الثناء باللسان الخ

An den Grundtext der الزوراء (Lbg. 880, 7) schliesst sich das Ende dieses Commentars unmittelbar so an: اقول وانا احوج الخلق الى الغنى البارى ... هذا آخر ما تيسر لى فى توضيح خفيّات الكتاب وشرحه الخ

Schrift: klein, gedrängt, doch (ziemlich) deutlich, gewandte Hand, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text mit rothem م, der Comm. mit س eingeführt. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1097/1686, in Elmedīna, von عنية الله بن شيخ طالب

3227. Spr. 807.

53 Bl. 8vo, c. 25 Z. (21½ × 15; 17 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا شرح مولانا شيخ الكردى الاسنوى على الزوراء وحاشيتها لمولانا جلال الدوانى

Anfang f. 1b: الحمد لله المتوحّد بجلال وحدة ذاته فى كمال كثرة اسمائه وصفاته ... اما بعد فانى لمّا رايت الحواشى التى علّقها الحبر ... محمد الدوانى الخ

Commentar zu derselben Abhandlung الحوراء, von Elkurdī elasnawī im J. 1018 Raǵab (1609) vollendet und dem Emīr Śeref ḫān, dem Vogt im Kurdenlande, gewidmet.

Er bezeichnet darin mit قل في المتن das Grundwerk الزوراء, mit قل في الحواشي die damit verbundene Glosse الحوراء. — Anfang desselben f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد الحمد لمؤلفه اي بعد تصديقي واذعاني واعتقادي بان حقيقة الحمد ... حاصل وثابت على سبيل الاختصاص لمؤلفه ... والصلاة التي هي افضلة الرحمة ... على نبيّه اي نبي ونبي الحمد ... فاني لمّا فرغت من تبييض الرسالة الموسومة بالزوراء المشتملة اشتمل الدالّ على المدلول على زبد ج زبدة الخ

Nach der Vorrede beginnt nun das Werk selbst so (f. 5ᵃ): قل في خطبة المتن الحمد لذاته لمؤلفه بذاته قل في الحواشي الضمير الاول يعني ضمير لذاته راجع الى الحمد وهذا الضمير الثاني يعني ضمير لمؤلفه واما الضمير الثالث وهو ضمير بذاته فهو راجع الى المؤلف الخ

Schluss f. 52ᵃ: ولله الحمد حمدا يوافي عقيد نعمه ويكافي مزيده ويدافع عنا نقمه بفضله وكرمه والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وتبعيه واحبابه والحمد لله رب العالمين

Der Commentator fügt hinzu, er habe dies Werk im J. $^{1018}/_{1609}$ vollendet, die beiden letzten Abschnitte (الختم والوصية) zu verdeutlichen aber für überflüssig gehalten.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vornüberliegend, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift von علي بن السيد علي المدني, in Haleb, im J. 1123 Moḥarram (1711). — Collationirt. — HKh. III 6113 (hat als Verfasser شيخم الكردوي).

F. 53ᵇ enthält eine in Kreisen dargestellte Uebersicht der Ansicht des ابن العربي über die 7 Imāme (الحي، العالم، المريد، العليل، القدر، الجواد، المقسط) und die Beziehungen ihrer Wirksamkeit.

3228. Pm. 369.

1) f. 1—25ᵃ.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut; im Rücken u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, massig stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

كشف الزوراء وحاشيتها

Verfasser fehlt; wahrscheinlich der Abschreiber

الفقيه محمود الاردبيلي

Glosse zu demselben Werk الحوراء.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 8 Blätter. Das Vorhandene beginnt: ولا تظهر فنن وجدت خيال محض كخيال المسكرة ... قل في الاصل بل انما يظهر رسمت وهو ارتباط بوجود الحق لما مرّ قل في الاصل تنبيه، كتب في الحاشية وجه العنوان به ظهر فنن المدرك فيه معلوم الخ

Die obige Stelle des Textes steht Pm. 369, 2, f. 25, Z. 6; die der Glossen in Pm. 369, 11, f. 92ᵃ, Z. 8.

Der ganze Schluss ist hier so: وبعد مزيد فضله وكرمه بسبب الشكر لان شكرتم لازيدنكم فالمزيد ما سبق والصلوة على سيدنا محمد وآله واصحابه وتبعيه واحبائه ابدا دايما كثيرا، تم ما تيسّر لنا من كشف الرسالة الموسومة بالزوراء وحاشيتها في يوم ٢٣ يوم الجمعة من شهر رمضان سنة ١٢٠٢ من الهجرة النبوية عليه الصلوة والسلام ... الذين هم خير الانام،

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext (d. h. Text mit Glosse) roth überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1202 Ramaḍān (1788) von الفقيه محمود الاردبيلي (f. 27ᵗ).

3229. Pm. 15.

13) S. 147—170.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

القول الفريد في معرفة التوحيد

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

محمد المدعو دمرداش

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد ... اما بعد فنن العبد ... دمرداش المحمدي الصوفي ... يقول قد سألني الاخ في الله الشاب ... ابراهيم ... ان اشرح له بعض قول بعض العارفين الخ

Çūfische Abhandlung über Einheitslehre, von Mohammed *demirdāš* elmohammedi el-ǵerkesī † $^{929}/_{1523}$. Der Verf. erläutert den Satz: من سأل عن التوحيد فهو جاحد ومن اجاب عنه فهو ملحد ومن عرفه فهو مشرك ومن لم يعرف ذلك فهو كافر،

Schluss S. 169: وختم ايضا نوع الانسان بالكمل موجود ... سيدنا ومولانا محمد ... وبسمه الشريف ووجوده اللطيف ... والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، تمت

3230. Lbg. 398.

2) f. 10b—13a.

Format (aber 19–23 Z. u. Text $10^1/_2$–$11^1/_2 \times 5^1/_2$–7^{cm}) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة الجلال والجمال

Verfasser fehlt. Uebergeschrieben ist f. 10b von ders. Hand:

للكازوانى

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . ظهر الجمال بمظهر الاجلال فشهدت عين جلاله بجمال . . . اعلم يا اخى ان الموصوف واحد ومعنى جميع صفته واحدة الخ

Nachweis, dass, bei der Einheit des Wesens und der Einheit aller dafür gebrauchten verschiedenen Bezeichnungen, die Erhabenheit und Schönheit in dem göttlichen Wesen ein u. dasselbe ausdrücken. Der Verfasser ist wahrscheinlich Elkāzawānī (sonst auch elkīzawānī) † $^{955}/_{1548}$. Die so wie oben betitelte Schrift des Ibn el'arabī (Spr. 783, 1) ist verschieden. — Schluss, ebenso wie der Anfang, mit einigen Versen, deren letzter: فاستغرقتنى جملتى فى طيها وبقيت فيها فانيا عن ذاتى

3231. Spr. 825.

f. 105. 106.

8vo, 15 Z. ($17^1{}_2 \times 11^2{}_3$: $11^1{}_2 \times 6^2{}_3{}^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, öfters am Rande ausgebessert; in der unteren Hälfte wasserfleckig. Bl. 105a ziemlich stark mit Dinte beschmiert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd, am Rücken Goldleisten. — Titel f. 105a, Z. 3:

رسالة من عرف الله

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 105a: الحمد لله رب العارفين والصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول شيخ محمد ابن قطب الاولياء شيخ الاتقياء المتخلق باخلاق الله المتصف باوصاف الله محمد بن احمد بن نصير المعروف بشيخ حسن محمد ابن ميانجيو ابن نصير المستفيض من مولاه النصير الفاروقى الجشتى . . . انى كنت عند شيخي رة فسال سائل ما الفرق بين القول من عرف الله كل لسانه ومن عرف الله طال لسانه الخ

Abhandlung des Mohammed elfārūqī elǵeśtī über die Sätze: Wer Gott erkennt, dessen Zunge stumpft ab, und Wer Gott erkennt, dessen Zunge wird lang. Der Verfasser ist im J. $^{1003}/_{1594}$ am Leben: s. Spr. 825, f. 277b.

Bricht ab mit den Worten: كل لسانه اي لسانه المقالى والحالى ومن هذا ما فى القران لا ادري

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Arabische Foliirung.

3232. Spr. 825.

f. 214b—277.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159b. — Titelüberschrift:

هذه رسالة جواهر العلوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقى الجشتى الاودهي جراغ دهلي . . . رحم الله عبدا قال امين انا نرجو ان ايدنا الله سبحانه . . . وبعد ذلك يقول هذه رسالة معظمة مشتملة على جواهر العلوم الحسنية الموروثة من العلماء الراسخين الوارثين من الانبياء المرسلين . . . عددها سبعة وعشرون

Abhandlung desselben Verfassers aus dem J. $^{1003}/_{1594}$, welche in 27 Sätzen (deren jeder الجوهر genannt wird) von der wahren Erkenntniss, die den Propheten geoffenbart und von diesen weitervererbt ist, in Bezug auf Gottes Wesen und Eigenschaften in fortschreitender Entwicklung handelt. Diese 27 Stufen werden f. 218a—219a kurz aufgeführt. Dann beginnt f. 219b das Werk selbst so: الجوهر الاول فى العلم اليقينى الكشفى النورثى المتعلق بالاسماء الالهية وظهوراتها بصورها واثرها فى المظاهر تفصيلا واجمالا الخ

Schluss (des 27. جوهر, welches handelt f. 277a: المتعلق بالفردية . . . (فى العلم f. 277b: قل عم من عرف نفسه فقد عرف ربه اشارة الى ذلك والله يقول الحق وهو يهدي السبيل فدفهم واغتنم، تم والله الموفق والملهم للحق . . .، هذا آخر ما اردنا بيانه فى التاريخ خمسة عشر من الشهر الصفر ختم باخير واظفر من السنة ثلث والف من الهجرة، لله الحمد والمنة على التوفيق والشكر نوبتى لخقايق ولحقيق،

Nach f. 226 fehlt 227—232, und nach 233 fehlt 234, nach 256 fehlt 257.

3233. Spr. 825.

f. 183a—187.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159b. — Titelüberschrift:

رسالة الحيرة في ذات الله

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلى الله على سيدنا محمد . . . الفاروق والدجشتي اما بعد فيقول . . . والاودعي جراغ دهلي . . . هذه رسالة الحيرة في ذات الله وصفاته واسمائه بفضل الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers über Gottes Wesen und Eigenschaften und die Verwunderung, welche dieselben hervorrufen.

Schluss: فانه ينطوي الكثير في اعطاء الالوف من الدنانير والدراهم

3234. We. 1704.

60) f. 162b—164b.

Format etc. u. Schrift wie bei 59). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتي

Anfang: . . . الحمد لله منشئ الحمد واتمه هذه ذخيرة العطف بفتح العين وهو الميل الي المهجور بعد الميل عنه مشترك للعطف النحوي الخ

Abhandlung des Ejjūb *elkhalwatī* † 1071/1660, über die göttliche Zuneigung. — Schluss: بعد وفاته وانتقاله الي البرزخ فهذا بعض ما تيسر من معاني العطف الالهي جعلنا الله من اهله والسلام

3235. We. 1704.

55) f. 157b—158b.

Format etc. u. Schrift wie bei 54). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 157b: الحمد لله هذه ذخيرة الاكسير وعلم الله الباطن الذي هو سره عند اوليائه المختصين به الخ

Abhandlung desselben Verfassers über das innere Erfassen Gottes als Ergebniss der Liebe zu ihm. — Schluss f. 158b: استخلص لنفسه عبادا اشهدهم اسرار في الوجود والحمد لله وحده

3236. We. 1704.

32) f. 98a.b.

Format etc. wie bei 31). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 98a: الحمد لله رب العالمين حمدا حمد به نفسه . . . وبعد فقد تكلم الفقراء الخلوتية رم في معنى حسن الخلق

Abhandlung desselben Verfassers über den Begriff der „Schönheit des Wesens“.

Schluss f. 98b: ولا يفسد جميع ذلك الا الغضب ولا يصلحه الا الرضا والسلام

3237. We. 1704.

40) f. 132a—132b.

Format etc. u. Schrift wie bei 39). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله المنعم على المومن الذي سبق له الايمن . . . هذه ذخيرة المكر الالهي هل يدرك المومن او هل هو مختص بالذي قام به الكفر

Abhandlung desselben Verfassers darüber, ob die göttliche „List“ auch den Gläubigen (und nicht bloss den Ungläubigen) treffe.

Schluss: فهو المسعد بالقرب بعد ابعده والسلام

3238. We. 1704.

18) f. 88b—89b.

Format etc. wie bei 17). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي وهب الموفقين العمل بدلائهم لا بمقتضى احكم العقول . . . هذه ذخيرة قولة صمم ان لله امرني بالمداراة كما امرني باقامة الصلوات وهل الغلظة المامور بها على الكفار والمنافقين منفية ابدا او لا ومتى يجب المداراة الخ

Abhandlung desselben Verfassers über freundliche und harte Behandlung in Angelegenheiten des Glaubens und Unglaubens.

Schluss f. 89b: وسواهم جهنم على عدم الرحمة بهم فانهم لا يرحمون نفوسهم والسلام والحمد لله وحده

3239. We. 1704.

12) f. 78b—80b.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه ذخيرة الوجود المطلق والمقيّد والوحدة والكثرة

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الموجود قبل كل شيء وبعده . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة أحم فى تحقيق الوجود المطلق والوحدة المطلقة الخ

Derselbe Verfasser handelt hier von der absoluten und beschränkten Existenz, der Einheit und Vielheit; er knüpft an ein Gedicht (35 Verse) an, dessen Anfang f. 78b:

وجودي بربي دلّنى بوجوده عليه واعدانى سريعا لوصلنى

Schluss f. 80b: فالمطلوب المبرهن عليه فى هذه الذخيرة مودع فى هذه الابيات فاعرف ذلك والسلام والحمد لله وحده

3240. We. 1704.

28) f. 96a—96b.

Format etc. wie bei 27). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله المعروف بالمعروف . . . هذه ذخيرة دعاء يوسف . . . وبه تخلص من السجن واعزّ به فيه وهو يا ذا المعروف الذي لا ينقطع ابدا ولا يحصيه غيره الخ

Derselbe Verfasser erörtert hier, im Anschluss an ein kurzes Gebet Josefs, in wiefern göttliche Wohlthat und Ewigkeit zu Gottes Wesen gehöre. — Schluss f. 96b: فهو متّصل منفصل غير منقطع والسلام والحمد لله وحده

3241. Pm. 505.

16) f. 48b—50a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رسالة شيخنا . . . الشيخ سليمان

Genauer im Vorwort f. 49a:

ذريعة المؤمنين ووسيلة العارفين

Der Verfasser ausführlicher:

سليمان بن عبد الله البحرانى

Anfang: الحمد لله حمدا يليق بجلاله والصلوة . . . وبعد فهذه وجيزة تعين معرفة المعبود ومفيض الخير والجود لتخصتها لاخوانى المومنين الخ

Soleimān elbaḥrānī handelt in dieser Schrift, welche er im J. 1101 Ǵom. II (1689) vollendete, von der Erkenntniss Gottes, und zwar in 6 نمط.

1. نمط f. 49a في معرفة سبحانه على طريقة اهل البحث والنظر

Schluss: في مضانّ والله الهادي وهذا آخر ما اردنا تحريره وحاولنا تقريره من هذه الرسالة

3242. We. 1671.

19 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15: 14—14½ × 9—9½ cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere Ecke mehrerer Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1a (u. 3a):

علم انوار الرقيقة بالكشف الى منازل الطريقة والحقيقة

Verfasser f. 1a (von der Hand des Sohnes):

منصور الحكيم ابن محمد الحكيم الحلبى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اوجد الوجود باثبته بعلمه وجعله وحدة جمع وكثرة فرق وتجلي بذاته بما اوجد فى علمه علما الخ

Ueber das Wesen Gottes, seine Offenbarung in den Wesen und das Verhältniss der Geschöpfe und des Menschen zu ihm und die Möglichkeit, ihn zu erkennen.

Çūfische Abhandlung, ohne Eintheilung in bestimmte Abschnitte, von Mançūr ben mohammed *elhalebī* elhakīm um 1110 1698.

Schluss f. 19a: من اراد الوصول فعليه حفظ الاصول وصلى الله على سيدنا . . . النبي يوم الدين . . . وهذا آخر ما تيسر علي يد الحقير ابني الله . . . على ممر الليالي والايام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, fast vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1124 1712 von مصطفى بن منصور.

3243. Lbg. 554.

8) f. 67—78.

Format (19 Z., Text $14 \times 7^{1}{}_{2}{}^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 67a u. im Vorwort:

عذر الائمة فى نصح الامة

Verfasser:

عبد الغنى النابلسى الدمشقى الحنفى الصوفى

Anfang f. 67b: الحمد لله الذي امر بالتقوي وهو الذي يعلم السر والنجوي . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى . . . المعروف بالنابلسى . . . هذه رسالة عملتها فى اصلاح علماء الشريعة والمحققين الخ

Nach Voraufschickung eines Gedichtes zum Dank an Gott für Rettung aus Fieberkrankheit geht 'Abd elgani *ibn ennabulusi* † $^{1143}{}_{1730}$ daran, das Verhältniss des Wesentlichen (الحقيقة) und des Gesetzlichen (الشريعة) zu bestimmen; jenes sei Wurzel, dieses Zweig; jenes gehe auf das Herz, dies auf das Aeussere, und je nachdem die Gelehrten diese oder jene Seite des Forschens und Erkennens pflegen, sagt er, suchen sie dem Volke zu nutzen, und sind nicht anzusehen als solche, die von der andern Richtung nichts kennen oder nichts wissen wollen. Er hat diese auf Erkenntniss des göttlichen Wesens abzielende Schrift im J. 1128 Dū'lqa'da (1716) an Einem Tage verfasst und beschliesst das Ganze mit einem zweiten Dankgedicht für Genesung.

Schluss f. 78a: نسئل بيد عبد الله المقبلون عليه والله يتولى عداهم لانه مولاهم ونو اجريت القلم على مداد تضمنت مسفة خطاه

Abschrift im J. $^{127}{}_{1851}$.

3244. We. 1659.

135 Bl. 4°, c. 17—22 Z. (22×16: $15-16 \times 9^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا كتاب اطلاق القيود فى شرح مراة الوجود لعبد الغنى النابلسى

(Titel ebenso in der Vorrede f. 2a.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اظهر جمال وجهه فى مراة الوجود . . . اما بعد فان هذا ابن النابلسى الحنفى مذهبا القدري مشربا النقشبندي طريقة . . . يقول لما نصبنى الله تعالى لخدمة ارباب الطرايق الخ

Commentar desselben Verfassers zu der Abhandlung مراة الوجود ومرءاة الشهود des أوحد الدين النوري im J. 1088 Dū'lh. (1678) auf Wunsch eines Schülers desselben verfasst. Der Verf. des Grundwerkes ist 'Abd elhaḳ elḥalwatī *ennūrī* auḥad eddīn † $^{1061}{}_{1651}$. Er behandelt die verschiedenen Stufen in der Erkenntniss des göttlichen Wesens, und zwar in Vorwort u. 7 Kapp. Der Commentar beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة فى اول كتابه . . . الحمد لله اي جميع الحمد والاثنية . . . الذي صور صورتنا معشر بنى آدم انسوية اي المعدلة المستقيمة الخ

Der Text geht dann weiter so: على خيئة مستعدة لتعلق الارواح بها العلوية وافاض عليها سجل العلوم اللدنية . . . اما بعد فان افقر الموحدين عبد الاحد الملقب باوحد الدين النوري يقول لما رايت ان الجمع بين الاحكام الظاهرة اللدنية وبين بعض الاعلام اللدنية ثم ينكشف وجهه الخ

المقدمة	f. 9b	فى اثبات الواجب وفى ماهية الوجود
1. باب	23a	فى عالم العمي وفى سائر العوالم الكلية
2. باب	43a	فى المراتب الست وفى الحضرات الخمس
3. باب	55b	فى الارواح الكلية من العقول والنفوس الفلكية وغير ذلك
4. باب	64b	فى عالم المثال المطلق والمقيد والخيال
5. باب	76a	فى عالم الناسوت وفى سر الخلافة الربانية للحضرة الانسانية
6. باب	88b	فى تحقيق نقطة الدايرة
7. باب	105b	فى النور المحيط المشهود المقتضي لمشاهديه وحدة حقيقة الوجود

Schluss des Textes f. 133b: امر عبده ان لا نعدي حده ولا يتبع ضده والحمد لله على الاتمام ثم الصلاة على سيدنا . . . النبي يوم الحشر والنشر والقيام

Schluss des Commentars: والقيوم بمن لدي الله تعالى للعرض والحساب وهذا آخر ما تيسر بلا استعجال . . . وايد سبحانه من فضله على هذا الشرح ما نرجيه من القبول انه ارحم مسؤل واجود مسؤل

Schrift: gross, grob, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth, auch braun, überstrichen. — Abschrift im Jahre 1151 Rab. I (1738) von محمد الراعي, nach der Unreinschrift des Verfassers. — Collationirt.

3245. We. 1756.

6) f. 57ᵇ—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser von anderer Hand:

د" هتك الاستار فى علم الاسرار
لعبد الغنى النابلسى

(Titel ebenso im Vorwort f. 57ᵇ u. in der Unterschrift f. 68ᵃ.)

Anfang f. 57ᵇ: الحمد لله الذي قطع بصمصام الغيرة رسم المغايرة والاغيار . . . اما بعد فهذه رسالة فى التوحيد لاجل الموحد الوحيد والعاشق الفريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, betr. das Einheitsbekenntniss; verfasst nach den Schriften des Ibn el'arabī darüber. Eingetheilt in 10 فصل. 1. فصل 57ᵇ فى الوجود; 2. فصل 59ᵇ فى مراتب الوجود; 3. فصل 60ᵃ فى غيوب الاعيان; 4. فصل 60ᵇ فى المحبة; 5. فصل 60ᵇ فى المحب; 6. فصل 60ᵇ [فى التوحيد]; 7. فصل 61ᵃ فى الاتحاد; 8. فصل 66ᵇ فى ابطال التنسخ; 9. فصل 67ᵃ فى الرحمة; 10. فصل 67ᵃ فى الاشتياق.

Schluss f. 68ᵃ: كنت سمعه وبصره ويده ورجله وحيث قال لك بلسانه الحق حق فافهم الحق بفهم الحق حتى الفهم اذ لا يفهم الحق الا الحق ولا حول ولا قوة الا بالله، تمت

Pm. 15, 11, S. 107—120.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Dasselbe Werk. Titel:

د" هتك الاستار فى كشف علم الاسرار

Verfasser fehlt.

3246. We. 1631.

14) f. 208—211.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

عذه فطرة السماء ونظرة العلماء

ebenso in dem Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اللهم انا نسئلك يا فتاح الابواب المغلقة . . . اما بعد فهذه رسالة من العبد المنكسر . . . عبد الغنى ابن النابلسى الدمشقى . . . الي جميع امة محمد صلعم بقصد ارشدكم الي طريق اليقين الخ

Ueber das Wesen Gottes und die Eigenschaften des Jenseits handelt derselbe Verfasser hier in zwei (ungezählten) Kapiteln.

208ᵃ باب فى حقيقة الوجود الموصل الي معرفة المعبود

210ᵃ باب فى بيان حقايق الآخرة وما يرجع اليه امر الانسان فى دار الربح والخسران

Schluss: f. 211ᵇ: بل مشاهدين ربها رضى الله عنهم ورضوا عنه ذلك لمن خشى ربه والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 1158 Moḥarram (1745).

3247. We. 1719.

15) f. 186 u. 187.

Format etc. u. Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1). Titelüberschrift und Verfasser f. 186ᵃ:

الكلمات الخواطر على الضمير والخاطر
لمصطفى البكري الحسنى الحسينى

Anfang: يا على يا متعال يا من لما يريده يقول . . . اعلم ايها المريد الطالب سلوك طريق الاخيار الخ

Aufforderung, den Weg nach der richtigen Erkenntniss Gottes unermüdlich zu verfolgen, von Muṣṭafā ben kemāl eddīn elbekrī † 1162/1749.

Schluss f. 187ᵇ: . . . فاشكر لمولاك على ما اولاك والصلاة والسلام . . . ما اختفى ضوء الشمس واجلا نور القمار وسلم تسليما . . . ما تسامرت السمّار فى الاسحار،

Abschrift im Jahre 1155 Rabī' II (1742) von عبد الرحمن النبلى الشافعي الاحمدي الخلوتي aus der Handschrift des »Dieners« des Verfassers.

3248. We. 1674.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; $9^1/_2$—$10 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber u. nicht ganz frei von Flecken, bes. f. 63ᵇ; 20. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

د" شعاير العرفان فى الواح الكتمان

ebenso im Vorwort f. 3ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

سيدي محمد وفا ابو سيدي على الوفائى الشاذلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ماحي السنن بالسنن ومكمل المنن بالمنن . . . وبعد فان الشعور من تضمّن الكتاب المسطور وطيّ الرق المنشور متعذر نيل كنهه على القصور الخ

Ein çūfisches Werk des Moḥammed wefā abū 'alī elwefāī eššāḏilī, in eine Menge ungezählter شعيرة eingetheilt, in denen der Verfasser über das Verhältniss des Menschen zu Gott, über sein Wesen und das Wesen Gottes seine Ansichten in kurzen inhaltreichen Sätzen vorbringt. Unter شعاير sind hier (Erkennungs-) Zeichen zu verstehen. Zuerst:

3b شعيرة الخير دل الخير فى الغيبة عن الغير
6b شعيرة مفاتيح الغيب الازل اسرار اثبات الحلم
8a شعيرة النور والنار بفرق حجابي الحب
9a شعيرة اذ نحن نرث الارض ومن عليها واليها يرجعون

u. s. w.

Zuletzt: 100b شعيرة شيخك من اوجدك وانت فقد
100b شعيرة التعرف علمه بلا تقلب ورزقه بلا انتساب
100b شعيرة للخواطر فى الارواح المجردة عن اجسام بنى آدم
101a شعيرة فينقسم العلم الى قسمين علم الارواح وعلم الاجسم

Schluss f. 102a: وتجازيه بشدلة عمله دعى بنفسك اليوم عليك حسيبا من عرف نفسه فقد عرف ربه والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 996 Rab. II (1588) von محمود الحمصي in Haleb. — Collationirt. Arabische Foliirung. — HKh. IV 7568.

Pm. 9, 6, S. 132—186.

Format (20—22) etc. u. Schrift wie bei 2 (in der 2. Hälfte).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. fehlt.

3249. Lbg. 554.

12) f. 114—153.

8v¹, 23 Z. (20 × 14² ₃; 14¹ ₂ × 8¹ ₂ᶜᵐ). — Zustand: Anfangs am Rande etwas fleckig, sonst gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 114a:

رسالة في علم الحكمة
للدرويش حقي حسين المولوي

Anfang f. 116a: الحمد لله الذي اتقن عالم حكمته احسن بديعه . . . وبعد فيقول . . . الدرويش حقي المولوي . . . قد احببت ان اثبت فى هذه الورقات ما تعلق نظري من الابحاث اللطيفة من معرفة اسرار توحيد الله وعلم حكمة خلق حقيقة الانسان الخ

Ḥosein ḥaqqī elmaulawī *elbālī* (No. 2358) hat çūfische Schriften, besonders die des Ibn el'arabī und des Ǵelāl eddīn, studirt und will daher auch ein Buch schreiben, und zwar über die Erkenntniss Gottes und die Geheimnisse seiner Einheitslehre; wobei er von çūfischem Standpunkte aus seine Eigenschaften erörtert und vom Zweck des menschlichen Daseins redet und was der Mensch zu thun habe, um zu Gott zu gelangen. Um das Wesen des Menschen richtig zu begreifen, müsse man den Inhalt und den Sinn der Wörter: Seele, Geist, Herz, Verstand und ihr Verhältniss zu einander verstehen u. s. w.; zuletzt spricht er über Art u. Zweck des Gebetes.

Schluss f. 153¹: فلاجابة ان يقول الرب نبيك ب عبدي وهذا موعود موجود لكل مومن

Autograph vom J. 1271 Ḏu'lqa'da (1855).

F. 115 u. 125b leer; 154. 155 beim Zählen ausgelassen.

3250. We. 1799.

3) f. 30—43¹.

Schmal-8ᵛᵒ, 12 Z. (21 × 10; 15¹ ₂ × 6¹ ₂ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 30a:

هذه الرسالة البلبانية في التوحيد المطلقة المنزعة المحققة
الى العلم الرباني الشيخ عبد الله البلباني

Anfang f. 30b: الحمد لله الذي لم يزل قبل وجدانيته قبل الا والقبل هو . . . ينبغي لك ان تعرف بهذه الصفة لا بالعلم ولا بالعقل الخ

Çūfische Abhandlung an Moḥammed elbalbānī gerichtet und nach ihm benannt, den vor dem obigen Anfang stehenden Satz erörternd: عن النبي صلعم في بيان قوله من عرف نفسه فقد عرف ربه „Wer sich selbst kennt, kennt seinen Herrn.“ Ueber die Einheit, Ewigkeit und Absolutheit des göttlichen Wesens. Dieselbe ist Pm. 89, 1 fälschlich dem Essojūṭī beigelegt: s. No. 1830.

Schluss f. 42b: ويسلك بهمته ويصل به الى مقصوده ان شاء الله تعالى وفقنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: zieml. gross, breit, etwas schwungvoll, vocallos. Der Text in rothen u. schwarz. Strichen, jede Buchstabenreihe mit schwarzer Linie unterstrichen. — Abschr. vom J. 1251/1835.

Mq. 43, 3, f. 80—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk, aber mit grosser Lücke. Anfang und Schluss wie oben.

S. auch Pm. 553, 7, f. 41b. We. 1796, 3, f. 171a (u. Do. 180, S. 111. 112 in Türkischer Sprache).

3251. Pm. 76.

2) f. 6b—48.

8vo, 21 Z. (Text: 15 × (8 1/2—) 9cm). — Zustand: am (unteren) Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

تذكرة المتذكّر وتبصرة المتبصّر

ebenso im Vorwort f. 7a. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي ليس في الوجود الا ذاته الاحدية الواحدية . . . وبعد [ف]يقول . . . احمد الملقب بالمسلّم الرفاعيّ طريقة القدري مشربا الشافعي مذهب الموصلي مولدا وموطنا، لما كان علم التوحيد انفع العلوم واشرفها الخ

Da die vielen Werke über das Einheitsbekenntniss und über die Liebe zu Gott in der Regel zu lang sind, hat Aḥmed elqādirī elmauçilī *elmosallim errufā'ī* auf Wunsch eines Freundes sich zur Abfassung dieses kürzeren Werkes darüber entschlossen. Er behandelt den Gegenstand, von çūfischem Standpunkt aus, in Vorwort, 4 Abschnitten und Schlusswort.

المقدمة f. 7a في ما لا بد للسالك منه
1. فصل 9a في معرفة النفس واقسامها وآفاتها الخ
2. فصل 13b في المحبة والعارف والمعرفة
3. فصل 21b في كيفية الذكر والتوحيد
4. فصل 36a في الفنا
الخاتمة 44a في دفع انكار المنكرين على اهل الكشف العارفين

Schluss f. 48b: بالايجاد والحفظ والابقاء والافناء والكل يقولون انا لله وانا اليه راجعون،

Damit aber ist dies Werk noch nicht ganz zu Ende, es wird aber doch wol nur wenig fehlen, vielleicht kaum eine Seite.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Inhalt öfters am Rande in rother Schrift. — Abschrift c. 1150 1737.

3252. Pm. 502.

1) f. 1—24.

120 Bl. 4to, 17 Z. (22 1/2 × 15 1/2; 15 1/2 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, rauh. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فاني احببت ان ابين فايدة في هذه المقالة على العجالة من غير اطالة ما ادّى اليه نظري الفاتر الخ

Der Verfasser sagt in seinem kurzen Vorwort, er wolle, soweit er es verstehe, ohne Bücher einzusehen, möglichst kurz, unter Hinweis auf Qorānstellen und Ueberlieferung, zur Verbesserung der Welt und der Religion, diese Abhandlung (مقالة) schreiben. Er steht auf çūfischem Standpunkte und behandelt allerlei religiöse Begriffe, im Anknüpfen an voraufgeschickte Sätze aus anderen Werken, zu dem Zweck, auf Frömmigkeit durch richtige Erkenntniss Gottes hinzuwirken. Er beginnt: قولة انك تشهد مقامي وتسمع كلامي وترى سلامي وانت حيّ عند ربك رزوق فتقول . . . السبحان الغير مومن وفي عقايد محمد اما بالنسبة الي كلام الايمة عمّ فانه ذو وجوه لكتاب الله فاحملوه على احسنها، الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: وان بعض الاخبار على فرض صحتها تنزل على ان قتلهم كان حياة لهم لتعقّبه وانما قتل لاعدايهم لتعقّبه،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200 1785.

3253. Pm. 211.

2) f. 44b—47a.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt; er ist (nach dem Anfang):

ذخيرة التحقيق

Anfang: الحمد لله الذي جعل الانسان مظهر تمامه . . . هذه ذخيرة التحقيق ومن الحقق وبه علامته الخ

Çūfische Abhandlung: über Erkenntniss des Wesens Gottes. Am Ende fehlt etwas: das Vorhandene schliesst: ويكون اسمه الاسم المضل وحقيقة هذا الاسم تدعو الي الرجوع عن الحق الي الباطل،

3254.

1) Pet. 259, f. 153—169.

Auszug aus der çūfischen Abhandlung des حيدر بن ابراهيم بن محمد الحسنى الحسينى betitelt: النفحة القدسية فى الاجوبة الحيدرية und verfasst im Auftrage des هلاكو ميرزا. Handelt über das Wesen der Gottheit, das Verhältniss der Çūfīs zu ihr und über die Aeusserung der göttlichen Wirksamkeit. — Abschr. v. J. $^{1260}/_{1844}$.

2) Mo. 164, 13, f. 216^{b}—223.

Çūfische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes und deren Frucht bei den Menschen; von f. 221^{b} an Gedichtstellen ähnlichen Inhalts.

3255. We. 1658.

122 Bl. 8vo. c. 11—13 Z. ($16^{1}/_{2} \times 11$; 11×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: er steht in der Vorrede f. 4^{b}:

رسالة النبات والوجود فى معرفة العلى المعبود

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^{b}: نبتدي على خيرة الله تعالى انه جواد كريم علىّ عظيم بتفضل . . . وتفهيم فى رسالة النبات . . . وفى حق الحقيق ومعدن التصديق الخ

Nach dem Vorworte, in welchem der Verfasser sagt, dass er auf briefliche Bitten dies Werk über die Glaubenssätze, das Wesen und die Erkenntniss Gottes und den Weg zu ihm verfasst habe, beginnt das Werk selbst f. 5^{a} (nach dem Bismillāh) so: الحمد لله العلى العظيم الفرد القديم . . . واما بعد وصل الينا كتابك وجوابك . . . وفيمنا ما فيه من اشكال الغوز الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit يا ايها الطالب oder mit يا ايها الاخ oder mit beiden Ausdrücken.

Schluss f. 115^{b}: وهذه الدايرة يتصرفه كل فيلسوف عالم خبير دار تاليف محمد خضر البقاء السنجاري الغساني وصلي الله على سيدنا الخ

Diese Wörter stehen neben einem Kreise, dessen Inneres Vierecke mit Zahlen enthält, und sind in kleinerer Schrift.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich (doch incorrect), fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in schwarzen Linien, die zum Theil etwas verziert sind. F. 1^{a} steht ein etwas buntes Frontispice; f. 1^{b} steht das Bismillāh in weissen Buchstaben auf schwarzem und rothem Grunde, in kufischen Zügen; f. 116^{b}—117^{b} stehen ähnlich wie f. 1^{a} Frontispice in Kreis- und Quadratformen, mit Qorānstellen in kufischer Schrift. — Abschrift f. 116^{a} von على بن احمد بن محمد بن سلمان البناء السنجاري

Bl. 118—122 Kleinigkeiten, hauptsächlich abergläubischen Inhalts.

3256. Glas. 70.

1) f. 1^{b}—6.

47 Bl. 8vo, 17 Z. ($13 \times 13^{1}/_{2}$; 15×10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig; am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^{b}:

سرّ المرايا والصور فى ذكر شىء من مناقب خير البشر

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الشهيد على كل شىء ولا يشهد شىء . . . اما بعد فلما كان العلم والمعرفة اسنا كل اشياء الخ

Ein çūfisches Werk, das Wesen Gottes und des Propheten und die in diesem liegenden geheimnissvollen Kräfte erörternd, in 4 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2^{a} und 2^{b}.

1. باب f. 2^{b} (in 9 فصل): فى ذكر نشاة الامر الاول
2. باب: فى بسط الامر الاول وعجائب النشاءات فى الجبروت والملكوت والملك
3. باب: فى بسط اسرار ما اودع آدم المصطفى وذريته
4. باب: فى تسهيد الصدق انسان عين الوجود وهو محمد رسول الله . . .

Bricht ab gegen Ende des 1. Kapitels mit den Worten: هو البرء فى الارواح والخلق فى الصور فاثبت تعالى فى هذه الاية الا له الخلق والامر الخلق،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. [illegible].

3257. We. 1691.

89 Bl. 4to, c. 12—13 Z. ($22^1/_2 \times 15^1/_2$; c. $16^1/_2 \times 10^1/_2$^{cm}). Zustand: ziemlich gut, der obere Rand in der zweiten Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه رسالة تسمي بمفاتيح القلوب في علم الحضور والغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الصمد الوجود القديم الابدي . . . اما بعد اقول وبالله التوفيق اول ما خلق الله روح قبل خلق الخلق اي محمد

Ein çūfisches Werk, das Wesen des Menschen, sein Verhältniss zu Gott, die Offenbarung und Erkenntniss desselben betreffend. Es ist nicht in besondere Abschnitte getheilt; die Hauptsätze beginnen mit [يا اخى] اعلم; oft auch فلنرجع الى ما نحن بصدده.

Der Verfasser lebt im 12. Jahrhundert, da er f. 76^b den عبد الغنى النابلسى † $^{1143}/_{1730}$ citirt.

Schluss f. 88^a: وما يصحّ الا التلويح فبهذا كفاية والله ونِعْم الهداية . . . واليه المرجع والمآب، تم

Schrift: gross, rundlich, dick, schwungvoll, deutlich, im Ganzen blass. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 88^a unten bis 89^a ein Excurs über die 3 Standorte der Gottesfreunde (الاولياء, nämlich الابرار, المومنون und العارفون).

3258. Spr. 1972.

f. 38—67.

8vo, 19 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: durchaus wurmstichig, so dass nicht nur der Text, sondern auch der Rand und Rücken oft gelitten haben und letztere ausgebessert worden sind. Uebrigens fast lose im Einband. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 38^a:

مفتاح اخازن

Verfasser und Anfang fehlen.

Ein mit Persischer Vorrede versehenes Arabisches Werk, enthaltend Zusammenstellung von Stücken (in Prosa und auch in Versen) aus verschiedenen çūfischen namhaften Werken, unter denen besonders oft das "كـ الفصوص des Ibn el-'arabī benutzt ist. Der Verf. lebt nach dem mehrfach citirten und benutzten عبد الوهاب الشعراني, also nicht vor dem 10. Jahrhundert.

Das Werk handelt von den Eigenschaften Gottes und der Stellung der Çūfīs zu ihm.

Die Vorrede entbehrt des Anfanges (2 Bl.). Der Arabische Text beginnt f. 39^a, Zeile 4 so: قال الشيخ العارف بالله ابو القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيري رحّه اعلموا رحمكم الله ان شيوخ هذه الطايفة بنوا قواعد امرهم على اصول صحيحة الخ

Das Werk bricht f. 67^b ab mit den Worten: فكل حاكم محكوم عليه بما حكم به وفيه كان الحاكم من كان فتحقق هذه،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1125}/_{1713}$.

3259. WE. 124.

3) f. 145^a—163^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 145^a: الحمد لله الذي اسعد واشقى وامات واحيي . . . وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقده الخ

Çūfische Abhdlg, den Glauben betreffend, und hauptsächlich den Satz erklärend, dass Gott den Elenden glücklich, den Glücklichen elend mache, also von der Gerechtigkeit Gottes handelnd.

Schluss f. 163^b: والتأمّل في عاقبة الافعال انما امره اذا اراد شيئا ان يقول له كن فيكون وصلّى الله الخ

3260. Spr. 808.

2) f. 47—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 47^a: بسم الله اي بنلله ظهرت الاشياء وبه وجدت المخلوقات فما من حادث مخلوق وحاصل مسبوق من عين واثر وغير الخ

Ein Fragment, das sich mit den Eigenschaften Gottes beschäftigt und dadurch beweist, dass er allein der Preiswürdige sei. Es bespricht, unter Anführung von Qorānstellen, das Verhalten der Scheingläubigen und der Frommen, bezeichnet als ihre Aufgabe, den

Weg zu Gott innezuhalten und auf ihn allein ihr Streben zu richten und an weiter nichts sich zu kehren. — In gereimter Prosa.

Das Stück bricht hier ab mit den Worten (f. 52b): واحوالهم شاهد فاز الصابرون على صدق المقصود بقلوبهم والصادقون فى العهود بارواحهم [والقانتون]

3261.

Hieher gehören auch Werke von:

1) احمد بن ابراهيم بن احمد المالقى ابن صفوان † 763/1362, u. d. T. مطلع هلال الانوار الالهية.
2) عبد الكريم بن ابراهيم الكيلانى قطب الدين um 820/1417, u. d. T. لوامع البرق الموهن فى معنى ما وسعنى ارضى الخ und der Auszug قبس اللوامع von demselben.
3) عبد الله الانبى † 896/1491, u. d. T. زاد المشتاقين oder زاد الطالبين oder مسلك الطالبين.
4) عبد الرحمن بن احمد النجمى † 898/1493, u. d. T. الدرة الفاخرة.
5) احمد بن محمد بن يونس البدرى † 1071/1660, u. d. T. حاشية على الكملات الالهية للجيلى.

b) der Weg zu Gott.

3262. Spr. 851.

11) f. 79b—82b.

Format etc. u. Schrift (28 Z., enger u. kleiner) wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

د° ترتيب السلوك فى طريق الله تعالى لابى القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيرى

Anfang: قال الاستاذ . . . القشيرى ر' يجب ان يكون العبد مجتهدا عن الدنيا لا يملك شيئا الخ

Wie der Anfänger in der Çūfik seinen Weg zu Gott einzuschlagen habe, von 'Abd elkerīm ben hawāzin *elqośeirī* † 465/1072. Das Werkchen enthält mehrere (ungezählte) Abschnitte.

80b, 1 فصل اذا خفف الذكر فى ذكر اللسان الخ
80b فصل اذا ذكر العبد بلسانه فيفهمى عقله فى الذكر الخ
80b فصل ابتداء الذكر فى الجوارح الخ u. s. w.
82a فصل وهذا الطريق الذى هو طريق الله تعالى لا بد فيه من طول المجاهدة
82a فصل والمبتدئ فى ابتداء امره يجهد فيتباعد عنه مقصوده

Schluss f. 82b: ثم اعد الى حالتى فى قوة النفس ولم يرد علىّ شىء يزيد فى حالى او ينقص البتة' تم الكتاب

3263. Pet. 41.

2) f. 96—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 96a:

كتاب بداية الهداية

ebenso f. 120b. — Verfasser: s. den Anfang.

Anfang f. 96a: قال الشيخ الامام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزالى رحه' الحمد لله حق حمده والصلوة على خير خلقه . . . اما بعد فعلم انه الحريص على اقتباس العلم الخ

Abū hāmid elgazzālī † 505/1111 geht von dem Satze aus, dass Wissen ohne Glauben von Gott entferne. Den rechten Weg zu Gott zu finden sei die Hauptsache; der Anfang dazu sei das äussere Leisten der Frömmigkeit (ظاهر التقوى), das Ende dahin das innere Erfülltsein von derselben (باطن التقوى); Frömmigkeit aber sei das Befolgen der Gebote und Verbote Gottes. — Hier nun wird das Aeussere der Frömmigkeit behandelt, in zwei Hauptabschnitten (قسم) mit Unterabtheilungen.

1. قسم f. 97a فى الطاعة' اعلم ان اوامر الله تعالى فرايض ونوافل' الخ
آداب التيمم 100a, آداب الغسل 99b, آداب الوضوء 98b u. s. w.; آداب الصوم 109b, آداب الجمعة 108b
2. قسم 110a فى اجتناب المعصى' اعلم ان الدين شطران احدهما ترك المعصى الخ
اللسن 110b, الاذن 110b, العين 110b u.s.w.; القول فى المعصى فى القلب 114a, القول فى آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلق والخلق 116b

Schluss f. 120b: ثم اعلم انه قط لا يصفو لك الملك فى حالتك . . . ثم بقوتك به الملك المقيم . . . فى جوار رب العالمين' تمت'

HKh. II 1696.

3264.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 272.

66 Bl. 8vo, 11 Z. ($18 \times 13^1{}_3$; $13 \times 9^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von neuerer Hand) f. 1^a, steht auch in der Ueberschrift f. 1^b. — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 1—17 von neuerer Hand deutlich und gleichmässig, auch vocalisirt, ergänzt. — Abschrift c. $^{900}{}_{1494}$ (resp. $^{1200}{}_{1785}$).

2) Pm. 210.

36 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1{}_2 \times 14^1{}_2$; 14×9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am Rande und auch im Rücken, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, deutlich, vocallos. — Collationirt. — Abschrift im J. 1046 Dū'lqa'da (1637) von محمد بن شيخي بن محمد الشرواني الحسيني

3) We. 1579.

55 Bl. 8vo, 11 Z. ($19^3{}_4 \times 15^1{}_2$; $12^1{}_2 \times 8^1{}_2$—9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; der hintere Deckel lose und deshalb gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand (aber unrichtig):

د" الهداية للغزالي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, im Ganzen kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

4) We. 1580.

35 Bl. 8vo, 21 Z. (20×15; 15×9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. Bl. 1 am Rande, 28 im Text ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a mit dem Zusatz: في علم الطاعات.

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Von f. 27 an ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, vocallos. Der Text ($18 \times 12^1{}_2$—$13^1{}_2{}^{cm}$) geht bis dicht an den Rand und hat bei einigen Blättern unten am Rande durch Beschneiden gelitten. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$ (resp. $^{1200}{}_{1785}$).

Nach f. 12 u. 16 fehlt je 1 Blatt.

5) We. 1804, 8, f. 26—58.

8vo, 13 Z. (von f. 38 an 15 Z.) ($16 \times 10^1{}_4$; $11^1{}_2 \times 6^1{}_3{}^{cm}$). Zustand: nicht recht sauber; die ersten Blätter unten am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 26^a: د" بداية الهداية وعداية النهاية. Verfasser sehr ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$ von عبد الغفور

6) Lbg. 808, 1, f. 1—32.

497 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1{}_2 \times 15$; $14^1{}_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: lose Papierlagen; etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben zur Seite.

Ueber f. 2^b—6^b s. No. 1948, 2.

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften meistens roth, auch Stichwörter und einige Verse so. Bl. 23^b leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$. (Nach f. 72^a von عبد القادر بن علي im J. $^{1080}{}_{1669}$.) — Collationirt; am Rande oft Berichtigungen.

7) We. 1697.

39 Bl. 8vo, 18 Z. ($17 \times 12^1{}_2$; $12^1{}_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: durchaus unsauber und fleckig. Bl. 1 am Rande unten ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, ganz vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter schwarz, aber hervorstechend gross. — Abschrift von عمر بن احمد um $^{1000}{}_{1591}$. — Am Rande stehen zieml. oft kleine Glossen u. Berichtigungen.

8) Lbg. 393, 1, f. 1—46.

68 Bl. 8vo, 15 Z. ($19^1{}_2 \times 11^1{}_2$; $12^1{}_2 \times 5^2{}_3{}^{cm}$). — Zustand: nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a in der Mitte, in ganz kleiner Schrift.

Schrift: klein, fein, zierlich, Nesta'līq, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text ist in Goldstrichen eingefasst, f. 1^b beginnt mit einem Frontispice. — Abschrift von علي بن مصطفى im Jahre 1180 Dū'lqa'da (1767).

9) Pet. 218.

50 Bl. 8vo, 13 Z. (20×15; $15^1{}_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas steif, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften zum Theil roth. Bl. 25—28. 37—39. 46—50 auf gelblichem, dünnem Papier ergänzt in ähnlicher Schrift, aber fester und besser. — Abschrift c. 1800. — Collationirt.

10) We. 1578, 1, f. 1—24.

28 Bl. 8vo, 22—23 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15—15^1/_2 \times 10^{cm}$). Zustand: lose im Deckel, die obere Hälfte wasserfleckig; der Text dadurch oft sehr undeutlich. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel.

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 24b: وان الطامع فى الاثر خائب فى المال فهو ذليل (= Pet. 218, f. 47b, 2). Es fehlen bis zum Ende 2 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, geübt, flüchtig, zieml. schwierig, vocallos. — Abschrift im J. 1075 Gom. II (1664) von احمد بن احمد الشافعي الازهري

11) Spr. 814, 2, f. 14—53a.

(Auch bezeichnet als Spr. 759.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Text $12^1/_2 \times 9^{cm}$.) Nach f. 19 fehlen 20 Bl.

3265. Spr. 673.

1) f. 1—85a.

136 Bl. 8vo, c. 15—19 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; 16×10^{cm}). Zustand: am Rande (besonders dem untern) stark fleckig, ganz besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f.3a:

كتاب منهاج العابدين للامام الغزالي

Anfang f. 3b: حدثنى الشيخ . . . عبد الملك بن عبد الله . . . قال املي علىّ شيخى الامام الاوحد زين الدين شرف الائمّة عماد الفرق ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي رح هذا الكتاب وهو آخر كتاب صنفه ولم يشتمل منه الا خواتم اصحابه واوّله الحمد لله الملك الحكيم الجواد الكريم العزيز الرحيم الذي فطر السموات والارض . . . اعلموا اخواني اسعدكم الله وايدنا بمرضاته انّ العبدة ثمرة العلم وفائدة العمر وحاصل العبد وبضاعة الاولياء الخ

In der Vorrede sagt Elgazzālī, es sei schwierig, zur Gottseligkeit zu gelangen; er kenne den Weg dazu, und habe, um Anderen den Weg dazu abzukürzen, einige Werke verfasst (wie das احياء علوم الدين und كشف الاسرار und القربة الى الله und andere): man habe sich jedoch weniger an sie gekehrt, indem man die darin vorgetragenen Lehren für Historien der früheren (اساطير الاوّلين) erklärt; er wolle daher jetzt ein nützliches, für Alle brauchbares Buch schreiben. Er bespricht dann ausführlich die Eintheilung desselben. Es ist sein letztes Werk. Dasselbe zerfällt in 7 عَقَبَة.

1. عقبة f.7a عقبة العلم، فاقول وبالله التوفيق بـ طالب الخلاص والعبادة
2. عقبة 10b عقبة التوبة، ثم عليك . . . بالتوبة وذلك لامرين
3. عقبة 14a عقبة العوائق، ثم عليك . . . بدفع العوايق حتى تستقيم

[Dieser عوايق sind 4: 1) 14a الدنيا; 2) 15b الخلق; 3) 20b الشيطن; 4) 23b النفس (nebst 5 فصل: a) 27a العين; b) 27b الاذن; c) 28a اللسان; d) 29a القلب; e) 35b البطن)].

4. عقبة 45a عقبة العوارض، ثم عليك . . . بكفاية العوارض الشغلة عن عبدة الله

[1) 45a الرزق; 2) 49a الاخطار; 3) 51b القضاء; 4) 52a الشدايد والمصايب].

5. عقبة 60a عقبة النواعث، ثم عليك يا اخي بـ تسبيب اذا استقام لك الطريق
6. عقبة 68a عقبة القوادح، ثم عليك يا اخى . . . بعد ما استبن
7. عقبة 76b عقبة الحمد والشكر، ثم عليك . . . بعد قطع هذه العقبت

Schluss f. 85a: انه جواد كريم فهذا ما اردنا ان نذكره فى شرح كيفية سلوك الآخرة وقد وفينا بالمقصود فى ذلك والحمد لله . . . ما اعتدت اني النبيت وفود وبدت دراري النجوم فى الليالي السود وسلّم تسليما الي يوم الدين،

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, Türkische Hand, fast vocallos, am Rande häufig Zusätze und Bemerkungen, auch zwischen den Zeilen. — Collationirt. — Abschrift c. $^{1138}/_{1725}$ (siehe f. 119a, unten).

HKh. VI 13243.

F. 2b und 3a (grösstentheils queer beschrieben) ein Stück eines juristischen Werkes (Kap. الصلاة).

3266.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 674.

97 Bl. 4to, c. 22—24 Z. (23¹ ₃ × 16; 19 × 11½cm). — Zustand: schlecht, unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Im Schluss f. 97b sind die Dankes- u. Segensworte nach بالمقصود etwas gekürzt. Nach f. 95 fehlen 8 Bl. (= Spr. 673, f. 78b—83b, 9). F. 73b, 16 bis f. 74a oben ist f. 75a, 1 ff. wiederholt.

Schrift: gross, dick, deutlich, ohne Vocale und meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser, meistens farbig. F. 1. 2. 73. 74. 97 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich gross, eng, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

2) Lbg. 349.

105 Bl. 4to, 25 Z. (23 × 13¹ ₂; 18¹ ₄ × 8¹ ₄cm). — Zustand: ziemlich fleckig; bisweilen am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich. Bl. 1 in der Mitte etwas durchgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a: منهاج العابدين الي الجنة „ د. — Verfasser ausführlich.

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschr. im J. 719 1319 von اسمعيل بن ابراهيم بن احمد بن اسمعيل

3) Spr. 675.

160 Bl. 8vo, 17 (13) Z. (17³ ₄ × 13—13¹ ₂; 12 × 9—9¹ ₂cm). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1a von neuerer Hand.

Schluss f. 156, in den Dankesworten etwas abweichend: بالمقصود والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وتتنزل البركات وصلى الله ... الى يوم الموعود يوم شهادة الحق

Schrift: im Ganzen klein, fein, zierlich, etwas ungleich, aber deutlich, vocalisirt; Ueberschriften roth. Auf f. 3b folgt 4b. 4a. 5 ff. — Abschrift von عثمن بن محمد بن رافع c. 900/1494, aus einer mangelhaften Handschrift. — Collationirt.

Daran schliesst sich, von derselben Hand, ein Abschnitt, die Bekehrungsgeschichte des unfrommen, dem Trunke ergebenen مالك بن دينار, von ihm selbst erzählt f. 157b—159a, und f. 159a Mitte bis 160b eine Schilderung Mohammeds, die aber mit f. 160 nicht zu Ende ist. Sie fängt an: كان عظيم الهامة معتدل القامة ازهر اللون الخ

4) Lbg. 662.

102 Bl. 8vo, 20—21 Z. (21²/₃ × 15¹ ₂; 16¹ ₂ × 12¹ ₃cm). Zustand: ziemlich gut; doch am Rande etwas wasserfleckig, bes. f. 10—21 am Seitenrand und auch im Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a oben am Rande in blauer Schrift: منهاج العابدين للغزالي

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit وطريق الاقوياء.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 961 Šawwāl (1554).

5) Pm. 45.

136 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 15; 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel f. 1a: منهاج العبدين الي الجنة

Anfang (von الحمد لله an) wie bei Spr. 673, 1. Schluss ebenso, bis zu dem Worte بالمقصود; dann etwas kürzer: وصلى الله على خير مولود دعا الي افضل معبود محمد صلعم تسليما كثيرا

Schrift: gross, gefällig, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد الموز الصغير im J. 974 Rab. II (1566).

Die ersten Blätter folgen so: 1. 3—10. 2. 11 ff.

6) Lbg. 357, 1, f. 4—81a.

160 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15¹ ₂; 16¹ ₂ × 10¹ ₂—11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von علي بن حسين بن ملا محمود المدري (im Lande في بلدة حيزان) im J. 1009 Ramaḍān (1601).

Die voraufgehenden 3 Blätter enthalten hauptsächlich: f. 1a ein Gebet am Tage عاشورا und f. 2. 3 aus dem احياء العلوم „ د verschiedene Stellen. — F. 81b. 82 enthält das Gedicht العقيدة الشيبانية: s. No. 1934, 4. (Irrthümlich in der Ueberschrift und auch am Schluss dem الامام الشافعي beigelegt.) F. 82b die 4 Verse, welche auf der Fahne des Elḥosein, die er an seinem Todestage führte, gestanden haben sollen.

7) We. 1584.

105 Bl. 8vo, c. 17—25 Z. (21×16; 15—16×$9^1/_2$—11^{cm}). Zustand: in der ersten Hälfte stark wasserfleckig und ziemlich unsauber. Die untere Hälfte von f. 76 übergeklebt und der Text nachgeschrieben. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert; auch Bl. 10. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fast ganz überklebt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, im Anfang etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien — Abschrift im J. 1183 Sa'bān (1769) von الحاج شعبان. — Arabische Foliirung.

8) Pet. 41, 3, f. 121—211.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. Am Rande grössere Wasserflecken. — Titel und Verfasser fehlen; aber f. 1^a oben steht:

منهاج العابدين للغزالي

Abschrift um $^{1200}/_{1785}$. — Anfangs am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Glossen. Von f. 174^b an ist für die Ueberschriften Platz gelassen.

F. 121^a enthält, ausser einem Talisman und Kraftgebet, hauptsächlich: بيان سلسلة طريق المشايخ العلوانى vom Seiḫ Elwefā herunter bis auf Mohammed geführt.

9) Spr. 673, 4, f. 119^b—120^b.

Enthält ein Stück aus demselben Werk (= Spr. 673, 1, f. 62^b ult. bis 64^b, 3).

3267. We. 1775.

3) f. 15—32^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig. — Titel u. Verfasser f. 15:

د" بغية الطالبين منهاج العابدين
لشمس الدين البلاطنسى

Anfang f. 15^b: الحمد لله الذي وفق من شاء من عباده لسلوك منهج العابدين . . . اما بعد فان منهج العابدين من الكتب التى وقع عليها فى علم الدين الاجماع الخ

Auszug aus demselben Werk, auf Wunsch von Freunden gemacht, von Sems eddīn *el-belāṭunusī* (wahrscheinlich Mohammed ben mohammed), um $^{850}/_{1446}$ am Leben. Es enthält die Hauptsätze, ist aber nicht in bestimmte Kapp. oder Abschnitte getheilt. Es beginnt f. 16^a: اعلم اسعدك الله . . . العلم امم العمل وان رسول الله صحم قل طلب العلم فريضة علي كل مسلم الخ und schliesst f. 32^a: وختمتها لقاء الله تعالي رب العالمين بلا كيف جل جلاله عن مقلات اهل البدع والاهواء والحمد لله على ما اولى وصلى الله على سيدنا الخ

Abschr. von يوسف بن محمد بن موسى الترجمان الشافعي im J. 846 Sa'bān (1442). — HKh. VI 13243, p. 211.

F. 32^b u. 33^a zwei Stellen aus احياء العلوم.

3268. We. 1746.

4) f. 25—118.

8vo, 15 Z. (20×$14^1/_2$; $12^1/_2$×$8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, doch an mehreren Stellen fleckig. Bl. 26 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 25^a:

د" الدر الثمين شرح مقاصد منهاج العابدين
تاليف الغزالي
لسيدي مصطفى البكري الصديقى
الحسينى بن جمال الدين

Anfang f. 25^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على نبيه . . . اما بعد فن الكتاب الموسوم بمقاصد منهاج العابدين الجامع لشوارد رقيق دقيق التمكين فى حقيق الدين الذي اختصره العرف الرباني سيدي عبد الوهاب الشعراني من اصله المنسوب لحجة الاسلام الخ

Nach Vorstehendem ist der Auszug, den الشعرانى aus dem منهاج العابدين des Elgazzālī gemacht hat unter dem Titel: مقاصد منهاج العابدين, hier mit einem gemischten Commentar versehen von مصطفى الصديقى † c. $^{1162}/_{1749}$ und betitelt الدر الثمين. Alles dieses ist theils falsch, theils fraglich. Blatt 25 ist — ebenso wie das Schlussblatt — von anderer Hand geschrieben als das Uebrige, und zwar von der Hand eines Mannes, der ein Geschäft daraus gemacht hat, Büchertitel, Bücher-Anfänge und Ausgänge zu fälschen, um ihnen mehr Ansehen zu verschaffen. Er hat auch hier gefälscht. Es liegt hier vor ein gemischter Commentar zu dem so eben besprochenen Auszug aus dem منهاج الطالبين. Ob der Commentar wirklich von Muçṭafā elbekrī sei, ist fraglich, möglich wäre es indess.

Der Anfang des Werkes fehlt hier also; die f. 26ª zuerst vorkommenden Textworte nebst Commentar sind: وعرفهم غوايل العجب والربا المحيطين لاجر العاملين ولما اتم الله نعمته على عبده بالعلم والتوبة . . . ووفقهم لشكره فنالوا به الدرجات في اعلا عليين احمده . . . اما بعد هو من الظروف المبنية المقطعة عن الاضافة . . . فان منهاج العابدين وهو الكتاب الذي صنفه الامام حجة الاسلام . . . من الكتب التي وقع عليها في علم الدين الاجماع اجابة لدعايه حيث قال ابتهلت الي من بيده الخلق والامر ان يوفقني لتصنيف كتب الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende; es hört auf in Erklärung der Textworte ليهون عليك احتمال الشدايد والمشقات' (= We. 1775, f. 28ª, Z. 6) mit den Worten f. 117ᵇ: من العقاب الاليم ما لا صبر عليه فعليك اذا بالتزام هذين الامرين المعينين يحصل لك'

Bl. 118 ist gefälscht, um einen scheinbaren Schluss des Werkes zu geben; während vielleicht 20—30 Blätter fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift: c. 1800.

3269. Lbg. 554.

1) f. 1—7ª.

337 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

مختصر من منهاج العابدين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ª: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد قد التقطت هذه الفوايد من منهاج العابدين لسيدي العالم . . . ابي حامد محمد بن محمد الغزالي . . . اعلم ان العبدة ثمرة العلم وفايدة العمر وحاصل العبد الخ

Auszug aus dem Werke Elgazzālī's.

Schluss f. 7ª (der 7. عقبة): قال الله تعالي ولئن شكرتم لازيدنكم وله شرح كثير فقتصرنا على بعض الفوايد لاجل ان يصنم [يغتنم] بالتكليف والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, fein, gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. Arabische Foliirung (im ganzen Bande).

3270. Spr. 889.

1) f. 1—86ª.

107 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. ($26\frac{1}{2} \times 18$; $16 \times 11\frac{1}{2}$—12^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵇ, 6:

كتاب ادب السلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال عبد المنعم بن عمر بن حسان الغشاني الاندلسي الجلياني رحمه الحمد لله الذي اطلع الانسان على سراير من الاحوال . . . اما بعد فقد اجمع لكم معشر السالكين في سبيل الحق ما حضر عندي الآن مما انطقني به ربي من الحكمة كلاما مطلقا'

Anleitung zur Weisheit in çūfischem Sinne. Dieselbe zerfällt in 60 Wege (مشرع), die schliesslich zu Gott führen. — Die Uebersicht f. 2ᵇ—3ᵇ. — Der Verfasser 'Abd elmun'im ben 'omar ben 'abdallāh ben Ḥassān elgassānī elandalusī *elǵiljānī* abū 'lfaḍl † $^{603}/_{1206}$ sagt, er habe keinen Ausdruck einem anderen Werke entlehnt. — Die 60 مشرع sind:

1. f. 4ª	تنزيه ونظر	2. f. 7ᵇ	اطلاع واستبصار
3. 8ᵇ	تعريف وتبصير	4. 9ᵇ	تنبيه وتذكير
5. 10ᵇ	التخلي والتحلي	6. 11ᵇ	اعتبار وافتدر
7. 13ª	خلوة وجلوة	8. 14ª	حذر وتصوّع
9. 15ª	يقظة وتحرز	10. 16ª	اصطفاء وتعليم
11. 18ᵇ	قبول وتلقي	12. 20ᵇ	تخصيص واستمداد
13. 22ª	اجتماع وملكة	14. 23ª	تجرّد ومراقبة
15. 24ᵇ	صفاء واشراق	16. 27ª	اتصال ومشاهدة
17. 29ᵇ	الفاضل والمفضول	18. 31ª	استدلال واعتراف
19. 32ᵇ	انعام واحترام	20. 33ᵇ	حضور وتصوّر
21. 34ᵇ	معرفة وصفوة	22. 35ᵇ	استمساك وتنسّك
23. 36ᵇ	بحث وتصوّر	24. 38ª	نباهة وتقويم
25. 39ᵇ	عزلة وسياسة	26. 41ᵇ	ردع وورع
27. 43ª	حزم وعزم	28. 45ª	تمجيد وادراك
29. 47ª	تحري وتبصر	30. 48ª	مبادرة وعزيمة
31. 49ª	نظر وتحقيق	32. 50ᵇ	محاسبة ومواصلة
33. 52ª	حرية ومجاهدة	34. 53ᵇ	اعتصام وتمسك
35. 55ª	رشد وسيادة	36. 56ª	عفو ونسك
37. 57ª	اعانة وعناية	38. 58ᵇ	تاييد وتنبيه
39. 60ª	وزن وتحرير	40. 61ᵇ	هداية وموعظة

41. 62b تبيين واقتباس 42. 64b قصد وتمييز
43. 65b انقطاع وانفراد 44. 67a ادبة واتحاد
45. 68a صدق وصبر 46. 69a عبرة وموعظة
47. 70a تدمّل ودشف 48. 71a اقتداء واقتفاء
49. 71b تسليم وتحصيل 50. 72b مناسبة واقتصاد
51. 74a سبق ومساوقة 52. 75a تمحيص واحتراز
53. 76a رعاية وحذر 54. 76b قوّة ونفوذ
55. 78a استعداد واختصاص 56. 79a تفهيم وتزيينة
57. 80b محاسبة وتطهير 58. 81b وجل واستحياء
59. 82b استواء وملكة 60. 83b رقى وكمال

Das Werk schliesst f. 86a mit einem Gebet (تضرّع) aus dem J. $^{580}/_{1184}$, dessen Ende so ist: والحقنا بعبادك الصالحين وصل اللهمّ على محمد سيد المرسلين وعلى اصحابه اجمعين والحمد لله رب العالمين.

Bei jedem مشرع ist die Zeit der Abfassung angemerkt: sie umfasst die Jahre $^{559}/_{1164}$ bis $^{599}/_{1202}$. Ebenso ist auch die Zahl der einzelnen Dicta (عدد كلمات) angegeben, die in jedem مشرع enthalten sind. In der Vorrede führt der Verfasser zehn Werke von sich an, deren Mehrzahl in Versen ist.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, reich vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. I 330.

3271.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 745.

66 Bl. 4to, 19 Z. ($25^1/_4 \times 17^1/_4$: $18^1/_2 \times 12^3/_4$cm). — Zustand: stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel (von neuerer Hand) f. 1a:

د" آداب المسلمين الى طريق التمكين

Verfasser (ganz kurz) und Anfang und Schluss wie bei Spr. 889, 1.

Am Rande f. 13b ff. steht ein Excurs des تاج الدين جعفر بن محمود بن السراج الحلبى über السماع (Singen der Derwische) und f. 33b ff. Verschiedenes aus Werken des السهروردى † $^{632}/_{1234}$, von derselben Hand, sehr flüchtig, der Text oft durch Beschneiden etwas beschädigt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Anfang ist f. 3b—10b ergänzt in gefälliger deutlicher Schrift, vocallos. F. 1b—3a leer. — Abschrift im J. 713 Rabī' I (1313) in Damaskus, von نصر بن ابي الفضل بن البيطى. — Collationirt.

In f. 58b—66 ist hauptsächlich zu bemerken f. 61 die lange Dībāğe des

د" انموزج العلوم ونتيجة المنطوق والمفهوم

deren Anfang: الحمد لله الذي اطلع نجوم العلوم In 10 قسم.

2) Spr. 890.

69 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^3/_4$: $14^1/_2 \times 9—9^1/_2$cm). — Zustand: stark fleckig. Bl. 1 schadhaft, doch der Text leidet nicht davon. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Titel u. Verfasser f. 1a wie bei Spr. 889, 1. Schluss etwas anders: بعبدك الصالحين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله الطيبين الطاهرين.

Schrift: ziemlich klein, etwas breit gezogen, gleichmässig, wenig vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1014}/_{1605}$ (vielleicht $^{1004}/_{1653}$).

3) We. 1692.

78 Bl. 8vo, 17–18 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$: $16^1/_2 \times 11–11^1/_2$cm). Zustand: ziemlich lose im Deckel, oben am Rande fleckig, besonders in der ersten Hälfte; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب فى التصوّف تحتوى على ستين مشرع كل مشرع تحته ثلثون ادبا وهو لطيف عظيم

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله سيدنا . . . وبعد فن هذا كتاب آداب السلوك وهو كلام مطلق وكلمات الحكمة المعبرات.

Titel und Anfang sind von ganz später Hand ergänzt.

Das Vorhandene hört gegen Ende des 59. مشرع auf mit den Worten f. 78b: ومن نسيانيا ومن خرمت ومن عقدك ومن ادراء.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1101}/_{1689}$. — Collationirt.

3272. We. 1792.

1) f. 1—4b.

24 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^{3}/_{4} \times 13^{1}/_{3}$; $14^{1}/_{2} \times 7^{1}/_{2}$cm). — Zustand: fleckig, besonders zu Anfang, und am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1b:

ان هذه الاصول العشرة للشيخ ... نجم الدين الكبري

Der Titel ist رسالة في الطرق (oder في الطريق). Der Verfasser heisst ausführlicher: Aḥmed ben 'omar *elḫaiwaqī* (oder elḫīwaqī) neǵm eddīn *elkobarī* † $^{618}/_{1221}$ (s. No. 3087).

Anfang: الطرق الى الله تعالى بعدد انفاس الخلايق وطريقنا الذي نشرع في شرحه اقرب الطرق الى الله الخ

Der Wege zu Gott sind so viel wie der Athemzüge der Geschöpfe; man kann sie indess auf 3 Klassen zurückführen, nämlich:

1) طريق ارباب المعاملات
2) طريق اصحاب المجاهدات والرياضات
3) طريق السايرين الي الله

Der letztere — der der Çūfis — umfasst 10 Grundbedingungen (اصل); diese werden in dieser Abhandlung besprochen, nämlich: 1. توبة; 2. الزهد في الدنيا; 3. القناعة على الله; 4. الرياضة; 5. العزلة; 6. ملازمة الذكر; 7. التوجه الى الله بكليتة وجوده; 8. الصبر; 9. المراقبة; 10. الرضى.

Schluss f. 4b: ويشاهد اموالهم كمن مثله في الظلمات ليس بخارج منها لا بزعرة المومنية ولا بثمار الولاية والنبوة والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. Abschrift (nach f. 19b) im J. $^{1156}/_{1743}$. — HKh. III 6222.

3273.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 583, 4, f. 109b—112b.

(Auch bezeichnet als Spr. 879.)

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 109b: الحمد لله اولا واخرا والصلوة على نبيه ... قال الشيخ ... نجم الدين ابو النجيب احمد ابن عمر (بن) محمد بن عبد الله الحيقوقي المعروف بنجم الدين الكبري قدس الله سرّه اعلم ان الطرق الي الله الخ

(In dem Namen des Verf. ist الحيقوقي zu ändern in الخيوقي).

Schluss f. 112b: فناء الصفات في الصفات التفريد فناء الصفات في الذات التوحيد فناء الذات في الذات والحمد لله وحده تمت

(Gehört wol nicht zu dem vorliegenden Werk.)

2) Spr. 853, 8, f. 130b—134a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 130b:

هذه رسالة في سلوك الطريق الي الله للفخر الرازي

(Der Verfasser ist unrichtig.)

Anfang f. 130b: الحمد لله الذي انعم علينا وعدينا للاسلام وجعلنا من امّة محمد صلعم قال الشيخ ... نجم الملة والدين الكبري الرازي قدس سرّه الطرق الى الله الخ

Schluss wie bei We. 1792, 1 (aber noch etwas erweitert). — Abschrift vom J. $^{1197}/_{1783}$.

3) We. 1868, 4, f. 44a—46a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

4) Mf. 248, f. 144b—145b.

Die Abhandlung ist hier betitelt:

رسالة كنفية لطالب الحق

5) We. 1779, 1, f. 1—2b.

115 Bl. 8vo, 27 Z. ($18 \times 12^{1}/_{2}$; $14^{1}/_{2} \times 9$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1b:

هذه الرسالة للشيخ الكامل ... نجم الحق والدين الكبري

Schrift: klein, rundlich, eng und gedrängt, vocallos. Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

6) Pm. 363, 2, f. 61—63a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

7) Spr. 878, 1, f. 1. 2.

37 Bl. 8vo, 27 Z. ($20^{1}/_{4} \times 15$; $14^{1}/_{2} \times 9^{2}/_{3}$cm). — Zustand: am unteren und auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1a (von neuerer Hand). Verfasser ausführlich im Anfang. Der Schluss fehlt hier; das Vorhandene hört f. 2 unten auf in Besprechung des 9. اصل (المراقبة) mit den Worten: بنسوء ما لا يزول في ثلاثين سنة باجتهادات وارياضات

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3274. We. 1806.

2) f. 9ᵇ—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 34ᵇ: الرسالة المقصدية

عن منتهى الافكار وسبب اختلاف الامم

والموقعة من الاقتداء الى الطريق الاشرف الاعم

Verfasser fehlt. Nach f. 34ᵇ: صدر الدين محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف بن علي (d. i. القونوى)

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله المنعم علي الصفوة من عبده بمزية الاحسن . . . وبعد فلما كان النفس بمقتضى القسمة العملية والاختيارات الالهية على ثلث طبقات

Abhandlung des Mohammed ben ishāq ben moh. *elqōnawī* çadr eddīn † $^{673}/_{1274}$ über die Erkenntniss Gottes und die Beweise für seine Existenz, über das Wesen der menschlichen Seele und die Möglichkeit, ihn zu begreifen und zu erreichen, in mehreren Abschnitten u. Fragen.

11ᵇ فصل في بيان احوال طبقات النفس في طلب العلوم

13ᵇ فصل اعلم ايد الاخوان . . . ان اقمة الادلة النظرية

20ᵃ فصل في تتميم ما سبق ذكره

21ᵇ المسئلة الاولي على ثبت عندكم ان وجود واجب الوجود امر زايد على حقيقته ; u. s. w.

29ᵇ مسئلة دلية تتضمن عدة مسايل من حقيقة النفس الانسنية وما البرهان الدال علي اثباتها الخ

32ᵃ المسئلة المشتملة على مسايل

Schluss f. 34ᵇ: بل بالتبعية لم له وجود تحقق كما سبقت الاشارة اليه في بعض المذاهب المتقدمة

Abschrift vom J. 817 Ramaḍan (1414).

3275. We. 1806.

1) f. 3—9ᵃ.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 13; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken und im Ganzen etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 9ᵃ:

الرسالة المرشدية

u. f. 1ᵃ (u. auf der Rückseite des Vorderdeckels) noch der Zusatz:

في احكام الصفت الالهية

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 3ᵃ: الحمد لله المنعم على الصنف من عباده بمزية الاحسن . . . اما بعد فهذه عجالة تتضمن التعريف بكيفية التوجه الاتم الاولي نحو الحق جل وعلا وبيفية تخليص العزيمة وتحرير المطلب حال القصد اليه والاقبال بوجه القلب عليه

Abhandlung desselben Verf., betreffend die Art und Weise, zu Gott zu gelangen, die Vorbereitung der Gesinnung dazu, die Darstellung des geradesten Weges dahin, die geheime Kraft des stillen Gebetes (الذكر) etc.; in Vorwort und 2 (ungezählten) Abschnitten.

3ᵇ المقدمة التي ينبغي علينا تقرير الخ

5ᵇ فصل في بيفية التنقل في مراتب الذكر

Schluss f. 9ᵃ: يطول ذكر انواعها فكيف تعيينها وبيانها ففيم والله يقول الحق الخ

Schrift: kleine geläufige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakrit. Punkte. — Abschrift c. $^{817}/_{1414}$. — HKh. III 6336. Der Verf. ist nach ihm: صدر الدين القونوي

3276. We. 1678.

315 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^{3}/_{4} \times 13^{2}/_{3}$; $13^{1}/_{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (ebenso f. 3ᵇ in der Vorrede):

ذب طريق الهجرتين وباب السعادتين

Verfasser f. 1ᵃ (und zu Anfang):

شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن قيم الجوزية

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ابن قيم الجوزية الحنبلي، الحمد لله الذي نصب الكاينات على ربوبيته ووحدانيته حجج . . . اما بعد فان الله سبحانه غرس شجرة محبته ومعرفته وتوحيده في قلوب من اختزعم من بريته الخ

Mohammed *ibn qajjim eljauzijje* † $^{751}/_{1350}$ führt hier Folgendes aus. In die Herzen der Menschen, die er vor den übrigen Geschöpfen begnadet, hat Gott gleichsam den Baum der Liebe zu ihm und des Erkennens seiner Eigenschaften und den des Glaubens gepflanzt; der Drang ihrer Liebe und Verehrung gilt also Gott und ihr Führer zu ihm ist einzig der Gesandte

desselben. So hält sich der Fromme also zu Gott in allem seinen Streben, in Liebe, Furcht, Hoffnung, Hingabe und Verehrung, und zu Mohammed in allem seinen Thun, insofern er den Vorschriften seines Gesetzes nachzukommen trachtet. Dies sind die zwei Wege, die er allein einzuschlagen hat; sie führen ihn zur Pforte zwiefachen Glückes.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter Abschnitte ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.

Zuerst: f. 4ª فصل قال الله سبحانه وتعالي يا ايها الناس انتم الفقراء الي الله والله هو الغنى

13ᵇ فصل وقوله الدرجة الثانية الرجوع الي السبق بمطالعة الفضل وهو يورث الخلاص

14ᵇ فصل واذا دن التلوث بالاعراض قيدا يقيد القلوب عن سفرها الي بلد حياتها

u. s. w.

108ᵇ فصل وللناس في دخول السر في القضاء الالهي طرق فنذكرها

Weiterhin: 134ª قاعدة السير الي الله تعالي والدار الآخرة . . . لا يتم سيره ولا يصل الي مقصوده الا بقوتين قوة علمية وقوة عملية

135ª فصل فمن الناس من تكون له القوة العلمية الكاشفة عن الطريق ومنازلها

Ferner: 220ª فصل والمقصود الكلام على علل المقامات وبيان ما فيها من خطا وصواب

220ᵇ فصل قال وهي على الاجمال قبل ان تنتهي وجود تعظيم في القلب يمنع الانقياد لغير محبوبه

u. s. w.

259ª (in 18 طبقة): فصل في مراتب المكلفين في الدار الآخرة وطبقاتهم فيهم

Darin:

15. طبقة 296ᵇ الزنادقة وهم قوم اظهروا الاسلام ومتابعة الرسول وابطنوا الكفر ومعاداة الله ورسله

17. 303ª طبقة المقلدين وجهل الكفرة واتباعهم

18. 305ᵇ طبقة الجن . . . منهم المومن والكافر والبر والفاجر

Zuletzt: 312ᵇ فصل فاذا علم تكليفهم بشرايع الانبياء ومطالبتهم بها وحشرهم يوم القيامة . . . علم ان محسنهم في الجنة

Schluss f. 315ᵇ: الثالث ان تزويج المومنين بالحور العين وتزويج الكفار بالشياطين والقول الاول اظهر الاقوال والله اعلم

Die vor dem Titel f. 1ª stehenden Worte الجزوء الاول من sind ausgestrichen, und zwar mit Recht; es liegt hier das ganze Werk vor. Dies geht aus f. 3ᵇ, 13 ff. hervor, wo der Verf. sagt, er beginne sein Werk mit Betrachtungen über die Armuth und schliesse es mit Darstellung der verschiedenen Klassen (طبقات) der Ginnen und Menschen im Jenseits und ihrer Rangstufen im Paradiese u. in der Hölle. — Ein langes Gedicht des Verf. (105 Verse), das Glück des Paradieses betreffend, steht f. 40ᵇ ff. Es beginnt (Ṭawīl): منازلك الاولى وفيها اخيتم فحيّ على جنات عدن فانها

Der Verfasser erwähnt als sein Werk f. 152ª التحفة المكية (nicht bei HKh.).

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos; auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Ueberschriften meistens etwas grösser. Die ergänzten Blätter (meistens) in grosser, rundlicher, deutlicher Schrift, auch vocallos. Ergänzt sind Bl. 1—15, 165—200, 310—315; wie es scheint, ist die Ergänzung richtig. — Abschrift vom J. 1244 Moh. (1828) (für die ergänzten Blätter; das Uebrige d. h. der Haupttheil der Hdschr. ums J. $^{1000}/_{1591}$). — Collationirt.

HKh. III 7180 (سفر السعادة).

3277. We. 1779.

6) f. 25—46ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $13-13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 25ª:

كتاب فيه رسالة لمن يسلك طريق الله تعالي لعلي بن احمد بن ابراهيم الجزري الشافعي السقطي

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فقد انهمني ربي وحرك وجود تامل صنعته . . . بتسطير احرف المنعم الجواد من ينبوع حكمته الخ

'Alī ben aḥmed ben ibrāhīm elhiǵāzī *essaqaṭī*, um $^{800}/_{1397}$ am Leben, giebt hier eine Anleitung für solche, die den Weg zu Gott gehen wollen, wozu fünferlei erforderlich sei: Bussfertigkeit, Entsagung etc. Die Abhandlung ist im J. $^{801}/_{1398}$ verfasst und zerfällt in ungezählte Abschnitte.

Schluss f. 46ª: ولا نعمة بعد كلمتي الشهادة اكمل من الاستقامة على حدودها واستيفاء شروطها والله الموفق والهادي لا رب غيره

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 37ª leer, aber im Text fehlt nichts. — Abschrift im J. $^{936}/_{1529}$.

3278. Spr. 802.

2) f. 29ᵇ—32ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $16 \times 9^2{}_3$cm). — Zustand u. s. w. wie bei 1). Die Schrift wie bei 1), f. 28. 29ª. — Titel und Verfasser f. 29ᵇ:

رسالة السفر القريب نتيجة السفر الغريب لعبد الكريم الجيلي

(Im Titel stand 2mal القريب, in der Vorrede f. 30ᵛ الغريب; die obige Aenderung scheint mir nothwendig.)

Anfang f. 29ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان . . . اما بعد فاني اذكر في هذه الرسالة سفرا وجدته وجدانا وسفرت فيه زمانا الخ

Nach der Lectüre des كتاب الاسفار des ابن العربي hat 'Abd elkerīm elġīlī um $^{820}/_{1417}$ den Gegenstand schon daselbst behandelt gefunden, aber mehr andeutungsweise: so will er ihn hier denn deutlicher behandeln und den Weg zur richtigen Erkenntniss Gottes zeigen.

Schluss f. 32ᵇ: وذلك من شفقته صلعم على امته واعتنائه بهم صلعم والحمد لله رب العلمين وصلى الله الخ

3279. Spr. 802.

1) f. 1—29ª.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^2/_3 \times 16$; 16×10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich: aber f. 1ª steht oben rechts (u. in der Unterschrift):

كتاب الاسفار للشيخ عبد الكريم الجيلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذاتين في الموصوف بالاستواء جل جلال ذاته بعد فراغه من خلق ارضه وسمايه . . . اما بعد فان الاسفار ثلاثة لا رابع لهن اثبتها الحق عز وجل الخ

Abhandlung desselben Verfassers. Alles was existirt, lebendige wie leblose Wesen, Gottes Wesenheiten und die ganze Schöpfung sind in ewiger Bewegung, d. h. Reise, begriffen, und nirgend ist ein Ende derselben; für den Menschen besteht diese Bewegung in der Reise von Gott her, zu ihm hin, in ihm. Dieser Reisenden sind aber verschiedene Arten, und der Zweck des Verfassers ist f. 5ª: نذكر في هذه المجالة من الاسفار التي وقفنا عليها علما وعينا وهي التي وقعت للانبياء عم والاسفار الالهية وسفر المعاني ومعرفة التنبيه على ما ينبغي من الاسفار

Er theilt sein Werk in Reisen (سَفَر) ein. Zuerst: f. 5ª سفر الخلق والامر 6ª; سفر عبدتي وهو بعض الناس; وهو سفر الابداع 9ª; سفر الرؤية في الايات والاعتبارات; سفر الابتلاء 11ª. — Zuletzt: 23ᵇ سفر الرضى; 24ᵇ سفر الحذر 27ᵇ; سفر الخوف 26ᵇ; سفر الغضب والرجوع.

Schluss f. 29ᵇ: ويعطى الحجة والقوة والظهور على خصمه والله يقول الحق الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gleichmässig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. F. 28 u. 29ª magrebitischer Zug, mit der gewöhnlichen Setzung der Punkte über ف u. ق (nicht ڢ u. ڧ). — Abschrift c. $^{1250}/_{1834}$.

3280. Lbg. 807.

5) f. 59ᵇ—81ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Er könnte nach dem Anfange sein:

وصيته

Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

ابو بكر بن محمد بن علي بن المدعو بزين الحوافي

Anfang: . . . اما بعد حمد الله تعالى والصلوة فهذه وصية لاحبابي واولادي الذين تابوا الى الله تعالى

Verhaltungsmaassregeln für Çūfīs, um zu Gott zu gelangen, von Abū bekr ben mohammed ben 'alī *elḫawāfī* elḫanefī zein eddīn, geb. $^{757}/_{1356}$, gest. c. $^{859}/_{1455}$; verfasst im J. $^{825}/_{1422}$. Er geht von der Bussfertigkeit aus und erörtert von da aus die in Betracht kommenden Fragen. Dasselbe Werk No. 3023.

Schluss f. 81ª: اسال الله التوفيق بما نعمل بمقتضاها لي ولكم . . . بحرمة سيد المرسلين صلعم

Abschrift vom J. 939 Ǵom. II (1533).

F. 57ᵇ unten und 58ª ist der Anfang des Werkes wiederholt (= f. 59ᵇ, 1 bis f. 60ª, 7).

3281. We. 1779.

7) f. 46ᵇ—58ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" كشف طريق الوفا الموصلة الى قدم اهل الصفا
لعلي بن محمد بن احمد بن ابراهيم الحجازي الشافعي السقطى

Anfang f. 46ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وجعله نسخة كاملة . . . وبعد فقد الهمت جمع شيء من كلام بعض المحققين

'Alī ben moḥammed ben aḥmed elḥigāzī *essaqaṭī*, um $^{880}/_{1475}$ am Leben, behandelt in dieser Schrift das Gelangen zu Gott, was er an dem Beispiele Ibrāhīm's erläutert. Sie ist daher auch bei Lbg. 935, 1, f. 1ᵃ am Rande ر" قدم ابراهيم betitelt. Er hat sie im J. $^{883}/_{1478}$ verfasst und in einige Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt. Die Anfangsworte ganz wie bei Spr. 802, 2.

Schluss f. 57ᵇ (Monsarih):

فلا خطاب به اليه ولا مشير الي الخطاب

وهذا آخر ما اراد الله جمعه . . . واختم لنا وله بخير . . . وصلّ اللهم علي النبي . . . باحسان الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Abschrift von احمد بن اسماعيل بن محمد im J. 936 Ǵomādā II (1530). — Bl. 58ᵇ—62 leer.

Lbg. 935, 1, f. 1—3ᵃ.

110 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$—17; $21^1/_4 \times 13^1/_2$cm). Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; der Rand etwas ausgebessert; der Text an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. $^{896}/_{1491}$ (nach f. 56ᵃ) von جانى بك العزيزي

3282. Lbg. 977.

1) f. 1—45ᵃ.

83 Bl. 8ᵛᵒ, 15—19 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$cm). Zustand: unsauber, auch fleckig; im Anfang beschädigt (auch im Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von neuerer Hand:

هذا الكتاب في آداب الدخول في الطريق
لابن ميمون

Der Verfasser ist nicht richtig: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتق رتق وجود الموجودات بقدرته . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان في الله . . . ان ارسم رسالة . . . اذكر فيها كيفية الدخول في باب الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الفريق الخ

Eine Anleitung zur Çūfik, verfasst von ابراهيم بن على بن ابراهيم بن يوسف الحسيني العراقى ابو الصفا بن ابى الوفا und in Kapitel u. Abschnitte getheilt. Ibrāhīm ben 'alī el'irāqī *ibn abū 'lwefā*, geb. $^{810}/_{1407}$, † 887 Ǵom. I (1482), behandelt zuerst das, was zu wissen jedem Çūfī und überhaupt jedem Gläubigen nothwendig ist (العلم الضروري).

f. 2ᵇ باب في بيان ما يجب على سالكي طريق الله بل على كل عبد الله

13ᵃ باب في بيان كيفية التوبة والرجوع الي الله تعالي

15ᵇ باب في كيفية الزهد

u. s. w.

Das Werk wird beschlossen durch einen Anhang f. 25 ff. in mehreren Abschnitten

في بيان كيفية علامة المحبين والمحبوبين

über die Kennzeichen eines ächten Çūfī und die Stufen, welche er durchzumachen hat.

Schluss f. 45ᵃ: ونسال الله حسن المتابعة والموافقة . . . والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب'

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 898 Rab. I (1493) von محمد بن ابي بكر بن ابراهيم المعروف بابن النخباز الحلبى والاسعردي, einem Schüler und Vertreter (خليفة) des oben genannten Verfassers dieses Werkes; derselbe erwähnt öfters sein Werk منهاج السالكين, in welchem er die 9 Stufen der Çūfīs behandelt.

F. 45ᵇ. 46ᵃ handeln in grosser flüchtiger Schrift von den an das Beten der 97. Sura geknüpften Verheissungen.

3283. We. 1776.

4) f. 26—58.

8vo, 19 Z. ($19^1/_3 \times 14$; $12^1/_2 \times 9^1/_3$^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel (schlecht geschrieben, von anderer Hand) f. 26^a:

هذا كتاب الشيخ علوان الميمية المسمّى بالجوهر المحبوك فى طريق السلوك

So ist der Titel gewöhnlich, er hat aber auch bisweilen (nach المحبوك) noch den Zusatz والتبر المسبوك (Spr. 894 hat Beides) oder بالحلى المسبوك (so We. 1715, 7. 1666). Statt فى طريق kommt auch vor فى طريقة (We. 1641. 1637, 2), فى علم (We. 1642, 1) oder فى أسرار (Lbg. 1012). Ausserdem heisst das Werk auch noch القصيدة الميمية und so auch in der vorliegenden Handschrift. — Der Verfasser ist 'Alī ben 'aṭijja elhamawī *'alawān* † $^{936}/_{1530}$, der hier im Verse 'Alwān oder 'Olwān heisst (s. No. 1935). — Das Gedicht giebt theoretische Anweisung und praktische Verhaltungsregeln (اداب), deren Befolgung zu Gott u. zur Seligkeit führt. Es zerfällt in sehr viele Abschnitte mit Ueberschriften u. ist etwa 1250 Verse (Basīṭ) lang.

Anfang: قل الفقير انى مولاه ذي الحرم علوان ذو الذنب والعصيان والجرم

Die ersten Abschnitte: f. 28^b باب فى طريق السلوك; 28^b طلب العلم والارادة وخدمة المرشد; 29^a باب فى اصول الدين; 29^a التزام الاوراد والاذكار; 29^b باب الرد على القدرية. — Zuletzt: f. 56^b الاشارة الى نسمات اهل العناية والقرب المختصة باهل المحبّة, 57^a الاشارة الى خُلق الشديد فى السير الى الطريق السديد, 57^b التنبيه على احوال من خلف والتحذير منهم من افعال التلف

Schluss: ولا تخيب جميل الظنّ فيك ولا تقطع عوائدك الحسنى من النعم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$.

Nach f. 57 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 58 (5 Verse nebst Unterschrift).

HKb. II 4299 (جواهر المحبوك).

Auf f. 26^a steht in ziemlich schlechter Schrift vom J. $^{1120}/_{1708}$ ein Gedicht, beigelegt dem الحسين بن على بن ابي طالب, Lob auf seine Herkunft.

3284.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 1012.

37 Bl. 8vo, 20 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14^1/_2$—15×10^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Blätter folgen so: 1—10. 17. 18. 11—16. 19—37. Abschrift von فتح الله بن فضل im Jahre 994 Rab. II (1586).

F. 1^a ein kurzes Glaubensbekenntniss in Versen.

2) We. 1642, 1, f. 1—36^a.

48 Bl. 8vo, 19 Z. (21×15; $13^1/_2$—$14^1/_2 \times 9$^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Nach dem Schluss (s. bei We. 1776, 4) folgen hier noch 4 Verse: ihr Inhalt ist, dass die Verszahl des Gedichtes 2260 (was aber 1260 heissen muss) und dass dasselbe in Hamāt im J. 922 Rabī' (1516) vollendet sei.

Schrift: gross, gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Sie fehlen von f. 11 an, es ist aber Platz für sie gelassen. — Abschrift von نجم الدين بن عبد الرحمن بن احمد بن عمر الحلبي الشافعى im Jahre 1027 Sa'bān (1618).

3) We. 1715, 7, f. 43^a—82^a.

8vo, 17 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Verfasser sehr ausführlich. — Abschrift vom Jahre $^{1080}/_{1670}$. — Collationirt. — F. 43^a das Gebet دعاء ختم القرآن des ابو القسم النشنبي.

4) Spr. 894.

24 Bl. 8vo, 29 (34) Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dem Gedicht geht ein biographischer Artikel über den Verfasser vorauf, der aber fast keine Daten giebt, sondern ihn überhaupt charakterisirt.

Schrift: zieml. gross, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschr. von رجب بن ابراهيم الشافعى المدصري c. $^{1100}/_{1688}$.

5) Pm. 419, 5, f. 25ᵇ—60ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

F. 61ᵃ·ᵇ allerlei Gedichtstücke; f. 61ᵇ—63ᵃ Gebete.

6) We. 1666.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_3 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders in der 1. Hälfte; Bl. 1 ausgebessert, ebenso f. 33 unten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser ausführlich.

F. 1ᵃ bemerkt, dass der Verfasser seine Unterweisung in der Çūfik erhalten habe von ابو الحسن علي بن ميمون الحسني المغربي الفاسي † $^{917}/_{1511}$.

Nach f. 26 fehlen 2, nach 28 u. 39 je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

F. 41ᵇ enthält die ersten 13 Verse (Ṭawīl) eines Gedichtes des الحافظ ابن ناصر الدين über die Haupt-Ereignisse vom Jahre 1 der Hiǵra an. Es ist betitelt: بواعث الفكرة في حوادث الهجرة

7) We. 1641.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($19^1/_2 \times 13^3/_4$; $14^1/_2 \times 11$cm). — Zustand: ziemlich gut; von f. 48 bis zu Ende in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — F. 19ᵃ Glossen am Rande und zwischen den Zeilen

F. 61ᵇ enthält (aus dem vorliegenden Gedicht) 9 Verse (v. 44—49. 51—53), in denen über die Unsittlichkeit der Zeit geklagt wird. Sie fehlen in dieser Handschrift an der ihnen gebührenden Stelle; es fehlen ausserdem daselbst aber noch 21 Verse, ohne dass eine Lücke angedeutet wäre.

8) We. 1639, 1, f. 1—45ᵃ.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21×15; $14^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Rücken ist an einigen Stellen etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: zieml. gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift von ابراهيم زيدي im J. 1190 Çafar (1776).

9) We. 1637, 2, f. 56ᵃ—100.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Auf den Schluss f. 99ᵃ, 10 folgen noch einige Verse über Zahl der Verse des Gedichts, Zeit der Abfassung: s. bei We. 1642, 1. Daran schliesst sich von علي الحلاوي, einem Schüler 'Alawān's, ein Lobgedicht auf Mohammed (auf م, Basīṭ), dessen Anfang hier aber fehlt.

Ergänzt sind f. 85. 86. 92—96; f. 99. 100 sind in grossen groben Zügen, in ganz neuer Zeit geschrieben.

3285. Spr. 825.

f. 177ᵇ—183ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift: „تحفة السلوك الموصلة الى الله ملك الملوك“

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد فيقول ... محمد ... الفاروقي الاودهي الچشتي جراغ دهلي ... هذه الرسالة المعظمة اسمها تحفة السلوك ... ‘التحفة في العلم’ واعلم ان الله سبحانه وتعالي قال واعلم انه لا اله الا الله الخ

Çūfische Abhandlung des Mohammed elfārūqī elǵeśtī, um $^{1000}/_{1591}$ am Leben; in 26 Sätzen (deren jeder التحفة betitelt ist) bezeichnet er die Erfordernisse, die zu Gott hinführen. Zuerst العلم (d. i. التوحيد), dann التوبة; الاخلاص u. s. w.; zuletzt الوعظ und الشكر.

Schluss: كما قال الله تعالي لئن شكرتم لازيدنكم ولئن كفرتم ان عذابي لشديد‘

3286. Spr. 932.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; $15 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber; Bl. 1 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

„عجالة الظمآن في تعداد شعب الايمان“

ebenso im Anfang. — Verfasser f. 1ᵃ:

الصوفي شاهين بن ابى اليمن العاتكي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المومن الذي جعل براءة المومن والصلاة على عبده واسطة عقد سلك الايمان

... اما بعد فهذه تحفة المضمن ... للمبتدي من اهل طريقة فبتهم الله عليه واوصلهم الى حضرته واقامهم بالادب لديه امين، وقد ورد في الخبر تخلقوا باخلاق الله وقيل تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها، الخ

Ein Werk des Šāhīn ben abū 'ljumn *el'ātiki*, um $^{1075}/_{1664}$ am Leben, das den Anfänger über die zu Gott führenden Wege des Glaubens belehren und ihn zur vollen u. richtigen Erkenntniss Gottes bringen soll. Nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Der Verf. beruft sich hauptsächlich auf Stellen des Qorān u. der Tradition.

Schluss f. 36b: وظلمة الجهل وفي الظلمة النفسانية، الهم انا نسئلك ان تخبرنا من احوال هولاء يا رب العلمين ... رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, nicht recht gefällig, vocallos. Besondere Stichworte roth. — Autograph im J. $^{1075}/_{1664}$.

3287. WE. 124.

1) f. 1—126a.

172 Bl. 4°, 15 Z. ($23^{1}/_{2} \times 16^{1}/_{2}$; $16^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen, nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2a (und Vorrede f. 8a, 5):

كتاب السير والسلوك الى ملك الملوك

Verfasser fehlt; s. bei Spr. 852, 3. Er heisst ausführlich:

قاسم بن صلاح الدين الخانى الحلبى الصوفى

Anfang f. 3a: الحمد لله الذي احيط بحكمته اسرار ذاته من سمعاء العماء التي ارض الطبيعة الكليّة ... وبعد فان سلوك طريق الحق من اخلاق الانبياء والمرسلين الخ

Dies Werk geht von der Nichtigkeit der Lüste dieser Welt aus und findet die einzige Aufgabe des Menschen in dem Streben nach Selbstveredlung; es zeigt, wie derselbe die Scheidewand zwischen ihm und Gott durchbrechen und die mancherlei Leidenschaften seiner (siebenartigen) Seele bekämpfen müsse, um zu Gott zu gelangen und schildert schliesslich den Gläubigen, wie er sein soll. Vorausgeschickt ist in der Vorrede eine alphabetisch geordnete Uebersicht und Besprechung der in diesem Werk vorkommenden çūfischen Ausdrücke. Der Verfasser Qāsim *elḫānī* † $^{1109}/_{1697}$ (s. No. 2498) hat, wie er in diesem Werke angiebt, zu der Qaçīde (اللامية في الكلام) des احمد بن عبد الله الزواوي الجزائري المنلي ابو العباس † $^{884}/_{1479}$ einen ausführlichen Commentar, welcher alle Glaubenssätze der Orthodoxen umfasst, geschrieben. — Das vorliegende Werk zerfällt in Vorrede, 10 Kapitel und Schlusswort.

1. باب 19b في بيان ذمّ الدنيا ونذّاتها وبيان حقيقتها
2. باب 29b في الحثّ على سلوك هذه الطريقة وبيان فضلها
3. باب 40a في بيان الحجب التي بين العبد وربّه الخ
4. باب 50a في بيان النفس الامّارة وبيان سيرها وعتمها الخ
5. باب 59a في بيان النفس اللوّامة وبيان سيرها الخ
6. باب 81a في بيان النفس الملهمة وبيان سيرها الخ
7. باب 102b في بيان النفس المطمئنة الخ
8. باب 108b في بيان النفس الراضية الخ
9. باب 111a في بيان النفس المرضيّة الخ
10. باب 114a في بيان النفس الكاملة الخ
الخاتمة 115a في بيان صفات المرشد وبيان اوصافه واحواله

Schluss f. 126a: ثمّ تلازم الاحاديث ولو حديثا واحدا ثم تلازم الصلوة في الاسحار ولو ركعتين،

Ein weiterer Abschluss oder Unterschrift ist nicht da.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1132}/_{1720}$ (cf. f. 169a).

HKh. III 7345 (bloss Titel).

3288.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 852, 3, f. 55a—150b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel ebenso. Verfasser: قاسم الخانى.

Schluss f. 150b: ولا تغتر ايها الاخ على رثّ الا بتلبسك بالشريعة وتحبة العلماء العاملين وصلى الله على اشرف الانبياء المرسلين والحمد لله رب العلمين، تمّت،

Abschrift von عمر بن الحاج احمد, im J. 1115 Raǧab (1703). — Collationirt.

2) Pet. 603, 1, f. 1—48.

197 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^{1}{}_{3} \times 15$; $15^{1}{}_{2} \times 10^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 3. 8 lose. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3) We. 1841, 1, 1—51.

104 Bl. 8vo, c. 20—23 Z. ($21^{1}/_{2} \times 15$; $14^{1}{}_{2}-16^{1}/_{2} \times 11-11^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von خليل بن محمد نبدير الشافعي im J. 1199 Moḥarram (1784).

3289. Lbg. 554.

7) f. 54—66.

8vo, c. 26—32 Z. ($19^{1}{}_{3} \times 13^{1}{}_{2}$; $15 \times 9^{3}{}_{4}{}^{cm}$). — Zustand: am Rand etwas fleckig; Bl. 56 oben beschädigt. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح د" التسير والسلوك للنخشى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54a: قال الشيخ قدس الله سرّه بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله افتتح كتابه بالتسمية والتحميد . . . الذي اعجبك بحكمته اسرار ذاته اي انزل بمقتضى علمه القديم الازلي ما تعلقت ارادته في ايجاده . . . به الخ

Ein gemischter Commentar zu demselben Werke, dessen Vorwort hier aber fehlt, wol nur 1 Blatt; dagegen der Anfang des Grundtextes und des Commentars dazu beginnt auf f. 54a. Nach f. 66 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: بالنسوء اي دل قبيح . . . وسنذكر لك باوفى بيان اوصافه على التفصيل في بابها اي في باب النفس الامارة والمقام الاول

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3290. We. 1635.

1) f. 1—21a.

62 Bl. 8vo, 11 Z. ($16^{3}{}_{4} \times 10^{1}{}_{4}$; $12 \times 6^{3}{}_{4}{}^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1b übergeschrieben: رسالة حقي في التصوف nach der Vorrede f. 2a:

جلاء القلوب بذكر الله

Verfasser: s. Anfang. Nach f. 28b:

ابراهيم الحقّي

Anfang f. 1b: الحمد لله وصلى الله على مصطفاه ومن اجتبه اما بعد قال الحقي الفقيري رحم بعض احبّاء اخوانه في الله، اجبت سؤالك في هذه الاوراق يا محب الله، اعلم ارشدك الله ان الطرق الى الله بعدد انفاس خلايق الله الخ

Abhandlung, den nächsten Weg zu Gott lehrend, von Ibrāhīm elḥaqqī. Zerfällt in Vorwort und 10 فصل (welche dann اصل genannt sind) und Schlusswort.

المقدمة f. 2a		في تقدمة طريق محبة الله
1. فصل	5a	في الاصل الاول وهو حب الله
2. فصل	6a	التوجه الى الله
3. فصل	7b	توحيد افعال الله
6. فصل	10b	الصبر على الله
10. فصل	14b	الفناء في بقاء الله

خاتمة التخاتمة 18a في طلب التوفيق من الله للتخلق بما في جلاء القلوب من اخلاق اهل الملة

Dieses Schlusswort ist ein Gebet; der Schluss desselben f. 20b: والحمد لك على ختم الرسالة بالتمام والشكر لك باللسان،

F. 15b—18a steht ein Abschnitt:

الفصل السادس في الاصل السادس لشهود وحدة الوجود بالله مع التعظيم لامر الله والشفقة على جميع خلق الله،

Der 6. Abschnitt des Werkchens findet sich f. 10b; dieser hier gehört offenbar dem Werke an, aber nicht als 6. Abschnitt, sondern ist anzusehen als التخاتمة, worauf dann noch f. 18a die خاتمة الخاتمة folgt.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

3291. Spr. 1172.

2) f. 16—32.

8vo, 13 Z. ($20^{1}/_{2} \times 13^{1}/_{2}$: $11^{1}/_{2} \times 6^{cm}$). — Zustand: stark fleckig, wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 16a:

هذه رسالة شفا القلوب الموصلة الى رضا المحبوب
تأليف الحقير تراب اقدام الفقرا ... محمد بن عبد الله

Anfang f. 16b: حمدًا لمن نور قلوب اوليائه بنور العرفان، ... وبعد فيقول الحقير محمد، لما الفت سابقا فى بعض الفنون من الفقه والاصول الخ

Abhandlung des Moḥammed ben 'abd allāh über Çūfik und den zu Gott führenden Weg. Dieselbe fängt an: اعلم ان التصوف تجريد القلب لله واحتقار ما سواه كما ذكره حجة الاسلام الغزالي Schluss f. 32b: ان لم اكن منهم فلى من حبهم عز وجد،

Schrift: gross, ziemlich deutlich, ohne Vocale. — Abschrift im J. [illegible] 1585.

3292. Spr. 882.

8) f. 42—60.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 42a: وبعد فانى تاملت كتاب تسليك الخواص الذي صنفه الشيخ الامام ... جمال الدين يوسف بن على بن احمد البغدادي البقال فنظرت انه اوضح للسالك المقل واودعه سر نفيس الخصل ... فاستخرت الله تعالى وعلقت منه ما اتوثق به غضب ربى شديد المحل الخ

Auszug eines Ungenannten aus dem Werke تسليك الخواص des Jūsuf ben 'alī ben aḥmed elbagdādī *elbaqqāl* ġemāl eddīn abū 'l'izz, einer Anleitung, den rechten Weg zu Gott zu finden. Dasselbe heisst sonst سلوك الخواص und so führt es HKh. III 7237 an, legt es aber (irrthümlich) dem على بن احمد البقلى bei. — Es zerfällt in viele (ungezählte) فصل.

43a النفس ذو التمييز الذي يحكم اعماله الخ
44b وينبغى للانسان ان يعمل الراي قبل الكلام
46a والزم الادب ايها الاخ عند استماع الكلام

u. s. w.

Zuletzt: 59a ينبغى للعبد ان يراعى مروته
59b اما الغضب فانه باب عظيم من الاثم
60a واعلم ايها الاخ ان اكثر الاخبار

Schluss f. 60b: لا يحد يتاخر عنه وهذا شىء قد جربه اهل المعاملة فافهم، وصلى الله على سيدنا الخ

3293. Pm. 394.

1) f. 1—39b.

46 Bl. 8vo, 17 Z. ($16^{1}/_{2} \times 11$: $12 \times 6^{2}/_{3}^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande wasserfleckig. Nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel ausführlich im Vorwort f. 2a:

مرشد الطالبين الى الصراط المستقيم
وموصل العاملين الى جنات النعيم
ومنجيهم عن العذاب الاليم

(Abgekürzt — bloss die beiden ersten Worte — f. 1b und auf der Rückseite des 1. Vorblattes). — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي عجزت عن تعقل ذاته عقول العقلاء ... اما بعد فاعلموا اخوانى فى الدين ... ان الانسان لم يخلق سدًى اي مهملا لم يسال عن افعاله واقواله الخ

Kurze Anweisung zur Anbetung Gottes. Ihretwegen, sagt der Verfasser, sei der Mensch erschaffen; das irdische Leben sei die Vorstufe zum Jenseits: je nachdem man Gutes oder Böses säe, sei die Ernte. Ohne Auskunft eines Lehrers oder auch betreffender Bücher wisse man nicht, wie Gott zu verehren sei: den Weg dazu wolle er in dieser Schrift zeigen. Dieselbe zerfällt in 3 Bücher. Nach einer kurzen Vorbemerkung f. 2b, dass der Mensch bei Aneignung von Kenntnissen Gott und das künftige Leben, nicht aber irdische Vorzüge und Vortheile, im Auge haben müsse, beginnt

1. كتاب f. 2b (in 4 Kapp.): فى توظيف القلبية الواجبة

1. 2b فى بيان العقيد الاسلامية
2. 6b فى خلية القلب عن المبلدت
3. 18b فى حلية القلب بالمدجيت
4. 26a فى بيان شكر النعم الظاهرة والباطنة

Schluss f. 39ª: ويكون من تبعيه الاخيار ورثة الابرار فالحمد لله على الاختتام والصلاة على من بعثه الى كافة الانام . . . صلاة متلاحقة الى قيام القيام، تمت

Dieser Schluss kann sich jedoch nur auf das Ende des 1. Buches beziehen. Das Uebrige fehlt. Der Inhalt der fehlenden 2 Bücher ist nach der Uebersicht am Ende der Vorrede f. 2ª dieser:

2. كتاب (in 6 فصل): في التوظيف العملية الواجبة

3. كتاب (in 5 فصل): في التوظيف الشرعية بين الناس

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Für das Wort فصل ist in der Mitte und gegen Ende öfters Platz gelassen. — Abschrift um $^{1150}_{1737}$. — Auf den ersten Blättern am Rande u. auch zwischen den Zeilen ziemlich viele Glossen. — Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit ايها الولد (اعلم), wozu noch ein Beiwort gesetzt wird, das aber jedesmal wechselt (wie العزيز, الصالح etc.). Eine Uebersicht dieser Sätze, von ganz neuer Hand, findet sich auf der Rückseite des Vorderdeckels u. dem 2. Vorblatte. — Arab. Foliirung.

F. 1ª Talismanische Verwendung des Thronverses (حساب وفق آية الكرسي) nebst einer daran geknüpften Berechnung.

3294. Spr. 848.

55 Bl. Schmal-8vo, 15 Z. ($19 \times 9^1/_2$; $13^1/_2 \times 5^1/_4$cm). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, der daher auch öfters ausgebessert ist. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von neuer Hand) und f. 1ᵇ oben:

شرح التسويد

so auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن وجد بدل ما وجد وشاجد بدل ما شجد يعني ثناء نسني وحبت واخلاص جذبني وحزمت وشاعت ارادتي . . . والصلوة والسلام . . . اعلم ان العقلاء من المتكلمين والحكماء قالوا ان الواجب تعني علة موجدة للممكن . . . وليس الامر عليه كما سنسمع ان شاء الله العزيز يعني بدان اي طالب حق ده عقلاء يعني جمعه ارباب عقل والحب فكر الخ

Schluss f. 50ᵇ: پس درين مضايقه ومناظره تكني، هي انتم هؤلاء حاججتم فيما لكم به علم فلم تحجون فيما ليس لكم به علم والله يعلم وانتم لا تعلمون، تمت،

Çūfische Abhandlung, gestützt vielfach auf Ibn el'arabī, über die Ebnung des Weges zu Gott, mit ziemlich kurzem Persischen Commentar.

Schrift: Persischer Zug, an sich gut, aber ziemlich flüchtig, vocallos. Der Arabische Text roth überstrichen. Collationirt; am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift im J. 1126 Gomada II (1714). — Bl. 40. 44. 45 fehlen.

Es schliesst sich daran ein Artikel (f. 51ª—55) في الوجود (über die Existenz), der beginnt: اعلم ان الموجود من حيث انه موجود

3295. Lbg. 364.

50 Bl. Folio, 29 Z. ($34^1/_2 \times 20^1/_2$; 23×14cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber die ersten 10 Bl. am Seitenrand wasserfleckig und zum Theil ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ثمرة الحقيقة ومرشد السالك الى اوضح طريقة

لاحمد بن عمر الزبيلعي العقيلي شهاب الدين ابي العباس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتنعوت بوصف التقدم في ازل الآزال . . . اخواني من افرد الله تعالى باطنه تنزهت جوارحه عن معاصيه الخ

Çūfisches Werk des Ahmed b. 'omar *ezzeila'i* el'aqīlī abū 'l'abbās, in ungezählt. Abschnitten.

2ª فصل شحنت سفينة اهل الجد الاشتياق

2ᵇ فصل متى تستخلص حمية ريضتك

3ª فصل العقل من عقل عن الله امره

u. s. w. Weiterhin f. 8ª ff. ein Stück في السلوك

8ᵇ فصل في معرفة آداب السلوك

9ª وصية، عليك يا اخي ببذل المجهود ورؤية عين الجود

9ᵇ فصل في معرفة آداب اوراد وظائف الليل والنهار

Dann f. 10ᵇ ff., 14ᵇ—21ª, 21ª ff., 28ᵇ ff. verschiedene Fragen über einzelne Punkte erörtert. F. 30ᵇ ein Schreiben des حسين بن ابي بكر السوذي nebst Antwort; 33ª des سليمان النحوي من اهل الجبل und andere Schreiben u. Antworten. Dann f. 38ª wieder 4 Fragen von جمال الدين محمد بن عمرو التنبي

Schluss f. 50ª: فيذه علوم قد درست وعفا اثرها نعدم اهلها والعاملين بموجبها . . . فنسال الله تعالى الاقالة مما زل به القدم . . .

والنذير يقرأ والتغدير محدث والريح يكتب والغمائم تنفط

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth, aber meistens ganz verblasst; so auch die Linien, welche den Text einrahmen. — Abschrift im Jahre 1266 Çafar (1849) von عبد الله بن احمد الحبدى الشافعى الاشعرى والدحي بلدًا

3296. We. 1799.

4) f. 45—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. — Verfasser ist wol derselbe wie in 3), nämlich

عبد الله الدلجني

Anfang f. 45a: قال الشيخ قدس سره فيما تنبه جواب لبعض اخوانه' اما بعد فان البدايات مجلاة النهايات لذلك قال ثبّت في النفيضة الخ

Abhandlung über den Weg zu Gott.

Schluss f. 46b: واجعل لي من لدنك سلطانا نصيرا ينصرني وينتصر بي ولا ينصر علىّ ينصرني على شنود نفسي وينقى عن دبيد حسّى'

Zwischen jeder Zeile blaue Linien und rothe, zwischen denen ein breiter bläulicher Strich.

3297. Spr. 1820b.

2 f. 123a u. b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: بيان الطريق وبيان السالك والمسلوك والسلوك

Anfang f. 123a: انتهاء السلوك ابتداؤه وعلامتها الاول مع ما فيه ابتداء السلوك وانتهاؤه الظاهر مع ما فيه الباطن الخ

Vom Wege zu Gott. — Schluss f. 123b: لان التفاوت بين هذه الاشياء يكون في نظر من ليس له نظر بعد فاذا لا تفاوت بينها بل الجميع سواء عنده' تمت

Abschrift vom J. 1080 Çafar (1669). —
F. 124—126: Türkisch; 127. 128 leer.

3298. Lbg. 287.

2) f. 1b—3b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: „ في معرفة الطريق الى الله

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله جمع المتفرقات المبرز بالحمد المميز والصلاة ... وبعد فاعلم يتعين عليه معرفة الطريق الى الله تعالى والتعرف له الخ

Der Wege zu Gott giebt es viele; der Einsicht und den Kräften eines Jeden angemessen ist der eine oder der andere, und der Mensch kann nichts Besseres thun, als denselben einschlagen: dazu ermahnt diese kleine Schrift.

Schluss: وان يوفقه للاعمال يرضى به عنه بمنه وكرمه وهو ارحم الراحمين والحمد لله ... ونعم الوكيل'

Lbg. 287, 7, f. 37b—39a dasselbe Werkchen.

Mf. 248, f. 139. 140 eine Abhandlung über den Weg zu Gott طريق السلوك „, in Vorwort, 2 قسم, Schluss und Anhang; beginnt: الحمد لله ... اما بعد فان الطريق الى الله الورود بمقسم الخ

Spr. 299, f. 26b enthält einen Excurs des نصبي الخسمني الخلوتي الصديقي über den Weg der Seelen zu Gott.

3299. Spr. 1961.

17) f. 240—258.

8vo. 21 Z. (17 × 11; 12½ × 7½—7½ × 4½). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt; der Verfasser nennt dies Werk öfters eine Vorrede (مقدمة). — Verfasser fehlt; er sagt f. 246a, er sei Verfasser der Abhandlung رسالة الانسان الكامل, in Persischer Sprache.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit:
فصل اعلم ان الموجود العلمي انما اتصف بالادراك في حضرة العلم الخ
فصل لا يخفى على من اطلع على ما قدمناه 243b في هذه المقدمة ان الله سبحانه وتعالى يبعث الانبياء وحي على جانب في عالمه الخ

Dies Stück aus einem grösseren Werke behandelt das Wesen der Dinge und die Erkenntniss Gottes und den Weg zur Erkenntniss desselben, von çūfischem Standpunkte. Der Verfasser stützt sich auf einen Ungenannten, den er öfters anführt als الشيخ mit seinen eigenen Worten, zu denen er dann einen Commentar giebt. Es scheint im Ganzen ein umschreibender Commentar zu sein, der vielfach die eigenen Auseinandersetzungen und Ansichten

des Commentators enthält. Gegen die Mitte ist es mehr eigentlicher Commentar. F. 251 ff. behandelt der Verfasser die 6 مواطن, die der „Strebende“ (مريد) durchzumachen hat: 1) موطن أنست بربكم; 2) موطن الذنب; 3) موطن الجنة والنار; 4) موطن الحشر; 5) موطن البرزخ; 6) موطن الكثيب خارج الجنة.

Das Stück ist hier nicht zu Ende. Es schliesst f. 258b: وتعلق النهمة والذكر في استجلابه يجلب وهو سوء داره اي دار الملك التي هي محل المشاهدة ودفع الحجب والظهور بالغرة واطوار الربوبية ومن

Das Uebrige fehlt. — Schrift wie bei 8).

3300.

Hieher gehören noch Werke von:

1) محمد بن يوسف بن خلصون الروشتي wol c.$^{500}_{1106}$, u. d. T. وصف السلوك في وصف انسلوك الى ملك الملوك
2) محمد بن محمد الغزالي † $^{505}_{1111}$, u. d. T. القربة الى الله
3) عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكي ابن سبعين † $^{669}_{1270}$, u. d. T. ر" في ترتيب السلوك
4) محمد بن اسحق القونوي † $^{673}_{1274}$, u. d. T. الرسالة المرشدية
5) احمد بن محمد بن عطاء الله الاسكندراني المرسي الشاذلي المقدس الناقي † $^{709}_{1309}$, u. d. T.
6) محمد بن عبد الله بن سعيد السلمي لسان الدين ابن الخطيب † $^{776}_{1374}$, u. d. T. روضة التعريف بالحب الشريف وقطع السلوك und الاشارة
7) محمد بن علي الحموي um $^{940}_{1533}$, u. d. T. تحفة الحبيب فيما يهتاجه من رياض الشهود والتقريب
8) علي البكري شمس الدين um $^{950}_{1543}$, u. d. T. عداية المريد لسبيل الحميد
9) ابراهيم تيمور حسن بن حمزة القزاز † $^{1026}_{1617}$, u. d. T. تحرقة القلوب في الشوق لعلام الغيوب
10) محمود افندي الاسكدار † $^{1038}_{1628}$, u. d. T. جمع الفضايل وشمع الرذايل
11) اسمعيل الانقروي † $^{1042}_{1632}$, u. d. T. منهاج السالكين
12) محمد بن الملاح الشاذلي, u. d. T. حادي القلوب الى لقاء المحبوب
13) محمد الكشي افضل الدين, u. d. T. مدارج الكمل الى معارج الوصل
14) روضة العشاق ونزهة المشتاق, verf. im J. $^{994}_{1586}$, auch betitelt: نزهة الناظر وسلوة القلب والخاطر
15) جذاب القلوب الى طريق المحبوب.

c) Stufen und Standörter der Annäherung.

3301. Mq. 123.

6) f. 76—81.

8vo, 19 Z. (Text: $13^1/_2 \times 9^1{}_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f.76r:

جزء فيه من كلام الشيخ الامام ابي العباس المرسي

Der Titel ist:

مواقف الغايات في اسرار الرياضات

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 76b: قال الشيخ ... محيي الدين ابو العباس **احمد** بن الشيخ الصالح المقرئ **علي بن يوسف** القرشي ثم **البوني** ... الحمد لله الذي رفع حجب استار الاسرار عن حقايق بصاير المحققين ... اما بعد فان جماعة من المحبين ... رغبوا في ان ابين لهم كيفية الرياضة وترتيب اسرارها الخ

Aḥmed ben 'alī ben jūsuf elqoreśī *elbūnī* abu 'l'abbās † $^{622}/_{1225}$ handelt hier über die Kasteiung und Selbsterziehung der von Gott durch 40 Vorhänge getrennten Frommen, welche erforderlich ist zur Annäherung u. Anschauung Gottes. Die Abhandlung enthält 3 Theile (قسم):

1. قسم f. 79b رياضة السالكين بالاجسام والقلوب
2. قسم رياضة المريدين بالنفوس والارواح
3. قسم رياضة العارفين بالعقول والاسرار

Der 2. und 3. Theil sind hier aus einem wichtigen Grunde, wie der Abschreiber sagt, fortgelassen. Das ganze Werk ist bereits in No. 2843 behandelt.

Schluss (des 1. Theils) f. 81ᵇ: تجلّت له انوار المرغبيت فيترقى الى درجات المريدين، ثم تحصل تعليق رياضة المريدين ورياضة العارفين بسبب امر مهم لا يسع ذكره ونسأل الله ان يمنّ به فى نسخة اخرى.

Schrift: magrebitisch (aber mit Neshī-Punktation), ziemlich gross, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$ von محمد بن محمد بن ميمون البلوي الاندلسي im Auftrage des ناصر الدين محمد بن ابي الحسن علي بن محمد بن محمد المسلمي الشهير بابن عشائر.

3302. Spr. 769.

1) f. 1ᵇ—16ᵇ.

227 (216) Bl. 8vo. 11—13 Z. ($17^{2}/_{3} \times 13^{1}/_{2}$; $13^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}$ cm). Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang fleckig; zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵇ:

رسالة الرحيق المختوم لذوى العقول والفهوم لشهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله الذي سبق الاشياء وجودا . . . اما بعد فمن بعض من قدمت لي محبته . . . سألني ان املي رموزا من العلم المكنون وانشر المصون الذي هو نتيجة المخدمة وثمرة المحكمة الخ

'Omar ben mohammed *essuhrawardī* śihāb eddīn † $^{632}/_{1234}$ erörtert in dieser Abhandlung, in mehreren (ungezählten) فصل, die verschiedenen Stationen, welche die Seele durchmachen muss, um zur richtigen Erkenntniss Gottes zu gelangen. Es kommen darin ziemlich viele Verse vor. — Schluss f. 15ᵇ:

لا تنثني تحدي عواك فانما ذاك الجحود عليك ستر مسبل
تم الكتاب

Worauf noch eine kurze Vermahnung (وصيّة) angeschlossen wird, deren Ende auf f. 16ᵃ:

اقولي قولي هذا واستغفر الله الغفور لي ولكم ولجميع المسلمين انه هو الغفور الرحيم.

Schrift: ziemlich grosse, aber flüchtige, in einander gezogene Gelehrtenhand, oft schwer zu lesen, fast ohne Vocale. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{823}/_{1420}$.

3303.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 851, 1, f. 1—7.

182 Bl. 8vo. c. 22 Z. $15 \times 10^{1}/_{2}$; $11—12 \times 7^{1}/_{2}$ cm. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ zur Seite bloss: د" الرحيق المختوم. Verfasser ausführlich.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Mq. 123, 3, f. 42—49.

8vo, 19 Z. Text: $13^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}$ cm. — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 42ᵃ oben in der Ecke bloss: ك" الرحيق

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften (فصل) roth. — Abschrift im J. 773 Ramaḍān (1372).

3304. Mq. 127.

4) f. 31—33ᵃ.

Format (c. 19—20 Z.) etc. und Schrift (aber grösser und weiter) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . هذا كتاب السير والطير من تصنيف شيخ الشيوخ شهاب الحق والدين . . . ابي عبد الله عمر بن محمد بن عبد الله البكري السهروردي . . . قال قال رسول الله صنف سيروا سبق المفردون قيل من المفردون يا رسول الله قال المستهترون بذكر الله الخ

Çūfische Betrachtungen desselben Verf., an den Ausspruch Mohammeds geknüpft: wandelt! vorauf sind die Absonderlichen, womit die dem stillen Gebet an Gott Ergebenen und dadurch stufenweise sich Veredelnden u. Vergeistigenden gemeint sind. Das Wandeln in diesem Sinne ist Sache des Menschen; es wird zum Fluge als That Gottes selbst, wenn der Geist von ihm die reinen Offenbarungen erhält, in der göttlichen Liebes-Erleuchtung etc. Daher der Titel dieser kleinen Schrift; sie schliesst: فهو مدح كذاب الا ان يكون مقتدا توابا والله اعلم

Dann folgen f. 33ª—34ª verschiedene Stellen aus den Aussprüchen und Ansichten des Verfassers; darauf f. 34ª—35ᵇ sein Vermächtniss: وصيّته للمريدين الصادقين. Es beginnt hier: ديف ينسب الى التصوف الخ und schliesst: وقال صلّعم احسنكم ايمانا احسنكم خلقا' تمت

Spr. 769, 5, f. 58ᵇ—61ᵇ dasselbe Werk. (Der Anfang mit قال رسول الله الخ).

3305. Spr. 769.

10) f. 74ᵇ—79ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة فهذا ترجمة مقامات العارفين للشيخ السالك الشيخ شهاب الدين قدس الله سرّه' قال رحمه لكل عذه العلوم صفير سفير يستيقظك من رقدة الغافلين الخ

Die kleine Schrift desselben Verfassers behandelt die Annäherungs-Stationen der Çūfis und enthält Weckrufe zur Frömmigkeit und innigen Hingabe an Gott; sie ist mit einer Persischen umschreibenden Uebersetzung versehen. Dieselbe folgt abschnittweise dem Arabischen Texte und beginnt (f. 74ᵇ): مقصود شرح است ازين فصل آنست كه جميع علومي كسب كرد ميشود بتعليم وتعلّم مطلوب نيست الخ

Schluss f. 79ᵇ: فلا تردّنا في انقلاب النادسين فارحم وانصر واعتصم وانت خير العاصمين يا اله العالمين ويا خير الناصرين برحمتك يا ارحم الراحمين'

3306. Spr. 855.

f. 67—103.

8ᵛᵒ, 16 Z. ($20^1/_2 \times 11^1/_2$; $16^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit etwas Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 67ª:

مناظر عليّة لعبد الكريم جيلي

Anfang f. 67ᵇ: الحمد لله ذي المناظر العليّة واشاهد السنيّة . . . اما بعد فن المنظر الالهيّة محاضر جمال العلوم اللدنية الخ

'Abd elkerīm *elǵīlī* um $^{820}/_{1417}$ (No. 2314) handelt hier von den verschiedenen (hundert) Stufen, in denen der Çūfī Gott erschaut, hebt aber bei jeder derselben den Nachtheil (آفة) hervor, der damit für ihn verknüpft ist und den er erst überwunden haben muss, um auf die nächst höhere Stufe zu kommen. Um überhaupt Gott erschauen zu können, sind 4 Grundvoraussetzungen (اصل) zu fordern, nämlich der Glaube an Gott als den Ewigen, Einigen u. s. w., an Mohammed als den vollkommensten und also den wahren Gesandten, an die Wahrheit des von ihm überbrachten Gottes-Wortes, und endlich die völlige selbstlose Hingabe im Streben nach Wahrheit.

Die ersten منظر sind (aber alle ohne Zahlen): منظر اعبد الله دنك تراه 69ª; منظر المراقبة 69ᵇ; منظر الشهود 70ª; منظر التجلّي على الاطلاق 70ᵇ; منظر تجلّي الافعال 71ª; منظر الوجود 71ᵇ; منظر تجلّي الصفات 72ª. — Die letzten: منظر من انا 101ᵇ; منظر الاشارة 101ᵇ; منظر البهت 102ª; منظر وان من شيء الا عبدنا خزاينه 102ᵇ; منظر لن فيكون 103ª; منظر العجز عن درك الادراك ادراك 103ª.

Schluss f. 103ᵇ: لما قل بالعجز لان الله تعالي لا يلحقه عجز فهو الكمال المطلق والله اعلم' عذا آخر التعليق وحسبنا الله الخ

Der obige Titel ist den Anfangsworten entnommen; wahrscheinlicher ist derselbe aber المناظر الالهية, wie nach dem اما بعد steht: und so steht auch We. 1631, 5, f. 164 (Unterschrift) und ganz kurz bei HKh. VI 12979, während bei We. 1631, 5, f. 138ª im Titel (unrichtig) steht: المناظرات الالهية.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross und dick, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1168 Rab. I (1754) von ابو طالب الحسيني. — Collationirt. — Am Rande einige Glossen.

We. 1631, 5, f. 138—164 dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift (Text: $16^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$) wie bei 1). — Ueber den Titel s. oben.

Abschrift im J. 1157 Dū'lḥiǵǵe (1745).

3307. Spr. 855.

f. 104—134.

Format etc. und Schrift wie bei f. 67—103. — Titel und Verfasser f. 67ª:

رساله اربعين مواطن مسمي بكلمات ايضا از شيخ عبد الكريم جيلي

Anfang f. 104ᵇ: قال الشيخ . . . عبد الكريم الجيلاني الصوفي اعلم وفقك الله تعالى ان للطائفة اختلافا كثيرا في تعريف الحال والمقام الخ

Eine Abhandlung desselben Verfassers. Zwischen الحال und المقام sei ein Unterschied, der sehr verschieden aufgefasst werde. Nach dem Verfasser ist der Zustand (الحال) nicht von Dauer, sondern vorübergehend, dagegen der Standort (المقام) dauernd und dem Individuum verbleibend. Geht also Jemand von einem Zustand zu einem anderen über, so giebt er den früheren auf; steigt er aber von einem Standort zu einem andern auf, so dauert die Einwirkung jenes fort. Obgleich es nun zahllose Zustände und Standorte giebt, beschränkt sich der Verfasser auf 40, welche gleichsam die Urstätten der übrigen sind, und behandelt sie in 40 Worten (كلمة), deren Uebersicht f. 104ª unten und 104ᵇ oben.

1. 105ª	الواجد، هو خاطر الهمتي الخ		
2. 105ᵇ	البعث، هو القيام الحق		
3. 106ª	القصد، هو ما يكون العمل		
4. 107ª	الانابة، هي رجوع العبد		
5. 107ᵇ	التوبة، هي اقلاع العبد		
6. 108ᵇ	الزهد، هو ترك الشيء		
7. 109ᵇ	التوكل، هو ارجاعك الي الله		
8.u.9. 110ª	التفويض والتسليم		
10. 111ᵇ	الرضى، وهو اسم سكون العبد		
11. 112ª	الصدق	12. 112ᵇ	الاخلاص
13. 112ᵇ	التخوف	14. 113ᵇ	الورع
15. 114ª	المحبة	16. 114ᵇ	الرجاء
17. 115ª	الصبر	18. 115ᵇ	الشوق
19. 116ª	سفر الغربة	20. 118ᵇ	السكينة
21. 118ᵇ	الذكر	22. 120ᵇ	السماع
23. 125ᵇ	التوحيد	24. 125ᵇ	المحاسبة
25. 126ª	المراقبة	26. 126ᵇ	السبوادي والبوارق واللوايح والفواتح والفواتح واللوامع والطوالع والسواطع،
27. 127ᵇ	المكالمة	28. 128ª	التجلي
29. 128ª	الشهود	30. 129ª	الوجود
31. 129ª	الفناء	32. 131ª	البقاء
33. 131ᵇ	الاتصاف	34. 132ª	التلوين
35. 132ª	التمكين	36. 132ᵇ	الرجوع
37. 132ᵇ	الولاية	38. 132ᵇ	الكمال المطلق
39. 133ª	العجز	40. 133ᵇ	العبودة

Schluss f. 134ª: اذا نزل من مقام الربوبية الي مقام العبودية وهذا هو المشار اليه بختم الاولياء وبه ختمت الكتب والله الموفق للصواب وصلى الله الخ

Collationirt.

3308. We. 1750.

4) f. 43ª—60.

8vo, 21 Z. ($20^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$; $16 \times 9—9^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 43ª:

د" تحفة واتحف المواتحف في بيان المقامات والمراتب

so auch in der Unterschrift. Verfasser:

زين الدين عبد اللطيف بن عبد الرحمن ابن غانم المقدسي الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي سلك بوليائه سبيل الرشاد . . . وبعد فهذه تحفة الخ

Abhandlung über die verschiedenen Stufen, auf welchen der Çūfi zur Seligkeit gelangt, verfasst von 'Abd ellaṭīf ben 'abd errahmān *ben gānim* elmoqaddesī zein eddīn abū 'lwaqt † $^{856}/_{1452}$. Er hat sein Werk in Vorrede, 4 Standorte (مقامات) u. 6 Stufen (مراتب) getheilt.

المقدمة f. 43ᵇ: في بيان طريق اهل الله وطريقة السلوك فيه الي الله

1. مقام 46ª مقام النفس وهو اول توحيد الافعال الخ
2. مقام 52ª مقام القلب وهو آخر توحيد الافعال

3. مقام 55a مقام الروح وهو توحيد الصفات
4. مقام 57a مقام السرّ وهو توحيد الذات
1. مرتبة 57b عتق الروح من رق القلب
2. مرتبة 58a السير الدائم الي جناب الرب
3. مرتبة 58b ظهور الاضداد فى الوجود
4. مرتبة 58b الاستغراق فى بحر الشهود
5. مرتبة 59a التحقق بحقائق الكمال
6. مرتبة 59b التحقق بالنصر فى كمال الوصول

Schluss f. 60b: لخاصية الاكسير يقلب عين الانسان ويرقيه ابد الاباد مراتب الوصول والعرفان والله المتفضل بالكرم والجود والاحسان، تمت

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II 2688 (nennt als Verfasser: ابو الحسن محمد بن عبد الرحمن البكري).

3309.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1636, 2, f. 17b—64a.

8vo, 11 Z. (16¾ × 12; 11 × 9cm). — Papier etc. und Zustand (nicht frei von Wurmstichen) wie bei 1. — Titel f. 16a oben und 17b in der Ueberschrift (unrichtig):

رسالة واهب المواهب

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

F. 64b und 65b Aussprüche Moḥammeds und Anderer über Wissen und Wissende und Erklärung des Wortes المروّة.

F. 66a Türkisch, 66b eine Monatstabelle.

2) Mq. 43, 4, f. 83b—103.

Format etc. u. Schrift (c. 18—19 Z.) wie bei 2. — Titel fehlt.

3) Mq. 60, 7, f. 67—74.

8vo, 19 Z. (18 × 12; 12½ × 7½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel fehlt.

Bricht ab in dem 1. مقام f. 74b mit den Worten: اذ من لم يصله ميراث الانبياء ما ولد (= We. 1750, 4, f. 50b, 18).

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3310. Pm. 23.

2) S. 12—37.

8vo, 19 Z. (Text 14½ × 9½cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 12 unten und in der Unterschrift:

زاد المساكين الي منازل السالكين

Verfasser fehlt; ist (nach Lbg. 675):

علي بن احمد الكبزوانى ابو الحسن

Anfang: الحمد لله الذي اتصف بالبقاء والقدم وابرز الوجود من كتم العدم . . . اما بعد فقد تذاكرت مع بعض الاخوان ممن هم على الحق اعوان فى شيء من بعض كلام السلف الخ

Abhandlung des 'Alī ben aḥmed *elkīzawānī* abū 'lḥasan † 955/1458: Anweisung über die Stadien, welche zu Gott führen, nebst Erörterung über die erforderlichen Eigenschaften des Çūfīs. Der Verf. stellt eine Anzahl von Begriffen fest, die zur Selbsterkenntniss von Nutzen sind. Zur Leitung auf den rechten Weg sei dreierlei nothwendig: Kenntniss der religiösen Satzungen, Selbsterkenntniss, Kenntniss des Wesens Gottes. Dann beginnt das eigentliche Werk: الطريق الي الله تعالي كمال الشهود ولزوم الحدود

Schluss (Kāmil): من ذا الذي يقوي اذا غلب الهوي لا عهد للسكران فى المعهود

قال المؤلف رحمه هذا الذي يسّره الله . . . والله الموفق والمعين فانه قوي متين والحمد لله الخ

HKh. III 6775 (السالكين für السائرين; ausserdem الكزوانى falsch für الكبزوانى).

3311.

Dasselbe Werk:

1) Pm. 422, 2, f. 18—39a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Oben am Rande wasserfleckig.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht im Anfang. Schluss f. 37b: حسب كل مقام مقاما واقوالا واحوالا، وهذا ما تيسر من زاد المساكين الخ woran sich noch zwei längere Gedichte und einige Distichen schliessen.

2) Lbg. 675.

10 Bl. 8vo, 27 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $18 \times 10^1/_2$^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; Bl. 1 im Text beschädigt. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Verfasser ausführlich. — Auf den Schlussvers (من ذا الذي) folgen hier noch 3 Distichen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3312. We. 1729.

5) f. 111—121^a.

Format etc. u. Schrift (etwas kleiner u. gedrängter) wie bei 4). — Titel f. 111^a unten:

كتاب لوامع البرق الموهن في معنى ما وسعنى سمواتي ولا ارضي ووسعنى قلب عبدي المومن

Verfasser fehlt, steht im Anfang.

Anfang f. 111^b: الحمد لله مظهر اسمائه وصفاته في مظهر اكمل خلقه من موجوداته . . . اما بعد فيقول العبد الفاز من ظلمة نفسه الي نور قدسه حسين الحسيني الحسني المعروف قديما بالبيتماني ويومئذ بالميداني الشفعي مذهبا القدري طريقة ونسبا النقشبندي مسلكا ومشربا ابن الشيخ طعمة الدرخيلي خادم طريق السادة الصوفية بديار دمشق الشام المحمية . . . انى وجدت كتبا عظيم الشان كريم الامتنان جليل المعاني والعرفان يذكر فيه السلوك في حضرات القرب الي الله الخ

Der Verfasser Hosein ben ṭa'ma ben mohammed elhoseinī *elbeitamānī elmeidānī* elqādirī elhalwatī † $^{1175}/_{1761}$ hat ein gutes Werk in Persischer Sprache über die verschiedenen Annäherungsstufen an Gott gefunden, dessen Verfasser sich nicht genannt hat. Er will daher dasselbe übersetzen, ihm aber eine brauchbare Vorrede voraufschicken. Dieselbe stützt sich, nach f. 112^b, auf das الناموس الاعظم والقاموس الاقدم", dessen Verf. عبد الكريم الجيلي, um $^{820}/_{1417}$, ist (s. No. 3024). — Sie soll 40 Stufen (مرتبة) umfassen, und zwar die Stufen der Existenz (مراتب الوجود).

1. مرتبة 112^b الذات الالهية المعبر عنها بالغيب المطلق
2. مرتبة 113^a التنزلات الذاتية المعبر عنها بالتجلي الاول الخ

Der Verfasser ist hier nur bis in die 22. Stufe gekommen, welche handelt f. 120^a: للمركبات والمركبات تنقسم الي ستة اقسام. Also die übrigen Stufen und der eigentliche Haupttheil des Werkes fehlen. Der letztere sollte in 8 Kapp. bestehen, deren Uebersicht f. 112^b giebt.

1. في ذكر تجلي مخاطبات الانس في حضير القدس من القلب
4. في ذكر تجلي ظهور المعاني وبطون الصور والمباني من القلب
8. في ذكر تجلي الكمال المطلق للوجود الحق من القلب

F. 119^b u. 120^a ist im Text eine kleine Lücke.

3313. We. 1723.

2) f. 6—24.

8vo, 23 Z. ($21^3/_4 \times 16$; $15—17^1/_2 \times 12—13$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, am oberen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, grob. — Titel f. 6^b:

رسالة فيض الخلاق العليم علي قلب عبده المومن السليم

ebenso im Vorwort f. 8^a. — Verfasser f. 6^b:

السيد حسين بن طعمة القدري . . . البيتماني . . . الميداني

Anfang f. 6^b: بسم الله الذي به وجدت جميع الممكنات . . . اما بعد فيقول العبد . . . السيد حسين . . . المعروف . . . بالبيتماني الحسني الحسيني . . . سبب تسطير هذه النبذة العرفانية والرسالة القلبية من مشرب علوم الذوق الوحدانية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, in Folge einer Zusammenkunft verfasst, die er mit dem ausgezeichneten Çūfī جراب اغ سليمن افندي im J. $^{1170}/_{1756}$ in Damaskus hatte. Er hat dieselbe in 3 Stufen eingerichtet, indem er behandelt die Hingabe an Gott, den Glauben und die guten Werke (الاسلام والايمان والاحسان) oder nach çūfischer Auffassung: الشريعة والطريقة والحقيقة.

Dieselbe schliesst f. 24^a: اذ للحق تعالي خمس ينونات ينونة في العمي وهو ما ذكرناه وكينونة في العرش وهي الاستواء على العرش

Damit ist aber die Abhandlung nicht zu Ende.

Schrift: s. bei We. 1729. — Autograph d. Verfassers.

3314. Spr. 1991.

2) f. 32—48.

Kl.-8vo, 15 Z. (15 × 10: 11 × 6$^{2}_{3}$^{cm}). — Zustand: gegen Ende stark fleckig. — Papier: gelblich, grob, stark, etwas glatt. — Titel f. 32^{a} (und f. 32^{b} und Vorrede):

كتاب سراج القلوب

Verfasser f. 32^{a}:

ابو المجاهد احمد بن محمد بن عبد الملك الاشعري التبريزي

Anfang f. 32^{a}: الحمد لله على ما خص وعم من نعمته وصلى الله . . . قال . . . التبريزي رحمه التمس مني بعض اخواني ان املي كتابا مشتملا على ذكر مقامات العوام والخواص واخص الخواص موجزة مختصرة الخ

Aḥmed ben moḥ. ben 'abd elmelik elaś'arī *ettibrīzī* behandelt hier ganz kurz die çūfischen Stationen (مقامات) in 41 Kapiteln. Zuerst: التوبة, الانابة, العبودية, الجهاد, الزهد, الورع u. s. w. Zuletzt: الذكر, السماع, الوجد, السرّ, الروح, القلب, النفس ومعرفتها, الولاية.

Schluss f. 47^{b}: وسرّ السر ما لا اطلاع عليه لغير الحق فالسر الطف من الروح والروح من القلب والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. الباب in den Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{1196}/_{1782}$, von طالب الدمشقي.

Lbg. 807, 4, f. 51^{b}—57^{b} dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel steht schräg am Rande.

3315. We. 1682.

118 Bl. 8vo, 25 Z. (21$^{1}_{2}$ × 11$^{2}_{3}$: 16 × 6—6$^{1}_{3}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 62. 63 lose. — Papier: gelb, meistens stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^{a} (und im Vorwort):

مكارم الخلاق لاهل مكارم الاخلاق في شرح رسالة الحافظ المحدث جمال الدين المقدسي في التصوف

Verfasser f. 1^{a}:

محمد بن عيسى بن كنان

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الذي افاض النور وجلا الصدق لاهل البصاير . . . وبعد فلما رايت رسالة الحافظ المحدث المقدسي المختصة باحوال السادة الصوفية مشتملة على اعداد مكارم الاخلاق الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed ben 'īsā *ibn kennān* † $^{1153}/_{1740}$ zu der Abhandlung über die Stufen, welche der Fromme ersteigen muss, um vollkommener zu werden und sich Gott zu nähern, deren Verfasser Gemāl eddīn elmoqaddesī ist.

Dieselbe zerfällt in 8 Grade (درجة).

1. f. 2^{b} (in 30 منزلة): درجة البدايات جمع بداية وهي امر كلي منطبق على افراد مخصوصة ومنازلها ثلاثون منزلة من قسم المعاملات كذا سماها البروي (1. العبودية; 2. اليقظة; 3. التفطن etc.)
2. 11^{a} (in 11 منزلة): درجة الاخلاق (1. الرضا; 2. الشكر; 3. الحياء etc.)
3. 51^{a} (in 10 اصل): درجة الاصول (1. القصد; 2. العزم; 3. الارادة etc.)
4. 70^{a} (in 10 منزلة): درجة الاودية سميت عذه المنازل من عذا القسم بالاودية لان معظم السر والسلوك انما عو فيها . . . قد يعون فيها مهالك ومخاوف الخ (1. الاحسان; 2. العلم; 3. الحكمة etc.)
5. 84^{b} (in 10 منزلة): درجة الاحوال (1. المحبة; 2. الغيرة; 3. الشوق etc.)
6. 99^{b} (in 10 منزلة): درجة الولايات (1. اللحظ; 2. الوقت; 3. الصف etc.)
7. 104^{b} (in 10 مقام): درجة التحقيق (1. المكاشفة; 2. المشاهدة etc.)
8. 111^{b} (in 10 منزلة): درجة النهايات وسميت نهايات لانها مقامات تحصل بعد السلوك والوصول بانتهاء القرب الى الله تعالى (1. المعرفة; 2. الفناء; 3. البقاء etc. Zuletzt 117^{a} التوحيد).

Schluss f. 118^{a}: وغالب ما تقدم اسرار اهل لا يجري حكمها الا لاهل السلوك سرا وهم والخاصة وخاصة الخاصة واهل التفرقة اهل التوحيد والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Autograph, vom J. 1152 Sa'bān (1739), ziemlich gross, schwierig, vocallos. Verbesserungen, auch Inhaltsangabe, oft am Rande. Text in rothen Linien eingefasst.

Nach f. 37^{b}, 22 gehört f. 10 und 11.

3316. Spr. 882.

9) f. 61—78.

Format etc. wie bei 1). Der Rand u. Text oben wasserfleckig. — Titel fehlt; aber in der Ecke oben (f. 61ª) steht:

مقامات منازل السالكين

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي فجر من اسرار العرفين ينابيع الحكم . . . اما بعد فان جماعة من الطالبين النظر الى مقامات السالكين الواصلين الخ

Es handelt sich in diesem çūfischen Werke um Beantwortung der Fragen: من اين تؤكل المسالكون في بحر الاعمال ولم يدركوا حقيق المطلوب والمأل وان تنكشف بصيرتهم انوار الغيوب ولم يجعلوا من حدّ الطلب على راحة المد المطلوب وكيف السلوك الى منزل الملوك' Der Verfasser hat das Werk in 4 اصل eingetheilt. Er sagt f. 62ª Mitte: اعلم انّ الاسلام اول المقامات الدينية والايمان اول المقامات القلبية والاحسن اول المقامات الروحية والقرب اول مقامات المحبّة' Dem الاسلام entspricht التوبة, dem الايمان: الفجاءة, „ الاحسن „ المكاشفة, „ القرب: المحبة. 1. اصل f. 62ª, 2. 64ª, 3. 69ª, 4. اصل Anfang fehlt. Jedes اصل zerfällt in 3 قسم, in Bezug auf die السالكون, die المريدون u. die العارفون; ausserdem in eine gewisse Anzahl von Kapp., deren jedes mit وعلامته anfängt. Das letzte باب ist f. 78ᵇ: باب الوصول (Anf.: وعلامته رجوعه للشرع بمتابعة العلم وتملك الحقيقة)

Schluss f. 78ᵇ: وقد استكملنا بحمد الله شرح مسئلة السالكين وبقية الطالبين فسئل الله الذي شرح الصدور بحكمته واسبغ عليك لطائف نعمته ان يستعملك بما علمك وان يلهمك مثل ما اوزعك وان يجعلها نورا ما بين ايديك وما خلفنا ولجميع المسلمين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Nach f. 74 fehlen 2 Bl. — Das Werk ist collationirt.

3317. Spr. 1168.

3) f. 10ᵇ—17.

Format etc. u. Schrift (c. 23—24 Z.) wie bei 1). — Ueberschrift (und im Anfang):

هذه الرسالة تاليف علي بن المقرى بن عباس الشريف المسماة بعقيلة السلوك وعقيدة الملوك

في تجريد الرجل ومسالك حقيق الابدال'

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد الذي تجلى على جميع العارفين . . . وبعد فيقول العبد الضعيف . . . هذه عقيلة السلوك الخ

'Alī ben 'abbās *ibn elmoqrī* behandelt in dieser Schrift die Stufen der Annäherung an Gott in 3 Abschnitten, deren jeder zehnfach ist, und die er Strassen, Rastörter und Tränkplätze nennt. Das Vorwort dazu beginnt: اعلم ان علم التجريد موقوف على نظر عين العناية الالهية بمطيفة اخية النورانية' . . . فللسالك على هذا عشرة مسالك ونقسد عشرة منازل ونقليد عشرة مناهل ولكل واحد من هذه المسالك والمنازل والمناهل اشارات يتعاطيها اهل الاداب وتلميحات مكشوفة للاريب من خواء الاحباب'

Die einzelnen Stufen sind:

a) (المسالك): 1. الاصراف, 2. الاعتراف, 3. التذييب, 4. الترغيب, 5. التخوف والابتهال, 6. الاعتزال, 7. الرياضة, 8. المحاسبة, 9. السلوك, 10. التثبت.

b) (المنازل): 1. القصد والارادة, 2. التوبة, 3. الانابة, 4. قطع العلائق, 5. الزهد, 6. الورع, 7. الفقر, 8. الصبر, 9. التوكل, 10. الرضا.

c) (المناهل): 1. اللحظ (ورود القلب منهل), 2. الذوق, 3. الشوق, 4. التعطش, 5. الشغف, 6. الملف, 7. التوحيد.

Die einzelnen Ausdrücke jedes Abschnittes werden ziemlich ausführlich erläutert. Das Werk schliesst f. 17ᵇ: وهذا ما اردنا ايراده من الاشارات المعشرات والحمد لله اولا واخرا وظاهرا وباطنا وصلى الله على من لا نبي بعده الخ

3318. We. 1638.

2) f. 77—142.

8vo, c. 21—23 Z. (17 × 13; 13½ × 9½cm). — Zustand: durch u. durch wasserfleckig, der Text öfters beschädigt; etwas wurmstichig. Im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser:

„ مقامات العارفين للعارف بالله ابي شنب المكي

Anfang f. 77ᵇ: الحمد لله الذي رفع مقامات اهل الاختصاص وشملهم عنايته المنزهة الخ (nur 2 Zeilen).

Mit ابو شنب المكي als Verfasser ist gemeint: مكي بن ابي شنب القيسي † 439/1047.

Dieser Name wie der Titel und der Anfang sind von der Hand des Handschriftenfälschers, der f. 77b u. 142b noch einige Zeilen hinzugesetzt hat, um das Fehlende des Anfangs und des Schlusses zu verdecken. In der That beginnt das Werk hier erst f. 78a mit den Worten: الخاطبة الخطابة الخاصية التى خصهم بها عز وجل عن علم وجواب اهل الاختصاص عن حقيقة الخ

Inhalt des Werkes ist Aufzählung und Besprechung der verschiedenen Standörter, welche der Çūfī durchzumachen hat, um zu Gott zu gelangen. Es werden deren hier 92 aufgezählt, sind aber wahrscheinlich mehr, denn das Ende des Werkes fehlt. — Zuerst: 4. مقام الخشية والاشفاق f. 79b; 5. 80a الندم والاقلاع; 6. 81a التوبة. Weiterhin: 8. 82b الاوبة; 10. 84a سر المحب مستسر المحبوب; 11. 84b مقام المريدين; 20. 87a مقام الراضين; 30. 94b مقام الالفة; 40. 102a مقام السكر; 50. 109a مقام العشق; 60. 116b مقام الشغف الذي هو ايجاد بالمحب وجدا للمحبوب 70. 119a مقام الاضطلام; 80. 134a مقام التلقى 88. 140a مقام الفناء; 89. 141a مقام الطمس 90. 141b اول مقام من مقامات البقاء; 92. 142b من غير انتقال عن مقامه ولا تغيير لمكانه ولا عكس فى احواله

Mit dieser Ueberschrift hört das Vorhandene auf.

Das Werk enthält viele Gedichtstücke.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, nicht selten fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

Die Blätter folgen so: 77—84; Lücke von etwa 3 Bl.; 85—118. 120—125. 119. 126—141; 1 Bl. fehlt: 142.

3319. Mo. 225.

194 Bl. 8vo, 11—12 Z. (15 × 10; 11—12 × 7—8cm). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einbd: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge von meistens kleineren Stücken in Vers oder Prosa, erbaulichen çūfischen Inhalts, mit vielen Lücken.

1) f. 1b Text der Sura 1.

2) f. 2—24 Bruchstück aus einem çūfischen Werke, die Liebe zu Gott und die Stufen der Annäherung zu ihm behandelnd, mit vielen ermahnenden Stücken; Einiges davon rührt her von ابو سعيد الخرّاز (f. 5a.b). Der Anfang fehlt. Das 2. قسم (f. 2a unten) behandelt اهل التمكين, das 3. (f. 4a): اهل الخصوص. Auf Prosa-Abschnitte folgt immer ein Stück in Versen. Nach f. 9. 11. 12. 15. 16 sind Lücken.

3) f. 26—51b mehrere çūfische Gedichte. F. 30b—37a eine (drusische) Qaçīde in Vierzeilen, فى ظهور العسكر الكريم وقدوم السيد العظيم شَطْنِيل الحكيم überschrieben. Die 2 einleitenden Zeilen (Ramal): راق سمعي عند ما ذاع الخبرْ ان بدر التمّ يطلعْ من هجرْ Die Unterwerfung der Welt durch die siegreichen Heere des Śaṭnīl des Weisen (f. 34a, 2), wobei ابن البريدية und الدرزي f. 36a getödtet werden, und das Eintreten des Jüngsten Gerichts. F. 37b—51b ein Gedicht gleichen Inhalts: عسدرية من نظم الشيخ عماد الدين = We. 230, 1.

4) f. 51b—69b Prosastücke, erbauliche Erzählungen (zum Theil mit Versen untermischt) und Ermahnungen.

5) f. 70a—74b: موعظة لابن المقري (der Verf. fehlt hier). Die Qaçīde, deren Anf. الى كم تماد الخ, 49 Verse.

6) f. 74b—79 Ermahnung zu frommem Wandel. Alsdann f. 80—86b çūfische kleinere Stücke.

7) f. 86b—107a meistens Gedichte çūfischen Inhalts. Darin f. 98a eine Qaçīde des ابو العلاء المعرّي † $^{449}/_{1057}$ (43 Verse lang), anfangend (Kāmil): صدقت علىّ باسرّها الدنيا وجرى من الجفن القريح دما

8) f. 107b—127 meistens çūfische Prosastücke.

9) f. 128—167a. Titel:

كتاب درر الحور فى التوبة الى الملك الغفور

مشتمل على معشرات الحروف فى التقرّب الى الرحيم الرءوف

Verf.: جمال الدين يوسف بن سعيد الدَّفَرْقوقى

Anfang: حرف الالف الممموز اقبل انبي اوامر انهك اذعان انيت انبي خدمته يفطنا الخ

Das Gedichtstück dazu beginnt f. 129a (Ṭawīl): اقف ايها العبد بكل عناء اذا رمت ان تحظى بخير عناء = We. 237, 13.

10) f. 168—175b. Titel:
هذه صحيفة انزلت من الملك العلّام على بعض الانبياء الكرام
Ermahnende Offenbarung an einen Propheten. Die Hauptsätze beginnen mit يا نبيّ.

11) f. 175b—186. Eine وصية des محمد البارودي gerichtet an die Brüder und abwechselnd auch an den Bruder, mit Gedichtstellen untermischt.

12) f. 187—191a. Der Anfang fehlt, wol 1 Blatt. Erbauliche Geschichte des Propheten صالح, mit einigen Gedichtstellen am Schlusse.

13) f. 191—194. Titel:
حديث على ما روي عن الخضر ومعجزه وقوته صلى الله عليه
Einige Wundergeschichten von Elḫiḍr.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

3320. Spr. 771.

3a) f. 21—42.

4to, 23 Z. (Text: $16 \times 9^1/_2$ -10^{cm}). — Zustand: f. 21 etwas schadhaft und ausgebessert, etwas schmutzig, ebenso f. 22a, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Titel f. 21a:

عذا كتاب الروض الأنيق في وصول الطالبين الى مقام التحقيق.

Anfang f. 21b: الحمد لله الذي انزل اقوال الشريعة لتكليف اهل الايمان، ... اما بعد فان اعلى ما تحلى به النفوس النفيسة الاستقامة مع الله تعالى

Der Verfasser sagt f. 23a, dass er diese Abhandlung zusammengestellt habe aus den Aussprüchen früherer Meister auf diesem Gebiete, zum Nutzen frommer nach religiöser Erkenntniss Suchender, und giebt daselbst den Titel an wie oben. Sein Zweck ist, in Kürze zu behandeln die الشروط والاركان والاداب, mittelst deren man sich Gott nähern könne; und er bespricht dabei am ausführlichsten in 7 Abschnitten das 7fache Wesen der Seele (النفس الامارة f. 29a; النفس اللوامة f. 31a; النفس الملهمة f. 31b; النفس المطمئنة f. 32a; النفس الراضية f. 33b; النفس المرضية f. 34b; النفس الكاملة f. 35a).

Der Schluss f. 39a ff. handelt في تفريق الارادة والمريد والمراد وبيان الاحتياج في الوصول الى الله تعالى،

Schluss des Werkes f. 41b: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift von ابراهيم بن محمد الشافعي النقشبندي, im J. 1238 Dū'lqa'da (1823).

3321.

Andere Werke über dies Fach sind verfasst von:

1) محمد بن عبد الجبار بن الحسن النيقري † 354 965, u. d. T. المواقف في التصوف

2) محمد بن الحسين بن موسى السلمي ابو عبد الرحمن † 412 1021, u. d. T. مقامات الاولياء

3) اسحق بن ابراهيم بن محمد السرخسي الفرّاب † 414 1023, u. d. T. درجات التلبيس ومقامات التمديقيد

4) ابو الفرج ابن الجوزي † 597 1201, u. d. T. مدارج السالكين

5) محمد بن عباس الدنيسري عماد الدين † 686 1287, u. d. T. المقالة المرشدة في درج الولاية المفردة

6) عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري الفردح † 690 1291, u. d. T. در القبس بذات الغلس

7) محمد بن احمد ابن مرزوق العجيسي التلمساني † 842 1438, u. d. T. نور اليقين في شرح حديث اولياء الله المتقين

8) ابن حسام الدين البدليسي um 900 1495, u. d. T. الكنز المخفي في بيان مقامات الصوفي

9) علي بن ميمون المغربي † 917 1511, u. d. T. مبدي السالكين الى مقامات العارفين

10) علي بن خليل المرصفي † 930 1524, u. d. T. احسن التلقي في معرفة السير والترقي

11) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. تمشية اهل اليقين على دائقة التمكين

12) حسن بن علي بن علي الملي شمة الفوتي † 1176 1762, u. d. T. الحقايق والاشارات الى ترقي المقامات

d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.

3322. We. 1546.

85 Bl. 8vo, 9 Z. ($20^{1}{}_{3} \times 15$: $15^{1}{}_{2} \times 10-10^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: zieml. unsauber, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1^{b} (von neuerer Hand) u. f. 81^{b} in d. Unterschrift:

كتاب لوائح الانوار فى الردّ على من انكر على العارفين لطايف الاسرار

تاليف عمر بن اسحق بن احمد الهندي الحنفى الشبلى

Der Verfasser ist zu Anfang f. 2^{b} und in der Unterschrift f. 83^{a} ebenso angegeben.

Anfang: ما تقول السدة العلماء ... فى قول الشيخ ... ابي محمد عبد الله اليافعى اليمنى نزيل الحرمين الشريفين

تجلّي بوصاف الجمال فشاهدت
عيون قلوب ما به حار ذو الفكر
فيا ليلة فيها السعادات والمنى
لقد صغرت فى جنبها ليلة القدر
عل عليه فى ذلك مواخذة الخ

Aufgefordert, ein Gutachten darüber abzugeben, ob an 2 mitgetheilten Versen des ʿAbd allāh eljafiʿī † $^{768}/_{1366}$ nicht Anstoss zu nehmen sei, in denen die Nacht Elqadr als unbedeutend gegen die, in welcher sich das göttliche Wesen dem inneren Auge des Çūfi offenbart, bezeichnet wird, hat ʾOmar ben ishāq ben aḥmed elhindī *éšśiblī* elgaznewī elḥanefī, geb. $^{714}/_{1314}$, † $^{773}/_{1371}$, in diesem Werke in grosser Ausführlichkeit die Frage über das Wesen der göttlichen Offenbarung und des Innewerdens derselben, die Gründe, Zwecke und Art und Weise derselben behandelt. Er beginnt f. 2^{b}: الحمد لله الذي جعل قلوب اوليائه معادن كنوز الاسرار

Das in Kunstprosa abgefasste Werk hat gleich im Anfang ein Paar Lücken, ist ausserdem in der ersten Hälfte ganz falsch gebunden. Eine Eintheilung nach Kapiteln oder Abschnitten hat es nicht. Die Blätter folgen so: 1. 2. Lücke von 2 Bl. 22. 23. Lücke von 2 Bl. 13. 24. 25. 14—21. 26—37. 4—11. 38—85. (Die 4 fehlenden Blätter sind durch 2 leere Blätter, 3 und 12, vertreten.)

Der Verfasser rechtfertigt die Verse, indem er f. 78^{a} sich kurz so zusammenfasst: فليف لا يستنكر عنده بجنب عظم الكون والدين وليلة القدر وسائر الازمن und schliesst f. 81^{b}: وليكن هذا ما اردناه من الكلام والحمد لله على الائه الجسام والصلاة والسلام الخ Er fügt noch eine Unterschrift hinzu f. 81^{b}, in der er seine Abhandlung charakterisirt und lobt; dieselbe schliesst f. 82^{b}: ان يبارك لى فيها وينفع بها جميع مصنفيها انه قريب مجيب

Der Verfasser nennt öfters sein Werk eine Abhandlung (رسالة); das Wort كتاب in obigem Titel steht f. 81^{b} in der Unterschrift nicht.

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichförmig, vocalisirt. Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Nicht bei HKh.

F. 1^{a} enthält ein kleines Gebet in Versen, anfangend: اجبا — ايا من فضله عم البرايا

F. 83^{b} enthält eine Stelle aus dem 3. فنّ des كتاب الاشباه والنظاير — ob Jemand Ketzer sei, wenn er unbewusst einen ketzerischen Ausdruck braucht — nebst einer Glosse dazu.

F. 84^{b}. 85^{a} ein Lehrbrief (اجازة) (im Auszug), den محمد بن الياس, beigenannt الشيخ فخر الدين, sich hat ausstellen lassen von dem Sohne des شمس الدين احمد بن محمد بن احمد بن محمد الرفاعي

3323. We. 1704.

13, f. $80^{b}-81^{b}$.

Format etc. wie bei 12). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله عذب ذخيرة الفتوح وان صحب الفتح لا يضرّه شيء لتحققه بالاسم الانيسي الوحداني الخ — Schluss f. 81^{b}: وتسرح فى مجال عبارته الارواح القدسية ويظهر ذلك على ظاهره وفى باطنه ما فيه والسلام والحمد لله وحده

Abhdlg des Ejjūb ben ibrāhīm ben ejjūb *elḫalwatī* † $^{1071}/_{1660}$ über die göttlich. Eingebungen.

3324. We. 1704.

2) f. 28—30.

8vo, 23 Z. (19½ × 13½; 13 × 7cm). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel f. 28a:

كشف الريب عن الاستمداد من الغيب

so auch in der Vorrede. — Verfasser f. 28a:

ايوب [بن احمد بن ايوب] القنى الخلوتى

Anfang f. 28b: الحمد لله الذي اوصل المدد الى اسرار عبده في رقيق انوار العلوم . . . وبعد فهذه رسالة معنى التي التجى نونت الى سرّ عبد تلقى تعطى المدد القلبي في العلم القلبي بالعلم الاقتدي والتسليمي الخ

Schluss f. 30b: ويدور عليه الامر دما دار علي الاحد والسلام وهذه طريقة اويس بن عامر القرني مع تلميذه عزة بن حيان . . . والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers, über die Nothwendigkeit der Erleuchtung zum Erkennen des geheimnissvollen Wesens Gottes.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gefällig. — Abschrift im Jahre 1077 Dū'lḥiġġe (1667) von اسمعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى الحنفى (also von dem Sohne des Verfassers).

3325. We. 1704.

26) f. 94b—95a.

Format etc. wie bei 25). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي اظهر على عبده المختصين به من غيبه ما اعجز الامثال . . . وبعد فقد نقل بعض الناس . . . ان الماء الذي نبع من بين اصابعه صلعم ليس هو خرق عادة في الاصبعين الخ

Blosser Anfang einer Abhandlung desselben Verf., die im Anschluss an die Mittheilung, dass zwischen den Fingern des Propheten Wasser (Schweiss) hervorgequollen, sich über Wunder auslassen wollte.

Schlussworte: اذا ترك العلم لا ادري فقد اصيبت مقاتله واعلم ان منشأ المحيرة وهذا آخر ما وجد

3326. We. 1704.

25) f. 94a—94b.

Format etc. wie bei 24). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang f. 94a: الحمد لله هذه ذخيرة قل اعوذ برب الفلق يعود معناها الى انفلاق العدم الثابت عن الوجود الظاهر الخ

Abhandlung desselben Verfassers, im Anschluss an Sura 113, 1 über Ekstase handelnd. Schluss: وان علماء الكشف قديما ارتقموا عن التخيال الى المعنى والحمد لله وحده

3327. We. 1704.

16) f. 86a—86b.

Format etc. wie bei 15). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang f. 86a: الحمد لله الذي من على اهل الضعة بالفتوحات السنية . . . وبعد حملني على كتابة هذه الذخيرة وهي ترسم اهل الدعوى ما بلغني عن بعض الناس انه دخل خلوة اربعينية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, gegen Jemand gerichtet, der durch 40tägige Zurückgezogenheit besondere Erleuchtung erhalten zu haben vorgab. — Schluss f. 86b: والمشي المقام بعد التقليب سواء كن غيبيّ ام شهديا ويقع عليه الحكم المميز له ايضا والحمد لله وحده

3328. We. 1704.

22) f. 92a—92b.

Format etc. wie bei 21). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله رب العلمين حمدا لا بداية له ولا نهاية . . . هذه ذخيرة الاطلاق في المشاهدة وعين الشهود والمشاهد الذي يرجع به المشاهد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, von dem Erschauen Gottes. — Schluss f. 92b: ومنعت عن الفرق الاول جمعه فدنت عين السلوك هذا آخر ما وجد من هذه الذخيرة والحمد لله وحده

3329. We. 1704.

14) f. 81b—84a.

Format etc. wie bei 13). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوتى

Anfang f. 81b: الحمد لله الذي تقوم حياته الاشياء وبحياته وسلامه يذهب الفتور والاعياء . . . وبعد فهذه رسالة القربة والوصول الى حضرة الرسول واجتلاء الانوار الصمدية المنبعثة عن الذات الاحمدية

Abhandlung desselben Verfassers, von der Annäherung an Mohammed u. von seinem Wesen.

Der Verfasser giebt zuerst die Uebersicht von dem, was er behandeln will, in 3 Kapiteln und Schlusswort; das 1. Kapitel soll handeln: في ذات الحقيقة الاحمدية وسبقه للعالم كله في الوجود
2. Kap.: في سلوك الطريق الموصل اليها
3. Kap.: في معنى الصدور عن هذه الموارد والمعاهد والرجوع للخلق بعد مطالعة هذه المشاهد والمقصد

Allein es liegt nur die Eröffnung zum 1. Kap. vor: f. 83a الباب الاول فاتحة هذا الباب ومقدمة فصل الخطاب

Schluss f. 84a: فهذه معبرا بالعبارات القليلة التي هي لعادات العقول خارقة والحمد لله وحده . . . وسلم

3330. Spr. 849.

102 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^2{}_3 \times 15^1{}_1$; $15^1{}_2 \times 8^1{}_3{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch hat die untere Hälfte von f. 1—22 einen grossen Fettflecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (in der Vorrede) f. 2a, 2:

فتح المبدي المعيد في شرح رسالة انتقال المريد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي دشف عن غيهب النفوس سرادقات الظلمة . . . أما بعد فلما بوقتي هذا بتلخيص من اسلوب الي اسلوب اخر الخ

Commentar zu der Abhandlung

سر فتح الملك المجيد في انتقال المريد

beides von demselben Verf. Derselbe war, nach der Unterschrift, Schüler des قاسم بن صلاح الدين الحانى † 1109/1697, lebt also um 1100/1688 herum. Er zeigt hier, wie Gott sich dem „Strebenden“ durch innerliche Erleuchtung mittheilt, so dass er von Stufe zu Stufe aufwärts in der Erkenntniss steigt.

Anfang f. 2a (das Ueberstrichene der Text): بسم الله اي ابتدي تاليفي . . . بالله تعالى . . . الرحمن اي المبالغ في الرحمة . . . الرحيم اي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext ist: الحمد لله مفيض النور على من يشاء من عبده . . . أما بعد انه سالني بعض الاخوان . . . عن سر معنى نقل الشيخ للمريد من كلمة التوحيد التي نطق الجلالة الخ

Schluss des Textes f. 99a: الى ملك الملوك والحمد لله على التمام والصلاة والسلام على . . . سيد الانام . . . على ممر الليالي والايام مذكر ذوي الذكا دربين وسنو الغافلين

Schluss des Werkes f. 101b: اللهم صل وسلم على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم . . . وعلى آل ابراهيم في العالمين انك حميد مجيد وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Es folgt f. 102a noch eine in 8×9 Felder getheilte Tabelle, die Zustände der Seele, ihr Verhältniss zu Gott u. den verschiedenen Welten, ihre verschiedenen Stadien, die Verschiedenheit des Lichts und die verschiedenen Eigenschaften Gottes, die dabei in Betracht kommen, aufführend.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos, gleichmässig. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1150_{1737}.

3331. Spr. 853.

11) f. 161a—165a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 165a:

النسمة السيتية لاحمد العلواني

Anfang f. 161a: قال الله تعالى انا عرضنا الامانة الى آخر الآية وبعد فلامانة سر الله الذي حمله الانسان انه دن ظلوم الخ

Schluss f. 165a: فيكون الله معه في النسر وبالتجلي الذاتي الذي هو روح الجمال وبحر الجلال وغاية الوصل والمجد لله على كل الاحوال سوي الكفر والضلال تمت الرسالة الخ

Von Sura 33, 72 ausgehend, erörtert Aḥmed *el'alawānī* hier die verschiedenen Stufen und Stadien des Geistes und der Offenbarung des göttlichen Geheimnisses und das Verhältniss des Menschen zu Gott.

3332. We. 1634.

4) f. 58b—59b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال ابو سعيد الخراز اجمع السلف رح على ان حد الفتح الرباني وكشف الموهبي لا يصلح لمن في معدته مثقال ذرة من الطعم الخ

Erörterung des Abū sa'id ahmed ben 'isā *elḫarrāz* darüber, dass göttliche Erleuchtung nur möglich sei für den, dessen Magen völlig leer von Speise ist, und wie lange Zeit erforderlich, um sich dazu fähig zu machen.

Die Abhandlung hört f. 59b auf mit den Worten: من احبّ ان يفتح الله على قلبه نور الحكمة فعليه بالخلوة وقلة الاكل

F. 59b—61b leer.

3333. Pm. 9.

8) S. 189—232.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 132:

د" الصور النورانية في العلوم السريانية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله خالق الانسان مراة التبيين وجامع الاعيان وموضوع الترجمان تنابه المخنون الخ

Behandelt die verschiedenen Offenbarungsformen, durch welche das Wesen Gottes erschlossen wird. Zuerst: صورة ازلية, صورة ابدية, صورة عماء, صورة القدم, صورة الحدوث etc. Zuletzt: صورة رمضان, صورة الحج, صورة تنزل ذات الانسان, صورة الصوم.

Schluss S. 232: فتدلى فكان قاب قوسين او ادنى فاوحى الى عبده ما اوحى وذلك قل ادنى ربي فحسن تدبيري بحمد الله وعونه

3334. We. 1708.

12) f. 103.

8vo, 17 Z. (Text: c. 16 × 10cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einem Werke, in welchem — vielleicht unter anderem — über die Möglichkeit, Gott selbst zu schauen, gehandelt wird; es ist hauptsächlich gegen die Ansicht der Gahmiten gerichtet. Dasselbe beginnt: فصل قال الامام احمد' باب بيان ما تحدث الجهمية من قوله الي ربك تناظر (Sur. 85, 23)' قال احمد رح فعلمت بهم ثم انكرتم ان اهل الجنة ينظرون الي ربهم الخ

Schrift: zieml. gross, dick, breit, geläufig, vocallos, fast ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift c. 900/1494.

3335. Spr. 845.

8) f. 79a—85.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 79a:

كتاب التوحيد والمعرفة ويصف انبيا البصيرة والمشاهدة والمعاينة والحيرة والافهام واليقين والفراسة لانبيا من مواريثهما'

Dies Stück beginnt f. 79b: المعرفة عماد الدين وهي نفس القرب والمشاهدة الخ

f. 83a فصل في عدد المقامات وابتدا بكتاب التفكر لانه منبع العلوم والاحوال وانما البضاعة التي يقع بها الاتجار الخ

Schluss f. 85a: لان التفكر روية الذكر بالتمام واما المقامات التي اشار اليها الغزالي فمنها حب الله بطريق الكشف والمشاهدة في دار السلام وهذه تقضي حب الموت وتترك الاختيار لله' تم وكمل'

Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke, und handelt hier hauptsächlich von Gotteserkenntniss und höherer Eingebung.

Abschrift von محمد بن احمد بن بنيث im Jahre 767 Gomādā II (1366).

Die Schrift wird gegen Ende des Bandes immer flüchtiger und ist öfters schwer zu lesen. Bl. 85 ist überdies schadhaft und hat einige Löcher.

3336. We. 397.

146 Bl. 8vo, 21 Z. (21b: 15; 15—16; 91—111). Zustand: fast nur lose Lagen; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a:

كتاب نسمات الاسحار في كرامات الاولياء الاخيار لعلي بن عطيه بن الحسن الملقب بعلوان الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي ايقظ اهل معرفته ... وبعد فلما كان الصالحون من دعائم الدين الخ

Erbauliches Werk des 'Alī ben 'aṭijja el-ḥamawī 'alawān † $^{936}/_{1529}$, über die Gnadengaben (كرامات) der Frommen handelnd. Zuerst bespricht er die Einwürfe, welche dagegen erhoben sind und stellt den Unterschied zwischen Gnadengaben und Wunderthaten fest. Alsdann bringt er eine Menge auf den Gegenstand bezüglicher Anekdoten vor. — Das Werk ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt. Der eigentliche Anfang ist f. 3ª: اعلم ايها الاخ الرشيد ... ان الذي ذهب اليه اهل الحق والسنة الي ان الكرامات من خرق العادات جايزة في حقّ الاولياء الخ

Einige Abschnitte:

f. 14ª نبذة من مناقب عمر بن عبد العزيز
16ᵇ نبذة من سيرة الحجاج
23ª فصل في الدخول على الحكام وما يترتّب على ذلك من الآثام
31ª فصل في فضايل الكعبة المشرفة زادها الله شرف
45ᵇ نبذة في الابدال
93ᵇ فصل في طرف من فضل سيد الخلق صلعم
119ᵇ فصل في شيء من البدع وفيه فوائد
133ª خاتمة مما يجب التنبيه عليه ان المومن يكون خايفا

Schluss f. 144ª: وان يخرجنا من ظلمات انفسنا ووجودنا الي فسيح جنة عرفانه وان يفرغ علينا حلل الرضا والتسليم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 969 Dū'lqa'da (1562) von عامر بن سالم بن سالم

F. 144ᵇ. 145ª ein Stück über die Nothwendigkeit für den Çūfī-Schüler, sich einen guten Lehrer anzuschaffen und die Kennzeichen desselben. — F. 145ᵇ u. 146ª ein Stück über بيان طريق تحقيق ذكر الموت في القلب, dass man sich an den Gedanken des Todes gewöhnen müsse, u. s. w.

Spr. 712.

38 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 14½; 14½ × 9½—10cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, aber unvollständig. — Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 38ª: فهنيئا لنا اذ جعلنا من امّة محمد هذا النبيّ الكريم الشفيق وادرمنا وله الحمد حمد بيته العتيق والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: klein, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. Berichtigter Text, aber ohne Hinzuziehung einer anderen Handschrift. — Abschrift im Jahre 1031 Sawwal (1622) von ندي بن عبس.

3337. Spr. 147.

28) f. 403ᵇ—407ª.

Format etc. und Schrift wie bei 22). Die letzten Blätter ausgebessert. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang: هذه الفايدة منقولة من كتاب الزهر الباسم من روض الاستاذ حاتم عند الكلام على قوله في المتن وصل كتابكم فشرح صدر التصوّف ونوّر جبهات التعرّف الخ

Ein Stück aus dem Werke الزهر الباسم. Bei Gelegenheit der angeführten Stelle des Grundwerkes bespricht 'Abd elqādir ben śeiḫ *el'eiderūs* † $^{1038}/_{1628}$ einige Gnadengaben des Çūfī شهاب بن عبد الرحمن und behandelt dies Thema an anderen Beispielen weiter.

Schluss f. 407ª: كما صافح السيد علي الهمداني الشيخ سعيد الحبشي كما صافح الشيخ سعيد الحبشي رسول الله صلعم

3338. Spr. 819.

8) f. 44ª—48ᵇ.

8vo, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb und auch blau, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 44ª:

الاجوبة عن الاسألة في كرامات الاولياء
محمد بن احمد الشوبري الشافعي

Anfang f. 44ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... وبعد فقد سئل شيخ شيوخنا ... شمس الدنيا والدين محمد بن احمد الشوبري الشافعي ... ما قولكم رضي الله تعالي عنكم في الاولياء هل لهم وجود وهل كرامتهم ثابتة وهل تصرفهم بتقطع بالموت وهل يمتنع ان يقال لسيدي احمد البدوي واضرابه انهم اولياء ام يجوز ذلك الخ

Mohammed ben ahmed elḥaṭīb *éssaubarī* śems eddīn † $^{1069}/_{1659}$ beantwortet hier kurz eine Anzahl von Fragen, welche die Gnadengaben der Heiligen und die Fortdauer ihrer Persönlichkeit und ihr Weiterwirken auch nach dem Tode betreffen.

Schluss f. 48ᵇ: نعوذ بالله من شرور انفسنا وسيات اعمالنا ومعضلات الافعل ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1210 Raǵab 1796) von محمد بن صنع الحيالي.

3339. Pm. 201.

5) f. 54—64.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $15^1/_2 \times 9^{cm}$). Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel u. Verf. fehlt; aber nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels:

„ انبات كرامت الاولياء للسيد احمد الحموى

Der Name des Verf. steht auch in der Unterschrift f. 64ᵃ.

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله الذي شرف اوليآءه بانواع الكرامة ... [اما بعد] فقد جرى في المجلس العالي ... الوزير الاكرم عبد الرحمن باشا ... الكلام على كرامات الاوليآء وانها كل تنقطع بالموت وان الاوليآء كل لهم تصرف في الحياة بعد الموت في البرزخ وان من اعتقد ظهور الكرامة لهم بعد الموت او التصرف حال الحياة وبعد الموت كل يكفر

Aḥmed *elḥamawī* elḥanefī † $^{1098}/_{1687}$ behandelt hier, durch die Fragen des Grosswezīrs 'Abd errahmān bāšā veranlasst, im J. $^{1091}/_{1680}$ die Frage der Gnadengaben der Heiligen, ob dieselben auch noch nach ihrem Tode fortwirken und ob man das glauben dürfe.

Schluss f. 63ᵇ: ولا يمكن استقصاؤه وفي هذا القدر كفاية لمن اذعن وسلم والله سبحانه ... اعلم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3340. Pet. 249.

6) f. 172ᵇ—176.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. F. 2ᵃ steht als solcher:

كتاب في اثبات كرامت الاولياء في الحياة وبعد الممات

Verfasser in der Unterschrift angegeben:

ابراهيم بن محمد بن شهاب الدين بن خالد البرماوي خادم الفقراء بالجامع الازهري

Anfang: الحمد لله الذي وفق العلماء لحل المشكلات ... وبعد فقد تكرر السؤال عما يتعلق بكرامات الاوليآء في الحياة وبعد الممات والتوسل بهم وغير ذلك قديما وحديثا الخ

Ibrāhīm ben mohammed ben śihāb eddīn *elbermāwī* † $^{1106}/_{1694}$ behandelt hier, aus derselben Veranlassung, das Thema der vorhergehenden Schrift.

Schluss f. 176ᵇ: ولا امتناه عن الخوض في هذه المسئلة وتصوره بمثل ذلك والله يقول الحق ... وحسبنا الله ونعم الوكيل وهذا آخر ما تيسر جمعه بالنقل الصحيح عن ارباب الترجيح والله تعالى اعلم بالصواب الخ

3341. We. 1715.

2) f. 6—8ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 20—23 Z. (21×15; $16^1/_2 \times 11^{cm}$). — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 6ᵃ (nach d. Bism.):

فصل في اثبت كرامات الاوليآء

Anfang: اعلم ان شذية ممن عدموا العقل وخالفوا المنقول عدلوا عن الحق وصدود الخ

Nachweis, dass die Frommen der Gnadengaben theilhaftig sind, und nicht bloss die Propheten; einem grösseren Werke entnommen.

Daran schliesst sich, vielleicht aus demselben Werke, f. 7ᵇ ein Stück an, die Eigenschaften des Çūfis schildernd: وقد سئلت يوما عن الفقير وما صفته الخ. Es schliesst f. 8ᵃ: وسلك بنا مناهجهم القويمة ومسالكهم المستقيمة وصلى الله الخ

Pet. 312, 10, f. 93—96.

Format etc. und Schrift wie bei 9.

Einige Beispiele über die Entwicklungsstufen und Bildung und Gnadengaben der Çūfis.

Anfang: سمعت ابي حدث عن ابيه قال خدمت الشيخ الجليل العارف ابا عبد الله محمد ابن احمد البلخي رح ببغداد الخ

3342.

Den ganzen Abschnitt betreffen folgende Stellen. Ueber Gottes Wesen handelt Pet. 684, f. 62b. Ueber Erkenntniss Gottes Spr. 1108, f. 62b. — Ueber den Weg zu Gott Pm. 214, f. 58b. 59. Ueber die drei Offenbarungsstufen Gottes We. 1266, f. 70a. — Von den 7 Standörtern der Çūfis ist die Rede Pm. 224, f. 139b. Aufzählung der 46 مقامات und منازل Pm. 654, f. 242bB u. die der 80 مقامات We. 1564, f. 63a. — Ueber Gnadengaben (كرامات) We. 1706, f. 8bb u. ff. Spr. 854, f. 172a. Dass dieselben auch nach dem Tode fortdauern, Spr. 300, f. 34b. — Vom Lohn der Frommen hier und jenseits Pet. 94, f. 98 ff. — Erleuchtung der Seele durch Anschluss an Gott We. 1381, f. 30b—36.

3343.

In dies Fach einschlagende Werke sind noch verfasst von:

1) عبد القادر الكيلانى † 561/1166, u. d. T. فتوح الغيب
2) محمد من ابي القاسم البقالى ابو الفضل † 576/1180, u. d. T. مفتاح التنزيل
3) عبد المنعم بن عمر الجلّيدى † 603/1206, u. d. T. مشارع الاشواق
4) احمد البونى † 622/1225, u. d. T. ر" التجلّيات
5) عبد الله بن محمد المرّجدنى التونسى † 699/1299, u. d. T. الفتوحات الربانية
6) سرجا بن محمد الملطي زين الدين † 788/1386, u. d. T. التخلى فى التجلى
7) محمود بن اسرائيل بن عبد العزيز ابن فخر سمرونه † c. 818/1415, u. d. T. الواردات
8) احمد بن ابراهيم بن محمد الحلبى ابو ذرّ † 884/1479, u. d. T. تفسير الجمل فيما يقال فى الحال
9) محمد بن محمد ابن بدّال الحلبى † 957/1550, u. d. T. ر" الفتح والفتوح فيما يتعلق بما نزل به الامين والروح
10) عبد القادر بن محمد ابن قصيب البنان † c. 1040/1630, u. d. T. فتوحات المدينة المنوّرة
11) عبد الغنى بن اسمعيل النبلسى † 1143/1730, u. d. T. الفتح الربانى فى النفس اليمنى und الفتح المدني والمنح الملكي
12) محمد بن عبد الله الكسائى ابوجعفر, u. d. T. ر" الملكوت
13) اسمعيل بن عبة الله ابن باشيش الموصلى † 655/1257, u. d. T. مزيل الشبهات فى اثبات الكرامات
14) محمد بن محمد ابن سيد الناس اليعمري † 734/1333, u. d. T. المقامات العليّة فى الكرامات الجليّة
15) عبد القادر بن حسين بن علي بن مُعَيْزا um 890/1485, u. d. T. الكواكب الزاهرة فى اجتماع الاولياء بسيد الدنيا والآخرة
16) ابو الوفا بن محمد بن عمر السعدي ابن خليفة البرلسي † 1010/1601, u. d. T. خمدية فى مواعظ وكرامات الاولياء
17) على بن محمد الغرانى u. d. T. ميزان الاستقامة لاهل القرب والكرامة
18) انس المصون فيما درم به المخلصون.

5. Aufnahme unter die Çūfīs.

3344. Spr. 743.

2) f. 14b – 18a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة فى فضل الفقر والفقراء

Anfang f. 14b: الحمد لله يقول العبد الفقير الراجي رحمة ربّه الجليل الغفير احمد بن محمد بن محمد الطوسي تاب الله عليه سمعت من الشيخ الصالح . . . الحاج احمد بن الحسن بن الحسين قال سمعت من شيخى وقدوتى الشيخ الصالح المتماسك عيسي بن الحسن السلفى الدربي الخ

Diese kleine Schrift des Aḥmed ben moḥammed eṭṭūsī *elgazzālī* † 520/1126 handelt von der Bekleidung Moḥammeds — bei Gelegenheit seiner Nachtfahrt — mit dem Gewand der Armen (زيّ الفقراء), welches dann allmälig

auf Abū 'lqāsim elǵoneid übergegangen sei. Die Ueberlieferung dieses Vorganges wird vom Verfasser durch alle Mitglieder bis auf 'Alī ben abū ṭālib zurückgeführt, der ihn von Moḥammed selbst gehört habe. Diese Einkleidung des Propheten gilt als Stiftungsact für die Çūfīs. — Darauf noch 40 Traditionen über die „Armen“ (No.1462). 1. Trad. f.15ª: عن ابى هريرة رض قال قال رسول الله صلعم بعثت لخراب الذنب ما بعثت لعمارتها الخ — Die 40. Trad. f. 18ª schliesst: حرمة الفقير المومن خير عند الله من السبع الارضين وجبالها وما فيها والله اعلم وصلى الله الخ

3345. Spr. 769.

8) f. 68ᵇ—71ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال سمعت بشيخنا الصدر الكبير ... السهروردى رحه قال البست الولد الصالح العزيز عز الدين عبد العزيز ابن الامير نجم الدين اسمعيل بن مسلمة خرقة الشيخ الصوفية الخ

Nachdem der Verf., Sihāb eddīn 'omar *essuhrawardī* † 632/1334, angegeben hat, dass er den 'Abdel'azīz ben ismā'īl ben maslama mit dem Gewande der çūfischen Śeiḫe bekleidet habe und wie er selbst es von seinem Ohm ضياء الله عبد الفاخر السهروردى † 563/1168 und dieser von وجه الدين عمر und so fort bis auf Moḥammed herab bekommen, sagt er, dass jener ihn gebeten habe um eine وصية (Vermahnung). Diese giebt er hier. Sie beginnt f.69ᵇ so: اقول ايها الاخ الطالب الوصية لكل شخص على قدر ما منح من الاستعداد الخ

Schluss f. 71ª: انى ان ترفع الشمس قيد رمح ثم اختم مجلس بركعتين

Aus der Unterschrift geht hervor, dass er diese Schrift in Damask abgefasst hat.

Lbg. 144, f. 89. 90ª.

Aufnahme des ابو نجم محمد بن عثمان شيخ المدعو بمحمد الشرقى ثم المختارى unter die Çufis, um 640/1242.

3346. Mo. 294.

1) f. 1—74: Persisch.

2) f. 75—96.

8°; 11 Z. 17×13ᶜᵐ; 11 Z. 8½×5½ᶜᵐ. — Zustand: wasserfleckig u. abgeschabert. Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einbd: sehr schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken; liegt mit 1) in einem modernen Pappdeckel mit Leinwandrücken.

1) f. 75. Stück eines çūfischen Werkes, worin Moḥammed von seiner Nachtfahrt erzählt, dass er im Himmel einen Kasten gesehen, worin die Armuth und der Bettelsack (الفقر والمرقع) eingeschlossen, und dass er diese als Geschenk von Gott für sich und seine Volksgemeinde erhalten habe. Zuerst: عن انس بن مالك رض قال قال رسول الله صلعم لما اسرى بى الخ

2) f. 76—79ᵃ. Anfang: لله الحمد على ما انعم وصلى الله ... يقول اضعف عبد الله ... محمد بن عبد الرحيم بن ابى بكر ... صحبت الشيخ جلال الدين منير الاسلام ... يقول صحبت الشيخ ... جمال الدين ناصح المسلمين ... محمد بن الحسين الاستاذ الخ — Schluss f. 79ᵃ: عن سيد المرسلين ... ورسول رب العلمين صلى الله عليه ... والحمد لله رب العلمين اجمعين وسلم تسليما

Autograph des Obigen vom J. 702 Ram. (1303). Enthält die Aufführung verschiedener Wege (طريق) seiner Vorgänger zur Aufnahme in den Çūfī-Orden; dieselben gehen alle auf Moḥammed zurück; die Hauptsache ist aber die Angabe seines eigenen Eintritts in diese Genossenschaft.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos.

3) f. 80 (von derselben Hand) Stück aus einem Lehrbrief (اجازة), welcher dem Obigen ertheilt worden. Anfang und Ende fehlen.

4) f. 81ᵃ—86ᵃ. Lehrbrief des ابو عبد الله محمد بن احمد بن محمد بن محمود بن عبد الله القرشى التغلبى التميمى, ausgestellt an عماد الدين عبد الخليل بن محمد بن عبد الجليل ابن ابى بكر بن على السعدى المغيثى الرشدانى im J. 702 Ǵom. II (1303). S. auch bei f. 87ᵇ—96.

5) f. 86b. Lehrbrief, in welchem der Empfänger desselben: سعد الدين عبد الله بن علي بن ابو وفي الحمودي السمرقندي seine Lehr-Erlaubniss von Seiten seines Vaters und die diesem und dessen Vorgängern ertheilten Lehr-Befugnisse aufzählt. Ungefähr vom J. $^{702}/_{1303}$, in kleiner gedängter Schrift.

6) f. 87b–88a. Lehrbrief des محمد بن محمود بن عمر المدعو بالفقير المحمودي für den obigen (bei 4) genannten 'Içām eddīn um $^{702}/_{1303}$.

7) f. 88a. 88a. Lehrbrief des شهاب الدين الحمودى البخاري für den obigen 'Içām eddīn um $^{702}/_{1303}$.

8) f. 89b—92. Lehrbrief des محمد بن محمد بن محمد بن طاهر النسفى für den 'Içām eddīn vom J. 705 Gom. I (1305).

9) f. 93—96. Anfang und Schluss fehlen; ausserdem ist der vorhandene Text meistens so abgescheuert und beschädigt, dass er sich nicht ganz lesen lässt. Das Ganze scheint gleichfalls eine (längere) Lehrerlaubniss zu enthalten, die sich ein Ungenannter bei 'Içām eddīn in Samarqand geholt hat.

10) f. 97, nicht zu der Handschrift gehörig, enthält ein Stück aus dem جامع الفتاوي.

3347. Mq. 127.

5) f. 37. 38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Fast ganz u. gar fleckig. — Titel f. 37a:

جزؤ فيه الاجازة ونسبة الخرقة للمشايخ الصوفية والمقامات الاربعون للصوفية قدس الله ارواحهم اجمعين

Darüber in der Ecke: اجازة مكية وشامية

Anfang f. 37b: الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان . . . اما بعد فقد جعل الله تبارك وتعالي بلطفه وتواتر آلائه الخ

Aufnahme des ابو بكر الملتانى und seines Bruders محمود in den Çūfi-Orden mit Ertheilung der الخرقة, durch ركن الدين ابو الفتح فيض الله (s. Mq. 127, 12) im J. ^{702} 1303 u. ^{706} 1306.

Autograph des الملتانى vom Jahre ^{705} 1305.

3348. Mq. 127.

12) f. 74—78.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 74a oben in der Ecke:

نسبة خرقة التصوف

und ausführlicher daselbst oben: نسبة الخرقة لاهل الخرقة بمشايخ هذه الفرقة والتسبيم اني المتبعة بالمتبعة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الفقير ... ابو بكر الملتانى . . . اعلموا اخواني ان الخرقة اربعة اقسم خلقة ورافة وقربة وتجريد اخذتها من لفظة الخرقة فيي اربعة احرف خاء وراء وقف وتاء الخ

Nachdem der Verf. von çūfischem Standpunkte aus die Bedeutung des Çūfi-Kleides in zweifacher Weise erklärt, auch über Aufgabe und Stellung des Lehrers in Bezug auf den Schüler gesprochen, beginnt f. 74b das eigentliche Werk (nach dem Bismillāh) so: الحمد لله الذي جلى صدور المومنين بنور الايمان الخ (ganz so wie bei 5) f. 37b).

Hier spricht der Verfasser ausführlich über die Bedingungen und Erfordernisse zur Aufnahme unter die Çūfis und speciell über die Vorstellungen und Vorschriften, die er dem سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الهمدانى gemacht, der sich an ihn um Aufnahme gewandt hatte. Die Aufnahme fand statt im J. 736 Rab. I (1335), und nun giebt der Verf. die ganze Reihe der Aufnehmenden und Aufgenommenen, von ihm selbst an [im J. $^{706}/_{1306}$ (oder vielmehr im J. 702) zu Multān durch ركن الدين ابو الفتح فيض الله بن حمد بن زريء القرشى الملتانى] bis zurück auf Mohammed selbst. — Schluss f. 78b: عليه توكلت واليه انيب حسبنا الله الخ

Vom Verfasser geschrieben im J. 741 Ramaḍan (1341) in Elqāhira.

3349. Mq. 127.

13) f. 79. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 12). — Titel f. 79a (in grosser Schrift):

ذكر الذكر الاكبر بتسند العبد الاكبير لذكر الذكر الاكبر ولذكر الله الاكبر وهو ذكر الله الاكبر

und f. 79a die Ueberschrift (und ebenso 78b, 8):

نسبة الذكر الاكبر ولذكر الله الاكبر لا اله الا الله

Verfasser (nach f. 80a, 19):

ابو بكر الملتانى

Anfang: انعم الله جل جلال الله وعم نواله الله لا اله الا الله محمدا رسول الله . . . ثم لقن ذكر الله لا اله الا الله محمد رسول الله ايد بمد وعم وعممن وعليب . . . ثم لقن ابو بكر الشيخ

Derselbe Verfasser zählt hier die ganze Reihe derer auf, die bei der Aufnahme unter die Çūfīs einander die Formel des Dikr mitgetheilt haben. Der Verfasser empfing sie von زين الدين ابو الفتح فيض الله الملتانى im J. $^{702}/_{1303}$ und von ihm erhielt sie wieder سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الپمدانى im J. 736 Rab. I (1335). — Schluss f. 80b: باحسن الي يوم الدين والحمد لله . . . والسلام على رسوله . . . وعلى التابعين ثم باحسن الي يوم الدين

Autograph vom J. 741 Ramadan (1341) in Elqahira.

3350. Mq. 121.

349 Seiten 8°, c. 20—28 Z. ($18^1/_4$: $13^3/_4$: 14—$16^1/_2$ × 10—$11^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel Seite 1:

مجموع عجيب وكتاب غريب فيه فوايد لا تحصى ومهمات يجب ان تستقصى، وهو خط العلامة ابراهيم بن على بن احمد بن بُرَيد الديرى القادري،

Der Sammler und grossentheils auch Schreiber dieses interessanten Bandes ist Ibrāhīm ben 'alī ben aḥmed elḥalebī *eddeirī* elqādiri borhān eddīn abū isḥāq *ibn boreid*, geb. $^{816}/_{1413}$, gest. $^{880}/_{1475}$.

1) Anfang S. 2: الحمد لله رب العلمين وصلى الله . . . اما بعد قال شيخنا الجمع المسند المحدث . . . ابو محمد عبد الله جمال الدين ابن الامام العلامة المصدر الرئيس مقدم اهل الفتوي والتدريس ابي المحسن على علاء الدين بن ابي عبد الله محمد شمس الدين بن ابي المحسن على نور الدين الحنبلي العسقلانى الكنانى رّ ورحم سلفه،

Selbstbericht des 'Abdallāh ben 'alī ben moḥ. ben 'alī *el'asqalānī* über seine Aufnahme in den Stand der Çūfīs, nebst Angabe von der Aufnahme seiner Meister zurück bis auf den Anfang, und von seinen Lehrbefugnissen. Dieselbe geschah durch صدر الدين محمد بن محمد بن محمد بن ابراهيم الحميدوى im Jahre $^{752}/_{1351}$ und فتح الدين ابو المحرم محمد بن محمد بن محمد القلانسى الحنبلي, u. A. Er führt zuletzt eine grosse Anzahl von Männern an, die er persönlich gekannt hat (ورايت) und sagt, er habe deren noch einmal so viel aufführen können.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, kräftig, mit einem breiten dicken Zug am Ende jedes Wortes, vocallos. — Abschrift im J. 868 Gom. I (1464) von obigem ابراهيم الديري

2) S. 19. 20. Zeugniss über die Aufnahme des obigen ابراهيم الديري und seines Sohnes ابو بكر محب الدين محمد in die Gemeinschaft der Çūfīs, von ابراهيم بن نعد الدين احمد بن محمد بن ابي الفتح عثمم الكنانى الحنبلي im J. 868 Gom. I (1464) in Elqāhira.

3) S. 21—154. Eine grosse Anzahl von Excursen (فايدة) über allerlei Punkte aus den theologischen Fächern, aus verschiedenen Schriftstellern entlehnt, meistens von grösserem Umfang; darunter S. 86—144 Auszüge aus dem Commentar des Zein eddīn el'irāqī † $^{806}/_{1403}$ zu dem Traditionswerk des Ettirmidī † $^{279}/_{892}$.

Vor Seite 21 fehlen (ein oder) mehrere Blätter.

4) S. 155. Aufnahme des برهان الدين ابراهيم بن محمد بن خليل الحلبى القوف † $^{841}/_{1437}$ unter die Çūfīs. Die Reihenfolge der Meister geht zurück bis auf 'Aïša. Eine zweite Reihe beginnt mit der Aufnahme durch

جلال الدين ابو محمد عبد الله بن البسطامي im J. 782; sie bricht ab bei dem الشيخ عيس, weil der Verf. sie augenblicklich nicht weiter weiss (ولم يحضرني الآن نبا اتصال سلسلة في لبسها).

5) S. 156—164 oben. Excurs (فايدة) aus د" منهاج الطريق وسراج التحقيق (nicht bei HKh.), dem Werke des ابو الفتح صدقة بن عمر بن محمد بن محمد العادلي الشافعي (um $^{750}/_{1349}$), enthaltend seine Aufnahme unter die Çūfīs und die Reihenfolge der Aufnehmer.

6) S. 164 oben bis 165. Biographischer Artikel über احمد بن علي بن ابراهيم بن محمد بن ابي بكر بن اسمعيل بن عمر بن علي . . . البدوي geb. $^{596}/_{1200}$, † $^{675}/_{1276}$, entnommen der Handschrift des احفظ تقي الدين المقريزي † $^{845}/_{1441}$.

7) S. 165—168: 17 Z. (Text: $12^1/_2 \times 11^{cm}$). Excurs über den höheren Sinn [حكمة] der Nachtfahrt Mohammeds, in 11 Sätzen (قول).

8) S. 170—206. Hauptsächlich ein langer Excurs über die verschiedene Behandlung des Bismillāh, aus dem شرح المهذب des Ennawawī.

9) S. 207—214. Ein für Mehrere zugleich, u. A. ابراهيم بن احمد الباعوني † $^{870}/_{1465}$, ausgestelltes Zeugniss über Aufnahme unter die Çūfīs und über ertheilte Lehr-Erlaubniss Seitens einer Menge von Çūfīs und Gelehrten. Das Lehr-Patent betrifft hauptsächlich theologische Werke, insbesondere das Traditionswerk des Elbochārī. Zugleich wird die Liste der Vorgänger in der Aufnahme und Lehr-Erlaubniss mitgetheilt. Der Anfang und das Ende fehlen.

10) S. 215—221. Gutachtliche Aeusserungen Verschiedener über allerlei theologische Fragen.

11) S. 225—228. Excurse (فوايد) aus dem د" الترغيب والترهيب des زكي الدين عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله بن سلامة المنذري الشافعي † $^{655}/_{1257}$ (nach der Angabe auf S. 225 Mitte). Der Abschreiber ابو حامد محمد بن احمد محمد ضياء الدين العمري الحنفي hat das Werk bei mehreren Gelehrten gehört, die er aufzählt, und zwar um etwa $^{860}/_{1456}$.

12) S. 230—256:

a) Beantwortung einer von جمال الدين ابن الزملكاني († $^{727}/_{1327}$) aufgeworfenen, das Kriegsrecht betreffenden, Frage durch تقي الدين ابن تيمية

b) S. 239 ff. Ueber die rechtlichen Ansprüche der Juden auf einen Tempel und dessen Grund und Boden etc., durch ابن تيمية

c) S. 244. Ueb. die Erbauung eines Judentempels in einer Stadt (من الارياف), durch denselben.

d) S. 245 ff. Von der Unzulässigkeit, Judentempel in moslimischen Ländern zu errichten.

e) S. 254. 255. Ueber Zugeständnisse, welche 'Omar den Juden und Christen in Betreff ihrer Gotteshäuser gemacht.

13) S. 257—274. Auszüge aus dem د" الروضتين des ابو شامة † $^{665}/_{1266}$.

14) S. 275—288. Titel: د" النور الواضح الى تحذ المنكر على الصارخ في وجده الصائح Verfasser: املاء سيدي . . . ابي عبد الله محمد بن موسى بن النعمان الفاسي (lebt um $^{630}/_{1233}$). Anfang S. 276: . . . الحمد لله عدم السر والاعلان اما بعد فانه وقع سؤال ممن له الفضل علي من الفقهاء الخ Ausführliche Antwort auf die Frage, ob es Recht oder Unrecht sei, in Aufregung und Betrübniss seinen Schmerz laut zu äussern. Das Werkchen bricht S. 288 (wol nicht weit vom Schluss) ab mit den Worten: فما ظنك بملاحظة جمال . . . لا حول ولا يزول اخبرنا الشيخ ابو الحسن علي بن محمود

15) S. 289—294. Titel: ريحان القلوب في التوصل الى الحبوب = Spr. 882, 1. Ist nur etwa $^2/_3$ vorhanden; bricht ab im Abschnitt التلقين mit den Worten: الشيخ شمس الدين ابي عبد الله محمد بن الشيخ ابي عبد الله محمد بن عبد الله الدمشقي القادري اعزه الله تعالى

16) S. 295—320: 11 Z. (Text: $11 \times 7^1/_2^{cm}$). Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Im Anfang fehlen 90 Blätter. Stück aus einer Sammlung von Stellen aus Briefen oder bisweilen auch aus anderen Schriftstücken, in

Reimprosa. Die meisten Stücke sind kurz und tragen die Ueberschrift: من رسالة (oder رقعة من).

Nach S. 295 oben am Rande rührt die Schrift her von ابن حجر شارح البخاري, d.h. ابن حجر العسقلاني † 852/1448. Sie ist ziemlich gross, gewandt, etwas in einander gezogen und oft schwierig zu lesen, etwas vocalisirt. (S. 315—320 beim Paginiren ausgelassen.)

17) S. 322—326. Verschiedene Excurse, besonders aus dem د" القواعد الحسان" des زين الدين ابن رجب † 795/1393 und aus dem د" رموز الكنوز في تفسير الكتاب العزيز" des عز الدين ابو محمد عبد الرزاق بن رزق الله بن ابي بكر بن خلف الموسعني (gest. um 660/1262).

18) S. 327—340. Titel: ك" الاحكام السلطانية" = We. 1258. Bricht gegen Ende des 1. Kapitels ab mit den Worten: على حكم النسب فلم يجعل التيمة طريقا الى امته ولا سبيلا الى معرضته.

19) S. 341—349. Excurse (فوايد) aus verschiedenen Büchern, besonders aus dem († 672/1273) د" مشيخة ابن الصيقل" ; aus حلية الاولياء (S. 343. 346) und (S. 344) aus احياء العلوم.

3351. Spr. 882.

1) f. 1—11b.

107 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 14½ × 10½—11cm). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1b:

كتاب رحمان القلوب في التوصل الى المحبوب
تفؤلا من علام الغيوب واعلاما بانكشاف المحجوب

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 1b:

جمال الدين ابو المحسن يوسف بن عبد الله بن عمر بن خضر الكوراني التملياجي

Anfang f. 1b: الحمد لله منعم عطائه ودشف غطائه ... وبعد فان بعض الاحباب المحبين ... سألني ان اذكر لهم شيئا من اشراط التوبة ولمس الخرقة الخ

Ueber Belehrung und Aufnahme des Schülers unter die Çūfis, von Jūsuf ben 'abd allāh ben 'omar *elkaurānī* ettamlīġī ġemāleddīn, im J. 769 Saw. (1368) (nach f. 7a, 6) noch am Leben.

F. 2a باب في بيان كيفية عمل المريد التايب الى الله; 3b كيفية اخذ العهد; 4b لبس الخرقة; 5b اخذ تلقين الذكر; 7a فصل في اداب الذكر وما يراد منه.

Schluss f. 11b: ربما حث عليه صنع بعبدات شتى تغنى شهدتها عن ذكرها عضده والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, unschön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

Diese Schrift und andere des Verfassers sind von seinem Sohne redigirt: er redet von dem Verfasser in der 3. Person, mit den üblichen Lobeszusätzen, z. B. f. 5a, 2. HKh. III 6751.

3352.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 845, 2, f. 34—45a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit: باب بيان كيفية عمل المريد. Der Text bietet (von der minderen Correctheit abgesehen) mehrere Abweichungen. F. 41b, Z. 13—16 steht, ausserhalb des Werkes, in Spr. 882, f. 13b, 10—12. Die Stelle Spr. 882, 1, f. 9b, 11 bis f. 10a, 9 fehlt hier; und der Schluss gleichfalls. Dann ist aber f. 43b—45a ein von dem Verf. im J. 744/1343 verfasstes Stück hinzugefügt, das als Antwort gedient hat auf die Schrift eines Philosophen, in welcher derselbe عرض بذكر محرم الاخلاق الى قوله رؤية الجمل اكثر من رؤية الجلال

Das Stück steht auch Spr. 882, f. 14b, 1 bis f. 16b, 2 für sich; aber die Stelle f. 14b, 6 bis f. 15a, 15 fehlt in Spr. 845, 2.

2) We. 1713, 10, f. 80—88a.

8vo, 19 Z. (18 × 13¼; 12 × 8½cm). — Zustand: nicht recht sauber, dabei fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn.

Titel, Anfang u. Schluss ebenso. Verf. fehlt. Auf den Schluss aber (f. 85b, 15) folgt unmittelbar, wie zum Werke gehörig, etwas abgekürzt, das Stück, welches Spr. 882, 3 besprochen ist, und die Schrift gegen den Philosophen, f. 86a, 6 bis f. 87a; dann f. 87b, 1 ff. das in Spr. 882, 2 besprochene Stück, das anfängt: عقد القوافي الثلاث الخ und ebenso schliesst wie dort.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 88b. 89 leer.

3) Pet. 690, 2, f. 18—23[a].

Format (19 Z.) und Schrift wie bei 1. — Zustand: lose im Einband, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 18[a] (von späterer Hand) u. Anfang ebenso. Schluss (abweichend) f. 23[a]: يا انسن اعرف نفسك تعرف ربك فتماوت ممتثلا بقوله والله اعلم' تمت

Abschrift c. $^{1180}/_{1766}$.

4) Mq. 121, 15, S. 289—294.

Dasselbe Werk, aber nur etwa $^2/_3$ davon vorhanden.

5) Spr. 882, 3, f. 13[b]—16[b], 2.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ohne Ueberschrift.

Ein Stück desselben Werkes. Anfang: واعلم ايها المريد الصدق ان امهات حجبك عن مطلوبك عشر خمس ظلمة السمع والبصر الخ

Die 3 ersten Zeilen des Stückes finden sich in Spr. 845, 2, f. 41[b], 13—16. Das Folgende, daselbst nicht vorhanden, ist als weitere Ausführung desselben anzusehen; woran sich dann die kleine Gegenschrift (gegen die Ansichten eines Philosophen) schliesst, f. 14[b], 1 bis f. 16[b], 2 (= Spr. 845, 2, f. 43[b]—45[a]).

3353. Lbg. 307.

2°) Bl. 8°°, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$: $13^1/_2 \times 9^1/_2$[cm]). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1[a] und in der Vorrede f. 2[b] und am Schluss):

د" ترغيب المحبّبين في لبس خرقة المتميّزين

Verfasser f. 1[a]: ابو عبد الله الصّليلاني القادري

Anfang f. 1[b]: الحمد لله العلي العزيز الذي لا يضلّ ولا يذلّ . . . وبعد فقد جرت قديما وحديثا عدة كثير من اعيان العارفين الخ

Ueber die Einkleidung und Aufnahme unter die Çūfīs, mit besonderer Rücksicht auf die zu dem Çūfī 'Abd elqādir elkīlānī † 561 Rab. II (1166) in Beziehung Stehenden. Der Verfasser giebt f. 18[a] die Reihe der ihn Einkleidenden zurück bis auf jenen. Dabei nennt er sich: عبد الله الطّليلانيّ. Am Ende verknüpft er damit Ermahnung und Gebet.

Schluss f. 20[a]: واجعلنا جميعا متحابّين فيك متعاونين على ما يرضيك انك على كل شيء قدير'

Vollendet im J. 813 Śa'bān (1410).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth; am Rande oft Berichtigungen und Zusätze. — Abschrift im J. 818 Sawwāl (1415). — Collationirt vom Verfasser.

Lbg. 607, 3, f. 37. Die Aufnahme des عبد الرزاق بن حمزة بن علي الواعظ الحنفي im J. $^{825}/_{1422}$ unter die Çūfīs (نسبة الخرقة).

3354. Pm. 243.

6) f. 75[b]—77[a].

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1[a]:

مكاتبة ابن زروق الي كفة الفقراء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: من عبد الله الفقير الي رحمته احمد بن احمد بن محمود (l. محمد) بن عيسى البرنسي عرف بزروق صلح الله حاله الي السدة الفقراء . . . سيدي عبد الله الصفراوي . . .' اما بعد فقد بلغنا منكم كتاب يتضمن كمال المودّة الخ

Schreiben des Aḥmed *elburnusī zarrūq* elfāsī † $^{899}/_{1493}$ (No. 2239) an die Çūfīs überhaupt und speciell an 'Abd allāh eççafrāwī und 'Abd elmelik ben abū sa'īd, in welchem der Verfasser ihren Wunsch, er möge den und den in den Orden der Çūfīs aufnehmen, als nicht von ihm abhängig ablehnt, dagegen ihnen vorschreibt, welche 5 Eigenschaften dazu erforderlich seien, und des Weiteren darüber spricht. Er fügt schliesslich eine وصية hinzu, f. 77[a], den Traditionen entlehnt; dieselbe beginnt: الحمد لله الذي جعل الانبياء صفوة خلقه u. schliesst: الا ان اولياء الله لا خوف عليهم ولا هم يحزنون'

F. 77[b] eine Stelle aus المنن الكبرى des الشعراني über das persönliche Erscheinen des الخضر.

3355. Lbg. 705.

1) f. 3—47.

133 Bl. 8vo. 23 Z. ($21^{2}{}_{3} \times 15^{1}{}_{2}$; 16×9^{2} ^{cm}). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch ist die dicke Schrift durch das Papier durchgeschlagen. Der Rand nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Angabe von späterer Hand auf f. 1^{a}:

نور الحدق في لبس الخرق

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3^{b}: يقول العبد ... أحمد المدعو جلال الدين ابن المرحوم محمد خير الدين الكركي الشافعي ... الحمد لله الذي نشر انوية العرفين ... وبعد فلما صح النقل عن سيدنا رسول الله صلعم انه قال طوبى لمن رآني الخ

Unter Anlehnung an Sura 7, 25, an die Aussprüche Mohammeds und Anderer bespricht Aḥmed b. moḥammed *elkerekī* ǵelāl eddīn, um $^{900}/_{1495}$ am Leben, die Bedeutung des Gewandes (الخرقة), welches der in den Çūfī-Orden Eintretende anlegt, sagt, dass es ihm das Streben nach Gottes Nähe und zu seinem vor ihm zu Gott gelangten Lehrer der Çūfik verleihe, nebst anderen besonderen Vorzügen, und beginnt dann f. 8^{a} die Aufzählung der Männer, die ihn in die Gemeinschaft der Çūfīs aufgenommen haben, mit Fortführung der Reihe der Aufnehmenden bis auf Mohammed zurück, oft mit Angabe von Jahreszahlen und Lebensnachrichten. Ihn selbst hatte aufgenommen: محمد بن علي بن ابي بكر بن احمد بن ابراهيم الصديقي البدري الشافعي شمس الدين ابو عبد الله im J. 855 (nicht 955, wie mit Zahlen dasteht).

Alsdann spricht er f. 24^{b} ff. davon, welchen Einfluss die Anlegung des Gewandes auf den Empfänger in der Stellung zu Anderen mit sich bringe; ferner von den verschiedenen Arten der Lehrer, deren er 6 aufführt, von ihren verschiedenen Lehr- und Andachtswegen (مسالك), von den Erfordernissen ihres Berufes und ihrer Stellung zu den Schülern u. den Aufgaben dieser.

In dem Anhang (تذييل) f. 30^{a} handelt er in dem Vorwort davon, welchen Weg zur Flucht vor dem Bösen und der einstigen Strafe die auserlesensten Frommen eingeschlagen haben, und bespricht dann 70 Punkte (فايدة), auf die es ankomme, mit speciellen Erläuterungen. Zuerst التصوّف, dann الفقر, الخواطر u. s. w. Der letzte (70.) Punkt ist f. 45^{b}: في فضل الفقر على الغنا

Schluss f. 46^{b}: المتّبعين لسنّته بجاهه وحرمته وآله وصحبه وعترته وحسبنا الله ونعم وسلام على عبده الذين اصطفى وصلى الله الخ

Nach der Unterschrift vollendet im J. 900 Ramaḍān (1495).

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth, aber nicht recht erkennbar. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

3356.

1) Spr. 2005, f. 62^{a}—63^{b}.

Die Aufnahme des درويش حسين بن رجب الشطاري † ^{1121} 1709 in den Çufi-Orden: von ihm selbst berichtet. Zuletzt noch einige kleine Gedichte desselben.

2) Lbg. 819, 38, f. 147—148.

8vo. 25 Z. ($21 \times 15^{1}{}_{2}$; $16 \times 7^{1}{}_{2}$ ^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Anfang f. 147^{b}: الحمد لله الذي تقرب الي قلوب العرفين بجميل اللطف ... اما بعد فقد اخذ فرع الشجرة النقية الخ

Aufzählung der Reihenfolge (سلسلة) derer, welche in den Çūfī-Orden getreten und die Förmlichkeiten beim الذكر von ihren Vorgängern erhalten haben, von اسعد البكري الصديقي † $^{1128}/_{1716}$ an bis herab auf Mohammed.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{17\ ?}$.

3) We. 1706, 1, f. 7^{a}.

Angabe über die Aufnahme des محمد بن احمد ابن عقيلة † ^{1150} 1737 in den Çūfi-Orden und Zurückführen der Reihe der Aufnehmenden bis auf Mohammed.

3357. Pm. 216.

1) f. 1—49[v].

111 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^{3}/_{4} \times 15^{1}/_{2}$; $16 \times 9^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut; am Rande zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1[a] u. auch im Vorwort f. 8[b]:

النصيحة السنية في معرفة آداب كسوة الخلوتية

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 55[a] u. 107[a] derselbe, welcher Pm. 216, 2 (und 5) verfasst hat; er heisst also nach f. 89[a]:

مصطفى بن كمال الدين بن على
البكرى الصديقى الخلوتى الحنفى

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي خلع على من ارتضاه خلع القبول . . . وبعد فاعلم منّ الله عليك بحسن الفهم . . . ان اللباس على قسمين ظاهر وباطن

Ueber das Verfahren bei Einkleidung derer, welche in die Sekte der Halwatier (von den Çūfis) eintreten, von Muçṭafā ben kemal eddīn *elbekrī eṣṣiddīqī* elḥalwatī † $^{1162}/_{1749}$. Er hat ziemlich oft eigene Verse eingestreut.

Schluss: والله المرجو ان ينفع بها من طالعها من الاخوان . . . انه الملك الرؤف الحنان المنان

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (und Ueberschriften) roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1177 Raǧab (1764) von محمد بن على بن عمر الرفاعي.

We. 413, f. 71[b] giebt eine Reihe (سلسلة) der Çūfis, von obigem Muçṭafā aufwärts, welche einander in ihren Stand aufnahmen; und f. 72[a] desgleichen (سلسلة شاذلية), von محمد غنية الله بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن التاجى um $^{1200}/_{1785}$, aufwärts bis auf الجنيد البغدادي † $^{297}/_{909}$.

3358. We. 1702.

8) f. 155[b]—164[a].

Kl.-8vo, 12—13 Z. ($15^{2}/_{3} \times 10^{1}/_{2}$; 11—12 × 7[cm]). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders an der oberen Ecke. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titelüberschrift:

هذه رسالة في الشد والعقد

Anfang: الحمد لله رب العلمين وصلى الله . . . اما بعد فقد روي عن جعفر الصدق انه قال اذا سئلت بكم شد الاستاذ الدرويش فقل في ثمانية مراتب الاول الوعد الخ

Behandelt gewisse Ceremonien bei der Aufnahme in den Çūfī-Orden. Ist hauptsächlich in Frage und Antwort.

Schluss f. 164[a]: لا يكون لذاب ولا مغتاب ولا كثير الاقوال في لسانه وجول وجهه عن جرايز الشيطان تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift (nach f. 106[a]) im J. $^{1253}/_{1837}$.

Vgl. We. 1732, 2.

3359.

1) We. 1735, 8, f. 100[a]—101[a].

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم ان الله سبحانه وتعالى اعطى النبوة والتلقين والبيعة والعلم وخرقة الوحى والنبوة الى امين وحيه الربانى جبرئيل الخ

Liste der Fortpflanzung der göttlichen Offenbarung von Gott an Gabriel — an Mohammed — an 'Alī — Hasan elbaçrī . . . bis herab auf Aḥmed ben muçṭafā und Ismā'īl errūmī.

2) Pm. 199, 13, f. 233[b]—238 (8vo).

Titel fehlt. — Verzeichniss derjenigen angesehensten Çūfīs, welche einander direct in die çufische Lehre einweihten, nebst Angabe einiger Schüler von Einzelnen und auch deren Weiterübertragung der Lehre an Andere. Jeder dieser Namen ist in eine Art Kreis eingeschlossen. Es beginnt: من الله تعالى الى جبرئيل عم الى سيدنا محمد صلعم. Dann beginnen die Kreise, die durch Striche mit einander in Verbindung stehen; zuerst حسن البصري, الى سيدنا على u.s.w. Die letzten sind: الشيخ ابراهيم بن ادريس الحلبي und dann: الشيخ محمد بن مغلباي الحلبي.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3360.

1) Mq. 658, f. 464[b]—473[a].

Excurs über den Eintritt in die Sekte der halwatischen Çūfis: في ذكر اخذ العهد بطريق الخلوتية. Dieselben leiten sich her von محمد الخلوتى; sie heissen auch القَرَبَاشِلِيَّة, von 'Alī efendī qarabāṣ,

einem ihrer Hauptstifter, und zwar speciell so eine besondere Sekte unter den Halwatiern.

2) Mq. 118, f. 75b. 76a.

Zwei Aufnahme-Zeugnisse in den Orden der النقشبندية, an جمال الدين محمد بن بدر الدين المنشى und (f. 77b) an منصور بن محمد المغربي المراشى ausgestellt.

3) We. 396, f. 1b. 2a.

Einige Ansprachen, darunter eine bei Aufnahme unter die Çūfīs und beim Anziehen ihres Gewandes.

Ueber Aufnahme und Einkleidung handelt Pet. 601, f. 1a. Spr. 550, f. 23b. — Ein Verzeichniss der von 'Alī und Selmān elfārisī Eingeweihten (المشدودون) in We. 1664, f. 97b–99.

3361.

Hieher gehören die Schriften von:

1) احمد بن ابي بكر ابن الرداد الزبيدي † 821/1412, u.d.T. مختصر القواعد الوافية فى اصل حكم خرقة الصوفية

2) ابراهيم بن على بن احمد ابن يزيد القدري † 880/1475, u.d.T. مفتاح المطلب ورقية الطالب (vgl. No. 3350).

3) محمد بن على الدمشقى ابن طولون † 953/1546, u. d. T. اقدة الشيوخ لطيرة الجوخ

4) احمد بن محمد بن احمد المتيونى † 1003/1594, u. d. T. نيل الاغتداء فى فصل الارتداء

5) عبد القدر بن شيخ بن عبد الله العيدروسى † 1038/1628, u. d. T. المنوحات القدسية فى الخرقة العيدروسية

6) شيخ بن عبد الله بن شيخ بن عبد الله العيدروسى † 1041/1631, u. d. T. السلسلة فى الخرقة الشريفة

7) محمد بن محمد بن محمد الحسينى مرتضى † 1205/1790, u. d. T. عقد الثمين فى طرق الانبس والتلقين

6. Gottesfreunde und Geheimbündler.

3362. Lbg. 705.

2) f. 49—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 49a:

د" الفتح الذوق فى الكلام على بعض كرامات سيدي ابراهيم الدسوق

لاحمد بن محمد الكركى الشافعى البرجنى جلال الدين ابي العباس

Anfang f. 49a: الحمد لله الذي اشرق نوره فى قلوب اوليائه . . . اعلموا . . . ان العبد لو اعطي بكل حرف من القران الف فهم الخ

Unter Bezugnahme auf die Stelle Sura 10, 63—65, die als Kernpunkt des Glaubens bezeichnet wird, erörtert Ahmed ben mohammed *elkereki* ġelāl eddīn, um 912/1506 am Leben, das Wesen des الولى, des Gott Nahestehenden, sein Verhältniss zu Gott, seine Aufgaben und Pflichten, und stellt dann f. 55b als Beispiel eines solchen den Ibrāhīm eddasūqī (ابراهيم بن عبد العزيز الدسوقى القرشى الشافعى برهان الدين ابو المعالى بن ابى المجد) geb. 653 Sa'bān (1255), gest. 696/1297, hin, mit allgemeinen Erörterungen und Beibringung einer Menge Züge auch aus dem Leben anderer Çūfīs.

Schluss f. 90a: من الذين انعم الله عليهم من النبيين والصديقين والشهداء والصالحين وحسن اولائك رفيقا

Vollendet im J. 912 Sa'bān (1506).

3363. Spr. 1958.

16) f. 272b—279b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب المجلي فى تطور الولي تاليف شيخ الاسلام جلال الدين عبد الرحمن السيوطي رحمه

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي رفع الينا سوال فى رجل حلف بالطلاق ان ولي الله الشيخ عبد القدر الطحطوني بات عنده ليلة ذكرا فحلف اخر بالطلاق انه بات عنده فى تلك الليلة الخ

Erörterung der Frage, ob ein Gottesfreund an 2 Stellen zugleich sein könne? Aus Anlass eines Falles, da 2 Männer schworen, den frommen Eṭṭaḥṭūṭī (oder Eṭṭanḥaṭūṭī) in derselben Nacht zum Besuch bei sich gehabt zu haben, von Essojūṭī † 911/1505 verfasst. Dasselbe Werk führt auch den Titel:

[القول] المعتلى فى تعدّد صور النبى

Das Ende scheint zu fehlen. Das hier zuletzt Vorhandene ist: التطوّر بأطوار مختلفة وهي التى تسمّيه الصوفية بعالم المثل ومثّلوا عليه تجسد الارواح وظهورها فى صور مختلفة من عالم المثل واستدلّوا بقوله تعالى فتمثّل لها بشرا

HKh. VI 13147. V 12352.

3364. Lbg. 554.

6) f. 45—53.

8vo, 25 Z. (19×14; 15×10—11cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 45a und im Vorwort:

الفقد الجلي فى الرد على الحلى

او النقول الجلي فى خفض المعتلى

او النقول النقوي فى تحرير صورة النبي

Verfasser: احمد بن حجر الهيتمى

Anfang f. 45b: الحمد لله المتفضل من خزاين رحمه وجوده خلق العقل . . . اما بعد فمن بعض المحصلين وهو المسمي بعبد الرحمن الملقب بجلال الدين زعم انه سئل عن مسئلة الخ

Aḥmed ben Ḥaǵar *elheitemi* † 973 1565 wendet sich hier gegen die soeben besprochene Schrift des Essojūṭī. Der Verf. erörtert bei seiner Widerlegung namentlich den Punkt, dass der richtige Heilige nicht an Einen Ort gebunden sei, woher denn auch die çūfischen ابدال (vom Wechseln des Ortes) ihren Namen hätten.

Schluss f. 53a: والعلو عليك دسيسل للملك والعلو عليك والموفى كالجند فتمثل انتبي فبذا ما يشوه انه . . . ثم اشياء اخر تركتها خوف الضجر وحسبى الله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift i. J. 1134 Ǵom. (1722).

F. 51 beim Zählen übergangen.

3365. Lbg. 684.

57 Bl. 8vo, 15 Z. (15¾×11; 11×6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a u. im Vorwort f. 1b:

الرسالة الحمدية فى الردّ عن السادة السعدية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اما بعد فهذه رسالة تتعلق بسند السيد سعد الدين الجبروي وبعض مناقب له الخ

Nachdem der Verf. in dem 1. dieses aus 5 Kapp. bestehenden Werkchens über die in der Familie Sa'd eddīn elǵabāwī fortgesetzte Ueberlieferung der çūfischen Lehre, von seinem Zeitgenossen علي بن احمد بن عبد المحسن بن عبد القدر بن محمد بن علي بن بدر الدين بن حسن الجبروي السعدي an bis zurück auf Moḥammed u. Gabriel, geredet, knüpft er Erörterungen an Sura 7, 171, woraus er den Vertrag und die Zusammengehörigkeit der Frommen mit Gott begründet. Im weiteren Verlauf erörtert der Verf. noch einige wichtige çūfische Punkte. —

1. باب f. 2a فى سلسلة الطريق; 2. باب 19b فى ذكر الوجد والاحوال 29a باب 3. فى ذكر كرامات الاولياء 4. باب 34b فى الذكر والذي لم ينقسم جلي وخفي 5. باب 38a المسئول عن احوال فتوى العلماء . . . طريقة شيخنا الشيخ سعد الدين الجبروي فى ذكر يسير من آداب المريد وما يجب 53b الخاتمة عليه من حق الطريق

Schluss f. 57a: انك لعلي خلق عظيم فاختتم بالاية القرانية فهو ما انتهى اليه آخر الكلام فى هذا المقام وصلى الله الخ

Der Verfasser hat sein Werk zu Anfang des Jahres 976/1568 vollendet. Vgl. No. 2184.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1285 Dū'lqa'da (1869).

3366. Lbg. 514.

5 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_4 \times 15$; $15 \times 3^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—513. — Titel fehlt; er ist etwa:

سؤال في القطب والاوتاد والنجباء وجوابه

Verfasser: s. Anfang. Ebenso steht in der Unterschrift.

Anfang f. 1b: هذه صورة سؤال رفع لشيخ الاسلام . . . محمد نجم الدين الغيطي الشافعي رحمه الله بعد البسملة . . . ما قولكم . . . في القطب والاوتاد والاربعين النجباء والثلاثمائة اريب الادراك في اقطار الارض بمر القطب كل نيم حقيقة موجودين ما دام الدهر والمنكر لذلك مبطل لا يعول عليه ام لا وهل للعلم في ذلك مجال وهل لذلك دليل في الكتاب والسنة ام لا وهل العلماء اورثة الانبياء الذين العمل منهم وغيرهم ام لا وهل في كل مسلم البرزة ام لا وهل الاعتقاد في كل احد من الخلق واجب او مستحب او هي سنة السلف والخلف ام كيف الحال افتونا مجورين عن ذلك الخ

Dies ist der ganze Text der hier behandelten Frage, betreffend den „Pol“ der Heiligen und seiner Helfershelfer, ob sie wirklich existiren, ob an sie zu glauben sei etc., von Mohammed elgeiti negm eddin † $^{984}/_{1576}$.

Schluss f. 5b: ونفوض الله شدتهم هذا ما تيسر الآن وجري به القلم والله سبحانه وتعالى اعلم

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3367. We. 1814.

2) f. 23—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Ich glaube, es ist:

عبد الوهاب الشعراني

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 23a: من خولاء المدعيين لانهم نزل عمرهم في اعمال شاقة في نفع الخلق الخ

Es wird im Anfange nicht viel fehlen; denn schon f. 23b kommt der Verf. auf den Zweck des Werkes zu reden. Die Abhandlung ist gegen diejenigen gerichtet, welche sich die Eigenschaften eines ولي الله — Gott ganz nahe Stehenden, von Gott Erleuchteten — beilegen und nachrühmen.

Der Verfasser hat dies Werkchen im Jahre $^{933}/_{1527}$ geschrieben (f. 23b, 3); eine frühere Abhandlung desselben ist betitelt: رسالة الانوار (f. 23a, ult.). Vgl. No. 3101.

Das Vorhandene schliesst f. 32b: فعلم ان من ترك النصح مواخذ بذلك لانه منزع له تعالى Das Uebrige fehlt.

Verbunden. Die Blätter folgen so: 23. 30. 24—29. 31. 32.

3368. We. 1642.

3) f. 46b—48.

8vo, 23—27 Z. ($21 \times 14^3/_4$; $16—16^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: fast ganz wasserfleckig: Bl. 48 in der Mitte beschädigt und unten am Rande und zur Seite ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 46b:

البرهان الجلي في معرفة الولي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي خص اهل التقوي باعلى المغفرة وان اولياءه الا المتقون . . . اما بعد فيقول احقر عبد الله علي بن حسام الدين الشهير بالمتقي خدم نبذة في معرفة الولي والواصل والمقرب وهي اسماء مترادفة متقاربة الخ

Belehrung über die Stufe, welche der Gottesfreund (الولي) einnimmt, damit derjenige, welcher diese Belehrung beherzigt, möglicherweise auch selbst zu dem Range gelange; von 'Alī ben ḥusām eddīn *elmottaqi* † $^{977}/_{1569}$.

Darin die Abschnitte: 46b فيما ورد من الايات 47a في الايات التي وردت بلفظ الامر والتقوي 47b في الاحاديث التي وردت في فضل التقوي

Schluss f. 48b: وهي العدد تتجلى له من سجف اجزاء عالم الحكمة

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von derselben Hand wie bei 1).

3369. Lbg. 295.

70) f. 609—610.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Sehr fleckig und in dem oberen Theil des Textes sehr abgescheuert und verwischt. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في تفاوت الموجودات

Nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4 würde er sein:

العلامات البيّنات في فضائل بعض الآيات

was doch nur zum Theil passt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 609ᵇ (fast unlesbar): الحمد لله الذي زين جيد وجوده . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري ان الله سبحانه بمقتضى ذاته الملازمة لكماله من نعوت جماله الخ

'Alī ben sulṭān mohammed elqārī † $^{1014}/_{1606}$ erörtert, dass Gott die Wesen und Dinge nicht gleich, sondern nach Stufen geschaffen habe; so entsprächen die Engel seiner Lichtschönheit als des Allerbarmers (انوار جماله الرحموتيّة), die Teufel aber seinem Majestäts-Weihedunkel als des Allgewaltigen. Die Menschen seien aber zwiefach, theils engelhaft, hochstrebend, theils teufelhaft, zum Niedrigen gewendet. Diese Verschiedenheit, gleichsam diesen Rangstreit (تفاوت) finde man bei Allem, was erschaffen sei. Dies führt der Verfasser nun in Kürze aus, selbst bei den Suren und Qorānversen — obgleich sie alle eigentlich gleich vortrefflich seien — sei in gewisser Beziehung dies oder jenes höher stehend wegen seiner speciellen Beziehung auf Gottes Wesen: so zum Beispiel der Thronvers. Auch bei den Gelehrten und Frommen gebe es verschiedene Stufen: dies veranlasst nun den Verfasser, den Lehrer zu ermahnen, sich der höheren Erleuchtung würdig u. theilhaft zu machen durch Streben und rechten, allerlei Ketzerei fernen, Glauben. — Er verweist auf sein Werk No. 2893.

Schluss f. 610ᵇ: وقد ابتلى طايفة من الاحدية والاتحادية في هذه البلية وقد اوضحت هذه القضية في رسالتي المسمة بالمرتبة الشهودية . . . والله اعلم بالصواب

Abschrift vom J. 1175 Moḥarram (1761).

3370. Lbg. 554.

14) f. 160—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift: صورة مكتوب عرض حال لولي من الاولياء الاقطاب

Anfang: الحمد لله الملك الدايم المنان والصلاة . . . وبعد حبب لي ان اجمع فوايد من كلام ساداتنا الصوفية . . . من كرامات ومواعظ وفضل التلقين الخ

Allerlei çūfische Betrachtungen, wie es um einen richtigen Gottesfreund stehe. — Schluss f. 172ᵇ: تنزل الرحمة على السامعين المحبين . . . ولتختم كلامنا بحديث الرحمة . . . يرحمكم من في السماء

Die Blätter folgen so: 160. 165—172.

F. 172ᵇ unten und f. 173 ein Excurs über die verschiedenen Arten von صمدانية (Ewigkeit).

3371. We. 1725.

6) f. 68—111.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14; 16 × 9ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f 68ᵃ:

كتاب الكشف الغيبوي للقطب الشرنوبي املاء منه لتلميذه سيدي محمد البلقيني

In der Unterschrift ist der Titel الطبقات الشرنوبية, weil darin auch von verschiedenen Klassen der Çūfīs die Rede ist.

Anfang f. 68ᵇ: الحمد لله الذي احلّ اولياءه دار المقامة . . . اما بعد فيقول . . . محمد البلقيني انه لما اراد الله سبحانه وتعالى ومنّ وتفضّل علي باخذ العهد على القطب الغوث سيدي احمد بن عثمان الشرنوبي وسألته الخ

Çūfische Belehrungen, Unterhaltungen des Meisters Aḥmed ben 'oṯmān *éšéernūbī* (um $^{950}/_{1543}$) mit seinem Schüler Moḥammed *elbalqīnī* um $^{970}/_{1562}$ (f. 79ᵃ) (meistens Antworten auf dessen Fragen), hauptsächlich die 4 Pole (قطب) d. h. Hauptsäulen ihrer Lehre betreffend, den احمد البدوي, احمد الرفاعي, ابراهيم الدسوقي, عبد القادر الكيلاني — ihre Theilung der Erde unter sich, ihre Farbenabzeichen, ihre Wundergaben etc. Darin f. 81—91 Auskunft über die Gottesfreunde (اولياء الله), die vom J. $^{1001}/_{1592}$ bis $^{1280}/_{1863}$ auftreten werden.

Schluss f. 111ª: ثم يستغفرون الله حتى يعفو عن الذنبى فوصيك يا مريدي لا تتبع غير طريقنا هذه . . . والله سبحانه وتعالى اعلم واليه المصير' تمت

Schrift: zieml. gross, breit, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1110}_{1756}$ von علي بن محمد بن يونس البقلي الشافعي — Bl. 112 leer.

Pet. 249, 2, f. 83ᵇ—117. Dasselbe Werk. Format (23 Z.) u. s. w. wie bei 1. Titel fehlt. Der Name البلقيني ist f. 83ᵇ البُلْقِيني vocalisirt; so auch Lbg. 115, f. 222ª. Auch البُلْقَيني kommt vor (Lbg. 664, f. 30ᵇ, 1).

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن احمد البرير السرياني بلدا الصعيدي الاحمدي um $^{1100}_{1688}$. — Bl. 118 leer.

3372. Spr. 871.

9 Bl. 8°°, 21 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $15 \times 9 - 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلوة والسلام . . . وبعد فيقول العبد الفقير عيسي بن موسي الطولوني انى ذاكر فى هذه الاوراق كيفية الطلب والاستمداد والمعونة من رجال الغيب على كل سيتم من سفر فى بر او بحر او صلح او تجارة الخ

Die Geheimbündler (رجال الغيب) zerfallen in 10 Klassen (1. القطبانيّة, 2. الامامان, 3. الاوتاد, 4. الافراد, 5. الابدال, auch الرقباء genannt, 6. النجباء, 7. النقباء, 8. الاخيار, 9. المفردون (auch الافراد, الحكماء, الواصلون). 10. النجيبيّون). Sie heissen auch überhaupt الابدال, weil, wenn einer von ihnen stirbt, Gott ihn durch einen anderen aus der nächsten Klasse ersetzt (ابدل). Sie versammeln sich an jedem Tage an einem der 8 Punkte der Windrose (über die f. 5ᵇ. 6ª gesprochen ist), um irgend ein religiöses Geschäft abzuthun und zerstreuen sich dann wieder [فى مركز من هذه المراكز الثمانية]. Sie sind Gottes Werkzeuge zur Hülfe und Strafe, und sind auf jene 8 Punkte beschränkt, von denen der Wind der Gnade oder der Strafe weht. F. 7ª giebt die Tage an, an denen sie sich an einem bestimmten der 8 Punkte versammeln, und f. 7ᵇ eine Tabelle, nach Ibn el'arabī, auf alle Monatstage nebst Gebrauchsanweisung, um sich der Hülfe dieser „Heiligen“ zu vergewissern. Darauf, f. 7ᵇ unten, geht der Verf. 'Isā ben mūsā *eṭṭūlūnī* an sein eigentliches Vorhaben, eine Anweisung zu geben, wie man sich durch Waschung, Surenhersagen und gewisse Gebete etc. die Hülfe dieser „Männer des Geheimnisses“ verschaffen könne. — Schluss f. 9ª: وبلغوني مرادي . . . وقوموا على حوائجي بحق سيدنا محمد وآله . . . سلمكم الله فى الدارين اجمعين' اللهمّ استجب دعائى يا ارحم الراحمين وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}_{1785}$.

3373. Pet. 690.

8) f. 41—51.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 41ª: الحمد لله الذي ابرز لنفوذ حكم النظر ملاكا . . . وبعد انى قد فصلت بابا من ابواب الفتح المكي . . . حيث منه ما يقلبه ذهن المبتدي سريعا الخ

Der Verfasser hat hier auf Wunsch eines Gönners ein Kapitel aus dem الفتح المكي, d. h. الفتوحات المكية des Ibn el'arabī bearbeitet, und handelt über die verschiedenen Arten der Frommen und ihrer Stellung zu Gott (und zu Mohammed), vom çūfischen Standpunkt aus.

Der Verfasser zählt auf:

41ᵇ الاقطاب وهم المجمعون للاحوال والمقامات . . . ولا يكون منهم فى كل زمن الا واحد وهو الغوث الخ

41ᵇ الائمة ولا يزيدون فى كل زمن على اثنين

42ª الاوتاد اربعة فى كل زمن احدهم متصرف فى جهة المشرق

42ª الابدال سبعة فى كل زمن فقط

43ª النقباء اثنا عشر فى كل زمن

43ª النجباء ثمانية فى كل زمن

43ᵇ الحواريون واحد فى كل زمن

43ᵇ النجيبون اربعون نفسا فى كل زمن

مقاماتهم واحوالهم، والله تعالي نسأل ان يفيض علينا من ميامنهم وبركاتهم انه بتر رحيم والحمد لله الخ

F. 51a Mitte bis 51b Mitte Stück aus einer وصية. Bl. 52—54 leer.

3374. We. 1796.

9) f. 117—128.

8vo, 29 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$; $17 \times 9\frac{3}{4}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

كشف الريب في العمل بدايرة رجال الغيب

s. unten. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 117b: الحمد لله المعطي فلا مانع لما اعطي والمانع فلا ينكشف عن من سدده غطا . . . اما بعد فيقول فقير رحمة ربه . . . **عبد الله بن عبد الرحمن الطولوني** الموقت بمسجد احمد بن طولون رحّه سألني بعض من وجب حقه علي . . . ان اجمع له النفث قليلة المباني . . . على الآلة التي وضعتها له الخ

Abhandlung des ʿAbdallāh ben ʿabd errahmān *ettūlānī*, betitelt:

د" كشف الريب وبيان السرّ الغموض
في العمل بدايرة رجال الغيب
وبالبسيطة ذات العروض

und eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort. Er beschreibt zuerst f. 117b—119a ein von ihm erfundenes Instrument, die Himmelsrichtungen und die Lage der Ka'ba und die Tageszeit jederzeit genau zu bestimmen. Darauf behandelt er „das Verfahren mit dem Kreise der Geheimbündler" (العمل بدايرة رجال الغيب) in 7 Fragen, die er aus verschiedenen Büchern und Abhandlungen zusammengestellt hat.

1. فيما ورد من الاحاديث الشريفة على 119b مسئلة
2. في حقيقة القطبانية 121a مسئلة ; السدة الاولياء
3. في طبقات رجال الغيب : (طبقة in 10) 122a مسئلة
4. في معرفة الجهة التي تجتمع فيها رجال الغيب 124b مسئلة
5. في معرفة الايام التي تجتمع فيها رجال الغيب 126a مسئلة
6. في معرفة طريق طلب الاستمداد . . . من 126b مسئلة
7. في دعاء رجال الغيب 128a مسئلة ; رجال الغيب وقت الطلب والاستمداد

Dann zählt er auf: f. 44a ثلثمائة نفس على قلب آدم
44b سبعة على قلب الخليل ; اربعون شخصا على قلب نوح
45a الخاتم واحد في كل زمان بل هو احد في العالم
45a ثلثة على قلب ميكايل ; 45a خمسة على قلب جبرءيل
45a واحد علي قلب اسرافيل
45a رجال الغيب عشرة في كل زمان فقط وهم اهل خشوع
45b ثمانية عشر نفسا هم الظاهرون بامر الله
45b ثمانية رجال يقال لهم رجال الشوكة
45b خمسة رجال هم على قدم هؤلاء الثمانية المذكورة
46a خمسة عشر نفسا هم رجال الكتمان
46a اربعة انفس رجال الهيبة
46b اربعة وعشرون نفسا يسمون رجال الفتح
47a سبعة انفس يقال لها رجال العُلَي
47a احدي وعشرون نفسا رجال التخت الاسفل
47a ثلثة انفس يستمدون من الحق ويمدون الخلق ولكن بلطف وتمكين ورحمة
47b ثلثة انفس الهيون رحمانيون يشبهون الابدال
47b رجل واحد وقد يكون امراة له الاستطالة على كل شيء سوي بينهم شجاع مقدام
48a رجل واحد مركب ممزج في كل زمان لا يوجد غيره في مقامه
48a رجل واحد وقد يكون امراة له رقايق ممتدة الي جميع العوالم
48b رجل واحد يسمي مقامه سقيط الزغرف بن ساقط العرش
48b رجلان يقال لهما رجال الغنى بالله يحفظ الله بهما هذا المقام
48b شخص واحد يتكرر تقلبه في كل نفس
49a رجل عين التحكم والزوايد وهم عشرة انفس في كل زمان
49a اثنا عشر نفسا هم البدلاء سمّ هم الابدال وسمّوا ابدالا
49a رجال الاستئناف خمسة انفس وهم اصحاب القلق تقلقلهم الاشواق
49b ستة انفس هم رجال الايام الستة التي خلق الله فيها العالم
50a المرامية وهم الذين لا يظهروا على ظواهرهم اثر مما في بطونهم
50a رجل الماء وهم قوم يعبدون الله في قعر البحار والانهار
50b الافراد وهم المقربون بلسان الشرع وهم رجال خارجون عن دايرة القطب
50b المحدثون وكان منهم عمر بن الخطاب رة وهم صنفان صنف يحدثهم الحق تعالي من خلف الحجاب

Schluss f. 51a: فكل روح مقام معلوم، وهذا آخر ما تيسّر ذكره من اصناف رجال الله تعالي وشرح

Schluss f. 128b: فتلك الجهات هي محل رجل الغيب . . . فستقبلها بعد استيفاء الشروط المتقدمة والله اعلم، وهذا آخر ما فتح به علام الغيوب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas eng, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

We. 1640, 1, f. 1—5.

133 Bl. kl.-8vo, 17 Z. (15 × 10: 11½ × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, nämlich 4. 6. 7. Frage (hier Kapitel genannt). Der Schluss ist ganz so wie bei Spr. 871, mit dem Zusatz, dass dies Gebet (7. Kapitel) entnommen sei der Handschrift (خط) des نظام الدين محمد (l. الحسن) بن محمد النيسابوري (in seinem Commentar zur التذكرة النصيرية).

Schrift: klein, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Bl. 6 leer.

We. 333, 6, f. 149b—153a.

Abhdlg über einige ausgezeichnete Çūfīs und Gelehrte unter denselben, zu Ende des 11. Jhdts d. H., nebst Aussprüchen über die in Syrien mit dem Namen الابدال unterschiedenen Çūfīs.

3375. Lbg. 287.

3) f. 3b—5a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. Er ist etwa: في الفتوة ". Verfasser fehlt.

Anfang: باب ما ذكر في الفتوة قال سمعت ابراهيم بن اسحق يقول . . . سئل سفيان الثوري رحمه عن الفتوة فقال الفتوة العقل والحياء وراس الحفظ وينبغي الحلم والادب الخ

Unter الفتوة sind zwar alle Tugenden edler Menschlichkeit zu verstehen, hauptsächlich aber Gottesfurcht: nur wer diese besitzt, heisst in Wahrheit فتى. Dieselben gipfeln im Gebet, und dazu fordert diese Schrift auf.

Schluss: والصلاة اول فريضة فرضت على النبي . . . وهي اول ما يسئل عنه العبد يوم القيامة من عمله وهي عمود الاسلام والحمد لله وحده الخ

3376. We. 1719.

7) f. 115—119a.

8vo, c. 28 Z. (19⅝ × 16: 18½ × 13cm). — Zustand etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 1). — Titel (von späterer Hand) f. 115a:

رسالة في الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 115b: الحمد لله العالم بالضمايير والاسرار . . . اما بعد فاعلم وفقك الله وايانا للسداد . . . ان الفتوة اصل دبت وفرع ذبت ودرجة عالية ومنقبة سامية الخ

Nach der zweifachen Schilderung, die von einem wahren فتى gegeben wird — er soll ehrenhaft, bieder, hülfreich und fromm sein — folgen verschiedene Anekdoten, in denen Züge seines Charakters enthalten sind. Die Abhdlg bricht vor dem Schlusse ab mit dem Verse (Basīṭ):

ذاك الذي حسنت في الخلف سيرته وذاك يصلح للدنيا وللدين

3377. We. 1640.

3) f. 10—87.

Kl.-8vo, 11 Z (15 × 10: 10 × 6½cm). — Zustand: gut; der Seitenrand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; er ist

رسالة الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 10b: الحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوى وخلعة الانبياء وسلك فيها من اختصه من عباده الاولياء . . . اما بعد فقد روى السيد محمد بن السيد الاعلى علاء الدين ابن الرضي عف انه عنه انه [عن l.] مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطرايق والحقيق واردن الشريعة، اعلم يا طالب الفتوة وهذه الطريق هداك الله الى مواقيت [مواقف l.] السايرين واوصلك الى منازل الواصلين واعلم يا طالب الفتوة والشة لا تتبدون فيه واردن الفتوة ان يدخل المفراض ويدخل العقل ويتوب والشة ان يوفي حق الله تعالى الخ

In dieser Abhandlung soll der Weg angegeben werden, der zur Erlangung der الفتوة — virtus — führt, deren Ziel völlige Hingebung an Gott mit dem Aufopfern der eigenen Individualität ist.

Als Verfasser ist genannt in Pet. 701, 3: محمد بن علاء الدين الرضوي, in We. 1702, 3 محمد الرضى بن الحسين بن علي, während jener hier u. Pm. 418, 1 (wo السيد علي الدين بن الرضى fälschlich steht) und We. 1700, 2 und We. 1699 bloss als Rāwī bezeichnet ist, der das Werk auf Grund der Mittheilungen des Verfassers vorträgt. In We. 1699 und 1702, 3, f. 26ª wird الشيخ اسماعيل Verfasser und Schreiber der Abhandlung genannt. Der Text ist in diesen Werken durchweg fahrlässig und incorrect; in We. 1702, 3 steht sogar, der Prophet (Mohammed) habe den Mohammed erradī als Verfasser bezeichnet. — Der Inhalt des Werkes beruht auf alter Grundlage, aber die Abfassung gehört späterer Zeit an. — Von f. 55ᵇ an wird in Frage und Antwort Auskunft über die Lehre gegeben. Dieser Theil beginnt: ثم نذكر لكم هذه الطريقة في البسط وفي ارداته وفي معرفته وفي شريعته وطريقته وحقيقته وفي عينه وفي يمينه وشماله وراسه ورجله وفي فرضه وسننه، واما بعد يجوز على صاحب البسط ان يكون متقدم [متقلما] بالشريعة والحقيقة والطريقة والرشاد الي عداية المالك الوهاب، فاعلم ان سلوك اصحاب الشد والعهد اذا قالوا لك من اول مشدود الجواب اول مشدود جبرئيل الخ

Schluss f. 87ª: ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان ونسال الله ان يمن علينا وعليكم بجزيل منه والغفران ... وحشرنا واياكم في زمرة الشهداء والصديقين الي جنات النعيم والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. $^{1267}/_{1851}$.

3378.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 418, 1, f. 1—55ª.

85 Bl. 12^{cm}, 13 Z. ($14^1/_2 \times 9^2/_3$; $10^1/_2 \times 5^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, bes. zu Anfang, und am oberen Rand oft ausgebessert; ebenso auch der Seitenrand von f. 1. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorder-Deckels. Schluss wie bei We. 1640, 3 (bis zu dem Worte والنقصان).

Schrift: ziemlich klein, dick, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$ von زين الدين بن خليل الاحمدي

2) We. 1700, 2, f. 5—52.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($16 \times 10^3/_4$; 12×7^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt, Stichwörter roth. Der Text f. 5—13. 21ᵇ. 22ᵇ. 44ª in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 52ᵇ enthält in grosser Schrift, vocallos, ein kurzes Kapitel: باب بيان احوال اهل الزنار على طريقة الحاج بكداش

F. 54ᵇ—58 ein Abschnitt, اركان العهد, worin hauptsächlich von den Grundlagen der Religion und des Verhaltens in Handel u. Wandel, namentlich von den verschiedenen Seiten der الامانة, die Rede ist, mit speciellen Anweisungen f. 58 u. 59ª.

3) We. 1702, 7, f. 97—153.

Kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^2/_3 \times 10^1/_2$; $11 \times 7^1/_2$–8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel f. 97ª: د" الفتوة وعهود الشد واموانيف وما يتعلق به وهو من تاليف الشيخ عبد الله البغدادي

Anfang f. 97ᵇ: واما شرط الشد ان يطبخ الحلاوة ويفرقها بين الحاضرين ويؤديها من بلد الي بلد ومن مدينة الي مدينة ويسلمها ليف يتسلمها حاملها الخ

Dieser Anfang entspricht We. 1700, 2, f. 6ª, 4. — Die Wortfassung weicht oft ab und ist in der Regel erweitert.

Schluss f. 153ᵇ: فلما تمت المعاهدة محمد صلعم وناولت ايدي الانبياء واحدة فوق واحدة فوقعت المعاهدة والمبايعة للنبي صلعم والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده، تمت

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1242}/_{1826}$. — F. 154. 155ª leer.

4) We. 1699.

42 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; nicht recht sauber, auch an manchen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 3ª oben:

فتوة الطريق بشد والعهد

Anfang f. 3a: الحمد لله رب العالمين الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . اما بعد لما كان شرف علم بشرف تعليم بشرف معلومه واشرف كل عمل على قدر نوره والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي . . . واما بعد فقد روي محمد الرضى ابن الحسين . . . عن مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريق ودقتها الفقير الي الله الشيخ اسمعيل الذي يدل على الطريقة واركان الشريعة على التحقيق، واما بعد فاعلم يا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von dem letzten واما بعد an so, wie bei We. 1640, 3 angegeben ist, aber der Text zum Theil erweitert. Es fehlen daran etwa 20 Bl.; das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 42b: اي شيء يكون كلامك واذا سلمت صنعتك اي شيء يكون كلامك، الجواب فقل لهم بثلاث، (im Ganzen = We. 1700, 2, f. 37b oben).

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um $\frac{1150}{1737}$.

5) We. 1702, 3, f. 25—55.

Kl.-8vo, 15 Z. ($15^2{}_3 \times 10^1{}_2$; $10^1{}_2 \times 5^1{}_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 25a (von späterer Hand):

هذا كتاب الفتوة . . . في معرفة الطريق واركانه والرشد والعهد وما يوديه لمن لا يعرفه تفهيما وارشادا،

Anfang f. 25b: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلوة واتم التسليم على افضل العبد . . . والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي وحلة الانبياء . . . اما بعد فقد روي عن النبي صلعم ان محمدا الرضي بن الحسين بن علي مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريق واركان الشريعة على التحقيق واما بعد فيا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von hier an im Ganzen so wie We. 1640, 3. Der Schluss etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. — Abschrift um $\frac{1150}{1737}$.

6) Pet. 340, 13, f. 61a—70.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Anfang f. 61a: الحمد لله الذي خلق السموات والارض واخرج من الظلمت الي النور الخ

An den Ausspruch Mohammeds, dass die الفتوة beruhe auf Ergebenheit gegen die Gebote Gottes und seines Gesandten und den Anschluss an die Frommen, schliesst sich eine Erörterung, was zum الشد (oder شد امير المؤمنين على) gehöre.

Darauf folgt f. 62b unten

كتاب العهد منه في كيفية الشد

mit dem Anfange wie bei We. 1640, 3. Schluss f. 69a: فمن ذلك اليوم صارت هذه العروة ستة بين اهل الطريقة الخ

Endlich noch f. 69a unten ein kleiner Abschnitt: باب سؤال عن الطريقة والشد, Fragen aus diesem Gebiete, der aber f. 70b in der Mitte aufhört.

7) Pet. 701, 3, f. 13—23.

8vo, 15 Z. (Text: 13×8cm). — Zustand: unsauber, am Rande ausgebessert, f. 23 halb abgerissen u. ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 13b in d. Ueberschrift.

Anfang f. 13b: الحمد لله رب العلمين والصلاة . . . وروي عن مصنف هذه الرسالة السيد محمد بن السيد علائ الدين الرضوي رة . . . اعلم ايها الطالب الارشد هداك الله الي مراتب الطالبين واوصلك الي منزل السالكين، اعلم ايها الطالب ان الفتوة والارشد تمت من ابوة [ابيه] آدم عم وانتقلت الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst mit Aufzählung derer, die dieser Richtung anhängen f. 23b: وشد من هذه حسم (l. احسن) بن عبد الله البصري وسلسلة العشرين،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Dieser Text ist im Grunde nur ein Auszug. Ueberhaupt weichen die Texte aller dieser Handschriften mehr oder weniger von einander ab.

8) We. 1702, 1, f. 3b—7.

Das Schlusskapitel = We. 1700, 2, f. 46b ff.

3379. We. 1702.

5) f. 77—86a.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

F. 77a übergeschrieben: هذه فتوة نامه شريفه. Dieser Titel gehört aber zu f. 97 ff. Die hier befindlichen Stücke enthalten:

a) ein kleines Gedicht, bezeichnet als موانيا من دستور, aus 6 Vierzeilen bestehend.

b) f. 78—86ª. Ueber die Ceremonie des Haarscheerens, als Erforderniss zur الفتوة; zum Theil in Frage und Antwort. Anfang: قال الفاضل التحرير . . . اعلم ان هذا الحاجر الذي يسنّ عليه ما دن اسمه بيبن الاحجار الخ Die Angaben beruhen zum Theil auf Mittheilungen des سلمان الفارسي. Als Anhang wird noch f. 85ᵇ. 86ª eine längere Notiz über das الشدّ gegeben. — Schluss f. 86ª: وحفظ طريق شيخه واستذه حتى ياجو من الظلمات الي النور والله سبحانه وتعالي اعلم بالصدق الخ

3380. We. 1702.

6) f. 86ᵇ—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: هذه رسله سلمان باك [d. i. بيك] الفرسي رحه

Anfang: قيل لما اراد الله تعالي ان يخلق آدم ابا البشر . . . خلقه درة من تراب الخ

Das Stück ist zum Theil in Frage und Antwort abgefasst und bezieht sich ebenfalls auf die Ceremonie des Haarscheerens und auf das الشدّ. Specieller dann der Abschnitt f. 89ᵇ: صفة الشدّ على طريقة سلمان رض

Schluss f. 91ᵇ: ان يجل كل واحد منهم عقده ثم يقرا الفاتحة للنبي صلعم ولصحابه ولجميع المسلمين ثم يفرق الملح . . . ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان الخ

Endlich f. 92—96 ein Stück, das hauptsächlich in Versen das Lob derer, die zu dem Verein der الفتوة gehören, enthält. Das erste dieser Gedichte beginnt (Ṭawīl): سلامي عليكم انتم اشرف الامم
وانتم اعز الناس في العرب والعجم
Dasselbe steht auch f. 145ª ff.

3381.

1. Notizen und Auskunft über die Geheimbündler finden sich in Pm. 625, f. 391ᵇ—393. Pet. 694, f. 37ᵇ. We. 1796, f. 119ᵇ—128. Ueber Anrufung derselben Pm. 657, f. 71ª. — Von den الابدال ist die Rede We. 1706, f. 10ᵇ.

2. Andere Werke über Geheimbündler etc. von:

1) عبد العزيز بن عبد السلام السلمي عز الدين † 660/1262, u. d. T. ر" في الغضب والغوث والابدال الاربعين
2) عبد الرحمن بن محمد بن علي البسطامي um 820/1417, u. d. T. درر الفوائد وغرر العوائد
3) محمد بن حمزة القدري شمس الدين † 834/1430, u. d. T. ر" في رجال الغيب
4) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. خبر الدال على وجود القطب والاوتاد والنجباء والابدال
5) سالم بن احمد بن شباخان † 1046/1636, u. d. T. شف النجيب في معرفة اهل الشهدة والغيب
6) علي بن عبد الواحد بن محمد السلجماسي † 1057/1647, u. d. T. منظومة في مسئلة الاوتاد والابدال

7. Derwische, Sekten und Ketzer.

3382. Glas. 67.

1) f. 2ᵇ—4.

143 Bl. 4ᵗᵒ, c. 23—30 Z. (24¼ × 17½; 20 × 9—13½ cm). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

الذريعة الي نصر الشريعة
لشرف الدين اسماعيل بن ابي بكر المقرئ

Anfang (Basīṭ):
برغم ستة خير العجم والعرب امست مساجدهٔ للهو واللعب

Im Ganzen 162 Verse. Eine gegen die Çūfīs und ihr unheiliges Treiben, besonders gegen ihr Tanzen, Lärmen und Musikmachen in und bei den Bethäusern, gerichtete Qaçīde, von Ismā'īl ben abū bekr eljemenī śeref eddīn *ibn elmoqrī* † 837/1433. — Schluss: فبطن الارض خير من ظواهرها وما لذي ارب في العيش من ارب

Schrift: jemenisch, ziemlich gross (doch ungleich), deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640.

F. 1ᵇ enthält die ersten 18 Verse der لامية العجم des الطغرائي mit vielen Rand- u. Zwischenglossen.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels ein längeres Gebet in Versen (Kām. decurt.) von الحسين بن محمد بن على المؤيدي

Lbg. 595.

2 Bl. 4to, 26 Z. $22 \times 14^{1}/_{2}$; $17^{1}/_{2} \times 10^{cm}$. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 1^{a} ebenso, mit dem Zusatz: يذم البدع واهلها. Verfasser: اسمعيل بن ابي بكر المقري الشعوري

Ist hier 90 Verse lang. Schluss f. 2^{b}: ثم الصلاة على المختار سيدنا خير البرايا دناك الآل والصحب

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, deutlich, vocallos. Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (aus einer Handschrift, deren Schreiber das Original abgekürzt hat).

3383. Pm. 231.

1) S. 1—33.

128 Seiten 8vo, 21 Z. ($21^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$; $11^{1}/_{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Anfang des Werkes in abgekürzter und nicht ganz richtiger Form

رسالة الحقيقة فى طريق الصوفية

noch abgekürzter in der Unterschrift: الصوفية "د; in dem Vorworte S. 1 unten so:

الرسالة التحقيقية لطالب الايقان فى الطريقة الصوفية الاحمدية لاهل العرفان

Verf. fehlt, steht aber auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ابن كمال باشا

Anfang S. 1: الحمد لله الذي خذلان نبذا ومن لذ لنبتدي ... اما بعد فان بعض الطلبة والاحباب من خلصان الاخوان ... سئلوني ان ارقّ بعض شبه الفارحين الخ

Ibn kemāl bāšā † $^{940}/_{1533}$ bekämpft die Ansicht derjenigen Rechtsgelehrten und Anderer, welche das Drehen der Derwische für Tanz und somit für unerlaubt halten und die Vertheidiger dieses Thuns für Ketzer erklären.

Er theilt die Schrift in 3 Abschnitte.

1. فصل S. 4 فى ابطل قولهم ان دوران اهل الذكر فى الذكر رقص

2. فصل S. 24 فى ابطل قولهم ان الرقص حرام بالاجماع ويلزم بطلان قولهم ان مساحل الرقص كفرا

3. فصل فى تفسير قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعونى الخ

Dies 3. فصل, von dem die Vorrede spricht, kommt im Werke selbst nicht vor. Dasselbe schliesst S. 33: فيوجب العمل دون العلم فلا يعفر جاهله فيقدم على القياس، ثم كتب الصوفية،

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. Am Rande stehen zu Anfang und zu Ende einige Notizen, darunter S. 33 unten ein ziemlich langes Verzeichniss von Traumdeutern (معبّرون). — Abschrift von ابراهيم بن محمد بن عمر بن بهرام بن مصطفى im J. 1092 Rab. I (1681).

3384. Lbg. 136.

1) f. 1—32.

108 Bl. 8vo, 21 Z. ($18^{3}/_{4} \times 14$; 15×10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^{a}:

جمع الاسرار فى منع الاشرار من الطعن فى حق الصوفية اهل التواجد بالاذكار

لعبد الغنى النابلسى

Der Titel in der Vorrede f. 2^{b} ebenso, nur steht nach الاخيار noch الصوفية.

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله وكفى وسلام ... اما بعد فيقول شيخنا ... عبد الغنى بن اسماعيل النابلسى ... قد جاءنى كتاب من بعض مشيخ الصوفية ... صورته وردت علينا اسئلة من بعض سائق الترك وهم معترضون على اهل الطريقة بما يقع منهم فى حال الذكر من رفع الصوت بالجلالة والدوران فى بعض الاحيان فى حال التواجد وصورتها الخ

Beantwortung verschiedener die Çūfis betreffender Fragen, betreffend das Tanzen und Herumwirbeln der Çūfis bis zur Besinnungslosigkeit und ihre Verzückung beim lauten Hersagen des Dikr; speciell mit Rücksicht auf die Çūfis der Regel des Aḥmed errifā'ī und des Sa'd eddīn elġabāwī; denn den Orthodoxen sei das Alles ein Anstoss und Greuel.

ʿAbd elganī *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$ behandelt dies Alles eingehend, auf Grund der anerkannt gültigen Rechtswerke bei den vier orthodoxen Sekten und unter Anführung von 30 Fetwās ihrer Hauptgelehrten; spricht zuerst f. 2ᵇ von dem رفع الصوت بالذكر والتهليل, weiterhin von dem الدوران والتواجد, und kommt zu dem Schluss f. 19ᵃ, dass Alles dies für zulässig anzusehen sei. Dann erörtert er noch und widerlegt verschiedene Sätze und Aussprüche in dem Anfrageschreiben, welche gegen das Thema gerichtet waren, bis f. 24ᵃ; handelt f. 24ᵇ vom Çūfismus überhaupt, 25ᵃ ff. vom Benehmen und Verhalten der Çūfī-Meister; endlich f. 26ᵇ ff. spricht er von der Verzückung (التواجد) der speciell genannten Çūfī-Orden.

Schluss f. 32ᵇ: واتشرف اني الله تعالي لا تنحصر والله تعالي اعلم' هذا مقدار ما يسّره الله تعالي لنا من الجبين . . . وهو يهدي السبيل'

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth, auch blau, oder in grösserer schwarzer Schrift. — Abschrift um $^{1270}/_{1854}$ von محمد الصالح السلاوي. — Bl. 33 34 leer.

3385. Mq. 618.

4) f. 36—57.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel f. 36ᵃ:

د" العقود اللؤلؤية في طريقة السادة المولوية

ebenso im Vorwort f. 38ᵇ. — Verfasser f. 36ᵃ:

عبد الغنى النابلسى الحنفى

Anfang f. 36ᵇ: الحمد لله الذي قنع بسيف الحق دابر من اساحق . . . امّا بعد فيقول العبد . . . ابن النابلسى . . . عذه رسالة شرحت فيها احوال الطريقة المولوية الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier den Glauben und den Wandel der Mewlewī-Derwische und nimmt dieselben gegen ihre Feinde in Schutz. Zerfällt in 10 Abschnitte, welche alle anfangen mit: اشتمل مجلس المولوية على.

1. فصل 39ᵃ الصلاة بالجماعة
2. فصل 43ᵇ قراءة القران العظيم ورواية شيء من حديث
3. فصل 46ᵃ الوعظ والنصيحة للاخوان الفقراء
4. فصل 47ᵃ قراءة المثنوي الشريف المنظوم بالوزن
5. فصل 48ᵇ السماع الطيب بالالات المطربة
6. فصل 51ᵇ تواجدهم المالوف بدورانهم المعروف
7. فصل 52ᵇ اظهار الطاعة والاذعان باحناء الظهر
8. فصل 54ᵇ الادعية الشريفة لهم ولفقرايهم
9. فصل 55ᵇ مدايح واثنية تذكر الاولياء المتقدمين
10. فصل 56ᵃ حضور جماعة من المسلمين وطايفة من الناس

Schluss f. 56ᵇ: فليس مرادنا احدا بعينه نرد عليه من اهل الدين والله ولي التوفيق الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser diese Abhandlung in drei Tagen verfasst im J. 1096 Śaʿbān (1685).

Schrift: gross, etwas schwungvoll, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3386. Lbg. 692.

1) f. 1—59.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($19^3/_4 \times 13$; $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch die obere Ecke von f. 28 an wasserfleckig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; von f. 30 an strohgelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1ᵃ von späterer Hand und) f. 2ᵇ im Vorwort:

مطارح الدوارين [لكشف احوال الراقصين]

[In der Unterschrift: مع كشف].

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل العلماء ضياء للناس نجوم الهدي . . . وبعد فلما جئت عن المدارسة ووجدت في داري شخصا مرسلا الينا الخ

Der Verfasser hat zu Hause eine Abhandlung vorgefunden, die ein Çūfī über die Zulässigkeit des Springens und Wirbeltanzes der Derwīsche verfasst hat. Diese begleitet er hier mit widerlegenden Bemerkungen.

Der Grundtext beginnt: الحمد لله الذي عدي قلوب المومنين الي الايمان . . . وبعد فقد تمت اسمع كلمات قبيحة . . . في حق الطايفة المتصوفة الخ

und ist in 3 فصل getheilt: 1. f. 20b في جواز الذكر بالآية والحديث; 2. 37b في بيان حقيقة دوران الصوفية; 3. 47b في حقيقة الرقص. Er schliesst f. 59a: ان يرمي خوضهم سهم الطعن والتشنيع رجعت من الانكار عليهم' Derselbe ist meistens satzweise angeführt; die Bemerkungen dazu beginnen vom 1. Worte an: الحمد لله اقول لما افتتحوا كتابهم بالبسملة الخ

Schluss f. 59b: فالحاصل ان الدوران والرقص حرامان مذمومان واعلهم مبتدعان باطلان ان ارتبتم بحرمتهم فطالعوا كتب التفسير والاحاديث والفقه' تم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1500}/_{158}$.

3387. Pm. 195.

2) f. 11a—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في طريقة الحمالين وسؤالهم

Anfang: اعلم ان پير الحمالين فخر ونبي وكان حمال الاسم على لزم الله وجهه وكان يحمل للاصحاب حوائجهم على ظهره وكان عبدا زاهدا الخ

Handelt von dem Altmeister und Patron der Lastträger, Namens Fahr walī (der پير الحمالين oder auch تخت حمال genannt wird), zur Zeit des Halifen 'Alī, und führt eine Menge Fragen an die Anhänger desselben auf, welche zugleich mit den entsprechenden Antworten versehen sind. Die Sätze beginnen gewöhnlich: اذا سئلوك . . . فقل

Diese çūfische Abhandlung schliesst f. 16a: ولا يسعى الا بالحلال ويداوم الشكر ويسلك في صنعه سلوكا جيدا وفي هذا المقدار كفاية لاولي الابصار' تمت

3388. Spr. 851.

8) f. 47b—58a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

رسالة الملامتية

لابي عبد الرحمن محمد بن الحسين السلمي

Anfang: الحمد لله الذي اختار من عباده عبدا جعلهم ائمة في بلاده . . . سألتني وفقك الله ان ابين لك طريقا من طرق اهل الملامتية واخلاقهم واحوالهم الخ

Mohammed ben elhosein *essulamī* † $^{413}/_{1022}$ behandelt hier die Grundsätze und Ansichten der Sekte, die den Beinamen الملامتية haben. Er beschreibt sie (f. 48a): وعم الذين زين الله تعالى بواطنهم بانواع الكرامات من القربة والزلفة والاتصال وحققوا في سر السر في معنى الجمع حيث لم يكن لافتراق عليهم سبيل بحال الاحوال الخ Da sie keine geschriebenen Bücher haben, berichtet er über sie, so gut er kann, nach eigener Beobachtung und Erfahrung. Die einzelnen Absätze beginnen mit (dem rothgeschriebenen) ومن اصولهم. Vgl. Spr. 832, f. 12a. — Schluss f. 58a: ان يوفقنا لمرضاته ويعيننا على ما فيه الصلاح لدنياه واخراه بفضله وسعة رحمته انه ولي ذلك والقادر عليه'

3389. Mq. 48.

2) f. 71b—148.

Format (13—16 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser und flüchtiger) wie bei 1). Nicht frei von Wurmstich. — Titel fehlt, steht aber f. 1a oben am Rande von späterer Hand:

كتاب في التصوف للشيخ شهاب الدين السهروردي وترجمه الشيخ ان شمس الدين رحمه'

Türkische Uebersetzung einer Arabischen Schrift des الشيخ محمد بن حمزة السهروردي باق شمس الدين, zur Vertheidigung der als nicht gläubig und als Neuerer angefochtenen Çūfīs. Die Uebersetzung dieses Werkes des Mohammed ben hamza *essohrawardī aq śems eddīn*, um $^{860}/_{1456}$ am Leben, ist von 'Alī ben hamza, dem Bruder des Verf., so gemacht, dass sie an schwierigen Stellen eine Umschreibung und kurze Erläuterung enthält. In dem Titel ist شهاب الدين unrichtig und aus Verwechselung mit dem berühmten شهاب الدين عمر السهروردي † $^{632}/_{1234}$ entstanden.

Das Grundwerk, welches nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt ist, beginnt f. 73a:

يقول الملتجي الى الله الوهاب الكريم الغفور التواب محمد بن حمزة جدّه الاعلى محمد بن الشهاب السهروردي قدس الله القدوس' — Die Uebersetzung dazu: يعنى توبه قبول ادجر يارغيجر كرم قلجر عطيتلر باغشلياجر الله التجا ادجر لم محمد بن حمزه در دسي شيخ محمد بن شهاب در مشهور شيخ شهاب الدين سُهْرَوَرْدِي دِمَكله' — Das Grundwerk fährt dann fort: انّ مودّتى الصوفية النورية معرفة بشرف حالهم وصحة طريقتهم المبنية علي الكتاب والسنة المؤيّدة من الله الكريم ذي الفضل والمنة حرضتنى على ان ادفع عن هذه الجماعة بهذه الاوراق المجموعة الخ

Der Grundtext ist satzweise oder auch in kleineren Abschnitten von der Uebersetzung unterbrochen und durch rothe oder (meistens) schwarze Striche über dem Text bezeichnet. —

Schluss des Grundtextes f. 148a: فان بقى بعد ذلك ارتيب نقوم بجحدون فيبالى حديث بعده يومنون رحم الله امرءا ينظر فيه بعين الانصاف عن المراء والاعتساف امين يا رب العالمين' und der Uebersetzung: يعنى الله رحمت ايلسون اول دشيه ده نظر ايده بو كتابه انصاف نزيله اعراض اترك حنده . . . تحلفله سوز سويلمكدن مستجاب قل بو دعامزي اي پروردكار عالم'

Nach f. 128 ist eine grössere Lücke.

3390. Spr. 838.

1) f. 2—60a.

93 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $14^1/_2 \times 10 = 10^1/_2$cm). Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit Spr. 837. — Titel und Verfasser f. 2a:

شرح كتاب النصيحة المرضية الى الطريقة المحمدية'
تأليف الشيخ . . . شمس الدين محمد العلمي الرفاعي'

Titel ebenso f. 3a, Z. 6. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن على القدسى الحنفى العلمى الرفاعي
شمس الدين

Anfang f. 2b: الحمد لله الهادي الى صراطه المستقيم . . . وبعد فلمّا منّ الله علينا بفضله على العبد الفقير الحقير بالانتظام فى طريق السادة الكرام الخ

Anweisung zum Çūfismus, ein theologisches Lehrgedicht, nach den Grundsätzen der Rifā'iten, von Mohammed ben 'alī elqodsī *el'alemī* śems eddīn † $^{1018}/_{1610}$ auf Bitten eines Freundes gemacht. Es beginnt (Basīt):

بالحمد لله بدئي فى مقالاتي واستغفر الله من جُرْمي وزلّاتي

und schliesst f. 59b: واستغفر الله فى بدئى وختمتي تعداد علم انهي ذي الوجودات

Jedem Verse folgt ein sachlicher Commentar: derselbe beginnt zu Vers 1: اي ابتدأ بالحمد للحديث الوارد عنه صلعم كل امرء ذي بال الخ und schliesst f. 60a: وكذلك على سير الانبياء والمرسلين وآلهم الطيّبين الطاهرين يا رب العالمين'

Schrift wie in Spr. 837, 1, nur flüchtiger. — Abschrift um $^{1060}/_{1651}$.

3391. We. 1758.

6) f. 68b—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة خلافة نامه قطب العارفين الشيخ شرف الدين الحسنى الحسينى ابن الشيخ عبد القدر الجيلانى انعم الله فى حمية حماة للشيخ السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسرائى فى حال قضائه فى المدينة المنورة فى اربعة وعشرين من جمادي الاولي لسنة احدي وستين والف'

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عبده الذين اصطفى وشرفهم بوفاء العهود . . . وبعد يقول كاتب الاذن فى كتابة هذه الاجازة الشريفة القدرية المنسوبة الي ما فيه صحيح من لباس الخرقة الشريفة القادرية الخ

Rescript des شرف الدين بن احمد ابن علاء الدين على, Nachkommen des محيى الدين عبد القدر الجيلانى in Hamāt, betreffend die Bestallung des dortigen Qādīs السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسرائى zu seinem Nachfolger als Chef der Qādiriten vom Orden der Çūfīs, im J. $^{1061}/_{1651}$.

Diese Bestallung beginnt f. 69a unten: الحمد لله ذي الملكوت المؤيد والجبروت المسرمد والاسم الممجد . . . اما بعد فقد سألنى العبد الفقير . . . السيد حسن افندي ابن السيد عبد الرحمن افندي وجماعة جمعة من الفقراء والاخوان الخ

und schliesst f. 75ᵇ: وقبل منه الاذن المعين جميعه وتلقاه لنفسه قبولا شرعيا والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا دايما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين

3392. Lbg. 1016.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 24—26 Z. (20×14 1/3; 15–16 1/2×9 1/2–10ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

انوار السلوك فى اسرار الملوك

ebenso im Vorwort f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

عبد الغنى ابن النابلسى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي دشف عن الحق لاحله . . . امّا بعد فيقول شيخنا . . . عبد الغني بن اسمعيل . . . هذه رسالة اوضحت فيها طريق اهل المعرفة الالهية الخ

Abhandlung des ʿAbd elganī *ibn ennābulusī* † 1143/1730: Preis des Islām gegenüber anderen Religionen und Schilderung der drei Richtungen innerhalb des Islām (derer die sich an das Aeussere der religionsgesetzlichen Vorschriften halten; derer die dieselben mit dem Gemüth erfassen und derer die in das eigentliche Wesen derselben mit geheimnissvollem Ahnen zu dringen suchen).

Schluss f. 10ᵇ: والله يتولني عداك وهو يتولى الصالحين وفى هذا المقدار كفاية لمن وفقه الله تعالى والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Verfasst im J. 1103 Çafar (1691).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, rundlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt mit dem Original. — Abschrift von عبد الله بن عثمن الارانى im J. 1124 Rab. II (1712).

3393. Lbg. 603.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 8 Z. (15 1/4×10; 9 1/2×5ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

" تسهيل الشيخ علي البيّومي فى معرفة الله من طريقة الدمرداشية مع فوائد اخر"

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد فيقول . . . البيّومي الشافعى مذهبا الكردي محلّا الدمرداشى طريقة' فانى بحمد الله تعالي اخذت عن السيد حسين وهو اخذ عن سيدي محمد ابى عبد الرحيم الخ

Der Verfasser ist علي بن حجازي بن محمد البيّومي الخلوتى الدمرداشى

Nach Anführung der Lehrerkette (السلسلة) bis auf Mohammed herab stellt 'Alī ben Higāzī *elbajjūmī* eddemirdāśī, geb. um 1108/1696, † 1183/1769, die Glaubensansichten der Ḫalwatī-Sekte, der Demirdāśiten, ausführlicher in dieser (im J. 1144/1731 verfassten) Abhdlg dar, welche auch in Mq. 658, f. 541 erwähnt ist. — Schluss f. 49ᵇ: فمن وافق الشرع فهو خير والّا فهو شرّ وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt: Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift um 1170/1756 von سليمان بن احمد.

3394. Spr. 819.

1) f. 1—24ᵃ.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 21 (29) Z. (20 1/2×15; 16 1/2×10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nur dass Bl. 9 lose. — Papier: gelblich, wenig glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 1ᵇ:

الدرّة البهية فى صورة الاجازة القادرية

Verfasser fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

محمد بن صالح الكيلانى

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي اختص اولياءه بمزيد الفضل والكرامة . . . وبعد فيقول . . . الكيلانى الحمد لله سبحانه بمحامد الرحماني ونعن له عونه الخ

Eine aus verschiedenen Werken gesammelte Schrift des Mohammed ben çāliḥ elkīlānī, um 1210/1795 am Leben, zur Erleichterung und Hülfe dienend für denjenigen, der Einem der Qādiriten eine Lehrerlaubniss geben will. Unter den Qādiriten sind zu verstehen die Anhänger der Richtung des عبد القادر الكيلانى. Ein solches Lehrbrief-Schema ist f. 12 mitgetheilt.

Die Schrift setzt systematisch auseinander, wessen die Anhänger dieser Lehre sich befleissigen, was sie als Lehrer und als Lernende thun müssen, um auf den rechten „Weg“ zu kommen. Sie beginnt: اعلم يا اخي وفقني الله واياك لطاعته ان الطريق لا يحصل بمجرد لقلقة اللسان الخ

Der Lehrbrief ist aus mit den Worten f. 12b: وقبل ذلك الجاز المشار اليه من الجيبز المشار اليه وقبل منه المعين وتقلده لنفسه وقبله قبولا شرعيا مرعيا وصلى الله على سيدنا الخ

Das Folgende gehört nicht unmittelbar zu dieser Schrift, obgleich es auch von dem عبد القدر الجيلاني handelt. Zuerst (f. 13a) seine Vermahnung (وصية): s. We. 1758, 7. Dann f. 17b ff. allerlei über seine Gnadengaben, sein Aeusseres, seine Herkunft u. s. w.; f. 21b über Bedeutung des Wortes Çūfik (التصوّف) und über تلقين الذكر (Beibringen des Aussprechens der Einheitsformel); worauf der Verfasser noch den Leser um Nachsicht bittet und schliesst: وان يجعل جائزتي عليه شفاعة النبيّ الكريم لي ولوالدي ولمشايخي واحبابي ولمن احبني في الله ولجميع المسلمين امين؛

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1210 Gomada I (1795).

Es folgt darauf f. 23a Mitte ein Anerkennungs- und Dankschreiben für das Werk von عبد الوهّاب السبكي.

3395. Lbg. 435.

5) f. 25a—31.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: الجزء الثاني من كتاب **الاصول** مما انفرد ورواه **ابو الحسين الطبري** من الهادي الى الحق ومحمد بن الهادي؛ سمع سالم بن عبد الله عن علي بن الحسن سمعه عن ابي الحسين الطبري

Anfang: اعلم ياخي علمك الله الخير ان امّة محمد صلعم افترقت في اديانها واختلفت في اهوائها الخ

Eine zeiditische Schrift des Abū 'lḥosein *eṭṭaberī*, gegen die Sekten überhaupt, besonders aber gegen die Imāmiten und Haśwīten (الحشوية) gerichtet.

Schluss f. 31: وشهادة رجل واحد اهون علينا من تكفير من اعتزل علينا ومن خالفه او حاربه؛

3396. Spr. 891.

128 (130) Seiten 8vo, 11 Z. (20×14½; 13½×7½cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي خلق قلوب بني آدم مستعدّة بفيضان الانوار ... اما بعد فيقول العبد الضعيف ... **ولىّ الله ابن الشيخ عبد الرحيم** ... هذه فصول مشتملة على اصول الطريقة وما يتّصل بها ممّا استفدته من المشايخ النقشبندية والجيلانية والچشتية وسميتها **بالقول الجميل في بيان سواء السبيل**؛

Die Grundlagen der Çūfik, nach den Ansichten der Naqśbanditen, Ǵīlāniten und Ǵeśtiten, von Walī allāh ben 'abd erraḥīm. [Die Ǵeśtiten haben ihren Namen von معين الدين حسن السنجري الچشتي, wie die Ǵīlāniten von محيي الدين عبد القدر الجيلاني und die Naqśbanditen von خواجه نقشبند.]

Das Werk ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt, die keine besondere Ueberschrift haben, und bei denen für das Wort فصل selbst ein leerer Raum gelassen ist. Ueber den Verf. s. No. 1381.

Seite 8: في البيعة ما هي أواجبة ام سنّة وما الحكمة في شرعيها وما شرط من ياخذ البيعة الخ
„ 19 في درجات مرتّبة للسالكين
„ 25 في اشغال المشايخ الجيلانية
„ 38 في اشغال المشايخ الچشتية
„ 48 في اشغال المشايخ النقشبندية
u. s. w. Zuletzt: S. 110 في صفة الذكر وكيفية التذكير وما ذا اركانه وما آداب المستمعين
S. 117 في محبة المصنّف وتعلّمه لاداب الطريقة والسلوك

Schluss S. 128: عن شيخ الطريقة احمد السهرندي بسنده الطويل المذكور فى مقاماته وهذا آخر ما اردنا فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: gross, Persischer Zug, deutlich, gleichmässig, vocallos. Collationirt. Die Paginirung arabisch. Auf S. 102 folgen noch ١٠٣ª u. ١٠٣ᵇ. — Abschr. im J. $^{1251}_{1835}$ von درمعلى.

3397. Spr. 844.

304 Bl. 4°. 19 Z. ($29^{2}_{3} \times 20$; $18^{1}_{2} \times 11^{1}_{2}$cm). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande öfters geflickt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband, mit schwarzem Rücken mit Goldstreifen.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aus den citirten Werken (z. B. dem تاريخ اليافعي † $^{768}_{1366}$) ersieht man, dass er nach 768 lebt. Das Ganze scheint eine Compilation zu sein aus einer Menge namhafter Schriften, unter denen die des الغزالي und ابن العربي besonders häufig citirt werden, und enthält eine Darstellung çūfischer Ansichten und Vertheidigung der Šī'iten. In Kapitel oder sonstwie eingetheilt ist es nicht. Es führt die Darstellung fort, eine citirte Stelle an die andere reihend, oft von beträchtlicher Länge, u. zwar so, dass man eigentlich nicht erkennen kann, was eigene Zuthat ist. Es werden oft Stellen aus Persischen Werken mitgetheilt. Auch giebt es zum Theil biographische Artikel von einiger Länge, zum Beispiel über ابن سينا f. 13ᵇ, فخر الدين الرازي f. 19ᵇ.

Der Anfang u. das Ende fehlen; ausserdem sind mehrere Lücken und das Werk ist verbunden. Die Blätter gehören so zusammen:

a) 34—39. 9—33. 273—280. 290—296. 281—289. 297—304. 1—8. 226—244. Lücke.
b) 40—100. 105—110. 101—104. 111—113. Lücke.
c) 114. Lücke.
d) 115—161. Lücke.
e) 245—272. 196—212. 221—225. 213—220. 173. 174. 179. 180. 177. 178. 175. 176. 181—195. 162—172. Lücke.

Ob a—e in dieser Folge richtig sind, ist nicht ganz sicher.

Ueberschriften giebt es nicht; am Rande aber sind die behandelten Gegenstände angegeben. Einige davon sind:

35ª	بيان دون الله تعالى نور السموات والارض
10ª	بيان الطبع ; 11ª البحث فى تحقيق صفت الله
12ª	البحث فى ان الله فعلا لا بطريق المباشرة
13ª	مسئله كفتن ما عرفناك حق معرفتك
241ª	ذكر الفرق بين التمكن والمقام 241ᵇ ; در تصوف نويند
243ᵇ	ذكر پوشيدن رقعات
111ᵇ	ثبت الرموز لهذه الطبقة 112ª ; بيان لفظ المرجية
120ª	در بيان مذاهب شيعه امميّه نيسانيه زيديّه الغلات اسماعيلية
122ᵇ	ذكر فصل امم كه امام اورا نويند
123ᵇ	بيقيت زيارة امم على موسى الرضا رح
124ᵇ	ذكر علامات خروج مهدي
168ᵇ	ذكر امم حسن عسكري 170ª ; ذكر امام على نقي
170ᵇ	ذكر امام محمد بن حسن عسكري رح كه اورا مهدي نويند

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Stichworte (Anfänge der Artikel, Angabe der benutzten Werke) meistens roth. — Abschrift um $^{1150}_{1737}$. — Collationirt. Am Rande ziemlich oft Glossen (nach dem Wörterbuch الصراح).

3398. WE. 124.

2) f. 126ª—145ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 127ª:

رسالة التحقيق فى الرد على الزنديق

Anfang f. 126ª: الحمد لله الذي ليس لاوّليته اوّل ولا لآخريته آخر . . . وبعد فانى وقفت بل اوقفت على شيء من كلمات الشيخ . . . الشهير بصدر الدين زاده فاذا هي تحقيقات الخ

Die Abhandlung ist gewidmet dem بياض زاده und enthält den Commentar (aber nicht ununterbrochen fortlaufend) zu einer Abhandlung des Çadr eddīn zāde. Er bekämpft darin, von çūfischem Standpunkt aus, die von dem richtigen Glauben abweichenden ketzerischen Ansichten. Die Abhandlung selbst beginnt mit Besprechung von Sura 112, 4. — Schluss f. 145ª: فقضى عليه وقدر على حسب ما علم منه والله تعالى اعلم الخ

3399.

1) Mf. 248, f. 262. 263.

Abhdlg des محمد جلال الدين الدوانى † $^{908}_{1502}$, betitelt "تحقيق ايمان فرعون

im Anschluss an Sura 10, 90 die Ansicht des Ibn el'arabī vertheidigend, dass die Stelle von der Rechtgläubigkeit Pharaos handle. S. No. 2111 und 2799, 1 (f. 104b. 105a).

2) Pm. 71, 2, f. 110b—135.

8vo, 25 Z. (Text: $16^1{}_2 \times 9^2{}_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 110b unten:

التأييد والعون للقايلين بايمان فرعون

Verfasser fehlt. Er lebt nach dem f. 117a und sonst citirten الشعراوي † 973/1565.

Anfang f. 110b: الحمد لله الذي وسعت كل شيء رحمته . . . اما بعد فقد جرت الاهواء باقوام قصروا عن سواء الطريق الخ

Die Ansicht, welche von den Orthodoxen den Çūfīs und insbesondere dem Ibn el'arabī vorgeworfen wird (der sie vorzüglich in seinem فصوص "ك vertritt), nämlich dass Pharao den rechten Glauben gehabt habe, sucht der Verfasser hier ausführlich als richtig zu beweisen. Er thut dies in 5 Excursen (مقدمة).

1. 110b ان القصد بهذه الرسالة دفع الطعن والتنكير على اوليا الله الخ
2. 111a قال الامام حجة الاسلام الغزالي
3. 114a الايمان هو التصديق بالقلب
4. 115a شروط التوبة بالنظر لحق الله تعالى
5. 133b علم ان حقيقة الايمان التصديق القلبي فقط الخ

Schluss f. 135b: فقد كذب القران ولم يفهم معنى قوله الان والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, etwas flüchtig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

Vom Singen der Derwische handelt Mo. 35, f. 110. 111. — Ueber die Sekte الحاج بكتاش We. 1700, f. 52b und Glaubensbekenntniss des عبد القادر بن محمد البغدادي بكتاش زاده Pm. 482, f. 143b. Gegen die Gahmiten (über Anschauen Gottes) ist gerichtet We. 1708, f. 103.

3400.

Zu diesem Abschnitt gehören noch Schriften von:

1) الاختيار على بن عبد الله الرومي † 1199/1785, u. d. T. التقتيش فى معنى لفظ درويش
2) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسينى مرتضى † 1205/1790, mit dems. Titel.
3) احمد بن عمر بن ابراهيم القرشبى † 656/1258, u. d. T. دشف القناع عن الوجد والسماع
4) حسام الدين السوقتى † c. 850/1446, u. d. T. فى دوران الصوفية
5) ابو شمس الدين محمد بن حمزة um 860/1456 (desgl.).
6) اسحق القرامانى جمال الدين † 934/1527.
7) المولى عرب الواعظ † 938/1531.
8) سنان الدين بن يعقوب سنبل سنان † 989/1581.
9) اسمعيل الانقروي † 1042/1632.
10) عبد القدر بن محمد الحلبى ابن قضيب البان † c. 1040/1630, u. d. T. ناقوس الصباح فى اسرار السماع
11) محمد بن محمد قضيزاده † 1044/1634, u. d. T. ارشاد العقول السليمة الى الاصول القويمة بابطال البدع السقيمة
12) حسن بن احمد الرومي الخلوتى امي سنان زاده † 1088/1678.
13) عبد الرحمن العيدروسي وجيه الدين † 1192/1778, u. d. T. تشنيف الاسمع ببعض اسرار السماع
14) محمد بن محمد سبط المرصفى um 980/1572, u. d. T. داعى الفلاح الى سبيل النجاح
15) سنان بن يعقوب سنبل سنان † 989/1581, u. d. T. سلسلة المشيخ الخلوتية
16) اسمعيل الانقروي † 1042/1632, u. d. T. الرد التنزيهية فى شان المولوية
17) ايوب بن احمد بن ايوب النخلوتى † 1071/1660, u. d. T. الرد الاسمائية فى طريق الخلوتية
18) احمد بن عمر الديربى ابو العباس † 1151/1738, u. d. T. تحفة المريد فى الرد على كل محلف العنيد
19) السيد مرتضى um 1170/1756, u. d. T. عقيلة الاتراب فى سند الطريقة والاحزاب
20) حسن بن على بن على بن منصور المكي شمة الشوق † 1176/1762, u. d. T. الحلل السندسية على اسرار الدائرة الشاذلية

8. Çūfische Predigten und Gedichte.

3401. Spr. 900.

88 Bl. 8°, 21 Z. (21 × 15: 14 × 7½ cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; er ist etwa:

مجموع خطب لعبد القادر الكيلانى

Anfang f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين وصلواته على سيدنا . . . الخطبة التى دون يدرك الشيخ . . . الكيلانى . . . يقول فى كل مجلس الحمد لله ربّ العالمين يكررها ثلاث مرات ويسكت فى عقب كرة خطبة الخ

Sammlung von 15 Predigten des 'Abd elqādir ben mūsa *elkilāni* † 561/1166 aus dem Jahre 545/1150. Vorangeht eine Notiz des ungenannten Sammlers, wie jener bei seinen Predigten zu verfahren pflegte; er sagt f. 2a von ihm: ثم يشرع فى الكلام بما يفتح الله عز وجل على نسنه من فتوح الغيب من غير تقدير ولا تعبية الكلام وفى الندر من المجلس يكون قد حفظ خبرا عن رسول الله صلعم او كلمة حكمة من كلام الحكماء من جملة ما يقرأ عليه فيبدأ بذكر الله تعالى ويشرح فى تفسيره

Die Predigten beginnen alle, ausser der 1., mit dem Bismillāh und der Angabe, wann und wo sie gehalten seien. Die erste f. 2a unten: قال رحمه الله بكرة فى المدرسة المعروفة به مستهل المحرم سنة ٥٤٥ لا تدن تعاملك الا من ضبعه وفضله ورحمته اترك تسيك تعيبك الخ Der Anfang der übrigen findet sich f. 6b. 11b. 16b. 21b. 27a. 33b. 39a. 45a. 51a. 57a. 67a. 72a. 77a. 82b. Die Anrede in denselben ist gewöhnlich: يا غلام. Das Werk giebt f. 87b noch ein Stück einer Predigt desselben; es schliesst f. 88b: فيبرى العبد ما له وعليه اصل هذا لله الزهد فى الدنيا تمّ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, breit, vocallos. — Abschrift c. 1800 less.

3402. Pet. 604.

208 Bl. 4°, 21 Z. (22 × 16: 17½ × 9½ cm). — Zustand: ziemlich gut; die erste Lage nicht fest im Deckel; f. 7 und besonders 8 schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1b:

الفتح الربنى كلام الشيخ عبد القادر الكيلانى

(in der Handschrift irrthümlich الفتوح für الفتح).

Anfang f. 1b: اللهم يا من علم عجزى عن حمد اسئلك بكمل حمدك

Auf diesen Anfang, der von späterer Hand ergänzt ist (im Ganzen 10 Zeilen), folgt noch, von derselben Hand, die nicht ganz richtige Genealogie des Verfassers; aber über Inhalt und Zweck, Eintheilung oder Titel des Werkes ist nichts gesagt. Es scheint eine Fortsetzung zu den in Spr. 900 vorliegenden Predigten zu sein, die Ergänzung (f. 1) ist wol willkürlich. Der Herausgeber ist ein jüngerer Zeitgenosse; er beruft sich zu Ende des Werkes auf einen Bericht, den ihm der Sohn über den Tod seines Vaters ('Abd elqadir) gegeben habe.

Diese Predigten hier sind in den Jahren 545/1151 (vom 3. Sawwāl an) und 546/1152 gehalten. Ihre Zahl — soweit ersichtlich — ist 55 (f. 154b); von da an ist eine Weiterzählung nicht erfolgt. Die Zählung ist überhaupt nicht genau; sie ist öfters unrichtig, dann auch verändert; die 37. und 38. Sitzung wird f. 93b und 95b noch einmal gezählt, ebenso f. 136a die 51.; eigentlich wäre also die 55. f. 154b die 58. Alle tragen ein Datum; das hört nach f. 154b auf. Sie werden hier als Sitzungen (مجلس) bezeichnet.

1. f. 2a الاعتراض على الحق . . . موت الدين
2. 5a عزتك بالله عز وجل تنجيك
5. 13b يا غلام اين عبودية الحق
20. 45b يا اخى هذه البلدة قد كثر النفاق فيكم
30. 72b بعد كلام الى الامر وانتهه عن النهى
50. 131a يا غلام انى ارى تقصيرك
55. 154b وحد الحق عز وجل حتى لا يبقى فى قلبك من جميع الخلق الخ

Schluss f. 208ª: ثم خفي صوته ولسانه ملتصق بسقف حلقه ثم مات رحمه الله وارضاه . . . وصلي الله على سيد الانبياء ومقدم الشفعاء محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Bl. 27. 60. 61 von derselben Hand ergänzt. — Abschrift vom J. 1156 Sa'bān (1743). — Collationirt. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3403. Spr. 806.

2) f. 51—67ª.

8vo, 13 Z. ($21^1/_2 \times 12^1/_2$: $13 \times 8^1/_2 - 9^{cm}$). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, nicht recht glatt. — Titelüberschrift f. 51ᵇ:

مجلس فى المحبّة

Anfang (f. 51ᵇ): قوله تعالي يحبّهم ويحبّونه' ليس العجب من وتق يشتاق الي عبد الخ

Betrachtungen über die mystische Liebe zu Gott, in Form einer Predigt über Sura 5, 59. Die gewöhnlichen Anreden sind: يا اخى oder اخوانى oder يا حلّاج. Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke.

Schluss f. 67ª: اللهمّ رضّنا بقضائك وعافنا من بلائك وارزقنا شكر نعمائك برحمتك يا ارحم الراحمين'

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3404.

Pm. 497, 4, f. 40ª. Eine Qaçīde des القاسم بن المظفر بن علي الشهرزورى المرتضى † $^{489}/_{1096}$, in 44 Versen (Hafīf). Anfang: لمعت نارهم وقد عسعس الليل ومل الحادي وحار الدليل

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 131ᵇ.

3405.

We. 1743, 1, f. 27ᵇ. 28ª. Qaçīde des عدي بن مسافر † $^{558}/_{1163}$. Anfang (Ṭawīl):

شربت بكاس الحب من قبل نشأتي
سكرت بها من قبل توجد خلقتي

We. 1769, 11, f. 106ª von demselben eine Qaçīde in 19 Versen (Basīṭ). Anfang:

نلت العلوم ونلت العزّ للابد بعون مولى كريم واحد احد

3406.

1) Pm. 387, 12, f. 199ᵇ. 200ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift: هذه مما انشدها الشيخ عبد القادر الكيلانى

Anfang (Basīṭ):

ان ابطات غارة الارحام وابتعدت عنّا فاسرع شيء غارة الله

Eine çūfische Qaçīde des 'Abd elqādir *elkīlānī* † $^{561}/_{1166}$, in 29 Versen.

Dieselbe in Pet. 701, f. 1ᵇ.

2) We. 1758, 8, f. 78—79ª.

Die Qaçīde zur Abwehr von Kummer und Bedrängniss, deren Anfang (Ṭawīl):

نظرت بعين الفكر فى خون حضرتى حبيبا خجلى للقلوب محبتى

3) Pm. 286, f. 24ᵇ.

Eine Qaçīde (in 24 Versen), Anfang:

شهدت بان الله والى ولايتى وقد منّ فى التصريف فى دخلوتى

4) Spr. 1464, f. 103.

Qaçīde (in 24 Versen, Wāfir); Anfang: سقانى الحبّ كاست الوصل فقلت لخمرتى نحوي تعالي

Woran sich noch ein längeres Gebet schliesst.

5) Pm. 516, f. 5ª.

Taḫmīs zu der Qaçīde (19 Verse):

مرضى من مريضة الاجفان علّلانى بذكرها علّلانى

Dieselbe (aber dem ابن العربى beigelegt) in We. 722, f. 295ᵇ. 295ª u. auch in Pm. 452, f. 100.

3407. Pm. 40.

5) S. 229—239.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح قصيدة لابي مدين

Verfasser fehlt. Steht am Ende der Abhandlung S. 239:

احمد بن ابراهيم العلّان ساكن مكة

Anfang: الحمد لله رب العلمين . . . اما بعد
فقد قال صلّعم يحشر المرء على دين خليله فلينظر احدكم من يخالل الخ

In Folge des Ausspruches Mohammeds, dass ein Jeder auferstehen werde auf den Glauben des Freundes, mit dem er verkehre, empfiehlt

Aḥmed ben ibrāhīm ecçiddīqī *ibn ʿallān* † $^{1033}/_{1624}$ als einzig richtigen Umgang den eines wahren Çūfī. Zu diesem Zwecke erklärt er hier das Gedicht des Abū madjan † $^{589}/_{1193}$ (in 22 Versen), das denselben Gegenstand erörtert. Dasselbe beginnt (Basīṭ) S. 229:

ما لذة العيش الا صحبة الفقرا ثم السلاطين والسادات والامرا
اي ما لذة عيش المسالك في طريقه الى مولاه الا صحبة الفقراء الخ

Schluss: على سيدنا محمد المختار خير من اوفى ومن نذر ومن ادام الجار، وهذا آخر عجالة الوقت . . . ولا فنحن معترفون بالعجز والتقصير عن حقايقه وانما الاعمال بالنيات، تمت

Abschrift vom J. 1032 Dū'lqa'da (1623). — Die Verse roth überstrichen.

Dasselbe Gedicht in We. 1799, 5, f. 47ᵃ am Rande; ausserdem in Pet. 252, f. 169ᵇ bis 172ᵇ mit Taḥmīs.

Eine andere Qaçīde desselben (48 Verse, Ṭawīl) in Pm. 185, 2, f. 6ᵃ—7ᵇ. Sie ist betitelt: القصيدة الخمرية und beginnt:

ادرها لنا صرفا ودع مزجها عنا فنحن انس لا نريي المزج منذ دنا

3408.

Pm. 53, f. 6—10ᵃ. Eine çūfische Qaçīde, voll rhetorischer Künste, von مؤيد بن محمود صاعد الصوفي الحاتمي الجندي um $^{690}/_{1291}$. Sie ist betitelt: قصيدة غيبية, steht zu Anfang seines Commentars zu dem Werke فصوص des Ibn el'arabī, ist 142 Verse lang, u. beginnt (Ṭawīl):

مؤيد لا تقنع بمشهود شاهد . . . قصد

3409. Lbg. 935.

4) f. 20ᵇ—21ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: القصيدة المفيدة فيها سلوك وعقيدة ويجمع الاسماء الحسنى للشيخ عبد العزيز الديريني

Eine die Çūfik und das Glaubensbekenntniss behandelnde Qaçīde des 'Abd el'azīz ben aḥmed eddīrīnī † $^{694}/_{1295}$ (in 61 Versen).

Anfang (Kāmil):

شهدت بدائع صنعة العلام سبحانه ذي العز والاكرام

Eine andere Qaçīde desselben (25 Verse, Wāfir), über die dem Çūfī nothwendige Bildung, in Spr. 850, 1, f. 57ᵃ. Anfang:

ذدّب ان قدمت على انس واجلس مجلس الرجل الذكي

3410. Lbg. 503.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (20 × 15; $13^1/_2$ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, Bl. 81 ausgebessert. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: Lederband. — Titel f. 2ᵃ (Vorrede):

انس الجليس في جلو الحناديس
عن سينية ابن باديس

Verfasser (in der Ueberschrift) f. 1ᵇ:

ابو العباس احمد بن الحاج

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسبغ على اوليائه نعمه ظاهرة وباطنة . . . وبعد فان بعض اصحابنا . . . سألني ان اشرح الفاظ القصيدة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu der Qaçīde, deren Titel: القصيدة السينية oder النفحات القدسية, des ابن بدس (u. ابن باديس) d. i. الحسن بن ابي القاسم بن بديس ابو علي

Dieselbe beginnt f. 2ᵇ (Ṭawīl):

الا مل اني بغداد فيي منى النفس
وحدث بها عن من ثوى بطن الرمس
الا حرف يفتتح به الكلام . . . ومل امر من مل يميل اذا انحرف والتي حرف الخ

Aufzählung der in Bagdād begrabenen Çūfis. Der Dichter, geb. $^{701}/_{1301}$, † $^{787}/_{1385}$, hat sein Gedicht, c. 80 Verse lang, dem صلاح الدين العلائي † $^{761}/_{1360}$ gewidmet. — Schluss f. 80ᵇ:

وافضل تسليم الاله مردد عليك له عرف ذكي اني الرمس

Schluss des Commentars: وهذا ما يسر الله من الكلام على هذا المرام قد تم بحمد الله . . . فنسأل الله تعالى ان ينور بصائرنا . . . ورضي الله عن التابعين ومن تبعهم باحسان الى يوم الدين وغفر لنا الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, Stichwörter auch (zum Theil farbig). Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1229 Sa'bān (1814).

3411. We. 1631.

4) f. 126—137.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (Text: $16^1/_2 \times 8^1/_2$cm). Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang 126a: قال شيخنا ... عبد الكريم الجيلي ... بعد حمد الله ... هذه منظومة لم ينسج الدهر على لحم منوالها ... سقيتها بالنوادر العينية في البوادر الغيبية وبالله الاعتصام وهو حسبي وكفى

Text des çūfischen Gedichtes des 'Abd elkerīm elǵīlī um $^{820}/_{1417}$ (in 534 Versen). Der Titel ist auch القصيدة العينية الجيلية

Anfang:

فؤاد به شمس المحبّة طلع ... وليس لنجم العذل فيه مواقع

Abschrift vom J. $^{1157}_{1744}$.

3412. Spr. 822.

2) f. 18—80.

8vo, c. 25 Z. (Text: $16^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 18a und in der Vorrede:

هذه المعارف الغيبية شرح العينية الجيلية لمولانا واستاذنا تاج العارفين وقدوة المحققين الشيخ عبد الغني النابلسي

Anfang f. 18b: الحمد لله شارح صدور المؤمنين بانوار التوفيق ... أما بعد فيقول ... عبد الغني ... هذا شرح لطيف وضعته بالتجل على قصيدة ... الجيلي

Der Commentar, von 'Abd elganī ibn *ennābulusī* † $^{1143}_{1730}$ zu Anfang des J. $^{1086}_{1675}$ verfasst, betrifft bloss den Inhalt, bringt die Verse meistens nicht einzeln, sondern in (grösseren) Gruppen vor, und beginnt: يعني لي فؤادٌ شمس المحبة الالهية طلعت فيه الخ

Schluss f. 78a: ونسال الله تعالى ان ينفع بكتابي هذا جميع المسلمين ... ويغفر لنا ولاخواننا ... واحبابنا والمسلمين اجمعين

Als Anhang folgen f. 78b—80 einige Gedichte des 'Abd elganī.

Schrift: ziemlich gut, gewandt und deutlich, vocallos. Die Textworte meistens roth. — Abschrift von صالح بن ابراهيم الصالحي, vom J. $^{1090}_{1679}$.

HKh. III 4945 (الدرة العينية في الشواهد الغيبية).

3413.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Pm. 214.

60 Bl. 4to, 19—21 Z. (22×16; 15 (—17) $\times$ 9 (—10)cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband (mit Einpressungen) und Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorderdeckels.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos. Grundverse roth. — Abschrift von احمد بن اسماعيل im J. 1137 (Çafar (1724). — Collationirt.

F. 1a und 58—60 allerlei çūfische Notizen.

2) WE. 55.

80 Bl. kl.-8vo, 17 Z. ($15^2/_3 \times 10$; 11 — $6^4/_5$cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber voll durchgehender Flecken. — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe.

Nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind f. 80b: ولولا لمعانه الذاتي الظاهر في كل حسن لما كانت اليه الطبع [المتذوق]. Ausserdem fehlt f. 72—79.

Schrift: klein, eng, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um $^{1130}_{1735}$.

3) We. 278.

94 Bl. 4to, 17 Z. ($22^1/_2 \times 16$; 16×11cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen, im Anfang etwas unsauber u. schadhaft; gegen Ende mit grossen Flecken — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: blosser Papier-Umschlag.

Titel und Verfasser fehlt. Am Anfang fehlt 1 Bl. — Das Gedicht bricht f. 93a so ab: واسمي حقا اسمها واسم ذاتها لي أتم ولي تلك النعوت توابع

Der Commentar zu diesem (u. den vorhergehenden) Versen bricht mit den Worten ab: والناس مشتق من نسى اذا تحرك فاذا ماتوا فلا حركة لهم وليس

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos, nicht grade undeutlich. Die Verse grösser und dicker. — Abschrift etwa um $^{1184}_{1771}$.

Auf der inwendigen Seite des Deckels vorn stehen die ersten dreizehn Verse der Qaçīde جوهرة التوحيد; s. No. 2045, 5.

3414. We. 1718.

5) f. 53—61.

8vo, 21 Z. ($19^{cm}{}_4 \times 14$: $15 \times 11^{cm}{}_2$). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 53a (nach dem Bism.):

سلك العين لاذهاب الغين تسمية سيد الاولين والاخرين وحبيب رب العلمين وقد الغر المحجلين وشفيع المذنبين . . . محمد صلعم . . . من نظم مولاه وسيدنا ابن حبيب الصفدي

Der Verfasser dieser Qaçīde heisst ausführlicher (f. 53b):

عبد القادر المحمدي بن عمر بن حبيب القدري الصفدي

Der Titel ist, wie in der Vorrede erzählt wird, dem Gedicht von dem im Traum erschienenen Moḥammed selbst beigelegt, während der Verf. 'Abd elqādir ben 'omar ben ḥabīb *eçcafadi* abū 'nnegāīb † $^{915}{}_{1509}$ es früher سلك التوفيق بسواء الطريق benannt hatte. Die Qaçīde, auch تائية betitelt, ist 283 Verse lang und beginnt f. 55a (Basīṭ):

بالحمد من بعد بسم الله بدئي ذا على النبي صلاتي مع تحيتي

Schluss f. 61b:

والال مع ذبح واغفر لناظمه والقدري مع سمع وآخل الروايات

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1072}{}_{1661}$.

3415.

Dasselbe Gedicht ist vorhanden in:

1) Pm. 553, 12, f. 50—57.

8vo, c. 15—17 Z. (Text: $13^{cm}{}_2$—$14 \times 9^{cm}{}_2$). — Zustand: fleckig u. zieml. unsauber. — Titel u. Verf. fehlt. — Anfang fehlt, die ersten 31 oder 32 Verse. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, sehr verblasst. Am Rande einige kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 924 Rab. I (1518).

2) Pm. 553, 11, f. 46b—49. Vorhanden sind nur die ersten 165 Verse.

8vo, c. 24—29 Z. (Text: c. 16×11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Schrift wie bei 1, nur grösser und kräftiger, auch vocalisirt.

3) We. 1800, 1, f. 6a—13a.

4) We. 1843, 1, f. 1—8. Am Rande einige Glossen.

3416. We. 270.

1) f. 1—196.

224 Bl. 8vo, 19—21 Z. ($20^{cm}{}_4 \times 15$: $15 \times 9^{cm}{}_2$). — Zustand: lose Lagen; etwas fleckig u. nicht ganz sauber: der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1a: هذا شرح تائية ابن حبيب الصفدي للشيخ علوان الحموي

Anfang f. 1b: رب يسر ولا تعسر رب اشرح لي صدري ويسر لي امري . . . اما بعد فان علم التصوف فرض عين بلا خلاف على الذكور والاناث والعبيد والاشراف الخ

Der weitschweifige, auf Worterklärung sich wenig einlassende Commentar ist von 'Alī ben 'aṭijje ben ḥasan elḥamawī abū 'lḥasan *alawān* † $^{936}{}_{1529}$ verfasst und nach Pet. 368, f. 1a betitelt: نور العين في شرح سلك العين während HKh. III 7220 zu Anfang noch einige Worte voranstellt. Derselbe beginnt f. 16b: تيمن تعمد الله برحمته في ابتداء نظمه بذكر اسم ربه وحمده تعلما واقتداء واتمثلا الخ u. schliesst f. 196a mit einem Gebet, dessen Ende: فانصرنا على القوم الكافرين دعوانا فيها سبحانك اللهم وتحيتهم فيه سلام واخر دعوانا ان الحمد لله رب العلمين

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, etwas rundlich, nicht besonders gut, vocallos. Der Text fehlerhaft. Die Gedichtverse roth. — Abschrift von عمد بن مراد بن مصطفى الدخوري مولدا الحنفي مذهبا im Jahre $^{1137}{}_{1724}$. — HKh. II 2037 und III 7220. [كشف الكنين وفرح المشين ونور العين]

3417.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Spr. 837, 1, f. 1—141.

165 Bl. 8vo, 19 Z. (20^{cm} $\times$ $14^{cm}{}_4$; $14^{cm}{}_2$—$15^{cm}{}_2 \times 10$—11^{cm}). Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser: bloss der des Grundgedichts.

Schrift: klein, flüchtig, vocallos; der Text roth. — Abschrift im J. $^{996}{}_{1588}$.

2) We. 271.

148 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^{1}{}_{2} \times 15$: $15^{1}{}_{2} \times 10^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, unsauber, lose im Einbd. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel u. Verfasser wie bei We. 270, 1. Anfang: رب اشرح لي صدري الخ. Schluss: وادخلنا في عبادك الصالحين واختم لنا منك بخير وللمسلمين امين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth. F. 51—58 ergänzt, etwas enger. — Abschrift im J. $^{1012}{}_{1603}$.

3) Pet. 280.

229 Bl. 8vo, 17 Z. ($21 \times 15^{1}{}_{2}$; 15×10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, Anfangs schadhaft, ziemlich lose im Einband. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel wie bei We. 270, 1. Anfang: رب اشرح لي صدري . . . الحمد لله عادي من يشاء الي سبيله . . . اما بعد فن علم السلوك الخ

Schrift: gross, dick, unbeholfen, aber deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift im J. $^{1053}{}_{1643}$ von رجب بن الحج محمد المكنى بابن سويمة

4) Pet. 368.

271 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^{1}{}_{2} \times 14$; 11×9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel: نور العين في شرح سلك العين. Anfang wie bei Pet. 280.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Die Textverse meistens roth. — Abschr. c. $^{1150}{}_{1737}$.

5) Pet. 684, f. 141^{b}—145^{b} u. 149—152. Erklärung einiger Verse dieser Qaçīde.

Einige andere Qacīden desselben Dichters finden sich in We. 1843, f. 8^{b}—10^{b} u. 1800, f. 15^{b}.

3418. We. 1639.

2) f. 45^{b}. 46^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Qaçīde des الشيخ علوان † $^{936}{}_{1529}$ (in 18 Versen). Anfang (Ramal):

كلما رمت اراما عرضت بوجه عنّى

In Vers 8 kommt der Name علوان 2mal vor mit vocallosem ل, also عَلْوَان oder عُلْوَان. S. No. 1935.

3419. We. 1704.

5) f. 53—62.

8vo, 31 Z. ($20 \times 13^{2}{}_{3}$; $16 \times 7^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 53^{a}:

كتاب صادحة الأزل وساحة النزل للشيخ المحقق ابي المواهب احمد الشناوي

Ausführlicher: احمد بن علي بن عبد القدّوس الشنّاوي المصري ابو المواهب

Anfang f. 53^{b}: الحمد لله المحيط الاحدي الجمع بذاته . . . وبعد فهذه صادحة الازل وساحة النزل ن وَٱلْقَلَمِ وَمَا يَسْطُرُونَ ما يعقلها الا العالمون الخ

Commentar des Aḥmed ben 'alī ben 'abd elqaddūs *eššinnāwī* abū 'lmewāhib, geb. $^{975}{}_{1568}$, † $^{1028}{}_{1619}$, zu dem çūfischen Gedicht in 91 Versen, das beginnt (Kāmil):

لله الهويّة والانيّة نقتنا عي وحدة الاطلاق والهوت

Er beginnt: الكنه الاصل والهوية حقيقة نبا السريان

Schluss: فانا لله نزل وانا اليه بحكمنا راجعون وكل شيء هالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im Jahre $^{1077}{}_{1666}$ von اسمعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الحنفي الخلوتي الدمشقي

Spr. 299, f. 27^{b}—29^{a} dasselbe Gedicht, 73 Verse, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

3420. Pm. 553.

6) f. 40^{b}—41^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

موشح لابي المواهب

Anfang:

انا هو شيخ الشراب وفي الملاح نذ ني التمزيق

Es sind hier 4 (kürzere) Mowaššaḥ-Gedichte çūfischen Inhalts von Abū 'lmewāhib — wahrscheinlich der so eben vorgekommene Eššinnāwī — aufgeführt. Das letzte schliesst:

فقل انا هو الحق الذي لا يغير ذاته مرّ الزمن

3421. Spr. 147.

5) f. 112ᵇ—121ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 112ᵇ:

الكتاب في الابيات السلوتية

Nach dem Vorwort f. 112ᵇ:

غاية القرب في شرح نهاية الطلب

Verfasser:

عبد القادر بن شيخ العيدروسي

Anfang f. 112ᵇ: الحمد لله الذي شرع لقصديه ... اقصد طريق ... وبعد فقد منّ الله تعالى علىّ وله الحمد

Kleines çūfisches Gedicht in 4 Versen (Weg zu Gott), nebst Commentar, beides von ʿAbd elqādir ben seih *el'eiderūsi* † $^{1038}/_{1628}$ im J. 998 Gom. II (1590) verfasst.

Das Gedicht beginnt f. 112ᵇ:

شمّر فديتك سق لجد في الطلب ميمّما ارما تعنيك من ارب

Der Commentar dazu: الاخذ بالعزايم نعت الرجل الحازم ومعناي انهم دالّة على طبع الحزم الخ

Schluss f. 121ᵇ: فليتنافس المتنافسون فلا تعلم نفس ما اخفى لهم من قرّة اعين جزاء بما كانوا يعلمون

3422. Spr. 147.

27) f. 399ᵃ—403ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein çūfisches Gedicht desselben ʿAbd elqādir *el'eiderūsī*, in der Mowaššaḥ-Form, anf.:

اهلا بمسراك ايها القمر ومرحبا
منحتني الوصل ثم ني الهجر به جبا

F. 400—403ᵃ enthält die Erklärung zweier, in diesem Gedichte vorkommender, Halbverse.

Schluss f. 403ᵃ: وايضا اخبرني بها شيخنا الشيخ الصالح موسى الحشمري

3423. We. 1704.

34—36) f. 103ᵇ—105ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 33).

Einige çūfische Gedichte des Ejjūb ben ahmed *elhalwati* † $^{1071}/_{1660}$, und zwar:

1) f. 103ᵇ—104ᵇ: الفيض الاقدس في المقام الانفس

Anfang: الحمد لله وهو الواحد الاحد
في ذاته الاحسن وهو الواحد الصمد

55 Verse (Basīṭ) lang.

2) f. 104ᵇ—105ᵇ: العقد الفريد في مقام التفريد

Anfang: الحمد لله القديم الابدي
الواحد الحق العليم السرمدي

Dies Reǵez-Gedicht ist 45 Verse lang.

3) f. 105ᵇ: وله ايضا هذه الرسالة المنظومة

Anfang: قالوا خفيت عن الظهور وحبذا
هذا الخفاء وان يدل فيه التعب

30 Verse (Kāmil) lang.

4) f. 106: الكلام على هذا البيت له ايضا

Çūfische Erklärung des Verses:

ومن بين احشائي الدنف تصاعدت
ولم يبق منه في الحقيقة الا اسم

Anfang: قد تقرر ان الخمرة عبارة عن تجلي المحبوب

Schluss f. 106ᵇ: فهو في العين وغيره في الرسم والاسم

3424. Pet. 550.

6) f. 87ᵃ—94.

8ᵛᵒ, 17—23 Z. (20×14^{cm}; c. 19×13^{cm}). — Zustand: an den Seitenrand der Blätter ist des Formates wegen etwas angestückt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

a) F. 87ᵃ—89ᵃ einige Gedichte meist çūfischen Inhalts, von عبد الغنى النابلسى † $^{1143}/_{1730}$; darunter ein längeres mit dem Anfang:

شهدت بانّ الله اصلي ولابتي وقد منّ بالتصريف في دحصولي

F. 88ᵇ eine قصيدة منفرجة in 45 Versen, mit dem Anfang (Ḥabab):

ما الشدة الا لتفرج وسندتي انواع الفرج

b) F. 89ᵇ—93ᵃ. In incorrecter Prosa, Erläuterung çūfischer Begriffe und Ansichten, z. B. über الشدّ, über das Verhältniss von Lehrer zu Schüler etc.

Schrift: ungleich, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift: um etwa 1800.

F. 94ᵇ Tabelle der ʿOṭmānischen Sulṭāne, von الغازي an († 727) bis auf عبد المجيد.

3425.

Einige andere Qaçîden desselben sind:

1) Mo. 307, f. 75b—79a. Dieselbe ist 212 Verse lang u. betitelt: القصيدة العينية. Anfang: فريدة حسن وجهها البدر طالع اشاهد معنى لطفها واطالع (= Spr. 1125, f. 34b).

2) Pet. 351, 3, f. 141b. Die Qaçîde ist 53 Verse lang. Anfang (Hafîf):

شبّب الريح والسويجع غنّا والدجي راق والنديم أطمأنّا

3426. We. 1756.

5) f. 48—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 48a:

هذا الشرح بقيد الله خير بعد الغناء في السير

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 48a:

عبد الغنى النابلسى

Anfang f. 48b: الحمد لله وسلام على عباده . . . اما بعد فقد طلب منى بعض الاماجد الاعزّة الخ

Commentar des 'Abdelgânî zu 5 von ihm verfassten çûfischen Versen, deren erster:

حروف المبانى والمعانى تنوّعت
مقاصدها فيها التى لم تكن تقرى

Er beginnt: الحروف ج حرف وهو طرف الشيء كحرف الجبل

Schluss f. 56b: لاتسع بنا المجال ولكن ذهب زمان الشفاق والحمد لله على كل حال الخ

F. 50 ein Gedicht çûfischen Inhalts, das nicht in seinen Dîwân aufgenommen ist; es beginnt:

كل شيء في علمه لن يزولا وطلوعا ترى له وافولا

3427. We. 1756.

4) f. 46. 47.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 46a (und f. 46b Ueberschrift):

الجواب من الشيخ عبد الغنى النابلسى عن السؤال بهذه الابيات

Anfang f. 46b: الحمد لله والصلاة والسلام . . . سئل شيخنا . . . عبد الغنى . . . عن معنى هذه الابيات . . .

طلبت الغيب بالغيب وجدت الغيب بالغيب

Erklärung von 6 Versen eines ungenannten Çûfî, von demselben 'Abdelganî. Dieselbe beginnt: قوله طلبت الغيب اي الغايب عن العقل والحس الخ und schliesst f. 47b: والكلمات ليس لها اول ولا آخر والله الاعلم والاحكم الخ

3428. We. 1782.

7) f. 93—101a.

Kl.-8vo, c. 15 Z. (15 × 10; 11 × 6½—7½ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 93b: قال شيخنا واستاذنا . . . سيدي عمر الخلوتى البكاى . . . سئله يوما الشيخ . . . حسين البعشر عن بيت لسيدنا . . . عبد الغنى النابلسى . . . فقال مجيبا . . . الحمد لله الذي دشف بالنور المحمدي الغض . . . وبعد فقد سئلت ايها المحب الخ

Erklärung eines Verses in einer Qaçîde des عبد الغنى النابلسى, deren Anfang (Kâmil):

ضوبي لمن دشفت بصيرته الغض واتاه من مولاه انواع العطا

Der Vers selbst ist nicht ganz angeführt, sondern nur sein Anfang: طه النبيّ تكوّنت. Die Erklärung nimmt hauptsächlich auf den alten Vers (Wâfir):

لا يبعد قومنا ارتحلوا وسيروا فلو تركوا الغضا ليلا لنمنا

Rücksicht und erklärt ihn — und damit auch jenen Vers — in çûfischem Sinne.

Schluss f. 100b: وبما ذكرناه يظهر معنى البيت للذكي الفهيم . . . وافضل الصلاة والتسليم . . . ما فاح من مسك الختم عطر تميم وختمه نسيم امين والحمد لله وحده ثمت

Schrift: gross, rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift von موسى المسبعى الحمصي الشافعى الخلوتى im Jahre 1233/1818.

3429. We. 1805.

12) f. 114a—123.

Format etc. und Schrift wie bei 11). — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

الجواب الشافى واللباب الكافى

Verfasser fehlt; es ist

مصطفى بن كمال الدين البكري الصديقى

Anfang:

الحمد لله الذي قد انهمر من شاء عن سرّ الفا فاستفهما

Ein Reǵezgedicht (auf ما reimend) des Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eṣṣiddiqī* † $^{1162}/_{1749}$ (1161), in welchem er Auskunft über die Çūfik und welchen Weg der Anfänger darin einzuschlagen habe, giebt. — Schluss f. 123ᵇ: وآله وصحبه وتبعيـــه م ابتدى انتظم به واختتم (Im Text unrichtig ثم تبع für وتبعيـــه).

3430.

1) We. 1805, 11, f. 108ᵇ—114ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

مصطفى البكري

Anfang f. 108ᵇ: . . . الحمد لله الذي اوجب وبعد فقد وقفت على قصيدة نبعض السدة للخطاب الخ

Derselbe Muçṭafā elbekrī war auf eine Qaçīde gestossen, çūfischen Inhaltes, deren Anfang (Kāmil): يا رب بالشيخ الجنيد وآله — ausgezeichnet zwar, aber voll überschwenglicher Liebesergüsse. Als ihn daher ein Freund bat, ihm dieselbe zu leihen, vertröstete er ihn bis auf morgen und dichtete in demselben Versmaass und in derselben Anlage eine Qaçīde, in welcher er Gott bittet, um der und der frommen Männer willen das Herz des sehnsüchtig frommen Dichters zu läutern und zu erweitern.

Anfang f. 109ᵃ:

ادعوه بنسر المحزون وآله وبعرشه الاعلي بنور جمله

2) We. 231, 3, f. 67ᵇ—68ᵇ.

8vo, 15 Z. (Text: $17^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig u. schmutzig, Schrift von schlechter Hand, aber nicht undeutlich.

Eine Qaçīde desselben Dichters, anfangend:

فتوح الموالي طرق جفني وفيض الموالي علق سفني

3431. We. 1759.

5) f. 47—63.

8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$: $14^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 47ᵃ (ebenso im Vorwort f. 48ᵃ):

كشف اللثام والستور عن محذرات ارباب الصدور

Verfasser: السيد منصور السرميني

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لله الذي انطق بحكمته انسنة احبته . . . اما بعد فيقول . . . منصور قد تذاكرت في بعض الايام مع احبة اعلام الخ

In einer Freundeszusammenkunft, in der von çūfischen Vermächtnissen und Versen die Rede war, hatte Mançūr *essarmini*, um $^{1170}/_{1756}$ am Leben, sich über den Sinn einiger solcher Verse ausgesprochen und hat nun in dieser Schrift seine damaligen Auseinandersetzungen, auf Wunsch des عبد الرحمن المنتسب للعريش, in Form eines Commentars zu den erwähnten Versen niedergelegt. Es sind deren 3, zuerst: عليك بارباب الصدور فمن غدا مصدقا لارباب الصدور تصدرا Der Commentar beginnt f. 48ᵃ: عليك هو اسم فعل امر بمعنى الزم . . . بارباب الصدور الباء للمصاحبة او الاستعانة الخ

Schluss f. 63ᵃ: انتصح من الامر بالمعروف والنهي عن المنكر واليك النظر فيما يظهر وصلي الله وسلم . . . وجعلنا واياكم واحبتنا من الفيزين بجنات النعيم

Im Unreinen fertig im J. 1169 Sa'bān (1756).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der ganze Text in rothen Doppellinien. — Abschrift um $^{1180}/_{1766}$.

3432. Spr. 889.

2) f. 86ᵇ—107.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 86ᵇ: . . . قال الشيخ الفقيه الامام

ابو الحسن علي بن محمد بن يوسف الخزرجي

نفع الله به: الحمد لله الذي فتح القلوب لمطالع معرفته . . . اما بعد فقد سئلني بعض الفضلاء المعشرات الخزرجية في اشارات الصوفية

Çūfische Gedichte des 'Alī ben moḥammed *elḥazreǵī*, in Zehnzeilen mit Taḫmīs, alle in Ṭawīl und nach dem Alphabet geordnet (also 29 Gedichte). Anfang:

— — انيلم قراري منلم وجدئي

اذا لم افز من حبلم بدوائي فقد عز دائي فيكم وعزائي

Schluss f. 107ᵃ: يعد افتقد النفس للعود عدة ويدخل عن حز الثنوي خشية الطي

3433. We. 1664.

102 Bl. kl.-8vo, 11 Z. ($15^1/_2 \times 10$; 10×6^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort f. 6^a:

سراج الكلام فى شرح كف الظلام

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي هدانا للاسلام ... وبعد فيقول ... أحمد الملقب بالمسلم الموصلي الشافعي القادري مولدا ومذهبا وطريقة، لما منّ الله علىّ بلطفه بالجلوس على سجادة الطريقة الخ

Commentar zu dem çūfischen Gedicht: كف الظلام, in welchem die Einrichtungen, Bräuche und das Verhalten in einem religiösen Orden behandelt werden. Die Poesie darin ist nach dem Verfasser des Commentars schwach, aber der Inhalt ist voll von Geheimnissen; der Verfasser des Gedichtes sei wahrscheinlich ein Aegypter, vielleicht habe es الغباري verfasst. Der Verfasser des Commentars, Aḥmed *elmosallim* elmauçilī elqādirī, schickt eine Einleitung vorauf (f. 6^a ff.), in welcher er angiebt, auf welche Weise Jemand die Zulassung und den Eintritt in die Gemeinschaft einer besonderen Çūfī-Verbindung erhält. Dann beginnt die Erklärung des Gedichts; und zwar wird in der Regel 1 Vers (oder auch zwei) ganz mitgetheilt (mittelst der Worte: قال الناظم), dann folgt der Commentar. So zuerst f. 11^b: قال الناظم

ان صدروا شيخ الطريق تصدر
اعمل الحرف من دل تاج ناجب

يعنى اذا اجتمعت النقباء والعلماء واعمل الطريقة والحرف على رجل دمل الخ

Zu der Stelle des Gedichts f. 64^a:

هذا المعمم الكلام المبهم له شرح عند الذي لا يدري على البساط والجمع السجاد والشدّ والعهد الذي فى صدري

fügt der Verf. des Commentars einen Excurs hinzu (64^b): فصل فى ذكر مسميل الطريقة والسجدة والعهد Weiterhin kommt noch ein Abschnitt (70^b): فصل فى بيان الامدات الاربعة التى لا بد منها لابن الطريقة ان يعرفها

Das Gedicht schliesst f. 81^b:

علي ما قال عليه جبرائيل على وفاء العهد باذن الغالب
ومن عمل شيخ او نقيب ايش ينفع
اذ لم يكن يعرف شروط الواجب

Es gehört dies Gedicht zu der neueren Gattung, welche ادوار heissen. Der Verfasser des Commentars hat die 5 letzten Strophen hier fortgelassen, weil sie von dem bisherigen Inhalt Verschiedenes — Prophetenlegenden — enthalten. Statt dessen giebt er noch schliesslich f. 82^a einen Nachtrag zu demjenigen, was er schon vorher in seinem Commentar an mehreren Stellen über das الشدّ — eine Art mystischer Einweihung — beigebracht hat; und f. 85^a: فصل فى آداب السفرة وكيفية بسطونتها للطعام، Schluss f. 86^b: وبطابع بالقدس والابريق فى ما يدعون فى المدة تصاحب الطعام، ويكون هذا آخر التذييل الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 87 ff. enthält Legenden über Instrumente zum Haar- und Nägelabschneiden und deren Gebrauch an verschiedenen Tagen; ferner 91^b ff. Fragen und Antworten çūfischen Inhalts; 97^b ff. Liste der durch 'Alī Eingeweihten (المشدودون) und derer, die von سلمان الفارسي eingeweiht worden u. s. w.

3434. Spr. 1143.

80 Bl. 8vo, 8—9 Z. (19×11; $11 \times 6^1/_2{}^{cm}$). Zustand: sehr wurmstichig, nicht frei von Flecken. — Papier: zieml. stark, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel: أجزاء من ديوان تصوف. Der Verfasser nicht genannt.

Aus der Unterschrift erhellt, dass dies Werk ein Autograph des ungenannten Verfassers ist, der es im J. $^{1204}/_{1790}$ schrieb. Dieselbe Jahreszahl steht auch sonst als Unterschrift, z.B. f. 7^a. 6^a.

Anfang f. 1^b (Basīṭ):

احواش صيد بصبري على دغر احب فنصا من الافلاج كنبدر

Nach der allgemeinen Einleitung folgt f. 6^a das besondere Vorwort zu dieser Sammlung in etwa 1100 Versen, in verschiedenen Metren,

die den Titel führt: رَوْح الدقايق, in welcher die Zustände (مقامات und احوال) der Çufis auseinandergesetzt werden. Das Werk ist in verschiedene, meistens kürzere, Abschnitte mit Ueberschriften getheilt. — Schluss f. 79ᵇ:

بتمتع وقراءة وبنظرة وحفظه فيمن بلغني البلاغ

Schrift: Persischer Zug, klein u. flüchtig, mit rothen Ueberschriften. Der Text in rothen u. blauen Strichen eingerahmt: mit 2 Frontispicen.

3435. Spr. 872.

6) f. 173ᵇ—177ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gedichte çufischen Inhalts. Darunter f. 173 eine Qaçīde (30 Verse) des ابو العباس احمد بن عبد الله بن محمد التبري المكي † $^{694}/_{1295}$, beginnend (Ramal):

لكل شيء ما سوى ان تغضبوا او تصدوا عنّي مستعذب

3436. Lbg. 1041.

9) f. 133—137.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Einige çufische Gedichte, zuerst f. 133ᵃ das: انا الموجود فطلبني تجدني — لا تجدني (= Spr. 1219, f. 120); dann f. 134ᵃ das Gedicht des السهيلي † $^{581}/_{1185}$: يا من بري الخ, mit einer erweiterten Ausführung. Dann folgen f. 135 bis 137 theils einige abergläubische Mittel, theils auch Gebete, darunter دعاء الاستخارة zu besonderen Zwecken, mit abergläubischer Beigabe.

3437. Pet. 94.

15) f. 82—85ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

هذه المقدمة للميلّبي المراقشي سامحه الله تعالى

Der Titel ist gewöhnlich: القصيدة البهلولية und als Verfasser gilt البهلول المجنون. Einige Anekdoten über ihn stehen in Pet. 94, 12, f. 49—52 (u. 62—63ᵃ ähnlich Anekdoten über سعدون المجنون).

Anfang:

نقلق من رزقي لاش والخلاق يرزقني
انا ما لي فيش واش علينا مني

Dies Gedicht in 29 Strophen zu je 4 Halbversen schärft Genügsamkeit u. Frömmigkeit ein. (Worauf noch einige dem تابط شرّا zugeschriebene Verse folgen, die auch in Pet. 666, f. 208ᵇ stehen.)

Dasselbe Gedicht in: Spr. 1101, f. 90ᵇ; 162, 7, f. 130ᵇ. We. 294, 3, f. 8; 1238ᶠ. Pm. 654, 3, f. 308ᵇ. Mit Ta'sīr: We. 1735, f. 1. Spr. 490, f. 32.

3438. Lbg. 189.

40 Bl. 8vo, 19 Z. (20×14: $14 \times 8^{1}/_{2}$cm). Zustand: fleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

د" ازالة العبوس عن قصيدة ابن عروس
محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن علي البيتمسى
العقيلي الشافعي الخلوتي النقشبندي شمس الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم الفتاح الرزاق ... وبعد فهذا شرح لطيف ... على القصيدة المنسوبة الى الشيخ ... المكنى بابن عروس المغربي وقيل انها هي منسوبة الى عثمان وشرف المغربيين الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed ben moh. ben 'abd errahmān *elbalnesī*, gest. etwas nach $^{1000}/_{1591}$, zu derselben Qaçīde, welche hier dem Ibn 'arūs beigelegt ist. Mit diesem ist vielleicht محمد بن شعبان بن خلف الصيروطي المصري, geb. $^{870}/_{1465}$, † $^{949}/_{1542}$, oder احمد بن عروس التونسي † $^{871}/_{1466}$ gemeint.

Beginnt f. 2ᵇ: نقلق اي ننزعج اذ القلق الانزعاج يقال بت قلقا واقلقه غيره من رزقي نحو ما ينتفع به والجمع الارزاق لاش لغة مغربية في نيش التي اصلها لاي شيء والخلاق اي المقدر للامور الخ

Schluss f. 39ᵇ: وايش علينا منّي لنا جميع ... نسالك اللهم بعلمك الغيب ... ان تحيينا ما علمت الحياة خيرا لنا ... اللهم اجعل هذا الدعاء صلة بيني وبينك ... والله يقول الحق وهو يهدي الى سواء السبيل وصلى الله الخ

Der Commentar ist vollendet i. J. 992 Ġom. (1584).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1063 Sawwāl (1653) von محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن علي الدنوشري الشافعي zu eigenem Gebrauch.

3439. We. 1460.

3) f. 96—98. 94[c].

(Text: c. $16^1/_2 \times 11^{cm}$.)

Enthält, ausser einem kurzen موشح eines ungenannten Çūfī u. einem anderen kleinen Gedicht,

a) f. 96[b]. 97[a] einige kurze Gedichte des نجم الدين ابن اسرائيل

b) f. 97[a]—98[b] mehrere Gedichte des Çūfī محمد ابن ابي الوفا الشاذلي المالكي الانصاري deren längstes so anfängt (Kāmil):

قدحتْ زناد الراح في الارواح قبسا فاغتنف عن المصباح

c) f. 94[a] ein çūfisches Gedicht, zur Annäherung an Gott auffordernd, 28 Verse, beginnend:

سهر القوم ونمتم وتحلّوا وحرمتم

3440. Pm. 9.

9) S. 233 (8vo, 19 Z.).

Ein çūfisches Gedicht in 8 Vierzeilen, das überschrieben ist: من منظومات الاخ الصالح في الله ابي الندا ابي الوفائى الشاذلي.

An Stelle dieser Zeile hat ursprünglich etwas Anderes gestanden, das jetzt ausradirt ist. Vorher geht eine Zeile in rother Dinte, welche jetzt verwischt und unleserlich ist. Unter dem Obigen wird محمد وفا الشاذلي zu verstehen sein; er lebt um $^{1020}/_{1611}$. Das Gedicht fängt an:

دعنى اقضى زمانى بطيب سماع المثانى

Am Schluss der Seite folgen noch 2 Verse eines anderen ähnlichen Gedichtes.

Schrift: deutlich, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3441.

1) We. 239, 5, f. 24[a]—25[b].

Format etc. u. Schrift wie bei 2. (nur f. 25[b] viel enger).

Qaçīde eines Ungenannten, beginnend (Ṭawīl):

تحيّ علي جنّات عدن فانها منازلك الاولي وفيها اخيّم

Stellenweise voll poetischen Schwunges; von dem Verzicht auf weltliche Lust und der Hingabe in Liebe zu Gott handelnd. 105 Verse.

Schluss f. 25[b]:

على ربّهم طول الحيوة وجوههم على منهج قد سنّه فهم عم

2) Pet. 238, 2, f. 21[b]. 22[a].

8vo, 25 Z. ($20^2/_3 \times 15$; 15×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: vielleicht von

ابن بنت الميلق † $^{797}/_{1395}$.

Eine çūfische Qaçīde in 64 Versen, anfangend:

من ذاق نعم شراب القوم يدريه ومن دراه غدا بالروح يشريه

Schluss f. 22[a]:

وترتوي من شراب الانس صدفية يا سعد من بات مملوّا يصافيه

Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von سلطان بن ناصر الجبوري الشافعي i. J. 1103 Çafar (1691).

3) Pm. 15, 14, S. 170—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

هذه عينية للعمري

Anfang (Kāmil):

بي منك انوار علىّ لوامع تجمل وجهك في فؤادي طالع

Çūfische Qaçīde, 52 Verse lang.

4) We. 1815, 5, f. 63.

8vo, c. 16 Z. ($18^1/_2 \times 14$; $15^1/_2 \times 12$—13^{cm}. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Schrift: schlecht, vocallos, um 1750.

Ein mystisches Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, das beginnt (Hafīf):

اضرم الدمع في الحششة نارا حين قالوا شطّ الحبيب وسارا

Es ist hier 27 Verse lang, aber damit nicht zu Ende; der Rest fehlt.

5) We. 1778, 2, f. 13[b].

(19×14; $15^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$).

Ein çūfisches Gedicht von 19 Versen (vielleicht damit noch nicht zu Ende), eines Ungenannten, anfangend (Ramal):

بين مع الله تر الله معكّ واترك الكلّ وحاذر ضمعكّ

6) Pet. 691, 5, f. 33[a].

(Text: 15×10^{cm}.)

Ein Gedicht mit der Ueberschrift ابيات, das mit dem weltlichen Anfang (Ṭawīl):

الا قل لليلي ان حللت حمىً بين فؤادي لا تجب سواعا

einen tieferen Sinn verbindend alsbald religiöse Färbung annimmt und schliesst:

عليك من الرحمن ازكي تحيّة مدا الدهر والايام لا تتناعا

Oben am Rande steht للشيخ عمر بن الفارض als Verf., aber in seinem Dīwān kommt es nicht vor.

3442.

1) Spr. 2005, f. 26a. Eine Qaçīde des محمد الوقائي in 26 Versen. Anfang (Kāmil): لك بملاحة في دون شاعِدُ وعليه من انوار حسنك شاهِدُ

2) Spr. 869, 2, f. 54a. Eine Qaçīde des الشيخ يونس الفتى in 11 Versen, anfangend:
سلمت انهوى وحدي واخفيت مسلمي
وقلت نيم سيروا واسري على اثري

Andere çūfische Gedichte, ohne Angabe des Verfassers, stehen in: We. 1624, f. 3a; 1691, f. 32a—35b; 1704, f. 78b; 394, f. 77b. Spr. 1242, f. 1b; 855, f. 135b. We. 1704, f. 82a; 702, f. 48. Spr. 882, f. 19b; 299, f. 40. Pm. 41, S. 346; 22, S. 343. We. 1704, f. 86b; 1622, f. 95a. Pm. 557, f. 272b. We. 1747, 8, f. 124. Spr. 901, f. 73b. Pet. 605, f. 41. We. 230, 4, f. 36a—37. Pet. 312, f. 105b. Pm. 159, f. 47a. 61b. We. 1739, f. 78. Lbg. 607, f. 1a. Erklärung einiger çūfischer Verse (ولدت ابي من قبل امّي وامت الخ) in We. 1843, f. 22b. — Ueber den Spruch انا الموجود فاطلبني تجدني We. 120, f. 66. 67a. Aussprüche des الشهاب السهروردي in Mq. 127, f. 33. 34a. Andere Sätze erörtert in Pet. 684, f. 37. 38a.

3443.

Andere çūfische Dichtungen sind von:

1) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم المقرئ † 659/1261.

2) يوسف بن موسى بن سليمن الخدامى المقشقري um 750/1349, u. d. T. نمح البيهيج ونفح الارج

3) عبد الله بن اسعد اليفعى اليمنى † 768/1366, u. d. T. تبيه الحيا في مدح شيوخ من الاصفيا

4) محمد ابن بنت الميلق نصر الدين † 797/1395 und Commentar dazu von عبد الملك بن عبد السلام ابن دَعْسَيْن † 1006/1597 (u. d. T. جواهر السلوك المحلّى بها جيد السلوك او ملك الملوك)

5) احمد بن عمر الحمامى العلواى † 1017/1608 (تائية), u. d. T. اعذب المشارب في السلوك والمذهب

6) خضر بن حسين المردينى † 1022/1613 (تائية).

7) محمد بن عمر بن محمد العلمي † 1038/1628 (تائية).

8) عبد القادر بن ابي الفتيت محمد الحلبى قصيدة تائية) † c. 1040/1630 (ابن قسطب التبن).

9) على بن عبد الواحد بن محمد السلاجمسى (السجلماسى) † 1057/1647, u. d. T. منظومة في التصوف

10) ذُخَل بن على بن احمد الحشيبرى الغيثى † 1082/1671, u. d. T. عداية السالك الى رضى الملك und Commentar dazu von ihm selbst: ايضاح المسالك.

11) حسين بن محمد بن ابراهيم خضرمي † 1078/1676 (تائية).

12) محمد بن سعيد المرتعنى السوسى † 1090/1679, u. d. T. منظومة في التصوف.

13) حسن البيدري الحجري الاخرى † 1131/1719 تنبيه الاغبر لمدفع والنصر u. d. T. (ارجوزة في التصوف) und auch: اجمع الايس من الموقوف بالنفس.

14) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778, u. d. T. حفة الملوك في علم التوحيد والسلوك

Ueber die mystische Bedeutung der Buchstabenpunkte, von Ahmed *alhamdāni* abū 'l'abbās; in Pm. 15, 6 heisst er zakī eddīn, Schüler des Elqōnawī † 673/1274, lebt also um 680/1281. Nach HKh. ist es علي بن شهاب الدين [بن] محمد الهمداني [الحنفي] † 786/1384.

Schluss f. 187b: ونهاية درجات كمال العارفين المحققين وبه ختمت الرسالة والحمد لله وحده

HKh. III, 6267.

9. Buchstaben- und Qorāndeutung.

3444. WE. 119.

22) f. 176a—187b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 176a:

الرسالة القدسية في اسرار النقطة الحسّية

Verfasser: ابو العباس احمد الهمداني

Anfang f. 176b: الحمد لله الذي ظهر بما شاء لمن شاء بمشيته الازليّة . . . وبعد فلمّا شاع بين اهل العلوم ان ارفع العلوم واشرفها علم التوحيد الخ

Pm. 15, 6, S. 59—78.

8vo, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9½ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel hat noch den Zusatz: المشيرة الي الاسرار الغيبية. Verf. s. oben.

Collationirt.

3445. We. 1631.

15) f. 212—226.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel f. 212a und im Vorwort f. 213a und in der Unterschrift f. 226a:

د" الكيف والرقيم فى شرح بسم الله الرحمن الرحيم

Verfasser: عبد الكريم الكيلانى

Anfang f. 212b: الحمد لله الذي كان من تنه ذاته الكائن فى عماء غيبته . . . وبعد فانى استخرت الله تعالي فى املاء هذا الكتب . . . اجبة لسؤال اخ عارف ربانى الخ

Diese Schrift ist von 'Abd elkerīm *elǵīlī*, um 825/1422 am Leben, auf Veranlassung des عماد الدين يحيى بن ابي القاسم التونسى المغربي سبط الحسن بن على im J. 798 Ǵom. II (1396) in Zebīd verfasst und zwar als Antwort auf eine ihm von diesem vorgelegte Frage. Sie enthält eine Erörterung über das Bismillāh, aber nicht nach seiner sprachlichen Seite, auch nicht bloss in Bezug auf die besonderen Buchstabenkräfte, die in demselben und in der ersten Sura (wozu es gerechnet wird) liegen: sondern in Rücksicht auf die innere Seite desselben, d. h. auf die Bedeutungen seiner Wesenheiten in Betreff der Majestät Gottes (بل دلامنا عليها من وجه معانى حقايقها فيما يليق بسبحات الحق تعالي) und der Zweck ist, dadurch zur Erkenntniss Gottes beizutragen. Der Verfasser schickt einen Ausspruch Moḥammeds über die Bedeutsamkeit der Formel vorauf: قال كل ما فى الكتب المنزلة فهو فى القران وكل ما فى القران فهو فى الفاتحة وكل ما فى الفاتحة فهو فى بسم الله الرحمن الرحيم وكل ما فى بسم الله الرحمن الرحيم فهو فى الباء وكل ما فى الباء فهو فى النقطة التى تحت الباء' Dann behandelt er zuerst den Punkt unter dem ب und spricht über dessen Bedeutsamkeit, dann die übrigen Buchstaben, aus denen die Formel besteht, und auch deren Wörter: alles dies in mystischem Sinne, aber doch, wie er behauptet, von orthodoxem Standpunkte aus. Es sind mehrere فصل ohne bestimmte Ueberschriften darin. — Schluss f. 226a (Ṭawīl): ولا كان ما قلتم ولا كان ما قلنا ولا بتتم عنا ولا عنكم بنّا والي هنا كان انتهاء الكلام باذن الله الملك العلام وبتمامه تم الكتاب'

Abschrift v. J. 1158 Çafar (1745). — HKh. V 10989.

Pm. 158, 4, f. 32—55.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang (الحمد لله الحمن فى كنه ذاته الخ, was richtig ist) und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 3. — Abschrift vom J. 1144 1731 von الدرويش محمد القدري البغدادي.

Auf f. 33 folgt noch 33A.

3446. We. 1633.

6) f. 62—69.

8vo, 19 Z. (15½ × 10½; 10½ × 5² cm). — Zustand etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 62a:

التحفة المكملة فى شرح البسملة

محمد بن ابي الوفا بن معروف الخلوتى الجوي

so nennt er sich auch im Vorwort f. 63a.

Anfang f. 62b: امد بعد حمد مبدي الحكم مفيد النعم . . . فقد سالنى بعض افضل الاخوان . . . ان اكتب على وجه التبرك على البسملة الشريفة الخ

Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf dessen einzelne Buchstaben; auf Wunsch eines Freundes verfasst von Moḥammed ben abū 'lwefā ben ma'rūf *elḥamawī* elḥalwatī im J. 1034 Dū'lḥiǵǵe (1625). Beginnt f. 63a: انباء حرف معنى جار مبنى كغيره من الحروف الخ

Schluss f. 69b: وانما جعله مبتدأ لا خبرا مقدما لئلا يتقدم على الله شيء لا لفظ ولا تقديرا انتهي' تم

Collationirt. — F. 70 leer.

3447. Pm. 412.

108 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^{1}/_{2} \times 15^{1}/_{4}$; 18×13^{cm}). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^{a}:

درر لطايف السر الخفى فى ذكر مورد تعريف حروف الصوفى الولى

وذكر البعض من ذكر المشايخ الكاملين السنى

ebenso im Vorwort f. 2^{b}; als ein 2. Titel steht f. 1^{a} am Rande:

بغية المتحببين فى سر اسرار ما اودع الله تعالى فى عبده المتصوفين

Verfasser f. 1^{a}: مراد جاويش بن يوسف الحنفى الرومى الشاذلى الاجيبى

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله وكفى وسلام ... وبعد فقد سألنى واردى ان اضع له شرح لطيف ... على قولى التسعة احرف الذى وضعه الشيخ الامير ... فى تعريف الصوفى الخ

Murād gāwīš ben jūsuf elhanefī *essādili* hat dies Werk im J. $^{1046}/_{1636}$ geschrieben und behandelt darin, nach dem Vorgange des Ibn el'arabī, die in dem Worte Çūfī liegenden Geheimnisse; es sind deren, nach den 3 Grundbuchstaben des Wortes 3 mal 3, und zwar entsprechen dem ص desselben die Wörter صبر, صدق, صف; dem و die Wörter ورد, وعد, وف; dem ف die Wörter فقر, فقد, فناء. Zu dem Zwecke führt er die Ansichten einer Menge von Çūfīs, die sich darauf beziehen, an. Voraufgeschickt ist f. 2^{b} eine das Leben und die Ansichten und die Bedeutung des Ibn el'arabī behandelnde Vorrede. Alsdann f. 12^{b} ein Abschnitt über Bedeutung des Ausdrucks Çūfī. Die Erklärung der obigen Wörter beginnt f. 21^{a}; zuerst die mit ص anfangenden. Dann f. 80^{a} die mit و anfangenden. Nach f. 82 ist eine Lücke; in derselben hat die Erklärung der Wörter mit ف begonnen. Nach f. 90 fehlt wieder etwas. Von f. 91 an werden verschiedene auf die Çūfik bezügliche Fragen besprochen, auch einzelne Begriffe erörtert, u. a. z. B. f. 97^{a} ff. Aufzählung solcher Cūfīs, die der Ketzerei beschuldigt worden sind.

Schluss f. 108^{b}: ويطلعنى على اسرار الحلم ويغمرنى بالنظرة ويريدنا عضاء على عضاء لتلك المنحة

Das Ganze ist aber wol nur die unfertige Unreinschrift; an manchen Stellen sind Lücken frei gelassen, am Rande stehen oft Ergänzungen und Verbesserungen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos.

3448. We. 1704.

3) f. 31—49^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 31^{a}:

هذه الرسالة المسماة ذخيرة الانوار وسميرة الافكار لايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى القونوى

Anfang: الحمد لله الذى ابرز ذوات العالم من العلم الى العين ... اما بعد فمن الحق الذى خلق السموات والارض الخ

Ejjūb ben ahmed *elhalwati* † $^{1071}/_{1660}$ handelt hier über die tiefere Bedeutung des Buchstabens ب und das Hingelangen zur Erkenntniss Gottes. Nach der Vorrede beginnt er mit einem Gedicht (in 15 Versen, Anfang: ان الحروف هى التى تتدين), und bringt weiterhin überhaupt mehrere Gedichte auf den Buchst. ب bei.

Schluss f. 49^{a}: اعلمت له اجرد ان شاء الله على صراط المحبة التى حصرها القربة فعده الله بيت وجعله من اخلاء وخلقه بيت عملا بعد ان حققه بيت علما امين

Abschrift im J. 1066 Sawwāl (1656) oder vielmehr, in Bezug auf f. 27^{b}, $^{1057}/_{1647}$. — F. 49^{b}—51^{a} leer.

Pet. 683, 12, f. 168—182.

Dasselbe Werk. Am Schluss fehlen nur wenige Zeilen; es bricht ab mit dem Verse: شربت الحب كاسا بعد كاس فما نفد الشراب ولا رويت

Pet. 485.

159 Bl. 8vo ($16^{1}/_{2} \times 10^{1/2}$).

In diesem arabisch-persischen Sammelbande sind hauptsächlich Persische Abhandlungen und Stücke (f. 10—126) enthalten, dann f. 1—9 und 126—159 neben persischen auch arabische Notizen u. Stellen. So f. 149 der Anfang des obigen Werkes (der Titel f. 150^{a} unten).

Die Zeilen laufen meistens schräg, auch in entgegengesetzten Richtungen oder am Rande hin; es scheint nicht das ganze Werk, sondern nur einzelne Stücke daraus aufgenommen. Zuletzt steht noch eine Stelle aus كـ" سرّ الاخلاص

Schrift: sehr ungleich, im Ganzen persischer Zug, klein u. gewandt; von f. 148b an ziemlich gross, unschön, vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

Ueber den Buchstaben ب als Inhalt des Qorān handelt We. 1782, f. 66a. — Deutung der Buchstaben des Wortes ممّزر in Pm. 224, f. 86b. 137a.

3449. Lbg. 554.

26) f. 321—327.

8vo. 19 Z. (20×14¹ ;; 14×7¹ ₂cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, zieml. stark. — Titel u. Verf. f. 321a:

مجلس فى قوله تعالي ان اوي الفتية الي الكهف
لعز الدين عبد السلام ابن غانم المقدسي

Anfang f. 321b: اعلم وفقنا الله واياك ان المسبوق له بالسعادة والمحكوم له بالهداية من عجنت طينته الخ

Eine çūfische Betrachtung, an die Qorānstelle 18, 9 (von den Siebenschläfern) geknüpft, von 'Abd essalām *ibn gānim* elmoqaddesī 'izz eddīn um $^{660}/_{1262}$.

Schluss f. 327a: لكننى اقنع فى الدنيا بلقمه
فان اعجبك حالي فتمسك بذيالى' تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. $^{1270}/_{1854}$ von ابن صاصيلا المعراوي

3450. Lbg. 935.

3) f. 6a—20b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 6a, Z. 4:

الانوار الواضحة فى تفسير الفاتحة لعبد العزيز
ابن احمد الدميري الديربنى ضياء الدين

Anfang: الحمد لله العلى المحمود الغنى الموجود الولى المعبود... اما بعد فان العقل عطاء شريف واشرف ثمراته العلم

Allgemeine Erklärung der 1. Sura, von 'Abd el'azīz ben aḥmed *eddirīnī* (heisst sonst nicht ḍijā eddīn, sondern 'izz eddīn) † $^{694}/_{1295}$ (No. 2234). Von seinem çūfischen Standpunkt aus behandelt er den Gegenstand in mehreren (ungezählten) Kapiteln. — Vgl. No. 942.

Zuerst: f. 6a فى معنى الحمد لله ; 6a تقريب الادلّة ; 9b فى معنى الاذكار الخمسة u.s.w.; 14a فى الردّ على المعتزلين ; 14b فى افعال العباد وذكر الشريعة والحقيقة (in 4 Kapp.); 20a ذكر خصائص رسول الله.

Schluss f. 20b: وجعلت لي الارض مسجدا وطهورا وبعثت الي الاحمر والاسود واعطيت الشفاعة' تمت

HKh. I 1420.

3451. Pm. 224.

2) f. 12a—20.

Format etc. und Schrift (etwas grösser, vocallos) wie bei 1). — Titelüberschrift:

تفسير آية الكرسيّ على لسان القوم

Verfasser fehlt.

Anfang: الله لا اله الا هو هي اعظم اية فى القران العظيم مدلولها وهو الذات الاحدية الخ

Erklärung des Thronverses (Sura 2, 256), von çūfischem Standpunkt aus, dem تفسير القران العظيم des عبد الرزاق القاشانى † $^{730}/_{1330}$ entnommen. Vgl. No. 971.

Schluss: وهى حقيقة الحقايق والسلام على من اتبع الهدي وسلك مسلك الانبياء عليهم الف من التحية والثناء'

Der Grundtext roth geschrieben. — Abgeschrieben mit der Lehr-Erlaubniss (اجازة) des الحاج احمد بن عبد الله القدري

3452. We. 1707.

2) f. 23b—24b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

مسئلة فى معنى قول الله تعالي للشيخ صفى
ثم دنى فتدلّي فى سورة النجم

Anfang: قال الله تعالي ثم دنى اي قرب فتدلّى اي رجع من الحق الي هداية الخلق الخ

Çūfische Erklärung von Sura 53, 8 u. 9, vom Šeiḫ Çafī.

Schluss: نصيب على حسبهم وحسب متابعيه لاعلى حسب المتبوع صلعم والله اعلم بغيبه واحكمه والمجد لله وحده'

F. 25a fünf Aussprüche Moḥammeds, sonst f. 25b u. 26 fast ganz leer.

10. Çūfische Ausdrücke.

3453. Spr. 851.

10) f. 74b—79b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب درجات المعاملات للسلمي

Der Verfasser heisst: محمد بن الحسين بن موسى السُلَمى النيسابوري الصوفي ابو عبد الرحمن

Anfang: الحمد لله حق حمده وصلواته على محمد وآله قال ابو عبد الرحمن محمد . . . السلمي نفعنا الله ببركته سألت ادمكك الله بجميل نظره بيان معاني الفاظ ذكرتها على حدّ الاختصار فعلقت لك حروف الخ

Begriffserklärung einer Anzahl in theologischen und speciell in çūfischen Werken öfters vorkommender Wörter, von Mohammed ben elhosein ben mūsā *essulamī* abū 'abderrahmān † 413/1022. Zuerst: التوبة, الانابة, التقوى, الاخلاص, التوكل, الزهد, الخوف والرجا u. s. w. Zuletzt: المشاهدة, الموافقة, علم اليقين وعين اليقين, الجمع والتفرقة, الفناء والبقاء, السكر, الانس.

Schluss f. 79b: على نفسي السفراء والانبياء واذا نظر الي نفسه فرّق واذا نظر الي ربّه جمع' . . . فهذه اجوبة مختصرة عمّا سألتني . . . وبرئت من حولي وقوتي واستوفقته ونعم الموفق ونعم الوكيل والحمد لله الخ

3454. Pm. 466.

20) f. 70b—82.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة شريفة للشيخ الرئيس ابى على ابن سينا في كلمات الصوفية

Anfang: الحمود الله ومحمد رسول الله' اللهم لك العبدة والتسبيح والاذكر والتقديس . . . وبعد فان الصداقة التي بيننا المتمنى اسعدنا في تحرير كلمات مومية الى الحقيق شرحة مقامات الصوفية ومعاني مصطلحاتهم الخ

Erklärung çūfischer Ausdrücke und Begriffe, im Anschluss an eine Uebersicht der theologischen Sätze von orthodoxem Standpunkt aus. Auf Wunsch eines Freundes von Elhosein ben'abdallāh *ibn sīnā* † 428/1037 verfasst und in eine Menge ungezählter Abschnitte (فصل) getheilt. Zuerst f. 70b فصل اول ما اوصيك به تقوى الله الخ
فصل لما التمست مني ذكر حدود هذه الامور 71b
فصل انت لا تغيب عن ذاتك وتغفل عن اعضائك 73b
فصل وللحكمة نسبة الي القدس واخرى الي البدن 74b
فصل الجهات العقلية ثلث واجب وممكن وممتنع 75a
فصل من ادام فكره في الملكوت وذكر الله ذكرا صدرا Zuletzt 80b
فصل كمل الكلمة شيخ بالمبدي حسب الطاقة البشرية 80b
فصل في شرح بعض مصطلحات الصوفية 81b

Dieser letzte und hauptsächlichste Abschnitt führt die einzelnen Wörter, aber nicht in alphabetischer Folge, mit Erklärung vor; zuerst: اعلم ان المقام عندهم هو الملكة وهي القدرة على الشيء متى اريد من غير احتياج الي تفكر وكسب الخ Derselbe ist hier nicht vollständig vorhanden; er bricht auf f. 82b ab mit den Worten: التفرقة هي كون النفس متصرفة في القوي البدنية'

3455. Spr. 850.

2) f. 61—68a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 61a:

كتاب عبارات الصوفية ومعانيها
لعبد الكريم بن هوازن القشيري

Anfang f. 61b: اللهم صلّ على محمد وآله وسلّم تسليما' كتاب عبارات الصوفية . . . للقشيري رح' فمن ذلك قولهم الوقت' والحال' والمقام' والمدن' والحق والحقيقة' والاشارة' والصفا الخ

Dieses Werkchen, welchem der herkömmliche Anfang fehlt, giebt die Erklärung von 100 çūfischen Ausdrücken. Ob dasselbe von 'Abd elkerīm ben hawāzin elqośeirī † 465/1072 verfasst oder von einem Späteren in Bezug auf dessen Abhandlung über Çūfik zusammengestellt sei, scheint mir fraglich.

Zuletzt werden erklärt die Ausdrücke: الاصطفا، والوطن، والسبب، والنسبة

Schluss f. 68ª: قال الثوري رحمه كلما زاده العيون سبب الي العلم وكلما زاده القلوب سبب الي اليقين، هذا آخر ما وجدته والحمد لله وحده،

Abschrift im J. 865 Gom. II (1461). — Collationirt.

3456. Spr. 1968.

3) f. 21ª—22ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه رسالة في علم السلوك للشيخ نجم الدين الكبري

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله رب العلمين والسلام علي خير خلقه . . . قال الشيخ . . . الكبري . . . الشريعة كالسفينة والطريقة كالبحر والحقيقة كالدر الخ

Negm eddīn *elkobarī* † $^{618}/_{1221}$ behandelt hier in Kürze die die Çūfik betreffenden Hauptausdrücke. - Schluss f. 22ª: فاعلم انه كذاب في دعواه وليس فعله كرامة بل هو سحر والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Pm. 15, 7, S. 78 dasselbe Werkchen.

3457. Spr. 991.

278 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($27 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: sehr wurmstichig, auch im Text, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1ª (in der Mitte am Rande):

كتاب لطائف الاعلام

Nach der Vorrede f. 2ª:

كتاب لطائف الاعلام في اشارات اهل الالهام

Verf. f. 1ª: صدر الدين محمد القونوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فاني لقد رايت كثيرا من علماء الرسوم رتبة استقصي عليهم فيما لم يتضمنه كتبهم وكتب غيرهم الخ

Alphabetisches Verzeichniss und Erklärung der von den Çūfis in ihren Schriften gebrauchten wissenschaftlichen Ausdrücke, von Çadr eddīn mohammed ben ishāq *elqōnawī* † $^{673}/_{1274}$ (s. No. 1471). Das Verzeichniss der behandelten Artikel folgt auf die Vorrede, f. 2ª—12ª. — Der erste derselben ist f. 12ᵇ: باب الالف، الابواب يشيرون بها الى القسم الثاني من الاقسام العشرة ذوات المنازل المئة التي ينزلها السائرون الى الله الخ Es folgt f. 13ª ابو الارواح, 13ᵇ ابطن و بطن وبطون, 13ᵇ ابطن الظهورات etc. Die letzten Artikel sind: يوم الجمعة, ينبوع مظاهر الوجود, اليقين, اليقظة, يد الله.

Schluss f. 278ᵇ: كن من اوقات الابتداء او فيما بعد ذلك قد اشار شيخ العارفين الي ذلك في قصيدة نظم السلوك

وكل المنى ليلة القدر ان دنت كما دل ايم الله يوم جمعة

Schrift: Persischer Zug, kräftig, zieml. gross, vocallos, etwas flüchtig. Collationirt, am Rande nicht selten Verbesserungen u. Zusätze. — Abschrift i. J. 1134 Ramadan (1722).

HKh. V 11111 meint dies Buch; statt الافهام im Titel ist aber الالهام zu lesen. Der Verf. daselbst nicht genannt.

No. 11112 ist der Titel unseres Werkes; aber der dort angegebene Verfasser ist verschieden.

3458.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 128.

193 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($27^3/_4 \times 17$; $18 \times 9^2{}_3$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch von f. 171 an wurmstichig und dadurch bis zu Ende der Text in den obersten Zeilen mehr und mehr beschädigt. Die Wurmstichlöcher, zuletzt sehr gross, mit Papier ausgebessert, der Text aber nicht ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel derselbe. Verfasser (unrichtig): محيي الدين.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos; von f. 77 an Persischer Zug, klein und gefällig. Kapitelüberschriften und bis f. 50ª auch die Stichwörter im Anfang der einzelnen Artikel roth; letztere von da an roth überstrichen. — Abschrift im J. $^{1048}/_{1638}$ von محمد قسم Collationirt.

2) Spr. 992.

205 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20×13; $13^1{}_2 \times 6^3{}_4$cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Anfang fehlt, 25 Bl. (= Spr. 991, f. 1—25ª, Z. 15). Nach f. 55 fehlt 1 Bl.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter der Artikel roth. Die Schrift in gelben u. blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 996 Sawwāl (1588).

3459. We. 1812.

4) f. 48b—66.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift u. Verfasser: د" اصطلاح الصوفيه والتنبيه على مقاصدهم الجزئيه والكلّيه للقاسم بن سعد بن محمد بن عبد الرحمن الغذري المشهور بالرقّام

Anfang f. 48b: الحمد لله وسلام على عبده الذين اصطفى . . . أمّا بعد فانه سألني من يجب اسعافه وبالمصير انصافه ان اجمع له شرح الفاظ الصوفية التي تداولها المحققون من اهل الله الخ

Erklärung der hauptsächlichsten, nicht aller, çūfischen Ausdrücke, von Elqāsim ben sa'd ben mohammed essabtī ettūnisī eççūfī *erraqqām* šems eddīn abū 'lfadl † 705/1305. Er beginnt f. 48b mit: فصل يحتوي على مقدمة وتمهيد; فصل آخر من كلام شيخ المشايخ 50a; فصل اخر في الخواتم 49b.

Eine weitere eigentliche Eintheilung in فصل findet nicht statt. Die Aufführung der einzelnen Ausdrücke ist nicht alphabetisch; die ihnen beigegebene Erklärung ist kurz und bündig. Der letzte Artikel التوحيد f. 64b ist etwas ausführlich behandelt. Das Ganze schliesst mit einer kurzen Vermahnung (وصية). — Schluss f. 66a: والسلام الاتم الاكمل الاعمّ على اهل الله دائما وعليك ايها الصديق الكريم والوليّ الحميم ورحمة الله وبركاته

F. 52b ist leer gelassen; es fehlt daselbst der Text. Die Stichwörter sind roth geschrieben.

3460. Spr. 993.

55 Bl. 4°, 19 Z. (22 × 12: 17 × 6½ cm). — Zustand: wurmstichig, besonders im Rücken; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; er ist:

اصطلاحات الصوفيه

Verfasser fehlt: er ist:

عبد الرزّاق بن ابي الغنائم القشاني

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي نجّد من مبحث العلوم الرسمية بالمنّ والافضل . . . أمّا بعد فاني لمّا فرغت من تسويد شرح كتاب منازل السايرين الخ

Alphabetische Erklärung çūfischer Ausdrücke, die von den Lesern (besonders in dem Commentar zum منازل السايرين) nicht verstanden waren, von 'Abd errazzāq elqāśānī † 730/1330 (No. 872), welcher sein Werk dem غياث الدين محمد بن رشيد الدين فضل الله بن ابي الخير auf dessen Veranlassung es entstanden war, gewidmet hat. Das Werk zerfällt in zwei Haupttheile (قسم). Das 1. قسم handelt: في بيان المصطلحات ما عدا المقدمات المذكورة بسرها في متن الكتاب [Das 2.: في بيان تفاريع]. Jenes ist alphabetisch, das 2. eingetheilt wie jenes Werk (s. No. 2826) (مرتّب على ترتيب الكتاب مبيّن في كل قسم بتفريع كل باب)

Das 1. قسم zerfällt, nach den Buchstaben, in 28 Kapitel und beginnt f. 2a: باب الالف يشير به الى الذات الاحدية التي الحقّ من حيث هو اول الاشياء في ازل الازال الاحد هو شهود الوجود الحق الواحد المطلق الخ — Kap. 2 (ب) f. 5b: باب الباء يشير به الى اوّل الموجودات الممكنة الخ Die Anordnung der Kapitel ist nach dem ابجد (der hebr. Buchstabenfolge). Das letzte Kapitel باب الغين f. 55a (zuerst الغرب).

Schluss f. 55b: فهو الحجاب الكثيف الحائل بين القلب والايمان بالخوف والتغيّن فحول عن الشهود او احتجب عنه مع صحّة الاعتقاد والحمد لوليّه والصلوة على نبيّه تمّت الرسالة بنفسه الواحد

Vorhanden ist von dem Werke hier also nur der erste Theil. — Nach f. 47 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift v. 1000/1591. — KHh. I 816 (u. V 11112).

Ein Appendix zu dem Werke wird dem محمد بن حمزة ابن الغذري † 834/1430 beigelegt.

3461.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Glas. 70, 2, f. 7—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — F. 25 bis Ende ist in der oberen Hälfte des Textes ein grösseres Loch, das aber ausgebessert und ergänzt ist. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

القسم الاول من ر" القشاني في اصطلاحات الصوفية

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt im Buchstaben و: وهو اللوح المحفوظ والكتاب المبين، وراء اللبس هو الحق فى الحضرة الاحدية الخ

2) We. 1765, 4, f. 21—62a.

8vo, 19 Z. (18 × 13½; 12 × 9½cm). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 21a, 1 mit dem Artikel: احصاء الاسماء الالهية (= We. 1726, 1, f. 2b, Z. 4). Aber der Anfang ist nach dem Schluss auf f. 61b, 2 bis f. 62a, 8 nachgeholt, ganz so wie bei Spr. 993, nur sind die Artikel الاتحاد, الاتصال, الاحد und الاحدية ausgelassen.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 900/1494.

3) Pm. 236, 11, f. 56b—93a.

8vo, 17—20 Z. (Text: 13—14 × 9—10cm). — Zustand: nicht ohne Flecken; Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift von späterer Hand, aber richtig.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, besonders zu Anfang, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4) We. 1814, 1, f. 1—18 u. 80—93.

123 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 14½; 14—14½ × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب اصطلاح القشانى فى علم التصوف

Die Blätter folgen so: 1—14. 87. 88. 15—18. 80—86. 89—93.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1020 Rab. II (1611) von محمد بن زين الدين الخياط الحموي zu eigenem Gebrauch.

5) We. 1726, 1, f. 1—34a.

128 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 14; 16 × 8¼cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1088 Çafar (1677) von على بن محمد الشهير بالسابق الديري

6) Pet. 605, 1, f. 1—38.

41 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15; 15¾ × 10½cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; besonders im Anfang fleckig und unsauber; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1a:

مصطلحات الصوفية للاستاذ القاشانى

In der Unterschrift f. 38a:

الاصطلاحات الذوقية

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 23 fehlen 4 Blätter.

7) Mq. 43, 2, f. 45—78.

Format etc. u. Schrift (zu 13 Z.) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Von f. 53 an ist die Schrift enger (zu c. 21 Z.) und sehr gedrängt, doch nicht undeutlich, von etwas älterer Hand.

F. 45a enthält in grosser, rundlicher, unschöner Schrift eine Erklärung von Sura 33, 41 (das Gebet und speciell das الذكر betreffend).

F. 79: Türkisch.

8) Lbg. 300, 4, f. 144b—163a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

3462. Pm. 224.

1) f. 1—12a.

247 Bl. 8vo, 11 Z. (16 × 10; 12 × 6cm). — Zustand: zieml. unsauber: am oberen Rande und oben zur Seite wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt: er ist etwa:

رسالة فى بيان الحقيقة مع شرحها

لعبد الرزاق القاشانى

Anfang f. 1b: رواية معنعنة عن كميل بن زياد النخعى انه سال امير المومنين على بن ابي طالب ع فقال يا امير المومنين ما الحقيقة فقال ما لك والحقيقة قال اولست صاحب سرك الخ

Erörterung des Begriffes Wahrheit. Die Frage danach hatte Kumeil ben zijād an 'Alī gerichtet und dieser hatte sie beantwortet. Der Commentar dieser Antwort, von demselben El-qāśānī, ist hier hinzugefügt. Derselbe beginnt f. 2b: قال الشارح عبد الرزاق القشانى الحقيقة عند هو الشيء الثابت الواجب بذاته لا يمكنه تغيره الخ

Schluss f. 12ª: نسبة نور الصبح الى نور الشمس وقت الاستواء وعند الابتلاج لا يحتاج الى السراج'

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3463. Spr. 989.

6 Bl. 4°, 19 Z. (23 × 16¹₂; 15 × 8¹₂cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

تعريفات القضي زكريا

Anfang f. 1ᵇ: قال مولانا شيخ الاسلام . . . ' الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فلمّا دونت الالفاظ المتداولة في اصول الفقه والدين مقتقرة الي التحديد الخ

Kurze Definition von Wörtern, die in den „Wurzeln“ des Rechts und der Theologie vorkommen, von Zakarijjā ben moḥammed elançārī † $^{926}/_{1520}$ (No. 1369). Die zuerst erklärten Wörter sind: الحدّ, الحدود, الاصل, الفرع, العالم etc., die letzten: النفي, النهي und الخبر.

Schluss f. 6ᵇ: او عزيزا او غريبا لما في مع ما يتعلق بها مبنية في علم كتب الحديث والله تعالي اعلم' تمّت الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Stichworte der Artikel roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3464. We. 1632.

2) f. 56ᵇ—58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: . . . قال الفقير الي عفو ربه علي بن محمد ابن عراق' الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى' اعلم ايد الله رعيتك بالتوفيق . . . ان انواع الموجود حق وامر وخلق الخ

Çūfische Abhandlung, in Reimprosa, betreffend die Begriffe حق, امر und خلق und das Verhältniss des Çūfī zu denselben und seine Verpflichtungen und Aufgaben überhaupt, von 'Alī ben moḥammed ben 'alī elḥiġāzī *ibn 'arrāq*, um $^{950}/_{1543}$ am Leben.

Schluss f. 58ᵇ: واجر حتى تستحيره تكن محفوظا والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Bl. 59 leer.

3465. We. 1559.

9) f. 12ᵇ. 13ª.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

„ البيان في اظهار التبيان لمنصور السقيفي

Anfang: الحمد لله الذي انزل الكتب . . . اما بعد فاعلموا معشر الاخوان . . . ان في كلام العارفين الخ

Abhandlung über den richtigen Begriff des Aufgehens in Gott (الاتحاد والحلول), von Manṣūr ben 'abd errahmān *essaqṭī* † $^{967}/_{1560}$.

Schluss f. 13ª: فمن تبعني فانه مني ومن عصاني فانك غفور رحيم والحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى' تمت

3466. We. 1728.

2) f. 70—74ª.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 13¹₃; 13 × 7¹₄cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 70ª:

„ الاقتصاد في بيان مراتب الاجتهاد

لشمس الدين محمد بن ابى الحسن بن جلال الدين البكري الصديقي الشافعي الاشعري سبط آل الحسن

Anfang f. 70ᵇ: الحمد لله الذي جعل الاجتهاد فرضا لازما . . . وبعد فان رتبة الاجتهاد رتبة متعالية الخ

Erörterung der verschiedenen Stufen des الاجتهاد, von Moḥammed ben 'alī ben ġelāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* śems eddīn † $^{994}/_{1586}$. Der Verf. zählt auf als höchste Stufe: المجتهد المستقل, dann المنتسب, dann المجتهد الفتوي und sagt, dass einige zwischen diese erste und zweite Stufe noch einschieben المجتهد المطلق.

Schluss f. 74ª: فان اعتقد ان مدعي وجود المجتهد المطلق كافر لدينه فانما هو الكافر وردته بذلك امر ظاهر والله تعالي متولي السرائر'

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift des Originals vom J. 1022 Sawwāl (1613); danach die der vorliegenden Handschrift um $^{1150}/_{1737}$.

Spr. 838, 5, f. 86—89 über denselben Gegenstand, mit dem Titel باب في الاجتهاد وليلة القدر

3467. We. 1704.

30) f. 97ª—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 29). — Titelüberschrift:

رسالة السر المطلق والامر المحقق

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: ايها السر انت المكلف بالامانة المشرف باردية الصيانة المصرف فى ظل الصحة والزمانة الخ

Abhandlung des Ejjūb *elḫalwatī* † $^{1071}/_{1660}$, den Begriff „Geheimniss“ erörternd: dasselbe ist vierfach: ذاتى, رحمانى, روحانى, انسانى.

Schluss f. 97ᵇ:

سلمتْ بالاطلاق من قيد دون وبالاغراق من حدوث الخليقةْ

Pm. 567, 2, f. 83ᵇ—124. Erörterungen über allerlei çūfische Begriffe und Ansichten, von مصطفى اللطيفى † ^{1123} 1711.

3468. We. 1631.

12) f. 199—204ª.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und in der Vorrede:

„ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود“

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 199ª: الحمد لله الموصوف بوحدة الوجود ... اما بعد فيقول ... **عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسى** ... هذه رسالة عملتها فى تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الامجد الخ

Ueber die richtige Definition des Begriffes „Einheit der Existenz“ und Widerlegung verkehrter Ansichten darüber; von 'Abd elganī ben ismā'īl ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$.

Schluss f. 204ª: وقد استوفينا الكلام على الشرك الخفي فى شرحنا على رسالة الشيخ ارسلان بحسب الامكان وبالله المستعان وصلى الله ... باحسان الى يوم الدين

Verfasst im J. 1091 Sa'bān (1680). — Abschrift im J. 1158 Moḥarram (1745). — S. No. 2348.

Pet. 513, 3, f. 36ª—44ª dasselbe Werk. F. 44ᵇ—49 verschiedene auf Çūfik bezügliche Stücke, zum Theil von demselben Verfasser.

3469. Spr. 850.

3) f. 68ᵇ—72ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب منثور الخطاب فى شهود الالباب

Verfasser oben am Rande (z.Th. abgeschnitten u. nur lesbar):

الاستاذ ابو القاسم عبد [الكريم vielleicht]

Anfang: هذه الفاظ تخبر عن اوصاف اهل الصفوة باب التوبة' التوبة الندم على ما احترم الاسف على ما سلف استشعار الخجل لما عمل من الزلل الخ

Kurze Erklärung çūfischer Ausdrücke in besonderen Kapiteln. Zuerst werden behandelt: التوبة' الانابة' القناعة' الورع' الزهد' التوكل' الصبر الخ Die letzten sind: الانس' الهمة' الفراق' الوصال

Schluss f. 72ᵇ: ذكر جنته الوصلة وعدها بالغيب لاهل الجنة وبالله الحول والقوة والمنة والحمد لله وحده'

Collationirt. — Ob von عبد الكريم القشيرى?

Auf f. 72ᵇ—74 einige Aussprüche von Sokrates, Plato u. s. w., auch einige Verse, z. B. von Abū ḥanīfe.

3470. Lbg. 554.

2) f. 7ᵇ—12ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب الفاظ اهل الحقيقة واصطلاحاتهم

Anfang: اعلم ان اهل الحقيقة اصطلحوا على الفاظ معروفة بينهم وقصدوا بذلك ستر معانيهم الخ

Erklärung von Wörtern, denen die Çūfis einen besonderen Sinn geben. Dahin gehören: الجمع والتفرقة, القبض والبسط, الحال, الوقت u. s. w., zuletzt علم اليقين und السر.

Schluss: بين العبد وربه من الاحوال فقال والاحرار قبور الاسرار' وهذا آخر ما قصدنا ابداعه فى هذا المختصر ... ويرزقنا فى العلم والعمل الصدق والاخلاص وابتغاء وجه الكريم'

Es ist dann unmittelbar hinzugefügt: حدائق الحقائق. Da dies Kapitel einem grösseren Werk entnommen, ist es möglich, dass es zu einem der so betitelten Werke gehört.

3471. We. 1765.

3) f. 15ᵃ—18.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام . . . ' قال رسول الله صنفان سيروا سيف المفردون قيل ومن المفردون يا رسول الله' قال المستهترون بذكر الله تعالى وضع الذكر عنهم اوزارهم الخ

Erörterung çūfischer Begriffe, besonders des الاجتهاد, des السلوك und السير; als Inbegriff der verschiedenen Stufen gilt das بحر الطريقة, das sich in 7 بحر theilt: بحر الشريعة, بحر الحقيقة, بحر المعرفة, بحر المحبة, بحر الوجد, بحر الخدمة und بحر الفنا. Diese werden noch kurz besprochen.

Schluss f. 18ᵇ: ويستخرج منه التلف وتغرق فيه ما سوي المطلوب وهو قوله تعالي لكل شيء هالك الا وجهه وقد يكون هذا وجه المراد من قوله تعالي والبحر يمده من بعده سبعة ابحر والله اعلم' (Sura 31, 26). Vgl. Mq. 127, 4.

Es schliessen sich daran f. 19. 20 2 Excurse: der erste von شمس الدين محمد بن عمر الشذلي المغربي behandelt die Frage, ob man wirklich den Propheten in wachem Zustande sehen könne, und unter welchen Bedingungen; der zweite, von السيوطي, behandelt Sura 3, 163. 164., ob zu dem يرزقون auch das Begatten zu rechnen sei.

3472. We. 1732.

2) f. 19—22.

Format (17 Zeilen) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 19ᵃ:

„ الشدّ والعهد وجميع المسئلات

Anfang: الحمد لله رب العلمين وصلي لله . . . اما بعد فهذه رسالة تتعلق في الشد والعهد والطريقة وفي طريق البسط الخ

Abhandlung über die çūfischen Begriffe شدّ (und wer die ersten مشدود gewesen, Gabriel, Mohammed, 'Alī, Selmān elfarisī etc.), بساط u. s. w. Bricht f. 22ᵇ mit den Worten ab: واي شيء بين عينيك واتي شيء في فمك واتى شيء'

3473. Pm. 185.

5) f. 19—24.

8°, 21 Z. (Text: $12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt; nach f. 1ᵃ:

„ في وصف الكمال

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله الكريم الوهاب العليم الفتاح . . . اما بعد فان الكمال محبوب لذاته ولا نهاية لدرجاته الخ

Çūfische Abhandlung über die Stufen der Vervollkommnung.

Schluss f. 24ᵃ: فمهّد عقلك القاصر لانقلاب العين'

Es scheint hier noch etwas zu fehlen. Eine Unterschrift ist auch nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift um $^{1200}_{1785}$.

3474.

Erörterung çūfischer Begriffe (wie الشدّ; Lehrer und Schüler, u. s. w.), in Pet. 550, f. 89ᵇ—93, und çūfischer Ausdrücke, in Spr. 299, f. 41ᵃ Rand; 851, f. 93; 855, f. 134ᵇ. Ueber den Namen الصوفى, Pet. 579, f. 62ᵇ; 684, f. 129ᵃ. Spr. 882, f. 106ᵃ. — Ueber التوبة, Pet. 692, f. 1ᵃ; علم الحقائق Spr. 845, f. 56ᵇ; الولاية Lbg. 880, f. 88ᵃ; الحضرة ib. f. 88ᵇ; über الروح und dessen Arten WE. 119, f. 196ᵇ—202; über الصمدانية und deren verschiedene Formen Lbg. 554, f. 172ᵇ. 173.

3475.

Hieher gehören auch Werke von:

1) عبد الكريم بن هوازن القشيري † $^{465}_{1072}$, u. d. T. فصل الخطاب في فصل النطق المستطاب

2) علي بن ابي سعيد الواسطى † $^{743}_{1342}$, u. d. T. روضة التقريب في الخلق بين الارشد والتبسير

3) سراج بن محمد الملطى † $^{788}_{1386}$, u. d. T. مغنى التنبيه عن معنى التنزيه

4) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عزّ الدين † $^{819}_{1416}$, u. d. T. صفوة مقدمة في علم التصوف

5) محمد بن محمد ابن الشمّع الحلبى † $^{863}_{1459}$, u. d. T. منشأ الاغاليط في اصطلاح الصوفية

6) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. السلالة فى تحقيق المَمَقّر والاستحالة
7) Ders.: تقرير الاسناد فى تفسير الاجتهاد
8) عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565, u. d. T. مفاتح الابواب فى مواد الاجتهاد
9) Ders.: الفتح فى تاويل ما صدر عن الكَمَل من الشطح
10) مرعى بن يوسف الكرمى † 1033/1624, u. d. T. الادلة الوفية بتصويب قول الفقهاء والصوفية
11) Ders.: سلوك الطريقة الى الجمع بين كلام اهل الشريعة والحقيقة
12) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسيني † 1035/1626, u. d. T. نظم اصطلاحات الصوفية
13) اسعد البلخى النقشبندى † 1040/1630, u. d. T. نظم مصطلحات التصوف
14) مفتاح الانوار واطلاق الاسرار فى بيان بعض الاسماء المدرجة فى النفس والروح

11. Fragen, Excurse und Bruchstücke.

3476. Spr. 769.

2) f. 16b—21a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er könnte sein: الاجوبة السهروردية. Verfasser ist:

شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة ... هذه مسائل كتبها بعض ائمّة خراسان واجاب عنه وقال سالت رحمك الله وايانا هذه الاسولة الخ السؤال الاول ما الفرق بين الفترة والوقفة؟

Antwort des Śihāb eddīn *essohrawardī* † 632/1234 auf 18 Fragen, welche ein Imām Ḥorāsāns an ihn gerichtet und die sich hauptsächlich auf Çūfik beziehen. Die 1. Frage: ما الفرق بين الفترة والوقفة; die 18. Frage f. 20b: من يصلح للمشيخة ومن لا يصلح Schluss f. 21a: يكشف الحقّ له سبحانه عن شان الشيخ وحقيقة امره؟

Antwort auf die Fragen, welche القونوي aufgeworfen und in seiner Weise beantwortet hatte in seiner Abhandlung الرسالة المفصحة (We. 1806, 2), von Moḥammed ben moḥ. eṭṭūsī naçīr eddīn † 672/1273. — F. 35b geht auf 21b, 38a auf 23b, 39a auf 25a, 39b auf 27a, 41b auf 29b, 43b auf 32a.

Schluss f. 45b: لم يكن ذلك من انعامه العامّ ... واسبغ عليه فيضه الذي لا يزال انه اللطيف المجيب؟

3477. We. 1806.

3) f. 35—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach f. 34b unten:

الاجوبة النصيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 35a: الحمد لله الذي نصب فى كل زمان هاديا للخلق الى الطريق القويم ... وبعد فقد وصل من جنابه العالي ... الى احوج خلق الله سبحانه اليه محمد بن محمد الطوسي كتاب جامع للاشارات الروحانية الى الاسرار الربانية الخ

3478. We. 1779.

5) f. 7—24.

8vo. 19 Z. (18×13½ : 13½×9½ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 7a:

التحفة فى الكلام على اهل الصفّة

سيل عن ذلك شيخ الاسلام ابوالحسن تقى الدين على بن عبد الكافى بن على بن تمام بن موسى بن تمام بن حامد بن يحيى السبكي

Anfang f. 7b: سئل شيخ الاسلام ابو الحسن السبكي رحمه عن اهل الصفة لم كانوا وهل كانوا بمكة والمدينة وعن موضعهم الذي كانوا يقيمون فيه وهل كانوا مقيمين فيه باجمعهم لا يخرجون الا خروج حاجة او كان منهم من يقعد بالصفة ومنهم من يتسبب فى القوت وما كان سببهم هل يعملون بيديهم ام يتخذون بالرسل وما قول العلماء فيمن يعتقد ان اهل الصفة قتلوا المومنين مع المشركين ... وهل المشهد المسمّاة باسم على بن ابي طالب وولده صحيحة ام لا واين ثبت قبر على رض؟

'Alī ben 'abd elkāfī ben 'alī *essobkī* taqī eddīn † $^{756}_{1355}$ giebt hier Antwort auf eine Menge Fragen, die sich zum grössten Theil auf die اهل الصُفّة, die Banksitzer (in der Prophetenmoschee), gewissermaassen die Vorläufer der Çūfīs, beziehen (über welche ابو عبد الرحمن السلمي † $^{412}_{1022}$ ein eigenes Werk تاريخ اهل الصُفّة geschrieben hat). Diese Antwort beginnt f. 8b: الحمد لله الصُفّة التي ينسب اليها اهل الصفة من اصحاب رسول الله صلعم في شمالي المسجد بالمدينة النبوية كان ياوي اليه من فقراء المسلمين من ليس له اهل ياوي اليه الخ

Sie zerfällt in (ungezählte) Abschnitte, in welchen die einzelnen Fragen erörtert werden.

Schluss f. 24b: وهذه الصفت لها تخلق باربعين ولا بدقل ولا باثر ولا باهل بقعة من الارض انقى

Schrift: gross, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos. F. 7 ergänzt. — Abschrift c. $^{1000}_{1591}$.

3479. Pm. 66.

289 Seiten 8vo. c. 19 bis 22 (27) Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$: $15\frac{1}{2} - 17 \times 9\frac{1}{2} - 11\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: (Bl. 1—19 weisslich, sonst) gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel S. 23 (im Vorwort):

خوانيم الحكم وحلّ الرموز وكشف الكنوز

Verfasser fehlt; es ist:

علي ددده بن مصطفى البوسنوى علاء الدين المعروف بشيخ الغُربة

Anfang S. 23: الحمد لله العلي الاعلم الفيض . . . اما بعد لما اتممت . . . تذهيب الاوايل والاواخر . . . استخرت الله ان اجمع رسالة فريدة . . . في الاسئلة الحكميّة والاجوبة العلميّة الخ

Eine Sammlung von 360 Fragen philosophisch-çūfischen Inhalts, nebst Beantwortung derselben, von 'Alī dedeh ben muçṭafā *el-bōsnawī* 'alā eddīn *sich etwurbe* † $^{1007}_{1598}$. Er hat dieselbe im J. 1000 Moh. (1591) beendigt (S. 34) und beabsichtigt, im Anfange des Neuen Jahrtausends eine zweite ähnliche Sammlung desselben Umfanges zu verfassen, die den Titel haben soll: كشف الكنوز, während er die vorliegende speciell حل الرموز nennt (S. 33 und 220). In beiden sollen immer je 30 einen موقع ausmachen, so dass die 12 Zahl des Ganzen den 12 Monaten entspreche.

1. S. 34 سؤال من الحكمة في ان لا اله الا الله محمد رسول الله سبع كلمات ولم كانت اربعة وعشرين حرفا
50. S. 65 سؤال من الحكمة في تسمية ام القران بفاتحة الكتاب وهي السبع المثاني
100. 118 سؤال من الحكمة في ان الله تعالي جعل الرحمة مئة رحمة في قوله صلعم خلق الله الرحمة يوم خلقه مائة رحمة فمسك عنده تسعا وتسعين رحمة الخ
150. 163 سؤال عل للارواح المؤمنة مقرّ واحد او مقرّ مختلفة في عليين والبرزخ العلوي الملكوتي وعل للارواح الكفار مقرّ واحد الخ
200. 198 سؤال من معنى الحديث الوارد وخيركم بعد المائتين خفيف الحاذ الذي لا اهل له ولا ولد وما معنى الخبر المشهور الايت بعد المائتين
250. 222 سؤال فمن قبل اي نوع من الملائكة افضل وما المراد من العنبين في قوله تعالي ام لنت من العنبين حين استكبر ابليس وما مذهب المحققين في ذلك غير اهل الكلام
300. 243 سؤال من الحكمة في صلاة الجماعة تزيد على صلاة الفذ المفرد بسبع وعشرين درجة وفي رواية خمس وعشرين درجة
350. 263 سؤال من الحكمة في ايجاب خمسين صلاة على الامة ليلة الاسراء
360. 271 سؤال من الجواب في قوله صلعم ما ورد في الصحيح البخاري رحمه عن عائشة رضي انه خلق في انسان من بني آدم على ستين مثلهم معصل الخ

Daran schliessen sich zwei Abhandlungen, von denen die erste S. 271 handelt:

في اسرار جمعية النبعل العنبي واطواره

die 2. S. 274: في اسرار جمعية النبعل الروحي العنبي واطوار اسرار التشبيه العنقاية الموضعة في النعل الصوري

Diese 2. Abhandlung heisst auch: الرسالة التشرجية; beide von Ibn el'arabī (No. 2993, 1).

Das Ganze wird beschlossen S. 280 mit einem Schlusswort (in 7 نور):

1. نور 281 في الختم الاول من الزمان

7. نور 288 في حكمة اقتراب التسعة وسبب اخفاء علمه عن العبد

Schluss S. 289: مما ورد في الصحيح عن انس رض قال رسول الله صلعم لا تقوم التسعة حتى لا يقال في الارض الله الله، وبه تم الكتاب والحمد لله ... وحشرنا تحت لواء حبيبه محمد صلعم امين،

Voraufgeschickt ist dem Werke S. 1—22 ein genaues Verzeichniss der 360 Fragen. Davon ist S. 1—19 von späterer Hand ergänzt.

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, besonders von S. 139 an, ziemlich gut, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1079 Moḥ. (1668).

Nach S. 147 fehlt ein Blatt. Auf S. 50 u. 141 folgt je eine bisher ungezählte Seite, jetzt 50ª und 141ª.

HKh. III 4595. Auch I 729 (اسوة الحكم).

3480. We. 1756.

1) f. 1—25.

68 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª oben (von späterer Hand):

نتيجة العلوم ونصيحة علماء الرسوم

ebenso in der Vorrede f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

عبد الغني النابلسي (s. Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... عبد الغني ابن الشيخ اسمعيل النابلسي الحنفي الدمشقي ... بسم الله الرحمن الرحيم اللهم يا هادي عبادك المخلصين الى سبيل المومنين ... اما بعد فقد وقفت على مسائل في العقائد الدشقية الوحدانية الخ

Erklärung einzelner Stellen in den Glaubensfragen des Çūfī Aḥmed elfārūqī *essirhindī* ennaqśbandī, von 'Abd elganī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$. Die Stellen durch وقوله eingeführt. Der Verfasser schickt Bemerkungen über die Erklärungsweise voraus; dann beginnt das Werk selbst f. 5ª so: اما قوله الا فرادا من افراد هذه الامة ... اقول هذا كلام متعلق بكلام اخر قبله وتقديره ان جميع المخلوقات مستمدون من الله تعالى بواسطة محمد الخ

Schluss f. 25ᵇ: ولا يعرف الكلام الا اهله ولا يظهر فضيلة الفرع الا اصله والله الموفق ... وصلى الله ... الى يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{17..}$. — Collationirt.

3481. Lbg. 554.

22) f. 260—272.

Format etc. und Schrift wie bei 21). — Titel und Verfasser f. 260ª:

النفحات المنتشرة في الجواب عن الاسئلة العشرة لعبد الغني [ابن] النابلسي

Anfang f. 260ᵇ: الحمد لله فتح البصائر المغلقة بمفاتيح التوفيق ... اما بعد فقد ورد علي من بعض الاخوان سؤالات عشرة الخ

Beantwortung von 10 theologischen Fragen, von çūfischem Standpunkte aus, von demselben Verfasser. Sie betreffen theils den Menschen, theils das göttliche Wesen. Was heisst Offenbarung der göttlichen Majestät? Lüften des Schleiers von dem Geheimniss? Verwischen der Vermuthung gegenüber der Erkenntniss? Das Herbeiziehen des Einheitsbekenntnisses durch die Wesenseinzigkeit Gottes? Das Leuchten des ewigen Lichtes über die irdischen Gebilde und Träger des Einheitsbekenntnisses? Andererseits (f. 271ª), was heisst Neuerung (بدعة), und zwar betreffs des Glaubens, des Thuns, der Lebensgewohnheit, des persönlichen Verhaltens, des Wissens? Die Schrift ist im J. $^{1085}/_{1674}$ abgefasst.

Schluss f. 272ᵇ: وقد اجبت بتعجيل على حسب ما فتح الله تعالى به علينا فمن وقف في شيء منه فليراجعنا حتى يتحقق بما هو الصواب في نفس الامر والله ولي التوفيق والهادي الى سواء الطريق وصلى الله الخ

Abschrift im J. 1281 Rab. I (1864).

3482. Pm. 199.

5) f. 161b—171.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جمّل الفقراء حلمة خلف الجحدة . . . [اما بعد] فهذا ما حرره . . . محمود بن محمد بن الحسين الغزنوي منشء والسهروردي مشرب . . . انه قال سئلني بعض اخواني . . . ان اجمع له شيئا من الفوايد حتى تكون له عونا في سلوكه الخ

Mahmūd ben moh. ben elhosein elgaznewī essohrawardī behandelt hier, vom çūfischen Standpunkt aus, allerlei interessante Fragen aus dem Gebiete der Qorānerklärung, Traditionen, Kernsprüche der Frommen u. dgl., mit Fortlassung der Gewährsstützen.

Fängt an: اعلم يا فقير . . . اول ما يجب عليك بعد الايمان ان تقتدي بنبيك الخ

Schluss: ان القلب في جهة اليسار فدلّاها عليه وعلى الاذن اليسرى وقية واشرة التي دفع ابليس ووسواسه ان لا يلج الا من جهة اليسار' انتهى كلامه'

3483. We. 1702.

12) f. 170a—177a. 178b—185a.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Anfang: هذه مسئلة اهل الطريق· واذا قيل لك انت جنس على ايش الجواب على سنجدة شعبة في رواية مروية الحقيقة الخ

Zusammenstellung von allerlei çūfischen Glaubensfragen.

Bl. 177 unten ist abgerissen und die Rückseite beklebt; es ist hier also eine Lücke. Wahrscheinlich gehört f. 178b ff. zu derselben Schrift; hier wird wieder insbesondere von dem الشد والعقد gehandelt.

Schluss f. 185a: فمن قيل لك ما الغرف وما الرشف فقل الغرف الذي اعطاه المولى من غير واسطة والرشف هو الذي شرب من كس شيخه ونسل الله تعالى العظيم وصلى الله الخ

F. 185b u. 186 kleine Gebete.

3484. Pm. 195.

1) f. 1—11.

95 Bl. 8°, 14—17 Z. 20 × 15 cm. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

"في علم الطريقة على اثنى عشر سؤالا

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد فهذه رسالة تشتمل على اثنى عشر مسئلة فالاستاذ يعني الصانع يعطي ثلاثة والنبيه وهو ابو الطريقة يعطي ثلاثة الخ

Erörterungen über Çūfik in 12 Fragen und Aufzählung der 17 Männer, welche 'Alī einweihte, und der 56 Prophetengenossen, welche Selmān elfārisī einweihte. — Schluss: وذو النون المصري پير الاطباء وابو الدرداء پير الصوفية

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von حسين im J. [illegible].

3485. We. 1769.

2) f. 6.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: فيده مسئلة

Anfang f. 6a: قال الامام الغزالي . . . اعلم ان الرفعة الحقيقية تشبيه غير مذموم الخ

Ein Excurs von Elgazzālī über die wirkliche und vermeintliche Vollkommenheit und das Streben danach und die Folgen beider. — Schluss: بقي على من دان عليه قبل الموت من العلم والجهل والله اعلم

3486. Lbg. 220.

60 Bl. 8°, 17 Z. 23 × 13½; 14½ × 7½ cm. — Zustand: ziemlich fleckig; der Rand stellenweise, besonders Anfangs, etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a von späterer Hand und f. 4b in der Vorrede:

"تجمع الاسرار وتشف الاستار

Verfasser f. 1a von ganz neuer Hand: الشيخ دمرداش (s. Anfang).

Anfang f. 1b: قال سيدنا . . . شمس الدين ابو عبد الله محمد المدعو دَمِرداش الحمدي الخلوتي الحنفي . . . الحمد لله الذي تجلّ ذاته

لذاته فتموج بحر الهوية بمواج ذاته . . . اما بعد فان بعض اخوانى ممن هو متصف بالصفات المرضية . . . ذكر لى حكاية غريبة لطيفة دقيقة الخ

Mohammed *demirdāš* elḫalwatī śems eddīn † $^{929}/_{1523}$ giebt hier eine çufische Deutung einer Geschichte aus dem منتظم العصر des (von einem Sulṭān, dessen Wezīr und Sohn, den jener in einem Anfall von Eifersucht zu tödten befiehlt, der aber durch einen anderen ersetzt wird und am Leben bleibt und dem bald tief betrübten Fürsten wieder vorgeführt wird), in 2 Kapiteln. Den Sulṭān deutet er als الروح الاعظم d. h. Mohammed, den Wezīr als العقل الاول d. h. Adam, den Wezīrsohn als روح القدس d. h. ʿĪsā, den Nachbar des Sulṭāns als Zakarijjā, dessen Tochter als Marjam. 1. باب f. 4^b فى معنى الانفس ; 2. باب: فى معنى الافق Wo das 2. Kap. anfängt, ist nicht ersichtlich.

Schluss (mit einem Gebete) f. 60^b: معينا للواصلين غذاء للمتصلين عينا للمتحدين بلطفك ورحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1800} pss.

3487. We. 1704.

33) f. 99—103^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel u. Verf. f. 99^a:

رسالة التحقيق لسلالة الصديق
لايوب الرومى الخلوتى

Anfang f. 99^b: الحمد لله الذي جعل غاية سيرة قدم الصدق الحصول على سنم السعدة . . . وبعد فالباعث على انشاء هذه الرسالة . . . داعي الحب الالهى وسعي الفناء الكلى الخ

Çūfische Abhdlg des Ejjūb ben aḥmed *elḫalwatī* † $^{1071}/_{1660}$ über Abū bekr الصديق, mit mehreren längeren Gedichten des Verfassers.

Schluss f. 103^b:

حتى وصلت عيسى الى بعثتهم انعيت بها موقف حتى انعم فجعل الله حجها مبرورا وسعيها مشكورا والحمد لله وحده،

3488. Pm. 224.

7) f. 39^b—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (zuerst 16 Z., $12^1/_2 \times 8^{cm}$).

Verschiedene Stücke: F. 39^b eine Stelle aus حكم سيدي محمد البكري; dann f. 40^a einige Verse des ابراهيم الدسوقى (Reimwort خبرنا, Ṭawīl) und f. 40^b ein Stück aus dem çūfischen Werk: كتاب العرايس القدسية المفصحة عن الدسايس النفسية von مصطفى بن كمال الدين الصديقى الخلوتى القادرى † $^{1162}/_{1749}$. Dasselbe beginnt: واعلم ان كل من ظن انه بمجرد توجهاته . . . يكون مجتهدا ومخلص من حبايل وهمه الخ und schliesst hier f. 54^b: واسترح مما انت فيه فانما ما انزلنا عليك القرآن لتشقى، Dann f. 55—58 Sprüche (حكم) des ابو مدين المغربى Zuerst: بسم الله تاج على الرؤوس بسم الله حصن نفوس، Zuletzt: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام تخلص وارتفع، تمت بخير،

3489. We. 1799.

5) f. 47—48^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4); c. 23 Zeilen.

Anfang: ولقد رحت انى بعض اخوانه ان دنت عين القلب تنظر انى ان الله واحد فى متته فالشريعة تقتضى ان لا بد من شكر خليفته وان الناس فى ذلك على ثلاثة اقسام غافل منهمك فى غفلته الخ

Einige çūfische Betrachtungen, aus Briefen des Verfassers — der ohne Zweifel (wie in 3.) عبد الله البلبانى ist —, eine kurze Charakteristik des wahren Çūfīs gebend; dann aber über den Satz, dass Gott nicht dankt, wer den Menschen nicht dankt; ferner, in wiefern man seine Augenweide am Gebet haben könne. Darauf f. 48^a, aus einem anderen Brief, der Satz erläutert, dass die Menschen in Betreff des Entgegennehmens göttlicher Wohlthaten dreifach verschieden sind.

Schluss f. 48^a: وان لا جعلك من الغافلين وان يسلك بك مسلك المتقين بمنه وكرمه واحسانه، امين،

F. 47ª am Rande eine Qaçide des ابو مدين (20 Verse), Verherrlichung der Çūfis. Anfang:

ما لذّة العيش الا صحبة الفقرا
هم السلاطين والسادات والامرا

Dieselbe öfters: so Pet. 252, f. 169ᵇ. Pm. 40, S. 229 (s. No. 3407).

3490. Pm. 370.

104 Bl. 8°. 13 Z. ($20^{1}/_{2} \times 15^{1}/_{2}$; $14^{1}/_{2} \times 10^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand meistens etwas gebräunt. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

سير سلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ª: قال الشيخ الامام جمال الاسلام احمد بن محمد الغزالي رحمه في الحديث الصحيح ... قال ذلك خيرا عند الله سبحانه وتعالى لا اله الا الله حصني فمن دخل حصني أمن من عذابي الخ

Der im Anfang genannte Elgazzālī ist nicht der Verfasser dieses Werkes, sondern bloss an der Stelle citirt. Der Anfang und der Schluss (trotz des تمت f. 104ᵇ) fehlt. Die in dieser Sammlung enthaltenen Abhandlungen betreffen 1) die Glaubensformel und allerlei damit Zusammenhängendes, 2) f. 42ª ff. (ohne Ueberschrift) Einiges über Gebräuche der Qādiriten, besonders auch über Aufnahme in ihre Sekte. Anfang: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين للعلوم محلا 3) f. 74ª ein Stück: باب ما جاء في فضل التعوّذ والبسملة Anfang: روي عن رسول الله صلعم قال عبد الرحمن اغلقوا ابواب المعاصي; 4) f. 82ª scheint eine neue Abhandlung zu beginnen, für deren Ueberschrift Platz gelassen ist. Anfang: حدثنا جابر بن عبد الله الانصاري ... ثم خلق الله سبحانه وتعالى الارض وخلق فيها آدم الخ

In der 2. Hälfte sind verschiedene kürzere Stücke aufgenommen; so f. 88ª—89ª قصة التفاحة; f. 89ᵇ werden die 40 Stufen des Betens des Çūfi aufgeführt. — Das Vorhandene schliesst mit einem Gebet und der Anweisung es zu beten: zuletzt: اللهم اجعلني من العشر التعيزين المستبشرين الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Einige Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. [illegible]

3491. Llg. 1015.

2) f. 8ᵇ—19.

Format etc. und Schrift (21—27 Z.) wie bei 1). Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

شرح قول النبي صلعم النوم نعيم فاذا ماتوا انتبهوا على طريق الجمعين من اهل التوحيد

Anfang: الحمد لله المبدئ المعيد ... وبعد فقد سألني بعض ارباب القلوب ... ان اكتب لهم رسالة في شرح قول النبي الخ

Çūfische Deutung der Tradition: Die Menschen schlafen, aber wenn sie todt sind, erwachen sie; in mehreren ungezählten Abschnitten. - Schluss f. 19ᵇ: اللهم حي عمن لا يفتح من شوائب الكثرة اللهم حي منبع التصدّ والاخلاص انك المبدئ المعيد الحميد تمت

Abschrift vom J. 926 Raǧab (1520).

F. 19ᵇ und 20ª. Einiges von ابن العربي in Vers und Prosa.

3492. Pm. 553.

7) f. 41ª—43ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

In diesem Stück ist Verschiedenes zusammengestellt. Zuerst die Geschichte der Ermordung des Çūfi Elḥallāǧ zu Ende des Jahres $^{309}/_{922}$ (حكاية لحسين بن منصور الحلاج). Darauf f. 41ᵇ Mitte eine Erörterung darüber, dass der Ausspruch des Propheten Wer sich kennt, kennt auch seinen Herrn zehnerlei Sinn habe. Dann eine Auseinandersetzung über Umfang und Inhalt des çūfischen Wissens. Der Hauptinhalt sind Ansichten, Aussprüche und zuletzt, besonders von f. 42ᵇ Mitte an, Gedichte kleineren Umfanges, dem Elḥallāǧ beigelegt, die meisten derselben von der Gattung دن ودان.

3493. We. 1706.

9) f. 36b.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

باب في شرح حال المحبين

Verfasser fehlt.

Anfang: يا هذا لما صح صحيح المحبة في التندي وسمع نداء المنادي من جانب الوادي وضع النبي

Çūfische Abhandlung über den Zustand der Gott-Liebenden. Nicht zu Ende; bricht hier ab mit den Worten: ثم قال ليقم المحب المتون المحتفي بمن امره بين الكف والنون

Nach f. 36 eine grössere Lücke. F. 37a Schluss eines längeren Lobgedichtes.

3494.

1) Pm. 9, 3, S. 75—84 u. 282.

8vo, 27 Z. (Text: $18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$cm). - Zustand: nicht ganz sauber und oben am Rande fleckig, wodurch auch der Text etwas beschädigt ist. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ueberschrift: واردات. Verfasser fehlt; er lebt nach d. J. $^{743}/_{1342}$ (S. 83).

Es sind Sätze çūfischen Inhalts. Zuerst: صورة الاستاذ الفاطق مراة سر المريد الصادق

Schrift: gross und kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

2) Pet. 691, 2, f. 10—27.

8vo, 25 (auch 15) Z. (Text: c. $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 1.

Anfang f. 10a: قال رسول الله صلعم استكثروا من الاخوان فان لكل مؤمن شفاعة يوم القيامة

Sammlung von allerlei, meistens çūfischen, Aussprüchen in Vers und Prosa. Oft wird ابن العربي citirt, z. B. f. 18b, 1; 23b etc.; auch الشعراني, الغزالي, u. A. Zuletzt f. 27a ein Gebet.

3495.

Verschiedene kleine Stücke:

1) Pm. 370, f. 89b. Aufzählung der 40 Stufen des Betens der Çūfīs, in 4 Stationen (مقامات).

2) Mo. 164, 14, f. 224—235a. Ueber die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott.

3) Mo. 164, 16, f. 245—258a. Çūfische Betrachtungen über Befolgung der Glaubens-Vorschriften u. Eingedenksein des göttlichen Zornes. Darin Abschnitte: f. 246b فصل في معنى الصبر, 249a باب الخلوة والعزلة. 251—258a من ابواب ابليس.

4) Mo. 164, 10, f. 186a—189a. Ansichten und Aussprüche frommer Männer: so

186a من كلام الشيخ المكنى بابي الهلال

188b من كلام ابراهيم بن ادهم

3496. Spr. 1982.

1) f. 1—16a.

46 Bl. 8vo, 17 (—18) Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$cm). Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus einem çūfischen Werke, religiöse Betrachtungen enthaltend. Die Seiten sind nicht fortlaufend beschrieben. Darin:

f. 1b باب صفة الجنة واهليها ونعيمها

4a باب ما يرجي من رحمة الله تعالي u.s.w.

13b باب في فضل لا اله الا الله محمد رسول الله صلعم

Auf f. 16a bricht dies Stück ab.

Schrift: gross, kräftig, zum Theil dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1140}/_{1727}$. — Nach f. 1 u. 8 sind Lücken. F. 16b—19a leer.

3497. Mo. 35.

13) f. 76—103: Persisch.

14) f. 104—107 und 109b—111.

8vo, 21 Z. (Text: $11 \times 7\frac{1}{2}$cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Stellen aus verschiedenen Werken, meistens çūfischen Inhalts. Darin: F. 104a von den Aufgaben der Çūfik. — 105b von den Pflichten des Çūfī, insbesondere in Betreff des الذكر (aus اسرار العارفين د"). — 107a über الخواطر الخمسة (aus den الفتوحات des ابن العربي). — 109b Notiz über ابن العربي. — 110a—111 eine Stelle aus احياء العلوم, betreffend das Singen der Derwische.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und stark, fast vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3498. Pet. 312.

11) f. 97—105[a].

Format etc. und Schrift wie bei 10.

Erbauliche Betrachtungen mit çûfischem Anstriche, aus verschiedenen Schriften. Zuerst Schilderung der Gottlosen und Frommen (aus رسالة التعريف في آيد على الزنديق). Sonst ist die Rede von Irdischem und Nichtigem im Gegensatz zu dem Ewigen, Einschärfung der Frömmigkeit, Läuterung des Herzens etc. Einige Male die الطبقات الكبرى des الشعراني erwähnt. Das Ganze schliesst mit Gebet um Erleuchtung der Herzen.

F. 105[b] Çûfisches Gedicht von einem عثمان: über die Grösse und Güte Gottes und die eigene Sündhaftigkeit.

3499.

1) Lbg. 1041, 4, f. 35—42.

8vo, 17 Z. (16[1]/2 × 12[1]/2; 14[1]/2 × 9[1]/2[cm]). — Zustand: etwas unsauber, besonders die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, allerlei Betrachtungen enthaltend. So f. 39[a]: ان كانت عين القلب تنظر انى ان الله تعالى واحد في ملكه فالشريعة تقضى ان لا بدّ من شكر خليقته الخ F. 40[b]—42 ein hier nicht zu Ende geführtes Gebet, dessen einzelne kurze Sätze mit الهى beginnen: zuerst: الهى انك تعلم في غدنى فكيف لا اكون فقيرا في فقري الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. [1]/[1]

2) Spr. 1966[v—y], 4, f. 7. 8.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Letztes Stück einer çûfischen Abhandlung (املاء und auch عجالة genannt).

F. 7[a] in der Mitte: طوايف الرعاية, d. h. Aufführung der Klassen, welche fleissig die religiösen Vorschriften beobachten und nach grösserer Vollkommenheit streben. Es sind davon hier die 8. bis 15. Art (صنف) aufgeführt (die 13. fehlt); so f. 7[b]:

التمس على نمس تعبد التمسكين
تمسع عمى نمس اخر رتصدت التقوى
تعش على نمس تموفيه

Schluss f. 8[a]: ليس سلمي بل تعرّض بشفه للوقوف على جملته وتلك الموقف وتبدي وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

3500.

1) Mq. 65, 5, f. 188—193.

8vo, c. 29 Z. (20 × 14[1]/2; 15 × 11[cm]). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, das, wie es scheint, Züge aus dem Leben gottseliger Männer enthält. Es kommen darin theils Aussprüche, theils (kleine) Anekdoten (zum Theil als حكاية bezeichnet), theils auch Gedichtstücke vor. Die meisten Sätze mit قال oder وقيل eingeführt. Die 1. Zeile auf f. 188[a] ist gefälscht. F. 193[b] ein den freien Willen des Menschen betreffender Fragesatz, nebst dem Anfang der Antwort darauf, beides von السيوطي.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. [1050]/[1640].

2) Spr. 854, 6, f. 168[a]—185.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Verschiedene kleine Auszüge und Stücke çûfischen Inhalts. Darunter ein Stück aus: نفحات الانس من حضرات القدس, die Gnadengaben (الكرامات) betreffend, f. 172[a]; ferner الغزالي f. 173[b] von Sehen und Hören in mystischem Sinne; 174[b] ابن العربي, eine Stelle aus den الفصوص nebst Commentar des الشيخ الجندي, und ebenso f. 176[a]; f. 177[b]—180[b] ein Stück, das anfängt: اعلم ان الموت عبرة عن جمود النذر الغريزية. wahrscheinlich von ابن العربي; ferner f. 181[a] bis 183[b]: الباب السادس في اخذ الميثاق على الانبياء F. 184[a] Erklärung der Tradition ان الجبر يضع قدمه في النار. (F. 185 einige Recepte.)

3501.

1) Pet. 312, 8, f. 57—88.

4to, c. 17 Z. — Zustand: ziemlich unsauber, auch am unteren Rande wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift wie bei 7.

Zusammenstellung von zum Theil çūfischen Stücken, auch Traditionen u. s. w. aus verschiedenen Werken.

Zuerst allerlei Glaubensverpflichtungen: اخذ علينا العهد العهد من رسول الله صلعم Dann Bitte um Verzeihung (الاستغفار); f. 59^{b} Vertrauen auf Gott u. s. w. Zuletzt f. 74^{b} Dankbarkeit gegen Andere, 75^{a} völlige Hingabe an Gott, 77^{a} Bitte als Märtyrer zu sterben, 77^{b} Ergebung und Geduld, 81^{a} Vorbereitung zum Gebet durch demüthiges Verhalten.

2) Pm. 146, 3, S. 237—258.

Kleine Stücke aus verschiedenen Werken çūfischen Inhaltes, darunter S. 245—250 das Gebet صلوات الختام على النبي الختام, mit der Vorbemerkung S. 244, wer es verfasst habe (= Pet. 691, 6). Die Abschrift von الحاج احمد بن عبد الله القادري um ^{1130} $_{1718}$. — Ausserdem hauptsächlich noch eine Stelle aus dem كتاب المشاهدات des ابن العربي über das Herz (القلب) und dessen achtfache Richtung, S. 256—258.

3502.

Allerlei Stücke u. Stellen aus çūfischen Werken:

1) Pm. 250, f. 61^{b}—63^{b}. Auszüge aus مفتاح دار السعادة des ابن القيم.

2) Mq. 116, f. 143—148. Beginnt in Kap. 4 und geht bis Kap. 9. 5. في بيان الخلوة وشرايطها 6. في صفة المريد 7. في بيان المشاهدات 8. في بيان المكاشفات 9. في بيان التجلي

3) Mq. 116, f. 198—201. Aus dem Ende eines in Kapitel (und Abschnitte) getheilten Werkes. Ein Kapitel überschrieben f. 198^{b}: باب ما ينبغي لاهل الطريق. Das Schlusswort f. 201^{b}: خاتمة الايمان مركب من حصول المعرفة الخ

4) Mq. 116, f. 187. Aus einem çūfischen Werke in mehreren Kapiteln, deren jedes in (vielleicht 10) حكاية getheilt ist. Das 12. Kap. f. 187^{b}: في زوال المعرفة نعوذ بالله منه

5) Spr. 851, 19, f. 181^{a}—182. Ein Stück aus "د الآداب في رياضة الاخلاق des ناصر الدين ابو القاسم بن يوسف الحسيني المدايني über Charakterbildung des Çūfī.

6) Mf. 248, f. 232^{b}. Alphabetisch geordnete kurze Sätze, beschreibend, worin der Çūfismus bestehe, aus einem Werke "ر في وصف التصوف (u. auch كلمات التصوف). Anf.: التصوف الفضيل ونحو الزايل

7) Mo. 164, 12, f. 214^{b}—216^{a}. Handelt von 84 Eigenschaften der Frommen (= Mo. 225, 4, f. 55^{b}).

VI. Buch.

Das Gebet.

Erste Abtheilung.

Die Werke des Glaubens.

1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.
2. Einzelne Gebetsfragen.
3. Aeussere Reinheit.
4. Hauptgebete (صلوات).
5. Einzelgebete (أدعية).
6. Herzensgebete (أذكار).
7. Gebete mit den Gottesnamen.
8. Gebetsperikopen (أوراد).
9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.
10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.
11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.
12. Stossgebete (أحزاب).
13. Abwehrgebete (حجاب, حرز).
14. Gespräche mit Gott (مناجات).
15. Gebete an und für den Propheten.
16. Gebet-Gedichte.
17. Predigten (خطب).
18. Vermahnungen (وصايا).
19. Almosen und Fasten.
20. Wallfahrt.
21. Gebet am Grabe.
22. Glaubenskampf.

1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.

3503. Min. 187.

51) f. 571b—573.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift (vocallos) wie bei 41). — Titel:

كتاب الصلوة

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 571b: باب فضل الصلوة قال محمد بن يعقوب بن محمد الكلينى مصنّف هذا الكتاب رحّه حدثنى محمد بن يحيى عن احمد بن محمد بن عيسى الخ

Es liegt hier ein Stück eines dogmatischen Werkes des Moḥammed ben ja'qūb *elkulini* (um $^{300}/_{912}$) vor: s. Bd. II 1855. Es handelt in ungezählten Kapiteln vom Gebet.

571b باب من حفظ على صلوته او ضيّعها
572b باب فرض الصلوة
572b باب المواقيت اوّلها وآخرها وافضلها
573a باب وقت الظهر والعصر
573b باب وقت المغرب والعشاء الاخر

Bricht zu Anfang dieses Kapitels ab mit den Worten: قلت لا قل لان المشرق مظلّ على المغرب هكذا او رفع عينيه

3504. Lbg. 911.

58 Bl. 8vo, c. 21—24 Z. ($16^1/_3 \times 12^1/_4$; $14 \times 10^1/_2 - 11^{cm}$). Zustand: der Rand fast überall schadhaft, auch der Text selbst an vielen Stellen; alle Blätter mit Pflanzen-Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" علل العبودية في الاحكام للشيخ ابي عبد الله محمد ابن على بن الحسين بن بشر الحكيم الترمذي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين ولىّ الحمد واهله اما بعد فانك سالتنى عما اختلف الناس فيه من اثبات العلل فى الامر والنهى وليس لامره علة انما هو امتحان وابتلاء وقال آخرون هو ابتلاء وامتحن تعبّدهم به الخ

Moḥammed ben 'alī ben elḥosein *ettirmidī elḥakīm* † $^{320}/_{932}$ will die Vorschriften für die gottesdienstlichen Handlungen u. allerlei damit verknüpfte gesetzliche Bestimmungen mit Gründen beweisen u. Einwürfe dagegen widerlegen. Er handelt darüber in ungezählten Abschnitten. Zuerst: 6a ذكر علة الاقرار بالتوحيد; 7a ذكر علة الاعمال; 8b ذكر علة الوضوء; 9a ذكر علة مواضع الوضوء; 9b ذكر علة الغسل من الجنابة; 10a ذكر علة الصلوة; 11a ذكر علة استقبال القبلة وقت الصلاة; u. s. w. Weiterhin unter anderen: 34b ذكر علة الصوم; 36b ذكر علة الزكوة; 43a ذكر علة الحج; 47b ذكر علة الميرات; 53b ذكر علة تحريم الدم; 55a ذكر علة تحريم الخمر u. s. w.

Schluss f. 57b: توقى ان يزيل شيئا من جسده عن نفسه حتى لا يحرم الفداء والكرامة من الله والرحمة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Am unteren Rande fehlt manchmal die letzte Zeile oder ein Stück derselben. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von محمد بن محمد النمى الانصارى um $^{600}/_{1203}$.

Auf f. 58 ein halbes Dutzend Traditionen.

3505. Pet. 50.

81 Bl. 8vo, c. 16—21 Z. (21 × 14; 17—18 × 11—12cm). — Zustand: unsauber und fleckig; der Rand zu Anfang und auch am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب عمل اليوم والليلة تصنيف الامام ابى بكر احمد بن محمد بن اسحق السنّى

Dies Werk des Aḥmed ben moḥammed ben isḥāq ben ibrāhīm eddīnawerī abū bekr *ibn essunnī* † $^{364}/_{974}$ handelt in 4 Theilen von den bei Tage und bei Nacht, in den verschiedenen Lebenslagen, zu verrichtenden Gebeten und überhaupt von dem Verhalten gegen Gott, auf Grund von Traditionen. Es ist in viele kleine Kapitel eingetheilt. Der Herausgeber Moḥammed ben abū 'abdallāh ben abū 'lfatḥ ennahrawānī um $^{540}/_{1145}$ schickt die Riwāje desselben vorauf. Ohne Einleitung beginnt der 1. Theil (جزء) f. 1^b so:

باب حفظ اللسان وا... (واليد?) [اخبرنا الشيخ
... ابو الحسن سعد الخير بن محمد بن سهل
الانصاري قراءة علية الخ]

2^a باب ما يقول اذا استيقظ من منامه
3^a باب ما يقال اذا لبس ثوبه u. s. w.
2. جزء 20^b باب تسليم الرجل على اهله اذا دخل بيته
20^b باب فضل من دخل بيته بسلام u. s. w.
3. جزء 40^b باب ما يقول بعد صلاة الجمعة u. s. w.
4. جزء 63^b باب كم مرّة يستخير الله عزّ وجلّ
63^b باب خطبة النكاح u. s. w.
81^b letztes Kapitel باب ما يقول اذا استعير الروية

Schluss f. 81^b: ترقّب عندها مغفرة ونحن نترقّب ما ترقّب' آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: Autograph des Herausgebers, ziemlich klein und deutlich, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte, im J. 539 Dū'lqa'da (1145). — Collationirt.

HKh. IV 8367.

3506. Spr. 672.

12 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; $16^1/_2 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: vorn u. hinten unsauber, oben ein grosser Wasserfleck, der Rand von Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^b oben:

هذا كـ" مقدمة ابي الليث السمرقندي رحمه

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتّقين . . . قال الفقيه ابو الليث . . . اعلم بان الصلاة فريضة قائمة وشريعة ثابتة عرفت فرضيّتها بالكتاب والسنّة واجماع الامة الخ

Dies Werkchen des Abū 'lleif essamarqandī † $^{375}/_{985}$ (393) — II 1945 — behandelt die Verpflichtung des Gläubigen zum Gebet und weist nach, was zu demselben erforderlich (wobei der Verfasser sich über die Reinigung (الطهارة) ziemlich ausführlich auslässt). Das Werk zerfällt in ziemlich viele Abschnitte, am Ende in mehrere مسئلة.

Schluss f. 12^b: اما الاقرار فهو صنع العبد وهو مخلوق واما الهداية فهو صنع الرب وهو غير مخلوق ومن قال الهداية مخلوقة فهو كافر والله تعالى اعلم' تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos (ausser einigen Zeilen im Anfang), gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. VI 12756.

3507.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 19, 3, f. 26—34.

[Die Handschrift hat im Ganzen 129 Bl.]

8vo, 8 Z. (16 × 11; 12 × $5^3/_4$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 672. Schluss fehlt; bricht ab mit den Worten: يعني الفقيهية تنقض الوضوء في يوم الخميس والجمعة والعيدين'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Bl. 35 leer.

[1) f. 1—8. 14—17 und 2) f. 9—13. 18—25 und 4) f. 36—43 Türkisch.]

2) Pm. 374, 3, f. 51—75.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Schluss wie bei Spr. 672 bis zu den Worten فهو كافر, dann aber noch ein grösserer Zusatz, der endet: فاذا كان جميعا يكون دلائلها ايمانا والحمد لله الخ

Im Anfang einige Randbemerkungen; am Schluss noch ein längerer Fragesatz (مسئلة).

3) We. 1836, 6, f. 71^b—84^a.

Der Schluss wie bei Spr., aber nur bis zu den Worten: والبداية صنع الرب عز وجل وهو غير مخلوق

F. 85^a enthält Sätze mit Wörtern verschiedener Bedeutung (كافر, جعفر, جلس, حصير).

F. 86^b—89^b Türkisch.

3508. Pm. 161.

10) f. 79—117.

8vo, 19 Z. (Text: $13\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: etwas wurmstichig; ziemlich unsauber, auch fleckig. Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist:

شرح مقدمة ابي الليث

und genauer nach HKh. VI, p. 72:

د" التقدمة في شرح المقدمة

Verfasser fehlt; er ist genannt zu Ende des Werkes f. 117a:

جبرائيل بن حسن بن عثمان بن محمود بن عثمن الكنجاني والمعدلي

Anfang fehlt, wahrscheinlich 10 Bl. Das Vorhandene beginnt: في بدو الاسلام لا حرده الاصنم على وجوههم سجدين . . . قوله من الصديقين الصديق المبالغة في الصدق ظاهرة بمعملة وبسنة بمراقبة . . . قوله والشهداء ٣ الذين استشهدوا في سبيل الله الخ

Commentar mit قوله zu ausgewählten Stellen derselben Abhandlung, von Gabrāīl ben Ḥasan ben ʿOfmān *elkenjāī* (u. elmaʿkalī); er ist Schüler des بديع الدين الرومي (um $\frac{700}{1300}$) und lebt um $\frac{750}{1349}$. — Auf den Commentar, der zuletzt (f. 104a) die Textstelle behandelt: قوله وامد البداية فيهي صنع الرب وهو غير مخلوق folgt f. 106a ein Anhang ذيل الكتاب, in welchem zuerst f. 106a die Bedeutung der Buchstaben des Alphabetes angegeben (الالف من اجد الله والباء بدء الله وقيل الباء بهاء الله والجيم جلال الله وقيل جمل الله والدال دين الله الخ) darauf f. 106b Mitte ihre Herleitung (الاشتقاق) ausführlicher erörtert wird: الف مشتقة من الالفة وانما سميت بذلك لانها الفت اسم الله . . . والباء مشتقة من البهجة . . . والدال مشتقة من التوبة الخ

Das Werk schliesst f. 112b ff. mit verschiedenen Gebeten (دعاء النبيّ, دعاء موسى u. s. w., zuletzt f. 116b: الدعاء عند ختم القران).

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk auf Bitten seines Sohnes عبيد الله verfasst.

Schluss f. 117b: وجمعت له هذا الكتاب من الكتب المعتبرة والشروح المتداولة وقد وقع فراغ من تاليفه وتسويده بحمد الله وحسن توفيقه

Die Jahreszahl der Abfassung ist hier ausgelassen.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. $\frac{830}{1426}$.

HKh. VI 12756.

3509. Spr. 671.

187 Bl. 8vo, 15 Z. (21×15: 14×8^{cm}). — Zustand: gut (Bl. 1 fleckig). — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب التوضيح لقرمي في شرح مقدمة ابي الليث

(Titel ebenso in der Vorrede; Verf. ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العلمين والصلاة والسلام . . . وبعد يقول . . . مصطفى بن زكرياء بن ايدغمش القرامانى سدده الله في القول . . . لما رايت مختصر مقدمة الصلاة الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu derselben Abhandlung von Muçṭafā ben zakarijjā ben eidogmiś (bei HKh. unrichtig ben abī ṭoghmās) *elqarāmānī* moçliḥ (und çafī) eddīn † $\frac{809}{1406}$, im Jahre 792 Moharram (1390) beendet. Derselbe beginnt f. 2a: قوله بسم الله الرحمن الرحيم جرت سنة السلف والخلف بذكر التسمية والحمد لله في اوائل تصنيفهم الخ

Schluss des Textes wie bei Spr. 672; der des Commentars f. 187a: احسن من الله الفلاح والفوز والنجح انه خير المشكور على افاضة نعمه والمسئول خاتمة السعداء بفضله وكرمه والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand. Ueberschriften u. Qorānstellen u. Aussprüche Moḥammeds (zum Theil) roth. — Abschrift c. $\frac{1200}{1785}$.

HKh. VI 12756. II 3751. — (F. $187^b = 143^a, 1—14$.)

Lbg. 818 enthält denselben Commentar.

136 Bl. 8vo, 17 Z. $18\frac{1}{4} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 10^{cm}$. — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; in der 2. Hälfte, besonders am Ende, wasserfleckig im Rücken; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel ebenso. Verfasser f. 1a:

صفى الدين مصطفى القرمانى

in der Unterschrift mit dem Zusatz: بن زكرياء.

Schrift: gross, weit, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Bisweilen Verbesserungen und auch Bemerkungen am Rande. — Abschrift c. $\frac{830}{1427}$. — Collationirt.

3510. Spr. 670.

107 Bl. 8vo, 7 Z. ($20^{1}{}_{2} \times 15^{1}{}_{3}$; $13 \times 9^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu derselben Abhandlung. Der Titel f. 1^{a} (2 mal) von späterer Hand د" مقدمة ابي الليث السمرقندي ist unvollständig; es liegt hier ein Commentar mit قوله vor, aber der Verfasser desselben ist nicht genannt. Er beginnt zu dem 1. Abschnitt f. 4^{b}: قوله اعلم بان الصلوة فريضة' الصلوة فى اللغة عبارة عن الدعاء وفى الشريعة عبارة عن اسم هذه الافعال التى سمّيت ركنا' Auf die bei Spr. 672 im Schluss angeführten Worte فهو صنع الرب وهو غير مخلوق folgen hier noch 2 kurze Fragsätze.

Schrift: f. 2—84 gross, dick, deutlich, fast vocallos; f. 1 (ergänzt) und 85—107 etwas kleiner, gut, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Nach f. 98 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Andere Commentare zu der Abhdlg haben verfasst:

1) ذو النون بن احمد بن يوسف السرّمرّي † $^{677}/_{1278}$.

2) خليل بن مقبل المعلّمى um $^{780}{}_{1378}$.

3) حسن بن حسين النّطونزى um $^{870}{}_{1465}$.

Versificirt ist sie von عبد الوهّاب بن احمد ابن عريشه † $^{901}/_{1495}$.

3511. Mq. 47.

3) f. 168—183.

4to, 11 Z. (Text: $17 \times 9^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, aber der Seitenrand von f. 171 an, und namentlich auch gegen Ende, fleckig; f. 182 und 183 auch unten beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Es ist dieselbe Abhandlung mit Türkischer Uebersetzung hinter je einem oder 2 Textworten; dieselbe fehlt aber öfters, besonders von f. 170^{b} an und ist dann Platz dafür gelassen. Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: يعنى من سمع من الناس خيرا غشّا ومن سمع شرا افشاه الخ

Der Schluss f. 183^{a}: صنع الرب الذى عزّ اسمه اذ اولو اولدى وهو اول غير مخلوق يرادلمش در' تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Türkische roth, das Arabische roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3512. Lbg. 368.

17) f. 100^{b}—103^{b}.

Format (c. 26 Z.) etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

د" فى الصلوة للشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله الذي خص الانسان بشرف الخطاب . . . اما بعد لما التمست ايها الاخ الشقيق . . . ان اكتب رسالة فى الصلوة الخ

Ueber das Wesen des Gebets, in 3 Abschnitten, von Eśśeiḫ erraīs d. i. Ibn sīnā † $^{428}{}_{1037}$ (No. 2295). 1. فصل f. 100^{b} فى ماهية الصلوة 2. فصل 102^{a} فى ان الصلوة منقسمة الى ظاهر وباطن 3. فصل 103^{b} فى ان ركقسم من القسمين على اى صنف واجب

Schluss: واشفع اليهم فيض العقل ونور العدل ان لا يغشيك الى غير اغلب'

Der Verfasser sagt am Ende, er habe diese Abhandlung in kaum einer halben Stunde geschrieben, trotz allerlei Störungen.

HKh. III 6214.

3513. Mf. 586.

323 Bl. Folio, 19 Z. ($30^{2}{}_{3} \times 18$; 21×10^{cm}). — Zustand: gut, aber nicht frei von Wurmstichen und deshalb an einigen Stellen am Rande ausgebessert. Der Rand öfters fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand steht f. 1^{a} oben:

مصباح كبير شيخ الطائفة شيخ ابو جعفر الطوسي

Der Titel ist nach der Unterschrift f. 321^{a}:

مصباح المتهجّد

Der Verfasser heisst:

محمد بن الحسن بن على الطوسي

الشيعى ابو جعفر

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله ونبتى الحمد ومستحقه . . . سألتم ايّدكم الله ان اجمع عبدات السنة ما يتكرّر منه ومما لا يتكرّر واضيف اليها الادعية المختارة عند كل عبدة على وجه الاختصار دون التطويل الخ

Mohammed ben elḥasan ben ʿalī *ṭṭūsī* abū ǵaʿfar † 460 1068 (und nicht 561 1166, wie bei HKh. V p. 401 und VII p. 677 steht), ein śīʿitischer Gelehrter, giebt in diesem Werke eine Sammlung von Bestimmungen über die im Lauf des Jahres wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden gottesdienstlichen Handlungen, nebst ausgewählten Gebeten bei jeder solchen Handlung. Er will sich möglichst kurz fassen, dabei aber die unumgänglich nothwendigen juristischen Fragen nicht übergehen. Der Zweck des Buches ist ein praktischer, nämlich die Beibringung von Gebeten. Er schickt einige allgemeine Abschnitte voraus.

f. 2ª فصل في ذكر حصر العبدات وبيان اقسامها
2ᵇ فصل في كيفية الطهارة
4ᵃ فصل في ذكر الجنابة وكيفية الغسل منها
Zuletzt: 6ᵇ فصل في ذكر غسل الاموات

Dann beginnt das eigentliche Werk, mit der Aufschrift: كتاب الصلوة. Es wird zuerst in mehreren ungezählten Abschnitten von den Bedingungen gesprochen, unter denen das Gebet stattzufinden hat und von dem äusserlichen Verhalten beim Beten, dann von den im Laufe des Tages und der Nacht vorzunehmenden Körperbeugungen und was dabei von dem Betenden zu sprechen ist.

f. 9ᵇ فصل في ذكر شروط الصلاة
10ª فصل في ذكر بقي شروط الصلاة
11ᵇ فصل في ذكر الاذان والاقامة u. s. w.

Der 2. Theil beginnt, wie es scheint, f. 157ª, obgleich der 1. Theil daselbst keine Unterschrift hat. Aber nach f. 321ª besteht das Werk aus 2 Theilen und an keiner andern Stelle als hier ist eine Andeutung, dass der 1. Theil zu Ende sei. Dieser 2. Theil beginnt nach dem Bism. mit: دعاء ليلة السبت مروي عن علي عمّ تعلّمه من جبرئيل
158ª صلوات الحوايج
159ª ادعية الاسبوع، دعاء ليلة السبت u. s. w. Zuletzt:
317ᵇ فصل في ذكر ما لا يختصّ بوقت معيّن من العبدات
318ᵇ فصل في احكام الزكوة : 320ᵇ يوم النيروز

Schluss f. 321ª: حتى لا اتكلف ما لا احتاج اليه يا ذا الجلال والاكرام وانشر من قولك يا ذا الجلال والاكرام وصلى الله على محمد وآل محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, (fast überall) stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in farbigen Linien eingerahmt. Eine zweite Umrahmung mit Goldstrichen gegen den Rand hin. In diesem Rahmen stehen von derselben Hand, aber in kleinerer Schrift, sehr oft auf den Text bezügliche Stellen aus anderen Werken. — Abschrift vom J. 1820, in احمدآباد.

HKh. V 12185 (ohne Angabe des Verfassers).

F. 322ª—323ª steht, von derselben Hand, ein kurzer Nachtrag über den Besuch der Gräber der Propheten und Heiligen.

3514. Min. 187.

98 f. 809.

Format (33 Z.) etc. und Schrift (etwas dicker) wie bei 90). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلموا رحمكم الله انى لمّا علمت عبدات السنة فى الكتب الذي سميته بمصباح المتهجّد وجمعت فيه من العبدات وحضر الادعية الخ

Abkürzung desselben Werkes, vom Verfasser selbst gemacht.

Zuerst f. 809ª: فصل في ذكر عبدات الشرع
809ª فصل في عبدات اليوم والليلة: u. s. w. Bricht ab in dem فصل في الاغسال المسنونة mit den Worten: وتركه متعمدا وعند صلوة الاستخارة وعند صلوة الحاجة

Der Rand stark mit Gebeten beschrieben.

3515. Spr. 869.

3) f. 54ᵇ—62ᵇ.

8vo, 15 Z. (Text: 12 × 9½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Titel u. Verfasser f. 54ª (von neuerer Hand):

كتاب التصوف في العبادات للغزالي

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلاة ... قال الشيخ الامام حجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي ... اعلم ان كل مسلم بالغ يجب عليه في كل يوم وليلة اربعة وثمانية عشر فرضا الخ

Die Zahl der dem Menschen obliegenden religiösen Pflichten (auf Grund des Spruches: وما خلقت الجنّ ولا الانس الا ليعبدون) ist, nach Elgazzālī † $^{505}/_{1111}$, dem Verf. dieser kleinen Schrift, deren Titel fraglich ist, 418; er giebt ihre Eintheilung f. 55ª zuerst im Allgemeinen (فعشرة فى الاسلام وخمسة وعشرون فى الايمان الخ) dann im Einzelnen an und schliesst f. 59ᵇ mit den Worten: الخامس والعشرون ان لا ينسى امور الآخرة

Von demselben Verfasser ist wol auch das sich unmittelbar anschliessende كتاب الدعوات Dasselbe beginnt f. 59ᵇ: وقل ربّكم ادعوني استجب لكم وقال تعالى ادعوا ربّكم تضرّعا وخفية الخ

Das Gebet ist nothwendig. Von Qorānstellen ausgehend, führt der Verf. eine Menge Traditionen an und giebt an, wie Moḥammed gebetet und das Beten Anderen eingeschärft habe. — Schluss f. 62ᵇ: والغنيمة من كل برّ والفوز بالجنّة والنجاة من النار، رواه الحاكم، تمت

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Pm. 315, 1, f. 1—7ᵇ.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 11—13 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; 12×8^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt (bis قال الشيخ الخ). Schluss f. 4ᵇ abgekürzt, zuletzt aber so wie oben (aber ohne das الدعوات "د).

Schrift: zieml. klein, deutlich, etwas steif, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 7ᵇ u. 8ª ein Stück aus اذكار النواوي.

3516. Spr. 869.

4) f. 62ᵇ—73ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 62ᵇ: باب الامر بالمحافظة على الصلوات المكتوبات والنهي الاكيد والوعيد الشديد فى تركهن، 64ª باب الترهيب فى ترك الصلاة 67ᵇ باب الترهيب فى عدم اتمام الركوع والسجود الخ

Dies Stück eines grösseren Werkes handelt vom Gebet und stützt sich dabei auf Qorān und Traditionen. Es scheint dem 1. Theil des "د الترغيب والترهيب des `Abd el`aẓīm *Almondéri* († $^{656}/_{1258}$) — s. II 1328 — entnommen zu sein. Das letzte Kapitel ist hier Moḥammeds Gebet im Sturm, f. 71ᵇ: باب ما يقول اذا هاجت الريح. Schluss: وشرّ ما فيها وشرّ ما ارسلت به والله اعلم والحمد لله الخ

Daran schliesst sich, von anderer Hand, f. 71ᵇ—73ª ein Kapitel desselben Werkes باب الترغيب فى كلمات يستفتح بها الدعاء وبعض ما جاء فى اسم الله الاعظم

Mq. 121, S. 225—228 enthält einige Stücke (über Waschung, Gebet, Almosen etc.) aus demselben Werke.

3517. Pm. 77.

1) f. 1—18.

33 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. Bl. 18 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . اما بعد فيقول العبد . . . ابو الحسن المالكي الشاذلي . . . هذه مقدمة فى مسائل من العبدات وغيرها على مذهب الامام المالكي . . . لخصتها من الكتاب الخ

Das vorliegende Werk ist abgekürzt aus "د عمدة السالك على مذهب الامام مالك und führt den Titel المقدمة الغزيرة للجماعة الازهرية Unter الجماعة الازهرية sind verstanden Alle, die sich zur Moschee الازهر halten. Von wem das Grundwerk verfasst sei, ist mir unbekannt, nur dass der Verfasser nach dem Orte الغزّي genannt zu sein scheint. Der Auszug ist von 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd elġebbār *essādili* abū 'lḥasan elmālikī † $^{656}/_{1258}$ gemacht und behandelt die gottesdienstlichen Pflichten in 11 Kapp.; jedes derselben zerfällt in mehrere ungezählte فصل.

1. باب 1b في الطاهرة، قال الله تعالى وانزلنا من السماء ماء
2. باب 5b في الصلاة، وهي احد اركان الاسلام الخمسة
3. باب 11a في الزكوة; 4. 12a في الصوم; 5. 12b في الاعتكاف
10. باب 16b في الفرايض، الوارثون من الرجال عشرة
11. باب 17b في بيان جمل من الفرايض والسنن والآداب، يتعين على المسلم

Schluss f. 18b: وترك الاستعلاء وحسن الثناء وجميل الادب معينا على طلب العلم والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن احمد الشطيجي im J. 1096 Moḥarram (1684). — Nicht bei HKh.

3518. Spr. 676.

71 Bl. 8vo, 15 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_3$; $15 \times 8^1/_2$—$9^1/_2$cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب الادوية الشافية فى الادعية الكافية

(so auch Vorrede f. 4b, 15). — Verfasser f. 1a:

قطب الدين ابو بكر محمد بن احمد بن ابي الحسن علي بن القَسطَلّانِيّ

Anfang f. 1b: قال الشيخ الفقيه ... ابن القسطلانى ... الحمد لله الذي علمنا بفضله ما لم نكن نعلم ... اما بعد فان ما عند الله خير وابقى لمن اعطي قياد الاقتداء الخ

In diesem Werke behandelt Moḥammed ben aḥmed ben 'alī (ibn) *elqasṭallānī* abū bekr qoṭb eddīn † $^{686}/_{1287}$ das Gebet und Alles was dazu gehört, und giebt Anleitung zu demselben. — Es zerfällt in 4 كنز, deren 1. und 4. in 6, das 2. in 7, das 3. in 22 مطلب getheilt ist.

1. كنز f.5a فى الحث على الدعاء وفضله وما يستحب او يكره فى فعله
1. مطلب f.5a فى الامر بالدعاء والوعد بالاجابة
2. كنز 11b فى الازمنة الفضلة الواردة بالبركة الشاملة
1. مطلب 11b فى اوقات السؤال
3. كنز 20b فى الدعا فى اليوم والليلة وِرْدًا وصَدْرًا وعند تحوّل الاحوال سفرا وحضرا،
1. مطلب 20b فى الصبح والمساء
10. مطلب 39a فى الصدقة والصوم والفطر
20. مطلب 55b فى قضاء الدين والحوائج
22. مطلب 59a فى كشف الكرب والهمّ والحزن
4. كنز 61a فى ادعية متعدّدة لم يتعلق باقضية متقيّدة
1. مطلب 61a فى اسماء الله الحسنى والاسم الاعظم
6. مطلب 66a فى الحوقلة والاستغفار

Schluss f. 69b: انه اهل المامنة يومل سايلوه كفيل بما عليه فيه يعول املوه، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, deutlich. Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. $^{683}/_{1284}$ von اربك الخصى الظاهري. Collationirt. — HKh. I 359 (bloss Titel).

3519. We. 1608.

159 Bl. 4to, 23 Z. ($25^1/_2 \times 16^1/_2$; $17^1/_2 - 18 \times 11^1/_2$cm). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, im Anfang schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزء الثانى من كتاب المدخل لابن حاج

Die ersten drei Wörter des Titels sind ausradirt. Derselbe ist nach HKh. V 11690:

مُدخِل الشرح الشريف على المذاهب الاربعة

Der Verfasser heisst vollständig: ابو عبد الله محمد بن محمد بن محمد العبدري الفاسي ابن الحاج

Eine ausführliche Anleitung zur Erfüllung der durch das religiöse Gesetz vorgeschriebenen Pflichten und Verrichtungen, auf Grund der orthodoxen Lehransichten, von Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. elfāsī *ibn elḥaǧǧ* † $^{737}/_{1336}$ im J. $^{732}/_{1332}$ vollendet. Das Werk umfasst drei Bände, welche in viele ungezählte Abschnitte getheilt sind, davon liegt hier der zweite Band vor, welcher in seinem letzten Drittel sich hauptsächlich mit Unterweisung des angehenden Çūfī beschäftigt. Er beginnt f. 1b: فصل فى خروج الامام الى صلاة العيدين، والسنة الماضية فى صلاة العيدين ان تكون فى المصلى الخ

f.2a فصل فى التكبير عند الخروج الى المصلى، والسنة الماضية ان يكبّر الخ

فصل فى التحفظ من النجاسة فى المصلى، ويتعين على الامام اخ 3b

Einige Abschnitte sind:

23ª فصل فى الرباط وفضله وذكر الخيل وفضلها' اخرج البخاري فى صحيحه

24ᵇ فصل فى فضل الشهادة' اخرج مسلم فى صحيحه

27ª فصل فى آداب الفقير المنقطع التارك للاسباب وكيفية نيته وهديه' قد تقدم ان الجهد ينقسم على قسمين

53ª فصل الزهد والخلوة' وقل رحّه اعلم انى لم اجد شيئا ابلغ

59ᵇ فصل فى السماع وتيفيته وما يمنع منه وما يجوز' فانظر رحمنا الله تعالي واياك

72ª فصل واما الرقص والدق بالرجل وكشف الراس وتخريق الثياب

72ᵇ فصل وقال رحّه واما تمزيق الثياب فهو يجمع الي ما فيه من السخافة

86ᵇ فصل واما الاشتغال بتحصيل علم الكيمياء فهو من الباطل البيّن

88ª فصل فى دخول المريد الخلوة' وينبغى للمريد ان لا يدخل الخلوة بنفسه

98ª فصل فى آداب صحبة الاعضاء' اعلم ان لكل جارحة من الجوارح آدابا

127ᵇ فصل فى صرف عمم المريد كلها الي امور الآخرة' وينبغى له ان يكون

Schluss f. 159ª: نثرت المفاسد فيه وقلّ ان تنحصر بضدّ ما عي السنّة فنها اذا امتثلت فى شيء نار واستنار وتجمل والحمد لله وحده الخ

Die Wörter وينلوه فى الجزء الثالث sind in der Unterschrift ausradirt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Ergänzt in kleinerer gefälliger Schrift f. 5. 9. 12. 21. Nach f. 5 fehlt etwas; so auch vielleicht nach f. 55. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

3520. We. 1523.

179 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^{1}/_{3} \times 14^{1}/_{2}$; $15 \times 8^{1}/_{2}$—9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. Gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser auf Blatt b Vorderseite:

كتاب جواهر الفقه
لطاهر بن سلام بن قاسم الانصاري الخوارزمي

Anfang Blatt b Rückseite: الحمد لله الذي هدانا لمعرفته وادرمنا بتقواه وطاعته . . . [اما بعد] فيقول . . . طاهر . . . الخوارزمي . . . نما لفظنى رامي الغربة من ديار خوارزم الي هذه التربة الخ

Auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt nach Mekka, sagt der Verfasser Ṭāhir ben sellām ben qāsim *elkowārizmī*, um $^{770}/_{1369}$ am Leben, habe er, in den Ländern Griechenlands (بلاد الروم) zurückgeblieben, den Entschluss zur Abfassung dieses Werkes gefasst. Er berühre zuerst allerlei Fragen aus den Religions-Principien, um das Wesen Gottes klar zu stellen; darauf die Grundsätze des äusseren Kultus, ohne sich dabei auf Beweisführungen einzulassen, der Kürze wegen. Er hat dabei eine Menge Werke aus älterer und späterer Zeit benutzt, die er f. 1ª ff. aufführt und mit ihren Siglen (die er im Werke braucht) bezeichnet. Vor dem völligen Abschluss habe er auch noch Elqāhira besucht und dort die letzte Hand an sein Werk gelegt, es aus den genannten Werken mehrfach erweiternd, im J. 771 Ram. (1370). Als Titel giebt er f. 3ª bloss an كتاب الجواهر. Es zerfällt in 10 Kapp., deren Uebersicht f. 3ᵇ u. 4ª.

1. باب f. 4ª فى اثبات الصانع وتوحيده وتنبه ورسله والايمان به

2. باب 8ᵇ فى الطهارة والسواك واحكام المياه

5. باب 45ª فى الصلوة والمساجد المنشورة فيها والاوقات والاذان والجماعة

10. باب 167ᵇ فى آداب السالكين من اهل الطريقة

Schluss f. 177ª: فنرجو من فضل الله الخلاق انه لا يؤاخذ فيما جمعه فى رحبات (وجنات al.) هذه الاوراق . . . انه هو الغفور الوهاب للمؤمنين سبيل الصواب واليه المرجع والمآب'

Schrift: gross, rundlich, breit, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1159 Dū'lqa'da (1746) von عبد المعطي بن محمد بن حسن القرشى.

Arab. Foliirung; die beiden ersten Blätter nicht mitgezählt, jetzt Bl. a u. b. Bl. 155 überschlagen. — HKh. II 4292.

F. 177ᵇ—179ᵇ verschiedene Kleinigkeiten, darunter f. 179ª Verse gegen das Tabakrauchen (in Frage und Antwort, von محمد البكري المصري), und 2 Verse über 4 Ausdrücke für „Schlaf“, nebst Erklärung.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 979.

110 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^{1}{}_{2} \times 14^{3}{}_{4}$; $14 \times 8^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: zieml. unsauber, am Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften, auch Stichbuchstaben, roth. — Abschrift um $^{950}/_{1543}$. — Am Rande oft Noten. — Arabische Foliirung; 101 ausgelassen, 6 zweimal gezählt.

2) Pm. 37.

155 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^{1}{}_{2} \times 15^{1}{}_{3}$; $13^{1}{}_{2} \times 8^{1}{}_{2}$—$10^{cm}$). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel von späterer Hand. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss (f. 147^{b}) wie bei We. 1523. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Ġom. I (1641) von محمد بن عبد الرحيم. Collationirt.

F. 148—155 allerlei Notizen von Ueberschwemmungen u. Feuersbrünsten im J. $^{1064}/_{1654}$, auch verschiedene Gebete u. Traditionen.

3521. We. 1369.

1) f. 1—18.

47 Bl. 8vo, 18—21 Z. ($18^{1}{}_{2} \times 14$; $14 - 14^{1}{}_{2} \times 11 - 11^{1}{}_{2}{}^{cm}$). Zustand: lose Lagen, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. $f.1^{a}$:

مجموع نفيس فيه فصول تتعلق بالصلوات المكتوبات
وثواب فاعلها واثم تاركها وعقوبته
جمع كاتبه ابي العباس **احمد بن ابى بكر**
الطبراني الحاملي

Anfang $f.1^{b}$: الحمد لله الذي جعل الصلاة عمود الدين
. . . وبعد فان افضل الاعمال الصلاة على اول وقتها الخ

Von der Verdienstlichkeit des Gebets und der Strafe derer, die es unterlassen, unter Anführung von Qorān- und Traditionsstellen, von Aḥmed ben abū bekr eṭṭaberānī elkāmilī abū 'l'abbās um $^{816}/_{1413}$. Das Werkchen zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

$f.4^{b}$ فصل وقد ذكر الله تعالي في كتابه ان عبادته متضمنة لرزق فمن عبد الله الخ; u. s. w.

16^{b} فصل واما الخشوع في الصلاة فهو روحها ولبها وبه حيتها

Schluss $f.18^{b}$: وهذا الذي ذكرناه في هذا الفصل يكفي والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم

Schrift: ziemlich gross, etwas gerade stehend, spitzig, deutlich, vocallos. — Autograph, um $^{816}/_{1413}$ (s. $f.47^{a}$).

3522. Glas. 235.

4) f. 72—80.

8vo, 16 Z. ($20^{1}{}_{2} \times 14^{1}{}_{2}$; 14×10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser $f.72^{a}$:

كـ" حيوة القلوب في معرفة عبادة علّام الغيوب
لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Anfang $f.72^{b}$: قال مولانا امير المومنين المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن رسول الله الحمد لله ونستعينه ونسئله العصمة عن معاصيه . . . اما بعد فان نظرنا في امرين عظيمين ملازمين للعباد مختلفين لما يقتضيه المعتاد الخ

Der zeiditische Schriftsteller und Imām Elmehdī lidīn allāh aḥmed ben jaḥjā *ben elmorteḍā*, geb. 775 Raǵab (1373), gest. 840 Dū'lq. (1437), weist in diesem Werkchen, welches in 3 Abschnitte zerfällt, auf die Pflicht des Gebets hin; der Mensch vergesse zu leicht, dass er sterben müsse. — 1. فصل $f.72^{b}$ في سبب الغفلة عن الاهتمام بامر الموت وعدم الفزع منه 2. فصل 73^{b} في سبب غفلة العبد في حال قيامه لمناجات ملك السموات والارض
3. فصل 74^{a} في ذكر الصلوات الخمس التي فرضها الله على عباده

Schluss $f.80^{a}$: واتعب نفسك في طاعة الله لعظم لك الثواب عنده

Schrift: jemenisch, klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschr. (nach $f.111^{a}$) im J. $^{1020}/_{1611}$, von شرف الدين الحسن بن على بن وهبان (وهبان?)

3523. Glas. 112.

2) f. 211—214.

4to, c. 27—29 Z. (Text: 23—24 × 17—18^{cm}). — Zustand: fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt.

Dasselbe Werk. Im Titel steht في احياء für في معرفة. Am Schluss fehlt etwas; es geht hier nur bis zu den Worten: على باب احدنا يتطهر فيه كل يوم وليلة خمس مرات (= Glas. 235, 4, $f.80^{a}$, 12).

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), aber flüchtig und ungleich, besonders gegen Ende, und daselbst auch kleiner, enger und gedrängter. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. — Abschrift um $^{866}{}_{1462}$.

In Glas. 233, 4, f. 42ᵇ ist der Anfang des Werkes bis zu den Worten واستعانوا عليه بمواد vorhanden.

3524. Pm. 493.

4) f. 56—61ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

مطالب المصلّى

Verfasser fehlt; es ist:

لطف الله النسفى الفاضل الكيدانى

(nach WE. 179, 1; nach Anderen محمد بن حمزة الفناري † 833/1429 oder auch ابن كمال † 983/1575 HKh. VI, p. 83. 84).

Anfang f. 56ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اعلم بان العبد مبتلٍ بين ان يطيع الله تعالي فيثاب وبين ان يعصيه الخ

Vom Gebet, in 8 Kapiteln, von Luṭf allāh ennesefī *elfāḍil* elkīdānī um 900/1494.

1. باب : فى بيان الفرائض وهي خمسة عشر ; 2. فى الواجبات وهي سبعة ; 3. فى السنن ; 4. فى المستحبّات ; 5. فى المحرمات ; 6. فى المكروهات ; 7. فى المباحات ; 8. فى المفسدات.

Schluss f. 61ᵃ: وترك فرض من الفرايض بلا عذر ونو طرأ فواته دون اختياره وتعمد الحدث تمت الكتاب

HKh. VI 12770 (u. d. T. مقدمة الصلوة).

Dasselbe Werk: 1) Mf. 248, f. 104. 105ᵃ.

2) Mq. 145, 32, f. 305—310.

Format etc. u. Schrift wie bei 31.

Das Vorwort fehlt bis auf die Schlussworte (وغير المشروعات وبيان معانيها الخ); dann folgt Kap. 1—4; dies bricht ab mit den Worten: وعلى الصدر للنساء واخراج الكفين

Mq. 145, 33, f. 311—314 Türkisch.

3525. We. 1961.

9) f. 58ᵇ—104.

8ᵛᵒ, 17 Z. (14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte oben am Rande wasserfleckig u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titelüberschrift f. 58ᵇ: هذا كتاب قهستانى لشرح كيدانى. Richtiger:

شرح مطالب المصلّى للفاضل الكيدانى

Verf.: محمد القوهستانى الصمدانى شمس الدين

Anfang f. 58ᵇ: الحمد لله الذي رفع قاعدة الفقه . . . اما بعد فلما ارتحل من هذه الدار خيار هذه الامة الابرار الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed *elqōhistānī* eççamadānī śems eddīn (um 950/1543) zu demselben Werk, im J. 947/1540 verfasst. Er beginnt f. 59ᵇ: بسم الله جملة فعلية عند الكوفيين وهو اشهر . . . الرحمن الرحيم بالحركات الثلث وقد جوزها ابو البقاء الخ — Schluss f. 104ᵃ: الخامس تعمد الحدث اي نقض الطهارة قصدا بمثل البول والريح . . . لعله يتولد منهن اولاد صوالح الاعمال

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext roth überstrichen. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. VI 12770.

Spr. 1957, 1, f. 1—61.

202 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 13; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl.; Schluss wie bei We. 1961.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext (aber auch manches Andere) roth überstrichen; Ueberschriften roth. Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift im J. 1117/1705. — Nach f. 6 fehlen (wol 2) Blätter.

3526. WE. 179.

1) f. 1—55.

240 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 14 × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Deckel. — Papier: gelblich, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع بالعلم عبده . . . اما بعد فيقول . . . اسحق بن حسن الزنجانى . . . لما رايت متنا مطبوعا مضبوطا نافعا فى الاولي والاخرة . . . للمولي لطف الله النسفي المشهور بالفاضل الكيدانى العالم الرباني الخ

Abkürzung desselben Commentars, von Isḥāq ben ḥasan *ezzenǰanī* um 1095/1684 (No. 3051).

Schluss f. 55ᵃ: انتهي ما فى شرح القهستاني ومن سبقه الحدث فى الصلوة انصرف فان كان اماما استخلف وتوضّأ . . . تم ذلك المقصد بعون الله الملك الصمد الخ

Schrift: klein, schön, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1133/1720. — F. 56 leer.

3527. Spr. 822.

3) f. 81—129.

8vo, 17 Z. (Text: $15^1{}_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 81a:

كتاب مفتاح الجنّة في آداب السنّة
لعبد الرحمن السيوطي

Für آداب hat die Vorrede في أقسمة im Titel; HKh. في الاعتصام بالسنة

Anfang f. 81b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى أما بعد فهذه سنن التقطتها من كتب الحديث وحررتها الخ

'Abd errahmān *essojūṭī* † $^{911}{}_{1505}$ giebt in diesem Paradiesschlüssel Anweisung zur Erfüllung der religiösen Pflichten, besonders in Bezug auf Gebet u. Fasten. Zuerst: f. 81b آداب القيام من النوم
آداب ما بعد طلوع الشمس الى الزوال 86a
آداب الاستعداد لسايير الصلوات 89a u. s. w. Zuletzt:
القول في آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلق والخالق 120a

[آداب المتعلم مع العلم 121b
آداب الولد مع الوالدين 122a]

Schluss f. 129b: ثم يفوتك به الملك المقيم والنعيم المقيم في جوار ربّ العلمين تمّ الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut u. deutlich, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

3528. Pet. 231.

141 Bl. 8vo, 21 Z. (21×15: $16—16^2{}_3 \times 10—11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede (f. 6b):

كشف الغمّة عن جميع الامّة

(Von späterer Hand steht f. 1a derselbe Titel 2 mal, aber عن جميع für عن هادي). — Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الشريعة المطهرة بحرا ينفجر منه جميع بحور العلوم والحكمة . . . وبعد فقد شكى الىّ مرارا بلسان الحال وبلسن المقال جمعات من الفقراء الخ

Auf die Klage Vieler, dass sie bei Ausübung gottesdienstlicher und durch die Religion vorgeschriebener Handlungen von Anhängern anderer Lehransichten und Sekten verhöhnt würden und dass sie deshalb ganz rathlos seien, was sie thun und lassen sollten, und auf inständiges Bitten derselben hat sich der Verfasser dazu verstanden, in diesem Werke ihnen einen Anhalt und eine Richtschnur zu geben. Er hat also, unter Benutzung der angesehensten Traditionssammlungen und des جمع الاصول des ابن كثير, كتب السنن الكبير des البيهقي, des الجامع الكبير und einiger Anderer die darauf bezüglichen ächten Aussprüche des Propheten und seiner Genossen so kurz wie möglich, ohne Anführung der Gewährsreihen und ohne Wiederholung, zusammengestellt, in der Anordnung der juristischen Werke. Zuerst eine Reihe von Kapiteln:

باب كيف كان بدؤ الوحي على رسول الله صلعم 10a
باب الاخلاص والصدق والنية الصالحة 13a
باب ما جاء فيمن لا يعبأ به يبلغه من الحديث اذا خالف قول امته 14a

u. s. w. Dann folgen Bücher, die in ungezählte Kapitel und Abschnitte eingetheilt sind. Zuerst: f. 21a كتب الايمن والاسلام
26a باب الاعتصام بالكتاب والسنة: u. s. w.
32b كتب الطهارة واحكام التميم

Von f. 68b an fehlen die Ueberschriften, es ist leerer Platz dafür gelassen. Das Werk hört hier f. 141b mitten auf der Seite, ohne Unterschrift, auf, und zwar in dem كتب الصلوة mit den Worten: لا يفصل بيمينين بتسليم شفع في اقل بيمنه كلتيم ممن وجبت نه النذر

Das Uebrige fehlt. Der Verf. schrieb dies Werk in Aegypten (f. 3b) und lebte später als Essojūṭī. HKh. V 10723 legt das Werk dem عبد الوهاب الشعراني † $^{973}{}_{1565}$ bei und rechnet es zu den Traditionsschriften; der von ihm angegebene Anfang weicht von demjenigen dieser Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, im Ganzen gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift c. $^{11}{}_{1688}$.

3529. We. 1836.

3) f. 19—40.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 19ª:

كتاب معدّل الصلاة

Verfasser fehlt; nach We. 1840, 1:

محمد چلبى الشهير بالبركلي

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله الذي امر عباده باقامة الصلوة وتعديلها الخ

Abhandlung des Moḥammed elbirkewī † $^{981}/_{1573}$ über die Nothwendigkeit des Gebets und die Nachtheile seiner Unterlassung. Zerfällt in Vorwort (مقدمة), مطلب, تنبيه u. خاتمة.

Das Vorwort handelt f. 20ᵇ: فى تفسير تعديل الاركان والقومة والجلسة واقوال الفقهاء وتعيين المذهب المختار

Der Fragesatz (مطلب) f. 25ª: فى ادلة من الكتاب والسنة

Die Ermahnung (تنبيه) f. 29ª: فى آفات الترك

Das Schlusswort f. 34ᵇ ist nachträglich hinzugefügt u. betrifft: مسابقة الامام فى افعال الصلوة وترك سنن الصفّ

Schluss f. 40ᵇ: فاذا لم يوجد لا يكره ولا يلزم فى المختار جذب رجل الي جنبه من الصفّ المقدّم والله المستعان، تمت الرسالة

Am Rande häufig (längere) Glossen. — HKh. V 12391.

(F. 40ᵇ u. 41 kurze Gebete und eine Tradition über die Schlange حريش. Bl. 42 leer.)

3530.

Dasselbe Werk in den Handschriften:

1) Mq. 621, 1, f. 2—22.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 16 × 7ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵇ (auch f. 2ª oben) ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich gross, nicht überall deutlich, vocallos. — Abschr. v. J. 1074 Ǵom. II (1663).

Am Rande oft längere Bemerkungen zum Text.

2) We. 1857, 4, f. 57—76.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × $13^1/_4$; $14^1/_2$ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, und der Seitenrand oben f. 57—61ᴬ beschädigt. Der Text der letzten Blätter hat durch Zusammenkleben derselben am Rücken etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. $^{1134}/_{1722}$. — Auf f. 61 folgt f. 61ᴬ.

3) Spr. 694, 1, f. 1—14ª.

163 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19^1/_3$ × $13^1/_2$; $14^1/_2$ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber. Einige Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich: doch steht der Titel f. 1ª unten am Rande.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Im Anfang einige Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

4) We. 1840, 1, f. 1—30ª.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; $12^3/_4$ × $7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders zu Anfang. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: grob, ziemlich stark, gelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

هذه رسالة تسمي بتعديل الصلاة

Schrift: ziemlich gross, weit, flüchtig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3531. Min. 187.

36) f. 488—491ª.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 27). — Titel f. 488ª oben am Rande und in der Einleitung f. 488ᵇ, Z. 7:

مفتاح الفلاح

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 488ᵇ: الحمد لله الذي دلّنا على جادّة النجاة ... وبعد فان اقل العباد عملا ... محمدا المشتهر ببهاء الدين العاملى ... يقول قد التمس منى جماعة من اخوان الدين ... تاليف تختصر يحتوي على ما لا بدّ لاهل الديانة من الاتيان به فى كل يوم وليلة الخ

Compendium der täglichen religiösen Verrichtungen, die dem Gläubigen geboten sind und auch die zu thun löblich ist, von Moḥammed ben Ḥosein ben 'abd eççamad elḤāritī *el'āmilī* behā eddīn † $^{1031}/_{1622}$. — In 6 Kapiteln, deren Uebersicht zu Ende der Einleitung. 1. باب f. 488ᵇ: فيما يعمل ما بين طلوع الفجر الي طلوع الشمس، (in Vorrede und ungezählten Abschnitten). Bricht ab mit den Worten: فقل ما اعلم شيئا بعد المعرفة افضل من هذه الصلوة،

Die anderen Kapitel sind hier nicht vorhanden; das zweite behandelt die Verrichtungen بيين طلوع الشمس الى الزوال; das sechste: بين انتصف الليل الى طلوع الفجر

3532. We. 1821.

1) f. 1—37.

137 Bl. 8vo; 23 Z. (20 × 12: 14 × 6 1/4^{cm}). — Zustand: fast lose im Einband, sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: farbig, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^{a} und im Vorwort f. 4^{a}:

كتاب مختصر تحديد ابن العماد الى عبادة العبّاد
في شروط الصلاة

Verfasser f. 1^{a}: عبد الرحمن المفتى العمادي. Ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن محمد
العمدي الدمشقى الحنفى ابن عماد الدين

Anfang f. 3^{b}: الحمد لله عدد ما حمده الحامدون ... وبعد فلما كان الاشتغال بالعلم من اشرف فضيل الانسن الخ

Da die Grundsätze des Gottesdienstes für die Frommen äusserst wichtig sind — da Gottesdienst ohne Wissen wenig werth —, hat 'Abd errahmān ben mohammed ben moh. *ibn 'imād eddīn* (oder el'imādī), geb. $^{978}/_{1570}$, † $^{1051}/_{1641}$, dies Compendium in einer Menge ungezählter Abschnitte verfasst, in welchem er die für den Beter wichtigsten Sätze erörtert.

Zuerst: f. 4^{a} فصل فى بيين فصل الصلاة; 10^{b} فصل التمسح على الخفين u. s. w. Zuletzt: 33^{b} فصل فى صلاة الجنازة; 34^{b} فصل فى احكام المساجد

Schluss f. 37^{a}: قيل وما الرفع يا رسول الله قال سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر رواه الترمذي والجميع فى المصابيح والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, sehr gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth (auf f. 3. 4. 11. 12 mit Goldbuchstaben). Der Text eingerahmt in blauen Strichen mit einer Goldlinie. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1058 Rabī' II (1648) von احمد الفقير (ausführlich f. 108: احمد بن محمد بن عبد الله الحموي).

(Obgleich die Jahreszahl hier u. f. 75^{b} u. 86^{b} so in Worten angegeben ist, muss sie doch 1158 sein. F. 108^{a} steht als Zeit der Abschrift das Jahr 1148, f. 137^{a} 1153, und dass dies richtig sei, erhellt aus dem in Bd I No. 1015 Beigebrachten.)

3533. Spr. 677.

1) f. 1—90.

150 Bl. 8vo. 21 Z. (19 1/2 × 13 1/2: 15 1/2 × 7 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^{a} (so auch Vorrede f. 1^{b}):

كتاب مفتاح العبادة ووسيلة السعادة
للمنلا حسين الاسكندرى

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله المتفرد بذاته المتقدس بسمته وصفاته ... اما بعد فقد كنت شرحت مقدمتى المشتملة على الفقه والعقائد والمسائل المهمّات الدينيّة الخ

Die von Hosein eliskenderī geschriebene Abhandlung (مقدمة), Rechts- und Religionsfragen nach ḥanefitischem Ritus behandelnd, hatte derselbe mit einem ausführlichen Commentar versehen, der hier von ihm abgekürzt und mit einigen interessanten Zusätzen versehen vorliegt. Er bemerkt, dass er in dem Werke mit dem Commentar zur منية المصلّى den des ابراهيم الحلبي († $^{956}/_{1549}$) und mit dem Commentar zum منز الدقيق den des زين العابدين ابن نجيم المصري († $^{970}/_{1562}$) meine, dessen Titel البحر الرائق.

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الذي صلّى على نبيّه محمد خير الانام جمع بين التسمية والحمد فى الابتداء جرى على قضية الامر فى كلّ امر ذي بال ... وبعد فهذه مقدمة اي بعد ما تقدم من البسملة والحمدلة والصلاة والسلام ... مشتملة على مسائل فى الفقه والتعقيد على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة النعمن بن ثابت الخ

Zuerst f. 3^{a} باب شروط الصلوة: 11^{a} باب اركن الصلاة Zuletzt f. 57^{a} باب فى بيين الاعتقاد, in vielen فصل u. مسئلة.

Schluss f. 90^{a}: او بقصد ولد صلح فيثاب فى جميع ذلك ان شاء الله تعالى لما سبق والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب ...

وان ينفع المتعلمين بهذا الكتب ويجعله ناجيا من العذاب دعاء المتعلّمين بمنفعة بهذا الكتب وبناجيا من العذاب

Nach der Unterschrift ist das Grundwerk vollendet Ende des Rabī' II $^{1060}/_{1650}$ und der Commentar Ende des J. $^{1064}/_{1654}$.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundwerk roth. — Abschrift von الحج عيسى الترجمان im J. 1145 Rabī' II (1732).

3534. We. 1569.

50 Bl. 8vo, 15 Z. (20×15; $14—14\frac{1}{2} \times 9—10^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

نور الايضاح ونجاة الارواح

(so nach dem Vorworte; f. 1^a steht nur die erste Hälfte). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... قال العبد الفقير ... ابو الاخلاص حسن الوفائى الشرنبلالى الحنفى، انه التمس منى بعض الاخلاء ... ان اعمل مقدمة فى العبدة تقرب علي المبتدي ما تشتت من المسائل فى المطوّلات الخ

Eine Schrift für Anfänger, über den Gottesdienst und was damit verbunden ist, in kurzer Fassung, von Abū 'lihlāç ḥasan *éššurunbulāli* † $^{1069}/_{1658}$ (II 2692) im J. 1032 Gom. I (1623) zusammengestellt.

f. 1^b كتاب الطهارة، المياه التى يجوز التطهير بها سبعة

in mehreren Kapiteln.

12^b كتاب الصلاة، يشترط لفريضتها ثلثة اشياء

in vielen ungezählten Kapiteln. Zuletzt: f. 49^b باب الاعتكاف

Schluss f. 50^a: فالمعتكف يقول لا أبرح حتى يغفر لي، وهذا ما تيسر للعاجز ... ونسأل الله سبحانه ان يجعله خالصا لوجهه ... وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich (nur dass die Buchstaben öfters in einander gezogen sind), vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3535. Lbg. 972.

197 Bl. 4to, 19—21 Z. ($22\frac{1}{2} \times 15\frac{3}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

د" مراقى الفلاح بامداد الفتاح" شرح نور الايضاح ونجاة الارواح للشرنبلالى

(Der Titel so auch in der Vorrede.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرف خلاصة عباده بوراثة صفوة خير عبده ... وبعد فيقول ... حسن بن عمار بن علي الشرنبلالي الحنفى ... ان هذا كتاب صغير حجمه غزير علمه صحيح حكمه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, vom Verf. selbst im J. $^{1054}/_{1644}$ aus seinem i. J. $^{1045}/_{1635}$ verfassten mehr als doppelt so umfangreichen Commentar (امداد الفتاح betitelt) ausgezogen. Beginnt f. 2^a: كتاب الطهارة الكتاب والكتابة لغة الجمع واصطلاحا طائفة من المسائل ... المبدء جمع كثرة وجمع القلة امواه ... التى يجوز اي يصح الخ

und schliesst f. 186^b: حتى يغفر لي ذنوبى التى هي سبب بعدي ونزول مصايبى ... وهذا ما تيسر من انتخاب الشرح واختصاره ... للعاجز ... خالصا لوجهه الكريم الخ

F. 187^a noch ein ergänzender Nachtrag: ثم انى اردت اتمام العبادات الخمس بالحق الزيدة والحج بما جمعته مختصرا فقلت كتاب الزيدة هي تمليك مال مخصوص لشخص مخصوص الخ

Zuletzt f. 194^b: فصل فى زيارة النبى صلعم

Schluss f. 197^b: يا كثير المعروف والاحسان يا دائم النعم يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth bis f. 132^a, dann roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1237 Çafar (1821).

3536. Pet. 702.

1) f. 1—42.

156 Bl. 8vo, 21 Z. (21×15; $16 \times 9\frac{1}{3}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber, oben an der Ecke ein grosser, durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

المنهل العذب السائغ لوارده في ذكر صلوات الطريق واورادة

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العلمين ... وبعد فيقول ... مصطفى بن كمال الدين ابن علي الصديقى الخلوتى ... اعلم ايها الطالب المريد وفقك الله لطلب المزيد الخ

Anweisung zum Gebete, von Muçṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī *elbekrī* eççiddīqī † $^{1162}/_{1749}$. Dieselbe ist nicht in bestimmte Abschnitte oder Kapitel getheilt.

Schluss f. 42ª: وفي هذا الميدان وقف قلم البيان والحمد لله اولا واخرا باطنا وظاهرا وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. $^{1153}_{1740}$ von محمد صلح بن محمد سعيد بن عبد الحفيظ بن حمد الحنفي.

Dasselbe Werk in Pm. 393, 1, f. 1—61.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^1/_2 \times 11$: $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser ebenso.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Arabische Foliirung. — Abschrift um $^{1200}_{1785}$.

3537. We. 1857.

2) f. 23—47.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب سراج المصلي وبدر المبتدي

so auch im Vorwort f. 25ª, mit dem Zusatze von والمنتهي

Anfang f. 23ᵇ: الحمد لله رب العلمين والعقبة للمتقين . . . واعلم اسعدك الله تعالي في الدارين ذكر في الفتوي الكبري . . . من لم يعلم فرايض الوضوء وغسل الاعضاء الخ

Der Verfasser spricht zunächst von der Nothwendigkeit für die Gläubigen, ihre religiösen Pflichten, insbesondere in Bezug auf Waschungen und Gebete, genau zu kennen. Dann führt er f. 24ᵇ. 25ª die für dies Werk, in welchem er diesen Gegenstand behandeln will, benutzten Werke auf, und spricht in der Vorrede f. 25ª von der Hauptpflicht, Gott zu erkennen. Das Werk ist in 2 Kapitel getheilt.

1. باب 25ᵇ (in 11 فصل): في بيان الطهارة

2. باب 33ª (in 8 فصل): في بيان فرايض الصلوة

Schluss f. 47ᵇ: وقدر على استعماله او دين امينا فتعلم سورة

HKh. III 7084.

Dasselbe Werk in Lbg. 471, 42, f. 148ᵇ—160.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($19 \times 12^1/_2$; 15×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die obere Ecke von f. 153—156 beschädigt. — Papier: gelb, zieml. dünn, glatt. — Titel u. s. w. ebenso.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1142}_{1729}$.

3538. We. 1849.

1) f. 3ᵇ—12ª.

150 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. $15 \times 10^1/_4$: $10^1/_2 \times 6^1/_4{}^{cm}$. — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift steht:

د" شروط الصلوة

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلوة والسلام علي سيدنا محمد وعلي اله واصحابه اجمعين . . . باب شروط الصلوة وهي ثمانية الاول الوضوء بالماء المطلق عند وجود الماء والتيمم عند عدم الماء والثاني طهارة الثوب من النجاسة الخ

Gebetsanweisung in vielen ungezählten Kapiteln. Zuerst: f. 4ª باب اركان الصلوة; 4ᵇ باب ما يجب في الصلوة; 5ª باب سنن الصلوة u. s. w. Zuletzt: 11ᵇ باب في المعاني الموجبة للغسل 12ª باب غسل المسنون

Schluss f. 12ᵇ: والثاني غسل العيدين والثالث غسل للوقوف بعرفة والرابع غسل للاحرام تمت

Schrift: Türkische Hand, gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1140}_{1727}$ von محمد امين بن ملا محمد قاسم بن ملا فاضل

F. 1ª enthält ein Inhaltsverzeichniss. — F. 12ᵇ bis 20ª verschiedene Kleinigkeiten; darunter 12ᵇ ist der Anfang des Werkes No. 2, wiederholt auf f. 20ᵇ.

3539.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 492, 3, S. 368—372.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($20 \times 12^1/_2$; $15 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}_{1737}$.

(Pm. 492, 1. 2. u. 4 Türkisch.)

2) Pm. 289.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. $19^1/_4 - 14^1/_2$; $14 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: hellgelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Schrift: gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1240}_{1824}$.

3) We. 1836, 5, f. 63ᵇ—68ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

F. 68ᵇ—70ª behandelt ebenfalls die Erfordernisse zum Gebet (Anfang: الحمد لله الذي جعل محمدا سبب د موجود . . . اعلم ان الصلوة الخ

3540. Mq. 21.

8 Bl. 8vo, 13 Z. ($20^{1}{}_{3} \times 14^{1}{}_{2}$: 15×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papierdeckel. — Titelüberschrift f. 1^{b}:

هذا كتاب شروط صلوة

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم والصلاة على سيد المرسلين وآله وصحبه اجمعين

Gebetsanweisung, von der soeben besprochenen verschieden; sie zerfällt gleichfalls in viele ungezählte Kapitel. Zuerst: f. 1^{b} باب شروط الصلوة وهي ستة الاول الوضوء بالماء الطاهر او التيمم 2^{b} باب سنن الصلوة وهي خمسة وعشرون u. s. w. Zuletzt: f. 8^{a} باب سنن الغسل وهي خمسة

Schluss f. 8^{b}: وهو غسل الكافر اذا اسلم ان لم يكن جنبا تم الكتاب

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

3541. Dq. 98.

2) f. 30^{b}—32^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 30^{b}:

كتاب شروط الصلوة

Anfang f. 30^{b}: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . ثم اعلم وفقك الله وايانا بان الواجب على العبد المكلف اولا ان يؤمن بالله تعالي الخ

Die Erfordernisse zum Gebet; von den vorhergehenden Werken verschieden.

Schluss f. 32^{a}: فوجد في ثيابه منيا او مذيا فحكم عليه الغسل احتياطا تمت الكتاب

Nach f. 30 fehlen mehrere Blätter.

3542. Pet. 129.

61 Bl. 8vo, c. 13 Z. ($21 \times 15^{1}{}_{2}$: $16^{1}{}_{2} \times 9^{1}{}_{3}{}^{cm}$). — Zustand: unsauber; das 1. Blatt lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: nur der vordere Deckel vorhanden. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

مُنيَةُ المُصَلِّي وغنية المبتدي

Verfasser fehlt. Nach HKh. 13320:

سديد الدين الكاشغرى

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اعلموا وفقكم الله تعالي واياه ان انواع العلوم كثيرة واعم الانواع بالتحصيل مسائل الصلوة

Erörterung der auf das Gebet und die dazu erforderlichen Eigenschaften und Vorbereitungen bezüglichen Vorschriften, von Sedīd eddīn elkāśgarī. Das Werk zerfällt hauptsächlich in ziemlich viele ungezählte Abschnitte.

F. 1^{b} كتاب الطهارة; 5^{b} فرض الغسل; 7^{b} فصل في التيمم u. s. w. F. 36^{b}—42^{a} فرائض الصلوة; 42^{a} سنة الصلوة. Zuletzt: 59^{b} فصل في بيان زلة القارئ.

Schluss f. 61^{a}: ولو قرء حمالة الحطب تفسد ولو قرء من الجنة والناس بنصب الجيم لا تفسد

Schrift: Türkische Hand, mässig gross, gewandt, vocallos. Die ersten 50 Bl. roth eingerahmt. — Abschrift vom J. $^{1133}{}_{1721}$. — HKh. VI 13320.

3543.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Pet. 47.

76 Bl. 4to, 15 Z. ($23^{1}{}_{2} \times 15^{1}{}_{2}$: $15 \times 8^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: zieml. gross, gut, in rothen Linien eingerahmt, die ersten 2 Seiten in Goldlinien gefasst. Collationirt. — Abschrift von عمر جوركجي اوسكوبي من نسخة جملين im J. 1092 Dū'lqa'da (1681).

2) Mq. 619.

115 Bl. 8vo, 13 Z. ($21^{1}{}_{4} \times 15^{1}{}_{2}$: $12^{1}{}_{2} \times 6^{1}{}_{4}{}^{cm}$). — Zustand: Anfangs ziemlich unsauber und am Rande beschädigt; der Seitenrand bis f. 22 und der Rücken wasserfleckig; die letzten Blätter lose und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss wie bei Pet. 129 und dann noch etwa 12 Zeilen; zuletzt f. 113^{b}: ولو قرأ والقمر اذا تلاق او قرأ أَفَعَيِينَا بالتشديد لا تفسد صلاته

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. Im Anfang (und auch f. 12^{b}. 24^{a}) viele Randbemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}{}_{1688}$.

F. 23 steht in sehr kleiner Schrift ein Excurs في احكام الحيض والنماء الزائد. — F. 114 leer.

3) Mq. 297.

74 Bl. 8vo, 13–15 Z. ($20^1/_2$–21×14–$14^1/_2$; 15×8–9^{cm}). Zustand: ziemlich schlecht; unsauber; in der ersten Hälfte wasserfleckig, öfters auch ausgebessert. — Papier: gelblich, auch strohgelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Zuletzt: وذكر في زلة القارئ الشيخ الامام حسام الدين ابو سعيد بن اسعد النسفي وقرأ الله الصمد بالسين'

Schrift: Türkische Hand, ungleich, im Ganzen ziemlich gross, f. 72—74 kleiner, nicht undeutlich, vocallos. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand flüchtig ergänzt, f. 63 ziemlich gut ergänzt. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze türkische Glossen. F. 12^a ist die obere Hälfte mit Dinte überstrichen; der Text darunter ist ungültig. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4) Lbg. 1042.

118 Bl. 8vo, 15 Z. ($16 \times 10^1/_4$; $10^1/_2$—$11 \times 4^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften (meistens) roth. Am Rande häufig Bemerkungen von derselben Hand, etwas kleiner. — Abschrift vom J. 1175 Ǵom. I (1761).

F. 116^b—118 enthalten Anweisung zum التفاؤل (aus dem Qorān die Zukunft zu enträthseln); in grosser moderner schlechter Schrift.

5) Pet. 219.

50 Bl. 8vo, 17 Z. ($19^1/_2 \times 14$; 15—$16^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: sehr unsauber, fleckig und besonders auch in der zweiten Hälfte wasserfleckig; lose Lagen im Deckel. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Mq. 619.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. F. 1—11 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1206 Śa'bān (1792) von مصطفى بن على الحنفى القادري

6) Mq. 119, 2, f. 36. 38. 40. 21. 23—30. 22.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind davon nur die Anfangsblätter vorhanden; die Blätter hören auf in dem Abschnitte فصل في الحياض mit den Worten: فامتلأ قيل هو نجس وقيل ليس بنجس وبه اخذ'

3544. Pet. 223.

167 Bl. 8vo, 19 (von f. 51 an 23) Z. (21×16; $14^1/_2 \times 6^1/_4$ [$15^1/_2 \times 8^2/_3$]^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^a:

مختصر غنية المستملي في شرح منية المصلي

und nach der Unterschrift f. 164^a: الكتاب الحلبي الصغير

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي جعل العبادة مفتتح السعادة . . . وبعد فيقول العبد . . . ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي قد كنت شرحت كتاب منية المصلي شرحا سميته الخ

Auszug, welchen Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrāhīm *elḤalebī* † $^{956}/_{1549}$ aus seinem gemischten Commentar selbst gemacht und mit einigen Fragesätzen vermehrt hat. Derselbe beginnt f. 1^a: قال المصنف رحمه بسم الله الرحمن الرحيم تيمنا وتبركا واقتداء بالقرآن وبذا قوله الحمد لله رب العلمين وانبع ذكر الله تعالى بذكر رسوله فقال وانصلاة على رسوله محمد وآله اي اقله اجمعين' اعلموا خطاب عام لمن يطلب الاستفادة الخ

Der Commentar hört auf f. 139^a: ونو قيا من الجنة والنس بنصب الجيم اي بفتحها لا تفسد لان مخذ الاشتقاق واحد والله تعالى اعلم'

Dann folgen mehrere Excurse.

Schluss f. 163^b: ونسال الله حسن العقبة لنا ولوالدينا . . . وله الحمد اولا وآخرا . . . وهو على كل شيء قدير وصلى الله على سيدنا . . . ابدا الى يوم الدين' تم الكتاب'

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. Text meistens roth. Der Rand bis f. 50 sehr breit, dann etwas schmäler, dagegen der Text breiter. Am Rande öfters Bemerkungen. Arabische Foliirung. — Abschrift von عاشور بن حديد الحنفي المصري الطرابلسي الجبروي الحنفى zu eigenem Gebrauch, im J. $^{1215}/_{1800}$. — HKh. VI 13320.

Auf Vorblatt c (Rückseite) u. d (Vorderseite) eine Inhaltsübersicht des Werkes; auf f. a (Rückseite) 2 kürzere Gedichte des الشافعي.

Auf f. 164^b—167 Kleinigkeiten; darunter ein Gebet f. 166^a (دعاء نصف شعبان).

3545. Lbg. 809.

6) f. 79ᵇ—88.

8ᵛᵒ, 11—13 Z. (21½ × 15½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist

شرح ديباجة مختصر غنية المستملى

Gemischter Commentar eines Ungenannten zum Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (ob dieser Commentar überhaupt das ganze Werk behandelt habe, ist doch fraglich).

Anfang f. 79ᵇ: الحمد جنسه او كله او بعضه فللحمد ستة معان معنى المصدر ... لله لذات واجب الوجود المستحق لجميع المحامد ... الذي جعل العبادة فعل من افعال القلوب عدّي الى المفعولين الخ

Schluss f. 88ᵃ: وهو نعم الوكيل والعطف من قبيل عطف الاخبار على الانشاء ... يجوز ان يكون جملة معترضة في آخر الكلام، هذا ما عندي والعلم عند الله علام الغيوب،

Abschrift (mit Zahlen) im J. 1230 Sawwāl (1815).

3546. Pet. 340.

2) f. 15ᵇ—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

حاشية على ديباجة مختصر غنية المستملى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلماء مفتاحا للمشكلات ... وبعد فيقول ... محمد بن عمر بن المولى عبد الجليل عفا عنهما ذنوبهما الخ

Glosse des Mohammed ben 'omar ben 'abd elgalīl zu dem Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (Pet. 223). Sie beginnt f. 15ᵇ: الحمد لله اي كل فرد من افراد الحمد من الاوّل الى الابد الخ und schliesst f. 20ᵇ: وينتهز الفيل من الفل ويرتفع الجدال ويحصل في يدك المنوال،

Dieselbe Glosse in Pm. 501, 1, f. 1—3ᵇ.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21 × 15; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1220 Sa'bān (1805). — Collationirt.

Andere Commentare zu dem Werk (منية المصلّي) sind von:

1) محمد بن محمد بن محمد الحلبي ابن امير الحاج † $^{879}/_{1474}$, u. d. T. حلية المحلّى وبغية المبتدي

2) عمر بن سليمان um $^{1075}/_{1664}$.

3) Eine Glosse von محمد مستقيم زاده سليمان بن um $^{1155}/_{1742}$.

3547. Pm. 470.

2) f. 85—135.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 16½; 15½—16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wasserfleckig am Seitenrande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

الفتح الصمدي [في] تحفة المبتدي.

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 85ᵇ: الحمد لله الذي اوضح بنفحة في الدين سبيل الهدي واليقين ... وبعد فيقول ... محمد بن عبد الرحيم عفا عنه ما احببت وضعه على مقدمة الصلوة المسمى بتحفة المبتدي لجدّي العلامة الشيخ ابراهيم بن حسن الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben 'abd errahīm um $^{1100}/_{1688}$ zu einer Abhandlung seines Grossvaters Ibrāhīm ben hasan über das Gebet, betitelt تحفة المبتدي und in mehrere ungezählte Abschnitte getheilt.

Das Werk beginnt f. 85ᵇ so: بسم الله اي اؤلف او ابتدئ تاليفي ... الرحمن اي المبالغ في الرحمة ... الرحيم اي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext fährt dann weiter fort: والصلوة والسلام ... عفا نبذة يسيرة في احكام الصلاة لا يستغني المكلف عنها الخ und schliesst: اللهم اغفر لي ثلثا رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين، Schluss des Commentars f. 135ᵃ (nach الراحمين): افضل من رحم وفي الرحمة زيادة على المغفرة فهو سؤال لا يحمل الاحوال،

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser seinen Commentar beendet hat im J. 1097 Ramaḍān (1686).

Schrift: von derselben Hand wie 1), nur etwas grösser. — Abschrift im J. 1167 Raǵab (1754). — F. 89 ist beim Foliiren ausgelassen. — Nicht bei HKh.

3548. Pm. 1.

543 Seiten 8vo, 17—18 Z. (20 × 14: 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; aber nicht ohne Flecken, auch nicht ganz sauber; der Rand zu Anfang und am Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser auf der Vorderseite des 1. Blattes, von ganz neuer Hand:

الخرقي على مذهب المالكية فقه

Anfang S. 1 (die ganze Seite von derselben neuen Hand wie der Titel): الحمد لله حق حمده والصلوة . . . قال . . . أحمد الخِرَقي المالكي هذا تأليف لطيف في العبدات على مذهب الامام الفاضل مالك رض فوجد هذا تأليف اراد به الجمع بقول ألفت تأليف اي جمعت جمعا . . . الصحيحة عنده ثبوته وعلى ثبوته سؤالان الخ (f. 2^{a})

Die eigentliche Handschrift beginnt mit f. 2.

Gemischter Commentar zu einem ziemlich ausführlichen in ungezählte Kapitel getheilten Werke, das von mālikitischem Standpunkt aus über die gottesdienstlichen Vorschriften und Handlungen mit Rücksicht auf die juristischen Auffassungen derselben handelt, und dessen Verf. nicht Aḥmed *elḫiraqī* elmālikī ist, wie oben S. 1 steht, sondern 'Abdallah ben 'abd errahman *elqairuāni* † $^{389}/_{999}$ (Pet. 511,3). Der Titel ist bloss الرسالة, der Verfasser des Commentars nicht genannt.

Das Grundwerk beginnt S. 2: الحمد لله الذي ابتدا الانسان بنعمته . . . أما بعد اعانك الله وايدك . . . فانك سألتني ان اكتب لك جملة مختصرة من واجب امور الديانة الخ — Der Commentar beginnt dazu so: الحمد لله اذا تم وجب عليه وعما بقوله . . . الذي اسم موصول صفة لله . . . ابتدا الانسان بنعمته صلته والابتداء بمعنى الاختراع الخ

Zuerst S. 24: باب في بيان الذي تنطلق به الالسنة وتعتقد الافئدة من واجب امور الديانة

Dann S. 71: باب اي هذا باب ما اي الشيء الذي يجب منه اي بسببه الوضوء والغسل اما الاول فبضم الواو الخ

S. 93: باب طهارة الماء والثوب والبقعة وما يجزئ من اللبس في الصلوة

Die letzten Kapitel:

S. 498 باب في الضحايا والذبائح الخ; 529 باب في الجهاد

S. 543 باب في الايمان. Mit der Ueberschrift dieses Kapitels und der eingefügten Glosse (باب في بيان ما يجوز الحلف به من الايمان) schliesst das Werk, von dem hier nur die erste Hälfte vorhanden ist. Nach S. 495 muss etwas fehlen. HKh. III 6251.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Von S. 322 an von einer weniger gewandten, auch ungleichen Hand ergänzt. Der Grundtext ist meistens roth. Bei der Pagimirung sind zwei Seiten ungezählt gelassen: jetzt 214^{b} u. 215^{a}.

3549. Mq. 714.

2 f. 70—79.

8vo, 14 Z. (21 × 14½: 15 × 7½ . . . Zustand: unsauber und fleckig: Bl. 70 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة في فرض الصلوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 70^{a}: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فهذا رسالة وجيزة في فرض الصلوة أجبته الاتقياء من شيعته حتم الخ

Ueber die Verpflichtung zum Gebet: in Vorwort, 3 فصل: 1. في المقدمات, 2. في المقدمات, 3. في المتفرعات, und Schlusswort. Bricht im 3. Abschnitt so ab f. 79^{b}: المسلم عشر تعمد الكلام حنفي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos; von f. 77^{b} an flüchtiger. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3) f. 80—93 Persisch.

Dasselbe Werk in Pet. 413, f. 52^{b}—63.

8vo, 15 Z. (Text: 14 × 8½^{cm}). — Zustand: der Rand wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt. Schluss f. 63^{a}: على صلوة الخوف وأخيرة فمجهز وبذا النذر المطلق

Schrift: klein, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1257}/_{1841}$. — Die Blattfolge ist: 52—60. 62. 61. 63.

3550. Schöm. XI, 1.

2) f. 15^{b}—23^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa: ترغيب في الصلوة " oder nach der Unterschrift: ترغيب لاعمال في بيان كيفية الصلاة من اول الله وبيان فضلتها وترغيب تاركها

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بالتوحيد والعرفان . . . وبعد فان الصلوة عروس الموحدين وجزية المعتقدين الخ

Abhandlung über Wesen u. Zweck des Gebetes und dessen Wichtigkeit u. Nothwendigkeit.

Schluss f. 22b: على غير الشهدة وختم له بخاتمة الشقاوة، وليكن هذا آخر ما قصدناه وما تاملناه بعون الله الملك الوهاب،

3551. Lbg. 152.

2) f. 114—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 160 schadhaft. — Titel f. 114a:

كتاب الترغيب في العمل والصلاة وما جاء في ذلك من الحديث عن النبي صعم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 114b: عن ابي هريرة ان رسول الله صعم قال الا اخبركم بما يمحو الله به الخطايا ويرفع به الدرجات . . . وعنه ان رسول الله صعم قال لو يعلم الناس ما في النداء والصف الاول الخ

Traditions-Aussprüche, das Beten als religiöse Handlung betreffend; möglicher Weise einem grösseren Traditionswerke entnommen. Darin f. 117b ein Abschnitt: وجوب الصلوات الخمس وما ورد فيها عن النبي صعم

صفة صلاة رسول الله صعم، افتتاح الصلاة الخ 118b

وجوب القراءة في الصلاة وقدرها 121b; u.s.w.

في اتباع الرسول صعم والتحذير من مخالفته 137a; u.s.w.

Schluss f. 160b: اذا دخلت خلف احد اوجز صلاة من صلاة رسول الله صعم، تم

3552. Min. 246.

62 Bl. 8vo, 10—12 Z. (20 × 15: 12—13 × 6½—7½cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er kann (nach der Vorrede) sein:

رسالة موجزة) oder) في واجبات الصلوة المفروضات

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الوتي الحميد المبدئ المعيد . . . وبعد فان التمس مني اجبته من افضل الطاعات الخ

Abhandlung über die Erfordernisse zur Verrichtung des Gebetes, in Vorwort, 4 Kapp. und Schlusswort (1. باب f. 3b في الطهارة; 2. باب f. 22a في باقي مقدمات الصلوة; 3. باب f. 30b في افعال الصلوة; 4. باب f. 42a في التوابع).

Der Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 62b mit den Worten auf: واية الكرسي التي هم فيها خالدون عشرا جماعة في الصحراء بعد ان يخطب الامام،

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande (f. 1—46) und auch zwischen den Zeilen meistens sehr viele Glossen, diese zum Theil persisch. F. 14a, Z. 1—3 wiederholt aus f. 12a, 1—3.

Dasselbe Werk Min. 187, 25, f. 398b—403. Es geht nur bis in den Anfang des 3. Kapitels. Auf f. 404a u. A. دعاء ختم القران (= Pm. 654, 3, f. 171aA).

3553. WE. 179.

2) f. 57—154.

8vo, 23 Z. (20½ × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

مفاتيح الصلاة وينابيع الحياة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 57b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فاني اردت ان اجمع كتابا جمعا وذكر في نوع العبدات دفيد الخ

Dies Werk über die gottesdienstlichen Verrichtungen ist eingetheilt in 30 Schlüssel (مفاتيح).

1. f. 60b في بيان من اراد ان يذهب الي الخلاء للتبول والتغوط او لاحدهما وله مستحبات
2. 62b في بيان المنهيات التي نهيت عن فعلها وقولها في حال التبول والتغوط
3. 63b في بيان الاستنجاء،
4. 65b في بيان المكروهات في الاستنجاء
5. 66b في بيان الوضوء وما يتعلق به
10. 78b في بيان منهيات الوضوء ومكروهاته
15. 84b في بيان صلاة الجمعة 20. 128a; في بيان اركان الصلاة
26. 137b في بيان الزكوة 28. 146a; في بيان الصوم
30. 152a في بيان ما يوجب الصدقة على من جنى بعد الاحرام

Schluss f. 154ª: رجع وحرم من الميقات جاز حجه ولا شيء عليه' فانه في مختصر روضة العلماء للامام الزَّنْدَوِيْستي' الحمد لله على التمام الخ

Schrift: klein, zierlich, regelmässig, sorgfältig, vocallos, sehr deutlich, dann flüchtiger, etwas grösser und dicker. — F. 154ᵇ—156 leer.

3554. Spr. 679.

1) f. 1—27ª.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14 \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: unsauber und fleckig, wodurch auch der Text zum Theil beschädigt ist. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

انوار قدسيّة في اسرار روحيّة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ... والصلوة والسلام ... وبعد فاني اختصرت من مختصر مفاتيح الصلوة وينابيع الحياة الفرايض والواجبات والسنن والمستحبّات والمكروهات الخ

Auszug aus dem vorhergehenden Werke. Er ist in 6 Kapp. getheilt und beschränkt sich auf die Kapitel Reinheit und Gebet.

1. باب f. 1ᵇ (in 12 فصل) في بيان الطهارات
2. باب 15ᵇ في بيان شروط الصلاة
3. باب 15ᵇ في اركان الصلوة
6. باب 19ª في بيان المكروهات في الصلوة

Schluss f. 27ª: فاذا تم يتعلّم العمل من الاستاذ لا يخلو العمل من الخطاء والخراعة والفساد' تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1097 1686.

3555. We. 1849.

2) f. 20ᵇ—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 21ᵇ:

تعليم الصلوة لعبد النافع الشرواني الاغطاشي

Anfang: اللهم لك الحمد والمنة على ما جعلتنا من المسلمين ... اما بعد فان الصلوة والصوم لما كانا فرضا على كل مكلف من مؤمن ومؤمنة الخ

'Abd ennāfi' *eššarwānī* elagṭāšī will, da es an einem brauchbaren kurzen und deutlichen Werke fehlt, ein Compendium schreiben, in welchem er zuerst den Glauben (الايمان), dann das Gebet und Fasten und was dahin gehört, behandelt. — Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. F. 21ᵇ فصل في الايمان 23ᵇ فصل الفرق بين الركن والشرط والواجب والسنة والمستحب والمنهي والمكروه 25ᵇ فصل ايها اخي اذا اردت القيام الي الصلوة 30ᵇ فصل اعلم ان الترتيب اي غسل الوجه اولا u. s. w. Zuletzt: f. 69ᵇ فصل في صلوة التسبيح 70ᵇ فصل في صلوة الجنازة ; 72ª فصل في الصوم

Schluss f. 74ª: قبل الزوال اجزاه والّا لم يجزه ولا يدخل بقية يومه' تم

Abschrift vom J. 1140 Ramaḍān (1728). — Zwischen den Zeilen und am Rande oft Glossen.

3556. We. 1566.

2) f. 42ᵇ—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht f. 1ª richtig:

رسالة في آداب الداعي

Anfang f. 42ᵇ: الحمد لله موضح الرشد ومرشد العبد والصلوة ... وبعد فهذه نبذة يسيرة تشتمل على ما لا بدّ منه من آداب الداعي الخ

Auszug aus dem كتاب عدّة الداعي, über das Benehmen beim Beten handelnd, in 3 Kapiteln.

1. باب 42ᵇ (in 5 قسم): في اسباب الاجابة
2. باب 43ᵇ (in 2 قسم): في الداعي
3. باب 44ª (in 3 قسم): في كيفية الدعاء وله آداب

Schluss f. 46ᵇ: وفي رواية وجهه وصدره وليكن هذا آخر ما نورده في هذه النبذة ومن اراد الاستقصاء في هذا الباب فعليه بكتاب عدة الداعي فانه كافيه وصلى الله الخ

3557. We. 1489.

2) f. 112ᵇ—114ª.

4ᵗᵒ, 49 Z. ($26\frac{1}{4} \times 17$; $25 \times 16\frac{1}{2}$cm). — Zustand. am unteren Rande etwas schadhaft. — Papier: gelb, dick, grob. — Titel und Verfasser f. 112ᵇ:

رسالة اسمها تحفة الابرار وعدّة الاخيار لبهاء الدين احمد الراهد المصري

Anfang f. 112b: شروط وجوب الصلاة اربعة الاسلام والعقل والبلوغ والطهارة الخ

Behā eddīn aḥmed ezzāhid elmiçrī behandelt hier die zum Gebete nothwendigen Erfordernisse und üblichen Vorschriften.

Schluss f. 114a: وتعجيله قبل النوم افضل لمن لا تهجد له والله تعالي اعلم

Schrift: klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos, blass, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift von عبد الملك الموصلي

3558. Lbg. 554.

15) f. 175—197.

8vo, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 7½cm). Zustand etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 175a:

متن الفيوضات الحسنى في صلاة افضل الله
من مشاهد الحبيب الاسنى
للعبد حسين الشكور

Anfang f. 175b: الحمد لله الذي اخلد مذجنه ... وبعد فهذه تعليقة حزبية على منظومتي المسمّاة الخ

Ḥosein eššakūr hat ein Gedicht gemacht, betitelt: الهدية السنية في الصلاة السنية Dasselbe hat er hier mit einem erklärenden Anhang versehen, der Art, dass dieser und das Gedicht ein untrennbares Ganze geworden sind, in welchem das Eine nicht vom Anderen zu sondern ist: er handelt darin von dem in der Sunna gebotenen Gebet, worin das Wesentliche desselben besteht, wohin es führt; alles von çūfischem Standpunkt aus. — Das Werk selbst beginnt (nach dem Bism.): انظم ما الهمت في الصلاة التي حي ذكر الله وتسمين من سواه الخ und schliesst f. 196b: وقد حسن الابتداء والختم في ر مرمي ... وصلى الله على سيد السادات ... وآله المويدين بروحه القايزين بفتوحه والحمد لله الخ

Am Rande oft, besonders im Anfang, sehr viele und lange Erklärungen, auch auf einigen eingeklebten Blättchen.

Auf f. 175a ein Gebet in Versen, die alle mit يا رب anfangen. — Bl. 198. 199 leer.

3559. Spr. 298.

3) f. 9b—13b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ورايت في كلام بعض المحققين رحمه الله ... ما صورته في آخر المؤلف وقد اثنى سبحانه على انبيائه بالدعاء فقال وكانوا يدعوننا رغبا ورهبا الخ

Stück einer Abhdlg vom Wesen des Gebetes und seiner Wirkung zur Läuterung, entlehnt, wie es scheint, einem Werke des Ibn el'arabī, näml.: بلغة الغواص في الدوران الى معدن الاخلاص في معرفة الانسان (HKh. II 1907).

Schluss f. 13b: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله ونعم الوكيل

3560. Min. 187.

85) f. 788. 789. 784—785b.

Format (c. 31—34 Z.) etc. u. Schrift wie bei 84). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: روي عبد الله بن الحسن بن علي عمّ عن ابيه عن جده عمّ انه قال ان من حق المعلّم على المتعلم ان لا يدعون السؤال عليه ولا يسبقه في الجواب الخ

Dies Bruchstück handelt davon, dass das Wissen hauptsächlich im Gebet (صلوة, دعاء, ذكر) bestehe und dass die Unterweisung darin verdienstlich sei. Die Eintheilung in Abschnitte ist, obgleich 788a, Zeile 8, الفصل الاول steht, doch fraglich und kommt hier weiterhin nicht vor. — Hört hier auf mit den Worten f. 785b: ثم قال يا الله سبع مرات فلو دعا على صخرة لفلقها الله باذن الله

3561. We. 1685.

1) f. 1—25a.

108 Bl. 8vo, 18 Z. (20½ × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: recht unsauber, wasserfleckig. — Papier: weisslich, (auch einige hochgelbe Blätter), ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; der f. 1a stehende geht auf alle in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften; auf die vorliegende passt die Angabe فيه مسائل (s. f. 25a).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الدعاء سلاح للمومنين وضمير الصدق والاخلاص جنّة

للموقنين . . . وبعد فاعلموا ان الدعاء يجلي القلوب من الصدا ويجلي الهموم من الكروب الخ

Von der Wichtigkeit und den Arten des Gebetes; dann einzelne kurze Gebete; darauf f. 4ª kurze Beantwortung von allerlei theologischen und auf den Qorān bezüglichen Fragen, die dem Moḥammed in den Mund gelegt wird. Die Fragen werden dem 'Abdallāh b. salām zugeschrieben, und daher steht am Ende f.25ª: وهذا ما انتهى الينا من مسايل عبد الله بن سلام واعوذ بالله الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. $^{1114}/_{1702}$ (s. f.97ᵇ oben).

3562. Spr. 590.

1) f. 1—51.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21×15; $15^1/_2 \times 8^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von derselben Hand, die f. 1ᵇ gefälscht hat):

كتاب السنة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مقيض السنة وكبيها السنة . . . وبعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا الخ

Aber Bl. 1, von neuerer Hand geschrieben, ist ohne Zweifel ein gefälschter Anfang. Ebenso ist f. 2ª, 2 das Wort المقدمة und 2ᵇ, 11 الاول nachträglich gefälscht. Also der Titel und der Anfang des Werkes fehlen.

Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. Die ersten 5 فصل sind allerdings gezählt; es scheint aber doch, als sei mit diesen Zahlen eine gewisse Aenderung vorgenommen. Es handelt von den religiös-gesetzlichen Bestimmungen, die für das Verhalten des Gläubigen maassgebend sind, also von Reinheit, Gebet, Almosen u. s.w. F. 2ª beginnt in dem Abschnitt über Qorānlesung: ومما يستحب رعيته في قراءات القران ما قال النبي صلعم من قرأ منكم والتين والزيتون الخ F.2ᵇ; في ادب تلاوة المصحف 3ᵇ; في تفضيل سنن الطهارة 4ª في سنن الغسل والتيمم u. s. w. Zuletzt: f. 45ª في سنن النكاح وفضايله وحقوقه 46ª; في حقوق الجار على الجار

In diesem Abschnitt schliesst das Werk hier, das Uebrige fehlt. Die letzten Worte f. 51ª sind: ولا يهجرها ولا يضربها ويوسع النفقة عليها اذا وسع الله عليه ويستوصي بها خيرا ويداريها برفق فانهن من ضلع

Zwischen den Zeilen finden sich oft Glossen.

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Im Anfange fehlen wol 9 Blätter. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3563.

1) Glas. 191, 3, f. 81—89.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$: $14^1/_2 \times 8$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt: er ist etwa:

رسالة في فضيلة الصلوة

Anfang: اللهم اجعلني من التوابين . . . اعلم ان الصلوة من افضل عبادات الله او افضلها على الاطلاق الخ

Von der Vorzüglichkeit des Gebets.

Schluss: توضح قول من اباحه مذاقة ذلك للمقعد من الصلوة التي هي اشرف العبدات وافضلها والله اعلم

Schrift wie bei 2, f. 77 ff.

Ein Nachtrag dazu f. 89ᵇ u. 90ª. —

F. 91—94 werden grammatische Fragen behandelt (رسالة في احدثة الاعراب في الاسم وفروعه في الفعل). F. 95ª wiederholt aus 94ª.

2) Mo. 35, 5, f. 33ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 12 × $6^1/_2$ᶜᵐ). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل دين الاسلام ذريعة الي وصول دار السلام . . . [اما بعد فقال مولاي واستاذي . . . زين الحج والحق والدين خليل بن على بن عبد الله البخاري . . . ان اول فرض يلزم العبد الايمان بالله تعالي الخ

Anfang eines Werkes über die Pflichten des Gläubigen; und zwar zunächst vom Gebet.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

3) We. 1724, 13, f. 176.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Blatt aus einer Abhdlg (wahrscheinlich von ابن كجيم † $^{970}/_{1562}$) über Gebets-Erhörung (الدعاء المستجاب), wie es scheint. 3. فصل f. 176ª فيما يرجع الى الدعاء 176ᵇ فصل 4. فيما يرجع الى الاماكن

3564.

1) Min. 187, 55, f. 579[a].

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 54. Der Seitenrand ausgebessert.

Bruchstück, von der Wichtigkeit des Gebetes handelnd, in Aussprüchen Moḥammeds und Anderer nachgewiesen: mit Anführung der Gewährsmänner. Die ersten Worte hier: عنه عن محمد بن الحسين عن محمد بن عبيد . . . عن علي عليه الف الصلوة والسلام قال قال رسول الله . . . عمود الدين الصلوة الخ — Die letzten: عن قول الله عز وجل الذين هم عن صلوتهم ساهون قال هو المتضيع' على عن ابيه عن ابن'

Am Rande ein kurzes Gebet u. Aussprüche Moḥammeds. F. 579[b] leer.

2) Mq. 119, 4, f. 51—56.

8vo, 21 Z. ($18^1/_2 \times 11^1/_2$; 12×7^3 f[cm].). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grösseren Werkes, mit einem gemischten Persischen Commentar. Es handelt hier vom Gebet (gehört aber wol einem juristischen Compendium an) und zerfällt in viele kurze فصل. — F. 51[a] Mitte: فصل عند الكسوف يصلي امام الجمعة ركعتين بالناس نفلا' در وقت دفنن آفتاب بگذارد امم نماز جمعه الخ Letzte Textstelle f. 56[b]: ونواقم وقعد الاولى ثم فرضه واساء

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Text roth überstrichen, das Wort فصل roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

3) Mq. 127, 19, f. 91.

Eng beschrieben in schlechter u. blasser Schrift (wie f. 90).

Es ist ein Stück aus einem Werke, das über das Gebet handelt: فصل يذكر فيه مسائل شريفة عديدة من كتاب الصلوة nach den Grundsätzen des Abū Ḥanīfe, in verschiedenen Fragesätzen. Zuerst: مسئلة لا يجوز تقديم المراة على الامام الخ

4) Spr. 679, 4, f. 54[a]—61.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Bruchstücke theologischen Inhalts. Zuerst 3. bis 5. مجلس und zwar f. 54[a] في تارك الصلوة und في الجماعة, f. 54[b] في تارك الجماعة. Ferner f. 55[b] باب الصوم; 56[a] باب في فضل شهر رمضان u. s. w. F. 58[a] über die Wirkung der Worte des Bismillāh u. Anderes; zuletzt f. 61[a] Tabelle über Unglücksstunden und Unglückstage.

Auch Pm. 654, 3, f. 290[b]—292[b] handelt vom Gebet und von Handlungen reines Herzens, mit allerlei Aussprüchen und Versen.

3565.

Von der Vorzüglichkeit und Verdienstlichkeit des Gebets handeln: We. 388, 38[b]. Mo. 42, 7[b]. Spr. 299, 9[a]. We. 1594, 92[b]. Glas. 233, 6[a]. — Von den Vorzügen der fünf Tagesgebete Pm. 654, 319[b]; 238, 17—18. — Gebets-Anweisungen und Vorschriften in Mq. 436, 4; 116, 202. 203. Spr. 1227, 68 ff. We. 1780, 54—56. Pm. 387, 181—184. Spr. 852, 54[b]. 55[a]. Mf. 35, 89[b]—92[a]. Pet. 238, 36[b]; 401, 123—126. 129. 138—145. Pm. 227, 49[a]. We. 34, 1[a]; 1598, 1; 1836, 68[b]—70[a]. Lbg. 428, 48 ff. We. 1793, 48[b]. Ueber المصافحة nach den 5 Gebeten We. 1667, 2[a]. — Von der Gebets-Erhörung Mf. 248, 145[a] Rand. — Wirksamkeit der Gebete Spr. 679, 58[b]. 59[a]. We. 1616, 71. Mo. 286, 1[a]. Die Wirkung abhängig vom Vorbeter Lbg. 471, 33.

3566.

Von den vielen hieher gehörenden Werken seien noch folgende erwähnt:

1) المنهاج في العبادة von الترمذي حمد بن علي † $^{320}/_{932}$.

2) "د الفضائل وجمع الدعوي والاذكار von الشيرازي محمد بن خفيف † $^{371}/_{981}$.

3) "د ما لا يسع المكلف جهله من العبادات von ابن كل احمد بن علي بن احمد الجمداني † $^{398}/_{1007}$.

4) التبصرة في الوسوسة von النجويني عبد الله بن يوسف † $^{438}/_{1046}$.

5) ترغيب الصلوة von البيهقي احمد † $^{458}/_{1066}$.

6) يحيى بن محمد بن عبيدة von "د العبدات † 560/1165.

7) احمد بن محمد الغزنوي المقدمة الغزنوية † 593/1197.

8) احمد بن von حكم الدعاء في ادبار الصلوات محمد بن مفرج العشب ابن البرومية † 657/1259.

9) ابن العربي von خرق الكلمات وخرق الصلوات † 638/1240.

10) اسمعيل بن سودكين ابو ذخر "د von الصلوة † 646/1248.

11) منكوبرس بن عبد الله مقدمة الصلوة von المستنصري ابو شجيع † 652/1253.

12) محمد بن مراصد الصلات في مقاصد الصلاة von احمد الفسطلاني † 686/1287.

13) الافدات المنظومة في العبدات المختومة von يوسف بن محمد بن مسعود السرمري † 776/1374.

14) محمد بن "د الازعية في احكام الادعية von بيدر بن عبد الله البرديشي † 794/1392.

15) الدرة الفاخرة فيما يتعلق بالعبدة والآخرة von احمد بن العماد الاقفهسي † 808/1405.

16) احمد بن موجبات الرحمة وعزائم المغفرة von ابي بكر بن محمد القرشي ابن البرقاد † 821/1418.

17) الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين von محمد بن محمد الجزري † 833/1429.

18) محمد بن كرد الغزي مرشد المصلي † 834/1430.

19) جلال الدين الدواني "ر في افعال العبد † 908/1502.

20) سهام الاصابة في الدعوات المستجابة von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

21) "ر الافعال التي تفعل في الصلوة على المذاهب الاربعة von زين العابدين ابن نجيم المصري † 970/1562.

22) عناية الطالب لما يلزمه من الواجب von شمس الدين بن علي بن محمد البكري † 994/1586.

23) محمود الاسكداري von مفتتح الصلوة ومرقد السجود † 1038/1628.

24) در الكنوز للعبد الراجي ان يفوز von حسن الشرنبلالي ابو الاخلاص † 1069/1658.

25) ربع العبدات في ربع العبادات von ابن اسمعيل النابلسي † 1143/1730.

26) السعدة في معرفة العبدة "د.

27) ذخيرة المصلي.

28) تغنية في مسائل الصلوة.

29) مرج المصلي.

30) محمود بن فخر الدين المقدسي von جنح النجح

31) محمد بن نصر المروزي von "د قيام الليل † 294/907.

32) عبد العظيم المنذري von عمل اليوم والليلة † 656/1258.

33) von تحفة الابرار في دعوات الليل والنهار ابو بكر بن علي الموصلي الشيباني † 797/1395.

34) von دعوة الافكار في معرفة اوقات الليل والنهار علي بن عثمان ابن الفصيح † 801/1398.

35) von مصباح الانوار في ادعية الليل والنهار عبد الرحمن البسطامي um 820/1417.

36) von نتيجة الافكر في اعمال الليل والنهار محمد بن عمر بن صديق القوانيسي.

37) فضائل قيام الليل.

38) الترقي الى منازل الابرار في بقية العمل في الليل والنهار.

39) von نزهة الخاطر في اعمال الليل والنهار احمد بن يوسف بن محمد الميقاتي

40) احمد بن الحسين البيهقي von فضائل الاوقات † 458/1066.

41) نجم الدين عمر النسفي von يواقيت المواقيت † 537/1142 u. von ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1331.

42) عمر بن احمد ابن الحزمي von اليواقيت في علم المواقيت um 854/1450 und von عبد العزيز بن احمد.

43) كشف الغموض في سائر العروض.

44) الدروع الواقية من الاخطار فيما يعمل مثلها لكل شهر على التكرار

45) ابو نعيم الاصفهاني von "د حرمة المسجد † 430/1038.

46) تقي الدين von قدر الامكن في حديث الاعتكاف النسبلي † 756/1355.

47) von كشف الدسائس في تحريم الكنائس تقي الدين النسبلي † 756/1355.

48) محمد بن von اعلام المسجد باحكام المسجد بيدر البرديشي † 794/1392.

49) احمد بن von تسهيل المقصد لنزوار المسجد العماد الاقفهسي † 808/1405.

50) von النور اللامع فيما يعمل بد في الجمع ابن العز الحنفي † 858/1454.

51) نهج الدماثة بما ورد في فضل المساجد الثلثة von محمد بن محمد المكي ابن فهد † 871/1466.

52) اللواء المعلّم في مواطن الصلوة على النبي von قطب الدين محمد بن محمد النخيضري † 888/1483.

53) ر" في الجهة von زاده خواجه † 893/1488.

54) ر" في جهة القبلة von مصطفى القسطلاني مصلح الدين † 901/1495.

55) اعلام الاريب بحدوث بدعة المحاريب von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

56) ر" سمت القبلة von محمود بن محمد ميرم چلبي † 931/1525.

57) تهذيب التسهيل von عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.

58) البيد الاجود في استلام الحجر الاسود.

2. Einzelne Gebetsfragen.

3567. We. 1774.

6) f. 105—123.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 105a:

رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل رض الى قوم صلّى معهم بعض الصلوات

Anfang f. 105b: هذا كتاب في الصلوة وعظم خطرها وما يلزم الناس من تمميم واحكامها الخ

Imām Aḥmed ben mohammed elmerwezī *ibn Ḥanbal* † 241/855 behandelt die selbst erlebte Thatsache, dass beim Gebete in der Moschee Manche dem Imām vorauseilen mit den vorgeschriebenen Verbeugungen und Niederfallen und die Stimme heben oder senken eher als er. Gegen diesen Unfug ist dies Schreiben gerichtet, gestützt auf verschiedene Traditionen. Dabei wird aber auch überhaupt über das Gebet und die rechte Art zu beten, über die Verächter desselben und die darin Leichtsinnigen gehandelt.

Schluss f. 123b: لا صلاة لجار المسجد الا في المسجد وجار المسجد بيته وبين المسجد اربعون دارا

Collationirt. — F. 124a ein kurzes Gebet des Propheten am Tage عرفة. Bl. 125 leer.

3568. Lbg. 368.

20) f. 108a—109a.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

سؤال سأله ... ابو سعيد بن ابي الخير من ابي علي ابن سينا

Anfang: سلام الله تعالى وبركاته وتحياته علي افضل المتاخرين ... اما بعد فسئل مولاي ... عن سبب اجابة الدعاء وتيقيه البركة وحقيقتها وتثميرها في النفوس والابدان الخ

Antwort des Ibn sīnā † 428/1037 auf eine Frage, das Gebet u. den Besuch der Gräber betreffend.

Schluss: من شوايب هذا العلم المعرض للزوال انه لم يريد من ذي خير فعقل والصلوة على محمد وآله خير آل

3569. Lbg. 681.

5 Bl. 4°, 16 Z. (24×15½; 18×12¼ cm). — Zustand: stark wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

تحصيل المرام في تفضيل الصلاة على الصيام

so auch in der Vorrede f. 2a. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال ... دمل الدين ابو سالم محمد ابن طلحة بن محمد بن الحسن الشافعي ... الحمد لله الذي خص بعض الطاعات بما اوجب له صفة التفضيل ... وبعد فقد سألني من التمس علية وجه الصواب الخ

Entscheidung der Frage, ob Gebet oder Fasten löblicher sei, zu Gunsten jenes, von Mohammed *ben ṭalḥa* ben mohammed † 652/1254. — Schluss f. 5b: فكثر الله عصبة تلك العصابة بمحمد وآله الطاهرين تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II 2514.

3570. Lbg. 215.

2) f. 20—33.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (übergeschrieben und) zu Anfang:

في سجود القران

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 20ª: قال الشيخ ابو العباس أحمد بن تيميه فصل في سجود القران وغوغوعن خبر عن افعل المسجود وممدح بهم او امر به وذم على تركه الخ

Ibn teimajja † $^{728}/_{1328}$ (No. 2082) behandelt hier das Niederfallen zur Erde, d. h. das sich Niederbeugen mit dem Gesicht und Bart auf den Erdboden (الخرور على الاذقن سجدًا), beim Vorlesen von Qorānstellen während des Gebetes; desgleichen das mit dem Lesen beim Beten verbundene الذكر, das wiederum das sich Verneigen und Preisen Gottes (السجود والتسبيح) zur Folge hat; und allerlei Einzelnes. Bricht ab mit den Worten: وامروى فيه عن النبي صلعم تكبيرة واحدة فقد تم ممتقل من عبدة الى عبدة Darunter steht اخر ما وجدت.

3571. Lbg. 215.

5) f. 48—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser fehlt; es ist:

ابن تيميه

Anfang: فعدة في اعداد ركعات الصلوات واوقاتها وما يدخل في ذلك من جمع وقصر جرت عادة كثير من العلماء المصنفين للعلم ان يذكروا في باب مواقيت الصلاة اوقاتها واعدادها الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über Zahl und Zeit der Gebetsverneigungen, ferner über das Aneinanderschliessen mehrerer und das Abkürzen derselben, unter gewissen Umständen, z. B. auf Reisen.

Schluss f. 53ª: ويستفيد بذلك خمسة فوايد ... والخمس الاجمع موافق للكتاب والسنة والله اعلم

3572. Lbg. 1019.

11) f. 77—81ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist etwa:

فتوي ابن تيميه على مسئله في الصلاة

Entscheidung über eine, ihm im J. $^{708}/_{1308}$ in Aegypten vorgelegte Frage, allerlei Punkte beim Verrichten des Gebetes betreffend.

Anfang der Frage: سئل في رجل جهر بالنية ويقول اصلي فرض كذا وكذا الخ. Anfang des Fetwā: الحمد لله الجهر بلفظ النية ليس بمشروع الخ Schluss desselben: الذي بعث الله به رسوله ولا يجعل دينه تبعا لهواه والله اعلم.

3573. Lbg. 215.

1) f. 1—19.

53 Bl. 8^{cm}; 20—22 Z. 18^{cm}; 13^{cm}; 15×10^{cm}. — Zustand: sonst ziemlich gut, doch die Papier-Lagen nicht alle fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

رسالة في سجود السهو لابن تيميه

Anfang f. 2ª: الحمد لله نستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا ... فصل في سجود السهو والمهتم منه امور منها مسئل الشك ... فنقول ... اذا شك فليبن على اليقين لحديث صحيح الخ

Ibn teimajja weist nach, dass Jemand, der (durch Teufels Einfluss) vergessen hat, wie oft er das Vorgeschriebene gebetet hat, zwei Vergesslichkeits-Beugungen (سجدتي السهو) zu machen habe, ehe er sich vom Beten erhebt, ohne dass dabei vorgeschrieben sei, ob dies vor oder nach dem Salām zu geschehen habe. Dieser Punkt wird in dem Abschnitte f. 6ᵇ ff. des Weiteren erörtert; die Verpflichtung dazu in dem folgenden Abschnitte f. 10ᵇ. Einige weitere Abschnitte erläutern noch einzelne Punkte.

Schluss f. 19ᵇ: ثم انه لا تحريم فيما نحن الصواب انفوق ثم وردت به السنة الصحيحة والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, spitz, geläufig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, etwas schwierig. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$. — Collationirt.

3574. Lbg. 215.

3) f. 34—45a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ ابو العباس أحمد بن تيمية رحمه فصل في اوقات النهي والنزاع في ذوات الاسباب وغيرها فان للناس في هذا الباب اضطرابا كثيرا فنقول قد ثبت بالنص والاجماع ان النهي ليس عاما لجميع الصلوات الخ

Derselbe Verf. handelt hier in mehreren Abschnitten vom Abbrechen und Aufschieben des Gebetes unter gewissen Umständen, damit dessen Erfolg nicht wirkungslos werde, und den verschiedenen Ansichten darüber; ferner vom Wiederholen desselben in der Moschee, wenn es auch schon anderswo verrichtet worden; vom Beten an der Leiche zu ungewöhnlichen Tageszeiten (بعد الفجر وبعد العصر), u. dgl., und endlich, dass das Gebet mitten am Tage untersagt sei, abgesehen vom Freitage.

F. 37a فصل والمعادة اذا اقيمت الصلاة

Schluss f. 45a: انه نهى عن الصلاة نصف النهار الا يوم الجمعة وهو ارجح مما احتجوا به على ان النهي في الفجر معلق بالوقت والله اعلم

3575. Lbg. 215.

4) f. 45a—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. — Verfasser fehlt; es ist: ابن تيمية.

Anfang: . . . الحمد لله نستعينه ونستغفره فصل في ان ذوات الاسباب تفعل في اوقات النهي فقد كتبنا فيما تقدم في الاسكندرية وغيرها كلاما مبسوطا الخ

Erneuerte Prüfung des in No. 3 behandelten Gegenstandes: dass Umstände von Einfluss sind auf die Verrichtung des Gebetes zu ungewohnter Zeit und bei ungehöriger Körperbeschaffenheit (Unreinheit etc.), und dass auch in solcher Form zu beten besser sei als das Gebet aufschieben oder gänzlich unterlassen. Gleichfalls von Ibn teimajja. — Schluss f. 47b: فانه تنشط الي ما كانت ممنوعة منه وتنشط للصلاة بعد الراحة والله اعلم

3576. We. 1775.

21) f. 90b—113a.

Format (18 × 13½; 15 × 12cm) etc. und Schrift wie bei 16). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . قاعدة شريفة في امراض القلوب وشفائها لشيخ الاسلام ابن تيمية رحمه ما تقول السادة العلماء . . . في رجل ابتلي ببلية وعلم انها ان استمرت به افسدت دنياه وآخرته الخ

Eine von Ibn teimajja (der Name wird f. 90b, Z. 2 u. 6 (öfters kommt er nicht vor) fälschlich تيميمه oder vielleicht تميمه geschrieben) aufgeworfene Frage, betreffend den Fall, dass Jemand von schwerer Anfechtung geplagt wird, die, wenn sie dauert, ihm zeitlich und ewig schadet: ob und wie dieselbe zu heilen sei? Die ausführliche Antwort darauf ist von seinem Schüler, dem شمس الدين ابن قيم الجوزية gegeben. Sie zerfällt in eine Menge ungezählter فصل und stützt sich durchweg auf Aussprüche Mohammeds. Sie beginnt f. 90b: ثبت في الصحيح ان النبي صلعم قال ما انزل الله داء الا انزل له شفاء; u. s. w. Zuletzt: 112a فصل ولما دخلت مفسدة اللواط من اعظم المفاسد 112b فصل واما وطئ البهيمة فللفقهاء فيه ثلاث اقوال الخ

Schluss f. 113a: وتلوط الانسان بمملوكه تلوطه بمملوك غيره في الاثم والحكم

Collationirt.

3577. Lbg. 1019.

15) f. 129. 130.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh):

مسئلة في عيد الخميس ونحوه من البدع

Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es ابن تيمية.

Anfang: اما بعد حمد الله تعالى والصلاة . . . فان الشيطان قد سول لكثير ممن يدعي الي الاسلام فيما يفعلونه في اواخر صوم النصاري وهو الخميس الحقير من الهدايا والافراح الخ

Die Frage, ob irgend welche Betheiligung an der christlichen Feier des grünen Donnerstags und der Ostertage von Seiten der Gläubigen

zulässig sei, wird hier (wahrscheinlich von Ibn teimajja) beantwortet. Die Fassung der Frage selbst wird hier nicht mitgetheilt. Die Antwort schildert in interessanter Ausführung die Weise der Festfeier, von der die Gläubigen als einem Teufelswerke sich fern zu halten haben.

Der Text bricht f. 130b ab mit den Worten: قد زيّنها الشيطان لكثير ممن يدعي الاسلام وجعل نيه في قلوبهم محدثه حسن ظن وزادوا في بعض ذلك

3578. We. 1263.

1) f. 1—50.

54 Bl. 8°; 15 Z. (18 × 13¾; 14½—15 × 11½cm). — Zustand: lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a (u. Vorwort u. Unterschrift):

كتاب القول التمام في احكام الماموم والامام

Verfasser f. 1b: ابو العباس شهاب الدين احمد الشهير بابن العماد الاقفهسي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العلمين والصلاة . . . وبعد فهذه مسائل سمّيتها بالقول التمام . . . لا يستغني عنها لكثرة وقوعها الخ

Ibn el'imād *elaqfahesī* † 808/1405 (No. 1816) erörtert in diesem Werke, unter Benutzung und Anführung der angesehensten Werke, die Grundsätze, die für den Imām und für dessen Gemeinde gelten. Sie sind enthalten in einer Menge von Fragesätzen. Der erste derselben beginnt f. 1b: مسئلة اذا قيمت الصلاة يستحبّ للسمع ان يقول مثل ما يقول الامام الخ

Schluss f. 50b: ونسلم البداية ونستتمّ من توفيقه حسن العناية . . . ولا تجعل في قلوبنا غلّا للذين امنوا ربنا انك رءوف رحيم، تم

Schrift: klein, fein, gedrängt, etwas in einander gezogen, ziemlich flüchtig, vocallos. Das Stichwort مسئلة roth. — Abschrift von احمد بن احمد القرعمي im J. 839/1435 (cf. f. 54a). — Collationirt nach der Handschrift des Verfassers. — HKh. IV 9645.

We. 1263, 2, f. 51—54 erörtert derselbe Verf., welcher hier aber nicht genannt ist, die Frage über den Standort (الموقف) des Beters und Vorbeters in 3 Sätzen (قسم مستحبّ وواجب ومكروه). Schluss: وهو المكان المعدّ لطرح الزمد وحوه

Einiges auf die Eigenschaften des Imām Bezügliche wird in Spr. 911, 2, f. 43b. 44a (nach الحسن البصري † 110/728) erörtert.

In Pm. 236, 8, f. 50—51a wird die Frage, ob es ebenso verdienstlich sei, wenn der Imām allein ohne die Gemeinde in der Moschee betet als mit derselben, von عبد الله بن الوليد المكي begutachtet.

3579. Schöm. XI, 1.

1) f. 1—15b.

74 Bl. 8°; 17 Z. (21½ × 17; 15 × 11½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العلمين والصلوة . . . اما بعد فهذه تعليق على المقدمة المعروفة بالمسقين مسئلة المنسوبة للشيخ . . . ابي عبس احمد الراعد تغمده الله برحمته الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung der 60 Fragen, die von Aḥmed abū 'l'abbās ezzāhid † 819/1419 (No. 1821) verfasst ist. Er beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة اقتداء بالكتاب العزيز وعملا بقوله صلعم . . . هذا بيان ما لا بد منه اي ما لا يستغنى عن معرفته من الفروض جمع فرض وهو الواجب وهما مترادفان الا في الحج . . . الواجب على مذهب الامام الشافعي رحمه الخ

Die Fragen betreffen das Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt.

Der Schluss des Textes f. 14b: على من استطاع اليه سبيلا واحكامه معروفة في كتب الفقه Schluss des Commentars f. 15b: وساله الجنة ورضوانه نسئلك اللهم ان تعيذنا من النار . . . وصلى الله على افضل الخلق سيدنا محمد كلما ذكرك الذاكرون . . . وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العلمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1215/1800.

3580. We. 1776.

12) f. 156. 157.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه المسايل للعلامة الكردري صاحب السيف المسلول
في الرد على صاحب المنحول

Anfang f. 156ª: قل رجّه مسئلة يجوز للانسن
ان يعمل ثواب ما عمله لغيره الخ

Schluss f. 157ᵇ: وقد حصل له رفع الدرجة وحط
الوزر فنسال الله تعالى التوفيق لكل خير والحمد لله الخ

Es wird hier von *Elkerderī* d. i. Ḥāfiṭ eddīn mohammed ben mohammed *ibn elbezzāzī* † $^{827}/_{1427}$ nur die eine Frage behandelt, ob Einer für einen Anderen ein verdienstliches Werk, wie Beten, Fasten, Wallfahrten etc., thun könne, und dabei Qorān, Tradition und verschiedene Ansichten Gelehrter berücksichtigt.

3581. Spr. 1962.

1) f. 1—8.

277 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13: $12^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: sehr fleckig u. unsauber; Bl. 1 etwas schadhaft. Lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

حفة العابد في فضل بناء المساجد
لاحمد بن ابي بكر بن احمد

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الغني الواجد الفوي الماجد ... وبعد فلما كان بناء المساجد ثوابه عظيم الخ

Anknüpfend daran, dass sein Freund الحاج زين الدين عمر بن مسعود الحلبي ein Bethaus (جامع) gebaut, spricht Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed elḥanbalī *elqādirī* um $^{840}/_{1436}$ über das Verdienstliche solcher Werke und führt dafür Stellen aus Qorān, Tradition und sonstigen Werken an, spricht auch (f. 4ª ff.) von denen, die zuerst im Islām Moscheen gebaut haben und erwähnt schliesslich die den frommen Gelehrten und Lernenden verheissenen Belohnungen.

Schluss f. 8ᵇ: فذكر منهم من بنى لله مسجدا او حفر بئرا او اجرى نهرا او غرس شجرة او اوقف مصحفا

Der Verf. erwähnt f. 5ᵇ den عماد الدين ابن كثير † $^{774}/_{1372}$ u. 7ᵇ seinen Lehrer, den ابن المحب الصامت (d. i. محمد بن محمد بن احمد بن محب الدين † $^{788}/_{1386}$). Nach f. 39 war er noch im J. $^{841}/_{1437}$ am Leben.

Schrift: gross, kräftig, etwas blass, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos. Autograph. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

3582. Spr. 1966ᵛ⁻ʸ.

2) f. 2.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 2ª oben und 2ᵇ unten:

الجواب المُجَلِّي للفظ تشويش القارئ
على المُصَلِّي

Verfasser f. 2ᵇ unten:

ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده ... ما تقول السادة العلماء ... في اللفظ ... لا يشوّش قارئكم على مصلّيكم الخ

Ibrāhīm ben mohammed *ennāǧī* † $^{900}/_{1494}$ erörtert hier die Frage, ob der Satz: „der Leser solle den Beter nicht stören“ von Moḥammed sei oder nicht?

Schluss f. 2ᵇ: ممّا لا يوجد مجموعا في غير هذا المكان، والحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

3583. Pm. 407.

24) f. 145ª—153ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

جزء في صلاة الضحى للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام ... وبعد فهذا الكلام في استحباب صلاة الضحى والرد على من انكرها الخ

Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ weist hier die Ansicht derjenigen zurück, die auf Grund einiger Traditionen das Frühgebet verwerfen, und stützt sich dabei auf Qorānstellen und etwa 25 Traditionen.

Schluss: لقد قتل عثمان وما احد يسحب وما احدث الناس سبب الخ منه، تم

HKh. III 6213.

3584. Lbg. 346.

2) f. 70—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 70a:

اليد البسطى فى تعيين الصلاة الوسطى
لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 70b: الحمد لله وسلام على عبده ... اختلف الناس فى الصلاة الوسطي على عشرين قولا الخ

Die Ansichten, was unter „Mittelgebet“ zu verstehen sei, gehen weit auseinander; Essojūṭī zählt hier deren 20 auf. Er weist alsdann nach, dass darunter das Mittagsgebet zu verstehen sei.

Schluss f. 72b: لصدوره من الصحابي الذي شاهد الوحي والتنزيل' انتهى

Collationirt. — HKh. VI 14155.

3585. We. 1832.

7) f. 90a—92b.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser:

الباحة فى السجدة لجلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام على عبده الذين اصطفى وبعد فقد طال السؤال عن السبحة هل لها اصل فى السنة

Erörterung der Frage, ob der Gebrauch des Rosenkranzes in der Sunna begründet sei? von Essojūṭī, welcher dafür eine Menge Traditionsstellen anführt. — Schluss f. 92a (Motaqārib):

اذا ذكر الله جل اسمه عليها تفرق من غيبته
آخر المنحة ولله الحمد على كل حال'

HKh. VI 13161.

3586.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 407, 95, f. 460b—463b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel u. s. w. ebenso. — Bl. 463 im J. 1241 (1825) ergänzt.

2) Lbg. 337, 1, f. 1—5a.

18 Bl. 8vo, 17 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13$; $12 \times 6^{2}\,3^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

د“ المنحة فى فضل السبحة

Schluss: فجاءت ام مسلم والسبحة تسبح فلما جلست سكتت والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos. Abschrift c. 1180 1766.

3587. Lbg. 332.

9) f. 56b.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt; er ist:

د“ فى التحميد للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام ... اعلم انه اتفق الائمة على ان الامام يقتصر بالتسميع حالة الانتقال من الركوع الخ

Erörterung der Frage, wann der Imām die Formel سمع الله لمن حمده zu sprechen hat, ob in dem Augenblick, dass er sich vom Bücken beim Gebet (الركوع) erhebt oder später; von Essojūṭī.

Schluss: ان النبى عم كان يكبر اذا قام الى الصلوة ثم يكبر حين يركع ثم يقول سمع الله لمن حمده'

3588. Pm. 407.

22) f. 137b—144b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

د“ بسط الكف فى اتمام الصف
للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله الذي لا يقطع من وصله ... وبعد فقد سئلت عن حكم اتمام الصفوف والشروع فى صف قبل اتمام صف الخ

Essojūṭī behandelt hier ausführlich den Satz, dass beim Beten die Reihen der Betenden vollständig und ohne Lücken sein sollen, bevor eine neue Reihe hinter sie tritt. Der Verfasser vervollständigt hiemit sein in diesem Sinne abgegebenes früheres Fetwā.

Schluss: ما هو اشد دركة واحرازا لصحة الصلوة على قول من يرى بطلانها والله تعالى اعلم'

HKh. II 1831.

3589.

1) Pm. 407, 15, f. 84a—86b.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt, doch ist er zur Seite richtig angemerkt:

حسن التسليك فى حكم التشبيك

Verfasser fehlt; ist ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . قال البخاري صحيحه باب التشبيك [تشبيك] الاصابع فى المساجد وغيره

Essojūṭī behandelt hier die Frage, wie in der Moschee oder auch sonst beim Beten die Finger in einander gesteckt, d. h. die Hände gefaltet werden müssen. — Schluss: والدواب يوم الخميس وادم يوم الجمعة والله اعلم' cf. Spr. 2005, 13.

HKh. III 4495 (der Titel nicht ganz richtig, die Erklärung falsch).

2) Lbg. 332, 6, f. 54b—55a.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titel nach f. 53a unten:

مسايل فقهية تتعلق بدخول النساء المساجد

Verfasser: السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم انه يدوم الحكم ما بقيت علته انى ان يستقبح دوامه الخ

Ueber das Betreten der Bethäuser Seitens der Weiber, von Essojūṭī. — Schluss: دلرمل والاضطباع فى الطواف لاختيار الحلاوة'

3590.

1) Pm. 407, 49, f. 252b—254a.

Format etc. und Schrift wie bei 47. — Titelüberschrift und Verfasser: مما سطر فى الفتوى'

د" بذل العسجد لسؤال المسجد
لجلال [الدين السيوطي]

Anfang: قال . . . السيوطي' السؤال فى المساجد مكروهة كراهة تنزيه واعطاء السايل فيه قربة الخ

Essojūṭī erörtert hier die Fragen, ob in der Moschee zu betteln erlaubt sei und ob man daselbst einem Bettler etwas geben dürfe?

Schluss: انك من قوم يوثرون على انفسهم فما ترى فى المتقدم' نقله عبد القادر الفاسي فى شرح البداية'

HKh. II 1761 (nicht ganz richtig).

Dasselbe Werkchen Spr. 1958, 14, f. 260. 261.

8vo, 19—21 Z. (Text: $11\frac{1}{2} \times 8^{cm}$).

Titel u. s. w. ebenso. Schluss: مما يحتاج الناس اليه لانه يجمعهم ولا بد لهم منه' انتهي

2) We. 1827, 4, f. 65b—73b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift fehlt; es steht bloss كتاب da. — Verfasser fehlt; es ist Essojūṭī.

Sammlung von Fragen über allerlei, die meistens sich auf eine Traditionsstelle beziehen, u. zum Theil in Versen abgefasst sind. Dieselbe beginnt so: مسئلة روي الطبراني [l. الطبري] فى تاريخه الكبير . . . ان اول من رمي بالقوس العربية آدم عم

Schluss f. 73b: رواه ابو يعلي فى مسنده من حديث ابن عباس وسنده جيد والله تعالي اعلم'

3591. Spr. 1954.

1) f. 1—25a.

148 Bl. 8vo, 21 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). Zustand: wurmstichig, zum Theil von der Dinte zerfressen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

هذا كتاب فى تعظيم المساجد وفضلها
لعلوان الحموي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العلمين . . . اما بعد فهذه رسالة مشتملة على تعظيم المساجد مؤلفة من كلام العلماء المتقدمين والسلف الصالحين مطرزة بالايات القرانية والاحاديث النبوية الخ

Von der Hochhaltung und der Vortrefflichkeit der Moscheen, von 'Alawān † 936/1530 (No. 1935). باب فى المنع من دخول المساجد للاكل ونحوه 1b باب فى فضل المسجد وفضل اهلها المعظمين لها ولحرمتها 7a Das Schlusswort f. 25a.

Schluss f. 25a: سيما الموضع الذي تشهد فيه نخامة ونحوها وفى الصحيح ما يشهد له والله اعلم' تمت الرسالة'

Schrift: gross, etwas steif, deutlich, vocallos; die Dinte hat manche Zeile zerfressen. — Abschrift im J. 1140 Çafar (1727) von عبد القدر بن محمد بن عمر بن محمد العلنية الشهير بالقحف

3592. We. 1724.

7) f. 120ᵃ—129ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 120ᵃ:

رفع الغشا عن وقتى العصر والعشا

Verfasser nach HKh. und Lbg. 598, f. 7ᵇ:

زين العابدين بن ابراهيم المصري ابن نجيم

Anfang f. 120ᵇ: الحمد لله الذي ينصر الحق ولو بعد حين . . . وبعد فهذه رسالة في وقتى العصر والعشا على مذهب الامام الاعظم الخ

Abhandlung des Zein eddīn (oder zein el'ābidīn) ben ibrāhīm *ibn noǵeim* † 970/1562 (No. 2642), abgefasst im J. 952 Sa'bān (1545). Sie betrifft die beiden Abendzeiten العصر und العشا und deren Eintritt, nach den Lehrbestimmungen des Abū ḥanīfe, mit Hinsicht auf die in denselben abzuleistenden Gebete, und ist gegen solche gerichtet, die, ohne sich an deren genaue Innehaltung zu kehren, beten, was sogar bei manchen Hanefiten der Fall war.

Schluss f. 129ᵃ: وجب عليه اتباعه والعمل به والافتاء والله سبحانه الموفق للصواب الخ

HKh. III 6503.

3593.

Dasselbe Werk:

1) Spr. 1938, 2, f. 26ᵇ—29ᵃ.

8°; c. 25 Z. (Text: 16¼ × 10½ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: klein, gedrängt, etwas undeutlich, vocallos.

F. 30ᵇ Notiz über die Zeit des Gebets und den Wallfahrtsort قبر الست.

2) Lbg. 598, 4, f. 7ᵇ—10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel wie bei We. 1724, 7. Verfasser: زين بن نجيم. — Abschrift im J. 995 Ǵom. II (1587) und zwar, nach f. 15ᵇ u. 16ᵃ, von محمد حسام بن الاشتيبى

3594. We. 1724.

4) f. 105ᵃ—108ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 105ᵃ:

رسالة في ذكر الافعال التى تفعل في الصلاة على قواعد المذاهب الاربع لابن نجيم

Anfang f. 105ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلوة . . . وبعد فهذه مقدمة لطيفة مشتملة على ذكر الافعال التى تفعل في الصلاة الخ

Ueber die verschiedenen Dinge, auf die es beim Gebet ankommt, wie Reinheit, Richtung zur Ka'ba, Verbeugungen, Lesungen etc., nach den Auffassungen jeder der vier orthodoxen Sekten; von demselben Ibn noǵeim.

Schluss f. 108ᵃ: وانما انفرد ابو حنيفة بشيء من الواجبات وبذا الامام احمد بما قررنه تمت

HKh. III 5976. 6122.

Dasselbe Werkchen Lbg. 598, 7, f. 16—17ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

3595. We. 1734.

1) f. 1—26.

122 Bl. 8°, 21 Z. (20½ × 14½; 14 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: der vordere Deckel Pappe, der hintere Leder. — Titel f. 1ᵃ:

كتب غاية المرام في شروط المأموم والامام

Verfasser f. 1ᵃ und in der Unterschrift:

محمد بن احمد بن احمد بن حمزة الرملي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وكل من عليها فن . . . وبعد فقد سألني بعض الاعزة علي . . . في ان اجمع شرحا على شروط الائمة الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung des احمد بن احمد الرملي † c. 980/1572 über die Bedingungen und Verpflichtungen des Imāms beim Gebet und derer, denen er vorbetet, von Moḥammed ben aḥmed ben aḥmed ben ḥamze *erramlī*, dem Sohne desselben, im Jahre 953 Çafar (1546) verfasst.

Dieselbe beginnt so: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات بعد الايمان . . . اما بعد فانى ذاكر ما يسّره الله تعالي من شروط امامة الصلاة على المذهب او راي مرجوح الخ und schliesst: فيصلوا فرادي وتسنّ الاعادة معه ان حضر' Der Commentar beginnt f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم اي الف والاسم مشتق من السمو وهو العلو . . . الحمد لله الحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ und schliesst f. 22b: ثم محلّ ذلك فى مجلس غير مطروق والا فلا باس ان يصلي اول الوقت جماعة'

Darauf fügt der Commentator einen Excurs hinzu, allerlei auf das Gebet bezügliche Notizen.

Endlich noch ein Lehrbrief des Aḥmed, in welchem er sich günstig über den Commentar seines Sohnes ausspricht.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach einer Handschrift, die von der Handschrift des Verfassers abgeschrieben war, im J. 1037 Śawwāl (1628). — F. 27. 28 leer.

3596. Lbg. 556.

1) f. 1—8: Türkisch.

2) f. 9—26.

90 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 13½; 13 × 6¼cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 9a und im Vorwort:

د" نور الشمعة فى بيان ظهر الجمعة

Verfasser f. 9a: على المقدسى. Ausführlicher:

على بن محمد بن على ابن غانم المقدسى نور الدين

Anfang f. 9b: الحمد لله الذي امر المصلّى بملازمة المصلّي . . . وبعد فقد ورد علىّ سؤال فى الاربع التى بعد الجمعة تصلى الخ

'Alī ben moḥammed ben 'alī *ibn gānim* elmoqaddesī nūr eddīn, geb. 920/1514, gest. 1004/1595, beantwortet hier einige ihm in Betreff des sonntäglichen Nachmittagsgebetes vorgelegte Fragen; in Vorwort, 3 Kapiteln (f. 14b. 16b. 19a) und Schlusswort.

Schluss f. 26b: انا فتحنا لك فتحا مبينا فى صلاة التطوّع فمن فعل ذلك حفظ ذلك الالهام' تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد ناصر الدين im J. 1165 1752. — Bl. 27. 28 leer.

HKh. VI 14035.

3597. We. 1801.

1) f. 1—31a.

62 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 13½ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1a in dem Inhaltsverzeichniss des Bandes:

عدة فتاوي للشيخ محمود البيلونى

Anfang f. 1b: ما يقول السادة العلماء ايمة الدين رحمهم اجمعين فى التلفظ بالنية هل ثبت عن النبي صحم انه حين قام الي الصلاة قبل ان يحبر تكلم بلفظ النية فقال نية اصلّي فرض هذه الصلاة الحاضرة الخ

Beantwortung der Frage, ob Moḥammed vor Beginn des Gebetes zu sagen gepflegt habe: „mit Absicht“ bete ich etc., oder ob einer seiner Genossen so gesagt und er es bestätigt habe, oder ob Moḥammed einem derselben so geboten oder ob einer von seinen rechtmässigen Nachfolgern oder Genossen oder deren Nachfolgern oder von den vier orthodoxen Imāmen solchen Ausdruck beim Gebetanfang gebraucht hätten? Auf diese Frage sind hier Antworten aus verschiedenen Zeiten ertheilt, f. 1—3a; dann folgt f. 3a unten bis 31a ein ausführliches Gutachten in mehreren فصل; Anfang: الاول ان الفضائل نويت اصلّى صلاة كذا وكذا اربع ركعات الخ Es ist von محمد بن ابي بكر verfasst; der oben genannte *Elbeilūnī* d.i. Maḥmūd ben moḥammed ben moḥ. ben ḥasan nūr eddīn elḥalebī † 1007/1599 ist nur der Sammler u. Herausgeber.

Schluss f. 31a: ويوفقنا لفهم الصواب واتباعه انه خير مسؤل واكرم مسؤل وهو حسبنا ونعم الوكيل'

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, geläufig, deutlich, vocallos. Für das Wort فصل ist im Text Platz gelassen. — Abschrift im J. 996 Rab. II (1588), in 2 Tagen, von محمد فتح الله بن محمود البيلونى العقيلي الانصاري dem Sohn des Obigen, † 1042/1632.

3598. Lbg. 295.

18) f. 74—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel am oberen Rande verwischt; in dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

الفصول المهمّة فى حصول المتمّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اقام امر الدين باقامة الصلوة . . . امّا بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى' لما رايت عامة الناس من الجهلاء بل اكثر العلماء والفضلاء بل من يدّعى المشيخة الخ

'Alī ben sulṭān mohammed elqārī † $^{1014}/_{1606}$ klagt, dass die in früheren Zeiten üblichen und vorgeschriebenen Formen bei Ausübung des Gebetes fast allgemein ausser Acht gelassen werden. Diesem Verfall will er durch diese Schrift steuern und die Wichtigkeit der richtigen Gebetsübung einschärfen. Die Hauptsätze beginnen Anfangs mit ثم اعلم, dann von f. 79b an kommt öfters vor: فصل ومن المهمّات

Schluss f. 82b: والمخلصون علي خطر عظيم . . . ورزقنا المقام الاسنى مع الذين انعم الله عليهم . . . وحسن اولئك رفيق'

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

3599. Lbg. 295.

61) f. 477—489.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelübersehrift f. 477b:

البرهان الجلى العلىّ على من سمّى من غير مسمّ بالولىّ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 477b: الحمد لله الذي حكم وقضى وامر ونهى . . . امّا بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى قد رفع الىّ سؤال وجواب استعجبت من حسن سؤال النسايل العقل الكمل الخ

Derselbe Schriftsteller polemisirt gegen einen Gelehrten, den er der gröbsten Unwissenheit in religiösen Dingen zeiht und der sich mit Unrecht zu den اولياء الله Gottesfreunden und Frommen rechne. Demselben war die Frage zur Beantwortung vorgelegt, ob es zulässig sei, am Festtage (يوم العيد) während der Predigt des Imāms zu beten? worauf er eine hochmüthige Zurechtweisung ertheilte. Der Verfasser begleitet die Frage und die Antwort — welche beide im Text mitgetheilt werden — mit einem gemischten Commentar. Darauf allerdings habe er sich bei dem Fragsteller entschuldigt, aber ohne besonderen Erfolg. So sagt der Verfasser f. 484 in einem Anhange zu obiger Schrift, in welchem er in mehreren Punkten seinen Dünkel, seine Unwissenheit und beinah seine Ketzerei nachweist.

Schluss f. 489a: وحشرنا فى زمرة اتباعه واشياعه مقبلا ومبلا وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762).

3600. Lbg. 471.

6) f. 34b—36.

Format (27 Z., Text: 15 × $7^1/_2$cm) etc. und Schrift wie bei 3) (der Text in rothen Linien). — Titelüberschrift und Verfasser:

الفصل المعوّل فى الصف الاول
لعلى القارى الهروى

Anfang: الحمد لله اولا وآخرا . . . امّا بعد فيقول . . . على . . . القارى قد قال الله تعالي والصافات صفا اقسم بالملايكة الصافين فى مقام العبودية لقيم حق الربوبية الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Qorānstelle 37, 1, unter Anführung vieler Traditionen, und über den der Vorderreihe der Betenden beigelegten Vorzug.

Schluss f. 36b: والملحوق برفيق الاعلى من النبيين والصديق والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 295, 19, f. 84—87a.
   Papier: röthlich. — Abschr. i. J. 1175 Çafar (1761).
2) Lbg. 302, 2, f. 7—10.
   Am Rande einige längere Noten.

3601. Lbg. 295.

25) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

شفاء السالك في إرسال مالك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 127ᵇ: ... الحمد لله مالك رقاب الامم
وبعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري
قد وقعت مباحثة بيني وبين بعض الفضلاء الخ

Derselbe Schriftsteller unternimmt hier eine Rechtfertigung des Imām Mālik, dessen Ansicht über die Haltung der Hände beim Gebet (und beim Niederfallen) von der des Abū Ḥanīfe und Eššāfi'ī abzuweichen scheint; nämlich nach diesen wird die Rechte auf die Linke oder auf den linken Unterarm gelegt, nach jenem aber lässt der Betende die Hände herunterhängen (ارسال اليدين).

Schluss f. 128ᵇ: فانهما اذا تعارضا تساقطا
فالتخيير والاباحة بهما ترابطا' تمت

Ein Lobschreiben auf dieses Werk steht f. 127ᵃ, in einem grossen Kreise, roth eingefasst; von احمد بن عبد اللطيف بن مَكِّيَّة المالكي an den Verf. gerichtet im J. 1007 Rab. I (1598).

Abschrift vom J. 1175 Dū'lqa'da (1762). — Bl. 129 leer. — HKh. IV 7591.

3602. Lbg. 471.

5) f. 32—33ᵃ.

Format (31 Z.) (Text: 16 × 10ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في أرسال اليدين

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: قال العبد ... محمود بن أحمد
ابن مسعود الحنفي ... أما بعد حمد الله
على الائه والصلوة على سيدنا ... فهذه مقدمة
في عدم فساد الصلوة برفع اليدين الخ

Erörterung der Frage, ob es zulässig sei, beim Niederbeugen (ركوع) während des Gebets und beim Emporheben des Hauptes dabei, die Hände zu erheben, oder ob dadurch das Gebet seine Wirkung verliere? ob in diesem Punkte die Ḥanefiten sich nach den Šāfi'iten richten dürften oder nicht? Verfasst von Maḥmūd ben aḥmed ben mas'ūd elḥanefī.

Schluss: وفي هذا القدر كفاية لمن انصف
ولم يعاند والله اعلم بالصواب الخ

Ein kurzer Anhang, f. 33ᵃ unten und 33ᵇ obere Hälfte, von einem Ungenannten, behandelt die Frage, ob das Beten hinter Jemandem, der die gesetzliche Reinheit nicht hat, die Wirkung des Gebets aufhebe, und gipfelt in dem Ausspruche Mohammeds: dass es auf den Vorbeter ankomme und dass das Gute oder Schlechte auf diesen zurückfalle. Anfang: اختلف مشايخ الحنفية في صحة اقتداء الحنفي بالشافعي und Schluss: بقوله الامام ضمن اجيب بقية
الحديث والله اعلم ... ونعم الوكيل' تمت

3603. Lbg. 809.

10) f. 94ᵇ—98ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

" في ترتيب العبارة لتحسين الاشارة

so auch im Vorwort. — Verfasser:

علي القاري

Anfang: الحمد لله الذي هدا للتوحيد
... اما بعد فيقول ... على ... القاري'
ان هذه رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة وهي
الاشارة بالمسبحة في قراءة التشهد حالة القعدة الخ

'Alī elqārī † $^{1014}/_{1606}$ behandelt in dieser zu Mekka im J. $^{1007}/_{1598}$ verfassten Schrift eine beim Beten — und zwar an der Stelle, wenn das Bekenntniss der Einheit Gottes abgelegt wird — in Betracht kommende Frage; welche Stellung dann vom Betenden anzunehmen sei? Auf Grund von Traditionen und andern Gewährskunden giebt er als Stellung das Ausstrecken des rechten Zeigefingers und Stützen der Arme auf den Schenkeln an. Unter المسبحة ist der Finger zu verstehen (f. 96ᵇ Mitte), der nach

dem Daumen kommt. Das Ausstrecken des Fingers als Hinweis auf das Einheitsbekenntniss.

Schluss: وحشرنا مع العلماء العاملين تحت لواء سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين

Dasselbe Werk: Lbg. 295, 20, f. 88—93.

Papier: braun. — Abschrift im J. 1175 Çafar (1761). Bl. 94 leer.

3604. Lbg. 471.

7) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift u. Verf.:

ذيل تزيين العبارة لعلى القارى الهروي

Anfang: الحمد لله الذي دلّ على الخير وهدي . . . اما بعد فبعد ما كتبت رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة الاشارة بالمسبحة الخ

Ein Anhang des Verfassers zu seiner so eben besprochenen Abhandlung, betreffend die Aufhebung des Zeigefingers beim Aussprechen der Bekenntnissformel beim Gebet, die Einwürfe und Zweifel eines zeitgenössischen Gelehrten — welche f. 37a, 10 bis f. 37b, 1 vorgebracht werden — berichtigend.

Schluss f. 38b: وابك وانتظر اني خلف الخلف مع مخالفتهم للسلف عداك الله وايانا الى الطريق المستقيم . . . والحمد لله . . . وبلغك المقام الاسنى

Ein Anhang dazu f. 38b. 39a enthält Stellen aus verschiedenen Werken über die Auffassung von der Nothwendigkeit من بالسبابة الاشارة اليد اليمنى عند قوله اشهد ان لا اله الا الله

Dasselbe Werkchen: Lbg. 295, 21, f. 95—98a.

Titel f. 95a (u. auch im Inhaltsverzeichniss S. 2):

التبيين ذيل التزيين على وجه التبيين

Text in Goldstrichen. — Abschr. im J. 1175 Çafar (1761).

3605. Lbg. 295.

24) f. 121—125.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift f. 121b:

الاستدعاء في الاستسقاء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 121b: الحمد لله الذي اخرج من ظلمة العدم الى نور الوجود . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري لما رايت كثيرا من الفقهاء اضطرب عملهم في الاستسقاء الخ

Das Verfahren, wie bei dürrer Zeit die Gebete um Regen abzuhalten sind, ist nicht überall dasselbe. 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī sucht also darzustellen, wie es früher damit gehalten sei und bringt eine Menge Berichte, wie Moḥammed in solchen Fällen gebetet habe, zusammen. Das Ganze wird mit einem langen Gebete geschlossen.

Schluss f. 125b: وارزقنا شفاعتهم واحشرنا معهم برحمتك يا ارحم الراحمين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762). — F. 126 leer.

3606. Lbg. 295.

26) f. 130—135.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift:

صلاة الجوائز في صلاة الجنائز

Verfasser fehlt. Es ist:

علي بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 130b: الحمد لله الذي جعل الارض كلها مساجدا وتنورا . . . وبعد فقد سئلت عن اجازة صلوة الجنازة في المسجد الحرام من غير كراهة لتخصيص هذا المقام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier ausführlich den Satz, dass es zulässig sei, in der heiligen Moschee in Mekka das Leichengebet abzuhalten, als nicht gegen die Heiligkeit des Ortes verstossend; als Antwort auf eine darauf bezügliche Anfrage.

Schluss f. 135b: وتشييع الجنازة لا سيما في الازمنة الحرة والله اعلم بمقاصد الحسنة . . . اسئله ان يوفقني لمرضاته . . . ويرحمني وسائر المومنين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

F. 133 zweimal gezählt, jetzt 133A u. 133B.

3607. Lbg. 1045.

6) f. 61—135.

8vo, 21(—23)Z. (21×15; 15×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 61^{a}:

المسايل الواضحة فى الاستعاذة بالله تعالى والبسملة والفاتحة وما يتعلق بالحمد والشكر والثناء والمدح من المباحث والحجج والوجوه والمسايل

Der Titel ebenso — bis الفاتحة — im Vorwort f. 62^{a}. — Verfasser f. 61^{a} und noch ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 61^{b}: حمدا لله على كل حال وشكرا له . . . اما بعد فيقول . . . احمد بن الشيخ شمس الدين محمد بن الشيخ زين الدين ابي الفضل عبد الرحمن الشهير نسبه بابن عميرة الطبرائى الصبرى ثم العسقلانى النعمانى القرشى الكنانى الشافعى . . . ان اكثر الناس لم تتم لهم صلاة على الصحة بسبب ان منهم من لا يتمذهب الخ

Die verschiedenen Weisen, wie beim Beten und Ablesen der 1. Sura betreffs der Anwendung der Formeln des Bismillāh, des Dankes und des Abscheues gegen Unheiliges verfahren wird, indem sie z. B. laut oder leise, zum Theil überhaupt nicht, hergesagt werden, will Aḥmed ben moḥammed ben 'abd errahmān eṭṭahrāī eççabrī *ibn 'omeire* hier gründlich prüfen und richtig stellen. Er behandelt f. 62^{a} الاستعاذة, 89^{b} البسملة, 121^{a} الحمد والشكر.

Schluss f. 134^{b} mit Anführung der ersten Sura; darauf: وقد تمت المسايل المتعلقة بما اشرنا اليه اوّل الكتاب . . . وصلى الله وسلم . . . ورضى الله تعالى عن التابعين . . . وعن والدينا ومشايخنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Autograph vom J. $^{1015}/_{1606}$ ($^{1107}/_{1695}$?).

F. 136—141 (22½×16; 19½×13^{cm}) sind zusammenhängende Blätter aus einem astronomischen Werke (wahrscheinlich dessen Schluss) und enthalten Tabellen; zuerst f. 136 und 137 die 6. bis 9. der جداول الاتصالات; zuletzt f. 139—141^{a} جدول اطوال البلاد وعروضها واحداثيها رصد الامام علاء الدين ابن الشاطر

3608. Lbg. 1045.

13) f. 291—299.

4to, 24 Z. (22×16; 16½×13^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 291^{a}:

المسايل البهية الزكية على المسايل الاثنى عشرية للشرنبلالي الحنفى

عذه الرسالة السابعة

(Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 291^{b}: الحمد لله الذي تفضل بالاحسان على جميع البرية وخص علماء الملة الحنفية بالبيت اللدنية . . . وبعد فيقول . . . حسن الوفائى الشرنبلالى . . . ان المسايل المشهورة بالاثنى عشرية تصويرها مقدر ظاهر بالشروح الخ

Der Titel dieser 7. Abhandlung steht so auch im Vorwort, nur fehlt daselbst das Wort المسايل in der 2. Hälfte desselben. Zu den unter der Benennung „die Zwölferfragen“ in den Riwājāt bekannten, die Vergeblichkeit und Nichtigkeit des Gebetes (بطلان الصلاة) betreffenden Fragen giebt Ḥasan *essurunbulālī* † $^{1069}/_{1658}$ (No. 2692) hier Zusätze: تحقيق افتراض الخروج بالصنع على قول الامام بتحقيق الايمة الاعلام واظهر شبهة من ظن . . . بوجوبه وتحقيق بطلان الصلاة بالمشى بعد القعود دون السلام وبطلان صلاة المقيمين بمتابعتهم امامهم المسافر فى الاتمام

Schluss f. 299^{a}: وقد يفتح الله تعالى من فضله بما يزيد على ذلك نسأله التوفيق والقبول لما يرضيه

Das Werkchen ist im J. $^{1060}/_{1650}$ vollendet.

Schrift: gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos. Die Stichwörter farbig, aber ziemlich verblasst. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — F. 300 leer.

3609. Lbg. 891.

2) f. 20—41.

8vo, 21 Z. (21½×14¾; 14×7½^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verf. f. 20^{a}:

سعادة اهل الاسلام بالمصافحة عقب الصلاة والسلام

لحسن الشرنبلالي الحنفى

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 20ᵇ: الحمد لله المنعم بلاجد ... وبعد فيقول ... الشرنبلالي ... هذه نبذة يسيرة في تحريم الكلام على سنة المصافحة الخ

Ueber das Händegeben nach dem Gebet in der Gemeinde und über Grüssen überhaupt, (auch am Grabe), u. dgl., von demselben Verf.

Schluss f.41ᵇ: فيقول حسبنا لحضرة المصطفى صلعم فلان بن فلان يصلي ويسلم عليك يا سيدي ... والتتبعين باحسن على الدوام، وهذا آخر ما اردنا جمعه ونسعم الختام،

Das Werk vollendet im J. $^{1049}/_{1639}$, ins Reine gebracht im J. 1050 Gom. I (1640).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3610. Glas. 181.

4) f. 116—122.

8ᵛᵒ, 20 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage und Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 116ᵃ:

د" النور الساطع في نفي الحرج على الجامع
لمحيي بن احمد بن عواض

Anfang f. 116ᵇ: الحمد لله الذي يسّر وخفف ... وبعد فانه قد اختلف في الجمع بين الصلوتين تقديم وتاخيرا لغير عذر الخ

Erörterung der Frage, ob man willkürlich, ohne hinreichenden Grund wie Reise, Krankheit, die Gebetszeiten verlegen oder zwei Gebetszeiten zusammen abmachen dürfe, von Jaḥjā ben ahmed *ben ʿawwāḍ*, um $^{1070}/_{1659}$. [Er citirt f.116ᵇ den المنصور بالله القسم بن محمد † 1029 Rab. I (1620) u. seinen Sohn محمد † 1054 Raǵ. (1644).]

Schluss f. 122ᵇ: ان التوقيت سنة مؤكدة وان الجمع والتاخير بلى تجوز جائز لما حكمت بذلك الادلة المؤيدة، وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, zieml. klein, gefällig, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift i. J. 1079 Gom. I (1668) von علي بن نصر بن حاتم بن سعيد الحسني الانسي

Bl. 123—126 enthalten ein Gedicht des الزمخشري, dessen Anfang f. 123ᵃ (Ṭawīl):

اياضارب الذنب ويا تارك الاخري ستعلم بعد اليوم ايهما احرى

F. 125ᵇ ein astronomisches Gedicht (Motaqārib, auf م) und 126ᵃ·ᵇ (zum Theil queer über die Seite) ein Schreiben des الحسن بن احمد الجلال an den Imām المتوكل على الله.

3611. Pm. 511.

5) f. 77ᵇ—80ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العلمين ... وبعد فيقول الاقل الاذل محمد باقر بن محمد اكمل عفى عنهم، يا اخي ان من يقول بصحة عبادة الجاهل ان كان يقول انه مكلف بها حصل له ظنه الخ

Mohammed bāqir ben mohammed akmal um $^{1100}/_{1688}$ behandelt hier die Frage, ob der Gottesdienst desjenigen, der die dazu gehörigen Förmlichkeiten nicht recht kennt, richtig und giltig sei, oder nicht?

Schluss f. 80ᵃ: على ان الاحتياط حسن واحتياط على كل حال نعم علم انه احتياط والله تعالى هو العالم بحكمه ورسوله وخلقه،

3612. Mq. 146.

46) f. 595—604.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel u. Verf. f. 595ᵃ:

رفع الاشتباه عن مسئلة اخاذاه
لحسن بن حمود المقدسي اللدي

Anfang f. 595ᵇ: احمد الله الذي من امّه حبر نبيّة الهداية ... اما بعد فلما منّ الله علي بما منّ سقني بعد ما شقني الخ

Hasan ben maḥmūd elmoqaddesī *elladī* um $^{1100}/_{1688}$ behandelt hier die Frage über die Aufstellung der Männer u. Frauen in Reihen beim Gebet und widmet die Schrift dem ابو الفضل حمود الشهير بقرد حلبي زاده † $^{1063}/_{1653}$, bei dem er Vorlesungen gehört. Er geht von einem Text eines Rechtsbuches aus oder auch von dessen Commentar und knüpft daran Betrachtungen. Zuerst f. 596ᵃ: قال المصنف ويصف الرجل ثم الصبيين ثم النساء الثيبي، يقول العبد الضعيف ... ثم يشهد على صفة الخنثى الخ

Das Vorhandene schliesst f. 604b: في نفس حدّ الشهوة وقوله فقدره بعضهم بسبع' (= Mq. 115, 5, f. 182a, 11.) Das Uebrige fehlt.

Autograph des Verfassers, wie bei 44).

3613.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Mq. 115, 5, f. 172—189.

8vo, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 14×8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut (ausser 174a. 186b. 187a). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 189a: يوسف بن يعقوب بن اسحق بن ابراهيم وامثالهما لكثير شهير وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده ... انفذنا الله من الخطل ... غير علّام الغيوب'

Worauf der Verfasser noch eine Notiz in Betreff des Verfassers der الهداية giebt und für sich um Nachsicht bittet.

2) Mq. 145, 41, f. 367—375.

4to, 19 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; 14×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Scheint Unreinschrift; Vieles ausgestrichen, Anderes am Rande.

Der Schluss fehlt; zuletzt vorhanden: ويلزم من وجوده الوجود ومن عدمه العدم'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. Auf 367 folgt 369.

Mq. 117, f. 5—10 handelt über die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām (wol aus einem juristischen Werke, Kapitel Gebet).

3614. Pm. 505.

23) f. 77a—81b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الرسالة السنية في جوابات المسائل الدشتستانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الهادي الى الرشد والداعي الى السداد ... وبعد فيقول الفقير ... عبد الله بن صالح البحراني ... عذه رسالة وجيزة ومقالة غريزة مشتملة على بعض المسائل الدينية سالني بها الاخ الامجد ... احمد ابن ... محمد بن حسن بن هلال البوري الخ

'Abdallāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* (s.No.2598) giebt in dieser Abhandlung, welche im J. 1132 Gom. I (1720) verfasst ist, Antwort auf 35 Fragen, welche fast alle sich auf das Gebet beziehen und in seinem Commentar zu der الصلوة, welchen er betitelt hat نفاحة الهداية ورشاحة النهاية, schon behandelt worden sind. Diese Fragen hat ihm sein Freund Aḥmed ben moḥammed ben ḥasan ben hilāl *elbūrī* von Daśtistān aus überschickt, als er sich in بهبهان aufhielt, und er hat sie aus jenem Commentar abgekürzt erörtert.

Zuerst f. 77b: المسئلة الاولى هل تكفي النية عند المضمضة والاستنشاق او غسل اليدين المستحب ام لا'

Schluss f. 80b: والاقرب عدم الاجزاء وللتحقيق البحث مجال واسع لا يليق بهذه الرسالة في هذه العجالة'

3615. Pm. 505.

24) f. 81b—95a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; s. nachher. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي امر بالنفقة في الدين ثمن جزيل ... وبعد فيقول الفقير الى الغنى عبد الله بن صالح البحراني ... عذه يا اخواني مسائل مهمّة من امور الدين سالني بها الاخ ... الشيخ اسمعيل الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 109 Fragen hauptsächlich aus dem Gebiet der praktischen Theologie, welche sein Freund Ismā'īl an ihn gerichtet mit der Bitte, die Antwort zwischen die Zeilen der Fragsätze zu schreiben. Ihr Titel ist:

اللمعة الجلية (الجلية l.) في تحقيق المسائل الاسماعيلية

Zuerst f. 81b: المسئلة الاولى هل الحديد ضخر ام لا' اقول ضخرا بلا اشكال اجمع من الطليقة انحة الخ

Schluss: منهم الشيخ في الخلاف والمرتضى والله الهادي' وهذه تتمة مسائل الاخ الخ

Verfasst im J. 1132 Ramaḍān (1720).

3616. Pm. 505.

26) f. 101b—111a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الهادي الى الرشد والداعي الى السداد . . . وبعد فيقول خادم علوم الدين . . . عبد الله بن صالح الجرانى عفا عنه يا اخوانى رسالة وجيزة ومقالة غريزة . . . فى جوابات ست عشرة مسئلة مبنيّة مفصلة الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, auf Wunsch eines Freundes, des ملا محمد حسين الكازرونى, 16 von jenem aufgestellte Fragen aus verschiedenen Gebieten. Zuerst f. 101b:

المسئلة الاولى اذا دعى لرجل طعام من سلم فلما حل الاجل تقاصده فقال ليس عندي طعم الخ

Er nennt die Abhandlung:

المسائل الكازرونية فى بعض المسائل الدينية

Schluss f. 111a: حققه فى كتاب من لا يحضره الفقيه النبيه فى شرح كتاب من لا يحضره الفقيه والله الهادي

Daran schliesst sich noch ein Schlusswort خاتمة للرسالة, in welchem der Verf. dem obigen Fragsteller eine Lehrerlaubniss über diese Abhandlung und andere seiner Schriften ertheilt.

Verfasst im J. 1133 Çafar (1720).

3617. Pm. 505.

3) f. 8—10.

4to, 23 Z. ($17\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن صالح الجرانى

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 8a, 1: مخصوص بزمان النبي صلى الله عليه وآله وامم الايمة عمّ فيهو منصوص الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 12 Fragen, die sich auf die Religion oder auf sociales Verhalten beziehen, auf Grund des Qorān oder der Tradition. — Die zuerst vorkommende Frage ist die dritte, f. 8a, Z. 15: وعن المسئلة الثالثة وهي ان المبلاء اذا نزل عمم المسيء والمحسن

Die 12. f. 10a: وهي ان لو استطاع رجل الحج ثم بادر واجتهد ولم يوقف . . . فهل يسقط عنه الفرض فيهما او فى احدهما او لا؟

Schluss: وان كان القطع بالفتوي بمحل نظر والله اعلم؟

Verfasst im J. 1135 Sawwāl (1723). — Der Verf. erwähnt f. 8a seine 2 Abhandlungen über den Freitag: الرسالة القمعة للبدعة فى ترك صلوة الجمعة und اسالة القمعة من عين المنع من الجمعة; sie sind gerichtet gegen die Ansichten des الفاضل الهندي.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

3618. Pm. 505.

28) f. 143a—146.

Format etc. und Schrift wie bei 4). Der Seitenrand von f. 145 ausgebessert. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اوضح معالم الدين نحمده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح الجرانى عفا عنه جملة من المسائل سئلنى بها الاخ . . . ناصر بن عبد المحسن . . . طلبا منى الفقير فيها الخ

Derselbe beantwortet hier 15 verschiedene Fragen, die Nāçir ben 'abd elmoḥassin an ihn gerichtet, aus den Gebieten der Theologie und des Rechts. Der Titel ist f. 143b:

المسائل الناصرية فى بعض المسائل الضرورية

Die 1. Frage: نجسة المنيت عينية او حكمية اقول الذي قد ظهر لدى الخ

Schluss f. 146b: قد ضبطنا الكلام فى ذلك فى شرح الفقيه فمن اراد فليرجع اليه فالله الهادي؟

Verfasst im J. 1135 Dū'lqa'da (1723).

3619. Pm. 505.

8) f. 24a—40b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن صالح الجرانى

Anfang: اما بعد حمد الله رب العلمين . . . فقد سئلت عنه ايد السيد الاعظم . . . اما من الاولى وفى فيمن حضر طريق المسلمين وعمل فيه سردابا او حوضا او غير ذلك الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 32 Fragen, meistens der praktischen Theologie angehörig.

Schluss f. 39ª: التبرع الخص اما معه فليس له شيء قاله الاصحاب والله اعلم وهذا ما جرى به القلم الخ

Daran schliesst sich dann noch, ebenfalls auf Wunsch verfasst, eine Hochzeitspredigt خطبة نكاح. (Anfang f. 39ª unten: الحمد لله الذي شرع ما ذب من النكاح الخ) Schluss: عروة الدين من الانفصام وصارمه من الانثلام بمحمد واله ... وبالصلوة والسلام عليهم تختم الكلام'

Autograph. — Die Predigt ist vocalisirt.

Pm. 505, 30, f. 151ᵇ, ohne Ueberschrift, enthält den Anfang des Werkes (= f. 24ª Mitte bis 24ᵇ, 8).

3620. Lbg. 444.

4) f. 104—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 104ᵇ: لله الذي جعل العلماء ورثة الانبياء حمد لا يحيط به الحد ... وبعد فيقول ... محمد بن مصطفى الاودانى ... لما رايت مؤذنا مغنيا ومبتدعا ومقرئ التسبيحات الخ

Mohammed ben muçṭafā *elaudānī* weist in dieser im J. $^{1169}/_{1756}$ verfassten Schrift nach, dass die Gewohnheit Mancher, bei öffentlichen Gebetrufen, Anrufungen Gottes, Hersagen des Rosenkranzes u. s. w. den Namen Gottes abzukürzen u. statt الله zu sprechen للا oder gar لا, eine verwerfliche Neuerung u. Ketzerei sei. — Schluss f. 111ᵇ: من المعصية سواء كان صحبتهما من اهله واولاده او لا'

5) F. 112—124 Türkisch.

3621. Lbg. 1045.

12) f. 278—287.

4ᵗᵒ. 21 Z. (22×16; 16×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 278ª: رسالة لطيفة اشتملت على تحقيقات شريفة يحق لها ان تسمى السيف القاطع فى ردّ الجواب الضائع

Verfasser f. 278ª (aus neuester Zeit):

عمر بن على بن رفاعى بن علي

Anfang f. 279ª: الحمد لله الذي عدانا سبل السلام وبعد فقد رفع سؤال لبعض الناس متعلق بشان الجمعة الخ ...

'Omar ben 'alī ben rifā'ī ben 'alī, um $^{1240}/_{1824}$, behandelt hier eine die Freitagsfeier betreffende Frage. Nämlich wegen Bürgerstreit in einer Stadt baut sich die eine Partei ein neues Bethaus; dann vertragen sich die beiden Parteien: ist nun in dem neuen Bethaus die Feier zulässig oder nur im alten? Letzteres. — Schluss f. 287ᵇ: وتحمده على ذ حال فى جميع الاحوال ونصلى ونسلم على الصادق الامين ... خصوصا الصحب والآل

F. 278ᵇ enthält 2 kurze Lobschreiben über die Abhandlung.

Schrift: gross, dick, vocallos, etwas undeutlich. — Autograph, um $^{1240}/_{1824}$.

F. 287ᵇ unten u. 288ª enthalten einen Nachtrag zu obiger Frage, von ders. Hand. F. 288ᵇ—290 leer.

3622. Mo. 301.

1) f. 1—10ª.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^{1}/_{2}\times12^{3}/_{4}$; $14\times6^{1}/_{2}$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

رسالة فى بحث سجود السهو

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلوة ... وبعد فيقول ... عبد الله ابن المرحوم امين الفتوي عثمان لما استشكل بعض الاخوان ما وقع فى عبارة الملتقى عند بحث سجود السهو الخ

'Abdallāh ben 'oṯmān (vielleicht der in No. 864 vorkommende), wol um $^{1190}/_{1776}$, behandelt hier die richtige Auffassung der Stelle im الملتقى, an welcher die Rede ist von dem „Gebet in Folge eines ungehörig und mangelhaft verrichteten Gebetes“. — Beginnt: قال فى الملتقى وسلام من وجب عليه سجود السهو بخروجه عن الصلوة موقوف عند ابي حنيفة وابي يوسف الخ Schluss f. 10ª: لا على الشذّة وعلى دل حال لا يخلو كلام صدر الشريعة عن الاختلال والله اعلم بحقيق الاحوال'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1204 Raǧab (1790).

3623. Mo. 35.

19) f. 153—157.

8vo, 17 Z. (Text: $10^1/_2 \times 5^3/_4$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لطريق معرفته ... اما بعد فلا نعمة الله تعالى على عبده اعظم من الايمان ... فيقول العبد الفقير ... خضر بن نبازى غفر الله ذنوبه ... السنّة لغة الطريقة والعدة واصطلاحا في العبدات المذفلة وفي الادلة ما صدر عن الرسول الخ

Hidr ben nijāzī behandelt hier ausführlich die Satzung des Frühgebetes (سنة صلاة الفاجر), und hat dazu mehrere angesehene Werke benutzt, die er mit gewissen Siglen (welche im Vorworte erklärt sind) bezeichnet.

Schluss: اوصله الله تعالى الى عليا المدارج ... على ما يقتضيه المذهب الحمد لله اولا واخرا ... ونصلي على سيد الكونين ... وعلى آله واصحابه اجمعين

Schrift: kleine Türkische Hand, deutlich, vocallos. Mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1000}_{1591}$. Zu Anfang am Rande Glossen.

3624. Lbg. 976.

1) f. 1—19.

105 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 12^3/_4$; 13×9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a (und ebenso in der Vorrede):

د" الايذان بفتح اسرار التشهّد والاذان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الملك الديان الذي جعل اعلى الايمان ... وبعد فهذا كتاب سمّيته الخ

Dies Werk handelt in 2 اصل über den Ruf zum Gebet und die Einheits-Bekenntnissformel, auf Grund von Traditionen; nebst Betrachtungen über die darin liegenden Geheimnisse.

1. اصل 1b فيما يحتاج اليه من الاحاديث الواردة فيهما
2. اصل 8b في اسرار المعنى مما فيهما من الاسرار المحتجبة بغرائب الاستار من اشعّة الانوار البهرة لنواظر الابصار

Schluss f. 19a: المجيد بمعنى الجليل القدر واتعب والله تعالى الموفق للصواب ... وهذا ما تيسر من الكلام على بعض الاسرار العظيمة المنطوية تمت

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 19 ergänzt. — Abschrift c. $^{1000}_{1591}$.

We. 1807, 10, f. 149b. 150a handelt vom Ruf zum Gebet (الاذان) und dem Gebet als Weg zu Gott in verschiedenen Stufen: von محمود ابن الشيخ فخر الدين

3625. Pet. 483.

f. 56b.

8vo, 24 Z. ($16^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit anderen Abhandlungen in einem rothen Lederband. — Titelüberschrift:

في علة وجوب خمس صلوات
في خمس مواقيت

Anfang: وحي ما روي الحسين بن ابي العلاء عن ابي عبد الله عمّ انه قال لما عبث آدم عمّ من الجنّة الخ

Ueber den Grund der Nothwendigkeit, 5 mal zu verschiedenen Zeiten zu beten. Als nämlich Adam aus dem Paradies vertrieben, hatte er ein schwarzes Maal im Gesicht, das er durch Gebet auf den Nacken, beim 4. Male auf die Beine, beim 5. Male ganz fortschaffte. Nebst ein Paar Sätzen çūfischer Freundschaftszusicherung und Verbrüderung.

Die Schrift, etwas vocalisirt, so wie bei f. 16b—20b.

Pet. 99, f. 1a ein Abschnitt über die 5 Gebetszeiten, in enger Schrift.

3626. Lbg. 1019.

4) f. 20b—28a.

8vo, 17 Z. (18×13; $12^1/_2 \times 9$cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 20b: الحمد لله الذي عمّ اوليا ... من الخرايم الموبقات ... وبعد فان الله عز وجل قال للمومنين يغتنوا من ابحرهم الخ

Eine erbauliche Schrift, namentlich gegen den Verkehr und die Liebe zu jungen Knaben (مردان) gerichtet und als Mittel dagegen das Gebet (الذكر والصلاة) empfehlend.

Schluss f. 28ª: واشغلنى بك عن سواك واجعل خيار ايام يوم نقدئك، فهذا آخر ما حضرنى من هذه الرسالة . . . وان راي عيبا فينبغى عليه ستره والله اعلم،

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos; völlig vergilbt und an manchen Stellen fast zur Unlesbarkeit verwischt. — Abschrift vom J. 779 Gom. I (1377) von محمد بن حسن بن ابي بكر بن يحيى بن عبد القدر بن ابي الفتح،

3627.

1) Spr. 1958, 4, f. 80ᵇ—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 80ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام ... قال الله تعالى فى سورة مريم فخلف من بعدهم اي من بعد الانبياء،

Im Anschluss an Sura 19, 60 wird hier die Nothwendigkeit des Gebetes und die Folge der Ausübung und Unterlassung desselben behandelt.

Schluss fehlt; zuletzt f. 90ᵇ: من النفار والنفاق، مر عيسي عم على شاطئ البحر فراي طيرًا،

Lbg. 322, 2, f. 7ª ein Gedicht des التمرتاشى † $^{1004}/_{1595}$ (16 Verse, Kāmil, auf الكافر), wie die Unterlassung des Gebetes zu bestrafen sei.

2) We. 1785, 14, f. 105.

8ᵛᵒ, 16 Z. (20 × 14½; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussblatt einer Schrift über praktische Theologie; dieselbe hat die Eintheilung in Kapitel gehabt, welche bestehen in Frage und Antwort.

Das letzte Kapitel beginnt f. 105ª, 2 so: باب فى الرقايف والمنثورات، مسئلة عذا الانقطاع الي الله تعالي فى برية معتزل عن الناس افضل ام الاقامة فى البلد بسبب الجمعة،

Schluss f. 105ᵇ: حوالي القبر ام لا اجب رد عذا مشهور فى كتب الرقيق والله اعلم، وهذا اخر ما يسر الله تعالي من ترتيبه وجمعه والحمد لله وحده الخ

3628.

1) Mq. 146, 43, f. 572—581.

4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 15½; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte bis 578 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Schluss einer Abhandlung (wie es scheint), in welcher vom Gebet gehandelt wird, und zwar hier von سجدة السهو (einzelne Fälle desselben aufgeführt), woran sich f. 573ª verschiedene auf Gebet bezügliche Fragen schliessen u. besonders ausführlich allerlei in Betreff der äusserlichen Ableistung des Gebetes aufsteigende Zweifel behandelt werden. Dieser Abschnitt beginnt: مسايل شتى، الصلوات سنة مستحبة يعنى فى القعدة الاخيرة وقال الشافعي فرض حتى تفسد صلوته الخ

Schluss f. 581: وان كان بعد خروجه فالظاهر انه لم يترديهما فلا يلتفت بالشك عمل بضاعر الحال، تم

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Pet. 693, 7, f. 52 behandelt allerlei auf Almosen, Gebet u. s. w. bezügliche Fragen.

2) Spr. 1962, 25, f. 179—186.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Es handelt über das Gebet und zwar so, dass auf eine Anzahl von Fragen, die zu Anfang eines Abschnittes aufgeworfen werden, die Antworten der Reihe nach gegeben werden; aus einem Werke, das in فصل eingetheilt ist. Die Antworten beginnen entweder: الجواب عن oder واما. Das zuerst Vorhandene: صحم قال الصلاة مكتبة فى الارض ويقال عي نور من الله الخ 184ª فصل فى الصلاة، سئل لم امرد بالجهر. Die letzten Worte: وسنة التزين مثل التسبيح فى الركوع والسجود

Schrift: gross, dick, flüchtig u. schlecht, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3629.

Ueber die Richtung beim Gebet Pet. 684, 64ᵇ. — Ueber Vorbeter u. Zuhörer Pm. 89, S. 85. We. 1742, 139ª. — Ueber التكبير WE. 154, 8ᵇ.

Ueber التسبيح Pm. 405, 92a. Spr. 300, 34b. Ueber سجود السهو und صلوة الخوف Mo. 35, 14; سجود التلاوة (14 Arten) Mo. 42, 10b. سجود الشكر Mf. 35, 92. — Ueber Abkürzen des Gebets We. 1092, 40a; über Ausfallenlassen Pet. 247, 87. We. 1785, 35. 36. Spr. 1204, 95a. — Ueber Miethen Anderer für gewisse religiöse Verrichtungen Pm. 593, S. 128. Einige Fragen in Bezug auf Moscheen Spr. 1965, 127 ff.

3630.

Von den in diesen Abschnitt gehörenden Werken seien folgende erwähnt:

1) كشف المغطّى فى فضل الصلوة الوسطى von عبد المؤمن بن خلف الدمياطي شرف الدين † 705 1305.

2) منظومة فى الصلوة الوسطى von محمد بن محمد ابن الشحنة شمس الدين ابو الفضل † 890 1485.

3) اللفظ المونق فى بيان الصلوة الوسطى von مرعي بن يوسف الكرمى † 1033 1624 und von demselben: ازهار الفلاة فى ائمة قصر الصلاة.

4) فضل صلوة التسبيح von عبد الكريم بن محمد السمعانى † 562 1167.

5) المسبحة von زيد بن الحسن الكندي ابو اليمن † 613 1216.

6) التصحيح لصلوة التسبيح von الجلال السيوطى † 911/1505.

7) نور المصابيح فى صلوة التراويح von تقى الدين السبكي † 756 1355.

8) طليعة الفتح والنصر فى صلوة الخوف والقصر von dems.

9) كفة الحبائب بنفي عن صلوة الرغائب von محمد بن محمد الخضيري † 894 1489.

10) البرق اللموح لكشف الحديث الموضوع von dems.

11) الترغيب عن صلوة الرغائب von عبد العزيز ابن عبد السلام † 660 1262.

12) مجموعة ابطل الغرائب فى مجموعة اباطيل صلوتى النصف وارغائب von سراج بن محمد الملقنى † 788 1386.

13) الرد الصائب على مصلّى الرغائب von ابراهيم بن فتيان المقدسى

14) رفع الراغب عن صلوة الرغائب von علي بن غنم المقدسى † 1004 1595.

15) موقف الامام والمأموم von عبد الله بن يوسف الجويني † 438 1046.

16) الانتظام فى احوال الامم von محمد بن محمد المقدسي † 808 1405.

17) غاية المطلب لحقوق الامم المراتب von احمد بن محمد بن عبد السلام المنوفي † 931 1525.

18) كفة الراغب فى معرفة شروط الامم المراتب von demselben.

19) ر" فى بيان احكم القراءة خلف الامام von محمد بن عبد الله بن احمد المرتضى † 1004 1595.

20) افادة المقتدي المستفيد فى حكم اقتبن المذموم بالتسميع von ابراهيم بن محمد النجى † 900 1494.

21) دفع التشنيع فى مسئلة التسميع von الجلال السيوطى † 911 1505.

22) مسائل دل صلاة بطلت على الامام von احمد بن موسى بن احمد بن محمد البيلى † 1213/1798. Commentar dazu von احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201 1787.

23) رفع اليدين فى الصلوة von ابن قيم الجوزية † 751 1350.

24) ر" فى رفع اليد فى الصلوة وعدم جوازه عند الحنفية von امير كاتب بن امير عمر الاتقانى † 758 1357.

25) ر" فى ارسال اليد فى الصلوة von على بن سلطان محمد القاري † 1014 1606.

26) ر" فى ارسال اليد فى الصلوة von محمد مكين um 1005 1596.

27) ايضاح اقوي المذهبين فى رفع اليدين von ابن البرزلى

28) النفى والابرام فى عدم استحباب رفع اليدين فى غير تكبيرة الاحرام

29) سجود القرآن d" von احمد بن الحسين بن مهران † 381/991.

30) التجدات فى بيان السهو فى السجدات von ابن قطلوبغا † 879 1474.

31) سجود السهو d" von ابن كمال باشا † 940/1533.

32) اللمعة فى تحقيق ركعة ادراك الجمعة von جلال الدين السيوطى † 911 1505.

33) شرح خلع النعلين von ابن العربي † 638/1240.
34) شفاء السقام في نوادر الصلوة والسلام von شعبان بن محمد القرشي † 828/1425.
35) تذكرة الانام في النهي عن القيام von عبد الرحيم ابن محمد ابن القرات القاهري † 851/1447.
36) صوب الغمامة في ارسال طرف العمامة von محمد ابن ابي شريف المقدسي † 906/1500.
37) مواهب الكريم الفتاح في المسبوق المشتغل بالاستفتاح von علي بن عبد الله السمهودي † 911/1505.
38) محمد بن ابراهيم ر" الاختلاج في الادعية ابن محمد بن هشام
39) نوادر الصلوة von محمد بن يوسف المرغسوني
40) السلاف في التفضيل بين الصلوة والطواف von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
41) تحصيل المرام في تفضيل الصلوة على الصيام von محمد بن طلحة بن محمد النصيبيني † 652/1254.
42) الجهر بالبسملة von احمد بن محمد الحلي جلال الدين † 864/1460.
43) التعيين في التأمين von محمد بن ابي بكر بن احمد المستبشري
44) التبديد والوعيد لتارك الصلوة von محمد بن علي بن محمد الزاهد الاصبهني

3. Aeussere Reinheit.

3631. Spr. 1954.

3) f. 57—61a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذا كتاب شروط الوضوء للنووي وقيل للعراقي وشرحها للرملي.

Anfang f. 57a: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات . . . وبعد فان معرفة شروط العبادات واجبة الخ

Commentar des Erramlī † 1004/1595 zu den Bedingungen der Waschung, einem Gedicht des Ennawawī † 676/1277 oder des El'irāqī † 806/1403 (15 Verse, Ṭawīl). Das Gedicht beginnt f. 57a: ايا طالبا مني شروط وضوئه فخذها على الترتيب ان انت سامع Der Commentar dazu beginnt f. 57b: وقد شرح في شرحها الشروط ج شرط بسكون الراء وهو في اللغة العلامة الخ und schliesst f. 60b: وتصح صلاته وطهارته واماته لعذره والله اعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم، تمت

Abschrift vom J. 1139 Raǵab (1727).

3632. We. 1723.

5) f. 64—91.

8vo, c. 20 Z. (21½ × 15¾; 15—16½ × 9—9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 64a (und Vorwort):

كتاب فتح الجواد بشرح منظومة ابن العماد في المعفوات للشيخ محمد صاحب الشرح،

Anfang f. 64b: الحمد لله الذي جعل محمدًا صمّم رحمة للعالمين . . . وبعد فهذا تعليق على منظومة الشيخ الامام . . . احمد ابي العباس شهاب الدين ابن عماد الدين . . . في النجاسات المعفو عنها

Commentar zu dem Lehrgedicht des Aḥmed ben 'imād eddīn *elaqfahesī* † 808/1405 (No. 1816) über die verzeihlichen Unreinheiten. Als Verfasser desselben ist hier الشيخ محمد angegeben, aber We. 1854, 4 احمد بن حمزة الشافعي, d. h. احمد بن علي بن محمد بن علي الدمشقي شهاب الدين ابن حمزة geb. 782/1380, † 848/1444. Das Gedicht beginnt (Basīṭ): الحمد لله مع حُسْنِ الثناء على اسدائه نِعَمًا تترا بمثنِهِ Der Commentar zu V. 1: الحمد لله اتى بها لما مرّ والحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ

Schluss f. 91b:

استغفر الله ممّا قلته خطأ وخالف الراي فيه نصّ حكمته

Schrift: deutlich und ziemlich gleichmässig, wenig vocalisirt, rundlich, unschön; der Grundtext roth. — Abschrift von احمد بن رمضان, i. J. 1228/1813. — Bl. 92. 93 leer.

HKh. I 469 meint vielleicht dies Werk, aber es ist weder ein Reǵez-Gedicht »أرجوزة«, noch ist der Commentar dazu vom »Verfasser« selbst gemacht.

3633.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Spr. 1986 und 1987.

50 und 4 Bl. 8vo, 15 Z. ($15^1/_2 \times 11$; $11^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; besonders 1986 zu Anfang fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; Anfang fehlt, 1 Bl. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von حسين بن على بن حسن الخيارى الدسوانى im J. 1155 Ǵom. I (1742). (Spr. 1987 schliesst sich unmittelbar an 1986 an.)

2) Lbg. 610.

44 Bl. 4to, 17 Z. ($22^3/_4 \times 16$; $13^3/_4 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; etwas lose im Einband. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos; Grundtext roth; am Rande oft Glossen. — Abschrift von ابراهيم السنديونى الاحمدى um $^{1220}/_{1805}$. — F. 1^a Glossirung des Anfangs dieses Werkes.

3) We. 1854, 4, f. 49—68^a.

4to, 27 Z. ($22 \times 16^1/_2$; $17 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Verf. s. bei No. 3632. Schlussvers: وان تر حسنا قاله بحمد الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von صلح العجلونى im J. $^{1215}/_{1801}$.

4) Pm. 691, 2, S. 39.

Die ersten 21 Verse der Qaçīde. Beim Titel ist angegeben, sie sei eine Abkürzung der Schrift: رفع الالتباس عن وهم الوسواس.

3634. We. 1827.

9) f. 97—104.

4to, 41 Z. ($27 \times 17^1/_2$; $23 \times 14^1/_2$—15^{cm}). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 97—100^a: Verfasser (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام شهاب الدين احمد بن العماد ابو العباس الاقفهسى المصرى الشافعى رحمه قد سبق فى مصنف لنا بيان النجاسات المعفو عنها ونحن نذكر هنا نبذة منها غير مرتبة الخ

Derselbe Verfasser (Ibn el'imād elaqfahsī) behandelt hier specieller die im Gesetz aufgestellten Regeln der Unreinheiten und Beschmutzungen und besonders diejenigen davon, welche als verzeihlich, dem Gebet nicht hinderlich, anzusehen sind; wobei er denn auch f. 100^a zum Schluss 20 Verse aus seinem Gedicht über den Gegenstand anführt.

b) f. 100: Ein Fetwā über das Erlaubtsein des Schahspiels und ob einer der Prophetengenossen und deren Nachfolger oder Andere der Zeit es gespielt; von تاج الدين السبكى † $^{771}/_{1369}$, dem sein Vater die Beantwortung aufgetragen hatte (entlehnt seinem Werke الطبقات الوسطى); beginnt f. 100^a: لعب الشطرنج مكروه دراعة تنزيه

c) f. 100^b—101^b: Beantwortung von 10 kurzen Rechtsfragen, welche عبد الله بن اسعد اليافعى الشافعى († $^{768}/_{1366}$) aufgestellt hatte und die bei ihrer Räthselhaftigkeit eine gewisse Berühmtheit erlangt hatten. Dieselben sind in Versen (Ṭawīl) u. ebenso ist es die Beantwortung, die von ابو الحسن على الصالحى الشافعى الحاكم بادرعات aufgesetzt worden. Die Verse des Eljāfi'ī, die derselbe übrigens in einem Werke selbst erklärt hat, sind 15 an Zahl und beginnen:

الا مبلغ نظمى المدارس فى العرب
وفى كل ارض حيثما العلم ينتسب

Die Fragen sind in Vers 3 bis 8 enthalten. In der Beantwortung steht zuerst der Fragevers (oder auch Halbvers), mit vorgeschriebenem (oder auch übergeschriebenem) قال und alsdann die Antwort mit اقول. Dieselbe beginnt f. 101^a so: أقول جوابك من عبد تحبب قد انتسب
انى باب اهل العلم والفضل والادب

d) f. 101^b—103: Ein Stück aus den Fragesätzen des جمال الدين عبد الرحيم الاسنوى † $^{772}/_{1370}$ nebst den Antworten darauf von شرف الدين البرزلى الحموى † $^{738}/_{1337}$.

e) f. 104: Einige längere Excurse (فايدة) aus (meistens) juristischen Werken (mit diesem Blatte nicht zu Ende).

Schrift: klein, eng, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross oder roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

3635. Pm. 691.

1) S. 1—38.

39 Seiten 8vo, 22—23 Z. (17 × 12: 14¾ × 11cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: nach dem Vorwort S. 1:

القول التمام فى آداب دخول الحمام

Verfasser fehlt; aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass

احمد بن عماد بن يوسف الافقهسى

der Verfasser ist: welcher ein kurzes Zeugniss darüber ausstellt, dass das Werk bei ihm gelesen sei im J. 777/1375.

Anfang S. 1: الحمد لله البر الكريم الواسع العليم . . . وبعد فهذا كتاب سميته القول التمم . . . اذكر فيه آداب تتعلق بالمداخل شرعية الخ

Ibn 'imād elaqfahsī giebt hier Verhaltungsregeln beim Baden, in ärztlicher und religiöser Beziehung. Das Werk zerfällt in Vorwort S. 1: فيما يختار دخوله من الحمامات الخ und 2 Kapitel: 1. Kap. S. 2: فى آداب الدخول 2. Kap. S. 36: فى شرح آداب الخروج من الحمام

Schluss S. 38: بقليل لئلا ينصب المرار الى المعدة والله اعلم الخ

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. — Abschr. c.900 1494. — HKh. IV 9646 (ohne Verf.).

3636. Pm. 77.

2) f. 20—29.

8v, 23 Z. (21 × 14½: 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 20a (und Unterschrift):

تحفة الاجاب بمسئلة السنجاب

Verfasser: السيوطى

Anfang f. 20b: الحمد لله تعالى وحده وصلى الله وسلم . . . اما بعد فقد ورد على سؤال صورته ما قول مولانا شيخ الاسلام . . . فى شعر السنجاب ونحوه من شعور الميتة هل تطهر بالدبغ تبعا للجلد او لا الخ

Essojūṭī † 911/1505 erörtert hier die Frage, ob die Felle von Eichhorn und anderen Thieren durch Gerben verunreinigt werden? Dies behauptet Eśśāfi'ī; die Frage soll aber allseitig und mit Berücksichtigung der gegenüberstehenden Ansichten behandelt werden (والمسئول ان يكون الجواب على طريقة الاجتهاد واعجب الاختلافات) Der Verfasser schickt 2 Vorbemerkungen (مقدمة f. 20b. 21a) vorauf und belegt Alles ausführlich mit Stellen aus der Tradition u. gelehrten Werken.

Schluss f. 29b: فهذا ما اداه اليه النظر والاجتهاد فى هذه المسئلة فاجتهد به على حسب ما التمس السائل

Das Werk ist nach der Unterschrift im J. 890 Moḥarram (1485) verfasst.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150 1737. — HKh. II 2550.

3637. We. 1724.

3) f. 94—105a.

8v, 17 Z. (20 × 12¾: 14 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 94a (und im Vorwort f. 95a):

الخبر الباقى فى جواز الوضوء من الفَسَاقِى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 94b: هذه الرسالة الاولى فى جواز الوضوء من الفساقى لشيخ الاسلام زين ابن نجيم الحنفى الحمد لله الذي انزل من السماء ماء طهورا بفضله . . . وبعد فقد قال . . . زين بن نجيم الحنفى نما نثر الكلام فى مسئلة الوضوء من الفساقى الصغر الخ

Abhandlung des Zein *ibn noǵeim* † 970/1562 (No. 3592), auf Wunsch eines Freundes im J. 951 Rab. I (1544) in weniger als einem halben Tage verfasst, über die unter den ḥanefitischen Gelehrten der Zeit behandelte Frage, ob die Waschung aus den kleinen Wasserbehältern (الفساق) erlaubt sei, welche in den Schulanstalten befindlich sind. Der Verf. stützt sich, bei der gründlichen Erörterung der Frage, auf eine Menge juristischer Werke. — Schluss: ومن العجل ما ذكرته جرى فى لحظ والغلط هذا ما يسره الله تعالى جمعه الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200 1785. — Bl. 94 etwas später ergänzt, aber richtig, wie es scheint. — HKh. III 4820.

Spr. 1972, f. 152—158 dasselbe Werk.

8vo, 15 Z. (14 × 9cm). — Zustand u. s. w. wie bei f. 38—67; Schrift etwas grösser und gleichmässiger. Abschrift (wie es scheint) um 1169 1755.

3638. We. 1804.

1) f. 1—2.

144 Bl. 8°. 33 Z. 16 × 10½; 12½ × 7 cm. Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (und im Vorwort):

د" الاحكام الخصد في حكم ماء الحمصة

Verfasser s. Anfg.: الشرنبلالي.

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي شرع لنا دينا غير ذي عوج ولطف بما ثم جعل عليك فيه من حرج ... وبعد فيقول ... ابو الاخلاص حسن الشرنبلالي الحنفي ... عذه نبذة يسيرة جواب حادثة شهيرة سميتها ... جمعتها اجابة لطلبك الخ

Essurunbulālī † 1069/1658 (No. 2692) erörtert in dieser im J. 1059/1649 verfassten Schrift die Frage, ob durch Legen einer Kichererbse als Fontanell und durch die daraus fliessende Feuchtigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit leide und das Gebet beeinträchtigt werde? Der Verfasser verneint die Frage.

Schluss f. 2a: ان التلفيق بطل بالتمس بالتحقيق فمن اراد ذلك فليراجعه وهذا آخر ما تيسر جمعه الخ

Schrift: sehr klein, kräftig, eng u. gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1129 Sawwāl (1717) von عبد الوهاب بن عبد الرزاق in Damaskus.

3639.

1) Pm. 505, 11, f. 41b. 42a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel fehlt: er ist:

مسئلة ابن فرج

Anfang: سؤال لشيخ عبد الله بن شيخ فرج ... أليس رواية سعد بن خالد بن خلف ... صريحة في عدم وجوب الخ

Erörterung einer das Waschen des Körpers betreffenden Frage, mit Rücksicht auf eine Tradition: ob dasselbe nämlich geboten sei überhaupt und nicht bloss bei Pollutionen (جنابة). 'Abd allāh ben farah lebt um 1130/1718. — Schluss: نعم تلك التي بمعنى ليس لا التي تنفي الجنس لما صرح به

12) f. 42a—44a
13) f. 44b—46b } Persisch.
14) f. 46b—47a }

2) Pm. 505, 15, f. 47a—48b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

مسائل شيخ سليمان

Anfang: ... ما يقول شيخنا رأى الشيعة العلوية في الجبيرة اذا تعذر رفعه وايصال الماء الى البشرة او امكن الخ

Erörterung verschiedener Fragen, die sich hauptsächlich auf Körperreinigung beziehen (z. B. wie es zu halten sei, wenn ein Körpertheil einen Verband hat, der nicht gut abzunehmen sei: ob es doch geschehen müsse, damit die vorgeschriebene Waschung erfolgen könne u. dgl.). Soleimān ben 'abdallāh elbaḥrānī (f. 48b, 15 u. f. 54a) lebt um 1130/1718. — Schluss: وصل اليه الشهيد الثاني وقد حررنا ذلك في مكان انيق

Die Schrift vom J. 1135 Dū'lqa'da (1723).

3640. Pm. 77.

3) f. 30—33.

8°, c. 18—25 Z. (21 × 16; 16½—17 × 12½—13½ cm). Zustand: zieml. gut; der Gleichförmigkeit wegen (mit 1. 2.) sind die Blätter am Seitenrande umgelegt. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser f. 30a:

رسالة الشيخ ضد الجبريني في حل الصنصر

Genauer nach dem Vorwort:

القول المختار في حل الصنصر

Anfang f. 30b: الحمد لله الذي شرع بدلايل القطعية الاحكام ... وبعد فيقول ... الجبريني انه عذه رسالة بينت فيها الحيوان المسمى بالتركية بانصنصر وحكمه من الحل او الحرمة الخ

Ṭah ben mohennā *elġabrīnī* elḥalebī, geb. 1084/1673, † 1178/1764, behandelt hier die Frage, ob man das Thier الصنصار essen dürfe und ob das Anziehen eines Pelzes daraus und das Beten darin gestattet sei? Ein Fetwā des محمد بن الغزي الشافعي hatte dieselbe im J. 1154/1741 verneint. Derselbe hatte unter الصنصار, einem Türkischen Worte, das Arabische النمس (Ichneumon) verstanden; unser Verf. weist nun nach, dass darunter das Arabische دلف (Wiesel) zu verstehen sei, im Persischen دله; die grössere Art heisse فنك. Dann geht er f. 31b, Z. 4 auf Behandlung der eigentlichen Frage ein, die er bejaht.

Schluss f.33ᵇ: ان اهل بلادكم ياكلون لحيوان المسمي بالصنصار والله اعلم بحقيقة الحال وبالصحيح في الاقوال والافعال'

Schrift: die ersten Seiten ziemlich klein, dann gross, rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c.[1200] [1785].

3641. Pm. 501.

16) f. 43ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1ᵃ: رسالة في بحث غسل الرجلين. Richtiger: رسالة في مسح الرجلين وغسلهما

Anfang: اختلف الناس في مسح الرجلين وفي غسلهما فنقل القفال في تفسيره ... ان الواجب فيهما المسح وهو مذهب الامامية الخ

Untersucht die Frage, ob bei der vorgeschriebenen Reinigung des Körpers das Abwischen der Füsse oder das Waschen oder Beides erforderlich sei? Das Ende dieser Untersuchung steht am Seitenrande, und da das Blatt stark beschnitten ist, fehlt der Schluss.

3642. Pm. 501.

17) f. 43ᵇ—48ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1ᵃ: ردّ الشيعة في غسل الرجلين. Richtiger رسالة Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... فهذه نبذة من الافكار ... جمعها ... احمد بن حيدر الشافعي لدفع احداث الشيعة المتعلقة بمسئلة غسل الرجلين الخ

Aḥmed *ben ḥeider* eššāfi'ī hat das Werk auf Wunsch eines Freundes, des محمد الخطيب بجامع عقره, verfasst und widerlegt darin die śi'itischen Ansichten in Betreff der Frage, ob bei der Reinigung des Körpers die Füsse zu waschen oder abzuwischen seien? — Schluss: فيحمل قراءة الجر ايضا على ما يفيد الغسل' تمت

Angehängt sind hier noch einige Commentarstellen zu den Worten Sura 5, 8: وارجلكم الى الكعبين aus dem الكشاف, البيضاوي und ابراهيم الحلبي.

4. Hauptgebete (صلوات).

Von den fünf Pfeilern, auf denen der Islām ruht, ist das Gebet der stärkste und wichtigste. Alle gottesdienstlichen Handlungen sind aufs engste mit demselben verbunden und ohne Gebet gar nicht möglich. Dieser Wichtigkeit wegen haben wir auch das ganze Buch, welches die auf den Gottesdienst bezüglichen Schriften behandelt, mit Gebet überschrieben statt des längeren Titels Gottesdienst oder praktische Theologie. Diese Bezeichnung, und namentlich die letztere, schien mir aus Gründen unpassend, welche bei der zweiten Abtheilung dieses Buches vorgebracht werden sollen. — Das Gebet ist nach Inhalt, Zweck und Form sehr verschieden. Das von Moḥammed vorgeschriebene, an mehrere Bedingungen geknüpfte und mit vielen Förmlichkeiten verbundene Gebet (الصلوة) ist gleichsam das officielle und Hauptgebet: zu diesem ist jeder Gläubige verpflichtet, zu anderen nicht. Dieses Hauptgebet enthält, je nach den Umständen, eine Menge Unterabtheilungen, z. B. Gebet am Freitag, auf der Reise, beim Ausbleiben des Regens. — Die persönlichen Gebete dagegen (دعاء, plur. ادعية) sind weder an Ort noch Zeit noch Förmlichkeiten gebunden; je nach Bedürfniss richtet der Einzelne an Gott seine Bitte um Hülfe; ihr Inhalt ist daher immer das persönliche Anliegen des Beters. — Völlig verschieden sind die Herzensgebete (اذكار, sgl. ذكر). Während die anderen Gebete vernehmlich mit dem Munde gesprochen werden und ihr Inhalt Lob und Preis und Dank Gottes oder Bitten verschiedenster Art an ihn sind, brauchen diese nicht in Worte gefasst sein; nicht auf die Lippe, welche betet, kommt es an, sondern auf das Herz, welches in Demuth sich dem Höchsten erschliesst und frei von irdischen Wünschen nur an ihn denkt und für ihn schlägt. Ihr Inhalt ist allein Gott, sind die Formeln und die Namen, mit denen er angebetet

wird. Die Anrufung Gottes mit „Gedenken“ seines Namens ist der Zweck, und auf den Qorānspruch „Gedenket meiner, so gedenk ich euer“ ist diese Art Gebet gegründet. Sie ist vorzugsweise bei den Çūfīs im Schwange und passt zu der Innerlichkeit ihres Strebens, sich der Persönlichkeit zu entäussern und so gleichsam entmenschlicht Gott zu nahen. Die Gefahr dieses Gebetes ist freilich, dass es entweder gedankenloses Herleiern stehender Redensarten und Wörter wird, oder dass bei stillem Beten das Herz seine Betheiligung versagt und der Mensch in dumpfes inhaltloses Brüten verfällt. Zu dieser Art gehören diejenigen Gebete, welche speciell die Gottesnamen verwenden und auf die in denselben liegenden Kräfte rechnen. Das Missliche dieser Gebete ist, dass sie leicht zu Aberglauben führen und den Worten und Namen selbst Kräfte beilegen, welche sie nur bei gläubiger Gesinnung haben. — Mit dieser Art von Gebeten sind diejenigen verwandt, welche man Gebets-Perikopen (أوراد, sgl. ورد) nennt. Ihr Inhalt sind einzelne Qorānstellen, Gebetsformeln und Anrufungen Gottes und darin berühren sie sich mit den Herzensgebeten; sie sind aber darin verschieden, dass sie sich auf bestimmte Abschnitte des Tages und der Nacht oder der ganzen Woche beziehen. Mit ihnen verbinden wir in besonderen Abschnitten die Gebete auf einzelne Tage und Monate und die Gebete bei Beendigung der Qorānlesung. — Diesen Gebeten stehen diejenigen nahe, welche wir Stossgebete (أحزاب, sgl. حزب) nennen; sie haben ihren Namen davon, dass die Anrufungen Gottes in gewissen Gruppen, mit verbindenden Uebergängen, zusammengestellt sind. Sie kommen nicht, wie die Perikopengebete, für gewisse Zeiten, sondern für gewisse Umstände und Lebenslagen in Anwendung und sind, so zu sagen, kurze Nothschreie, wofür wir eben den Ausdruck Stossgebete verwenden. Dergleichen giebt es z. B. für Gefahren auf See, in Kriegsnöthen, bei Feuersbrünsten u. s. w. — Die Abwehrgebete (حجاب, حرز) schliessen sich an diese Art von Gebeten an; sie haben einen specielleren und persönlicheren Inhalt und der Beter will damit drohende Lebensgefahr, Krankheit u. dgl. von sich fern halten. Sie grenzen an die Beschwörungsgebete: aber der Unterschied ist, dass bei jenen fromme Gesinnung, bei diesen leere und oft sinnlose Worte ihr Ziel zu erreichen trachten. — Eine Art Gebet sind auch die Zwiegespräche (مناجات), die der Fromme mit Gott führt, und in denen er Auskunft über allerlei religiöse Fragen erbittet und erhält. Der Gläubige sucht sich hier über manche dogmatische Schwierigkeiten klar zu werden, und was er für richtig hält, legt er Gott als dessen Entscheidung in den Mund. Er stellt kein besonderes Anliegen an Gott, er bittet um keine Gnaden, er dankt ihm nicht für Beweise seiner Güte, er betet nicht; aber indem er Glaubensfragen prüft und nach Erkenntniss des Höchsten strebt, tritt er aus der Einseitigkeit, welche im Beten liegt, in lebendige Wechselbeziehung zu Gott. Dabei ist zu bemerken, dass der Ausdruck „Zwiegespräch“ allmälig sich verflacht hat und schliesslich auch bloss Einzelgespräch, Anrede, Gebet bedeutet. — Während in allen bisher besprochenen Gebetsarten der Gläubige die Befriedigung seiner Bedürfnisse und Wünsche von Gott selbst erbittet, giebt es auch zahlreiche Gebete, in denen der Beter sich an den Propheten als Vermittler seiner Anliegen wendet und wiederum auch solche, in denen er Gottes Gnade nicht für sich, sondern für den Propheten erfleht. Endlich giebt es noch eine grosse Anzahl von Gebeten in Gedichtformen, zum Theil von beträchtlicher Länge. Dieselben könnten den einzelnen Gebetsarten zugetheilt werden; im Ganzen aber bietet das Einordnen erhebliche Schwierigkeiten und es schien meistens gerathener, diese Gedichtart für sich zu behandeln. —

3643. Mq. 146.

29) f. 508—509ª: Türkisch.

30) f. 509ᵇ—511.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Vor Bl. 510 fehlt etwas.

Ausser einer Tradition über Gottes Barmherzigkeit und einigen Kleinigkeiten steht hier ein dem Moḥammed beigelegtes grosses Gebet (mit einem längeren Vorwort über die Wirksamkeit desselben), dessen Anfang f. 510ᵇ, 3: اللهم انى اسئلك ولا اسئل غيرك وارغب الخ und Schluss f. 511ª unten: قد تجاوزت عنه فاغفر لي وتجاوز عنى

Darauf einige kleinere Gebete desselben; endlich, ihm gleichfalls zugeschrieben, als Mittel gegen allerlei Körperschmerzen, Angabe gewisser Gebetsformeln, so und so oft zu sprechen.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, stattlich, fast vocallos. — Abschrift um $^{1000}/_{1688}$.

We. 1748, 8, f. 54 ein von Gabriel dem Propheten mitgetheiltes Gebet. Anfang: اللهم يا من اقتر له بالعبودية

We. 1882, 2, f. 73 ein Gebet desselben, beginnend: بسم الله خير الاسماء وخير القضاء

We. 1812, 9, f. 117ª. Sein Gebet am Tage الاحزاب, beginnt: شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة

Ein dem Ḫalīfen *'Alī* beigelegtes Gebet steht We. 1189, 2, f. 54ª. Anfang: سبحان الله ملأ الميزان ومنتهى العلم

3644.

1) We. 1093, 1, f. 3. 4.

Ein Gebet des Elgazzālī † $^{505}/_{1111}$. Anfang: اللهم انى اسالك يا الله يا رب يا رحمن يا رحيم يا ملك

2) Pm. 224, 13, f. 191—197.

Gebete von Ibn el'arabī † $^{638}/_{1240}$, الصلوات الاكبرية

Anfang: اللهم صل وسلم وابرز وادرم واعزّ واعظم

Die Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: خائبا ولا ممّن هو لك نائبا فانك الواحد الكريم وانا العبد العديم وصلى الله الخ

F. 198. 199ª çūfische Kleinigkeiten.

3) We. 1616, 2, f. 46—57.

Gemischter Commentar dazu u. d. T.: النفحات الانورية على الصلوات الاكبرية von مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى

Anfang: الحمد لله الواهب من احبّ علومه الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eç-çiddīqī* † $^{1162}/_{1749}$ hat denselben in Bagdad verfasst im J. $^{1129}/_{1717}$. Schluss: منحنا الله به كامل التوفيق فى السر والعلانية انه البر الرحيم

4) Pm. 224, 11, f. 155—169ª.

Derselbe Commentar.

3645.

1) Spr. 490, 21, f. 131ª.

Gebet des احمد بن موسي بن عجيل † ^{690} 1291.

2) We. 1719, 14, f. 182ᵇ. 183ª.

Gebet des الامام الابيصيري (d. i. البوصيرى † $^{694}/_{1295}$), wirksam zur Bestrafung und Vernichtung desjenigen, der Einem Unrecht gethan hat, betitelt: التوسل بالقران, weil darin alle Suren nach ihren Titeln vorkommen.

3) Pm. 224, 10, f. 149ᵇ.

Gebet des ابو الربيع المالقى, mitgetheilt von ihm an محمد القرشى.

4) Pm. 65, f. 122ª—124ª.

Gebet des عبد العزيز المهدوى über den Ḫalīfen 'Alī. Die Hauptsätze beginnen: اللهم صلّ على

5) Mf. 248, f. 201 am Rande.

Gebet des غلام حسن قدرى الرضائى الحنفى

Anfang: اللهم صلّ وسلم وبارك وارحم على سيدنا

Ein anderes Gebet desselben f. 202ᵇ—203ᵇ.

6) We. 413, 4, f. 151—153ª.

Mehrere Gebete, zuerst ein صلاة الختام von عبد الله بن على السقاف بعلوي, anfangend: اللهم صلّ وسلّم على سلم الاسرار

3646.

Gebete ohne Angabe eines Verfassers:

1) Pm. 398, 2, f. 115^{b}—116^{b}. Anfang: اللهم صلّ وسلّم على سيدنا محمد اكمل مخلوقاتك

2) Lbg. 580, 5, f. 74^{b}—77. Anfang: اللهم اجرنا من النار اللهم صلّ على سيدنا

3) We. 1805, 6, f. 58^{b}—61^{a}. Anfang: اللهم اشرف على عبدلي

4) Mq. 146, 47, f. 614^{b}. 615^{a}. Anfang: اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يرجع السلام

5) Min. 187, 48, f. 557^{b}—561^{a} oben. Anfang: اللهم انت الله الملك الحق الحي

6) We. 1665, f. 41^{b}—48^{a}. Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. (F. 48^{a}—50^{b} noch zwei kurze Gebete.)

7) Lbg. 580, 3, f. 60—63^{b}. Anfang: اللهمّ انى ضعيف فقوّنى فى رضاك ضعفى

8) We. 1694, 6, f. 24^{a}—25. Anfang: الحمد لله الذي منّ علينا الايمان . . . اللهم انى اسئلك بلا انه الا انت وبعزته

3647.

1) Dq. 103, 2, f. 69—72^{b}. Gebet und Predigt. Anfang: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز

2) Lbg. 941, 7, f. 58. Gebet in Versen (Ṭawīl, auf د), betitelt: روضة الاديبة فى الدعوة المستجابة Nur der Anfang (30 Verse).

3) Pm. 398, 2, f. 119^{b}—120^{b}. Gebet an die رجال الغيب und Notiz über dieselben.

4) Spr. 1933, 6, f. 89^{a}. Ein Gebet, worin in jedem Satze (der ersten Hälfte) in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen vorkommen, mit Hinzufügung eines ebenso anfangenden Wortes. اللهم صلّ على سيدنا محمد الذي بعثته بدفع الانفاء وبناء البرّ الخ

صلوة الحاجة in Pm. 398, f. 113^{a}. Do. 50, 60^{a}. Mq. 125, 190.

صلوة التسبيح in Do. 50, 60^{a}. Spr. 300, 34^{b}. Lbg. 580, 46^{a}.

صلوة الامان Lbg. 864, 75 (wie es zu beten sei). Fragesätze über صلوة الجماعة Lbg. 854, 234^{b}.

3648.

Einige hier zu erwähnende Gebete sind:

1) صلوة ابي الفتيان mit Commentar فتح الرحمن von عبد الرحمن العيدروسى † $^{1192}/_{1778}$.

2) صلوة السيد البدوي mit Commentar von احمد بن محمد بن احمد الدردير † $^{1201}/_{1787}$.

3) صيغة صلوة عبد السلام mit Commentar زهر الاكمام المنشق عن جيوب الانام von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † $^{1205}/_{1790}$.

4) المنحة الشديدة فى الصلاة الشاذلية von محمد بن المنتاب بن سودة التودى † $^{1207}/_{1792}$.

5. Einzelgebete (ادعية)

a) mit bestimmten Titeln.

3649.

1) Pet. 684, f. 30^{a}. دعاء الاستخارة, dem Propheten beigelegt. Anf.: اللهم انى استخيرك بعلمك

We. 1780, 4, f. 57^{a}. Lbg. 654, 135^{a}. WE. 179, 10, f. 239. 240; mit einer Vorbemerkung über den Nutzen dieses Gebetes. Vgl. No. 2399 (f. 63^{a}) u. 3436.

So betitelte Gebete finden sich ferner in: Mq. 115, 257^{b} (von Moḥammed). We. 1735, 72^{a}. We. 1771, 32—37 am Rande (mehrere). Pet. 66, 9^{a}; 684, 179^{b}. Mq. 43, 140^{b}. We. 174 Vorbl.; 1780, 57^{a}. Pm. 77, 19^{b}. Auch mit Anweisung, wie es zu beten sei Pet. 691, 27^{b}; 249, 194. Pm. 213, 63^{a}.

2) We. 1805, 6, f. 61^{a}. دعاء الاستعاذة Anfang: اللهم انى اعوذ بك من يوم السوء. Mo. 80, 113^{b}. — دعاء الاعتصام in Spr. 467, f. 41.

3) We. 1640, 8, f. 124ª. دعا الاستغاثة العظيمة Anf.: بسم الله رب السموات ورب الارضين ورب الروح الامين Der Titel nach f. 122ᵇ. (Dasselbe in We. 1812, 6, f. 104ª, betitelt دعاء البواسير, Gebet und Mittel gegen Hämorrhoiden). Abschrift des Obigen von علي بن سلامة بن منصور الكناني الطنائي

Ein so betiteltes Gebet ist verfasst von عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778.

F. 124ᵇ—132ª Türkisch. F. 132ᵇ. 133ª von den Geheimkräften der Gottesnamen. Ein gleichnamiges Gebet in We. 1771, 40ª; 1837, 1ᵇ. Pet. 688, 327ᵇ. 328 (in Versen).

4) Pet. 610, 2, f. 45ᵇ u. 49ª. دعاء الاستغفار S. bei No. 2207. Mf. 382 und We. 1735, 12, f. 125ª. Anfang: استغفر الله العظيم. Schöm. XI, 3ᶜ, Hft 23, f. 2ᵇ—19ª. We. 1681, 81ª und Vorzug desselben We. 1590, 72ᵇ.

5) Mo. 133, f. 82ᵇ. دعاء الاسم الاعظم Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الخ Enthält die einzelnen Namen Gottes. Mo. 18, 43ᵇ—46ª. Anfang: يا الله يا جميل يا اله. Mo. 9, 2, f. 89ᵇ—91. Anfang: يا الله يا رحمن يا رحيم Jeder Name öfters wiederholt: Mo. 11, f. 198ᵇ bis 201ª. Dq. 21, 2, 316—317ª. Mo. 7, f. 44ᵇ bis 45ᵇ. Anfang: اللهم اني اسالك بان لك الحمد Mo. 16, 1, f. 15. Anfang: يا عظيم الحضر يا سريع الطفر Dq. 21, 2, 317ᵇ—318ᵇ. Anfang: سبحانك انت الله الرحمن الرحيم سبحانك Mo. 10, 216—221ª. Mo. 20, f. 26—32.

6) Mo. 6, 2, f. 48ᵇ—53. دعاء الاسماء الحسنى Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو. Dz. 14, 2, f. 88ᵇ—92ª. — Mo. 20, f. 5—9: هو الله لا اله الا هو عالم الغيب Mo. 211, f. 36—38: اللهم اغفر بحرمة هذه الاسماء und f. 56—59: يا الله يا غفار يا ستار. Aehnlich Mq. 119, 20, f. 377ᵇ. Mo. 150, f. 53 ff. Mo. 137, f. 44 bis 51. Pm. 393, 2. Do. 125, 5, 218—232: يا الله (5 mal) لا اله الا هو الحق (dem Ibn el-'arabī beigelegt). Ueber دعاء الاسماء الادريسية s. No. 2873, 16.

7) We. 1748, 5, f. 42ᵇ. دعاء الم نشرح Dz. 5, 98ᵇ—100ª. Anfang: يا اله الاولين بالم نشرح لك صدرك

8) Dq. 21, 2, f. 318ᵇ—319ᵇ. دعاء حضرة الياس Anf.: الحمد لله الذي من وثق به لم يكن الي غيره Mo. 15, 136ª—140ª. Mo. 18, 49ᵇ—52ª. Mo. 17, 151ᵇ—154ᵇ. Ham. 230, 68ᵇ—69ᵇ.

9) Do. 125, 1, 24ᵇ. دعاء انعام اللهم يا سريع الحساب

10) Dz. 5, f. 43—47ª دعاء الاية الكريمة Anfang: لله ما في السموات وما في الارض und We. 1141, 58ᵇ دعاء آية الكرسي.

11) Mo. 16, 1, f. 202ª—203ᵇ. دعاء الايمان Anfang: لا اله الا الله الموجود بكل زمن. Mo. 179, 48ᵇ—50ª. Mo. 10, 264ª.ᵇ. Mo. 18, 55ª—56ª. Dq. 21, 2, f. 328ᵇ.

b) دعاء بانة العظمة We. 1141, 16 ff.

12) Mo. 11, f. 177ª—179ª. دعاء بنزرك Anfang: العظمة لله السلطان.

13) Mo. 11, f. 220ᵇ—221ª. دعاء التسبيح Anfang: سبحان المبدئ سبحان الباقي

14) Dq. 21, 2, f. 319ᵇ. 320. 324. دعاء التهليل Anfang: لا اله الا الله بعدد كل تهليل علله Mo. 20, f. 131ᵇ—145ª. Mo. 17, 210ª—218ª. (Vgl. We. 1805, f. 144ᵇ—147ª.)

15) Spr. 299, f. 11ᵇ. دعاء التوحيد للقونوي

16) Do. 125, 1, 57ᵇ. دعاء الجمعة

17) Dq. 21, 2, f. 315ª—316ª. دعاء جميل مبارك Anfang: يا جميل يا الله يا قريب يا الله يا مجيب Dz. 14, 2, 120ᵇ—123ª. Mo. 211, f. 49—53ª. Mo. 20, f. 96ᵇ—105ᵇ. Mo. 16, 1, f. 258—264. Mo. 10, 191ª—194ª. Mo. 250, f. 63—65. Dz. 13, 2, f. 61. 62. (Dz. 13, 3, f. 63—86 Türkisch). Mo. 17, 174ᵇ—178ª: يا الله يا رحمن يا الله يا رحيم

18) Spr. 490, 27, f. 166ª. دعاء الجوشن Anf.: اللهم اني اسئلك باسمك يا الله. Dq. 21, 2, f. 277ᵇ.

19) Dz. 14, 2, 133ᵇ—135ᵇ. دعاء الحرامي اللهم انت الحنف

20) Mo. 212, f. 97b—100b. دعاء الحروف | Anf.: أ الله لا اله الا هو الحي القيوم ب براءة من الله الخ We. 1769, 12, f. 114b: دعوة حرف القف; f. 117a ein anderes so betitelt: s. No. 3654.

21) Dq. 21, 2, f. 325b–326b. دعاء حَسَن وحُسَين Anfang: [حقف] كهيعص وطه وحٰمٓ عسٓق Mo. 363, f. 77a-b. دعاء حسنٰ، اعوذ بكلمات الله Mo. 363, 74b—77a. دعاء حسينٰ، اللهم اعطف المودة

22) Mo. 16, 1, f. 211b–215a باربند حسن حسين Anfang: اللهم يا دايم الابد الخ

23) Lbg. 1043, 7, f. 39b — 47. 82. 83a. دعاء الحصن الحصين والدرع المتين

24) Lbg. 103, Vorbl. 1b u. a. دعاء الحطيم

25) Mo. 130, f. 83b. دعاء لحفظ الايمان Anfang: لا اله الا الله ايمانا بقدرته. Pm. 224, f. 187b und f. 30. Anfang: يا حيّ يا قيوم يا بديع السموات. Mo. 9, 2, f. 91b ebenso. — Mf. 382, 1. دعاء الحفظ، يا غالبا غير مغلوب Ibid. 2. دعاء الحفظ، اللهم بحق سورة البقرة

26) Do. 125, 1, f. 46. دعاء الدخان

27) Pm. 224, 5, f. 30. دعاء درهم الكيس Anfang: اللهم يا دشف كل دربة

28) Do. 125, 5, 232b–238a دعاء خطبه دوازده امام Anfang: الحمد لله الذي جعل مشاهد انبيائه (Vgl. Mo. 179, f. 44b ff.)

29) Mo. 11, f. 101b—109b. دعاء الدولة Anf.: صدق الله العظيم. Mo. 15, 100b—106. Mo. 10, 104a—123a. Ham. 230, 167b—180. Mq. 147, f. 237. 238: 8vo, 9 Z. ($16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$; $11 \times 6\frac{1}{2}$cm). Schluss fehlt. Abschr. c. $\frac{1000}{1591}$. Auf f. 246—250 erbauliche Betrachtungen über die Monate Ša'bān, Ramaḍān u. Šawwāl.

30) Mo. 130, f. 71b. دعاء رجال الغيب Anf.: انى اسئلك بحق لا اله الا انت. Dz. 5, 108a. Anf.: السلام عليكم يا رجال الغيب. Mo. 12, 1, f. 105b ebenso.

31) We. 1771, 8, f. 34b. دعاء الرحمن Anf.: صدق الله اظهر اسرار البيان. Do. 125, 1, 53b.

32) Mo. 16, 1, f. 297a—306a. دعاء الرسول Anfang: الحمد لله وثقفا به لم يكن اني غيره Ham. 230, 78—80a (دعاء پيغمبر).

33) Dz. 14, 2, f. 112a—118a. دعاء رمضان Anfang: اللهم انى اسئلك باسمائك الحسنى Mq. 119, 20, f. 377a.

34) Spr. 1933, 9, f. 119a—121: 8vo, c. 11 Z. (Text: c. $13\frac{1}{2} \times 9$cm). دعاء الريح الاحمر Anf.: بسم الله وبالله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر Dazu eine Vorbemerkung f. 115b ff. über den „Rothwind“ betitelten und von Moḥammed gebändigten Dämon dieser Krankheit (Rötheln?). Dieselbe auch سرخ باد pers. genannt. Mo. 35, 15, f. 112—117a dasselbe. Schöm. XI, 3b, Hft 17, f. 31b—34. Anf.: بسم الله الله اكبر وانتما لا تدبران الخ (Weicht ziemlich ab.)

35) Dz. 14, 2, f. 136b—138b. دعاء سبع آيات Anf.: قل يصيبنا الا ما كتب الله

36) Mo. 363, f. 90—96. دعاء سِحْر بطل Anf.: قال موسى ما جئتم به السحر

37) Mo. 7, f. 49a—53b. دعاء سرخ باد Anf.: بسم الله وبالله وانبي الله . . . ايت الملحان الا تبران Mo. 15, f. 145a—151a. Mo. 16, 1, f. 106b—117. Spr. 911, 3, f. 44b. Mo. 17, f. 43b — 50a. (S. bei 34) الريح الاحمر).

38) Mq. 280, 1, f. 2—10.

73 Bl. 8vo, 12 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$; $11\frac{1}{2} \times 9$cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titelüberschrift f. 2b:

دعاء السيفى

Anf.: اللهم انت الملك الحق الذي لا اله الا انت

Schluss f. 10a: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون وصلى الله على خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. $\frac{1000}{1594}$.

Dazu ein Nachtragsgebet اختتام دعاء السيفى.

F. 10b. 11a einige kleine Gebete und f. 11b u. 12a einige Aussprüche 'Alīs u. Moḥammeds.

Mo. 35, 8, f. 52ᵇ—63. Dasselbe mit dem Nachtrag. Mo. 19, 5, f. 44—51 nicht zu Ende, aber f. 44—47 Bemerkungen über die Wirkung und wie es zu beten sei.

Mq. 36, 1, f. 1—6.

35 Bl. 8ᵛᵉ. c. 18 Z. (15¹/₂ × 13: 15—16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel von späterer Hand am Rande.

Dasselbe Gebet, ohne den Nachtrag; dafür ein kurzes Gebet des ابو ذر الغفاري † $^{32}_{652}$ angeschlossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1000}_{1591}$. — F. 7. 8 leer.

Min. 187, 48, f. 557ᵇ—561ᵃ oben. Titel fehlt. (Min. 187, 44, f. 523ᵇ—524; 45, f. 525—527; 46, f. 528—556ᵃ (hierin öfters Stellen mit arabischen Gebeten u. Aussprüchen); 47, f. 556ᵃ bis 557ᵃ Persisch.)

39) We. 1694, 1, f. 1—3ᵃ.

25 Bl. 8ᵛᵉ. 11 Z. (13 × 11¹/₂: 13¹/₂ × 6¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

دعاء شريف

Anfang: اللهم ارزقني فقها في الدين وزهدا في العلم

Schrift: Türkische Hand, gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$.

Mq. 119, 20, f. 377ᵇ.

40) Mo. 11, f. 209ᵇ—220ᵃ. دعاء صلوات Anfang: اللهم صل على محمد سيد المرسلين Mo. 16, 1, 47ᵃ—68ᵃ. Mo. 6, 2, 53ᵇ—55ᵇ. Ham. 230, 202ᵇ—206ᵇ. Mo. 10, 251ᵇ—262ᵃ. Anfang: الصلوات والسلام عليك يا نبي الله Mo. 15, 112ᵇ—120ᵇ ebenso. Dq. 21, 2, 309 bis 312. Vgl. Mq. 312, 1.

41) Mo. 181, f. 80ᵃ—83ᵃ. دعاء طاعون' اللهم اني اسئلك باسمائك. Anders Mo. 179, f. 52ᵇ.

b) دعاء يوم عرفة in We. 1577, 229ᵃ.

42) Mo. 20, f. 26ᵃ—32ᵇ. دعاء عظيم مبارك Anfang: سبحانك انت الله رب العالمين. Spr. 1958, 8, f. 239ᵃ: اللهم انك حميد مجيد ودود شكور

Eine Vorbemerkung dazu f. 238ᵇ. (Das Stück f. 234—238ᵃ enthält allerlei Fragen und Antworten: العقل افضل ام العلم' الليل افضل ام النهار الخ)

43) Mo. 363, f. 55—59. دعاء عهدنامه Anfang: الله لا اله الا هو الحي القيوم. Dq. 21, 2, 327ᵃ. Ham. 230, 106. 107.

44) We. 1748, 8, f. 51ᵃ. دعاء الفاتحة Dz. 5, 94—98ᵃ. Anfang: الحمد لله رب العلمين يا حي يا قيوم اجب. We. 722, 270—272.

45) We. 1882, 2, f. 73. دعاء فاطمة الزهراء Anfang: اللهم رب السموات السبع

46) Mo. 15, f. 175ᵃ. دعاء فال نامه' Anfang: اللهم اني توكلت und 180ᵇ: فال التكرار

47) Do. 125, 1, f. 50ᵇ. دعاء الفتح

48) Mo. 363, f. 78—79. دعاء الفاتحية Anfang: اللهم افتح علي انك

49) Do. 125, 5, f. 110ᵃ—113ᵇ. دعاء فاتحة الفقراء Anfang: الحمد لله رب العلمين يا حي يا قيوم

49ᵃ) Lbg. 454, 1. Vorbl. دعاء الفرج aus الدميري We. 1583, 50ᵇ. Pet. 531, 1ᵃ. Pm. 33, 46.

50) Ham. 230, f. 210—214. دعاء القبر

51) Mo. 16, 1, f. 187ᵇ—195ᵇ. دعاء القدح Anfang: بسم الله وبسمه المبتدأ رب الآخرة. Mo. 11. 118ᵇ—125ᵃ. Spr. 490, 27, f. 165ᵃ. Dz. 14, 2, 100ᵇ—106ᵇ. Mo. 10, f. 180—187ᵃ. Mo. 15, 85ᵇ—91ᵃ. Ham. 230, 127—140.

52) Mq. 628, f. 217ᵇ. دعاء القنوت Anfang: اللهم انا نستعينك ونستهديك

Lbg. 598, 28, f. 60ᵇ—62, ohne Titel, ist Commentar dazu. Anfang: والقنوت في الاصل مصدر قنت . . . من باب دخل الخ. Schluss: عن الشيخ الكلابذي في آخر شرح المشرق' عذا ما تيسر لي الخ — (Abschrift im J. 997 Ša'bān (1589). F. 63. 64ᵃ leer.

Pm. 224, 15, f. 208ᵇ ein دعاء قنوت الصبح und دعاء قنوت العشا (letzteres so wie oben anfangend). Pm. 455, 55ᵃ دعاء القنوت (dem Eśśāfi'ī beigelegt).

53) Mo. 16, 1, f. 81ᵃ—84ᵃ. دعاء قوش [= القدّوس] Anfang: اللهم انى اسئلك بـ من لا تراه العيون Mo. 11, f. 266ᵇ—267ᵇ. We. 1771, 14, f. 49. Mo. 179, f. 98ᵇ/103ᵃ.

54) Pm. 251, 4, f. 109—110ᵃ. دعاء الكنز الاعظم Anfang: اللهم اجعل افضل صلواتك ابدا. (Dem Mohammed elgazzī beigelegt.)

55) Dq. 21, 2, f. 297—308. دعاء كنز العرش العظيم Anf.: اللهم انك تعلم سرّي وعلانيتى. (Darin die zu Anfang vieler Suren stehenden Buchstabengruppen.) Mo. 10, f. 131ᵃ—171ᵃ.

56) Mo. 6, 2, f. 55ᵇ—57ᵃ. دعاء مبارك Anf.: سبحان الرفيع الاعلي. Mo. 10, f. 224ᵇ—228ᵇ. Anf.: لا اله الا الله الملك الحق. Mo. 11, f. 181ᵇ bis 185ᵇ. Anf.: اللهم انى اسئلك يا الله يا رب. Schöm. XI 3ᵇ, Hft 13, f. 19ᵇ—24ᵇ. Abweichend Mo. 20, f. 26—32. Spr. 1958, 8, f. 239ᵃ.

57) Dq. 21, 2, f. 321. 325. دعاء مجنون Anfang: اللهم انى اسئلك بحق لا اله الا الله

58) Mo. 16, 1, f. 206ᵃ—209ᵇ. دعاء محمد Anfang: يا حبيب الابرار; auch Pet. 113, f. 4. (Gebet an Mohammed.)

59) Spr. 1985.

7 Bl. 8°, 8 Z. 15 × 9½; 9 × 5½ cm. — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

دعاء المرجان

Anfang f. 4ᵇ: اللهم يا عدتي لشدائد بالشدائد والشدائد في عداك عدائدك الخ

Dies Gebet bricht hier f. 6ᵃ ab mit den Worten: وما خلفهم ولا يحيطون بشيء من

F. 1ᵇ—4ᵃ enthält die Türkische Einleitung dazu. F. 7 gehört nicht dazu, es ist aus der Einleitung zu einem anderen Gebet und gleichfalls Türkisch.

Schrift: gross, weit, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1840.

Dasselbe Gebet: Mo. 10, f. 235ᵃ—240ᵇ. Dz. 14, 2, f. 165ᵇ—169ᵃ ist verschieden; Anf.: اللهم انى اسئلك بـ خير مسئولي

60) Mo. 16, 1, f. 159ᵃ—164ᵇ. دعاء مستجاب Anf.: سبحانك يا الله تعاليت. Mo. 11, f. 128ᵃ—133ᵃ. Mo. 211, f. 73ᵃ—77ᵇ. Mo. 250, f. 73ᵇ—75ᵇ. Dq. 21, 2, 322ᵇ. 323. 321ᵃ. Ham. 230, f. 152ᵇ bis 156. — Lbg. 607, 3, f. 32—36ᵃ. Anfang: لا اله الا الله الملك الحق المبين. F. 37 die Aufnahme des عبد الرزاق بن حمزة بن على الواعظ الحنفى im J. 825/1422 unter die Çūfīs (نسبة الخرقة).

61) Mo. 17, f. 32—35. دعاء مشهور Anfang: اللهم اعطف الموذ

62) Mo. 16, 1, f. 128ᵇ—135ᵃ. دعاء المعراج Anfang: اللهم لك الحمد لا اله الا انت

63) Do. 125, 1, f. 58ᵇ. دعاء الملك

64) Mo. 211, f. 62ᵇ—64. دعاء مناجات Anfang: الهي بحرمة سر محمد

65) Mo. 17, f. 210ᵃ—218ᵃ. دعاء المولى Anfang: لا اله الا الله بعدد

66) Do. 125, 1, f. 60ᵃ. دعاء النبا

67) Dz. 14, 2, 156ᵃ—161ᵇ. دعاء النور اللهم يا نور النور تنوّرت بالنور. Mo. 130, 77ᵇ—83ᵃ. Mo. 11, f. 189ᵇ—195ᵃ. Mo. 181, f. 63ᵃ—72ᵇ. Mo. 10, 203ᵃ—209ᵃ. Mo. 16, 1, f. 21ᵃ—30ᵃ. Mo. 20, 44ᵇ—57ᵃ. Mo. 7, 57—59ᵇ. Mo. 18, 32ᵇ—39ᵃ. Dq. 21, 2, f. 312ᵇ—314ᵇ. Mo. 259, 104ᵇ—109ᵃ. Mo. 15, 125ᵇ—130ᵇ. Mo. 250, 79ᵇ—84ᵇ. Mo. 17, 189ᵇ—197ᵃ. Mo. 211, 33—35. Ham. 230, 42ᵃ—50ᵇ.

68) Mo. 11, f. 139ᵃ—172ᵃ. دعاء هزاريكدم Anfang: اللهم انى اسئلك يا الله

69) Mo. 10, 200ᵃ—201ᵇ. دعاء هيكل Anfang: اللهم انى اشفع

70) Mo. 11, f. 174ᵃ—175ᵇ. دعاء هيكل الفرس Anfang: سبحان الذي اسري بعبده. Mo. 16, 1, f. 273ᵇ. 274ᵃ. Anf.: اولم يروا انا خلقنا لهم مما عملت

71) Pm. 394, 4, f. 46ᵃ. دعاء سورة يس Anf.: اللهم ارزقنى رزقا حلالا طيبا بلا كد واسبب دعائى بلا رد الخ. Gebet im Anschluss an Sura 36. (Vgl. Do. 125, 1, f. 38ᵃ u. 43ᵇ. Dz. 5, f. 50ᵇ.)

Schrift: klein, fein, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um [illegible].

Spr. 490, 21, f. 142 ein anderes auf dieselbe Sura bezügliches Gebet. Mo. 19, 10, f. 95—110 gleichfalls; die Sura zerfällt in Gruppen (v. 1—11; 11—23; 24—47 ff.), an welche sich das Gebet anschliesst; zuerst f. 108b: سبحان المنقس عن كل مديون. Die Blätter folgen so: 95. 108. 110; Lücke von etwa 2 Bl.; 109. 96—106. Das Weitere fehlt. Bl. 107 gehört nicht dazu.

72) Mo. 20, f. 158b—164b. دعاء يوسف Anf.: لا اله الا الله وحده لا شريك. Dq. 21, 2, 324b. 322.

b) ohne Titel.

3650.

1) Lbg. 809, 20, f. 218b—224.
8vo, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $13 \times 5^2\,3^{cm}$).
Anfang: اللهم انت الملك الحي القيوم المبين
2) Lbg. 410, 7, f. 68—73.
8vo, 11—12 Z. (17×11; $11\frac{1}{2} \times 6^{cm}$).
Anf.: صدق الله العظيم وبلغ رسوله. Abschr. c. $^{1240}/_{1824}$. — Lbg. 410, 13, f. 127—133 dasselbe. Abschr. c. $^{1250}/_{1834}$. Vgl. No. 3649, 29.
3) Mo. 6, 2, f. 57a.b. Anf.: الحمد لله والشكر لله
4) Dz. 5, f. 90b—94a. Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حي يا قيوم اجب
5) Mo. 212, f. 12b—23a. Anf.: اللهم انك تعلم سري
6) Dq. 103, 2, f. 90b. Anf.: اللهم صل على سيدنا محمد . . . اللهم ارزقنا متابعة النبي
7) Pm. 8, 2, S. 11—13. Anf.: اللهم انك تعلم اني بالجهالة معروف. Voraufgehen einige Qorānverse.
8) Do. 125, 1, f. 23b. Anf.: الهي من الذي دعاك
9) Ib. f. 54b—56b. Anf.: يا محول دنوز احل الغنا
10) Dz. 14, 2, f. 149b—151b. Anf.: سبحان الله وبحمده سبحان الله
11) Mo. 179, f. 85a—89b. Anfang: سبحانك انت الله تعالي يا رحمن اجرنا من النار بعفوك Dq. 21, 2, f. 322b. 323. 321a.
12) Mo. 212, 30b—70a. Anf. يا لطيف اني اسئلك بنور
13) Do. 125, 5, 199b—200b: ربّ فرّحني بما ترضى به
14) We. 1694, 6, f. 21a: اللهم اني اسئلك رحمة und f. 24a: الحمد لله الذي منّ علينا
15) We. 1766, 12, f. 51a: اللهم اني اسئلك بسرّ اسمك
16) Mo. 250, f. 75b—77a: بسم الله يا رحمن يا رحيم يا كريم
17) Dz. 5, f. 50b ff.: اللهم اني اسئلك يا اله الاولين (in Bezug auf Sura 36).

3651.

Von den sonst noch zerstreut vorkommenden Gebeten verzeichnen wir: Spr. 1217, 199. 1975, 44b—45. 300, 34b. 1957, 201b. 1234, 11b ff.; 83a. 1464, 102a; 104. 1832, 89b. 299, 13. 14. We. 1849, 15b—16b. 1694, 10—13. 1702, 1b. 1702, 8—12a. 1540, 228b—229b. 1726, 102b. 1769, 47—50a. 1836, 70b. 1573, 11a. 12. 174, 147b. 148. 210, 41. 42. 1839, 35b. 1464, 102a. 85, 46. 47a. 1780, 43b. 58b. 1759, 82. 1228, 1; 2a; 23b. 1616, 80b. 81. Pet. 684, 30; 177b—179. 606, 72a. 303, 1b. 2a (für Ross und Reiter). Pm. 490, 238b—239a. 8, S. 15. 177, 196a. 251, 62b. 173, 1b. WE. 27, 2b. 151, 5a. Min. 187, 561 ff.; 809 Rand. Mf. 132, 30. 248, 105b. Mq. 466, 75. 76a. 119, 377b. 561, 285a. 125, 187a; 191a. Mo. 13, 43b Rand; 44a ff. bis 50. Mo. 137, 44—51 (= 150, 53—62). 150, 62. 63. 5, 64b. Do. 82, 34a; 57a; 111b. Mf. 470, 12b (Gebet zum Heiligen Geist).

c) mit Angabe der Verfasser.

3652.

Spr. 843, 2, f. 88b—89b.

Format etc. wie bei 1. — Die Schrift, gross, kräftig, deutlich, vocalisirt, läuft über die Länge der Seiten hin. — Ueberschrift: دعاء لخلق امير المومنين علي بن ابي طالب

Anfang: هذا دعاء علّمني رسول الله صلعم . . . اللهم يا من دنع نسن الصبح بفلق تبلّجه وسرج قطع الليل المظلم بغياهب تلجلجه الخ

Ein angeblich von 'Alī herstammendes, dem Propheten zugeschriebenes Gebet. — Der Schluss fehlt; das Vorhandene endet hier so: ادلتهم اني جذب نفسك فاجعل اللهم صباحي

Einige andere, dem Propheten zugeschriebene, Gebete stehen: We. 1616, 68b—70; 1756, 1a; 1774, 124a. Spr. 945, 32b. Min. 250 Vorblatt. Pet. 684, 126a. Pm. 654, 171aB; 77, 18b. Spr. 303, 158b (gegen Bekümmerniss, دعاء الكرب). Lbg. 1019, 17b. 18a (gleichfalls).

Mo. 363, f. 64—65a. دعاء أويس القرني (Oweis elqarnī † 37/657). Anf.: سبحان الله عدد ما سبّحه

Pet. 684, f. 179a. Das Gebet دعاء النشر des الامام الشافعي zur Befreiung der Eingekerkerten.

3653. We. 1766.

6) f. 43—45a.

8°, 21 Z. 20 × 14:15 cm. — Titelüberschrift f. 43a:

دعاء نفض تربتي ... عبد القدر الجيلاني

Anfang: الحمد لله رب العلمين حمد الله الذي لا حمد الا حمده الجميل الجليل ... اسمى من جعل بديع الانوار الجمالية الخ

Gebet des Abd elqādir elgīlānī † 561/1166.

Schluss f. 45a: اللهم اغفر لنا ولوالدينا ولمشايخنا ولجدتنا المسلمين وصلى الله على سيدنا ... يوم الدين امين

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

Dasselbe in We. 358, 2, f. 95b.

Pet. 684, f. 30b. Von demselben das Gebet دعاء الاستخارة. Anf.: اللهم ان علم الغيب عندك u. Pm. 468, 1a. — Spr. 490, 27, f. 164a. Von demselben das Gebet دعاء فتح البصائر.

3654.

We. 1735, 12, f. 126. دعاء للشاذلي

Dies Gebet des Essādilī † 656/1258 beginnt: يا من له الخير لله اسئلك الخير لله

We. 1769, 12, f. 117a. دعوة حرف القاف لابن سبعين (Ibn sab'in † 669/1270). Anfang: بسم الله القدر القوي القاهر القديم الخ

Die Wörter des Gebets fangen mit ق an.

Spr. 299, f. 11b. Gebet des صدر الدين القونوي الصوفي † 673/1274, betitelt دعاء التوحيد Anfang: اللهم نبس ارواحنا نور التوحيدية

3655.

We. 1704, 67, f. 187a. Titel:

دعاء لاحمد العسالي

Dies Gebet des Ahmed ben 'alī *el'usālī* † 1045/1635 beginnt: اللهم انى اسئلك بسرّ الاسرار وبنبيوم وأخرتني مع العفو والعفية والرحمي والحجة والمغفرة يا ارحم الراحمين امين

3656. We. 1805.

14 f. 132r—137r.

Titelüberschrift:

هذه الجوهرة فيما يقوله خدم السفينة

Verfasser fehlt; es ist:

مصطفى البكري

Anfang f. 132r: الحمد لله رب العلمين الذي نجد من تقوم الظلمين بمدد في البر والبحر بسلطنته المبين

Gebet des Muçṭafā elbekrī † 1162/1749.

Schluss f. 137b: ان تمنّ علينا بقبول القبول وحسن الوصول للافتقاء اثر الرسول يا رب الخ

Abschrift von J. 1164.

F. 138b—147a Aussprüche Mohammeds über die Verdienstlichkeit der Einheitsformel; dann besonders das Stück f. 144b—147a, nach der Unterschrift betitelt نسل الثمان العظم. über denselben Gegenstand: s. No. 2470, 1.

3657. Pet. 691.

3) f. 28—31.

8°, 25 Z. (Text: 16 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 28a (oben am Rande):

رسالة الفوائح والاستمداد

Die Ueberschrift enthält die Angabe, dass عبد الله بن على البغدادي الحنفي الرومي البدري الغدري im J. 1179/1765 den محمد السمان in seiner Zurückgezogenheit in Elmedīna besucht und dort diese Abhandlung gesehen u. abgeschrieben habe nach einem Exemplar, das von seinem mit eigener Hand geschriebenen Exemplar abgeschrieben worden.

Anfang: الفاتحة يا سيدنا يا رسول الله يا سيدنا ابا بكر الصديق يا سيدنا عمر بن الخطاب الخ

Ein Gebet von Moḥammed ben 'abd elkerīm *essammān* elmedenī † $^{1189}/_{1775}$, welches sich in der obigen Weise (in mehreren Gruppen, an deren Spitze immer الفاتحة steht) in kurzer Anrede zuerst an Moḥammed und seine 4 ersten Nachfolger, dann an alle Propheten und Frommen wendet. Nach diesen Anreden kommt f. 30^b das Gebet selbst: الهي وسندي اجعلني واخواني واحبائي في مقعد صدق الخ und schliesst f. 31^b: وتختم بالفاتحة الي روح النبي المختار وآله واصحابه اجمعين الي يوم الدين امين

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1187}/_{1773}$. — Collationirt.

Pm. 173, f. 12^b—14^b. Ein Gebet des زدرياء; anf.: اللهم يا من اقرّ له بالعبودية.

We. 1148, 3, f. 49^a. Ein دعاء الاستغاثة des محمد البكرى, anf.: الاهي ليف يذلّ من بك عزّه

3658.

Gebete von anderen Verfassern kommen vor in: We. 415, 22^a und Lbg. 453, 27^b (Elḫiḍr). We. 1563, 127^b (Adam). Mq. 466, 138^b (Salomo). We. 1577, 229^a (Abū bekr). Pm. 497, 103^a ('Alī). Mq. 36, 6 (ابو ذرّ الغفاري). Pet. 329, 228^b—230 (زين العابدين). We. 1707, 58^a (مقاتل بن سليمان). Pm. 224, 154^a (الشافعى). Lbg. 368, 13^a (ابن سينا). Pm. 8, S. 15 und Spr. 300, 33; 75^a (عبد القادر الكيلانى). Lbg. 808, 83^a (von ابو مدين, Verse). We. 1632, 53^b—56^a und Spr. 2005, 13^a (ابن العربى). Spr. 837, 151^a (احمد البدوي). 769, 102^b (نجم الدين الاصبهانى). We. 1803, 135^a (عبد اللطيف بن السعودي). Do. 50, 59^a (ابو السعود). Pm. 37, 152^b (ابن حجر). Lbg. 245, 182^b—183^b (محمد البكري الكبيبير). Spr. 902, 187 (محمد الصبان). 2005, 20^a Rand (الشمس البلاطنسى). WE. 192, 230^b (محمد امزا دشى). Pet. 684, 182^b (ابو الربيع المالقى).

Hier seien noch erwähnt die Werke:

1) من استجيب دعوته "ك von محمد بن حبيب الذحوى † $^{245}/_{859}$.
2) مجابي الدعوة "د von ابن ابي الدنيا † $^{281}/_{894}$.
3) الدعوة المستجابة von احمد بن يحيى العدوي ابن فضل الله † $^{747}/_{1346}$.
4) الغيث المدرار في سحائب الاستغفار von محمد بن على ابن العراق † $^{933}/_{1527}$.
5) في ادعية الصلوة المفروضة "ر von مصطفى بن محمد خواجكى زاده † $^{998}/_{1590}$.
6) شرح قول الوفائية von احمد بن محمد احمد الدردير † $^{1201}/_{1787}$.

d) Zusammenstellung von Gebeten.

3659. We. 1775.

28) f. 137.

Titel und Verfasser f. 137^a:

من كتاب الدعوات والاذكار مما روي عن النبى المختار لعبد الله بن الحارث

Anfang f. 137^b: عن عبد الرحمن بن بشير قال قال رسول الله صنّع العبدة في الدعاء وعنه الدعاء مخ العبادة الخ

Ein Blatt aus der Sammlung der Gebete des Propheten, von 'Abd allāh ben elḥārif.

3660. We. 358.

2) f. 95^b—96^a.

8vo, c. 32 Z. (Text: $19 \times 11^3/_4$^{cm}). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 95^b:

هذه دعوات مباركة شريفة ... منقولة عن ... محيى السنة والدين عبد القادر الحسنى الحسينى الكيلانى

Einige Gebete, welche 'Abd elqādir el-ġīlānī † $^{561}/_{1166}$ in seinen Werken الغنية und المبادي والغايات erwähnt als von besonderer Wirksamkeit. Sie beginnen: الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الجليل الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1160}/_{1747}$.

3661. We. 1805.

13) f. 124—132ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

جريدة المآرب وخريدة كل شارب

so auch im Vorwort f. 125ᵃ. — Verfasser:

السيد البكري مصطفى

Anfang f. 124ᵃ: الحمد لله الذي فتح بالصلاة والتسليم لاهل التعليم بابه . . . اما بعد فيقول . . . مصطفى الصديقي . . . ثم وقفت على الصلوات النبوية المنسوبة لسيدي علي وفا الخ

Gebete des Muṣṭafā ben kemāl eddīn elbekrī † $^{1162}/_{1749}$ für den Propheten, nach dem Vorgange des 'Alī wefā. Anfang f. 125ᵃ: صلّ وسلّم وشرف وكرم ومجد وعظم على سيدنا ومولانا واعلانا واعلانا محمد الفاتح بوجود خزانة الجود الخ Darin eine Stelle (f. 128ᵇ—129ᵇ), worin Moḥammed gebeten wird, den Frommen zu verhelfen zu solchen Plätzen im Paradiese, wo sich ihnen erschliessen die Vollkommenheiten, die sie erstreben, und das Erkennen der Eigenschaften Gottes; jedes dieser Dinge wird alphabetisch, mit Angabe des Buchstabens, hinter einander aufgeführt: ظهرت الف الاحدية وباء الواحدية وتا التنزيه والتلقي . . . وواو الولاية ولام الف الالفة والارشاد وياء اليقين

Schluss f. 132: وتابعيه وانسبه الي ابد الآباد ما مال غصن وبدر وسلم تسليما وعظم تعظيما

3662. We. 1805.

6) f. 49—57.

Format ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; $12 \times 6^1/_2$ cm) etc. u. Schrift wie bei 3).

Einige Gebete desselben zusammengestellt.

a) f. 49—57. Ohne Titel. Anfang f. 49ᵃ: اللهم يا سبر يا ستار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار الخ

b) f. 58ᵇ—61ᵃ. Titel fehlt. Anfang: اللهم اشرق على قبحلي من انوارك القدسية الخ woran sich schliesst f. 61ᵃ: دعاء الاستعاذة: s. 3649, 2.

c) f. 62ᵃ—64ᵃ. Titel: ورد الضحى, anfangend: اللهم اني اسئلك بجميل وصلة قربك الخ

d) f. 64ᵃ—67ᵃ. Titel: ورد الغروب, anf.: الحمد لله رب العلمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين الخ

e) f. 67ᵇ—69ᵇ. Titel: ورد يتلوه المسافر Anfang: اللهم اسفر لنا عن وجود الاسرار البراقع الخ

3663. We. 1769.

10) f. 106—109ᵇ.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($15 \times 10^1/_4$; $11 \times 7^1/_2$ cm). — Titel u. Verf. f. 106ᵃ:

نبذة في الاوقات التي يستجاب بها الدعاء من ليل او نهار للشعوني

Anfang f. 106ᵇ: قال الامام الشافعي يستجاب الدعاء في خمس ليال اول ليلة من شهر رجب وليلة النصف من شعبان وليلة عيد الفطر وليلة عيد الاضحى وليلة الجمعة الخ

Schluss f. 109ᵇ: وبه الملك كل كلمة في جنبه فذلك تحمي باذن الله تعالى

Eine Anzahl kleiner Gebete, die bei dem oder jenem Vorhaben von besonderer Wirksamkeit sind, von Moḥammed eṣṣafūnī (um $^{1200}/_{1785}$).

F. 110ᵇ—111ᵃ hauptsächlich ein Stück des Werkchens, zum Theil in anderer Anordnung, meistens mit ganz denselben Worten.

F. 109ᵇ und 110ᵃ, betitelt باب محبة, Anleitung, die Liebe einer Person zu gewinnen.

F. 111ᵃ über den Ausdruck الثقلان für الانس والجن

F. 112ᵃ Aufzählung derjenigen Propheten, die beschnitten geboren sind, nach ابن الجوزي.

3664. Lbg. 587.

3) f. 80ᵇ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

د" الجواهر المنضيد في الدعوات الشريفة النبوية

Verfasser: ابو العباس احمد بن محرز

Anfang: الحمد لله على عظيم الائه وشكرا له على سبوغ نعمائه . . . وبعد فمن الله عز وجل حيث امرنا بدعائه وحثنا على طلب فضله الخ

Gebetbuch des Aḥmed ben muḥriz um $^{860}/_{1456}$, auf zuverlässigen Traditions-Quellen

(wie Elboḫārī, Muslim, Ettirmeḏī u. s. w.) beruhend, in 53 Kapiteln.

1. باب 82ª في فضل الدعاء، حديث في جامع الترمذي الخ
5. باب 83ª فيما يقال عند سماع المؤذن، حديث في صحيح البخري
10. باب 84ᵇ فيما يقال في القنوت
20. باب 89ª فيما يقول من شدة الارق
30. باب 91ᵇ فيما يقول ليلة القدر
40. باب 94ª فيما يقول الانسان في مرضه
50. باب 95ᵇ فيما يقول اذا دخل السوق
53. باب 96ᵇ في شيء من الآداب

Schluss f. 97ᵇ: كان يقول اذا اكل او شرب الحمد لله الذي اطعمنا واسقانا، تم

Dann f. 97ᵇ einige Gebete aus dem كتاب الدعوات des ابو عبد الله محمد ابن البيّع النيسابوري und 98ᵇ Auszüge aus Aussprüchen (كلام) und Gebeten des ابو الحسن علي الشاذلي und f. 111ᵇ—114ª aus den Gebeten des ابو الحسن الانصاري.

F. 117—128 allerlei auf Geheimlehre, Talismane, Beschwörungen etc. bezügliche Notizen; von derselben Hand.

3665. We. 1805.

15) f. 147ᵇ—159ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 14), f. 138ᵇ ff., aber im Ganzen etwas kleiner, enger. Sehr unsauber, die letzten Blätter oben beschädigt u. ausgebessert. — Titel fehlt; er ist:

كتاب الهياكل السبعة

Verfasser fehlt.

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رضي الله عنه انه قال قال رسول الله صلعم اتاني جبرءيل فقال يا محمد ان الله قد منحك بهدية لم يمنحها لاحد من قبلك ولا من بعدك فقلت وما هي يا جبرءيل قال هذه الهياكل التي ما دعا بها داع الا واستجاب الله له الخ

Zuerst wird von der wunderbaren Kraft der الهياكل geredet und im Einzelnen dieselbe erläutert, nachdem angegeben, dass Gabriel sie dem Moḥammed als besondere Gnade überbracht habe. Dann folgen die 7 هياكل, Gebete und Lobpreisungen Gottes (f. 149ª, 150ᵇ, 151ª, 152ᵇ, 153ᵇ, 155ᵇ, 157ᵇ). Das letzte ist nicht zu Ende, das 1. beginnt f. 149ª: الحمد لله الذي لا ينسى من ذكره الحمد لله الذي لا يخيب ويمنّ بالاحسان احسانا وبتسييئات غفرانا والحمد لله كشف كربنا الخ

We. 1552.

57 Bl. 16mo (8 × 5½; 5 × 3¼cm). — Zustand: schmutzig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Goldverzierung u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text weicht öfters ab. Anfang: روي عن رسول الله صلعم انه كان له سبعة هياكل Schluss: وبالحق انزلته والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. um 1215 1800. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3666. Schöm. XI, 3ᵇ.

Eine ganz gleiche Mappe mit der XI, 3ª. Enthält Heft 13—20. Davon Arabisch:

Heft 13. 25 Bl. 8vo, 9 Z. (13½ × 10½; 11 × 8½cm). Zustand: unsauber. — Papier: weisslich, stark. — Titel fehlt; er ist: الهياكل السبعة

Anfang so wie We. 1805, 15 bei dem 1. هيكل (f. 149ª) angegeben ist; aber der hier vorliegende Text scheint ausführlicher zu sein. Der Schluss weicht ab. Dann folgt noch f. 19ª ein längeres Gebet, überschrieben: دعاء مبارك.

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. — Abschrift um 1800. — Nach f. 12 fehlt 1 Bl.

Heft 15. 8vo, 12 Z. (16 × 10; 13 × 8cm).

An verschiedenen Stellen Gebete und auch Qorānstellen, von kleinerem Umfange.

Heft 16. 56 Bl. 8vo, 7 Z. (15½ × 11½; 11 × 7cm). Zustand: unsauber, wurmstichig; vielfach lose Blätter. — Papier: strohgelb, ziemlich dünn und glatt.

F. 15—19. Aussprüche Moḥammeds (c. 26). No. 1447, 4. Zuerst: من استخف استاذه فلعنة الله عليه بثلاثة بليات

F. 24—30. 40 Traditionen. No. 1550, 3. Zuerst: الحديث الصلوة الشجرة وثمرها ثلثة الخ Auf Bl. 25ª folgt 26ᵇ.

F. 31—35ª. Traditionen (c. 17, unvollstdg). No. 1447, 5. Zuerst: من حفظ اربعين حديثا من امتي

F. 35ᵇ—41ᵇ. Traditionen (von Gebet, Fasten, Weinverbot), etwa 34. No. 1447, 6. Anfang: قال النبي صلعم اذا قام العبد من الصلوة فقال الله اكبر

F. 41ᵇ—48ᵃ. Titel fehlt; er ist بهجة العلوم No. 1945. Nach f. 42 fehlt etwas. F. 48ᵃ.ᵇ Lobpreisung Gottes.

F. 52—56. Vom Fasten. Anfang: هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركن الاسلام وفرض من فروض العين — Bricht ab mit den Worten: يوم من شعبان غم عليكم فكملوا عدة

Schrift: ziemlich klein, breitgezogen, etwas vocalisirt.

Heft 17. 56 Bl. 8ᵛᵒ, 11-13 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_4$; $11^1/_2$–12×7–8^{cm}).

Meistens kleinere Gebete, auch Qorānstellen. F. 12ᵃ—16ᵃ das حزب النووى (der Grundtext Pet. 537, 1). F. 31ᵇ—34 das Gebet دعاء الريح الاحمر (No. 3649, 34). Vor f. 1 u. nach f. 31 fehlt etwas.

Heft 19. 12 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 9 Z. ($12^1/_2 \times 9^1/_2$; $9^1/_2 \times 7^{cm}$).

Im Anfang (f. 1ᵇ—4ᵇ) einige kleine unbedeutende Gebete.

Heft 20. 29 Bl. 8ᵛᵒ, c. 12 Z. ($20^1/_2 \times 15$; c. 18×14^{cm}).

Arabisch f. 3. 4. 6—8. Einiges über richtige Aussprache beim Qorānlesen. (F. 14ᵇ—18 unerhebliche Gebete; sie stehen überkopf.)

3667. Lbg. 540.

2) f. 51—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح عين على النور

Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein gemischter Commentar zu demselben Werk (No. 3665); er beginnt hier im 4. هيكل. Die ersten hier vorhandenen Worte sind f. 51ᵃ: وقد بان ان صنعة الواعب لا يمكن ان تكون كذلك. Erste Textworte f. 52ᵃ: والاجسام والهيئات كثيرة وقد بين

Das 5. هيكل f. 61ᵇ, das 6. 80ᵃ, das 7. 86ᵃ. Das Vorhandene bricht ab f. 89ᵇ im Grundtext: ان انفتح سبيل القدس ليصعد الى رحل منعت تزاحم الا ترين' Der Commentar dazu bricht ab mit den Worten: فلعله تصحيف او فيه نزك فمن وجد النسخة الصحيحة'

Lücken scheinen zu sein nach f. 58. 66. 68.

3668. Lbg. 392.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 13^3/_4$; $13^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, am unteren Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf dem Vorbl.:

شرح عين الكمال النور لانقروي اسمعيل افندي

Türkische Uebersetzung, satzweise, mit einigen erklärenden Zusätzen, von Ismā'īl elanqirawī † $^{1042}/_{1632}$. Das 1. عيكل beginnt f. 8ᵇ: كر م يقصد اليه بالاشارة الحسية فهو جسم' يعنى حر نه شيئ كه اشارت حسي ايتمكله قصد اولنسه اول جسمدر'

Der Text schliesst: واجعل النبوة سبيلنا والاشراق جليسنا انك انت بالجود ولا بنغم على العلمين منان'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Grundtext zum Theil roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

HKh. VI 14433 (ايضاح الحكم).

3669. Pm. 360.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (15×10; $11 \times 5^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هو دين قبل كل شيء ولا يكون شيء معه

Ein šī'itisches Gebetbuch: 7 Gebete, von denen einige besondere Ueberschriften haben, auf besondere Festtage. — Das 2. Gebet f. 10ᵇ geht auf das Fest des Teiches (عيد الغدير). Anfang: الحمد لله الذي انعم الخلق توحيده

Das 4. f. 30ᵇ: فى يوم عيد الفطر

Das 5. f. 36ᵃ: فى عيد الاضحى

Das 6. f. 40ᵇ: Ohne Ueberschrift, ist ein Gebet für Freitag.

Das 7. f. 45ᵃ: Anfang: الحمد لله الذي قد شهد لنفسه بالوحدانية الخ من احب منهم صلواتك وسلامك عليهم اجمعين وصلى الله على محمد وآله اجمعين الى يوم الدين'

Einige Stellen sind wörtlich wiederholt; so f. 4ᵃ, 5 bis 8ᵇ, 1 = 52ᵇ, 9 bis 57ᵇ, 1; 26ᵃ, 4 bis 26ᵇ, 1 = 44ᵇ, 5 bis 45ᵃ, 3.

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Abschr. i. J. $^{1276}/_{1859}$.

Ob dies der „Qorān der Bābīs“ ist?

3670. Mo. 179.

115 Bl. 16mo, 7 Z. ($9^1/_2 \times 6^3/_4$; $6^1/_4 \times 4^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldschnitt.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch; die Gebete darin, von kleinem oder auch grösserem Umfang, sind mit einer voraufgehenden Erörterung versehen, die sich über die Wirksamkeit derselben, die Art des Betens oder auch die damit verknüpfte Geschichte auslässt. Die Gebete sind Arabisch, vocalisirt; zum Theil sind es nur Qorānstellen oder Anrufungen Gottes. Das hauptsächlichste darunter ist:

F. 21^b—41^b. Gebet für Mohammed. Zuerst fangen die Sätze an mit السلام عليك, dann mit اللهم صل على محمد. Anfang: السلام عليك يا حصيم (d. i. حشمتي) الله السلام عليك يا مكتي الخ

F. 44^b—46^b. Gebet für die 12 Imāme (vgl. No. 3649, 28). Anf.: اللهم صل على محمد المصطفى

F. 48^b—50^a. دعاء الايمان (No. 3649, 11).

F. 52^b—53^b. دعاء طاعون (No. 3649, 41). Anf.: اللهم يا ولي الولاء ويا كاشف الضر والبلاء الخ

F. 85^a—89^b. دعاء (No. 3650, 11).

F. 98^b—103^a. دعاء قُوش (s. No. 3649, 53).

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich. Der Arabische Text vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

3671. Ham. 230.

224 Bl. 16^m, 7 Z. ($10^1/_2 \times 7^1/_2$; $6 \times 3^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch, das zuerst einige Suren (36. 67. 78. 112—114. 1. Anfang der 2.), dann eine grosse Anzahl von Arabischen Gebeten enthält, deren grössere eine Türkische Vorrede haben, die an einem Beispiel die Kraft des folgenden Gebetes beweisen soll. Die hauptsächlichsten sind: a) f. 42^a, 50^b دعاء نور; b) 58^b, 65^a دعاء دردان c) 68^b, 69^b دعاء حضرة الياس; d) 71. 72 دعاء حاجت e) 78—80^a دعاء پيغمبر; f) 106. 107 دعاء عهد نامه g) 127—140 دعاء قدح; h) 152^b—156 دعاء مستجاب i) 167^a—180 دعاء دولت; k) 202^a—206^b دعاء صلوات l) 210/214 drei دعاء قبر

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, fehlen aber zum Theil. F. 221—224 ein Anhängsel in neuerer flüchtiger Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3672. Mo. 212.

115 Bl. 16mo, 7 Z. (10×7; $5^1/_2$—6×4—$4^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: stellenweise nicht ganz sauber, zu Anfang ein Wurmstich. — Papier: glatt, stark, gelb. — Einband: Pappbd.

Titel fehlt. Zuerst f. 1^b—10^b Sura 36; der letzte Vers fehlt fast ganz, wegen der Lücke nach f. 10. Dann folgen Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch mit Türkischer Einleitung. Die meisten arabischen Gebete sind kurz; die längeren (bloss mit der Ueberschrift دعاء):

1) f. 12^b—23^a (No. 3650, 5). Geht f. 19 ins Türkische über. — Bl. 24 leer geblieben.

2) f. 30^b—70^a (No. 3650, 12). Die meisten Sätze fangen — ebenso wie bei 12^b ff. — an mit: واسئلك بحق حرمة und dem Zusatz von Qorānausdrücken oder Qorānstellen oder Namen von Suren etc. Geht f. 51^a ins Türkische über.

3) f. 97^b—100^b. دعاء حروف (No. 3649, 20).

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3673. Dq. 21.

2) f. 275—331.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Theils Arabische theils Türkische auf den Qorān bezügliche Gebete (und Notizen).

1) F. 276^a Verzeichniss von 28 Qorānlesern.

2) F. 277^b. Ueberschrift: دعاء جوشن كبير عظيم الشان (No. 3649, 18). Das Gebet hat den häufigen Refrain: سبحانك يا لا اله الا انت الغوث الغوث خلصنا من النار يا رب

3) F. 292^b—294^a Türkisch.

4) F. 294^b—296. Ueberschrift: هذا حلية النبي عم. Die einzelnen Beschreibungen Mohammeds, die mit grüner Schrift in Kreisen mit gelber Einfassung stehen, entsprechen denen

in We. 1694, 2; im Ganzen 16 Kreise, mit darunter stehender Türkischer Uebersetzung. Dann f. 296 vier grössere Kreise in gleicher Weise für ابو بكر, عمر, عثمان und علي.

5) F. 297—308a. Ueberschrift: دعاء كنز العرش العظيم (No. 3649, 55). In diesem Gebete kommen, ziemlich zu Anfang, die für ziemlich viele Suren zu Anfang verwendeten Buchstabengruppen, wie الم, المص, الر u. s. w., in der Wendung: ich bitte dich um der Sura ... willen, ausserdem auch in gleicher Weise die Anfangsworte einer grossen Anzahl besonders der letzten Suren vor. Das Gebet geht f. 303b unten ins Türkische über.

6) F. 308a—309a oben. Zusammenstellung von 7 Qorānversen über Gottes Allmacht: zuerst Sura 9, 51 und zuletzt Sura 39, 39.

7) F. 309a—312b. Ueberschrift: دعاء صلوات شريف Gebet für Mohammed (No. 3649, 40).

8) F. 312b—314b. دعاء نور (No. 3649, 67).

9) F. 315a—316a. دعاء جميل مبارك (No. 3649, 17).

10) F. 316a—317a. دعاء (No. 3649, 6).

11) F. 317b—318b. دعاء اسم اعظم مبارك (No. 3649, 5).

12) F. 318b—319b. دعاء حضر [l. حضرة] الياس عم (No. 3649, 8).

13) F. 319b. 320. 324. دعاء تهليل مبارك (No. 3649, 14).

14) F. 324b. 322. دعاء يوسف (No. 3649, 72).

15) F. 322b unten. 323. 321a. دعاء مستجاب (No. 3649, 60). Der Refrain اجرنا من النار بعفوك kehrt oft wieder.

16) F. 321. 325. (n. propr.) دعاء مجنون (No. 3649, 57).

17) F. 325b—326b. دعاء حسن حسين (No. 3649, 21).

18) F. 326b ff. Verschiedene Gebete kleinen Umfanges, darunter f. 327a دعاء عهد نامه, 327b دعاء جبرائيل, 328a دعاء فضايل, 328b دعاء ايمن; von f. 329a an sind die Gebete mit Türkischer Auskunft versehen, welchen Erfolg die Gebete, so und so oft gelesen, haben.

3674. Dq. 103.

2) f. 57—90.

4°. 11 Z. (Text: c. $16^1/_2 \times 13^1/_2$cm). Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Diese Blätter sind überkopf beschrieben, müssen also rückwärts gezählt werden.

Verschiedene Gebete: F. 87a—86a ein Gebet für Mohammed und seine Genossen, in Reimprosa. Anf.: السلام عليك زين الانبياء اتقى الاتقياء

F. 86a—72b u. 57—65a eine Anzahl Gebete, meistens von kleinem Umfange, in Versen, einige darunter in neueren Gedichtformen. Zuerst (Ṭawīl): بشعر ربيع قد بدا نوره الاعلي
فيا حبذا بدر بذاك الحِمَا يجلى

F. 69—72b Gebet in Prosa. Anfang: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز الخ

F. 65b—68b u. 87b—89 sind leer.

3675. Mo. 16.

1) f. 1—310a.

356 Bl. 16m, 7 Z. (11×7; $5^1/_2 \times 3^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von (Wasser-) Flecken. — Papier: gelb, zum Theil auch farbig, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband.

Enthält grössere und kleinere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung u. Anweisung.

Die grösseren Gebete sind:

[15a—15b	دعاء اسم اعظم]	(No. 3649, 5).
21a—30a	هذا دعاء نور	(No. 3649, 67).
47a—68a	هذا دعاء صلوات	(No. 3649, 40).
81a—84b	هذا دعاء قوش	(No. 3649, 53).
106b—117a	هذا دعاء سرخ باد	(No. 3649, 37).
128b—135a	هذا دعاء معراج	(No. 3649, 62).
159a—164b	هذا دعاء مستجاب	(No. 3649, 60).
187b—195b	هذا دعاء قدح	(No. 3649, 51).
202a—203b	هذا دعاء ايمان	(No. 3649, 11).
206a—209b	هذا دعاء محمد	(No. 3649, 58).
211b—215a	باربند حسن حسين	(No. 3649, 22).
258a—264b	هذا دعاء جميل	(No. 3649, 17).
273b—274a	هذا هيكل فرس	(No. 3649, 70).
297a—306a	هذا دعاء رسول	(No. 3649, 32).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift c. 1100/1688.

3676. Mo. 20.

200 Bl. 16^{m}, 5 Z. ($6\times4^{1}/_{4}$; $3^{1}/_{2}\times2^{2}/_{3}$cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung.

Titel fehlt. Enthält kürzere und längere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung und Anweisung. Die längeren Gebete sind:

F. 5^{a}—9^{b} هذا دعاء اسماء الحسنى (No. 3649, 6).

26^{a}—32^{b} هذا دعاء عظيم مبارك (No. 3649, 56).

44^{b}—57^{a} هذا دعاء نور شريف (No. 3649, 67).

96^{b}—105^{a} هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).

131^{b}—145^{a} هذا دعاء تهليل (No. 3649, 14).

158^{b}—164^{b} هذا دعاء يوسف (No. 3649, 72).

In der Mitte folgen die Blätter so: 56. 58. 57. 59 ff.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3677. Mo. 211.

87 Bl. 16^{m}, c. 9 Z. ($8^{1}/_{2}\times7$; $6^{1}/_{2}$—7×4—$5^{1}/_{2}$cm). — Zustand: nicht ganz sauber; auch wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Enthält Gebete theils in Türkischer Sprache, theils in Arabischer mit Türkischen Vorbemerkungen. Von den kürzeren Arabischen Gebeten abgesehen, sind hier als längere zu bemerken:

33^{a}—35 دعاء نور (No. 3649, 67). Nach f. 35 ist 1 Blatt ausgerissen; der Schluss des Gebets fehlt.

36—38 دعاء الاسماء الحسنى (No. 3649, 6). Der Anfang fehlt.

49—53^{a}. Die Ueberschrift fehlt. دعاء جميل (No. 3649, 17).

56—59 دعاء يا الله يا غفار يا ستار يا وهاب الخ (No. 3649, 6). Diese einzelnen Namen Gottes und noch 12 andere 9 mal (auch 12 mal) wiederholt bilden das Gebet.

62^{b}—64^{a} هذا دعاء مناجات (No. 3649, 64). Nicht wenige Persische Wörter eingemischt.

73^{a}—77^{b}. Die Ueberschrift fehlt. دعاء مستجاب (No. 3649, 60).

78—85 leer, 86.87 Türkisch, überkopfstehend, unbedeutend.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3678. Do. 125.

5) f. 108^{b}—308.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gebete. Die längeren sind:

108^{b}—110^{a}. Ohne Ueberschrift. Anfang: اللهم انى اسئلك بحقايق الازلية والنعوت الابدية الخ

110^{a}—113^{b} فاتحة الفقراء (No. 3649, 49).

114^{b}—118^{b} دعاء حزب البحر (s. We. 1723, 6). (Der gewöhnliche Schluss steht 118^{a} Mitte.) Nebst اعتصام حزب البحر f. 118^{b}—119^{b}.

120^{a}—122^{a} دعاء حزب البر، لا اله الا انت السميع القريب المجيب الخ

122^{b}—165^{b} اوراد الاسبوع لمحمد بن اسمة. Der Titel ist aus dem Stück am Rande zu entnehmen. Diese Gebete sind für alle Wochentage, von Freitag an, eingerichtet; auf jedes folgt ein kleines دعاء اوراد. Anfang: الحمد لله رب العلمين مسبب الاسباب الرحمن الرحيم ممسك السحاب

165^{b}—199^{a}. Titel fehlt. [von ابن العربي] اوراد الاسبوع (s. Spr. 784 ff.).

199^{b}—200^{b}. Gebet zur Abwehr des Kummers. Anfang: رب فرجنى بما

200^{b}—218^{a}. Wochen-Nachtgebete, vom Sonntag an auf jede Nacht. ورد الليالي لابن العربي (s. bei Pm. 16, 4 ff.).

218^{a}—232^{b} دعاء اسماء الحسنى للشيخ محيى الدين [ابن العربي] (No. 3649, 6).

232^{b}—238^{a} هذا دعاء خطبه دوازده امام. Predigt-Gebet der 12 Imāme (No. 3649, 28).

238^{b}—271^{a} هذا مناجات قران. Gebetsverse, aus den Qorān-Suren der Reihe nach genommen.

271^{a}—289^{a} هذا اوراد شيخ پير محمد بيدشى، اللهم انت الملك الحي الحق المبين

289^{a}—297. Türkisch (abergläubische Mittel).

298^{a}—307^{a} هذا دعاء ورد حضرت شيخ يحيى، Anfang: اللهم يا رب يا ستار يا عزيز يا غفار Darin f. 301^{b} ff. die Namen Gottes.

307^{b}—308^{b}. 2 kleine Gebete.

3679. Dz. 14.

2) f. 88—172.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Das Hauptsächlichste ist:

a) 88b—92a هذا الاسماء الحسنى (No. 3649, 6).

b) 92a—94b (enthält 99 Namen) هذا اسماء رسول الله صلعم Anfang (nach voraufgeschickter Türkischer Einleitung): حمد محمود احمد حمد قسم الخ

c) 94b—96b. هذا حليه رسول الله وما ارسلناك الا رحمة للعالمين الخ اللون الدعج اذا تحكك mit Türkischer Interlinear-Uebersetzung (in kleinerer rother Schrift).

d) 100b—106b هذا دعاء فتح (No. 3649, 51).

e) 112a—118a هذا دعاء يمن (No. 3649, 33).

f) 120a—123a هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).

g) 133b—135b هذا دعاء حرامى (No. 3649, 19).

h) 136b—138b هذا دعاء سبع ايات (No. 3649, 35).

i) 149b—151b دعاء سرجن اله وحمد (No. 3650, 10).

k) 156b—161b هذا دعاء نور (No. 3649, 67).

l) 165b—169a هذا دعاء موجن (No. 3649, 59).

Zu den Gebeten (von d an) gehören Vorbemerkungen und Einleitungen in Türkischer Sprache.

3680.

1) We. 1812, 9, f. 116b—118. 2 Gebete; das erstere للدخول على الملوك والسلاطين beginnt: لا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم يد منك اليك استغفرك الخ Das andere f. 117a ff. ist ein dem Propheten am Tage يوم الاحزاب zugeschriebenes; es beginnt: شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة واولو العلم قائمون بالقسط

2) We. 1793, 4, f. 33—36. 46. Verschiedene kleine Gebete, aus dem الجامع الصغير genommen; dieselben beginnen mit اللهم.

Darauf folgt f. 37. 38 hauptsächlich ein dem Mohammed zugeschriebenes Gebet, das gegen die Strafe des Grabes auf 80 Jahre und, mehrmals gelesen, bis zum jüngsten Tage schützen soll. Anfang f. 38a: اللهم تب علينا قبل الموت

3) We. 1771, 14, f. 49. Einige Gebete, mit اللهم beginnend. Das eine, dem كتاب حياة الحيوان des الدميري entnommen, beginnt: اللهم انى اسئلك يا من لا تراه العيون (= Mo. 16, 1, f. 81—84). Auf f. 49b einige Gebetverse, von جمال الدين ابن الجملية.

4) Lbg. 598, 51, f. 111b—116. Allerlei Excurse und kleinere Notizen aus verschiedenen Fächern, besonders Gebete, zum Theil Türkisch, besonders 112b. 113. 115a, Einiges auch Persisch wie 114a unten und 116a.

5) Spr. 347. Auf der Rückseite des ersten Blattes stehen einige Zeilen Arabisch, 2 kurze Gebete enthaltend, mit Persischer Gebets-Anweisung versehen. In schlechter, ganz neuer Schrift, um $^{1240}/_{1824}$.

6) Spr. 1967, 10, f. 38b—45. Zusammenstellung kurzer Gebete, zum grossen Theil mit بسم الله anfangend, auch ein kurzes Morgen- und Abendgebet.

3681.

1) We. 1771, 8, f. 32—41.

8°, 13 Z. (14×11½; 12×6 cm).

Verschiedene kleine Gebete; darunter f. 34b دعاء الرحمن (No. 3649, 31); f. 37a Gebete zu Anfang u. am Schluss des Jahres; f. 40a eine استغاثة. Dazwischen auch Mittel gegen Fieber etc.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien eingefasst. Abschrift c. ^{1150} 1737.

Ausserdem hauptsächlich am Rand f. 32a bis 37a (eng beschrieben) Qorān-Verse und kurze Gebets-Sätze, auch Gebete, die استخارات genannt werden. Einiges darunter dem Halifen 'Alī zugeschrieben.

2) We. 1769, 12, f. 112b—120a.

8°, 11 Z. (15×10½; 10½×7 cm). — Titelüberschrift: هذه الآيات العشر الشفية التى دلت عليها حوى عشر ذات

Zuerst 10 Qorānverse, in deren jedem 10 قف enthalten sind, Sura 2, 247. 3, 177 etc., und f. 113b noch drei andere solche Qorānverse.

Hinter jedem jener 10 Verse sollen 10 Wörter (Beinamen Gottes) gelesen werden, die mit ق anfangen f. 114a: قادر قاهر قابض قوي قدوس قيوم قديم قايم قدير قريب. Dann folgt f. 114b ein hinter diesen zu lesendes Gebet, betitelt: دعوة حرف القاف, ebenfalls mit dem Buchstaben ق. Anf.: الهي انت القايم على كل نفس والقيوم فى كل معنى الخ und f. 117b ein anderes Gebet gleicher Art: دعوة حرف القاف von ابن سبعين, anfangend: بسم الله القادر القاهر القوي القاصم الخ, worauf noch f. 118a—119b von demselben etwas über den Nutzen solcher Wörter beim Gebet folgt (No. 3649, 20). F. 119b die Lesung der Qorānverse, in denen das Wort عسي vorkommt, empfohlen.

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

3682.

1) Pet. 94, 13, f. 52—54b. Zusammenstellung von Gebeten: zuerst solche, wie sie Moḥammed zu verschiedenen Tageszeiten gebetet, dann andere.

F. 55—77 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 55—57 Erbauliches. F. 58—61 von den Vorzügen des Verstandes (العقل). F. 63b ff. Anekdoten, besonders in Bezug auf das Ende Moḥammeds. F. 66a ff. erbauliche Rede 'Alī's, nebst Klageversen um Moḥammed. F. 67b, wie es scheint, Anfang eines erbaulichen Werkes. الحمد لله الذي اختار لخدمته من اصطفاه من عباده الخ F. 69a über verschiedene Namen Moḥammeds; f. 69b einige Aussprüche desselben; f. 72a was er der Thora entlehnt habe, u. s. w. Nach f. 67. 68. 72. 75 Lücken.

2) Pm. 105, 20, f. 254b—255b. Einige kleine Gebete, theils in Prosa, theils in Versen; darunter eines, dem عبد القادر الجيلانى zugeschrieben, anfangend: الهي ذنبي ادعوك وقد عصيتك الخ. Eine dem ابو حنيفة beigelegte مناجاة in 8 Versen fängt an: الهي انت ذو فضل ومنّ وانى ذو الخطايا فاعف عنّى

3) Spr. 490, 21, f. 130—142. Einige Gebete zum Theil nach Beendigung der Lesung des Qorān. Ein längeres f. 131a von احمد بن موسي بن عُجَيْل † 690/1291; 2 betreffen den Monat Ramaḍān f. 133a ff. F. 137b ff. Gebete (اوراد) auf die einzelnen Wochentage. F. 142a betrifft die Sura يس und ein sich daran schliessendes Gebet u. die Wirkungen derselben.

4) Schöm. XI, 2.

18 Bl. 8vo, 12 Z. (21 × 16: 15½ × 11½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1b: [الظفر] نويت بهذا الصفر منك خير برحمتك يا ارحم الراحمين

Enthält kurze Gebete und Glaubensbekenntnisse und Fürbitte für den Propheten und die Genossen und Aufzählung der vorzunehmenden religiösen Handlungen. Untermischt mit einigen Qorānstellen, namentlich der 1. Sura (4b. 7b. 10a). Die letzten Seiten malaiisch. Zwischen dem Text stehen oft Zeilen mit kleinen rundlichen Strichen und Punkten.

Schrift: gross, ziemlich ungeschickt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1800.

3683.

1) We. 1694, 6, f. 21—25. 2 Gebete, deren 1. anfängt: اللهم انى اسئلك رحمة من عندك تهدي بها قلبي الخ. Das 2. beginnt f. 24a unten: الحمد لله الذي منّ علينا بالايمان

Das letzte Blatt schadhaft u. am Rande ausgebessert.

2) We. 1766, 12, f. 50a—52a. 2 Gebete, deren 1. dem Abū bekr beigelegt. Anfang: اللهم انك ابتدات الخلق من غير حاجة الخ. Das andere beginnt f. 51a: اللهم انى اسئلك بسرّ اسمك الودود In diesem Gebet wird zugleich Rücksicht auf ein talismanisches Quadrat (وفق) genommen.

3) We. 1735, 12, f. 124b—126. Mehrere kleine Gebete, darunter: f. 125a استغفارة عظيمة (No. 3649, 4). F. 125b حزب الطمس von ابو الحسن الشاذلي (s. bei Spr. 1967, 13) und ein anderes kurzes Gebet desselben الشاذلي (No. 3654).

4) Mq. 119, 20, f. 376—377.

8vo, 15 Z. (19×13: 14—15×10cm).

Verschiedene kleine Gebete:

a) f. 376. Titel fehlt. Bitte um Sieg. Anfang: اللهم احفظنا من جميع اعدائك الخ Nach f. 376 fehlt ein Blatt. — b) f. 377a ein Gebet auf den Ramaḍān (No. 3649, 33). — c) f. 377b ein Gebet, anfangend: اللهم ارزقنا فقها (No. 3649, 39). — d) f. 377b ein längeres Gebet; Anf.: اللهم يا ستير يا ستير يا عزيز يا غفر (No. 3662). Nach f. 377 fehlt ein Blatt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100 1688.

3684.

1) We. 1748, 5, f. 42b—44. 2 längere Gebete, von denen das 1. f. 42b, in Bezug auf Sura 94, 1 überschrieben ist: دعاء الم نشرح (No. 3649, 7). Das andere f. 44a betitelt: حرز النصر, auf.: اللهم بسطوة جبروت قهرت.

2) Pet. 600, 7, f. 45—51. Eine Anzahl kleiner Gebete, angeknüpft an voraufgehende Qorānstellen. Das erste beginnt (mit Sura 17, 47 ff.) f. 45b: واذا قرات القران جعلنا بينك وبين الذين لا يومنون بالاخرة حجابا مستورا

Schrift: klein, hübsch, vocalisirt. — Abschrift c. 1100 1688.

3) We. 1748, 8, f. 50—54. Enthält, unter anderen Kleinigkeiten, f. 51a ein Gebet: دعاء سورة الفاتحة Anfang: اللهم انى اسئلك بما عقد العز من عرشك F. 54 ein Gebet, das Gabriel dem Propheten mitgetheilt haben soll: اللهم يا من اقر له بالعبودية ذ معبود Endlich f. 54a ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Sa'bān; und f. 51b—53a kleine Taḫmīse, von يوسف بن يعقوب الصديق.

4) Pet. 113.

4 Bl. 8vo, 14—16 Z. (16×11: 12×8cm). — Zustand: am unteren Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Ein kleines Stück aus einem Gebetbuch; zuerst 2 Blätter Vorbemerkungen zu einem Gebete; dann nach f. 2 eine Lücke, den Schluss derselben und den Anfang des Gebetes umfassend. Es ist, wie es scheint, betitelt: دعاء اسماء الله الحسنى und schliesst: وتفتح لنا كل باب فيه خير وتسهل علينا كل عسير يا ذا الجلال والاكرام يا ارحم الراحمين وصلى الله الخ Es folgt darauf noch f. 4a unten u. 4b ein kleines Gebet, mit dem Anf.: يا حبيب الابرار (No. 3649, 58).

Schrift: gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1251 Rab. I (1835).

3685.

1) We. 1780, 4, f. 25—80.

8vo, c. 16 Z. (15½×10½: 11—13×7cm). — Schrift meistens klein und flüchtig, von verschiedenen Händen, etwa um 1837.

Enthält viele Kleinigkeiten, zum Theil auch in Versen. Darunter f. 43b ff. ein Gebet mit dem Anfang الحمد لله بجميع محامده, 54a Gebetsanweisungen, 57a ein Gebet الاستخارة, 58b ff. Zufluchtsgebete, mit dem Anfang اعوذ بك ربّ, 62—72 Gebete für den Propheten, von الشيخ الدرديري, alphabetisch geordnet, nebst einem nicht alphabetischen Anhang bis f. 73b. In Versen f. 57b das Gebet الاستغاثة des السهيلى (vgl. We. 1780, f. 18b) und f. 73b—79a ein Gebet des الدرديري, die Namen Gottes enthaltend, 72 Verse lang, anf. (Ṭawīl): تبرئت يا الله Ein paränetisches Gedicht f. 26a in 13 Versen, anfangend (Basīṭ): يا نفس غفلة عن ذى مولاك F. 27—32 leer.

2) Mq. 436.

8 Bl. 8vo (c. 20×14cm).

Verschiedene Bruchstücke von geringem Werth.

F. 1 (aus 2 kleinen Papierstücken in entgegengesetzter Richtung zusammengeklebt) enthält eine Tradition, von 'Aïša mitgetheilt, und ein Paar Gebetstücke.

F. 4b. a Gebetsanweisung; f. 4a unten etwas über das الاذان.

F. 5a Gebet gegen Schaden von Seiten der Feinde. Unten auf der Seite Notiz über Längenmaasse.

F. 5ᵇ Anfang eines Werkes über Erbrecht, betitelt: كتاب فيه اصول الفرايض وهي الحجب تأليف عبد الملك بن حبيب السلمي رح † 238/852 (245). Anfang: الميراث يدون بسبب ونسب فالسبب النكاح والملك والعتق الخ. Der 1. Abschnitt ميراث البنين. Es ist nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: magrebitisch, der Titel und Ueberschriften sehr gross, das Uebrige zieml. gross, vocalisirt. Um 900/1494. (Auch f. 4 u. 5ᵃ von derselben Hand.) Nicht bei HKh.

F. 8, wovon die Seite am Rücken im Text beschädigt ist, enthält ein Stück çūfischer Predigt.

F. 2. 3. 6. 7. sind Türkisch.

3686. Mf. 382.

Eine Gebetrolle ($55 \times 78^1/_2{}^{cm}$), in vielfacher Eintheilung und Verzierung. Die Mitte derselben nimmt ein grosser Kreis ein, dessen Durchmesser 37^{cm} ist. In demselben befindet sich eine Art Stern oder wol besser Blume mit 6 in gleichem Abstande von einander stehenden Blättern, die in geschwungenen Linien bis zur Peripherie gehend spitz auslaufen. Jedes dieser 6 Blätter hat als Rand eine breite Goldlinie; seine innere Fläche zerfällt in 14 Abtheilungen, jede von der anderen durch breite Goldverzierung getrennt. In diesen 6×14 Abtheilungen stehen die 201 Namen Moḥammeds verzeichnet in kleiner, schöner, deutlicher Schrift. Die Spitzen dieser 6 Blätter sind mit einander verbunden durch eine breite, nach innen gebogene Goldlinie; in den so zwischen den einzelnen Blättern gebildeten Feldern steht je ein Kreis von $4^3/_{10}{}^{cm}$ Durchmesser, mit Goldlinien umrahmt; das Uebrige des Feldes ist roth. In jedem dieser Kreise steht ein Name in sehr grossen Zügen, und zwar Allāh, Moḥammed und dessen vier erste Nachfolger. Was von dem grossen Kreise noch übrig ist, d. h. die 6 Flächen zwischen den rothen Feldern und der Peripherie, enthält je 2 Kreise, jeder mit Durchmesser von 4^{cm}, also im Ganzen 12 Kreise. Sie enthalten das دعاء الاستغفار, mit voraufgeschickter Verheissung des Lohns für den, der es betet. Es beginnt, von oben an nach rechts gerechnet, innerhalb des 5. Kreises so (nach dem Bismillāh): استغفر الله العظيم استغفر الله الذي لا اله الا هو الحي القيوم واتوب اليه الخ Der übrig bleibende Raum dieser 6 Flächen ist mit schwarzen Strichen, die sich durchkreuzen, ausgefüllt. Um den grossen Kreis geht zunächst eine breite Goldlinie, dann folgt, nach einem kleinen Zwischenraum, ein denselben umgebender, 4^{cm} breiter Rand.

In jenem Zwischenraum stehen, in kleiner Schrift, verschiedene Sätze, Lobpreisungen Gottes, zum Theil wiederholt; an dem Rande stehen 30 Kreise, 4^{cm} im Durchmesser, welche die Beschreibung der Eigenschaften Moḥammeds enthalten; die ersten dieser Kreise enthalten Sätze über das Verdienstliche, diese Beschreibung abzuschreiben oder zu lesen und bei sich im Hause zu haben. Der Raum zwischen diesen einzelnen Kreisen ist mit Goldfarbe ausgefüllt. —

An dem Rand des ganzen Schriftstückes läuft ringsherum eine Leiste von $3^3/_{10}{}^{cm}$ Breite; dieselbe wird gebildet durch Kreise, die einander durchschneiden; so entstehen für jeden Kreis 2 Hälften (Ovale), in deren jeder einer der 99 Namen Gottes steht, ausserdem auch das Wort الله selbst. Die rechte Seite dieses Randes enthält zuerst eine Notiz über das Verdienstliche, diese Namen auswendig zu wissen; dann folgt, ungefähr in der Mitte beginnend, die Reihe dieser Namen, alle mit dem anrufenden يا versehen; sie hört auf in der oberen Leiste, ungefähr in der Mitte; dann ist noch die Qorānstelle Sure 31, 26 hinzugefügt. —

Neben dieser Randleiste, zur Rechten und zur Linken des ganzen Blattes, und zwar in dem Zwischenraum zwischen der Leiste und dem grossen Kreise, stehen auf beiden Seiten desselben von oben nach unten in je 2 Reihen, je 7 Kreise (mit einem Durchmesser von je $6^1/_5{}^{cm}$) unter einander, also auf jeder Seite 2×7 solcher Kreise.

Die erste Reihe rechts enthält 7 Qorānverse (Sura 9, 51; 10, 107; 11, 8; 11, 59; 29, 60; 35, 2; 39, 39), mit voraufgeschicktem Ausspruch Moḥammeds über das Verdienstliche, dieselben zu lesen; und einem kürzeren Ausspruch gleichen Inhaltes am Ende derselben.

Die zweite Reihe rechts enthält das دعاء الحفظ. Anfang: يا غالبا غير مغلوب يا طالبا غير مطلوب يا صانعا غير مصنوع يا خالقا ... يا حافظا غير محفوظ ... انت اسئلك ان تحفظ حملة كتابي وتبلغنا بيت اقصى الغديات من جميع الخيرات في الحيوة وبعد الممات امين. In den Zwischenräumen zwischen den Kreisen der 1. und der 2. Reihe rechts stehen die Worte يا الله محمد رسول الله einige Male wiederholt.

Die erste Reihe links (die dem Rande nächste) enthält gleichfalls دعاء الحفظ. Anfang: اللهم بحق سورة البقرة وآل عمران والنساء ... والنصر والمسد والاخلاص والفلق والناس والفاتحة ان تحفظ حملة هذا الحجاب من انس وجن وشيطين الخ Schluss: حشا لله ما هذا بشرا ان هذا الا ملك كريم عم (Die ganze erste Hälfte und mehr enthält die Titel der einzelnen Suren).

Die zweite Reihe links enthält: ايات الحفظ. Anfang (nach d. Bism.): ولا يؤده حفظهما وهو العلي العظيم فما ارسلناك عليهم حفيظا وهو القاهر فوق عباده الخ Schluss: والله من ورائهم محيط بل هو قران مجيد في لوح محفوظ. Also lauter Qorānstellen, in denen das Wort حفظ vorkommt. Sie stehen (von oben an gerechnet) in dem 1. 2. 3. und in der oberen Hälfte des 4. Kreises. Es folgt in dem Reste des 4., im 5. und 6. Kreise die Genealogie Moḥammeds; unten im 6. und in der oberen Hälfte des 7. die Namen der Siebenschläfer, endlich die Namen der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen ist. In den Zwischenräumen zwischen den 7 Kreisen der 1. und der 2. Reihe links stehen die Worte لا اله الا الله محمد رسول الله und zuletzt dreimal يا الله.

In diesen 4×7 Kreisen ist der Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen mit Goldstreifen verziert und alle diese Kreise sind mit einem breiten Goldrand umgeben. Durch die 2 dem grossen Kreise in der Mitte nächsten, von oben nach unten senkrecht heruntergehenden Reihen der 7 Kreise wird ein Viereck gebildet; der bei weitem grösste Theil davon wird durch den zuerst beschriebenen grossen Kreis eingenommen; was übrig ist, sind 4 ziemlich grosse Ecken. In jeder derselben steht ein grosser Kreis mit Durchmesser von 5^{cm} und einem breiten Rande; diese 4 Kreise enthalten die Engelnamen: عزرائيل, ميكائيل, جبرائيل und اسرافيل. Zu ihrer Seite ist je ein etwas kleinerer Kreis, mit Goldfarbe ausgefüllt.

Zu Seiten dieser 2 Goldkreise oben gegen den Rand zu steht je ein kleinerer Kreis ($2^2/_5^{cm}$ Durchmesser) mit ganz kleiner Schrift sehr eng beschrieben. Der Text in beiden Kreisen ist derselbe; es sind Anrufungen Gottes unter seinen verschiedenen Namen. Zuerst: يا الله يا رحمن يا رحيم يا ملك يا قدوس يا سلام يا مومن Zuletzt: يا نافع يا نور يا عدي يا وارث يا رشيد يا صبور

Zu Seiten der 2 Goldkreise unten gegen den Rand zu steht in grosser Goldschrift der Name des Schreibers u. Verfassers dieses Gebetwerks, nämlich: كتبه درويش عبد الله الكردي سنة ٩٣٣ Ausserdem noch darüber rechts und links das Siegel desselben (in Abschrift, aber aussehend wie abgedruckt): كتبه عبد الله الكوردي

Die Schrift in den Kreisen ist ziemlich gross, gut, deutlich, zum Theil vocalisirt. Die Namen Gottes rings am Schriftstück herum, und was denselben hinzugefügt, sind sogar recht gross.

Das Ganze ist auf Pappe geklebt und aufgerollt und liegt in einem länglichen schmalen Pappkasten.

3687. Mo. 146.

Eine kunstvoll verzierte Gebetrolle, $5{,}88^{cm}$ lang. Enthält arabische Gebete, meistens in die Form von Guirlanden gebracht, in denen die Ranken, Knospen und Blumen aus ganz kleinen feinen arabischen Buchstaben bestehen, schwarz

auf verschiedenfarbigem Grunde. Ein Gebet hat die Form eines zweischneidigen Schwertes; es enthält Bitten zur Abwehr der Ungläubigen.

Die verschiedenen Gebete haben kurze Ueberschriften im Persischen; so ist auch einige Male eine längere Anweisung, wie die Gebete zu verrichten seien, im Persischen beigegeben. Und da die ganze Arbeit, sehr kunstvoll, auf Persische Kunst hinweist, ist die ganze Rolle zu den Persischen Schriftwerken zu rechnen.

3688. Mo. 403.

Eine Gebetrolle, 5^{cm} breit, 333^{cm} lang, in einem Etui. Das Papier, gelb und dünn, ist auf stärkeres geklebt, um sich besser zu halten. Das Anfangsstück der Rolle, etwa 12^{cm}, fehlt. In der Randleiste ringsum steht Sura 36, 5 bis Ende und 48, 1—25. In dem obersten länglichen Viereck (14^{cm}) in 4 schmalen Streifen steht Sura 48, 25—29. In den 5 folgenden Vierecken, jedes mit einem grossen Kreise, stehen Qorânverse und Gebetsanrufe, mit Türkischen Ueberschriften. Gleichen Inhalts die folgenden 2 länglichen Vierecke, inwendig mit kleineren versehen. Dann ein gleiches Viereck, ohne ein inwendiges, Anrufungen Gottes und Sura 112—114. Alsdann ein Viereck, 20^{cm} lang, in 146 kleine Quadrate getheilt, die Gottesnamen enthaltend, in der Regel auf weissem Felde. Ein ebensolches Viereck enthält die Beschreibung von Mohammeds Aeusserem (حلية رسول الله). Dann eine eng beschriebene Fläche, 55^{cm} lang, das letzte Drittel öfters durch Linien getheilt, enthält das Gebet دعاء قدح. Darauf 6 concentrische Kreise, Anrufungen gegen Pest und Seuchen. Endlich schräglaufende rothe Linien, mit mangelhafter Ueberschrift; sie enthalten البردة للبوصيري "قصـ, im Ganzen 153 Verse. Als Besitzer der Rolle steht darunter: صاحب ومالك بنده احمد.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, zierlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3689.

Sammlungen solcher Gebete sind von:

1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري النسفي ثقب الدعوات † $^{432}/_{1040}$, u. d. T. ابو العباس

2) احمد بن الحسين بن على البيهقى † $^{458}/_{1066}$.

3) عمر بن محمد النسفى نجم الدين † $^{537}/_{1142}$, u. d. T. دعوات المستغفرين

4) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغزنطي ابن النفرى † $^{557}/_{1162}$, u. d. T. رسائل الابرار وذخائر اهل الخطرة والايثار

5) عبد القادر الجيلانى † $^{561}/_{1166}$ und der Commentar dazu von عبد الغنى النابلسى † $^{1143}/_{1730}$, u. d. T. كوكب المعانى وثوب المبانى

6) عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعانى ابو سعد † $^{562}/_{1167}$, u. d. T. الدعوات النبوية

7) خلف بن عبد الملك بن مسعود ابن بَشْكُوال † $^{578}/_{1182}$, u. d. T. د" المستعينين بالله عند الحاجات والمهمّات الخ

8) المبارك بن محمد الجزري ابو السعادات ابن الاثير المصطفى والمختار فى الادعية والاذكار † $^{606}/_{1209}$, u. d. T.

9) احمد بن على القسطلانى † $^{636}/_{1238}$, u. d. T. الالهام الصادر عن الانعام الوافر

10) محمد بن احمد بن محمد الدلبى ابن جُزَيّ † $^{741}/_{1340}$, u. d. T. الدعوات والاذكار المخرجة من صحيح الاخبار

11) احمد بن علاء الدين حجّى الدمشقى † $^{816}/_{1413}$, u. d. T. جنّة المتقى

12) محمد بن قطب الدين الازنيقى † $^{821}/_{1418}$, u. d. T. متة الدعوات

13) يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن التدفى † $^{900}/_{1495}$, u. d. T. مفاتيح الكنوز

14) محمد بن عبد الرحمن السخاوى † $^{902}/_{1496}$, u. d. T. التوجّه للرب بدعوات الكرب

15) عبد الرحمن السيوطى † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. [الكلم الطيّب و]القول المختار فى المأثور من الدعوات والاذكار

16) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلانى † $^{923}/_{1517}$, u. d. T. ك" الانوار فى الادعية والاذكار, nebst dem eigenen Auszug: لوامع الانوار.

17) ابراهيم بن احمد بن الملا چلبى um $^{1020}/_{1611}$, u. d. T. تنوير البصيرة وتعمير السريرة

18) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † $^{1031}/_{1622}$, u. d. T. المطالب العلية فى الادعية الوهبية und الادعية المأثورة بالاحاديث المأثورة

19) محمد بن ايوب النقشبندي الحنفى um ^{1180} 1766, u. d. T. لامع الانوار وكاشف الاسرار

20) على بن موسى ابن الطاوس العلوي, u. d. T. منهج الدعوات ومبهج العنايات

21) احمد بن موسى بن نصر الله المخزرجى, u. d. T. المصطفى من ادعية المصطفى

Ohne Angabe der Verfasser:

22) ذخيرة المعاد فى الادعية والاوراد

23) „ المدبجيات والموبقات

24) دعوات الاطباء von ابن بُطْلان und von مختار ابن عبدون

25) دعوات التجار von ابو الفرج الاصفهانى † $^{356}/_{967}$.

6. Herzensgebete (اذكار).

3690. Pm. 224.

10) f. 140^{b}—149^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذه اسماء مقامات سلوك الطريق الى الله تعالى للغوث الاعظم سلطان الاولياء سيدي السيد محيى الدين عبد القادر الكيلانى. الذكر الاول للنفس الامارة لا اله الا الله اي لا معبود الا الله الذكر الثانى للنفس اللوامة الله الله اي لا موجود الا الله الخ

Anweisung zum Eddîkr, von 'Abd elqādir elkīlānī † $^{561}/_{1165}$. — Schluss: وعدد كل واحدة من هذه الي الشيخ رحمه خمسمائة الف الله، تمت

F. 149^{b}—154 unter verschiedenen çūfischen Stücken f. 149^{b} ein Gebet des ابو الربيع المالقى; f. 151^{a} 4 verschiedene Arten von ذكر (zuerst: الذكر الاول الناسوتى الخ); dasselbe Stück f. 152^{b}.

3691. Spr. 769.

3) f. 21^{a}—25^{b}.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Statt des Titels u. Verf. bloss: من كلامه, d. h. derselbe wie in 2), d. i. السهروردي

Anfang: اعلم ايها الطالب لطريق الهداية ان طريقة الهداية من لوازم متابعة رسول الله صلعم الخ

Śihāb eddīn essuhrawardī † $^{632}/_{1234}$ handelt von çūfischem Standpunkte aus über das Gebet Eddîkr als Mittel zur Gottseligkeit.

Schluss f. 25^{a}: والله ذو الفضل العظيم ونه رجاه الله رداء الغفران واسمعه نداء الرضوان،

3692. Lbg. 524.

1) f. 1—62.

199 Bl. 4to, 21 Z. (23 × 16; 16 × 10½^{cm}). — Zustand: gut (3^{a} fleckig). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband in einem Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

„ فى فضائل الاعمال

لضياء الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الواحد ابن احمد بن عبد الرحمن المقدسى

Anfang f. 1^{b}: قال الشيخ . . . ضياء الدين . . . المقدسى رحمه، الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فهذا كتاب جمعته محذوف الاسانيد عزيته الي كتب الائمة رحمهم واذا دون فى الصحيحين او احدهما لم اعزه الي غيره الخ

Gottesdienstliche Handlungen, besonders auch das Gebet und die Verdienstlichkeit des Eddîkr, auf Grund von Traditionen, aber ohne deren Isnād, besprochen von Moḥammed ben 'abd elwāḥid ben aḥmed *elmoqaddesī ḍijā* eddīn, um $^{620}/_{1223}$. — Schluss f. 62^{a}: الذي يتمرد على الله وابى ان يقول لا اله الا الله، رواه ابن ماجة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von احمد بن على النسيفوسى im J. 1272 Ramaḍān (1856). — HKh. IV 9114.

3693. We. 1775.

22) f. 113b—122b.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Auszug aus demselben Werk. Titelüberschrift: من كتاب فضايل الاعمال للامام ابي عبد الله احمد بن عبد الواحد المقدسي، Der Verfasser heisst nicht Aḥmed, sondern Moḥammed. (Vgl. auch No. 1570 Anfang.)

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا محمد وآله وسلم، عن عثمان رض قال قال رسول الله صلعم من توضّئ فاحسن الوضوء خرجت خطاياه من جسده

Schluss wie bei Lbg. 524, 1.

3694. Spr. 700.

139 Bl. 4to, 25 Z. ($26^3/_4 \times 18^1/_2$; 20×19^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber, mit grossen Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (zum Theil auf dem Goldgrunde eines schadhaften Frontispices):

كتاب حلية الابرار وشعار الاخيار في تلخيص الدعوات والاذكار المستحبّة في الليل والنهار،

Verf. f. 1a: تصنيف الشيخ . . . محيى الدين ابي زكريا

يحيى بن شرف بن مري النواوي الشافعي،

Anfang f. 1b: الحمد لله الواحد القهّار العزيز الغفّار . . . أما بعد فقد قال الله العظيم العزيز الحكيم فاذكروني اذكركم وقال تعالى وما خلقت الجن والانس الّا ليعبدون الخ

Jaḥjā ben Śeref (eddīn) *ennawāwī* † 676/1277 (No. 614. 1476) giebt in diesem Werk, welches er im J. 666 Ramaḍān (1268) begonnen und im J. 667 Moḥarram (1268) beendigt hat, eine Anweisung zum Gebete in den verschiedenen Tageszeiten und Lebenslagen. Die Werke dieser Art, zahlreich genug, seien meist durch die Anführungen der Gewährsmänner zu langweilig und litten auch an Wiederholungen, sagt er in der Vorrede; er wolle sich daher kürzer fassen und in den Anführungen beschränken, dafür aber wolle er mehr die (ächten) Traditionen berücksichtigen, und aus ihnen, dem Recht und der Moral allerlei Erbauliches beibringen, und zwar in verständlicher Redeweise. In Bezug auf die Traditionen wolle er sie fast nur anführen aus den 5 Hauptsammlungen, und zwar meistens nur die sicheren und ächten derselben. — Dem Werke schickt der Verfasser einige einleitende Abschnitte vorauf, zuerst: f. 2a فصل في الامر بالاخلاص وحسن النيّات في جميع الاعمال الظاهرات والخفيّات Die übrigen haben die Ueberschrift فصل (fast) alle, ohne bestimmte Inhaltsangabe. Das eigentliche Werk beginnt f. 5b und zerfällt in eine Menge Bücher, Kapitel und Abschnitte mit Ueberschriften, alle ungezählt.

5b باب مختصر في احرف ممّا جاء في فضل الذكر غير مقيّد بوقت

7b باب ما يقول اذا استيقظ من منامه

8a باب ما يقول اذا لبس ثوبه

8a باب ما يقول اذا لبس ثوبا جديدا

8a باب ما يقول لصاحبه اذا راي عليه ثوبا جديدا

u. s. w. — Die Bücher dieses Werkes sind: كتاب تلاوة القران، حمد الله تعالى، الصلوة على رسول الله، الاذكار والدعوات للامور العارضات، اذكار المرض والموت الخ، الاذكار في الصلوات المخصوصة، اذكار النصيم، اذكار الحج، اذكار المجيد، اذكار المسافر، اذكار الاكل والشراب، اذكار السلام والاستئذان وتشميت العاطس وما يتعلق به، النكاح، الاسماء، الاذكار المتفرقة، حفظ اللسان، جمع الدعوات، الاستغفار،

136a باب النهي عن صمت يوم الي الليل

Schliesslich fügt er noch 30 Traditionen (النبي عليها مدار الاسلام) hinzu.

Schluss f. 139a: ليس لاحد الشم حديث اشرف من هذا، هذا آخر ما قصدته من هذا الكتاب وقد منّ الله الكريم فيه بما هو له اهل . . . ولمن ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى سائر النبيين وآل كلهم وسائر الصالحين،

Schrift: ziemlich klein, oft blass, gefällig, deutlich, vocallos, Gelehrtenhand. Ueberschriften roth. — F. 60. 61. 66. 67 von moderner Hand ergänzt, schlechte Schrift. — Collationirt. — Abschrift vom J. 742, Rabī' I (1341) von احمد بن مبارك بن سالم الخليلي

HKh. III 4620: I 365.

3695.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Lbg. 172.

211 Bl. 4°, 13 Z. (29½ × 21; 22½ × 16—17cm). — Zustand: Anfangs wasserfleckig, dann besonders so im Rücken; im Ganzen ziemlich unsauber, auch bisweilen am Rande ausgebessert, besonders Blatt 10 ff. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 10ᵃ:

الدعوات والاذكار المستحبّة فى الليل والنهار

Schrift: ziemlich gross, weit, schön, stattlich, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 718 Ša'ban (1318) von محمد بن أيوب. — Collationirt nach einer mit dem Original collationirten Handschrift im J. 719 Šawwāl (1319).

Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss von ganz neuer Hand steht f. 1ᵇ—9 in (je 7 × 5) Quadraten.

F. 211ᵃ steht das Gedicht des التسيبلى [ت من بني التح] (11 Verse).

2) We. 1596.

212 Bl. 4°, 23 Z. (25 × 17½; 18½ × 12cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, auch fleckig; etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ bloss: كتاب الاذكار. Verfasser ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 52—56 ergänzt in ganz neuer Zeit, etwas rundliche, vocallose, deutliche Schrift. — Abschrift c. 730 1330.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Lob dieses Werkes.

Arabische Foliirung. Bl. 57 ist ungezählt geblieben.

3) We. 1597.

130 Bl. 4°, 25 Z. (25 × 18½; 20—20½ × 15cm). — Zustand: einzelne Blätter und Lagen; unsauber und besonders am Ende schmutzig; fleckig, besonders f. 12—31, und wurmstichig, öfters ausgebessert, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand: كتاب الاذكار

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, fast vocallos, öfters fehlen diakritische Zeichen, im Ganzen deutlich. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. J. 750 1349. Collationirt.

4) We. 1555, 1, f. 1—199.

205 Bl. 4°, 23 Z. (25 × 17½; 18½—19½ × 12—13cm). Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, an vielen Stellen, besonders zu Anfang und f. 137—156, fleckig. F. 1ᵃ am Rande und sonst viel beklebt. F. 2ᵃ am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

د" الاذكار وحلية الابرار فى الاحاديث النبوية

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, Ueberschriften roth, von 174 an schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift im J. 785 Raǧab (1383) von الشرف بن محمد بن ابي المجد النسلمي النعشر († 786 1384). — F. 19ᵇ, 22ᵇ, 35ᵇ, 116ᵃ sind leer gelassen, ohne dass etwas fehlt. — Collationirt.

5) Lbg. 88.

241 Bl. 8°, 18—21 Z. (17¾ × 12; 12—12½ × 7cm). Zustand: fleckig, besonders am unteren und zu Ende am ganzen Rande; ziemlich wurmstichig; stellenweise am Rande ausgebessert. Bl. 11 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 5ᵃ ausführlich wie bei Spr. 700 (aber شعائر statt شعار). — Am Schluss sind die letzten Sätze etwas verkürzt.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, meistens klein, gut, vocallos (nur zu Anfang etwas vocalisirt), oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, zum Theil (in der Mitte der Handschrift) Platz dafür gelassen. — Abschrift von نجيب الاسلام بن جمال الدين بن حجى النصيبى im J. 839 Šawwāl (1436).

Auf den Vorblättern f. 1—4 und auf 239ᵇ bis 241 stehen hauptsächlich allerlei Traditionen, bes. Stücke aus dem Commentar zu شرعة الاسلام.

6) Lbg. 400.

193 Bl. 8°, 19 Z. (17½ × 9¾; 12—13 × 6cm). — Zustand: am oberen und noch mehr am unteren Rand wasserfleckig, besonders zu Anfang, wodurch der Text zum Theil beschädigt ist; auch an einigen Stellen ausgebesserst. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel f. 1ᵇ: الاذكار "ك. (Verfasser ganz kurz). — Schliesst hier mit dem باب النبى عن صمت يوم الليل (Spr. 700, f. 136ᵃ) so: لا يحلّ هذا من عمل الجاهلية فتعلمت فصل فهذا اخر ما قصدته من هذا الكتاب

Die Traditionen sind hier also nicht hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos: Stichwörter roth, auch grün, Ueberschriften meistens grün. — Abschrift vom J. 1190 Çafar (1776).

Ein Lobvers-Distichon f. 1ᵃ.

Einen Commentar dazu hat verfasst محمد على بن محمد علّان المكي التبريزي † $^{1057}/_{1647}$, u.d.T. الفتوحات الربانية على الاذكار النواوية und einen Auszug: اسمعيل بن احمد بن محمد البدري الاردبيلي um $^{760}/_{1359}$, u. d. T. انيس القلوب وغاية المطلوب und احمد بن الحسين السملي † $^{844}/_{1440}$ und جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u.d.T. اذكار الاذكار und einen anderen u.d.T. تحفة الابرار بنكت الاذكار.

Glossen zu dem Grundwerke sind von محمد بن على بن محمد الدمشقى ابن طولون † $^{953}/_{1546}$, u. d. T. اتحاف الاخيار فى نكت الاذكار.

3696. We. 1681.

81 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 16; 15 × $10^1/_2$—11cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1—20 wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a und in der Unterschrift:

د" مفتاح الفلاح ومصباح الارواح

Verf. f. 1a: تاج الدين ابن عطاء الله

Anfang f. 1b: الحمد لله فاتح اقفال القلوب بذكره . . . وبعد فان ذكر الله تعالي مفتاح الفلاح ومصباح الارواح بفضل الله الكريم الفتاح الخ

Aḥmed ben moḥammed ben 'abd elkerīm eliskenderī *tāǵ eddīn* abū 'lfaḍl *ibn 'aṭā allāh* † $^{709}/_{1309}$ behandelt in diesem Werke das Dikr, auf Wunsch eines Freundes, weil er kein erschöpfendes Werk darüber kennt. — Es ist eingetheilt in 2 قسم.

1. قسم f. 2a zerfällt in Vorwort und ungezählte Abschnitte und Kapitel.

المقدمة f. 2a فى ماهية الذكر وبيانه

3a فصل وما من ذكر الا وله نتيجة تخصه

3b فصل الذكر نار لا تبقى ولا تذر

5b فصل ورزق الظاهر بحركات الاجسام ورزق الباطن بحركات القلوب الخ

u. s. w.

20a باب فى فوايد اذكار مما يستعمله المريد السايرِ

(darin Besprechung der Namen Gottes).

23b باب فى اختيار الذكر

u. s. w.

2. قسم f. 45b فى شرح الاذكار

(in mehreren Abschnitten u. Schlusswort).

45b فصل فى مباحث تتعلق بكلمة لا اله الا الله

50a فصل فى اقامة الدليل على انه واحد لا شريك له

u. s. w.

67b خاتمة الكتاب وهي فيما ورد من الاذكار فى احوال اوقات فى الليل والنهار

Schluss f. 80a: والفزع الاكبر ويلقانى قبل الانبياء والاولياء اجمعين، وهذا آخر ما اردنا ان نورد فى هذا الكتاب . . . فتخيير الكلام ما قل ودلّ ولم يطول فيملّ والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen (längere) Bemerkungen u. Verbesserungen. F. 11 ergänzt. — Collationirt. — Abschrift im J. 1170 Moh. (1756) von محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن احمد ابن محمد بن مصطفى الحنبلي الخلوتى الدمشقى

HKh. VI 12589.

F. 1a enthält Lobsprüche auf dies Werk. — F. 81a ein kurzes Gebet (استغفار).

3697. We. 1864.

57 Bl. 8vo, 11 Z. ($17^1/_2$ × $12^1/_3$; $12^1/_2$ × 8cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الكلام الطيب من اذكار النبي صلعم

Verfasser: احمد ابن تيمية

In diesem Titel sind die Worte الكلم الطيب und ebenso der Name des Verfassers anstatt einiger ausradirten Worte gesetzt. Ebenso hat im Anfang ein Ausradiren des Namens des Verfassers stattgefunden, so dass daselbst jetzt ebenfalls der Name des ابن تيمية steht. [Die Bemerkungen f. 1a zur Seite: هذا الصحيح من اسم مصنف هذا الكتاب رحّه فطمس الله من طمسه und auf der Innenseite des Vorderdeckels: كتاب جوامع الكلم الطيب والعمل الصالح جمع العالم . . . ابي العباس تقى الدين احمد بن عبد الحليم ابن تيمية الحرانى sind von neuerer Hand und ohne Belang.] Allerdings hat Aḥmed ben 'abd elḥalīm *ibn teimajja* elḥarrānī taqī eddīn † $^{728}/_{1328}$ ein Werk u.d.T. الكَلِم الطيّب والعمل الصالح

verfasst; allein die Ausradirungen legen doch den Verdacht zu nahe, dass hier der Name eines anderen Verfassers gestanden habe. Nun ist ein ebenso betiteltes Buch verfasst von محمد بن أبي بكر بن أيوب بن سعد الزرعي الدمشقي الحنبلي شمس الدين ابو العباس ابن قيّم الجوزية und es ist mir sehr wahrscheinlich, dass dieser *Ibn qajjim elǵauzijje* † $^{751}/_{1350}$ (No. 1069) der Verfasser des vorliegenden Werkes sei, das jedenfalls, wegen der Zeit der Abschrift, vor d. J. $^{720}/_{1320}$ entstanden ist, also ebenso gut von dem Einen als dem Anderen herrühren könnte. Der Titel des Werkes ist der in der Einleitung vorkommenden Qorānstelle Sura 35, 11 entlehnt.

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . تقي الدين . . . ابن تيمية الحراني الحمد لله وسلام على عبده الذين اصطفى واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واشهد ان محمدا عبده ورسوله

Dies ist die ganze Vorbemerkung. Dann folgen unmittelbar einzelne Aussprüche des Qorān und auch einzelne Traditionen, welche vom stillen Gebet (ذكر) und von guten Werken handeln, ohne eine besondere Ueberschrift.

Inhalt des Werkes ist zunächst Auskunft über das Beten zu verschiedenen Zeiten und in besonderen Lagen, dann aber Anleitung, wie man sich unter den und den Umständen auf Grund des Qorān und der Traditionen zu verhalten habe. Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst:

f.3a فصل في الصحيحين عن ابي هريرة ان رسول الله صلعم قال من قال لا اله الا الله وحده لا شريك له الخ

5a فصل في ذكر الله تعالى طرفي النهار

9a فصل فيما يقال عند المنام u. s. w.

28b فصل في الاستخارة; 29b فصل في الكرب والهم والحزن

31a فصل في لقاء العدو وذي السلطان u. s. w.

35b فصل في الرقا; 37b فصل في دخول المقبرة

37b فصل في الاستسقاء u. s. w.

40a فصل في الصوم والافطار; 41b فصل في السفر u. s. w.

56b فصل في النفل والنفيرة; 57a فصل في الحمّام

Dieser letzte kurze Abschnitt in 2 Zeilen beschliesst das Werk. Er lautet f.57a: عن ابي هريرة مرفوعا وموقوفا ونحو اشبه قال نعم البيت الحمام يدخله المسلم اذا دخله سأل الله الجنة واستعاذ بالله من النار، تم بحمد الله وعونه وحسن توفيقه كتاب جوامع الكلم الطيب والحمد لله الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort فصل roth. — Abschrift im J. $^{720}/_{1320}$ von محمد بن محمد بن صالح بن شرف الهشتمي

F. 1a hat sich der Besitzer des Buches im J. $^{753}/_{1352}$ eingeschrieben: er hiess علي بن محمود بن عمر بن يحيى بن محمود sein Name ist aber jetzt ziemlich zur Unleserlichkeit ausradirt.

3698. We. 1598.

1) f. 1—93.

138 Bl. 8vo. 15 Z. (18 × 13: 13 × 9cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel f. 2a:

كتاب تحفة الابرار الجامعة لما في الاذكار

Verfasser: عبد الله ابو بكر بن علي بن عبد الله الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي من ذكره . . . اما بعد فاني كنت رايت الشيخ الامام . . . محيي الدين النواوي رحمه في منامي الخ

Abū bekr ben ʿalī *eššeibānī* † $^{797}/_{1394}$ (No. 1814) erzählt, dass ihm Ennawāwī im Traum erschienen und freundlich mit ihm geredet habe; wodurch seine Vorliebe für dessen Werk الاذكار noch gewachsen sei. Auf Wunsch von Schülern, denen das Original zu lang gewesen, habe er sich mit Widerstreben zu einer Abkürzung desselben entschlossen; denn es sei Schade, auch nur das Geringste davon fortzulassen.

Er schickt dem Werke vorauf eine Betrachtung, f.5b—12, die von Einigen dem Mohammed, von Anderen einem frommen Gelehrten zugeschrieben wird; das Stück beginnt: اعلموا ارحمكم الله اني احببت لكم ان تكون لكم خصال افعل الخير الخ

Dann beginnt der Auszug selbst f. 12b so: فصل ينبّه على حسن النيّة للمتبدئ او المتعلم والعامل الخ

Schluss f. 93ᵇ: ادخل عظيم جرمي فى عظيم عفوك يا ارحم الراحمين . . . ولا نطلق بخير لما كان اهل الجاهلية من نسكهم الصمات، والحمد لله الخ

Schrift: zieml. gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. In der ersten Hälfte des Werkes ist die Conjunction و fast immer roth nachgemalt. — Abschrift von einem seiner Schüler نور الدين محمد بن عثمان الشافعي الحموي zu eigenem Gebrauche, im J. 814 Çafar (1411) in Damaskus. — Collationirt von dem Enkel des Verfassers, dem محمد ابو الفضل سبط الموصلي

Nach f. 14 fehlen 2 Blätter. Bl. 94 leer.

HKh. II 2527 (etwas abweichend).

Spr. 835, 2, f. 16ᵇ—22ᵃ enthält die erwähnte Betrachtung (f. 5ᵇ ff.) und den Schluss des Werkes. Titel fehlt.

3699. We. 1566.

1) f. 1—42ᵃ.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^2/_3 \times 12$; $14 \times 6^1/_4$—7^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة الانوار فى فضائل الاذكار
محمد بن احمد الجزري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا ينسى من فضله العميم من ذكره ولا يضيع اجر من امتثل ما امره . . . اما بعد فمن خير الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا محمد . . . هذا وقد رتبت ما الفت على مقدمة وبابين يحتوي على اقسم وفصول وخاتمة، الباب الاول من القسم الاول فى حد الذكر وبيان، اعلم انه ما من شيء،

So weit geht das erste Blatt, welches — sowohl der Titel als der ganze Anfang — von der Hand des oft erwähnten Fälschers herrührt. Dies alles ist unrichtig. Es handelt sich hier aber allerdings hauptsächlich um die Gebete, welche الاذكار genannt werden, und schliesslich um Aufzählung der Namen Gottes und deren Erklärung.

Diese Abhandlung ist, nach der im Anfang gegebenen Auskunft, in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswort getheilt; sie beginnt aber sofort mit dem 1. Kapitel, ohne ein Vorwort. Das 2. Kapitel beginnt f. 16ᵇ, aber die Zahl ist geändert, es scheint السادس (statt الثانى) gestanden zu haben. In diesem Falle würden vor f. 2 nicht 1 oder 2 Blätter, sondern eine grosse Menge fehlen. Das verheissene Schlusswort ist hier auch nicht vorhanden. Endlich heisst der berühmte Schriftsteller, dem dies Werk hat untergeschoben werden sollen, nicht Moḥammed ben aḥmed, sondern Moḥ. ben moḥ. ben moḥ. (*ibn*) *elǵezerī*. In der (richtigen) Unterschrift nennt sich als Verfasser احمد بن فهل (was für احمد بن فهد verschrieben sein muss) und sagt, er habe die Unreinschrift im J. 801 Gom. I (1399) vollendet. Die Familie Fahd war zahlreich an Gelehrten; ein gleichnamiger starb im J. $^{627}/_{1230}$. Um $^{800}/_{1397}$ herum habe ich allerdings keinen derselben mit dem Namen Aḥmed gefunden.

Die Abhandlung ist ausser in Kapitel noch in viele ungezählte Abschnitte getheilt.

Der vorhandene Text beginnt f. 2ᵃ, 1 so: شيء الا وله حد ينتهي اليه الا الذكر فليس له حد ينتهي اليه فرض الله الفرايض الخ

Diese Worte gehören zu dem 6. Punkte von den 17, die in diesem Abschnitte über das الذكر behandelt werden.

4ᵃ فصل ويستحب الذكر فى كل وقت ولا يكره فى حال من الاحوال، روي الحلبى

5ᵃ فصل ولا ينبغى ان يخلو الانسن مجلس عن ذكر الله ويقوم منه بغير ذكر

u. s. w.

6ᵃ فصل وينقسم الذكر اصناف فمنه التحميد . . . ومنه التهليل . . . ومنه التسبيح . . . ومنه التسبيح والتحميد . . . ومنه اشهد ان لا اله الا الله . . . ومنه كلمات الخمس [d. h. سبحان الله، والحمد لله، ولا اله الا الله، والله اكبر، ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم] . . . ومنه التسبيحات الاربع

u. s. w.

11ᵃ خاتمة فى الاستشفاء بالدعاء والاسترقاء، قسم 3 in

2. (?) باب 16b: في تلاوة القرآن وهو قسمه من اقسم التدبر وهو مقدمه التدبر والتدبر في درسه اشتمل عليه والحسب والتدبر وسحاب التدبر ودفع التحزن (in 14 Punkten).

18a فصل وينبغي للانسان ان لا يدع حتى يبدأ شيئ من القرآن u. s. w.

31a فصل وقد احببت ان اختم هذه الرسالة بذكر اسمائه الحسنى. Zuerst werden die Namen Gottes einzeln aufgezählt, dann folgt die Erklärung der einzelnen, der Reihe nach: الواحد الاحد اسمان يشتملهما نفي الابعاض عنهما والاجزاء والفرق بينهما من وجوه الخ u. s. w.

Schluss f. 41b: وهو دعاء اهل البيت المعمور حوله اذا دنوا يطوفون به ويسلمون هذا آخر ما نمليه في هذه الرسالة ونسأل الله سبحانه ان جعلها من اول المنتفعين به . . . ما اختلف الصبح والمسا واعتقب الظلام والضيا والحمد لله الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1069 Gom. II (1659) von محمد بن خواجه احمد.

3700. Lbg. 471.

1 f. 1—10.

283 Bl. 8vo, 25 Z. (18$^{3}_{4}$ × 12: 14$^{1}_{2}$ × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt: er ist etwa:

رسالة في الصلاة على النبي عم لمحمد بن محمد الجزري

Anfang f. 1b: قال الجزري في شرحه للحصن الحصين قلت وحيث انتهى القول الى الصلوة على النبي صمم فلا بأس ببسط الكلام في ذلك الخ

Es ist der Schluss des Commentars, welchen Ibn elgezerī † $^{833}/_{1429}$ zu seinem Werke الحصن الحصين unter dem Titel مفتاح الحصن gemacht hatte; s. bei We. 1793, 8. Er handelt hier ausführlich über das Gebet für Mohammed, und zwar in 2 Theilen; erstens: wann es angebracht sei — in 45 Fällen — und zweitens: über die guten Folgen desselben — in 40 Fällen.

Schluss f. 10b: ان اذا شفعة من المصطفى هذا الذي هو دعى عليه صلاة الله تم سلامه فلا يفيني ان ذاك يفيني

Das Werk schliesst so mit 4 Versen, die aber metrisch nicht ganz correct sind.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3701. Lbg. 293.

344 Bl. 4to, 17 Z. (27$^{2}_{3}$ × 16$^{1}_{2}$: 20$^{1}_{2}$ × 10$^{1}_{4}$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch am Ende wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a von späterer Hand:

شرح الحصن الحصين للملا على قاري

Ueber den Titel s. unten; der Verf. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل ذكر حصنه حصينا من كل باب . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري . . . ان هذا شرح متوسط غير مخل ولا ممل للطالبين على كتاب الحصن الحصين الخ

Gemischter Commentar zu dem "حصن الحصين" des محمد بن محمد بن محمد الجزري الشافعي, den der Verfasser 'Alī ben sulṭān moḥammed elherewī *elqārī* † $^{1014}/_{1606}$ genannt hat f. 1b:

الحرز المتين للحصن الحصين

Das Grundwerk, von dessen Inhalt und Verfasser das bei We. 1793, 8 (dem Auszuge) Beigebrachte gilt, beginnt: اللهم صل على سيد الخلق وعلى آله وصحبه وسلم قال الضعيف الضعيف . . . محمد . . . الجزري . . . اما بعد حمد الله الذي انعم بالصلوة والسلام على محمد وعلى آله . . . فهذا الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين وسلاح من خزائن المنعمين الخ und schliesst f. 343a: فقد حل ما لا يدفعه غيرك ولا يدفعه الئيم فرج عني يا كريم يا ارحم الراحمين. Dann kommt noch eine Nachschrift, worin der Verfasser sagt, er sei mit der Abfassung fertig geworden im J. 791 Dū'lḥigge (1389).

Anfang des Commentars f. 2a: بسم الله الرحمن الرحيم اني استعين بسمه واذكر بسمه . . . الئيم وحي كلمه بكلم اسمعنيه في النداء الخ

Schluss f. 344ᵇ: وتوكلت على الله اي فى بدايتى ونهايتى وهو حسبى اي كافى فى جميع اموري ونعم الوكيل اي الموكول اليه الامر وقد اجزت اولادى . . . روايته اي رواية كتاب الحصن عنى مع جميع ما يجوز لي روايته اي من سائر مصنفات فى علمي القران والحديث وكذا اجزت اهل عصري . . . والحمد لله . . . وصلواته وفى نسخة على سيد الخلق وفى نسخة واشرفهم محمد وعلى آله وصحبه وسلامه اي وسلام الله تعالي دائما عليه وعليهم اجمعين ابدا دائما سرمدا الي يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: Persische Hand, gross, dick, gleichmässig, ziemlich gut. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 1231 Ǵom. I (1816). — HKh. III 4529.

3702. We. 1793.

8) f. 58—132ᵃ.

Format etc. und Schrift (c. 11—15 Z., vocalisirt) wie bei 1) (Text: 13×8—9ᶜᵐ). — Titelüberschrift f. 58ᵃ:

هذا الحصن الحصين والدرع المتين

Dies ist nicht richtig; der Titel ist vielmehr:

عدة الحصن الحصين

So steht in der Unterschrift (nicht aber in der Vorrede) und auch bei HKh. III 4529; IV 8081. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 58ᵃ: قال الفقير المستضعف محمد بن محمد بن محمد الجزرىّ . . . الحمد لله الذي جعل ذكره عدّة من الحصن الحصين وصلوته وسلامه على سيد الخلق . . . وبعد فانه لما كان كتابي الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين ممّا لم اسبق الي مثله من المتقدمين الخ

Auszug des Verfassers Moḥammed ben moḥammed (*ibn*) *elǵezerī* † $^{833}/_{1429}$ (No. 1084) aus seinem Werke الحصن الحصين, welches Anweisung zu Gebeten und Anrufungen Gottes in den verschiedenen Lebenslagen, zu verschiedenen Zeiten, enthält.

Dies Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 59 ff.; die vom Verfasser benutzten Werke sind mit Siglen bezeichnet, deren Uebersicht f. 60. Der Verfasser ertheilt seinem Werke selbst grosses Lob.

1. باب 61ᵃ فى فضل الذكر والدعاء والصلوة علي النبي صلعم وآداب ذلك
2. باب 67ᵃ فى اوقات الاجابة واحوالها واماكنها ومن يستجاب له وفيما يستجاب واسم الله الاعظم واسمائه الحسنى وعلامة الاستجابة والحمد عليها (das Verzeichniss der Gottesnamen f. 70ᵃ·ᵇ).
3. باب 71ᵃ فيما يقال فى الصباح والمساء والليل والنهار خصوصا وعموما واحوال النوم واليقظة
4. باب 82ᵃ فيما يتعلق بالطهر والمساجد والاذان والصلوة الراتبة وصلوات منصوصات
9. باب 113ᵇ فى ذكر ورد فضله ولم يحث وقتا من اوقات الخ
10. باب 124ᵇ فى ادعية حثت عنه صلعم مطلقات غير مقيدات

Schluss f. 132ᵃ: كما ورد فى الخبر اللهم انا نسئلك العافية فى الدنيا والآخرة وليكن ذلك آخر ما نورده من عدّة الحصن الحصين . . . وصلى الله على اشرف الخلق سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

Abschrift im J. $^{1249}/_{1833}$. — Arabische Foliirung; auf f. 104 folgt noch 104ᴬ.

F. 132ᵇ—138 enthält u. A. theils Gebete, theils auf Gebet Bezügliches, 133ᵇ etwas über ياجوج وماجوج; 135ᵃ·ᵇ Anweisung, aus der Anzahl der Schritte (je nach dem Monat) die Tageszeit durch den Schatten zu bestimmen.

3703.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1677, 1, f. 1—58ᵇ.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (15×10; $9^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, unsauber, auch wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel.

Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Schluss f. 56ᵇ mit den Worten: آخر ما نعدّه [= نورده] من عدّة الحصن الحصين، تم Die Uebersicht der angewandten Siglen fehlt. Es fehlen nach f. 8 2 Bl., nach f. 38 18 Bl. Auf den Schluss des Werkes folgt hier f. 56ᵇ, 4 bis f. 58ᵇ, 2 ein Lob auf die Vortrefflichkeit des Werkes.

Schrift: klein, mit dickem Grundstrich, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Mo. 334.

148 Bl. kl. Quer-16^{m}, 9 Z. ($8^{3}/_{4} \times 11$: $6^{1}/_{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: lose Blätter; in der oberen Hälfte wasserfleckig; zu Anfang und am Ende überhaupt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: die Blätter liegen in einem braunen Lederdeckel mit Klappe; dieser steckt in einem braunen Lederfutteral, woran Riemen zum Umhängen als Tasche befestigt sind.

Titel fehlt. Nach einer vom Verfasser voraufgeschickten Empfehlung des Werkes und Verzeichniss der Siglen beginnt dasselbe f. 7^{a}, 5 so wie bei We. 1793, 8; der Schluss wie dort.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن الحسن بن يحيى um $^{1100}/_{1688}$.

3) Mo. 240, 12, f. 135^{b}—235.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

Titel fehlt, steht aber f. 139^{a} in Goldschrift. Der Name des Verfassers steht mit Goldschrift auf blauem Grunde mit weissen Blättern in einem reich verzierten Viereck. Nach der Vorbemerkung, wie bei Mo. 334, und nach Aufführung der Siglen in einem Viereck von 4×7 Feldern, folgt f. 140^{a} der Anfang des Werkes wie bei We. 1793, 8. Schluss ebenso.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 218. 220. 219. 222. 221. 223 ff. — Die Ueberschriften der Kapitel sind in Goldschrift, die der einzelnen Abschnitte verschiedenfarbig (grün oder blau oder roth). Das Ganze wird abgeschlossen f. 236^{a} durch ein verziertes Viereck mit geschmackvollen Arabesken. — Nach f. 1^{a} ist die Handschrift von موسى بن محمد بن عبد الله بن اسماعيل der Prophetenkapelle zum Heil seiner Seele vermacht im J. 1213 Gom. I (1798).

3704. Lbg. 395.

2) f. 9^{b}—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er steht aber f. 1^{a} von späterer Hand (unter dem Verzeichniss der in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften):

رسالة في مواضع الصلاة على النبي صلعم وفوايدها

Verfasser ebenfalls nach f. 1^{a}:

الشيخ سليمان

Anfang f. 9^{b}: الحمد لوليّه والصلوة على نبيه وبعد فهذه رسالة في بيان مواضع الصلوة على النبي صلعم وفوايدها الخ

Aufzählung der Fälle, wann der Gläubige für den Propheten zu beten hat und Aufzählung der Folgen, die diese Gebete für ihn bei Gott haben. Die Zahl der Fälle und der Folgen ist je 40. Das Ganze ist Auszug aus dem الحصن الحصين, mit Berücksichtigung der Lehransicht des Abū ḥanīfe.

Schluss mit einem Gebet f. 18^{a}: وبارك على محمد وعلى آل محمد كما باركت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم انك حميد مجيد تمت

Mq. 116, f. 5^{b}—8^{a}. Anfang einer Türkischen Uebersetzung des الحصن الحصين, betitelt: الحصن الحصين في منهج الدين.

3705. We. 1554.

161 Bl. 4to, c. 26—29 Z. ($27^{1}/_{2} \times 18$: $22^{1}/_{2}$—23×14^{cm}). Zustand: im Anfang stark fleckig und unsauber, weiterhin weniger. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

د" تهذيب الاذكار لابي العباس شهاب الدين
احمد بن الحسين بن ارسلان الرملي
المقدسي الشافعي القدري

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الرحيم الغفار الكريم الستار ... أما بعد فقد قال الله العظيم في محكم كتابه الكريم يا ايها الذين امنوا اذكروا الله ذكرا كثيرا وسبحوه بكرة واصيلا الخ

Das Dikr ist ein Gott wohlgefälliges Werk. Ueber laute u. stille Gebete haben eine Menge Schriftsteller Werke verfasst, unter denen das inhaltreichste das des Ennawāwī ist, betitelt د" الاذكار المنتخبة في الليل والنهار (Spr. 700; der Titel etwas abweichend). Nachdem aber Aḥmed ben elḥosein *erramlī ibn* (arslan oder) *raslān* † $^{844}/_{1440}$ (No. 1822) das Werk سلاح المؤمن في الدعاء des تقي الدين محمد بن محمد بن علي بن تميم † $^{745}/_{1344}$ gesehen hatte, und dessen Auszug von عز الدين عبد العزيز بن محمد بن جماعة † $^{767}/_{1365}$, worin einige Notizen hinzugefügt sind, und ferner das د" المصبح في الجمع بين الاذكار والسلاح von شهاب الدين ابو محمود احمد بن محمد المقدسي † $^{765}/_{1364}$, worin das Werk des Ennawāwī

und das des Ibn humām verschmolzen ist, und auch einige besondere Notizen vorkommen: beschloss derselbe, alle diese Werke in ein einziges Buch über stille Gebete zu verschmelzen, auch noch das عمل اليوم والليل des ابن السنّى † 364/974, soweit es von den Anderen nicht schon benutzt war, und das مختصر الدعوات des ابو بكر احمد بن الحسين البيهقى † 458/1066 zu jenen hinzu zu benutzen. Die Traditionen, die er beibringen wird, gehören meistens zu den ächten (صحيح) oder doch zu den schönen (حسن) oder er wird für sie einen anerkannten Ḥāfiẓ anführen, auch manche schwierige Wörter, die Eigennamen u. s. w. darin erklären. — Er befolgt dieselbe Eintheilung wie Ennawāwī, hat also dieselben Ueberschriften. Auf das (bei Ennawāwī letzte Kapitel, s. Spr. 700, f. 136a) باب النهي عن صمت يوم الى الليل (f. 160b), lässt er noch folgen f. 161a: باب سؤال من هو اجلّ منه والكبير من اب وشيخ ومعلّم und باب الاستغفار لمن طلب منه الاستغفار او الوعد بالاستغفار فى مظان الاجابة او لمن ارسل يطلب الاستغفار والرسول ايضا Dafür aber lässt er die 30 Traditionen fort, mit denen Ennawāwī sein Werk schliesst.

Schluss f. 161a: يعنى الدعوة الاولى لابى عامر المرسل والثانية لابى موسى الاشعرى الرسول والله تعالى اعلم، تجز الكتب الخ

Schrift: gross, rundlich, gedrängt, flüchtig, ungleich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von يوسف بن محمد الحلاوى المقرى im J. 853 Ǵom. II (1449). — Bei der arabischen Foliirung ist f. 66 übersprungen. — HKh. III 4620.

F. 161b enthält in sehr kleiner Schrift ein Stück aus المنهل العذب des ابن الجوزى.

3706. Lbg. 705.

3) f. 91—95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 91a: د" الهدية الدسوقية فى توحيد ربّ البرية

Verf. f. 91a: احمد بن محمد الكردى ابو العباس بن خير الدين ابى الحسن الشافعى البرهانى الصوفى (Ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 91b: حمدا لله والصلاة والسلام على رسول الله ... فيقول ... احمد جلال الدين ابن محمد بن احمد بن محمد بن عبد الله بن جبريل الكركى الشافعى البرهانى الصوفى ... قل شيخنا ... محمد بن احمد المعروف بابن اخت سيدي مدين ... قل جبريل الحرمآبذي يجب رعاية اصل فى الذكر الخ

Das Dikr hat erst dann seine rechte Kraft, wenn man es von einem richtigen Lehrer erhalten hat, dessen lehrende Vorgänger in ununterbrochener Folge bis auf Moḥammed selbst sich zurückführen lassen. So giebt denn Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed *elkerekī* abū 'l'abbās ġelāl eddīn, um 880/1475, hier ein Verzeichniss seiner Lehrer-Reihe. Er selbst hat es erhalten von محمد بن اخت سيدي مدين † 862/1458 und محمد البدرى. Dann wird f. 92b mitgetheilt, wie Moḥammed es zu beten vorgeschrieben habe und weiterhin werden die in der Dikr-Formel liegenden besonderen Eigenschaften und Kräfte besprochen.

Schluss f. 95a: وجعل هذه الهدية ... موجبة للسعادة الابدية مقربة اليه ولديه مرضية، امين والحمد لله الخ

Bl. 96 leer.

3707. Spr. 562.

2) f. 15.

8vo, 29 Z. (21½ × 14½; 14 × 10cm). — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verf. nach d. Unterschrift f. 15b: احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنسى زروق

Anfang: فصل واذ ذن الخروج الى المسجد واستعمال النفس فى بقية النهار والليل مذكور الخ

Aḥmed *zarrūq* elburnusī † 899/1493 (No. 2239) handelt in diesem Abschnitt eines grösseren Werkes über die richtige Art, wie die Gebete الاذكار zu halten seien, und richtet sich gegen die Auffassung, die in dem Werke بداية الهداية und sonst vertreten ist.

Schrift: klein, magrebitisch, vocallos. Abschr. c. 1100/1688.

Darunter steht eine Geschichte des ابو دجانة سماك بن خرشة und ein damit in Zusammenhang stehender Beschwörungsbrief des Propheten Moḥammed. — Bl. 16b—18a leer.

3708. We. 1687.

2) f. 219ᵇ—222ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد ... هذه وظيفة الشيخ ... أحمد زروق المغربي القسي ... تتلى في الصباح وفي المساء

Ein Morgen- u. Abend-Gebet desselben Zarrūq, das nach voraufgeschickter Inhaltsangabe: هذه سفينة النجاة وحزب البر والبركات واذكر النبي صلعم الخ f. 220ᵃ anfängt: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم وصلى الله على سيدنا الخ und schliesst f. 221ᵇ: رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Wie oft die einzelnen Sätze zu wiederholen sind beim Beten, ist meistens durch Zahlen ausgedrückt.

In der Unterschrift verspricht der Verfasser demjenigen, der dies betet, seinen Lohn und seine Bürgschaft für Erfolg. —

F. 223 ein Stück eines Gebetes (ورد), dem der Anfang fehlt. Bl. 224—229ᵃ leer. F. 229ᵇ in grosser uncorrecter Schrift 7 Verse des Gedichtes des الجيلاني من توكل على الله فهو حسبه الخ.

Mo. 240, 8, f. 124ᵇ—130 dasselbe Gebet mit demselben Titel, Verfasser, Anfang (von اعوذ بالله an) und Schluss.

Mo. 240, 10, f. 132ᵇ. 133 enthält von demselben Zarrūq ein anderes Gebet, حفيظة betitelt, mit dem Anfang: بسم الله وبالله ومن الله والي الله وعلى الله فليتوكل المومنون الخ

3709. Lbg. 24.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 15—16 Z. ($20^{1}{}_{4} \times 14$; $12^{1}{}_{2}$—13×9—$9^{1}{}_{2}{}^{cm}$). Zustand: etwas fleckig; die Blätter durch Ankleben von Papier am Rande vergrössert. — Papier: gelb, stark, glatt. Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

رسالة الطلاب الى طريق الصواب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 1ᵃ:

محيى الدين ابو المذهب عبد القادر بن محمد ابن محمد بن عمر بن عيسى بن سيف الدين رُجَيْحى بن سابق بن علال بن شرف الدين ابي الانس القَنّى الشيبني الحنبلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بحمده يستفتح دل تتب ... اما بعد فقد الح علي بعض الاحباب وشدد في الخطاب الخ

Abhandlung über das Gebet Dikr und das Verhalten dabei, von 'Abd elqādir ben mohammed ben mohammed *elqoṣṣī* muḥji eddīn abū 'lmenaqib um $^{900}/_{1494}$ (No. 163).

Schluss f. 8ᵃ: ... وفي هذا القدر كفاية للطالب والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله الخ

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 908 Çafar (1502).

Ein vom Verfasser an Mehrere ausgestelltes Lehrzeugniss über dies Werk, f. 8ᵇ am Rand, ist datirt vom J. 908 Gom. II (1502).

3710. We. 1709.

4) f. 67—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 67ᵃ:

نتيجة الفكر في الاجهار بالذكر

so auch im Vorwort f. 69ᵇ. — Verfasser f. 67ᵃ: ابو الفضل جلال الدين عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang f. 67ᵇ: مسئلة هل الافضل الجهر بالذكر او الاسرار به قال المؤلف رحمه وردت احاديث تقتضي استحباب الجهر بالذكر واحاديث تقتضي استحباب الاسرار به الخ

Nach einigen Traditionen ist das laute, nach anderen das stille Lobpreisen Gottes beliebt und Manche halten, je nach Personen und Umständen, beides für angemessen. Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ will nun im Einzelnen die darauf bezüglichen Traditionen vorführen. — Er behandelt zuerst f. 69ᵇ: ذكر الاحاديث الدالة على استحباب الجهر بالذكر تصريحا او التزاما. Es sind deren hier 18 vorhanden; in der 18. bricht der Text ab mit f. 71; hier ist also eine Lücke. Es folgt dann noch das Schlussblatt f. 72.

Schluss f. 72ᵇ: روي ذلك ابو نعيم في الدلايل رحمه وروي خمسة ولم يثبت النبي والله اعلم الخ

HKh. VI 13571.

We. 1827, 6, f. 86ª. 87 dieselbe Abhandlung. Im Titel steht في الجهر statt في الاجهار. Der Anfang weicht ab: الحمد لله وسلام على عباده ... سألت ادمك الله عما اعتادته السدة الصوفية الخ aber von وردت احاديث an stimmt der Text überein. Mit der Ueberschrift der 14. Tradition hört hier der Text auf (= We. 1709, f. 71ª). — F. 88 leer.

3711. We. 1706.

4) f. 24ª—25ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

„ للسيوطي سماها الرفق باصول الرزق

ebenso im Vorwort.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى ... وبعد فقد سالني سائل عما ورد في الحديث من الاذكار والافعال الجاذبة للرزق الخ

Von Gebet (Dikr) und guten Werken, die nach der Tradition Wohlstand zur Folge haben, von Essojūṭī; in 2 Abschnitten u. Schlusswort. Hört (hier) auf mit den Worten f. 25ª, 11 v. u.: وجعلها في بيته او حانوته تنل الله خيره ورزقه من حيث لا يحتسب' انتهي

F. 25ᵇ Schilderung des Paradieses; 26ª ein Gedicht von سعد الدين ابن عربي † 656/1258; 26ᵇ von متاجك بيك الامير † 1080/1669; 26ᵇ von علي بن وفاء † 807/1404.

3712. Pm. 407.

25) f. 153ª—154ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

مسئل الزهد والذكر للجلال السيوطي

Anfang: مسئلة فيما نقل الحافظ ابو نعيم عن ابي عبد الله محمد بن الوراق لما سئل عن اشياء فعد منها بان قال من اكتفى بالفقه دون الزهد يفسق فما معنى ذلك الخ

Ueber das Verhältniss von Weltentsagung und Rechtsstudium, und ferner, ob bei Zusammenkünften zum Gebet (مجلس ذكر) Aufstehen, Tanzen und Singen dabei erlaubt sei? Von demselben.

Schluss: وقد صح القيام والرقص في مجالس الذكر والسماع عن جماعة من كبار الايمة منهم شيخ الاسلام عز الدين عبد السلام'

3713. We. 1545.

5) f. 71—105.

Format etc. und Schrift (aber enger, 25 Z., und etwas kleiner) wie bei 1). — Titel fehlt; aber der f. 62ª stehende gilt für dies Werk, nämlich:

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القران

(s. bei No. 2545). — Verfasser fehlt; es ist:

علي بن ميمون المغربي

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 71ª: ولما اذن الله تعالي لي بالتوجه الي المشرق الخ 71ᵇ فصل ويصح ان يقال في الذكر العلم من حيث هو 72ᵇ فصل وعلى تاويل الذكر هو العلم على قسمين اهل لسان واهل قلب الخ

'Alī *ben meimūn* elmagribī † 917/1511 hat dies Sendschreiben an seine Freunde unter den Rechtsgelehrten und Qorānvorträgern im J. 915 Ġom. (1509) vollendet. Er giebt darin Auskunft über seine Studien, seinen Fleiss, seinen Ehrgeiz, Andere im Wissen zu überragen, und warnt vor solchen Bestrebungen als Eingebungen des Teufels. Nach Erörterungen über äusseres und inneres Wissen und darüber, dass nur verkehrte Auffassung in späterer Zeit zwischen الفقه والفقر, Rechtswissenschaft und Çūfik, einen Unterschied aufgebracht habe, sagt er, dass nur die Wissenschaft mittelst des Herzens nach Gottes Sinn sei und vor den mit Wissen verbundenen Abwegen und Gefahren behüte. Diese Gesichtspunkte werden in den 7 Abschnitten (فصل), in welche dies Werk zerfällt, behandelt; jeder derselben stützt sich auf einen Grundsatz (اصل), nämlich eine Qorānstelle. Der Zweck des Ganzen ist, einzuschärfen, dass das Einheitsbekenntniss und der Gottesdienst, die Bekämpfung der Leidenschaften und der weltlichen Lust dem Gläubigen jederzeit Pflicht sei.

Ueberschrift und Anfang des 1. Abschnittes fehlen; auch ist nach f.72 ein Blatt ausgefallen.

2. فصل 77b في الاصل الثاني وهو قوله تعالى فاعلم انه لا اله الا الله الخ

3. فصل 84a في الاصل الثالث وهو قوله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون

4. فصل 86b في الاصل الرابع وهو قوله تعالى وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين الخ

5. فصل 94a في الاصل الخامس وهو قوله تعالى ان النفس لامرة بالسوء

6. فصل 97b في الاصل السادس وهو قوله تعالى ان الشيطان لكم عدو فاتخذوه عدوا انما يدعو حزبه الخ

7. فصل 101a في الاصل السابع وهو قوله تعالى فلا تغرنكم الحيوة الدنيا

Schluss f.105b: اجعلنا من عبادك الطائعين الشاكرين ولا تجعلنا جزوا من العاصين الخاسرين انك ولي ذلك والقادر عليه

HKh. III 5947.

3714. Lbg. 993.

1) f. 1—4a.

6 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 15; 18 × 12cm). — Zustand: im Rücken und am oberen Rande wasserfleckig; ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1a (von späterer Hand):

رسالة في السماع وحرمة الرقص

Es ist nicht eine eigene kleine Schrift, sondern der Schluss eines çūfischen Werkes, das in ungezählte Abschnitte getheilt ist, deren letzter handelt: فصل في بيان الذكر وحرمة الرقص والسماع ورفع الصوت في الذكر

Das Werk, im J. 950 Rab. II (1543) verfasst, handelt in diesem Abschnitt darüber, dass das Gebet Dikr nicht mit lauter Stimme zu sprechen und dass dabei Singen und Springen nicht erlaubt sei. Derselbe beginnt: قال في عيون التفسير قوله تعالى واذكر ربك في نفسك عند في ذكر الخ und schliesst f. 4a: فهذا ذكر الله خفي واذا غفل وسوس والحمد لله على الاتمام الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Berichtigte Abschrift im J. 950 Ramadan (1543), von محمد بن مراد الحنفي الارمنكي

F.4a unten ein kleines Gedicht von حسن البصري

3715. Pet. 600.

3) f. 28—31a.

8vo, 20—21 Z. (Text: 13 × 9½cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht recht sauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f.28a:

النصرة الاليمة للطائفة السعدية

لابي بكر محمد بن محمد بن محمد البكري

الصديقي الشافعي زين العابدين

Anfang f. 28b: ما قولكم رضي الله عنكم في جماعة من فقراء الشيخ سعد الدين الجبروي يذكرون الله في غالب اوقاتهم يتواجدون ويضطربون فمنهم من لا يستطيع القيام لشدة تواجده فيسقط على الارض الخ

Beantwortung der Frage, ob die Art und Weise, in welcher die Anhänger des Sa'd eddīn elġabāwī das Dikr meistentheils vornehmen, verwerflich oder nicht sei? (s. No. 2184). Von Mohammed ben moh. ben moh. *elbekrī* im J. $^{988}/_{1580}$ verfasst. Dieselbe beginnt: الحمد لله الواسع العليم اعلم ان دامت الاوتياد رضوان الله عليهم جمرة بنيراغين العقلية الخ und schliesst f. 31a: والله يعلم المفسد من المصلح والخسر من المربح الحمد لله وحده تم وبخير عم سنة ٩٨٨

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gewandt und nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 29 und 30a oben am Rande ein Gedicht von 28 Versen, betreffend Rang- und Lohnstufen der an der Omajjaden Moschee Angestellten, in Frage nebst Antwort. Es beginnt: ما ذا يقول امام العصر عالمه ومن به دينه قامت معالمه

Ausserdem f. 30b u. 31a oben am Rande ein Lobgedicht (Ṭawīl) in 18 Versen: تواري النقيب بمسوده تخفف وشمس العلي من مطلع السعد تشرق

3716. Pet. 600.

4) f. 31a—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift: رسالة مسماة بالنصرة المولوية للعصابة السعدية

Verfasser: عبد البسط بن ابي بكر الشهير بابن ربيع الحنفي المتريدي الحموي

Anfang: ما قولكم رضى الله عنكم فى جماعة من فقراء الشيخ سعد الدين الجبساوي الخ

Dieselbe Frage, wie in der vorigen No., auch fast wörtlich ebenso gefasst, wird hier behandelt und gleichfalls zu Gunsten der Sa'ditischen Çūfis entschieden; die Antwort, von 'Abd elbāqiṭ ben abū bekr elmāturīdī *ibn rabī'* im J. $^{987}/_{1579}$ abgefasst, beginnt f. 31b: قال علماؤنا رحمهم الله كرامات الاولياء حق والولي هو العارف بالله الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: فاذا ورد السماع من المولى عليه وتجلياته لديه'

3717. Mq. 296.

5) f. 63a—65b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung:

فوائد متعلقة بالذكر

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة اما بعد فيقول . . . قاضى زاده . . . بعد توفيق الله تعالي على ما قررته فى بيان ما ذكر . . . من تفسير الحسد . . . سنح لي ان اذكر فوايد متعلقة بالذكر الخ

6 Excurse des Mufti *Qāḍīzade* mohammed um $^{990}/_{1582}$ in Betreff des Ḍikr-Gebets.

Schluss: تدفع الكسل والنوم والخواطر وحث الغير عليه والمعاونة'

3718. Spr. 147.

4) f. 104—111b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 104a:

د" اسباب النجاة والنجاح فى اذكار المساء والصباح

لعبد القادر العيدروس

Im schönen Frontispice f. 104b: كتاب الاذكار والادعية

Anfang (zuerst) f. 104b: اعوذ بالله السميع العليم من الشيطان الرجيم الخ. Dann (nach dem Bismillāh): الحمد لله رب العالمين حمدا كثيرا طيبا مبارك فيه على كل حال حمدا الخ

Morgen- und Abendgebete, von 'Abd elqādir (*ibn*) el'eiderūs † $^{1038}/_{1628}$ (No. 1713).

Schluss f. 111b: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما'

3719. Lbg. 554.

11) f. 98—110.

8vo, 23 Z. (20 × $14^2/_3$; 15 × $8^1/_2$cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel f. 98a u. im Vorwort f. 98b:

السفر المنشور للدراية فى الذكر المنشور للولاية'

Verf. f. 98a: ابو عبد الله سالم بن احمد [بن] شبيخان باعلوي الحضرمي

Anfang f. 98b: الحمد لله على كمال توفيقه بتوفيقه . . . وبعد فهذه الرسالة الموسومة بالسفر . . . الشاملة للزبد التى عليها تعتمد الخ

Ausführliche Anweisung zum الذكر und Einreihung einiger Gebete der Art von Sālim ben aḥmed *ben śeiḫān* bā'alewī elḥoseinī, geb. $^{995}/_{1587}$, † $^{1046}/_{1637}$. — Für Ausführlicheres über den Gegenstand verweist der Verfasser auf seine Glosse zu dem 4. جوهر des Werkes des الجواهر محمد ابن خطير الدين (No. 3041).

Schluss f. 110a: واستشهاده معاينة الرحمن على العرش استوي' وهذا ما اردنا بيانه . . . فاسئل الله ان لا يجعل للشيطن سلطانا على عبيده الاطهار من الوارثين . . . اللهم لا تحرمنا رؤية وجهك الكريم' من

Collationirt; der Text ist nicht gut. — F. 111—113 leer.

3720. We. 1704.

56) f. 158b—158a.

Format etc. u. Schrift wie bei 55). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt. Es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . هذه رسالة كنز الغناء يقرا قبل اللهم مالك الملك الآيتين الي بغير حساب الخ

Abhandlung des Ejjūb elḥalwatī † $^{1071}/_{1660}$ über das Gebet Ḍikr, nach den Suren 2 u. 3.

Schluss f. 159a: ففهم ذلك واعمل عليه تسعد وترشد ان شاء الله والسلام'

3721. We. 1704.

41) f. 132ᵇ—133ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 40). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله رب العلمين حمدا يكون به الاحد للعلمين، هذه ذخيرة قربة الحمد وانه سلطن الاذكار والادعية وملبه الخ

Çūfische Abhdlg desselben Verf., von Verdienstlichkeit der Lobpreisung Gottes. Schluss: انى حاجته من الحق فقضيت على اثرة ووضوح والسلام،

3722. We. 1704.

17) f. 86ᵇ—88ᵇ.

Format etc. wie bei 16). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang f. 86ᵇ: الحمد لله الفرد الوتر الذي مسند الدهر، هذه ذخيرة التفريد والمفرد من هو ودون الوحدة المطلقة دايرة على سرّه لا على غيره الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verf., von der Einheit und Untheilbarkeit des göttlichen Wesens und Verhältniss des Menschen zu Gott und von dem Wesen des Lautpreisens (الذكر) Gottes, von dessen 7 Stufen der Verf. die erste (الطبقة الاولى، اللسان) betrachtet. Er knüpft an ein Gedicht (35 Verse lang) an, dessen Anfang f. 86ᵇ:

ان التفرد لونى سبقوا الى اصل المعنى

Schluss f. 88ᵇ: قل تعلى واذكر ربك فى نفسك تضرّع وخفية الاية، هذا آخر ما وجد من هذه النسخة،

3723. We. 1557.

2) f. 3—95.

8°; 10 Z. 20½ × 15½; 14½ × 9 cm. — Zustand: ziemlich gut, doch lose in. Einband; Bl. 3 ganz lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe (schadhaft). — Titel u. Verf. f. 3ᵃ:

د" قرة العين والباقيات الصالحات ومقاليد الارضين والسموات لمحمود القدري

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الذي انشد بتبقيات الصالحات . . . اما بعد فلما رايت رغبة بعض الناس فى عصرنا هذا على جمع العمل الخ

Der Verf. Maḥmūd elqādirī führt f. 59ᵃ als seine Lehrer an: ابراهيم اللقانى † 1041/1631، على الاجهورى † 1066/1656، محمد الشوبرى † 1069/1658، wird also um 1080/1669 gelebt haben; f. 50ᵃ führt er eine Abhandlung روضة الانوار von sich an. — In dem vorliegenden Werke sagt er, dass die Zeitgenossen auf materiellen Erwerb und auf Prahlen mit ihren Reichthümern erpicht seien; dem gegenüber will er sie mit diesem Werke, das von Verehrung und Anbetung Gottes und Abweisung jeder Beimischung einer Person zu dem göttlichen Wesen auf Grund von Qorānversen und Traditionen handelt, zur Religiosität erwecken. Auch behandelt er darin die Namen Gottes und Moḥammeds und die daran sich knüpfenden Gebete und sagt, der Prophet selbst habe ihm im Schlafe mehrmals Eröffnungen gemacht. Erst habe er sein Werk قرة العين genannt; dann auf Eingebung des Propheten: الباقيات الصالحات الخ (so wie oben). Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte getheilt, die jedoch nicht deutlich hervortreten; in der Einleitung behandelt der Verfasser hauptsächlich den Satz, dass die Verdienstlichkeit der Werke von der guten Absicht dabei abhänge (انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوى). und dann die Verdienstlichkeit des Dikr.

Das Werk selbst beginnt f. 12ᵃ: اقول ومن معظم الباقيات الصالحات وادل الخيرات قوله تعلى بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العلمين انى آخر السورة، الخ

فصل ومن معظمه ايضا ذكر الاية التى فيها 13ᵃ الاستغفار من غير ترتيب

فصل ومن معظمه قوله تعلى الحمد لله الذي 15ᵇ خلق السموات والارض

u. s. w. Die Abschnitte beginnen mit den Worten ومن معظم الجواهر oder ومن معظم الباقيات oder dgl. فصل ومن معظم الجواهر والدرر والباقيات . . . 35ᵃ

اسماء الله الحسنى لفظ ومعنى واسماء نبيه وصفيه المصطفى وبعض اسماء النبيه الكرام

u. s. w.

50ª فصل ومن معظم الباقيات . . . ترتيب الصلوات
علي سيد السادات احمد المختار الخ
53ª ونذكر بعض الكيفيات المقيدة بلاوقات

Hier und im Folgenden giebt der Verfasser eine Menge Proben von Gebeten oder Gebetsausrufen für Mohammed, zum Theil unter Benutzung von anderen Werken, wie von صلوات الغزالي (81ᵇ), محمود الغزنوي (82ª), مناجات زين العابدين (84ᵇ), حرز اهل البيت (85ᵇ), حزب البحر des الشاذلي (87ª), حرز النووي (90ª). Das د" الحصن الحصين u. besonders د" دلايل الخيرات sind häufig citirt. F. 94ᵇ führt er das Gedicht des عبد القادر الكيلاني an, dessen Anfang ما في المناهل, in 12 Versen.

Schluss f. 95ᵇ: والمبعوث بلابشر . . . الي دفة الناس من الاسود والابيض والاحمر وسلم عليه يا ذا الجلال والاكرام ورضى الله عن سادتنا وموالينا اصحاب رسول الله اجمعين

Schrift: Anfangs gross und dick, allmälig etwas kleiner und feiner, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift im J. 1129 Ramaḍ. (1717) von علي بن الحاج منصور. — Collationirt von demselben und عبد الوهّاب الجوهّجي in demselben Jahre.

F. 96ª oben Angabe, dass im J. 1131 1719 eine Pest in Haleb gewesen sei.

We. 1558 dasselbe Werk.

94 Bl. 8vo, 23 Z. (21 1/3 × 15 1/2; 16 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: zieml. lose im Einband, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso ausführlich.

Schrift: gross, geläufig, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von فتح الله بن ابي بكر im J. 1114 Šaʿban (1702). — Collationirt.

3724. We. 1725.

2) f. 18—28.

8vo, 19 Z. (20 × 13 3/4; 13 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: am unteren Rande, auch am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt; s. nachher.

Anfang f. 18ᵇ: حمدا لمن زين عبده بقلائد عبدته . . . وبعد فهذه رسالة معمولة في بيان مواضع وجوب الجهر في الاذكار واستحبابه الخ

Der Verfasser ist محمد بن موسى الفقير. Nach f. 27ᵇ hat Moḥammed ben mūsā die Abhandlung im J. 1090/1679 vollendet. Er handelt darin über das الذكر und zwar speciell, wann dasselbe laut sein muss oder doch lieber laut gehalten wird und wann dies nicht der Fall ist. Der Titel ist:

التفرقة بين الجهر المشروع في الذكر وغير المشروع

Die Abhandlung selbst beginnt f. 18ᵇ unten: اعلم ان ذكر الله تعالي من افضل الاعمال واحسن الاحوال

Schluss f. 27ᵇ: دين الاسلام مبني على المستنبط المنقول لا على غيره من مناسبات العقول والحمد لله الخ تمت

F. 27ᵇ—28ᵇ ein Türkisches Gedicht, theologischen Inhalts.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, vocallos. Auf dem breiten Rande öfters längere Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

3725. We. 1818.

1) f. 1—5.

137 Bl. 8vo, 23 Z. (19 1/3 × 11 1/2; 17 1/2 × 7 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt; er steht f. 4ᵇ u. in der Unterschrift:

محمد بن منصور السفطي الشاذلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده والصلاة . . . اما بعد فاعلموا ايها الاخوان كشف الله عن ابصاركم تكثيف الحجب الخ

Der Verfasser Moḥammed ben manṣūr *essifṭi* spricht von seinen Beziehungen zu مصطفى التوبهي in Elqāhira und von der durch diesen vermittelten Bekanntschaft mit ابو العباس احمد بن محمد بن محمد بن احمد بن محمد بن حسين بن ذكر الدرعي im J. 1109/1697, einem berühmten Çūfī, dessen Schüler er wurde. Dann erzählt er, dass سيدي مصطفى ابن احمد بن محمد بن سلامة التلمي الدميطي ihn gebeten habe, ihm das الذكر nach der Weise des ابو الحسن علي الشاذلي † 656/1258 beizubringen, im J. 1123/1711. Unter Anrufung des Segens seines Lehrers سيدي محمد بن محمد بن احمد البديري الدميطي الشهير بابن اميت

that er dies, und nun giebt er f. 4ᵇ bis Ende die Reihenfolge (سلسلة) der Lehrer darin an bis zurück auf 'Alī, der darin Mohammed gefolgt sei.

Schluss f. 5ᵇ: واقتدي بجده سيد الكونين سيدنا ومولانا محمد رسول الله صلعم وآله واصحابه واتباعه اجمعين، والحمد لله رب العالمين،

Das dann in der Unterschrift folgende: هذا هو سند الشاذلي الصحيح المعول عليه، ist als Titel anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift vom Verfasser selbst (hier aber nach dessen Abschrift angefertigt, um $^{1200}/_{1785}$).

3726. We. 1779.

3) f. 3ᵇ—4ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة اخري لشيخنا المذكور

(d. i. محمد مراد الازبكي النقشبندي)

Anfang: الحمد لله حمدا كثيرا والشكر له شكرا غفيرا . . . اما بعد فاعلم ان الاصل الاصيل والمتن المتين والعهد الموثقي في التصوف والسلوك الخ

Mohammed murād *ezbekī* ennaqšbandī † $^{1142}/_{1729}$ handelt in dieser auf f. 1ᵃ mit "في السماع" betitelten Schrift über die in Folge des الذكر eintretenden Ekstasen, die sich theils im Singen, theils im Tanzen u. Springen äussern und erörtert den Unterschied بالاختيار und بالاضطرار — freiwilliges und unfreiwilliges Thun —; letzteres sei zwar nicht erlaubt, aber doch entschuldbar.

Schluss f. 4ᵇ: قل بمتابعة من ارسل رحمة للعالمين سيدنا وسيد الاولين والآخرين وحبيب رب العالمين صلعم،

3727. Pm. 224.

16) f. 209—226.

Format etc. u. Schrift (17 Z.) wie bei 6). — Titel f. 209ᵃ:

المدام المدام البكر في بيان بعض اقسام الذكر وترك الذكر

In der Vorrede f. 210ᵃ mit Zusatz von

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 209ᵇ: الحمد لله المذكور بكل لسان . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين الصديقي . . . قد كنت في غير الاوان الفت رسالة سميتها الغيبة عن الذكر بالمذكور المحضور والتيبة الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eççiddīqī † $^{1162}/_{1749}$ behandelt hier die verschiedenen Arten des Gebetes Dikr. Der Verf. hatte früher eine Abhandlung, auf dasselbe bezüglich, geschrieben (s. Anfang), aber im Unreinen gelassen; aus derselben hat er hier das Hauptsächlichste aufgenommen.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 210ᵃ: اعلم ان الذكر ربحي وديني والاول على اقسام ذكر الخ

Schluss f. 226ᵇ: ونرجو من منه سبحانه وتعالى حسن الختام في عافية تجد سيد الانام ومصباح الظلام والحمد لله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Collationirt.

Pet. 513, 2, f. 21ᵇ—36ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel u. s. w. ebenso.

3728. We. 1763.

10) f. 70—82.

4°, 19 Z. ($23^1/_4 \times 16$; 15×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 70ᵇ:

هذه رسالة عروس الجلوة في فضل اعتكاف الخلوة وامواعظ النبوية في البحث على ذكر السدة الخلوتية

ebenso in der Unterschrift; etwas abweichend angeführt in We. 1729, 4. — Verfasser fehlt; es ist, wie aus We. 1729, 4 hervorgeht:

حسين بن طعمة البيتماني

Anfang f. 70ᵇ: الحمد لله الذي لا يحيط بعلمه الظنون . . . اما بعد فمن اصدق الحديث تنب انه وخير البدي محمد بن عبد الله صلعم الخ

Ueber die Vortrefflichkeit des zurückgezogenen Lebens, der Enthaltsamkeit in irdischen Dingen und des Lobpreisens Gottes (الذكر),

des Glaubenskampfes und Gehorsams gegen Gott und des Gebetes handelt in dieser Abhandlung Ḥosein ben ṭa'ma elbeitamānī † $^{1175}/_{1761}$ (No. 3312), unter Anführung von Qorānstellen und Aussprüchen Moḥammeds.

Schluss f. 82ᵇ: العفو والعافية والمعافاة الدايمة في الدين والدنيا والآخرة . . . وسلام علي المرسلين والحمد لله الخ

Schrift: gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1155 Sawwal (1742).

3729. We. 1729.

4) f. 95—110.

4ᵗᵒ, c. 18—20 Z. (22 × 15; $16^1/_2 \times 10^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المواعظ النبوية الصوفية

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

حسين بن طعمة البيتماني

Anfang f. 95ᵇ: الحمد لله الذي تفرد بالوحدانية ولا شريك له في الملك . . . اما بعد فمن افضل الكلام كلام الله تبرك وتعالي وخير الهدي هدي محمد بن عبد الله صلعم الخ

Ausführliche Betrachtungen über das Dikr, von demselben Verfasser; er hat bei Anführungen die Gewährsstützen fortgelassen und eine Menge rechtgläubiger Schriften benutzt; wer Genaueres wünsche, müsse sich an seine andere Abhandlung halten, welche betitelt sei: المواعظ النبوية في الحث على اذكار السادة الصوفية [s. We. 1763, 10]. Am Ende des Werkes, f. 110ᵇ, nennt er das Vorliegende sein Vermächtniss (وصيّة). Es kann also auch unter diesem Titel gehen. — In bestimmte Abschnitte ist es nicht eingetheilt.

Schluss f. 110ᵇ: وهذا هو الحق وما بعد الحق الا الضلال هذه وصيتي لنفسي ولكم . . . والله يقول الحق . . . ومن قصده لا يخيب وصلى الله الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, fast vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1153 Moḥarram (1740).

3730. We. 1723.

7) f. 116—124.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^1/_2 \times 16$; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken (und am untern Rande) fleckig, besonders im Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titelüberschrift f. 116ᵇ:

هذه سلسلة تلقين الذكر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 116ᵇ: الحمد لله الذي شرح الاحكام وايّد الاسلام . . . اما بعد فيقول . . . السيد حسين بن الشيخ طعمة القدري الصيدي الرفاعي النقشبندي . . . البيتماني . . . الميداني . . . هذه ترجمة لطيفة مختصرة في بيان سند تلقين كلمة التوحيد وثمرة شجرة السعدة والتجريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, auf Veranlasssung des محمد بن حسن اغ بن مصطفى اغ الشهير بابن المملوك entstanden. Vorausgeschickt ist ein Excurs über die 3 Stufen, von denen We. 1723, 2 die Rede ist, und über den Werth des Dikr und die Verpflichtung, dasselbe Andern beizubringen. Dann kommt f. 120ᵃ ff. die Reihenfolge derer, von denen der Verfasser das Dikr gelernt, hinaufsteigend bis zu Moḥammed selbst und Gabriel und Asrāfīl und Gott selbst. Zuletzt ist noch die Rede von den 3 Stufen des Dikr bei den Çūfis, nämlich بالنفكر في الاء الله, بالتلسن بكلمة التوحيد und بمعرفة الحق بحضور القلب في شهود الرب. — Schluss f. 123ᵃ: عن عين عليه بقدر معرفته بحقيقة فافهم هذا الكلام ولين به معنى يا غلام والله مولاك السلام

Abschrift im J. 1170 Rab. I (1756): Autograph.

3731. We. 1553.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_4$; $16^1/_2 \times 11$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; f. 50. 51 ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben am Rande:

كتاب النفحة العنبرية من الرياض المبرغنية
على الاذكار الصلاتية
لحسين بن علي عبد الشكور

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتفضل بعموم النوال قبل السؤال . . . أما بعد فيقول حسين بن علي عبد الشكور . . . لما حصلت عندية الاستاذ الاعظم والملاذ الافخم . . . مولاي عفيف الدين السيد عبد الله ميرغني . . . قلت من فيوضاته العميمة وشحة النخ

Hosein ben 'alī 'abd eššakūr, um $^{1180}/_{1766}$, hatte einen Commentar verfasst zu dem Gebete des شهاب الدين احمد بن موسى بن علي ابن عجيل † $^{690}/_{1291}$ (das mit den Worten beginnt: اللهم صل على سيدنا محمد ملا قلبه المنسع بك نكه) und darüber grosses Lob von seinem Lehrer 'Abdallah ben ibrāhīm ben hasan *mirgani* † $^{1207}/_{1792}$ erhalten; imgleichen für die Versificirung des السنية في الصلاة البدية السنية wozu er, auf den Wunsch desselben, eine Glosse verfasste, die aber sehr umfangreich und, auch wegen ihrer Gelehrsamkeit, nicht recht verbreitet war (No. 3558). Alsdann verfasste er im J. 1180 Ram. (1767) dies Werk, in welchem er ausführlich über die Gebete, welche الاذكار heissen, handelt. Er stützt sich dabei hauptsächlich auf das Werk seines Lehrers, das betitelt ist: جواذب القلوب لذكر علام الغيوب, in welchem auch dieser Gegenstand sehr ausgiebig erörtert ist.

Das Werk, dessen Titel übrigens in dem Vorwort nicht genannt ist, zerfällt in Vorrede und 3 مقصد (mit je 4 وسيلة) und Schlusswort.

المقدمة f. 2ᵇ في ارشاد الطالب الى مطالع المطالب

1. مقصد 3ᵇ

1. وسيلة f. 3ᵇ في ذكر الانتقال: 2. 10ᵃ
في ذكر التوضو والغسل: 3. 11ᵇ
4. 15ᵃ في بقية اذكار صلاة الليل

2. مقصد f. 18ᵃ: 3. مقصد f. 29ᵇ.

الخاتمة 47ᵇ فيما ورد من الاذكار بعد الصلوات وفيما ورد فيها من دعوات

Schluss f. 58ᵃ: ويكون لك في اخير خير معين والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات فهذا آخر ما ابرزته يد الاقدار في هذه الاشهر والصلاة والسلام النخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Arabische Foliirung.

Abschrift im J. 1186 Śa'bān (1772) von عبد الرحمن بن حسين عبد الشكور, dem Sohne des Verfassers. Derselbe fügt am Schlusse f. 58ᵇ ein Gedicht von 20 Versen, von ihm selbst gemacht, hinzu, zum Lobe des Werkes und seines Vaters; es beginnt (Ramal):

هذه النفحة فجت فغدا لل مرديم بيد ينتشق

F. 1ᵃ enthält eine ziemlich lange günstige Beurtheilung des Werkes von علي بن حسن باعنتر, ungefähr um $^{1190}/_{1776}$, von dessen eigener Hand. Dieselbe beginnt: الحمد لله المنن الذي من قبل الطلب بالاحسن النخ

3732. Pm. 394.

3) f. 42ᵇ—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في التلقين

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي وفق عبده الواصلين من السالكين لطرق الرشد . . . وبعد فهذه رسالة في اصل التلقين ومعرفة رجال سلسلة هذه الطريق النخ

Ueber den Ursprung des Gebrauchs der Formel لا اله الا الله, von Einzelnen und von Mehreren zusammen ausgesprochen, und in welcher Weise dieselbe gesprochen werde und welche Wirkungen sie habe. Ferner Aufzählung der Männer, welche einander, ohne Unterbrechung, das Verfahren bei ihrem Gebrauche mitgetheilt haben, von Mohammed bis auf محمد الجعدوي † $^{1181}/_{1767}$, von welchem letzteren der Verfasser dieser Abhandlung es gelernt hat, nämlich احمد بن عطية الجندي البوشي

Diese Abhandlung des Aḥmed ben 'aṭijje elǵenedī *elbūśī*, um $^{1200}/_{1785}$, ist ein Auszug aus der des محمد المنير الشافعي und der des احمد الشناوي الصعيدي † $^{1213}/_{1798}$ über denselben Gegenstand.

Schluss f. 45ᵇ: وعم نفعن وارشد ملخصها فقير المدي احمد . . . البوشي حفن الله عليه قلب حضرة المشار اليه وكذلك نفعن الفقير عبد الرحمن والله اعلم تمت

3733. Spr. 882.

5) f. 17b—19b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فصل في فضل الذكر

Anfang f. 17b: قال الشيخ نجم الدين الكبري رحمه ان للذكر وان كان بمجرد اللسان سلطانا عظيما الخ

Bruchstück aus einem Werke über das Eḍḍikr, dessen Verfasser der genannte Naǵm eddīn *elkobarī* † 618/1221 sein kann. Vielleicht ist er aber bloss citirt und der Verfasser ist يوسف الكوراني † 768/1366, von welchem auch Spr. 882, 1—4 stammt.

F. 17b فصل خلاصة الذكر الاستغراق بالمذكور الخ

Zuletzt f. 19a من شرايط الذكر ان يكون الذاكر على طهارة كملة

Schluss f. 19b: ظهرت ينابيع الحكمة من قلبه الى لسانه

3734. We. 1657.

1) f. 1—38b.

84 Bl. 8vo. 17—18 Z. (18½ × 13½; 16—16½ × 10½—11cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, auch sonst fleckig und unsauber; an mehreren Stellen abgescheuert. Bl. 1 ausgebessert (auch 2 u. 3). — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a von anderer Hand:

كتاب رساله الاحسان في الذكر والتصوف

Verfasser fehlt; s. No. 3179.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اوجد الانسان من العدم الى الوجود بجوده . . . اما بعد فلما كانت طريقة سلوكنا وسلوك طريقتنا مبنية على ذكر كلمة لا اله الا الله سرا وجهرا الخ

Unter Benutzung früherer Schriften hat der Verf. dies Werk über den Werth und die geheime Kraft des Dikr verfasst. Er lebt nach dem Verf. des العوارف († 632/1234) und citirt fast nur den الشيخ, d. i. Ibn el'arabī. Das Werk zerfällt in Einleitung (فاتحة), 4 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

فاتحة الكتاب قال في رسالته المعرفة على لسان العلماء 2a

1. باب 7a في بيان اسماء كلمة لا اله الا الله

2. باب 13b في فضايل كلمة لا اله الا الله وفوايدها

3. باب 18a في بيان الايات والاخبار والاثار الدالة على استحباب ذكر الجهر وجواز رفع الصوت بالذكر ومشروعيه

4. باب 22b في بيان حقيقة الذكر واسراره ونتايجه

خاتمة الباب 30a في بيان معرفة النفس والقلب والروح على سبيل الايجاز والاقتصار

خاتمة الكتاب 31b في بيان المحبة

Schluss f. 38a: واني اعدّ هذه النعمة بعد الايمان افضل النعم والحمد لله على ذلك تمت

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

3735. We. 1657.

2) f. 38b—59a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 38b:

رسالة مشكاة المصباح في بيان اوراد المساء والصباح

ebenso im Vorwort. — Verf. fehlt; ist wol derselbe wie bei 1).

Anfang f. 38b: الحمد لله رب العلمين اما بعد فقد سالني بعض الاحبابي . . . ان اجمع رسالة ابين فيها كيفية طريقتنا وكيفية اوراد من الذكر والصلاة والصيام في الخلوة والجلوة وكيفية سند تلقين الذكر الشريف والخرقة المبردة الخ

Çūfische Abhandlung über die Perikopen-Gebete Abends und Morgens und deren Wesen überhaupt, über zurückgezogenes Leben und Bedingungen dazu und Fasten u. dgl. Zerfällt in Einleitung (الفاتحة), 5 Abschnitte u. Schlusswort.

فاتحة الكتاب في حقيقة الصحبة النافعة وكيفية شرايطها وآدابها 39a

1. فصل 42a في بيان كيفية طريقتنا الشريفة

2. فصل 44b في بيان اوراد ذكر كلمة لا اله الا الله جهرا وخفيا وبيان فضيلتها وكيفية شرايطها وآدابها

3. فصل 49a في بيان اوراد الصلاة في اليوم والليلة

4. فصل 51a في كيفية الخلوة والعزلة وفضيلتهما وشرايطهما وآدابهما وكيفية الاوراد في الخلوة والجلوة على حد الايجاز والاختصار

5. فصل 52b في بيان سند تلقين الذكر الشريف والخرقة المبردة المتصل سندهما

53ª الخاتمة في بيان كيفية التوبة واخذ العهد
واخذ عقد الاخوة لله تعالى
55ª فصل الخاتمة في بيان مذهب القوم
في اصل الاعتقاد واعتقادهم في التوحيد
Schluss f. 59ᵇ: جعلنا الله وايانا من المتبعين النجباء
ولا جعلنا من المبتدعين الجهلاء بفضله وكرمه تمت

Spr. 840, 2, f. 77ᵇ—89ᵇ enthält den 1. und 2. Abschnitt. Titel und Verfasser und Ueberschrift des 1. Abschnittes fehlen.

3736. Mq. 123.

5) f. 65—75.

8°, 13 Z. Text: 11 × 8¼ᶜᵐ. — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er ist etwa:

مقدمات الذكر الخفي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 65ᵃ: سئل ابو يعقوب يوسف بن حمدان النهرجوري الخ عن الذكر الخفي فقال يحتاج شرحه وسنذكر منه ما تحتمله عقول الناس

In dieser Abhandlung beschreibt Jūsuf ben Ḥamdān *ennahraǵūrī* die Zustände, welche die Çūfis bei dem stillen Gebete durchmachen. Der Verf. zählt auf: 65ª المراقبة; 65ᵇ القلب; 67ª الشوق; 68ª المحبة; 69ª الانس بالله; 69ᵇ الطمأنينة; 71ª الانبساط; 71ᵇ المشاهدة; 74ª الغيبة; 74ᵇ الذهاب; 75ª الفناء.

Schluss f. 75ᵃ: ويميز بمشيته ولله فضل الله يؤتيه من شاء والله واسع عليم وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, vocallos. Abschrift c. $\frac{800}{1397}$.

3737. Pet. 690.

1) f. 4—17.

171 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; 16×10^{cm}). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 4ᵇ:

السيف البتار لعنق المنكر على الذاكر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله الذي خلق نبيه محمدا صلعم بنعلم اللدني من بين الانبياء والامم . . . ثم بعد ما قول الائمة العلماء العاملين الاعلام وامناء الله الفارقين بين الحلال والحرام في جماعة يجلسون في بعض الاوقات متأدبين محلقين متطهرين جاثين بكلمة التوحيد ولفظ الجلالة فيهم وقعودا ممتثلين منطوق قوله تعالى فاذكروني اذكركم الخ

Aufzählung von Qorān- und Traditionsstellen und Aussprüchen gelehrter und frommer Männer über die Wichtigkeit und Erspriesslichkeit des Dikr. So werden Stellen aus Werken des سعد الدين التفتازاني f. 6ᵇ und des احمد بن كمال باشا f. 7ᵇ angeführt. Auch die Frage, ob das Dikr mit Erhebung der Stimme vorgenommen werden dürfe, wird ausführlicher erörtert; f. 8ᵇ ff. von العيني; f. 10ª von الزيلعي; 10ᵃ eine Stelle aus البزازية (في جواز الذكر بالجهر); 10ᵇ Stelle aus شرح المنية للحلبي; 11ª aus شرح شرعة الاسلام; 11ᵃ von ابن حجيم; 11ᵇ von قاضيخان. Im Schlusswort (الخاتمة) 12ª werden einige Stellen von Gegnern erörtert und widerlegt. Der Schluss derselben ist f. 12ᵇ: فذلك بذكر الذين من فيضه فنظر لمن دون عصمة تضمن

Es scheint aber doch, dass die noch folgenden Blätter, welche hauptsächlich Textstellen śāfi'itischer Gelehrten für das laute Dikr enthalten, auch noch zu diesem Werke gehören, obgleich sie, als wäre es eine eigene Abhandlung, mit dem Bismillāh anfangen. Vorauf gehen f. 13ª ff. einige Seiten über das „Schweigen" der Çufis: اول ما نذكر عن نصوص السادة الشافعية تمسكت السادة الصوفية وذلكم الخ Alsdann kommt f. 14ᵇ der Abschnitt über die Ansichten der Śafi'iten darüber: منهم الشيخ الشهير بالعارف الخلوتي ثم السيخه شيخ الاسلام شهاب الدين ابن حجر الهيتمي . . . ما قول السادة العلماء . . . في جواب من يذكرون الله فيهم وقعودا وبالغه الموسيقي بالتمطيط الخ Darin u. A. f. 15ᵃ سؤال في السماع للدميري: desgleichen von البلقيني, auch von السيوطي, auch f. 16ª von الحوراني: ferner 16ª unten فتوي الغزالي: 16ᵇ فتوي ابن حجر العسقلاني.

Schluss f. 17ᵇ: وقل قولا يكدد صاحبه ان يقع في الكفر من جهة تشبيه اصوات الذاكرين بما ذكر ويستحق على اطلاق ذلك عليهم التعزير البليغ اللايق بمثله والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von خالد بن علي السمحان الحديثي (f. 34ᵇ) im J. 1174 1760.

3738. We. 1817.

7) f. 112—119ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 112ᵇ: سئل مشايخ الاسلام رح عن جماعة صوفية يجتمعون في مجلس ذكر وتذكير ثم ان بعضهم يقوم ذاكرا عائما لوارد يحصل له فهل يلام على ذلك مختارا كان او غير مختار او ينكر عليه او يمنع او يزجر ام لا افيدوا مع البسط اثبتم الجنة

Antworten Verschiedener auf die Frage: ob die Çūfīs, wenn sie beim Dikr — gleichviel ob willkürlich oder unwillkürlich — aufstehen, Tadel oder Missbilligung verdienen und davon abgehalten werden müssen oder nicht? Zuerst spricht sich عمر البلقيني darüber aus, ferner السيوطي u. A. Es wird hier über das الذكر ziemlich ausführlich gehandelt und über die Verdienstlichkeit desselben werden f. 116ᵃ—118ᵇ einige Traditionen beigebracht; worauf dann noch ähnliche Aussprüche Anderer folgen.

Schluss f. 119ᵃ: فلا تفارقوا مجالس العلماء فان الله لم يخلق على وجه الارض تربة ادوم من مجالس العلماء

3739. We. 1735.

9) f. 102—117.

8ᵛᵒ, 27 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 8½ cm). — Zustand: der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert; nicht recht sauber und im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich grob. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 102ᵇ: الحمد لله الذي يذكر من ذكره في سرّاء وضرّاء . . . وبعد فلما كان الطرق الى الله بعدد انفاس الخلايق الخ

Abhandlung über das Dikr, in 4 Abschnitten:

1. فصل 102ᵇ في ذكر الله تعالى وتعظيمه
2. فصل 105ᵇ في الوجد من غلبة تكثير الذكر وذكر المحبة
3. فصل 113ᵇ في السماع من شوق الذكر وصفته
4. فصل 115ᵃ في آداب الوعظ وشرف العلم

Schluss f. 117ᵇ: وما تدري نفس ما ذا تكسب غدا وما تدري نفس بايّ ارض تموت والله اعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100 1688. — F. 118 leer.

3740. We. 1578.

2) f. 25—28.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang nach einer kurzen Vorbemerkung: الحمد لله الذي نور بذكره قلوب اوليائه . . . قال الله تعالى هل جزاء الاحسان الا الاحسان الخ

Abhdlg über das Dikr, in einigen Abschnitten: f. 25ᵇ تنبيه على اسرار الطهارة والدخول في الصلاة f. 26ᵃ تنبيه على تصحيح النية: u. s. w.

Schluss f. 28ᵇ: ووصية لمن اراد سلوك الطريق وان احوج اليه ونسئل الله التوفيق ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلي الله الخ

Nach f. 27 fehlt wenigstens 1 Blatt.

3741. We. 1702.

1) f. 1—12ᵇ.

186 Bl. 8ᵛᵒ, c. 11—12 Z. (15½ × 10¼; c. 12½ × 9cm). Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält: 1) f. 1ᵇ ein kleines Gebet und den Anfang eines zweiten.

2) f. 2. 3ᵃ. Ueber die Erfordernisse zum الذكر. Anf.: فان قال قائل ما شروط ادب الذكر فقل اربعة الخ

3) f. 3ᵇ—7 das Schlusskapitel des Werkes كتاب القوت (= We. 1700, 2, f. 46ᵇ ff.). Es hört auf f. 7ᵃ Mitte (= We. 1700, 51ᵃ, 6) und hat hier noch einen kleinen Zusatz über die Kennzeichen des Faqīr, der dort fehlt, während der dortige Schlusspassus von 51ᵃ, 6 an hier fehlt.

4) f. 8—12ᵃ ein Gebet, dessen einzelne Sätze immer schliessen mit: لهم منّا الفاتحة; aus ganz neuer Zeit.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. No. 4 noch grösser, weiter, rundlich. — Abschrift um 1235/1820. — Bl. 12ᵇ—14 leer.

3742. Mq. 127.

14) f. 81.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

باب في معرفة الذكر الاكبر

Anfang: قال الله تعالى فاذكروني اذكركم واشكروا لي ولا تكفرون . . . اعلموا . . . ان ذكر الله جل جلاله لا اله الا الله اعظم القربات الخ

Ueber die Wichtigkeit des Dikr und die Art der Mittheilung desselben an 'Alī und wie in demselben der Geist des mittheilenden Lehrers nebst der nachwirkenden Kraft Mohammeds fortwährend sich übertrage.

Schluss f. 81b: فاعلموا ان الباب مغلق والعهد مشهور مخاطب مطالب بالذكر على الدوام والسلام والحمد لله رب العالمين الخ

3743. We. 1765.

2) f. 11—15.

8vo, 17 Z. (17¾ × 13½; 15 × 9¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 11a: بسم الله الواحد الواجب الوجود . . . تنبه من التقريب الرقيب الى الحبيب النجيب . . . اما بعد فان نعمة المنعم الذي اوجب شكره عليك الخ

Çūfische Abhandlung; an die Gnaden Gottes anknüpfend, die in verschiedenen Stufen den Menschen zur Erkenntniss und Nähe Gottes führen, weist sie auf die Nothwendigkeit hin, über Gott und sich selbst nachzudenken und im Gebet Dikr zu danken. Zu diesem Danke giebt der Verfasser Anleitung, indem er — auf Wunsch, f. 18a — ein längeres Gebet mittheilt.

Schluss f. 15b: لا الله ولا غيرك والسلام علي من ذكر مع السلام بالاستسلام ورحمة الله وبركاته تمت

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift um 1100 [illegible].

3744. Lbg. 1041.

5) f. 43—48.

8vo, c. 20—22 Z. (16¾ × 12½; 15 × 11½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang eines Werkes, worin kurze Tag- u. Nachtgebete (اذكار) enthalten sind. Beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلى . . . وبعد فهذا حين من الاذكار مما يقال في الليل والنهار فمن ذلك ان يقول الانسان اذا انتبه من النوم الحمد لله الذي احيى وبميت الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, rundlich, unschön, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 135a) im J. 1[illegible] [illegible] von فضل بن حمزة بن فضل الخالدي.

3745. Spr. 1993.

2) f. 8—23. 31—36.

8vo, 15 Z. (18½ × 13½; 11 × 9cm). — Zustand: nicht sauber; in der unteren Hälfte zum Theil wasserfleckig u. an einigen Stellen abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines çūfischen Werkes, in eine grosse Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Blatt 8—13 gehören zusammen; ebenso 14—23 u. 32; ferner ist 36 das letzte der vorhandenen Blätter und steht kurz vor dem Schlusse des Werkes: 31. 33 34. 35 sind vereinzelte Blätter, doch gehören 31. 34., wenn auch nicht unmittelbar, zu 8—13. Die Folge der Blätter mag diese sein: 14—23. 32. Lücke. 33. Lücke. 8—13. Lücke. 31. Lücke. 34. Lücke. 35. Lücke. 36. — Es kommen darin viele längere Gedichtstücke vor, die sämmtlich, bis auf 2 Stücke von 3 u. 2 Versen, von dem Verfasser selbst sind.

Das Vorhandene beginnt f. 14a, 1: واعلم ان التلوين والتمكين وصفين بشيران الى حالتين في تحليق الخ

فصل 15b فمن فتح الله تعالى عين بصيرته واشهده خفي سريرته

فصل 17b واعلم ان من عرف نفسه عرف ربه وعرف ما يراد منه

u. s. w.

فصل 34b واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنة والنغمات المطربة

F. 36b bricht ab mit den Worten (Basīṭ):

واشرب وسف ولا تبخل على نغمي
فمن رجعت بلا رى فهو اسمى

ولقد اخفت التي خلف الابيات ابيات قلتها في معنى ذلك ختمت بتبيين الكتاب والله الموفق بالصواب

Vielleicht ist der Zweck der ganzen Schrift die Verdienstlichkeit des Dikr darzustellen und (ziemlich weit ausgeholt) zu begründen. Eine längere Stelle handelt (f. 12b ff.) von dem Erlaubtsein der Musik (السماع).

Schrift: zieml. klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100 1689.

3746. Pm. 228.

1) f. 1b—7b.

65 Bl. 8vz. 15 Z. (18½ × 13½; 11½ × 9 cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1b: ترتيب الذكر المدمل المخوذ من السنة الذي يقال بعد الصلوات الخمس وغو مبهمة عظيم وغو قسمن ذكر الصبح والمغرب الخ

Specielle Anweisung, wie das Dikr zu beten sei.

Schluss: اتليم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا التجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich kleine, gefällige Gelehrtenhand, vocallos (nur am Ende vocalisirt), öfters auch ohne diakritische Punkte, nicht ganz leicht. — Abschrift von احمد بن محمد (Autograph?)

F. 7b—13b allerlei Mittel (z. B. سقاية السلاح, سقاية السيف, سقاية السد لعين): 7b. 8a. 9b. 10b (شرب البلاذر). 13a. Gebete, Fragen u. s. w.

3747. Pm. 42.

4) f. 148—156a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Titelüberschrift:

هذا الدعاء تلامه العرف بالله تعالي الشيخ وغو ختم الذكر والمدح والصلوات على النبي صغم

Anfang: اللهم اشرح بالصلوة عليه صدورنا ويسّر بها امورنا

Gebet zum Beschluss des Dikr und des Lobes und Gebetes für den Propheten. — Schluss f. 151b: وانصر جيوش الموحدين على القوم الباغين المبتدعين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ

b) Ueberschrift f. 152a:

وهذا دعاء شريف يقرأ في استقبال شهر رمضان وفي وداعه

Anfg: واعلموا رحمكم الله ان هذه ليلتكم ليلة الوداع الخ

Gebet beim Anbruch des Ramaḍān. — Schluss f. 156a: والحمد لله علي سوابغ نعمائه وصلوته على خاتم النبيين . . . والحمد لله رب العالمين آمين

3748. We. 1694.

4) f. 6b—10a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Gebet (Dikr). Anfang: والهكم اله واحد لا اله الا غو الرحمن الرحيم الله لا اله الا غو الحي القيوم الخ

Schluss f. 10a: يسبّح له ما في السموات والارض وغو العزيز الحكيم والحمد لله رب العالمين

F. 10a allerlei kleine Gebete. F. 10b. 11a Türkisch.

3749.

1) Pet. 684, f. 126b—129. Abhdlg über الذكر Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد فعلموا صفت القوم رم . . . اما بعد فهذه سنة مباركة الخ

2) Mq. 180b, f. 90b. 91a. Ueber das Dikr, mit Anschluss an den Satz: خصّ بالذكر من بين صفته العلي ما غو اخصّ

3) We. 1814, 3, f. 40—44. Ueber das Benehmen beim Dikr, von محمد بن عمر الواسطي العربي

4) Pet. 703, 10, f. 58b. 59. Ein Abschnitt über dasselbe: فصل في آداب الذكر وما يراد منه المراد من الذكر تحقيق الانس الخ

5) Pet. 312, 9, f. 89—92. Von der Verdienstlichkeit des Dikr. Zuerst: فصل في ذكر دقيقة دلية لذي العرف بها

6) Mq. 180b, f. 622b. Desgleichen. Anfang: فصل اعلم انه مما يستحبّ الذكر

7) Schöm. XI, 3a, Heft 7, f. 6b—7b. Desgl.

8) We. 1634, 2, f. 26.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 26a:

فصل في فضل الذكر ووصف اهله

(In der Unterschrift f. 26b: ر" في وصف اهل الذكر)

Anfang:

الذكر تحيى قلوب الذاكرين به ان اخلصوا لا اله الا الله

Eine Qaṣīde (Basīṭ) zur Schilderung der still im Gebet Versunkenen; alle Verse endigen wie oben. — Schluss:

يا رب واغفر لناظمها وسامعها ومن يقل لا اله الا الله

Bl. 27—33a leer.

3750.

Das Verdienstliche und der Erfolg des Gebetes الذكر wird behandelt in We. 1814, 53a. Pet. 684, 130. 131. Spr. 897, 21b—23; 1962, 59. — Desgleichen und besonders Anführung solcher Gebete in: Pet. 485, 148b. Mo. 35, 105b. WE. 124, 1b—2b. We. 1853, 2;

1667, 1ᵇ. Mq. 43, 45ᵃ. Pm. 213, 61. 62, 64: 224, 151ᵃ (= 152ᵇ). Pet. 684, 28ᵇ. 130. 131. Spr. 461, 143ᵇ. — Lbg. 819, 164ᵇ; 1019, 28ᵇ. 29. We. 1141, 11 ff. Pm. 105, 104ᵃ; 159, 43ᵇ; 286, Schluss. Pet. 610, 1ᵇ. Spr. 678, 100—115. Mq. 32, 440. 441.

3751.

Von den Werken über das Dikr seien hier noch folgende erwähnt:

1) جمع الاذكار von محمد بن ابراهيم بن المنذر النيسابوري † 318 930.

2) اذكار الصلوة von محمد بن ابي القسم البغوي ابو القصل † 376 1100 (562).

3) نزهة الملائم von تجم الدين الكبري † 618 1221.

4) موجز الذكر von معمر بن محمد الموصلي † 699 1299.

5) نتائج الافكار في التهنئين والابكار von ابن تعربي † 638 1240.

6) رسائل في الاذكار von عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العلمي ابن سبعين † 669 1270.

7) التنوير لم يتم.

8) اذكار الحج والعمرة von محمد بن احمد علي المكي قطب الدين † 686 1287.

9) الارشاد في فصل ارباب الذكر والجديد von محمد [وعلي] بن عبد المحسن ابن الدوتيمي عفيف الدين ابو المعالي † 727 1327.

10) بستان الدعاء والاذكار ونسمات الاستغفار والاسحار von احمد بن يحيى بن محمد بن عبدكم التميمي † 761 1360.

11) المصباح في الجمع بين الاذكار والسلاح von احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسي † 765 1364.

12) الارشاد والتنبيه في فضل ذكر الله وقبائح تاركيه تعريف von عبد الله بن اسعد اليمني † 768 1366.

13) اختيار الاخبار في هيئات الاذكار von محمد بن محمد المقدسي † 793 1391.

14) تذكرة العلم بما هو حق في تعلمه الذكر von ابراهيم بن عمر البقاعي † 885 1480.

15) المعين على فعل سنة التنفس von ابراهيم بن محمد الفتحي † 900 1494.

16) الانتباه بذكر المسلم الحبيب von محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902 1496.

17) داعي الفلاح في اذكار الصباح والتسبيح المسمى von جلال الدين السيوطي † 911 1505.

18) في الذكر الجهري والجهر وجواز الاسرار von حسن بن عبد الرحمن المنوفي حسام الدين † 926 1520.

19) جمع الشمعة المصممة بذكر الشمعة المعممة von سالم بن احمد بن شبكحن † 1046 1636.

20) دفع الاسي في الذكر في التسبيح والتمسي von ابراهيم بن حسن الاحسائي † 1245 1638.

21) النفحة المدنية في الاذكار النفسية والتروحية والتسرية von عبد الرحمن العيدروسي وجد الدين † 1334 1776.

22) حبل المتين في الاذكار والادعية المأثورة عن سيد المرسلين von عبد الملك بن علي الصديقي المكي.

23) مسالك الانوار في فضائل الاذكار.

24) فضل الذكر الغيثي.

7. Gebete mit den Gottesnamen.

3752. Lbg. 889.

2 f. 14—79.

[illegible], 20—22 Z. (14: 15; 14ᵇ—16: 11[illegible]). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 14ᵃ:

كتاب التحبير في علم التذكير وتفسير اسماء الله الحسنى واشتقاق معانيها

لابي القسم عبد الكريم بن هوازن القشيري

جمل الاسناد

Anfang f. 14ᵃ: قال القشيري ... الحمد لله القديم الذي لا يستغني عن وجود احكامه ... ثم بعد فقد كثر سؤال الراغبين في علم الذكر ...

Auf Wunsch von Verschiedenen giebt El-qoseirī † 465/1072 hier Auskunft über die einzelnen Namen Gottes und Anleitung, dieselben im Gebet (الذكر) zu gebrauchen. Zuerst allgemeine Bemerkungen; dann f. 25ᵇ ff. die Erklärung der Bezeichnungen الله. الله لا الله لا.

هو und القدوس; endlich f. 33 die der einzelnen Gottesnamen, von السلام an bis الصبور.

Schluss f. 79ᵇ: والسكون تحت ما يجري به قضاؤه وقدره وفقنا الله تعالى لذلك . . . وقد انتهى كتابة هذا الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Berichtigungen, auch kurze Erklärungen und Zusätze. Im Text nicht selten Verse angeführt.

HKh. II 2727 s. v. التكبير. Die obige Lesart التخبير ist richtig; sie ist erklärt durch beigeschriebenes التزيين.

3753. Pet. 701.

1) f. 1—6.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14½; 14 × 7²₃cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel fehlt.

Die hier zusammengestellten Gebete in Versen sind:

1) f. 1—3ᵇ القصيدة (والمنظومة) الدمياطية Titel u. Verfasser fehlt. Der Verf. ist: نور الدين [واصيل الدين] الدمياطي [وابن الدميطي] Der Titel ist auch: اللامية oder منظومة اسماء الله الحسنى oder خواتم اسماء الله الحسنى.

Anfang (Ṭawīl):

بدأت ببسم الله والحمد اولا على نعم لم تحص فيما تنزلا

In diesem Gedicht kommen alle Gottesnamen in Anwendung. Es ist etwa 60 Verse lang.

2) f. 3ᵇ. Ueberschrift: هذه غارة لكل مهم تقرأ ان كنت مديون او مهموم او ملزوم او محزون ولكل ما حل بك من امور الزمن يفرجها الله عنك

Anfang (Basīṭ):

ان ابتليت غارة الارحم وابتعدت عنا فقلب شيء غارة اللهِ

Alle Verse schliessen mit الله oder لله. — Pm. 387, 12 dasselbe (No. 3406, 1).

3) f. 4ᵇ. Ueberschrift: هذا دعاء الغارة يقرأ في الظلمة في السحر قبل الصبح بجزب

Anfang (Basīṭ):

ان ابتليت غارة الاقطب ما التحقت تلق به مسرعا يا غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله.

4) f. 5ᵃ. Titel (hier fehlend): نظم الاستغفارة Anfang (Basīṭ): استغفر الله من اثمي ومن زللي ومن وجودي ومن علمي ومن عملي

Alle Verse (bis auf die 10 letzten) fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe Gedicht in Spr. 815, f. 79ᵃ. 78ᵃ.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

3754.

Das in Pet. 701, 1, f. 1—3 besprochene Gedicht des Nūr eddīn *eddimjāṭī* ist noch vorhanden in:

1) Spr. 1933, 14, f. 188—191 (63 Verse lang).

8ᵛᵒ, c. 11 Z. (Text: 13½ × 8cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: zieml. gross, rundlich, nicht undeutlich, das erste Drittel vocalisirt. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

2) Spr. 490, 33, f. 184ᵇ—185ᵇ (62 Verse).

8ᵛᵒ (Text: c. 18 × 8—10cm). — Titel fehlt. — Schrift: von neuerer Hand, flüchtig, unschön, vocallos.

3) Mo. 26, 2, f. 25ᵇ—36ᵇ. Im Ganzen 60 Verse.

4) We. 1766, 10, f. 48ᵇ—49. Im Ganzen 59 Verse.

5) Spr. 162, 2, f. 102ᵃ—103ᵃ.

8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 15; 16½ × 10cm).

Titel fehlt. Nur 33 Verse; dann noch 12 V. auf f. 133ᵇ (schadhaft) und 14 V. auf dem auf den hinteren Deckel geklebten Blatt.

Schrift: unschön, flüchtig, vocallos, um $^{1215}/_{1800}$.

3755. Spr. 852.

2) f. 42ᵇ—54ᵃ.

12ᵐᵒ, c. 17—19 Z. (14½ × 9½; 11 × 6½cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 42ᵇ unten:

شرح منظومة اسماء الله الحسنى للدميطي
لابي العباس احمد بن حسن البرنوسي
عرف بزروق الفاسي

Anfang: الحمد لله رب العالمين الثواب الجزيل الى الحق . . . اما بعد فانا اذا ذكر شيئا من خواتم نظم الشيخ الولي الصوفي نور الدين الشهير بن الدمياطي الخ

Commentar zu demselben Gedicht (Pet. 701, 1, f. 1), von Aḥmed ben aḥmed ben

mohammed *elburnūsi zarrūq* elfasi † 899/1493 (No. 2239). Der obige Name des Verf. ist nicht ganz richtig. — Die Verse, im Ganzen 69, sind zum Theil gruppenweise erklärt, die Erklärung aber besteht nur in der Angabe, wozu der Vers gut ist, wenn er so und so oft gelesen wird.

Zu den ersten 6 Versen beginnt der Commentar f. 43ᵃ: من صلى ركعتين الاولى بفاتحة والسجدة والثانية بفاتحة والملك الخ

Das Werk schliesst mit einem Gebet-Gedicht (Ṭawīl) von 20 Versen, deren erster: دعوتك يا مولى فتقبل دعائى وبلغ بى ارجو منك الامانى

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich und flüchtig, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von عمر بن الحاج احمد c. 1115/1703.

F. 54ᵇ. 55ᵃ enthalten eine, von احمد القشاشى † 1071/1660 mitgetheilte, dem 'Alī in den Mund gelegte, Anweisung, wie am wirksamsten zu Gott zu beten sei.

We. 1828, 3, f. 51. 52 enthält denselben Commentar, aber nur zu 5 Versen (deren erster hier: متين فمتن قوتى الخ). Der Titel ist hier: د" خواص الاسماء الحسنى; der Verfasser: احمد بن محمد بن عيسى التبدوسى الخ. Anfang fehlt. Die Verse sind roth geschrieben.

3756. Pm. 681.

3) f. 80—103ᵇ.

8vo, 17 Z. (Text: $13\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 80ᵃ (und im Vorwort):

د" الفتح الاسنى فى شرح الاسماء الحسنى

Verf. f. 80ᵃ: محمد الصفوى

Anfang f. 80ᵃ: الحمد لله الذى تعرف خلقه فيه عرفوه ... وبعد فيقول ... محمد الصفوى لما رايت الاسماء الحسنى التسعة والتسعين المنظومة لبعض العرفين الخ

Gemischter Commentar des Mohammed *ccaṭṭāri* † 925/1522 (No. 2413) zu demselben Gedicht; er sagt, sein Lehrer ابو عبد الله محمد الشهير بابن عراق habe es zu beten gepflegt.

Beginnt f. 81ᵃ: بدات ببسم الله والحمد لله الذى اول كل شىء الذى به افتداء بالكتاب العزيز ... على نعم جمع نعمة بمعنى انعم الخ und schliesst f. 103ᵃ: وبعد فالحمد لله حمدا واولا ومن المعلوم انه اذا بدى شىء بالحمد وختم بذلك فهو الحرى ان يكون مقبولا وهذه المنظومة كذلك

Schluss f. 103ᵇ: فمنه عون احسنه الله اقول التقوى واعلم المعتدا وصلى الله الخ

Der Verfasser giebt jedes Mal, wenn er einen Namen Gottes erklärt hat, die Beziehung und Nutzanwendung desselben für den Menschen: dieselbe wird immer eingeleitet mit der Wendung: تنسمه حظ العبد من هذا الوصف. —

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3757. Lbg. 581.

164 Bl. [illegible] Z. 16 × 10[illegible]. — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Goldverzierung. — Titel fehlt, steht aber zu Ende der langen Vorrede f. 33ᵇ:

بلوغ القصد والمنى فى خواص اسم الله الحسنى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1: قال الشيخ ... عبد الله ابن محمد ولد ابن الحاج رحمه الحمد لله المنزه عن الحدوث والاعراض ... وبعد فقد جرح الخ بعض الطلبة من الاحبة فى الله الخ

Commentar des 'Abdallāh ben mohammed, Nachkomme des Ibn elḥāǵǵ, zu demselben Gedicht. Er giebt in der langen Vorrede erbauliche Vorschriften, wie seine Freunde in Haleb, für welche er denselben verfasst hat, sich bei der ungerechten Behandlung, über welche sie klagen, verhalten sollen. Dann beginnt f. 34ᵃ der Commentar. In der Regel werden 2—3 Textverse voraufgeschickt, dann folgt die Erklärung, die durchaus nur geheime Kräfte und Wirkungen in den Versen ausspürt und Anweisung giebt, dieselben zu verwerthen, auch darauf bezügliche Geschichten mittheilt.

Zu dem Zwecke werden dann auch zu Ende je eines solchen Abschnittes ein Paar Quadrate (oder auch nur eines) mit den Worten der Verse innerhalb kleinerer Quadrate vorgeführt, خاتم الابيات betitelt, und bezeichnet als das oder jenes zu leisten geeignet. — Ibn elḥāǵǵ wird der in No. 3519 vorgekommene sein. —

Anfang nach den 3 ersten Versen: قلت خاصّية هولاء الابيات الثلاثة للرمد فمن اراد ان لا يصيبه الرمد الخ

Mit jenen ersten Worten beginnt die Erklärung überall.

Schluss f. 163b: فمن قال هذا اذا فرغ من اذانه ادخله الله الجنة بغير حساب'

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in Goldlinien mit rothen Beistrichen eingefasst. Der Grundtext und Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von درويش علي المعروف ببتيم خان قريم من تلاميذ السيد عبد الله رضى عنه مولاه, um $^{1150}/_{1737}$.

3758. We. 1804.

11) f. 74—115.

8vo, 13 Z. ($16 \times 10^{3}/_{4}$; $11^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

Commentar zu derselben Qaçīde. Er beginnt zu V. 1: قوله بدات على صيغة المتكلم من بدا به اي ابتدأ وبسم الله متعلق به الخ

Schluss des Commentars f. 115b: وبهذا تمّ جميع الانبياء واصحابهم' وبعد اتممي هذه القصيدة فحمد لله واجب علينا . . . في جميع الاوقات' . . .

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, gleichmässig. Der Grundtext vocalisirt. — Abschrift vom J. $^{1170}/_{1756}$.

3759. We. 1805.

8) f. 86b—92a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه اسماء الله الحسنى للسيد البكري

d. i. مصطفى بن كمال الدين البكري

Anfang f. 86b: الحمد لله الذي خصّ اهل مواصلة الابرار بالعشي والابكار . . . اما بعد فيقول . . . مصطفى . . . الصديقي نسبا الخلوتي مذهبا المخلوتي مشربا الخ

Nach diesen und noch einigen einleitenden Worten folgt das Gedicht des Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī † $^{1162}/_{1749}$, die „schönen“ Namen Gottes enthaltend, ein Gebet.

Anfang (Ṭawīl) f. 87b:

لاسمائك الحسنى عبيدك قد دنى عفانا له يرجوا بما يدرك التنا

Schluss f. 92a:

واتباعهم ما قام ينشر مدحهم بحبّ روي عنهم حديثا معنعنا

Dies Gedicht hat eine Menge Lücken; dies rührt daher, dass für die in den Vers gehörenden Namen Gottes Raum gelassen worden ist, wahrscheinlich um sie später mit rother Dinte zu schreiben, was jedoch unterblieben ist.

3760. Pm. 191.

6) f. 65b—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

في اسماء الله الحسنى

Anfang (Ṭawīl):

شرعت بتوحيد الاله مبسملا سختم بذكر المجيد محسبلا

Ein Gedicht in 62 Versen, worin die 100 Namen Gottes in Gebetsform zusammengestellt sind. — Schluss:

مع الآل والاصحاب جمعا مكملا وبعد فحمد الله ختم واولا

3761. We. 1961.

5) f. 35a—36a.

12mo, 19 Z. ($14^{1}/_{2} \times 8$cm). — Zustand: sehr fleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt; er würde sein:

دعاء الاسماء الحسنى

Anfang: ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها' اعوذ بالله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم هو الله الذي لا اله الا هو الملك القدوس السلام الخ

Zusammenstellung der Gottesnamen zu Gebetszwecken.

Schluss f. 36a: . . . غفرانك ربنا واليك المصير انه حميد مجيد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3762. Spr. 546.

3) f. 29ᵇ—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (aber fleckig). — Titel f. 29ᵃ und f. 29ᵇ oben:

شرح اسماء الله الحسنى

Anfang f. 29ᵇ: اسمه تعالى الله عدده ٦٦ هو الاسم الاحرق من داوم على ذكره في ك يوم بعد ك صلاة بعدد ما وقع عليه العدد تصرف في العالم تصرف لا يدفع امره فيهم الخ

Angabe, wie die Namen Gottes im Gebete anzuwenden seien, um die oder jene Wirkung zu haben, und wie oft sie zu beten seien. Letzteres hängt von dem Zahlenwerth, den die einzelnen Namen haben, ab: derselbe wird daher bei jedem derselben angegeben (z. B. رحمن = 299, فتاح = 489 etc.).

Schluss f. 32ᵃ: [اسمه تعالى] الصمد عدده ٣٤ من ذكره ك يوم بعد ك صلاة لم تفقده ثم جس بطنه الجوع

Pm. 105, 16, f. 104ᵇ. 105 enthält die Gottesnamen mit dem vorgesetzten يا und dem untergeschriebenen Zahlenwerth. الخ [٢٩٩] يا رحمن [٦٦] يا الله

3763. Min. 187.

39) f. 495ᵇ. 496ᵃ.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو من قرأ كل يوم الف مرة يا الله يا هو جعله الله تعالى من اكبر الكشف واليقين الخ

Aufzählung sämmtlicher Namen Gottes nebst Angabe, wie oft und wann jeder derselben zu beten sei, um die oder die Wirkung zu haben.

Schluss: الصبور يقرأه المريض او المصاب ثلاث وثلاثين مرة بفاتحة الله تعالى بفصله وكرمه تمت

3764. Spr. 490.

9) f. 63ᵇ—67ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه اسماء الله الحسنى تسعة وتسعين اسما وخواصها

Verfasser nach der Unterschrift:

البيربسي

Anfang: قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وقال رسول الله صلعم ان لله تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة احدها هو الله الذي لا اله الا هو كل من قرأ هذا الاسم في كل يوم الخ

Aufzählung der „schönen“ Namen Gottes u. der mit ihrer Lesung verheissenen Belohnung.

Schluss f. 67ᵃ: الصبور من كان به مرض ... يقرأ هذا الاسم ثلاث وثلاثين الف مرة يضمن بطنه والله اعلم

3765. Spr. 490.

12) f. 69ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Kurze Aufzählung der „schönen Namen“ Gottes zu Gebetszwecken.

هذه اسماء الله الحسنى هو الله الذي لا اله الا هو عالم الغيب والشهادة هو الرحمن الرحيم الخ

Schluss: غفرانك ربنا واليه المصير نعم المولى ونعم النصير وصلى الله على خير خلقه الخ

F. 70ᵃ Anweisung, dem Halifen 'Alī zugeschrieben, wie man aus dem الفأل d. i. Buchstaben-Herausgreifen etc. die Zukunft voraussehen könne.

3766. Lbg. 819.

42) f. 158ᵇ.

[illegible]. 27 Z. (21 × 14½; 16 × 12½ cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

اسماء شفعة سيدي ... عبد القادر الكيلاني الخ

Anfang: الاسم الاول لا اله الا الله عدده مائة الف وتوجهه انبي اظهر على ضحيي الخ

Aufzählung von 7 Namen Gottes (1. لا اله الا الله, 2. الله, 3. هو, 4. الحق, 5. الحي, 6. القيوم, 7. الودود) nebst den daran zu knüpfenden so und so oftmal zu sprechenden kurzen Gebetsätzen, nach den Satzungen des 'Abd elqādir elkīlānī. Diese Siebenzahl entspricht den sieben Seelen: الامارة اللوامة الملهمة المطمئنة الراضية المرضية الكاملة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3767. Min. 187.

8) f. 303a.

Folio. — Papier: röthlich, ziemlich stark, glatt.

Ein langes Festgebet, das, nach einer Fürbitte für die Engel und die Propheten im Einzelnen und im Ganzen, die einzelnen Namen Gottes in Anrufsform enthält.

Es beginnt: صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم الحق القيوم ذو الجلال . . . اللهم لك الحمد ولك المجد ولك العز ولك القهر الخ

Dieselbe Schrift wie bei 2), vocalisirt; die Zeilen laufen schräg über die Seite.

Andere Gebete mit den Gottesnamen in We. 1766, 12, f. 51. 55; Mo. 9, 2, f. 86b—87b; Pet. 607, f. 168b—170a.

3768. Pm. 161.

4) f. 22a—23.

Format etc. und Schrift wie bei 3). Bl. 23b oben stark abgescheuert. — Titelüberschrift:

فصل مما جاء في ذكر اسماء الله الحسنى

Aufzählung der Namen Gottes, wie sie der Reihe nach in den Suren vorkommen, zu Gebetszwecken, mit vorgesetztem يا. Zuerst: في فاتحة الكتاب خمسة اسماء يا الله يا رب يا رحمن . . . وفي البقرة خمسة وعشرون اسما يا محيط يا قدير الخ

Daran schliesst sich ein Gedicht — Gebet —, in welchem diese Namen (in manchen Versen sehr an einander gehäuft) vorkommen. Anfang (Basīṭ): يا رب اسمؤك خمسي اعوذ بيه من شر نفسي ومن ذنبي واوزاري

Davon sind hier $13^1/_2$ Verse vorhanden.

8. Gebetsperikopen (اوراد).

3769. Pet. 329.

230 Bl. 8vo, 8 Z. ($18^3/_4 \times 12^1/_2$; $9^1/_2 \times 6^1/_2$(m)). — Zustand: fast lose im Einband; der Rücken wasserfleckig, bes. stark gegen Ende; ebenso daselbst der untere Seitenrand. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt: in der Unterschrift f. 228a,b steht:

الصحيفة الكاملة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (f. 1), und enthält die Riwāje des Werkes; zuerst: حدثنا السيد الاجل نجم الدين بهاء الشرف ابو الحسن محمد بن الحسن بن احمد بن علي . . . العلوي الحسني رحمه قال اخبرنا الشيخ السعيد ابو عبد الله محمد بن احمد بن شهريار الخ

Ein grössere Sammlung von Gebeten des زين العابدين ابو الحسن علي بن الحسين بن علي بن ابي طالب † $^{94}/_{712}$. In der ausführlichen Vorrede ist berichtet, wie es dazu gekommen, dass sein Enkel ابو عبد الله جعفر بن محمد بن علي بن الحسين dieselben dem المتوكل بن هرون البلخي diktirt habe. Der Herausgeber der Sammlung führt im Anfang des Werkes die Gewährsmänner, durch welche dasselbe im Laufe der Zeit an die Späteren überliefert ist, auf; danach hat er es erhalten von einem späten Urenkel des Verfassers der Gebete, dem Mohammed ben elhasan ben ahmed etc., ungefähr um das Jahr ^{550} 1155.

Die Zahl der Gebete ist eigentlich, wie f. 10a angegeben, 75; davon hat المتوكل (der oben Genannte) 64 behalten. Die Uebersicht derselben, welche f. 10b ff. nach der Riwāje derselben von Seiten des محمد بن احمد بن مسلم المطهري gegeben ist, zählt deren nur 57 auf und es wird hinzugefügt, dass der Rest sich nicht in den Ausdrücken, die (der obige) Ga'far gebraucht, aufgefunden habe. — Hier sind im Ganzen nur 54 vorhanden, alle mit Ueberschriften versehen.

Zuerst: f. 13a الحمد لله عز وجل والثناء عليه 19b الصلوة على رسول الله صلعم 22a الصلوة على حملة العرش 26a الصلوة على اتباع المرسل ومصدقيهم

Zuletzt: f. 221a دعوة في الاحتراس على الله 224a دعوة في التذلل لله 225b دعوة في استكشاف الهموم

Schluss f. 228a: ونجّني من مضلّات الفتن برحمتك يا أرحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften grün. Zwischen den Zeilen steht meistens in kleiner rother Schrift, Persischen Zuges, die Persische Uebersetzung. Am Rande (zum Theil in rother Schrift) öfters Verbesserungen, auch Worterklärungen. — Abschrift im J. 1081 Ramadan (1671) von خليل الله بن زين الدين علي الدخني

F. 228b—230b enthalten noch einige Gebete des زين العابدين, darunter besonders ein Tesbīḥ, das zur Vergebung aller Sünden vorzüglich wirksam ist und das Gott selbst dem Engel Gabriel gelehrt hat, anfangend f. 229b: الحمد لله الذي تجلى للقلوب بعظمة واحتجب عن الابصار بعزة

F. 8b und 9a stehen am Rande die „schönen Namen“ Gottes (zu Gebetszwecken), entnommen dem Buche: الجواهر; und f. 9b—11b, 52—54, 220b—222a, 223b—228 verschiedene kurze Gebete. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

3770.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 692.

144 Bl. 8vo, 22 Z. (17²₃ × 10³₄; 11 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldeinpressung und Klappe. — Titel fehlt. — Der Text ist mit Persischer Interlinear-Uebersetzung versehen.

Auf den bei Pet. 329 angeführten Schluss folgen hier noch 7 Wochentags-Gebete und ist der Schluss alsdann: وتتمّم احسانك فيما بقي من عمري كما احسنت فيما مضى منه يا أرحم الراحمين

Schrift: klein, schön, ganz vocalisirt. Der Text in Goldlinien nebst blauen Einfassungslinien; ausserdem jede Textzeile mit dünnen Goldlinien eingefasst. Die Persische Uebersetzung zwischen den Zeilen in rother überaus kleiner Schrift. Die Ueberschriften in schöner Goldschrift. Neben dem Rande läuft noch eine Goldlinie hin. Zwischen dieser und den den Text einfassenden Linien stehen oft Persische Bemerkungen, selten Arabische. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Glas. 211.

298 Seiten 8vo, 11—13 Z. (17 × 11; 11½ — 13½ × 7½—10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ungezählten Vorblatts:

صحيفة زين العابدين علي بن الحسين بن امير المؤمنين

Anfang und Schluss (S. 281) wie bei Pet. 329. S. 282—288 eingeschobene Gebete; 289 leer; 290—298 enthält die Wochentagesgebete. — Auf der Rückseite des Vorblatts steht noch Sura 1.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften roth; Text in rothen Linien bis S. 258. — Abschrift im J. 1298 Gom. I (1881) von علي بن محمد البصراوي. — Arabische Paginirung bis S. 158; auf 136 folgt noch 133—136. S. 48 nicht gezählt.

Spr. 699 dasselbe Werk, 224 S. Gedruckt in Calcutta 1248/1832.

Pm. 720 ist ein ausführlicher Commentar, betitelt شرح الصحيفة السجادية und specieller:

رياض السالكين في شرح صحيفة سيد العابدين وقدوة الزاهدين

und verfasst von علي بن احمد بن محمد معصوم بن احمد بن ابراهيم الحسيني الحسني المدني صدر الدين im J. 1106/1694. 267 Bl. Folio, lithographirt im J. 1271/1854.

3771. We. 1758.

12) f. 95—98a.

8vo, c. 19—24 Z. (20 × 14; 16½ × 11½cm). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 95a:

عدة اوراد قطب العارفين الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم العظيم المبرئ والثناء المنعم ولله الاسماء الحسنى فندعوه بها هو الله الذي لا اله الا هو الخ

Perikopen-Gebete des 'Abd elqādir *el-kilāni* † 561/1165.

Schluss f. 98a: تب علينا بحق سيد المرسلين محمد صلعم . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, meistens weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3772.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) Pm. 16, 6, S. 237. 236,

mit der Ueberschrift: ورد عبد القادر الكيلانى, von demselben Elkīlānī.

Lbg. 855, 124a gleichfalls von ihm.

2) We. 1470, f. 58b—59b,

mit derselben Ueberschrift und dem Zusatz: وهو ورد ابن ابي شريف † 906/1500.

Anfang: اللهم انى اسئلك بسطوة جبروت قهرك

3) We. 1748, 5, f. 44,

mit dem Titel حرز النصر. Anfang ebenso.

4) Pm. 16, 5, S. 235. 234.

8vo, c. 22 Z. (Text: c. 15×12cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel:

ورد سيدي احمد الرفاعى

Anfang: اللهم انى اسئلك بعظيم قديم مكنون مخزون اسمائك الخ — Schluss: انك افعل التقوي واهل المغفرة برحمتك يا راحم الراحمين

Aḥmed ben ʿalī ben aḥmed errufāʿī † 578/1182.

3773. Spr. 784.

34 Bl. 8vo, 11 Z. (19 1/3 × 13 1/2; 12 1/2 × 6 3/4cm). — Zustand: fleckig, wurmstichig. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذه اوراد الاسبوع

(in der Unterschrift f. 24a: الاوراد السبعة).

Verf. f. 1a: محيى الدين ابن العربي

Gebete auf die einzelnen Wochentage, in Reimprosa, von Ibn el'arabī † 638/1240. Anfang f. 1b: ورد يوم الاحد، بسم الله فتح الوجود

f. 6b ورد يوم الاثنين، اللهم انّى اسالك النور

10a ورد يوم الثلاثاء، ربّ ادخلنى فى نجّة الخ

12a ورد يوم الاربعاء، ربّ ادمنى بشهود الخ

13b ورد يوم الخميس، الهي انت القايم بذاتك

19b ورد يوم الجمعة، ربّ رقّنى فى مدارج المعارف

21b ورد يوم السبت، ومن يعتصم بالله

Schluss f. 24a: رب العزّة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله ربّ العالمين

F. 24—34 noch einige grössere Gebete desselben Verfassers (Anf.: اللهمّ يا حيّ يا قيوم und لا اله الا الله وحده . . . انجز وعده الخ).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — Nach f. 5 fehlen 2 Bl.

3774.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 737, 1, f. 1—24.

30 Bl. 8vo, 11 Z. (18×11; 11×6cm). — Zustand: etwas fleckig; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Titel f. 1a (von späterer Hand): اوراد الاسبوع. In der Unterschrift betitelt: اوراد الايام السبعة. Die Gebete tragen für die einzelnen Tage noch besondere Ueberschriften, näml.: f. 1b ورد الاحدية; 7a ورد النور; 10b ورد السطوة; 12a ورد القربة; 13b ورد القيّومية; 19b ورد المعرف; 22a ورد الاعتصام.

Schrift: zieml. gross, gewandt, gut, vocalisirt, Ueberschriften roth; Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Do. 125, 5, f. 165b—199a.

Titel: احزاب الاسبوع.

3) Spr. 490, 25, f. 149—155a.

Titel: اوراد الايام السبعة. Schluss: عو الحق المبين واجعلنا من خواصهم امين وصلى الله الخ

Dann noch zwei andere kurze Gebete.

3775.

Einzelne Wochentags-Gebete desselben Verfassers sind in:

1) Pm. 16, 4, S. 228—230.

8vo, c. 21 Z. (Text: c. 13×9cm). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

S. 229 Gebet auf Sonntag (ورد ليوم الاحد), wie bei Spr. 784, f. 1b. — S. 228 ein anderes auf die Sonntags-Nacht (اللهم انت المحيط بغيب كل شيء). S. Do. 125, f. 200b.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, ungleich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Pm. 231, 5, S. 39.

Gebet auf Dienstag (ورد يوم الثلثاء), wie bei Spr. 784, f. 10a. Abschrift von القاضي محمد ذعنى um $^{1200}/_{1785}$.

3) Spr. 793, 2, f. 151a.

Gebet auf denselben Tag. —

Nachtgebete (أوراد الليالي) desselben Verf. finden sich Do. 125, 5, f. 200b—218a.

Aehnliche Gebete desselben stehen in Pm. 9, 7, S. 186—188 und am Rande 189 und 190 (Anfang: اللهم يا منور الارواح und اللهم انى اسئلك بوجودك الاول).

3776. Lbg. 151.

13) f. 186—213.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich und bräunlich. — Die Stichwörter roth, die Ueberschriften in verblasster grösserer Goldschrift. — Titel und Verfasser in grösserer Gold- u. Blauschrift, nach den Linien abwechselnd, f. 186a:

د" الدرّ المنتقى المرفوع فى اوراد اليوم والليل والاسبوع

لابى بكر بن داود بن عيسى الحنبلى الصالحي القادري ابى الصفا تقى الدين

Anfang f. 186b: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار الحليم الستار الخ

Abū bekr ben dāwud ben 'īsā *eṣṣālihi* taqī eddīn abū 'ççafā † $^{806}/_{1403}$ stellt in diesem Werke Tag- und Nachtgebete für seine Schüler zusammen und f. 209a ein längeres Gebet mit den Gottesnamen, giebt ausserdem auch Anleitung zu den gottesdienstlichen Werken.

Schluss f. 213a: وطرايق الذكر ونحو ذلك فهو شيء لا يدرك بالكتابة وانما يدرك بالمواظبة وفتح عين القلب تفهم سريعا ثم الكتب

HKh. III 4878. Ein Commentar dazu von seinem Sohn 'Abd errahman † $^{856}/_{1452}$, betitelt: حفة العباد وادلة الاوراد. Ib. II 2620.

3777. Pet. 595.

116 Bl. 4°, 19 Z. ($25^1/_2 \times 17$; $18^1/_2$–$19^1/_2 \times 12^1/_2$–13^{cm}). Zustand: unsauber, fleckig und am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a von späterer Hand:

د" مرشد السالكين ومنقذ الهالكين من تاليف الامام حجة الاسلام محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1b (von derselben Hand): الحمد لله على الائه حمدا كثيرا . . . اما بعد فان الله جعل الارض ذلولا لعباده لا الخ

Der Mensch auf Erden ist ein Wanderer, sein erster Rastort die Wiege, sein letzter das Grab, seine Heimath ist das Jenseits, Paradies oder Hölle, das Leben die Dauer seiner Wanderschaft, in der die Jahre und Monate Abschnitte sind u. s. w.; Leidenschaften sind die Wegelagerer, sein Gewinn ist, in Gottes Nähe zu kommen im Jenseits, sein Unglück, der Strafe in der Hölle zu verfallen. Diesem zu entgehen und jenes zu erreichen ist Gottesdienst und Gebet bei Tag und Nacht nothwendig und wie beides einzurichten sei, ist zu wissen von Wichtigkeit. Dies zu lehren ist Zweck dieses Werkes. Es zerfällt in 2 Kapitel.

1. باب f. 2a فى فضيلة الاوراد وترتيبها واحكامها وبيان ان المواظبة عليها هو الطريق الى الله تعالى

Darin f. 22a بيان اختلاف الاوراد باختلاف الاحوال (حال) in 6 Zuständen (1. العابد f. 22b; 2. العالم f. 23a; 3. المتعلم f. 78b; 4. المحترف f. 103b; 5. الوالي f. 105b; 6. الموحّد f. 105b).

2. باب f. 106b فى الاسباب الميسرة لقيام الليل فى الليلي التى يستحب احياؤها وفضيلة احياء ما بين العشاءين وكيفية قسمة الليل

Schluss f. 114b: يرفع فيهم الاعمال الى الله تعالى وقد ذكرنا فضل الاشهر والايام للصيام فى كتاب الصوم فلا حاجة الى الاعادة تمت الكتب

Abschrift im Jahre 802 Rabī' II 1399, von خليفة بن موسى الغستموني

Schrift: kräftig, gewandt, deutlich, ungleich, vocallos. Verbesserungen und Zusätze oft am Rande, auch zwischen

den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, öfters Erklärungen, zum Theil persisch. Stichwörter zum Theil in hervorstechend grosser Schrift. Blatt 1 ist von späterer Hand ähnlich (und richtig) ergänzt.

Von dieser späteren Hand rührt auch der Titel f. 1a her; er steht ebenso in der Unterschrift und ist richtig. Aber der Verfasser muss ein anderer als der angegebene Elgazzālī sein. Er wird in dem Werke oft citirt, besonders auch Stücke aus seinem احياء العلوم (f. 9b. 10b. 81b. 82b. 85b. 103b u. s. w.). Ferner, obgleich vorzugsweise ältere Schriftsteller benutzt sind, werden doch auch viele später als Elgazzālī († 505/1111) lebende erwähnt; so f. 84b صاحب الهداية † 593/1197; f. 4a صاحب العوارف † 632/1234; f. 81b القرطبى † 671/1272. Der Verf. hat also in der Zeit von 671 bis 802 (dem Jahre der Abschrift) gelebt; HKh. V 11787 nennt ihn جمال الدين الخلوتى ohne Angabe des Todesjahrs. Die nach dem Titel f. 1a stehenden Worte من تاليف الامام sind von einem späteren Besitzer an Stelle eines oder zweier ausradirten Worte gesetzt, um die Handschrift als Werk des berühmten Elgazzālī werthvoller zu machen. In der That stützt sich der Verf. auf ihn; nicht bloss aus seinem Hauptwerk, sondern auch aus seiner Abhandlung ايها الولد hat er f. 86 ff. lange Stellen aufgenommen und das ganze Werk ist in Elgazzālī's Geist gehalten. An der ausradirten Stelle müssen ein Paar Wörter gestanden haben, welche diese Beziehung zu Elgazzālī bezeichnen. Ich glaube, es hat daselbst من كلام gestanden; dafür spricht auch das von dem ursprünglichen Text übrig gebliebene م in الامام.

3778. We. 1766.

8) f. 46a—47a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

هذا ورد سيدي ابراهيم الدسوقي

Anf. f. 46a: [يقرأ بعد كل فريضة مرّة] نَوَو فلَوو عن نَوَو ثم نَوو عن ما نَوَو فوقع القول عليهم بما ظلموا الخ

Der Verfasser dieser Gebetsperikope ist Ibrāhīm ben mohammed ben 'abd errahmān *eddusūqī* eççūfī, geb. 833/1429, † 919/1513.

Schluss f. 47a: على الكفار الى آخر السورة ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

3779. We. 1758.

13) f. 98b.

8vo (Text: 8 × 12cm). — Titelüberschrift:

اوراد قطب العارفين الشيخ علوان افندي الحمادي [l. الحموى]

(يقرأ بعد صلوة العشاء فى كل ليلة)

Anfang: سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر واستغفر الله ولا حول ولا قوة الا بالله العلي الخ

Gebet des 'Alawān elhamawī † 936/1530 (No. 1935). — Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

3780. Pet. 547.

85 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14 1/3 : 14 × 8 1/2cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; besonders ist der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand:

شرح الاوراد السبعة وغيرها للشعراوي

Ohne Einleitung beginnt dies Werk f. 1b: الدعاء ليوم السبت، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي اشبع فشكر الحمد من مقام التفصيل والجمع لا احدية الخ

17b الدعاء ليوم الاحد، ... الحمد لله جبار السموات قل الله تعالى العزيز الجبار وفيه وجوه الخ

u. s. w. Also 7 kurze Gebete auf die einzelnen Wochentage, nebst ausführlicher Erklärung, von 'Abdelwahhāb essa'rāwī † 973/1565 (No. 1365). Daran schliesst sich gleichen Inhalts f. 69b: وِرْد الرسول عمّ اللهم انى اعوذ بك من الشك الخ worauf die Erklärung, wie in obiger Weise, von demselben Verfasser folgt, und ferner noch f. 82a ein نِداء آدم عمّ (wie Adam zu verschiedenen Zeiten Gott angerufen habe).

Der Text der obigen 7 Wochentags-Gebete und des ورد الرسول folgt hintereinander f. 83ᵇ—85ᵃ.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos (von dem Grundtext abgesehen). Ueberschriften roth. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3781. Mq. 88.

8) f. 81—88.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (21 × $15^2{}_3$; c. 16 × 11—$12^1{}_2$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Titel f. 81ᵃ: عدة اوراد فتحية اخذ الفقير نصر الدين النابلسي عن بعض العارفين

3 Gebetschreiben Verschiedener um Gottes Beistand und gnädige Nachsicht, herausgegeben von Nāṣir eddīn eṭṭarabulusī, um $^{980}/_{1572}$. Das erste beginnt f. 81ᵇ: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمّه على كلّ حال الخ

Es schliessen sich daran einige kürzere Gedichte und darunter f. 84ᵃ ein längeres, ohne Angabe des Dichters, das so beginnt:

يا مَنْ اليه تضرّعي ... لم ذا تريد تمنّعي

Auch f. 87ᵇ und 88ᵃ einige kurze Stücke über theologische Punkte, auch ein Paar Aussprüche Moḥammeds.

Die Schrift ist gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Die Abschrift ist vom Jahr $^{989}/_{1581}$ (scheint Autograph).

3782. Spr. 825.

f. 3.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. — Titel fehlt. Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe, von dem die Abhandlungen dieses ganzen Bandes herrühren, nämlich:

محمد بن محمد بن احمد المعروف حسن محمد المعروف بميجكيبو بن نصير الدين بن مجد الدين بن سراج الدين بن كمال الدين الاودعي جراغ دهلي الفاروقي الچشتي

Anfang fehlt. Vorhanden ist nur 1 Blatt einer Abhdlg über die Gebete, welche الاوراد heissen; von Moḥammed ben moḥ. ben aḥmed *elfārūqī* elġeštī um $^{1000}/_{1591}$. Anfang des Blattes: المغرب على الترتيب المذكور في الاوراد الخ

Weiterhin: والورد الثاني بدخول وقت العشاء الى حدّ نوم الناس

3783. Mo. 374.

131 Seiten 8ᵛᵒ, 11 Z. ($11^3{}_4$ × $9^1{}_2$; 11 × $6^3{}_4$ cm). — Zustand: unsauber; S. 129 u. 130 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von ganz neuer Hand S. 1: اوراد على القاري

Nach der Vorrede S. 4:

الحزب الاعظم والورد الافخم

Verfasser s. Anfang.

Anfang S. 2: الحمد لله الذي دعانا للايمان ... اما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري ... لما رايت بعض المسلمين يتعلقون باوراد المشايخ المعتبرين

Sammlung des 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* † $^{1014}/_{1606}$ von Gebeten aus Werken, die sich auf ächte Traditionen stützen, um der eingerissenen Sitte zu steuern, die sich an Gebete hält, deren Quelle von fraglicher Reinheit. Sie beginnt S. 6 mit ورد يوم السبت. Die einzelnen, meistens kurzen, Sätze fangen alle mit اللهم an; besondere Abschnitte sind nicht gemacht. Der letzte Theil S. 106 ff. ist eine Fürbitte für den Propheten.

Der Schluss fehlt, ist aber S. 131 ergänzt und kann so richtig sein, nämlich: ... على خلقك يوم القيمة واجزه خير الجزاء وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3784. Pet. 702.

4) f. 61—78ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist nach f. 62ᵃ:

الفتح القدسي والكشف الانسي والمنهج القريب الى لقاء الحبيب

Anfang f. 61ᵇ: الحمد لله الذي اورد من اراد المقام المورود ... وبعد فاعلم ايها المريد الملازم على اقتفاء اثر الاوراد الخ

Gebets-Anweisungen des Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī* † $^{1162}/_{1749}$ (s. ausführlicher in We. 1573), auch ورد السحر betitelt, entstanden bei dem Besuche des Verfassers in Jerusalem, im Jahre $^{1122}/_{1710}$. Er giebt nicht nur das Gebet selbst, sondern auch die Anweisung, wie es zu beten sei. Das Gebet ist in ziemlich kurzen, nach dem Anfangsworte alphabetisch geordneten, Sätzen: الهي انت المدعو بكل لسان . . . الهي بحق جمالك الخ

Daran schliesst sich: 1) f. 65 ein Gebet-Gedicht in 26 Versen (Ṭawīl):

الاحي ياعلي الذكر والمشهد الاسما بمن عرفوا فيك المظاهر بالاسما

2) nach einem Gebet folgt f. 66ª ein Gedicht, betitelt (f. 62ª): المنبهجة في الطريقة المنبلجة, in 40 Versen, im Versmaasse der Qaçīde المنفرجة, welches so beginnt:

قم نحو حماه وابتهج وعلى ذاك المحيا فعُج

3) noch weitere Gebetsanweisungen.

4) f. 72ᵇ ein Gebet, betitelt: ورد الاشراق Anfang: اللهم اشرق على هيكلي من انوارك القدسيّة الخ

5) andere Gebetsanweisungen.

Einen Commentar zum ورد السحر hat verfasst عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوي † ^{1227} 1812.

3785. We. 1573.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 11; $11^1/_2 \times 6^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig am Rande; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

هذا ورد سَحَر لاستاذنا السيد مصطفى البكري

Der Specialtitel f. 2ᵇ in der Vorrede. Anfang wie bei Pet. 702, 4. Der Verfasser nennt sich ausführlich f. 2ᵇ, 1: مصطفى بن كمال الدين بن علي بن كمال الدين الصديقي الخلوتي الحنفي An die المنبهجة "القـ schliesst sich hier f. 16ª—20ª der Text der القصيدة المنفرجة نظم الشيخ الغزالي Anfang: الشدة اودت بالمهج (51 Verse).

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1180}/_{1766}$.

3786. We. 1805.

4) f. 27ᵇ—46ª.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($15 \times 10^1/_2$; $11^1/_4 \times 5^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, zur Hälfte fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العلمين وافضل الصلاة اما بعد فهذا وِرْد يسمّي وِرد السَحَر تاليف استاذنا **. . . مصطفى بن السيد كمال الدين البكري** . . . فيقول بعد الاستعاذة بسم الله الرحمن الرحيم' فاتحة الكتاب وبهديها الي المالف ويقرأ الفاتحة الي آخرها الخ

Dieser Anfang weicht ab; es steht hier die Gebetsanweisung voran. Das Gedicht المنبهجة steht f. 41ᵇ—45ª.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt (bis auf die letzten Blätter). — Abschrift c. $^{1220}/_{1805}$.

3787. Pet. 426.

f. 86—89ª.

4ᵛᵒ, 42—45 Z. ($25^1/_4 \times 16$; $22 \times 13^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: oben und zur Seite stark wasserfleckig; der Rand von f. 86. 87 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

رسالة الاوراد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة لمن اراد ان يذكر . . . اما بعد فان الله تعالي خلق عبده لسفر عايل الخ

Ueber die Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit des stillen Gebetes und über die Vertheilung desselben auf die Tageszeiten (7 auf den Tag, 3 auf die Nacht), nebst Mustern solcher Gebete. In 3 Kapp.: 1. باب f. 86ª في فضيلة الاوراد; 2. باب 86ᵇ في بيان احتياج الطالب الي وظيف الاوراد وملازمة الاذكار 3. باب 87ᵇ في توزيع الاوقات في وظيف الاوراد

Schluss f. 89ª: في زمرة اوليائه انه قريب مجيب والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدي'

Schrift: klein, eng, gedrängt, vocallos, bisweilen fehlen auch diakritische Punkte, im Ganzen deutlich, bis auf einige durch die Wasserflecken beschädigte Stellen. — Abschrift im J. 844 Rab. II (1440) von درويش حفظ بن سعد بن حافظ البدخشي

3788. Pet. 236.

1) f. 1—64ª: Persisch.

2) f. 64ᵇ—65ᵇ.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 8-10^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

هذه اوراد الحداد نقلتها من شرحها للشيخ عبد الله العلوش

Perikopengebete (اوراد) des 'Abdallāh bā-'alewī *elḥaddād* (um $^{1000}/_{1591}$). Dieser hatte dieselben mündlich dem 'Abdallāh el'eiderūs † $^{1019}/_{1610}$, und dieser gleichfalls mündlich dem 'Abdallāh el'allūś (um $^{1030}/_{1621}$) mitgetheilt, der dieselben mit einem Commentar versehen hatte. Aus demselben hat sie der ungenannte Herausgeber entnommen und gelesen bei الشيخ حبيب, der sie bei seinem Vater gelesen hatte, welcher sie von dem obigen El'eiderūs hatte.

Es wird darin angegeben, in welcher Reihenfolge, wie oft und in welcher Weise gewisse Qorānstellen und Gebetsformeln zu lesen seien. Es fängt an (nach dem Bismillāh): اولا يقرأ فاتحة الكتاب، آية الكرسى مرة ا ستترا، آمن الرسول الى آخر السورة مرة ا ستترا الخ

Schluss: اللهم انا نسئلك رضاك والجنة ونعوذ بك من سخطك والنار ثلاث مرات، وقد تم

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1250}/_{1834}$.

3789. Pm. 444.

2) f. 57—59.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $16 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift (in rother Schrift) f. 57ª:

هذا الورد الشريف مجرب لكل مطلوب دنيوي واخروي مع صدق النية الخ

Verfasser: ابو عمر بدر الدين العدلي السيد محمد المكي الشفعي

Anfang f. 57ª: سبحانك انت تنكرت لكل شيء فما علمك شيء الخ

Perikopengebet des Moḥammed elmekkī *el'ādilī* bedr eddīn abū 'omar.

Schluss f. 59ª: وان تعطني سؤلنا وبراءتنا من النار يا عزيز يا جبار يا سميع يا قريب يا مجيب يا الله انت حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلى الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos, im Ganzen blass. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3790. Mo. 19.

11) f. 112ᵇ u. 111ª.

8ᵛᵒ, 8 Z. (Text: $12 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

ورد ملا محمد مصطفى

Anfang: يا ايت البينات، يا باعث الاموات، يا تابع الحسنات، الخ — Schluss f. 111ª: يا غافر الخطايات، يا لازم الفضلات، يا يراد (?) العورات

Perikopengebet in ganz kurzen alphabetischen Sätzen, von Mollā moḥammed muçṭafā.

Schrift: Türkische Hand, vocallos, ziemlich gross. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 113—118 (9 Zeilen). Allerlei Aussprüche und kleine Gebete, z. B. 119ᵇ nach Beendigung der Lesung des Qorān, 121ª Gebet gegen die Strafe im Grabe.

3791. Mo. 132.

32 Bl. 12^{cm}, 9 Z. ($12^1/_4 \times 7$; $7^1/_2 \times 3^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 2ᵇ:

اوراد حضرت مولانا جلال الدين قدس سره

Anfang: اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يعود السلام فحينا ربنا بالسلام الخ

Gebetsperikopen des Ġelāl eddīn; wer damit gemeint sei, weiss ich nicht.

Schluss f. 26ª: من الاحياء والاموات برحمتك يا سبحان ويا سلطان يا من لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Text in Goldlinien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Es schliesst sich daran f. 26ᵇ—31ᵃ in ziemlich grosser Schrift Persischen Zuges ein Gebet. Fürbitte für Mohammed. Anfang: الحمد لله على دين الاسلام والثنى به من نعمة الخ

F. 31ᵃ—32ᵃ noch einige kleine Gebete.

3792. Mo. 12.

2) f. 107ᵇ—142ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

اوراد الاسبوع يوم الجمعة

Anfang: Sura 1; dann 6, v. 1 ff. u. andere Stücke, nebst Gebet dazu f. 111ᵃ, anfangend: اللهم يا محيي الرفات ويا دافع الافات الخ

Perikopen-Gebete auf die Wochentage. Das zum Donnerstag gehörige Gebet schliesst f. 142ᵃ: وزوده التعفيد وجاء بالشمس من مطلعه اللهم صل على محمد وآله وسلم

Dann folgen noch f. 142ᵇ—145ᵃ 2 arabische Gebete u. 146ᵃ—148 u. 151ᵇ etwas Türkisches. Nach f. 151ᵇ fehlen mehrere Blätter.

3793. Mo. 6.

2) f. 38ᵇ—57.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zusammenstellung verschiedener Gebete:

a) f. 38ᵇ—48ᵇ Perikopengebete auf die Wochentage: zuerst: ورد يوم الجمعة الحمد لله الذي الخ, nebst Angabe ihres Nutzens.

b) 48ᵇ—53ᵇ دعاء اسمه خمسي قوله الذي لا اله الا هو الخ

c) 53ᵇ—54ᵃ هذا دعاء صلوات سرمت اللهم صل على سيدنا

d) 54ᵃ—54ᵇ هذا دعاء صلوات اللهم صل على سيدنا

e) 54ᵇ—55ᵇ هذا دعاء صلوات شرمت اللهم صل على سيدنا

f) 55ᵇ—57ᵃ هذا دعاء مبارك سبحان الرفيع الاعلى

g) 57ᵃ—57ᵇ (ohne Ueberschrift): الحمد لله الشكر لله الخ

3794. Dm. 125.

6) f. 109—289ᵃ.

Am Rande stehen sehr oft, theils und hauptsächlich in Türkischer theils auch in Arabischer Sprache, theils Einleitungen und Auskunft über die auf dem Haupttheile der Blätter vorkommenden Gebete theils auch Gebete selbst.

Das Hauptsächlichste von dem in Arabischer Sprache hier Vorkommenden ist: Zuerst f. 132—147 u. 152ᵇ. 153ᵃ Perikopengebete auf die Woche, اوراد الاسبوع. Beginnen mit Freitag so: اوراد يوم الجمعة الله اكبر الله اكبر الكبير والعظمة الخ Dann f. 148—152ᵇ: هذا ورد ابي السعود رضينا بالله تعالى ربا وبالاسلام دينا. F. 153ᵃ—158ᵃ: هذا ورد حصنت علق بذكر الله الذي لا يضر مع اسمه شيء الخ (Dasselbe Spr. 843, f. 88ᵇ). F. 278ᵃ—285ᵃ ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der in اوراد شيخ محمد بنانى vorkommenden Wörter nebst Türkischer Erklärung, von حمزة بن شمشد.

3795.

Kleine hieher gehörende Gebete u. Gebetsanweisungen sind enthalten in:

1) Spr. 1953,

8) f. 107—123.

8ᵛᵒ (16 × 11; 11 × 6½ cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 107ᵇ:

هذا اوراد سند الصباح من طريق القادرية

Anfang: سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم وبحمده استغفر الله الخ — Anfangs mit Persischen Ueberschriften. — Das Ende fehlt.

9) f. 125—131ᵃ (Text: c. 13 × 8ᶜᵐ).

Sammlung kurzer Gebete, deren jedes mit سبحانك anfängt. So das erste (nach einigen einleitenden Worten): سبحانك لا اله الا انت انت الملك القدوس

Kräftige, deutliche, aber unschöne Hand, vornüberliegend, vocalisirt.

12) f. 137—139ᵇ (Text: c. 13 × 9ᶜᵐ).

Ein Gebet und Glaubensbekenntniss, im Anschluss an den Qorân, Sura 41, v. 30—32.

2) Pm. 393, 2, f. 62—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

هذا ورد السحر

Anfang: اللهم يا سحر يا ستر يا عزيز يا غفار يا جبار يا جبر يا منقب القلوب والابصار ... اللهم استر عوراتنا واغفر ذنوبنا الخ

Ein Gebet, das nach dem zu Anfang stehenden Namen Gottes السّتّ benannt ist. Es kommen darin unmittelbar hinter einander die 100 Namen Gottes vor f. 63a. Die Anweisung, welche Qorânstellen und Gebetsworte, in welcher Folge und wie oft, ob laut oder leise, zu beten, u. s. w. ist darin gleichfalls angegeben. Am Schlusse fehlt etwas. Vgl. No. 3649, 6.

3) We. 1150, 6, f. 52—64.

Format etc. wie bei 2 (die Schrift grösser).

Anfang f. 52b: اسعفني يا من اسعف بعضه اسعف بعضه الذي اسعف بعضه اسعفني يا من اسعف بعضه الذي لا اله الا هو الحي القيوم

Der Titel könnte ورد الاستغفار sein; der Verfasser ist vielleicht حسن البدري.

Gebet, mit Angabe wie oft einzelne Wörter oder Sätze zu wiederholen sind. — Schluss f. 64a: وانت خير الفاتحين الماسين الماسين الماسين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه اجمعين

3796.

Zusammenstellung von Perikopen-Gebeten ausser den soeben besprochenen.

1) Mo. 250, f. 83—84. اوراد الى مسعود (vgl. Do. 125, 6, f. 148).
2) Do. 125, 5, f. 298—307a. ورد حضب سبع يحيى und Dz. 5. f. 71—78.
3) Do. 125, 5, f. 271—283. اوراد سبع يحمد يسين
4) Mq. 180b, f. 185—190. ورد سبع بيمانى nebst Beschwörungs-Gebet an die Luft- und Feuer-Geister und Engel.
5) Do. 125, 5, f. 122—126. اوراد الاسبوع لمحمد بن اسعد
6) Andere اوراد الاسبوع in Mo. 15, f. 35—74a: Spr. 490, 21. f. 137 ff.
7) We. 1805, 6, f. 62—64a. ورد الضحى
8) We. 1805, 6, f. 64—67. ورد الغروب
9) We. 1805, 6, f. 67—68. ورد سبع نصف
10) Mo. 363, f. 59b—61. اوراد الحسن البصري
11) Ibid. f. 61—64a. ورد لسيد محمد بن مشيش
12) Lbg. 800, f. 111. اوراد لمحمد البدري

3797.

Hier sind noch folgende Werke zu erwähnen:

1) لمعد بن اسعد في اوراد الاسبوع يوسف البوني † 622 1225, nebst Commentar dazu. s. d. T.
2) عبد المهيمن بن محمد الحضرمي † 658 1260: نسب احمد بن محمد المستغانمي † 736 1336: اوراد المستغانمية nebst dem Commentar eines Ungenannten:
3) احمد بن محمد بن مرزوق العجيسي † 781 1379: سبع المسائل في سبع خواص الاوراد المستغانمية معه في ورد الاعظم
4) مولد بن محمد بن احمد بن مرزوق † 842 1438: ترجمة من المحكم
5) عبد الله بن محمد بن عبد الله بن محمد بن سليمان الجزولي † 870 1465: اوراد السبع المنقحة في ورد السبع von سمه بن احمد بن سكيرج
6) اوراد سيد يحيى mit Commentar des يحيى بن يحيى بن سيح بن يحيى المكودي † 1070 1659.
7) اوراد الاسبوع في احزاب عمي ثم احمد بن علي الحويني بن سمه العمري † 1081 1670: احمد بن يوسف حريش الحلبي عن عبد الله بن عبد الله بن وداعة

9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.

3798. Lbg. 103.

1) f. 1—50. 59—61.

97 Bl. 4°, 16 Z. (24¼ × 18¼; 18½ × 12cm). — Zustand: [illegible]. — Papier: [illegible]. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 10a:

اللمعة النورانية في الكشوفات الربانية لابي العباس احمد بن محمد [علي] البوني المغربي

Anfang f. 10b: الحمد لله على حسن توفيقه وبسط طوله لسعده . . . وبعد فاني اسئلك الله تعالى في احياء دعوة نبي من جدي سيدي عن اسمه الاعظم وبسطه المتعلقات به الخ

Gebete auf die verschiedenen Tagesstunden, von Ahmed ben Ali ben Hussein el-Ansari (hier albanni) elmagrebi † 1[illegible].

Sie beginnen f. 12ᵇ: التسعة الاولى من يوم الاحد رب اغمسنى فى بحر عبيتك حتى اخرج منه الخ Jedem Gebet ist eine Belehrung beigefügt, wie es gebraucht werden kann und wozu es nützt. (Für Montag 12 Stunden und 12 Gebete.) Es folgen f. 24ᵇ Gebete zu Anfang des ersten Drittels jeder Nacht. Dann kommt ein Abschnitt (f. 31ᵇ ff.) über die Namen Gottes, deren Verzeichniss von f. 32ᵇ—35ᵇ an in sehr grosser Schrift (zuletzt السميع البصير). Nun folgt f. 38ᵇ ein längerer Abschnitt, in welchem es heisst: اردنا ان نكمل القول على ما فى النسبة من ايم شريفة وساعات عظيمة وليل مختارة الخ nämlich Auseinandersetzungen über gewisse Tage und Nächte (wie ليلة القدر) und deren Einflüsse und welche Gebete dahin gehören.

Schluss f. 61ᵇ: خلال شهر شعبان الكريم تكثير عند رؤيته خمس وعشرين مرة . . . النبي اسئلك بالاسم الذي فتحت به باب نسيج الاعمال . . . وما حواه معنى التقديم والتاخير

Die Blattfolge ist: 1—31. 50. 32—35. 38—49. 59—61. Nach f. 35 wahrscheinlich eine Lücke.

Schrift: Jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, schön, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift (nach f. 35ᵇ) von عبد الله بن ابراهيم بن عطية im J. 782 Rab. I (1380).

F. 36. 37 enthält in späterer, etwas abgeblasster Schrift:

1) ein Gebet in Gedichtform (23 Verse, Ṭawil), Anfang: تعلمني فضل الملك والامر لى وحدي انى الله لم اعبد بشبه ولا ندي

2) f. 36ᵇ—37ᵇ ein Kapitel über die Eigenschaften der 30 Monatstage, ob sie für dies oder jenes Geschäft brauchbar seien: فى اختيار الايام, nach den Mittheilungen des جعفر الصادق.

Die Vorblätter f. 1—9 enthalten in grosser Jemenischer Schrift, vocallos, (um $^{800}/_{1397}$), mit rothen Ueberschriften u. Stichwörtern, Folgendes:

1) f. 1ᵇ. 1ᵃ. Ein langes Gebet, dessen Hauptsätze mit اللهم beginnen: دعاء التحضيم مبيد دى اثيم الحمد لله المحمود المعبود الصمد المقصود ذي الكرم والجود

2) f. 3. 5—7. Behandelt die in den Suren und in den Namen Gottes liegenden geheimen Kräfte und giebt Anleitung sie zu benutzen. F. 7ᵇ ein Verzeichniss der Schriften des البونى. Dann ein Stück aus dem Anfang des Traditionswerkes des البخاري (aus كتاب العلم).

3) f. 4. 8. 9. 2ᵇ. 2ᵃ. Behandelt die Gottesnamen, vertheilt sie in 10 نمط und giebt an, wer sie gebrauchen muss und wie dies zu geschehen hat.

Zuletzt noch (f. 2ᵇ) eine Zusammenstellung von 14 Gottesnamen für die einzelnen Wochentage (je 2 Namen), deren Beten das der übrigen vertritt.

3799. Lbg. 808.

3) f. 43ᵃ—47ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ايها العبد خيرتك على اتباع سبيل الرشد

Eine speciellere Anweisung, was der Mensch Tags und Nachts zu thun und zu beten habe.

Schluss f. 47ᵇ: ووفقنا بفضله لاتباع سيد المرسلين محمد صلعم فى اقواله وافعاله واحواله وحسبنا الله . . . وصلى الله الخ

F. 47ᵇ: Gebet bei Ansichtigwerden des Neumondes; desgl. bei Jahres Anfang und Schluss. F. 48ᵇ: Frage in Reǵez-Versen, ob man die Buchstaben in umgekehrter Form schreiben dürfe oder nicht (wie z. B. ﻫﺬا = اذﻫ); nebst der Reǵez-Antwort darauf von احمد المقري.

3800. Pm. 398.

2) f. 30—112.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 30ᵇ:

هذا كتاب حزب الاوقات وورد الساعات

so auch im Vorwort f. 31ᵃ. — Verfasser fehlt; möglicher Weise, nach f. 1ᵃ unten:

ابن السويدي

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله الشامل رافته النعة رحمته الذي جرا عباده . . . اما بعد فلما لم يكن بعد

تلاوة كتاب الله عبدة تودي بالسان افضل من ذكر الله تعالى ورفع الحجب بالادعية الخاصة الى الله الخ

Zur Beförderung der Frömmigkeit hat der Verf. (vielleicht Ibn essoweidī; s. No. 2156) dies Werk ausgearbeitet, in welchem er die auf die einzelnen Tage und Nächte fallenden Gebete, wie sie in Traditionen und Kunden der Prophetenschüler (الآثار) angegeben sind, vorbringt, auch was sonst darüber in Schriften vorkommt, nebst einigen Stücken aus den Glaubensbekenntnissen, anführt.

Es zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

31b فصل فى ذكر الاوراد للمريد

34a فصل فى بيان الادعية للطلاب u. s. w.

Schluss f. 112a: على جميع اخوانه الانبياء والمرسلين وآل كل وصحب كل . . . والحمد لله الخ

Die Abfassung vollendet im J. 1219 Śa'bān (1804) in Bagdād. Autograph. Collationirt.

Von derselben Hand f. 113—120 allerlei, u. A.: f. 115a über علم الاوفاق (talismanische Quadrate); f. 116b—117a Text des Gebetes des عبد السلام بن مشيش, Anfang u. Schluss wie bei Spr. 837, 2; f. 117b—118a Türkisches; f. 119b—120b Gebet an die رجال الغيب und Notizen über dieselben.

3801. Pet. 702.

5) f. 78b—127.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 79a:

حزب الحماية والاعتصام الذى هو لسرب الغواية قصام

Verf. fehlt; nach dem Vorwort: مصطفى الخلوتى (wie bei 1).

Anfang f. 78b: الحمد لله المنعم المنان جزيل الاكرام . . . وبعد فيقول . . . مصطفى . . . وكنت فى بر زمان بسام وضعت اوراد الايام السبعة بقصد الثواب التام الخ

Gebete auf die einzelnen Tage und Nächte der Woche, und ausserdem auf einige besonders ausgezeichnete Tage u. Nächte des Jahres u. dgl.

Sie haben besondere Ueberschriften, z. B.: محو الغين، فى ورد ليلة الاثنين، 112b المنح المبين المتين القوي، فى ورد الليلة الموافقة لليلة المولد النبوي، u. s. w. — Verfasst nach 1158/1745 (f. 78b).

3802. Spr. 1967.

8) f. 31—34a.

8vo, c. 12 Z. (Text: 11 × 8cm).

Gebete auf die einzelnen Wochentage. Der Anfang (Gebet auf Freitag) fehlt; das Gebet auf Sonnabend beginnt: اللهم لا اله الا انت رب السموات السبع ورب العرش العظيم الخ Schluss (des Gebetes auf Donnerstag): اللهم نجنى مما اخشى انى ارحم الراحمين وصلي الله الخ

Schrift: schlecht, aber deutlich, vocalisirt.

3803.

Bruchstücke:

1) Mq. 36, 2, f. 9—10a.

8vo (18 1/3 × 13; 15 × 11cm).

Gehört, wie es scheint, einem Werke an, das Anleitung für das religiöse Verhalten und speciell das Beten an den einzelnen Wochentagen giebt. F. 9a: التسعة الثمنة من يوم الاحد الاولى منه فصاحبها الشمس ونبها خاتم مسدس وللشمس من الساعات ايضا التسعة الاولى من الثلث الاخر الخ Mit f. 10a ist das Werk nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich klein und deutlich, fast vocallos.

2) Mq. 122, 19, f. 195—200.

8vo, 17—19 Z. (18 1/4 × 13 2/3; 12 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande (besonders unten) fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück, ohne Anfang u. Ende, Titel u. Verf. Aus einem Gebetbuch (اذكار), auf die einzelnen Stunden des Tages und der Nacht eines jeden Wochentages eingerichtet. Bei jeder dieser Stunden wird zuerst ein ziemlich kurzes Gebet angeführt; dann angegeben, wie oft es zu sprechen sei, um besondere Wirkungen zu haben; dann die Qorānstellen, die darauf bezüglich sind, beigebracht und zuletzt noch (in der Regel) diejenigen Classen bezeichnet, für welche das Gebet insbesondere von Erfolg sei.

F. 195ª beginnt in der 1. Stunde des Sonntags. F. 195ᵇ دعاء التسعة الثانية من يوم الاحد للزهرة ذرعا ثلايف بيد' ربّ فترحمنى بما ترضى به عنى فرحا يبهاجنى بجميل المساز الخ und hört auf zu Anfang der 11. Stunde desselben Tages f. 200ᵇ mit den Worten: ومقاليد احكمه متعلقة باسم من اسمائك

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Für die zu den einzelnen Stunden (meistens) gehörigen Figuren ist Platz im Texte gelassen. Einige Stellen sind etwas grösser und flüchtig geschrieben. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Pm. 502, 2, f. 25—31ᵇ.

Format (18 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: تدهدي الحجر اي تدحرجت وقيل تذبذبت اي تحركت يبيد اي يهلك ويضمحل والديان اي القهر والقضى والحكم الخ

Das Uebergeschriebene من باب نافلة النوافل bezeichnet, wie andere am Rande stehende Ausdrücke (wie من باب نوافل المغرب ,من باب نوافل العصر), das Kapitel, für dessen schwierigere Ausdrücke hier die Erklärung gegeben ist. Das Werk, dessen Kapitel hier behandelt sind, muss von Gebeten zu verschiedenen Tageszeiten gehandelt haben. Zuletzt f. 31ᵇ: اخذ خندقه اي حفره وانعش اي ارفع وانصنع المعروف ومنه غدقا اي كثيرا'

3804. We. 1752.

2) f. 16ᵇ—18ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

في فضايل يوم عاشوراء

Anfang: مما روي ميمون بن مهران عن ابن عباس رضى الله عنهما قال قال رسول الله صلعم من صام يوم عاشوراء اعطي ثواب عشرة الاف حاج الخ

Von den Vorzügen des 10. Moḥarram.

Schluss: ولنحلفن ان اردنا الا الحسني والله يشهد انهم لكذبون والله اعلم' تمت

Darauf noch zwei Anekdoten frommen Inhalts, die zweite aus قمع النفوس ".

Auf f. 17 folgt noch 17ª.

Pet. 312, 6, f. 49. Ueber denselben Gegenstand: باب في فضل عاشوراء. Zuerst einige Zeilen ganz wie oben; dann ein Abschnitt (في شهر رمضان) über die Gebete im Ramaḍān und über Verdienstlichkeit des Fastens, dann في فضل ايام العشرة (wie يوم الجمعة, يوم عرفة, يوم النحر u. s. w.) und über die verdienstlichsten Monate.

3805. Lbg. 694.

4) f. 31ᵇ—39ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فيدة جليلة في حسب ليلة القدر

Anfang f. 32ª: كان الشيخ ابو الحسن الحربي رح يدري في كل سنة ليلة القدر التي ان مات الخ

Angabe, auf welches Monatsdatum die Nacht Elqadr fällt, nebst den, je nach den Wochentagen, verschiedenen Gebeten. — Schluss f. 38ᵇ: رب العزة عما يصفون ... والحمد لله رب العلمين'

3806. Lbg. 410.

4) f. 50—58.

8ᵛᵒ, 18 Z. (17 × 12; 8 × 5ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, f. 57 unten am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

الحديث المسلسل بيوم عاشوراء

Verfasser nach dem Vorwort:

محمد ابن الامير

Anfang f. 50ᵇ: حمدا لمن منّ علينا بنعم الوافرة ... اما بعد فيقول ... محمد ابن الامام الامير ... قد منّ الله سبحانه ... على عُبَيْده باخذ مسلسل عاشوراء الخ

Moḥammed ben elemīr moḥammed um $^{1175}/_{1761}$ hat die Tradition über den Tag عاشوراء (dieselbe lautet: انى احتسب على الله عز وجل ان يكفر السنة التى قبلها) von seinem Vater gehört, giebt die Kette der Ueberlieferer an, erklärt sie, spricht über die damit verbundenen Vortheile und erörtert die Frage, welcher Tag im Monat Moḥarram es sei (es ist der 10.). S. No. 1617.

Schluss f. 58ᵃ: ولا منجا من الله الا اليه سبحان الله عدد الشفع . . . وحو حسبى الخ

Schrift: klein, breit, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. Die ersten 2 Seiten in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1255 Moharram (1839), von عبد الرحمن المنجى الغرعلى

3807. We. 1794.

2) f. 12—17.

8ᵛᵒ. 14 Z. (21 × 15; 16½ : 11½ cm). — Zustand: nicht ganz sauber und nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; er ist etwa:

د" في التراويح"

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12ᵃ: الحمد لله وسلام على عبده . . . وبعد سئلت مرات عن النبي صلعم صلى التراويح وحى العشرون وبعد المعهود الآن الخ

Abhandlung — wahrscheinlich von Essojūṭī — über das im Ramaḍān verrichtete Gebet التراويح: ob dasselbe von Mohammed selbst herrühre und über die Zahl der Rek'as dabei (die Zahl 20 steht nicht fest; es wird, nach guten Traditionen, auch 11 angegeben etc.), auf Grund von Traditionen etc. — Schluss f. 17ᵇ: فيستحبون بتخفيف اوزدة وبه خفى فى التضيف التقصة والحمد والمنة لله رب ادخلنى الجنة الخ

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 11[illegible] jes.

Mq. 116, f. 188ᵇ Erörterung (فى فضيلة التراويح) über die Vortheile jeder Gebetsnacht des Ramaḍān.

Spr. 837, 3, f. 165ᵇ Gebet gegen die Plagen des Unglückstages, des letzten Mittwochs im Çafar. Dasselbe Spr. 838, f. 60ᵃ.

Gebete zu gewissen Tageszeiten (Morgens und Abends): Pm. 224, 208ᵇ. Spr. 815, 78ᵇ ff. — Für gewisse Tage: We. 1444, 52ᵇ (عاشوراء). Lbg. 357, 1ᵃ. Mq. 280, 72ᵇ. Auf jeden Wochentag: Spr. 490, 159ᵇ ff. Pm. 37, 151. 152ᵃ; 497, 54. Spr. 1234, 14 ff. Gebet zum Jahresschluss und am Neujahrstage: WE. 169*bis*, 295ᵇ. We. 1961, 10ᵃ; 117, 200ᵇ; 1444, 52ᵇ; 1771, 37ᵃ; 1788, 58ᵇ; 61ᵇ—64. Lbg. 808, 47ᵇ. Gebet bei Erscheinen des Neumonds: We. 1151, 30ᵃ. — Von den günstigsten Gebetsstunden: We. 1634, 25ᵇ.

3808.

Hieher gehören auch folgende Werke:

1) العلم المشهور فى فضائل الايام والشهور von عمر بن على بن دحية † 633/1235.
2) عمدة الربيع فى ادعية الاسبوع.
3) د" فى فضائل التمور" von اسمعيل بن عبد † 855/995.
4) تحفة اخى المعرفة بفضائل يوم عرفة von يونس بن عبد القدر الرشيدى um 1010/1601.
5) د" التراويح" von عمر بن عبد العزيز الحسبة الشهيد † 536/1141.
6) فصل التراويح von حجر بن حمود الزاخلى الحنفى † 658/1260.
7) مصابيح فى صلوة التراويح von جلال الدين السيوطى † 911/1505.
8) تفضيل صلوة الصبح للجماعة . . . على صلوة الصبح للمنفرد von محمد بن على بن محمد الخدامى ابن الشحر † 723/1323.
9) د" فى صوم ايام البيض" von عبد الكريم بن محمد السمعانى † 562/1167.

3809. Spr. 1971.

3) f. 58—82ᵃ.

Format (Text: 11½ × 9½ cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 58ᵃ:

مذهب خصايص الجمعة لجلال الدين السيوطى

Anfang f. 58ᵇ: قال الاستاذ . . . السيوطى الشافعى . . . الحمد لله الذي خص هذه الامة المحمدية بما ذخر لها من الفضايل السنية . . . وبعد فقد ذكر . . . شمس الدين ابن القيم فى كتاب الهدي النبوي يوم الجمعة الخ

Dies Werk des Essojūṭī † 911/1505 handelt von den Eigenschaften des Freitags, mit besonderer Rücksicht auf das Buch des ابن القيم, betitelt الهدي النبوي (HKh. VI 14389), worin einige 20 aufgeführt sind. Der Verf. bespricht hier deren 100 (93) und belegt sie durch Traditionen.

Das Werk selbst beginnt f. 58a Mitte: الاولى انه عيد هذه الامة، اخرج ابن ماجة عن ابن عباس الخ

Schluss f. 81b: تعجبا حتى يدخلوا الجنة لا يخالطهم احد الا المؤذنون المحتسبون، Collationirt.

HKh. IV 9148 (فضائل يوم الجمعة) und V 11194 (اللمعة فى خصائص يوم الجمعة). Nach Elmohibbī ist letzteres der Titel des von محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزي العامري بدر الدين † 1354/1576 versificirten Werkes des Essojūṭi.

3810.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 319.

18 Bl. 8vo, 21 Z. (17½ × 12¾; 13 × 9½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken. — Titel: خصائص يوم الجمعة; Verfasser: الجلال ابن الكمال السيوطي الشافعي. — Statt des Schlusses bei Spr. ist hier ein anderer, der noch 7 Eigenschaften des Freitags vorführt, um das Hundert derselben vollzumachen. — Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 862, 2, f. 51—78.

Format (Text: 15 × 9—12cm) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel: خصوصيات الجمعة. — Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. — Abschrift aus der Handschrift des محمد بن ارماس الحنفى, welche nach dem Original des Verfassers gemacht war.

3) Lbg. 329, 2, f. 13—31.

Format etc. wie bei 1. — Titel wie bei Lbg. 319. — Schluss wie bei Sprenger.

4) Lbg. 653.

23 Bl. 8vo, 21 Z. (21¾ × 12½; 14 × 6¼cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. Text in Goldlinien mit hübschem Frontispice. — Abschrift um 1200/1785. — Collationirt.

5) Lbg. 322, 1, f. 1a.

7 Bl. (Text: 19 × 13½cm).

Auf der oberen Hälfte des Blattes ist ein Auszug begonnen; enthält ganz kurz 6 Eigenschaften des Freitags.

3811. Pet. 606.

1) f. 1—22.

72 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14½; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut; doch ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (und im Vorwort): نور الشمعة فى بيان ظهر الجمعة; Verfasser: علي بن غانم المقدسي. Ausführlicher: علي بن محمد بن علي بن خليل المقدسى نور الدين ابن غانم

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي امر المصلي بملازمة المصلي . . . وبعد فقد ورد علىّ سؤال فى الاربع التى بعد الجمعة تصلّي وينوي بها المصلّى آخر ظهر ادرك وقته ولم يحقق له فعلا هل فعلها او تركها اولي الخ

Dies Werk des 'Alī ben mohammed ben 'alī *elmoqaddesī ibn ġānim*, geb. 920/1514, † 1004/1595, zerfällt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort, und behandelt die Frage, ob nach dem Freitagsgebet am Mittag noch 4 Rek'as zu beten zulässig sei? — S. No. 3596.

المقدمة f. 2a فى ذكر امور ينبغى تقدمها وجب تحقيقها وتفهمها

1. باب 8a (in 2 قسم) فى ذكر المنقولات فى مذهبنا

2. باب 10a فى ذكر ما يوهم الدلالة علي عدم فعل الاربع المذكورة الخ

3. باب 14b فى تنبيهات وتتمات وفوايد مهمّات

خاتمة 19b فى شيء من الكلام على ساعة الاجابة فى يوم الجمعة

Schluss (mit einem Gebet) f. 22b: واسقنا بكاسه غير خزايا ولا ندمين ولا شاكين ولا مبدّلين ولا فاتنين ولا مفتونين آمين يا رب العالمين، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. VI 14035.

F. 23a, von derselben Hand, eine Notiz aus dem كتاب جواهر العبّاد, dass der 4. Dienstag im Çafar der unglücklichste Tag im Jahr sei, welche Gebete an demselben zu verrichten seien etc. — F. 23b—26 leer.

3812. Pet. 521.

2) f. 51—157.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 51ª von späterer Hand:

شرح خصايص الجمعة للفاجم الغزي

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد ابن عبد الله الغزي الدمشقي جم الدين

Anfang f. 51ᵇ: الحمد لله الذي خلق ما شاء من خلوقاته ... اما بعد فهذا تعليق على منظومتي التي جمعت فيها خصايص يوم الجمعة الخ

Mohammed ben moh. ben moh. ben moh. ben aḥmed *elgazzī* nūr eddīn, geb. 977/1569, † 1061/1651, hat um das J. 1004/1595 ein Reǧez-Gedicht verfasst über die Vorzüge des Freitags vor den anderen Tagen und (nach Elmoḥibbī) betitelt اللآلى الجتمعة; nach einem Verse im Gedicht selbst f. 52ᵇ aber: الفوائد الجتمعة في ما اختص به يوم الجمعة Er hat darin mehr als doppelt so viel Vorzüge aufgezählt als Essojūṭī, nämlich 313 oder 314.

Zu diesem Reǧez-Gedicht liegt hier der im J. 1022/1613 abgefasste gemischte Commentar vor. Derselbe beginnt f. 51ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم بدأت بالبسملة عملا بقول صلعم كل امر ذي بال الخ Das Gedicht selbst beginnt dann f. 51ᵃ so: الحمد لله منح الجمعة توسيع القصر العظيم الجمعة und der Commentar: الحمد هو الوصف بالجميل على صفات الله تعالى جميعه فلا يقيد الخ Schluss des Comm. f. 157ᵃ: وثلثون واربع عشر وعدد ... الكتاب ابو الخير عليه الرحمة وثلثة عشر وابو الخير عم واربع عشر

Dann folgen die 25 Schlussverse des Gedichtes, deren letzter:

يوزن بعد الخوف بالامن والفوز بانعمهم في الاخرى

3813. Spr. 819.

9) f. 50ᵃ—59ᵇ.

8°, 17 Z. 20 × 13½; 14 × 9½ cm. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 50ª:

مقدمة جليلة تقدم في صلاة الظهر بعد الجمعة لعلي الشبراملسي الشافعي

Anfang f. 50ᵇ: الحمد لله رب العالمين ... الشبراملسي الشافعي رحمه حمدا تمن به بالمنة في الاخرى ... بعد فقد ذكر بعضهم لخصوص مولاك توفيه الاعظم ... حسبي بالله ... ان صلاته معاشر الشافعية الظهر بعد يوم الجمعة لا اصل له الخ

Einige auf das Freitagsgebet bezügliche Bemerkungen, von 'Alī ben 'alī *esch-schabramellisī* nūr eddīn abu 'l-ḥasan, geb. 997/1589, † 1087/1676, im J. 1044 Saw. (1635) verfasst.

Schluss f. 58ᵃ: وان عقدهم في صلاة الظهر بعد الجمعة بسنة تبعا لمتاخرين منهم قال الجوهري رحمه وهذا خلاف ما عليه الناس من عقده بعد الجمعة ... والحمد لله ... وسلام تسليم الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift im J. 1090 Dū'lqa'da (1679).

Ein Nachtrag f. 59 von demselben Verf., entnommen seiner حاشية على شرح الشمس البابلي und zwar der Stelle باب صلاة الجمعة.

3814.

Einige auf den Freitag bezügliche Bruchstücke sind:

1) Spr. 1966, 2, f. 15. 16.

8°, 22 Z. 17 × 13; 15 × 11; 12 × 7 cm. einander folgende Blätter eines Werkes, schmutzig, abgescheuert, ausgebessert.

Etwas über die Vortrefflichkeit des Freitags, deren 7 Stücke aufgezählt werden.

Der Verfasser erwähnt seine Abhandlung: سماه المقصد في مدح الجمعة (nicht bei HKh.; dann auch sein رفع الشبهة عن نبي الرحمة Letzteres ist von احمد بن حجي بن ابي بكر السهمي سبب الدين ابي الحجلة † 776/1374.

Der Abschnitt wird wahrscheinlich seinem كردان سلطان" entnommen sein. — Dann kommt noch ein Stück aus نشر البدة".

Schrift: ziemlich grosse, etwas enge, Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

2) Min. 187, 54, f. 577—578.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 53. Bl. 578 am Rande ausgebessert.

Anfg: باب العمل فى ليلة الجمعة ويومها' قال الشيخ رحه واعلم ان الله فضل ليلة الجمعة ويومها على سير الايام الخ

Aus einem Werke, das unter anderem das Gebet am Freitag und die Vorzüge desselben behandelt. Bricht ab mit den Worten f. 578b: يجلس بينهما جلسة لا يتكلم فيها'

3) Mo. 35, 2, f. 25. 26.

8vo, 13 Z. ($14^{2}/_{3} \times 10$; $10^{1}/_{2} \times 4^{cm}$).

Aus einem Werke, in welchem über Kanzelpredigt und namentlich über Bedeutung und Vorzüge des Freitags gehandelt wird. Vielleicht nach der Angabe auf der Rückseite des Vorderdeckels, betitelt: رسالة الشمعة فى الجمعة. Die ersten Worte: روي انه صعّم كان يخطب قائما ثم يجلس Zuletzt: فى مقام التفصيل حال البقاء بعد الفناء فان الوقوف

Am Rande viele Sachbemerkungen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Von den Vorzügen des Freitags (als Sterbetages) We. 1706, 23a. — Freitagsgebete: Pm. 89, S. 88. 89. Pet. 606, Vorbl. Mq. 125, 190. Spr. 461, 220a. Lbg. 338, 23b. Vgl. Glas. 25, 1b—2b.

3815.

Hier sind noch zu erwähnen:

1) كتاب الجمعة von احمد بن على النسائى † $^{303}/_{915}$.

2) تقى الدين السبكى von تسريح النظر فى تعدد الجمعة † $^{756}/_{1355}$.

3) ر" فى عدم جواز صلوة الجمعة فى مواضع متعددة von امير كاتب ابن امير عمر الاتقانى † $^{758}/_{1357}$ und von جلال بن احمد بن يوسف التبدنى † $^{793}/_{1391}$.

4) ضوء الشمعة فى عدد الجمعة von الجلال السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

5) ارسل الدمعة فى ساعة الاجابة يوم الجمعة von ابن طولون الدمشقى † $^{953}/_{1546}$.

3816. Pm. 507.

143 Bl. 4°, 23—24 Z. ($26^{1}/_{2} \times 17^{3}/_{4}$; 18—19 × $12^{1}/_{2}^{cm}$). Zustand: vielfach fleckig, besonders auch der untere Rand in der ersten Hälfte wasserfleckig. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Ein grösserer Wurmstich am oberen Rande, meistentheils ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (fast ganz verwischt) in einem stark vergoldeten schadhaften Oblongum; es hat darin gestanden:

لطايف المعارف فيما لمواسم العام من الوظايف

Verf. f. 1a in dem Mittelstück eines reichverziert. Achteckes:

تاليف الشيخ الامام العالم العلامة زين الدين
عبد الرحمن بن رجب الحنبلى رحه

Anfang f. 1b: ... الحمد لله الملك القهار العزيز الجبار ... اما بعد فقد قال الله عز وجل وجعلنا الليل والنهار آيتين الخ

Dies Werk des 'Abd errahmān ben ahmed *ibn raǧab* † $^{795}/_{1393}$ (No. 2697) handelt über die gottesdienstlichen Verrichtungen, wie Gebet, Fasten, Danksagungen u. s. w. in den einzelnen Monaten (ausser Rabī' II u. Ǵomādā I u. II). Es ist in Sitzungen getheilt, die nach den Monaten geordnet sind; in jedem derselben werden die dahin gehörigen Obliegenheiten (وظائف) erwähnt, zuletzt noch f. 126 ff. die der 3 Jahreszeiten Frühling, Winter und Sommer; das Ganze schliesst f. 137b ff. mit einer Sitzung über Busse und Beeilung derselben vor dem Lebensabschlusse. Voraufgeschickt ist f. 3b ff. eine Sitzung über Vortrefflichkeit des Gebets Dikr und der erbaulichen Zusammenkünfte: مجالس فى فضل التهليل بالله ومجالس الوعظ Dann f. 11b وظائف شهر المحرم (in 3 Sitzungen); صفر 26b; ربيع الاول 31a; رجب 44b; شعبان 48a; رمضان 59a; شوّال 90a; ذو القعدة 105a; ذو الحجة 108b. Die grösseren Abschnitte schliessen mit Gedichtstücken; auch sonst kommen Verse vor. Schluss so wie bei We. 1561.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gegen Ende etwas gedrängter, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 75 u. 76 von grosser, etwas flüchtiger Hand (um $^{1000}/_{1591}$ herum); f. 60—69 später ergänzt: vornüberliegend, etwas schwungvoll, rundlich, vocallos. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von عبد الله بن يوسف بن عيسى الغزي im J. 813 Çafar (1410). — Collationirt. — HKh. V 11134.

3817. Pm. 114.

210 Bl. 4°, 21 Z. 22 × 14: 17½ × 10½ (m). — Zustand: im Ganzen fleckig u. unsauber; im Anfang u. auch am Ende der Rand ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk.

Schrift: ziemlich gross, dick, gerade stehend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Viele Blätter sind ergänzt, und zwar, ausser f. 110. 111, in ganz neuer Zeit, meistens gross, rundlich, kräftig, vocallos; die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد بن سليمان بن احمد العمري المنزلي بلدا الشافعي مذهبا im J. 850 Rabi' II (1446). Arabische Foliirung.

3818. We. 1561.

97 Bl. 8°, 21 Z. 20½ × 14½: 14 × 9½ (m). — Zustand: der untere Rand u. Text wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel von späterer Hand wie bei Pm. 507, dann mit dem richtigen Zusatz: وهذا اختصارها. Anfang fehlt; es ist Platz gelassen für ungefähr 16 Zeilen; dann (wie im Grundwerk): أما بعد فقد قال الله تعالى وجعلت الليل والنهار آيتين الخ — Eintheilung u. Anfang der einzelnen Abschnitte wie bei dem Grundwerk, ausser f. 30ᵇ u. 82ᵃ. Schluss f. 97ᵃ (Ramal): بادروا التوبة من قبل الردي فمنديه يندين الموحد

Schrift: ziemlich klein, weit, vornüberliegend, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande bisweilen von derselben Hand Ergänzungen. — Abschrift von ابراهيم بن محمد الخرابلسي im J. 1072 Sa'ban (1662). Collationirt von demselben zu Ende desselben Monats.

HKh. V 11134 (der Auszug nicht erwähnt).

We. 1779, 8, f. 63—115.

8°, 22 Z. (18 × 13½: 15 × 10—11 (m)). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück des Auszuges. Der scheinbare Titel bezieht sich auf den Inhalt des 1. Abschnitts وظائف شهر المحرم. Aufgenommen sind hier der Monat Elmoharram, Ramaḍān und der Anfang des Dū'lhiġġe. Der Schluss auf f. 115 gehört nicht dahin (er ist von anderer Hand und gefälscht).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}_{1494}$. — Collationirt. — Nach f. 84 fehlen 38 Bl.

3819. Mq. 115.

1) f. 221—237.

4°, c. 28 Z. 22 × 15½: 20 × 13½ (m). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rande, u. im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 221ᵃ:

هذا كتاب ذخر العابدين

Anfang: قال الله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون اعلم ان الله تعالى وضع رضاه في الطاعة وغضبه في المعصية الخ

Der Verfasser ist nicht angegeben; auch fehlt der übliche Anfang. Das Ganze wird also einem grösseren Werke entnommen sein. Nach dem einleitenden Satze ist hier zuerst im Allgemeinen die Rede von den Vorzügen der 3 Monate Raġab, Śa'bān und Ramaḍān, unter Berufung auf den Ausspruch Mohammeds: رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي Dann werden diese Monate einzeln nach ihren Vorzügen, mit Rücksicht auf Aussprüche des Propheten und Anderer, behandelt, f. 221ᵃ, f. 223ᵃ, f. 224ᵃ. Daran schliesst sich f. 225ᵃ حكاية في العيد. Alsdann kommt f. 226ᵃ Mitte bis 226ᵇ, 4 ein Abschnitt, aus 7 kurzen فصل bestehend und vom Zorn (الغضب), Weinen, Lobpreisen (الذكر), Gottanrufen (الدعاء), Ermahnung (موعظة), Unterhaltung mit Gott (المناجات) handelnd und Aussprüche des Propheten und Anderer bringend. Daran schliesst sich, von f. 226ᵇ, 4 an, eine Sammlung von Traditionen grösseren Umfangs, mit je einer auf sie bezüglichen Geschichte. Vorhanden ist hier die 9. bis 40. Tradition, nur dass die 10. u. 15. ohne Weiteres ausgelassen; nach f. 231 fehlen mehrere Blätter und deshalb ist hier der Schluss der 20. u. die 21.—24. Tradition vermisst.

Die 9. beginnt: الحديث التسع عن معاذ بن جبل رض قال رسول الله صلعم يقول الله تعالى يا ابن آدم اسألني عند الله اسألني منك الخ

Die 40. f. 237ᵃ unten: الحديث الاربعون عن ابن عباس رض قال قال رسول الله صلعم يخرج في آخر الزمان اقوام وجوههم وجوه الادميين الخ

Schluss f. 237ᵇ: ان وضعه انطفى وان امسكه احترق' تمت الكتاب

Worauf noch ein längerer Ausspruch Mohammeds — dass die Armuth von 24 Dingen herrühre — und (unten zur Seite) ein anderer — dass sich 10 Thiere im Paradiese befinden, wie ناقة صالح وعجل ابراهيم الخ — folgen.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, nur zum Theil etwas vocalisirt. — Abschrift c. ^{1100} less.

HKh. III 5778. II 1726 ist verschieden.

Auch Min. 187, 449ᵃ ff. handelt darüber. In Mq. 147, 246 ff. werden Śa'bān, Ramaḍān und Śawwāl behandelt. Von den heiligen Monaten überhaupt We. 1779, 115.

3820. Lbg. 471.

13) f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الادب فى رجب المرجب لعلى القاري

Anfang f. 44ᵃ: الحمد لله الذي خلق الكائنات ... اما بعد فيقول ... على ... القري ... ان الله سبحانه وتعالى قال فى كتابه القديم وخطابه القويم ان عدة الشهور اثنا عشر شهرا الخ

Ueber Bedeutung und Vorzug des Raǵab-Monats, von 'Alī elqārī † $^{1014}/_{1606}$.

Schluss f. 46ᵇ: وهذا وجه تخصيصه اهل مكة للزيارة بشهر رجب الاصم والله تعالى اعلم'

Lbg. 295, 43, f. 300—303ᵃ dasselbe Werk.

Abschrift im J. 1175 Moh. (1761).

Ein Stück daraus steht Lbg. 298, 2, f. 33ᵃ.

3821. Spr. 1967.

11) f. 46—52.

8ᵛᵒ, c. 12 Z. (Text: 10—12 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

باب فى فضل رجب'

Anfang: روي عن رسول الله صلعم انه قال شهر رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي فقالوا يا رسول الله ما معنى قولك رجب شهر الله الخ

Ueber die Vorzüge des Monats Raǵab.

Schluss f. 52ᵃ: فمن شرب منه وتبرك منه سقاه الله تعالى من انهر الجنة' تم تسميع رجب المبارك'

Wozu noch ein kurzer Nachtrag f. 52ᵇ folgt.

Schrift: ungleiche Hand, im Ganzen ziemlich gross, aber eng, geübt, deutlich.

Von den Vorzügen des Raǵab handelt auch Spr. 461, 220ᵃ. 1204, 97. 1234, 85ᵃ ff.

3822. We. 1780.

5) f. 81—89.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (15⅝ × 10; 14 × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 81ᵃ:

عذه رسالة شريفة متعلقة بليلة النصف من شعبان

Anfang: الحمد لله الذي احكم الامور وقدرها وخلق الاشياء ودبرها ... قال السري السقطي رحمه الصلاة على النبي صلعم فى جميع الاوقات الخ

Ueber die Wichtigkeit der Nacht der Hälfte des Monates Sa'bān (dann auch über die der Monate Raǵab und Ramaḍān). Der Name Sa'bān erläutert — jeder einzelne Buchstabe hat seine Bedeutung — f. 81ᵇ; die 7 verschiedenen Namen dieser Nacht f. 82ᵃ unten. — Von den 4 Gebetsplätzen des Propheten (المقامات) f. 86ᵃ. Viele Aussprüche Mohammeds angeführt, und erbauliche Betrachtungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit; auch einige Verse kommen darin vor. Die Abhandlung ist mit f. 89 nicht ganz zu Ende; aber es fehlt wol nicht viel.

Schrift: klein, eng, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um ^{1150} 1737. — Nach f. 89 noch 4 leere Blätter.

3823. Lbg. 1047.

4) f. 69—73.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15½: 16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Wurmstich; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح على نبذة شيخ الاسلام البكري فى فضل ليلة النصف من شعبان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69ᵃ: الحمد لله نعالى وتعمى والصلاة . . . وبعد فيقول . . . محمد المدعو عبد الرؤف ابن المناوى الحدادى . . . قد سل بعض الناس ان املى تعليق على نبذة شيخ الاسلام الخ

Stück eines Commentars zu einer kleinen, in ungezählte Kapitel eingetheilten, Schrift des 'Alī ben mohammed elbekrī † $^{952}/_{1345}$ über die Vorzüge der Nacht in der Hälfte des Ša'bān. Dies Werk wird, unter obigem Titel, unter den Schriften des 'Abd erraūf (denn so und nicht Mohammed ist sein gewöhnlicher Name) † $^{1031}/_{1622}$ von Elmoḥibbī aufgeführt. Der Grundtext tritt darin nicht deutlich hervor, wird übrigens nur stellenweise erläutert. Der Commentar beginnt mit Besprechung des Bismillāh: اي افتتح تاليفى ملتمسا او مستعينا بسمه تعالى الخ Das erste Kapitel f. 71ᵇ: باب بلغ تعليم نقل ما يتعلق بلازمنة من الفضل اي هذا باب ما جاء فى تعليم النفس الخ. Das folgende f. 72ᵇ: باب فضل ليلة النصف من شعبان. Es handelt sich darin hauptsächlich um Traditionen. Das Werk bricht ab mit den Worten f. 73ᵇ: تخالف للعلم القصبى فى الصورة وغير تخالف فى حقيقة'

Schrift: gross, rundlich, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — HKh. VI 13540.

3824. Lbg. 295.

44) f. 304—315.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

التبيان فى فضل ليلة نصف شعبان وليلة القدر من رمضان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 304ᵇ: الحمد لله الذي قدر الارزاق والآجال . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى ان بعض اخوان الصفاء وخلان الوفاء التمس منى ان اكتب بعض ما يتعلق بليلة النصف من شعبان الخ

Ueber die Bedeutung und die Vorzüge der Nacht in der Mitte des Ša'bān, zugleich mit Rücksicht auf die Nacht des Schicksals im Ramaḍān, von 'Alī elqārī † $^{1014}/_{1606}$. Er geht von Sura 44, 1—5 aus, welche Verse er eingehend erklärt und mit darauf bezüglichen Erzählungen von Mohammed begleitet; daran schliesst er f. 308ᵇ die Erklärung der Sura 97 (سورة القدر) und eine Anzahl von Berichten und Betrachtungen darüber.

Schluss f. 315ᵃ: وكان عند الجواب يوم تلقيه وجمع بينه وبين ارباب الجمع . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Abschrift im J. 1175 Gom. II (1762). — Bl. 316 leer. — HKh. IV 8857 u. d. T.: فتح الرحمن بفضل شعبان

F. 309ᶜ (ein eingeklebtes Blatt), ein Excurs des شيخ زاده über die 7fache Auffassung des Wortes روح im Qorān.

3825. We. 1769.

9) f. 104. 105.

8°. 14 Z. 15 × 10½; 9½ × 10 × 7½. — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

نبذة فى وظيف ليلة النصف من شعبان للشيخ الشفونى

Anfang f. 104ᵃ: قال صلعم اذا كان ليلة نصف شعبان فقوموا ليلها وصوموا نهارها الخ

Betrachtungen über die Vorzüge der Nacht in Mitte des Sa'bān, von Mohammed *eššafūnī* (so in der Unterschrift).

Schluss f. 105ᵇ: كنت بينه وبين اخيه شحناء يقال انظروا هذين حتى اصطلحا رواه مسلم وفسر الاوزاعى هذه الشحناء ببغض الصحبة رم'

Schrift: ziemlich gross, etwas nachlässig, doch deutlich, vocallos. — Autograph um $^{1200}/_{1785}$.

3826.

Mq. 116, f. 163. 164.

Bruchstück über die Vorzüge des Sa'bān und Ramaḍān. Letzterer hat hier ein eigenes Kapitel mit langer Ueberschrift, die beginnt: ابواب المتفنون من حيود القلوب فى ثواب شهر رمضان وصيام نهاره وافطار صومه الخ

Entnommen dem Werke حيوة القلوب (verschieden von dem in Spr. 581. We. 1732, 1 vorliegenden).

F. 195 gehört demselben Werke an, vor den obigen Blättern. Auf f. 195^{b} beginnt das 29. Kap. über: في ثواب ليلة البراءة وصوم شهر شعبان

We. 1748, 8, f. 54^{a} enthält ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Sa'bān. Desgleichen Spr. 853, 142^{b}. Pet. 223, 166^{a}; 684, 153^{b} Rand. We. 1218, 54; 1444, 52^{b}.

3827. Pet. 247.

1) f. 1—36.

142 Bl. 8^{v}, 25 Z. (20 × 13^{2}/$_{3}$; 15 × 7^{1}/$_{2}$^{cm}). — Zustand: der Rand fleckig u. an einigen Stellen ausgebessert, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^{a} von anderer Hand:

فضايل رمضان
لابى الرجاء مختار بن محمود الزاهد

(und darunter von anderer Hand noch einmal).

(Verfasser so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله فاطر السموات والارض ومفضل الشهور بعضها على البعض . . . وبعد يقول . . . ابو الرجاء . . . الزاهد . . . طلب الىّ بعض اخواني في الدين . . . ان اجمع لهم فضايل شهر رمضان الخ

Die Vorzüge des Monates Ramaḍān, von Muḫtār ben maḥmūd ben moḥammed *ezzāhidī* (nicht ezzāhid) elgazīnizī (auch el-'arramānī) elḥanefī neǵm eddīn abū'rraǵā † ^{658}/$_{1260}$. Der Verfasser hat gefunden, dass 10 وظيفة, Verpflichtungen, an diesen Monat geknüpft sind, nämlich:

1) ذكر فضايل امير المومنين على بن ابي طالب رض
2) فضايل التراويح; 3) فضايل صلوات كل ليلة
4) فضايل دعوات كل يوم; 5) فضايل صوم كل يوم
6) فضايل صلوات كل يوم; 7) فضايل نية صوم كل يوم
8) فضايل خدمة المراة لزوجها
9) الخبر العام في فضايل شهر رمضان والصوم والافطار
10) مسايل الصوم اللايقة بكل يوم ومسايل التراويح اللايقة بكل ليلة

Indem er also den Ramaḍān in 30 Nächten und Tagen behandelt, thut er dies unter Berücksichtigung aller oder einiger dieser 10 Gesichtspunkte nach einander, bei jeder Nacht und bei jedem dazugehörigen Tage, giebt auch für die dabei vorkommenden Traditionen die Deutungen derselben (تاويلات).

Die 1. Nacht beginnt f. 1^{b} so: قال الشيخ الامام . . . الزاهد . . . بسنده الى . . . عبد الله ابن عباس رض انه قال قال رسول الله صلعم لو ان الغياض اقلام والبحر مداد والجن حسّاب والانس كتّاب ما احصوا فضايل علي بن ابي طالب رض الخ

Die 2. Nacht f. 3^{b}: الليلة الثانية المنقب ذكر صدر الايمة باسناده الى جعفر بن محمد عن آبائه عن النبي عم انه قال ان الله تعالى جعل لاخي علىّ فضايل لا تحصى كثرة الخ

Die 30. Nacht f. 36^{a}: الليلة الثلاثون التراويح قال فاذا دخلت ليلة ثلاثين امر الله تعالى مناديا الخ

Schluss f. 36^{b}: فمن لا يضحي فالله غني قبل الصلوة وبعدها سواء تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Im Anfang ist für einige Ueberschriften — die im Uebrigen schwarz und überstrichen sind — Platz gelassen. F. 23^{a} untere Hälfte und 23^{b} ganz leer gelassen; es ist im Text (der 18. Nacht und des 18. Tages) also eine Lücke. — Abschrift um ^{1150}/$_{1737}$. — Bl. 37. 38 leer.

Nicht bei HKh.

3828. Pm. 553.

2) f. 9—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 9^{a} (meistentheils aber durch Beschneiden des Blattes verdorben): مجلس في شهر رمضان ووداعه وبيان احدم العشر الاخير الخ

Anfang: فائدة وجد بخط الحافظ ابن نصر الدين قال الحافظ الضياء ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد . . . روي الحافظ ابو نعيم احمد بن عبد الله الاصبهاني . . . قال خطبنا رسول الله . . . قال يا ايها الناس انه قد اظلكم شهر عظيم شهر مبارك الخ

Nach einer Vorbemerkung, welche einer Schrift des Ibn nāçir eddīn † ^{842}/$_{1438}$ (No. 1509) entnommen ist und in welcher eine Tradition über die Wichtigkeit des Monates

Ramaḍan vorgebracht ist, folgt die von der Bedeutung desselben handelnde Sitzung; sie beginnt: الحمد لله العظيم السلطان العميم الجود . . . عبد الله من راي تصرّف الدهر انقيد امره في الغير عبر الخ

Schluss f. 16b (Kāmil):

رحل المزوّد بالكثير وعدّدا اعلّ القليل وحظّ الحرمان

3829. We. 1704.

15) f. 84a—85b.

Format etc. wie bei 14). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf.:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله عدد ذخيرة سؤال سائل اصفى الاخفياء . . . من رجل انزوم الاتراك الخ

Ejjūb elḫalwatī † 1071/1660 erörtert hier die Frage, aus welchem Grunde eine Menge vorzugsweise im Monat Ramaḍān das الوتر betet (مع انسرّ في دون الوتر يصلّي جمعة في رمضان دون غيره من الشهور)

Schluss f. 85b: الشهود الوحدة في الكثرة دمه ان الكثرة في الوحدة حال الانسان في سير السنة اذا اوتر وحده وصلى الله . . . وسلم

Ueber dies Einzelgebet haben geschrieben:

محمد بن نصر المروزي † 294/907

und محمد بن احمد الذهبى † 748/1347.

3830. Lbg. 462.

88 Bl. 8v, 25 Z. (20×15: 15½—16½×9½—11cm). Zustand: sonst ziemlich gut, aber im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1:

هذا ما لخصه شيخنا . . . ابو الارشد نور الدين على الاجهورى المنكي على منظومته التى عملها في فضائل شهر رمضان وغير ذلك

Anfang f. 1b: يا ايها الذين امنوا كتب عليكم الصيام اتى ببناء الندا الموضوعة لندا البعيد الخ

'Alī elughūrī † 1066/1656 (No. 1845) handelt hier über die Vorzüge des Ramaḍān. Zuerst aber wird Sura 2, 179—183 satzweise ausführlich erläutert; dann folgt absatzweise des Verf. Reǵez-Gedicht mit Commentar (durch ش u. ص öfters bezeichnet). Der Anfang f. 18b: برمضان لك نيل يعتف ستون الف جا بذا الصدق Der Comm. beginnt dazu: ش اشرت بالستين الاولين من الابيات المذكورة ثم نقله شيخنا محمد البكري الخ

Schluss f. 88b:

وذا الذى بالاصل مذكور وقد قدمته ليسهلن من قصد

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor. — Abschrift im J. 1070 Dū'lḥiǵǵe (1660).

3831. Lbg. 955.

54 Bl. 4v, 26—29 Z. 23×15: 18½—19×12½—13cm. Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande fleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

د" فضائل رمضان للعلامة الاجهوري

Der Schluss steht f. 54a, Z. 14. Dann folgt hier noch ein kurzer Nachtrag (فائدة حكاية عجيبة).

Schrift: ziemlich gross, blass, rundlich, vocallos. Grundtext zum Theil roth, tritt sonst nicht recht als solcher hervor. — Abschrift vom J. 1214 Ram. (1800). Nach f. 9 fehlen 8 Bl. (= Lbg. 462, f. 11b, 5 bis f. 21a, 20).

Gebete auf den Ramaḍān finden sich in Dz. 14, 2c; Spr. 490, 21, f. 133a; Mq. 180b, f. 92b. 119, 377a. Pet. 684, 169b Rand.

Hier sind noch zu erwähnen:

1) احمد بن على العسقلانى ابن حجر von فضائل رجب † 852/1448.

2) ابن ابي الصيف اليمنى von فضائل شعبان.

3) ابن ابي الدنيا von فضائل رمضان † 281/894 und von على بن عبد الله ابن المنجم.

10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.

Die zu Gebetszwecken entweder ganz oder zum Theil benutzten Suren sind in besonderen Gebetbüchern zusammengestellt und bisweilen noch mit andern Gebeten vermehrt. Die am meisten verwendeten Suren sind: die 36. 6. u. 48., dann die 1. 44. 55. 56. 67. u. 78. Oft sind auch die letzten (93.—95. 97. 102.—114.) gebraucht, seltener die 18. 32. 37. 39. 45. 46. 50. 59. 61. 62. 72. 79. 86. Besondere Titel haben diese Bücher nicht; ihr Format ist gewöhnlich Kl.-8vo oder 12mo.

3832. Mo. 14.

37 Bl. 12mo, 9 Z. ($14^1/_3 \times 9^1/_4$; $7^1/_2 \times 4^3/_4$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Goldpressung.

Enthält 2 Suren, nämlich 6 und 48. Nach Sura 6, 124 Mitte (الله رسول) f. 21^b -22^b u. f. 31^b am Schluss derselben Sura folgt ein kurzes Gebet.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Ueberschriften in Goldschrift mit einiger Verzierung. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Der Rest des Bandes enthält viele weisse Blätter.

3833. Mo. 13.

58 Bl. 12mo, 7 Z. ($14^1/_2 \times 9^3/_4$; $8^1/_2 \times 5$^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig und etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält 4 Suren, nämlich: 6. 36. 67. 78.

Die Blätter folgen so: 1—9. 20. 10—19. 21—32. 34. 35. 33. 38. 36. 37. 39—58. — Bl. 1. 51—58 ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. Die Qorānverse durch grosse rothe Punkte getrennt. Die Schrift auf den ergänzten Blättern ist etwas grösser, die Ueberschriften daselbst roth, die Trennung der Verse durch kleinere rothe Punkte. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

Am Rande von f. 43^b steht ein kleines Gebet, anfangend: يا ميسّر يا فتاح يا رزاق يا محصّل المرام الخ. Dasselbe steht am Rande von f. 44^a. 45^a. 47^b. 49^a. 50^a. 50^b.

3834. Mo. 5.

1) f. 1—46^a.

65 Bl. 8vo, 11 Z. ($16^2/_3 \times 10^1/_2$; $10 \times 5^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 67.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 2^b und 3^a ein kleines Frontispice mit Goldverzierung. Die Ueberschriften fehlen. — Abschrift $^{1105}/_{1696}$ von مصطفى بن حسن المعروف ببكتاش زاده.

3835. Mo. 16.

2) f. 310—337^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text in blauen Linien eingeschlossen; f. 310^b ein Frontispice.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 36. 67. 78. 112—114. 1. 2, 1—5. Die Ueberschriften f. 334^a سورة الناس für die 113. und f. 334^b سورة الملك für die 114. Sura sind unrichtig.

F. 337^b ff. ist Türkisch, mit Arabischen Gebetstücken untermischt.

3836. Mo. 151.

68 Bl. 8vo, 9 Z. ($15 \times 8^3/_4$; $8 \times 4^1/_2$^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in zwei rothen Doppellinien eingeschlossen. Die Qorānverse durch grosse rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3837. Mo. 181.

99 Bl. 16mo, 7 Z. ($10^1/_2 \times 8^1/_4$; $6^1/_2 \times 4$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6, 1—49. 36. 48. 55. 59, 14—25. 67. 78. Dann folgen, von f. 56^b unten an, längere und kürzere Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch

mit Türkischer Einleitung. Zu den längeren Arabischen Gebeten gehören: f. 63ª—72ᵇ دعاء نور (No. 3649, 67) u. 80ª—83ª دعاء صباح (No. 3649, 41).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Der Text bis f. 78 in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3838. Mo. 150.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_4$; $11^1/_2 \times 5^1/_4$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 55. 56. 67. 78. Dann folgt f. 53ª bis 62ª ein längeres Gebet, mit sämmtlichen Namen Gottes, Segenswünschen für Mohammed, dessen Familie und Nachfolger. Es beginnt: اللهم يا رب يا ستار يا ستار (No. 3843) und 62 und 63 ein kürzeres Gebet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Für alle Ueberschriften Platz gelassen, ebenso für die die Verse abtheilenden Trennungspunkte. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3839. Dz. 8.

57 Bl. 12mo, 9 Z. ($14 \times 8^1/_2$; $7^1/_2 \times 5$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78. 112—114. 1. Von f. 54ᵇ an einige kleine Gebete.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Die Qorânverse durch rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3840. Dz. 13.

1) f. 1—60.

86 Bl. 12mo, 9 Z. ($13^2/_3 \times 9^1/_3$; 8×5cm). — Zustand: der ganze Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Zusammenstellung von 13 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 110—114.

Schrift: zieml. gross, gut, ganz vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt, Ueberschriften roth, nur die erste in Goldschrift. Der Text von einer Goldlinie eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3841. Mo. 8.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^1/_2 \times 9^3/_4$; $9^1/_2 \times 5^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; sonst ziemlich gut, doch am oberen Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 15 Suren, nämlich: 6. 32. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 110—114. Nach f. 25 fehlen 4 Bl. (=Sura 32, 17—30. 36, 1—39).

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Ueberschriften fehlen, es ist aber meistens Platz dafür gelassen. Der Text f. 2—23 in grauen Linien eingerahmt, von f. 24 an in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qorânverse von einander getrennt durch grössere graue Punkte, von f. 24 an durch Goldpunkte. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 24ª ein kurzes Gebet für Mohammed und seine 4 ersten Nachfolger.

3842. Mo. 9.

1) f. 1—78ᵇ.

97 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. ($15^2/_3 \times 10$; 10×5cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 46. 48. 55. 56. 61. 67. 72. 78. 110—114.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang f. 2ᵇ ein niedliches Frontispice, Gold auf blauem Grunde mit farbigen Blumenranken. Die Ueberschrift der Sura 6 ist weiss auf Goldgrund in blauem Felde, und ebenso die übrigen Ueberschriften. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qorânverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3843. Mo. 137.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. ($18^1/_2 \times 11^1/_2$; $11 \times 6^1/_2$cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: schwarzer Lederbd.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 50. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 112—114. 1. und ausserdem Einiges aus Sura 2 (Vers 1—4. 121. 122. 196 ff.).

Die Handschrift ist falsch gebunden u. defect; ausserdem sind f. 20. 21 überkopf geheftet. Die Blätter folgen so: 1. 16; Lücke von 3 Bl. (Sura 6, 13—47); 15. 2. 3. 5. 10. 11. 22—25. 12—14. 17. 26. 21ᵇ. 21ª. 30. 28. 29. 31. 20ᵇ. 20ª. 27. 18. 19. Lücke von 2 Bl. (Sura 44, 23—59. 48, 1—4). 4. Lücke von 2 Bl. (Sura 48, 12—26); 6—9; Lücke von 2 Bl. (Sura 55, 1—46). 32 ff.

Die auf f. 6b unten stehende Ueberschrift der 55. Sura ist aus Versehen gesetzt für die der 50. Sura; jene steht f. 9b unten richtig.

Schrift: f. 1—34 ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in Goldlinien, die Qorānverse durch grössere Goldpunkte von einander getrennt. Ueberschriften in Goldschrift. Die Ergänzung von f. 35—43 Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Rothe Ueberschriften u. Trennungspunkte der Verse. — Abschr. c. 1000/1591 u. 1100/1688.

F. 12a. 32b u. 33a kleine Gebete am Rande. F. 44—51 ein langes Gebet = Mo. 150, f. 53—62a.

3844. Dz. 14.

1) f. 1—87.

172 Bl. 12mo, 9 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 1. 2, 1—3. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 59, 19—25. 67. 72. 78. 93. 97. 102. 112—114.

F. 1b—5a enthält Anleitung zum Beten der 6. Sura, in Türkischer Sprache; f. 62b—66a und 71a—74b arabische Gebete, die sich auf Sura 56 beziehen.

Schrift: gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth; die Qorānverse durch rothe Punkte abgetheilt; der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1215/1800.

3845. Mo. 152.

1) f. 1—31a.

32 Bl. 8vo, 10 Z. (18 × 12: 10 × 6½ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 105—114. 1. Die 107. ist überschrieben: سورة الدين (für سورة الماعون).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Der Text ist eingefasst von 2 dickeren Goldlinien, um welche noch eine blaue Linie gezogen ist. Die Ueberschriften der Suren sind weiss auf Goldgrund, mit einigen Verzierungen. Zur Seite am Rande sind Goldverzierungen, in rundlicher Form, mit kleinen farbigen Feldern umgeben, an einer blauen Linie, von oben nach unten gehend, angebracht. Sie haben in der Regel die Inschrift عشر (weiss auf Goldgrund) und stehen bei jeder neuen Zehnzahl der Verse der betreffenden Sura. Die einzelnen Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688 von درويش علي.

3846. Mq. 6.

1) f. 1—38a.

68 Bl. 8vo, 9 Z. (16 × 10⅔: 10 × 6¼ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung.

Zusammenstellung von 29 Suren: 1. 2, 1—4: 284—286. 3, 16. 25. 26. 3, 1. 20, 110. 22, 57—64. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—95. 102—114.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Die Ueberschriften weiss, auf Goldgrund, der in farbigen Strichen eingerahmt. Der Text in ziemlich breiten Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

3847. Mo. 206.

228 Seiten 12mo, 7 Z. (14½ × 10: 11½ × 7⅔ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 31 Suren, nämlich: 47—77.

Die Seiten folgen in der Mitte der Handschrift so: 136. 195—214. 177—194. 158—176. 137—156. 215 ff. Bl. 113 und 157 leer; 114 leer und doppelt gezählt.

Schrift: gross, etwas rundlich, weit, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. — Abschrift c. 1100/1688.

3848. Mo. 153.

72 Bl. 12mo, 11 Z. (14 × 9; 8½ × 5 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 45 Suren, nämlich: 1. 2, 1—4. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. Dann folgt f. 67a der Thronvers, Sura 2, 256. 67b Sura 2, 285. 286. 68a Gebet mit den Namen Gottes (= Mo. 133, 82b bis الصبور); 69b. 70a in 4 Kreisen innerhalb 4 Quadraten, in Gold eingefasst, eine kurze Beschreibung des Aeusseren Mohammeds (حلية). Endlich 70b ff. einige kurze Qorānstellen als Mittel gegen allerlei körperliche Uebel, mit Türk. Ueberschriften.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in Goldlinien, schwarz eingefasst. Die einzelnen Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 1b und 2a ziemlich einfache Frontispice, Goldgrund mit rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

3849. Mo. 11.

269 Bl. 12mo, 9 Z. ($14^1/_2 \times 9^1/_2$; $8^1/_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 12 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 55. 67. 78. 112—114. Dann f. 76^a—98^a Türkisch (hauptsächlich Talismanische Siegel); darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit voraufgehender Anweisung, wie sie zu benutzen seien, in Türkischer Sprache, f. 98^b—221^a. Dieselben haben Türkische Ueberschriften.

101^b—109^b دعاء دولت (No. 3649, 29).
118^b—125^a دعاء فتح مبارك (No. 3649, 51).
128^a—133^a دعاء مستجاب (No. 3649, 60).
139^a—172^a دعاء هزاريكنام (No. 3649, 68).
174^a—175^b عيكل انفرس (No. 3649, 70).
177^a—179^a دعاء بزرك (No. 3649, 12).
181^b—185^b دعاء مبارك (No. 3649, 56).
189^b—195^a دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).
198^b—201^a دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).
209^b—220^a دعاء صلوات (No. 3649, 40).
220^b—221^a دعاء تسبيح (No. 3649, 13).

Dann f. 221^b eine Anzahl kleiner Arabischer Gebete, mit vorangehender Türkischer Anweisung, zum Theil abergläubischer Art. Darunter f. 258^b ein Türkisches فال قران.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoränverse durch grössere rothe Punkte von einander getrennt; dieselben fehlen von 14^b an bis 35^a. Der Text in rothen Linien eingerahmt (ausser f. 73). F. 3^b und 4^a eine Art Frontispice, ziemlich geschmacklos. — Abschrift von محمد بن حسين im J. 1002 Dû'lhigge (1593).

F. 266^b—267^b ein Gebet ohne Titel. Es ist دعاء قوش (No. 3649, 53). F. 269^a noch ein kleines unbedeutendes Gebet. Das Uebrige (f. 266^a; der Rand 266^b. 267^b. 268 und 269^b) ist Türkisch.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

3850. Mo. 7.

76 Bl. 8vo, 9 Z. ($15^2/_3 \times 10^2/_3$; $11 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 5 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56.

Ausserdem hauptsächlich kleinere Arabische Gebete mit Türkischen Vorbemerkungen dazu, aber auch einige längere.

44^b—45^b دعاء اسم الله الاعظم (No. 3649, 5).
49^a—53^b دعاء سرخ باد (No. 3649, 37).
57^a—59^b عذا دعاء نور (No. 3649, 67).

74^b—75^a Fürbitte für Mohammed. Das Uebrige des Bandes ist Türkisch. F. 60—73 leer.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocalisirt. Der Text bis f. 45^a in rothen Doppellinien. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

3851. Mo. 17.

219 Bl. 16mo, 7 Z. (10×7; $5^1/_2 \times 3^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Zusammenstellung von 8 Suren, nämlich: 36. 44. 67. 78. 112—114. 1 und Sure 2, 1–4. Dann folgen, von f. 27^b an, kürzere und längere Arabische Gebete, mit voraufgeschickter Türkischer Einleitung und Anleitung. Die längeren Gebete sind:

f. 32^a—35^b عذا دعاء مشهور (No. 3649, 61).
43^b—50^a عذا دعاء سرخبد (No. 3649, 37).
151^b—154^b عذا دعاء حضرة الياس (No. 3649, 8).
174^b—178^a عذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
189^b—197^a عذا دعاء نور (No. 3649, 67).
210^a—218^a عذا دعاء موسى (No. 3649, 65).

Das Uebrige, von kleineren arabischen Gebeten abgesehen, ist Türkisch, darunter f. 112^b ff. عل رمل علي u. s. w.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, das Arabische der Suren (und oft auch in den Gebeten) vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{976}/_{1568}$.

3852. Mo. 12.

1) f. 1—106[1].

151 Bl. 8vo, 9 Z. (15 × 10; 9 × 4 1/3[cm]). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung.

Zusammenstellung von 10 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. Alsdann f. 70[b] ff. Stücke aus Sura 2—5. 13. 73. 36. 2. 18. 59. 2. 21 (f. 78[b]) und andere kleine Stücke des Qorān. Von 81[b] an Gebete von meistens kleinem Umfange, darunter f. 93[b] احتجاب حضرة علي und 96[b] Gebet mit den Namen Gottes (ähnlich Mo. 133, 82[b]). Ferner 98[b]—103[a] حزب البحر (s. bei We. 1766, 7). 105[b] دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30). F. 106[b] und dann 3 ungezählte Blätter sind leer.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text in Goldlinien mit blauer Einfassungslinie. Der Anfang f. 2[b] u. 3[a] sehr reich vergoldet bis zu den Rändern, mit zarten u. gefälligen bunten Blumenranken ausgeziert, der äussere Rand auf f. 3[a] mit blauem Grunde; f. 3[b] hat ein gefälliges Frontispice, Gold mit Blumenverzierungen auf blauem Grunde; der Raum zwischen den Textzeilen ist f. 3[b] u. 4[a] (ebenso wie f. 2[b] u. 3[a]) mit Goldverzierung ausgefüllt. Die Ueberschriften der einzelnen Suren sind gleichfalls in der Regel verziert, meistens ein längliches Feld, in welchem auf Gold, bei blauem Untergrunde, der Titel in Schwarz steht. Bei den Gebetüberschriften ist es auch der Fall. Auch der Schluss f. 104[b] u. 105[a] ist mit Goldranken u. sonst noch verziert. Die Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 26[b]. 35[b]. 58[a] am Rande einige Gebete in kleinerer Schrift.

3853. Mo. 363.

99 Bl. 12mo, 9 Z. (13 1/2 × 9; 6 × 4[cm]). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 48. 55. 67. 78. 97. 112—114. Alsdann f. 55[a]—59[b] دعاء عهدنمه (No. 3649, 43). 59[b]—61[a] اوراد حسن بصرى

Anfang: لا اله الا الله الجليل الجبار الخ

61[a]—64[a] ورد حضرة بايزيد بسطامى

(d. i. ابو يزيد طيفور بن عيسى البسطامى † 216 831).

Anfang: اللهم ما اوصل لطفك بنعبد

64[a]—65[a] (No. 3652) دعاء ويس القرنى (l. اويس القرنى)

65[a]—71[b] دعاء حزب البحر

Anf.: اللهم يا صانع كل مصنوع ويا جابر كل كسير

74[b]—77[a] دعاء امام حسين; 77[a]—77[b] دعاء امام حسن

78[a]—79[b] دعاء الفتاحية (No. 3649, 48); 80—84[a] talismanische Quadrate (وفق); 84[b]—89[b] حرز ابي دجانة الانصاري; 90—96[b] دعاء سحر بطل woran sich noch 2 kleine Kapp. باب المحبّة schliessen.

Schrift: klein, fein, gut, vocalisirt. Text in goldenen und blauen Linien eingerahmt. F. 1[b] u. 2[a] Frontispice. Auf f. 74 folgt noch 74[A]. — Abschrift c. 1100/1688.

3854. Mo. 130.

92 Bl. 12mo, 8—9 Z. (14 3/4 × 10 1/4; 9 1/2 × 6[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 67. 78. 110. 112. 113. 114. 1. und f. 66[a] ff. Stellen aus Sura 2 und 3.

Dann f. 69[b] eine grosse Anzahl Arabischer Gebete mit z. Th. Türkischer Ueberschrift. Darunter f. 71[b] دعاء رجل الغيب (No. 3649, 30), und f. 77[b] دعاء نور المبارك (No. 3649, 67). 83[b] دعاء لحفظ الايمان ومن شر الشيطان (No. 3649, 25). Zuletzt ein ganz besonders wirksames Gebet, von Gabriel an Mohammed überbracht, anfangend f. 90[b]: اللهم يا غياثى عند شدتى.

Die Blätter folgen so: 1—11. 13—53. 72. 54—59. 12. 60—71. 73—92.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text meistens in rothen Linien. F. 62[b] steht in der Ueberschrift سورة سبا falsch für سورة النبأ. Abschrift c. 1100/1688.

3855. Mo. 10.

279 Bl. 8vo, 9 Z. (15 1/4 × 10 1/3; 9 1/2 × 5[cm]). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Blätter unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 14 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 97. 110. 112—114.

Darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit Vorbemerkung in Türkischer Sprache und Türkischen Ueberschriften.

104ª—123ª هذا دعاء دولت (No. 3649, 29).
131ª—171ª هذا دعاء لمز العرش (No. 3649, 55).
Das Gebet geht von f. 154 an ins Türkische über.
180ª—187ª هذا دعاء فتح (No. 3649, 51).
191ª—194ª هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
200ª—201ᵇ هذا دعاء عبدل (No. 3649, 69).
Geht dann in Türkisch über.
203ª—209ª هذا دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).
Geht dann in Türkisch über.
216ª—221ª هذا دعاء اسم اعظم مبرك (No. 3649, 5).
224ᵇ—228ᵇ هذا دعاء مبارك (No. 3649, 56).
235ª—240ᵇ هذا دعاء محسن مبرك (No. 3649, 59).
251ᵇ—262ª هذا دعاء صلوات مبرك (No. 3649, 40).
264ª[1] هذا دعاء ايمن مبرك (No. 3649, 11).

Das Uebrige talismanische Zahlen, Kreise, Siegel (مهر) und ausserdem Türkische Erklärungen etc. dazu; auch stehen f. 277 ff. noch einige kleine Arabische Gebete.

Schrift: gross, gut, gleichmässig; das Arabische meistens vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoranverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Doppellinien. Die letzten Blätter 274 ff. von zieml. flüchtiger und unschöner späterer Hand. — Abschrift c. 1100 pass.

[1] Auf f. 73 folgt noch 73ᴬ.

3856. Mo. 250.

84 Bl. 12mo, 9 Z. ($14^3/_4 \times 10$; 10×6^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs in der oberen Hälfte und alsdann fast ganz wasserfleckig und am oberen Rande etwas angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 6. 1. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 103. 109. 110. 112—114 und Sura 2, v. 1—4. 121 u. e. a. Verse. Zum Schlusse ein Gebet in Betreff der Qorānlesung u. deren Beendigung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften sind nicht gesetzt.

Es folgen f. 58ᵇ ff., nach einer Türkischen Vorbemerkung, اوراد حضرت ابو السعود افندي. Anf.: اللهم نظم احوالي وحسن افعالي وخلصني من سجنات: 60ᵇ.

63ª—65ᵇ هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
73ᵇ—75ᵇ هذا دعاء مستجاب (No. 3649, 60).
75ᵇ—77ª دعاء (No. 3650, 16).
79ᵇ—84ᵇ هذا دعاء نور (No. 3649, 67).
F. 66—73ª leer.

3857. Mo. 18.

131 Bl. 16mo, 7 Z. ($9^1/_2 \times 7$; 6×4^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 19 Suren, nämlich: 1. 36. 67. 78. 86. 102—114. 1 und ausserdem noch f. 25ᵇ—26ᵇ einige Verse aus Sura 2.

Es folgen f. 28ᵇ ff. verschiedene längere und kürzere arabische Gebete, mit Türkischer Anweisung dazu. Die längeren sind:

32ᵇ—39ª هذا دعاء نور (No. 3649, 67).
43ᵇ—46ª هذا دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).
49ᵇ—52ª هذا دعاء حضرت الياس عم (No. 3649, 8).
55ª—56ª هذا دعاء ايمن (No. 3649, 11).

Von f. 91 an folgen Siegel (مهر) des Propheten und Anderer, mit Beschreibung und allerlei abergläubische Auskünfte und Gebete, im Türkischen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, deutlich, das Arabische vocalisirt. Die Ueberschriften und Vers-Trennungspunkte roth. Auf den beiden Anfangsseiten ein einfaches Frontispice. — Abschrift im J. 1068 Gom. II (1658).

3858. Mo. 15.

187 Bl. 12mo, 9 Z. ($13^1/_4 \times 10$; $8^1/_4 \times 6^3/_4$ m). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 36, 35 ff. 44. 55. 67. 78. 79. 99—114. Nach f. 4 fehlt ein Blatt (Sura 36, 63–77). Vor Bl. 3 fehlen mehrere Blätter.

Von f. 21ᵇ an folgt Türkisches, mit Arabischem Text untermischt, jenes Anweisung und Auskunft gebend, in diesem theils kleine, theils grössere Gebete. Die grösseren Gebete sind:

f. 35ª—74ª (Titel fehlt): اوراد الاسبوع (No. 3796, 6).
Anfang: هذا ورد يوم الجمعة فى ايات تحميد

85ᵇ—91ª هذا دعاء مبارك فتح (No. 3649, 51).
100ᵇ—106 هذا دعاء مبارك دولت (No. 3649, 29).
112ᵇ—120ᵇ هذا دعاء صلوات مبارك (No. 3649, 40).
125ᵇ—130ᵇ هذا دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).
136ª—140ª هذا دعاء حضرة الياس (No. 3649, 8).
145ª—151ª هذا دعاء سرخباد مبارك (No. 3649, 37).
175ª—182 دعاء قال القرآن الكريم نامه (No. 3649, 46),
und dazu 180ᵇ قال التكرار نامه

Viel mit Türkischem gemischt; nach f. 182 fehlt der Schluss. F. 184 ff. enthält Prophetensiegel und talismanische Quadrate.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, deutlich, das Arabische vocalisirt. Ueberschriften roth. Nach f. 106 u. 182 eine Lücke. F. 1. 2 Türkisch. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3859. Mo. 133.

92 Bl. 12mo, 9 Z. ($14^3/_4 \times 9^3/_4$; $9^1/_2 \times 5^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—114. 1. Auf Sura 36. 44. 48. 78 folgt jedes Mal ein kurzes Gebet (f. 40ª. 44ᵇ. 50ᵇ. 64ª).

F. 74ª—92ª enthält kleine Türkische Gebete, auch mit Türkischen Ueberschriften versehen, deren Hauptsache jedoch Arabisch ist, so das Gebet f. 82ᵇ ff. هذا دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3860. Dz. 5.

109 Bl. kl.-8vo, 11 Z. — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung und Klappe.

Zusammenstellung von 30 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 37, 1–21. 171–181. 39, 73–75. 40, 1–3. 45, 35. 36. 48, 27–29. 59, 19–25. 2, etwas von v. 121. 122. 37, 180. 181. 99. 108—114. 1. Einiges aus Sura 2.

Darauf Gebete; das Hauptsächlichste:
43ª—47ª هذا آية الكريمة (No. 3649, 10).
50ᵇ ff. دعاء (No. 3650, 17).
58—62ª Sura 48; 62ᵇ—65ᵇ Sura 56.
69ª Sura 1; 69ª اية الكرسي (2, 256).
69ᵇ—70ᵇ Sura 109. 112—114.
71ª—78ᵇ هذا وبيرد [d. i. ورد] سيد يحيى (No. 3796, 2).
90ᵇ—94ª دعاء (No. 3650, 4).
94ª—98ª دعوة فاخة نوع ديكر (No. 3649, 44).
98ᵇ—100ª تسخير دعاء الم نشرح لك (No. 3649, 7).
108ª دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30).
108ª دعاء دعوة رجال غيب

Beide Stücke sind kurz; dazu noch ein Kreis f. 109ª دايرة رجال الغيب.

Ausser kurzen Gebeten kommen hier dann noch besonders Vorbemerkungen, Bedingungen zum Gebete einzelner Suren, und Gebete zu einzelnen derselben, fast alles in Türkischer Sprache.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qorānverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3861. Do. 125.

1) f. 1—79ª.

308 Bl. 8vo, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut; der Rand im Anfang wasserfleckig; Bl. 23 u. 24 unten eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 46 Suren, nämlich: 6. 18. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. 1.

Schrift: zieml. gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppellinien. Die Qorānverse durch rothe Punkte abgetrennt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Am Rande öfters Gebete u. dgl., auf die vorkommenden Suren bezüglich, meistens mit Ueberschriften. F. 23ᵇ دعاء (No. 3650, 8); 24ᵇ دعاء انعام (No. 3649, 9); 38ª—42ᵇ فى بيان خواص سورة يس شريف; 43ᵇ دعاء يس; 46ª دعاء الدخان; 50ᵇ دعاء الفتح; 53ᵇ دعاء الرحمن; 54ᵇ—56ᵇ دعاء (No. 3650, 9); 57ᵇ دعاء جمعة; 58ᵇ دعاء الملك; 60ª دعاء النبأ; 71ᵇ—73ᵇ شرح الضحى (Sura 93).

3862. Mo. 259.

135 Bl. 8vo, 9 Z. ($15 \times 10\frac{1}{2}$; $9\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand, hauptsächlich der Seitenrand, öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Zusammenstellung der 46 Suren: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78—114.

Von f. 91 an folgen zuerst einzelne Qorānverse als Gebete, dann andere kurze Gebete, weiterhin auch längere; so f. 97a ein Gebet, dessen jeder Satz beginnt mit: الصلوة والسلام عليك يا und einem jedes Mal verschiedenen Ausdruck für Moḥammed (dass. Dq. 21, 2, 7); f. 98b ein Gebet, dessen einzelne Sätze anfangen: اللهم صلّ على محمد. F. 104b—109a (ohne Titel) دعاء النور (No. 3649, 67). F. 109a, 117a, 120b andere Gebete, ohne Ueberschriften. F. 131—135 verschied. kleinere Gebete.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien gefasst. Die Suren-Ueberschriften fehlen in der Regel. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

Ueber Wirksamkeit von Qorānversen handelt We. 1783, 33a. Gebet um Wirksamkeit Mf. 55, 269. Gebet mit Qorānstellen Mf. 132, 40. 41. — Wie Sura 1 zu beten sei Pm. 161, 41b; Sura 36 We. 1707, 58b; Sura 112 Mo. 19, 121b. Gebet in Betreff der Sura 56 Pm. 251, 1b.

11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.

3863. Mq. 32.

3) f. 442—448a.

8vo, 13—15 Z. (21×13; $12\frac{1}{2}$—15×8—9cm). — Ueberschrift f. 442b:

هذا دعاء ختم القران من تاليف
الشيخ ابراهيم السودي

Anfang: الحمد لله الذي جعل للاسلام عدادا والايمان . . . اللهم صل على روح محمد فى الارواح الخ

Gebet nach Beendigung der Durchlesung des Qorān, von Ibrāhīm essūdī.

Schluss f. 448a: وصلّ بفضلك وجلالك على سيدنا محمد . . . وسلم سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ähnlich wie bei 1), vocallos. — Abschrift vom J. 1059 Gom. I (1649).

3864.

1) Spr. 1234, 4, f. 135—140a.

8vo, 18—22 Z. ($13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: einige Blätter wasserfleckig. — Papier: dick, gelblich, nicht recht glatt. — Ueberschrift:

دعاء ختم القران

Anfang: الحمد لله الذي جعل نبينا محمدا صلعم فاتحا لما اختتم بفاتحة القران وانعم على بنى اسراييل بنبقرة لما اصطفى على العالمين ادم ونوحا وال ابراهيم وال عمران وادرم نسء امتد ورجليهم بعيدة رفقه الخ

Gebet nach beendigter Qorānlesung, in welchem die Surenüberschriften in obiger Weise verwendet werden. — Dann ein Gebet um Nachsicht bei Fahrlässigkeit im Lesen des Qorān f. 137b—139a; schliesslich f. 139b und 140a noch ein Gebet.

Schrift: deutlich, aber nicht schön, ohne Vocale; nur f. 137b—139a ist gut geschrieben, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. $^{12}/_{17}$.

2) Mq. 32, 4, f. 448a.

Schrift wie bei 3.

Ein kurzes Gebet, womit Moḥammed die Lesung des Qorān beschlossen haben soll:

دعاء ختم القران دان النبى صلعم يدعو به

Anfang: اللهم ارحمنى بتلاوة القران العظيم

Schluss: واشراف النهار واجعله حجة لى يا ارحم الراحمين

3865. We. 1836.

2) f. 17b—18.

Format etc. und Schrift (13 Z., stark vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا دعاء ختم القران

Anfang: صدق الله العلام وبلّغ رسوله الكرام ونحن على ما قال ربّنا وخالقنا ورازقنا ومولانا من الشاهدين' اللهم ربّنا تقبّل منا ختم القران وتجاوز عنا ما دان فى تلاوة القران من نسيان الخ

Gebet nach Beendigung der Qorānlesung.

Schluss f. 18b: وارفع درجاتنا بفضيلة القران وكفّر عنّا سيئاتنا بتلاوة القران برحمتك يا ارحم الراحمين'

3866.

Dasselbe Gebet findet sich, mit Abweichungen an einzelnen Stellen, in:

1) Mq. 200, 2, f. 455—456a.

8vo, 13 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; 15×9^{cm}). — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark.

2) Mo. 9, 2, f. 80b—86a.

Schluss: واخذل من خذل المسلمين امين يا ربّ العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين'

Vorhergeht eine Beschreibung von Mohammeds Aeusserem (حلية), mit Türkischer Uebersetzung zwischen den Zeilen. — F. 86b bis 87 ein Gebet mit den Namen Gottes; f. 89b—91a دعاء اسم عظيم und einige kürzere. F. 88. 89a. 91a Mitte. 92—97 sind Türkisch.

3) Mq. 200, 4, f. 459b.

Anf.: صدق الله العظيم العلام وبلّغ رسوله الكرام' اللهم زيّنّا بزينة القران الخ. Schluss wie bei Mo. 9, 2.

4) Mq. 200, 3, f. 456b. 457a.

Dasselbe, aber mit längerem Zusatz vor dem obigen Anfang, nämlich: اللهم ارزقنا بكل حرف من القران حلاوة . . . اللهم ارزقنا بالألف الفة وبالباء بركة الخ mit Anknüpfung eines Wunsches an jeden Buchstaben.

5) Spr. 391, 3, f. 71—73.

8vo, 10 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{3}$; 16×10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, fleckig.

Anf.: اللهم انفعنا وارفعنا بالقران العظيم وباركنا بالايات

Zum Schluss die Stelle mit den Wünschen (nach dem Alphabet), welche in Mq. 200, 3 voransteht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. — Abschrift von احمد, um $\frac{806}{1397}$.

6) Mq. 32, 2, f. 421.

Anfang wie bei We. 1836, 2. Schluss: ويسّر قضى الحاجات برحمتك يا ارحم الراحمين

F. 428a und 429b und 432b und 433b—439 Fürbitte für den Propheten. F. 440. 441 ein Gebet (Dikr). F. 422—427 u. 431. 432 Persisch.

7) Mf. 618, 2, f. 407b. 408.

Anf.: صدق الله وعز اصدق القائلين وصدق رسوله الخ

Geht bis zu Ende der (alphabetischen) Wünsche: s. Mq. 200, 3.

8) Pm. 654, 3, f. 171aA.

9) Spr. 1953, 10, f. 133—135a, mit einem Zusatz von السويدي.

Ein solches Schlussgebet, wie es bei den Indern im Gebrauch ist, steht Spr. 490, 21, f. 141a. — Ein kleines Gebet (beim Qorānschluss) von ابو القاسم الشاطبى † $\frac{590}{1194}$, dem شرح الجزرية لابن المصنف (s. No. 511) entlehnt, in We. 1715, 7, f. 43a, und von Ibn Ḥaǵar, in Lbg. 373, 2, f. 170b—173. — Andere Gebete und Notizen in Betreff des Qorānschlusses We. 1513, 55a. Min. 187, 404a. (= Pet. 654, 171aA). Lbg. 89, 172. 173. Mf. 33, 267b. Pm. 161, 116b. We. 1849, 149b. Lbg. 822, 284b. 285; 373, 190b. Glas. 109, 2a. 2b. Gebete in Betreff des Beginnens der Qorānlesung Mf. 38, 1a; 33, 1a. Mo. 250, 58; 19, 119. Gebete im Anschluss an das Gedicht البردة Spr. 1503, 29—35; an دلائل الخيرات We. 413, 153. Das Schlussgebet des احياء العلوم Pm. 421, 120a.

12. Stossgebete (احزاب).

3867.

1) Mo. 240, 11, f. 134.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift (verziert wie bei 5):

حزب مولانا عبد القادر الجيلانى رض

Anfang: لا اله الا الله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد يحيى الخ

Gebet des 'Abd elqādir *ǵīlānī* † 561 1166.

Schluss f. 134b: اللهم صلّ على سيدنا محمد ... ما ذكرك الذاكرون اللهم صلّ على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد ما غفل عن ذكرك وذكره الغافلون

2) We. 1750, 5, f. 61—62a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift f. 61b:

حزب مبرك للشيخ الاكبر

Anfang: وربنا الفتاح العليم وقل ربهم ادعوني استجب لكم وان من شيء الا عندنا خزائنه وعنده مفاتح الغيب لا يعلمها الا هو ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها ... فدعوا مخلصين له الدين الخ

Gebet des Esseih elakbar d. i. Ibn el'arabī † 638 1240 (No. 808).

Schluss f. 62a: واتم التسليم على سيدنا محمد منبع الكمالات والزيادات ومشرع السعادات والسيدات وعلى من منسوب الى جنابه المجيد من غير نسبة ولا تحديد تم

Lbg. 737, 2, f. 25—30 dasselbe Gebet; der Titel ist hier حزب الفتح, der Verfasser ausführlich genannt.

3868. We. 1766.

7) f. 45b—46b.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

حزب البحر للشاذلي

Anfang: اللهم انى اسئلك يا الله يا على يا عظيم يا حليم يا عليم انت ربّي وعلمك حسبي الخ

Berühmtes Gebet des 'Alī ben 'abdallāh ben 'abd elǵebbār *essādʼilī* eljemenī nūr eddīn abū 'lhasan † 656 1258, das Mohammed selbst, wie er behauptet, ihm eingegeben habe. Name und Biographie des Verf. ausführlich in Pm. 417, f. 2b ff. Das Gebet beginnt meistens mit den Worten يا على يا عظيم und ist Meeresgebet betitelt, weil ziemlich zu Anfang gebetet wird: وسخّر لنا هذا البحر كما سخّرت البحر لموسى Es heisst auch الحزب الاصغر, im Gegensatz zu seinem الحزب الكبير (s. Mo. 240, 5. Pet. 537, 2).

Schluss: لا يضرّ مع اسمه شيء في الارض ولا في السماء هو السميع العليم

HKh. III 4480.

3869.

Dasselbe Gebet findet sich in:

1) Spr. 490, 13, f. 70b.
2) Do. 125, 5, f. 114b—119b. Dazu ein Anhang: اعتصام حزب البحر.
3) Mq. 146, 47, f. 613—614a.
4) Lbg. 807, 2, f. 8b. 9a.
   8vo, 16 Z. (21 × 14½; 15 × 11cm).
5) Mq. 20, f. 65—67a.
6) Mo. 240, 4, f. 106—109a.
   Titel u. Verfasser in Goldschrift auf einem Felde mit blauen Streifen, mit einer Goldlinie eingerahmt.
7) Mf. 51, S. 221.
   4to, 31 Z. (26½ × 18; 22 × 14cm). Fleckig, in flüchtiger Schrift, deren Zeilen allmälig in schräger Richtung.
8) Lbg. 1043, 4, f. 10—15.
9) Mo. 363, f. 65—71.
10) Mo. 12, 1, f. 98b—103a. Ausserdem die Gebete f. 93b: اللهم بتألّق نور الخ احجب حضرة علي
11) Mq. 20.
   131 Bl. 8vo, c. 11—13 Z. (17 - 14cm).

Enthält fast nur Türkisch, und ist ein Werk, in welchem allerlei abergläubische Mittel gegen und für dies und das angegeben werden. Diese Mittel (zum geringsten Theil medicinischer Art) bestehen theils in Qorān- oder auch Gebetstellen, theils in Zusammenhäufung von wunderlichen Wortgebilden. Die Namen Gottes spielen dabei eine besondere Rolle (besonders f. 78b ff.),

auch die speciellen Kräfte der Buchstaben (خواص الحروف, f. 91ª ff.). Dass darin manche Arabische Stellen, besonders aus dem Qorān, vorkommen, ist richtig; sie sind aber meistens mit Türkisch gemischt oder Türkisch eingeführt und können im Einzelnen nicht besprochen werden. Das einzige nennenswerthe Arabische Stück, welches darin steht, ist f. 65ª—67ª, 3 das حزب البحر (Text: $12^1/_2 \times 8^{cm}$), dessen Anfang u. Ende so ist, wie bei We. 1766, 7 angegeben ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3870. Pm. 417.

88 Bl. 8vo, 19—21 Z. ($20^2{}_3 \times 15$: $14-16 \times 11-12^{cm}$). Zustand: ziemlich gut; f. 77—83 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª (ebenso im Vorworte f. 2ᵇ):

لطايف المنن فى ذكر ما اودع الله تعالى من الاسرار الخفية والفوايد السنية فى حزب الاستاذ الشاذلي ابي الحسن

Verfasser f. 1ª: الدرويش عبد الله مراد جاويش الرومي الحنفى الشاذلي الازهري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . وبعد لما كان شيخنا وقدوتنا الي الله تعالي سيدي محمد بن ابي القاسم المالكي الشاذلي رحّه خصّص هذا العبد بمفرده الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Gebet, von Edderwīś 'Abdallāh murād *ġāwīś errūmī*, um $^{1046}/_{1636}$ noch am Leben, aber sehr alt; denn nach f. 75ª war عبد الوهاب الشعراني † $^{973}/_{1565}$ sein Lehrer gewesen; er wird also um $^{955}/_{1548}$ geboren sein. Er benutzt die Commentare seiner Vorgänger:

1) داود بن باخلا النسكندري (dem Lehrer des محمد وفا u. dem Schüler des علاء الله تاج الدين ابن عطاء † $^{709}/_{1309}$) um $^{740}/_{1339}$ (er heisst auch الماخلي We. 1660).
2) ابو العباس احمد زرّوق المالكي الشاذلي † $^{899}/_{1494}$.
3) ابن قرقماس الحنفى الشاذلي (unter Einfluss des نجم الدين محمد بن احمد الغيطي † $^{984}/_{1576}$) um $^{1000}/_{1591}$.

Er schickt eine Einleitung in 2 مقصد vorauf:

1. مقصد f. 2ᵇ في المقام الاكمل فى ذكر ما اختص الله تعالي به هذا الفرد الوحيد فى عصره وما من الله عليه بكثرة الفيض وعلوّ الدرجات الخ

Enthält eine ausführliche Biographie des ابو الحسن علي بن عبد الله بن عبد الجبار ابن الحارث بن تميم بن هرمز بن حاتم بن قصي بن يوسف بن يوشع بن ورد بن بطال ابن علي بن احمد بن محمد بن عيسى بن محمد بن ادريس بن عمر بن سليمان بن عبد الله بن الحسن سبط رسول الله الشاذلي

2. مقصد f. 6ᵇ في ذكر ما اودع الله تعالي فيه وما انطوي عليه هذا الحزب من الاسرار والفوايد الغريبة من الانوار . . . وما وضع فى داخله من سير الاحرف النورانية والاسرار الالهية وكل اسم من هذه الاحرف الاختصاصية وما يختص به من اسماء الله الحسنى السنية وعدد كل اسم ومنافعه واسراره وعجايب فوايده وذكر البعض من الاوفاق الحرفية او العددية وغير ذلك مما لم يكن يضع تلك الاسرار تحت حزب آخر من سائر الاحزاب،

Nachdem zuerst über Inhalt und Bedeutung dieser Gebete und die Bedingungen, unter denen sie mit Erfolg zu beten, gesprochen, geht der Verfasser an die Worterklärung f. 10ª: يا علي يا عظيم يا حليم يا عليم قل آخر الشراح والكوكب الوضاح ابن قرقماس الحنفى الشاذلي ابدأ الاستاذ رحّه ببياء الاستعانة واستفتح بالعلي، اتلف الجمهور هو الله جل وعلا ليس علوّه علوّ جهة الخ

Der Grundtext tritt durchweg nicht deutlich genug hervor. Das Hauptbemühen des Verfassers ist, durch eine Menge talismanischer Quadrate und Zahlen die geheimen Kräfte, welche in den verschiedenen Namen Gottes liegen, nachzuweisen, und beruft er sich dabei, ausser auf die obigen Commentare, auf Stellen verschiedener die Wort- und Namen-Geheimnisse mit Vorliebe behandelnder Schriftsteller, wie عبد الرحمن البسطامي, احمد البونى. F. 40 bis 78 behandelt er die geheimen Eigenschaften der Licht-Buchstaben (الحروف النورانية), 14 an

Zahl, und weist dieselben nach an den damit anfangenden Namen Gottes. Zuerst ا (الله, الاحد etc.), dann ن (النور), ص (الصمد, الصادق), ق, ي, ك, ل und zuletzt ر.

Schluss f. 88ᵃ: فنقول لما فاته الشرح ... اللهم يا علي ... ايمن فرقمس لما ختم شرحه يا عظيم ... اسئلك السلامة ... واسترني لما ستر مشايخي ... وزد علما علي ما علمتني والحمد لله وكفى وسلام على عبده الذين اصطفى

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. Viele Ergänzungen am Rande. — Autograph des Verf. vom J. 1046 Schaw. (1637). — Nach f. 4 fehlen 2, nach 38 1 Blatt.

Nicht bei HKh.

3871. We. 1723.

6) f. 94—113.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 95ᵃ:

غايد الفخر بشرح حزب البحر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 94ᵇ: الحمد لله الذي ملأ قلوب العارفين بانوار محبته ... وبعد فهذا تعليق لطيف على الحزب الشريف للعارف ... سيدي علي ابي الحسن الشاذلي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet. Er beginnt f. 95ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اني ابتدئ اولف اذ كل فعل يصير ما جعل التسمية مبدأ له ... يا علي هو المرتفع عن مدارك العقول وتحديدها في ذاته الخ

Schluss des Commentars f. 113ᵃ: ولا قوة الا بالله العلي العظيم وقد انتهى ما املينه من الكلام بهذا الحزب الشريف الفيف ... وقد قيل انه تضمن نحوا من ستة وثمانين آية وستة احاديث ونحو اربعين اسما من اسمائه تعالى والله اعلم بالصواب ... والسلام علي سيدنا محمد خير الانام الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1191 Çafar (1777) von عبد الغني النفطي — Bl. 114. 115 leer.

3872. Pet. 537.

4) f. 138ᵃ—161.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift und Verfasser:

شرح حزب البحر لمصطفى الادني

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muçṭafā elādenī (s. Pet. 537, 3); er hat ihn in etwas über 3 Jahren vollendet (f. 160ᵃ).

Anfang f. 138ᵃ: يا علي يا عظيم يا حليم يا عليم صل وسلم وبارك على نبيك الكريم وبعد فلما اراد الشيخ ان يبتدئ حزبه العظيم قال بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بكتاب الوهاب الخ

Dann zu dem Anfang des Grundtextes so: يا علي الذي ليس فوقه شيء في الرتبة ... يا عظيم الذي جوز قدره عن حدود العقل الخ

Schluss des Grundtextes ausser dem bei We. 1723⁶ angeführten Schlusse, f. 157ᵇ: ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم ان الله وملايكته يصلون على النبي يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

Der Verf. beschliesst sein Werk mit einem Excurs, worin er 6 Geheimnisse behandelt:

1. 158ᵇ في عدد قراءة الحزب; 2. 159ᵃ في آداب الدعاء مطلقا
3. 159ᵃ في ان قراءة هذا وامثاله هل يكون فيه ربح ام لا
4. 159ᵇ في دفع توهم ما قيل من ان قراءة هذا حزب يكون فهيرا لعدم رعاية شرايط قراءته
5. 159ᵇ في سبب تاليف الشيخ للشرح
6. 160ᵇ في دفع الطعن في قراءة هذا وامثاله والملازمة عليهم

Schluss f. 161ᵃ: حيث لم يطلع عليه غيرهم فلا يلزم علينا ان نعرفه هذا ما تيسر لي من الشرح والتبيين فاجعلوني معذورا ... ومن توفيقي لا بالله الرقيب ... وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. 1192 Dū'lqa'da (1778).

3873. We. 1735.

11) f. 123—124ᵃ.

8ᵛᵒ, 24 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt: der Titel steht in der Unterschrift:

شرح حزب البحر

Es ist nur der Schluss eines Commentars zu demselben Gebet. F. 123ª beginnt mit den Worten: هذه الدار ان تظلم فلا يوخذ بيده وان استرفد عوهل بضده الخ

Schluss: والدين القويم والمنهج السليم صلى الله تعالي عليه وعلى آله . . . صلاة دايمة الي يوم الدين وسلم تسليما كثيرا، تم

Schrift: zieml. gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Rab. I (1641) von عبد القادر بن مصطفى الصفوري الدمشقى الازهري

3874. Spr. 490.

10) f. 67ᵇ—68ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: هذه اشارات حزب البحر المشهور وهي اربع عشر اشارة

Anfang: اما بعد فهذه اشارات حزب البحر الاشارة الاولي لتسخير الخلق، يقرأ كل يوم خمسة وعشرين مرة . . . الاشارة الثانية لسفر البحر الخ

Anweisung in 14 Sätzen, dasselbe Gebet, richtig zu lesen, nebst Angabe der Vortheile davon.

Schluss f. 68ᵇ: يا شافي اشف فلان بن فلان من كل مرض والم بحق بسم الله الرحمن الرحيم سبعين مرة، تم

Ausser den bei Pm. 417 genannten Commentaren werden noch angeführt:

1) انوار مرضية في شرح دعاء الشاذلية von داود بن عمر الشاذلي † 732 1332.
2) von القصري علي بن سلطن محمد † 1014 1606.
3) von محمد بن الطيب بن محمد القسنطيني um 1150 1737.
4) von حسن بن علي بن احمد المنضوي المدابغي † 1170 1756.
5) von ابراهيم الموجبي. 6) von العريشي.

3875. Mo. 240.

5) f. 109—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 109ª:

الحزب الكبير للامام ابي الحسن الشاذلي رحمه

Steht in Goldschrift und ähnlich verziert wie die Ueberschrift von 4.

Anfang: (اعوذ بالله من الشيطن الرجيم) واذا جاءك الذين يومنون بايتنا الخ

Das sogenannte grosse Stossgebet desselben Essādilī.

Schluss f. 119ᵇ: وسلموا تسليما سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العلمين،

HKh. III 4486.

3876. Pet. 537.

2) f. 68—103ª.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 14½ × 9½ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel f. 68ª:

شرح الحزب الكبير للفاسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 68ᵇ: قال شيخنا العلم . . . سيدي عبد الرحمن بن محمد الفاسي رحمه الحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات . . . وبعد فلما دن حزب الشيخ الكبير . . . الشاذلي رض مما قد اشتهر ذكره الخ

Gemischter Commentar zu demselben grossen Gebet, von 'Abd errahmān ben mohammed *elfāsī* † 1036/1626. Er schickt Bemerkungen über die Vortrefflichkeit dieses Gebetes an sich und über seine Wirksamkeit vorauf. Der Text ist eingeleitet durch قوله; er ist nicht ganz mitgetheilt (sondern mit الخ abgekürzt). Er beginnt f. 72ᵇ: قوله واذا جاءك الذين يومنون الخ افتتح بهذه الاية لما تعطيه من قوة الرجا للمتوجهين القاصدين

Die zuletzt behandelte Textstelle ist f. 102ª: قوله واقرب مني بعدرتك الخ يعني قرب دشف وعين من غير ديف ولا لين الخ — Schluss f. 103ª: عين بي بفضلك حتى تمحو ظلمي يا قوي يا عزيز انقذني،

In der Unterschrift wird das Werk Glossen (حواشي) genannt.

Schrift: ähnlich wie bei 1), nur etwas dicker und gedrängter. — Abschrift um 11[7]1 1758. — HKh. III 4486.

3877. Pet. 537.

3) f. 103ᵇ—138ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

شرح الحزب الكبير للشيخ القطب الشاذلي

Verfasser (f. 160ª):

مصطفى بن ابراهيم الادني المتريدي الحنفي

Anfang f. 103b: بسم الله الرحمن الرحيم اي باسم المعبود بدأت الى المقصود . . . واذا جاءك يا محمد الذين يؤمنون وكون الفعل معرفا بالموصول الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muçṭafā ben ibrāhīm elādenī; er lebt nach Elmonāwī † 1031/1622, den er f. 138a citirt.

Schluss des Grundtextes f. 137b: عم الحق لا اله الا هو فادعوه مخلصين له الدين الحمد لله رب العالمين قل انى نهيت الخ آخر الاية الشريفة سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Schluss des Commentars f. 138a: ان يترك قراءته ولا للسمع ان يدع تلاوته' وهذا ما تيسر لى من الشرح والتبيين مع قلة بضاعتى وكثرة الاحزان وصلى الله الخ

3878. Spr. 1967.

13) f. 53b—55.

8°, c. 12 Z. (Text: 11½ × 8cm). — Titel:

حزب طمس الاعين وهلاك الاعداء والامن من كل خوف ومن جن وانس وشيطان ومرد وحسد الخ

Verf.: ابو الحسن احمد الشاذلي

Anfang: لا اله الا الله السميع القريب المجيب تجيب دعوة الداعي اذا دعاك فتجيب المضطر الخ

Ein Stossgebet desselben Eśśādʻilī.

Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله رب العالمين' امين'

We. 1735, 12, f. 125b dasselbe Gebet.

3879.

Andere Gebete dieser Art von Eśśādʻilī sind:

1) We. 408, f. 22b. 236. Titel: حزب النصر اللهم انى اسئلك بسطوة جبروت قيرك
2) Lbg. 1043, 2, f. 62—68. Titel: حزب اللطف
3) We. 1731, 1, f. 76b. 78a zwei Gebete (حزب). Ausserdem f. 73 ff. ein solches Gebet von احمد بن عمر المرسى ابو العباس † 685/1286.

3880. Lbg. 694.

1) f. 3—16a.

140 Bl. 4°, 5 Z. (27 × 17½; 18 × 12 cm). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3a in schöner Verzierung, aber etwas beschädigt:

مجموع مبرد

Allein dies bezieht sich auf den ganzen Band, der ein Sammelband ist. Aus der Notiz auf derselben Seite (weisse Schrift auf Goldgrund) erhellt, dass dies Werk abgeschrieben ist für die Bibliothek des السلطان الملك الاشرف ابو النصر قيتباى † 901/1495. Der genauere Inhalt ist f. 2b angegeben, mit rothbrauner Dinte geschrieben: als Zusammensteller und Verfasser des Ganzen nennt sich:

احمد القطبى الشهير بالذهبى شهاب الدين

genauer (nach f. 3b): احمد بن محمد

Der Titel des 1. Stückes ist:

استفتاح المواهب فى التوحيد بسورة الكهف المنتخب من حزب النور وحزب التحريم للامام الشاذلى

Anfang f. 3b: الحمد لله رب العالمين يغترف من فيض فضل الله فقير عفو الله . . . الشهير بالذهبى . . . امد بعد فقد وقفت على حزبى الاستذ . . . الشاذلي الخ

Ein Gebet, unter Benutzung der beiden Gebete حزب النور und حزب التحريم des Eśśādʻilī und unter Anlehnung an Sura 18, verfasst von obigem Aḥmed ben moḥammed *elqoṭbī edʻdʻehebī*. Er schickt Sura 1 vorauf: dann fährt er fort: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور und schliesst f. 16a: وعلى اخوانه النبيين والمرسلين وآل كل حزبه المفلحين ورضى الله عنهم اجمعين'

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die Hauptsätze durch grosse goldverzierte Punkte abgetrennt; der Text in rothen und blauen Linien. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 893 Śaʻbān (1488), von احمد بن على التيموني.

Aus der Randnotiz f. 3a ist ersichtlich, dass Qājetbaj dies Werk als Legat der Lehranstalt in الصحراء geschenkt hat im J. 895/1490.

3881. We. 1616.

3) f. 58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 58a:

حزب الامة النهمة سيدي احمد البدوي

Verfasser ausführlicher:

احمد بن على بن ابراهيم بن محمد البدوى

Anfang: لَوَوْ عمّا نَوَوْ فعموا وصمّوا عمد نَوَوْ رب لا تذرنى فردا الخ

Gebet des Aḥmed ben 'alī *elbedewī* † $^{675}/_{1276}$.

Schluss f. 58b: واحييت انى يوم تبعث من افنيت وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين

(S. auch Spr. 837, 2, f. 151a.)

We. 1189, 2, f. 54a dasselbe Gebet.

3882. Lbg. 410.

5) f. 59—65.

8vo, 9—11 Z. (16×10½; 11×7cm. — Zustand: nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 59a:

حزب الشيخ النووي

Anfang: الله ادبر الله ادبر الله ادبر اقول على نفسى وعلى دينى وعلى مالى وعلى اهلى وعلى اولادى الخ

Ein Gebet des Jaḥjā ben śeref ennawawī † ^{676} 1277.

Schluss f. 65a: ... لا نسئة مخلوق مع قدرة الخالق ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, weit, dick, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Dasselbe in Mo. 240, 6, f. 120—122 und Schöm. XI, 3b, Heft 17, f. 12—16a.

3883. Pet. 537.

1) f. 1—67.

161 Bl. 8vo, 17 Z. (21×15; 14½×8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Von den 4 Titeln auf dem Vorblatt gehört hieher:

شرح حزب النووي للبديري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي سلك بنواردين على ورد الاوراد الحزائط النبوي ... وبعد فيقول العبد ... مصطفى بن كمال الدين الصديقى ... قد ورد علىّ الصديق الحسن السيد حسن خشيب الخسروية الخ

Veranlasst durch eine Aufforderung seines Freundes Ḥasan, hat Muṣṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī* eççiddiqī † $^{1162}/_{1749}$ einen ausführlichen gemischten Commentar zu dem Gebet (حزب) des Ennawawī geschrieben. Er schickt f. 2a ein Vorwort (مقدمة) vorauf, über das Leben und die Schriften desselben; dann 6b über die Wirkung dieses Gebetes; f. 7b giebt er die Männer an, auf deren Mittheilung sein Text beruht, besonders محمد بن احمد الدمياطي ابن الميّت البديري (No. 3725); ihr Text geht auf den des احمد العسقلاني zurück, der ihn durch einige Mittelglieder vom Verfasser hat.

Die Zeit der Abfassung des Commentars ist das J. $^{1140}/_{1727}$. Der Titel desselben f. 9a:

المطلب التامّ السوي على حزب الامام النووي

Er beginnt: قال المؤلف ... بسم الله الرحمن الرحيم ابتدأ بيانا حزبه على ما فى بعض النسخ ... بسم الله الله ادبر الله ادبر الله ادبر اي الله اجل واعظم واعز وادوم من كل جليل وعظيم ... اقول النقول والنقل والقبول والمقبلة ... على نفسى اني محوطا ومبرد عليهيب بنيية ارادة الحفظ الخ

Schluss f. 67a: المخلوق عديم مع قدرة الخالق القديم ... وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم قال الشيخ الاوحد سيدي احمد النخلي ... قال بعض العارفين ... ومن قرأ حزب الامام النووي رحمه صباحا عشر مرات ومساء عشر مرات كان الله له مزيد الفتح فى الاعمال والاقوال والاحوال الظاهرة والباطنة والله اعلم

Die Unterschrift, mit Angabe des Verfassers, ist nur ihrem Anfange nach vorhanden, es fehlt nach f. 67 ein Blatt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um $^{1170}/_{1756}$.

3884. Lbg. 410.

9) f. 79b—96.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

فتح القدير بشرح حزب قطب نَوَى الشهير

Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

احمد السجعى

Anfang f. 79b: حمدا لمن جعل ذكره ملاجأ ونجا ... اما بعد فيقول ... احمد الشاجعي ... طلب منى بعض الاخوان شرب حزب الامم ... النووي الخ

Commentar zu demselben Gebet, von Aḥmed essegā'ī um 1190/1776. Voraus schickt er die Liste (Sanad) seiner Vorgänger, von denen er das Gebet hat.

Anfang f. 80b: بسم الله الرحمن الرحيم اني افتتح الحزب بذكر تعلم ... الله اكبر الله اكبر الله اكبر اي اعظم من كل كبير وقيل اكبر بمعنى كبير الخ

Schluss f. 96a: وصلى الله على سيدنا ... وسلم واخر الشيخ الشخيري والنفسائي ... ذكره الشيخ عبد السلام اللقاني في شرحه توضيح العقود ... ومن تبعهم باحسان الى يوم الحشر والنشر

Vollendet im J. 1183 Rab. I (1769).

Abschrift vom J. 1754.

Ein anderer Commentar ist verfasst von حسن بن علي بن احمد المدابغي † 1170/1756.

3885. Spr. 882.

4) f. 16b. 17a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser:

حزب مبروك في التوحيد للشيخ ... يوسف ... الكوراني

Gebet des Jusuf ben 'abdallāh ben 'omar *elkauranī* † c. 770/1368. Anfang: سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر ولا حول ولا قوة الخ und am Ende noch eine Gebrauchsanweisung.

3886. Mo. 240.

9) f. 131—132a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift (ebenso verziert wie bei 5):

حزب الفلاح لسيدي محمد بن سليمان الجزولي رحمه الله

Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم وقد الحمد لله الذي لم يتخذ ولدا الخ

Gebet des Moḥammed ben 'abd errahmān ben abū bekr ben soleimān *eljazūlī* elmagribī † 870/1464.

Schluss f. 132a: واجعلنا من اخيار اقلب واحشرنا في زمرة قومك تلك امين امين امين رب العلمين

We. 1234, f. 58b gleichfalls von ihm.

Ein anderes Gebet desselben ibid. f. 52a.

Spr. 299, f. 8b ist der Inhalt der الوظيفة الزروقية, genannt حزب البركات ووظيفة الفوز والنجاة angegeben: der Verfasser des Gebetes ist احمد الزروق † 899/1494.

3887. Do. 125.

2) f. 79b—93a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier gelblich, auch strohgelb u. blau. — Titelüberschrift:

الحزب المسمى بالحصن الحصين

Verfasser: علي بن احمد [نور الدين ابو الحسن] الاقصري | الفرافي |

Anf.: الحمد لله الكتاب لا ريب فيه هدى للمتقين الخ

Gebet des 'Alī ben aḥmed *elqarāfī* nūr eddīn abū 'lḥasan, um 940/1533. Es beginnt mit Qorānversen (Sura 2, 1—4, 159, 131 (Schluss), 155 u. s. w., auch aus anderen Suren) und fährt dann f. 83b fort: الحمد لله الذي لا شريك له شهد الله انه لا اله الا هو سبحان الله والحمد لله الخ — Schluss f. 93a: وصلى الله على سيدنا محمد وعلى جميع الانبياء والمرسلين ... رب اعوذ بك من همزات الشياطين واعوذ بك رب ان يحضرون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العلمين

Am Rande stehen verschiedene Belobigungen des Gebetes, s. Bd I No. 40.

3888. Do. 125.

4) f. 93—108.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

حزب الفتح للسيد علي ابي الوفا

Anfang: يا مولاي يا واحد يا مولاي يا ذا المن يا علي يا حكيم بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Gebet des Abū 'lwefā 'alī. Es schliesst mit den Namen Gottes: zuerst: هو الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم الملك القدوس: zuletzt: العزيز الحميد المصور والحمد لله وحده

HKh. III 1188.

3889. Pm. 553.

10) f. 46a. 46b.

Format etc. und Schrift (aber viel grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser:

حزب التنزيد لسيدي ابي المواهب

Anfang: اللهم اننا نتزحك عن الكيف والمقدار ونقدس استواء ذاتك على العرش الخ

Gebet des Abū 'lmewāhib; die Hauptsätze beginnen mit اللهم. — Schluss: مع دوام الحضور ورفع برقع الستور يا وهاب يا وهاب يا وهاب

Ein anderes Gebet desselben, حزب الانس betitelt, in Pm. 553, 3, f. 19b. 20a.

3890.

Andere Gebete dieser Art, ohne Angabe der Verfasser, sind:

1) Do. 125, 5, f. 120a—122a. دعاء حزب البحر (s. No. 3678).

2) Lbg. 694, 2, f. 16a—24a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب سورة يس عم

Anfang: انا ارسلناك بالحق بشيرا ونذيرا ولا تسئل عن اصحاب الجحيم الخ — Schluss: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون

Dies Gebet bezieht sich auf Sura 36.

3) Spr. 490, 11, f. 68b—69b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

اعتصام الحزب الشريف المشهور

Anfang: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور الخ — Schluss f. 69b: يا جواد لا تبخل اقض حاجتي برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

3891.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) حزب الرجاء والانتهاء von عبد القدر الكيلانى † 561 1166.

2) حزب الحفظ والصون وسر تسخير عالم الكون von ابو الحسن الشاذلى † 656 1258.

3) حزب الحمد له ايضا

4) حزب النور له ايضا, mit dem Commentar des محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205 1790.

5) حزب الاشراق von محمد بن علي بن عبد الرحمن ابن عراق † 933 1527.

6) الحزب الاعظم والورد الافخم von علي بن سلطن محمد القارى † 1014 1606.

7) Commentar dazu von الاسكندراني المكي.

8) Desgl. von ابراهيم السقزي, u. d. T. فيض الارحم وفتح الكريم um 1134 1722.

9) Desgl. von عثمن العريني الكليسي um 1155 1742.

10) Desgl. von الحاج محمد افندي um 1175 1761.

11) حزب الفتح والنصر von احمد بن عبد القدر بن عمر الدوعني † 1052 1642.

12) حزب الرغبة والرهبة von عبد الرحمن العيدروسي † 1192 1778.

13) حزب البكري mit Commentar des الفاكهي und Zusätzen von محمد بن محمد مرتضى † 1205 1790, betitelt: عقيلة الاتراب في سند الطريقة والاحزاب.

14) حزب ابي العينين mit Commentar von حسن بن علي بن علي شمة الفوي المكي † 1176 1762, u. d. T. مسرة العينين.

15) Auszug aus شرح الحزب الكبير للبنانى von حسن بن علي المدابغى † 1170 1756.

16) Commentar zu حزب الحفظ للامام يحيى von سليمن بن سعد الدين مستقيم زاده um 1160 1747.

13. Abwehrgebete (حجاب. حرز).

3892. We. 1812.

10) f. 119—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift:

هذا حجاب الامام الشافعى

Anfang: اللهم بنور تعليق عرشك من اعدائى استترت وبسطوة الجبروت من عرف ممن يكيدنى احتجبت الخ

Gebet des Eššāfi'ī † $^{204}/_{819}$, das derselbe „vom Propheten“ gelernt hat. Es half ihm, als der Halīf ihn tödten wollte, der Art, dass dieser ihn sogar hochachtungsvoll behandelte.

Schluss f. 120b: اكفنى شر هولاء وبيدك بلغ انك لا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله ... وسلم

F. 122. 123: Persisch.

3893. Pm. 502.

6) f. 35b—37a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel am Rande:

عوذة يوم الجمعة

Verfasser nach dem Vorworte:

ابو جعفر محمد بن على

Anfang: اخبرنى جمعة عن ابى المفضل قال حدثنى الخ . . . بسم الله الرحمن الرحيم ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم اللهم رب الملايكة والروح والنبيين والمرسلين الخ

Ein Behütungsgebet des Abū ğa'far mohammed ben 'alī für seinen Sohn Abū 'lhasan in der Wiege. — Schluss f. 37a: ومن شر ما سكن فى الليل والنهار ومن شر كل سوء امين يا رب العلمين وصلى الله على محمد الخ

3894. Spr. 490.

27) f. 156a—172a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Menge von meistens kleineren Gebeten und auch von Mitteln gegen allerlei Krankheiten (durch Sprüche und Formeln), von frommen Betrachtungen u. s. w. Darunter:

1) f. 156a حجاب القوية وهو حجاب عظيم البركة Anfang: حيسر ميسر ميسر حيسر حيشوش سيلوث ابرا ابن ابن نجين مبلح شمليح ملطث بسم الله الرحمن الرحيم اذا الشمس كورت الى قوله فلا اقسم بالخنس الخ

Gebet gegen Räude.

2) f. 158. فى فضل آية الكرسى Verf.: شهاب الدين ابو العباس احمد البونى Anfang: الحمد لله المبدى الى المعاد الخ قوله تعالى الله لا اله الا هو الحى القيوم الى قوله العظيم فاوجب واخلص واتقنوا اعلم العلم الخ

Der Thronvers (Sura 2, 256) als Mittel gegen allerlei benutzt. Der Verf. Aḥmed elbūnī † $^{622}/_{1225}$ (No. 3301).

3) f. 159b ff. Anweisungen zu Gebeten auf jeden Wochentag, dem Propheten selbst zugeschrieben.

4) f. 162b. Ueberschrift: هذه مناجات تعرف بالمنجل احمد بن محمد ابن عطاء Anfang: الهى انت تقبل منى انك فى غنائى

5) f. 164. دعاء فتح البصير لسيدنا عبد القادر الجيلانى Anf.: الحمد لله رب العلمين حمدا يوفى ويفضل

6) f. 165 دعاء القدح Anf.: بسم الله بسم الله الخالق البارئ المصور رب الاخرة والاولى

7) f. 166 دعاء الجوشن Anf.: اللهم انى اسئلك بسمك يا الله يا رب العلمين

8) f. 166b—172a. Kurze Gebete mit 10 Namen Gottes, als Mittel für oder gegen etwas, alle mit der Ueberschrift: عشرة اسماء (nebst Zusatz des Zweckes). Das 1.: عشرة اسم لمن يدفع الله

Min. 187, 38, f. 495a (Folio).

Kurze Gebete, zur Abwehr und zur Hülfe-Erflehung: zum Theil Mohammed selbst beigelegt. — Anfang: عن عبد الله بن عباس ان النبى عم كان يعوذ الحسن والحسين عم يقول اعيذكما بكلمات الله التامة من كل شيطان الخ

3895. Spr. 1933.

1) f. 1—8.

191 Bl. 8vo, c. 18—20 Z. ($16^1/_4 \times 11^1/_4$; 15×10^{cm}). Zustand: nicht ganz sauber; f. 7 schadhaft. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

حرز الاقسام

Verfasser fehlt; nach Lbg. 1043, 1:

لمحرز بن خلف

Anfang:

بدأت ببسم الله في اوّل السطر فاسمأوّه حصن منيع من الضرّ

Ein Gedicht (in c. 220 Versen, Ṭawīl) zur Abwehr von allerlei Ungemach mittelst der Namen Gottes. — Schluss:

وصلّ وسلّم دايما في ساعة على آله مع صحبه السادة الغرّ

Hinzugefügt ist f. 8b noch ein kleines Gebet.

Schrift: zieml. gross, rundlich, aber unschön, vocallos, bis dicht an den Rand geschrieben. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$. HKh. III 4166.

We. 1748, 6, f. 45b—47 dasselbe Gedicht. 8vo, 21 Z. ($20 \times 14^1/_2$; 16×9^{cm}).

Nur etwa 90 Verse vorhanden.

Lbg. 1043, 1, f. 1 ff. dasselbe; s. die folgende Nummer.

3896. Lbg. 1043.

97 Bl. 8vo, 11 Z. (15×10; $8^3/_4 \times 5^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Sammelband mit verschiedenen Gebeten.

1) Titel und Verfasser f. 1b: حرز الاقسام لسيدي محرز بن خلف (s. die vorige Nummer). Hier zuerst einige Bemerkungen über den Nutzen dieses Gebetes; dann der Text (hier nur 139 Verse).

2) f. 62—68a. حزب اللطف لابي الحسن الشاذلي

Anf.: اللهم اجعل افضل الصلوات وانمى البركات الخ

Daran schliesst sich die Erzählung einer Prophezeiung Mohammeds bei seiner letzten Wallfahrt, f. 68b—71a.

3) f. 71b—80b. حرز الوزير

Zuerst der Anlass; Anfang f. 74b:

اللهم الى وجهت وجهي اليك اللهم انى فوضت امري اليك

Dann eine Geschichte, wie Mohammed im Leibe seiner Mutter redet, f. 80b. 81. 8—10a.

4) f. 10—15a. Titel: حزب البحر (s. No. 3868).

5) f. 15a—17b. Titel u. Verf.: حرز النافه للحسن بن علي بن ابي طالب

Der Anlass dazu erzählt; dann die Worte selbst:

لا اله الا الله ايمانا واسلاما والله اكبر اكبارا الخ

6) f. 17b—37. حرز مرجانة

Erst der Anlass, dann (f. 24b) der Text:

بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا ... اللهم اني اسئلك بعرش وعظمته والكرسي الخ

Daran schliessen sich 2 Anweisungen, seine Geschäfte glücklich zu besorgen.

7) f. 39b—47. 82—83a. دعاء الحصن الحصين والذرع المتين وهو لسيدنا محمد صلعم

Zuerst von dessen Nutzen; dann der Text. Anfang: اللهم اني اسئلك بحق العرش ودرامته والكرسي وسعته والقلم وحريته

Dann f. 83b. 84a ein Mittel geg. schwere Geburt.

8) f. 84—94. حرز عظيم وحجاب مبارك عميم عظيم الشان رفيع القدر لامير المومنين مولانا يعقوب المنصور

Zuerst der Anlass und die Wirkungen. Der Anfang f. 87b: بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا ... غفيوب تبردت يا عظيم سغيوب تعاليت الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{19th}/_{19th}$. — Die Blätter folgen so 1. 48. 6. 2—5. 7. 49—81. 10—47. 82—97.

F. 95—97 allerlei abergläubische Mittel, in später schlechter Schrift.

We. 1748, 5, f. 44a. حرز النصر

Mo. 363, f. 84b—89b. حرز ابي دجانه الانصاري

Anf.: الحمد لله الذي خلق السموات والارض

We. 1141, f. 4a. دعاء الحجاب

14. Gespräche mit Gott (مناجات).

3897. We. 1826.

3) f. 81—106ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 81ª:

مناجات موسى عم

Anfang f. 81ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . روي عن كعب الاحبار عن ابن عباس . . . موسى بن عمران عم دن راعيا لغنم شعيب عم ودن بارض مدين الخ

Unterredungen Gottes mit Mose auf dem Sinai und Unterweisung dieses über die Thora und in den religiösen Satzungen und über die Prophetenstellung Mohammeds, nebst Fragen (f. 87ª), die Mose in dieser Beziehung an Gott richtet und der Auskunft darüber; auch Fragen über Gottes Grösse (94ᵇ), sein geheimes Wissen (96ᵇ), den Anfang seiner Gottheit (97ᵇ), seine Wunder (100ª). — Schluss f. 106ª: قال موسي يا رب فما الصالح قال الذي يصلح في دينه كل يوم والحمد لله رب العالمين' تمت المناجات ولله الحمد الخ

3898. Min. 187.

64) f. 600. 601ª: Persisch (تصحيحت نامه).

65) f. 601ᵇ—605ª.

Format (c. 25 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, ziemlich gross) wie bei 63).

Dasselbe Werk, aber mit erheblichen Abweichungen. Titel ebenso (mit dem Zusatz عن كعب الاحبار).

Anfang: قال لما بلغ موسى بن عمران عم اربعين سنة اوحي الله اليه الروح الامين جبرئيل عم فقال له يا موسى بن عمران ان العلي الاعلى يقرئك السلام ويقول لك نوّر قلبك من حب المال وثبتك من الوسخ الخ

Schluss f. 605ª oben: قال لا تحمل الحقد على احد فاني لا اسقي من حوضي من يحمل الحقد ولا اظله تحت عرشي' تمت المناجات

We. 1802, 2, f. 109ᵇ—112ᵇ. Dasselbe Werk mit mehrfachen Abweichungen. Der Anfang im Ganzen ebenso (nach den etwas veränderten Eingangsworten): يا موسى نوّر قلبك الخ

In Folge der Unterredung ruft Mose sein Volk zur Verehrung des wahren Gottes: ودعا بني اسرائيل الى الايمان . . . فتبعوه وعبدوا الله عز وجل حق عبادة الى ان ماتوا

3899.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1802, 4, f. 114ª—121ª. Der Titel ist hier: مسائل موسى, in der Unterschrift aber مناجات.

Anfang: قال موسى يا رب اي عبادك افضل قال يا موسى الذي يصنع ولا ينساني الخ

Diese Fragen haben hier auch Ueberschriften: عمن نبي الله 115ª, عن الجزاء من الله und في الترب 114ᵇ. عن القربة من الله 118ª, عن عظمة الله 117ª. مسائل التورية 119ᵇ, وصيد الله لعبده موسى 119ª. Schluss: قال لقيتني يوم القيمة مجذوما'

2) We. 1732, 3, f. 23—26. Titel, Anfang und Schluss fehlt. Die ersten Worte hier: منى قال يا رب شيّ عبادك اظلم und die letzten: خلقت العقل الف جزء فجعلت منها عشرين جزءا

3) Spr. 1219, f. 116ᵇ. Ein kurzes Gebet (مناجاة) Mose's.

3900. Spr. 490.

24) f. 147ᵇ—148.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه المنظومة مناجات الامام علي بن ابي طالب رض

Eine Gebetqaçīde in 28 Versen (Ṭawīl).

Anfang: لك الحمد يا ذا الجود والمجد والعلا تبردت تعطي من تشاء وتمنع

Es folgt ein Gebet in Prosa f. 148ᵇ, anfangend: اللهم اني اسئلك يا من لا تراه العيون Vorauf geht die Notiz, dass ein in Griechischer Gefangenschaft Befindlicher dasselbe einem Vogel abgelernt habe u. dass es von wunderbarer Kraft sei.

Dasselbe Gedicht steht in: 1) Spr. 1229, f. 46a. 2) We. 1093, f. 1c. 3) Pet. 93, 5b, f. 65b. 4) Pet. 175, f. 65a. 5) Pet. 273, f. 34b.

Ebenfalls dem 'Alī beigelegt ist ein Gebet-Gedicht, auch مناجاة betitelt, in Taḫmīs-Form, welches beginnt: يا سامع الدعاء يا رافع السماء in Spr. 1104, 1 und Pet. 192, 1.

Erwähnt sei hier noch eine مناجاة des Abū ḥanīfe † 150/767 in 8 Versen, in Pm. 105, 20.

3901. Pm. 158.

2) f. 22b. 23a.

Format etc. und Schrift im Ganzen wie bei 1). — Titel:

مناجات الشيخ عبد القادر الكيلانى

Anfang: اللهم انت وفقتنى وعلى بابك اوقفتنى

Gebet des 'Abd elqādir *elkīlānī* † 561/1166 (No. 2836). Schluss: لا ريب فيهما وان الله يبعث من فى القبور والحمد لله الخ

Ein anderes Gebet (مناجاة) desselben in Pm. 105, 20.

3902. Pet. 683.

1) f. 1—9.

263 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1/_4 \times 11$; 15×5^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Titel f. 1b:

هذه الرسالة [ا]لغوثيّة لسيدي واستاذي وملاذي الشيخ عبد القادر الجيلانى قدس الله سرّه الخ . . .

Anfang f. 1b: الحمد لله كاشف الغمّة والصلوة . . . اما بعد فان الله جعل قلوب العارفين معادن اسرار

Eine Unterredung Gottes mit dem الغوث الاعظم über das Verhältniss der Welt und der Dinge und des Menschen zu Gott und über die Pflichten des religiösen und sittlichen Verhaltens.

Unter الغوث الاعظم ist nach f. 12b 'Abd elqādir *elkīlānī* zu verstehen. So wird aber auch Ibn el'arabī beigenannt nnd es scheint, dass dieser der Verfasser des Werkchens sei. Dafür spricht der Inhalt und die Angabe in der Titelüberschrift Pm. 84, 2, S. 52; ferner auch HKh. III 6246. Allerdings legt dieser auch dem Elkīlānī eine gleichbetitelte Schrift bei.

Schluss f. 9a: المحروم عن المعراج هو المحروم عن الصلوة عندي' وفى نسخة المحروم عن الصلوة هو المحروم عن المعراج عندي' تمت'

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3903.

Dasselbe Werkchen enthalten in:

1) We. 1860, 9, f. 39b—41a.

Titel u. Verf. fehlt. Der Anfang weicht ab: الحمد لله ولي النعمة والصلاة . . . اما بعد قال الغوث الاعظم المستوحش من غير الله المستانس بالله قال ربي يا غوث الاعظم قلت لبيك يا رب قال كل نور بين الناسوت والملكوت فهو شريعة وكل نور بين الملكوت والجبروت فهو طريقة الخ

Am Rande steht über den Inhalt dieser Abhandlung dies: اما بعد فهذه الرسالة الغوثية هي مخاطبة الغوث نفسه بنفسه لانه ثابت تحت امر ربه فيما ايتمن عليه موجها لحضرة ذاته بقلب طاهر من كل نقش مذموم ومحمود وعلم وعمل وشوق الي [الحق] وطلب معين واف بعهده مراتب لما يصدر من حضرته لحقه وما يتعين له فيه ليكون بحبه'

Der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

Abschrift aus der des الشيخ الياس im J. 1133 Rab. I (1721). — Collationirt. — Am Rande längere Bemerkungen.

F. 41a einige Notizen aus الادوية الشافية ".

2) Pm. 84, 2, S. 52—64.

8vo, 11—12 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $12^1/_2 \times 7^1/_2$—8^{cm}). — Zustand: S. 61 (bis 64) sehr beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

رسالة الغوثية للشيخ الاكبر الشيخ محمد بن العربي

Anfang (von اما بعد قال an) u. Schluss wie bei We. 1860, 9. Die einzelnen Hauptsätze fangen alle mit يا غوث an.

Schrift: blass, gross, weit, gefällig, etwas flüchtig, vocallos. Das Stichwort يا غوث roth. — Abschrift von السيد محمد بن السيد اسمعيل um 1100/1688.

3) Pm. 315, 2, f. 8ᵇ—13ᵃ.

Format (c. 14—18 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt, steht aber auf dem ungezählten Vorblatt (Inhaltsverzeichniss) von ganz neuer Hand. Verfasser fehlt. Anfang zuerst wie bei Pet. 683, 1, dann von اما بعد an wie bei We. 1860, 9, und der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

3904. We. 1799.

6) f. 48ᵇ—51ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

مناجاته قدس سرّه ونفعنا به

Verfasser fehlt; nach Spr. 490, 27, f. 162ᵇ ist es

احمد بن عطاء الله الاسكندري

Anfang: الهي ان الفقير في غنائي فكيف لا اكون فقيرا في فقري الخ — Schluss f. 51ᵃ: او كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والحمد لله الخ

Gebetsunterhaltung mit Gott, von Ibn ʿaṭā allāh † $^{709}/_{1309}$.

Spr. 490, 27, f. 162ᵇ ff. dasselbe Gebet.

3905. We. 1811.

7) f. 77—84.

8vo, 23 Z. ($19^{2}/_{3} \times 13^{1}/_{2}$; $15 \times 8^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 77ᵃ:

مناغاة القديم ومناجاة الحكيم
لعبد الغنى بن اسماعيل النابلسى

Anfang f. 77ᵇ: الفصل الاول قال لي ربي انت تصلح لي فقلت كيف اصلح لك وانا فلن افعل ولا يصلح لي الا الفاني الخ

Unterredungen mit Gott, in 16 Abschnitten, von ʿAbd elganī b. ismāʾīl ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$.

80ᵃ الفصل الخامس دنت اصلي فانفصلت عني وخرجت مني فقال لي ربي

84ᵃ الفصل السادس عشر قال لي ربي يا صور الصور انا خلقتك لكي مطلقة بحضورة

Schluss f. 84ᵇ: فاعتبروا يا اولي الالباب وانفتح الباب وسقط القشر من اللباب وقد تمّ هذا الكتاب بعون الملك الوهاب

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zuerst roth, hernach schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Dasselbe Werkchen in We. 1631, 11, f. 194—198. Titel ebenso, aber umgestellt: مناجات الحكيم ومناغات القديم. Verfasser fehlt. Die Abhandlung hat hier 18 Abschnitte, die 2 letzten f. 198ᵇ am Rande. Schluss: صباحنا صباح من رضيت عليه وسمعت رجلا آخر يقول سائلك الدعاء

Abschrift im J. 1158 Moḥarram (1745).

Ein Stück des Werkchens in We. 1266, f. 61ᵇ—63ᵃ.

3906. We. 1266.

88 Bl. 8vo (20×$13^{1}/_{2}$cm). — Zustand: nicht ganz sauber: einige Blätter (9. 61—69) lose. — Papier: gelblich, glatt. zieml. dünn. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Collectaneenheft, ohne besonderen Titel, enthaltend theils Türkische (und einige Persische), theils Arabische Stücke, von grösserem oder geringerem Umfange.

Das Arabische findet sich besonders von f. 61ᵃ an, meistens in Prosa. Das Bemerkenswertheste darunter ist:

a) f. 61ᵃ ein kleiner Brief des القيراطي † $^{781}/_{1379}$ an القضاعي تاج الدين الملجي und von ابن قلاقس † $^{567}/_{1171}$ an einen ungenannten Freund.

b) f. 61ᵇ—63ᵃ. 68ᵇ. Die 9 ersten Abschnitte des Werkes We. 1631, 11, mit demselben (umgestellten) Titel.

c) f. 63ᵇ und 64ᵃ. Ein Bestallungsschreiben, منشور بتولاية لرجل مدن ابيه, entlehnt dem تاريخ الصفدي (dessen Titel: الوافي بالوفيات) und f. 64ᵃ—65ᵇ ein Bestallungsschreiben für den الامير ناصر الدين محمد بن حنكي, entlehnt dem عنوان النصر في ابناء العصر desselben الصفدي † $^{764}/_{1363}$ und f. 65ᵇ. 66ᵃ ein Erlass (منشور) des ملك المغل والتتر غازان, die Schonung von Leib und Gut der Einwohner der Stadt Damask (und Syriens überhaupt) den Soldaten einschärfend. F. 66ᵇ u. 67ᵃ andere Auszüge aus dem تاريخ الصفدي.

d) f. 68ª. 67ᵇ. Aufzählung von 25 Arten der Metaphern, nebst Beispielen.

e) f. 71ᵇ. 72ª—73ᵇ. Schreiben des المنيني احمد افندي (✝ 1172/1758) an راغب باشا, als dieser Präfect von Ḥaleb war. Anfang: امدّ يد الابتهال الي مفيض كل خير وافضال الخ

Ausserdem mehrere Anfänge von Schreiben, wie es scheint, von demselben.

f) f. 74ª. Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد افندي, nebst Antwort.

g) f. 74ᵇ. 75ª. Ein Erlass, Straflosigkeit zusichernd, von Seiten der Beherrscher von مصر (منشور يتعلق بالعفو صدر من قبل ملوك مصر المحروسة)

h) f. 75ᵇ — 81ª. Das 5. Kapitel aus einem anthologischen Werke (في الادب والحكم) und das 6. Kapitel, في الامثال, in 4 Abschnitten.

i) f. 81ᵇ. 82ª ein Glückwunschschreiben an den Šerīf Mekka's von اسعد باشا.

k) f. 83ᵇ. 84ª. Schreiben des المنيني (s. f. 71ᵇ) an راغب باشا. Anfang: اللهم مالك الملك ومدبر الفلك ومدبّر الفلك

l) f. 84ᵇ—86ᵇ. Entlehnungen des Elmotenebbī von Aristoteles.

المناقل بين المتنبي والحكيم ارسطو

Anf.: قال الحكيم اذا كانت الشهوة فوق القدرة الخ
قال المتنبي: واذا كانت النفوس كبارا الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen in der Regel queer über die Seiten, doch auch grade oder in verschiedenen Richtungen. Abschrift c. 1200/1785.

3907. We. 1758.

14) f. 99ª.

8ᵛᵒ (Text: 7 × 11ᶜᵐ). — Schrift wie bei 13). — Titel:

من مناجات الفقير القاضي السيد حسن رضائى

Anfang: لا اله الا انت سبحانك انت كنت من الساترين والغافرين الخ

Ein Gebet des Ḥasan erriḍāī.

3908.

1) Pm. 553, 5, f. 38ᵇ und 39ª.

Ein Gebet des çūfischen Schülers f. 38ᵇ, betitelt مناجاة المريد في خلوات التفريد u. ein anderes f. 39ª, findet sich in der "في التصوف, des محمد بن احمد الشاذلى الوفائى ابو المواهب

2) Lbg. 694, 3, f. 24ᵇ—31ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب المناجات للذاكرين المتوجهين الي الله تعالي

Anfang: الهي ما ارا نذنوبى سواك غفرا

Ein çūfisches Gebet; zwischen den Zeilen öfters kurze Persische Glossen. — Schluss: فاعجز لنا ما وعدتنا يا ذاكر الذاكرين يا ارحم الراحمين

3909. Lbg. 103.

2) f. 51—93.

4ᵗᵒ, 16—17 Z. (24¼ × 18¼; 18 × 11¾—12ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 69—76. 62—64. 51—56. 65. 66. Verschiedene Gebete, mit Versen untermischt, dabei auch f. 69 ff. Besprechungen (Zaubersprüche رقية). Zuerst f. 69ª: اخر المناجاة اربعة احاديث من اربعين الف حديث الخ. Dann f. 69ᵇ: رقية لمن تعسّرت عليها الولادة: رقية الحُمّى عن فاطمة

ferner دعاء الحريق

73ᵇ مناجاة زين العابدين علي بن الحسين
74ᵇ مناجاة النبى داود
75ª استخارة عن امير المؤمنين علي رض

u. s. w.

Dann folgt f. 62ᵇ ff.:

كفاية المتعبد وتحفة المتزهد لزين الدين عبد العظيم بن عبد القوي المنذري ✝ 656/1258

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال

S. Lbg. 160, 2. Es bricht hier ab im 4. Kap., in dem Abschnitt: ما يستحبّ به في الايام وفضل التسبيح

Die Blätter 67. 68 (nicht unmittelbar zusammengehörig) und 57 + 58 gehören nicht hieher. Sie enthalten auch Gebete, mögen aber eher zu der Gebetsammlung gehören f. 77—93, deren Anfang fehlt. Die Hauptsätze fangen hier mit اللهم an.

Schrift: Jemenisch, ziemlich klein, gut, vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, oder roth. — Abschrift von محمد بن احمد بن علي بن الفضل um $^{900}/_{1494}$.

F. 94. 95 von den 23 Thora-Sprüchen der Juden und abergläubischen Mitteln; f. 96. 97 Bruchstück, die Geheimlehre betreffend und Anweisung zum Ramal.

3910.

Allerlei hieher gehörige Gebete sind noch:

1) Pet. 547, f. 82^{a}—83^{b}. نداء آدم
Anfang: قال ابن عشاء الله ان آدم عمّ نمد تعرّف اليه

2) Do. 125, 5, f. 238^{b}—271^{a}. مناجات قرآن
Anfang: مالك يوم الدين يا من جعل الارض

3) Mo. 211, f. 62^{b}—64^{a}. دعاء مناجات
Anfang: النبي حرمة سرّ محمد

4) We. 1635, 2^{f}, f. 48^{b}—53^{b}. Eine Unterredung Gottes mit einem Machthaber (مناجاة الجبّار).

Ueber Bedeutung von مناجاة handelt Spr. 1104, 1. — Gebete dieser Art: Spr. 761, 20; 1235, 7^{b}. 9; 588, 174 (in Versen). Pm. 105, 255 (gleichf.). Als besonderes Mittel Lbg. 357, 155^{b}.

15. Gebete an und für den Propheten.

3911.

Mo. 240, 7, f. 123—124^{a}.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

صلاة مولاي عبد السلام ابن مشيش رحمه

Text des Gebetes für Mohammed: s. bei Spr. 837, 2. Anfang und Schluss wie dort. Pm. 398, 2, f. 116^{b}—117^{a} dasselbe.

3912. Spr. 837.

2) f. 142—151^{a}.

8vo. 25 Z. ($20^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$; $16^{1}/_{2}$—$17 \times 9^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: lose im Deckel. — Titel f. 142^{a}:

هذا شرح صلاة ابن مشيش

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 142^{b}: الحمد لله رب العلمين الذي جعل الصلاة على نبيه . . . من اعظم المرتب واقصل القرب الخ

Der Verf. des Gebetes heisst vollständiger f. 142^{b} unten: عبد السلام ابن مشيش الحسني und f. 143^{a} Mitte: ابو محمد عبد السلام ابن مشيش [ويقال بشيش بتشديد الشين وتخفيفها] الحسني

Da der Çūfī 'Alī ben 'abdallāh *eššad'ilī* † $^{656}/_{1258}$ ein Schüler des Verfassers dieses Gebetes, des 'Abd essalām *ibn maśīš* (oder maššīš, auch baśīš oder baššīš) elhoseinī abū mohammed, war, muss dieser um $^{620}/_{1223}$ gelebt haben. Der Verfasser des Commentars heisst, nach Lbg. 808, 18, f. 132^{b}, Mohammed ben 'alī *elḥarrūbī* eṭṭarābulusī; er hat denselben gemacht auf Wunsch eines Enkels [حفيد] des Verfassers des Gebetes, nämlich des ابو حفص عمر بن عيسى بن عبد الوهاب الحسيني

Anfang des Gebets (f. 143^{b}): اللهمّ صلّ على من منه انشقت الاسرار. Der Commentar dazu beginnt: صيغة الحذف توجد للمطلوب وتلب لحصول المرغوب فلتوسّل بلاسم الاعظم الذي اذا دعي به اجاب الخ

Schluss des Gebetes f. 150^{b}: ربنا اتنا من لدنك رحمة وهيّئ لنا من امرنا رشدا

Schluss des Commentars f. 151^{a}: عدد ما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله وصحبه وسلم والحمد لله ربّ العلمين، تمت الرسالة

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1800 von حسين الحصني

Hinzugefügt ist auf derselben Seite, von derselben Hand, ein kurzes Gebet des احمد البدوي (vgl. We. 1616, 3) nebst Gebrauchsanweisung.

Lbg. 808, 18, f. 132—143.

8vo, 17 Z. (20 × 15; 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Verfasser desselben im Anfang. Anfang ebenso. Schluss f. 143b (nach dem Schluss des Grundtextes): دعاء ورغبة والله سبحانه . . . ولا حول ولا قوة . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم تسليما

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. Abschrift c. 1150/1737.

3913. We. 1616.

4) f. 59—68a.

8vo, 15 Z. (16¼ × 11; 11½ × 8cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Commentar zu demselben Werk. Titelüberschrift: شرح صلوات ابن مشيش. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 59a: الحمد لله الذي جعل الصلاة والتسليم علي حبيبه السيد الحبيب العظيم بابا موصلا الي دخول دار النعيم . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي . . . ايقظني الحق سبحانه وتعالي سحر ليلة الثلاثاء . . . فوق شرح صلوات الكامل المقدام السيد عبد السلام في يدي الخ

Muṣṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī *elbekrī* † 1162/1749 hat im J. 1130/1718 den grossen Commentar: الروضات العرشية في كلام على الصلوات المشيشية zu demselben Gebet verfasst, und schon früher einen mittelgrossen, den er betitelt hatte: دروم عريش التمني في الكلام على صلوات ابن مشيش الداني Einen später verfassten kürzeren nannte er: فيض القدوس السلام علي سيدي عبد السلام und den hier vorliegenden „in etwa einer Stunde oder etwas mehr“ abgefassten nennt er: اللمحات الرافعات للتدهيش عن معاني صلوات ابن مشيش

Anfang f. 60a: اللهم اي يا الله صل اي اثن او شرف او دم على من اي الذي منه الخ

Schluss f. 68a: فان تد من امرنا رشدا غيرك لا يقدر على ذلك بل انت القادر . . . ما حدٍ حدا وعلى اتباعه واحزابه ما صباح فلاح بدا والحمد لله رب العالمين ختما وابتدا' انتهي

Schrift: ziemlich klein, vocallos, deutlich; allmälig etwas grösser. Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 68b — 70b ein von Mohammed dem السلطان العادل محمود الغزنوي eingegebenes Gebet: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد . . . بعدد رحمة الله — F. 71a—71b ein Gebet: اللهم صل افضل صلاتك المنزلة المقدسة الخ — F. 71b u. 72a über die Belohnung im Jenseits für Gebetsformeln, die dem Namen Mohammeds angehängt werden.

Pm. 23, 3, S. 40—52.

8vo, 19 Z. (Text: 15 × 8½cm).

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel (اللمحات الخ).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Grundtext roth, meistens mit Vocalen. — Abschrift im J. 1253/1837 von درويش احمد القدري البندنيجي.

3914. We. 1837.

1) f. 2—11.

117 Bl. 8vo, c. 23 Z. (20½ × 14½; 15½—16 × 11½cm). Zustand: unsauber u. wasserfleckig, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: s. nachher.

Anfang fehlt. Die hier zuerst vorhandenen Worte sind f. 2a, 1: محمد تحوته خُبّرًا لا حَبَرًا عينا لا اثرا'

Von seinem Zweck sagt der Verf. f. 2a Mitte: واذ اذكر لك في هذا الكتاب ان شاء الله من استغاث بنبي صمّم في المهامه والقفر والبراري والبحار ومن شكى اليه الغشش والجوع ومن كان في اسر العدو الجبار وملجأ الارامل واليتامي اليه الخ

Der Verf. will also die Wirksamkeit der Anrufung des Propheten in den verschiedenen Nöthen des Lebens durch Beispiele erweisen. Er betitelt sein Buch f. 2a unten: مصباح الظلام في المستغيثين بخير الانام في اليقظة والمنام

Der Verf. spricht von Erlebnissen, die im J. $^{639}/_{1241}$ (f. 2ª) und $^{653}/_{1255}$ (f. 10ª) vorgefallen sind und citirt den im J. $^{654}/_{1256}$ gestorbenen ابن ابي الاصبع. Er kann also nicht der bei HKh. als Verf. eines so betitelten Werkes angegebene ابو الربيع سليمان بن موسى الكلاعي sein, der im J. $^{634}/_{1236}$ starb; sondern der dort ebenfalls genannte محمد بن موسى بن النعمان المرادشي المرسي اليمنتاتي الفاسي المدني ابو عبد الله شمس الدين

Der Verf. dieses Werkes, welches auch in No. 2569 (Spr. 127ᵇ, f. 1ᵇ ff.) benutzt worden, ist also Mohammed ben mūsā ben enno'man *elhintāti* elmarrāquśi † $^{683}/_{1284}$.

Nach allgemeinen Bemerkungen über die Stellung Mohammeds als (الشفيع) Mittler zwischen Menschen und Gott folgen die Abschnitte, in die das Werk getheilt ist.

f. 3ᵇ ما جاء في استغاثة آدم ابي البشر بنبي صلعم المخصوص بالبشر والبشر

5ᵇ ما جاء في شفاعته صلعم العامة يوم القيمة

u. s. w.

10ᵇ ما جاء فيمن استغاث به من الجوع من سرايه وغيرهم من الجموع

Das Vorhandene schliesst f. 11ᵇ: ثم جعت بعد ذلك فاذا انا بالعلام قد اتى بطعام ثم لم ازل بذلك دهرا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vergilbt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

HKh. V 12171 (u. 10490, bloss الى المستغيثين الخ).

F. 1ᵇ queer über die Seite, eine استغاثة (in Prosa).

3915. Lbg. 422.

202 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $13^1/_3 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. Der Seitenrand von f. 62 u. 72 abgeschnitten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Futteral. — Titel u. Verf. f. 1ª:

د" جلاء الافهام في فضل الصلاة على خير الانام
لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن ابي
بكر بن ايوب الزرعي

(Der Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العلمين . . . قال . . . الشيخ . . . الزرعي . . . هذا كتاب سميته . . . وهو كتاب فريد في معناه لم يسبق الي مثله الخ

Ein ausführliches Werk des Ibn qajjim elǵauzijje † $^{751}/_{1350}$ (No. 1069 u. 2658) über das Gebet für Mohammed, unter Benutzung der Traditionen, mit Hinweis auf die in dem Gebet liegenden geheimen Kräfte, auf die Gebetsörter etc. In 6 Kapiteln, obgleich es nach der Vorrede nur 5 sein sollen.

1. باب f. 1ᵇ ما جاء في الصلاة على رسول الله صلعم
2. باب 35ª في المراسل والموقوفات
3. باب 39ª في بيان معنى الصلاة على النبي صلعم والصلاة على آله وتفسير الآل ووجه تشبيه الصلاة على النبي صلعم بالصلاة على ابراهيم وآله الخ (in 10 فصل).
4. باب 130ᵇ (in 41 موضع) في مواضع الصلاة على النبي صلعم
5. باب 181ª في الفوائد والثمرات الحاصلة بالصلوة عليه صلعم
6. باب 188ª في الصلاة على غير النبي صلعم

Schluss f. 202ᵇ: فهذا لا باس به فبهذا التفصيل تتفق الادلة ويندفع وجه الصواب والله الموفق تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von سليمان بن علي بن محمد بن مشرف um $^{1000}/_{1600}$. — Collationirt. — HKh. II 4134.

3916. Lbg. 750.

164 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^2/_3 \times 15$; $12^1/_2 \times 7^2{}_3{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut: am oberen und unteren Rande etwas wasserfleckig und nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe und Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª Mitte (von späterer Hand):

ربيع الابرار في الصلاة على النبي المختار
لابن قيم الجوزية

(ebenso, mit Fortlassung von النبي, auch etwas unterhalb; u. oberhalb: في فضل الصلاة على النبي صلعم)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العلمين وحو حسبي ونعم الوكيل. Dann folgt unmittelbar: باب ما جاء في الصلاة على رسول الله الخ

Der Titel ist gefälscht, der Anfang des Werkes fortgelassen; auch zu Anfang des ersten Kapitels fehlt nicht wenig Text; f. 1b, 11 entspricht Lbg. 422, f. 6b, 11. Schluss ebenso wie bei Lbg. 422. Dann folgt noch f. 164b unten ein nicht zum Werk gehörender Epilog. Darin steht zuletzt, es sei diese Abschrift collationirt; davon ist aber wenig zu merken, sie ist schlecht.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد العزيز بن حسين بن محمد بن عبد العزيز im J. $^{1089}/_{1678}$.

3917. Lbg. 714.

1) f. 1—9.

40 Bl. 8vo, 17 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber, besonders f. 8b. 9a; etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

د" كيمياء السعادة لمن اراد الحسنى وزيادة
فى الصلاة على النبى صعم

so auch im Vorwort f. 2b. — Verfasser f. 1a:

محيى الدين بن عبد الرحمن المقدسى الشافعى

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم على اشرف المرسلين . . . وبعد فيقول . . . محيى الدين . . . الشافعى . . . هذه صلوات على النبى صعم العربى الابطحى الهاشمى القرشى الامى السيد الكامل الخ

Gebet für Mohammed. In der Vorrede sagt der Verfasser Muḥjī eddin ben 'abd errahmān *elmoqaddesī*, er habe dafür kein Vorbild gehabt und rühmt seine Vorzüge. Er lebt, nach f. 2b, 13 im J. $^{802}/_{1399}$. Das Gebet selbst beginnt f. 4a: الحمد لله الذى اذهب عنا الحزن . . . اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا . . . النبى الامى وعلى آله . . . افضل صلاة وازكى سلام وانمى بركة عدد سور القرآن العظيم الخ

Es besteht aus einer Menge Sätze, die fast alle mit den angegebenen Worten اللهم . . . وانمى بركة anfangen und dann fortfahren: die Zahl von .. d. h. (segne ihn) so vielmals, als die Zahl beträgt z. B. der Qorānsuren, der Sterne etc.; daran schliesst sich f. 8b. 9 ein Nachtrag, der in kürzeren Sätzen ähnlichen Inhalts Fürbitte thut; hier ist die stehende Formel: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد بعدد und dann ein kurzer Zusatz, wie رحمة الله, فضل الله u. s. w.

Schluss f. 9b: برحمتك يا ارحم الراحمين وب ادم الاربعين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt; die Stichwörter roth. Der Text in rothen und grünen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — F. 10 leer.

Spr. 1966m—r, 1, f. 1.

(Im Ganzen 12 Bl. 8vo, $18 \times 13^1/_2$; $15-16 \times 11^1/_2$cm.)

Der Anfang desselben Werkchens; vom Gebet selbst nur $1^1/_2$ Zeilen. Wird hier aber als von يحيى بن عبد الرحمن الرملي القادري im J. $^{883}/_{1478}$ verfasst bezeichnet.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

3918. We. 1370.

2) f. 54—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 54 schadhaft. — Titel f. 54a (von späterer Hand u. nicht ganz richtig):

مجموع فيه مختصر القربة فى فضيلة الصلاة على النبى صعم نصاحب التنبيه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54b: امّا بعد حمد الله والصلاة على رسول الله فهذا كتاب فى فضل الصلاة على نبينا محمد صعم حذفت فيه الاسناد الخ

Dies Werk über die Verdienstlichkeit des Gebetes für Mohammed ist ausgezogen aus: 1) كتاب القربة الى رب العالمين لابى القاسم ابن بشكوال († $^{578}/_{1182}$)

2) († $^{817}/_{1414}$) كتاب الصلاة والبشر للفيروزابادي

Der Verfasser nennt f. 76a den Elfīrūzābādī seinen Vater mit dem Zusatz رحه; er hat das Werk also nach dem J. $^{817}/_{1414}$ abgefasst und lebt um $^{830}/_{1427}$. Es zerfällt in ungezählte Kapitel; die Gewährsangabe (الاسناد) ist dabei der Kürze wegen fortgelassen.

54[b] باب فى دعاء من لم يصل على النبيّ صعم
55[a] باب فضل الصلاة على النبي صعم عشية الخميس ويوم الجمعة
56[a] باب الصلاة عليه صعم عند نسيان الحديث

u. s. w.

Zuletzt: 74[b] باب عقوبة من ترك الصلاة على النبي صعم
76[b] فصل فى زيارة قبر رسول الله صعم

Schluss f. 78[a]: . . . استحب شد الرحال اليه وحشرنا فى زمرته انه على ما يشاء قدير والحمد لله الخ

3919. Mo. 241.

151 Bl. Queer-12mo, 7 Z. (12 × 14: 7½ × 9[cm]). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: grünlicher Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser f. 1[b] (in einem Frontispice):

ابو عبد الله محمد بن سليمن الجزولى

Genauer:

ابو عبد الله محمد بن عبد الرحمن بن ابي بكر ابن سليمن بن يعلا الحسني المغربي الجزولي

Anfang f. 2[a]: الحمد لله الذي خداذ للايمن والاسلام والصلاة والسلام على محمد نبيه . . . وبعد هذا فالغرض فى هذا الكتب ذكر الصلاة علي النبيّ صعم وفضايله نذكر محذوفة الاسنيد ليسهل حفظه على الفرق وفى من اهمّ المهمت من يريد القرب من ربّ الارباب وسميته بكتب دلائل الخيرات وشوارق الانوار فى ذكر الصلاة على النبى المختار ابتغ مرضات الله الخ

Mohammed ben 'abd errahmān ben abū bekr *elġazūlī* (u. elġozūlī) (nach Anderen: Moh. ben soleimān b. 'abderrahmān etc.) † 869/1464 handelt in diesem vielgebrauchten Werk von der Vorzüglichkeit des Gebetes für Mohammed, nebst Anweisung zu solchen Gebeten.

f. 3[b] فصل فى فضل الصلاة على النبي صعم قال الله عز وجل ان الله وملئكته
15 اسمه سيدنا ومولانا محمد صعم مائتان وواحد محمد احمد حامد محمود
21[a] هذه صفة الروضة المباركة التى دفن فيها رسول الله صعم وصاحبيه ابو بكر وعمر رض

F. 21[b] u. 22[a] Abbildung.

24[a] فصل فى كيفية الصلاة علي النبي صعم بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا ومولانا محمد وعلى آله وصحبه وسلم اللهم صلّ على محمد

Schluss f. 150[b]: اللهم بنور وجهك الذي ملأ ارکن عرشك ان تزرع فى قلبي معرفتك حتى اعرفك حق معرفتك لم ينبغى أن تعرف به وصلي الله علي سيدنا ونبينا . . . وعلى آله وصحبه وسلم تسليما والحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, gross, gleichmässig, deutlich. vocalisirt: Stichwörter farbig. Das Ende des 1. Viertels. 1. Drittels, der Hälfte, des 2. Drittels, des 3. Viertels ist in farbigen Oblongen auf f. 52[b], 62[b], 82[b], 108[b], 118[a] bemerkt. Abschrift im J. 1139 Sa'ban (1727) von محمد الهشمي بن محمد بن عبد الله الشلقط الاندلسي

HKh. III 5124.

3920.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. Nachtrag. 12.

133 Bl. 8vo, 14 Z. (21 × 15: 14 × 9½[cm]). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, die Schrift oft ausgelöscht u. beschädigt, auch nicht wenige Seiten ziemlich stark zusammengeklebt; unten am Rande in der Mitte der Handschrift ein grösserer Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt. Verfasser f. 8[b]:

ابو عبد الله محمد بن سليمن الجزولي رحه

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch goldfarbig, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 900/1494. — Von jedem Blatte ist nur eine Seite beschrieben.

F. 1[b] u. 2[a] ist ein Stammbaum Mohammeds und der 10 المبشرون befindlich; f. 4[b] u. 5[a], wie auch 5[b] u. 6[a] eine Abbildung von den Sohlen der Schuhe Mohammeds, mit 2 Versen.

2) We. 1551.

43 Bl. 8vo, 20 Z. (21 × 15: 15½ × 9½[cm]). — Zustand: lose Blätter: der Rand öfters abgegriffen, auch eingerissen; von Bl. 33 fehlen oben 4 Zeilen. F. 27 ff. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt (in der Unterschrift steht die erste Hälfte). Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene f. 1[a] beginnt: فصل فى كيفية الصلاة الخ (= Mo. 241, f. 24[a], 1). Nach f. 32[b] ist weiter keine Lücke, als dass auf f. 33[a] oben die Unterschrift „zu Ende ist das 3. Viertel“ fehlt.

Schrift: magrebitisch, gross, regelmässig, gut, vocalisirt. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن محمد بن ابي القاسم الدقون الاندلسي im Jahre 1077 Çafar (1666).

3) Lbg. 97, 1, f. 1—66.

137 Bl. 8vo, 11 Z. ($20^{3}/_{4} \times 14^{1}/_{2}$; 13×8^{cm}). — Zustand: wurmstichig; am unteren Rande sehr fleckig; Bl. 1. 9. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^{a} ebenso. Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي الحسيني

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth; Text in rothen, zuerst in Goldlinien; f. 1^{b} hat ein verziertes Frontispice. Am Rande zahlreiche Glossen. — Abschrift im J. 1132 Rabī' II (1720).

Nach f. 8 und 26 fehlt etwas.

Daran schliesst sich f. 66^{b}—68^{a} ein nach Beendigung dieses Werkes zu lesendes Gebet.

4) Mo. 240, 2, f. 6^{b}—87.

16mo, 10 Z. ($10 \times 9^{2}{}_{3}{}^{cm}$). — Zustand: gut, obgleich zu Anfang nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, reich mit Goldpressung versehen. — Titel fehlt. Verfasser zu Anfang des Werkes f. 6^{b}:

محمد بن سليمان الجزولي رحه

Schrift: magrebitisch, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift; ebenso sehr häufig das Wort محمد. Stichwörter theils grün, theils roth oder blau oder in Goldschrift. Der Text in rothen Doppellinien nebst einer blauen Linie eingerahmt. Allerlei Verzierungen, f. 17^{b} und 18^{a} auch saubere Abbildungen (Grabstätten Mohammeds, Abū bekrs und 'Omars und die Gebetskanzel). — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

5) Mo. 372.

180 Seiten 8vo, 13 Z. ($15 \times 9^{1}/_{2}$; 11×5^{cm}). — Zustand: fleckig am Rande; S. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift S. 2: دلائل الخيرات

(Der Schluss S. 179 u. 180 ist richtig ergänzt.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1755}$.

6) Glas. 132.

154 Bl. 12mo, 9 Z. ($14^{2}{}_{3} \times 8^{3}/_{4}$; $8^{1}{}_{2} \times 5^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: bunter Pappband mit Lederrücken. — Titel im Frontispice f. 2^{a}: دلائل الخيرات. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt; zwischen den einzelnen Zeilen Goldleisten; der Text so mit doppelter Einrahmung versehen. Zu Anfang des Werkes und der einzelnen Abschnitte sehr gefällige und feine farbige Verzierungen. — Abschrift im J. $^{1290}/_{1873}$.

7) Glas. 133.

169 Bl. 8vo, 7 Z. ($19^{3}/_{4} \times 11$; $12^{1}/_{2} \times 7^{1}{}_{2}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Das Werk beginnt f. 15^{b} Mitte. Voraufgeschickt ist f. 8—15 ein biographischer Artikel über den Verfasser, dessen Anfang jedoch fehlt. — F. 3—7 (woran auch der Anfang fehlt) enthält ein Gebet, worin sämmtliche Namen Mohammeds und seiner Tochter Fāṭime vorkommen.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt; die einzelnen Zeilen durch rothe Doppellinien von einander getrennt, der Text doppelt eingefasst. — Abschrift c. $^{1290}/_{1873}$.

Nach dem Schlusse des Werkes kommt noch ein bei beendigter Lesung desselben zu sprechendes Gebet, woran aber der Schluss fehlt:

Commentare zu dem Werke sind von:
1) محمد بن يوسف بن محمد الفاسى القصري † $^{1052}/_{1642}$.
2) محمد بن سليمان الحلبى † $^{1158}/_{1745}$.
3) حسن بن على بن احمد المنشاوي المدابغي † $^{1170}/_{1756}$.
4) احمد بن احمد بن محمد الشجاعى † $^{1197}/_{1783}$.

3921. Lbg. 778.

1) f. 1—112.

159 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^{3}/_{4} \times 14$; $14—15 \times 7^{cm}$). — Zustand: gut; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^{a} (von anderer Hand):

القول البديع فى الصلاة على الحبيب الشفيع
للشيخ شمس الدين ابي الخير محمد بن عبد الرحمن السخاوي الشافعى

(Titel ebenso im Vorwort f. 3^{b}):

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله الذي شرف قدر سيدنا محمد الرسول الكريم . . . اما بعد فان الله بقدرته وسلطانه ورأفته واحسانه ابعث سيدنا محمد الخ

Ein auf Traditionen gestütztes und im J. 861 Ramaḍān (1457) verfasstes Werk des Mohammed ben 'abd errahmān *essakāwī* † $^{902}/_{1496}$ über das Beten für Mohammed; in Vorwort, 5 Kapiteln und Schlusswort, deren Uebersicht f. 2—3^{b}.

المقدمة f.3b في تعريف الصلاة لغة واصطلاح وحكمها الخ
1. باب 16b في الامر بالصلاة على رسول الله صلعم الخ (nebst Schlusswort in 17 فصل)
2. باب 47a في ثواب الصلاة على رسول الله صلعم الخ (nebst Schlusswort in 6 فصل)
3. باب 64a في التحذير من ترك الصلاة عليه الخ
4. باب 69a في تبليغه صلعم سلام من يسلّم عليه الخ
5. باب 76a في الصلاة عليه صلعم في اوقات مخصوصة الخ

Das Schlusswort f. 109a.

Schluss f. 112a (Kāmil):

من آله الابرار اعداد الحصى والرمل والقطر الذي لم يعدد
والله المستعان وعليه التكلان واسئله التوفيق لاقوم الطريق
والانهم لكثرة الصلاة على نبيه عليه افضل الصلاة والسلام

F. 34b—36a enthält ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Mohammeds, ungefähr 430 an Zahl. Auf den letzten Seiten des Werkes werden die vom Verfasser für dasselbe benutzten Schriften aufgeführt.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1179 Rab. II (1765) von محمد بن سليمان الانقروى.

HKh. IV 9644. (VI 13297 المنهل البديع ist wol dasselbe.)

We. 1858, 2, f. 24b—25b. Essojūṭī behandelt in der Abhandlung تثبت في ضبط الفتوت die Frage, ob in einem Gebete Mohammeds zu sprechen sei يعز oder ob mit anderen Vocalen?

Spr. 1967, 2, f. 8b—13a. Ein Gebet für Mohammed mit dem Titel am Rande: كشف الحجاب برويد الجذب von ابن عراق Dasselbe, von Ibn 'arrāq † 933/1526 (No. 427) verfasst, beginnt: اللهم صلّ على نوح رحمانيتك الذي تثبت فيه بقلم رحيميتك Schluss f. 13a: الذي انزلته عليه لانه شفاء للمومنين ورحمة للعالمين

3922. Pm. 251.

2) f. 64—91a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); wasserfleckig. Titel f. 64a:

شرح الصلوات الشهيرة بالابراهيمية التي القى
نور الدين على الشوني
Verfasser: البلقيني

Anfang f. 64b: الحمد لله الذي تفضل بانيمن ما امرنا به من الصلوة والسلام على خير انبيائه . . . وبعد فلما دلت الصلوة على النبي صلعم بعد نتب الله تعالى اشدّ امرا الخ

Die Gebete des 'Alī *éssūnī* † 944/1537 für den Propheten sind weit und breit berühmt; deshalb giebt Elbulqīnī eine Erklärung derselben und eine Anweisung, wie sie, nach Voraufschickung einiger kurzer Suren und Qorānverse, zu beten seien. — Dieser Elbulqīnī heisst entweder صالح بن احمد † 1015/1606 oder يوسف بن محمد † 1045/1635 (vgl. No. 3371).

Die Gebete heissen Ibrāhīmische, weil darin öfter, ausser für Mohammed selbst, auch für Ibrāhīm gebetet wird. Sie erscheinen in 13 Formen (صيغة) und beginnen f. 74a: اللهم صل وسلم اي يا الله ترحّم على محمد صلعم لان اللهم بدل عن يا . . . على سيدنا محمد . . . وعلى آل محمد . . . كما صليت على ابراهيم الخ und schliessen f. 85a: وعلى روح الله عيسى الامين وعلى داوود وسليمان وزكريا وحيى وشعيب وعلى نبيهم كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون

In einem Schlussworte spricht der Commentator noch von dem äusseren Benehmen beim Verrichten der Gebete.

Abschrift vom J. 1127 Çafar (1715).

F. 91b—95a über die Syrischen Monate. F. 95a u. b ein kleiner Brief des Sulṭāns Soleimān an einen Serīf in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort.

3923. Pet. 592.

121 Bl. 4°. 17 Z. 22 × 16½; 14 × 8½ (m). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig und auch sonst nicht ohne Flecken. Nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

نتب الدرّ المنضود في الصلوة على صاحب
المقام المحمود لابن حجر المكى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اختص نبيّنا محمدا صعم بما امتاز به سائر الانبياء . . . اما بعد فن خدمة الجناب المحمدي من آكد الموجبات واعمّ المطلوبات

Ibn ḥaǵar elmekkī † 973/1565 will in möglichster Kürze über die Vorzüglichkeit des Gebetes und Segenswunsches für Moḥammed handeln. Er benutzt das Werk des Essaḫāwī (No. 3921) und hat Verbesserungen und Zusätze dazu gegeben. Es zerfällt in Vorwort, 6 فصل und Schlusswort.

Vorwort f. 2b: في الكلام على قوله تعالى انّ الله وملائكته يصلّون على النبيّ

1. فصل 29b في الامر بالصلاة على رسول الله صعم
2. فصل 31a في كيفية الصلاة عليه صعم
6. فصل 90a في ذكر امور خصوصية تشرع الصلاة على النبي صعم فيه

Die خاتمة 120b (beginnt wie bei No. 3921).

Schluss f. 121b: فلا يستحقّ عليه بعده ابدا هذا آخر ما اردت . . . والمولى سبحانه هو الحقق للمسؤول . . . وعادينا محمد عبدك ونبيك . . . انك حميد مجيد

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften treten nicht hervor. Breiter Rand, gegen Ende hin öfters beschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

3924. Pm. 224.

14) f. 199b—205a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا صلوات على النبي صعم محمد بن ابي الحسن البكري الصديقي الشافعي الاشعري

2 Gebete für Moḥammed, von Moḥammed ben ʿalī *elbekrī* eççiddīqī † 994/1586.

1) f. 199b. Anfang: اللهم صل وسلم على نورك الاسنى وسرّك الابهى

2) f. 202b. Anf.: اللهم انى اسالك بنيّر هدايتك الاعظم

Schluss f. 205a: وتب علينا انك انت التواب الرحيم ولا حول ولا قوة الخ

F. 205b—207. Çūfisches, darunter f. 205b bis 206a Aussprüche des الشيخ داود بن باخلا (No. 3019).

3925. Lbg. 295.

3) f. 9—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier farbig. — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Auf f. 9a ein grosser von einer Goldlinie eingefasster Kreis, enthaltend ein Gebet für Moḥammed in Reimprosa. Die Erklärung desselben f. 10. 11. Der Text derselben in Silberlinien eingefasst. (F. 9b. 10a leer.)

Anfang f. 10b: الحمد لله المبدي المبدع الحكيم . . . وبعد فهذا ملمّع لتبيين مشكلات كلمات صلوات مسندة بالنعت المرصّع بالجنّس المسجّع صدرت من صدر . . . على . . . القارى الخ

Ein Gebet für Moḥammed, nebst gemischtem Commentar von ʿAlī *elqārī* † 1014/1606.

Der Text und die Erklärung beginnen: اللهم صل وسلّم على نورك بالضم الاعلى بالمهملة ونورك بالفتح الاعلى بالمعجمة الخ und schliessen f. 11b: ومن صلاتك بالكسر احليتها بالمهملة اي من انواع عطيتك . . . وحصول المقام الاسنى ووصول الرفيق الاحلى امين

F. 12. 13a leer.

3926. Lbg. 295.

4) f. 13b—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am Rande sehr viele Glossen. — Titelüberschrift oben am Rande durch Wasserflecke fast verwischt: sie ist:

في بيان افراد الصلوة عن السلام هل يكره ام لا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الملك المنان الذي هدانا للايمان . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القارى ان الامام النووي قال كره افراد الصلاة عن السلام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, ob es zulässig sei, in der Segensformel über Moḥammed bloss das Wort صلى zu brauchen oder ob dazu noch وسلم nothwendig sei, wie Ennawawī behauptet.

Schluss f. 14b: فطوبى للغرباء اي المصلحين للدين على ما ضيّعه بعض المفسدين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

F. 15. 16a leer.

3927. Pm. 185.

9) f. 78—106[b].

8°, 13 Z. (Schrift: $12^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 6). — Titel fehlt, aber f. 1[a]:

صلوات الامام القليوبى

Der Verfasser, f. 78[a] nicht vollständig angegeben, ist:

احمد بن احمد بن سلامة النصري القليوبى شهاب الدين

Anfang f. 78[a]: الحمد لله الذي اختار نبينا محمدا صلعم من اشرف القبايل الخ

Ahmed ben ahmed ben selâme *elqaljūbi* † $^{1069}/_{1659}$ hat, der Verdienstlichkeit des Werkes wegen, 500 kurze Gebete für Mohammed abgefasst und bemerkt, dass, wenn man wolle, man sie nur wiederholen brauche, um 1000 daraus zu machen. Sie beginnen f. 81[a]: اللهم صل وسلم وبارك وترحم وتحنن على سيدنا محمد وعلى ال سيدنا محمد كما صليت وسلمت . . . على سيدنا ابراهيم الخ

Schluss f. 106[b]: وسلم على سيدنا محمد . . . صلاة نقعد بها احسن مقعد

Auf f. 106[b] steht noch ein Gedicht von عبد الرحمن العمادي und 107[a] ein etwas längeres von الشيخ مصطفى.

3928. Pm. 421.

121 Bl. 8°, 23 Z. (20×14: $14^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, aber die Schrift durch Feuchtigkeit öfters beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1[a] oben von ganz neuer Hand: كنوز الاسرار, was aber nicht richtig. Er ist nach dem Vorwort f. 3[a]:

الفتح المبين والدر الثمين فى فضل الصلاة والسلام على سيد المرسلين

kann aber auch nach dem Vorwort f. 1[b] allgemeiner heissen:

تعليق على كنوز الاسرار

Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1[b]: يقول العبد . . . عبد الله الخيثمي ابن محمد البدروشي المغربي النفسي منشأ ودارا ثم التونسي رحلة ومزارا . . . الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا فيه . . . وبعد فانى لما فرغت من تحرير كتاب كنوز الاسرار فى الصلاة على النبى المختار الخ

Nachdem der Verf. 'Abdallāh ben mohammed *elbārūsi* elfāsī ettūnusī, nach f. 60[r] um $^{1127}/_{1715}$ am Leben, in dem كنوز الاسرار الخ betitelten Werke die geheimen Kräfte des Gebetes für den Propheten auseinandergesetzt, giebt er hier einen Anhang dazu über die Quelle jener Gebete und die Ansichten der angesehensten Imāme darüber u. s. w. nebst frommen Vorschriften (وصايا) der Hauptimāme. Das Werk ist eingetheilt in Vorwort, 8 Kapitel (nach den 8 Paradiesspforten) und Schlusswort und Vervollständigung. Die Uebersicht derselben steht f. 2.

f. 3[a] مقدمة فى الكلام على ما يتعلق بزيارة الاوليا والصالحين الخ

1. باب 10[r] فيما يدل على ان الصلاة على سيد السادات من اهم المهمات الخ

Darin f. 18[r] die Qaçīde des محمد بن زين العابدين البكري † $^{1087}/_{1676}$, deren Anfang: ما ارسل الرحمن او يرسل, u. f. 19[b] eine Qaçīde des الشيخ الحضرمى, Empfehlung des Gebetes für den Propheten, anfangend (Wāfir):

اذا ما شئت فى الدارين تسعد فكثر بالصلاة على محمد

34 Verse; jeder schliesst mit محمد.

2. باب 23[a] فى الكلام على ما يتعلق بالصلاة على النبي

3. باب 34[a] فى الكلام على بعض الآداب التى تلزم المصلي على هذا النبي (مطلب 5 in)

4. باب 36[b] فى الكلام على بعض ما يتعلق بالصلاة الكاملة (مبحث 8 in).

5. باب 41[a] فى كيفية التعفر بيمين يدي تراب نعل صاحب دلايل الخيرات

6. باب 48[a] فى ما خص كل من تلك الصلوات التى ذكرت فى الورد وبيان ما اشتمل عليه من الدعوات

7. باب 70[b] فى الكلام على بعض محاسن شيخنا . . . ابى العباس سيدي احمد بن جعبر رضى الله عنه وشيخه . . . سيدي محمد العيشي

8. باب 86[b] فى السؤال والجواب الذي وعدنا به اول الكتاب

خاتمة 99[r] فى وصية العلماء الربانيين والاولياء

التتمة 116[b] enthält 21 Traditionen von Ibn hagar elʿasqalanī † $^{852}/_{1449}$.

Darauf noch f. 119ª Gebete (مناجات) des السيد الخضر u. f. 120ᵇ ein Gebet des ابو حامد الغزالى, womit derselbe sein احياء العلوم beschliesst (Anf.: اللهم انى اسالك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها الخ)

Schluss f. 121ᵇ: غلا للذين امنوا ربنا انك رءوف رحيم وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Schadhafte Stellen auf Bl. 9. 18. 45. 80. 82. 104. 118. — Abschrift vom J. 1151 Rab. II (1738) von محفوظ القمنى.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 111. 113. 112. 114 ff.

Es kommen viele Büchertitel aus der späteren Zeit vor, die nicht grade gewöhnlich sind, auch ist von manchen Personen eben dieser Zeit die Rede.

3929. We. 1844.

1) f. 1—11ª.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 14½ × 6² ³ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, auch strohgelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2ª:

الفتح المبين فى جواز الدعاء واهداء ثواب الاعمال لسيد المرسلين

Verfasser fehlt: s. Schluss.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتح بصاير من يشاء من اهل الهداية . . . وبعد فقد ورد علي هذا العبد الضعيف . . . سؤال تقريره وما قولكم هل يجوز الدعاء لرسول الله صلعم وهدية شيء من ثواب الاعمال لروحه الشريفة والقول بانتفاعه بشيء عنها الخ

Der am Ende des Werkchens genannte Verf. Mohammed ben Ḥasan ben moh. *ben hammāt* eddimaśqī † $^{1175}/_{1761}$ beantwortet hier die Frage, ob man für den Propheten (z. B. an seinem Grabe) beten und ihm einen Theil vom Lohn für gute Werke darbringen dürfe.

Schluss f. 11ª: وتظفر بشفاعة سيد الانام رسولنا وقرة اعيننا محمد عليه . . . التحية والسلام قاله بفمه ورقمه بقلمه فقير عفو ربه . . . محمد بن حسن بن محمد [بن] عمّات الدمشقى الحنفى غفر الله له الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, breit, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Nach dem Autograph des Verfassers vom J. $^{1110}/_{1698}$ abgeschrieben.

Am breiten Rande öfters Bemerkungen, auch solche, die nicht auf den Text Bezug haben.

F. 11ᵇ. 12ª Ansichten des ابن حجر العسقلانى und Anderer über diese Fragen. F. 12ᵇ u. 13ª einige Verse des Verfassers. F. 14 leer.

3930. Lbg. 454.

206 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20² ³ × 14½—15; 14½ × 9² ³ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. Bl. 161 oben ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

تنبيه الانام فى بيان علو مقام نبينا محمد عليه افضل الصلاة وازكي السلام

Verfasser fehlt: in der Vorrede f. 1ᵇ:

عبد الجليل بن محمد بن احمد بن عطوم المرادي القيروانى

Anfang f. 1ᵇ: اختصر هذا من كتاب تنبيه الانام . . . الحمد لله الذي زين سماء الاذكار بالصلاة على النبيّ المختار . . . وبعد فانه لما كانت الصلاة على النبيّ الكريم . . . من اشرف القربات الخ

Preis Mohammeds und Vortrefflichkeit des Gebets für ihn, von 'Abd elġalīl ben moh. ben aḥmed *ben àṭṭ'ūm* elmorādī elqairwānī, vor $^{960}/_{1553}$ am Leben. Das Ganze besteht aus kurzen, mit اللهم anfangenden, Gebeten. Ein Auszug, wie zu Anfang steht, scheint es nicht zu sein. F. 4ª sagt der Verf.: bisweilen habe ich auch das Werk genannt: شفاء الاسقام ونحو الآثام فى الصلاة على خير الانام

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel (diese öfters auch noch in Abschnitte). Zuerst:

5ᵇ	باب فى فضل الصلاة على النبى صلعم
14ª	باب فى اثم من ترك الصلاة عليه عند ذكره
15ᵇ	باب فى فضل محبته الشافية وحرمته الكافية
	u. s. w.
94ᵇ	باب فى ظهوره وعلامته وولادته ورضعته
103ᵇ	باب فيما اخبر الله على يديه من الكرامات

107b باب فى معجزاته الباهرة وبراهينه الساطعة
110b باب فى دعواته المقبولة ومنذكره المسؤلة

u. s. w.

197b باب فى اتمام الصلوات المديمة والدعاء باسماء الله تعالي المعظمة

Schluss f. 206b: وصلّ اللهم جلالك وسلّم وبارك على سيدنا ومولاى محمد خاتم النبيين وامام المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften farbig (meistens roth), das Stichwort محمد grün, اللهم roth. — Abschrift im Jahre 1021 Gom. II (1612) von السيد محمد بن عبد الله الحكيم الحسنى الشافعى المدنى

Arabische Foliirung: 140 ausgelassen, dagegen folgt auf 175 u. 178 noch 175A u. 178A. — HKh. II 3614.

Auf dem 1. Vorblatt steht das Gebet دعاء الفرج.

We. 1780, 4, f. 62—72 Gebete des الدردير † 1201/1786 für den Propheten, in alphabetischer Folge, mit einem Anhang.

3931.

1) Pet. 691, 6, f. 33b—34b.

8vo, c. 18 Z. (Text: c. 16—17 × 13cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 33b, 3:

صلوات الختام على النبى الختام

Verfasser: عبد الله بحل سيدي على باحسين السقاف بعلوي

Anf.: اللهم صلّ وسلم على سلّم الاسرار الالهية الخ

Gebet für Mohammed, von 'Abdallāh ben 'alī bāḥosein *essaqqāf* bā'alewī. Die einzelnen Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: وشرف وكرم وعظم ومجد صلاة دايمة الي يوم الدين الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, etwas flüchtig. — Abschrift c. 1200/1785.

Pm. 146, 3, S. 244—250 dasselbe Gebet.

2) Pm. 251, 4, f. 103—110.

Format etc. u. Schrift (in roth. Linien eingerahmt) wie bei 1.

Ein längeres Gebet (Fürbitte für Mohammed), dessen Hauptsätze beginnen mit: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد

Anfang fehlt. — Schluss f. 108a: واستغفر الله العظيم من كل ذنب اتيته . . . وسلم تسليما كثيرا دايم ابدا الي يوم الدين والحمد لله وحده

Als Anhang giebt der Verf. ein Gebet, das er von seinem Lehrer محمد الغزي gehört hat und das er الكنز الاعظم nennt (No. 3649, 54).

Abschrift vom J. 1127 Rab. I (1715).

3932.

1) Mq. 312, 1, f. 1—43.

78 Bl. 8vo, 7 Z. (16 2/3 × 12 1/2: 9 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Einband und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

دعاء صلوات شريف

Anfang: الصلوة والسلام على من خلقه الله من النور [d. i. نوره] الصلوة والسلام علي من خلق الله العرش من نوره الخ

Ein langes Gebet der Fürbitte für Mohammed, in kurzen Sätzen und in gewissen Gruppen, zum Theil in gereimter Prosa.

Schluss f. 43b: ورضى الله تعالي عن ذوي قدر ابي بكر وعمر وعثمن وعلى وعن ساير اصحاب رسول الله اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Nach f. 42 muss etwas fehlen, vielleicht 2 Blätter.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. 1700. Bl. 44 leer.

2) f. 45 ff. ist Türkisch (مناجات موسي ٧).

2) Pm. 419, 4, f. 24.

Titel fehlt. Es ist eine Fürbitte für den Propheten, nach der Randbemerkung auf f. 24a entnommen dem كتاب غنية الطالبين, und beginnt: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا محمد شفاء القلوب وحبيبك ودواء الاجسام الخ Es ist mit 24b nicht zu Ende.

3) We. 1785, 3, f. 31b—32.

8vo, 23 Z. (20 × 14: 14 × 9 1/2 cm). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 31b: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم الخ

Ein Gebet für Mohammed. Die Hauptsätze, meistens kurz, fangen mit اللهم an.

Schluss f. 32ᵇ: وعلى آلهم وصحبهم اجمعين كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort اللهم roth. — Abschrift c. $\frac{11}{17}$.

3933.

1) Pm. 368, 1, f. 1.

128 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. ($22^2{}_3 \times 14$; 19×11^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Gebet, Fürbitte für Mohammed, seine 4 rechtmässigen Nachfolger, die beiden Söhne 'Alīs, den Elḥasan und den Elḥosein, deren Mutter Fāṭime, ferner für Elḥamza und El'abbās und die übrigen المبشرون, die Ançāren und Tābi'ūn; ferner für Erhaltung und Ausbreitung des Islām und Vernichtung der Gegner.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا . . . وما توفيقي الا بالله واشهد ان لا اله الا الله وحده الخ

Schluss f. 1ᵇ: ولذكر الله تعالى اعلى واولى واعز واجلى واتم واعم واقوى وادبر

Schrift: Türkische Hand, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 2ᵃ enthält 3 Verse (Basīṭ) ermahnenden Inhalts, in denen fast jedes Wort mit ك anfängt oder doch ein solches enthält. (Anfang: دفك ربك لم يقفيك). — 2, f. 2ᵇ–14ᵃ Persisch.

2) We. 1785, 4, f. 33.

Ein Gebet für Mohammed.

Anfang: الحمد لله رب العلمين الحمد لله رب العلمين واتمّه على كل حال وفي كل حال الخ — Schluss f. 33ᵇ: اللهم صلّ على سيدنا محمد . . . رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العلمين وكمل

F. 33ᵇ Notiz über die 12 Namen der 1. Sura und dieselben von احمد بن رسلان in Verse gebracht f. 34ᵃ, auch einige andere Verse desselben Inhaltes.

3) Lbg. 1034, 2, f. 243ᵇ—244.

Titel fehlt. Anfang: وله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت السيد الاجلّ . . . عبد الرحمن الحسني السنى . . . قال في توجيه التشبيه الخ

Erörterung darüber, dass das Gebet für Mohammed wichtiger als das für Ibrāhīm sei.

Schluss: لا يعلم من هذه العبارة الا بهذا الوجه وما لا يخفى على من له ادنى فطانة

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 960 Gom. I 1553.

Von der Vortrefflichkeit der Fürbitte für Mohammed handelt Pm. 65, 135ᵇ—138ᵃ. WE. 93, 176—181. — Vom Lohn für Gebetsformeln an Mohammeds Namen We. 1616, 71ᵇ. 72. — Gebete für und an ihn: We. 1440ᵃ, 273; 1512, 170ᵇ; 1558, 94ᵃ; 1589, 30ᵃ; 1694, 10; 737, 36ᵃ. Mq. 32, 428—439; 94, 58ᵇ. Mo. 7, 74ᵇ. 75ᵃ. Pet. 694, 21ᵃ. Mo. 8, 24ᵃ (auch für seine 4 Nachfolger). Lbg. 808, 100ᵇ—102ᵃ (mit seinen Namen): 10, 2ᵃ (Verse). Pet. 616, 83ᵇ (Gedicht). Pm. 387, 155.

3934.

Denselben Gegenstand behandeln:

1) علي بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفري † $^{557}{}_{1162}$, u. d. T. نزهة الاصفياء وسلوة الاولياء

2) محيي الدين ابن العربي † $^{638}{}_{1240}$, u. d. T. الصلوات المحمدية, nebst Commentar des عبد الغني ابن النابلسي † $^{1143}{}_{1730}$, u. d. T. ورد الورود وغيث البحر المورود

3) احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمساني ابن ابي حجلة † $^{776}{}_{1374}$, u. d. T. دفع النقمة في الصلوة على نبي الرحمة

4) محمد بن عبد العزيز بن محمد الشيرازي um $^{780}{}_{1378}$, u. d. T. صلوة الممتار في الصلوة على النبي المختار

5) مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$, u. d. T. الصلات والبشر في الصلوة على خير البشر und منية السؤل في دعوات الرسول

6) شعيب بن محمد بن داود الادرعي ابو سعيد † $^{825}{}_{1422}$, u. d. T. مسك الختم في الشعر الصلوة والسلام

7) محمد بن قاسم الرقّاع † 894 1489, u. d. T. تحفة الاخيار فى فضل الصلوة على النبي المختار

8) جلال الدين السيوطى † 911 1505, u. d. T. ر" فى الصلوة على النبى

9) عائشة بنت يوسف الباعونية † 922 1516, u. d. T. صلوة السلام فى فضل الصلوة والسلام

10) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلانى † 923 1517, u. d. T. مسالك الحنفا الى مشرع الصلوة على النبى المصطفى

11) احمد بن محمد ابن عبد السلام † 931 1525, u. d. T. ترغيب السمع فى الصلوة على خير شفع

12) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000 1591, u. d. T. ضرب الترغيب فى فضل الصلوة على الحبيب

13) عمر بن عبد الوهّاب بن ابراهيم العرضى † 1024 1615, u. d. T. ر" فى تفضيل الصلوة على البشير النذير

14) سالم بن احمد بن شيخان † 1046 1636, u. d. T. جواهر نظم العلوم فى الصلوة على مُداوي الكلوم

15) محمود الكفتى القدسى um 1050 1640, u. d. T. مفتاح الخيرات ونجاح الارادات

16) احمد بن محمد بن يونس البدرى † 1071 1660, المنصوص والكنز الاسنى فى الصلوة والسلام على الذات المكمّلة الحسنى

17) محمود بن محمد الغنائى العمري ابو اليسر um 1100 1688, خلع الانوار فى الصلوة على النبى المختار u. d. T.

18) عمر بن على الغنوشى ابن البويلى † 1175 1761, u. d. T. ر" فى الصلوة على النبى

19) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف الماجيري الملوي † 1181 1767, u. d. T. مجموع صلوات على النبي

20) احمد بن محمد بن احمد الخلوتى الدردير † 1201 1787, المورد المبرد فى الصلاة على افضل الخلائف u. d. T.

21) عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسينى ميرغنى المكجوب ابو السيدة † 1207 1792, u. d. T. مشرق الانوار فى الصلوة والسلام على النبي المختار

22) محمد بن عبد الرحمن الشمري u. d. T. الاعلام بفضل الصلوة على خير الانام

23) الصلوة على شفيع العصاة ر", um 991 1583 abgefasst.

16. Gebet-Gedichte.

Dieselben sind hier alphabetisch nach dem Reim geordnet. Sehr viele solcher finden sich in den Dīwānen oder kommen auch vereinzelt vor und werden zum Theil im 19. Buch (Poesie) besprochen werden.

3935.

1) Mf. 79, 4, f. 250b. Gebet مناجاة des زين العابدين in 10 Versen. Anfang (Wāfir):

الم تسمع بفضلك يا منادي دعاء من ضعيف مبتلائ

2) We. 183, 1, f. 20. Gebet مناجاة des ابو الوفا الخلوتى الجوي; jeder Vers beginnt mit الهي. Anfang (Ṭawīl):

الهي بتوحيدي وفقري وعبرتى وحبّى لكم اذهب بقربك قسوتي

3) We. 1766, 13, f. 52a. 2 Gebete استغاثة von الشيخ البكري. Anfang (Ramal):

بك نلت يا رسول الله من كل ما نخشى فعجل بالفرج

und von الشافعي (Ramal decurt.). Anfang:

يا رسول الله يا املي يا رفيع القدر والدرج

4) We. 1587, f. 63b. Das Gebet des الامام الشافعي † 204 819 (in 13 [14] Versen).

يا من يحلّ بذكره عقد النوايب والشدايد

Dasselbe Spr. 1204, 1, f. 82b; 1933, 6, f. 89b. Pm. 232, 2, f. 35a.

3936.

1) Pet. 669, 7, f. 141a. Ein Gebet, in 18 V. Anfang (Basīṭ):

يا ربّ حيّنى انت من امرى رشدًا واجعل معونتك الحسنى لنا مددا

2) Lbg. 103, f. 36. Gebet in 23 Versen (Ṭawīl) auf نَدَى (s. No. 3798).

3) Pm. 680, f. 120a. Schluss eines Gebets in 16 Versen, der letzte:

وعن الائمة والرضى عن تبع ما لاح نجم فى بقيع الغرقد

4) Pet. 93, 5, f. 63b. Taḫmīs auf das Gebet الاستغاثة des ابو مدين † 589/1193, dessen Anfang: يا ربّ ما لى غير بابك ملجأ فبجاه احمد لا تخيّب مقصدي

Dasselbe We. 1238, f. 5a.

5) We. 230, 9, f. 74b—76a. Gebet mit dem Anfang (Ramal decurt.):

يا الٰهي ومرادي يـ رجائى واعتمادي

6) Dq. 81, 5, f. 63a—66. Ein Gebet und ein Gedicht auf Moḥammed. Anfang: صبح الهدا ملأ الوجود سرورا لما راوا وجه الحبيب منيرا

und ein anderes Gedicht (14 V.) mit dem Anf.: يا شهر موند خير العرب والعجم لانت حقا ربيع الفضل والكرم

Abschrift vom J. 1022 1613.

3937.

1) Spr. 839, 1, f. 1—8.

22 Bl. 8vo. 20 Z. (20 × 13 1/2; 17 1/2 × 10 1/4 cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stark beschrieben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

عذه بهجة الانوار على الدر المختار من بديع الاستغفار نظم لاتبه . . . احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية بدمشق الشام

Ausführlicher:

احمد بن محمد بن محمد بن محمد الصفدي

Anfang f. 1b (Basīṭ):

استغفر الله ربي منشئ الصور من غير سبق مثال عم الفطر

Gebet استغفارة in 73 Versen, von Aḥmed ben moḥ. ben moḥ. *eqqafadi* † 1100 1689, mit Taḫmīs von demselben; dies beginnt:

يا من يروم خلاص النفس من سقر

Jeder Vers (auch des Taḫmīs), bis auf die letzten 16, fangen an mit استغفر.

Schrift: ziemlich klein, vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. Die Grundverse roth. Die Ränder und die Taḫmīs-Verse ebenso wie die Grundverse in rothen Strichen eingefasst. — Autograph.

An den Rändern aller Blätter dieser Handschrift (No. 1—3) stehen Viervers-Strophen, von Liebe zu jungen Knaben handelnd.

2) Pm. 161, 4, f. 23. Gebet mit den Namen Gottes, 13 1/2 Verse vorhanden:

يا ربّ اسمائك الحسنى اعوذ بها من شرّ نفسى ومن ذنبي واوزاري

3) We. 1635, 2, f. 21—53. Ausser 2 kleinen Gebeten und 2 Briefen çūfischen Inhalts von الحقى الفقيري enthält f. 36b—48 vierzeilige Gedichte desselben, zum Theil Gebete. Sie beginnen: هو الاول الاخير هو الظاهر الظهير und haben zum Theil besondere Ueberschriften, so f. 44b: مناجات فى التوحيد. F. 48b—53b in Prosa: مناجات العجبر لواحد الكبر.

F. 53b—55a Persisch. F. 55a—56a ein Viervers-gedicht des عبد القادر الحصنى.

4) We. 289, f. 228. Gebet des محمد بن يوسف بن احمد البعونى بهاء الدين † 910 1505:

يا ربّ انّى مسرف ومفرّط تدتنى من رحمة لا اقنط

16 Verse (Kāmil); alle fangen an mit يا ربّ

5) Mq. 88, 8, f. 84a. Gebet. Anf. (Kām. dec.):

يـ من اليه تضرّعي كم ذا تريد تمنّعى

6) Pet. 93, 5, f. 65b. Gebet مناجاة des ʿAlī ben abū ṭālib (Ṭawīl):

لك الحمد يـ ذا الجود والمجد والعلا تباركت تعطي من تشاء وتمنع

28 Verse, welche bis auf die 2 letzten mit الهى beginnen. — Dasselbe in Pet. 175, f. 65a. We. 1093, 1, f. 6b. Spr. 490, f. 147b; 1229, f. 46a; 1103, f. 20b. Mo. 255, f. 15. (No. 3900.)

7) Spr. 1127, 8, f. 131a. Gebet des محيى الدين, anfangend (Ṭawīl):

تهنّى عبد عند بابك خاضع غريب بعيد الدار لليم جامع

3938.

1) Pm. 314, S. 70. Das Gebet الاستغاثة des عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلى † 581 1185. Anfang:

يا من يرى ما فى الضمير ويسمع انت المعدّ لكل ما يتوقع

Gewöhnlich 12—14 Verse. — Dasselbe in: Pm. 75, f. 51b; 617, f. 213b. Spr. 29, 4, f. 162a (auch mit 67,7 bezeichnet); 249, 216b; 533, 470a; 1230, f. 6a; 1933, 6, 89b. We. 1587, 64a; 1780, 4, f. 57b. Do. 50, f. 31a. Mq. 49, 1, 10a.

Mo. 255, 7, f. 15b. Pet. 696, 128. — Dasselbe ist mit Taḫmīs versehen in: Spr. 1239, f. 86b; 1242, f. 63b; 1967, 18, f. 78b—80. We. 183, 1, f. 14a; 224, f. 25a; 1238, f. 13a u. 15b; 1706, 3, f. 23b; 1780, 2, f. 18b. Pet. 93, 5, 67a; 100, 60b; 644, f. 55b u. 57; 645, 105a; 646, 2, f. 60b; 654, 52b; 654, 54a. Pm. 476, f. 27b. 28a; 516, f. 21a und ein anderes f. 22b. — Ein Tasdīs dazu in Spr. 906, f. 147. HKh. V 11199. VI 14861.

2) Spr. 1229, f. 67b. Das Gebet (12 V.) mit dem Anfang (Kāmil):

يا من يناديه في الضمير فيسمع ويراني فلا يخفى عليه موضعي

3) We. 1805, 9, f. 92b—98b. Gebet استغفارة von مصطفى البكري † 1162 1749, mit Vorbemerkungen und dem Anfang (Basīṭ) f. 93a:

استغفروا الله منشيئا من العلق وخلقا في شقاق القلب للعلق

Alle Verse (ausser den 5 letzten) fangen mit استغفروا an.

3939.

1) We. 1438, f. 138B. Ein Gebet in 13 Versen. Anfang (Ṭawīl):

وبالخير يا فتاح فافتح وبالهدي وبالعلم دن ني يا عليم مفضلا

Vgl. We. 705, 3, f. 44 (Anfang u. Schluss fehlt).

2) Pet. 701, 1, 4. Das Gebet الاستغفارة des محمد العلمي † 1038 1628:

استغفر الله من اثمي ومن زللي ومن وجودي ومن علمي ومن عملي

Alle Verse, ausser den 10 letzten, fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe in Spr. 815, 2, f. 79a. 78b und We. 1766, 9, 47. 48 (51 Verse).

3) Pet. 93, 5, f. 68a. Ein Gebet des يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيفي † 1056 1646. dessen Anfang (Basīṭ):

باسم الذي تخضع الاعناق ساجدة تعزّة الشامخ العالي عن المثل

Die meisten Verse fangen mit يا ربّ an. — Dasselbe in Spr. 1229, 38a.

4) We. 1706, 6, f. 30a. Gebet des ابو مدين † 589 1193, das anfängt: يا من خلا فراي ما في الغيوب وما تحت الثرى وظلام الليل منسدل

Nur 4 Verse; ebenso We. 1715, 3, f. 10a. — Ein Taḫmīs dazu Spr. 1242, 50a. Pm. 250, 36a.

5) Mq. 89, 2, f. 9a—11b. Ein Gebet in 50 Versen. Anfang (Ṭawīl):

تحير بي امري وضاق سبيل والحيرين الله تهوّن دليل

Die meisten Verse beginnen mit الٰهي oder mit واستغفر الله العظيم.

6) We. 1573, f. 9b. Gebet in 26 Versen, von مصطفى بن كمال الدين بن علي البكري † 1162 1749. Anfang (Ṭawīl):

الٰهي بحمد الذكر والمشهد الاسمى بمن عرفوا فيك المشاعر بالاسما

Dasselbe in Pet. 702, 4.

3940.

1) We. 183, 3, f. 53b. Ein Gebet استغفارة in 40 Versen, von ابو مدين † 589/1193, anfangend: استغفر الله مجري الفلك في الظلم على غباب من القتير ملتطم

Alle Verse bis auf die 4 letzten fangen ebenso an.

Der Anfang (8 V.) in We. 1254, f. 112b. WE. 115, f. 128b. Mit Taḫmīs We. 1714, 6, f. 73—75. Spr. 490, 30; 1229, f. 41b. Pet. 93, 5c, f. 60a.

2) We. 1748, 2, f. 2. Eine استغفارة in 40 V., von عبد الرحمن بن ابراهيم الموصلي † 1113 1706. Anfang: استغفر الله منشي الخلق من عدم على المثال الذي قد شاء في القدم

3) Spr. 1104, 1, f. 1—8.

40 Bl. 4to, 13 Z. (25 × 14; 18—19 × 9cm). — Zustand: wasserfleckig, sehr wurmstichig und auch schadhaft im Text. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Ein Gebet مناجاة des Halifen 'Alī in Taḫmīsform, mit dem Grundvers:

يا سامع النجاء لذي الفاقة العديم

Es hat eine kurze, meistens persische, Erklärung, dann wörtliche Uebersetzung, endlich poetische Umschreibung in persischer Sprache.

Schrift: Persische Hand, gross, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text roth überstrichen. Abschr. um 1200 1785.

Dasselbe in Pet. 273, f. 56b ff.

3941.

1) We. 1780, 4, f. 73b—79a. Gebet mit den Namen Gottes von الشيخ الدرديري. Anfang:
تباركت يا الله ربي لك الثنا فحمدا لمولانا وشكرا لربنا
mit einem Nachgebet in Prosa f. 79a—80b.

2) Mo. 307, f. 56a. Ein Gebet استغفارة in 99 Versen, von عبد الغنى النابلسى † 1143 1730; alle Verse, ausser den letzten 8, fangen mit استغفر الله an. Anfang (Basīṭ):
استغفر الله من سرّي ومن علني استغفر الله من نفسي ومن بَدَني

3) Spr. 1219, f. 120. Ein Gebet دعاء عظيم, anfangend (Wāfir):
انا الموجود فاطلبني تجدني وان تطلب سواي لم تجدني
Alle Verse schliessen mit: فاطلبني تجدني.

Dasselbe in Pm. 419, 3, f. 22b—23b. Vgl. Pet. 249, 3, 146. Lbg. 1041, 9.

4) Lbg. 554, 17, f. 202—213. Eine Zusammenstellung von çūfischen Gedichten neuerer Zeit. 203b Mitte bis 204b ein Gebet in Vierzeilen, ohne festes Metrum, mit dem Grundvers:
امين يا الله يا ارحم الراحمين
205—206a ein Gebet in Fünfzeilen (uncorrectes Wāfir) mit dem Grundverse:
الهي نجّني متى إلهي
206a—207a eine Vermahnung (موعظة) in Fünfzeilen, mit dem Grundverse:
ديف ما يفعل الله بك انه خير لك
207a—207b Vierzeilen, mit dem Grundverse:
انت حبيب قلبك
dann noch einige kleinere Gedichte bis 209b; 211a. 213. F. 202—203b, 209b—211a u. 212b sind Türkische Gedichte; 211b—212a sind Persische.

3942.

1) Mo. 26, 2, f. 21b—24b. Ein Gebet in 19 Versen, anfangend (Ṭawīl):
دعوتك يا مولاي فاقبل دعائيا وبلّغ بما ارجوه منك مراديا
Dasselbe in We. 1714, 3, f. 81 u. Spr. 852, 2, f. 54.

2) We. 1805, 10, f. 98b—108b. Titel u. Verf.: هذه قصيدة ابتهالية للقطب الرباني ... مصطفى البكري
Ein Gebet, mit der Vorbemerkung, dass Muṣṭafā elbekrī † 1162/1749 es auf Veranlassung des محمد الناقلاتى † 1191 1777 im Jahre 1136 1723 in Konstantinopel gedichtet habe. Anfang f. 100a (Kām. dec.):
يا رب بالذات العليه وبسرّ اسرار الهويه

3) Pm. 286, f. 42a. Gebet in 11 Versen, von محمد المغربي. Anfang (Kāmil):
يا كاشف للكرب عن شديد يا راحم العبرات من باكيها

3943.

1) Pet. 691, 4, f. 32a—32b. Ein Gebet استغاثة in 39 Reǵezversen, von محمد الشهير بالسمّن. Anfg:
الله يا الله يا الله يا ملجأ القاصد يا غوثه
ندعوك مضطرّين بالصفات بمظهر الاسماء سر الذات
Der Verfasser Mohammed ben 'abd elkerīm *essammān* † 1189 1775.

2) Mq. 89, 1, f. 2—4.

17 Bl. 8vo, 11 Z. (20½ × 14½; 14 × 10cm). — Zustand: sonst gut, bloss ein grosser Flecken oben am Rande. — Papier: gelb, zieml. dick, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Ein Gebet in Reǵezversen um Beistand und Förderung für Mohammed, Sulṭān der 'Oṫmānen, und seinen Grosswezīr Aḥmed. Anfang f. 2b:
الحمد لله على الانعام والشكر لله على الانعام

3) Pet. 684, f. 148b. Erklärung einiger Verse aus der منظومة الجزايرى, betreffend Verbleiben im Gehorsam, bei Fasten, Beten u. Gottanrufen.

Kleine Gebete in Versen kommen beiläufig noch vor in: We. 87, 10b; 1546, 1a; 1704, 192b. Lbg. 554, 175a; 287, 40a; 808, 59a u. 77. 78a; 627, 59a; 941, 58 u. 49 (von ابن عربشاه † 901 1495); 557, 1a (von السهيلى); desgl. Do. 50, 33a. Glas. 72, 2b; 109, 41b. — In Reimprosa Spr. 1933, 89a.

17. Predigten (خطب).

3944. Lbg. 371.

171 Bl. 4°, 13 Z. ($23^{1}/_{2} \times 17$; $14^{1}/_{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: lose Blätter; am Rande meistens schadhaft; nicht ohne Flecken. Eingerissen und schadhaft Bl. 10. 116. 135. 137. 139. 140. 149, besonders 115. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt. Das Werk liegt in einem schadhaften orientalischen Futteral und dies wieder in einem anderen. — Titel fehlt; er ist nach f. 101a, Z. 4:

ديوان الخطب

und nach f. 101a, Z. 9:

جميع الخطب والادعيه والفصول النباتيه

Verfasser fehlt: er ist nach f. 16a:

عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نباته الفارقى

und f. 102a, Z. 3 mit dem Zusatz:

und f. 100a, Z. 10 (u. sonst): ابو يحيى

Diese um $^{620}/_{1223}$ veranstaltete Sammlung von Predigten, Gebeten u. Gebets-Abschnitten enthält auch noch Stücke von seinem Sohne ابو ظاهر محمد (f. 16b) und von seinem Enkel ابو الفرج ظاهر بن محمد (f. 60b).

Anfang fehlt. Die Blätter sind in ganz ungeordneter Folge; das Ordnen derselben ist bei den ausserordentlich vielen Lücken und mit Rücksicht auf den Inhalt sehr misslich und deshalb unterlassen. Ziemlich in den Anfang (Bl. 11 der ursprünglichen Folge) gehört f. 74. Auf der Rückseite beginnt:

خطبة فى ذكر الموت والقبر والمعاد الحمد لله الذي اشرقت بنور معاشيح قلوب اوليائه الخ

Ebenso 73b. 13b. 15a. 31b. 79a. 140b. 141a. 144b. 157a. 159b. — Andere Stücke:

f. 1a خطبة فى ذكر الموت وذم الدنيا الحمد لله الشديد بحبله الشديد معقله الخ. Ebenso 7b. 25b.

2a خطبة يذكر فيها قدوم والٍ الحمد لله شكرا على ما اوزعه الخ

4a خطبة يذكر فيها تصرّف الزمن والمعاد الحمد لله الذي لا تفصح بمعجمه العبرات الخ

Ebenso 9a. 52b. 167a.

5b خطبة يذكر فيها الموت وصفته الحمد لله الذي علا فى ارتفاع مجده عن اعراض التهم

6a نسخة منه الخطيب اخبرنا الشيخ ... تاج الدين ابو اليمن زيد بن الحسن بن زيد الكندي الخ

6b خطبة تعرف بالصوفية الحمد لله مختار من يصطفيه من عبده الخ

10b خطبة اخرى يذكر فيها الوبا الحمد لله مبدي الخلق بمعجزه

Ebenso 82b.

u. s. w.

65b خطب النكاح الحمد لله المتفرد بالجلال

67a خطبة تعرف بالمفصلة ختم القرآن فى شهر رمضان

75b خطبة يذكر فيها وفد رسول الله صعم خطب به فى شهر ربيع الاول

77b خطبة اخرى يذكر فيها اخذ الدمشق

u. s. w.

107b (und 127b) خطبة لوداع شهر رمضان

113b خطبة يذكر فيها وداع شهر رمضان

u. s. w.

123b فصل يذكر فيه ولاية الامير ابى المكارم دمادبه خطب به يوم اقامة الدعوة له ... سنة ٥٣٢

u. s. w.

166a فصول الصلاة على النبى صعم فى الخطب التوالى يمينه وشماله

169b خطبة اخرى فى صفة الجنة

Der Verfasser heisst 'Abd errahīm ben mohammed ben ismā'il elfāriqī abū jahja *ibn nobāta* † $^{374}/_{984}$. Sein Sohn ist Abū ṭāhir mohammed ben 'abd errahīm um $^{390}/_{1000}$ und dessen Sohn Abū 'lfaraǵ ṭāhir ben mohammed um $^{420}/_{1029}$.

Die Predigten sind in der Regel kurz; sie behandeln oft denselben Gegenstand und sind fast immer in Reimprosa gehalten. Sie beziehen sich auf Tod und Auferstehung, Hölle und Paradies, Feste und Festmonate, Tadel der Zeitlichkeit, Lob des Gebets, der Fasten und des Glaubenskampfes, ferner auf Hochzeit, Verbot des Weines, üble Nachrede, Alter, Aufruhr etc. Auch sind Gebete für Mohammed

und Statthalter darin, so für Abū 'lmekārim im J. $^{352}/_{963}$. Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt, Ueberschriften grösser. Am Rande oft gute Bemerkungen. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$. — Collationirt. — HKh. III 4727.

Vorlesungszeugnisse über dies Werk (hauptsächlich aus d. J. $^{537}/_{1142}$—$^{542}/_{1147}$) f. 100—102 von derselben Hand.

Commentare zu dem Werke werden beigelegt dem:

1) زيد بن الحسن بن زيد الكندي ابو اليمن † $^{613}/_{1216}$.
2) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † $^{616}/_{1219}$.
3) عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي † $^{629}/_{1232}$.
4) عثمن بن يوسف القليوبى محيى الدين † $^{644}/_{1246}$.

Auf beiliegenden Blättern in 4to, bezeichnet a—f, steht ein Stück einer längeren Maqāme, mit Türkisch untermischt, in der الرهوان die Hauptrolle spielt. Der Anfang fehlt. Schluss: ما انشدتْ فى مجلس الاحباب اغث اغث يا مجمع الطلاب Von einem neueren, sehr gewandten und gelehrten, Schriftsteller.

3945. Lbg. 295.

23) f. 109—120^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 109^{b}:

موعظة الحبيب وتحفة الخطيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي انزل القران والحكم به العرب العربا . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى الحنفى . . . انه ورد على بعض الصلحاء والفضلاء من الغرباء الخ

Durch den Besuch eines fremden Kanzelredners, der dem 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* † $^{1014}/_{1606}$ erzählt, der Stifter seiner Moschee habe bestimmt, dass dort nur nach der Weise der Früheren gepredigt werden solle, hat sich derselbe zur Abfassung dieses Werkes veranlasst gefühlt. Er hat also die Nachrichten, welche sich auf die Predigt Moḥammeds und sein Verhalten dabei, seinen Anzug u. s. w., beziehen und gleichfalls die auf die Predigt seiner rechtmässigen Nachfolger, die man eben als „Frühere“ nicht bestreiten könne, bezüglichen Berichte hier gesammelt.

Also zuerst von Moḥammed selbst f. 109^{b}: عن ابن عباس رآ انه صمم كان يرفع قبل الجمعة اربعا الخ Dann f. 112^{b} von ابو بكر; 114^{b} عمر; 117^{a} عثمان; 117^{b} علي. Diese 4 Abschnitte sind mit فصل bezeichnet.

Schluss f. 120^{a}: وينهى عن الفحشاء والمنكر والبغى يعظكم لعلكم تذكرون قل مؤلفه رحمه فهذا ما حضرنى من خطب النبى عم واصحابه الكرام واتباعه العظام . . . وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Verfasst im J. 1011 Sawwāl (1603).

Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762).

3946. Pm. 539.

112 Bl. 4to, 29 Z. (28 × 18½; 21½—22½ × 13^{cm}). — Zustand: der fast überall schadhaft gewordene Rand ist meistens durch Ankleben von Papier wieder vergrössert; der Text hat dadurch nicht selten gelitten. Vielfach fleckig, auch im Rücken ziemlich schadhaft; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1^{a} oben die Ueberschrift von späterer Hand:

كتاب الخطب البيانية تاليف البيضاوى

Anfang (ohne Bism.) von derselben Hand: قال العالم العلامة فيلسوف دهره واقليدس عصره بهاء الدين العاملى (Nun von der Hand, die alles Folgende geschrieben hat, unmittelbar so weiter:) اتضرع اليك اللهم يا من فى قدرته مؤيدات النصر والاقبال وفى يد عنايته الازلية حفظ نظم الاستقامة والاعتدال الخ

Es liegt hier eine Sammlung von Predigten in Reimprosa vor, jede von mässiger Länge, auf verschiedene Tage des Jahres, auf einzelne Monate oder auch Jahreszeiten, auf gewisse Personen oder Zustände gehend. Sie tragen entweder Ueberschriften, oder es ist doch Platz für solche gelassen, so dass anzunehmen ist, dass sie im Grunde alle mit Ueberschriften versehen gewesen sind, die hier jedoch aus Nachlässigkeit oder sonst einem Grunde, etwa zur

Hälfte, ausgelassen worden sind. Aus denselben ist ersichtlich, dass sie in den Jahren $^{1027}/_{1618}$ — $^{1038}/_{1628}$ verfasst (und gehalten) sind; f. 29a u. 30a 1027; 34a. 35a. 37a. 38a 1033; 49a u. 54a 1036; 72b. 73b. 74a 1037; 93a (u. 93b oben) 1038. Da nun aber بهاء الدين العاملي, d. i. محمد بن حسين بن عبد الصمد — und ein anderer kann nicht gemeint sein — schon im J. $^{1031}/_{1622}$ gestorben war, so kann dies Werk nicht von ihm sein. Aber nicht bloss der Name des Verf. ist hier gefälscht, sondern es ist auch (durch die 2. Zeile der anderen Hand auf f. 1a) fälschlich der Anschein herbeigeführt, als wenn das Werk mit اتضرع اليك anfange. Aber diese Worte und die folgenden Zeilen bis zum Anfange der neuen Predigt, sind der Schluss einer Predigt, deren Anfang u. Weiteres hier fehlt. Also der Anfang des Werkes ist hier nicht vorhanden; wie viel davon fehlt, ist nicht zu bestimmen. Auch der Schluss fehlt. Obgleich nämlich f. 112 ult. eine Predigt zu Ende ist, hat sich doch noch weiteres daran angeschlossen, wie daraus erhellt, dass der zur folgenden Seite überleitende Custos jetzt ausradirt ist. Die Unterschrift fehlt mithin auch; eine solche war schon f. 93a unten u. 93b oben gesetzt, aus Versehen, ist dann aber ausgestrichen.

Jede Predigt beginnt nach dem Bism. mit den Worten الحمد لله und schliesst fast immer mit كلام الله العزيز الحكيم, dem solche Wendungen wie ان احسن الحديث واجمله وابهج الكلام وافضله f. 78a, oder ان اولى الحديث بالقبول وانفع الكلام للعقول والافهام f. 1b oder ان ابلغ الكلام نفعا واشد المواعظ وقعا 24b u. s. w. vorangehen.

Einige Ueberschriften sind:

f. 1a عذه الخطبة تنسب النصف من شهر شعبان. Aehnlich 7b. 8b. 22a. 26a. 34b. 35a. 37a. 40b. 41a. 44b. 46a.

1b الخطبة الشاعية.

7a الخطبة الاثنى عشرية (auf die 12 Imāme). 8a. 27a. 30a. 31b. 42b.

9a عذه الخطبة . . . تنسب الغدير الشريف

11a الخطبة الجنانية.

12a السلمانية vielleicht السلمانية, und so f. 18b (ist aber nicht zu Ende).

13a الدرة; 13b. 49a الصفية; 42a المصدية; 64a الرجبية; 14b الشقوية; 19b التخريفية; 15a الدودة النيلية; 16a الدعائية; 17a الصومية; 18a الاسلامية; 20a عرفة; 22b في صفة الجمعة; 23b القفاء; 24b العنكبوتية; 25b السنبلية; 28a البيانية; 29a القطرية; 32b تذهيب الخلايق في الفرايض والسنن; 33a ملمكته; 36a التخلية; 38a الاصبرية; 39a عذه الخطبة تنتسب قصة يحيى بن زكريا; 44a الارضية; 45a الخطبة المعروفة بحنز الغلامين; 45b الخطبة المعروفة بتاديب الانسن; 47b التوحيدانية; 48a الاخلاصية; 48b البيعية; 66b التيوبة.

Das Vorhandene schliesst f. 112b: لا ان الله يصبع اجر المحسنين ان اوضح الحديث عداية واشبع الحديث عنية كلام الله العزيز الحكيم'

An einigen Stellen im Anfang scheint etwas zu fehlen; so nach f. 3 u. 9.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3947. We. 1570.

114 Bl. 8vo; 12–14 Z. ($15^1/_2 \times 10^3/_4$; $10-10^1/_2 \times 5^1/_2$ cm). Zustand: lose Blätter und Lagen, unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

عذا ديوان خطب للمحاسنى يشتمل على اربعة وخمسين خطبة مع خطبة عيد الفطر وعيد الاضحية

Es giebt mehrere Gelehrte des Namens *Elmeḥāsinī*, der hier gemeinte wird sein: محمد بن تاج الدين بن احمد الدمشقى. Dieser Moḥammed ben tāǵ eddīn ben aḥmed, Prediger an der Hauptmoschee in Damaskus, war geb. $^{1012}/_{1603}$, gest. $^{1072}/_{1662}$.

Anfang f. 2a: 'الخطبة الاولى من محرم الحرام الحمد لله الابدي القديم الواحد الاحد الرب العظيم . . . اما بعد ايها الناس فاتقوا الله فمن اتقاه امده الخ

Predigtsammlung, und zwar 4 Predigten auf jeden Monat, von Moḥarram an. Nach f. 69 u. 71 ist eine Lücke von einigen Blättern;

es fehlt der Schluss der 1. Predigt des Ramaḍān und die ganze 2. 3. und 4. Predigt desselben. Eingeschoben ist nach der 3. Predigt des رجب eine Predigt über Moḥammeds Himmelfahrt, f. 57ᵃ—59ᵃ: خطبة فى معراج النبي صلعم الحمد لله الذي جعل شريعة نبيه الغرّاء الخ An welcher Stelle die خطبة عيد الفطر stehen muss, ob sie vielleicht nach einer der Predigten des Ramaḍān oder ans Ende derselben zu setzen, ist nicht ersichtlich; ebenfalls ist nicht ganz sicher, ob nur eine oder mehrere Predigten auf dies Fastenbrechungs-Fest fallen, da f. 70. 71 defect sind. Jedenfalls bezieht sich 70ᵃ—71ᵇ Mitte auf das Fest; es ist wenigstens eine Anrede an die Gemeinde, bei der zugleich im Anfang Anleitung, wie bei diesem Anlasse zu beten sei, gegeben wird. Dann folgt f. 71ᵇ Mitte die Ueberschrift: الخطبة الاولي (Anfang: الحمد لله خالق الوجود على اتم نظم) und es ist wohl möglich, dass dieselbe richtig sei; dann ist jedenfalls mindestens noch eine Predigt auf dies Fest anzunehmen. Nach der 1. Predigt im Monat Dū'lḥiģģe folgt f. 91—97:

خطبة عيد الاضحية [lies الاضحية]

Ferner nach der 4. desselben Monates noch:

103ᵇ خطبة وداع السنة
106ᵃ خطبة مطلقة فى فضل الصدقة
108ᵃ خطبة مطلقة حمد للوزر [للورد ?]
110ᵇ الخطبة الثانية بعد جلوس المنبر

Schluss f. 113: واغفر بالقرآن العظيم ولوالدينا ولوالدي والدين . . . ولكل المسلمين اجمعين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العلمين

Alle Predigten beginnen nach den einleitenden Worten gleichmässig mit: اما بعد ايها الناس فاتقوا الله

Nach f. 59 fehlen einige Zeilen. — F. 54ᵃ, Z. 1—10 ist wiederholt aus f. 53ᵃ, 11 bis 53ᵇ, 12.

Die Zahl der Predigten ist 56; ausser den 4 × 12 Monatspredigten enthält das Werk die der Himmelfahrt und des Opferfestes und die vier zuletzt aufgeführten; und ausserdem die Predigt oder die Predigten über die Fastenbrechung. — Eine Vorrede zu dem Ganzen scheint auch zu fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 54—59 in kleinerer, gefälligerer Schrift; von noch anderer Hand f. 70. 71, ebenfalls klein u. gewandt. — Abschrift von محمد بن سعد السيوطي im J. 1210 17.95.

3948. We. 1785.

13) f. 57ᵇ—94ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Verf. fehlt; Titel nach der Vorrede:

التحفة العلية فى الخطب المنبرية

Nach der Unterschrift f. 94ᵃ ist es:

ديوان الخطب

Anfang: الحمد لله الذي رفع الخطباء على اعلا المنابر . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان . . . ان اجمع ديوانا يشتمل على خطب منبرية الخ

Sammlung von Kanzelreden, nach den einzelnen Monaten geordnet, auf Wunsch von Freunden veranstaltet. Auf jeden Monat kommen 4, auf Sawwāl 5. Die 1. des Moḥarram beginnt f. 57ᵇ: الحمد لله موجد الايم والشهور ومجدد الاعوام والدهور الخ Die erste Predigt des Monats Çafar fehlt, dafür ist Platz gelassen f. 60ᵇ. 61ᵃ. An die des Ramaḍān sind 2 angehängt, betreffend das عيد الفطر. Auf die 1. Predigt des Dū'lḥiģģe folgt f. 88ᵃ ein Anhang, betreffend das عيد النحر: derselbe ist irrthümlich als „zweite“ Predigt überschrieben, da die 2. f. 91ᵃ folgt, mit dem Zusatz: قبل الخروج من مكة; die 4. Predigt desselben Monats hat dann wieder einen Zusatz: فى النهي عن الغيبة

Schluss f. 94ᵃ: فذلك منهج كل سعيد واعلموا ان الله امرتم بامر بدء فيه بنفسه الي آخر ما مرّ

Es schliesst sich daran ein Nachtrag f. 94ᵃ bis 101ᵃ, enthaltend theils Predigten auf den Freitag, theils solche, die auf Sonnenfinsternisse, Wassermangel, Theuerung, Krankheit u. s. w. gehen. Zuerst f. 94ᵃ: خطبة جمعية; Anfang: الحمد لله الذي يعلم المفسد من المصلح. 95ᵃ خطبة الكسوف; 96ᵃ خطبة الاستسقاء u. s. w.

Schluss f. 101ᵃ: وما جعله الله الا بشري لكم ولتطمئن قلوبكم به الآية تم وكمل

F. 101b—104 ausser Kleinigkeiten ein längeres Gedicht, Aufzählung der Eigenschaften des Geliebten, in welcher immer 30 zusammengefasst werden. Es fängt an f. 101b (Basīṭ): نبي اضيف خلقه الراقي به ضرج وريقه بلطفه والمسك ممتزج

3949. Pet. 612.

29 Bl. 8vo, 15 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht fest im Einband; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الموعظة الاولى يقول الله تعالى عز وجل [يا ابن آدم] عجبت ممن ايقن بالموت كيف يفرح . . . الموعظة الثانية يقول الله تعالى عز وجل شهدت نفسى نفسى ان لا اله الا انا وحدي الخ

Sammlung von 31 kurzen Ermahnungsreden. Sie beginnen alle mit يقول الله, ohne dass, wie zu erwarten wäre, ein Satz aus dem Qorān darauf folgt; die jedesmalige Ermahnung soll aber dadurch wirksamer gemacht werden.

Schluss f. 14a: فلا تميتوا قلوبكم بحب الدنيا وزوالها قريب والحمد لله على التمام والرسول افضل السلام والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften in Goldschrift; im Anfang ein verziertes Frontispice. — Abschrift von حسين im J. 1046 Dū'lqa'da (1637).

F. 14b—29 enthalten Arabische, Türkische, auch Persische Denksprüche in Vers und Prosa. Vorwiegend ist Türkisches, bes. von f. 21 an.

Dasselbe Werk in Lbg. 298, 4, f. 49b—56b (ohne Titel) und Pm. 35, 11, f. 62—65a (mit dem Titel: كتاب الموعظة); dies abgeschrieben im J. 1091 Ragab (1680) von محمد بن بندر.

3950. Spr. 866.

I) f. 1—36.

67 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^2/_3 \times 14^1/_2$; 15×11^{cm}). — Zustand: besonders die erste Hälfte fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von anderer Hand):

كتاب حلية الاخيار لابى عبد الله البيفعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي علق قلوب المتقين بسلاسل الانوار . . . اما بعد فهذه حلية الاخيار فى اخبار اهل الاسرار فمن من آخذ انيس وجعلها جليس الخ

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt, schwerlich richtig. Der obige Titel, aus dem Vorwort nach اما بعد entlehnt, ist fraglich. Ein Fragment, ohne Anfang und Ende. Der angebliche Verfasser Eljāfi'ī *abū* 'abdallāh ist nicht der bekannte Schriftsteller dieses Namens († 768/1366). Es sind Predigten, gestützt auf Legenden des Qorān und einzelne Aussprüche desselben und Ausdeutungen derselben zu erbaulichen Zwecken. Ziemlich oft von dem Lichte Mohammeds, seiner Erschaffung und Mittheilung, darin die Rede.

In dem hier vorhandenen ersten Stücke, dessen Anfang aber fehlt, f. 2a ff., kommt die Geschichte Ibrāhīms mit seinem Sohne Ismā'īl und dessen beabsichtigter Schlachtung vor; ferner die Unterredung des Moses mit Gott auf dem „Berge“ und die Mittheilung der 12 Tafeln.

Es folgt ein Stück, f. 10a, überschrieben مجلس فى منجاة موسى und anfangend: الحمد لله جمع شتت جواهر النبات وناظمه الخ worin allerlei fromme Betrachtungen und Ermahnungen, auch die Geschichte des früheren Räubers الفضيل بن عياض, der sich dann bekehrt. Gegen Ende wird Moses oft angeredet, im Uebrigen passt die Ueberschrift nicht.

F. 13a, 2 ist die frühere Ueberschrift ausgekratzt und mit einigen Worten beschrieben, die das vorhergehende Stück abschliessen sollen. Das neue Stück beginnt hier so: الحمد لله الذي اخترع الاشياء بلطيف حكمته فحسن فيما اخترع الخ Eine zur Busse und frommem Wandel ermahnende Predigt, in der der Mensch mit den Worten يا ابن آدم öfters angeredet wird, und die Geschichte des Propheten العُزَيْر und seines Esels vorkommt. Ferner der Ausspruch des Propheten ددد الفقر ان يكون كفرا und eine

darauf gehende Geschichte. Weiterhin Einschärfen der Pilgerfahrt und Erwähnung der Erbauung der Ka'ba durch Ibrāhīm und was damit zusammenhängt, und die Ersetzung der Götzenbilder daselbst durch Verehrung des wahren Gottes.

F. 19ª: الحمد لله الذي لا يليق به السنة والانتباه الخ Daran schliesst sich mit der Ueberschrift: تفسير سبح اسم ربك الاعلى eine Erklärung dieser Qorānstelle (Sura 87, 1), anfangend: انما تفسير ظاهر وباطن

F. 21ᵇ mit der Ueberschrift: قوله تعالى والشمس وضحاها (Qorān 91, 1), eine Erklärung der Stelle, anfangend: ضحى اشراقها والقمر اذا تلاها تبعها

F. 29ª mit der Ueberschrift: قوله عز وجل الم نشرح لك صدرك (Qorān 94, 1), eine Erklärung, anfangend: يريد ان املك شق بطنه فغسل قلبه الخ

F. 33ᵇ mit der Ueberschrift: قوله تعالى الحمد لله رب العالمين (Qorān 1, 1), Erklärung der Sura, anfangend: لهذه السورة عشرة اسماء الحمد لله وام القران والسبع المثاني الخ [hier nur 7 Namen angeführt]. Dies Stück hört bei Besprechung des inneren Sinnes (تفسيرها الباطن) auf mit den Worten: وهم الانبياء غير المغضوب عليهم وهم اليهود الضالين' Die folgende (letzte) Zeile ist nachträglich dazugeschrieben, vielleicht aber für die erste Hälfte hier richtig (والضالين وهم النصارى الصديقين). Dagegen die dann folgenden Worte sind nicht dahin gehörig, und nur gesetzt, um die folgenden Blätter als zu diesem Werke gehörig erscheinen zu lassen, was nicht der Fall ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

3951. Schöm. XI 3ᶜ.

Die Hefte liegen in ebensolcher Mappe wie die von XI 3ª.

Enthält Heft 21—35. Davon Arabisch:

Heft 21. Ein 1¼ Meter langer, 19ᶜᵐ breiter Papierstreifen. Der Text darauf ist mit einer ziemlich breiten und farbig verzierten Borte eingerahmt, an der Spitze ist ein ausgeziertes Frontispice. Der Text ist 12½ᶜᵐ breit.

Enthält eine Predigt. Anfang: الحمد لله المتوحد بالعظمة والجلال المتفرد بالقدرة والكمال الخ Schluss: وينهي عن الفحشاء والمنكر وينذر الله ادبر والله يعلم ما يصنعون والله اعلم بالصواب' تمت

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. 1800.

Heft 23. 54 Bl. 8ᵛᵒ, c. 9 Z. (15 × 10; c. 11 × 7ᶜᵐ).

Enthält viele Arabische Gebete, von meistens grösserem Umfang, auch Qorānstellen. Zu bemerken f. 2ᵇ—19ª eine Fürbitte für Mohammed (استغفارة); sie schliesst mit . . . على اتبع المرسلين اللهم صل . . . وعلى آل سيدنا محمد' Nach f. 22 u. weiterhin sind verschiedene Lücken.

Die Schrift in diesem Hefte ist verschieden; zum Theil sehr gross und steif.

Heft 28. 24 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (20½ × 17; 13 × 11ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es ist die البردة des Elbūçīrī, hier 162 Verse lang.

Auf den ersten 6 Seiten ist die erste Hälfte jedes Verses roth geschrieben; weiterhin meistens nur die Anfangsworte, hie und da auch noch ein ganzer Vers.

Auf das Gedicht folgt ein Gebet, das beginnt f. 20ᵇ: اللهم صل على سيدنا محمد عبدك ونبيك . . . الصلاة والسلام عليك يا رسول' الخ und schliesst f. 24ª: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما' اللهم صل وسلم على سيدنا الخ

Dasselbe Gebet steht auch in Schöm. XI 3ª, f. 12, am Schlusse desselben Gedichtes.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

Heft 29. 13 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 16; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn.

1) f. 1ᵇ—7ᵇ. Titel fehlt. S. No. 1455. Sammlung von 70 Traditionen.

آ من قرأ وحفظ من امتي اربعين حديثا الخ
آ الصلوة عماد الدين الخ ٣ من تركها فقد هدم الدين

Dann f. 7ᵇ. 8ª noch 5 Traditionen, deren letzte vom Nägelabschneiden an den verschiedenen Wochentagen handelt.

In den Gebets-Anweisungen f. 9—13 kommen ein Paar Arabische Gebete vor f. 9ᵇ. 10ᵇ.

Schrift: gross, vocallos.

Heft 30. 30 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 17$: $15 \times 11^1/_2$^{cm}). Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

1) f. 1—18. Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل Anfang f. 1^b: ان اولى ما نطقت به النسن الادم وافضل ما جرت به اسنن الاقلام حمد الله الخ

Der gemischte Commentar beginnt: العوامل في النحوية اي العوامل جمع عملة وهي مبتدأ وخبرها اية

Schluss f. 18^b: فلا تزيد جملتها على مئة عمل الا نادرا مع ذكر عدد اقترن وعدد اعمالها تمت

2) f. 19—30^a. Titel fehlt; er ist: شرح الاجرومية Verfasser fehlt. Anfang: والكلام مبتدأ الاول وهو مبتدأ الثنى واللفظ خبر المبتدأ الثنى الخ Bricht hier zu Anfang des باب العطف ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1800.

Heft 31. 18 Bl. 8vo, 7 Z. (21×17; $14 \times$ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt.

1) f. 1^b—3^a. Titel fehlt, er ist: تصريف الافعال Es ist nur der Anfang vorhanden, Kap. 1, 1. فصل = Heft 32, 2 und Pm. 311, 5. Zwischen den Zeilen malaiische Glossen. Am Rande f. 3^a lange grammatische Erörterung über بسم الله الرحمن الرحيم.

2) f. 3^b—18. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية Zwischen den Zeilen und auch am Rande Arabische Glossen.

Heft 32. 13 Bl. 8vo, 13 Z. ($20^1/_2 \times 16$; 14×10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

1) f. 1—12^a. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية

2) f. 12^b—13^a. Titel fehlt. Es ist völlig = Heft 31, 1.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

Heft 33. 31 Bl. 4to, 15 Z. (22×16; $15^1/_2 \times 10^1/_4$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

Titel fehlt, er ist: شرح الاجرومية = We. 63. Bricht f. 31^b mit den Worten ab: وما اشبه ذلك من الامثلة واما القسم الثنى

Schrift wie bei Heft 32.

(Heft 34. 35 enthalten keine Arabischen Stücke.)

3952.

1) Mf. 45, f. 62 ff. Die Predigt Mohammeds: خطبة في حجة الوداع.

2) We. 409, f. 37. Predigten des Halifen 'Ali (خطب). Anf.: الحمد لله الذي لا تدركه الشواهد Glas. 80, f. 114 zwei Predigten desselben.

3) Pm. 508, f. 37^b—47^a. Predigt 'Ali's, betitelt: الخطبة المخزونة, Fragen über die Ereignisse der Zukunft behandelnd.

4) Spr. 1105, f. 139^b—140^b. الخطبة الموقفة des 'Alī, in welcher kein Elif vorkommt.

Dieselbe in Pm. 89, 2. Mq. 674, f. 333—334^a.

5) Spr. 1818, 2, f. 26^b—28. Ueberschrift: خطبة للشيخ الرئيس ابي علي الحسين بن عبد الله ابن سينا رحمه

Anf.: سبحان الملك القهار الاله الجبار لا تدركه الابصار Predigt des Elhosein ben 'abdallāh *ibn sīnā* † $^{428}/_{1036}$ von der Allmacht und Weisheit Gottes in Bezug auf die erschaffenen Wesen und Dinge. Bricht f. 28^b mit den Worten ab: وخلقت الارض ذات لون غبراء وانا لما وقف عليه الصبيء الذي نحو

Dieselbe Predigt in Pm. 35, 8, f. 55. 56^a mit dem Schluss: نصلي ونصوم وعليك المعول وانت المبدأ الاول تم

3953.

1) Pet. 374, f. 189^b. Eine Predigt des اثم الحرمين † $^{478}/_{1085}$. Anf.: الحمد لله المتعرف

2) We. 1847, 4, f. 13—14^a. Titelüberschrift und Verfasser f. 13^a:

خطبة تقليد لابن العفيف التلمسني

Anfang: الحمد لله الذي شرف مراتب الحسن وعرفه . . . وبعد فلما ساعدنا الله به ادركنا واصلحنا الخ

Scherzhafte Bestallungs-Predigt, von Mohammed ben soleimān ben 'alī ettilimsānī *ibn ḥāṭir* † $^{779}/_{1377}$.

Schluss f. 14^a: وللاعتماد على خط العذار البادي

3) We. 1847, 3, f. 11a—12. Titelüberschrift und Verfasser:

خطبة هزلية لجماعة المردان لابن العفيف

Anfang: الحمد لله الذي اسري ببرق الثغور في شفق الشفاه ... أيتها المردان قد آن ان تسلكوا مكارم الاخلاق الخ

Scherzhafte Predigt lasciven Inhalts, von demselben. — Schluss f. 12b: ان عو لا ذكري للعالمين وتتعلمن نباه بعد حين'

4) Spr. 1223, f. 38a ff. Eine خطبة des بدر الدين الدماميني † 827/1424, in welcher die Namen der Suren künstlich angebracht sind. Anfang: الحمد لله الذي لطف بعبده في حفظ هذا الكتاب الشريف الخ

5) Spr. 1962, 20, f. 148—153.

8vo, 11 Z. (Text: $12\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt. Verfasser f. 148a: البرهان الباعوني, d. i.: ابراهيم بن احمد بن ناصر الباعوني برهان الدين

Anfang f. 148b: الحمد لله الذي اتم على محمد النعمة ... اما بعد فان لله جلت نعماءه وتقدست اسماءه الخ

Eine Predigt des Ibrāhīm ben aḥmed ben nāçir *elbā'ūnī* borhān eddīn † 870/1465.

Schluss f. 153b: وادخلنا برحمتك في عبادك الصالحين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift von احمد بن ابراهيم بن عمر بن مفلح († 1011/1602) um 1000/1591.

3954.

1) Pet. 374, f. 192b. Eine Predigt des ابو طاهر عبد العزيز بن مسعود

2) Mq. 180b, f. 366—369. Predigt auf den Geburtstag Mohammeds. Anfang: الحمد لله الذي فضل شهر ربيع الاول بمولد نبينا الخ

3) We. 1739, 13, f. 120b. 121. Eine Predigt über die Vorzüge des Tages 'Āśūrā. Anfang: الحمد لله الذي دبر وقدر واضل الخ

4) We. 1346, 2, f. 76. 77. Predigt über die Vorzüge des Monats Raǵab und Aufforderung zur Busse in demselben. Anfang: الحمد لله الذي عظم هذه الاشهر الحرام ... اما بعد ايها الناس كم سوفتم بالتوبة الي رجب الخ Schluss f. 77b: افضل الكلام كلام الله ... يهتدي المهتدون ويقتدي المقتدون'

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

5) Spr. 1226, f. 18b. Eine Predigt auf den Monat Ramaḍān.

3955.

1) Pm. 199, 10, f. 214b—218.

8vo, c. 15 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

خطبة لعيد النحر' يكبر تسعًا ثم يقول'

Anfang: الله اكبر كثيرا والحمد لله كثيرا وسبحان الله Predigt beim Opferfest, und Anweisung zu demselben. Schluss: ضعنت في السادسة ويجزئ الذكر والانثى وقد قال رسول الله صعم'. Das Uebrige fehlt.

Schrift: gross, flüchtig, vocalisirt. Abschr. c. 1200/1785.

Dieselbe Predigt Lbg. 410, 6, f. 66. 67. Schluss fehlt; bricht ab mit: فانها على الصراط مطاياكم او كما قال

Abschrift um 1200/1785.

2) We. 1793, 6, f. 47—48. Titel:

خطبة مباركة على آية الكرسي

Anf. f. 47a: الحمد لله الذي نصب لعلم اعلام العلوم الخ Predigt über den Thron-Vers Sura 2, 256. Schluss f. 48b: وفضلها عظيم وشانها وخطبها جسيم وعو العلي العظيم'

3) We. 712, f. 82b—85b. Eine Tisch-Predigt خطبة الاكل, das 10. Kapitel eines Anekdotenwerkes schliessend. Anfang: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه ... اما بعد عباد الله فان هذه السفرة قد حفت الخ

4) Mo. 224, 4, f. 81—100b. Ermahnung zur Frömmigkeit: eine Art Predigt; daher die

häufige Anrede اخى oder اخوانى. In Reimprosa, mit vielen Versstücken untermischt. Verfasst von محمد البروتى. Anfg: ايها الاخوان اذكروا اليوم الموعود

5) Mq. 180[b], f. 210. Eine Predigt. Anfg: الحمد لله الذي اعز الاسلام بمصر

6) We. 1234, f. 47—51. Eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يومنون بايتنا فقل سلام عليكم كتب ربكم الخ

3956.

1) Do. 169, f. 72[b]. Titel: خطبة النكاح Anfang: الحمد لله الذي جعل النكاح سنة للانام Kurze Hochzeits-Rede. Schluss: ونعم ولجميع المسلمين انه هو الغفور الرحيم الجواد

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt, um [illegible].

2) Pm. 191, 13, f. 94[a]. Titel fehlt. Anfang: الحمد لله الذي حلل بالعقد حرمة النكاح Eine kurze Hochzeits-Predigt aus d. J. $^{1138}/_{1725}$. Die zuletzt vorhandenen Worte: اللهم بارك لكل منهما في صاحبه واجعل منهما

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, etwas vocalisirt. Die Schrift läuft über die ganze Breite des Blattes; da dies aber stark beschnitten ist, fehlen am Ende jeder Zeile mehrere Worte; so auch ist unten vom Blatt mindestens 1 Zeile abgeschnitten. — Abschrift um $^{1138}/_{1725}$.

3) Spr. 1967, 4, f. 22[a]. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح, anfangend: الحمد لله الملك الفتاح خالق الارواح. S. No. 2379, 2.

4) Pm. 505, 8, f. 39—40[a]. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح. Anfang: الحمد لله الذي شرع ما طاب من النكاح. S. No. 3619.

5) We. 1706, 1, f. 13[b]. Eine Hochzeits-Predigt (خطبة عقد نكاح).

6) Mq. 125, 13, f. 143—148.

8[vo], 11 Z. ($17^1/_2 \times 13$; 13×10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 143[a]:

مبعد في التزويج

Anfang f. 143[b]: الحمد لله الذي خص خطب عروس وصله بالافراح وجعل الارواح نهبا مبيوا الخ

Eine Hochzeits-Predigt, das Verdienstliche u. Angenehme des Ehestandes hervorhebend und mit Traditionen u. mehreren Gedichten belegend. Schluss f. 148[a]: وخصنا بتوفير الاجور والسعي المشكور وغفر لنا ولهم وللحاضرين . . . وصلى الله الخ

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift c. [illegible].

3957.

1) Pm. 497, 1, f. 1—6.

103 Bl. 8vo, 13—15 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anf.: ايها الناس ايقظوا القلوب عن مراقد الغفلات

Predigt zu gottseligem Wandel. Die Hauptsätze beginnen mit عباد الله f. 2[a] und 5[a]. Das hier zuletzt Vorhandene f. 6[b]: وتصف بك يا نفس يوم يناديهم فيقول ما ذا اجبتم

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1130}/_{1717}$.

2) Mf. 132, 3, f. 14. 15. Predigt, erbauliche Betrachtungen an die Gliedmaassen des Menschen knüpfend: خطبة جمعية في اصل خلقة الانسان

3) Pm. 497, 11, f. 101. Eine Predigt an junge Leute, in Kunstprosa. Anfang: الحمد لله الذي زين سماء الخلود

4) Pm. 502, 8, f. 44[a]—48[a]. Reden Jesu, darunter die Bergpredigt. Die Anreden sind: يا عبيد الدنيا oder بحق اقول لكم.

Predigten oder Stellen daraus kommen auch noch vor: Pet. 485, 147[a]. We. 1212, 10[b]—15 ('Alī in Elkūfa). Pet. 94, 66[a]. Pm. 671, 244[a] (in Versen). Lbg. 526, 115 (خطبة القسّ). Glas. 136, 198[a]; 131, 1[a] (von احمد بن صالح). Hochzeits-Predigten: Pm. 33, 99[a]; 654, 312[b]. Min. 233, 145[b]. 146[a]. Mq. 109, 45[a]. We. 1771, 151[a]. — Andere: We. 1582, 1. Spr. 36, 156[a]; 1957, 201[a]. We. 171, 49[a] ff.; 1447, 156[b]. 157. Pet. 94, 106[b].

3958.

Hieher gehören die Werke von:

1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري † 432/1040, u. d. T. خطب النبي.
2) ابو العلاء المعرّي † 449/1057, u. d. T. سيف الخطيب
3) ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. عجب الخطب und auch المقتضب في الخطب.
4) علي بن ابي بكر بن علي الهروي السائح † 611/1214, u. d. T. الخطب الهروية.
5) محمد بن احمد بن عبد الخالق ابن الصائغ † 725/1325, u. d. T. الخطب المرتضاة ".
6) ابراهيم بن علي بن احمد الطرسوسي † 758/1357, u. d. T. رفع كلفة التعب لما يعمل في الدروس والخطب.
7) عبد الرحمن السيوطي † 911/1505, u. d. T. نفح الطيب من اسئلة الخطيب
8) حسين بن عبد الرحمن † 926/1520, u. d. T. " في استخلاف الخطيب وجوازه
9) محمد بن پير علي البرلي † 981/1573, u. d. T. " في التغني وحرمته ووجوب استماع الخطبة
10) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشي † 1004/1595, u. d. T. " في بيان جواز الاستنابة في الخطبة
11) خطبة البيان على بن ابي طالب beigelegt.
12) مخزن الواعظين ohne Angabe des Verfassers.

18. Vermahnungen (وصايا).

3959. Pm. 238.

4) S. 140—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه وصية النبي صلعم للامام علي بن ابي طالب رض

Anfang: قال حدثنا الشيخ الامام علي بن احمد بن يوسف القرشي رض قال حدثنا القاضي ابو الحسن محمد بن علي بن عبد الله بن منكر الازدي البصري . . . في سنة سبع وثلاثين واربع مئة . . . عن علي بن ابي طالب رض، قال دعاني رسول الله صلعم فقال يا علي انت مني بمنزلة هارون من موسى غير انه لا نبي بعدي وانا اوصيك بوصية اجمع لك فيها علم الاولين والآخرين الخ

Vermächtniss und Vermahnung des Propheten an ʿAlī ben abū ṭālib. Der Anfang dieser Vermahnung, deren Hauptsätze alle mit يا علي beginnen und deren Inhalt die kurze Aufzählung der religiösen und moralischen Pflichten ist, deren Erfüllung die Seligkeit im Jenseits bringt, ist S. 141: يا علي لا مروّة لكذاب ولا راحة لحسود ولا صديق (l. صدق) لبخيل ولا امانة لنمام الخ

Schluss S. 161: يا علي من نظر في عيوب الناس ورضيها لنفسه فذلك الاحمق بعينه . . . الفكرة نور والغفلة ظلمة . . . الآداب خير ميراث وحسن الخلق خير قرين، تم

Abschrift im J. 1029 Raǧab (1620).

We. 1826, 4, f. 106—113a. Dasselbe Werkchen, etwas abgekürzt, mit dem Titel: وصايا الامام علي. Der eigentliche Anfang, nach der kürzeren Vorbemerkung, ebenso (يا علي انت مني الخ). Der Schluss: الا وانت على ضيارة فان الله يحب التوابين ويحب المتطهرين،

We. 1702, 13, f. 177b. Ganz kurz: Fünf Glaubensvorschriften mit Erklärung. Zuerst: يا علي لا تنام حتى تفعل خمسة اشياء واشهدوا ان محمد الرسول لله

Pm. 160, S. 1 ebenfalls kurz. Vgl. No. 1839.

3960. Pet. 312.

7) f. 51—56.

8vo, c. 15—18 Z. Titelüberschrift f. 51a:

هذه وصية النبي صلعم لابنته فاطمة الزهراء

Vorschriften des Propheten für seine Tochter Fāṭime. Dieselben werden so eingeleitet: ان يوما من الايام جاءت فاطمة الزهراء الي ابيها وقالت يا ابتي علّمني شيئا ينفعني الي يوم القيمة، فقال نعم يا فاطمة عليكي برضاء الله ورضاء بعلك الخ

Schluss f. 56ᵃ: وايما امراة ابرأت زوجها من اربعمائة درهم حشرت من قبرها مع الانبياء ودخلت الجنة بغير حساب'

Es schliessen sich daran noch verschiedene, ebenfalls auf die Weiber und ihr Verhältniss zu den Männern bezügliche, Aussprüche Moḥammeds: entnommen dem المشكاة ".

3961. We. 1567.

1) f. 1—27ᵃ.

60 Bl. 12ᵐᵒ, 13—15 Z. ($13^1/_2 \times 9^1/_2$: c. $11^1/_2 \times 7^{cm}$). Zustand: im Anfang eine lose Lage; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

وصيّة النبي صعم لابي هريرة رض

Anfang f. 1ᵇ: حدثنا حمد بن عطية قل اخبرنا . . . قال دنا مع الحسن بن سعيد البصرى رض فدخل علينا رجل من اهل خراسن الخ

Nach der Einleitung folgt das Vermächtniss des Propheten an *Abū horeira* † $^{57}/_{677}$, Vorschriften für Glauben und Wandel enthaltend, f. 2ᵇ mit diesen Anfangsworten: يا ابا هريرة اذا اويت الى فراشك فارقد على عينك Die einzelnen Hauptsätze beginnen alle mit: يا ابا هريرة

Schluss f. 26ᵇ: واني قد جمعت لك في وصيتي هذه علم الدنيا والآخرة وفيهما غنك فلا تبخل بوصيتي' ثم تلى ان الذين يكتمون ما انزلنا . . . يلعنهم الله ويلعنهم اللاعنون'

Dann noch ein der Einleitung entsprechender Schluss, wonach der Mann aus Horāsān, dem Elḥasan elbaçrī dies Vermächtniss dictirt, sich völlig zufrieden erklärt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift vom J. $^{1127}/_{1715}$ (nach f. 69ᵇ).

Spr. 679, 2, f. 27ᵇ—31ᵃ: gleichfalls eine Vermahnung an denselben, aber abgekürzt. Anfang: يا ابا هريرة انقط القذات من المائدة F. 31ᵃ—32ᵇ allerlei Aussprüche Moḥammeds.

3962. Mq. 280.

5) f. 36—37ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Inhalt:

وصية النبيّ لسلمان الفارسى

Anfang f. 36ᵃ: روي سلمان الفرسي انه قل من حفظ على امتى دخل الجنة وحشره الله عز وجل مع الانبياء والعلماء الخ

Vermahnung des Propheten an den frommen Selmān elfārisī † $^{36}/_{656}$. — Schluss f. 37ᵇ: ذوقا في عنقه يغبطه الاولون والآخرون من حسنه وبهجته وجماله وبكرامة الله عز وجل اياه'

Nach der Unterschrift ist das Stück entnommen dem شرح الاسماء الحسنى للحسينى.

Pet. 681, f. 58ᵃ—62ᵃ. Vermahnung des Propheten: وصية رسول الله صعم لابى ذر الغفارى † $^{32}/_{652}$ nebst anderen Aussprüchen des Proph.

Pm. 654, 3, f. 167ᵃᴬ. Letzte Vermahnung desselben; anf.: اعلموا ان نفسى نعيت الىّ وحان فراقى من الدنيا. We. 388, f. 55ᵇ—58ᵇ dasselbe.

3963. Glas. 128.

5) f. 53ᵇ—58ᵃ.

Format etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذا ما اوصى به على بن ابي طالب لاخر ايامه

من الدنيا وهو صدر التي برزخ المونى . . .' واوصيك يا حسن وجميع من حضرنى من اهل بيتى وولدي وشيعتى بتقوي الله ولا تموتن الا وانتم مسلمون الخ

Vermahnung 'Alī's an seine Söhne und Hausgenossen, mit Uebergabe aller seiner Rechte an seinen Sohn Elḥasan; schliesst mit Gebet: ولا تخل بيني وبينه انك سميع الدعاء غفور رحيم' ثم نظر الى اهل بيته . . . ثم لم يزل يقول لا اله الا الله محمد رسول الله حتى قبض صلوات الله عليه' تمت

Abschrift im J. 1036 Moḥarram (1626).

F. 59—61 enthält den 7. Fragesatz aus einem grösseren Werke, dass das Imāmat allein dem 'Alī zukomme.

3964.

Zu den Vermahnungen (وصايا) 'Alī's gehört Folgendes:

1) We. 705, 3, f. 14b an seine Söhne Elhasan u. Elhosein: يا بنيّ اذا وليتم من الامر الخ

2) Spr. 310, 7, f. 111—117 an seinen Sohn Elhasan.

3) Pm. 680, f. 6b an Elhosein: يا بنيّ اوصيك بتقوى الله تعالى في الغيب والشهادة und Pm. 680, f. 120b—124a an denselben (aus dem نهج البلاغة).

4) Spr. 1366, 2, f. 172a. Dasselbe.

5) Pm. 99, 3, f. 104. 105. Ohne specielle Ueberschrift; Anfang: حمدت من عظمت منّته und Pm. 640, f. 142.

6) We. 1559, 2, f. 6a. Eine Vermahnung desselben in 16 Versen, anfangend (Kāmil): أبنيّ انّي واعظ ومؤدّب فافهم فن العقل المتاذب

7) We. 1388, 3, f. 267b. 268a. Desgleichen, in 10 Versen (Kāmil), anf.: المرء يعرف في الانام بفعله

3965. We. 1559.

5) f. 7b.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية جعفر الصادق

Die Vermahnungen des Ga'far *eṣṣādiq* ben moḥammed elbāqir ben 'alī ben elḥosein ben 'alī † 148 765 sind gerichtet an seinen Sohn Mūsā und entnommen, wie in der voraufgeschickten Notiz angegeben, dem حلية الاولياء des Abū no'eim † 430 1039. Anfang: يا بنيّ اقبل وصيتي واحفظ مقالتي الخ Schluss: وشجرة لا تخضر ورقها وارض لا يظهر عشبها

3966. Pet. 344.

2) f. 1b. 2a. (Text: 16 × 12cm.)

Vermahnung des Abū ḥanīfe † 150 767 (No. 1923) an seinen Sohn Ḥammād.

وصيّة الامام ابي حنيفة لابنه

Anfang: يا بنيّ ارشدك الله وايّدك اوصيك بوصيتي ان حفظتها وحفظت عليها رجوت لك السعادة في دينك ودنياك ان شاء الله اوّلها مراعاة التقوى الخ

Schluss: وتموت بحسن الظنّ بالله تعالى وغلبته وبقلب سليم ان الله غفور رحيم

Schrift: klein, fein, eng, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschrift c. 1000 1600.

We. 1817, 11, f. 140b dasselbe; hört auf mit den Worten: والثامن ان لا تستقيمن.

3967. Pm. 203.

5) S. 104—110.

Format (19 Z., Text: 17 × 12cm) etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

وصية ابي حنيفة لابي يوسف

Anfang: هذه وصية الامام . . . ابي حنيفة نعمان بن ثابت الكوفي لابي يوسف رآ بعد ان ظهر له منه الرشد وحسن السيرة والاقبال على النفس فقال

Nach dieser Vorbemerkung folgt die Vermahnung desselben an seinen Schüler *Abū jāsuf* ja'qūb ben ibrāhīm ben ḥabīb elkūfī † 182 798. Sie beginnt: يا يعقوب وقر السلطان وعظّم منزلته وايّاك والكذب بين يديه الخ und schliesst: وقبل هذه الموعظة منّي وانما اوصيتك لمصلحتك في مصلحة المسلمين

We. 1479, f. 289 dasselbe.

3968. We. 178.

3) f. 26b—28a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

وصيّة الامام ابي حنيفة رحمه لتلميذه يوسف ابن خالد السمتي البصري

Anfang: هذه وصيّة الامام ابي حنيفة . . . وصى بها حين استأذنه الخروج الى وطنه البصرة فقال لا حتى اتقدّم اليك بوصيّة فيها تحتاج اليه في معاشرة الناس ومراتب اهل العلم وتأديب النفس الخ

Vermahnung desselben an seinen Schüler Jūsuf ben ḫālid ben 'omeir *essamtī* elbaçrī

† $^{189}/_{805}$, in Betreff des Umgangs mit Menschen und der Selbstbeherrschung Anderen gegenüber.

Schluss f. 28ª: عشر اهل الادبين حسب معشرتهم لك فانك ان تمسكت بوصيتى رجوتك ان تسلم وتعيش سالما ان شاء الله تعالى'

Abschrift vom J. $^{1142}/_{1729}$.

4) F. 30—109 Persisch (گلستان des Sa'di).

3969. WE. 158.

1) f. 1—50.

66 Bl. 8vº, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8 - 8^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح وصية الامام ابي حنيفة

und speciell (nach f. 2ª, 1):

بحر النصائح

Verfasser (nach dem Vorwort):

علي بن محمد البكبازاري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي يجيب المضطر اذا دعا . . . اما بعد فقول . . . البكبازاري . . . لما كان كتاب الوصية الذي كتبه ابو حنيفة الكوفي لتلميذه ابي يوسف يعقوب بن خالد السمتي جامعا لفوايد جمة ومرغوبا بين الافاضل الخ

Ausführlicher Commentar des 'Alī ben moḥammed *elbekbāzārī* (aus sehr später Zeit) zu demselben Werkchen. (Der Angeredete heisst oben fälschlich Abū jūsuf ja'qūb für Abū ja'qūb jūsuf.) Der Commentar beginnt:

هذه وصية الامام الاعظم ابي حنيفة اي هذه الالفاظ التي تذكر في الكتاب وصية الامام الاعظم ونصيحته' الوصية في اللغة اسم بمعنى المصدر الخ

Schluss f. 50ª: ولله در من قال'

ان تجد عيبا فسد الخللا' جل من لا عيب فيه وعلا'

والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3970. Spr. 583.

3) f. 107ª—109ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتب وصية الامام الاعظم ابى حنيفة رضى الله عنه لتلامذته واحبابه واخوانه' فى مرض موته

Anfang f. 107ª: روي عن ابي حنيفة رحمه الله انه لما مرض دل فى مرضه' اعلموا يا احبابي واخواني وفقكم الله ان مذهب اهل السنة والجماعة اثنا عشر خصلة فمن كان منكم يستقيم على هذه الخصال . . . اولئك الايمن الخ

Schluss f. 109ᵇ: عم فيبا خالدون واولئك اصحاب النار هم فيها خالدون' والله الموفق' تمت

Vermahnung des Abū ḥanīfe an seine Schüler; enthält 12 Glaubenspunkte, die vor Irrlehren bewahren.

3971.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1721, 9ª, f. 107ᵇ—111ª.

Format etc. und Schrift (zu 17 Z.) wie bei 8. — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Anfang:

وصية . . . ابي حنيفة النعمن بن ثابت الكوفي على اعتقاد مذهب اهل السنة والجمعة'

Anfang: قال لما مرض ابو حنيفة رض مرض الموت اجتمع عنده اصحابه الخ

Von den einleitenden Worten abgesehen, ist Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Nach خالدون folgt hier noch ein kleiner Zusatz.

2) Dq. 97, 3, f. 60ᵇ—64ᵇ.

Titel f. 60ᵇ oben: كتب الوصية للامام الاعظم

Die Einleitung weicht ab. Schluss wie bei Spr., mit dem Zusatze: احفظوا واجعلوا احبابي وصيتى عندكم فانى ذاهب وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وذريته وسلم تسليما كثيرا'

Abschrift im J. 1081 Raǵab (1670).

3) Lbg. 712, 3, S. 94—103.

Format etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 2. — Titel fehlt.

Der Anfang zuerst so wie bei We. 1721, 9; dann wie bei Spr. Schluss ebenso. Nach خالدون noch ein von We. 1721, 9 abweichender Zusatz.

Abschrift im J. $^{1103}/_{1691}$ (es steht fälschlich $^{1013}/_{1604}$).

4) Lbg. 471, 44, f. 182—184.

8vo, 21 Z. ($18^3/_4 \times 12$; 12×7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt; steht kurz zu Anfang und am Schlusse.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 185a Excurs über theoretischen Glauben (الايمان) und praktischen (الاسلام).

5) Pm. 203, 4, S. 97—103.

Titel fehlt. Die Einleitung weicht etwas ab.

Abschrift im Jahre $^{1183}/_{1769}$.

6) Pm. 493, 5, f. 61b—64.

Die Ueberschrift هذه رسالة نقرّ bezieht sich auf das Anfangswort der Hauptsätze. Anfang und Schluss im Ganzen wie bei Spr. 583, 3.

7) Mq. 621, 4, f. 28—31a.

8vo, 13 Z. (Text: $13 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: etwas am unteren u. stark am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Am Schluss noch ein kleiner Zusatz des Abschreibers.

3972. Pet. 52.

1) f. 1—6b.

30 Bl. 8vo, 11 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×11cm). — Zustand: nicht fest im Deckel, vorn und hinten unsauber und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1b:

كتاب وصية الامام الاعظم ابي حنيفة

Anfang f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة والسلام على سيد المرسلين محمد وآله وصحبه اجمعين، قال الايمان اقرار باللسان وتصديق بالجنان والاقرار وحده لا يكون ايمانا الخ

Im Grunde dasselbe Werk, mit mancherlei Abweichungen. Auseinandersetzung, dass Glauben u. Thun zu unterscheiden sei, und Aufführung der Hauptglaubenssätze, die in kurzen Abschnitten (فصل) stehend, mit نقرّ بان beginnen. Also f. 2b: فصل نقرّ بان الاعمال ثلثة فريضة وفضيلة ومعصية الخ

Schluss f. 6b: وفى حق الكفّار اولئك اصحاب النار هم فيها [خالدون]

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; incorrect. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

3973. Pet. 247.

4) f. 130b—142.

Format (Text: $14 \times 6^3/_4$cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 131a:

تلخيص خلاصة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang f. 130b: الحمد لله الذي ابدع الخلق واعدّ . . . وبعد فلما كان اشرف العلوم رتبة واوضحها حجة

Commentar zu demselben Werk.

Die Principien der Religion gehören zu den erhabensten und wichtigsten Wissenschaften; unter den vielen Werken darüber ragt dasjenige des ابو حنيفة hervor, welches auch الوصية genannt wird. Der Verfasser will dasselbe hier mit Erklärung versehen, welche aber nur das Tieferliegende im Einzelnen behandeln soll. Er widmet sein Werk dem Emīr كزل.

Anfang des eigentlichen Werkes f. 131a: قال اولها اي الاول من الخصال التى وصى به الامام رة الايمان وهو الاقرار باللسان وتصديق بالجنان ومعرفة بالقلب عرّف الايمان بالاقرار والتصديق والمعرفة الخ

Schluss f. 142b: وفى حق الكافرين اولئك اصحاب النار هم فيها خالدون اللهم لا تزغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب وصلى الله الخ

HKh. VI 14284.

3974. Glas. 47.

7) f. 120.

4to, 27—28 Z. (23×13—14cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

وصية الامام الهادي للحق

Anfang dieser erbaulichen Qaçīde (54 Verse, Ṭawīl):

بنى اصبروا للدهر عند النزلازل ولا تجزعوا عند الخطوب النوازل

Dieselbe ist hier nicht zu Ende. Der Verfasser ist Jaḥjā ben elḥosein ben elqāsim ben

ibrāhīm elḥasanī *elhādi ilā 'lḥaqq* abu 'lḥosein, geb. $^{245}_{859}$, gest. $^{298}_{911}$.

In Pm. 193, 4, f. 165^b steht eine ärztliche Vermahnung (وصية) des Ibn sīnā † $^{428}_{1037}$ in Versen (der Reim auf كلام in Kāmil).

3975. Spr. 1801.

2) f. 30^b—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen.) — Titel fehlt; er ist:

رسالة (oder كتاب) ايّها الولد

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30^b: الحمد لله رب العلمين والعقبة للمتقين . . . [اما] [اعلم] بعد ان واحدا من الطلبة المتقدّمين لزم خدمة الشيخ الامام زين الدين حجّة الاسلام ابى حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي رحّد واشتغل به بتحصيل وقراءة العلم عليه الخ

Die vorliegende Abhandlung, nach dem Anfang der Hauptsätze mit أَيُّها الوَلَد betitelt, ist von Abū ḥāmid elgazzālī † $^{505}_{1111}$ (No. 1679) auf Wunsch eines Zuhörers verfasst, der sich mit vielerlei Wissenschaften beschäftigt hatte und Zweifel darüber fasste, welche derselben ihm für das Jenseits von besonderem Nutzen sein werde, um sich ihr alsdann ausschliesslich zu widmen. Obgleich die Frage in grösseren Werken des Verf., wie in dem كتاب احياء العلوم, besprochen, bat jener doch den Lehrer um eine Beantwortung der Frage: diese enthält die Abhandlung, welche ebenso sehr eine vermahnende Belehrung (وصيّة) als ein Glaubensbekenntniss (عقيدة) genannt werden kann.

Sie beginnt f. 31^b unten: اعلم ايها الولد والجدّ العزيز انّ الله بقاءك بطاعته وسلك بك سبيل احبّائه ان منشور النصيحة يكتب من معدن الرسالة الخ

Schluss f. 48^b (mit einem Gebet): واعرف عدّ شرّ الاشرار واعتق رقبتك . . . من عذاب القبر ومن النيران برحمتك يا ارحم الراحمين يا عزيز يا غفّار يا لطيف . . . يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العلمين

HKh. I 1595.

3976.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 960.

8 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1{}_2 \times 11^1{}_2$; $14^1{}_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^a:

رسالة ابى الولد للامام الغزالى

Im Ganzen etwas abgekürzt, besonders am Ende; f. 4^b, 7 entspricht Spr. f. 42^a, 3; dann aber verschieden. Schluss f. 4^b: ولم يتفكر عند القدر يكون سؤاله من الحمقة فينبغى ان لا يشتغل بجوابه والله اعلم بالصواب

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}_{1591}$.

F. 5—7 Stellen aus dem Qorāncommentar des البيضاوى (Sura 2, 152; 42, 18. 19; 49, 11—16). F. 5^b. 8^a leer.

2) We. 1726, 3, f. 53—74.

8vo, 13 Z. ($20^1{}_2 \times 14$; $12^1{}_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber und ziemlich fleckig. — Titel f. 53^a: كتاب ايها الولد. Verfasser ziemlich ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort ايها الولد roth. — Abschrift um $^{1000}_{1591}$. — Zwischen den Zeilen (auch am Rande) stehen öfters Türkische Glossen in kleiner Schrift.

3) We. 1836, 1, f. 1—17^a.

98 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1{}_4 \times 14^1{}_2$; $15^1{}_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^b als Ueberschrift: كتاب ايها الولد.

Schluss ausser dem bei Spr. 1801, 2 noch einige Zeilen; die letzten: ان اموت فى طلب الدنيا برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Das Stichwort ايها الولد roth. — Abschrift von سيد محمد بن حسين im J. 1111 Dilq. (1700).

4) Pet. 600, 8, f. 52—58.

8vo, 21 Z. (Text: 14 - 15 × 10^{cm}).

Titel fehlt. Der Schluss (wie bei Spr.) steht f. 58^b am Rande. F. 59^a ist Wiederholung von 58^a.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}_{1737}$.

5) We. 1817, 10, f. 130—140.

8vo. 17 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $13 \times 7^3/_4$cm). — Titel f. 130a von späterer Hand. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocallos. Bl. 130 ergänzt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1750.

6) Pm. 419, 1, f. 1—10a.

64 Bl. 8vo, 19—20 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: braunfleckig. Bl. 10 oben ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد الباقي بن ملا خليل الحاجي درويش um $^{1187}/_{1773}$ (so steht f. 63a; die Zahl 1100 auf f. 60b ist unvollständig).

F. 10a, 7 bis f. 11b einige Aussprüche Moḥammeds; 12—14a allerlei juristische Stellen über فرض عين (Hauptverpflichtungen); 15b die Qaçīde des الشافعي in 16 Versen; der 1. (sonst 2.) beginnt: انعم عيشا ... خصابها. F. 14b—15a. 16—18 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 17 über آداب التعلم.

7) Pm. 227, 1, f. 2b—24.

63 Bl. 8vo, 12 Z. ($15^1/_2 \times 11$; $11^1/_2 \times 7^1/_3$cm). — Zustand: etwas fleckig, bes. unten am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 398, 1.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

Zu Anfang stehen am Rande Stellen aus verschiedenen çūfischen Werken von الشعراني, الغزالي, الشبراملسي etc.

F. 1 eine Erörterung über das 3fache التوحيد (für ارباب الحقيقة u. اصحاب الطريقة, اهل الشريعة).

8) Lbg. 809, 14, f. 107b—113a.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titelüberschrift: كتاب ايها الولد. — Abschrift v. J. $^{1205}/_{1790}$.

Von derselben Hand ist f. 108a, 1 bis f. 110b, 21 wiederholt auf f. 118—120.

9) Pm. 398, 1, f. 1—29a.

120 Bl. 8vo, 11 Z. (15×10; 10×6cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, auch strohgelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a unten: رسالة تاليف الغزالي

Anfang f. 1b: الحمد لله حق حمده والصلوة والسلام على رسوله ... واولاده اما بعد فاعلم ان واحدا الخ

Von hier an so wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Die Stichwörter ايها und اعلم roth. — Abschrift um $^{1220}/_{1805}$.

10) We. 1798, 4, f. 173—190.

Titel f. 173a: كتاب ايها الولد. Das Vorhandene schliesst f. 190b: واصرف عنا شرّ الاشرار واعتق (s. bei Spr.); es fehlen nur wenige Zeilen.

11) Spr. 1968, 6, f. 51b—60.

Titel fehlt. Der Schluss f. 60a mit dem Gebet etwas abgekürzt.

Bl. 60 von anderer Hand ergänzt.

12) Lbg. 393, 2, f. 47—61a. Titel fehlt. — Bl. 61b—64a leer; f. 64b—66b in schräger Richtung einige Verse und ein kleines Lobgedicht auf Moḥammed; 68a eine Stelle aus احياء العلوم.

13) Mq. 116, f. 75—80.

Der Anfang der Abhandlung steht f. 75a am Rande; der Schluss f. 80b gleichfalls. Der Schluss weicht etwas ab. —

Pet. 595, f. 86 ff. stehen Stellen aus der Abhandlung. S. auch Spr. 1366, 2, f. 173b.

3977. Lbg. 300.

2) f. 101—135a.

Format (31 Z., Text $17 \times 7^1/_2$cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 101a:

شرح ايها الولد على نصيحة الغزالي للخادمي

Anfang: الحمد لله رب العلمين اقتباس من اول الفاتحة فلا افضل منه ... والعقبة اي الحميدة وبهذا يفسّر بالجنة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des Moḥammed *elḫādimī* † $^{1160}/_{1747}$ (No. 2693) zu derselben Abhandlung; die Einleitung dazu in gleicher Weise erklärt. Der Commentar zur Abhandlung selbst beginnt f. 102a: اعلم ايها الولد التعبير بالولد لكمال الشفقة ... المحب العزيز عطف على الولد وعزّة المحبة ما يكون حبّا لله الخ

und schliesst f. 135a: برحمتك يا عزيز يا غفار يعني اعط جميع مسئلتنا بسبب رحمتك وكمال شفقتك ... قل له الملك انا ارحم الراحمين قد اقبل عليك فسئل فتسئل والله الموفق نعم المولي ونعم الرفيق

Abschrift im Jahre 1212 Rabī' II (1797).

Mq. 281, 1, f. 1—66.

88 Bl. 8°, 7 Z. ($20^{1}/_{2} \times 13$; $13 \times 6^{1}/_{2}$cm).

Ist Türkisch und betrifft die Persische Sprache. — Abschrift vom J. $^{1034}/_{1625}$.

Ausserdem einiges Arabische:

F. 69b eine وصية des ابو حامد الغزالي an einen seiner Schüler, anfangend: اللهم انى اسئلك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها ومن الرحمة شمولها الخ

F. 68b eine Stelle aus النظائر والاشباه, anfangend: ذكر البزازي في المذهب عن الامام البخاري ان الرجل لا يكون محدثا حتى يكتب اربعة مع اربع كاربع مع اربع في اربع عند اربع باربع على اربع عن اربع لاربع وهذه الرباعية لا تتم الا باربع مع اربع الخ und die Erklärung, was unter den jedesmaligen vier zu verstehen sei. Die Stelle behandelt also die Frage, was zu einem vollkommenen Traditionisten erforderlich sei.

3978. Spr. 814.

3) f. 53a—54a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: er ist:

قصيدة الغزالي

Die Vorbemerkung dazu ist: قال الشيخ العارف الكامل ابو الاسحاق عيسى المروزي رحمه رحلت من الشام لزيارة الامام حجة الاسلام ومرشد الانام محمد بن محمد بن محمد الغزالي قدس الله سره العزيز الى بلاد خراسان فوجدته بمدينة طوس فتلقفت منه الذكر واقمت عنده وقرأت عليه كتابه المسمى باحياء علوم الدين فبينما نحن جلوس عنده في محبته قال لخدمه ايتوني بثوب جديد فاني اريد ان ادخل على الملك فاتى له بثوب وخلع الى بيته فبقي ولم ينزل اليه فدخلوا عليه فوجدوه وقد انتقل الى الله قدس الله روحه ووجدوا عند راسه هذه الابيات

قل لاخوان راوني ميتا فبكوني ورثوا لي حزنا

Diese Vermahnung und Tröstung des Abū ḥāmid *elgazzālī* an seine Schüler, als Antwort auf die Frage, was aus dem Geist nach dem Tode werde, ist hier 25 Verse (Ramal) lang.

3979.

Dasselbe Gedicht findet sich in:

1) We. 1775, 4, f. 33b mit einer anderen Vorbemerkung. 21 Verse.
2) Pm. 553, 8, f. 44a mit einem noch anderen Vorwort. 28 Verse.
3) We. 208, 2, f. 14a. 30 Verse.
4) Pm. 250, f. 82. 28 V.
5) Spr. 752, f. 1a. 22 V. (s. No. 1700).
6) Spr. 1242, f. 29b.
7) Pm. 654, 2, f. 4b. 26 V. Es ist hier dem ابو الحسن علي المسقر النسبتي, um $^{600}/_{1203}$ am Leben, beigelegt; dieser sei auch Verf. des "النفح والتسوية"

3980. We. 279.

14 Bl. 8°, 27 Z. ($20^{1}/_{4} \times 15^{1}/_{2}$; 16×9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1a u. auch im Vorwort:

هذا شرح الكوكب المتلالي بشرح قصيدة الامام حجة الاسلام الغزالي ... تشيخ العارف بالله الشيخ عبد الغني ابن الشيخ اسمعيل بن النابلسي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق الموت وكتبه واقام في خدمته الملوك ... اما بعد فيقول شيخنا ... ابن النابلسي ... هذا شرح لطيف فرغته في قلب التصنيف الخ

Commentar des Ibn ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ zu derselben Qaçīde, verfasst im J. $^{1094}/_{1683}$. Er beginnt: اما قال ايها الصاحب المذكور في اصل الفقه لاخواني في الدين وتلامذتي في الدلالة على طريق اليقين الخ

Schluss des Commentars: اما اوصل الله تعالى اليكم السلام منه سبحانه ايضا، والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1800.

We. 1807, 1, f. 1—16 derselbe Commentar.

161 Bl. 8°, 25 Z. ($20 \times 14^{2}/_{3}$; $15^{1}/_{2} \times 10$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Schrift: gross, kräftig, rundlich, gradestehend, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1152 Moh. (1739). — Bl. 16b—20 leer.

3981.

We. 1781, 8, f. 116a. Die Vermahnung (وصية) des ابو الفضل يوسف بن محمد بن يوسف ابن النحوي التوزري

Jūsuf ben mohammed *ettūzarī* abū 'lfaḍl *ibn ennaḥwī*, Verf. der المنفرجة "قد, † 513/1119.

3982. We. 1743.

5) f. 47b—48b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: ذكر وصايا الشيخ احمد بن الرفاعي الي الخليفة البادي بمكة حرسها الله تعالي

Der Name des Verfassers Aḥmed ben 'alī ben aḥmed errufā'ī † 578/1182 ist gefälscht für

عدى بن مسافر

Anfang: قال قدس الله روحه' اختارك الله على خلقه مع غناه عنك واختارك الله على جميع خلقه مع افتقارك اليه الخ

Vermahnungen des 'Adī ben mosāfir † 558/1163 (s. No. 1980) an den Ḫalīfen.

Schluss f. 48b: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام نجا

3983. We. 1743.

6) f. 48b—49b.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift: ومن وصاياه ايضا لمريده الشيخ قايد رحمه ولسايرالمريدين

Der hier nicht genannte Verfasser ist: عدي بن مسافر

Anfang: قال سيدنا الشيخ احمد [عدي l.] قدس الله روحه' اوصيك يا قايد بتقوي الله ولزوم الشرع وحفظ حدوده وان لا تصحب من كان اكثر همّه الدنيا الخ

Vermahnungen desselben an seine Schüler, speciell an [النوري] قايد. — Schluss f. 49b: وان لم ما جاءت به الرسل حق' فهذه وصيتي اليك . . . وفقهم الله تعالي الي طاعته اجمعين وصلى الله الخ

3984. We. 1758.

7) f. 75b—77a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift: وصية القطب الرباني والغوث الصمداني والفرد الرحماني . . . سيدي الشيخ محيى الدين عبد القادر الكيلانى

Anfang f. 76a: وقد سئله بعض اولاده الوصية قال له رد' يا ولدي اوصيك بتقوي الله عز وجل ولزوم الشرع وحفظ حدوده وتعلم العلم الخ

Vermahnung des 'Abd elqādir elkīlānī † 561/1166 (No. 2836) an einen Sohn und an seine Schüler (s. No. 3020 f. 88b).

Schluss f. 77a: هذه وصيتى لك ومن يسمعها من المريدين كثرهم الله تعالى . . . جمعنا بمن يقفوا اثار السلف ويتبع اخبارهم بحق سيدنا محمد . . . ورضى الله تعالي عن اصحاب رسول الله . . . ولا قوّة الا بالله الخ

Abschrift im Jahre 1061 Ǵomādā I (1651) von الحاج حسن بن الحاج موسى الشافعي القادري الحموي

3985.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) We. 1735, 7, f. 99a. 100a. Titelüberschrift: وصية الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: قال القطب الرباني . . . الشيخ عبد القدر الكيلانى . . . خطاب ووصية وارشادا لاولاده وفقرائه' يا ولدي اوصيك بتقوي الله . . . وحفظ حدوده وان طريقنا هذا مبنى علي الكتاب والسنة وسلامة الصدور الخ — Schluss: وعلى من فوقك قبح واعلم ان الفقر والتصوف جدّ لا تخلطه بشيء من الهزل' هذه وصيتى اليك الخ

2) We. 1559, 6, f. 8. Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang ausführlich. Anfang und Schluss wie bei We. 1735, 7. — Bl. 9 leer.

3) s. auch Spr. 819, 1, f. 13a.

3986. Spr. 673.

2) f. 85b—89a.

8vo, 20 Z. (21 1/2 × 16 1/2; 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Papier etc. wie bei 1).

Ohne Ueberschrift. Ein Stück aus dem Werke desselben Verf., welches betitelt ist جلاء الخاطر, religiöse Ermahnungen. Es beginnt hier: يا غلام لا تدل ما لا تعلم اصله وفرعه ادل الحرام يسوّد القلب الخ und schliesst f. 89a: فيخرج منه ميزولا فيلحق بسقوم الذين سبقوه هذا طريق المتكبين'

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande sachliche Glossen. — HKh. II 4136.

3987. Spr. 490.

14) f. 71a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه المنظومة للقطب التربني والغوث الصمداني

شعيب ابي مدين

Dies Gedicht des So'eib ben elḥasan elmagribī ettilimsānī *abū madjan* † 589/1193 (584. 594), welches in 26 Versen Geduld und Glauben predigt, kann unter die Vermahnungen gerechnet werden. Es beginnt (Basīṭ):

ان ابتليت غارة الارحام وابتعدت عنا فاقرب شيء غارة اللهِ

und schliesst:

والآل والصحب ما غنت مطوقة والتابعين بهم فضلا من اللهِ

Alle Verse endigen auf اللهِ.

3988. We. 1757.

3) f. 50b—55.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

لِفتة الكبد في نصيحة الولد لابن الجوزي

Anfang f. 50b: الحمد لله الذي انشأ الاب الاكبر من تراب . . . اما بعد فني لما عرفت شرف النكح وطلب الاولاد الخ

Ibn elǵauzī † 597/1201 erzählt, dass von seinen 5 Söhnen 4, von seinen 5 Töchtern 2 gestorben seien. Sein einzig übriggebliebener Sohn Abū 'lqāsim scheine ihm nicht den nöthigen Ernst zum Studium zu haben, er wolle ihn daher durch diese Abhandlung dazu anspornen. Sie beginnt f. 51a: اعلم يا بني وفقك الله انه لم يتميز الادمي بالعقل الا ليعمل بمقتضاه الخ

Diese warme väterliche Ermahnung zum Fleiss und zum guten Wandel und Warnung vor Trägheit und Schlechtigkeit ist interessant auch durch den Rückblick, den der Verf. auf seine eigene in Fleiss verbrachte Jugendzeit wirft.

Schluss f. 55b: وايد اسئله ان يوفقك للعلم والعمل وهذا قدر اجتهادي في وصيتي ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

HKh. V 11149.

F. 55b unten eine erbauliche Anekdote, von الحسن البصري erzählt, von einem Arzt, der, gefragt, ob er ein Mittel gegen die Sünden habe, ein aus 10 Dingen zusammengesetztes Recept giebt.

3989. We. 1537.

2) f. 79b—80a.

8°, c. 24 Z. (Text: $17^{1}{}_{g} \times 11^{1}{}_{g}{}^{cm}$). — Zustand: unsauber und wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 79b:

وصية فخر الدين الرازي

Anfang: يقول العبد الراجي . . . محمد بن عمر بن الحسين الرازي وهو في آخر عهد بالدنيا واول عهد بالآخرة وهو الوقت الذي يلين فيه كل قاسٍ ويتوجه الي مولاه كل ابق، اني احمد الله تعالى بمحامد التي ذكرها اعظم ملائكته في اشرف اوقات معارجهم . . . ثم اقول بعد ذلك، اعلموا اخواني في الدين واخواني في طلب اليقين ان الناس يقولون الانسان اذا مات انقطع تعلقه عن الخلق الخ

Vermahnung des Faḫr eddīn errāzī † 606/1209 (No. 2223), theologische Ansichten namentlich über den Tod entwickelnd. Dieselbe ist dem د" تاج الدين السبكي des طبقات الكبري † 771/1369 entnommen u. auch in We. 1783, 2, f. 34 vorhanden.

Schluss f. 80a: ثم ينثرون التراب علي وبعد الاتمام يقولون يا كريم جاء الفقير فحتاج فاحسن اليه، وهذا منتهي وصيتي في هذا الباب والله تعالى الفعال لما يشاء الخ

Schrift: zieml. klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 800/1397.

3990. Spr. 490.

19) f. 127b—129b.

Titelüberschrift:

هذه القصيدة المعروفة بمحمد بن حمير

Die ihrer Vermahnungen und Gnadenwirkungen wegen berühmte Qaçīde des Moḥammed *ben ḥamīr* eljemenī † 611/1214 beginnt (Kāmil):

يا من يعين قد اغتر بهذا النسيج واخدع حدب ينوبن على النشزْ

Schluss:

لا فرقت ذاك الصريح محبة تنمي اذا ما سح وابلها المطرْ

Im Ganzen 74 Verse. Der Anlass zur Abfassung der Qaçīde ist in einer Vorbemerkung derselben angegeben.

3991. Spr. 769.

7) f. 65b—68a.

Titelüberschrift:

هذه وصية ما اوصى به شيخ الشيوخ شهاب الحق والشرع والدين ... لاحد من فقرائه

Mit شهاب الدين ist

عمر بن محمد بن عبد الله السهروردي

gemeint, der sehr ausführlich in We. 1797, 4, f. 52b zu Anfang und ebenfalls in Pm. 108, 7, S. 70 genannt ist.

Anfang: قال يا بنيّ اوصيك بتقوي الله وخشيته ولزوم حقّ الله تعالي وحقّ رسوله صلعم وحقّ والديك الخ

Vermahnung des Śihāb eddīn essuhrawardī † 632 1234 (No. 2078) an einen Çūfī, Verhaltungsmaassregeln gebend für einen Gott wohlgefälligen und zu Gott führenden Wandel.

Schluss: فانك لا تدري غدا ما اسمك في القيامة، وفقنا الله بما فيه من الوصية والحمد لواهب العقل والصلوة على حامل الوحي محمد المصطفى صلى الله عليه وعلي آله والله الموفق والمعين،

3992.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) We. 1797, 4, f. 52b. 53a. 53b Rand.

8vo, 18—22 Z. ($17\frac{1}{2}\times12\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2}\times9\frac{1}{2}$; $16\times11\frac{1}{2}$; 12×9cm). Zustand: etwas fleckig. — Titelüberschrift:

وصية السهروردي

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... اما بعد فهذه وصية الشيخ الكبير ... ابي حفص شهاب الملة والدين ... عمر بن عبد الله [محمد] السهروردي ابن عبد الله بن سعد الدين بن الحسين بن القاسم بن محمد بن ابي بكر الصديق رم نبعض اولاده انه قال يا بني اوصيك بتقوي الله الخ

Es ist hier nicht zu Ende, sondern bricht f. 53b am Rande unten so ab: فن الذنب خضرة نضرة حلوة من تعلق بها تعلقت به ومن رفضها رفضته لانه،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift um 1800.

F. 53b eine erbauliche Geschichte von Gottes Gerechtigkeit, die dem Moses passirt ist (handelt von einem Reiter, einem Blinden, einem Jungen).

2) Pm. 108, 7, S. 70—74. Titel fehlt, s. Anfang. Anfang: هذه وصية شيخ الشيوخ ... ابي حفص عمر بن عبد الله بن محمد بن عبيد بن محمد السهروردي ابن عبد الله بن سعيد بن الحسين بن عاصم بن نصر بن قسم ... بن محمد بن ابي بكر رم، Der ausführliche Name ist nicht ganz richtig; vgl. We. 1797, 4 u. No. 2846, 3. Der eigentliche Anfang u. Schluss wie bei Spr. 769, 7.

3) Lbg. 809, 15a, f. 113a—114a. Mit kurzer Titelüberschrift. Der Schluss weicht ab: واعصمنا من خلافها واجعلنا من حلافها بدرمه العميم ولطفه الكريم، تمت Abschr. im J. 1305 1700.

4) Pet. 684, f. 126b. 127a.

5) Pm. 199, 1, f. 90a (No. 3020).

6) Spr. 1366, 2, f. 172b.

7) Mq. 127, 4, f. 34—35.

8) Mq. 116, f. 74. Bloss der Anfang.

9) Pm. 243, 3, f. 33b—34b. Schluss fast wie bei 3).

10) Mq. 72, 12. Schluss wie bei 9).

11) We. 1657, 4, f. 64—66a. Nach dem Schluss folgt noch ein Gebet: يا ودود يا ودود يا ذا العرش المجيد

3993. Mq. 186.

1) u. 2) Türkisch.

3) f. 52—90.

120 Bl. 8vo, 23 Z. ($19\frac{3}{4}\times13\frac{2}{3}$; $15\times6\frac{2}{3}$cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: rothbrauner Lederrücken. — Titel fehlt; steht in Vorwort f. 53b:

ارشد الطالبين في شرح وصايا المهتدين

so auch in der Unterschrift f. 90b. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 52b: الحمد لله الذي خلق الانسن بقدرته ... وبعد فني لما رايت الشيخ الواحد ... ابو عبد الله عمر ... السهروردي ... قد جمع وصيب احتسب لله ينتفع بها الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Der Verfasser desselben führt viele Stellen aus den Traditionshauptwerken an und

braucht zur Bezeichnung derselben, der Abkürzung wegen, bestimmte Buchstaben, deren Erklärung im Vorwort angegeben ist. Er beginnt f. 53ᵇ: يا بنى اوصيك بتقوي الله وخشيته اوصى اولا بتقوي الله وتقوي اجتنب المحارم وطاعة الله فيما فرض عليك الخ

Schluss f. 90ᵃ: لانك لا تدري ما اسمك غدا يوم القيمة ح ت من ابن عمر رآ اخذ رسول الله عم بمنكبي وقل كن فى الدنيا غريب او عابر سبيل . . . اذا حدث كذب واذا وعد خلف واذا عاهد غدر صدق رسول الله تم

Schrift: klein, fein, weit, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von ابراهيم السيد im J. 1085 Raǵab (1674). — HKh. I 482. Er nennt den Verf. اسد بن احمد البرسوي (cf. HKh. VII p. 582).

4) F. 92—112 Türkisch (رسالة للنعنيه).

3994. Spr. 769.

4) f. 25ᵇ—58ᵇ.

Titel fehlt; allein da f. 25ᵇ, Z. 1 steht: وصّى بها الامام الزاهد نجم الدين التفليسي und f. 30ᵇ: وصّى به الامام رشيد الدين عمر بن محمد الفرغانى so ist zu schliessen, dass das Folgende Auszüge aus Vermahnungen, die an jene beiden gerichtet gewesen. — Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe Essuhrawardī.

Anfang: لا حول ولا قوّة الّا بالله العلىّ العظيم' قال الله سبحانه وتعالى ولقد وصينا الذين امنوا الكتاب من قبلكم واياكم ان تتقوا الله' وجاء رجل الى رسول الله الخ

Anweisung zur Gottseligkeit und zur Entweltlichung. Die Ueberschriften sind gewöhnlich من كلامه oder auch من وصاياه.

Schluss f. 58ᵃ: فلا يقس عليهم غيرهم من اهل الجدّ والاجتهاد واهل الزهادة والعبادة والله المنعم المنان وصلى الله على سيّدنا الخ

Dasselbe in No. 3020 (f. 92ᵃ).

3995. Lbg. 964.

6) f. 95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية الشيخ الاكبر سيدي محيى الدين ابن العربى

Anfang f. 95ᵃ: اوصيك بتقوي الله وحفظ نزوم شعر الشرع وحفظ حدوده وان طريقتنا هذه مبنية على سلامة الصدر

Vermahnung des Ibn el'arabī † $^{638}/_{1240}$.

Schluss f. 95ᵇ: والتلف الخلقي فى وصل العلي فما احسن ذلك الجمال المطلق والبهاء المحقق والجلال الانفس الاعلق والحمد لله وحده'

Abschrift im J. $^{1096}/_{1685}$.

Spr. 860, 2, f. 19. 20ᵃ (ohne Titel) dasselbe Werk.

3996. Spr. 743.

6) f. 24ᵇ—25ᵇ.

8ᵛᵒ, 29 Z. (Text: $17^1/_2 \times 11^{cm}$). — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift:

وصيّة ابن العربى

Anf.: 'الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . سألت وفقك الله وايّدك على ما كلفك ان اقيد لك خطّ يدي تذكرة تذكرك بي تندعو لي اذا وقفت عليها الخ

Eine andere Vermahnung desselben, im J. $^{624}/_{1227}$ verfasst.

Schluss: وما اخبرتك بشيء الّا بما هو صحيح عن رسول الله صحّ والله الموفق لا ربّ غيره' وهذا آخر الوصيّة ختم الله لنا ولجميع المسلمين بالحسنى وصلى الله الخ

F. 26—28 allerlei Mittel, Recepte und çūfische Kleinigkeiten.

Eine andere an seinen Schüler Ibn saudekīn gerichtete Vermahnung desselben steht Spr. 851, 14, f. 99ᵃ (s. No. 3199).

We. 1769, 4, f. 16—21ᵃ enthält einzelne Sätze aus den Vermahnungen desselben (منقولة من الوصايا); zuerst: اليوم عبدة تستغرق النيّر لله الخ.

3997. Pm. 224.

15) f. 208ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6) (aber enger, 17 Z.). — Ueberschrift:

من كلام الامام . . . ابي الحسن على الشذلي

Anfang: اعلم يا ولدي ايدك الله بروح منه . . . ان افضل ما يسأل العبد من الله خيرات الدين الخ

Eine Vermahnung des Abū 'lḥasan 'alī *eššāḏ'ilī* † $^{656}/_{1258}$, s. No. 3009 (f. 39ᵇ).

Schluss: وان تدعوهم الي الهدي لا يتبعوكم سواء عليكم ادعوتموهم ام انتم صامتون

F. 208ᵇ in grösserer Schrift, vocalisirt, 2 Gebete, ein Morgengebet, قنوت الصبح, anfangend: اللهم اهدني فيمن هديت und ein Abendgebet, قنوت العشا, anfangend: اللهم انا نستعينك ونستغفرك ونستهديك الخ (s. No. 3649, 52).

We. 1731, 1, f. 82ᵃ—83ᵃ eine Vermahnung des ابن عطاء الله الاسكندري † $^{709}/_{1309}$ an seine Freunde in Alexandrien. Anfang: سلام الله ورحمته الي الاخوان المحبين

3998. Spr. 1930.

3) f. 27. 28ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: $15^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 27ᵃ:

هذه وصية الشيخ زين الدين عمر بن الوردي لولده

Der Titel ist auch bloss قصيدة oder القصيدة الوردية oder öfters لامية, sogar (mit Unrecht) لامية العرب. Ausserdem (WE. 52, 2): نصيحة الاخوان ومرشدة الخلان.

Anfang:

اعتزل ذكر الغواني والغزل وقلل الفضل وجانب من عزل

Eine Vermahnung des 'Omar ben elmoẓaffar ben 'omar elbekrī eççiddīqī elḥalebī zein eddīn abū ḥafṣ *ibn elwardī* † $^{749}/_{1349}$ an seinen Sohn in etwa 77 Versen (Ramal). Genaueres bei WE. 52, 2.

Schluss:

كل اهل العصر غمر وانا منهم فدعوا تقصيد الجمل

3999.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 702, 4, f. 16—19ᵃ. Titel وصية. 76 Verse. Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.
2) We. 1793, 5, f. 39—41. Titel اللامية "القـ". 77 Verse. — F. 41ᵇ—45 allerlei Mittel (auch gegen Pest); 44ᵃ die Abkürzungen im الجامع الصغير; 45ᵇ einige Längenmaasse.
3) Pm. 8, 3, S. 14. 15. Titel لامية. 80 Verse. S. 15 ein Gebet des عبد القدر الكيلاني.
4) We. 1748, 7, f. 48. 49. (موصيًا لابنه). 79 V.
5) Pm. 241, 3, f. 69ᵇ. 70. Titel قصيدة. 79 V.
6) Pet. 696, f. 151ᵇ. Titel لامية العرب. 68 V.
7) We. 183, 3, f. 58ᵃ. 77 V.
8) We. 409, f. 75ᵇ.
9) We. 705, 3, f. 15ᵇ—17ᵃ.
10) Pet. 654, f. 93ᵇ.
11) Spr. 1966ᵃ, 5, f. 27ᵇ am Rande (etwas beschädigt).
12) We. 1747, 5, f. 82ᵇ. 83. Ohne Titel. Schluss fehlt. 48 Verse.

4000. WE. 52.

2) f. 58—194.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21×12; $12^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; Anfang und Rand zum Theil schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser f. 58ᵃ:

هذا شرح لامية ابن الوردي
للشيخ . . . الغمري رحمه

Der Specialtitel ist nach der Vorrede:

العرف الندّي في شرح قصيدة ابن الوردي

Anfang f. 58ᵇ: الحمد لله الذي نسج في الابل شقة النصيحة بعتزال ذكر الاغاني والغزل . . . وبعد فمن القصيدة الوردية اللامية . . . المسماة بنصيحة الاخوان ومرشدة الخلان الخ

Das Gedicht beginnt mit der Aufforderung, die Vergnügungen des Lebens, Lust u. Liebe, zu meiden, sie seien vergänglich u. schädlich.

Dagegen befleissige man sich der Frömmigkeit; nicht der Wegelagerer sei ein Held, sondern der Fromme; man bedenke, wie allein in Gottes Hand das Geschick der Menschen ruhe, und wie alle irdischen, auch die mächtigsten, Dinge dem Wechsel unterworfen seien. Deshalb giebt der Dichter von f. 122a an Vorschriften, wie sich der Mensch verhalten, was er als Ziel erstreben, was er vermeiden müsse, im Verhalten zu Gott und den Nächsten, und empfiehlt die rechte Mittelstrasse inne zu halten. Die Verse an sich sind leicht verständlich und hätten eines Commentars nicht bedurft. Derselbe ist in der That auch fast nur sachlicher Art, mit Anführungen geschichtlicher oder dichterischer Stellen. Der Verfasser 'Abd elwahhāb elḫaṭīb *elgumrī* hat dies Werk im J. $^{1031}/_{1622}$ verfasst (f. 114a unten u. 115b), nicht, wie in der Unterschrift steht, im J. 1030 Rab. II (1621). Es schliesst f. 193b: وفي هذا القدر كفاية ونسأل الله تعالى ان يتقبل منا ذلك . . . انك قريب مجيب الدعوات يا رب العالمين

Das Gedicht hat hier 75 Verse.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gewandt, vocallos. Der Text fast immer roth und schwarz vocalisirt. — Abschrift (nach f. 194a unten, vom J. ^{114} 1735.

4001. WE. 53.

2) f. 44—108.

(Auch bezeichnet als WE. 121, 2.)

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f. 44a:

شرح العرف الندي الخ

Verfasser: سيدي عبد الوهاب الغمري. Nach dem Schluss des Commentars f. 105b folgt noch bis f. 107a unten der Text der Qaçīde besonders.

Abschrift vom J. 1136 Rabī' II (1724).

F. 107. 108 çūfische Fragen erörtert; f. 108b ein حسب نوح الاحياء ونوح الاموات nebst Anweisung von dessen Gebrauch.

Nach f. 53 fehlen 4 Blätter.

4002. We. 1828.

1) f. 1—43.

53 Bl. 8°. 21 Z. 16 : 10 : 11 : 7 cm. — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

التحفة النديد في شرح اللامية [الورديد]

لشيخ الاسلام الشيخ نجم الدين بن رضي الدين الغزي

Der Verfasser heisst ausführlicher und richtiger:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد
ابن عبد الله بن بدر الغزي العمري الدمشقي
الشافعي نجم الدين ابو المكارم [وابو المفاخر]
وابو السعود] بن بدر الدين بن رضي الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الحكيم الذي بوتي الحكمة من يشاء من عباده . . . اما بعد فقد سئلت من بعض من خصه الله بسداده . . . ان اكتب شرحا وافيا لطيف الخ

Dieser Commentar zu demselben Gedicht ist von Mohammed ben moḥ. ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed *elgazzī* el'āmirī abū 'ṭṭajjib *neǧm eddīn* ben bedr eddīn ben raḍī eddīn. geb. ^{977} 1569. gest. ^{1061} 1651. im J. $^{1047}/_{1638}$ verfasst. Er bespricht im Vorwort das Leben des Dichters und behandelt kurz und bündig den voraufgeschickten Text der einzelnen (bisweilen auch einiger) Verse. Er beginnt zu V. 1 (f. 3b): الاعتزال عن الشيء التجنب والتنحي عنه يقال اعتزله واعتزل عنه ولاغنى ج أغنية بضم الهمزة الخ

An den letzten Vers des Gedichts (كل اهل العصر غم) schliesst sich ein Gedicht des Verfassers von 69 Versen an, das beginnt:

وانو الانيب فيهم قلة جمعوا ما بين علم وعمل

und gute Rathschläge für die Zeitgenossen enthält, und schliesst:

حسبنا الله تعالى وكفى ثم بالحمد تعالى وكمل

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, etwas flüchtig, ziemlich deutlich. Die Textverse roth. — Abschrift vom J. ^{1077} 1667.

We. 1783, 1, f. 1—23. Dasselbe Werk.

40 Bl. 8vo, 20—24 Z. ($17^1/_4 \times 13$: $14^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Am Schluss fehlt etwas; das Vorhandene bricht ab mit: الا انهم فى خفاء نظلمة الوقت ولذلك حسن

Nach f. 22 fehlt 1 Blatt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos; der Text roth. — Abschrift im J. $^{1118}_{1706}$ von محمد بن عبد الحيّ الشهير بابن الداوودي القطان

4003. We. 1559.

3) f. 6a. b.

Titelüberschrift:

قصيدة شيخ الاسلام ابي الحسن تقى الدين السبكى تخاطب بها لابنه محمد رآ

Eine Vermahnung des Taqī eddīn *essobkī* † $^{756}/_{1355}$ (No. 2571) an seinen Sohn Moḥammed in 20 Versen (Kāmil). Anfang: ابنىّ لا تهمل نصيحتى التى اوصيك واسمع من مقال ترشد

4004. Spr. 869.

6) f. 77—79a. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es scheint (wie Spr. 869, 5) ابراهيم بن جماعة zu sein. Er citirt f. 78a den شهاب الدين السهروردي († $^{632}/_{1234}$) u. nennt f. 78b den الشيخ ابو البيان seinen Lehrer.

Anfang f. 77a: الحمد لله ونبي التوفيق، ثبت ... ان رسول الله صلعم قال مكررا انّ الدين النصيحة الخ

Von dem Satze ausgehend, dass die Religion „der gute Rath“ sei, schärft der Verfasser (Ibrāhīm ben ġemā'a † $^{790}/_{1388}$) den Gläubigen ein genaues Befolgen der religiösen Satzungen ein und warnt sie vor Neuerungen, die nur zu Unheil führen können.

Schluss f. 79a: وان يجعل قصدنا خالصا لوجهه الكريم وذخيرة لنا عنده انه اكرم مسئول وحو حسبنا ونعم الوكيل الخ

Auf f. 78b, ult., fast ganz ausradirt, scheint der Name des Verfassers gestanden zu haben.

F. 80a enthält etwa ein Dutzend Verse des ابراهيم بن عبد الله بن محمد بن عسكر القيراطي † $^{781}_{1379}$.

4005. We. 1797.

7) f. 102—148.

8vo, c. 15—21 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; 14×10cm). — Zustand: stark fleckig, mit Ausnahme der ergänzten Blätter. — Papier: gelb, dick, glatt; die ergänzten Blätter weniger glatt und stark, auch weniger gelb. — Titel u. Verf. f. 102a:

كتاب الدرّة المضيّة فى الوصايا الحكمية لابى بكر بن علي بن عبد الله بن محمد الموصلي الشيبانى الشافعي الصوفى

Anfang f. 102b: الحمد لله رب العالمين على كل حال حمدا يوافى نعمه ... اما بعد فيا ولدي قد جمعت لك فى هذا الكتاب وصايا استفدتها من كلام اولي الالباب

Weise Rathschläge und Vermahnungen, welche Abū bekr *essseibānī* † $^{797}/_{1394}$ (No. 1814) für seinen Sohn aus verschiedenen Werken gesammelt hat. Jeder Absatz beginnt mit der Anrede يا بنى; so der erste f. 102b: يا بنىّ اذا اوصيتك بوصية فلا تنس نصيبك من بدئها

Schluss f. 148a: ولا تلفتن غرض وكن لي واقيا ونصيرا وعاصما وستيرا يا ارحم الراحمين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, fast vocallos. Die Anrede يا بنى roth. F. 102—109. 128. 139—146 von ganz später Hand ergänzt, gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift im J. 799 Sawwāl (1397), in Damaskus, von محمد بن عبد الرحمن الملكاوي, Schüler des Verfassers.

4006. Spr. 835.

3) f. 22b—42a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

اختصار وصية ابي بكر بن على الشيبانى

Anfang f. 22b: الحمد لله ربّ العالمين على كلّ حال وصلّي الله على سيدنا ... هذه فوايد جليلة ممّا وصي به الشيخ الفاضل والقطب الكامل والعالم العامل ابو بكر الموصلي رآ ... قال رحمه لاصحابه عليكم بصدق الحديث واعطاء السايل ومدافعة الصنع واداء الامانة

Vermahnungen desselben an seine Freunde; sie werden öfters angeredet mit يا اصحابي.

Schluss f. 42ᵃ: واكشف عن قلوبنا ما تراكم عليها من احجب غفلة منا وجهلا امين والحمد لله رب العلمين' هذا آخر ما اردته من اختصار هذه الوصية المباركة الخ

Abschrift von محمد بن علي im J. 991 Rabi' I (1583).

Lbg. 807, 5, f. 59ᵇ—81. Eine Vermahnung des Abū bekr ben mohammed elḥawāfī † c. $\frac{959}{1455}$. S. No. 3023 u. 3280.

4007. Lbg. 977.

2) f. 46ᵇ—83ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift von später Hand:

هذه وصية الشيخ ابراهيم ابي الصفا

Anfang: الحمد لله الذي فتح اقفال ابواب القلوب ... وبعد فهذه وصية من الاقرب للاقرب مملوية الخ

Belehrung und Vermahnung des Ibrāhīm ben 'alī el'irāqī *ibn abū 'ucefā* † $\frac{887}{1482}$ (No. 3282) an jüngere Çūfī-Freunde über das, was zu thun und zu vermeiden ihnen obliegt. Beginnt f. 46ᵇ: اعلموا ايها الاولاد وفقكم الله لتحقق وارشد ... انه حملني على وصيتي هذه لعمل شفقتي ورافتي على اولادي واهل خرقتي واخواني المومنين الخ

Der Verfasser knüpft seine Erörterungen hauptsächlich an vier Aussprüche des Mohammed an, welche die Säulen der Religion seien, nämlich: 1) انما الاعمال بالنيات, 2) من اتقى الشبهات استبرأ لدينه الخ, 3) من حسن اسلام المرء تركه ما لا يعنيه. 4) ازهد في الدنيا يحبك الله. Das Werk ist in mehrere Abschnitte getheilt.

Schluss f. 82ᵇ: وانظر الينا في مقامنا هذا وفي كل مكان ... اللهم صل على سيدنا ... سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العلمين' Woran sich ein Nachwort des Verf. schliesst.

Abschrift im Jahre 898 Rabi' II (1493) von محمد بن ابي بكر بن ابراهيم التوفلتي

Spr. 896, 3, f. 62ᵇ—78. Dasselbe Werk. Mit f. 78 (das unten im Text beschädigt ist) bricht es hier ab mit den Worten: فصل اعلموا انهمكم الله بشدكم واعدادكم من ... انفسكم ان ما ذكره الفقير بنقم'

4008. Pm. 243.

5) f. 50—75ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 15; $15\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift f. 75ᵃ ist der allgemeine Titel: الوصية. Der specielle:

النصحة الكافية لمن خصه الله بالعافية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الطريقة ... شهاب الدين ابو العباس احمد [بن احمد] بن محمد بن عيسى البرنسي ثم الفاسي عرف بزروق ... الحمد لله على منة الاسلام ... اما بعد فالنصيحة من الايمان والتحقيق به من علامة الايمان الخ

Religiöse Vorschriften u. Vermahnungen des Ibn zarrūq elburnusī † $\frac{899}{1493}$ (No. 2239), theils positiv, theils und besonders negativ; verfasst im J. $\frac{877}{1472}$.

Schluss: فنسئلك لنا ذلك مع العافية الشاملة الدائمة ... واسئلك ثانيا ان تصلي وتسلم على سيدنا محمد ... والحمد لله رب العلمين'

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1229 Ǵom. I (1814). — HKh. VI 13835.

4009. Lbg. 509.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 22—24 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut: nicht ohne Flecken und Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ am Rande und in der Unterschrift ebenso. Verfasser f. 1ᵇ (nach dem Bism.) und in der Unterschrift ausführlich.

Schrift: magrebitisch, zieml. klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschr. c. $\frac{1100}{1688}$.

Auf f. 18ᵇ u. 19 über allerlei Mittel, besonders f. 19ᵃ über das الحناء.

Pm. 243, 6, f. 77 eine den Traditionen entlehnte Vermahnung desselben Verfassers.

4010. Pm. 199.

2) f. 99—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الوصية السنية للذات الحسينية

Verfasser fehlt: er ist:

احمد العزازي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين اما بعد فقد قال الله العظيم منكم من يريد الدنيا ومنكم من يريد الآخرة

Aḥmed el'azāzī um $^{900}/_{1494}$ hat diese Vermahnung für seinen Sohn ابو محمد الحسين العزازي † $^{912}/_{1506}$ geschrieben. Er nimmt ihn hiemit in den Çūfiorden auf und giebt die Reihenfolge derer, die ihn und seine Lehrer mit dem Gewand (الخرقة) bekleidet haben, zurück bis auf Moḥammed selbst an, u. s. w. Dann kommt f. 103a eine Erörterung, wozu die Einkleidung den Aufgenommenen verpflichte. Die Ermahnung schliesst f. 106b: ووصله بوصلة افضل الوصال وصلى الله على سيدنا محمد . . . كل صلاة لا انقضاء لها ولا زوال

Abschrift im J. 946 Çafar (1539), im Auftrage des نور الدين الخلواتى ابن محمد الشغري, von dem f. 156a angegebenen الحاج يوسف بن عمر ابن حسّن مؤدب الاطفال

4011. Lbg. 941.

3) f. 29a.

Format etc. und Schrift (nur kleiner, 32 Z.) wie bei 2).

Verfasser fehlt, aber aus der Notiz oben am Rande geht hervor, dass es ist:

عبد الوهاب ابن عريشاه القرشى الحنفى

Titel fehlt; es ist eine وصية oder موعظة in 32 Reǵez-Versen, im J. 898 Rab. II (1493) verfasst; sie hat etwas çūfisches Gepräge. 'Abd elwahhāb ben aḥmed ibn 'arabśāh † $^{901}/_{1495}$ (No. 1988). — Anfang:

يا مذنبٌ لذنوب تو ب قد طرح باغى استفكّ الى متى هذا التزح

Schluss:

على النبى المرتضى محمّد وآله وصحبه ذوي المنح

Zur Seite viele Glossen derselben Hand.

F. 30a ein Lehrbrief des Ibn 'arabśāh v. J. 895 Raǵab (1490) über die 40 Traditionen des النووي und des مجمع البحرين (s. No. 162, 3).

4012. Spr. 147.

6) f. 122—147a.

Titel und Verfasser f. 122a:

هذا شرح على قصيدة الشيخ العارف بالله فخر الدنيا والدين ابى بكر بن الشيخ عبد الله العيدروس صاحب عدن

لعبد القدر بن شيخ بن عبد الله العيدروس

Anfang f. 122b: الحمد لله الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . وبعد فن القصيدة النفيسة والقريدة الجامعة التى هي من انفاس السيد الكبير الخ

Commentar des 'Abd elqādir ben śeiḫ *el'eiderūs* † $^{1038}/_{1628}$ (No. 1713) zu dem vermahnenden Gedicht des Abū bekr ben 'abd allāh *el'eiderūs* eljemeni faḫr eddīn † $^{909}/_{1503}$ (915) in 20 Versen. Derselbe ist im J. 999 Çafar (1590) verfasst. — Anfang f. 123a:

دلّ من ليس يمنع نفسه عن حضيض الهوي ذاق الهوان

Anfang des Commentars: اعلم ان حقيقة الهوي هو الدليل الى الباطل وهو خلف النفس وسجيتها الخ

Schluss des Commentars f. 147a: كلما ذكره الذاكرون . . . افضل صلواتك وعدد معلوماتك

Die Grundverse roth.

4013. Pm. 199.

4) f. 157—159.

8vo, c. 14—18 Z. (Text: c. $11^1/_2$—$12^1/_2 \times 8$—9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 157a:

الوصية السنية للذات النورانية

لشهاب الدين احمد بن ابي سليمان عبد الرحمن الكردي نسانا القصيرى بلدا العبسى نسبا الشافعي مذهبا الورشانى الخلوتى طريقة

Anfang: . . . وصية للاحباب لتصفية الالباب وبعد يا من يروم الوصل والترقى الي اسنى الاقبال الخ

Aḥmed ben 'abd errahmān elkurdī elqaçīrī *elwaraśānī* elḫalwatī hat diese Vermahnung verfasst für seinen Zögling نور الدين انورشتى بن محمد النقشبندي بن تقى الدين ابى بكر ابن محمد بن حسن الشادي الحسنى الشهير بالشغري im J. 947 Ramaḍān (1541); daher auch in dem Titel النورانية.

Das Werkchen ist nicht zu Ende; das zuletzt Vorhandene: بتوفيق . . . وان حفظ حرمة المشيخ الله فحصل لي مرادي بعون الله وبعد التوبة التقرب

Schrift: 157b—159a Mitte kleine feine Gelehrtenhand; von da an, wie auch der Titel, eine grössere, dickere, unschöne Schrift, vocallos. Die letzten anderthalb Seiten sind nicht vom Verfasser selbst geschrieben, sondern nach seinem Dictat, im J. 947 1541. — Bl. 160 leer.

Bl. 161a eine Tradition (u. Geschichte dazu), aus dem Werke غرة البريض ونزهة القلوب المراض des ابو المعين ميمون بن محمد بن معتمد المكحولى النسفى um 510/1116 herum.

4014. Glas. 217.

8 Bl. 4to, 20—21 Z. ($25\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$cm). — Zustand: lose Lage und Blätter; nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh) f. 1a:

هذه وصية الاسم الاعظم . . . امير المومنين المتوكل على الله محيى شرف الدين بن شمس الدين ابن امير المومنين وفيه مسائل علمية وقواعد محررة شرعية وفيه فوائد تتعلق بصلاح الامة الخاصة والعامة

Dasselbe auf Bl. 8 (wovon die untere Hälfte fehlt).

Anfang: رب اوزعنى ان اشكر نعمتك التى انعمت علىّ وعلى والدي وان اعمل صالحا الخ

Vermahnung des Elmotawakkil 'alā allāh jaḥjā śeref eddīn ben śems eddīn ben aḥmed ben jaḥjā *ben elmorteḍā*, geb. 877/1473, † 965/1558, d. h. Zusammenstellung seiner dogmatischen zeiditischen Ansichten.

Schluss f. 7b: وتفعل ما يشوش الخواطر عند حصولك والله تعالى يوفقنا وايا ما يحب ويرضاه بمنه وكرمه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4015. Spr. 583.

5) f. 112b—122b.

(Zugleich bezeichnet als Spr. 879.)

Format ($20\frac{1}{4} \times 14\frac{1}{4}$; $16 \times 10\frac{1}{2}$—10cm) etc. wie bei 1). Die Schrift ungleich. — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Anfang:

وصيه محمد بن پير علي

Anfang f. 112b: الحمد لله الذي عداد للاسلام . . . اما بعد فهذه وصية الفقير . . . محمد بن پير علي عف عنهم . . . اعلم ان د العوالم متحققة فى اصلها ودبتة فيه الخ

Philosophisch-theologische Betrachtungen u. Vermahnungen des Moḥammed ben pīr 'alī d. i. Elbirkewī † 981/1573 (No. 3049).

Schluss: معذك للعلام خلق عن النظم جلى الانام والى الله المرجع والمآل وعليه الاعتماد والاتكال والله اعلم بحقيقة الحال

Die beiden letzten Blätter von anderer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

F. 122b erörtert die Frage, welch Geheimniss darin liege, dass Moḥammed الحبيب heisse?

4016. Spr. 838.

2) f. 60a—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Der Zustand ziemlich gut, trotz eines grossen Wasserfleckes am unteren Rande.) — Titel und Verfasser f. 60a:

فيض فتح الرحمن [فى] وصايا وحكم للابناء والاحبين والاخوان محمد العلمي

Anfang f. 60b: الحمد لله فاتح ابواب الباب اريب الهداية والصواب . . . وبعد فن من شن اريب الخمل وسدات الرجل

Vermahnungen u. weise Lehren u. Sprüche zum Nutzen der Jugend u. Anderer, von Moḥammed ben 'omar ben moḥ. ben sa'd eddīn el'alemī † 1038/1628. Die häufig wiederholte Anrede ist يا بنى. Anfang derselben: يا بنى من سلك ملك ومن صدق نفق ومن كذب تنكب الخ Sie hören auf f. 67a: بذلك وعم الكريم الجواد المتفضل على جميع العبد بسوابغ نعمه الاجيد والامداد

Auf der folgenden Seite beginnt, ohne Ueberschrift, ein neuer Abschnitt so: الحمد لله الكريم الوهاب . . . وبعد فهذه نصيحة مجربة نافعة صحيحة الخ mit gleichem Inhalt und Zweck. Dann f. 68ᵇ ein neuer Abschnitt, der so beginnt: اعلموا ايها الابناء والاخوان . . . ان كل شيء له ملاك وسنام الخ die Anrede gewöhnlich اخواني; er schliesst f. 75ᵇ: وشدّة عنده حين فراقه لدنياه ولقياه لما يستقبله من هموم اخراه وصلي الله على سيدنا الخ

F. 67ᵃ u. 68ᵃ vielleicht einige Abkürzungen vorgenommen.

4017. We. 1704.

68) f. 187ᵃ—192.

Format etc. und Schrift wie bei 67). Fleckig und nicht sauber. — Titel f. 187ᵃ:

هذا ما اوصي اخوانه بها وما بيّن فيها ما لانفسهم وما عليها

Verfasser: احمد العسالي بلدًا الحريري نسبا الخلوتي طريقة الشافعي مذهب

Anfang f. 187ᵃ: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومنجز الوعد وموفيه . . . اما بعد ايها الاخوان . . . وصيّتي اليكم من اجل محبتي اليكم واشتياقي لديكم محبة في الله لا لغير الله الخ

Die Vermahnung des Aḥmed ben 'alī *el'usālī* elḥarīrī † $^{1048}/_{1638}$ ist an seine çūfischen Freunde gerichtet und zerfällt in mehrere فصل und ein باب.

Vor obigem اما بعد steht: فصل في بدء الوصايا

Dann f. 187ᵃ unten: فصل في بيان الوصايا

189ᵃ فصل في الاوصاف

189ᵇ فصل ايها الطالب فلا تنكر ربوبية مولاك

190ᵇ فصل واما الافعال التي تقسّي القلب

190ᵇ باب في ذكر وصايا جرت بينهم رضي

Schluss f. 192ᵇ: فمن اراد الدعاء فعليه بدعاء الاسحار وهو ادعية لطيفة من تصنيفات الشيخ المسمّي بورد الوسيل لكل سبيل جمعه من يطلبه والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده

4018. Pet. 572.

3) f. 28ᵇ—31ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ohne besonderen Titel. Es ist eine وصية des عبد الكريم بن محمد اللاهوري.

Anfang: الحمد لله المنزه عن الاغيار والصلوة والسلام . . . اما بعد قال الشيخ . . . واعلموا يا اولادي . . . اوصيكم بتقوى الله تعالي الخ

Der Verfasser 'Abd elkerīm ben mohammed *ellāhūrī* lebt um $^{1070}/_{1659}$.

Schluss f. 31ᵃ: ويصير به الغيب عيانا ويجلب الاسرار والحقائق والعرفان

4019. We. 1559.

1) f. 1—5ᵃ.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19×13; 15×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الوصية للاولاد والبرية

لاحمد القشاشي المدني ابن محمد بن يونس الملقب بعبد النبي بن احمد الدجاني

Anfang f. 1ᵇ: قال تعالي ولقد وصينا الذين اوتوا الكتاب من قبلكم . . . الصادقين وهم المجانبون للهوي الخ

Aḥmed ben moḥ. ben jūnus *elqaśśāśī* eddeǵǵānī † $^{1071}/_{1660}$ schickt, auf Grund von Qorānstellen, Vorbemerkungen darüber vorauf, dass es räthlich sei, Gehorsam gegen Gott und seine Gebote einzuschärfen; dann giebt er im Folgenden selbst eine solche Vermahnung, f. 2ᵇ, 8 ff., die beginnt: فاوصيك ايها الخليل وانت بعين بذلك ولا يستخفنكم und schliesst f. 5ᵃ: ويسر الله لنا ولكم اجمعين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1668}$. — Am Rande bisweilen Bemerkungen, sachliche und sprachliche.

F. 1ᵃ unten: über den Unterschied zwischen لدن und عند.

4020. Pet. 621.

289 Bl. Folio. 25 Z. ($30 \times 20^{1}{}_{2}$; $20 \times 12^{1}{}_{4}{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd. — Titel f. 1ª (von anderer Hand):

تربيح عوائم

Verfasser f. 1ª (von anderer Hand):

تنيف منشىء محقق . . . ميرزا مهدي مؤلف درد
ندري وجهان دشد وعالم ارا

F. 1ᵇ steht noch in derselben Linie mit dem Bismillāh als Titel (von anderer Hand):

تربيح الائمة ومن عصرهم المسمّي بنعوائم

Beide Titel sind gewiss falsch. An dieser 2. Stelle ist der früher daselbst stehende Titel (oder Ueberschrift) ausgeschnitten und dafür der obige Titel eingeklebt. Nach der Unterschrift ist er vielmehr:

مواعظ الائمة الاثنى عشر

und der Verfasser (nach f. 154ᵇ oben)

عبد الله بن نور الله

hat es (nach f. 154ᵇ und 244ᵇ) im J. $^{1121}{}_{1709}$ verfasst.

Dies Werk beginnt hier f. 1ᵇ ohne Vorrede, also: ابواب مواعظ الائمة الاثنى عشر صلّى الله يوم الحشر واقد بهم واحبهم، ابواب مواعظ مولانا . . . علي بن ابي طالب النج

Es zerfällt in eine grosse Menge von ungezählten Kapiteln, von denen immer mehrere zusammen die Ueberschrift ابواب haben, worauf nachher die einzelnen Kapitel mit Inhaltsangabe folgen. Die Werke, denen die einzelnen Stellen entlehnt worden, sind angegeben. Es enthält die guten Rathschläge (مواعظ) und auch Vermahnungen (وصايا), welche die 12 Imāme in verschiedenen Lebenslagen gegeben haben; zugleich also auch eine Art Darstellung ihres Lebens. Der 1. Abschnitt f. 1ᵇ behandelt den 1. Imām 'Alī ben abū ṭālib; hier ist das كتاب نهج البلاغة viel benutzt; 2. f. 138ᵇ dessen Sohn Elḥasan; 3. f. 154ᵇ dessen Verwandte (اقرب), d. h. den 3. bis 6. Imām: der 4. f. 244ᵇ den 7. (الكاظم), u.s.w., der 9. f. 283 den 12 (القائم).

Schluss f. 289ª: وقد اخبرتك ان الامنة لا تكون اخوين بعد الحسن والحسين عليهما السلام،

Schrift: klein, gedrängt, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{12}{}_{1}$.

4021. We. 1773.

1) f. 1—2ᵛ.

218 Bl. 8ᵛᵒ. 21 Z. ($20^{1}{}_{2} \times 14^{1}{}_{2}$; $14^{1}{}_{2} \times 7^{1}{}_{3}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, fein. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا من نصائح الفضل ساچقلي زاده

Anfang: بسمه العظيم وبحمده التمس منّي احبّ اخواني . . . وبعد كتب الله عليك السلام والسلامة لا تتوانع بكتب الريسة النج

Rathschläge des Mohammed *sāġaqlī zāde* um $^{1140}{}_{1727}$ an جلبي افندي, wie in der Unterschrift steht. — Schluss f. 2ᵇ: ونسئل عند قدرته لا تحجب في ساحل البحر العظيم، لا اله الا الله آخر ما تمنّت ان شاء الله،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von دولت بن الحاج مراد البسنوي i. J. $^{1170}{}_{1756}$.

4022. Pet. 702.

2) f. 43—54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelaufschrift fehlt. Nach f. 44ª (im Vorwort):

الوصيّة الجليّة للسالكين طريقة الخلوتيّة

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله الذي نعمه لا تحصى . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . مصطفى الصديقي نسبا الخلوتي طريقة الحنفي مذهبا، ثمّ من الحق سبحانه وتعالى عليّ بزيارتي بيت المقدس النج

Anweisung u. Vermahnung in den Glaubenssätzen für die Anhänger der Sekte der الخلوتيّة, verfasst im Jahre $^{1122}{}_{1710}$ von Muṣṭafā ben kemāl eddīn † $^{1162}{}_{1749}$.

Schluss f. 54ª: . . . وحققه بالمعرف اللدنية انه ولي ذلك والقادر عليه وهو الذي جميع الخيرات بيده وصلى الله النج

Pet. 600, 2, f. 12—27 dasselbe Werk. 8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $14^{1}{}_{2} \times 8^{1}{}_{3}{}^{cm}$). — Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1144 Moḥarram (1731).

4023. We. 1640.

2 f. 7—9.

8°. 11 Z. (15 × 10; 12 × 6½ cm.). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 7 u. 9 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, rauh. — Titel f. 7ª:

وصية صحب عقيدة الغيب لاخوانه المؤمنين

Anfang f. 7ª: الحمد لله رب العلمين والصلا ... وبعد فقد قال صحب عقيدة الغيب وشريف رجل الغيب: انى اوصى اخواني المؤمنين ان لا تدخل عليهم دسيس المنافقين

Vermahnung des Verfassers der عقيدة الغيب (No. 2056), d. h. des Mohammed taqīeddīn um 1084/1673, an die Gläubigen, zur Behütung vor Heuchlern und Ketzern.

Schluss f. 9ª: عم الظالمون صدق الله العظيم وصلي الله وسلم على سيدنا ... والحمد لله رب العلمين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst, s. f. 7ª Anm.

4024. Pet. 626.

4°. Bl. 47. 21 Z. 22½ × 16; a. 17 × 10½ cm. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt: f. 17ᵇ, 30ᵇ, 45ª in den Unterschriften:

كتاب وصايا الملوك

In der Ueberschrift mit rother Tinte f. 1ᵇ steht, ausser zuerst einem Verse in Tamil (لا در حتى عاقل الخ) Folgendes:

الجزء الاول في بيان اولاد عود النبي عمّ ومن ذريته قحطان وحمير واولادهم وما ملكوا واين تملكوا وما وصوا به اولادهم بالوصية ودامو عيبة

Anfang f. 1ª: بعد فقد اجتمعت العلماء على ان اول نبيّ مرسل بعثه الله تعالى بعد طوفان نوح عمّ الخ

Dies Werk zerfällt in 3 Theile. Es enthält Verhaltungslehren in Bezug auf die Nächsten, sei es Angehörigen, sei es Untergebenen, Rathschläge über sittliche Bildung und Besserung an sich selbst, Vorschriften über demüthiges Unterwerfen unter Gottes Beschlüsse und frommen Wandel. Diese allgemeinen Sätze, theils in Prosa, besonders aber in Versen ausgedrückt, werden hier Königen aus der Nachkommenschaft Qaḥṭān's in den Mund gelegt, kurz vor ihrem Tode, als Vermahnungen und Vermächtnisse an ihre Söhne. Es werden zu diesem Zwecke alte Volksüberlieferungen zurechtgestutzt als geschichtliche Thatsachen, und die Verse ihnen angepasst. Fast die Hälfte (und zwar die erste) des Werkes bezieht sich auf Himjar und seine Nachkommenschaft.

Das Mitgetheilte stimmt — sowol Prosa als Verse — in diesen auf Himjar bezüglichen Stücken meistens wörtlich überein mit dem Commentar zur himjarischen Qaçīde: bisweilen sind aber hier oder dort mehr Verse enthalten. Beide Werke verfolgen dasselbe Ziel; auch die himjarische Qaçīde benutzt nur historische Mähren für ermahnende Zwecke und ebenso der Commentar dazu. Beide Werke gehen wol auf eine gemeinschaftliche Quelle zurück. Sie beginnen ohne Vorrede, ihr Verf. nennt sich nicht, sie gehen ohne Umschweif an die Sache selbst. Die Reihenfolge der mitgetheilten Stücke ist nicht immer dieselbe; auch hat jedes derselben viele eigene Verse und Prosastücke, welche einen ganz gleichen Typus haben. Das vorliegende Werk kann nicht jenem Commentar entlehnt sein, zumal weil es sich nicht auf Himjar und dessen Nachkommen beschränkt, wie der Commentar es thut, sondern gleichfalls die Qaḥṭāniden berücksichtigt. Und ebenso kann jener Commentar nicht diesem Werke entnommen sein, weil er weit mehr Verse enthält, die auf die Himjaren gehen, als dieses, und alle die Versstellen dasselbe Gepräge tragen.

Das Werk schliesst f. 45ᵇ mit einem Mahngedicht des حرب بن نعب so:

وبهما زعتم يا بنيّ فانه سيحصد [يوما] مرّ ما دان زارع

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift von دولة بن يحيا يسين الحج حسن الشافعي النقشبندي التكريتي الدمري البغدادي im J. 1262 Çafar (1846).

F. 45ᵃ schliesst sich von derselben Hand das Gedicht (19 V.) des قس بن ساعدة an, das beginnt (Kāmil):

فلا لغت أسمع بأرمن ولا أرى أن أرمن يبيد لغف جدحي

Dasselbe in Pet. 184, f. 149ᵃ.

F. 46ᵃ folgt eine Nachschrift des عبد الله الكردي البارشي, in welcher er die Trefflichkeit der voraufgehenden Sammlung preist u. einige moralische Betrachtungen an den Inhalt derselben knüpft.

4025. Pm. 384.

47 Bl. 4°. 23 Z. (27½ × 16: 22½ × 12½ cm). — Zustand: am Rande stark wasserbeschädigt: von f. 46 an besonders schadhaft u. ausgebessert. — Papier: arab. glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; er steht in den Unterschriften f. 18ᵃ. 31ᵃ. 45ᵃ. Als Verfasser ist f. 1ᵃ أحمد بن رزق angegeben. Anfang und Schluss wie bei Pet. 626. F. 45ᵇ auch das Gedicht des قس بن ساعدة und die Lobschrift des عبد الله الكردي. Letztere zum Theil auf f. 1ᵇ. Von عبد الله الكردي folgt auch f. 46ᵇ noch ein kurzes Lobgedicht auf dasselbe Werk. S. No. 45.

Schrift: gross, weit, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verweisungen und kurze Bemerkungen. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1228 Ramaḍān (1813) von محمد بن أبراهم شبراني.

Von derselben Hand folgen auf der Rückseite des recht schadhaften Blattes 47 noch 2 gleichfalls auf die altarabische Geschichte bezügliche Gedichte:

1) des عامر بن الطفيل, behandelnd: قتل ربيعة وقحطان. 11 Verse (Ramal). Anfang:

نبئت أنهم على أطرافهم ونأى الديار منهم والمنزل

2) des مهلهل, Todtenklage um seinen Bruder كليب. Nur 18 Verse (Hafif) mit oft beschädigtem Text vorhanden. Anfang:

قد عرفت الغداة من الطلل رقش رسم وديمة وغزل

4026. Pm. 108.

1 S. 1—34.

[illegible] — Zustand: die obere Hälfte und der Schluss wasserbeschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: حمد لله رب العلمين والصلوة على أعظم رسل ربه وأكمل خلقه وبعد فإن الاحسن الاخلاق لكل أمة أن تتعرف من نفسها القدس وأخذ من خلقه الخ

Vermahnungen u. Pflichtenlehre der Könige, unter Hinweis auf viele Qorānstellen und Traditionen. Verfasser ist nicht, wie auf dem Vorblatt steht, Elgazzālī, denn es werden hier später verfasste Werke (wie البداية und تلبيس ابليس) citirt.

Ein Abschnitt ist überschrieben Seite 13: باب في بيان التخويف [خطأ] والتضييق للبشر. Ferner S. 17: باب في بيان ما جرى سبب نزول البلاء والهلاك

Schluss: وقال بعد أيضا ينبغي للمقتصى أن يتمثل أحوال أهل الزمن ما قال لتشبيب يداوي على حسب الامراض والامزجة.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift am [illegible].

4027.

1) W. 786. 8. 2. 41—44.

Titel (nach dem Bismillāh):

وعبيد آدم عن عبد وفاته

Anfang: قال محمد أن الله تعالى لما توفى هبة الله بعد أبيه شيث وقال ما من أحد من المخلوقين الذين ولده على ما ظهر لنا الخ

Adams Vermahnung in seinen letzten Stunden an seinen Sohn Seth und Tod desselben wie auch der alsbald erfolgende Tod seiner Frau; Seths Kampf gegen قابيل, weitere Schicksale und Nachkommen.

Schluss f. 44: ثم أوصى ولده عبادا وولده مبشيا وأوصى ولده مبشيا أن ولده نوحا وأوصى ولده نوحا أن ولده أخنوخ وهو ادريس عليه السلام

2) We. 1802, 3, f. 112b—114a.

Titelüberschrift: وفاة آدم.

Anfang f. 112b: روي عن وهب انه قال لما دنا اجل آدم عمّ اوحى الله تعالى اليه يا آدم انى قابض روحك يوم الجمعة فوص الي خير ولدك بان يومنوا بالله ورسوله محمد صمّم الخ

Dies Stück ist vielmehr auch eine وصية und ähnelt dem vorhergehenden. Es enthält die Unterredung Adams mit Eva über den ihm angekündigten Tod, letzte Vermahnung an seinen Sohn شيث, und wiederholtes Gespräch mit dem Todesengel, den er von Tag zu Tag hinhält, und schliesslichen Tod desselben.

Schluss f. 114a: قد فعلت ذلك وجعلتك من امة محمد عمّ فخر موسي ساجدا وشاكرا لله عز وجل'

Die letzten Zeilen gehören nicht dahin; die Erzählung schliesst mit: دفنوه الي رحمة الله تعالي. Das dann unmittelbar Folgende bezieht sich auf ein Gespräch Moses mit Gott.

4028. Pm. 502.

8) f. 39—104.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Bl. 49a. 89. 90 fleckig. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله على نعمائه والحمد من نعمائه والشكر لله على آلائه . . . اما بعد فيقول . . . عبد الله بن محمد رضا الحسيني . . . انه قد روي عن النبي صمّم انه قال ان هذه القلوب تملّ كما تملّ الابدان . . . وقد جمعت في هذه الرسالة دررا منثورة وغررا مشهورة وكلمات مأثورة الخ

'Abdallāh ben moḥammed riḍā el-ḥoseinī (No. 1025) giebt hier eine Sammlung von Aussprüchen und Denksprüchen, Vermahnungen und Rathschlägen.

Zuerst f. 39a—40b ein Stück aus dem خزانة التخييل "د, eine Vermahnung (وصية), deren Hauptsätze mit يا بن آدم beginnen. Anfang: يا بن آدم ما من يوم الا والارض تخطئ بك

F. 40b—43b eine andere وصية (oder موعظة), deren Hauptsätze mit يا احمد beginnen: يا احمد ان احببت ان تكون اورع الناس الخ

F. 44a—48a: Reden Jesu, darunter die Bergpredigt; die Anreden sind يا عبيد الدنيا oder auch يحق اقول لكم.

F. 48b—50b: Sprüche von Platon, Aristoteles, Hippocrates, Ptolemäus, Anaxagoras, Galenus u. a.

F. 51a u. 75b: Sprüche von Loqmān u. s. w.

Schluss (ein Gedicht, metrisch oft unrichtig): ودان الله خصمه عن الجنة فصل

4029. Glas. 129.

33 Bl. 8vo, c. 14—25 Z. 20 × 14; c. 13—14 × 8cm). Zustand: nicht überall sauber: der Rand f. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Ein Sammelband, ohne Titel. Enthält (hauptsächlich):

1) f. 1 [اسمه جرسم] وصية لقمان بن ماعور الحكيم لولده

Anfang: يا بنيّ ان كان العلم يكتب بالمداد . . . يا بنى لا عقل لمن لا عصمة له' الخ — Schluss: وان راي في يدك شيئا شبرك وان استغنى عنك تربان'

Verschieden Pm. 75, f. 125a Rand.

2) f. 1b. قصيدة في الوعظ للامام احمد بن سليمان

Anfang (Ṭawīl):

دعيني اصفي عبرتي ما بدا ليا وابكي ذنوبي اليوم ان كنت باكيا

49 Verse.

3) f. 2b u. 3. قصيدة نشوان بن سعيد الحميري † 573/1177. Anfang (Ṭawīl):

ذكرت ديارا دراسات خواليا رسوما واطلالا عفت ومغانيا

55 Verse.

F. 4a. Bruchstück: über den Lohn des Jüngers der Wissenschaft.

4) f. 4b—11a. الخطبة الجبلية لمولانا الامام المهدي' المتضمنة لعلم التوحيد وتذكار النعم واحوال الموت وما بعده

Anf.: احمدك اللهم حمدا من نورت عين بصيرته بنور برهانك

(Der Titel ist davon, dass die Hauptsätze immer anfangen: وان ذلك لجميل).

Andere Predigten von ihm f. 11b; 12a—14b, nebst seinem Ermahnungsgedicht الزاجرة الزاجرة in 20 Versen, deren Anfang:

أمن نكبات الدهر قلبك آمن ومن روعات فيه روعك ساكن

5) f. 16b. Das Gedicht des محمد البكري † 1087 1676 (17 Verse): من ارسل الرحمن او يسل.

6) f. 17b—21a. فائدة في معرفة الشهور الرومية وما يستعمل في كل شهر ولم يزول الشمس عليه (Astronomisches.) من الاقدام في كل شهر.

7) f. 21. Zwei Gedichte von المتوكل على الله المطير بن محمد † 879 1474.

8) f. 22—28. خطبة الوداع. Mitgetheilt von احمد بن محمد بن القاسم الانوح المعروف بشعلة Unterhaltung und Predigt Mohammeds über wichtige Fragen der Religion. Beginnt: ايها الناس اصغوا واوسعوا لمن خلقكم

Es schliesst sich daran f. 28b—31: باب في فضل النكاح وما جاء فيه عن رسول الله صلعم من الثواب فيه Traditionen über die Vorzüglichkeit der Ehe, aus dem شمس الاخبار genommen, und f. 32. 33 ein Paar andere Stücke, ebendaher.

Schrift: Jemenisch, zuerst klein, dann grösser, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift c. 1050 1640 (f. 4a).

4030.

1) We. 705, 3, f. 8b. Eine وصية des Loqmān an seinen Sohn.

2) Pm. 585, f. 24b desgleichen.

3) Pm. 75, f. 125a Rand desgl. (Er heisst hier لقمان بن عنقاء.)

4) Pm. 542, f. 28a. Eine Vermahnung des عبد قيس an seinen Sohn in Versen (auf فاعجل Kāmil).

4031.

1) We. 1804, 9, f. 60—65.

8cm. 15 Z. (16 × 10¾: 13½ × 10cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 60b:

هذه رسالة وصية الحارث بن كعب رض

Anfang: ... انه لما حضرته الوفاة جمع اولاده ... ثم قال يا بنى اعلموا انه قد قرب منى اجلي ... ما صافحت فيك يميني غادرا ولا رضيت خلة فجر

Vermahnung und gute Rathschläge des Elhārit ben ka'b (s. Pet. 626, f. 45b) an seine Söhne. — Schluss f. 65b: والقبر صندوق تعمل ومن زرع سيما حصدا ثم مات الخ

Schrift: gross, breit, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2) We. 1784, 7, f. 72a—82b.

Dasselbe Werk (sehr incorrect). Weicht im Einzelnen oft ab; enthält viele Sentenzverse. Titel ebenso; Anfang im Ganzen ebenso; Schluss abweichend: يا بنى اجعل السخاء شريفك والكر[م] شيمتك والوفاء صنيعتك وسلام الله على المرسلين والحمد لله رب العلمين والسلام الخ

3) Glas. 160, 1, f. 1—7.

269 Bl. 4to, 14—16 Z. (20¾ × 13: 21 × 13½cm). Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, trotz vielfacher Abweichungen. Titel nach dem Anfang und der Unterschrift f. 7b: وصية الحارث بن همام Anfang f. 1b: قيل انه لما حضرته الوفاة احضر اولاده وقال يا اولادي اذا رايتموني قد مضى عمري وانقضى اجلي الخ Schluss f. 7b:

ولكنه الارزاق قد من العلا تقسم افسام حكمة حكم

ثم قال الراوي لما فرغ من هذه الوصية جاءته الوفاة ... وقضى نحبه ولف رجله رحمه وهذا ما كان من خبر وصية الحارث على التمام الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos. — Abschrift um 1080 1669.

4032.

1) Pm. 654, 2, f. 5a—7b. Vermahnung وصية des خطاب بن المعلى المخزومي القرشي an seinen Sohn. Anf.: يا بنى عليك بتقوى الله وطاعته واجتنب محارمه

2) Spr. 836, f. 169a—170a. Vermahnung des حسين بن الصديق بن حسين الصوفى الدميني بدر الدين an seine Kinder und Freunde, und zugleich seine Glaubensansicht. Anfang: انى اشهد ان لا اله الا الله. Schluss: لا يغير ولا يبدل تبديلا امين

3) Spr. 299, f. 17—22. Eine längere Vermahnung وصية zur Frömmigkeit, von نصري بن احمد الحصري الحسيني الخلوتي الصديقي (s. No. 2873, 8) und eine kürzere f. 30b. 31a, anfangend: هذه وصية العبد ... اوصي نفسي واولادي

4) Pm. 268, f. 1—12b. Eine وصية des ابن الالوسي, um $^{1260}/_{1844}$, die aber unter seinen Maqāmen (vgl. Lbg. 201) die erste Stelle einnimmt. Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بنى. Beginnt mit 2 Versen (Kāmil):

انا مذنب انا مخطئ انا عاصي هو غافر هو راحم هو عافي

5) Mo. 164, 18, f. 259b—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit: باب التوبة. Anfang: قال جنيد التوبة على ثلاث معانى. Darin وصية على الجرجاني und وصية رهبان.

4033.

1) We. 1702, 10, f. 165b—168b.

Titel fehlt. Es ist eine çūfische Vermahnung (وصية). Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد وفقك الله تعالي لمرضاته بان اوصيك بتقوي الله بالسر والعلانية والتقوي راس الحكمة الخ

Schluss f. 168b: وبطن الخرقة كتمان السر وظاهر الخرقة النور وارادة الخرقة خدمة الفقراء

2) Spr. 1962, 33, f. 241—251.

8vo, 9 Z. (Text: $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück aus einer وصية. Die zuerst vorhandenen Worte: باخذ غد وسلب رايح يدعى ما مضى من القبيح اقبل اليوم هذه النصيحة

Schluss f. 251a: ولا مطرودين عن جنابك برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Nach f. 250 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. — Abschrift im J. 948 Gom. II (1541) von ابو الصدق ابو بكر احمد بن ابراهيم بن محمد المقدسى القدري الحنبلي الشهير بابن الذباح الصالحي

3) Spr. 1962, 18, f. 132—139.

8vo, 17 Z. (Text: 14×11^{cm}). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Titel (nach der Unterschrift f. 139a): وصية

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in einem Gleichniss (vom Landen der Schiffer auf einer Insel und Anwendung ihrer Zeit daselbst mit dem Verweilen der Menschen auf Erden und ihrem Thun u. Treiben) so: فنزل اهل السفينة فى الجزيرة وقيل لهم ان مقامكم بها يوم وليلة

Schluss f. 139a: فان تعذب فبعذابك وان تغفر فانك انت العزيز الحكيم ... والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, kräftig, gewandt, vocalisirt. An den fleckigen auch abgescheuerten Stellen öfters nicht lesbar. — Abschrift vom J. 695 Sa'bān (1296).

Darauf folgt f. 139b der Anfang eines Kapitels ähnlichen Inhaltes, dessen Ueberschrift: باب من الآداب الشرعية والمصالح المرغبة

4) We. 1653, 2, f. 13—15a.

8vo, 25 Z. (19×12; $16 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fast ganz lose im Deckel, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, etwas stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. Aus der Unterschrift erhellt, dass es eine وصية ist.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: من استعان بغير الله فى طلب فان نصره عجز وخذلان

Eine Vermahnung çūfischen Charakters; die Hauptsätze beginnen mit ايها الخ. Darin ist von der Ermahnung الموعظة die Rede, die im Herzen Wurzel schlägt und zu einem Baum mit 10 Aesten wird, deren jeder eine Frucht trägt; der erste Ast ist die Busse (التوبة), deren Frucht die Liebe (المحبة); der 10. Ast die Gnade (الرضا), deren Frucht das Hingelangen zu Gott (الوصل); dieser Baum ist dann auch noch f. 14b durch eine Zeichnung dargestellt; dann ist f. 15a noch eine Darstellung in drei Kreisen und drei Quadraten von der Stadt der Busse, des Ringens nach Gott (المجاهدة) und der Dankbarkeit (الشكر).

Schluss f. 15a: وحققنا بمشاهد التوحيد وثبتنا على صراط التفريد انه سبحانه اهل لذلك وهو الكريم الملك ولا حول ولا قوة الخ

Schrift wie bei 1, nur gedrängter und vocallos. — Abschrift vom J. 1096 Rabī' II (1685).

4034.

1) Pet. 699, f. 207ª ff. Eine Anzahl Vermahnungen und Vorschriften (وصايا).

2) Spr. 896, 3 (f. 62ᵇ—78). Vermahnung an leibliche und geistige Söhne; s. No. 4007.

3) Mf. 248, f. 231ᵇ Rand. Stück einer وصية, in welcher احمد von Gott angeredet wird: قال الله تعالي يا احمد ان العبادة عشرة اجزاء

Vielleicht gehört auch f. 232ª Rand dazu.

4) Mo. 164, 16, f. 245—258. Darin ein Abschnitt f. 251—258, den man وصية الياس nennen kann: Vorschriften, was der Fromme thun und lassen soll. S. No. 3495, 3.

5) Mo. 224, 3, f. 72ᵇ—81. Vermahnung und Offenbarung Gottes an einen Propheten. Daher die Anrede يا نبي oft wiederholt. Anfang: يا نبى بع دنيك بخراك.

Dasselbe in Spr. 901, f. 108—115.

6) Lbg. 580, 4, f. 63ᵇ—74. Titelüberschrift f. 63ᵇ: وصيّة ابليس لرسول الله صلعم

Anfang: روي عن ابن عبس رض انه قال بينما نحن جلوس عند رسول الله وهو يحدّثنا ويحدّثه اذا بمنادٍ ينادي من نحو الباب يا اهل المنزل افتحوا الباب ولهم الحاجة الخ

Unterredung des Teufels mit Mohammed. Schluss f. 74ᵇ: ثم قال والله اني اصوم لامّتى سنة دملة كقدرة لذلنا والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب الخ

4035.

1) Spr. 1930, 2, f. 1ª.

(Text: 12×10^1 cm.)

Eine Vermahnung (وصية) in 36 Versen (Reǵez), allerlei Verhaltungsmaassregeln in Bezug auf den zu wählenden Umgang enthaltend. Der Verf. heisst nach v. 33 'Omar. Anfang: الحمد لله العلي الاحدي القدر الحي العليم الصمدي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. — Abschnitt c. 1700.

2) Pm. 428, 3, f. 20ª—21ᵇ.

Format (15—17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Eine Vermahnung in Versen (Sarī') (وصية oder, nach der Notiz auf dem Vorblatt, نصائح), von علي الرخمي (nach dem letzten Verse). Anfang:

لم قد نوي التوبة في شدّته فعد للعدة في صحّته

F. 21ᵇ u. 22ª ein Paar kleine Gedichte ähnlichen Inhalts. Vgl. Pm. 502, 5.

3) We. 230, 2, f. 33.

Vermahnung und Aufforderung zum Lernen (تنهيض ووصايا في العلم). Anfang (Ram. dec.):

احفظوا مني الوصية انما العلم بقايا

4) Pm. 75, f. 10ᵇ.

Die Vermahnung وصية des يزيد بن الحكم الثقفي an seinen Sohn Bedr (in 23 V., Kāmil dec.). Anf.:

يا بدر والامثال يضـــربها لذي اللبّ الحكيم

4036.

Beiläufig kommen Vermahnungen (وصايا) vor: Pm. 199, 85—95 (7 Stück); 654, 276ªB bis 279ᵇ. Lbg. 398, 19ᵇ—21. We. 17, 1. Spr. 1817, 2ª. Glas. 233, 46ᵇ; 109, 42ª. Pm. 671, 244ª (Verse); 482, 120ᵇ ff. (Reimprosa). Glas. 168, 241ª in Versen; dgl. f. 248ª und 179, 4ª und 32, 157. — Vorhaltungen (موعظة) Mf. 1196 Vorblatt (10 Verse). Pm. 654, 256ᵇB—262ᵇ; 314ª. Lbg. 305, 3ª; 941, 37.

Hier sind noch zu erwähnen Werke von:

1) عبد الحليف بن عبد الجميل النجدواني um 500/1106.
2) اسد بن احمد البرسوي (vielleicht heisst er رستم und † 917/1511), u. d. T. ارشد الطالبين في شرح وصية المتقدمين
3) ابن زجير, u. d. T. وصية العلماء عند الموت.
4) محمد بن علي بن ابراهيم الاسترابذي † 1025/1619.
5) وصية ارسطوطاليس und وصية فيثاغورس.
6) وصية للاحياء والاموات.

19. Almosen und Fasten.

4037. Lbg. 495.

10) f. 67ᵇ—77. 80ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة قال الله تعالى ويل للمشركين الذين لا يوتون الزكوة وهم بالآخرة هم كافرون الخ

Ueber die Pflicht der Almosen-Austheilung.

Schluss f. 80ᵃ: وقوله عمّ من تواضع رفعه الله، هذا والله اعلم بالصواب

Auf f. 77 folgt f. 80.

4038. Pm. 251.

3) f. 96—100ᵃ.

Format etc. und Schrift (13—16 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser f. 96ᵃ:

هذه رسالة تسمّى مصباح المشكاة فى عدم الحرج فى الزكاة

لعبد الوهاب بن ابراهيم العُرضى الشافعي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلاة وبعد فان اصل مذهب الامام الشافعي رَ أن زدة المال والفطرة توزع على الاصناف الثمانية الخ

Ueber Almosenvertheilung, mit Rücksicht auf Sura 9, 60, ob sich dieselbe, wie Eśśāfi'ī annimmt, auf die 8 daselbst erwähnten Arten von Empfängern beschränke oder nicht? von 'Abd elwahhāb ben ibrāhīm *elʿorḍī* † $^{967}/_{1560}$.

Schluss f. 99ᵇ: خلاف من اخرج الفضّة من الفضة مثلا فيصحّ عند الحنافى وغيره،

Abschrift vom J. 1128 Moḥarram (1716).

F. 100 u. 101 u. A. ein Gebet in Versen, als (abergläubisches) Mittel. F. 102 leer.

4039. Spr. 1958.

13) f. 257—259.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück über Almosengeben und -nehmen, das beginnt: فصل ثم اعلم ان الناس على اربعة اقسام فيهم يعطونه وفيهم يخذونه الخ

und schliesst f. 259ᵇ: ان الحق اثر فيه الاسرار وهو الاولي بالكمل من اهل الله،

Von Almosen handelt Lbg. 880, 123ᵇ bis 127; 939, 336ᵃ. Von den Arten derselben We. 1798, 67ᵃ. Mf. 547ᵃ, 10. Vom Segen derselben We. 388, 42ᵃ. — Von der Verdienstlichkeit der Almosen-Vertheilung handelt عبد الرحمن بن يحيى بن محمد المَلّاح الصديقى † $^{1044}/_{1634}$ in ضياء الحدقة فى فضل الصدقة. Ferner ابن حَجَر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$ in الدرر فى نفقة قليلة.

4040.

1) Schöm. XI, 3ᵇ, Heft 16, f. 52—56.

Handelt vom Fasten:

هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام الخ

Es ist unvollständig: s. No. 3666.

2) We. 1708, 9, f. 79—81.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas unsauber und fleckig. — Titel und Verfasser f. 79ᵃ:

قاعدة فى بيان حكم هلال ذي الحجّة اذا تمم فاكمل الناس عدة ذي القعدة

زين الدين ابي الفرج بن رجب البغدادي الحنبلي

Anfang f. 79ᵇ: الحمد لله نحمده ونستعينه ونستغفره . . . أما بعد فقد وقع فى هذا العام وهو عام ٧٨٣ حادثة وهو انه تمم هلال ذي الحجّة الخ

Dadurch dass im J. 784 Dū'lhiġġe (1383) der Eintritt des Neumondes des letzten Monats von Einigen etwas eher angenommen wurde als von Anderen, war eine gewisse Verwirrung eingetreten, die namentlich für die Fastenzeit (den 9. d. M. d. h. يوم عرفة) nicht gleichgültig war. Ibn raǧab † $^{795}/_{1393}$ (No. 2697) äussert sich nun hier über diesen Fall. Er beginnt: فنقول هذه المسئلة لها صورتان احداهما ان يكون الشك مستندا الى قرائن مجردة او الى شهادة من لا يقبل شهادته الخ

Schluss f. 81ᵃ: ولا يمكنه الوقوف فى بقية الليل مع الناس او التزم لا يقبل الشهادة،

Abschrift v. J. 865 Dū'lqa'da (1461). — Bl. 82 leer.

4041.

Von Verdienstlichkeit des Fastens handeln: Spr. 461, 216. 222b. Mo. 19, 113—115. Mq. 48, Vorderdeckel: 125. 187b—189. We. 1776, 22. Pm. 334, 106. Aussprüche Mohammeds über Fasten Lbg. 357, 104b. Gebet vor und nach demselben We. 99, 126a. — Ein Beispiel langen Fastens Pm. 158, 1b.

Besondere Werke über Fasten sind von:

1) محمد بن مرزوق بن عبد الرزاق الزعفراني † 517/1123, u. d. T. جرير احكم التصيام.

2) زاجر بن ظاجر بن محمد الشاجعي ابو نفسه † 588/1192, u. d. T. تحفة عيد الفطر.

3) عبد الكريم بن محمد السمعاني † 562/1167, u. d. T. في يوم الاثنين (?).

4) ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. منتخبة الفطر وجنة الصبر

5) عبد العزيز بن عبد السلام † 660/1262, u. d. T. مقصد الصوم

6) قطب الدين القسطلاني † 686/1287, u. d. T. مدارك المرام في مسلك الصيام

7) علي بن سلطان محمد القاري † 1014/1605, u. d. T. قوام الصوام لتقويم الصيام

8) مدعي بن يوسف بن ابي بكر الكمي † 1033/1624, u. d. T. حقيق الراجين بصوم يوم الشك من رمضان.

20. Wallfahrt.

4042. We. 1095.

164 Bl. 4°. 17—18 Z. (24×16; c. 18—19×10—11½). Zustand: ziemlich gut, aber fleckig, oben am Rande wasserfleckig und nicht frei von Wurmstichen; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a (in Goldbuchstaben mit Goldverzierung):

كتاب منير العزم الساكن الي اشرف الاماكن

Verf. عبد الرحمن بن محمد الخ unrichtig; s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام العالم العلم جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن علي بن محمد ابن الجوزي رحمه

الحمد لله الذي انشأ فحسن الانشاء . . . اما بعد فاني كنت اتوق الى مكة قبل الحج فداويت هذا الداء بقصد

'Abd errahmān ben 'alī ben mohammed *ibn elġauzī* ġemāl eddīn abū 'lfaraġ, geb. 508/1114 (510), † 597/1201, giebt hier eine vollständige Schilderung der Wallfahrt und ihrer Gebräuche und der heiligen Stätten, Mekka und Elmedīna, mit Einflechtung von Traditionen und vielen Gedichtstellen, nebst erbaulichen Betrachtungen. Das Werk zerfällt in 166 Kapitel, die aber ungezählt sind. Das Inhaltsverzeichniss geht vorauf, f. 2b—5a.

فرض الحج : 5b يبين ما يشتمل عليه الحج 6.5
ذم من وجب عليه الحج وقدر عليه من غير عذر 7
فصل الحج 7b : ذكر العجز عن الحج u. s. w. 7
ابواب الاحرام 36b
المواقيت : 37r التمتع والافراد والقران 36r
آداب المحرم وما يلزمه 39a : ذكر التلبية وافعال الحج u. s. w. 38b
فضيل العشر 44r
ليلة عرفة 47a : ذكر ليلة التروية ويوم التروية 46r
ابواب عرفة 47a
في فضيل يوم عرفة 47b ; في معنى هذه التسمية 47a
ذكر الوقوف بعرفة u. s. w. 47r
ابواب الاضحي 57b
يبين ان الاضحى سنة 58b : يبين فضل الاضحي 57r
يبين السبب الذي من اجله سنت الاضحي 58b
ذكر اختلاف الناس في الذبيح u. s. w. 59a
ابواب ذكر مكة 64a
في فضل مكة 65a : في ذكر المشهور من اسمائها u. s. w. 64r
ابواب ذكر الكعبة 68b
في ذكر المشهور من اسمائها 68b
في بيان اسبب اول بيت وضع للناس 69a
تلخيص فقه بناء الكعبة u. s. w. 69b

78b أبواب الطواف
78b افسم الطواف وما يقال فيه 79a : الاصل في الطواف
79b ذكر فضيل الطواف
u. s. w.
95b أبواب فيما يتبع ذلك مما كان يجري للعرب في ايام الموسم بعكاظ وغيرها
95b خطب الفصحاء بمكة
96b ذكر طرف من خطب رسول الله صلعم بمكة
99a ذكر اجتماع الشعراء بسوق عكاظ وتناشدهم الاشعار
99a ذكر من كان يتولى الحكم بين العرب واجارة الحج
u. s. w.
102a ذكر امكنة بمكة وما والاها وقرب منها مثل الحجون والمحصب والجعرانة وذكر ذكرى الشعراء في اشعارهم فضرب ذكرى المسمع
109a قبول الحج
109b من اكثر اكل فقه بنفقة الحج فبعث الله ملك فحج عنه
110b أبواب ذكر حج لبيداء الحج وسداتهم
110b ذكر حج آدم عم 111a : حج الملائكة
u. s. w.
112a ذكر حج نبينا عم
113a أبواب ذكر حج الخلفاء وبعض ما جرى لهم من الطرف
140a أبواب ذكر مدينة الرسول عم
143a أبواب ذكر مسجد الرسول عم
Darin:
149a زيارة قبر النبي صلعم 150a : ذكر قبر النبي صلعم
u. s. w.
153b الانعاظ بالقبور ; 156a كلام القبور
156b منتخب من حسن ما كتب على القبور
161b من فنون الحكم والمواعظ

Schluss f. 164a: اذا كان المقصود الكلي فيسير المواعظ يقنع وان كان المراد التفرج فالكثير لا يكفي، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Aus der Unterschrift des Werkes erhellt, dass dasselbe im J. 553 Ramaḍān (1158) verfasst, dass der Verfasser dann in demselben Jahre die Wallfahrt unternahm und nach seiner Rückkehr eine Abschrift von seinem Texte machte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, doch fehlen auch oft diakritische Punkte. Die Schrift ist durchgehends verblasst. — Abschrift von ابو بكر بن احمد بن عمر البغدادي, um $^{662}/_{1264}$.

F. 164b enthält ein Verzeichniss von Zuhörern, die das Werk bei dem Sohn des Verfassers, dem محيي الدين ابو محمد يوسف بن ابي الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي, gelesen haben.

HKh. V 11373 (منير الغرام الساكن الخ).

4043. We. 1715.

9) f. 83b—93a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel:

عدة القصيدة الذهبية في الحجة المكية والزورة الاحمدية تصنيف الفقيه الواعظ ابي عبد الله محمد بن ابي بكر بن رشيد البغدادي

Anfang f. 83b: ايا عذبات البين من ايمن الحمى رعى الله عيشا في حماك رغيدا

Diese Qaçīde des Abū 'abdallāh mohammed ben abū bekr *ben rašīd* elbagdādī † $^{662}/_{1264}$ handelt von der Wallfahrt und ist in seinem Todesjahr verfasst. Sie ist etwa 300 Verse lang und enthält viele Abschnitte mit Ueberschriften. Zuerst:

84a فصل في البيت والطواف به ; 84b نزل الرحلة
85a ذكر المناسك (er zählt deren 10 auf)
u. s. w. Zuletzt:
91b ذكر وصية الاخوان بعد رجوعه بثج والصبر على مشقة
92a الوصية بالحج بامثال الحلال
92a ذكر الوصية بزيارة النبي صلعم وذكر فضيلته الخ

F. 93a—97 enthalten u. A. kleine Gedichte von خير الدين und عبد الله.

Dasselbe Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, in Lbg. 428, f. 1—8a und Stellen daraus, im Ganzen 97 Verse, in Spr. 175, f. 310—313a. (Hier heisst der Verfasser: محمد بن عبد الله بن رشيد البغدادي ابو بكر).

4044. Mq. 115.

49) f. 634—711.

8vo. 18 Z. (13 × 15; 13 × 10 ^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über Wallfahrt, mit besonderer Beziehung auf Mohammeds letzte Wallfahrt, die Moscheen, in denen er gebetet etc. — Die Blätter folgen so: 704—711. 634—703. — Das Werk ist in Kapitel getheilt. Das Vorhandene beginnt im 9. Kap. und hört auf im 23.; es ist nicht ersichtlich, ob noch mehr Kapp. in dem Werk enthalten gewesen. Jedes Kapitel fängt mit einer Qorânstelle an.

Das Vorhandene beginnt f. 704^{a}: الصبغاء وكانوا عشرة وكانوا يظلمونني ويؤذونني فمجلتهم حتى دخل الشهر الحرام يعني رجب ثم اومت تيمم الخ

10. باب 707^{a} في حقيقة الحج ومقدار بيان العبدات، دل انه تعالى وكّن في الناس يحج بقوم رجلا الخ
11. باب 710^{b} في فرض الله حج على عبده وبيان الاستطاعة
12. باب 635^{b} في التشديد الوارد في حق المتهاونين به
13. باب 638^{a} في اسباب التعجيل في الحج وفوائد التاخير
14. باب 640^{b} في بيان اشهر الحج وبيان ماهية الحج
15. باب 645^{a} في بيان العمرة والكشف عن حقيقتها
20. باب 670 في بيان علة تسمية النفر حجة رسول الله عم حجة الوداع
23. باب 697^{b} في بيان المواقيت وذكر المساجد التي حولي فيها رسول الله عم بين الحرمين

Das Vorhandene schliesst mit den Worten f. 703^{b}: فيم بتقريبهم يعلمون ويتعلمهم يتخصون لسبل الله تعالى.

Es fehlen im Anfang 42 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. [illegible].

Der Verf. lebt um $^{650}/_{1252}$; sein öfters erwähnter Lehrer (f. 703^{a}. 710^{b}) war عمر السهروردي † $^{632}/_{1234}$. Als Quelle erwähnt er z. B. 708^{b} den ابو المظفر بن المعز † [illegible]: 635^{b} den ابو الفتوح العجلي † [illegible]: 642 den مؤيد بن حميد الطوسي † $^{617}/_{1220}$. — Es könnte ein Werk des النووي † $^{676}/_{1277}$ sein.

4045. We. 1460.

1) f. 1—92. 95^{a}.

98 Bl. 8vo, 17 Z. ($18^{1}/_{2} \times 13^{2}/_{3}$; $12^{1}/_{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; im Anfang nicht recht sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1^{a}:

كتاب الايضاح في مناسك الحج محيي الدين ابي زكريا النواوي عو يحيى بن شرف بن مري

Anfang f. 1^{b}: الحمد لله ذي الجلال والاكرام والفضل والطول والمنن العظام . . . اما بعد فن الحب احد اركان الدين ومن اعظم الطاعات قرب المعظمين الخ

Erschöpfende Darstellung alles dessen, was auf Wallfahrt, deren Gebräuche und Bedeutung Bezug hat, von Muḥjī eddīn abū zakarijjā *ennawāwī* † $^{676}/_{1277}$ (No. 1476). Das Werk des ابو عمرو عثمن بن الصلاح † [illegible] über denselben Gegenstand ist dabei benutzt.

Dies Werk zerfällt in 8 Kapitel (und Abschnitte), deren Uebersicht f. 2$^{a.b}$.

1. باب f. 3^{a} في ادب السفر وفيه مسائل
2. باب 15 في الاحرام
3. باب 28^{a} في دخول مكة وما يتعلق به وفيه فصول (in 8 فصل).
4. باب 65 في العمرة وفيه مسائل
5. باب 74 في القدوم بمكة وطواف الوداع وفيه مسائل
6. باب 77^{a} في [illegible] وما يتعلق بذلك
7. باب 83 فيما يجب على من قلد في نسكه غيره او تكلف غيره
8. باب 88^{a} في حج الصبي والعبد وما لهما وما في معناه

Hört auf in dem Abschnitt f. 90^{b}:

فصل في الموالاة على الحج وبيان ما يجوز تفويته فعله وما لا يجوز وما يجب عليه وما لا يجب

mit den Worten f. 91^{b}: ان يكون عالما بمسالك الحج واحكامه ومواقيته

Das Uebrige fehlt, auch der Abschnitt darin über die zu jeder der Zeiten üblichen stillen Gebete: فصل في الذكر المستحب في كل وقت

Schrift: kleine, etwas flüchtige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1080}/_{1591}$. — Collationirt. — HKh. I 1557.

F. 92 ein Bruchstück der Untersuchung über die Zulässigkeit der Scheidung, mit Rücksicht auf die Werke des الغزالي über diese Frage.

F. 93a.b u. 95a Anweisung, was der Pilger nach seinem Umgang um die Ka'ba und weiterhin zu thun und zu beten habe.

Commentare zu dem Werke sind verfasst von:

1) علي بن عبد الله بن احمد السمهودي نور الدين † 911/1505.

2) محمد بن احمد بن حمزة الرملي † 1004/1595.

3) محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم النبريزي † 1057/1647.

4) علي بن ابي بكر بن علي المكي ابن الجمال † 1072/1661.

4046. Mq. 127.

9) f. 51—72.

Format etc. und Schrift (gegen Ende gedrängter und fast über die ganze Seite gehend) wie bei 7). F. 67—70 wurmstichig. — Titel f. 51a:

كتاب الحج ومناسكه بشرايطه واركانه وواجباته وسننه وآدابه واستحبابه ومحظوراته واحكامه وبعض فضائله واعتنامه

Verf. f. 51a: ابو بكر البكري الملتاني الحنفي

Anfang f. 51b: الحمد لله رب العالمين وصلواته . . . هذا كتاب الحج والمناسك يقول العبد . . . ابو بكر . . . الملتاني الحنفي . . . اعلموا اخواني . . . ان الحج فريضة قديمة وشريعة ثابتة الخ

Von der Wallfahrt und deren Gebräuchen, in (etwa 8) ungezählten Kapiteln u. Abschnitten, von Ishāq ben 'alī *elmultānī* abū bekr (um 736/1335, s. No. 876).

52b باب بيان الحج ومنسكه الخ

(beginnt: اعلم ان الحج في اللغة هو القصد المطلق)

53b باب مقدمات الحج وآدابه

55b باب احكام الحج وشرايطه وجوبه

57b باب الاحرام ; 63b باب القران والتمتع

64b باب الجنايات ; 70a باب الهدي

71b باب في زيارة النبي ومسجده وقبره صلعم

Schluss f. 72b: والله المحمود على الدين والائمة سواء خرقاء ذات دين افضل من كذا وكذا

Dazu fügt der Verfasser f. 72b, 5 noch eine längere Stelle aus الازرقي.

Nach f. 62 fehlt wenigstens 1 Blatt.

Mq. 127, 10, f. 73a ist der Anfang des Werkes (= f. 51b bis 52a, 9).

Mq. 127, 11, f. 73b ist ein Nachtrag zu dem باب مقدمات الحج f. 53b und enthält 10 Punkte, auf die der Wallfahrer zu achten hat; 8 davon stehen auf dieser Seite, die 2 anderen auf f. 51a. Dieser ganze Nachtrag steht auch f. 55a u. 54b am Rande (aber zum Theil beschädigt).

4047. Lbg. 1019.

3) f. 19. 30—31a.

8vo, 16 Z. (18 × 13: 15,2 × 11cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في عمل يجوز في الزيارة ان تقصر الصلوة وعمل هذه الزيارة شرعية ام لا

Verfasser s. Anfang.

Anfang: سئل تقي الدين ابن تيميه الحراني عداه الله وايانا بالخير المصرية في سنة . . . عن رجل نوي زيارة قبر من قبور الانبياء الخ

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) behandelt in dieser im J. 710/1310 verfassten Schrift die Frage, ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebetes zulässig sei oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde?

Schluss f. 31a: فهذا الذي اتيقنته عن ذلك وهذا الله حتى لا يعبد الا الله عز وجل ولا يشرك به شيء والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Nach f. 30 fehlt ein Blatt.

Schrift: gross, blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift im Jahre 726 Ramaḍān (1326) von محمد بن عيسى بن ابي الفضل الشافعي. — Collationirt.

Ueber dieselbe Frage handelt f. 31b nach verschiedenen Schriftstellern.

4048. We. 1097.

92 Bl. 4°, 23 Z. 24½ × 15: 20 × 13½. — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª (von späterer Hand):

كتاب تلخيص شفاء السقام في زيارة خير الانام
الذي صنفه تقي الدين السبكي وملخصه الامام
الفاضل محمد بن الحسن بن عبد الله
ابن محمد بن ابي القسم الحسيني الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: . . . محمد بن الحسن . . . قال
الحسيني . . . الحمد لله رب العلمين عدد عفو الله عن
خلقه . . . اما بعد فهذا كتاب شفاء السقام في زيارة
خير الانام الذي صنفه شيخ الاسلام . . . اذكر فيه
ان شاء الله عز وجل مقصده وعيونه مع زيدات بينة

Das von Taqī eddīn essubkī † 756/1355 unter obigem Titel — der auch so im Vorwort wiederkehrt — verfasste Werk von den heilsamen Folgen des Besuches des Prophetengrabes liegt hier in einer Bearbeitung (Abkürzung und Zusätzen) vor, welche Moḥammed ben elḥasan ben 'abdallāh elḥoseinī *elwāsiṭī* śems eddīn, geb. 717/1317, † 776/1374, im J. 765 Çafar (1363) vollendet hat, zur Widerlegung derer, welche die darauf bezüglichen Traditionen für unächt erklären. Das Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 1ᵇ.

1. باب f. 1ᵇ (15 Tradd.) في الاحاديث الواردة في الزيارة
2. باب 6ª فيما ورد من الاحاديث والآثار دالا على فضل الزيارة
3. باب 9ª فيما ورد في السفر الى زيارته صلعم صريحا
5. باب 19ª في تقرير كون الزيارة قربة
9. باب 64ᵇ (in 5 فصل) في حياة الانبياء
10. باب 80ª في الشفاعة ووجه ذكرى متن حديث الخ

Schluss f. 91ᵇ: قال من صلى علي وقال اللهم
اعطه المقعد المقرب عندك يوم القيمة وجبت له شفاعتي

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ohne diakritische Punkte, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 800/1397.

Die Blätter folgen so: 1—37. 42—45. 38—41. 46 ff. Bl. 62. 63 sind ganz leer geblieben, 71 und 79 fast leer (doch fehlt am Texte nichts).

HKh. IV 7585 (شفاء السقام).

Mf. 1257, f. 4ª behandelt in einer Stelle aus التعميق في الحج لتقي الدين السبكي محمد بن احمد بن محمد المكي ابن الضياء des † 854/1450 die Begrüssung (تحية) der Ka'ba (beim Umgang um dieselbe).

4049. Spr. 872.

4 f. 140—147.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 147ᵇ:

المنسك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 140ᵇ: . . . الحمد لله رب العلمين قال
ابو العباس احمد الزاهد . . . اعلم وفقك الله
وايك . . . ان الحج والعمرة احد اركان الدين الخ

Von der Wallfahrt und den Gebräuchen dabei, von Aḥmed ben moḥammed ben soleimān elqāhirī śihāb eddīn abū 'l'abbās *ezzahid* † 819/1416. Schluss f. 147ᵇ: ويدعو بما احب من امر دينه ودنياه واخرته والله اعلم الخ

Collationirt.

4050. We. 1887.

43 Bl. 8°, 21 Z. 15½ × 13½; 12½ × 9½ cm. — Zustand: fast lose im Einband; nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ª:

دقايق اخبار الى الدماء الواجبة على
المعتمر والحاج

so auch in der kurzen Vorrede f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

ابو بكر محمد بن محمد القرشي الشافعي
خطيب المسجد الحرام

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي عظم حق
بيت الله . . . وبعد فيقول . . . ابو بكر بن ضيفة
المشمول بلطف الله سألني بعض الاخوان في الله
ان اجمع له احكام الدماء الخ

Dies Werk über die bei der Wallfahrt zu bringenden Opfer ist verfasst von ابو بكر ابن على بن ابي البركات محمد بن ابي السعود محمد بن حسين القرشي المخزومي ابن ظُهَيرة um $^{890}/_{1485}$ am Leben. (Vielleicht hiess er ابو بكر محمد, so dass Abū bekr sein Zuname wäre.) Sein Vater lebt im J. $^{820}/_{1417}$. (Der von HKh. angegebene Verfasser ابو بكر على الخ ist unrichtig; dieser hiess نور الدين ابو الحسن علي und war sein Vater.) Es zerfällt in Vorwort, 4 قسم und Schlusswort mit vielen sehr verschieden benannten Unterabtheilungen. Der Gegenstand, sagt er, sei speciell noch von Niemand behandelt.

المقدمة f. 1b في بيان اقسام الدماء

1. قسم 1b فيما يجب على سبيل الترتيب والتقدير وهو ثمانية دما
2. قسم 22a فيما يجب على سبيل الترتيب والتعديل وهو دمان
3. قسم 26b فيما يجب على سبيل التخيير والتقدير وهو ثمانية دما
4. قسم 34b فيما يجب على سبيل التخيير والتعديل وهو دمان

الخاتمة 45b في معرفة مكان اراقة الدماء وزمانه الخ (in 3 فصل).

Schluss f. 49a: وان لم يقدر وتركه بحاله جاز والله سبحانه وتعالى اعلم، وهذا آخر ما قصدت جمعه واجبت من دم الله نفعه . . . وسلام على المرسلين الخ

Schrift: klein, kräftig, gradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$. — HKh. V 10813.

4051. We. 1708.

7) f. 69—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. f. 69a:

رد الرد على من شدد وعسر في جواز الاضحية بما تيسر ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Anfang f. 69b: قال يوسف . . . ابن عبد الهادي . . . الحمد لله الذي اذب عبده بالتقريب بالتيسير . . . وبعد فهذا كلام في جواز الاضحية بما تيسر وضعته راجيا من الله الخ

Widerlegung derer, die behaupten, es sei unstatthaft, beim Festopfer ein anderes Thier als بهيمة الانعام d. h. Kameele, Rind, Schafe zu schlachten. — Diese Abhandlung des Jūsuf ben Hasan *ibn ʿabd elhādī* † $^{909}/_{1503}$ (No. 1119) zerfällt in ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss f. 75a: لاجل الولد فدية عنه فلا يجزي فيها غير بهيمة الانعام والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 865 Ǵom. I (1461). — F. 76 leer.

4052. Pet. 608.

128 Bl. 8vo, 13 Z. ($16^1/_2 \times 11$: $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; im Vorwort f. 2b:

الجوهر المنظم في زيارة القبر المكرم

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

شهاب الدين احمد ابن حجر الهيتمي الشافعي

Anfang f. 1b: نحمدك اللهم ان اقلتنا على ما فينا من التقصير . . . وبعد فانه لما من الله تعالى علينا بالاخذ في اسباب الزيارة الخ

In Folge seiner Wallfahrt im J. $^{956}/_{1549}$ hat Ibn Ḥaǵar *elheitemī* † $^{973}/_{1565}$ (No. 174) dies Werk geschrieben, um Alles, was darauf Bezug hat, Gebräuche, Vorzüge derselben etc., zu erörtern, damit jeder Wallfahrer sich an demselben Raths erholen könne. Er hat dasselbe beendet bei der Rückkehr von der Wallfahrt im J. 956 Dū'lq. (1549). Es zerfällt in Vorwort, 8 فصل und Schlusswort.

المقدمة f. 3a في آداب السفر

1. فصل 7b في مشروعية زيارة قبر نبينا صلعم الخ
2. فصل 26b في فضيل الزيارة وفوايدها
3. فصل 42b في التحذير من ترك زيارته صلعم مع استطاعته
4. فصل 47b في بيان الافضل للحاج على نحو تقديم الزيارة او الحج
5. فصل 51a فيما يتاكد على الزاير في طريقه فعله
8. فصل 112a في آدابه بعد خروجه من المسجد الشريف
الخاتمة 124b في آدابه في امرين آخرين اولهما عند اخذه في اسباب رجوعه او خروجه من المدينة . . . تنبيهات عند شروعه في رجوعه

Schluss f. 128ᵃ: ولهم ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter der Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100 pass. — Collationirt. — HKh. II 4331.

Lbg. 97, 2, f. 69—137. Dasselbe Werk.

5ʳ, 19 Z. (20⅝ × 14½; 15 × 10 m). — Zustand: sehr wurmstichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Schrift wie bei 1. — Abschrift im J. 1034 Gom. II (1625).

4053. Pm. 200.

2) f. 33—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33ᵃ:

د" اللولو المطيّم من الجوهر المنظّم في زيارة القبر المكرّم

ebenso im Vorwort f. 34ᵃ. — Verfasser f. 34ᵃ:

عبد الله بن احمد القطن

Auszug aus dem vorhergehenden Werke. Anfang f. 33ᵇ: احمدك اللهم ان اعلنت على ما فينا من التقصير . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن الشيخ احمد القطن، لما من الله تعالى علىّ بزيارة حبيبه التى عمى منتهى الآمال الخ

Der Verf. 'Abdallāh ben aḥmed *elqaṭṭān* lässt die wiederholten und meistens schwachen Traditionen und Manches nicht unmittelbar auf die Wallfahrt Bezügliches fort. Die Eintheilung wie bei dem Grundwerke, nur fällt die المقدمة desselben hier fort. Das 1. bis 4. فصل haben dieselbe Ueberschrift wie dort; das 5. فصل f. 47ᵃ: فى آداب السفر; das 6. فصل f. 54ᵃ ist hier nicht als solches bezeichnet; das 7. ungezählte فصل f. 57ᵇ überschrieben: فى دخول المسجد; das 8. فصل, ebenfalls ungezählt, f. 67ᵃ: فى آدابه بعد خروجه من المسجد. In diesem Abschnitte bricht das Werk hier f. 68ᵃ unten ab, mit den Worten: وختم بحبر صفية عمة رسول الله صلعم ويزور ايضا مشهد اسمعيل،

4054. Lbg. 295.

27) f. 136—149.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: orangefarbig. — Titelüberschrift f. 136ᵇ:

لبّ لباب المناسك وحبّ عباب المسالك

so auch im Vorwort. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 136ᵇ: الحمد لله الهادي الانسان الى حسن المسالك . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان هذا لب لباب المناسك . . . نفعنا الله بها الخ

Kern der Wallfahrtsgebräuche, nebst Aufzählung dessen, was dabei verboten, was zulässig oder auch beliebt ist, von 'Alī ben sulṭan mohammed *elqarī* elherewī † 1014/1606. Der Verfasser ist recht ausführlich und hat sein Werk in viele, oft nur kleine, ungezählte Abschnitte eingetheilt.

Schluss f. 149ᵃ: وقد افردت رسالة فى الزيارة النبوية المسماة بالدرة المضيئة حمدا معوّدا معلّيا مسلّما اولا وآخرا وباطنا وظاهرا،

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4055. Lbg. 295.

28) f. 150—169.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text mit Goldrand eingefasst. — Titelüberschrift f. 150ᵇ:

بداية السالك فى نهاية المسالك

so auch in der Vorrede. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 150ᵇ: الحمد لله الذي جعل الكعبة البيت الحرام قيما للناس . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد البيروي . . . ان هذا شرح شريف وفتح تنضيف الخ

Kurzer Commentar desselben zu dem kleineren Werke des شيخ احمد الله بن عبد الله القسطلي † 977/1569 über Wallfahrt und deren Gebräuche, welches betitelt war المنسك الصغير.

Anfang: الحمد لله رب العالمين الذي منّ علينا بمنّه وتوفيقه لحجه . . . والصلوة والسلام على سيد المرسلين

اي وختم التسميمين . . . وبعد اي ما ذكر من التسمية . . . فهذا مختصر اي في المعنى مقتصر في المعنى في مسايل الحج والعمرة الخ

Das Grundwerk ist eingetheilt in 10 Kapp.: 1. باب 151ª في فرايض الحج; 2. باب 152ᵇ في الواجبات 3. باب 154ª في السنن; 4. باب 155ª في المستحبات 5. باب 161ᵇ وصفة اداء الحج والعمرة; فيما يبيح للمحرم 6. باب 162ª في المكروهات 7. باب 164ª; فيما يحرم على المحرم 8. باب 164ᵇ في المفسد الحج والعمرة 9. باب 165ª; في انفوات 10. باب 165ª في زيارة سيد المرسلين صلعم.

Schluss f. 169ª: وذلك ذليل حسن للخاتمة اي على العادة السبقة والحمد لله رب العلمين اشارة الي قوله تعالي . . . في اول الفاتحة فان النهية هي الرجوع الي البداية وسلام على (سيد) المرسلين والحمد لله رب العلمين'

Verfasst im J. 1010 Śawwāl (1602).

Abschrift im J. 1176 Ǵafar (1762). — HKh. VI 12953, p. 135, Z. 4. 5.

4056. Lbg. 471.

14) f. 46ᵇ—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (von f. 49 an der Text: $16^1/_2 \times 8^1/_2$cm ohne Linien-Einfassung). — Titel am Rande und in der Vorrede f. 47ª, 1:

لحظ الاوفر فى الحج الاكبر

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 46ᵇ: الحمد لله العلي الكبير الا بر . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى' قد سالنى بعض الاخوان . . . بيان ما اشتهر على السنة نوع الانسان من اطلاق الحج الا بر على خصوص الحج الخ

Ueber die grosse Wallfahrt, speciell auch über يوم عرفة, von demselben im J. 1007/1598 zu Mekka verfasst.

Schluss f. 50ᵇ: فلا ريب انه بهذا المنصب فى زمان ولايته اولي اللهم صل على محمد . . . وصل على جميع اخوانه من الانبياء والمرسلين والحمد لله رب العالمين' تمت

F. 51 leer. — HKh. III 4540.

Lbg. 295, 32, f. 205—211 dasselbe Werk. Collationirt. — Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761).

Pm. 105, 13, f. 49. Einige Auszüge daraus.

4057. Lbg. 471.

10) f. 41ᵇ-42ª.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel:

الطواف بالبيت ولو بعد الهدم

Genauer:

وجوب طواف البيت على الانام ولو دام بعد الانهدام

oder auch:

المضيعة فى تحقيق المعهد المنيعة

Beides nach Lbg. 295, 30, f. 194ᵇ und Inhalts-Verz. S. 3.

Verfasser: على القارى

Anfang: الحمد لله رب زدنى علما' جاءنى هذا المسؤال من عند بعض اربب الكمل . . . ما قول علمائنا . . . فى ان الحج فرض وسبب البيت الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob, wenn die Ka'ba eingefallen wäre, die Wallfahrt hinfällig sei, weil ihr das Object fehle, oder ob sie doch auch ferner noch als Verpflichtung bestehe?

Schluss: فقد ورد خير المجالس ما استقبل القبلة عدانا الله تعالي الي سواء الطريق واعتق رقبتنا بمبرته بيت العتيق وحسبنا الله الخ

Lbg. 295, 30, f. 194—195 dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4058. Lbg. 298.

2) f. 33—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 33ª:

الذخيرة الكنيرة فى رجاء مغفرة الكبيرة

لعلى القاري

Anfang f. 33ª: الحمد لله المطلع على الظواهر والسراير . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري' لما رايت كلام الامامين النهمامين . . . وهما الشيخ ابن حجر المكى واميير بادشاه البخاري . . . متعارضين متناقضين الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob die Verrichtung der Wallfahrt in vorschrifts-

mässiger Weise eine Vergebung der grossen Sünden herbeiführe. Ueber diese Frage waren Ibn haǵr elmekki der Sāfi'ite † $^{973}/_{1565}$ und Mīr pādiśāh elbokhārī der Ḥanefite entgegengesetzter Ansicht, jener verneinte, dieser bejahte sie. Der Verfasser sucht zu vermitteln und weist nach, in wie fern eine Vergebung damit verbunden sei. Verfasst im J. $^{1011}/_{1602}$.

Schluss f. 37ᵇ: كما بيّناه وفصلناه ليرتفع النزاع في مقام الاجماع جعلنا الله وايانا من المغفورين ... والحمد لله رب العلمين

Auf f. 33ᵃ oben steht ein Stück aus الآداب في رجب ", von demselben Verfasser.

Lbg. 295, 39, f. 271—275ᵃ dasselbe Werk. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4059. Lbg. 295.

38) f. 267—269.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: bräunlich. — Titelüberschrift:

بيان فعل الخير اذا دخل مكة من حج عن الغير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 267ᵇ: ... الحمد لله وكفى وسلام على عباده ... اما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري انه وقعت مسئلة اضطرب فيها فقهاء العصر الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob Jemand, der von auswärts her wallfahrtet, sich um den Nutzen der Wallfahrt bringt, wenn er den Ort, von wo die gemeinschaftliche Wallfahrt beginnt, verlässt, ohne das Iḥrām zum Pilgern anzulegen (اذا تجاوز عن الميقات بغير احرام للحج). Die Ansichten darüber sind sehr verschieden. Der Verfasser entscheidet sich dahin, dass das nicht zulässig sei; bringt am Ende auch noch über eine ganz ähnliche Frage die kurze, mit ihm übereinstimmende Entscheidung des شيخ الاسلام علي بن عامر المقدسي الحنفي بمصر

Schluss f. 269ᵇ: يرجع ويحرم من الميقات المعيّن لمثله والله سبحانه اعلم الخ

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 270 leer.

4060. Lbg. 471.

9) f. 41ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

احرام الافاق لعلي القاري

Anfang: اعلم ان الفقهاء اختلفوا فيما اذا خرج المكي الي الآفاق كالمدينة ثم دخل مكة بعمرة في اشهر الحج فحجّ من عامة هل يكون متمتّعا او لا الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob dem Mekkaner, der verreist war und in den Wallfahrtsmonaten zurückkehrt als Pilger, die Wallfahrt zu Statten kommt oder nicht?

Schluss: لاحتمال ان يقع شكرا او جبرا فيكون خارجا عن عهدة الخلاف والله سبحانه وتعالى اعلم واحكم

Lbg. 295, 37, f. 266ᵇ dasselbe Werkchen. Titel verwischt; nach dem Inhaltsverzeichn. S. 3: بيان جواز التمتّع في اشهر الحج للمعتمر بمكة من عامة

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4061. Lbg. 471.

15) f. 52. 53ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

العفاف عن وضع اليد [على الصدر] حال الطواف لعلي القاري

Anfang f. 52ᵃ: الحمد لله الذي انزل الكتاب غير ذي عوج ... اما بعد فيقول ... علي ... القاري انى ضمنما سئلت عن وضع اليد علي الصدر في الطواف الخ

Untersuchung, ob es zulässig sei, beim Umgang um die Ka'ba die Hand auf die Brust zu legen? von demselben Verf. im J. 1010 Ram. (1602) verfasst.

Schluss f. 53ᵃ: ... وبلغنا المقام الاسنى بالوجه الاوني ابتغاء لوجه ربّه الاعلي تمت

Lbg. 295, 36, f. 263. 264 dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 265 leer.

4062. Lbg. 471.

12) f. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الاصطناع فى الاضطباع لعلى القاري

Anfang f. 43a: ... الحمد لله حق حمده وحده ... اما بعد فقد ذكر الشيخ رحه فى منسكه الكبير ... ما نصه وهل يسنّ الاضطباع فى السعي لم اقف على كلامهم عليه الخ

Abhandlung desselben Verfassers über die Sitte, bei dem Wallfahrtslaufe den Mantel unter die rechte Achsel zu nehmen und über die linke Schulter zu schlagen.

Schluss f. 43b: فيكون مضطبعا قيد المعطوف عليه فقط دون المعطوف او يؤول بالتاويل السابق والله اعلم

Lbg. 295, 34, f. 254. 255. Dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Lbg. 298, 7, f. 89. 90. Dasselbe.

4063. Lbg. 295.

33) f. 212—252.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die obere Hälfte der meisten Blätter im Text durch Nässe beschädigt, auch bisweilen am Rande ausgebessert. — Titelüberschrift durch Nässe fast ganz verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

الاعلام بفضايل البيت الحرام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 212b: Die 4 ersten Zeilen verwischt und unlesbar, dann: ... اما بعد فيقول على بن سلطان محمد القارى انّ الله سبحانه كان بذلا بذاته وصفاته ولم يكن معه شيء اصلا من مكنوناته واختلف فى اول مخلوقاته الخ

Derselbe Verf. spricht zuerst von der Reihenfolge der von Gott erschaffenen Dinge, deren erstes nach Einigen die Schicksalsfeder, nach anderen der Gottesthron war; darauf kommt er f. 214b auf das heilige Haus, die Ka'ba, in Mekka zu reden, und will das im Qorān und auch in der Tradition darauf Bezügliche zusammenstellen; darauf bespricht er die Wallfahrt.

Zuerst: f. 216a فصل فى فضل الحجر الاسود; فصل فى فضل الملتزم 218b; فصل فى فضل الركن اليمانى 217b; فصل فى فضل المقام المنسوب الي ابراهيم عم 219a; فصل فى فضل الكعبة 220b u. s. w. Zuletzt: فصل فى فضل المحصب 241b; فصل فى فضل منى 241b; فصل فى فضل المجاورة 242a; فصل فى فضل الحرم 243b; الموت عقيب حج وعمرة 243b.

Schluss f. 252b: اللهم احسن عاقبتنا فى الامور كلها ... والحقنا بالصالحين وادخلنا الجنة آمين برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1176 Moḥar. (1762). — Bl. 253 leer.

4064. Lbg. 298.

1) f. 1—32.

122 Bl. 8vo, 22 Z. ($19^1/_2 \times 15$; $14^1{}_2 \times 9^1{}_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: braunschwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1a:

الدرّة المضيّة فى زيارة الرضيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1a: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد الهروى القارى ... اعلم ان زيارته صعم اعظم القربات وافضل الطاعات الخ

Ausführliche Erörterung desselben Verf. über den Besuch des Prophetengrabes in Elmedīna: Begründung desselben und Vortheile davon, nebst den Vorschriften für das Verhalten der Pilger während der Zeit. Er erwähnt das Werk in Lbg. 295, 27, f. 149a.

In ungezählte Abschnitte getheilt.

f. 7b فصل فى آداب الزايرِ من يوم خروجه الي يوم وصوله الي المدينة المعطرة u. s. w.; f. 32a فصل فى آداب الوداع

Schluss f. 32b: فمن هذا من علامة قبولها تقبل الله منا بمنّه وكرمه ... وبلغنا المقام الاسنى وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 8a ist zu streichen (als Wiederholung); Bl. 11b. 12a leer, es fehlt aber nichts im Text. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — HKh. III 4964.

Lbg. 295, 29, f. 170—193 dasselbe Werk. Sehr wasserfleckig u. der Text in der oberen Hälfte oft beschädigt. — Abschr. im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt.

4065. Lbg. 295.

35) f. 257—261.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text in der oberen Hälfte durch Nässe beschädigt und oft unlesbar. — Titelüberschrift f. 257b:

القول الحقيق فى موقف الصدّيق

Verfasser fehlt: es ist:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 257b: الحمد لله الذي خلق الخلق وعرفهم طريق الحق . . . اما بعد فقد سئلت عل وقفا بعرفة الامين ابو بكر رة وعلى النخ

Derselbe Verf. handelt hier von عرفة als dem Orte, wo Abū bekr, von Moḥammed mit der Wallfahrt beauftragt, Halt macht u. predigt und 'Alī in seinem Auftrage die Sura براءة liest.

Schluss f. 261b: فعلم ان استدارته كانت فى حجة ابي بكر رة والحمد لله وحده' انتهى . . . والحمد لله ذي الجلال . . . والصلوة والسلام . . . على من تمّ به الاسلام وظهرت المشاعر العظام . . . وآداب الوقوف وساير الاحكام وصلى الله النخ

Abschrift im J. 1175 Saw. (1762). — Bl. 262 leer.

4066. Lbg. 295.

31) f. 196—203.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 196b:

انوار الحجّ فى اسرار الحجّ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 196b: الحمد لله الذي اظهر كمال جماله فى مرآة بيته القديم . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى ان هذه الرسالة نبذة من المقالة فى الدقايق المتعلقة بالحج واسراره النخ

Ueber die in dem Worte حج liegenden geheimen Kräfte und die mit den Wallfahrten verbundenen geheimnissvollen Wirkungen handelt hier derselbe Verfasser.

Schluss f. 203b: . . . واجرنا من خزي الدنيا وادخلنا الجنة آمين آمين برحمتك يا ارحم الراحمين النخ

Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761). — Bl. 204 leer.

4067. We. 1821.

2) f. 38—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in dem Vorwort f. 38b:

المستطاع من الزاد لافقر العباد ابن العماد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38b: نحمدك يا من سيّر الحجاج ويسّر لهم شقة الفجاج . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الرحمن بن محمد ابن عماد الدين الحنفى . . . هذه فوايد شريفة سلكت بها مسلك المنسك على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة جمعتها حين حججت النخ

Regeln für die Wallfahrt, nach der Lehre des Abū ḥanīfe, von 'Abderraḥmān ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. eddimaśqī *ibn 'imād eddīn* (el'imādī), geb. 978/1570, † 1051/1641, zusammengestellt bei seiner Wallfahrt im J. 1014/1606, unter Benutzung der einschlägigen Bücher. Sie beginnen f. 39a: اعلم . . . ان الحج مرة فريضة على كل مسلم حرّ عاقل بالغ صحيح البدن قدر على الزاد والراحلة النخ

40a فصل واعلم ان فرايض الحج عندنا ثلاث الاحرام . . . والوقوف . . . وطواف الزيارة

43b فصل فى زيارة النبي صعم u. s. w.

51b فصل فى دخول مكة شرفها الله تعالي

55b فصل فى اذكار الطواف ; 56b فصل فى السعي

57b فصل فى الخروج الي منى وعرفات u. s. w.

71a فصل فى فصل مكة ; 74b فصل فى آداب الرجوع

Schluss f. 75b: . . . من ان لا ينسى جامعها ووالديه دعيه المستجاب فى وقته المستطاب والحمد لله وحده النخ

Collationirt. — Bl. 76 leer.

HKh. V 11939 und besonders VI 12931.

4068. Lbg. 1045.

11) f. 261—276.

4to, 27 Z. (22 × 16; 16 × 11½cm). — Zustand: der untere Rand und die untere Ecke beschädigt; ausserdem auch unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 261a und in der Vorrede f. 261a unten:

تفريح القلوب بتكفير الذنوب

Verfasser: حسين الاستنكولى

Anfang f. 261ᵇ: تحمدك يا من شرحت صدورنا بتكفير الذنوب ... وبعد فيقول ... حسين اسعد المصري ثم الاستنكولى ... انى لما وفدت الوفاده الثانية الخ

Erörterung der Frage, ob die ohne jeden Verstoss vollzogene Wallfahrt (الحجّ المبرور) zur Vergebung der grossen Sünden geeignet mache und was dazu erforderlich sei? Diese Frage war dem Verfasser Hosein as'ad elmiçrī *elistankūlī* im J. $^{1171}/_{1757}$, als er den Emīr von ميلوى العريش als Gesandter besuchte, von demselben vorgelegt worden. Er zählt nun in dieser Schrift 18 Erfordernisse (خصلة) auf.

Schluss f. 276ᵃ: ومن وجد غير ذلك فلا يلومن الا نفسه' انتهى وهذا آخر ما قصدنا ايراده فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1178 Moḥarram (1764) von اسماعيل بن محمد بن عبد الرحمن بن عمر الخضيب

F. 277ᵃ leer. Auf f. 277ᵇ ist ein Excurs eines Ungenannten über Freiheit des Willens und Bestimmung durch höhere Macht.

4069. We. 1633.

2) f. 18ᵇ—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة فى اعمال الحج والعمرة

Verfasser fehlt; es ist vielleicht:

ابن العربي

Anfang: الحمد لله ذي المن والصلوة ... وبعد فهذه نبذة يميل اليها من ليس له خبرة فى اعمال الحج والعمرة الخ

Die Abhandlung, betreffend die Verrichtungen bei der Wallfahrt, beginnt: اعلم يا اخى ... ان الحج فرض فى العمر مرة الخ

Bricht f. 19ᵇ ab mit den Worten: ويدخل وقته بالزوال ويخرج بطلوع الفجر'

Bl. 20. 21 leer.

4070. Pm. 489.

255 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel S. 3 (Vorrede) und auch S. 253 (Schlussunterschrift):

مائدة الزائرين

Verfasser: s. Anfang. Eine Bemerkung über denselben u. sein Werk steht auf der ungezählten Seite vor dem Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي كرمنا بختم الانبياء ... اما بعد فيقول خادم بساتين المذهب الجعفري ... محمد جعفر الاسترابادى انه لا ريب ان زيارات المعصومين عم من احسن الطاعات الخ

Ein šī'itisches Wallfahrtbuch, mit genauen Anweisungen und Berufung auf Qorān und Traditionen, viele Gebete enthaltend, von Moḥammed ġa'far *elastarābād'ī*. Es zerfällt in Vorwort, 8 Kapp. u. Schlusswort (Uebersicht S. 3).

المقدمة S. 3 فى آداب السفر'

1. باب 14 فى زيارة النبي عم ومولاتنا فاطمة الزهراء وائمة البقيع فى المدينة وغيرها
2. باب 40 فى بيان زيارة ... على بن ابي طالب
5. باب 189 فى زيارة الامامين الهمامين العسكريين مولانا الامام على بن محمد النقى والامام الحسن العسكري وزيارة مولانا صاحب الزمان
8. باب 242 فى زيارة سايير المومنين واهل القبور

الخاتمة 248 فى بيان كيفية التوسّل الى الائمة عم بالعرايض'

Schluss S. 253: وشف كربتى وادع بما احببت فانه يقضى ان شاء الله تعالي' الحمد لله الذي وفقنى لجمع هذه الزيارات فى المشهد المقدس الخ

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, zum Theil (besonders die Gebete) vocalisirt. — Abschrift von على محمد بن كربلاى على اكبر دهملانى im J. 1260 Ǵom. I (1844).

4071. Spr. 783.

2) f. 16—42.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Dies Werk, nach $^{670}/_{1271}$ verfasst, handelt auf Grund der Ueberlieferung und verschiedener Schriftsteller darüber, wie der Moslim bei seiner Wallfahrtsreise zu verfahren habe.

Es zerfällt in eine Anzahl Abschnitte (die jedoch nicht فصل genannt), mit Aufschriften, die gleichsam das zu behandelnde Thema sind; sie sind gewöhnlich 2 bis 3 Zeilen, in gereimter Prosa.

Der hier vorhandene erste Abschnitt f. 16b ist überschrieben: استحباب السفر يوم الخميس، وما جاء في ذلك من القول النفيس، والتبكير بذلك، رجاء الامن من الخوف والمهالك،

Der folgende f. 17a: الحث على صلاة ركعتين عند اهله، حيث ارادة السفر وفعله، وما يقرأ فيهما من السور، وغير ذلك من القول المعتبر،

Der letzte f. 42b: ما يستصحبه من الهدية في عوده، ثم برجي من بره ورفده

wozu einige Zeilen Erläuterungen, das Ende davon (u. zugleich der ganzen Schrift) ist: واما لجمله على ما ينتفع به دنرناد ونحوه والله سبحانه الموفق

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Nach f. 30 fehlt wenigstens 1 Bl. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

4072. Spr. 1962.

27) f. 195—204.

8vo, 15 Z. (Text: $14^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, handelt im Einzelnen über die Art und Weise, wie der Pilger die Wallfahrt verrichten muss. — Die Blätter folgen so: 197. 198. 196. 199. 195. 204. 200. 203. 201. 202. — Die zuerst vorhandenen Worte f. 197a: مكة قبل الوقوف بعرفة والاولي دخولها اول النهار الخ

وكيفية البداءة بالطواف ان يقف حيال الحجر الاسود 196a

Die zuletzt vorhandenen Worte f. 202b: فاذا هو يطوف في اليوم والليلة عشرة فراسخ،

Der Verf. lebt nach عز الدين ابن جمعة († $^{767}/_{1365}$), f. 195b, und nach محمد بن مكرم بن شعبان الكرماني الحنفي, der um $^{975}/_{1767}$ gelebt hat.

Schrift: ziemlich gross, regelmässig, gefällig, vocallos; sehr blass. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4073. Pet. 227.

2) f. 28—58a.

8vo, 23 Z. ($20 \times 14^1/_3$; 15×8cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig; die letzten Seiten ziemlich abgescheuert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 28b: الحمد لله الذي جعل البيت مثابة للناس وامنا، . . . اما بعد فهذا مختصر في مناسك الحج اختصرته من منسكي على مذاهب الايمة الاربعة،

Ein von dem Verf. aus seinem grösseren Werk gemachter Auszug über die Satzungen der Wallfahrt, in 6 Kapiteln.

1. Kap. 28b في فضل الحج والعمرة وما يتعلق بالسفر
2. Kap. 30a في الاحرام وما يتعلق به
3. Kap. 36b في دخول مكة وما يتعلق به
6. Kap. 55a في زيارة رسول الله صلعم،

Schluss f. 58a: بسبب ذلك نسئل الله . . . ان يسهل لنا اسباب السفر . . . وان يعافينا من كل بلية في الدنيا والآخرة . . . ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Schrift: klein, fein, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

4074. Spr. 693.

1) f. 1—10b.

12 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: fleckig. — Papier: bräunlich, zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel vielleicht (nach der Unterschrift): ارکان الحج. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: اركان الحج خمسة الاحرام والطواف والسعي والوقوف والحلق والتقصير والترتيب واركان العمرة ما عدا الوقوف،

Vorschriften für die Vollziehung der Wallfahrt. Schluss f. 10a: وافضل البقع للذبح في حق المعتمر المروة وفي حق الحاج منا وهذا حكم ما يسوقه من الهدي،

Schrift: kräftige, türkische Gelehrtenhand, ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Zusätze und Bemerkungen und Glossen. — Abschrift vom J. 1040 Raǵab (1631).

2) f. 10b—12b.

Ein Persisches Stück (در بیان محارج).

4075.

1) Pet. 690, 15, f. 166b—170b.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 166b: قال الشيخ الفضل ابو بكر محمد بن خلف الشبلي قدس الله سرّه، ينبغي اذا دخل مكة ان ينوي قرب الله تعالي وشعاره ورحمته

Ein Stück aus einem çūfischen Werke, Betrachtungen, die der Pilger bei Verrichtung der einzelnen Akte der Wallfahrt anzustellen hat. Dann unmittelbar f. 167a: باب في الحج الكامل المعنوي، ذكر الشيخ الكامل العالم بالله محيى الدين ابن العربي في كتابه الفتوحات المكية في فصل الاحرام

Schluss f. 170b: حتى يعود من المحبوبين ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم،

2) Min. 187, 24, f. 397b unten bis f. 398b Mitte.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 23). — Titel fehlt.

Ausführliche Beschreibung der Wallfahrtsgebräuche. Dies Bruchstück beginnt: الي الله ويكفى النبي لله ويقول لبيك اللهم لبيك لبيك ان الحمد والنعمة والملك لك الخ — Schluss: ولفظ القربة كفي وحسبنا الله وكفى والحمد لله وحده الخ

4076. Pm. 200.

1) f. 1—32.

68 Bl. 8vo, 15—16 Z. (20½ × 15; 14 × 10½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; im Anfang ausgebessert am Rande, sonst bisweilen im Rücken. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الاشارة في صفة الزيارة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فهذه نبذ لطيفة في زيارة قبر النبي صعم وما يتعلق بها، اعلم ان للمدينة الشريفة اسماء كثيرة الخ

Handelt vom Besuche des Grabes des Propheten, nebenbei auch anderer Gräber in Elmedīna selbst und Umgegend, und von den darauf bezüglichen Gebräuchen, auch von den verschiedenen zu besuchenden Moscheen daselbst und von einigen ungehörigen Neuerungen, die bei solchen Besuchen stattfinden.

Schluss f. 32b: والمراد اعتكاف ساعة والمراد بالصلاة ركعتين وقيل ركعة والمراد نافلة وقيل تكفى الفريضة المكتوبة،

Schrift: gross, dick, vocallos. Einige Hauptsätze in rother Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

4077. Pet. 227.

3) f. 58b—71a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 58b: الحمد لله الذي خص هذه الامة بنعم لا تحصى ... اما بعد فسالتنى رحمك الله في جميع ما يتعلق بالمدينة الشريفة وزيارة قبر النبى

Dies Werkchen handelt von Elmedīna, dem Grabe des Propheten u. dem Besuche desselben, u. was dabei zu beobachten sei; in 4 Abschnitten.

1. Abschn. f. 58a في فضل المدينة والزيارة،
2. 59b في آداب الزيارة وكيفية زيارة قبره صعم
4. 67b في احكام المدينة وما يفعله الزاير مدّة مجاورته،

Schluss f. 71a: وجعلنا من خاصّته وحزبه وجعله لوجهه الكريم خالصا ... بمحمّد خير الانبياء والمرسلين صعم الخ

4078.

1) Pm. 105, 21, f. 255b—264a.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titelüberschrift:

كـ" زيارة الرسول صعم والصحابة والشهداء

Anfang: اول ما يدخل من باب السلام يقدّم رجله اليمنى ويوخر رجله اليسري ويقول اللهم اغفر لي ذنوبي وافتح لي ابواب فضلك الخ

Wallfahrts-Gebete am Grabe Mohammeds und seiner Genossen und der Märtyrer; sie sind meistens kurz. Das letzte ist überschrieben f. 263b: زيارة الوداع. (Anfang: الوداع الوداع يا رسول الله الوداع يا نبي الله الوداع يا حبيب الله الخ)

Schluss f. 264a: بالتوبة والمغفرة والرضى والرضوان والنجاة من النار برحمتك يا ارحم الراحمين، تمت

Darauf folgt ein kleines Gebet, das Mohammed dem Abū ḥanīfe — dem er 99 mal erschienen war — mitgetheilt als wirksam gegen die furchtbaren Strafen des Jüngsten Gerichts (Anfang: سبحان الله الواحد الاحد سبحان الفرد).

2) We. 1766, 11, f. 50a.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Schluss eines kleinen Werkes, das betitelt ist:

زيارة مرقد رسول الله صلعم

und über den Besuch des Prophetengrabes handelt. Das Vorhandene beginnt: سلام عليكم اهل بيت العصمة ومفاتيح الرحمة und schliesst: وعلى الله بكم فى قضاء حاجتى ونجاحها مؤمل وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

4079. Pm. 105.

7) f. 29—30b.

8vo, 25 Z. (Text: 15 × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29a:

هذا مجموع فيه سؤال وجواب للشيخ محمد بن عبد الله الغزي هل العمرة مشروعة للمكي فى اشهر الحج ام لا

Anfang f. 29b: قال سيدنا وشيخنا ... السيد احمد البحموي ... وجدت بخط العلامة الشيخ محمد بن عبد الله الغزي سؤالا وجواب ومن خطه نقلته ونصه، سئلت هل تشرع العمرة للمكي فى اشهر الحج ام لا فاجبت ان احتر ذلك تحريرا شافيا فقلت الخ

Mohammed ben 'abdallāh elgazzī behandelt hier die Frage, ob der Mekkaner (d. h. der im Weichbilde (حرم) der Stadt sich Aufhaltende, gleichviel ob er zu den Einwohnern gehöre oder nicht) zu der 'Omra (kleinen Wallfahrt) innerhalb der Pilgermonate verpflichtet sei oder nicht? — Schluss f. 30b: انه يفعل فيها لا غيرها وهو لا يستلزم ان لا يفعل فيها غيرها،

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des احمد الحموي von يوسف بن محمد بن يوسف الدمياطي الحنفى الشهير بابن الميضاجي، تمت

4080. We. 1648.

2) f. 144b—145b.

8vo, c. 25 Z. (21½ × 16: c. 20 × 13½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Ueberschrift:

صورة فتوى سئلت عنها السدة العلماء بحلب المحروسة

Die mehreren Rechtsgelehrten in Ḥaleb vorgelegte Frage betrifft den Genuss von Opferschlachtthieren Andersgläubiger, ob derselbe den Moslimen gestattet sei oder nicht? Dieselbe lautet: الحمد لله ما تقول السدة العلماء ايمة الدين رم فى حكم ذبايح اهل الكتاب اليوم هل يحل لمسلم اكلها ام يحرم ام تركها افضل لمحل الشبهة وهل من اعان على تركها له اجر ويكون من جملة من امر بالمعروف ونهى عن المنكر، افتونا ماجورين اثابكم الله الجنة بمنه وكرمه

Ein Fetwā darauf haben ertheilt:

1) 144b ابراهيم بن عبد الرحمن العمدي الشافعي † 954/1547.
2) 144b زين الدين عبد الوهاب العرضى الشافعي † 967/1560.
3) 145a شهاب الدين احمد بن محمد بن ابراهيم الحنفى † 956/1549.
4) 145a شمس الدين ابو اليمن محمد بن محمد ابن الحلفاء الحنفى c. 950/1543.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عمر السعدي um 950/1553.

Von demselben steht f. 145b ein die Frage betreffendes Antwortgedicht.

4081.

1) Pm. 108, 3, S. 44—46.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist ein Stück eines grösseren Werkes und handelt über Punkte der Wallfahrt und was dahin gehört.

Anfang: فصل فى الحج وما يتعلق به، [الجواب] عن قال ما الحكمة فى وضع الكعبة بين المشرق والمغرب وسط الارض، الخ

Es wird hier eine Anzahl von Fragen beantwortet, die sich auf das Wallfahrten beziehen:

warum steht die Ka'ba mitten auf der Erde, warum in einem unfruchtbaren Thal; warum legt man (beim Iḥrām) die Kleider ab und fastet an gewissen Tagen (في ايام التشريق) u. s. w.

Schluss: فقال من قبلت له اليد والارض فليقبل الحجر الاسود

2) Mq. 180ᵇ, f. 573. 574.

Stück aus einer Anweisung zur Wallfahrt منسك.

3) Mf. 132, 3, f. 44. 45.

Schluss einer Abhandlung über die Vortheile der Wallfahrt. Die letzten Worte: ولا يخيبنا رجاه محمد صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا

4) We. 161, f. 81ᵇ. 82.

Qaçīde des ابراهيم بن محمد بن محب الدين um $^{1050}/_{1640}$ (sein Vater † $^{1030}/_{1621}$) auf die Stationen der Wallfahrt, von Syrien aus, in 44 Versen. Anfang (Ṭawīl):

لك الحمد مولانا على كل نعمة وشكرا لما اوليت من غير نعمة

Ueber Vortrefflichkeit der Wallfahrt Spr. 299, 2ᵃ (Tradition). — Vorschriften: Spr. 945, 33ᵃ. Pm. 398, 114ᵃ. Lbg. 428, 8—17. Pet. 690, 84ᵃ. — Ein Fetwā über nicht regelrechte Wallfahrt Pet. 569, 62ᵇ—64. Wallfahrtsgebete We. 1141, f. 9. 6—8. 10; 1719, 152ᵇ.

4082.

Von den vielen über Wallfahrt verfassten Schriften sind hier noch zu erwähnen die Werke von:

1) ابن عساكر † $^{571}/_{1175}$, u. d. T. اتحاف الزائر.

2) زيد بن الحسن بن زيد الكندى ابو اليمن † $^{613}/_{1216}$, u. d. T. اتحاف الزائر واطراف المقيم والمسافر.

3) فضل الله بن الحسن النُّورَيْشْتى † $^{661}/_{1263}$, u. d. T. مطلب الناسك فى علم المناسك.

4) احمد بن عبد الله بن محمد الطبرى † $^{694}/_{1295}$, u. d. T. خير القِرى فى زيارة ام القُرى.

5) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزارى † $^{729}/_{1329}$, u. d. T. ما يفتقر اليه ويحتاج المعتمر والحاج ومقاصد الحج والاعتماد.

6) محمد بن ابراهيم ابن جماعة † $^{733}/_{1332}$, u. d. T. المسالك فى علوم المناسك

7) محمد بن احمد الاقشهرى † $^{739}/_{1338}$, u. d. T. منسك القاصد الزائر

8) محمد بن احمد بن خلف المَطَرِى † $^{741}/_{1340}$, u. d. T. اتحاف الزائر.

9) عبد العزيز بن محمد ابن جماعة † $^{767}/_{1365}$, u. d. T. هداية السالك فى المناسك الى معرفة المذاهب الاربعة فى المناسك

10) عبد الرحمن بن احمد ابن رجب † $^{795}/_{1393}$, u. d. T. لطائف المعارف فيما لموسم العام من الوظائف

11) ابن الملقن † $^{804}/_{1401}$, u. d. T. الناسك لاتم المناسك

12) يوسف بن ابراهيم المغربى الوانُوغى c. $^{830}/_{1427}$, u. d. T. كفاية الناسك فى علم المناسك.

13) محمد بن احمد المكي ابو البقاء ابن الضياء † $^{854}/_{1450}$.

14) محمد بن حسن النواجى † $^{859}/_{1455}$, u. d. T. الغيث المنهمر فيما يفعله الحاج والمعتمر

15) احمد بن محمد الشُّمُنّى تقى الدين † $^{872}/_{1467}$, u. d. T. اوفق المسالك لتأدية المناسك.

16) محمد بن محمد بن محمد الحلبى ابن امير الحاج † $^{879}/_{1474}$, u. d. T. راعي منازل البيان الجامع للمنسكَيْن بالقِران

17) احمد بن محمد ابن عبد السلام c. $^{880}/_{1475}$, u. d. T. ارشد الناسك المتضرع الي مناسك المتمتع وانعام الخالق بزيارة خير الخلائق.

18) قاسم بن احمد بن محمد الجمالى قوام الدين † $^{901}/_{1495}$, u. d. T. رسالة فى الحج.

19) جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. بلغة المحتاج فى مناسك الحاج

20) عبد الرحمن بن على الاماسى ابن المؤيّد † $^{922}/_{1516}$, u. d. T. ر" فى الحج.

21) حسين بن محمد بن الحسن الدياربكرى † c. $^{966}/_{1559}$, u. d. T. اعجبة الناسك والحج لانتفاعه بها لدي الاحتياج.

22) محمد بن مكرم بن شعبان الدمامنى c. $^{980}/_{1572}$, u. d. T. المسالك فى علم المناسك.

23) المناوي † عبد الرؤوف بن تاج العارفين 1031 1622. u. d. T. اتحاف المتنسك بخدم المنسك.

24) الكرمي † مرعي بن يوسف بن ابي بكر 1033 1624. u. d. T. تحفة سوالف الغرام في حج بيت الله الحرام.

25) الحلبي † علي بن ابراهيم بن احمد 1044 1634. u. d. T. اعلام المنسك بخدم المنسك.

26) العمادي † عبد الرحمن بن محمد بن محمد 1051 1641. u. d. T. المستطرف من النوادر.

27) المكي † محمد علي بن محمد علان 1058 1648. u. d. T. روضة الصف في كتاب زبدة المصطفى und مثير شوق الانسان الى حج بيت الله الحرام

28) المنسكي † حنيف الدين بن عبد الرحمن 1067 1657. u. d. T. بغية السالك المنسك فيما يتعلق بكتاب السفر وادعية المنسك

29) النعيمي † نوح بن مصطفى 1070 1659, u. d. T. القول الاظهر في الحج الاكبر

30) مرتضى † محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق 1205 1790. u. d. T. اعلام الاعلام بمنسك حج بيت الله الحرام

31) الخرابلسي † محمد, u. d. T. منتخب السالك وشرعة المنسك

Eine sehr grosse Anzahl solcher Werke ist auch bloss المنسك betitelt; so von:

32) ابن السراج † جعفر بن احمد 590 1106.

33) الزعفراني † محمد بن مرزوق 717/1123.

34) المغيلي † علي بن ابي بكر 593 1197.

35) الشيرازي † عمر بن محمد 682 1284.

36) ابن الصلاح † عثمان بن عبد الرحمن 643 1245.

37) السخاوي † علي بن محمد 643 1245.

38) الصغاني † الحسن بن محمد 650 1252.

39) النواوي † يحيى بن شرف 676 1277.

40) وجيه † سليمان بن ابي العز 677 1278.

41) العرسي † علي بن يلمان بن عبد الله 731 1331.

42) الجعبري † ابراهيم بن عمر 732 1332.

43) الخشوسي † ابراهيم بن علي 758 1357.

44) ابن الخشاب † ابراهيم بن محمد المخزومي 775 1373.

45) الجندي † خليل بن اسحق 776 1374.

46) الغزي † احمد بن عبد العزيز 822 1419.

47) العسقلاني † احمد بن علي ابن حجر 852 1448.

48) المحلي † محمد بن احمد جلال الدين 864 1460.

49) النجمي † عبد الرحمن بن احمد 898 1493.

50) الشعوري † ابراهيم بن محمد الطيبي 916/1510.

51) الدجاجي † محمد بن محمد بن محمد 950 1543. mit Commentar des محمد بن احمد حمرة † 1004 1595.

52) السنبلي † محمد بن محمد 977 1569. mit Commentar des ابو بكر بن سالم بن احمد شيخان † 1085 1674.

53) المكي † محمد بن احمد بن محمد قطب الدين 991 1583.

54) النهمي † حسن بن زين الدين العاملي 1011 1602.

55) السبكي † احمد بن خليل بن ابراهيم 1032 1623.

56) حنيف على. mit Commentar von الدين بن عبد الرحمن المرشدي † 1067 1657. und ابراهيم بن حسين ابن پيري † 1026 1685.

57) الاجهوري † علي بن زين العابدين بن محمد 1066 1656.

58) الغليوني † احمد بن احمد بن سالمة 1069 1658.

59) الرحمني † داود بن سليمان بن علوان 1078 1667.

60) الكتبي † ابراهيم بن ابي بكر 1094 1683.

61) الكتبي † احمد بن عمر 1151 1738.

62) العرق † حسن بن علي بن علي 1176 1762.

63) الكزبري † محمد بن الطيب بن سودة 1207 1792.

64) العسقلاني سليمان بن خليل

65) السيواسي احمد بن محمد

66) الشبلي احمد بن يونس

67) المغميري منصور بن قاسم

Einzelheiten der Wallfahrt behandeln:

68) ابن حمدان † محمد بن احمد 376 986, u. d. T. فوائد الحج

69) الدقاق † الحسن بن علي 406 1015, u. d. T. ادب الصحبة

70) الفرسي † علي بن احمد بن حرم 456 1064. u. d. T. حجة الوداع

71) الطبري † احمد بن عبد الله 694 1295. محب الدين u. d. T. عوائف النصرة في تفضيل الطواف على العود und صفة حج النبي.

72) احمد بن ابي القسم بن يحيى المقري ابن وداعة c. 700/1300, u. d. T. د" الضاحي في حكم الاضاحي

73) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزاري ابن الفركاح † 729/1329, u. d. T. المذهب لطالب الصيد والذبائح

74) تقي الدين السبكي † 756/1355, u. d. T. القول الصحيح في تعيين الذبيح

75) ابراهيم بن علي الطرسوسي نجم الدين † 758/1357, u. d. T. محظورات الاحرام.

76) عبد الله بن اسعد اليافعي † 768/1366, u. d. T. الدرر المستحسنة في تكرير العمرة في السنة

77) محمد بن محمد ابن العطار † 774/1372, u. d. T. منزل الحج

78) ابن ابي حجلة † 776/1374, u. d. T. التحفة الشاملة في العشرة الكاملة

79) سراج بن محمد الملطي زين الدين † 788/1386, u. d. T. نشر المعلم نظيم م في عشر المحرم

80) عبد الرحمن بن علي الفرسطوري † 808/1405, u. d. T. الانصاف في تفضيل العمرة على الطواف

81) تقي الدين المقريزي † 845/1441, u. d. T. شارع النجاة في حجة الوداع und الذهب المسبوك في ذكر من حج من الملوك

82) ابن حجر العسقلاني † 852/1448, u. d. T. الانارة في الزيارة und المتع في منسك المتمتع

83) ابو بكر بن علي ابن ظهيرة فخر الدين c. 880/1475, u. d. T. غنية الفقير في حكم حج الاجير.

84) عبد الرحمن السيوطي † 911/1505, u. d. T. تحفة الناسك بنكت المناسك und القول الفصيح في تعيين الذبيح

85) عمر بن احمد الشماع الحلبي † 936/1529, u. d. T. بلغة المقتنع في آداب نسك المتمتع

86) محمد بن علي الدمشقي ابن طولون † 953/1546, u. d. T. رونق الضرة في فضل يوم عرفة

87) محمد المكي قطب الدين † 991/1583, u. d. T. ادعية الحج والعمرة

88) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624, u. d. T. المسائل اللطيفة في فسخ حج الى العمرة الشريفة

89) محمد علي بن محمد علان البكري † 1057/1647, u. d. T. الاقوال المعتبرة بفضائل اعمال عرفة

90) محمد بن محمد الغزي نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. تحفة النظم في تذييل الاحكام.

91) علي بن ابي بكر بن علي الملاي ابن الجمال † 1072/1661, u. d. T. القول المواخذة الصريحة في علم دون العمرة قبل النفر الصحيحة

92) درويش مصطفى بن قاسم الطرابلسي † 1080/1669, u. d. T. نزهة الابصار في السير فيما يحدث للمسافر من الخير

93) ابراهيم بن حسين ابن پيري † 1096/1685, د" في حوائج العمرة في اشهر الحج und د" في جمرة العقبة

94) محمد بن احمد بن حسن الخلدي ابن الجوخي † 1215/1800, u. d. T. د" في اركان الحج

21. Gebet am Grabe.

4083. Lbg. 880.

20) f. 86b—87a.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titel fehlt; er ist:

د" في زيارة القبور

Verfasser: ابو علي ابن سينا

Anfang: كتب الشيخ ابو سعيد بن ابي الخير الى الشيخ الرئيس ابي علي ابن سينا، سلام الله وبركاته على سيدنا . . . وبعد فسئل مولاي ورئيسي حدد الله له انواع السعدة الخ

Auf eine Anfrage, die Erhörung des Gebetes für Gestorbene und den Besuch der Gräber und seine Wirkung betreffend, giebt Ibn sīnā † 428/1037 hier eine erklärende Antwort.

Schluss: فبداك الله وايك الى تخليص النفس المتعلقة من شوايب عذه المعوقة للزوال فانه نعم يريد خير فعل، والحمد لله رب العالمين،

HKh. III 6170.

F. 87b zwei kleine Gebete, 88a über den Begriff von الولاية und 88b über den von الحضرة.

4084. Lbg. 299.

2) f. 133.

Format etc. und Schrift (aber dicker, 28 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة من مصنفات المولى الشهير بكمال باشا زاده

Anfang: قال رسول الله صلعم اذا حضرتم في الامور فاستعينوا من اصحاب القبور

Ueber den Einfluss der Todten auf diejenigen, welche ihnen nahe gestanden und ihre Gräber besuchen, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533. Der specielle Titel kann also sein: في زيارة القبور

Schluss: موتوا قبل ان تموتوا فمتوا باختيار قبل موتهم باضطرار

4085. Pm. 505.

18) f. 62a—67b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

مسايل البيبانية في بعض الاحكام البيبانية

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح الجزائي عفا مسايل سئلني بها بعض الاخوان الاعيان من بلدة بيبان تلك متعلقة باحكام الاموات

Erörterung von 22 Fragen, die sich auf Waschen, Einkleiden und Bestatten der Todten, Beten an deren Grabe u. dgl. beziehen, von 'Abd allāh ben çālih *elbahrānī* (No. 2598) im J. 1128 Gom. I (1716) verfasst. — Schluss: ولا يخفى ما فيه والتخبير اظهر مخلف والله اعلم

4086. We. 1749.

3) f. 94—97.

4°, 21 Z. (24¼ × 16½; 20 × 12cm). — Zustand: fleckig, schadhaft, auch wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück aus einem grösseren Werke. Betrifft den Besuch und das Beten bei den Gräbern. Der Verf. citirt f. 97b: ابو حامد الغزالي وابو الحسن بن عبدوس الجزائي وابو محمد المقدسي

Das Vorhandene beginnt f. 94a: يقصد المشركون ببركة الصلاة لشمس فيها فنهى المسلم عن الصلاة حينئذ und schliesst: قال قاتل الله اليهود اتخذوا قبور انبيائهم مسجد وفي رواية لمسلم لعن الله اليهود

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

4087.

Vom Gebet am Sterbebette handelt We. 1180, 146a. Pet. 94, 52a. Vom Gebet an der Leiche Pet. 94, f. 2. Pm. 654, 315a. We. 1218, 54b (= 56a). Mq. 124, 18a. — Von der Vorzüglichkeit des Gräberbesuchs We. 1266, 9a. Vom Einfluss desselben We. 1092, 33b; 1706, 50a. Pet. 684, 64b; 192, 44b. Pm. 518, 23a. Vom Gebet am Grabe We. 723, 50. 51. Wie am Grabe Mohammeds zu beten sei We. 1790, 17a. Vom Besuch der Prophetengräber Mf. 586, 322. 323a. Ueber Küssen heiliger Grabstätten Lbg. 276, 20b. Dass Frauen Gräber nicht besuchen sollen We. 1092, 42b. Gebet gegen die Strafe des Grabes Mo. 19, 121a. We. 1793, 38a.

Hieher gehören die Werke von:

1) علي بن اجب البغدادي † 671/1275, u. d. T. المقبر المشهور والمشعد المزور

2) احمد بن ابي بكر بن زيد الموصلي † 870/1465, u. d. T. كفد النسري في زيارة قبر تميم الداري

3) الجلال السيوطي † 911/1505, u. d. T. الفوائد المنتزه في صلوة الجنازه

4) يحيى بن ابراهيم الديري, u. d. T. مثير الغرام في زيارة الخليل عليه السلام

22. Glaubenskampf.

4088. Spr. 793.

4) f. 158—166.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Notiz auf f. 158[a] und nach der Unterschrift:

احكام الجهاد وفضايله

Verfasser:

عبد العزيز بن عبد السلام السلمي

Anfang f. 158[b]: قال الشيخ . . . السلمي . . . اما بعد حمد الله الذي جلّت قدرته وعلت كلمته . . . فان افضل الاعمال بعد الايمان بالله الجهاد في سبيل الله الخ

Dies Werk des ʿAbd el'azīz ben ʿabd essalām *essulamī* 'izz eddin † 660/1262 über die Satzungen und Vorzüge des Glaubenskampfes zerfällt in viele (ungezählte) meistens sehr kurze فصل. F. 158[b] في فرض الجهاد بالنفس والاموال: 159[a] في التحريض على الجهاد; 159[a] في فضل الجهاد: 159[b] الخروج في سبيل الله. Die letzten Abschnitte:

165[b] في اجابتهم الى صلح فيه حظ الاسلام

165[b] في نبذ عهدهم اذا خيف غدرهم

166[a] في المبالغة في ندبة المقصرين

166[a] في فعل الاصلح من العتق والفداء وتخيير الاسير الذي لم يبعد الاثخن

Schluss f. 166[b]: فيشردوا من البلاد خوف من مثل ذلك ان يهربوا منه

4089. Spr. 1962.

16) f. 115—124.

8°, 14—16 Z. (Text: 13½ × 10[cm]). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes, dessen Titel nach f. 118[a]:

اعلام الاجناد والعباد اهل الاجتهاد بفضل الرباط والجهاد

und das über die Vorzüglichkeit und Lohn des Glaubenskampfes, unter Anführung von Qorān u. Tradition handelt. Der Verfasser lebt (f. 120[b]) im J. 634/1236 und später, und hat dies Werk nach Eroberung Bagdāds durch die Tataren, also nach 656, verfasst (f. 115[a]). Er ist, nach der Unterschrift, die allerdings von anderer Hand, aber doch richtig ist: شمس الدين ابو عبد الله محمد بن موسى بن النعمان اليمنتاني

Mohammed ben mūsā ben enno'mān *elhintāti* † 683/1284 (No. 3914) hat u. a. auch noch verfasst (f. 124[b]): الفوز والرضوان فيمن باع نفسه من الله بالجنان, das er auch f. 117[b] anführt und als eines der besten Bücher über diesen Gegenstand bezeichnet.

Der Anfang fehlt; die Blätter folgen so: 121. 122. 115—118. Lücke. 119. 120. 123. 124.

Das zuerst Vorhandene ist f. 121[a] (der Verfasser spricht von ثغر رشيد): افضل الثغور وقرار يعلى جميع الثغور بله مصير من كل ثغور الخ Ueber die Voraussetzungen in Betreff des Glaubenskampfes heisst es f. 115[b]: فاول ما يجب ويتعين على المجاهد في سبيل الله تصحيح النية في اعلاء كلمة الاسلام الخ

In eigene Abschnitte ist das Werkchen nicht getheilt. — Schluss f. 124[b] (Ṭawīl):

ولا حسبين الذكر قد جاء بعده قديم بهذا القتل في الناس ذخر

Schrift: gross, weit, rundlich, etwas ungleich, vocallos. — Abschrift um 75[0] 1340.

4090. We. 1370.

1) f. 1—53.

78 Bl. 8°, 17 Z. 13½ × 13½; 13½ × 9½[cm]. — Zustand: lose im Deckel, sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. Nach f. 2[b] scheint er einfach zu sein:

كتاب الجهاد (oder في فضل الجهاد)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي اجزل ثواب من داوم على الجهاد في سبيله وكبر . . . وبعد فلما ورد المثل الشريف السلطاني الملكي الاشرفي الخ

Ein Werk über die Verdienstlichkeit des Glaubenskampfes (الجهاد), nach dem Qorān und der Sunna, von einem ungenannten Verfasser;

derselbe lebt um $^{690}/_{1291}$, denn er spricht von seinem Kriegsdienst, einen Monat lang, unter dem Sulṭān Elmelik elaśraf † $^{693}/_{1294}$. Vielleicht ist die Notiz f. 54ª oben in der Ecke richtig:

د" في فضل الجهاد لابي عثمان النزعي الشافعي

Es zerfällt in verschiedene (ungezählte) Kapitel.

f. 2ᵛ م جاء في فضل الجهاد
12ᵛ م جاء في الترغيب في سبيل الله تعالى وفضله
15ᵛ م جاء في زينة الجهاد وفضله
18ᵛ م جاء في الحراسة في سبيل الله تعالى
20ᵛ فضل الشهادة في سبيل الله تعالى وما اعد الله تعالى للشهداء
28ᵛ في غزو البحر والشهادة
29ᵛ فضل الصوم في سبيل الله تعالى والنفقة
30ᵛ م جاء في الرمي وفضله
31ᵇ م جاء في فضل الدعاء

Schluss f. 51ᵇ: فرايت الخير قد انتشر فذكر فيه ما ظننت انسب والزم فلم اجدني وجدت احاديث فصلته من جمع هذا الوزان المختصر وختمته بالدعاء ...

Das hinzugefügte Gebet schliesst f. 53ᵇ: سنن النبي وذب الشيب برحمتك يا ارحم الراحمين امين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von (?) احمد بن محمود الشنشير الخطيب الصلعة (vgl. No. 1675), im J. 800 Dū'lqa'da (1398).

Von der Vortrefflichkeit des heiligen Kriegs und der Belohnung der Streiter Gottes gegen die Ungläubigen, auf Grund der Geschichte und der Aussprüche Mohammeds, in 13 Kapp. und Schlusswort. Verfasst in Mekka von Mohammed 'allān ben moḥ. ben 'abd elmelik *elbekrī* eççiddīqī um $^{900}/_{1494}$.

1. باب 27 في وجوب الجهاد وفضله وفضل المجاهدين
2. باب 30 في الترهيب عن الجهاد واعداد الله
3. باب 31ᵃ في فضل الغزو والروح
4. باب 32ᵛ في المشي والتعسير في سبيل الله
5. باب 33ᵃ في فضل الغزو في البحر على الغزو في البر وفضل الغزو في البحر والتعسير في سبيل الله
9. باب 39 في فضل رباط الخيل والحث عليه بقصد الجهاد الخ
10. باب 42ᵛ في فضل عمل المجاهد والمرابط من الصوم والذكر
12. باب 44ᵃ في فضل الحراسة والزينة في سبيل الله
13. باب 46ᵃ في بيان ان الاجر في الجهاد لا حصل الا بالنية الصالحة والتقصير نوع الثبات
في بيان تحريم الغلول والتغليظ لانه فيه الخاتمة وحكايات بعض المجاهدين في سبيل الله الخ

Das Werk hört f. 53ᵃ Mitte plötzlich im Anfang der 9. Geschichte solcher Glaubenskämpfer auf.

4091. Spr. 1954.

2 f. 26—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 26ᵃ:

كتاب مفتاح البلاد في فضايل الغزو والجهاد

so auch in der Vorrede f. 27ᵃ. — Verfasser f. 26ᵃ:

احمد عالان بن محمد بن عبد الملك بن علي بن علي بن مبرد الله البدري الصدفي العلوي

so auch im Anfang, mit dem Zusatz:

نفسي مولدا ودارا المكي منشا ومعدا واصلا وجدا

Anfang f. 26ᵛ: الحمد لله الملك الحميد الجواد ... وبعد فيقول العبد الفقير ... احمد عالان بن محمد ... هذه رسالة مشتملة على انوار ضلعت من مشارع اخبار سيد المرسلين وآثار واحاديث الخ

4092. We. 1796.

22 f. 148.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift bloss رسالة; s. Anfang. — Verfasser f. 148ᵃ:

كمال باشا زاده

Anfang: الحمد لوليه والصلوة على نبيه وبعد فهذه رسالة في تحقيق القول بان الشهيد حي في الدنيا فيقول ... قال الله تعالى ولا تحسبن الذين قتلوا في سبيل الله اموات الخ

Beweis, dass die Glaubensmärtyrer nicht sterben, sondern wirklich am Leben bleiben, von Kemāl basa zade † $^{940}/_{\ldots}$.

Schluss f. 148ᵃ: وقد اشتد ذاك على ابي حجر بن عشره وهو عذاب التي يوم القيمة النبي للامة

4093. Pm. 606.

42 Bl. 8vo. 19 Z. ($19^1/_2 \times 13$: $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذه رسالة تتعلق بالغزو والجهاد في سبيل الله

Dies Werk ist bei Elmoḥibbī betitelt:

كتاب في الجهاد وفضائله

Verfasser f. 1^a: محمد البابلي. Ausführlicher:

محمد بن علاء الدين البابلي

القاهري الازهري شمس الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اقام بالجهاد منار الاسلام واعلا بمقاتلة الكفار بيارق الايمان واعلام الاحكام . . . وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على مباحث لطيفة تتعلق بامور الكفر من الجهد وغيره الخ

Abhandlung des Mohammed ben ʿalā eddīn elqāhirī *elbābili*, geb. 1000, † $^{1077}/_{1666}$, über den Glaubenskampf und was damit zusammenhängt, wie Verdienstlichkeit desselben, gesetzliche Bestimmungen, Benehmen gegen die Feinde, Verhalten bei Beutemachen und Beutetheilen, unter Berücksichtigung von Qorān-Erklärung und Tradition: zugleich mit sprachlichen Erläuterungen. Sie ist vom Verfasser im J. 1076 Moḥarram (1665) beendet, ist in ungezählte Abschnitte (nicht فصل genannt) getheilt und beginnt f. 2^b: اما الجهد بكسر الجيم اصله لغة المشقة يقال جهدت جهادا بلغت المشقة وشرعا بذل الجهد في قتال الكفار الخ

f. 5^b واما بيان فضله فامور لا تستقصى

7^a واما فرضه فاختلف العلماء فيه

7^b واما ما يتعلق بفعل الحرب

9^a واما ما يتعلق بهم من الاموال والاختصاصات

u. s. w.

21^a واما المال الذي يعقد به

21^a واما ما يجب بعد عقدنا ذمم علينا

23^a فيما يتعلق بالامارة والوزارة

23^a ما وقع في موته صلعم وعي المصيبة العظمى

25^a واما الامرة لا بمعنى الامانة العظمى

27^a واما الوزارة ففي قسمين

38^a فلنختم ذلك بالصلاة والسلام علي النبي صلعم

Schluss f. 42^b: ونسال الله ايضا ان يميتنا على الكتاب والسنة . . . بمركة سيد الخلايق الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften der Absätze roth oder roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1101 Rab. I (1689).

Glas. 190, 77^a enthält die Qaçīde des جمال الدين علي بن محمد, Aufforderung zum Glaubenskampf (54 Verse Ṭawīl, auf والفكر). 231, 239—241 الدعوة العامة (s. No. 2175, 5). 231, 262^b—264^a ermahnt zum eifrigen Glaubenskampf (No. 2175, 13).

Hieher gehören die Werke von:

1) احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفي † $^{708}/_{1308}$, u. d. T. سبيل الرشد في فضل الجهد.

2) احمد بن يحيى بن محمد ابن عبيدة التميمي † $^{761}/_{1360}$, u. d. T. النبذ المستجادة والفصول المستعادة من تاليف الفقهاء السادة . . . في فضل الرباط والجهد والشهادة

Zweite Abtheilung.

Die Werke des Aberglaubens.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane, Amulete, Zauberquadrate (اوفاق).
24. Geheimkräfte der Buchstaben, Zahlen, Gottesnamen, Qorānstellen.
25. Geheimmittel.
26. Stein der Weisen.
27. Enträthselung der Zukunft
    a) durch Punkte und Striche (رمل),
    b) durch Buchstaben (جفر und زايرجة),
    c) durch Wörter (قرعة und فال),
    d) durch Rechnen (الغالب والمغلوب),
        Anhang: Glücks- und Unglückstage,
    e) aus Handlinien (صنعة اليد),
    f) aus Gliederzucken (اختلاج),
    g) aus Träumen (تعبير الرويا).

Anhang: Drusenschriften.

Die Nachtseite des Glaubens ist der Aberglauben; er verlässt geweihte Räume und betritt unheiliges Gebiet. Zwar verwirft und bekämpft er die religiösen Vorschriften nicht, aber er wendet dieselben in verkehrter Richtung an, weil er sie nicht versteht oder verstehen will. Es fehlt an der Ergebung in den göttlichen Willen, an der Erkenntniss der menschlichen Unzulänglichkeit, an dem Verständniss für die Stellung des Menschen in der Reihe der erschaffenen Wesen. Er wird die äusseren Satzungen der Religion befolgen, aber innerlich steht er derselben leer und fremd gegenüber. Ist für den Moslim der Glauben an Gott und seinen Propheten Vorschrift und Herzenssache zugleich und ist das Gebet der Ausdruck desselben und zugleich der Pfeiler, auf dem alle übrigen religiösen Vorschriften ruhen, so ist für den Abergläubigen das Gebet nicht eine Bethätigung seines Glaubens, seiner Hingebung an Gott, seiner Unterordnung unter dessen Willen, sondern nur ein Mittel zu persönlichen Zwecken. Er sucht durch dasselbe die Schranken, welche der menschlichen Natur gezogen sind, zu durchbrechen. Das Gebet ist ihm der Schlüssel, durch welchen er die Pforten der Zauberei öffnen will; es soll ihm die Geheimkräfte, welche er in den Namen Gottes, in Qorânstellen u. s. w. voraussetzt, erschliessen; es soll ihm als Mittel für Erwünschtes und gegen Unliebsames dienen; es soll ihm die Naturkräfte unterwerfen, und vor Allem, es soll ihm, unter Zuhilfenahme von allerlei Künsten, die Enträthselung der Zukunft ermöglichen. Kurz, das Gebet ist, auf diesem Standpunkt, ein Act, der die Ordnung der Natur umwerfen und Gott selbst einen Zwang auferlegen will.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane.

a) überhaupt.

4094. Lbg. 368.

16) f. 98—100a.

Format (c. 26—30 Z., $14^1/_2 - 15 \times 10^1/_2$cm) etc. und Zustand wie bei 2). Der Text unten am Rücken etwas beschädigt durch Wurmstich. Die Schrift kleiner und gedrängter. — Titelüberschrift:

الفيض الالهي للشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... الافعال والانفعلات تتفاوت بحسب تفاوت الامور العقلية الخ

Von Offenbarung und Gnadengaben, Wunder und Träumen, Zauberei und Talismanen; von Ibn sīnā † $^{428}/_{1037}$.

Schluss: والطريق البيّن للراغبين من معرفتها لايح وكل ميسر لما خلق له وعند هذا الموضع خاتمة قولنا هذا والحمد لله واهب الفعل ومولى المنة والطول

4095. Lbg. 282.

24 Bl. 4to, 15(—17) Z. ($29^1/_4 \times 20$; $19^1/_2$[—22]$\times 12^1/_3$cm). Zustand: zieml. gut, aber nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب تقليس ارباب النواميس

حجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1b: اعلم ان الناموس مقتفر اثره في بعض الاحيان لدوا [l. كالدواء] لكي يدشف شرح شغة الاحوال عند العوام فن صحب السرع [l. الشرح] خاطب الناس على قدر عقولهم الخ

Der obige Titel u. Verfasser ist nicht richtig. Es ist ein Stück aus einem Zauberbuch, welches in viele Maqālen eingetheilt ist. Das obige gehört in die 13. Es folgt 14. مقالة f. 3b: في المواعظ التي تجذب بها قلوب الناس الى خدمة الملك

15. 4b في كتب الطبيعة واديبه واسبابه; 16. 7a في الصلوة 17. 9a في الخواص والسحر; 18. 15a في عزائم التبخير 19. 17a (ohne Ueberschrift): اعلم ان هذه الصورة الانسنية الخ; 20. 19a (ohne Ueberschrift): اعلم ان الخلق تعني خلف العالم

Das Vorhandene bricht ab f. 24b: ما كان بيني وبينك ابرحة اجمع اليوم بيني وبين شيخ يونس بن عبيد

Im Ganzen wird das Werk von den geheimen Kräften, welche in Thieren, Pflanzen, Buchstaben, Gestirnen etc. liegen und von der Anwendung derselben gehandelt haben. Es ist von çūfischem Standpunkt aus verfasst und allerlei Qorānstellen, Traditionen, Aussprüche Verschiedener, auch Verse werden angeführt. Der Verf. citirt f. 10b u. 11b sein Buch عين الحيوة. Es giebt ein solches Werk von بدر الدين الدماميني † $^{827}/_{1424}$ (Lbg. 170): ob dies gemeint sei, ist fraglich.

Schrift: Jemenischer Zug, gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter und Citate meistens roth, auch oft hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$, sehr incorrect.

4096.

1) Lbg. 598, 45, f. 94b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

القول في الفرق بين المعجزة والكرامة والاستدراج

Anfang: وفي التفسير الكبير للامام الخبير فخر الدين الرازي رحمه اذا ظهر فعل خارق للعادة على يد انسان الخ

Ein Excurs über Wunder, Gnadengaben und Zauberei: entnommen dem التفحات des الجمى † $^{898}/_{1493}$. Schluss (am Rande): وهو ان يضمر خوارق العادات على بعض من كان مردودا عن ضعة الله تعني فهو المسمّى بالاستدراج

Lbg. 598, 46, f. 95a Türkisch (über Träume, von ابو السعود المسعود).

2) We. 1796, 26, f. 164ª.

Format etc. und Schrift wie bei 16 (aber ohne Wurmstich). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في اقسام السحر

Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich

ابن كمال باشا

Anfang: اقسم السحر منها سحر اهل بابل وهو المذكور في قوله يعلمون الناس السحر الاية الخ

Ueber verschiedene Arten Zauberei, wol von Ibn kemāl bāšā † 940 1533. — Schluss: وغير ذلك يستلزم عدم العلم بصدق الانبياء وذلك كفر

4097. Lbg. 409.

3) f. 64—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 1ª:

كشف الريب عن حال المتجسسين على الغيب

Verfasser fehlt, aber nach f. 66ᵇ ist es:

عبد المجيد السامولي السعودي

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: غير ذلك من تثليث وتسديس . . . الي غير ذلك مما يرتبونه علي تلك الاعمال من الامور المغيبات الخ

Eine Reihe von Fragen, betreffend Geisterbeschwörer, Sterndeuter, Zauberer, Wahrsager, Gaukler, was von ihnen zu halten, ob ihr Treiben zu verwerfen und in welchem Verhältniss es zu den Gnadengaben der Frommen stehe — wird dem obigen 'Abd elmaǵīd essāmūalī essu'ūdī vorgetragen und er beantwortet dieselben von f. 66ᵇ an ausführlich, die einzelnen dieser Stände durchgehend und sich auf Qorān, Tradition und Rechtsbücher stützend. — Der obige Titel kann richtig sein.

Schluss f. 135ᵇ: والتمرد والعدوان فشتان ما بين الفريقين ويليهم هذا آخر ما قصدت تسطيره على هذا السؤال والحمد لله الخ

Diese Handschrift ist aus einer Abschrift von dem Original geflossen. — Der Verfasser beruft sich einige Male f. 78ª. 81ᵇ auf das اكام المرجان, lebt also nach dem Jahre 769/1367.

4098. We. 1689.

2) f. 138—143.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wie bei 1). — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark.

Bruchstück aus einem Zauberbuch. Zuerst ein Zaubermittel von Jūsuf, einem „Zauberer“ des فرعون, dann von برقان صاحب المُلَح والعجايب (Wiederholung sonderbarer Worte), dann von Salomo. Nach f. 138 ist eine Lücke. F. 139 zuerst eine Besprechung des Blutes; dann f. 139ᵇ: باب لابطال السحر. F. 140ª Verwendung der 7 Wörter auf dem Mosesstabe für die 7 Wochentage. Nach f. 140 eine Lücke. F. 141ª وهذا حجاب وطرد وحرز لكل ريح وروح. F. 142 von späterer Hand, gleichfalls allerlei Zauberei. F. 143 (von der obigen Hand): فصل في معرفة حلول القمر في البروج. F. 143ᵇ wieder von der späteren Hand: allerlei Mittel, darunter auch die Angabe, wie man die Tagesstunde ermitteln kann.

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000 1591.

Mo. 363, 12. Ein Zauberei-Gebet. Vgl. auch Pm. 585, 93ᵇ. We. 1134, 1.

Ein Besprechen des Fiebers We. 1810, 132ᵇ; 1780, 33ª. Pet. 654, 315ᵇ; 318ª (s. auch Abschnitt 24).

4099.

Werke dieser Art sind:

1) عبد الوهاب بن احمد بن وعبن von "ر الشريعة † 768 1366.
2) ابن وصيف شاه von "د العجائب
3) "د العجائب والغرائب لمغربي
4) "د العجائب محمد بن المنذر الهروي
5) محمد بن عبد الله الكسائي von "د المخلوقات والملكوت
6) "د التنبيهات على ما في التبيان من التمويهات
7) احمد بن محمد العراقي von حل الرموز وفتح اقفال الكنوز
8) محمد بن von خريدة الفوائد وجريدة الفرائد احمد الدمشقي

9) المنتخب من جابر بن حيان um $^{160}/_{777}$.
10) كنوز المغرمين von ابن سينا † $^{428}/_{1037}$.
11) العجائب الطبيعية والغرائب الصناعية von محمد بن احمد البيرونى ابو الريحان † c. $^{430}/_{1039}$ und التنبيه على صنعة التمويه.
12) التوسلات الكتابية والتوجهات العطائية von احمد البونى † $^{622}/_{1225}$.
13) Von demselben: اظهار الرموز وابداء الكنوز und عداية القاصدين ونهية الواصلين und مواقيت البصائر ونضائد السرائر
14) روضة الاسرار von عبد الرحمن البسطامى um $^{820}/_{1417}$.
15) اسوة الحكم von على ددة البوسنوى † $^{1007}/_{1598}$.
16) جواهر الاسرار von محمد بن عبد الملك الديلمى
17) روضة الانوار ونزهة الاسرار
18) سواطع الانوار فى نوامع الاسرار
19) قف الانوار وجيم الاسرار
20) كيفية الاسرار وعرفن الانوار
21) كنز الكنوز فى حل ما اشكل من جميع الرموز
22) الدستور فى فتك كل مستور
23) قلم اسرار المعرف ونوح انوار المعارف
24) رمز الحقائق العبرانية وكنز المعارف السريانية
25) العلم الادبر والسر الاخير
26) شمس رقوم الدوائر وقمر رسوم البصائر
27) مواهب الرحمن وعطايب المنّان
28) السر الجميع فى الدر اللامع
29) ينبوع الحكمة

b) Beschwörungen.

4100. Lbg. 978.

16 Bl. 8vo, 11 Z. ($21^1/_4 \times 14$; $17^1/_2 - 18 \times 10^1/_2 - 12^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب فيه حجب نطرد الجنّ منقول من كتاب
انموزج الجواهر فى معجزات خير الادبر

Verfasser: محمد القمحاوى

Anfang: ومن جملة معجزات سيدنا محمد صنع انطبع صورته الكريمة فى نفس المصلّى عليه حتى ان الاكثر من الصلوة عليه يقوم مقام الشيخ المربّى لاولاد المريدين الخ

Ein Gebet zur Vertreibung der bösen Geister, angeblich von الخضر بن ملكان stammend.

Zuerst ein kurzes Gebet für Mohammed: اللهم صل على سيدنا محمد النبى الخاتم الفاتح الخ; dann Sura 1; dann Sura 2, 256. 257; Sura 109; 113; 114; dann einige kurze Gebetsätze, mit سبحان الله, اللهم صل على محمد وعلى آل محمد, استغفر الله, اللهم اشفنى und اللهم افعل بى عاجلا. Mit Ausnahme der 2 letzten sind die übrigen Gebetssätze alle 7 mal wiederholt.

Schluss f. 16^a: انت عليهم مؤيدة فى عهد ممدّدة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1265 Rağab (1849) von احمد الصدق بن محمد بن مصطفى.

4101. Lbg. 361.

34 Bl. 12mo, 13 Z. ($14^1/_2 \times 9^1/_2$; $10^1/_2 \times 5^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig; der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1^b: يس والقران الحكيم انك لمن المرسلين على صراط مستقيم الخ

Nach V. 1—11 der Sura 36 (يس) folgt: سبحان المنقّس عن د مدّيون سبحن المفرّج عن د محزون الخ

Ein Beschwörungsbuch; die verschiedenen Geister (الارواح الروحانية) werden im Namen Gottes beschworen: واقسمت عليكم بحول الله وقوته وعونه . . . اجب [يا روفيائيل الخ] Die Hauptsätze beginnen alle ebenso; die übrigen meistens mit بحقّ, sie sind mit Qorānstellen untermischt. Auch sind von f. 3^a an die einzelnen Verse der ersten Sura gleichsam als Grundstock des Ganzen benutzt; so zuletzt auch noch Sura 36, 78.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab f. 34^b: فسبحن الذى بيده ملكوت كل شىء واليه ترجعون

Schrift: klein, fein, schön, vocalisirt, die Sätze durch Goldpunkte abgetrennt; der Text in Goldlinien; mit Frontispice und Verzierung auf f. 1^b. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4102. Spr. 1934.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8vo. 13—15 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13 : 14\frac{1}{2} - 15 \times 8 - 10^{cm}$). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Enthält allerlei Beschwörungsformeln, die sich durch die absonderlichsten Wörter und abenteuerlichsten Eigennamen-Bildungen auszeichnen, und Beschreibung von Talismanen und deren Gebrauch, und Anleitung zur Kenntniss der Tage, welchem Planeten sie unterworfen seien etc., wie eine Krankheit zu stillen, ein Abwesender zu entdecken sei, u. dgl. آصف بن برخيا wird einige Male als der Sache besonders kundig und darüber Auskunft gebend angeführt. — Incorrect. Bl. 6—8 und 1—5. 9. 10 gehören zu demselben Werke; nach f. 8 ist aber eine Lücke. Das Werk ist in eine grosse Anzahl von Kapiteln (meist kurz) eingetheilt. Das (wie es scheint) letzte Kapitel ist überschrieben: باب صفة الاسماء العزيزة und schliesst f. 10^b: يا ربّ بحق هذه الاسماء وبحقّ ما سألتك به ان تجعل حامل هذا الكتاب في حرزك وفي نطفك وفي كنفك يا رب بحق هذه الاسماء عمّه عن عمّه عمّه عمّه عمّه

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht grade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700.

4103.

1) Mq. 280, 2, f. 2^b Rand.

Von derselben Hand wie 1. geschrieben, aber kleiner und gedrängter, ein Gebet, das vor dem unter 1. aufgeführten dreimal gelesen werden soll und betitelt ist:

اعتصام السيفى

Es beginnt: عزمت عليكم يا اصحاب الساحر والوسواس واعتصمت بك يا الله بحق الخضر والياس وبحق كهيج مهيج كهكهيج جوجوخ موخوع موخوخ الخ

Noch mehrere dergleichen Beschwörungsnamen kommen in diesem Gebete vor.

2) Spr. 1934, 3, f. 15—16.

8vo, 17 Z. (Text: 13×9^{cm}). — Zustand: abgescheuert, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Anleitung zu beschwörenden Anrufen an die Gestirne, wobei sonderbare Wörter in Anwendung kommen. So steht f. 15^b: وهذا دعوة المشتري تقول اجب يا صد فيابيل بعز قياش عياش عدانش اش عرنياش الخ

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

4104.

1) Spr. 1933, 2, f. 9^b—14^a. 16. 15. 17.

8vo, 15 Z. ($16\frac{1}{4} \times 11\frac{1}{4} : 12\frac{1}{2} \times 7\frac{3}{4}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

a) Ein Beschwörungsgebet, mit dem Anfang: بسم الله ابديت بسم الله استعين وعلى الله توكلت وفضل الله العظيم والمنّ القديم الخ An die Engel gerichtet, zuerst allgemein f. 10^b: اجيبوا يا ملايكة رب العالمين; dann specieller an die Hauptengel einzeln gerichtet.

Schrift: flüchtig, rundlich, vocallos. Abschr. c. 1800.

b) Ein anderes Beschwörungsgebet, überschrieben: [الابهري] هذه دعوة الشيخ شمس الدين auf f. 16. 15. Lücke. 17. Die beiden ersten Blätter enthalten Vorbemerkungen. Der Anfang der Beschwörung, der gewisse Förmlichkeiten vorangehen (Aufschreiben von 21 Buchstaben, Räuchern etc.), fehlt wegen der Lücke. In der Beschwörung kommen die abenteuerlichsten Namen vor, z. B. f. 17^a, 1: واقسم عليكم بحق يا معلقيوس يا معلقيوس يا شميخيش الخ

Schrift ebenso. — Bl. 18. 19 leer.

2) Spr. 1933, 5, f. 61^b—66. 83—85.

8vo, c. 15 Z. (Text: c. $14 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber; der Rand beklebt. — Schrift wie bei 1.

Ein Beschwörungsgebet, betitelt: دعوة المرّيخ Anfang f. 61^b: اقسمت عليكم بالله وعزمت عليكم واستفتحت بالله وهو خير الفاتحين ومبيد الجبارين الخ

Dann folgen, von derselben Hand, f. 64—66 allerlei Mittel, z. B. wie man sich unsichtbar machen könne, wie Mäuse zu vertreiben seien, etc. F. 83—85 eine quadratische Fünftafel mit ihren magischen Wirkungen, mineralische Mittel etc. beschrieben.

3) Spr. 1933, 11, f. 140—143.

8vo, c. 12 Z. (Text: c. $11^1/_2 \times 8^{cm}$). Der Rand durch Bekleben vergrössert.

Ein Beschwörungsgebet, an alle Engel des Feuers, der Luft, des Wassers, der Erde, in der Höhe und in der Tiefe, gerichtet, um sie dienstbar und zu Ausführern seines Willens zu machen. Eine Menge ungeheuerlicher Wörter bilden einen Theil dieser Beschwörung, und von dem ersten derselben (برهتة) heisst das Ganze (f. 143a, 1): البرهتية. Es beginnt: عزمت عليكم ايها الارواح المقدسة النقية المباركة النارية والهوائية والمائية والترابية والعلوية والسفلية وكل من خلقه الله تعالي من نار السموم الخ und schliesst mit einem viereckigen, in Felder abgetheilten Siegel.

Schrift: flüchtig, ziemlich gross u. kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 144 u. 145 einige Beschwörungsformeln.

4105. Pet. 58.

8 Bl. 8vo, 19 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $12^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: in Pappe geheftet. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Dies Bruchstück beginnt hier zu Ende des 6. Kapitels so: f. 1a, 1: علي واتوني مسلمين مسرعين انزلوا خيولكم ورجلكم

f. 1a, 11: ابواب السبع وهو استنزال الملك ميمون خادم يوم السبت وتجمه زحل وهو في السماء السابعة، فاذا اردت تنزيله الخ

Der Abschnitt der Citirungen der Engel, die den 7 Tagen und 7 Planeten vorstehen, ist mit f. 2b zu Ende; er verdankt seinen Ursprung dem Platon, der ihn an seinen Schüler Hermes überliefert, von dem er, von Gelehrten zu Gelehrten, endlich an den شهاب الدين السهروردي † $^{632}/_{1234}$ gelangt sei.

Um wirksam citiren zu können, muss man aber ein reines und unverzagtes Herz haben f. 3a, ausserdem aber gewisse Räucherungen anwenden, für die f. 3a صفة البخور ein Recept gegeben wird. Dann bedarf es auch besonderer Worte, je nach der Sphäre, deren vorstehenden Engel man citiren will; denn jede Sphäre hat einen Vorhang mit 63 besonderen Worten; diese werden für jede Sphäre mitgetheilt f. 3b bis f. 6a, 3. Einige nachträgliche Bemerkungen, wie citirt werden muss, auch die, dass Gott selbst auf solche Weise zur Erfüllung der Anliegen der Menschen gebracht werden könne, enthält Bl. 6a.

F. 6b beginnt ein neuer Abschnitt des obigen Werkes oder auch ein eigenes Werk desselben Charakters. Anfang: الحمد لله على انعمه والصلوة . . . اما بعد ان هذه الدراسة المباركة تسمي علم الاوقات والساعات من كل يوم وليلة وما يخص كل ساعة منها من اعمال الخير وغيره مما يوافق في الاعمال النارية والهوائية والمائية والترابية وذلك علي حكم التجربة،

Also Tag- und Stundenbuch: Angabe, was auf Grund der Beschaffenheit und des Charakters jeder Stunde des Tages und der Nacht, mit Rücksicht auf deren elementaren Charakter, in derselben zu thun gerathen ist, unter Angabe, ob dieselbe eine glückliche oder unglückliche sei. — Der Verfasser beginnt mit dem Tage des Sonntags f. 6b: فاول الايام الاحد اول ساعة فيه للشمس نورية سعيدة اعمل فيها ما تختار من امور التهاييج النارية الخ und fährt fort mit der Nacht des Dienstags, dann dem Tage des Dienstags etc., Stunde für Stunde.

Dies Bruchstück hört hier auf zu Anfang der Nacht des Donnerstags f. 8b: لعطف قلوب الملوك والاكابر، السعة الثالثة للزهرة سعيدة مائية،

Schrift: klein, fein, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichworter roth. — Abschrift c. ^{1100} hss.

4106. Pet. 610.

1) f. 1—4.

51 Bl. 8vo, 15 Z. ($15^2/_3 \times 10^3/_4$; $11^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück ohne Ueberschrift, enthält einige Gebete, und zwar:

a) auf Grund des Namens der göttlichen Majestät اسم الجلالة, zum Zweck des Geister-

beschwörens, des mit Abwesenden Redens, des Erlangens beliebiger Wünsche; zugleich mit Anweisung, wie beim Beten zu verfahren. Dasselbe beginnt f. 1ᵃ: اللهم انى اسئلك بـ الله بالاسم العظيم الذي ليس فوقه سبق ولا لاحق الخ

b) ein sogenanntes ذكر Gebet. Anfang f. 1ᵇ: واشهد الله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم الله لا اله الا هو الحي القيوم الخ

c) f. 3ᵇ ein kurzes Gebet, auf Grund des göttlichen Hauptnamens u. des Geheimnisses der 1. Sura. Anf.: اللهم انى اسئلك بقضع نسيم روح رجحن

d) f. 4ᵃ Angabe, wie mit der Stelle Sura 2, V. 28—30 zu verfahren, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über die Leistungen der Menschen und Geister zu werden.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos (ausser bei b). — Abschrift c. 1800.

4107. We. 1748.

1) f. 1ᵇ.

6) Bl. 8°. (20 × 14; 11½ × 10cm.)

Ein Vorladungsschreiben an die Heuschrecken, welche im J. $^{1061}/_{1651}$ in Syrien die Felder verwüsteten.

In der Europäischen Türkei hatte vor Jahren eine Art Würmer sich auf die Saaten gesetzt und that denselben viel Schaden; da richtete man an sie ein (Beschwörungs-) Schreiben: das half. Dieses Vorfalles erinnerte sich der Syrische Statthalter Aḥmed efendi (المولدجلافه) und lud die Heuschrecken vor sein Tribunal. Der Titel dieses Stückes ist: صورة مراسلة كتبت الى الجراد من قبل الشرع الشريف

Das Schreiben selbst beginnt: بسم الله ما شاء الله لا يسوق الخير الا الله لا يدفع بالحسنات الا الله ما شاء الله لا يصرف السوء الا الله ... ايها الجراد المنتشر ببستان كذا بارضى كذا حضر الى مجلس الشرع الخ

Dasselbe wurde überall in den Ortschaften angeschlagen und hatte guten Erfolg.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1800.

4108.

1) Spr. 1933, 13, f. 186ᵃ—187ᵃ.

8°, c. 15 Z. (Text: 13½ × 9½cm.). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Ohne Ueberschrift. — Anfang (Ṭawil):

بدأت ببسم الله روحي به تمدّت
التي تشق السرار ببطنه تلوّت

Ein Beschwörungsgedicht von 50 Versen, an Gott gerichtet, zum Zweck der Erreichung des oder des Wunsches. Es fusst auf sonderbaren allitterirenden Wortgebilden, z. B.

بهيل اهيل شلع شلعب شلع
طبقى طبوب طيطبوب تطيطبت

Schluss: فهذا هو اسم الله ب قرئ اعتقد ولا تتفكر ما تتلف الروح واجفظ

Schrift: ziemlich klein, rundlich, flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

2) Spr. 490, 26, f. 155—156ᵃ.

Dasselbe Gedicht (47 Verse), betitelt دعوة تعيعص und dem Ḫalifen ʿAlī beigelegt.

3) WE. 175, 6, f. 28.

Dasselbe (c. 45 V.). Die Verse nicht abgesetzt. — F. 29. 30 einige astronom. Tabellen.

Beschwörungsformeln kommen vor: Spr. 1933, 144. 145. We. 1215, 27. 28ᵃ; 1109, 167ᵃ; 1234, 39. 40ᵃ. Ein Beschwörungsbrief Moḥammeds Spr. 562, 15. Ueber Geistercitiren We. 1775, 5ᵃ.

4109.

Hieher gehören Werke von:

1) احمد التيونى † $^{922}/_{1225}$, u. d. T. تنزيل الارواح فى قوالب الاشباح

2) عبد الرحمن بن ابي بكر الجوبرى, u. d. T. الحرائد المستفيد فى علم الروحانية وصنعة التنجيم

3) عبد الرحمن البسطامى um $^{820}/_{1417}$, u. d. T. درة الفنون فى رؤية قرة العيون

4) محمد بن ابي الوفا كمال الدين ابن الموقع um $^{973}/_{1565}$, u. d. T. انجم الفتاح لحكمة انزال الارواح وبثها فى الاشباح

5) † مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي 1034. u. d. T. أروح الاشباح في الكلام على الارواح
6) † عبد الله بن جعفر بحلوي 1160 1747. u. d. T. كشف اسرار علوم المقربين
7) عبد الحالق بن ابي القسم المصري. u. d. T. الجامع للعون الذاخر
8) تقي الدين الراعد. u. d. T. تطبيق السنة في الآلات الروحانية
9) مختلف التوقيفة التواريخ ومعرف العددة الروحانية
10) المبتدئين لاستخدام ارواح الجن والشياطين.
11) ذات الدوائر والصور. 12) مشارع الرقى.

c) Talismane und Amulete.

4110. We. 1689.

1) f. 1—136.

143 Bl. 8°, 7 Z. 18 × 13; 12 × 9cm. — Zustand: schlecht: fast überall stark (wasser)fleckig: der Rand der oberen Ecke stark beschädigt, zumal gegen Ende hin. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1b:

1) مستوجبد أحمد في شرح تركيب خاتم أبي حامد الغزالي

In der Vorrede f. 2a unten ebenso, mit Fortlassung von تركيب und الغزالي, und so auch HKh. V 11954 (wo der Verf. jedoch nicht genannt ist). — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال سيدنا الشيخ ... شرف الدين ... وحد علماء المسلمين ابو عبد الله محمد بن سيدنا ... فخر الدين ... ابي عمرو عثمان بن علي بن يحيى الانصاري عرف بابن بنت ابي سعد ... اما بعد فهذه جملة مختصرة في شرح تركيب خاتم ابي حامد الغزالي المعروف بوفق ... وعلى ما بني عليه من الاحرف ومن اين اخذت هذه الاحرف وذكر الات التي قيل انها سر وعليها مدار والكلام على تسبيع الحروف المذكورة على مذاهب اهل المغرب والشام وحكماء الهند وعلماء الفلك وغيرهم وذكر نبذ نبذة من تصديقه وكيف تنزيله حتى اسفهم سلكت فيه سبيل الايجاز ومهيتك الخ

Dies ist das ganze Vorwort. Der Anfang (bis ... سعد ابي) f. 1b ist von späterer Hand geschrieben, aber, wie es scheint, richtig. — Das Werk gehört also zur Geheimlehre: es will in Kürze den Siegelring des Elgazzālī und dessen Zusammensetzung, d. h. die Wörter und Zeichen darauf, erläutern; derselbe heisse auch Talismanisches Quadrat des Saturn. Demgemäss will der Verf. genauer, nach ägyptischen, syrischen, indischen und astrologischen Anschauungen das Wesen und die Kräfte der Buchstaben und worauf sie beruhen, erörtern, auch über die praktische Anwendung des Talismāns allerlei beibringen. Mohammed ben ʿofmān ben ʿalī elançārī *elkāšī* šeref eddīn *ibn bint abū saʿd*, der Verfasser, geb. 653 1255, gest. nach 713 1313.

f. 3a ثم الاحرف الموجودة فيه فهي من الالف الي الياء على ترتيب ابجد
فصل واما الكلام على تسبيع هذه الحروف فقد ذكروه مفصلا على كل مذهب ومعنى الاحرف الموجودة في الاحرف المستخرج منه
واما السر الذي بني عليه هذا الخاتم على ما ذهب اليه غير واحد فهو ثبات خمس عشر اول كل كلمة من اول كل بيت حرف الخ
فصل واعلم ان اهل النقلة زعموا ان لكل حرف من هذه الحروف المذكورة كوكب من الكواكب السبعة

u. s. w.

Zu dem praktischen Theil der Abhandlung geht der Verfasser f. 27a mit einer neuen Einleitung über: اما بعد حمد الله وصلواته على سيدنا ... فانه اخبرني ابنا السبل ... الله رفاق نصره هذه الجملة المسائل نسبت ما نقرق في العالم الخ
فصل قد علمنا ان منفع هذا الخاتم الجليل على عليه ومذهبه جليلة

Nach speciellen Anweisungen, wozu der Talisman zu gebrauchen, und der Einrichtung (Buchstaben-Anordnung darauf), folgt f. 57b: باب للدخول على الملوك تسوي مربع واحدة تمسح بيد وجهك الخ

60ᵃ فصل يشتمل على التصاريف المترجمة بالعربية من كلام الصيقل في تصريف عديدة لهذا الخاتم بالبربرية استثبتتها ممن اثق به من امور شتى من اجل العلم بهذا الشان

67ᵃ فصل مذهب الخوارزمي وعبد الله بن عمر الكوفي في ان الثلاث عصي المصفة بعد الخاتم المشهور u. s. w.

121ᵇ قبل ان عمله القصيدة للغزالي رحمه فاعرف قدرها وهي البسيط

اعجب بتسعة ابيات مسطرة قد سطرت لمعن سرحا العدد

19 Verse. Darauf 124ᵃ: شرح هذه الكلمات الاملسة

130ᵇ فصل ووجدت في كتاب المدخل الي علم الروحانية انه اذا كانت الارواح معاندين

Schluss f. 136ᵃ: قل الذي عنده علم من الكتب انا اتيك به قبل ان يرتد اليك طرفك فلما راه مستقرا عنده قل هذا من فضل ربي ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، وهذا ما تيسر ولله الحمد على التمام والكمال،

Von den Worten العلي العظيم an ist die Hand eine andere (dieselbe welche f. 1ᵇ geschrieben hat). Es ist hier ein scheinbarer Schluss gemacht, während das Werk selbst noch nicht zu Ende war. Die Rückseite ist beklebt, aber es lässt sich erkennen, dass dieselbe so wie die übrigen beschrieben war und noch weitere Blätter folgen sollten.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Es sind im Text ziemlich viele Quadrate mit Buchstaben. Nach f. 44 fehlt vielleicht etwas. Bl. 58 u. 59 von ganz neuer Hand ergänzt. — Abschrift c. $\frac{1600}{1594}$.

Bl. 137 fast ganz leer.

HKh. III 4670 (وفق رحل). 4892. 7153.

4111.

1) Pet. 66, 3, f. 33ᵇ—39.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Anfang: واعلم ان كل شيء يتكون على وجه الارض وفي بطنها وما علا في الهواء فان له من الفلك صورة شبيهة بصورته وشكل يشاكل ونظير هو مثله الخ

Behandelt den Einfluss u. die Correspondenz himmlischer Zeichen auf irdische Angelegenheiten, zur Verwendung bei Talismanen. So heisst es f. 36ᵇ, jedes Bild des Thierkreises zerfalle in 3 Theile, von denen jeder seine besonderen Eigenschaften habe: فالقسم الاول من الحمل يطلع فيه ابريق من نحاس معوج البلبلة وحية سودا الخ

Schluss f. 39ᵇ: فهو نزول الشمس لاخر الحوت ثم نزولها اول الحمل يسمون هذا ايضا آخر الزمان واول الزمان، والحمد لله وحده الخ

2) Spr. 1934, 2, f. 11—14.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: c. $12\frac{1}{2}$—$13 \times 8\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unten schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark.

Diese Blätter folgen nicht auf einander. Sie enthalten Anweisung, wie Talismane zu beschreiben und zu gebrauchen sind. So steht f. 11ᵃ: صفة فنقي الله الذي خلقك من طين تقول طبارح طها طبطبا جهاجبه جهاجبا جهلليواه الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich. — Abschrift c. 1750.

4112. We. 1694.

2) f. 3ᵃ—4ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (6 Z.). — Titel f. 3ᵃ: هذا حلية شريف

Anfang f. 3ᵃ: لا اله الا الله محمد رسول الله رحب الجبهة مجتمع اللحية ليل اشكل وقيل اشهل الخ

Schluss f. 4ᵃ: من الصدر الي السرة، فحيث اتجهتم ساعدتكم سلامة، ويرء لم الرحمن في كل جنب

Unter den einzelnen Wörtern steht die Türkische Uebersetzung. — Das Ganze, eine Beschreibung des Aeusseren des Propheten, ist, wie aus dem Schluss (Vers in Ṭawīl) hervorgeht, als Amulet zu verwenden. —

F. 4ᵃ Mitte bis 5ᵇ Mitte Türkisch.

Mo. 152, 2, f. 31ᵇ. 32ᵃ dasselbe. — Schluss bis الي السرة ebenso; zwischen den Zeilen gleichfalls die Türkische Uebersetzung.

4113.

1) We. 1694, 3, f. 5ᵇ. 6ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Amulet, bestehend aus 5 s, 2 Strichen, einem Kreuz mit 4 Punkten, 7 Hamzas, einem و,

einem ص. darunter ص ر: nebst vorausgeschickter Beschreibung u. Erklärung, wozu es gut sei (nämlich gegen alle Krankheiten, Behexung, Noth u. Missgunst); u. zwar in 6 Versen (Ramal). Anfang: خمس خانات وخط بعد خط وضرب حوله اربع نقط

2) We. 1856, 4, f. 72.

8°, 9 u. 24 Z. (21 × 16; 19 × 10 cm). — Titel fehlt.

Anfang f. 72ª: . . . الحمد لله رب العالمين ثم بعد فهذا حرز النفيسة الكبير الذي لا توجد مثله عند احد من الناس الخ

Es soll hier ein überaus wirksames Abwehrmittel (Talisman) angegeben werden, dessen Kraft ein Paar mitgetheilte Anekdoten beweisen sollen. Allein das Mittel selbst fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, unschön und incorrect. Vocalis. — Abschrift v. f. 73 von الدروس مصطفى السعدي المدني im 1840.

3) We. 1209, f. 44ᵇ—50ª.

Ueber die Geheimwissenschaft der Amulete, Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops etc. und f. 50ᵇ—52ª Anweisung zu Amuleten für allerlei Fälle.

Ueber طلسم (Bedeutung und Inhalt) handelt Lbg. 551, 39. Pet. 192, 10. — Talismane auf die Wochentage mit absonderlichen Wörtern Spr. 1878, 6. 7ª. We. 1616, 77ª. Glas. 67, 137ᵇ. 138. — Von Liebestalismanen Spr. 1878, 54ª. — Ueber Amulete Spr. 1222, 18ᵇ. Pet. 684, 93. We. 1198, 1ᵇ.

4114.

Andere Werke dieser Art sind von:

1) احمد بن علي البوني الجامي † 1141. u. d. T. انس النفوس في الطلسمات

2) احمد البوني † 1225. u. d. T. اسرار الانوار وتشكيل الانوار

3) التادلي † 1230. u. d. T. الطلسم ".

4) سالم بن احمد بن شيخون † 1046 (1636), u. d. T. حل المغلق في حل الطلسم

5) علي بن حجزي البيومي † 1181 (1767). u. d. T. شرح على الصيغة المطلسمة

6) البيضة الجمعة والنسخة الجامعة

7) مشرق الاسرار ومغرب الانوار

8) توابع الانوار وتوالف الاسرار

9) تكتم النور والتسحب الامر

10) فلك السعادة وقطب السيادة

11) شمس مطالع الجمال وقمر مسارح الجلال

12) السر التربيعي في العلم الجسماني

13) سر الجمل وتفاصيل الجلل

14) سر الاسرار وبعد الابعاد

15) الحديقة السندسية والروضة القدسية

16) تفسير المطالب وتسخير المآرب

17) نور النور القريب وسر اسرار الغريب

18) انس البديع من كلام الخ

19) حصن الكنوز وطلسم الكنوز

20) الكنز الاعظم والكنز المطلسم

21) نفحة الاشباح في نشر الارواح

22) مفتاح ابواب المنشور وباب البيت المعمور

23) محمد بن احمد التنبسي † 1082 (1671). u. d. T. النشمل من البحر المطول "

24) التعلم لنفسه بن القصر التقني † 1096. "

25) مطلع الغرائم لاحمد البوني

26) التوثق في الغرائم "

27) الخبر " (von غشاديمون u. علي بن ابي طالب).

28) الاحراز والتقي لمسبل المقتضى "

d) Zauberquadrate.

4115. Mq. 98.

1) f. 1—7ª.

56 Bl. 4to, 19 Z. (24 × 17; 19 × 13 cm). — Zustand: nicht fest im Einband, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2ª:

مقالة في وجود عدد الاعداد المتحابة والاشكال المربعة ذوات السطوح العدديه وخواتم من جنة وضع خواتم لاجزاء القديمة

Verfasser f. 2ᵇ:

اخرج القاضي التغلبي ابي البديد اسمعيل بن علي بن الحسن بن ابي نصر المالقي

Anfang: قال الفاضل التغلبي ... ابن ابي نصر المالقي اعلم ايدك الله وايانا بروح منه انه بلغنا من الاعداد المتحابة ٢٢٠ وهي الاعداد المحبوبة اذا جمعت اجزاؤها كانت ٢٨٤ عددا وهي الاعداد المحبة كما ان ايضا اذا جمعت اجزاء هذه الاعداد كانت مثل الجزء ٢٢٠

Ueber Zahlen-Geheimnisse und insbesondere über die magischen Quadrate, die, in 3×3, 4×4 u. s. w. bis 10×10 Fächer getheilt und mit Buchstaben-Zahlen ausgefüllt, die in Länge, Breite, Queere gelesen immer dieselbe Summe geben, in besonderen Beziehungen zu den Planeten stehen und recht angewendet ihre besonderen Wirkungen haben; von Abū 'lwelīd ismā'īl ben 'alī ben elḥasan elmālaqī. Ein dreigetheiltes Quadrat hat Bezug auf die Sphäre des Mondes, ein 4 Quadrat auf die Sphäre des عطارد, ein 5 Qdt auf الزهرة, ein 6 Qdt auf die Sonne, ein 7 Qdt auf المريخ, ein 8 Qdt auf المشتري, ein 9 Qdt auf زحل, ein 10 Qdt auf فلك البروج. Die Namen für diese Quadrate sind: المثلث, الشكل المربع, المخمس u. s. w., zuletzt المعشر.

Schluss f. 6b: ويتسلط به على السلاطين والجبابرة ويقضى حوائجه عند كل احد ولا يقدم شغلا الا يتم على يديه بعون الله تعالى وهذه صورته تمت الاشكال المنسوبة الى الكواكب السبعة على الكمال حمد الله الخ

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften in grösserer Schrift. Die Quadrate mit rothen Linien im Text. — Abschrift c. $^{850}/_{1446}$.

Auf der Rückseite des 1. Blattes eine Stelle aus dem Leben des Abū nowās.

4116. Lbg. 830.

4) f. 12—18.

8vo, 16—17 Z. ($15^1/_4\times10^1/_2$; $12-12^1/_2\times9$cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Der Titel ist etwa:

رسالة في وضع الاوفاق

Anfang fehlt, vielleicht nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt: نوعان زوج الفرد وزوج الزوج والفرد نوع واحد وكذلك انقسمت الاوفاق بهذه القسمة لانقسام كمية ضلع كل وفق اليها الخ

Nach allgemeinen Bemerkungen über Eintheilung der talismanischen Quadrate kommen 2 Kapitel und ein Schlusswort.

1. باب 13a في ذكر طريقة وضع اوفاق نوع الزوج
2. باب 15b في ذكر طريقة وضع اوفاق نوع الفرد
خاتمة 17b وتختم الكلام في الاوفاق العددية بنكتة هي من ملح هذا الفن الخ

Schluss f. 18b: فحتفظ ايها الاخ بما انفعت اليك تحظ بنجحه وتيكن هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 906 Moh. (1500) von محمد بن ابي الفتح محمد الشافعي

4117. Spr. 869.

8) f. 85a—90a.

8vo, 15 Z. (Text: 12×9cm). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في علم الاعداد للوفق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 85a: قال محمد بن المظفر الطوسي رحه اما بعد فان علم الاعداد للوفق من لطايف العلوم العقلية الخ

Anweisung, die Einer-Zahlen in 9 Quadraten zu gruppiren, und Anwendung dieser Figuren für bestimmte Zwecke, z. B. als Talisman im Kriege, zur Sicherung eines Gebäudes etc. Dies wird in 8 شكل behandelt (zuerst f. 85b: واما الشكل الاول ثلثة في ثلثة وهي الفرد اذا ضربتها في نفسها الخ) Dann kommt f. 88a: جملة خواتم ما ذكر, Aufzählung der behandelten Zahlen 3—15 und ihre Gebrauchsanweisung. Das Ganze schliesst f. 89b: العزيمة التي تتلى عند العمل وهي رقميه تدير بسلسه طوار مزجل بزجل برهش علمش حوطنيد وعتراب عفاقانيد هولا سمخخعن سمهعن سبحان الذي ليس كمثله شيء وهو السميع البصير تم ولله

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

4118. Pet. 694.

6) f. 58—61.

8vo, c. 25 Z. (Text: c. $16-17\times11$cm). — Zustand: nicht recht sauber; der Seitenrand durch Anstücken verlängert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

a) f. 58 ein Stück über die Gnadengaben Mohammeds (كرامات الحبيب), das schliesst: ويعرف فضل هذه الامة على الخلايق اجمعين' und eine Anekdote vom Halifen 'Alī, betreffend seine Auffindung in einem Grabe an einem zu Balh gehörigen Orte. (Beides wol Schluss eines çufischen Werkes über Mohammed.)

b) f. 59—61. Ein kleines Werk über talismanische Quadrate und geheime Kraft der Buchstaben في علم الاوفاق والحروف, verfasst von فتح الله بن محمود الموصلي und betitelt, nach der Vorrede: الدرر الوفقية. Zerfällt in مقدمة u. خاتمة. Anfg: الحمد لله الذي اظهر سر التنسوت في المبنى والظروف ... اما بعد فهذا مختصر في توقيف على علم الاوفاق الخ. Die مقدمة beginnt: اعلم ان المثلث نفعه ظاهر وهو منتخب من حروف لبيعص حمعسن. Sie ist nicht zu Ende u. desgl. fehlt ganz die خاتمة. Das Vorhandene bricht so ab: وله ميزان اخرى غير هذه الميزان وصورتها بعد هذه الصورة' — Mit etwa 48 Figuren (meistens vielgetheilte Quadrate).

Schrift recht klein, um $\frac{1150}{1736}$.

Mo. 363, f. 10 enthält talismanische Quadrate.

4119. Lbg. 808.

11) f. 87^b—91^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung f. 87^b unten:

نيل المرام المغتبط لطالب الخمس الخالي الوسط

Verfasser in der Ueberschrift:

احمد بن محمد المقرى التلمسانى

Anfang V. 1 u. 18:

احمد من وفقنا واقيم ما لم نكن نعلمه والنعم
وبعد فالعلوم من خير المنن ولكل ذي فن ما يحفى جنح

Aḥmed ben mohammed ben aḥmed *el-maqqarī* (u. auch *elmaqrī*) ettilimsānī † $\frac{1041}{1632}$ giebt in diesem Reǵez-Gedicht in 313 Versen Anweisung über Anfertigung und Einrichtung talismanischer Quadrate von 5 × 5 Feldern, deren mittelstes leer ist. Es heisst:

(ووسط الثالث عو الخالي وذلك العطل زين الحال)

Die Ueberschriften sind:

87^b فصل في شروط تسطيره وتحديده وتقطيره
88^a فصل في ترتيب بيوته وكيفية ثبوته
88^a فصل في تعمير بالعدد وتصعيفه على الوجه المعتمد
89^a فصل في كيفية الادخال في هذا المخمس الخالي
89^b فصل فيما يوضع في الوسط على شريف من طوبي او بسط

Dann noch 6 فصل ohne besondere Ueberschriften.

Schluss:

وانه وحبيبه ومن تلا فضل من حسن الختم املا

In dem drittletzten Verse nennt sich der Verfasser so: واحمد المقرى عبده طلب الخ.

Derselbe Gegenstand ist von محمد بن يوسف بن محمد المغربى الفاسى العصرى † $\frac{1052}{1642}$ in einem Gedicht في الوفق الخماسى الخالى الوسط behandelt und mit Commentar versehen. Desgleichen von ابراهيم بن محمد السوسى † $\frac{1077}{1666}$ und محمد بن سعيد المرغتى السوسى † $\frac{1090}{1679}$.

F. 91^b—96^a leer und f. 96^b—99 allerlei Kleinigkeiten. F. 100^b—102^a ein Gebet mit Mohammeds verschiedenen Namen.

4120. Lbg. 516.

3) f. 7—10.

Format (23 Z.) etc. und Schrift (zum Theil vocalisirt) wie bei 1). — Titel f. 7^a oben am Rande, etwas beschädigt:

نثر الاغراق في بحر اسرار الاوفاق

(Nach Vers 4: الاغراق في سر ذي الاسرار من اوفاق).

Verfasser fehlt.

Anfang f. 7^a V. 1 u. 3:

الحمد لله الموفق بما منّ به على الورى وانعما
وبعد في سر الجداول رجز ابدي البدايع بها نما بزز

Ein Reǵez-Gedicht über die Geheimnisse des talismanischen Quadrats, in 161 Versen; nach dem 8 letzten Verse verfasst im J. 1059 Rab. II (1649). Es zerfällt in Vorwort (مقدمة), Einer (الآحاد), Zehner (العشرات) u. Schlusswort.

Schluss f. 10^b:

والحمد لله على ان كملا وخير ختم حمده وانشكر له

Auf den ersten Seiten von derselben Hand in rother kleinerer Schrift viele Erläuterungen.

4121. Lbg. 808.

4) f. 49—53ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ª:

تقريب النائي من نظم الجزنائي

Verfasser fehlt; nach V. 4:

عمر الجزنائي

Anfang f. 49ᵇ: حمدا لمن اودع الاسرار فاطهر آثارها . . . وبعد فهذا شرح على منظومة الجزنائى يكشف استارها ويرفع مقدارها الخ

Gemischter Commentar zu dem Reǵezgedicht des 'Omar elǵeznāī über die talismānischen Quadrate (الاوفاق). Dasselbe beginnt V. 1 u. 4: الحمد لله الموفق الحكيم ثم صلاته على الهادي الكريم وبعد فالمقصود من نظم عمرٌ عمل الاوفاق وجيزا مختصرٌ

Der Commentar zum 1. Halbverse: فيه براعة الاستهلال اذ المقصود فى وضع الاوفاق'

Er ist unvollständig. Die letzte Textüberschrift f. 53ª: تعمير زوج الزوج وزوج الزوج والفرد, wozu der Commentar: اعلم ان زوج الزوج المتكلم عليه عندنا بالمثمن والمربع ونحوهما وزوج'

Für die zum Verständniss des Textes nöthigen Figuren ist Platz gelassen; sie fehlen hier überall. — F. 53ᵇ—58 leer.

Ueber solche Quadrate handelt auch Lbg. 922, f. 23ª ff.; 706, 112ᵇ. 113ª. Pm. 398, 115ª. Mf. 80, 66ª; 912, 119ᵇ. We. 1828, 53ª. Spr. 1933, 83—85. 87. 88; 1148, 48ᵇ.

4122.

Hieher gehören noch Werke von:

1) احمد بن على بن يوسف البونى † 622/1225, u. d. T. بحر الوقوف فى علم الاوفاق والحروف
2) محمد بن احمد القرشى † 699/1299, u. d. T. بهجة الآفاق فى علم الحروف والاوفاق
3) على بن محمد ابن الدريهم † 762/1361, u. d. T. اقناع الحذّاق فى انواع الاوفاق
4) على اليزدى شرف الدين um 850/1446, u. d. T. كنه المراد فى علم الوفق والاعداد
5) احمد بن احمد بن عبد اللطيف الشرجى † 893/1488, u. d. T. د" الفوائد والصلوة والعوائد
6) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622, u. d. T. تسهيل الوقوف على غوامض احكام الوقوف
7) سنم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. ايوان المقعد الحرفى وديوان المشهد الوصفى
8) على بن عبد القادر النبتيتى † c. 1062/1652, u. d. T. مصنع السعادة الابدية فى وضع الاوفاق والخواتم الحرفية والعددية
9) محمد بن محمد الفلانى الكشناوي السودانى † 1154/1741, u. d. T. بهجة الآفاق وايضاح اللبس والاغلاق فى علم الحروف والاوفاق
الدر المنظوم وخلاصة السر المكتوم und شرح على د" الدر والتريياق فى علم الاوفاق und
10) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهورى † 1192/1778, u. d. T. الانوار الساطعات على اشرف المربعات
11) على بن عبد الله بن احمد العلوى † 1199/1785, u. d. T. د" فى علم الاوفاق.
12) محمد بن على بن احمد الفرق, u. d. T. بلغة المشتاق فى علم الاوفاق
13) محمد بن ابراهيم القدسى, u. d. T. عجائب الآثفق فى غرائب الاوفاق
14) بعيش الاموي ابو عبد الله, u. d. T. المواهب الربانية فى الاسرار الروحانية
15) كيفية الآثفق وترتيب الاوفاق
16) عمدة الاشراق فى علم الاوفاق
17) عروس الآفق فى علم الاوفاق
18) زين الآفق فى علم الاوفاق
19) حدائق الاحداق فى علم الاوفاق
20) الرسالة الفخرية فى علم الاوفاق

24. Geheimkräfte

a) der Buchstaben und Zahlen.

4123. Lbg. 530.

1) f. 1—4.

6 Bl. 8vo, 18—19 Z. (20^{cm} 4 × 15^{cm} 2; 19×14^{cm} 2). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كنز القوم والسرّ المكتوم للغزالي

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... قال ... ابو حامد الغزالي ... قد اودعت في كتابي هذا جواهر خواص حروف الخ

Geheimnisse der Buchstaben, zu verschiedenen Zwecken. Zuerst die الحروف النارية, dann الترابية, dann الهوائية, dann المائية behandelt, von Abū ḥāmid elgazzālī † 505 1111. — Schluss f. 4^a: ثم يسعى للمطلوب فانه يحل باذن الله تعالى

Schrift: gross, weit, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200 1785.

F. 4^a unten ein kleines Gebet und eine Legende von Ibrahim.

4124. Glas. 100.

174 Bl. 8vo, c. 23—25 Z. (16×11; c. $13-14 \times 8-10^{cm}$). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, die letzten Blätter lose. — Papier: gelblich, einige Blätter röthlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 7^a:

مجموع من كل فن بحيث انه جواهر الكلام من شعر ومثل وفوائد من كل فضل وآخر الكتاب اسماء وادعيت من كل شيء

Voraufgeht f. 1—6 ein فالقامة, dessen Anfang fehlt; Zusammenstellung von je 3 Buchstaben, mit Anführung von Qorānstellen als Deutung.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1210 Sawwāl (1796).

Das Hauptsächlichste in diesem Sammelbande, welcher auch Verse und Gedichte enthält, betrifft das Gebiet des Aberglaubens: Gebete f. 27—33. 138 ff. (دعاء علي). 146^a (دعاء الخوف). 155 ff. 5 Gebete für Moḥammed (von احمد بن موسى المشرع الحارثي القادري) und Namen Gottes und die in ihnen wirkenden Kräfte f. 43. 110 ff.; Kräfte gewisser Buchstaben f. 44—61 شرح بدئت القدرة للغزالي: talismanische Quadrate f. 81—98. 102^b—105^a. 147 ff.; Beschwörungen f. 123; allerlei Mittel f. 25. 26. 64—80. 98 ff. 147^b. 154. 162—165; Qorānstellen als Mittel f. 36—39. 119 ff. 127. 145. Dämonenlehre f. 105—109. Gebet beim Qorānschluss f. 41^a; Vorzug der Sura 36 (يس) f. 142—145^a; Bedeutung der Zahlen des Thronverses f. 145^a. Die 16 Ramal-Figuren u. deren Namen f. 137; Räthsel f. 166; verschiedene Schriftzüge f. 121—123.

Gedichte f. 7—24. 62. 63 (von علي بن محمد مطير, التوزمي, ابن العارض, ابن علوان u. a.): darunter f. 15^b Talmīs zur العينية des السنيلي (يا من يرى): jenes beginnt بيني وبينك; und f. 17—20 die المفرجة (اشتدي ازمة الخ), mit voraufgeschickten 3 ganzen Versen, so dass jeder Grundvers zu einer Strophe von 8 Halbversen wird. Anfang:

اسمع مني ان تنت شاجي

F. 165^b—166^b die القطربية الله mit demselben Commentar wie Pet. 192, 15. Im Ganzen 40 Grundverse. In der Unterschrift betitelt: مثلثة قطرب.

Schrift: meistens von derselben Hand, in verschiedener Grösse, zum Theil blass; vocallos. — Abschrift um 1197/1783 (f. 35^b. 76^a), auch später.

4125. We. 1210.

231 Bl. 4to, 27 Z. (29×18^{cm} 5; 18^{cm} 5 × 10^{cm} 5). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich im Anfang etwas unsauber u. überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung, in Pappfutteral. — Titel von späterer Hand f. 1^a:

كتاب شمس المعارف ولطايف العوارف

so auch $f.2^b$ im Vorwort, ebenso v. späterer Hand am Rand $f.1^a$:

شمس المعرف الكبري للبوني

Verfasser ist der im 2. Titel genannte البوني, d. i.:

احمد بن علي بن يوسف القرشي البوني

الصوفي ابو العباس محيي الدين وشهاب الدين

Anfang f. 1b: شهادة ازل فمن نور هذه الشهادة اغترف المصطفين علما . . . اما بعد فللحق اعلام وللحقيقة نظام وللارواح بمعارف الالهية اهتمام الخ

Obgleich oben auf der Seite anfangend, ist der Anfang doch nicht vollständig; derselbe ist in Cod. Uri 872: الحمد لله الذي اشلع شمس المعرفة من غيب الغيب حيرة للبصاير الخ womit auch HKh. IV 7658 übereinstimmt.

Ueber die den Buchstaben und Gottesnamen innewohnende geheime Kraft, auf Wunsch eines Freundes verfasst von Aḥmed ben 'alī ben jūsuf *elbūnī* (auch elbaunī) † $^{622}_{1225}$.

Der Zweck ist f. 2a: ليعلم بذلك شرف اسماء الله تعالي وما اودع في حرفا من انواع الجواهر الحكميت واللطيف الالهيّت وكيف سرّ التضعيف العددي في نسبة الحروف المعجمت وكيف التصريف باسماء الدعوات وتبعها من حروف السور والايت' Kein Uneingeweihter soll den Inhalt erfahren, Keiner unreinen Sinnes das Werk studiren! Es zerfällt in 40 Kapitel, deren Uebersicht f. 3a.b. Die Kapitel zerfallen in viele فصل.

1. باب f. 3b في حروف المعجم وما فيها من الاسرار والاضمارات
2. باب 6b في سرّ اوفق الكسر والبسط
3. باب 12a [في اسرار المنزل الثمانية وعشرين الفلكيات]
4. باب 17b في اسرار البروج الاثنى عشر النيرات
5. باب 29a في سرّ بسم الله الرحمن الرحيم وفضايله
6. باب 47b في الاعتكفات والخلوة واسرارها
7. باب 51a في ذكر الاسماء التي دن يحيى بها عيسي بن مريم عمّ الاموات
8. باب 54a في ذكر الاربع تواقيف واعمالها المنيرات
9. باب 61a في خواص اوايل سور القران والايات المبينت
10. باب 67a في التلويح لاسم الله العظيم الاعظم
11. باب 70b في خواص الفاتحة وما فيها من الاسرار
12. باب 73a [في الاسماء السبعة من اسم الله الاعظم]
13. باب 76a في ذكر سواقط الفاتحة
14. باب 86b في الاذكار والادعية المستجابت
15. باب 92a في الشروط اللازمة لكل احد واللازمة لبعض
16. باب 99a في اسماء الله الحسني وخواصها (in 99 فصل).
17. باب 148a في خواص اسرار يتبعص
18. باب 157a في خواص ايه الكرسي
19. باب 160b في خواص بعض الاوفق والطلسمات لملوك الروحانيات واسرارها المخفيت
20. باب 164b في خواص سورة يسّ
21. باب 176a في اسماء الله الحسني وانمائها العشرة (22. bis 30. باب enthalten 2. bis 10. فصل.)
31. باب 184b في خواص الحروف العربية وتصريفها
32. باب 202a في القدسيت في نقش العروش المعنويت
33. باب 210a في ذكر الاوراد والادعية الشريفة المستجابت
34. باب 214a في ذكر اسماء امّ موسي عمّ
35. باب في تقسيم الحروف علي الملوك
36. باب في اسماء [الله] الشمخيثية وخواصها
37. باب في اسماء الله الحسنى جملتها وتفسيرها
38. باب في اجر المكتوم والكلام عليه في الرمز والدلالات
39. باب 217 في الادعية المفردة
40. باب 225b في ذكر تصريفات الحروف العلويت في الاجساد البشريت

Das Werk schliesst f. 230a mit einem Gebet, dessen letzte Worte f. 231a: ولا تاخير ما تجلت برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ Woran der Verfasser noch einige Schlussbemerkungen knüpft: ان اسرار الحروف لا تدرك بشيء من القياس . . . ونسال الله تعالى . . . ان يشرح صدورنا بالمعرفة لمعرفته وقلوبنا لحكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين اجمعين ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Kreise roth. In rothen Doppellinien eingeschlossen. — Abschrift von الحج علي الشامي, c. $^{1100}_{1688}$.

Nach f. 11 fehlen 8 Bl., nach f. 72 10 Bl., nach f. 216 ist eine grössere Lücke von wenigstens 11 Bl.

S. auch HKh. IV 9092.

4126. Mf. 80.

67 Bl. 4to, 21 Z. (26 × 17: 20 × $13\frac{1}{2}$—14cm). — Zustand: an manchen Stellen fleckig und unsauber; der obere Rand ist besonders im Anfang wasserfleckig; von f. 49 an hat die Handschrift durch Nässe so gelitten, dass

der Text häufig beschädigt ist. Bl. 3 oben am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 3a:

كتاب معدن اسرار الحروف

Dasselbe Werk, welches HKh. bloss اسرار الحروف nennt, hat auch den Titel:

„ لطائف الاشرات فى اسرار الفلك والحروف المعنويت

Verfasser f. 3: ابو العباس احمد بن ابى الحسن على بن يوسف القرشى البونى

Anfang f. 3b: الحمد لله الذي ادار بيد الاسرار . . . اما بعد فيقول العبد الفقير الى الله تعالى . . . وبحقيقة نظم وتاريخ بمعرف الانبية اختتم الخ

Ueber die in den Buchstaben befindlichen Geheimnisse haben viele frühere Gelehrte Werke geschrieben, die aber in ihren Hindeutungen dunkel sind und der Erklärung bedürfen. Eine solche will Elbūnī hier geben, obwohl er sich seiner unzureichenden Kraft wohl bewusst ist. Er geht von Qorānstellen aus, in denen diese geheime Macht der Buchstaben bezeugt ist und weist dann, nach seiner Auffassung, diese, alle höheren und niederen Sphären und Wesen beherrschende oder beeinflussende, Kraft nach. Darauf beginnt er f. 29b den Nachweis, welch tiefer Sinn in jedem einzelnen Buchstaben der Reihe nach liege. Dieser Abschnitt beginnt: فاول ذلك الالف وهو اول حلوق فى الحروف ومعه ثلاثة الاف ملك ومعه وقدسية وجعل فيه مراتب العلم الخ

Dann folgt die Besprechung von ب, م, س, ه, ر u. s. w. Der zuletzt behandelte Buchstabe ist (f. 64b) و.

Schluss f. 65b: واعلم انك لم تظفر من شرح الحروف الا ما ظهر برسم العبرة وكشفه رموز من نور الله تعالى بصيرته تدرك على التحقيق وقد اتيت على ما اشترطته من شرح اسرار الحرف على التفصيل والجملة . . . اذ دين ان يشرح صدورك لمعرفته وقلوبك حكمته وجميع اخوانك ودفة المسلمين ولا حول الا بالله العظيم وصلى الله الخ

In der Unterschrift werden einige grössere Werke des Verfassers aufgeführt: علم الهدي, شرح الاسنى الحسنى, شمس المعارف, النور الانية, السلوك الى منازل الملوك.

Schrift: gross, flüchtig und in einander gezogen, oft schwierig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Von f. 45b an etwas kleiner und regelmässiger. Im Text oft Figuren, Quadrate und besonders Kreise. — Abschrift vom J. 669 1270. — Collationirt.

F. 66a findet sich ein Nachtrag aus einer Handschrift eines alten Schriftstellers

(ووجدت فى بعض النسخ من كلام المتقدمين)

über die besonderen Eigenschaften des talisman. Quadrats (وهو على خواص التوفيق العددي) u. f. 66b, 67:

صفة بساط سليمن بن داود عم وعلة منفعة

mit Abbildung desselben.

HKh. I 647 und V 11105.

4127. Spr. 867.

56 Bl. [illegible], 15 Z. 18 × 13; 12½ × [illegible]. — Zustand: fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1a oben (unrichtig):

كشف الحجاب لشيخ الاعظم محيى الدين ابن العربي

Darunter richtig:

كتاب افتتاح الفوايد واقتناص الفرايد

وهو مختصر من كتاب لطايف الاشرات فى اسرار الحروف المعلومات والاوفق المصمومات، الذي الف الشيخ ابو العباس احمد البوني

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . اما بعد فاعلم ايدك الله وايانا . . . ان الحرف جسد روحانية وان ظهرت بآلة جسمانية الخ

Auszug aus demselben Werk, von einem Ungenannten, in 2 Abschnitten.

1. فصل f. 3a: فى معرفة طبايع الحروف ومنافعها من الحروف الالف وهو اول حلوق منها الخ

f. 4a حرف الباء وفيه ستر خفي

Die Buchstaben werden nach einander behandelt, in einer von dem Alphabet fast ganz abweichenden Folge, zuerst ا ب ه م س, zuletzt ث ز und و.

2. فصل f. 49a في معرفة الاوفاق العددية والحرفية ومنافعها واوقاتها

Anfang: فوّلها ٣ في ٣ تكتب على خرقتين

Schluss f. 56b: فاذه اذا كتبه والشمس في ٥ درجة من الحمل او عشرين درجة امن به من كلّ خوف ما دام معه، والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1700. — Am Rande, besonders im Anfange, mehrfach längere Glossen.

4128. Lbg. 706.

1) f. 1—75

204 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: nicht besonders sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift (u. die 1. Hälfte auch auf dem unteren Schnitt des Buches):

قبس الانوار وجامع الاسرار

Verfasser fehlt; HKh. IV 9369 nennt ihn

يوسف النَدْوَرَمِى جمال الدين ابو المحاسن

Nach einer Notiz daselbst hat er vor $^{807}/_{1404}$ gelebt.

Anfang: الحمد لله الملك الديان . . . اما بعد فان البارئ سبحانه وتعالي ابدع الموجودات واودع فيها على حسب اختلاف طبايعها الخ

Das Werk des Jūsuf ennedweremī handelt ausführlich über die in den Buchstaben liegenden und wirkenden Geheimkräfte, auch über die talismanischen Quadrate. Es ist eingetheilt in 10 مقالة, jede zerfällt in viele ungezählte فصل. Da nach f. 2 mehrere Blätter, etwa 8, fehlen, lässt sich die Bezeichnung der 1. مقالة nicht genau angeben; sie ist etwa:

1. مقالة في اقسام الحروف
2. مقالة f. 2b في دوايز الحروف واشكالها ودعواتها الخ
3. مقالة 28a في خواص الحروف على الجملة
4. مقالة 51a في خواص الحروف على التفصيل
6. مقالة 58a في خواص الاوفاق العددية
7. مقالة 61b في خواص الاوفاق الحرفية
8. مقالة 63b في خواص الاعداد
9. مقالة 67a في خواص الحيوان والنبات والمعادن
10. مقالة 73a في الاقلام الخارجة عن العربية والاوفاق السعيدة والنحسة الخ

Schluss f. 75a: لان كل ما يقع فيه نم تضمّن النفس به

Für die 5. مقالة ist keine Ueberschrift da; vielleicht beginnt sie f. 53a.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Zahlen roth. Mit einigen Figuren. — Abschrift im J. $^{1053}/_{1643}$ von محمد بن برغن.

F. 75b—79a Türkisch.

4129. We. 1704.

29) f. 96b—97a.

Format etc. wie bei 28). — Titelüberschrift:

رسالة رقيقة قلب العيان في قلب حقيقة الانسان

الّفها برسم تلميذه محمد شمس الدين

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله رب العلمين حمدا يقدّس الجلال . . . اعلم يا اخى ان الكنز الاكبر والكبريت الاحمر الخ

Abhandlung des Ejjūb elḫalwatī † $^{1071}/_{1660}$ über die geheime Kraft in den Buchstaben.

Schluss f. 97a (Ṭawīl):

وقلنا لمن نهوي خلصنا لوجهكم فلا تسترعنّا بحسّ ولا معنى

4130. Spr. 870.

23 Bl. 4to, 23 Z. (23 × 16½; 16½ × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (von anderer Hand): الواح الجواهر فلك, wofür es wenigstens heissen muss:

الواح جواهر الفلك

Verfasser ist nicht genannt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعداه الي بيان التبيان . . . قال افلاطون الحكيم وجدت في بعض الكنوز الخ

Plato erfährt angeblich die folgende Unterweisung von einem uralten Śeiḫ, bei dem er 20 Jahre in die Lehre geht, und mit dessen Hülfe er die angeblich in einem Schatze gefundenen Tafeln verstehen lernt.

Das Werk handelt über Buchstabendeutung; diese Wissenschaft erschliesse alle Geheimnisse; es beginnt f. 2a: قد خلق الله تعالي الكينات باسرها وجعلها مستمدّة من بعضها الي بعض الخ

F. 23b stehen die Namen der 64 Schutzengel (اسماء الملائكة الموكلة), wovon aber nur 60 aufgeführt sind (die letzten: عدخايل وامصايل ودغنايل وعنايل). Darauf die Unterschrift: تم وكمل والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, unschön, doch deutlich. Zahlen und Stichwörter und Buchstaben roth.

Abschrift von عبد الهادي بن عبد الحميد im Jahre 1220 Gomādā II (1805).

4131. We. 1179.

169 Bl. 4°, 21 Z. (29 × 19½; 19 × 11½cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب سر الخليقة لبلينس الحكيم
ويقال تعليل الخلق نبلينس الحكيم

Anfang f. 1b: اقول علي نتبيي هذا وأصف الحكمة التي ابدت بها تتسمو حكمتي . . . فمن اتصل دائمي بطبايعه فتحردت طبيعه فهو كمل تطبيع سليم من الاعراض الخ

Der Verf. nennt sich f. 1b: انا بلينوس الحكيم صاحب الطلسمات والتجريب انا الذي اوتيت الحكمة من مدبر العالم خصوصية انتقلت مع طبيعه الخ

Also Belīnūs oder Belīnās (doch wohl Plinius) erzählt, dass er das, was er hier mittheilt, entnommen habe einem Buche, das er unter der Bildsäule des هرمس المثلث vergraben aufgefunden habe. Dieser also ist hier als der eigentliche Verfasser bezeichnet. Er will darin die Ursache und Wesenheit der Dinge, irdischer und überirdischer, ergründen und erörtern, und giebt f. 3a als Inhalt des Werkes — das, abgesehen von f. 26a: باب علل المخلوقين, nicht in Kapp. oder Abschnitte getheilt ist — dies an: فنقول على العلل المعلولة والعلة والاسباب المسببة في الكل والجزء والفرد والمشارك والخاص والعام في كل نحو من الخلق وكل نوع وكل جنس من المشاهد والغيب اوله واقصه ومبتداه ومنتهاه والظاهر والباطن والاول والاخر والدنيا والاخرة والمعقول والمجهول

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

وثم نذكر مع ذلك ما صغر من الخلق وخفي ولا ما عظم وظهر في العالم لله وقدره وغيبة الكل للكل والخبر للجزء والخاص للخاص والعلم للعلم في كل وجه من الوجوه المنفصلة المتصلة والمنفصلة والوجوه الجوهرية الملازمة غير المنفصلة ولا المنقسمة في جميع الاحياء في العالم مما علا ومما سفل وأخبر ايضا بانواع على التدبرين والارواح المتقدرة واجناسهم والاسباب العاملة بدوران الفلك وتنجيم التسيير والموافقة وعلل العلوية وأخبر ايضا بانواع على الظلم والاجساد الجوهرية واجناس الاجساد الحجرية واسباب الصمم الموات التي هي معمولة منفعلة بتصريف الازمن والدهور ومما تنسخ وأخبرت واختلاف البهيج والامدين والحدود في قسمي تسفل واندثر واعاد وأخبر ايضا بانواع على التراكيب والافعيل والجواهر والتطبيع والمعادن والنبات والحيوان في الكل والخاص والجزء نوجد لنقه وكثرته وخصته وتدبيره وافعيله ثم نذكر ايضا على الحواس الخمسة في الانواع كلها التي تدرك من الريح واللون والطعم والصوت واللمس والحس وثم نقصر عما ذكرنا عونه وقويت عليه فدرنا من اتضح الكتاب وتمويه وبيانه نيسهل على المتعلم الخبير . . . وثم نقصر عن جميع العلل كلها لخصة والعلة في كل وجه شيء

Er beschwört dann f. 4a den Leser feierlich, das Buch sorgfältig zu bewahren; die Beachtung seines Inhaltes könne für jeden nur äusserst förderlich sein. Dasselbe wird wiederholt f. 168b. Das Werk selbst beginnt dann f. 4b: ان العلة علتين والسبب واحد الا ترى ان سبب الشيء انما هو فعله الذي منه يكون والعلة قبل ان يتم الشيء والعلة الاخيرة بعد تمام الشيء الخ

Schluss des eigentlichen Werkes f. 168b: وصار ذلك على ما حكمي ثم وصار هذا بالتمر التي طلعت في غصن الاشجار وهن ضعف ثم استمدت من الماء التي ونبتت في غصن الاشجار حتى تمت ونبت ذلك الحيوان

Es folgt dann noch ein Nachwort des Uebersetzers, dessen Schluss f. 169a: يدخل في كل غليظ على تدوين العالم الاكبر يكون العالم الاصغر هذا الخبي ولذلك سميت هرمس المثلث بالحكمة ثم الكتاب والسفر من قول بلينوس الحكيم وصلى الله الخ

Aus f. 168b (und fast ebenso f. 25b) ergiebt sich, dass der Verfasser, dem es beigelegt ist, بليnوس, dies Werk genannt habe: الكتاب الجامع للاشياء, u. dass der Uebersetzer desselben سحموس [استخيوس ? تيجنوس ?] — wofür f. 25b aus Versehen aus der vorigen Zeile بليnوس wiederholt ist — Bischof gewesen u. in Neapolis gewohnt habe [نفس الذي منزله بنابلس], und dass das Buch auch heisse: كتاب العدل.

Schrift: gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, stellenweise vocalisirt. — Abschrift im J. 1011 Ramaḍān (1602), von عثمان نجم الدين العبادي.

4132. We. 1769.

7) f. 53—87.

8°, 17 Z. 15×10½: 10½×6½cm. — Zustand: im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 53a:

هذه رسالة لطيفة في معرفة الحروف
لعلمه ابي القاسم الاندلسي

Anfang f. 53b: . . . اخبرنى الشيخ الفقيه ابو القاسم عيسى بن عبد العزيز الاوليشى الاندلسي . . . قال الحمد لله العظيم الوهاب الغفور التواب . . . [وبعد] لما دلت حروف المعجم اصل كلام العرب الذي يتوصل به الى معرفة كل كتاب الخ

ʾĪsā ben ʾabd el'azīz *eliqlīšī* abū 'lqāsim will die Herleitung jedes Buchstabens im Alphabet, der Reihe nach, erörtern und damit zugleich seine Bedeutung feststellen; denn die geheime Kraft der Buchstaben sei unleugbar. Er widmet daher jedem Buchstaben ein eigenes Kapitel. Er beginnt f. 55b mit: باب الالف

قال الامام ابو الحسن علي بن محمد النحوي
الالف مشتقة من الالفة الخ

56a باب الباء قال عبد الله بن المبارك الباء من البدعات الخ

u. s. w.

84b باب الدال وهي مشتقة من اليمن وانما سميت بذلك

F. 85b—86b giebt der Verf. an, wie oft jeder einzelne Buchstabe im Qorān vorkomme und sagt: jeder dieser Buchstaben lege für den Gläubigen Fürsprache bei Gott ein; wer das bedenke, habe nichts Angelegeneres zu thun, als sich auf Lesen u. Anhören des Qorān zu werfen.

Schluss f. 87a: او نيابة عن استغراق وقته فيه بل عليه يحيى ويموت ويبعث ويحشر والله تعالى اعلم، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1082 Dū'lḥiġġe (1672).

4133. We. 1735.

10) f. 119—120.

8vo, c. 24 Z. (20½×15: 15½×11cm). — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 119a: قال العلامة محمد بن محمد الصالحي في خاتمة كتابه الغرف العلية في طبقات الحنفية قال العلامة عز الدين المقدسي اول الحروف وهو الف الخيف لا يمثله من كتب ١٣ الف

Dies Stück behandelt die Bedeutsamkeit und geheimen Kräfte der Buchstaben der Reihe nach. Es ist entnommen dem Schlusswort des Werkes الغرف العلية الخ des Moḥammed ben 'alī ben moḥammed eççāliḥī *ibn* ṭūlūn † 953 1546 (954).

Schluss f. 120b: ي يستجون له الاملاك بتليل وانتبر . . . وعلقه على من به الحمى المثلثة بعد تاجيله خمسة ايام فانه تزول عنه باذن الله تعالى،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1200 1785. — F. 121. 122 leer.

4134. We. 1709.

1) f. 1—39.

151 Bl. 8°, 15 Z. (20×14½: 14½×8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und so auch im Vorwort f. 1b):

د" المفتاح لبعض اسرار الكريم الفتاح

Verfasser: محمد البيتنسى

Anfang f. 1b: الحمد لله الكريم الجواد الودود البسيط . . . وبعد فان من انفع العلوم واشفى الكلوم علم الحروف وتضييعه واسراره الخ

Von den geheimen Kräften der Buchstaben, von Mohammed *elbahnasī*. (Es giebt Mehrere dieses Namens, vielleicht ist es der in No. 3188 vorgekommene, † c. $^{1001}/_{1592}$.)

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört f. 39ᵛ auf mit den Worten: فتفرع منه الحروف الجذبة وعوض مدتها الحروف الجذوبة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Mehrfach talismanische Quadrate im Text. — Abschrift um [illegible]. — HKh. VI 12604.

4135.

1) Spr. 869, 9, f. 90.

Titelüberschrift und Verfasser f. 90ᵃ:

خواص الحروف لابراهيم بن اسباط البعلبكى

Anfang: قل . . . البعلبكي دخلت قد سفت بجزاير التي ببلاد تعرف فجتمعت بقوم من تجر الخ

Die geheimen Kräfte der Buchstaben, von Ibrāhīm ben asbāṭ *elba'labakkī*. Von dieser Abhandlung nur das 1. Blatt erhalten; der Verfasser beschreibt sein Bekanntwerden mit einem Zahlenweisen, der ihm das Folgende auf sein Bitten mittheilt. Das eigentliche Werk beginnt alsdann f. 90ᵛ so: اعلم ان الله خلق عدد الحروف التهجية ثمانية وعشرين حرف الخ und schliesst hier so: لكل حرف عملا يعمل به بالخاصية

2) We. 1539, 8, f. 65ᵇ—86ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 65ᵇ: الحمد لله رب العلمين والصلوة والسلام على . . . في التنبيه على حروف حساب والسر وتركيبه والتبسيط الخ

66ᵃ فصل في ذكر الاوقات السعيدة من النحسية

70ᵇ فصل في ذكر اعمار مدالة الاحرف التي لاقتم الاعمال الابية

Ueber geheime Buchstabenkräfte und Anweisung zur Benutzung derselben.

Daran schliesst sich f. 71ᵇ—78ᵃ die Angabe von allerlei Mitteln gegen Krankheiten oder Uebel oder zur Erreichung dieses oder jenes Zweckes, wobei Geheimzeichen, Buchstaben oder einzelne Worte oder Verse des Qorān die Hauptrolle spielen.

Dann folgt ein Abschnitt f. 78ᵇ—86ᵃ, in welchem die geheimen Kräfte der Buchstaben mit Rücksicht auf die 4 Elemente ausführlicher (und mit Tabellen belegt) dargestellt werden; derselbe stützt sich zum Theil auf das Werk لطيف الاسرار des ابو تعبس البوني (No. 4126).

4136. Lbg. 922.

50 Bl. [illegible]. 23 Z. [illegible]. Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (u. ebenso in der Vorrede):

رسالة الاصول والضوابط في علم الحرف والصنعة

الافلاطون الالهي

Verfasser fehlt

Anfang: الحمد لله رب العلمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فيقول العبد المعترف بالعجز والتقصير . . . في العمل التي اخترعت من وضع قدماي الحكمة الخ

Eine dem Plato zugeschriebene Anweisung zur Geheimlehre (Buchstaben, ابجدية, Beschwörungen, talismanische Quadrate etc.), in 10 حقة. (Der Verfasser ist f. 2ᵃ, Z. 3 سقراط.)

1. حقة f. 2ᵛ الكلام على الاصل في علم الحرف
2. حقة 3ᵛ في الاوقات الخفية لاعمال الخير
3. حقة 5ᵛ في اختيار الاوقات
5. حقة 13ᵛ في كيفية استخدام الملائكة على التعويذ
7. حقة 18ᵛ فيما تدرك الحكماء الاقدمون من الترويح بما يقوم مقامه من غيرك
8. حقة 23ᵛ في الكلام على وضع الاوفق وتنزيل الاعداد فيه واستنطاقه
9. حقة 30 في الكلام على الكلمة بالاسماء الحسنى
10. حقة 40 في كلام جامع لفصول وضوابط لا تتقدم

Schluss f. 48ᵛ: تحب فيه وتوقر الله تعالى وحده آخر ما الاجد بعد عمي الله فيه بما لم يكن فيمي . . . حتى لا يكون فيه منسوخ لغيره الله الوهاب الكريم . . . وسلامه على سيد الاولين الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften [illegible] Linien. — Abschrift von محمد بن سليمان im J. 1069 Sa'bān (1659). — Collationirt. — HKh. I 869.

F. 49ᵇ. 50ᵃ einige abergläubische Mittel.

4137.

1) Spr. 1934, 5, f. 19—30.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ein Bruchstück über die den Buchstaben innewohnenden geheimen Kräfte u. Anweisung, wie dieselben zu benutzen sind. Es beginnt hier in Kapitel 1, in Besprechung des Buchstabens ب und fährt fort, nach der Reihenfolge des Hebräischen Alphabets, bis zu Ende desselben. Die hauptsächlichsten hier benutzten Schriftsteller sind البوني und السهروردي.

2. Kap. f. 25b (in 2 فصل): في ذكر بعض خواص الحروف العبية على سبيل الاجمال

1. فصل 25b في خواص الحروف المسمّاة بالاتيق المذكورة قبل

Dies wird in einem Gedicht von 17 Versen (Ṭawīl) abgehandelt. Anfang:

فهتى أستنقصات الحروف ذكرتها
ليبقوي ببعض بعضها ضنّة قد جلا

2. فصل 26a في خواص الحروف المسمّاة بلاشبه المذكورة ايضا قبل

(die Buchstaben in hebräischer Reihenfolge).

3. Kap. 27a (in 28 فصل): في ذكر شرح الاسماء وبعض خواصها وطريقة تدسيرها في الاوفاق الحرفي وفيه ٢٨ فصلا

1. فصل 27a فيما ورد على حرفين ووضعه في الوفق غير ممكن فمنه اسمه تعالى الرب المنان الخ

Ausser الرب noch behandelt الحق u. الحيّ: von letzterem nur 1 Zeile vorhanden, das Uebrige fehlt.

F. 28 gehört zu einem späteren Abschnitt dieses Werkes. Desgleichen f. 29. 30: sie enthalten die Fortsetzung eines Gedichtes auf ذ (Basīṭ) über die Verwendung der Buchstaben zu talismanischen Zwecken (das Metrum öfters unrichtig). Es ist den Versen eine weitere Ausführung in Prosa beigegeben. Der hier zuerst vorhandene Vers f. 29a ist:

ومن اراد دخولا في حواجه عند الملوك وحظى عند ما يرد

Verse ähnlichen Inhalts f. 30b (gleichen Reimes u. Metrums), dem الامام الغزالي beigelegt.

Die Verse sind mit rother Dinte. — Am Ende derselben steht von anderer Hand untergeschrieben: تمت المجموعة من مجاميع الفقير ترتبه ابو العلى الحنفى (nebst dem J. $^{1165}/_{1752}$), was gewiss unrichtig ist.

Am Rande stehen häufig, mit sehr kleiner Schrift, (längere) Zusätze; auch bisweilen zwischen den Zeilen kleine Glossen.

2) Spr. 1934, 4, f. 17—18.

8vo, 17 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark.

Bruchstück desselben Werkes, aber aus einem späteren Abschnitt. Beginnt hier im 1. Kap.

2. باب 17b في ذكر بعض خواص الحروف التهذية على سبيل الاجمال [فمنها ما ذكرت اشراسيم التهذية في مصنّفها الخ]

3. باب 18a (in 28 فصل): في ذكر بعض خواص الحروف التهذية الموضوعة في الوفوق وطريقة تدسيرها في الاوفاق العددي وفيه ايضا ٢٨ فصلا

1. فصل 18a في معنى الاوفاق

1. مقدمة 18a في جمع الاعداد على النظم الطبيعي اعني بزيادة واحد واحد

2. مقدمة 18b في عدد بيوت الاوفاق [اعلم ان العدد لا نهاية له]

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1700.

4138. Lbg. 554.

13) f. 156—160.

Format (15 Z., Text: 15×9—10cm) etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel f. 156a:

" في تشريق النوم على مسايل لازمة في التشريق

Verfasser fehlt.

Anfang f. 156b: حمدا لمن خص نبينا محمدا صلعم حلاقة ست الذات . . . فسري ستة في الاسماء وانصفت الخ

Ueber die Geheimnisse der Buchstaben (des Wortes عين und anderer) und die daraus abzuleitende Erkenntniss Gottes.

Schluss f. 160a: وان الله تعالى يعلى قدره ويعظم شانه وان لا يحرمنا فضل شفاعة النبي صلعم وشفاعتهم

Die Blätter folgen so: 156—159. 161—164. 160.

4139. We. 1141.

106 Bl. 8°; 17—20 Z. 21½ × 15½; 16—17 × 11—12 cm. Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband, der ausser einigen Persischen Seiten (21a. 36. 45 bis 48a. 99. u. s. a.) und etwas Türkisch (f. 22). Arabische Stücke enthält.

Hier kommen hauptsächlich Gebete (meistens kürzeren Umfanges) vor, welchen in Rücksicht auf die in den Buchstaben als solchen liegenden geheimen Kräfte eine besondere Macht beigelegt wird. — So zuerst f. 1a wird die 1. Sura in 7 Theile zerlegt, jeder mit Anrufungen Gottes (mit seinen verschiedenen Namen) und zuletzt mit 4 Buchstaben in der Reihenfolge des ابجد versehen: dann wird ein Schlussgebet hinzugefügt, um das Ganze noch wirksamer zu machen.

Ueber die Kräfte der Buchstaben handelt f. 3a. Einige دعاء الحجاب f. 4a. — Allerlei Gebete, namentlich auch solche bei der Wallfahrt, stehen f. 9. 6—8. 10. Verschiedene ذكر f. 11 ff. und Angaben, welche Qorānstellen zu bestimmten Zeiten zu lesen und was dann zu beten sei, f. 14 ff. — Ein längeres Gebet, überschrieben دعاء بانة العظمة f. 16a ff., aus fast lauter Anrufungen Gottes bestehend, u. andere bis f. 20b. — Einiges über عبد القادر الكيلانى f. 24a. b. — Wirksame Gebete als Mittel für oder gegen Allerlei f. 25. 34. 35. — Benutzung der in den Gottesnamen liegenden geheimen Kräfte f. 26—31a. — Ferner eine besondere Abhandlung über die Kräfte der Buchstaben f. 31b—33b.

1. فصل 31b فى بيان دعوة حروف التهاجى وبيان
مولداتها وطريق استخراج مولدات الاسماء

2. فصل 33b فى بيان دعوة المقطعات

F. 40b—43a steht ein auf die Benutzung der Buchstabenkräfte bezügliches Gedicht von 96 Versen (Ṭawīl), das beginnt:

اذا رمت تجر الامور المهمة عليك خذ الحروف فى اى ساعة

und f. 48b. 50. 51 eine Anweisung in Prosa, wie mit den Buchstaben zu verfahren sei, um ihre Kräfte zu verwerthen. Eine andere f. 53—56. — F. 49 Notiz über احمد بن محمد بن احمد الغزالى, den Bruder des الطوسى ابو الفتوح. F. 57—58a handelt über die der Sura الواقعة eigenthümlichen Kräfte und wie sie zu benutzen u. was dabei zu beten sei. — F. 58b دعاء آية الكرسى (Anfang: اللهم انت الملك الحق الذى لا اله الا انت . — F. 60a—61 ähnlichen Inhalts wie oben f. 48b; es steht hier der 2. Abschnitt einer Abhdlg darüber:

الفصل الثانى وسمى نسمة الحى والعلم المحيى
فى ذكر الامهات الجامعة للحروف التهجية والعشرين
ومراتبها والاسم والملائكة من الاسماء الحسنى

F. 63—78 enthält eine Menge astronomischer Notizen, von denen eine überschrieben ist f. 75b:

فى معرفة تقويم القمر وحكم موضعه من فلك البروج

F. 79—97 die Abhdlung des احمد سبط المردنى, betitelt: رصف الخفيف فى حساب الدرج والدقيق. Der Titel steht so in der Vorrede, eine besondere Titelangabe ist nicht vorhanden. = We. 1810, 4. Anfang u. Schluss ebenso. F. 85b steht aus Versehen in der Ueberschrift 4tes Kapitel statt 7tes.

Schrift: Türk. Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter u. Zahlbuchstaben roth. — Abschrift im J. 1173 (oder 1770) von علم الله الحنفى.

F. 98 eine (wol zum vorhergehenden Werk gehörende) Tabelle: enthält: جدول جنس خرج الضرب und خارج القسمة. — F. 100. 101 einige chronologische Erörterungen; desgleichen f. 103. — F. 104. 105 einige astronomische Tabellen (zuerst: جدول يعرف منه قوس الزوية من البحث لعرض دمشق). — Endlich f. 106a Notiz über معرفة تقويم الكواكب وتسييرها فى بروج الاثنى عشر und f. 106b einiges über اوجات الكواكب.

4140. Spr. 810.

8 Bl. 8°; 17 Z. 21½ × 15½; 11 × 7½ cm. Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

شرح دايرة الشيخ الشاذلى

Anfang f. 1: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا ... نقل من خط سيدنا ...

عبد الوهاب الشعراني رَ قل' ذكر دايرة سيدي الشيخ [ابي] حسن الشاذلي رَ وتقدم على ذلك نبذة من فضايلها وبيان خواصّها . . . والكلام على الاية الكريمة التي تكتب من داخل اسمها'

Erklärung (u. Abbildung f. 6a) des mystischen Kreises des الشاذلي, d. i. ابو الحسن على ابن عبد الله بن عبد الجبار الشاذلي † 656/1258, nach عبد الوهاب الشعراني † 973/1565.

Schliesst mit genauer Angabe der Vocale u. Konsonanten der darin vorkommenden sonderbaren Wörter (wie سقفاطيس oder سبقاطيس u. سقاطيم); zuletzt: امين بدلف وصل وميم مدسورة وياء مشدّدة من تحت ساكنة ونون موحّدة من فوق ساكنة' انتهى ما نقل عن اتباع الشيخ ابي الحسن الشاذلي رَ من ايمّة الشاذلية رَم اجمعين امين'

Darauf folgen noch f. 6b—8a einige رياضة und فايدة, Angabe, wie man durch Lesung gewisser Qorānstellen zu einer bestimmten Zeit, unter Anwendung gewisser unsinniger Wörter, dies oder das erreichen könne.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

4141. Pet. 66.

2) f. 11b—33b.

Format etc. wie bei 1) (17 × 10; 13½ × 6¾cm).

Titel fehlt. — Inhalt: Abschrift eines Heftes (كراسة), das über علم الرمل handelt.

Es beginnt, nach dem Bismillāh, so: وجدت عند مكتوبة فى كراسة فنقلته كما هو بغير زيادة ولا نقصان' معرفة النبيوت السعيدة والنحسة وهي كما تري' الاول بيت الروح والحياة سعيد الخ

Nach f. 13 ist eine Lücke; es scheint zu dem Stücke zu gehören f. 73. — F. 14 gehört nicht zu dem vorhergehenden Stücke, auch wol nicht zum folgenden, sondern wahrscheinlich vor f. 74. Es beginnt mit Anführung einer Stelle aus Ibn Ḫallikān, in welcher Mūsā الكاظم eine Geschichte von sich erzählt, die die Kraft gewisser Worte bezeugen soll. (Nach f. 14 fehlt etwas.) — Mit f. 15 beginnt ein Werkchen, dessen Anfang hier fehlt; es betrifft das علم الحروف und handelt über Kräfte, Wesen, Bedeutung und Eintheilung der Buchstaben. So heisst es f. 18a: واعلم ان الحروف النارية هي خفيفة مضلقة . . . وهي د ط ق . . . وهي ا م ش ذ' فانها حرف جليل نورانى الخ Von den Kräften der Buchstaben f. 21b: اعلم ان قوي الحروف تنقسم على ثلثة اقسام الخ Dabei wird dann gehandelt von التصريف [f. 21b اعلم ان التصريف فرع من التعريف فيصح به خرق العادة وعالم الغيب] und f. 22 heisst es: واعلم ان ارباب التصريف على درجات فمنهم من وهب الله له التصريف فى عالم العناصر فقط كتصرف ابراهيم عم فى عنصر النار بالتبريد' الخ F. 26b: واعلم ان اقسام الحكمة الي الخير والشر حجاب من حجب الله تعالي كانقسامها الي النور والعلم والجهل F. 29a wird berichtet, dass die Kunde der geheimen Bedeutung der Buchstaben (علم اسرار الحروف) von Gott verliehen sei dem Adam, dann dem اغاثاذيمون (Agathodaimon), d. i. شيث (Seth), u. s. w. bis auf ʾĪsā, Moḥammed, ʾAlī, Ḥosein, Zein el'ābidīn, محمد الباقر, جعفر الصادق. Zuletzt wird gehandelt über: الجفر الابيض والجفر الاحمر والجفر الابير والجفر الاصغر والجمع والصحيفة وكتب علي عم'

Das Werk schliesst f. 33b: منهج عجيب ومنهج غريب' وهذا اخر ما اجراه الله علي لسان القلم . . . والحمد لله علي ما فهم . . . علي الانسان ما لم يعلم بعون الله وحسن توفيقه وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1000/1591.

WE. 27, f. 4a—7b: ein Gedicht über Buchstaben-Geheimnisse: s. No. 2992, 3.

Von den Kräften der Buchstaben ist die Rede: We. 1141, 31b—33. 48b—51. 53—56. 60. 61; 1539, 78b—86. Speciell über die im ا liegende Kraft Pet. 520, 16a und die des Buchstaben ب We. 1212, 19a. Ueber die Kraft gewisser Formeln u. Zeichen We. 1769, 50—52.

4142.

Werke dieser Art sind noch folgende:

1) ابو حامد الغزالي von اسرار الحروف والكلمات † 505 1111 und احمد بن احمد بن علي ابن المعمون † 586 1190 und احمد بن علي البوني † 622/1225.
2) ر" الشهود في الحقائق على طريقة علم الحروف von demselben البوني
3) الرسالة الجيمية له ايضا
4) شرف الاشكليات واسرار الحروف العددية له ايضا
5) يوسف بن ابي بكر von المشمل في علم الحروف السدلي † 626 1229.
6) علي بن احمد الانصاري von بشرف الانتفاع الانجراني التجيبي † 637 1239.
7) المدخل الى علم الحروف لابن العربي
8) المبدي والغيث في اسرار الحروف المكنونات والاسماء والدعوات له ايضا
9) الكشف الكلي والعلم الالهي له ايضا
10) فحة الحروف von ابن سبعين † 669 1270.
11) علي بن محمد von تيسير الوقوف في علم الحرف ابن الدريهم † 762/1361.
12) تمييز الصرف في سر الحرف له ايضا
13) درة الآفاق في علم الحروف والآفاق (oder auch شمس الآفاق الخ) von عبد الرحمن البسطامي um 820 1417.
14) نوامع انوار القلوب وجوامع اسرار الغيوب
15) درر النفائس البلغاء وغرر الجمل الفصحاء
16) العقد المنظوم والدر المكتوم والنقد المختوم
17) لمعة الاسرار الزاهرة وعرفة الانوار الباهرة
18) از هار الآفاق في اسرار الحروف والاوفاق (von demselben البسطامي).
19) عبد السلام von نزهة العارفين وتوقد المتعلمين ابن محمد بن عبد الغفار التشلمي um 900 1494.
20) انيس بن عيسى von "د التسخير الالهي الاوحدي † 967 1560.
21) عبد القدير بن محمد von "، في اسرار الحروف ابن قضيب البان † c. 1040 1630.
22) سنم بن الدعن المعروف في موازين الحروف احمد بن شيخان † 1046 1636.
23) منتهى الطلب في قسمة حروف الرتب على الكواكب السبعة والناس والذنب له ايضا
24) احمد بن von احياء الفؤاد بمعرفة خواص الاعداد عبد المنعم بن يوسف الدمنتوري † 1102 1770.
25) حلية الابرار فيما في اسم علي من الاسرار له ايضا
26) عبد الله بن علي بن حسن von المدحة في علم الحروف
27) محمد بن محمد الكوفي von دشف الاشراف الحروفية
28) عبد الجليل بن فيروز الغزنوي von معدن الحروف und علي بن عيسى الدقاق
29) احمد بن محمد von الوسي المصون واللؤلؤ المكنون
30) يوسف بن von الانوار في علم الحروف والاسرار عبد الرحمن المغربي
31) محمد حموي سعد الدين von ر" حقائق الحروف
32) تيسير المطلب لكل طالب في الاسماء والحروف محمد بن يعقوب التونسي von
33) درة المعارف الالهية في الاسرار الحرفية
34) Mehrere dem Adam beigelegte Schriften (السفر المستقيم; سفر الخطاب; سفر آدم: د" الملكوت وعلم الجبروت).
35) Desgleichen: سفر شيث
36) افلاطون von الخفية في علم الحروف.
37) بحر الفوائد الحرفية وسر الفرائد العددية
38) روض الاسرار العددية وحوض الانوار الحرفية
39) سبيل التعرف في سر الحرف
40) سقط الزند في علم العدد
41) وشي الجلال ونؤلؤ الكمال
42) وشي الاسم ونؤلؤ المسمى
43) المطلب الاسنى في علم الحروف والاسم
44) فتح الكنوز الحرفية وفك الرموز العددية
45) د" الغيث في الحروف

b) der Gottesnamen.

4143. Spr. 1934.

6) f. 31—38.

8°, 19 Z. (18 × 13½; 15½ × 10 - 11½). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31ª:

اربعون اسما تنسب الى الشيخ شهاب الدين السهروردي المقتول رحمه

Anfang f. 31b: قل اذا اراد الدخول على الملوك والامراء وارباب الدول يقرأ الاسم ... مرّة وان داوم على قراءته نور قلبه وزال الشرك منه وهو هذا الاسم سبحانك لا اله الّا انت يا ربّ الخ

Von den Wirkungen der so u. so oftmaligen Lesung eines der göttlichen Namen, deren hier 40 behandelt werden, von Sihāb eddīn *essuhrawardī* elmaqtūl † 587/1191 (No. 1738). Die hier in Gebetsform zusammengestellten 40 Gottesnamen heissen الاسماء الادريسية: s. No. 2873, 16. So auch in We. 1809, 6 und Spr. 1933, 3. Jeder dieser Hauptsätze fängt an mit خاصية الاسم und folgender Zahl, beschreibt die Wirkung, und giebt dann den Satz, der mit dem يا der Anrede und einem der 40 Namen beginnt. — Schluss f. 37a: اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوّة الّا بالله العلي العظيم الخ

Schrift: kräftig, ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

Diese 40 Anredesätze an Gott sind — ohne die hier damit verbundene Erläuterung ihrer Wirkung — für sich zusammengestellt f. 38a, von derselben Hand. F. 37b stellt die in den einzelnen Hauptsätzen vorkommende Zahl der Lesungen (z. B. 1. Satz 1175, 2. Satz 1000 mal etc.) zusammen. F. 38b giebt von einer Anzahl Ueberlieferer die Anzahl ihrer Traditionen an, z. B. von جابر بن عبد الله 1540; von ابو الدرداء 177 etc.

4144.

1) Pm. 99, 2, f. 97—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

شرح الاسماء العظيم جميل نام خدا

Gemeint ist: شرح اسماء الله الاربعين وخواصها

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Im Grunde dasselbe Werk; es wird auch hier dem Sihāb eddīn essuhrawardī beigelegt.

Anfang: الحمد لله فاطر الارض والسماء وخالق البشر والشجر والنجوم والشمس والقمر ... من قول قطب الاولياء ... شهاب الدين السهروردي رحمه كان يواظب على قراءة الاسماء الخ

Der 1. Satz: خاصية الاسم الاول اذا اردت ان يحصل لك القبول والعز والجاه ... فانك تقرأ هذا الاسم سبع عشرة مرة الخ

Die zuerst behandelten Namen: الله, الرفيع, الحميد, الرحمن und الحيّ; zuletzt: الغفور والمعد. In einem Satze kommen öfters mehrere Namen vor. — Schluss wie bei Spr. 1934, 6.

2) We. 1809, 6, f. 82—91.

8vo, 17 Z. (20 × 14½; 14—15 × 9½cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande fleckig, zum Theil etwas daran beschädigt. — Papier: gelb, grob, rauh, ziemlich stark. — Titel f. 82a:

خواص الاربعين الادريسية

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 82b: الحمد لله مفيض الجود على الوجود والصلوة والسلام ... وبعد فهذه نبذة من خواص الاسماء الادريسية البديعة النبيهة اوردتها في هذه الدراسة مختصرة منقحة محررة الخ

Bl. 82 ist von der Hand des Fälschers ergänzt. Anfang u. Titel sind daher sehr fraglich, ebenso auch das jetzige Schlussblatt von derselben Hand.

Trotz vieler Abweichungen scheint es doch dasselbe Werk zu sein. Die einzelnen Fälle haben die Ueberschrift خاصية الاسم nebst der Zahl. Der 10. ist z. B. so gefasst (f. 84b): خاصية الاسم العاشر من اراد ان يعقد لسان انسان عنه فليأخذ لوح من رصاص يكون وزنه ثلاث مثاقيل وينقش عليه اسمه واسم من يريد عقد لسانه عنه يعقد لسان كل منهم باذن الله تعالى وهو هذا يا بري فلا شيء يقوم يدانيه ولا احد يوصفه

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1300/1750.

3) Spr. 1933, 3, f. 20—41a.

8vo, c. 17 Z. (Text: 12½—13½ × 9cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 20a (roth):

هذه الاسماء السهروردية وتسمّى الادريسية الاربعون

Titelüberschrift f. 20b:

هذه الاربعون اسمًا السهروردية نفعنا الله بها

Anfang f. 20ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الشيخ الامام العالم العلامة الحسن البصري رحمه لما بعث الله تعالى ادريس النبي عمّ علّمه هذه الاسماء واوحى اليه ان ادعني بها سرّا في نفسك وما دعا بها احد الا حصل الخ

Nach dieser Vorbemerkung werden f. 20ᵇ die Bedingungen (z. B. körperliche Reinheit) angegeben, unter denen überhaupt die Anrufung zulässig sei. Dann beginnt das Werk selbst (f. 21ᵃ): الاسم الاول، سبحانك لا اله الّا انت يا ربّ كل شيء وخالقه، اذا اردت ان يحصل لك القبول والعزّ عند الملوك الخ

Trotz vieler Abweichungen ist es dasselbe Werk. — Schluss f. 41ᵃ: عند كلّ شدّة اسالك بحقّ هذه الاسماء ان تصلّى على سيدنا محمد وعلى آل محمد وصحبه وسلّم من عقوبات الدنيا والآخرة، امين، يا ربّ العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften in der 2. Hälfte roth. — Abschrift c. 1800.

Es folgen dann noch, von derselben Hand, f. 42—44 gewisse Mittel für Schwangerschaft, Spurauffinden etc. Das Mittel f. 41ᵃ, ult. ff. steht ganz so f. 43ᵃ, 3.

4145. Pet. 249.

4) f. 155—158.

Format etc. und Schrift (nur dicker) wie bei 3).

Als Verfasser ist übergeschrieben: للسهروردي. Dies ist vielleicht der so eben vorgekommene; aber der Zusatz in der Unterschrift ابو عبد الله ist unrichtig (er heisst ابو الفتوح), passt auch für keinen Anderen des Namens.

Der Titel fehlt, ist aber f. 2ᵃ so angegeben:

خواص الاسماء الحسنى

(so auch in der Unterschrift), was richtig ist: denn es werden hier die Namen Gottes aufgeführt, mit Angabe der Wirkungen, die die Lesung oder Schreibung der einzelnen Namen zur Erlangung von diesem oder jenem (wie Ansehen, Wohlstand, Befreiung von Feinden) hat. Das Werkchen ist von dem vorigen verschieden.

Anfang f. 155ᵃ: قل الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها . . . هو الله الذي لا اله الا هو من قرا هذا الاسم كل يوم الف مرة جعله الله من احباب اليقين الخ

Dann behandelt: الرحمن, الرحيم, الملك, القدوس, السلام, المومن etc.; zuletzt: الباقي, الوارث, الرشيد und endlich الصبور.

Schluss: الصبور كل من كان به مرض او مشقة او مصيبة او وجع في جسده يقرا هذا الاسم ثلاث وثلاثين الف مرة يتمثّل باطنه والله تعالى اعلم،

Der Rest des Textes steht f. 158ᵇ am Rande. — Die Namen sind (zu Anfang jedes derselben) in hervorstechend grosser schwarzer Schrift.

4146. We. 1198.

1) f. 20ᵇ—26ᵃ.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_2 \times 12^3/_4$: $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 20ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العلامة شرف الدين البوني

سترك عني الجسد نصك الغيبي واورثتهم علما صحيحا ملقنا

قال الشرح سترك عني الجسد يعني التجسد وهو بمعنى كشف الرمز الموجود في كتب المشايخ غيرة منهم الخ

Ein Gedicht in 25 Versen (Ṭawīl) über die geheime Kraft und Wirkung der Buchstaben des grossen Namens Gottes. Der Verfasser desselben heisst nicht Śeref eddīn, sondern Muḥjī eddīn elbūnī † $^{622}/_{1225}$ (No. 2843). Der Commentar ist von einem Ungenannten. Schluss f. 23ᵇ; dazu einige Buchstaben-Tafeln mit Erläuterungen.

Schrift: zieml. gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Der Text roth. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. $^{11}/_{1750}$ von محمد بن سليمان (s. f. 51ᵃ).

Die ersten 20 Seiten dieser Handschrift, von verschiedenen Händen aus neuester Zeit, enthalten allerlei ärztliche oder abergläubische Mittel; darunter f. 1ᵇ eine Polemik gegen die mit unbekannten Wörtern beschriebenen oder bemalten Amulete; f. 4ᵃ Nutzen der Formel

لا اله الا هو in 39 Fällen (so oft kommt dieselbe im Qorān vor). F. 18a ein Gedicht des شمس الدين محمد بن محمد بن علي الشهير بابن الشقرع الحموي الحلبي † 863/1459, 19 Verse, über Zukunftsdeutung aus Wörtern, die aus Buchstabenversetzung entstanden sind. Anfang (Basīṭ): تصبر خير الذي فصل وذي فقد الله والله ما قد شاء فعلا Dann noch 3 Verse in anderem Metrum, zu diesem Gedicht nicht gehörig.

F. 15b u. 16a sind Persisch.

Schluss f. 52a: والاختصار فصد طريقه واقوم قيلا والله تعالى يقدم مسئول ان يمنحنا ... ما هو خير مستقر ... بمنه وكرمه وجوده والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. — Abschrift von الشيخ ابراهيم im J. 776 Ende des Rabī' I (1374). — Collationirt. — HKh. III 4886.

F. 54a ein çūfisches Gedicht von الشيخ يونس الفتي, in 11 Versen (Ṭawīl), anfangend:

سلكت النهوي وحدي واخفيت مسلكي
وقلت انهم سيروا واسري على ثري

4147. Spr. 869.

2) f. 28—52.

[illegible] Z. [illegible]. — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Titel f. 28a:

شرح الاسم الاعظم وتسمى دايرة الشيخ طلحة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 28a: قال الشيخ الامام العالم ... نفع الدين ابو سالم محمد بن طلحة بن محمد بن الحسن التميمي ... اما بعد حمد الله مطلع من يجتبيه من عباده الابرار على حقيق الاسرار ... فانه لما رزقني الله تعالى من مبرز اللطف وبدع الخ

Moḥammed *ben ṭalḥa* ben moḥammed ben elḥasan elqoreśī ennaçībī kemāl eddīn abū sālim, geb. 582/1186, gest. 652/1254, giebt hier die Erklärung eines auf wunderbare Weise an Jemand übermittelten Kreises mit Strichen, Worten, Buchstaben; zuvor Mittheilung dieses Kreises f. 31a. Der Titel ist nach der Vorrede f. 30a: الدر المنتظم في السر الاعظم

Die Erklärung beginnt f. 31a so: اعلم ان الكلام اول فيه وقعت فيه البداية ... والبدأ الاول الواحد الفرد سبحانه وتعالى فلا جرم كان اول ما سطر على محيط دايرة النوح المرقوم الم فتولو ... هذه الاحرف الثلثة المدادي مشتملة على عقد العددانية والاحدية الخ

Das Ganze kommt auf Zahlencombinationen und Rechnungen hinaus, zu welchen der in die Buchstaben gelegte geheimnissvolle Zahlenwerth Anlass gegeben hat.

4148. Pm. 334.

12) f. 79—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 79a:

العدة في ادعية الكرب والشدة لصلاح الدين ابي سعيد خليل بن كيكلدي العلائي

Anfang f. 79b: قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وثبت عن النبي صلعم انه قال ان لله تسعة وتسعين اسما مائة الا واحدة الخ

Ḫalīl *ben keikeldī* (und kīkildī) ben 'abd allāh *elàlāī* eddimaśqī çalāh eddīn abū sa'īd, geb. 694/1295, † 761/1360 (760), giebt hier eine Sammlung von kurzen und wirksamen Gebeten mittelst Anwendung der verschiedenen Namen Gottes; dieselben sind den verschiedenen Traditionswerken entnommen. Die Quelle wird jedes Mal kurz angegeben, ebenso der Anlass zu dem Gebete.

Das 1. Gebet f. 79b: اللهم اني اسالك باني اشهد انك انت الله لا اله الا انت الاحد الصمد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد'

Schluss f. 90b: ام من يجيب المضطر اذا دعاه ويكشف السوء ويجعلكم خلفاء الارض الله مع الله فسبحانه لا اله الا هو' تمت'

Abschrift vom Jahre 1135 Sawwāl (1723) in Konstantinopel.

F. 91 enthält allerlei Kleinigkeiten, z. Th. aus حيوة الحيوان des الدميري.

4149. We. 1739.

6) f. 35—50.

[illegible] Z. [illegible] — Zustand: [illegible]. — Papier: [illegible] dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 35a:

الايذان بفتح اسرار التشهد والاذان

تبرعن للمسن ابراهيم بن [illegible] عمر الشافعي

(Der Titel ebenso im Vorwort.)

Anfang f. 35b: وبعد . . . الحمد لله المنعم المحسن . . . فهذا لقب سميته للاذان . . . وبالله على المسمى الخ

Dies Werk des Ibrāhīm ben 'omar ben Ḥosein errabbāṭ *elbuqā'ī* (elbiqā'ī) burhān eddīn abū 'lḥasan, geb. $^{809}/_{1406}$, † $^{885}/_{1480}$, behandelt den Glaubensspruch und das Gebetrufen und die darin liegenden geheimen Kräfte. Er hat es in 2 اصل zu je 2 فصل getheilt und im J. 873 Rab. I (1468) in Elqāhira vollendet.

1. اصل 35b فيهم جميع ما ورد من الاحاديث الواردة فيهم

2. اصل 41a في اسرار ما تعلق منهم من الاسرار خ جبلة الخ

Schluss f. 50a: واختمه بالسلام للدلالة على الكون في حضرات الكرام والرجوع منه بغاية المراد وقضى المراد

Dasselbe Werk in No. 3624, ohne Verfasser, mit anderem Schluss.

Schrift wie bei 5), nur weniger dick. — Abschrift im J. 880 Gom. II (1475). Der Abschreiber hat von dem Verf. die Lehrbefugniss über seine Schriften erhalten (f. 50b. 51a).

F. 51—57 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 54b ein längeres Gedicht (27 Verse Basīṭ) des صالح بن شبكة بن صالح بن موسى بن ابي القاسم التقوي بن علي بن شريف التقوي † [illegible]. Anfang: شمعة البيد لا ابا لك ما خوف فلا يمشي ولا يذر

4150. Mq. 43.

8) f. 132—136.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 132a: الحمد لله المنعم المحسن والصلوة . . . اعلم وفقك الله تعالى ان للعلم ثمن وعشرين منزلة في كل سير على عدد حروف التهجي في كل حرف من الحروف منعطف بمنزلة من المنازل المذكورة وفي كل منزلة وحرف اسم او اسمين او الله المختصة به الخ

Aufführung der 28 Mondstationen, für deren jede ein Buchstabe des Alphabetes (nach hebr. Folge) gilt; wer nun einen oder einige bestimmte Namen Gottes, die mit dem betreffenden Buchstaben anfangen, ausspricht, so und so viel Verbeugungen macht, die und die Qorānstelle liest und dergl., erreicht das, um was er bittet und betet. Der Anfang dieser Anweisungen ist f. 132a Mitte: اول المنازل المسمى بطرف وهو منزل الملك واسمه [illegible] المصلي المسمى بطرف فيتم التهجد . . . فيه يكون ان ما تشتت بتم الله تعالى

Schluss f. 136b: وطلب من الله تعالى هذا اورد بجمعه وبمنه تمت

F. 136b Mitte bis 140 Türkisch; darunter aber f. 139b Erklärung von Sura 66, 6 im Arabischen u. desgl. f. 140b ein Gebet (دعاء استخارة) und Erklärung von Sura 21, 107.

F. 141 ist ganz gleich f. 134a, 1 bis 135a, 4.

F. 142b Verzeichniss von Namen von Muftīs zur Zeit der Oṭmānen.

4151.

1) Lbg. 103, Vorbl. 3. 5—7.

Die Geheimkräfte in dem Namen Gottes und in den Suren. — Vorbl. 4. 8. 9. 2b.a Verwendung der Gottesnamen, in 10 نمط.

2) Spr. 299, f. 25b. 26a.

Die den schönen Namen Gottes innewohnenden Kräfte beim Lesen etc. (خواص), von جلال الدين المنيرقي.

3) We. [illegible], 7, s. 4 [illegible].

Format etc. u. Schrift (aber enger u. kleiner) wie bei 1.

Ein Abschnitt über die 7 mystischen Figuren, in denen der höchste Gottesname enthalten sein soll, Beschreibung dieser Figuren in 5 Versen und Wirkung derselben und Deutung derselben auf 7 Buchstaben, deren jeder einen Gottesnamen anfängt, u. andere Ausdeutung des in 7 Buchstaben bestehenden höchsten Namens. Ueberschrieben: فصل في الاسم الذي [illegible] الله الاعظم

4) Spr. 1988.

Eine Art Amuletrolle, $7^{4}/_{5}$cm breit, 1 Meter lang. Die Schrift darauf, von 2 rothen Strichen eingerahmt und $5^{3}/_{4}$cm breit, ist ziemlich gross, aber überaus flüchtig und sehr schwer lesbar.

Zuerst der Spruch (Sura 61, 13): نصر من الله وفتح قريب وبشر المومنين يا محمد — Dann in Feldern, durch grüne Striche gebildet, eine Anzahl der Namen Gottes; darauf 2 Abwehr-Gebete.

Befindet sich in einem Papp-Etui.

4152.

Ueber die Kraft und Wirkung der Gottesnamen, auch im Gebet, handeln noch: We. 1640, 132b. 133a; 1141, 26—31a; 1144, 2a; 1661, 36; 1718, 34a. Mq. 122, 201. Spr. 490, 166b—172a. Lbg. 133, 65a. Pm. 654, 170b A. Pet. 250, 144a. Spr. 869, 71b—73a. — WE. 178, 17a. Lbg. 357, 101a; 1044, 207—212a. Mo. 153, 68a; 133, 82b. Pm. 658, 307b. Spr. 940, 124b. Pm. 89, S. 29. Pet. 610, 3b. We. 1198, 4a. Spr. 490, 166b—172 (mit 10 Namen). — Wirkung des سبحان الله Pet. 684, 154a; die des Bismillāh Spr. 300, 32.

4153.

Andere hiehergehörige Werke sind:

1) علم الهدي واسرار الاقتدا في فيم معنى سلوك اسماء الله الحسنى von احمد بن علي البوني † $^{622}/_{1225}$.
2) خواص الاسماء الحسنى von demselben.
3) النور اللامع والسر الجامع له ايضا
4) علي بن غاية المغنم في الاسم الاعظم von محمد ابن الدريهم † $^{762}/_{1361}$.
5) الجدول العذب الاهنا من مشرب الاسماء الحسنى von سالم بن احمد بن شيبكان † $^{1046}/_{1636}$.
6) المشروط الاسما الاسنا في اشراط الاسماء الحسنى von demselben.
7) كنز المطلب في الاسماء والخواص لبعضهم
8) منبع العلوم الربانية ومورد الحقائق الروحانية
9) عجائب الاسما ونظم المسمّى
10) فجر (nicht فخر) الاسما وصبح المسمّى
11) قطب فلك الاسما ومركز مدار المسمّى
12) نرجس الاسما وياسمين المسمّى
13) منبع الاسما وعيون المسمّى
14) اكسير الاسما وسعادة المسمّى
15) لطائف الاسما في اشارات المسمّى
16) روض الاسما ورياض المسمّى
17) شمس لطائف الاسما وقمر حقائق المسمّى
18) بدر رياض المعارف وشمس سماء اللطائف
19) حصن الحياة وسور النجاة
20) حصن الارواح وسور الاشباح
21) الكنز المطلسم في استخراج الاسم الاعظم
22) كشف المعاد في تفسير الايجاد
23) فهم سلوك المعنى في اسماء الله الحسنى
24) فك الرموز السريانية وفتح الكنوز الفرقانية
25) العلم الاسنى في اسرار اسماء الله الحسنى
26) طلسم الاسرار وكنز الانوار
27) الزمرد الاخضر والياقوت الازهر
28) المقدم الاسنى في كيفية العمل بالاسماء الحسنى
29) سجنجل الجمال ونقوش الجلال
30) الاسم الاعظم والنور الاقوم
31) الاسم المكتوم والكنز المختوم
32) قلم الاسرار ولوح الانوار
33) الكبريت الاحمر والترياق الاكبر
34) الكنز الباهر في شرح حروف الملك الطاهر
35) اللطائف الاحمدية في الاسرار الاحمدية
36) مشكاة الاسرار ومصباح الانوار
37) منبع الاصول ومكرع الوصول
38) لوامع التعريف في مطالع التصريف
39) سر الانس والجمال ونور البسط والكمال
40) سلاسل الانوار وفتائح الاسرار
41) شمس الاسرار وقمر الانوار
42) شمس السعادة وقمر السيادة
43) روض المعارف وعوارف اللطائف

c) der Qoranstellen.

4154. We. 1707.

4) f. 33—49.

8vo, 19 Z. ($18 \times 13^{1}/_{3}$; $12 \times 8^{1}/_{2}$cm). — Zustand: unsauber, stark fleckig, oft am Rande ausgebessert. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel u. Verf. f. 33a (von anderer Hand):

خواصّ القران العظيم للامام جعفر رض

Anfang f. 34ª: سورة الفاتحة قال جعفر الصادق رض من كتبها في رق غزال بمسك وزعفران وعلقها عليه كانت له حصنا وحرزا... سورة البقرة قال جعفر من كتبها وعلقها الخ

Von den geheimen Kräften der Suren des Qorān, dem Ga'far eççādiq beigelegt.

Es scheint, dass hier 3 Bruchstücke des gleichen Inhalts, und von derselben Hand geschrieben, zu einander gethan sind und zwar

1) f. 34—35 die Suren 1—34 (Anfang) in obiger kurzen Weise behandelnd.

2) f. 36—40 die Suren 48—56 ausführlich, mit Angabe wie in Bezug auf das u. das Leiden oder den u. den Zweck zu verfahren sei, auch mit Anführung von Ansichten berühmter Männer darüber, wie القشيري, اليافعي, الشاذلي.

3) f. 42—49 die Suren 9—38 (einzelne ausgelassen), ausführlich und in derselben Weise wie 2) behandelt: sie scheinen zu derselben Schrift zu gehören. —

Bl. 41ª enthält talismanische Quadrate, 41ᵇ behandelt Sura 79—81. 95. 98. 103. 105 in der Weise wie oben 1).

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. VI 12998.

Bl. 50 leer. F. 51ᵇ enthält eine astronomische Tabelle. F. 52 einige Recepte.

4155. Spr. 1933.

4) f. 45—60. 67—82.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: $13^1/_2$—15×9—10^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: bräunlich, zieml. dünn u. glatt. Der Text durch den beklebten Rand oft unleserlich. — Titel f. 67ª:

مختصر مشارق الانوار ومطالع الاسرار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67ª: ... الحمد لله رب العالمين عن جعفر الصادق رض قال من قرأ الفاتحة اربعين مرة على قدح ماء ونضح به وجه محموم الخ

Angabe, wie gewisse Suren und Qorānverse zu abergläubischen Zwecken benutzt werden können; wird dem Ga'far eççādiq zugeschrieben. Auch werden mehrere Zaubersiegel, die Verwendung von Zauberworten und -buchstaben besprochen. Das Ganze macht den Eindruck von Excerpten. — Die Blattfolge ist: 67. 45. 68. 46—48. 53—60. 49—52. 69—82.

Schrift: klein, zieml. blass, ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift (Autograph) um $^{1100}/_{1688}$.

Spr. 1933, 8, f. 102. 103. Gleichfalls über Qorānverse als wirksame Mittel. Es sind deren 29, nach dem Alphabet, angeführt, ohne dass ersichtlich, welche Rolle der betreffende Buchstabe spiele. Vielleicht fehlt die Vorbemerkung dazu. Zuerst: ا يكون وجعه من عين انسوء يكتب له فرجع البصر الى آخره ابدء الخ F. 106ᵇ—114ᵇ kurze Geschichte eines wirksamen Talisman, nebst Gebet für den Träger desselben, und einige andere Gebete. — F. 104—106ª allerlei Mittel (gegen Kopfschmerz, Diebe u.s.w.).

4156.

1) We. 1804, 6, f. 6ª.ᵇ.

Titelüberschrift f. 6ª: كتاب فوايد البسملة للشيخ ابي العباس احمد البونى

Anfang f. 6ª: الحمد لله الذي اودع سرّه المصون بعبده المخلصين ... وبعد فقد سالني بعض اهل الرغبة ... عن السرّ الكريم ... المودع في بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Von der geheimen Kraft, die im Bismillāh liegt, auf Wunsch von Freunden von Aḥmed *elbūnī* † $^{622}/_{1225}$ verfasst. Zerfällt in 3 Kapitel. 1. باب 6ª في خواصها وفايدة تلاوتها بالعدد 2. باب 6ᵇ في بيان تكسيرها ; 3. باب: في كتبها وحملها

Das Vorhandene hört im 2. Kapitel (ziemlich zu Anfang) auf mit den Worten: وقضى حاجته والقى الله تعالى محبته ومحبته في قلوب جميع Das Weitere fehlt.

2) Spr. 490, 22, f. 143ᵇ—144ᵇ.

Titelüberschrift:

شرح سورة الواقعة ودعاء لابي العباس البونى رحمه

Anfang: الله اني اسالك بمنبوب منبوب ذي نطف خفي بصعصع صعصع ذي النور والنبي بسمسموب سمسموب ذي العز الخ

Schluss f. 144ᵇ: ولا تكلني الي نفسي طرفة عين . . . واهدني الي صراط مستقيم . . . الي الله تصير الامور والحمد لله الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier die geheimen Kräfte der 56. Sura (الواقعة) nebst angeschlossenem Gebet. Vorauf geht, nach obigem Titel, eine Gebrauchsanweisung.

4157. We. 1776.

3) f. 21—24.

Format ($19^1/_4 \times 14^1/_3$; $14^1/_2 \times 10—11^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 2).

Enthält: 1) f. 21ᵃ mit der Titelüberschrift هذا تسبيح, ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit سبحان الله anfangen, und dessen häufige Lesung dazu verhelfen soll, dass man noch vor dem Tode seinen Platz im Paradiese sieht.

2) auf f. 21ᵇ u. ff. ein längeres Stück: باب فتوح القران العظيم, von guter Wirkung — ob man es spricht oder schreibt —, enthaltend die Stellen, in welchen das Wort فتح im Qorān vorkommt (s. No. 2302), und noch ein kleineres Stück über Fasten und die guten Folgen davon.

3) f. 22ᵃ ff. ein längeres Stück über die Wirkungen der Sura 97, betitelt:

هذه مقدمة في فضايل سورة القدر

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رض انه قال من قال انا انزلناه ليلة القدر سبع مرات بعد العشاء الاخير عفاد الله تعالي من كل بلاء واذاء الخ

Schluss f. 24ᵇ: وادعوا بما شئتم فانكم تعطوا سوالكم بذلك ويستجاب دعوكم — s. No. 969, 3.

4158. Lbg. 778.

2) f. 113—159.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

رسالة سر الناظرين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 113ᵇ: الحمد لله الذي اروي على عبده الغليل بمحكم كتابه . . . وبعد فقد التمس مني بعض اخواني وحبّبي ان اجمع لهم رسالة جامعة في الفوايد العجيبة والاسرار الغريبة من الآيات القرانية والادعية المجربة الخ

Handelt hauptsächlich über die in den Suren u. Qorānversen, Gottesnamen u. Beschwörungen steckenden geheimen Kräfte, besonders zu Gebetszwecken, in 11 Kapp. u. Schlusswort. Stützt sich insbesondere auf حيوة الحيوان الكبرى للدميري, الحصن الحصين للجزري und den Commentar dazu الجامع الصغير للسيوطي, الجوز الثمين لعلي القاري الهروي, المواهب اللدنية للقسطلاني. Der Verfasser lebt also nach d. J. $^{1014}/_{1606}$; den Titel erklärt er: Wer auf (oder in) die Abhandlung sieht, freut sich (سر وتفرّح; so zu lesen für تر).

1. باب 114ᵃ في بيان الآيات التي دلّت على فضيلة القران
2. باب 119ᵇ في بيان فضايل البسملة
3. باب 123ᵃ في فضايل الفاتحة
5. باب 127ᵇ فيما يتعلق بانواع شفاء القران وفوايده للامراض
7. باب 133ᵇ فيما يتعلق بالسحر والدفع بالدعاء عليه ورقاه وما يقرأ لدفع المظلم وغيرها
9. باب 141ᵇ فيما يتعلق باسماء الحسنى وشرحه وخواصه
11. باب 156ᵇ في بيان تسبيح الانبياء والملايكة والطيور والبحار وكل شيء من الجبال والجمادات ونبذة من فضايله

خاتمة 159ᵃ في منافع كثيرة وامور مهمة عجيبة

Bricht f. 159ᵇ mit 6 Versen des Gedichts des انسيلمي: يا من يري ما في الضمير الخ ab; der eigentliche Schluss fehlt.

4159.

Qorānstellen, als Mittel für das oder jenes dienlich, werden noch behandelt in: Mo. 153, 70ᵇ ff., 197, 30ᵇ. 31ᵃ. We. 1718, 50. 51ᵃ. 1771, 39ᵇ. 1776, 21. 1780, 35 ff. 1539, 71ᵇ—78. Pet. 249, 192ᵇ. 193. We. 1141, 57. 58ᵃ (Sura 56). 1141, f. 1 und 1793, 43ᵇ (Sura 1). We. 1793, 43ᵃ. 1780, 35 ff. 1539, 45—47. Spr. 810, 6ᵇ—8. Lbg. 977, 45ᵇ. 46ᵃ und Glas. 31, 167ᵇ. 168ᵃ (Sura 97). Glas. 153, 66ᵃ. Lbg. 139, 90—94. 373, 190ᵇ. Der Thronvers in Pm. 394, 1ᵃ. 203, S. 76. 77. We. 1219, 102. Mq. 125, 194ᵇ. Das Bismillāh in Pm. 222, 167ᵇ. We. 1780, 41ᵃ. Spr. 300, f. 32.

4160.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

1) الامام الشافعي † 204/819, u. d. T. منافع القرآن
2) ابو حامد الغزالي † 505/1111, u. d. T. الذهب الابريز und خواص القرآن
3) محمد بن احمد بن سبيل الجوزي ابن الخشاب um 650/1252, u. d. T. الدر النظيم في خواص القرآن العظيم
4) محمد بن عبد الله المنلقي † 750/1349, u. d. T. خواص القرآن
5) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. الداء والدواء "
6) محمد بن محمد بن ادريس بن مالك القصاعي † 757/1356, u. d. T. في الخواص "
7) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790, u. d. T. منح القبوضات الوفية فيما في سورة الرحمن من اسرار الصنعة الالهية
8) محمد بن محمود الشروانى, u. d. T. مفتاح الخزائن لما تنفتح به ابواب البر والسعادات
9) الحكيم التميمي, u. d. T. كشف السر المصون والعلم المكنون (auch bloss: خواص القرآن [oder منافع]).
10) عبد الرحمن بن على بن اسحق البونى, u. d. T. منافع القرآن
11) جلال الائمة البغدادي, u. d. T. ربح الجنن في قوارع القرآن
12) شفاء الصدور والابدان بستر منافع القرآن
13) اسم العلوم والمعنى في اسرار المصون والمثنى
14) البرقة الربانية في الاسرار الفرقانية

25. Geheimmittel.

4161. Lbg. 433.

30 Bl. 4°, 23 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17 \times 9—9^1/_2$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª von späterer Hand: كنب القلوب

Verfasser f. 2ª in der Ueberschrift:

محمد بن ابى بكر الزرعي ابو عبد الله

mit dem richtigen Zusatz am Rande:

المعروف بابن قيّم الجوزيه

Anfang f. 2ª: فصل واما كنب القلوب فمسلم الي الرسل . . . ولا سبيل الي حصوله الا من جهتهم الخ

Offenbar nur Stück aus einem grösseren Werk des Ibn qajjim elġauzijje † 751/1350 (No. 2658). Es wird darin von der Wirksamkeit übernatürlicher Mittel (wie Besprechung, Zauber) gehandelt und an einzelnen Fällen, auch aus der Tradition, nachgewiesen. Die eigentliche Gesundheit beruhe auf der des Herzens und diese bestehe lediglich in der vollen Hingabe und dem Vertrauen zu Gott.

Dies Stück enthält eine grosse Zahl von Abschnitten ohne besondere Ueberschriften, ausser zuletzt: f. 27ª فصل السواك; 28ª (Platz dafür gelassen): فصل الصلاة; 28ᵇ صبر; 29ª صوم.

Zuletzt f. 30ª: فلا يقوم تلك الارواح ولا يقبرها ولا ينذل من سبلت شيئ فمن من قتل قتيلا فله سلبه

Es ist also auch kein Schluss vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

4162. Spr. 538.

3) f. 73ᵇ—92ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 73ᵇ:

النفحات السرية ولطايف العلوم الخفية

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 73ᵇ: يقول محمد بن جمعة الحمد لله الذي نوّر قلوب العارفين بمشكوة اليقين . . . وبعد فهذا كتاب وضعت فيه تشنيف النفيس وتحذيرات العرايس وخطب دنوز الحقيق وملح نوادر التدقيق وشموس عوارف المعرف الخ

Ein Werk über allerlei sympathische Mittel gegen oder für etwas, durch Aussprechen gewisser Wörter oder Formeln, Lesung bestimmter Qorānstellen, Aufzeichnen gewisser Figuren und Zahlen und Wörter und Zeichen etc.; verfasst von Moḥammed ibn ǵemā'a † 819/1416 (No. 2412).

Das eigentliche Werk fängt so an f. 74a: للحمّي عن شيخ البخاري' يكتب هكذا بسم الله الرحمن الرحيم ولا حول ولا قوة الا بالله . . . من اكثر من ذكر البسملة رزق الهيبة فى العالمين الخ

Mit f. 92a ist das Werk wol nicht zu Ende. Der zuletzt daselbst behandelte Gegenstand ist: باب لجلب الرزق. Erwähnt werden f. 90a شيخنا عز الدين ابن جماعة und dessen Buch المنافع; ebendort ein Buch desselben Titels von عبد الله اليافعي; von letzterem f. 89b das Werk الدر النظيم; es scheint mir aber, dass das Werk selbst bei f. 88b abbricht und dass die dann noch folgenden Blätter von einem Schüler des Verfassers hinzugefügt sind und ähnliche Dinge behandeln.

4163. Lbg. 587.

1) f. 1—22.

128 Bl. 8vo, 19 Z. (21 1/3 × 14 1/2; 12 1/2 × 9cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso.

Das Werk selbst beginnt (abweichend von Spr. f. 74a) so: قال ابو حاتم الرازي دخلت مسجد ابي اليمان الحكم بن نافع شيخ البخاري فاخذتنى الحمّى فخرج ابو اليمان الخ

Es umfasst hier mehr als Spr.; zuletzt f. 22b: (l. ياخذ) يوخذ [فى المحبّة] باب آخر مثله زهر الزيزفون ويبيبسه ويسحقه . . . فنها تهيج فى الوقت وتطلب الجماع فى الحال وهو مجرب انتهى

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

4164. Pet. 249.

5) f. 159—172a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 159a:

كتاب المجربات لابى عبد الله محمد بن يوسف السنوسي الحسينى

Anfang f. 159b: قال الشيخ . . . السنوسي . . . الحمد لله ذي الجود والكرم . . . واعلم اني اذكر فى هذه الاوراق من الفوايد الشريفة والاسرار المنيفة . . . مما يفتح به المولي الكريم الملك الخلاق'

Ein Werk des Moḥammed *essunūsī* † 895/1490 (No. 2006), enthaltend erprobte Mittel, um diesen oder jenen Wunsch zu erreichen oder um etwas Unangenehmes zu verhüten u. dgl. Zu denselben gehört das Hersprechen gewisser Gebete oder Formeln, Beten von bestimmten Qorānversen, Aufschreiben gewisser Zeichen oder Qorānstellen u. s. w.

Schluss f. 172a: وان تجمع الكل مع الاشياخ والاحباء والامهات فى دار السلام بجاه سيدنا . . . وسلم على جميع الانبياء والمرسلين وآخر دعواهم ان الحمد لله الخ

Der Text f. 159a ist Wiederholung von f. 169a bis Zeile 2 von unten.

4165. Lbg. 1044.

2) f. 31—150.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 10. Abschnitt; alle 100 Abschnitte, in welche das Werk zerfällt, heissen فائدة.

11. فائدة 39a فيما يقال فى الصباح والمساء
20. فائدة 36a فى قضاء الدين
30. فائدة 58a فى الاسم الاعظم
40. فائدة 76b للحلّ عن المسحور والمعقود عن النساء
50. فائدة 88a فى الاسماء الاربعينية العربية
75. فائدة 115b فى منافع متعددة للحفظ وغيره
100. فائدة 148b فى ذكر ادعية صالحة مستجابة وصلوات مباركات مشهورات لقضاء الحاجة'

Enthält eine Menge abergläubischer Mittel für und gegen allerlei, zum Theil auch gegen einzelne Krankheiten.

Schluss f. 150ᵇ: واعوذ بك من شرّها واستكفيك مونتها وشغلها في عافية برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Die Blätter folgen so: 39—42. Lücke. 31—38. Lücke. 43—80. Lücke. 81—150.

Bl. 151—160 enthalten theils Aehnliches, theils mehrere Gedichte, darunter f. 152 eins, die Synonymik des Wortes الخال in 29 Versen (Ṭawīl) behandelnd. Anf.: ايا راكب الوجناء في السبب الخالي
اذا جئت نجدا عج على دمن الخال

Die Erklärung des Wortes steht zu Ende jeder Zeile. F. 153ᵃ—154 eine Qaçīde في معنى التصوّف, anfangend: بالذوق والشوق نالوا عزة الشرف
لا بالذوق ولا بالعجب والصلف

Das Gedicht 151ᵃ ist f. 155ᵃ fast ganz wiederholt; 159ᵃ die Qaçīde des الشافعي, deren Anfang: خبت نار نفسي, 16 Verse.

4166. We. 1818.

8) f. 71—74.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($19^1/_4 \times 11^1/_2$; $13 \times 7^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 71ᵃ:

كتاب الرياحين والمشموم والمطعوم

so auch in der Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فن هذا كتاب عظيم الشان فيه خواصّ عجيبة اذا زيد احد في وقته استجيب ونجح في الوقت الخ

Anleitung in 14 kurzen Kapiteln, allerlei Wünsche zu erreichen mittelst Anwendung von gewissen Wohlgerüchen oder Kräutern, Früchten etc., unter Gebrauch gewisser talismanischer Formeln. — Schluss f. 74ᵇ: فحفظ ترشد واتّق الله تعالى في الاعمال والله تعالى اعلم بحقيقة الحال

Hier ist (f. 71ᵃ) الحكيم ارسطاطيس اليوناني als Urheber dieser Künste bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1074 Ram. (1664) von مصطفى بن ابراهيم

4167. Spr. 1193.

2) f. 31—59.

8ᵛᵒ, c. 22 Z. (Text: $14—16 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt.

Titel fehlt. — Dies Bruchstück enthält eine Menge Geheimmittel gegen körperliche Uebel, Unbequemlichkeiten u. dgl. — alles dies, indem man dies u. dies thut und die u. die Formel dabei spricht, so u. so betet. Meistens fangen die Mittel so an: باب لوجّع ...; oder auch باب رفوذ (دافعة) لـ ...

Das Hauptsächlichste ausserdem: F. 46 ein Taḥmīs (قصيدة رباعية) (Kāmil), dessen 1. Grundvers: واارب يعلم ما نسرّ وتجهر يا مذنبين نريدكم فستغفروا und dessen 2. Hälfte in dem Gedicht immer dieselbe bleibt. Das Gedicht könnte auch استغفارية "و heissen. — F. 48ᵇ. 49 kurze Geschichte der Siebenschläfer, اصحاب الكهف (abgekürzt aus تفسير البغوي). Ihre Namen f. 49ᵇ. — F. 56. 57 kurze Erklärung fremder Pflanzennamen. — F. 58. 59 Aussprüche Moḥammeds, s. No. 1552.

Schrift: im Ganzen flüchtig, ziemlich klein, vocallos, die diakrit. Punkte fehlen stellenweise ganz, so f. 58. 59. — Abschrift um $^{900}/_{1494}$. — Einzelne leere Seiten sind in späterer Zeit mit Stücken ähnlichen Inhalts beschrieben; so kommt Einiges doppelt vor, z. B. f. 31ᵃ oben = 35ᵇ, 7 v. u., 44ᵇ Mitte = 39ᵇ, 7 v. u.

4168. Do. 123.

71 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

In diesem Bande sind hauptsächlich Türkische Stücke, besonders Briefe, enthalten, sehr wenig Persisches, nicht viel Arabisches. Das Hauptsächlichste davon ist: F. 3ᵃ Mittel gegen Pest, Fieber, Krätze, mittelst gewisser Gebete; 3ᵇ—4ᵇ gewisse Qorānstellen als Mittel; 5ᵃ—6ᵃ eine اجازة des احمد الرملي بن محمد (No. 175, 2); 13ᵇ—15ᵇ ein Stück von الخلخالي über die Existenz Gottes (No. 2342); 15ᵇ—17ᵇ einige Briefe an الشريف المكرم.

4170.

Verschiedene abergläubische Gebete, nebst Anweisung, was dabei zu thun sei; auch talismanische Quadrate und deren Anwendung; auch verschiedene Mittel, Liebe zu gewinnen und festzuhalten. — Das erste Gebet (zur Heilung des Kinder. als Talisman): Zuerst allerhand unverständliche Wörter.

4171.

1) Pm. 730, 8, f. 55a—58.

Titel fehlt; auf dem Vorblatte:

Anfang:

Sammlung von allerlei kurzen Gebeten und meistens von einzelnen Qorânversen als Mittel

für (oder auch gegen) Allerlei. Mitgetheilt von Eṭṭabari (وكتاب الدين الطبري) († [illegible]).

Schluss f. 18ᵛ: وهذا ما وجدته على ظهر كتاب ... وعلى الله توكلت وبه استعين.

2) We. 1818, 9. f. 75—77.

Titel in der Unterschrift f. 77ᵃ:

هذا تم الكتاب من جامعه الكاتب

Verfasser fehlt. — Anfang f. 75ᵃ: عن ابي عبد الله قال سمعته عمن ذكره عن الصادق ... بعد حمد الله والصلاة على النبي

Kurze Sprr. u. Lehren nach Angaben des Propheten und Anderer Mittel für oder auch gegen (die oder die angegeben werden); besonders ist besonders auch das Wirken حول حول behandelt.

Schluss f. 77ᵃ: واحذر ان تضع كتاب عند ... وبه نستعين وعليه نتوكل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم.

3) Wo. 1771, 10. f. 88—[illegible]

Titel fehlt. Doch steht oben zur Seite des Worts الحسن, welches in seiner pass. die hier allerlei überraschende Mittel — z. B. [illegible] — angegeben werden. [illegible] Schluss: ... والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليما كثيرا.

4172.

1) Pet. 109, 8. 670—671. Abschrift von Hasan (Ali's Sohn), dem der Prophet im Schlafe ein Gebet eingiebt, das irdischen Wohlstand herbeiführt.

2) Sam. 446, f. 182ᵛ. Abhandlung [illegible] u. Beschreibung der Anwendung des Propheten-Siegels [illegible]

3) Mq. 49, f. 1—[illegible] Eine Tafel in Kreisform, [illegible]

4) Pet. 564, 3. f. 11. Einige Mittel (für ein gutes Gedächtniss etc.).

4173. Mq. 47

f. f. 201—209

راحة الارواح في دفع آفات الاشباح

Anfang f. 201ᵃ: [illegible] ... وبعد فهذا [illegible] من شئون [illegible]

Abhandlung über Abwehr der Pest mittelst [illegible] scher Quadrate: abergläubische Mittel [illegible]

4174.

Am Ende dieses Persischen Bandes steht ein Arabisches Gebet gegen die Pest, das [illegible]

Anfang f. 98b: اللهم انى اسئلك باسمائك يا مؤمن يا مهيمن يا عزيز . . . خلصنا من الوباء يا الله يا الله يا الله الامان الامان الامان الخ

Schluss f. 99b: يا الله خير الواقين يا الله خير العالمين خلصنا من الوباء وصلّى الله على محمد الخ

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos. Um $^{1200}/_{1785}$.

Ein ähnliches Gebet in Pm. 505, 29, f. 149a.b.

—

Mo. 179, f. 52b—53. Gebet gegen die Pest, دعاء طاعون. Anf.: اللهمّ يا ولىّ البلاء ويا كاشف الضرّ

Spr. 943, f. 22b Anfang des "الادعية المنتخبة والادوية المجربة" des البسطامي um $^{822}/_{1419}$, enthaltend auserlesene Gebete und erprobte Mittel gegen die Pest.

4175.

Das Gebet als Mittel zur Erreichung von allerlei Wünschenswerthem oder zur Abwehr von Unangenehmem, Schädlichem, wie Schmerzen, Krankheiten, ist eine vielgebrauchte Krücke des Aberglaubens. Dies Wortgeplärre, meistens ohne religiöse Grundlage, ist zum Theil auch noch mit allerlei äusserlichem Thun verbunden; es sind oft bloss sympathetische Mittel, bei denen der Gottesname nur angewendet wird, um den Unglauben zu verdecken.

Von dergleichen Mitteln handeln die Stellen: Spr. 679, 58b. 59a. 945, 32b. 651, 85. 1848, 44a. 1933, 42—44; 151—185. We. 1616, 77—91; 94. 95a. 1738, 112b. 1497, 137b. 1677, 91b—99. 1710, 38b. 382, 74b. 75a. 1982, 43—46. 1616, 71. 1856, 80a. Pm. 497, 97a. Mo. 130, 90b. Lbg. 1047, 23b; 162b. 580, 39b—43a. We. 1141, 25; 34. 35. 709, 28b—30. Glas. 17, 41b—44. 134, 47—53. — Mittel, die Zukunft zu erfahren We. 1719, 151b. 1775, 5b. 6. 397, 1b. 146b. WE. 135, 273b. Spr. 490, 70a. 299, 9a. Pet. 501, 114a. Ob Erfolg zu hoffen sei We. 1788, 56b. Mittel gegen Kummer We. 1706, 11a. 17b. Do. 125, 199b. 200. Pet. 511, 25b; gegen Sünden We. 1757, 55b; gegen Verleumdung Mq. 280, 73a; gegen Gefangenschaft We. 1742, 30a. Pet. 610, 34b; gegen Feindesschaden Mq. 436, 5a. Pet. 684, 32b. We. 1737, 35b. 36. Besonders gegen Schmerzen Mq. 146, 511 u. Krankheiten Mq. 625, 31a; 32a. 180b, 122b. 123. Lbg. 752, 114—117a; 118a. So gegen Fieber (s. auch den 22. Abschnitt) Mq. 49, 306b. Pm. 354, 63; 64. Pet. 312, 50b. We. 1771, 38. 1719, 178b—185. 311, 201a. Spr. 1937, 60b. 850, 94a. Gegen Hautkrankheit We. 744, Rückseite des Vorblattes. Gegen Zahnschmerz, Schlangenbiss u. s. w. Lbg. 580, 42b. 43. Gegen Augenleiden We. 1681, 1a. Pm. 41, S. 349. Gegen Unfruchtbarkeit We. 1804, 4b. Gegen Pest Pm. 251, 62a. 313, 46a. Mq. 295, 1a. Do. 123, 3a. We. 1647, 33a. Lbg. 357, 106a. 645, 155. 808, 76b. 77a. 1044, 193b ff. Gegen bösen Blick und Hexerei Pm. 160, S. 369. Gegen Ungeziefer We. 1209, 44a. 1758, 120a. Gegen Abbrennen We. 1758, 36a. Gegen Schiffbruch We. 1758, 120. Mittel um Liebe zu gewinnen We. 1769, 109b. 110a. 1209, 44a. — Gebete zu dem Zweck mit Gottesnamen und allerlei Zeichenverwendung Spr. 546, 32a, mit den Namen der Siebenschläfer Pet. 610, 50b; und überhaupt Pet. 210, 2b—6a am Rand. Pm. 105, 288a. Lbg. 880, 87b. Spr. 587, 51b—54a.

4176.

Werke dieses Inhalts sind noch:

1) الدرة اللامعة فى الادوية الشافية von عبد الرحمن البسطامى um $^{820}/_{1417}$.
2) الادعية المنتخبة والادوية المجربة von demselben.
3) نور الدين الادوية الشافية بالادعية الوافية von الروشدى um $^{1000}/_{1591}$.
4) التحصينات المواقع بالدعوات الجوامع von سالم بن احمد ابن شيخن † $^{1046}/_{1636}$.
5) مصباح انوار الادعية ومفتاح اسرار الادوية
6) طلسم العون فى الدواء والصون عن الطاعون والوباء

26. Stein der Weisen.

Wissenschaft und Aberglauben reichen sich die Hand, um an Erforschung der Geheimnisse der Naturkräfte zu arbeiten. Es gilt, die Zusammensetzung (التراكيب), das Verhältniss der Grundstoffe und ihre Beziehungen (النسبة) zu einander zu ergründen: dies ist der Gegenstand des علم الميزان. In Beziehung auf das dabei einzuhaltende Verfahren heisst diese „Wissenschaft“ des Abwägens auch علم الصناعة. Ihr Zweck ist das Auffinden eines Mittels, das die unorganischen Stoffe, feste und flüssige, in das edelste Metall — Gold — umzuwandeln vermöge, und daher die Sucht und das Suchen nach Bereitung des geeigneten festen und trockenen Stoffes, durch dessen Beimischung zu den Naturstoffen das grosse Geheimniss gelöst werden könne. Nach dem Vorgange der Griechen nannten die Araber diese trockene Masse (τὸ ξηρόν) „Stein“ (الحجر) und auch mit jenem Wort الإكسير, häufig auch اكسير الفلاسفة, weil die Naturforscher, Philosophen und Weisen sich mit dem Auffinden desselben abgaben. Daher theils der „Stein der Weisen“, theils das „Elixir“ auch bei uns übliche Ausdrücke geworden sind.

4177. Mq. 115.

36) f. 534—536^{b}.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift und Verfasser (in grüner Farbe) f. 534^{a}:

كتاب المقابلة والمماثلة

لجابر بن حيان الصوفي

Anfang: الحمد لله رب العلمين والعقبة للمتقين . . . قال جابر بن حيان الصوفي رحمه الله ذكرنا المماثلة من قبل في كثير من كتبنا في كتاب السر المكنون وكتاب الحصل وكتاب النظم وفي كثير من كتب الموازنة فسيعلم انا قد وفينا بما قد وعدنا في كتبنا الذي سميناه بكتاب المقابلة الخ

Alchemistisches Werk, dem Gābir ben ḥajjān eççūfī eṭṭarsūsī abū mūsā um $^{160}/_{777}$ beigelegt, zur Vervollständigung seines früheren Werkes المقابلة "ك dienend und daher richtiger المماثلة "ك genannt, wie es auch in der Unterschrift bloss so bezeichnet ist, und ebenfalls ausdrücklich so f. 535^{b}, 11.

Schluss f. 535^{b}: على قيم الاربعة كتبنا العزيزة المعروفة بالعلوية المنسوبة الي ذروة الذروة فذنا لك نعم العون وهو يعني لك على جميع بقية في هذا العلم الكثير من الترجم عليه يؤخر ان شاء الله تعالي الليم ارحمه رحمة واسعة

4178. Mq. 115.

37) f. 536^{b}—537^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift (in grüner Farbe):

رسالة الحكيم . . . ابي نصر الفرابي [الفارابى l.] في وجوب صناعة الصناعات وهي الاكسير

Der Verfasser ist الفارابي (so geschrieben f. 537^{b}, oben).

Anfang: قال الحكيم الفضل . . . قصدي ان اذكر في هذه المقالة وجوب هذه الصنعة ومن اي طريق يثبت واذكر السبب الواقع حتى غلط فيه من غلط الخ

Abhandlung über die Voraussetzungen zur Auffindung des Steins der Weisen, mit Polemik gegen die irrthümlichen Aufstellungen vieler Schriftsteller über den Gegenstand, von Moḥammed ben moḥammed ben ṭarḫān *elfārabi* abū naṣr † $^{339}/_{950}$.

Schluss: ردع من الارتباض له في العلم تزييفه وابطاله ولا القولين خرج عن الصواب تمت الكتب

4179. Mq. 115.

38) f. 537^{b}—539^{a}.

Titelüberschrift (grün):

مقاله الفوز للامام حجة الاسلام الفرابي

wofür aber im Anfang richtig steht: الغزالى.

Anfang: مقالة الفوز للامام حجة الاسلام محمد ابن محمد الغزالي . . . قال اعلم ان الحجر الذي اكثر فيه الالوان (l. الاولون) القول فيه تقدير بيّن كان من موجود بالفعل الخ

Alchemistische Abhandlung über den Stein der Weisen, von Abū ḥāmid elgazzālī ḥoǵǵet elislām † 505/1111. — Schluss: فاعرف ما تحت عذه المعاني من الاشياء احتاج اليها لتقف على صنعة هذا الكلس اي الصنعة ان شاء الله تعالي

Am Rande längere Bemerkungen aus dem البرهان د" (Spr. 1916).

F. 539b alchemistische Notizen in Türkischer Sprache (ausser einem Arabischen Ausspruche Moḥammeds).

4180. Spr. 1969.

1) f. 1—50.

98 Bl. 8vo, 15 Z. (20¼ × 14¾; 15 × 10cm). — Zustand: fleckig und schmutzig, vorn und hinten ausgebessert (hat von Nässe stark gelitten). — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب شذور الذهب من انشاء الشيخ . . . ابي الحسن علي بن موسى بن ابي القسم علي الانصاري المغربي الاندلسي المعروف بابن أرفع راس

(So berichtigt für das in der Handschrift stehende ابي القاسم بن علي und ابى الحسين).

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . ابو الحسن علي بن الى القاسم بن علي الانصاري الاندلسي المعروف بابن ارفع راس

(Auch hier ist der Name nicht ganz richtig).

(Ṭawīl): قافية الالف

اذا ثلثت المرء بالعزة امرءا وقرن بنيدر المنبر ذدد
وواصل سعد المشتري بعطارد الى زحل حتى يستفيد ضياء

Alphabetisch geordneter Dīwān des spanischen Dichters 'Alī ben mūsā ben abū 'lqāsim 'alī ben moḥammed ben ḥalef elançārī elmagribī elandalusī borhān eddīn abū 'lḥasan *ibn arfa' rās* † 593/1197. Fast alle Gedichte sind in Ṭawīl und behandeln in schwer verständlicher Weise den Stein der Weisen.

Schluss f. 50b: فان كنت في حل الرموز مدايني
اخانا فقد نلت الذي كنت راجيا
والّا فلا ترتع بها فهي روضة قد امتلات للرايدين افاعيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1750. — HKh. IV, 7433.

4181. WE. 88.

70 Bl. 8vo, 15, später 8—22 Z. (20¾ × 14½; 16½ × 9½ u. von f. 35 an 14½ — 15 × 9½ — 10½cm). — Zustand: der vordere Theil durch Wasserflecken beschädigt, auch sonst unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2a (in einem verzierten Kreise):

شرح شذور الذهب للمصنف ابن ارفع راس

Anfang f. 2b: اعلم ان الماء هو الروح وهو العنصر الاول سواء كان مطلق او مقيدا وقلنا لا يدخل روح جسد غيره الخ

Commentar zu demselben Werke. Derselbe ist wie Frage und Antwort abgefasst, und lehnt sich nur an einzelne Verse an, deren tieferer Sinn dargethan wird. Die Antwort giebt der Dichter, die Frage thut ein strebsamer Jünger, der öfters Abū 'lqāsim (genauer bei Lbg. 96, 1: Moḥammed ben 'abdallāh elançārī) genannt wird. Der Uebergang ist gewöhnlich der, dass dieser, nach einer längeren Auseinandersetzung, sagt: Gut, das habe ich begriffen; aber erkläre mir die Bedeutung des Verses so und so; z. B. f. 3a: قال فقلت بارك الله فيك قد فهمت فنبئني عن معنى قولك

سحاب اقلته الرياح اللواقح وماء ارافته الغمام السواقح

فقال قدّس الله سرّه السحاب التي اقلته الرياح اللواقح هي الاجزاء التي تستحيل رياحا ملحقة بالاصباغ الخ

Der obige Anfang ist abgekürzt, der Commentar beginnt hier erst beim Buchstaben ح (= Lbg. 96, 1, f. 8b unten).

Schluss f. 70a: ولهذا نثر قولهم ودندنتهم على السبعة وسمّوها سبع دوا ئب ولذلك قال ارس" ان كان نقصا من نجومه كان النصبغ نقصا والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ungleichmässig, im Anfang mässig gross, deutlich, späterhin klein, auch deutlich, geübt, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1000/1591.

4182. Lbg. 96.

1) f. 1—99.

106 Bl. 8°, 19 Z. (17 × 13; 11½ × 7¾cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

د" شرح مشكلات شذور الذهب

Verfasser (nicht ganz richtig):

برهان الدين ابو الحسن على بن موسي ابى القسم ابن على بن رافع راس الاندلسي

Anfang f. 1b: قال ابو القسم محمد بن عبد الله الانصاري، سئل سيدي . . . على بن موسى الاندلسي . . . عن معنى قوله فى ديوانه . . . اذا ثلثت المريخ م معنى التثليث فهل رآ نيس فى قصب النجوم قضية اصدق منه . . . فقلت سيدي قد فهمت معنى التثليث فنبهني م المريخ والبوهرة الخ

Der Schluss weicht ab; zuletzt f. 99b: بلغ عدد الحركة الصدرة انما هي حركة انيقة ونعمة سماوية لا ارادة فيها فلم اتوقف . . . بل بدرت واجبت بما سالت وما توفيقى الا بالله فهو حسبى الخ

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um 1050/1640; die Angabe (von späterer Hand) f. 106a »vom Jahre 728/1328« ist nicht richtig.

4183. Mq. 115.

3) f. 89—168.

4to, 23 Z. (22 × 15; 17 × 11cm). — Zustand: schmutzig; f. 100. 137. 138 eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 89a:

مجموعة اولها الجزء الثاني من غاية السرور فى شرح [ديوان] الشذور

Ebenso im Vorwort und in der Unterschrift. — Verfasser fehlt; er hat, nach f. 90b, abgefasst die Werke: البرهان فى سر الميزان und نثر الاختصاص فى علم الخواص. Es ist also:

ايدمر بن على بن ايدمر الجلدكي عز الدين

Anfang f. 89b: الحمد لله الذي خص اهل ولايته بغاية السرور والمعارف . . . وبعد فان قد استوعبت فى الجزء الاول من تاليف هذا المسمي غاية السرور فى الحكمة الالهية والصنعة الموسيقية فى شرح ديوان الشذور سبعة اقسام على سبعة حروف من حروف الهجاء، ونبتدي فى تاليف هذا الذي هو الجزء الثاني بشرح القسم الاول منه الخ

2. Theil eines vierbändigen Commentars zu demselben Werk, von Eidemir ben 'alī ben eidemir *elǵildakī* (u. elǵaldakī) 'izz eddīn, um 750/1349 am Leben. Er behandelt darin die Gedichte von د bis ص (also 7 Buchstaben) in 7 Hauptabschnitten (قسم). Gewöhnlich fasst er einige Verse zusammen und giebt dann die theologisch-philosophische Erklärung; jeder Hauptabschnitt schliesst mit einem Segensspruch. Der 1. beginnt f. 90b: قال الشيخ برهان الدين قدس الله سره فى قفية الدال المهملة فى البحر الطويل قصيدة اولها

لنفسك فانظر اي هذا المقلد
فلست وان حاولت نصحا بمرشد

Der 7. f. 160a beginnt:

اقلب صبغ فى الدجن يغوص وانت عن الكبريتين خيص

Die Erklärung dieser Qaçīde auf ص ist vom Verfasser betitelt: بلوغ المراد فى حل ما يراد من شرح الشذور فى قفية الصاد

Schluss: تبارك الله رب العالمين وله الكبرياء فى السموات والارض وهو العزيز الحكيم، تم القسم السبع الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, eng, vocallos, flüchtig, etwas in einander gezogen, nicht immer leicht zu lesen. — Abschrift um 1000/1591. — Nach f. 100 u. 104 fehlt je 1 Bl., nach f. 137 8 Bl. — HKh. IV 7433.

4184. Lbg. 350[illegible].

180 und 210 und 151 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 15½; 14½ × 8½cm). — Zustand: gut; lose Lagen. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Lila-Lederdeckel mit Klappe, nebst Futteral. — Titel u. Verf. f. 1a:

[السفر الاول من] نهاية الطلب فى شرح المكتسب لنظام التحصيل ايدمر بن على الجلدكى

(Titel so auch im Vorwort).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تعني عن العدد والمعلولات . . . وبعد فانه بتوفيق الله تعني تيسر لنا حل مشكلات علوم الاوائل الخ

Commentar des Eidemir ben 'alī *elǵildekī* um $^{750}/_{1349}$ zu dem كـ" المكتسب فى زراعة الذهب welches vom Stein der Weisen handelt; der Verf. desselben, heisst es in der Vorrede, habe sich nicht genannt und sei unbekannt. Nach HKh. VI 13599 ist es: محمد بن احمد العراقى ابو القاسم wozu V 9879 noch السيماوي gefügt ist. Derselbe gehört dem 6. Jahrhundert d. H. an. — Elǵildekī hat 17 Jahre lang grosse Reisen gemacht, um die Tiefen der Geheimlehren zu ergründen. — Dies Werk zerfällt in 3 Bände.

1. Bd enthält 3 مقالة (mit 11 Kapp.).

1. مقالة f. 6a in 5 Kapp.

1. باب f.6a فى شرح الفصل الاول من الجملة الاولي فى موضوع صناعة الكيمياء
2. باب 9a فى شرح الفصل الثانى فى امكان زوال العرض الداخل على النوع الي ان يرجع الي نوعيته بالصناعة واقامة الدليل على امكان علم الصناعة وعملها وثبوتها والرد على من انكرها وابطلها
3. باب 37a فى شرح الفصل الثالث فى الهيولي المتقوم منها صورة الاكسير
4. باب 81b فى شرح الفصل الرابع فى مثل الاكسير وما يشبه عمله من التركيب الاخير
5. باب 84a فى شرح الفصل الخامس فى قياس التونيد والزراعة

2. مقالة f. 96a in 4 Kapp.

1. باب 96a فى شرح الفصل الاول من الجملة الثانية فى الكمية التى اخفاها سائر الحكماء
2. باب 101a فى شرح الفصل الثانى فى كيفية الاشياء التى اخفوها عن سائر الناس وهو الكيف الابتدائى قبل قسمى العمل الاول والثانى
3. باب 117a فى شرح الفصل الثالث فى القسم الاول من العمل الاول
4. باب 132b فى شرح الفصل الرابع فى كيفية القسم الثانى من العمل الاول

3. مقالة f. 159b in 2 Kapp.

1. باب 159b فى شرح الفصل الاول من الجملة الثالثة فى كيفية القسم الاول من العمل الثانى
2. باب 170a فى شرح الفصل الثانى فى كيفية القسم الثانى من العمل الثانى وهو اكسير الحجرة بما فيه من الكمية

2. Bd enthält 2 مقالة (in 7 Kapp.).

1. مقالة f. 4a in 4 Kapp.

1. باب f.4a فى شرح الفصل الاول من الجملة الرابعة فى الاستشهاد على وحدة الماهية المتقوم منها صورة الاكسير وتعريفها
2. باب 53a فى شرح الفصل الثانى فى الاستشهاد على الكمية الاولي المكتومة
3. باب 70b فى شرح الفصل الثالث فى الاستشهاد من اقوال الحكماء فى كيفية الابتداء قبل قسمى العمل الاول وقسمى العمل الثانى
4. باب 104b فى شرح الفصل الرابع فى الاستشهاد على كيفية الابتداء فى القسم الاول من العمل الاول

2. مقالة f. 149a in 3 Kapp.

1. باب 149a فى شرح الفصل الخمس فى الاستشهاد علي كيفية القسم الثانى من العمل الاول وهو انتهاء النقص والتفصيل
2. باب 161b فى شرح الفصل الاول من الجملة الخامسة فى الاستشهاد على القسم الاول من العمل الثانى
3. باب 181b فى شرح الفصل الثانى فى الاستشهاد على القسم الثانى من العمل الثانى

3. Bd enthält 2 مقالة (in 4 Kapp.) u. heisst: سفر الكنوز.

1. مقالة f. 3a in 2 Kapp.

1. باب f.3a فى بيان ما كتمه صاحب المكتسب واخفاه
2. باب 12b فى كيفية طرح الاكسير وما يتعلق به

2. مقالة f. 31a in 2 Kapp.

1. باب 31a فى شرح الفصل الثالث من الجملة الخامسة فى ماهية الرموز وايماء الفلاسفة

(Mit diesem Abschnitt schliesst das Grundwerk f. 48a, mit dem Verse aus dem شذور الذهب كـ":

ولا يخدعنك الشك فيما اقوله
فما بيننا فى كل ما قلته خلف)

2. باب 50a يشتمل على نبذ من كلام الحكماء فى فكّ الرموز ومفاتيح الكنوز

(Zuerst 4 نبذة; dann f.63b 13 نكتة; 83a 10 فائدة; 94a mehrere فصل (für die Zahlüberschriften nach dem 4. فصل Platz gelassen); 121a 4 اصل; 126a 4 مقصد; 133b 3 مطلب; 140a 3 تنبيه).

148b الخاتمة اوصيك ايها الاخ النباز الرحيم ثم اوصيك ان اطلعت على شيء من كتب القوم الخ

Schluss f. 151ª: فدفهم ما اشرت اليك واشكر الله على نعمته تكن من المشرفين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Grundtext roth. — Abschrift von سويفى بن احمد الجيمر العلوي im J. 1300 Dū'lq. (1883) bis 1301 Çafar (1883).

Der Verfasser citirt öfters Stellen aus dem د" شذور الذهب des † ابن ارقع رئس 598 1196 und einem Gedicht des الامير خالد بن يزيد.

HKh. VI 12828 (s. v. المنسب).

4185. Spr. 1916.

293 Bl. Folio, 25 Z. (31·3 × 19·2; 24·2 × 11·m). — Zustand: wurmstichig; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von neuer Hand) und in den Ueberschriften:

البرهان فى اسرار علم الميزان

Verfasser nicht genannt. Es ist:

عز الدين ايدمر بن على الجلدكي

Anfang (ohne Bismillāh) f. 1ᵇ: لا شريك له فى امره ولا موازر له فى فعله . . . موجب علينا ان نبحث عن العلوم المتعلقة بكل قوة اتصلت بكل ذات من الذوات الروحانية او الجسمانية الخ

Der vierte (und letzte) Band des grossen Werkes desselben Verfassers. Dasselbe ist, nach der Vorrede zum ersten Bande, ausführlicher so betitelt: انوار البيان واسرار البرهان فى قيم اوزان علم الميزان

und beginnt: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان . . . وبعد فن شرف ذى علم بشرف موضوعه لاجل تعلق (خل تب وجود) und mit den Ansichten des Plinius (بلياس) über den Einfluss der Gestirne. Der 3. Band (in 7 Kapp.) ist ein Commentar zu dem د" الاجساد السبعة des Gābir ben Ḥajjān und dem د" نهاية الطلب وامنية الارب.

Der hier vorliegende 4. Band zerfällt in 8 مقالة und beginnt: الحمد لله الواحد الاحد الذي لا شريك له فى الخلق . . . وبعد فهذا من كتاب البرهان هو الجزء الرابع فى اسرار علم الميزان العدل المعدل المعتدل الدفع الخ Der Anfang desselben fehlt.

Die 1. مقالة (in 13 مقدمة) handelt: فى اصول علمية متعلقة بالحكمة الالهية وما يتعلق باسرار الموازين الاصلية فى العوالم العلوية بالايجاز Hier fehlt davon 1. bis 6. مقدمة.

7. مقدمة f. 1ᵇ فى العلة والمعلول
8. مقدمة 2ª فى الجوهر والعرض
9. مقدمة 2ᵇ فى علم يستدل به على ثبوت الواجب الوجود لذاته
10. مقدمة 3ª فى التحقيق العلمي المتعلق بتكميل الحق الانسي
13. مقدمة 5ª فهي المقدمة الجامعة النافعة لمن تتعلق . . . ويفتح عليه من الاسرار العلمية فى حضرة قربه بعون الله تعالى

2. مقالة f. 24ᵇ فى توافق اصول علوم الهندسة وما يتعلق بموازين ذى مقدار من الاوزان والمكاييل

Sie beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلواته الخ und behandelt in 4 Büchern die 4 Elemente: f. 24ᵇ النار; 29ª الهواء; 44ª الماء; 47ª الارض.

3. مقالة f. 54ᵇ. Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد لم يلد ولم يولد — Behandelt, nach der Einleitung (التوطئة) in 3 فصل, die vier Schöpfungsklassen in 4 Büchern: f. 56ᵇ الانسان; 84ª الحيوان; 103ᵇ النبات; 152ª المعدن.

4. مقالة f. 154ᵇ. Beginnt: الحمد لله الذي يسر لنا كلما نطلب und behandelt in 7 Büchern 7 Metalle (in Bezug auf die 7 Planeten): 1. f. 154ᵇ الاسرب; 2. 168ª القصدير; 3. 178ª الحديد; 4. 199ª Mitte الذهب; 5. 213ᵇ unten د" الزهرة; 6. 191ª الزئبق; 7. 206ª الفضة د". (Im Text stehen 4. u. 5. Buch an unrichtiger Stelle.)

Die 5. مقالة f. 225ª beginnt: انا قدمنا فى كتاب الحيوان وفى د" المنبهات تدابير الاملاح الخ und behandelt die Salze الاملاح, der Anfang fehlt hier aber.

Die 6. مقالة beginnt f. 230ᵇ Mitte (obgleich der Anfang als solcher nicht kenntlich gemacht ist): اعلم يا اخى ان القوم قد اكثروا فى ذكر الكباريت الخ hat - aber nicht in diesem Text — den Titel: منية النفوس فى اظهار الزينة لكل عروس und handelt über Schwefel-, Arsenik- und Glas-Arten (الكباريت والزرانيخ والزاجات).

7. مقالة beginnt hier wahrscheinlich f. 238ᵇ: اعلم يا اخي ان موضوع علم الميزان متعلق بالبحث عن كلما يتعلق بالنسب والاضافات والكم والكيف والاحوال الخ und ist betitelt (aber nicht hier): كتاب البيان على التعجيبين فى تحقيق العلم المبارك الميقبين und behandelt die Verhältnisse der flüssigen Mineralstoffe (موازين الاجساد الذائبة المعدنية).

8. مقالة f. 266ᵇ beginnt: الحمد لله الذي لا اله غيره ولا معبود سواه, handelt speciell von dem Elixir und zerfällt in 6 فصل und Schlusswort.

1. فصل 267ª فى لواحق علم الميزان وفى لوازم لا بدّ منها لكل طالب له فهم وشان'
2. فصل 267ª فى الكلام على العمل الاول المكتوم وما فيه من الاسرار والعلوم
3. فصل 268ᵇ فيما يجب الاعتناء به من الاعمال الموصلة الي العمل الاول ثم الي الاكسير والي تراكيبه ومراتبه على كل تقدير'
4. فصل 274ª فى ذكر المنافع واللوازم المختصة بالماء الانهيق ليفهمها من لم يكن عن حقايق العلوم لاهي'
5. فصل 282ᵇ فى ذكر منافع الاكسير وما فيه من دلّ سرّ جليل وفضل كبير
6. فصل 287ª فى الندت والفوايد التى لا بدّ منها لكل طالب وقصد (نكتة in 18)

الخاتمة 292ª فى الوصايا والتحفظ والكتمان

Schluss f. 293ª: على من هو اعلم من الاخوان واحجبه عن الجهال وعن عصبة الخذلان وحزب الشيطان الا ان حزب الشيطان هم الخاسرون فسيكفيكهم الله وهو السميع العليم الخ

Schrift: Persischer Zug, klein. Zuerst gut u. sorgfältig, weiterhin flüchtiger, doch nicht undeutlich, aber in der 2. Hälfte sehr häufig Raum gelassen für das später hineinzusetzende Wort فصل; auch fehlt späterhin die Ueberschrift der einzelnen مقالات. Die für den Text nöthigen Figuren fehlen zum Theil: es ist Platz dafür gelassen. F. 103—214 in Neshi-Schrift, ziemlich gross und gut, von neuer Hand. Ueberall fehlen die Vocale. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Zum Theil collationirt. — HKh. II 1801.

4186. Lbg. 157.

209 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^{2}{}_{3} \times 17$; 15×10^{c_m}). — Zustand: im Ganzen gut, aber oft fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

د" درة الغواص وكنز الاختصاص فى علم الخواص للمجلدكي

Titel ebenso f. 3ᵇ (Vorrede) (aber معرفة statt علم), dgl. f. 15ª.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بذكره المصون . . . وبعد فان الانسان خزانة المواهب اذ كان بها جديرا الخ

Ein grosses, die Geheimlehre behandelndes Werk desselben Elǧildekī. Es zerfällt in 2 قسم, deren Inhaltsübersicht f. 9ᵇ—11ª. Vorausgeschickt ist eine lange Vorrede, an deren Ende eine lange Liste der hauptsächlich benutzten Bücher. Als Einleitung ist f. 11ᵇ—14 eine Anweisung zur Benutzung des Werkes gegeben.

1. قسم 15ª (in 6 Kapp.) فى الحيوان
(1. الانسان, 2. المواشى, 3. الوحوش, 4. الطيور, 5. حيوانات الماء, 6. الافاعي).
2. قسم 41ᵇ (in 6 Kapp.) فى الجمادات
1. باب 41ᵇ فى الاحجار والاثمان والادهان والروائح والطعوم والاستقصات
2. باب 69ª فى عقاقير العطار واصناف البهار واعشاب القفار ومنافعها وخواصها (alphabetisch).
3. باب 90ª فى الاشجار الكبار والنبتات والرياحين الخ (alphabetisch).
4. باب 119ᵇ (in 10 فصل) فى الادوية المفردة والنسخ المركبة الطبيعية

5. باب 181ª (in 6 فصل, wovon aber das 1. 2. und 5. fortgelassen):
في اصول [علم الحرف وعلم الفلك و]علم وضع الاسرار ودقيقها وعلم التسييرات والتخيلات والصنائع والفنون [والاشكال] وصنعة الاوفاق والاعداد والخواتم وغير ذلك
6. باب 189ᵇ in 2 نوع: في كشف المدغم وحل المبهم
(1. نوع alphabetisch).
2. نوع 197ª (allerlei Schriftzüge).

Schluss f. 209ª: فاعلم ان جملة ما حصره المتاخرون من اقلام المتقدمين والآخرين اثنان وسبعون قلما وهي جملة ما تقدم وما زاد على هذا العدد فانه برواية اخرى مما اصطلح عليه ومما لم يصطلح عليه ليكون تكملة للفوائد وملجأ لكل قاصد ومنيلا عذب لكل وارد انتهى جمع الكلام وانقضى وضع الاقلام وتم الكتاب

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 66ᵇ leer, es fehlt etwas am Text. – Abschrift im J. 1763 Eilul in der Stadt اخميم. HKh. III 4948.

4187. Lbg. 606.

36 Bl. 8ᵛᵐ. 21 Z. (16½ × 11: 11 × 5½ (cm)). – Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

„ انوار الدرر في ايضاح الحجر للجلدكي

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المقدس عن التركيب والتحليل والتشبيه . . . وبعد فمن الداعي الى وضع هذه الاشارات الخ

Auskunft über den Stein der Weisen, in 10 Kapp. u. Schlusswort, von demselben Verf.

1. باب 2ª في ماهية الحجر الذي تتكون منه الاكسير للفلاسفة
2. باب 4ᵇ في وحدة الحجر [وتمييزه عن باقي الموجدات
5. باب 13ᵇ في ذكر الحجر والنوابت وكشف النوابت
10. باب 32ª في ترتيب العمل

Das Schlusswort ist eine وصيّة, f. 34ª: اعلم ايها الاخ . . . ان هذه الصنعة في اشرف الصناعات الطبيعية الخ

Schluss f. 36ª: انتهى ما انعمت بتتميمه فلك الحمد ابدا ولك الشكر دائما سرمدا والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. 1138 (1726). — Collationirt.

Der Rand überall von späterer flüchtiger Hand beschrieben mit allerlei Recepten, Mitteln und Kunststücken (صفة فائدة).

HKh. III 5033 (irrthümlich bloss انوار الدرر für انوار الدرر).

4188. Lbg. 1007.

2) f. 20ᵇ—54ª—64ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب شرح الشمس الاكبر للجلدكي عليه الرحمة والرضوان في التراكيب لبلياس الحكيم رواية عن افاضل سقراط مما حدده عن النجوم السبعة والاجساد السبعة على تصنيف الفلاسفة وذلك المستعين قال بلياس ان القدماء من الحكماء رمزوا رمزا واشاروا به الى معنى لتبريد دنوا بمكونيه وحبه الخ

Geheimlehre, eine ausführliche Erläuterung (مجملا ومفصلا) des Werkes الشمس الاكبر des بلياس in vielen ungezählten Abschnitten, von Elǵildekī. Dieselbe beginnt f. 21ᵇ: اما بعد فاني كنت في المدينة الوسطى من ارض الاعتدال فصدت الى خيدل الشمس ذات الاشعة والانوار الخ

Schluss f. 54ª: والقوس يدل على التمام والتهذيب وفناء العمل ومدته والتنقية الحادة ومن عنده تم شرح كتاب الشمس الاكبر الخ

Nach f. 41 ist eine Lücke.

F. 54ª—64ᵇ schliesst sich unmittelbar das كتاب القمر الاكبر an, aber ohne besondere Ueberschrift. – Anfang: الحمد لله الملك المعبود الجواد الحليم . . . ومن عند شرح الكتاب الموسوم بالقمر الاكبر رواية بلياس الحكيم عن سقراط الخ

Dies „Mondbuch“ beginnt: قال بعض الفضلاء كلام الحكماء الذاهب المغلق فجمعت من ذلك الموضع الى موضع اخر فيه ايضاح وتزكية الخ (Dem Monde entspricht das Silber, der Sonne das Gold). Gleichfalls in ungezählten Abschnitten.

Schluss f. 64ª: ولا تتم عمل القمر الا بوجود في حجر كمثله تمام وجود جسد من نوع الفضة وذلك بعد تعفين وسود حتى . . . وهذا ما اردنا ان نبينه في الجعل والسلام

In der Unterschrift steht, dies Ganze sei entnommen من جملة اجزا كتاب البرهان لشيخ الفاضل الكامل مولانا الجلدكي d. h. الجلدكي. S. Spr. 1916, f. 206ª ff.

4189. Dq. 121.

1) f. 1—29.

59 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_3 \times 13^1/_2$; $15 \times 7^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 1^b:

السرّ الرباني في علم الميزان

Verfasser fehlt: nach HKh. III 7130 (u. V 10675):

الرومي النجديد يعنى علي بيك الازنيقى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تقدس ذاته عن مدارك الاوهام ... فانى لما وصلت الى حقايق العلم الالهي من كلام الامم ... على ما فسّره الجلدكي في التقريب والبرهان تحيّرت خمسة عشر سنة في اسرار علم الميزان الخ

Der Verfasser 'Alī beg *elizniqī* errūmī elǵedīd sagt, er sei 15 Jahre hindurch in der Wissenschaft der Alchemie, trotz vieler Versuche und trotz des Studiums der darüber verfassten Werke, rathlos gewesen; erst nach 20maligem Durchlesen des البرهان des Elǵildekī sei ihm aus dem grossen كتاب الخواص — das dem جابر بن حيّان beigelegt wird — Erleuchtung gekommen, und nun wolle er das grosse Geheimniss, auf das Keiner als der „griechische“ Philosoph Plinius hingewiesen, hier mittheilen. — Sein Werk ist eingetheilt in Vorwort, 9 مقالة und Schlusswort.

Das Vorwort beginnt f. 1^b: اعلم ان العلم المسمي بالوحي متعلق بالاجساد المعدنية

1. مقالة f. 3^a في الميزان المتعلق بالاسرب; 2. 6^a بالزيبق; 3. 9^a بالحديد; 4. 12^b بالخارصني; 5. 15^a بالنحاس; 6. 19^a بالزيبق; 7. 22^a بالتوتيا; 8. 23^b بالفضة 9. 26^b بالذهب

الخاتمة 28^b اعلم اسعدك الله تعالي ان الامام الفاضل الجلدكي رحمه قال في خاتمة البرهان

Schluss f. 29^b: في دار غير ذي زرع بالحيرة والتمسّ من ذوي الفرقان بين الاخدان والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. III 7130.

Auf f. 29^b steht noch ein kleines Stück: القول في الذهب ... القول على الفضة

4190. Dq. 121.

2) f. 30—47.

8vo, 25 Z. ($20^1/_3 \times 13^1/_2$; $16 \times 7^1/_2$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 30^b (und so in der Unterschrift):

عذه فوايد منتخبة في الرموز المتعلقة بعلم الموازين الجيدة انتخبتها من كتاب طوالع البدور في شرح صدر ديوان الشذور

Anfang f. 30^b: الحمد لمولّيه والصلوة على نبيّه

Dann folgt sofort das Werk selbst in 9 Maqālāt. Es ist ausgezogen aus dem Commentar zu dem Anfang des ديوان الشذور (s. No. 4180), welcher unter dem Titel طوالع البدور verfasst ist von dem Verf. des كشف الاسرار وهتك الاستار d. i. علي بيك الازنيقى, s. am Schluss u. HKh. IV p. 18.

1. مقالة 30^b (in اصل 29) في بيان علم الميزان ولوازمه
7. مقالة 37^a (من الجملة الثالثة) (in اصل 5) في القران السباعى
8. مقالة 39^b (in اصل 12) في الرموز المتعلقة بسرايير الاجساد على طريق الممثلة فقط
9. مقالة 42^a في الرموز المتعلقة بالتدابير الرابعة (in اصل 10).

Schluss f. 47^b: وقد ذكرت تفاصيلها في تذنيب المرسوم بكشف الاسرار في هتك الاسرار انتخبت هذه الفوايد وكتبت تلك الفوايد من طوالع البدور الخ

Schrift: Persicher Zug, klein, gefällig, flüchtig, vocallos, zieml. schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. IV 7433.

4191. Dq. 121.

3) f. 49—59.

8vo, 21 Z. ($20 \times 13^1/_2$; $14 \times 8^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand besonders gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel (zu Anfang und in der Vorrede und ebenso in der Unterschrift):

كتاب الكنز في فك الرمز

Verfasser fehlt.

Anfang f. 49^b: هذا كتاب الكنز في فك الرمز قال مؤلفه رحمه اعلم اني قد كنت في مبتدأ امري احبّ النظر في كل علم وفي كل فن فوجدت علم الصنعة خصوصا عن غيرها مرموزة بعيدة الرموز مبنية على ضرب الامثال والحديات الخ

Der Verfasser findet, dass die Alchemie in Andeutungen eingehüllt sei: er will dieselben erklären und auflösen, und zwar im Einzelnen.

Die Schrift selbst beginnt dann: اعلم ان عود النبسوسة في الارض وقوة الحجارة في النار الخ

Der Verfasser giebt dann die verschiedenen Wörter für Temperament und für die Metalle und giebt dann in alphabetischer Folge (nach dem Anfangsbuchstaben) eine Besprechung der vorkommenden Wörter. So beginnt der Buchstabe ا (f. 50a): الاسد النار عن كتاب سر الحكمة لبرمس المثلث الاسد النفس وقال غيره الاسد البيبي وهو النوشدر الخ. Der Buchstabe ع f. 56b: العقاب الزرنيخ وقد يراد به الزيبق النوشدر العقرب الكبريت وقال غرقل ان من اسماء الزرنيخ الخ

Schluss f. 59b: حرف الباء البقوت الاحمر وهو النفس لانه في البحر . . . ذلك كلام صاحب كنز الحكمة البيبس الحديد ثم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. 1400 pass. — HKh. V 10932 ist verschieden.

4192. Lbg. 530.

2) f. 5. 6.

Format etc. wie bei 1). (Text: 29 Z.) — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة الاكسير في البسط والتكسير

لعبد الرحمن بن محمد الصلحي الجوهري

(so auch f. 1a und in der Vorrede).

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فهذه رسالة شريفة وفوائد لطيفة الخ

Ueber den Stein der Weisen, in Vorwort, 2 Abschnitten und Schlusswort.

المقدمة	f. 5a	في حد الكسر والبسط
1. فصل	5a	في انواع البسط
2. فصل (باب)	5b	في التكسير وانواعه ثلاثة

Schluss fehlt; bricht f. 6b ab mit den Worten: واسم وقت العمل والكوكب والتنجيم واستخراجها لصنعة بتكسير

Schrift: klein, gedrängt, flüchtig, vocallos, blass. — Abschrift um 1200 1785.

4193. We. 1209.

52 Bl. 8½ : 21 Z. 21 : 15 cm. Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

كتاب ذخيرة اسكندراني [الاسكندر ?]

Verfasser?

Anfang f. 1a: من الامير المعتصم بالله بعد ان فتح عمورية قد سمع ان بيت ديوا ينسب الى اندموخيم تلميذ الاسكندر الخ

In der Einleitung wird erzählt, wie der Halīf Elmo'taçim billāh das Kloster des Antiochus bei 'Ammūrijje niederreissen lässt und in den Grundmauern ein grosser Kasten gefunden wird, der ein Buch einschliesst mit goldenen Blättern, auf denen Malereien und Buchstaben in Griechischer und Römischer Schrift. Er lässt Uebersetzer kommen, und es ergiebt sich, dass auf dem Rücken desselben stand: „dies ist der Schatz des Königs Iskender ben filiqīs (d. i. filibūs) dū 'lqarnein". Durch ein anderes von Antiochus herrührendes Schriftstück auf den wichtigen geheimnissvollen Inhalt aufmerksam gemacht, lässt er das Ganze übersetzen und auf seinen Befehl schreibt einer der Uebersetzer, محمد بن خالد المنجم, die Vorrede dazu.

Das Werk selbst beginnt f. 3b so: باسم الواجب الوجود يبتدي والذي سبق علمه بتقيي له عالم النور والتدبير وعالم الاستحالة والتغييم علة الكل الخ

Dies alchemistische Werk, von برمس الكبير verfasst, von dem Weisen الحكيم بلمنيس aufgefunden und von ihm an Aristoteles gekommen, ist von diesem dem Alexander übergeben als Inbegriff der höchsten Geheimnisse. Es zerfällt in 10 فن (deren Uebersicht f. 4a), deren jedes in ungezählte فصل getheilt ist (auch in باب).

1. فن	f. 4b	في الاصول والمقدمات
2. فن	9a	في ذكر اصول الصنعة وتدبير الاكسيرات
3. فن	16b	في التراكيبات السمية
4. فن	22a	في الترياقات المخلصة من السموم

5. فى صفة الخرزة الطلسمية النافعة من 24a فن الامراض العسرة البرء
6. فى ذكر خواتيم الكواكب السبعة 27a فن
7. فى ذكر فنون شتّى من الطلسمات 31a فن
8. فى البخورات وابواب العطف والبغضة 36a فن
[im Text: فى علم اتخاذ القلوب وتاليف الانفاس]
9. فى خواص تتعلق بالنبات المستحيلة 39a فن
10. فى ذكر خواتم اعضاء الحيوان 39b فن

Schluss f. 42b: فلا تنظر اليه امراة الا حرصت عليه وطلبت مجامعته' آخر الكتاب

Daran schliesst sich eine Nachschrift der Uebersetzer, die, als ein Schlusswort von Iskender selbst herrührend, Vermahnungen in Betreff der Benutzung des Buches enthält und schliesst: الي عالم البقاء والانوار فلا يحل عندنا الان ولا غمّ ولا حسد ولا فاقة'

Es schliesst sich f. 42b—43b ein Persisches Stück ähnlichen Inhalts طريق ساختن خاتم شمس الخ u. s. w. an.

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; Stichwörter meistens roth. Mit farbig angemalten Figuren versehen. Der Text in Goldlinien und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$.

Nach f. 30 scheint 1 Blatt zu fehlen.

F. 44a Geheimmittel zur Vertreibung von Mäusen, Mücken u. s. w.

F. 44b—50a behandelt die Wissenschaft der Amulete, mit Rücksicht auf den Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops u. s. w. Die Abhandlung beginnt: طلسمات علم اخترعه ارشميدس على ما حرر وقيل اول ما فيه وضع مدعب افلاطون الخ Schluss f. 50a: ثم يخرّ ساجدا ويقول القول فى سجوده فان حاجتك تقضى وان قربت له قربانا من حيوانك فتح منه'

Schrift viel kleiner und zusammengedrängter.

F. 50a—52a (von grösserer Hand) giebt auch Anweisung zu Amuleten für allerlei Fälle.

4194. Lbg. 1007.

1) f. 1—20a.

64 Bl. Schmal 4°, 29 Z. ($23 \times 12^1/_2$; $17^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a: هذا من كتاب [الفتوحات] الغيبية فى تدبير الارواح الحكمية وقد جعلت هذا الكتاب اختصر هدية لاولى المعنى والنظر الخ

Geheimlehre, in 7 Kapiteln. 1. باب f. 1a; 2. التفصيل f. 1b: فى معرفة احجر المدرم المهان الحقير المعظم; 3. 3a الآلة العلانية; 4.—7. باب ohne Ueberschrift.

F. 6b ist aufgenommen das "الصافى" des جابر بن حيان (um $^{160}_{777}$). Es beginnt: الحمد لله الجازي بالاحسان . . . اعلم ان كلامنا فى هذا الكتاب انما تخص به الوزن الروحانى الخ und schliesst f. 7a Mitte: كان شفاقا نفرط صفائه وتشبه اجزائه والسلام'

Dann folgt die Fortsetzung des 1. Werkes, wieder in mehreren Kapiteln, ohne Ueberschriften, über المركبات handelnd.

F. 14a vier Abschnitte über Bereitung des الاكسير الاعظم und einige Nachträge, dazu f. 17b eine Abhandlung (رسالة) des عبد الرحمن الصوفى المقدسي فى تدبير الحجر الاعظم بلا رمز

Schluss f. 19b: يخرج منه اسود يضف بالنصف فانه غاية ونهاية والسلام على من اتبع الهدي والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, schön, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Rab. II (1707) von محمد على الهروي

4195. Lbg. 96.

2) f. 100—106a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: "فى منافع الحجر وخواصّه"

Verfasser fehlt.

Anfang: هذه رسالة مباركة ان شاء الله تعالى فى منافع الحجر . . . اعلم وفقنى الله وايدك لما يرضيه . . . جعل فى هذا الحجر قوة ومنافع ومضارّ الخ

Ueber die Kräfte, Nutzen und Schaden des Steins (der Weisen), in einigen Abschnitten.

Schluss: اذا طبخ بماء القلى اول طبخة وبذلك قالوا ان عملنا يشبه عمل الصابون فاعلم ذلك ولا تشكّ والله الموفق للصواب الخ

F. 106b der Anfang des

د" التوسم التوسيم عن الحجر الكذم

das sich auf das Werk des ابن ارفع راس (No. 4180) stützt. Anfang: الحمد لله العلي العليم الحكم الحكيم

4196. Sach. 86.

44 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 16; 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig, zu Anfang und am Ende etwas schadhaft am Rande. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 1a, Z. 8: معرفة الات وكيف ينبغي ان تكون' الخ

Ein Receptenbuch zur Bereitung des Elixirs, nebst Beschreibung der dazu nöthigen Gefässe. Es wird genaue Anweisung gegeben, wie die für jenes erforderlichen Mittel bereitet werden; so 9a صفة حل الزيبق; 9b صفة عقد الزيبق u. s. w. Beginnt im 4. und hört f. 23b mit dem 173. Recept auf. Lücken auf 6b und nach 7a, 18, 22. Nach f. 23 fehlt das Weitere: der Index dazu ist f. 44. Auf f. 23b kommt auch etwas Türkisch vor. — Ein neuer Abschnitt beginnt f. 24: نبتدي بعون الله تعالي بصفة الحكمة المبردة التي الغز فيه الحكماء وسموها باسماء كثيرة مختلفة وغير مختلفة الخ und bricht f. 41b ab mit: ان الماء الاول لمن يحتاج ان يسلك مسلك الماء الذي قد تقدم شرحه الا في الندوة' Der Index dazu ist f. 43. Ein besonderes Stück ist f. 42: هذا ما نقل الموادشي في تدبير الملح und صفة عمل الاسرب. Lücken nach f. 27. 38. 41.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1150/1737.

4197.

1) Mo. 266, f. 153—155a.

4to, c. 28 Z. (26 × 15 cm). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig und schadhaft am Rande (auch im Text).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وابسط الصفايح عليها والحقها بالكبريت الخ

Es liegt hier ein Stück vor über Goldmacherei, in Kapitel (ohne Zahl) eingetheilt. 153a باب في عمل القمر; 153b باب في احجر الكريم

F. 154a hängt wol unmittelbar damit zusammen. Es beginnt mit der Ueberschrift: فصل في العمل الثاني من تدبير احجر'

Schluss f. 154a: ومن اودع احتمل علم اصنعه ومن احرم المسنوجيين فعند ظلم' تمت

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas blass, vocallos: um 1000/1591.

Dann folgen f. 154b zwei „probate“ Anweisungen zur Bereitung der Goldtinktur; die 2. von علاء الدين هندي. Endlich 155a in kleinerer Schrift, queer über die Seite fortlaufend, einige Recepte zu solchen Tincturen: صفة زنجار الحكماء; صفة زعفران الحديد; باب تحمير الشمس; باب في زيدة الشمس.

2) Mq. 115, 34, f. 532.

8vo, c. 30—35 Z. (21 × 14 1/4; 17 × 8 3/4 cm).

Titel fehlt. — Schluss einer alchemistischen Schrift; dieselbe ist in Kapitel getheilt. Der Anfang fehlt, es wird aber wol nicht viel sein. F. 532a, 9: باب تقطير الملح وتكليس ثقله في قوارير محفقة الخ

Schluss f. 532b: فتغمست في هذا الماء مرارا حتى يظهر لك حمرة ان شاء الله تعالي'

Worauf noch ein kleines Anhängsel folgt: تعليق من العلم المخزون

Schrift: klein, fein, eng, vocallos. Das Wort باب grün. — Abschrift c. 1100/1688.

4198.

1) Mq. 115, 35, f. 532b—533b.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب مانى رسول الله المعز عن روح الله القدس عيسى صلوات الله وسلامه عليه' ان هذا السفر الذي شرحت فيه وبينت واختصرت واحكمت من فهم عني سر هذه الصنعة . . . علم هذا السر ينقسم علي اربعة اقسام الاول في معرفة الشيء وكيف هو الخ

Alchemistische Schrift, vom Stein der Weisen handelnd, von Mānī, dem Gottgesandten.

Schluss: ومداومة في العمل والقراءة وتحصل له العلم بالتجربة والقياس ان اراد الله تعالي به خيرا وهو اهل الصلاح والخير ان شاء الله تعالي الخ

2) Mo. 37.

8^{cm}. ($18^{1}/_{4} \times 12^{1}/_{4}{}^{cm}$).

1) Auf der Rückseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an das sich Bl. 1 der Handschrift anschliesst. Diese Seiten enthalten die Beschreibung von 7 (9) Kräutern, die für Goldmachen von Wichtigkeit sind. Zuerst: حشيشة المدهشة سبعة عنب الثعلب ورقيه اخضر الخ Zuletzt: باب حشيشة ورقها مثل ورق الفول الخ

Schrift: rundlich, flüchtig, vocallos: um $^{1081}/_{1685}$.

2) F. 2ª ein Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; es handelt über Dual- und Pluralbildung. Zuerst ist von كلا die Rede. Zuerst: كلا يقوته مضاف الي مضمر لانه لو كان مضاف الخ

Beiläufig wird auch vom Elixir gehandelt in Pm. 369, 43ᵇ. Lbg. 645, 156ᵇ. 157ª. Spr. 2005, 16ª. Glas. 182, 192ᵇ; 131, 336ᵇ. 337.

4199.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

1) جابر بن حيّان † c. $^{160}/_{777}$, u. d. T. منفع الحجر
2) عز الدين ايدمر الجلدكي um $^{750}/_{1349}$, u. d. T. نتائج الفكر في احوال الحجر
3) محمد بن سعيد السوسي المريغني † $^{1090}/_{1679}$, u. d. T. منظومة في علم الحجر
4) شفاق الهندي, u. d. T. منتحل الجوهر
5) منصور بن محمد الاربحوي, u. d. T. نظم الدرر في علم الحجر
6) عبد الفتاح الكلارندي, u. d. T. خزانة الخواص
7) السر الاعظم في علم الحجر المكرم بمعضيم
8) السر الافخر والكبريت الاحمر
9) السر الاكبر في العلم الاكبر
10) كيمياء السعادة الربانية وسيمياء السيادة الروحانية

27. Enträthselung der Zukunft

a) durch Punkte und Striche.

Eine der beliebtesten Arten, die Zukunft in privaten Angelegenheiten zu erfahren, ist die Verwendung von Punkten und Strichen. Ihre jedesmal vierfache Zusammensetzung ergiebt 16 Figuren, welche besondere Namen erhalten haben, wie solche z. B. in Mq. 49, 3, f. 77—108 angegeben sind; ihre vier Theile stehen (in der Regel) senkrecht unter einander. Ursprünglich wurden dieselben durch Werfen von je 2 Kernen oder Kieseln hervorgebracht, dann aber einfach auf Tabellen verzeichnet und eine Deutung der einzelnen Figur hinzugefügt. Dieselbe wurde mit den Elementen und Planeten in Beziehung gedacht. Diese Zukunftsbefragung hiess علم الرَمَل, wofür wir, mit Rücksicht auf die Entstehung, Wurfspiel, oder, mit Rücksicht auf die Verwendung von Punkten in den Figuren, Punktirspiel sagen können.

4200. Mq. 49.

2) f. 12—67.

8^{cm}; 19 Z. (21×15; $15 \times 9^{1}/_{2}$ [$15^{1}/_{2}$–$16^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}$–$10^{cm}$]).

Zustand: nicht ganz fest im Einband und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 12ª: كتاب في علم الرمل فوجدته صحيح بلا شك ولا شبهة من اوله الي آخره وقد استكتبته والله وليّ سنة ٦٠٦

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 12ᵇ: قال الشيخ المملوك عبد الله ابن علي بن اخلوف المنجم لقد رايت كثيرا من الناس من سائر الاجناس مجتهدين في طلب علم الغيب وقد اخلقوا في الوصول الخ

Der Drang, die Geheimnisse des Lebens und der Zukunft zu erkennen, ist sehr verbreitet und wird in verschiedener Weise befriedigt; die Inder theilen einen Kreis in 12 Theile und lassen danach rathen; die Nubier werfen zu dem

Zwecke Kerne, ein Theil der Berber entblösst die Schulter von dem Fleische darauf und wahrsagt danach, u. s. w. 'Abdallāh ben 'alī *ben elmahfūf* (vor $^{800}/_{1397}$ am Leben) hat sich nun bemüht, das bei den Arabern sehr beliebte Wahrsagen aus Punkten und Strichen auf das Gründlichste zu erfassen und hat gefunden, dass es 16 Figuren umfasst, welche Formen (صورة) und Zeichen (علامة) genannt werden; jede Form basirt auf 4 Punkten (und Strichen), entweder je 2 und 2 oder einzeln. Er führt dies nun weiter aus und giebt als Namen der 4 ersten Formen die Mütter, dann der nächsten 4 die Töchter der Mütter u. s. w. an. Er will sich auf die Zukunft beschränken und zwar auf 28 Fragen, die man überall und immer thun kann, und indem er die Tabellenform anwendet, meint er mit 3200 Antworten auf die Fragen auskommen zu können. Er theilt sein Werk in 12 Kapitel, deren Inhaltsübersicht f. 14b enthalten ist.

1. باب 14b في كيفية استخراج الضرب وجميعه
2. باب 16a في ذكر جدول يشتمل على عدة اشخاص المذكورة الرمل وهو ستة عشر شخصا' . . . فيجب اسمؤك بتعريبي وبتبديبق وما نبت من حروف المعجم والمذكر والمؤنث منه والحلول والمربوط وما ينسب اليه من الالوان الخ
3. باب 17a يشتمل على عشرة جداول لاستخراج ازار ويسمّى الجمع والسلامة
4. باب 23a وهو استخراج ابريل وهو الضريق من صورتين مزوجة ومفردة
5. باب 28b وهو استخراج الجليد ويسمّى السلسن
6. باب 34a هو استخراج التشمير ويسمى العقبة
7. باب 39b هو استخراج الحوين ويسمى القبض الداخل
8. باب 45a هو استخراج الملاغ ويسمى القبض الخارج
9. باب 50b هو استخراج تمددت ويسمّي العقلة
10. باب 56a هو استخراج التم بدوان ويسمي الاجماع
11. باب 61b وهو استخراج بقية صور الرمل
12. باب 62b هو القول على صفات الحيوان والمعادن وما يكتب في صور الرمل من الاخوة والاضداد الخ

Schluss f. 63b: وانما وضعت منه ما وصل اليه اجتهادي وعلمه بعد العناء والتعب واستخرجته من اربعة وتعلقت بقوي اسبابه والله اعلم بغيبه الخ

Schrift: klein, besonders die in den Quadraten (in welche die Tafeln getheilt sind) stehende, gefällig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth, die Punkte auch. Bl. 18b und 19a leer. — Abschrift im Jahre 956 Rabī' I (1549) von عبد الديم بن عبد العزيز بن ابراهيم

HKh. V 11365 (المثلث في علم الرمل).

F. 64a—65a steht, denselben Gegenstand (الرمل) betreffend, ein Abschnitt aus einem ungenannten Werke: الفصل الثاني في مسائل متفرقة

F. 65b enthält 2 Quadrate mit je 15 Feldern, worin Zahlen (لوح الحياة und لوح العدم). Die Gebrauchs-Anweisung steht darunter.

F. 67b 2 Lehrbriefe (اجازة) in Bezug auf dies Werk; der Empfänger derselben ist nicht genannt (s. No. 173, 2).

4201. Mq. 49.

3) f. 68—218.

8°; 16 Z. 21 × 15½; 14½ × 9½. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 68a: الحمد لله الذي انزل الكتب وبين الحق عن الباطل وفصل الخطاب . . . فمن مصنف هذا الكتب هو ابراهيم بن شعبان بن نافع الصالحي . . . قال لما رايت هذا العلم قد اندرس برسمه الخ

Die Wissenschaft des الرمل ist völlig vernachlässigt, fast bis auf ihren Namen verwischt; daher hat Ibrāhīm ben śa'bān ben nāfi' eççālihī dies Werk geschrieben, das alle Principien derselben umfasst, und hat, ohne für sich etwas zurückzubehalten, alle Punkte in gehöriges Licht gestellt, und zwar für Anfänger so gut wie für Vorgerücktere. Er verdankt sein Wissen seinem Lehrer علاء الدين ابو الحسن علي الاسكندراني الحريري: dieser hat es von ابو عبد الله المستتري; dieser von ابو اسحق ابراهيم التونسي; dieser von ابو اسحق الطرابلسي الصغير; dieser von ابو العباس احمد المراكشي الصغير: dieser

von ابو عبد الله المرادشي الكبير; dieser von ابو الحجاج القيسي الصغير; dieser von ابو سعيد الطرابلسي: dieser von ابو عبد الله التوزني; dieser von ابو العباس احمد المغطين; dieser von ابو يحيى زكريا القيسي الكبير: dieser von ابو الحجاج يوسف: dieser von عبد الله المعروف بالاخضل; dieser von ناصر الدين البربري الصغير; dieser von خلف البربري الكبير (dieser war in Indien 120 Jahre, nach f. 70b unten. Er war Zeitgenosse des Propheten). (Weiter hinauf mit Aufführung der Vorgänger — die bis zu dem Propheten ادريس hinaufreichen — will er nicht gehen.) Der letztgenannte hat in Indien das Werk des طمطم الهندي über diese Wissenschaft in Indischer Sprache kennen gelernt und durchstudirt, auch selbst ein Werk geschrieben: حاوي الغرايب ومظهر الحجايب. Als er starb, gab er das Buch des طمطم seinem Schüler ناصر الدين البربري in Verwahrung. Dieser starb im J. $^{13}/_{634}$, 186 Jahre alt. Das Buch vererbte sich dann von einem Meister auf den anderen, ungelesen, bis es kam auf ابو عبد الله التوزنى. Dieser drang zuerst wieder in seine Geheimnisse und stellte auch neue Sätze in der Wissenschaft auf, durchaus zuverlässig, schrieb auch selbst ein bekanntes Buch.

Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte und viele نكتة eingetheilt.

72b باب فى طريق الخط والاثبات (Angabe der 16 Figuren des الرمل und ihrer Namen).

75a باب النظر; 75b المنظف; 75b الاتصال; 76a الانفصال

77a القول على الاجتماع وحليته وما توصف به

79a القول على القبض الخارج وحليته وما يوصف به

82a القول على القبض الداخلة وحليتها الخ

84a القول على البياض وحليته الخ

87a القول على المعتى الخط وما يوصف به

89a القول على العقبة الخارجة وحليتها وما توصف به

91a القول على الحمرة وما توصف به

94a القول على الانكيس وما يوصف به

95b القول على النصرة الخارجة وحليتها وما توصف به

97b القول على العقلة وحليتها الخ

99b القول على الاجتماع وحليته الخ

101a القول على النصرة الداخلة وصورتها وحليتها وما توصف به

103a القول على الطريق وحليته وما يوصف به

105b القول على القبض الخارج وحليته الخ

107a القول على الجمعة وحليتها الخ

108b القول على القبض الداخل وحليته الخ

110a باب معرفة البيوت الستة عشر

114a فصل فى حكم الجودنة على انفسها فى الطالع (und ebenso die anderen 15 Figuren).

148b باب فى نظر[ا] ومنظف واتصل] السبيل والمسؤل والجودنة فى الطالع

149b باب فى منع السبيل من المسئول الخ (und ebenso die anderen 15 Figuren).

Von f. 160b an werden allerlei einzelne Fälle (نكتة) behandelt; so

160b باب فى نكتة المولود قبل ان يولد

162a نكتة يعلم منه حال اذا لم يتم حال المراة فى الحمل وجيئ المولود سقطا ميتا

165b نكتة يعلم منه ان كان المولود ولد حلال او ولد الزنا

169b نكتة يعلم منه حال المريض ان كان غايب او حاضرا

176a نكتة يعلم منها حيلة السرق هل هو من قرايب صاحب العملة ام لا

182b نكتة يعلم منها عمق الماء تحت الارض قبل اخراجه وحفر الارض

198b تسلمين ويسمى المركب يحتاج المسافرون اليه فى البحر المظلم

Schluss f. 213b: وبعد هذا نقطة الميزان تدل الطالب على الطريق والله تعالى يطلع من شاء على ما يشاء، تم فائدة فى عمل اسفيداج Darauf noch ein Anhang:

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — HKh. V 10143.

4202. Mq. 49.

4) f. 219—288.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 219a: كتاب فى الرمل ظريف من كلام الشيخ الاستاذ الحصري شارح كلام الامام التوزنى

Anfang f. 219b: واما اذا كان وجه الضارب الى المشرق فيكون على هذا الحكم والمغرب عدد الف ومائتين وثلاث وسبعين يزاد عليه عدد الامهات،

So beginnt offenbar kein Werk: also der Anfang fehlt. Diese Auskunft über das Erramal wird dem Elhoçarī beigelegt, der vor $^{800}/_{1397}$ gelebt haben muss, da der in dem Lehrbriefe f. 219ª u. 67ᵇ vorkommende 'Abderraḥmān elbisṭāmī um $^{820}/_{1417}$ das Werk kennt. — Ob محمد بن عبد الحق بن عيسى الخضيري شمس الدين † $^{707}/_{1307}$ gemeint sei, weiss ich nicht. Als alter Lehrmeister in dieser Kunst gilt ابو عبد الله الزناتي (s. Mq. 49, 3; HKh. III 6155 u. V 10143), dessen Werk von dem Obigen erklärt worden ist.

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel, alle mit باب فى معرفة الخ überschrieben. F. 219ᵇ باب فى معرفة تضييع الاربعة العناصر الاربعة: 220ᵃ تضييع البيوت الست عشر: 223ᵇ المذكر والمؤنث: 226ᵇ السعيد والنحيس من البيوت: 228ᵇ من تسمى البيوت: 230ª الشواهد فى البيوت: 233ᵇ الالوان فى البيوت; 235ᵇ الساعات u. s. w. 258ᵇ باب فى معرفة الوان الاشكال 259ᵇ فصل فى معرفة السعيد والنحيس من الاشكال 263ᵇ فصل فى معرفة الايام والاوقات u. s. w. 284ᵇ سهم الاشكال; 285ª فصل فى معرفة الزواج والنكاح 285ª الاتصال والبعد; 286ª التضييع والسرقة والتهمة 286ᵇ الاعوام وتسمية الحمل فيه; 286ᵇ الاسعار: 287ª مسئلة فى احوال الملوك والخلاف بينهم الخ

Zuletzt: f. 288ª فصل فى معرفة الشواهد

Schluss f. 288ᵇ: دليل الوصل والاتصال دليل الطالب والمطلوب دليل المعرفة والتمييز بين خلق والله اعلم

F. 219ª ein Lehrbrief über dies Werk, s. No. 173, 3.

4203. Mq. 49.

5) f. 289—306.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 289ª:

كتاب فى الرمل للدردي

Anfang f. 289ᵇ: الحمد لله الذي لا يحول ولا يزول ابدا . . . اما بعد اعلم يا اخي ان اصل ما ينبغي عليه الصدق وتقوى الله سبحانه وتعالى وهو راس كل شيء واذا عودت نفسك برطوبة الذكر والاستغفار الخ

Es fehlt hier im Text nach ان etwas, wahrscheinlich: علم الحساب.

Dies Werk über Erramal zerfällt in فصل und قول. Der Verfasser ist Elkurdī.

289ᵇ فصل اعلم يا اخي ان اصل علم الحساب علم نبيه
290ª فصل واعلم ان له صعود وهبوط وزيده ونقصان
290ᵇ فصل واعلم ان الاشكال الستة عشر اصلها عشرة
290ᵇ فصل واعلم ان الاشكال له نظر ونطق وتصل وتفصل
291ª فصل واعلم ان الاشكال له خصوص من حرف وطبع وعدد وسكن ومزاج

u. s. w.

293ᵇ القول على وجود الاربعين وهو مسحة البيت الثاني عشر الاعداد

Von hier an folgen auf jedes القول 2 Tabellen, jede mit 3 × 6 Fächern, deren jedes beschrieben ist.

295ª القول علي وجود الثمانية وثلاثين وهو مسحة البيت الحادي عشر
296ᵇ القول على وجود الستة وثلاثين

u. s. w.

305ᵇ القول على وجود الثمانية عشر وهو مسحة البيت الاول وهو بيت النظر والكرم والشجاعة الخ

Schluss f. 306ª: وآخر الشهر الاول من فصل التضييف وله من الاحرف الالف احد ومن العدد الثمانية ثمانية عشر

Darunter dann die 2. dazugehörige Tafel.

F. 307ª in kleiner Schrift: جدول الغالب والمغلوب (eine Tafel mit 5 × 9 Feldern, darin Zahlen; die Gebrauchsanweisung steht voran).

F. 307ᵇ—317ª ist Türkisch, von einigen Kleinigkeiten abgesehen.

4204. We. 1218.

1) f. 1—12.

87 Bl. 8°. 16 Z. 21 : 15½; 17½ × 11½ — 12ᵐ/ₘ. Zustand: zieml. gut. — Papier: weiss u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verf. fehlt.

Anfang: وبعد فمن علم التعلم علم جميل ولا يعرفه الا النحرير الخبير ومن جملة الكتب رسالة ابي حامد الغزالي في الاشارة على قاعدة الرمل وصفة العمل به ان تكون القرع شعر الثوب والمكان وذلك المفروع له وهو ان تاخذ من الحبوب او الحصى من غير عدد وترميه كل دفعتين سوي الخ

Abhandlung über die Punktirkunst, nach der Abhandlung des Abū ḥāmid elgazzālī verfasst. Zuerst giebt der Verfasser Anleitung, wie man mit Körnern oder Kieselsteinen (immer je 2 u. 2) zu werfen habe und zu welcher Zeit (von Sonnen-Aufgang bis -Untergang, ausser an trüben regnichten und windigen Tagen). Dann folgt eine Tabelle mit 16 Fächern, die Namen und Figuren (4 Punkte oder Striche in verschiedener Folge) und Angabe ihrer elementaren Art (luftig, feurig etc.) enthaltend. Von f. 1^b an folgt die an die einzelnen Figuren sich anschliessende Deutung. Die Namen derselben sind die bei Mq. 49, 3, f. 77^a—108^b aufgeführten.

Anfang der Deutung der ersten Figur f. 1^b: اقول على تاجودنه وهي البيت الاول وهذا شرحه قال الله تعالى وهو اصدق القايلين واما الذين سعدوا ففي الجنة خالدين فيها ما دامت السموات والارض ابشر ايها السعيد برزق وافر ونجم ضايع الخ

Alle 16 Figuren werden in dieser Weise mit einem Qorānverse eingeleitet.

Schluss f. 11^b: والبشارة قريبة حاصلة ولكن لك اعداء وسمعت منهم شيئ اغضك فلا تحمل غمّا ما دمت الا وفرحت واسمع قول الراجز حيث قال

وقبض داخل وسوال ينبى بانجح مطلب وبنيل قصد
وقعود غمة وزوال غمّ بانجم قد علا فرح وسعد
تمت قرعة الرمل الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1850.

4205. We. 1213.

72 Bl. 4vo, 17 Z. (22½×16; 17—17½×10½—11^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 3^a:

الجوهر النضير فى اخراج الضمير

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: سبحانك علم الخفيات والجليات . . . اسمع حديث ايها الاخ العزيز . . . ان العلوم الرياضية من اسنى العلوم الدقيقة الخ

Der Verf. handelt in der Vorrede von der Wichtigkeit und Schwierigkeit der Punktirkunst. Das Werk zerfällt in Vorwort, 5 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة f. 3^b فى شرف الضرب وكيفية اخذ ما تضرب فيه والحية والمكان المشروط له وصورة ضربه وتوليده وكيفية الترقيم له ومحل الضرب واختياره

1. باب 7^a فى معرفة الاشكال واسمائها واعدادها وقسمتها وسعدها ونحسها الخ

2. باب 21^b فى الضرب وما يتولد منه والكلام على المتولد من سعد ونحس ومن سعدين ومن نحسين الخ

3. باب 48^a فى اخراج الضمير وكيفية تحقيقه بالقواعد السهلة الخ

4. باب 57^b فى بيان محل هذا العلم وكيفية الترجيح المستعملة منه

5. باب 64^b فى القسمة والتربيع واخراج الدفين والكنوز وكيفية العمل بالجدول والحروف المقسومة على الجهات

الخاتمة 70^b فى نكت ونوادر وشروط واعمال مستخرجة من الحروف داخلة فى هذا العلم مخوذة منه

Schluss f. 72^b: فمن حل المستولي فى بيت سفر فيعرض له السفر عن قريب ومدته راجعة استلف من القواعد والله تعالى اعلم واليه المرجع والمآب

Schrift: zuerst ziemlich gross und weitläufig, von f. 45^b an enger und kleiner, geläufig und deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

4206. We. 1211.

128 Bl. 8vo, 15 Z. (20×15; 13½×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب الكنز المكتوم فى ستر الله المكنون

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: صلى الله على سيدنا محمد وسلم باب الدليل المتوني مما يعوض مقام السيد والمسئول وعدم البيت و ذا وعدم الزوج والفرد الخ

Dies ausführliche Werk über die Punktirkunst, ohne besondere Vorrede, zerfällt in eine sehr grosse Menge ungezählter Kapitel. Zuerst nach dem obigen Kapitel:

باب دليل الشيء من مثيله برضى ام بكره 3^a
تمييز الاشكال 4^a; فى الخمس حواس 4^a; فى الامر بغتة 3^b

فصل في الاصول والقواعد f. 2a

فصل في تسليم الاعداد 3a

باب في معرفة الدليل 3b

فصل في معرفة التسليم وحليته وصناعته 3b

فصل في معرفة حروف الاسم 4a

فصل في معرفة الحكم المتنوع 4b

فصل في معرفة عدد البيوت 5a

بالاتصال 5b : بالتطفل 5a : بقطع الحكم بالنظر 4b

u. s. w. ; بالمنع 7a سلوك العنصر

باب فصل مفتاح عدد الاشكال 25a

فصل في الاجتماع والافتراق والحركة والسكون 26b

باب فصل حكم الدابة اخراج ضميمة 30b

u. s. w.

في تفريقة الاعداد 35a : في اخراج الضمة عن الخط 34b

في معرفة الروحاني والحيوان 39a : في احكام الرمل 35b

u. s. w.

باب فصل في دلالة الاشكال 92a

فصل في اصل علم الاشكال الرملية 92a

باب فصل في احكام النظر والشواهد والاتصالات 94b

u. s. w.

باب في معرفة كل كوكب وما له من الاشكال 112a

باب فصل في شرح الامراض 123a

Schluss f. 123b: دلّ على مرض البلغم وان وقع في بيت ارض دل على البلغم اخضاف بسواد وان وقع في غير ارض دل على غلبة السواد او طبيعة البيت لمن قدمنا والله اعلم

Am Rande ist an mehreren Stellen, besonders im Anfang, aus einem Türkischen Werke ein Abschnitt fortlaufend beigeschrieben.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande kleiner und flüchtiger. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$.

F. 123b—123b Uebersicht über einige Punktir-Figuren. F. 126—128 fast leer.

4207. Spr. 1937.

1) f. 1—60.

85 Bl. Schmal-8vo, 17 Z. (20 × 10; 13 × 5cm). — Zustand: unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

حدوي الغرايب ومضير العجيب

Verfasser: s. Anfang und No. 4201.

Anfang f. 1b: الحمد لله حمد الشاكرين والصلاة والسلام ... وبعد فهذا كتاب جليل في علم الرمل يشتمل على فوايد وقواعد من كلام خلف البربري وضمنم البغدادي ومحمد بن عثمان المرزوقي والمصرابلسي والكردي وغيرهم الخ

Anleitung zur Punktirkunst; dieselbe zerfällt in viele ungezählte Abschnitte und Kapitel.

Von f. 5b an ist das Werk Mq. 49, 3, f. 160b ff. sehr stark benutzt.

F. 39b ein Reǵez-Gedicht von 44 Versen, einzelne Stücke der Punktirkunst betreffend, anf.:

اول ما نبدا بتبشيرة بنعرس والافراح والتبشيرة

Das letzte Kapitel handelt f. 59b: في معرفة الاشكال على الايام والكلام على حكم العنصر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Mit den nöthigen Figuren (rothen Punkten) in gewisse Fächer getheilt. — Abschrift im J. $^{1066}_{1656}$ (cf. f. 81a).

4208. We. 1219.

1) f. 1—31b.

103 Bl. 8vo, 14—18 Z. 21½ × 16; 17—18 × 11cm. Zustand: ziemlich gut, doch der Rand in der Mitte der Handschrift beschädigt; nicht überall ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1a:

كتاب نزهة النفوس ومنزيل العكوس

so auch in der Vorrede, f. 1a unten. — Verfassers. Anfang.

Anfang f. 1a: وبعد فيقول العبد الفقير ابو الحسن علي بن الشيخ الفاضل المدني المغربي رحمه لما رايت الناس قصرت على ضمير الموجودات بكثرة المطولات الخ

Von der Neigung zu der Beschäftigung mit der Punktirkunst sei man sehr zurückgekommen, klagt der Verfasser 'Alī ben eśśeiḫ elfāḍil elmedenī elmagribī; er wolle sie durch dieses ausführliche Werk wieder auffrischen. Dasselbe zerfällt in 44 Kapp., deren Uebersicht f. 1b. 2a steht. 1. باب 2a في تسمية رسومه وصفاته 2. باب 2b في نعوته 3. باب 3a في وضع الحروف الجدونية

4. باب 3ª ; في وضع الحروف العنصرية 5. باب 3ᵇ ; في وضع البروج الاثنى عشر والمنازل 6. باب 4ª ; في الاشتراك 7ª باب 10. ; في معرفة درجة الطالع ; في الحروف النورانية والجسمانية 20. باب 20ª ; في اخراج الالوان 20ª باب 22. باب 21ᵇ ; في كيفية اخذ السرقة من محلها 28. باب 23ª ; في اخراج الاسماء 23ª باب 29. ; في الحبيب والمدفاين 30. باب 26ᵇ باب 31. ; في اخراج الانقاب 26ᵇ باب 36. باب 28ª ; في معدن النار 27ᵇ باب 32. ; في دمية العدد ; في الامتحان ومعرفته 29ª باب 40. ; في الحيوان الناطق ; في اخراج الضمير من ثلاث انفس 29ª باب 41. ; في اخراج الضمير من اربع انفس 29ᵇ باب 42. ; في التعديل 29ᵇ باب 43. في الرزق (وهي الخاتمة) 30ª باب 44. ;

Schluss f. 31ª: وابيد والفواحش ما ظهر منها وما بطن – Dann noch ein Kapitel: باب في حساب المسروق وما يكون ملون مثل خرز او لؤلؤ او قطع ذهب وحراقيل منتشل ومعشث وهذا عيفة للمسروق والله اعلم، تم

Schrift: gross, rundlich, unschön und uncorrect, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre $^{1247}/_{1831}$ von درويش ابو عين (s. f. 101ᵇ).

4209.

1) Spr. 1937, 2, f. 61ᵇ—74ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach f. 81ª:

البيان في تصريح الكتمان ،،

Ueber Punktirkunst. — Anfang f. 61ᵇ: اعلم وفقك الله بان اشكال الرمل ١٩ شكلا وتفصيلهم ٦٦ فان اتاك سيل وسئلك وقال احسن عدد الرمل من شكلين فخذ نقطة شكل الجماعة الخ

F. 62ª باب في معرفة سبب المريض u. s. w. Zuletzt f. 74ª: باب في الضايع ان كان يرجع ام لا،

2) Spr. 1937, 3, f. 74ᵇ—81ª.

Ist die Fortsetzung und behandelt die 16 بيت dieser Kunst. Zuerst f. 74ᵇ: البيت الاول وهو الطالع محل الزوج والنفس للسايل والعقل والراي والتدبير والفلسفة والرياسة وابتداء الاعمال الخ

Schluss f. 81ª: واخبار الاعداء وكتبهم وخوف المسافر في طريقه والله تعالى اعلم، تمت

Abschrift von عمر بن الحاج نصر الدين بن القاضي كمال الدين بن ناصر الدين im J. 1066 Ǵomada II (1656).

F. 82ª mit der Unterschrift:

تمت وكملت الزايرجة المباركة

Anfang: سالت عداك الله يا خليل . . . عن الجوهر المكنون ... اجبتك ارجو الاجر من ملهم الهدي الخ

Kurze Anweisung zur Ezzājereǵe (incorrect).

Schluss f. 82ª: ومن لا له ذوق فترميه بالقلا، وهذا من الرحمن فضلة منّه، حواني به الوهاب اعرفه الملا،

4210.

1) Mf. 39, 5, f. 74—83.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ueber die Punktirkunst. — F. 74ᵇ—82ª enthalten, mitten auf der Seite, einen Kreis, jeder, von 1—16, der Reihe nach mit einer Zahl versehen; innerhalb desselben steht in der oberen Hälfte des Kreises ein Wort (für eine Ramalfigur) und darunter 4 Punkte oder Punkte mit kleinen Strichen unterbrochen; desgleichen auch in der unteren Hälfte. So im 1. Kreise (f. 74ᵇ) oben الحيان, unten جودله, im 16. (82ª) قبض داخل und طريق. Im Uebrigen stehen auf jeder Seite allerlei auf diese Figuren bezügliche Notizen; manche Seiten aber sind nicht ganz ausgefüllt. Eine besondere Gebrauchsanweisung (في بيان احكام الرمل) steht f. 83ª; dazu gehört auch f. 74ª u. 82ᵇ. — F. 84 leer.

2) Mq. 127, 20, f. 92ª.

8ᵛᵒ (18 × $12^1/_2$; c. 14 × $10^1/_2$ cm).

Ueberschrift: هذه فايدة في معرفة بيوت الرمل

Anfang: الاول بيت نفس وحيوة ومولود وابتداء كل امر حدث، والثاني الخ

Uebersicht der 16 verschiedenen Figuren des Ramal und deren Namen, zugleich mit Angabe, was sie bei den Auslegungen zu bedeuten haben.

Schrift: klein, fein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1700.

Das Uebrige im Bande f. 92ᵇ—135 sind verschiedene Persische Stücke.

3) Glas. 161, 4, f. 87 — 92.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Titel fehlt. Es ist Deutung der 16 Ramalfiguren. Zuerst die Figur ' . Die Deutung beginnt: سعد له من الكواكب المشتري ومن الايام الخميس، يدل والله اعلم تبشر المسائل بالخير العاجل والرزق الواصل الخ Dieselbe schliesst gewöhnlich bei jeder Figur mit einigen Versen. — Schluss f. 92b: ففيه الصلاح وفيه الفلاح وتبشر الامور تبرك الله المطيف الخبير،

4) Spr. 1937, 4, f. 82b—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 82b: اسم الاعظم الذي يقبل علوم شتى، بسم رب العرش والرحمن نبتدي قولي يا اخواني دلك ندجو الحق اني عنه السر والكتمان

Behandelt, Anfangs in unregelmässigen Versen neueren Metrums, dann in Prosa, die Punktirkunst. (Incorrect.) — Schluss f. 85a: في سير الاوقات جليز وبدر فوق البحر وعلى القبور وعند الحدث وعند الجنوب وهذا غنية ما ذكرته لك،

4211.

1) We. 1733, 9, f. 105b. Anfang einer Abhandlung über Punktirkunst, betitelt nach dem Vorworte: اللباب. Dieselbe beginnt: الحمد لله رب العلمين والصلوة . . . علم الرسلة في الرمل خصصتها من كتب الاقدمين واخترت ما كن خفيف الخ Bloss eine halbe Seite Text, von derselben Hand wie bei 8), aber kleiner.

2) Pet. 637, 2, f. 58b. Ein kleines Stück über Punktirkunst, das oben am Rande so anfängt: اذا اردت الاقدام على ما تنقط مقدار نقط

3) Pm. 476, f. 32b. Die Namen der 16 Ramal-Figuren. — Desgleichen in Mf. 175, f. 201a.

4) Pm. 654, 3, f. 116a ff. Abhandlung über Punktirkunst في الرمل ", angeblich vom Imām جعفر الصادق. Zuerst die 16 verschiedenen Formen und Namen derselben, dann die Erörterung der einzelnen. Anfang: اما بعد فهذه رسلة مختصرة مفيدة Einige Bemerkungen über الرمل stehen: Pm. 262, f. 120a. We. 1187, Vorderdeckel. Mo. 273, f. 66b.

5) Pm. 497, 11, f. 97b. Die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen.

4212.

Einige andere Werke dieser Art sind:

1) مفتاح الكنوز von عبد الله الحسيني البسطي وحد الدين um 900/1494.

2) مولد النفس جمعه لبنا في مولد الرمل النافعة احبه von سالم بن احمد بن سيتخن † 1040/1630.

3) المقنع المسبع في علم الرمل von عبد الخليل بن محمد بن احمد الدمشقي ابن عبد الهادي † 1087/1676.

4) كتاب في الرمل von علي بن عبد الله بن احمد العلوي † 1139/1755.

5) الذهب الابريز الخير في استفاء علم الرمل والاثر von احمد بن علي بن احمد الحلي ابن زنبل

6) تجارب العرب في الرمل . 7) تقويم النظر في الرمل

b) durch Buchstaben.

Diese Kunst der Zukunftsdeutung ist zwiefach. Sie betrifft entweder die künftigen politischen Ereignisse oder das Privatleben. Jene werden gedeutet aus einzelnen oder verschlungenen Buchstaben, die meistens in einem Kreise (oder auch Viereck) sich befinden, und die als in Beziehung zu den 4 Elementen stehend gedacht werden; auch können Zahlen und Buchstabennamen dabei in Anwendung kommen. Als Erfinder dieser Kunst gilt Vielen der Halife 'Alī, weil der Prophet ihn „das Thor des Wissens“ genannt hat; sie heisst علم الجفر (Gefr), weil er aus gewissen auf einer „Kameelhaut“ befindlichen Buchstaben Zukünftiges prophezeit haben soll. — Die zweite Art heisst الزايرجة oder öfter الدايرجة oder الدايرة (plur. الدوايرج) und ist, als Abart des Elgefr, entweder erfunden oder doch in Schwang gebracht von Ahmed ben ǵa'far *essabtī* abū 'l'abbās † 601/1204. Auch hier wird ein Kreis verwendet, aber mit vielen zum Theil nach dem Mittelpunkt gehenden Linien, oder auch ein in 28 Felder getheiltes Quadrat, jedes mit einem Buchstaben und auch mit einer Zahl versehen. Sie werden mit den 12 Sternbildern in Verbindung gebracht und

die Deutung enthält die jedesmalige Antwort auf eine mit ob? oder ob nicht? gestellte Frage.

1. Elgefr.

4213. We. 1762.

1) f. 1—23.

57 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $16 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch mehrfach fleckig, besonders Bl. 23. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا مفتاح الجفر الجامع للشيخ الاكبر

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اودع سرّ المكتوم في طيّ الحرف المرقوم ... اما بعد فاعلم ... ان النفس الرحمانى باعتبار تعينه وتنزله فى المراتب حقايق مختلفة الخ

Nach Vorbemerkungen über Verhältniss der Buchstaben zu dem Wesen der Dinge, behandelt Eššeiḫ elakbar, d. i. Ibn 'arabī † $^{638}/_{1240}$ (No. 808), ausführlich die Buchstaben in 4 Abschnitten, deren die 2 ersten باب, die andern حكم genannt sind. Der 1. f. 4^b betrifft das Element des Feuers und behandelt die 7 Buchstaben ا د ط م ف ش ذ; der 2. f. 8^b das der Luft (und die Buchstaben ظ ث ق س ك ز ج): der 3. f. 12^a das des Wassers (mit ن ي و ب ض ت ص); der 4. f. 15^a das der Erde (mit غ خ ر ع ل ح د). Dann kommen f. 18 ein Paar Abschnitte (فصل), in welchen das Geheimniss solcher Buchstabengruppen in Rücksicht auf den Zahlenwerth erörtert wird, darauf f. 22^b etwas über Vererbung dieser Wissenschaft von Adam her.

Schluss f. 23^b: وعلم الالف فى النقطة وعلم النقطة فى المعرفة الاصلية وعلم المعرفة الاصلية فى علم الازل وعلم الازل فى المشيئة وعلم المشيئة فى علم الغيب الهوية والحمد لله على التمام تمت

Aber diese letzten Worte sind von späterer Hand u. es scheint als ob das Werk selbst hier nicht zu Ende sei. Auch fehlt die Unterschrift, die bei einem so geschriebenen Werke zu erwarten wäre.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, sorgfältig, vocallos. Der Text — mit Ausnahme der letzten Seite — in rothen Linien. Ueberschriften und Stichwörter roth. Im Text viele zu den einzelnen Buchstaben gehörige Tabellen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4214. We. 1214.

49 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $15 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح الشجرة النعمانية فى الدولة العثمانية

Den Specialtitel s. bei Lbg. 711, 2. — Verfasser f. 1^a:

صدر الدين الشيخ القونوى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بيّن البيّنات لاهل العرفان ... اما بعد فان الحروف الاول حرفا الكاف والنون

Die Geheimwissenschaften, insofern sie sich auf Deutung der Buchstabengeheimnisse beziehen, fanden ihre Pflege, von Moḥammed selbst abgesehen, an seinen Genossen und deren Nachfolgern, wie 'Alī ben abū ṭālib, Abū horeira, Ḥodeifa eljemānī und so in weiterer Folge, bis sie namentlich in Ibn 'arabī ihren begeistertsten Apostel fanden. Zu seinen darauf bezüglichen Werken gehört: الشجرة النعمانية فى الدولة العثمانية in welchem er mit dunkeln Hinweisungen und Zeichen sich speciell mit Aegypten und dessen kommenden Schicksalen beschäftigt. Zu diesem Werke hat Çadr eddīn *elqōnawī* † $^{673}/_{1274}$ (No. 1471), ein Schüler desselben, den vorliegenden Commentar geschrieben, in Vorwort, 3 فصل und Schlusswort.

المقدمة 3^a. Anf.: اعلم ... ان شرف كل علم بشرف موضوعه

1. فصل 3^b فى معرفة المفاتيح الغيبية

2. فصل 4^a فى معرفة عدة تلك المفاتيح وتميز بعضها عن بعض

3. فصل 8^b فى بيان رموز الشجرة وما فى ضمن الدائرة المذكورة من امر التنبيه على الحوادث الكونية

9^b باب ذكر ما بين الفتح والختم من الحركات الكليات دون الجزئيات

Schlusswort 33^a: ولنختم هذه الرسالة خاتمة وجيزة اجمالية نذكر فيها سرّ القران الذي يتعين فى عدم سنين الغيبين الخ

Schluss f. 49^a: فلنكتف بما ذكرناه وبيّناه من حوادث الدائرة الامكنية الحاصلة فى الدورة الخيالية بحسب الوقت والقابل والله اعلم الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1169 Sawwāl (1756).

4215.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 711, 2. f. 25 —65.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 25ª:

د" المعة النورانية في حل مشكلات الشجرة النعمانية المخصوصة بخبر الدولة العثمانية للامام صدر الدين القونوي

Das Schlusswort beginnt f. 64ᵇ so wie angegeben; der Schluss ist alsbald f. 65ª so: عقدة لا تنحل في دائرة القدرة وفي الانة المبدء يفي الكلام على حوادث ما بعدها في مختصر السنة فافهم والله اعلم

Abschrift im J. $^{1063}/_{1653}$. — Collationirt.

Bl. 66. 67 leer.

2) Pm. 733, 4, S. 8—38.

4to, 23 Z. (Text: 20 × 12cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Beides ganz kurz auf der Innenseite des Vorderdeckels. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. فصل mit den Worten: النبوية والاخبار المصطفوية التي اخبر بها المصطفى الخ Der Schluss weicht hier ab; er ist: فلا حاجة الي تكرارها وقد تقدم التنبيه على فروع الشجرة النعمانية وهنا تم بتمامه ولم يبق الا احكام القرآن الا يسير بعد تمام أيضاً وقد افردت له رسالة عجيبة سميتها الاعتصام بحبل الختام والله تعالي اعلم لا راد لامره ولا معقب لحكمه وهو سريع الحساب واليه المرجع والمآب وهو حسبنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1136 Ṣafar (1723) (s. auch S. 98), von عمر بن عبد بن احمد بن صدغ بن محمد الزاي الجبتي الشافعي الرفاعي (statt عمر steht S. 98 علي).

3) Lbg. 538.

7 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 15: 14 × 7½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1ª (von ganz neuer Hand) etwas abgekürzt. — Bricht ab im 2. فصل mit den Worten: اما سبب تخصيص مصر بهذه الدائرة فلكون مصر'

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4216. We. 1704.

54) f. 149—156.

Format etc. u. Schrift wie bei 53). — Titel fehlt; er ist etwa:

د" في اسرار الشجرة النعمانية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 149ᵇ: الحمد لله واجب الاسرار لاهل الاستبصار . . . اما بعد فاني قادر في هذه الرسالة بعض اسرار تلمحتها من دايرة الشجرة النعمانية الخ

Erklärung geheimnissvoller Andeutungen über die Zukunft, und zwar speciell Aegyptens, welche sich in dem Werke شجرة المشاجر d. i. الشجرة النعمانية des Ibn el'arabī finden. — Der Verfasser erwähnt f. 150ª sein Zusammentreffen mit محمد بن علي التونسي in Damask im J. $^{773}/_{1371}$ (derselbe starb etwas nach $^{776}/_{1374}$ in Elmedīna), der ihm einige Belehrungen über das Werk zukommen liess und ihm erlaubte, davon Gebrauch zu machen; auch erhielt er von ihm im Schlaf einige Erleuchtung über den Inhalt. Es kann also der in Lbg. 711, 1 als Verf. bezeichnete الصلاح الصفدي nicht sein; denn خليل بن ايبك بن عبد الله الصفدي صلاح الدين geb. c. $^{696}/_{1297}$, ist schon im J. $^{764}/_{1363}$ gestorben.

Es sind in diesem Werke einzelne Buchstaben, besonders ش, auch س u. م, von grosser Bedeutung. Der Verf. versucht nun, im Zusammenhang mit dem Grundtext, den Sinn derselben aufzufinden. Das Werk selbst fängt dann f. 150ª so an: فنقول . . . اما قوله في دايرة الدايرة مصر لا تزال بدعة ومع حدمتها حدعة ولا تقل الامور [موادعة] حتى يقبل المزيج ليوان . . . اعلم ايدك الله يروح منه ان نقط اسم الخروج ما ليس علي بابه الذي هو حكم ظاهر الخ

Schluss f. 156ª: ويكون ابتداء امرهم ضعيف مستتر بينهم بعقد خفي يتم ظهوره قولا وفعلا بعد مضي ثلاثين من سنة ١٠٧٠ هجرية وقد شددوا في امر الختم غاية التشديد الي اوانه خشية القاء المرجفة وسنذكر شرف يشير الي ما رمزوه ولتقموه حتى يحصل فائدة التنبيه' وكان فراغ الخ

Damit hört dies Werkchen auf, ist also offenbar nicht zu Ende, da der Verf. ja noch

am Ende sagt, er werde zur Vervollständigung noch Einiges erwähnen. —

F. 156b und 157a oben ein kleines Stück (von anderer Hand) ebenfalls über Buchstaben-Geheimnisse.

4217. Spr. 490.

5) f. 49—60b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 49a: حتى اجتمعت بفرد من افراد العالم يقال له محمد التونسي

Schluss f. 59b (abweichend): وقد ألفنا رسالة وجيزة بالنظم فيما يحدث بعد عام ألفاء الى تمام المدة المقدرة الجفرية . . . فعليه بتلك الرسالة وهي كافية في علم الحوادث التي غاية المدة المقدرة المشار اليها بقوله تعالى ونفخ في الصور . . . جرت عادة ارباب هذا الفن بالتقديم والتاخير وتفرقة التوقيع في عدة مواضع مراعاة لكتم الاسرار الالهية اذ قد اجمعوا على عدم التصريح فاعلم ذلك واعمل بحكم الاصطلاح . . . حتى يظهر مكنونها ويتضح مصونها والله متولي عداه بمنّه وكرمه آمين

Die in diesem Commentar gegebenen Aufschlüsse gehen bis auf die Zeit des Sulṭāns محمد خان بن ابراهيم, der von $^{1058}/_{1648}$ an regierte. Der Verfasser lebte also ohne Zweifel in der 2. Hälfte jenes 11. Jahrhunderts und hat nur der Glaubwürdigkeit wegen sein Werk einem Früheren beigelegt. Er hängt an dasselbe eine Qaçīde von gleichfalls kabbalistischem Gepräge und Ausdrücken, in welcher er den weiteren Verlauf der Dinge bis zum jüngsten Tage schildert; auf diese Qaçīde hat er schon oben am Schluss des Werkes hingedeutet (wo er sie eine Risāle in Versen nennt). Sie ist 40 Verse lang, in Ṭawīl, und beginnt f. 59b:

اذا مر بعد الغين ابدت لنا سنا شواهد ما اخفاه اهل الملاحم

تمت الرسالة الميمونة . . . في السنة الثمنة والثمانين والالف من الهجرة النبوية الخ

Das hier in der Unterschrift angegebene Jahr 1088 kann sehr füglich die Zeit bezeichnen, in der der Verf. sein Werk vollendet hat.

4218. Lbg. 711.

1) f. 1—23.

104 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1/_3 \times 14$; 15×8^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; auch etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

كتاب شرح الصلاح الصفدي على رموز الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية للشيخ الا دبر الاستاذ محيي الدين

Ueber den Verfasser s. bei We. 1704, 54.

Schluss f. 23b (abweichend): واطلب البيان من طريق توليد الحروف بكسرها وبسطها وحصها حتى يظهر مكنونها ويتضح مصونها والله اعلم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1060}/_{1650}$. — Collationirt.

4219. We. 1212.

90 Bl. 8vo, 25 Z. (21×15; $16 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber; am Ende auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von späterer Hand):

كتاب جفر الامام الكامل محمد بن طلحة

Anfang f. 1b: قال الشيخ كمال الدين ابو سالم محمد ابن طلحة . . . الحمد لله الذي اطلع من اجتبى من عبيده الابرار على خبايا الاسرار . . . وبعد فانه لما رزقني الله تعالى من مبارّ اطلاعه وانعامه الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft mittelst der Buchstaben, von Ibn ṭalḥa † $^{652}/_{1254}$ (s. No. 4147). Sein Buch hat f. 80b ult. den Titel الجفر الجامع (so auch HKh. II 4132); dasselbe ist f. 80b betitelt:

مفتاح الجفر الجامع ومصباح النور اللامع

und damit stimmt auch HKh. V 12559, nur dass dieser sagt, der Verfasser habe dem Buche in seiner Vorrede den Titel gegeben:

الدر المنظم في السر الاعظم

und so ist es von ihm ausführlich angeführt III 4886. Allein in der Vorrede (wenigstens dieser Handschrift) steht der letzte Titel nicht;

allenfalls könnten die Schlussworte der Vorrede f. 4a [فتأمل هذا السر المكتوم والكنز المنظوم فتفز بالاسم الاعظم والنور الاقوم] darauf hindeuten, die aber nicht als Titel aufzufassen sind.

Der Verf. erzählt f. 2b in der Vorrede, ein frommer Freund, der oft Gott um Offenbarung des höchsten Namens und des Urlichts gebeten, habe einmal im Dunkeln eine Tafel erblickt, sich bestürzt abgewandt, dann aber auf das Vernehmen einer Stimme, die ihn aufgefordert habe, sich dies zu Nutze zu machen, den darauf befindlichen Kreis und die Zeichen und Buchstaben aufgeschrieben, den darin enthaltenen geheimen Sinn aber nicht verstanden. Dann sei ihm 'Alī ben abū ṭālib im Traum erschienen und habe ihm gesagt, der und der werde ihm den Sinn deuten; so sei er zu ihm gekommen; er habe alsbald eingesehen, dass diese Geheimnisse nur durch göttlichen Beistand zu enträthseln seien; diesen habe er angerufen und erhalten, und in Folge dessen dies Werk verfasst. Dasselbe ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt.

Es beginnt f. 4a: مبدأ الشروع في كشف سرّ المكنون وفك رموز المصون اعلم ان مبدأ هذا المنهج الغريب والمنهج العجيب هو مبعث النبيّ صلعم الى قيام الساعة الخ

Aus den Buchstaben- und Zahlendeutungen, die der Verf. f. 4b—6b giebt, erhellt, dass derselbe nach dem J. $^{644}/_{1246}$ dies Werk verfasst hat und dass er seine Zukunftdeutungen (allgemeiner Art) bis zum J. $^{718}/_{1318}$ giebt. Er bezieht sich dabei auf den Kreis f. 3b. Ueber die Bedeutung von الجفر الكبير und الجفر الصغير handelt f. 9b. Die Rede 'Alīs auf der Kanzel von Elkūfe f. 10b—15b. Er gilt als Gründer und Meister dieser Wissenschaft; mit Rücksicht auf den Ausspruch Mohammeds: ich bin die Stadt des Wissens und 'Alī ihr Thor; wer das Wissen wünscht, braucht das Thor. —

Das Wahnwitzige dieser Geheimnisssucherei aus den Buchstaben erhellt aus dem Satze f. 19a: Alle Geheimnisse Gottes stehen in den himmlischen Büchern, der Inhalt dieser im Qorān, der des Qorān in der 1. Sure, der dieser Sure in dem 1. Verse (d. h. im Bismillāh), der dieses Verses in dessen erstem Buchstaben (ب), der dieses Buchstabens in dem untenstehenden Punkte!

Dass der jüngste Tag und die Schilderung desselben und der ihm voraufgehenden Ereignisse hier in Vers und Prosa vielfach behandelt werden, versteht sich. Nach f. 29a sollte derselbe im J. $^{999}/_{1591}$ eintreten. Auf denselben geht ein längeres Gedicht des محيى الدين ابن العربي f. 54b—57a, betitelt ضجعة البوم في حوادث اليوم (No. 2743).

Die nothwendigen Tabellen finden sich f. 65—75. Das Werk, obgleich nicht übersichtlich in Abschnitte getheilt, hat deren doch mehrere, durch das Bismillāh eingeleitet (f. 7b. 15b. 22a. 28b. 42a).

Schluss f. 80b: والحمد لله على ما انعم والشكر لله على ما افهم والصلاة على سيد ولد عدنان . . . ما لاح النيران وفتح الاشبيبين

Daran schliesst sich unmittelbar ein Nachwort des عبد الرحمن بن محمد بن علي بن احمد البسطامي

der sagt, er habe dies vorliegende Werk aus einer eigenhändigen Handschrift des Verfassers abgeschrieben. Er lebt nach f. 81a im J. 822. Sein Nachwort schliesst f. 81b: وانفع عملي ونبست دقتي وفرقت سدمي يا ارحم الراحمين

Dann folgen f. 81b noch 10 geheimnissvolle Hindeutungen auf das Ende der Welt, deren Erklärung f. 82b—83b gegeben ist von احمد بن عبد الكريم بن سالم المعروف بابن الجلال الحسني Nach derselben fällt das Ende der Welt in das Jahr $^{990}/_{1582}$.

Es folgt f. 83b ein Abschnitt mit der Ueberschrift: ذكر خراب البلاد في آخر الزمن Anfang: روينا من حديث المنسي اسنده الى حذيفة

und f. 85ª ff. ein anderes längeres Stück (anfangend: الحمد لله الذي تفرد في ذاته وتقدست عن التشبيه صفاته), das im Anschluss an 2 Qaçîden des ابن العربي die darin enthaltenen räthselhaften Hindeutungen auf Zukunft und dergl. erklärt. Ebenso wird auch ein Gedicht des عبد الرحمن البسطامي f. 88ᵇ besprochen und einiges Andere, zum Theil entnommen dem

كتاب سجنجل الارواح في نقوش الالواح

Der Verfasser dieses Stückes lebt nach der Eroberung Aegyptens durch den Sulṭān Selīm im J. $^{923}/_{1517}$ (f. 89ᵇ).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. $^{1013}/_{1604}$ von عبد الغني بن محمد الحنفي الخلوتي

Nach f. 43 fehlt 1 Blatt.

4220. Pet. 520.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $14 \times 9—9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der untere Rand stark und der obere an der Ecke wasserfleckig und Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1ª völlig ausgestrichen; doch mit Sicherheit erkennbar: كتاب الجفر. Darunter von späterer Hand: للبسطامي. F. 1ᵇ von späterer Hand eine Titelüberschrift: هذا كتاب الجفر لامام علي ورم الله وجهه وشرح بسطامي Es ist hier etwas abgekürzt und auch die Anordnung stimmt nicht ganz überein; aber, soweit es die Lücken gestatten, finden sich die dort bezeichneten Anfänge von Abschnitten. (Lücken befinden sich nach f. 1. 5. 7. 9. 29.) Der dortige Abschnitt f. 7ᵇ (الحمد لله الذي الهم) steht hier f. 1ᵇ als Anfang des Werkes; We. f. 22ª ist hier 17ᵇ; We. f. 28ᵇ ist hier 25ᵇ. Das Gedicht صيحة البوم We. f. 54ᵇ ff. steht hier f. 48ᵇ; die Stelle über die Buchstaben-Geheimnisse (We. 19ª) steht f. 13ᵇ; die Schlussstelle We. 80ᵇ und das Nachwort des البسطامي steht f. 5ª Mitte u. 5ᵇ.

Ein Hauptzweck des Werkes ist die Besprechung des Eintritts des Jüngsten Gerichts; auf dies geht der ganze Abschnitt, welcher sich f. 21ª ff. findet und der einen besonderen Anfang hat, nämlich: الحمد لله الذي اطلع شمس الغيوب . . . وبعد فان لله تعالى خليفة يخرج في آخر الزمان وقد امتلات الارض جورا الخ und darauf beziehen sich die längeren Gedichte (erstes 67 V., zweites 86 V.). F. 54ᵇ ff. (Hafif):

حتى دارا بالرقمتين خليا بين ذات الصفا وبرقة رتنا

Und f. 58ª ff. (Wāfir):

رايت من الامور عجيب حال واشياء ستظهر بالمقال

Das Jahr $^{922}/_{1516}$ ist f. 20ᵇ erwähnt, das Jahr $^{999}/_{1591}$ als Zeit des Jüngsten Tages f. 35ᵇ. — Die Stelle über die geheimnissvolle Bedeutung und Kraft des Elif, als diejenige aller übrigen Buchstaben enthaltend, und als Inbegriff aller Geheimnisse, steht f. 16ª. Die zu dem Werke gehörigen Figuren — von einigen im Texte selbst befindlichen abgesehen (an einigen Stellen wie f. 32ª fehlen sie und ist daselbst Platz für sie gelassen) — finden sich f. 61—70 (70 ist später ergänzt), mit besonderen Ueberschriften.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4221. Lbg. 711.

3) f. 68—80.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

منظومة في الجفر

Verfasser: s. Anfang.

Nach der Bemerkung zu Anfang: قال الشيخ يوسف الباجو بقي في سنة احدي وسبعين وستمائة folgt ein Gedicht von 191 Versen über die nach dem Jahre $^{671}/_{1272}$ eintretenden wichtigeren Ereignisse, mit Benutzung der Buchstaben als Zahlenwerthe. Anfang f. 68ᵇ (Basīṭ):

ان رمت تكشف رمز الجفر يا سكني
من علم خير وصيّ والد الحسن
بدئي من الشرق جيش الترك يقدمهم
عاد عن القاف قاف جرّ بالفتن

Blatt 81—83 leer.

4222. Lbg. 711.

4) f. 84 – 104.

8°, 23 Z. Text: 15 × 9½ cm. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 84ª:

رسالة قواعد السريّة في حلّ مشكلات الشجرة النعمانيّة

Verfasser:

الشيخ أحمد بن محمد المقري المالكي

Anfang f. 84ᵇ: الحمد لله بارئ النسم وخالق الامم . . . أمّا بعد فإني ذاكر في عدد النسبة ما رأيته في دائرة مربعة في جوف دائرة مستديرة أحرف عربيّة مقوّمة لكل حرف على حدته بصورته الخ

Aḥmed ben mohammed *elmaqqarī* † 1041/1632 (No. 2595) hat, wie er sagt, in einem Viereck einen Kreis gesehen, worin arabische Buchstaben in merkwürdiger Weise verschlungen standen, deren sorgfältige Betrachtung ihm Zukunftsgeheimnisse erschlossen hat, die sich auf die Jahre 1010/1601 — 1110/1698 beziehen. Diese bringt er hier vor. Dies Werk hat mit dem obigen Werke des Ibn el'arabī nichts zu schaffen.

Schluss f. 104: ع ع مم . . . ف ع ي الحمد لله سنة وعشرون حرف لكل حرف مفتتح اسم من اسماء تلك الاشخاص فتعمل ذلك وتدبره ترشد والله سبحانه اعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt; die Stichbuchstaben roth. — Abschrift im Jahre 1082 Sa'bān (1671).

4223.

1) We. 1704, 58, f. 160ᵇ—161ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 57.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله عالم الغيب ودشف الريب عدي الاسرار . . . وبعد فإن علم البجد من سرّ الله الخزون وغيبه المكنون الخ

Abhandlung des Ejjūb elḫalwatī † 1071 1660, betreffend die Erklärung eines Aufstandes in Damask im J. 1067/1657 aus den Angaben des الجفر.

Schluss: ومنتهى المراد والامل ولا زالت رحمته عامّة وللمته ذخيرة تامّة آمين والسلام

2) We. 1704, 61, f. 164ᵇ—165ᵇ.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوتي.

Anfang: حمدك اللهم — ممن بعضد وصل عبده الى فضله . . . اخترعم لحمد اسرار الخ

Abhandlung desselben Verf., Prophezeiung auf das Jahr 1070 1660 u. den Rest des Jahrhdts.

Schluss f. 165ᵇ: وتنشد بالسلامة وحسن العاقبة مع السلامة وحسن العمل مع حصول الامل والسلام

3) We. 1704, 57, f. 159ª—160ª.

Titel fehlt; er kann nach f. 159ᵇ, 9 sein: الجفر البشري. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوتي.

Anfang f. 159ª: الحمد لله عالم الغيب ودشف الريب وستار العيوب الخ

Abhandlung desselben, Siegesverheissung an den Sulṭān Mohammed.

Schluss: ممن لاحظته العناية سعد في قصر مدّة من الزمن ما لا يدخل تحت الامكان والسلام

4) We. 1704, 59, f. 161ª—162ᵇ.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوتي.

Anfang: الحمد لله عالم الغيب ودشف الريب معلم الانبياء قبل تصوره الخ

Abhandlung desselben, betreffend die im 2. Jahrhundert des 2. Jahrtausends eintretenden Ereignisse. — Schluss f. 162ᵇ: وكل هذه المذكورات المترجم عنها في حصرة الخلافة الانسانية المحوطة بالفتوحات الرحمانية المحروسة بالحراسة الربانية والسلام

4224. Pm. 733.

2) S. 2 – 5.

4°, 31 Z. (Text: 20½ × 15 cm.). — Zustand: stark fleckig; der Rand ausgebessert; ebenso der Text etwas auf S. 2. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt: in der Unterschrift:

"الرشيقة المحرقة في بيان الرموز الخفية في التسعين الجفرية دون النجارية

Verfasser fehlt.

Anfang: ثم غلبت الروم في ادنى الارض وهم من بعد غلبهم سيغلبون . . . وقال في آية اخرى ثم اورثنا الكتاب الذين اصطفينا من عبادنا فمنهم ظالم لنفسه الخ

Betrifft Voraussagungen über die Dynastie der Benū 'Oṯmān im 11. Jahrhundert. Der Verfasser erklärt die obigen Sätze, nimmt aber dann auch durch voranstehendes قولنا Bezug auf Stellen eines anderen Werkes von sich und erwähnt auch die تذكرة القرطبي, ابن العربي und ابن سبعين u. a.

Schluss S. 5: اخذه كل واحد من البسملة بالطريق المذكور في الجفر والحمد لله وحده والصلاة على من لا نبي بعده'

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Nach S. 3 fehlt wol 1 Bl.

4225. Pm. 106.

158 Seiten 8vo, 15 Z. (21 × 15; 15 × 8 -9½ cm). — Zustand: ziemlich gut: im Anfang am Rande fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (auf der Vorseite):

كتاب جفر الجامعة وكشف كل ملمة
لجمال الدين المرادي

(In der Ueberschrift S. 1 mit Hinzufügung von القسطنطيني.)

Anfang S. 1: اعلم وفقنا الله واياك ان الطبايع اربعة والامزجة مختلفة في ترتيب الدرجات الخ

Anleitung zur Schicksalsausrechnung (جفر) und Angabe der Ereignisse für die Jahre $^{1201}/_{1786}$ bis $^{1295}/_{1878}$ von Gemāl eddīn *elmurady*.

Schluss S. 166: والظاهر انه متوسط بين الذي قبله وبين ما بعده ولم نر فيه شيئ من مصدوريته والله تعالى اعلم بالصواب'

Woran sich S. 166—168 ein Stammbaum der oṯmānischen Sulṭāne anschliesst, von Oṯmān (im J. $^{656}/_{1258}$) bis auf عبد المجيد بن محمود خان

Schrift: im Ganzen gross, weit, etwas rundlich, vocallos, mit verschiedenen Tabellen. — Als Zeit der Abschrift ist $^{1214}/_{1799}$ angegeben, dies ist zu früh; das Ganze ist wol zurückdatirt und wahrscheinlicher um $^{1250}/_{1834}$ geschrieben.

4226. Lbg. 845.

33 Bl. 4to, 23 Z. (23¾ × 16½; 17½ × 8½ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1b: ابن محمد حجازي المكي المكتى بباب الشعرية فانه يطلع على طلاسم المتقدمين الذين سكنوا الثري قبله الخ

Ibn mohammed Ḥiǵāzī hat durch Inspiration Kenntniss in den göttlichen Geheimnissen erlangt und von der Zukunft bis zum Jahre $^{1000}/_{1591}$ Einsicht gehabt. Unterweisung in eben dieser Kunst der Zukunftskenntniss (علم الطلاسم) erhält محمد بن ابراهيم المتروي † $^{803}/_{1400}$ von seinem hier nicht genannten Lehrer f. 2a bis 14b. Auf Grund davon zählt er von f. 14b an eine grosse Menge gotterleuchteter Männer, die nach dem J. 1000 kommen würden, auf, giebt das Jahr ihrer Geburt und zugleich ihre besonderen Gnadengaben (كرامات) an: diese Liste (jedesmal mit den Worten ومنهم beginnend) geht bis zum J. $^{1298}/_{1881}$. Der zuerst genannte ist f. 14b: عبد الواحد الاسكندراني, welcher im J. $^{1007}/_{1598}$ geboren werden wird; der letzte f. 33b سيدي جمال الدين, als dessen Geburtsjahr $^{1298}/_{1881}$ angegeben wird.

Der Herausgeber des Werkes scheint (f. 5b) عبد الرزاق الوفائي zu sein. Die Abfassung muss um $^{1300}/_{1883}$ erfolgt sein.

Schluss f. 33b: وبعد هذا من بدية الله تعالى علينا فمن القول والفعل بدفن الله سبحانه وتعالى وحسبنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1300}/_{1883}$.

4227. Pm. 508.

47 Bl. 8vo, 14 Z. (16 × 10½; 12 × 6½ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1b:

هذه خطبة البيان لمولانا علي بن ابي طالب

Anfang f. 1b: قال المؤلف عفى الله عنه' حدثنا الشيخ الاسلاف رواة الاخبار . . . عن ذي الحامد . . . محمد المبقع عم قال حدثني ابي زين العابدين عم ان امير المومنين عم لما خفق دنو اجله واقتراب خروجه من دار الدنيا الخ

Auskunft des Ḫalīfen 'Alī, der sein Lebensende herankommen fühlt, über das was seinen Anhängern nach seinem Tode im Laufe der Zeit widerfahren wird. Dieselben finden sich von weit und breit her aus El'irāq in der Hauptmoschee von Elkūfa zusammen; 'Alī besteigt die Kanzel und giebt, nach einer wohlgesetzten Ansprache an die Versammlung, in welcher er sich nach den verschiedensten Seiten hin kennzeichnet, „ich bin der u. der u. der", Antwort auf allerlei Fragen, die sich aus derselben erheben. Seine Rede beginnt f. 2ª: الحمد لله بديع السموات وفاطرها . . . تسئلوني قبل ان تفقدوني ان المخبر عن الكينونات الخ und schliesst f. 3ᵇ: انا حجة الله على الانس والجان ان ابو القاسم المهدي في آخر الزمان

Die erste darauf bezügliche Frage thut مالك الاشتر: wann denn dieser sein Nachkomme, der Elmehdī, aufstehen werde? Zuletzt giebt 'Alī auf die Frage (f. 36ᵇ), unter welchen Zeichen das Jüngste Gericht erscheinen werde, Auskunft.

Schluss f. 37ª: فذا تم فيهم يقضون قد نزل واذ انهم راجعون فبكى عليه مسلم بكاء شديدا . . . وقد اشرفت الناس على الهلاك من قول ما سمعوه منه عمّ

2) f. 37ᵇ—47ª. Predigt desselben, mit ähnlichem Inhalt. Sie ist betitelt: الخصيصة المخزونة Anfang: الحمد لله الاحد الصمد . . . اما بعد فان روح البصر روح الحيوة الخ Schluss f. 47ª: وبهم ينتصروا وبهم يعلم النصر ومنهم نعدد الارض وتبنيها لهم وجدتها وفيه نقص الكلام والحروف

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. [illegible].

4228.

1) Pm. 402, 2, f. 18. 19.

4°. 23 Z. (Text: 16½ × 10[illegible]).

Schluss eines Werkes über جفر. Zuerst: جدولا مربعا من ضرب ثمانية واربعين في ثمانية واربعين الخ Schluss: قال الحافظ الذهبي ما علمت تصحيف هذه الكلمة الا بعد المائتين من الهجرة وهذا آخر ما اجراه الله تعالى على لسان القلم وسبق سابق التقدير بنزاله الى رتبة المعدني والله الموفق والمعين

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Pm. 733, 1, S. 1.

218 Seiten 4° (20 × 19½; 24½ × 18[illegible]). — Zustand: fleckig; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift: هذه الخانة في بيان خفوف القديم من علم الجفر

Eine Seite aus einem Werke über Vorausdeutung des Auftretens des Weltbeherrschers (القايم). Zuerst stehen hier 4 Verse auf ☽ (Ṭawīl); dann eine Tafel mit 3 concentrischen Kreisen, in deren äussersten 3 kleinere eingreifen, das Ganze mit einzelnen Buchstaben, Wörtern, Zahlen beschrieben, und um die ganze Tafel eine fortlaufende Umschrift; dann zu Ende der Seite wieder 4 Verse mit gleichem Reim und Metrum. Der 1. Vers ist:

فيا اقف وصل العين والسين جملة
اذا قام قل شيئ تجيب معوّل

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. [illegible].

3) Pm. 733, 3, S. 6. 7.

4°. 12 Z. (Text 20 × 9[illegible]).

Gehört zu demselben Werk. Hier sind 12 Verse des Gedichts (Ṭawīl), welches mittelst der verschiedenen Buchstabennamen die Zukunft voraussagt; zuerst (nicht ganz richtig): جمل جيم عشر الف وبعد دخول زمن ميم ملك مؤجّل

Es schliesst sich ein Stück in Prosa an: بذكر حوادث تلى ما تقدم قال الصفدي وفي عام ن وجعة عظيمة بعد بين جمعين وقائمها الخ Also Ereignisse im Jahre $^{1057}/_{1647}$.

4229.

In dies Fach gehören noch Werke von:

1) ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$, u. d. T. اخت الغزالي u. auch انس المحزون وجوش المحزون u. الدر النظيم

2) ابن عربي † $^{638}/_{1240}$, u. d. T. الدرة الناصعة في علوم الجفر الجامعة

3) علي بن محمد بن عبد العزيز ابن الدُرَيْهِم † $^{762}/_{1361}$, u. d. T. تصاريف الدهر في تعاريف النجر und سرّ الصرف في علم الحرف

4) عبد الرحمن البسطامي um $^{820}/_{1417}$, u. d. T. الدرة الناصعة في كشف علوم الجفر الجامعة

5) شهر الد الشرواني um $^{870}/_{1465}$, u. d. T. الفتوحات في الجفر

6) صبغة الله بن روح الله البَيْرُوجي † $^{1015}/_{1606}$, u. d. T. رسالة في الجفر

7) سالم بن احمد بن شيخان † $^{1046}/_{1636}$, u. d. T. مصباح السر اللامع بمفتاح الجفر الجامع und مرهم العطف ودرهم الصرف

8) محمد بن بدر الدين الشرنبابلي † $^{1182}/_{1768}$, u. d. T. تحرير المباحث في تعلق القدرة بالحوادث

9) حسن بن ابراهيم بن حسن الكجبرتي † $^{1188}/_{1774}$, u. d. T. القول الصائب في الحكم على الغائب und بلوغ الآمال في بيعة الاستقبال

10) Auf جعفر الصادق † $^{148}/_{765}$ wird ein كتاب الجفر und الجفر الجامعة zurückgeführt.

11) الكشف والبيان في معرفة حوادث الزمان

12) كشف اسرار الحروف ووصف معاني الظروف

13) كشف اسرار الحكماء وهتك نواميس القدماء

14) السرّ الخفي والدر العلي

15) الكنز الباهر والسر الفاخر

2. Ezzeirege (Ezzāïrege).

4230. Mf. 39.

2) f. 39—55.

4°, 18—19 Z. ($26^1/_2 \times 18$; $16^1/_2 - 17 \times 12^{cm}$). — Zustand: fleckig, nicht recht sauber, Bl. 39 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 39a mehrfach wiederholt: زايرجه "د, darunter:

الزايرجة الخطائية "د

so der Titel in der Vorrede f. 40a. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 39b: الحمد لله الواحد لا من عدد محسوب ... اما بعد اعلم ايها الباحث عن نتايج الزيرجة السبتية وموضوعها في الدايرة الادرية ونسبة حروفها التي دميّات الاعداد ورسومها المتماثلة الطبيعية الخ

Anweisung zur Lösung von allerlei die Zukunft angehenden Fragen mittelst gewisser Buchstabencombinationen, welche Kunst علم الزايرجة genannt wird, s. Seite 551. Sie wird hier الخطائية betitelt, weil diese Form derselben dem 'Omar ben aḥmed ben 'alī elḫaṭāī zugeschrieben wird. Der ungenannte Verfasser will Anweisung zur Ausübung derselben (طريقة العمل) geben; diese steht f. 41a unter Berücksichtigung der f. 41b ff. folgenden Tabellen. Vorauf schickt er aber f. 40a ein auf Erläuterung dieser Kunst bezügliches längeres Gedicht (37 Verse lang). Anfang (Tawil): يقول الخطائي انني قد شغفت بما تقدمه الحفاظ من قبل اوّلا

Die 1. Tabelle f. 41b mit der Ueberschrift جدول السؤالات المستخرجة من الزيرجة enthält 4×7 Fächer (Quadrate), mit je 1 Buchstaben in der Folge des ابجد als Ueberschrift. In jedem dieser 28 Felder steht entweder eine Behauptung oder eine Frage (beide auf das, was man gern wissen möchte, bezüglich) in 2—3 Zeilen, und in der folgenden Zeile ام لا nebst einer Zahl (von 1—11). In dem ersten Felde steht: هذا (عل l.) الانسان يكون ضايعا نصحا ام لا ٢

Darauf folgen 28 Seiten, jede ebenfalls in 28 Fächer getheilt. In der oberen Ecke eines jeden steht der Reihe nach ein Buchstabe des Alphabetes ابجد, in der Mitte eines jeden übergeschrieben eine Zahl von 18—24; ausserdem innerhalb des Faches in 4 Reihen, deren oberste die längste ist und die immer kürzer werden, bestimmte einzelne Buchstaben. In einem besonderen Felde oberhalb aller dieser Fächer stehen, einzeln geschrieben, sämmtliche Buchstaben des Alphabetes in einer besonderen Folge; sie ist dieselbe auf den 28 Seiten (f. 42—55). Die Zahl dieser Buchstaben ist aber etwas grösser als 28, manche derselben kommen mehrmals vor. Die ersten Buchstaben ergeben die Wörter: سؤال عظيم الخلق. In jeder dieser Ueberschriften ist 1 Buchstabe roth geschrieben; dies geschieht gleichfalls in der Folge des Alphabetes, so dass in der Ueberschrift f. 42a ein ا, 42b ein ب und 55b das غ in rother Schrift sind.

Schluss der Gebrauchsanweisung f. 41ª: وهذا الذي رمز عليه النسبي وغمز واخفوه في الكتب وقد اوضحته واستغفر الله العظيم مما قد تعلمت منه غفور رحيم والحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in blauen Doppellinien. Die Schrift in den Tabellen ist kleiner. — Abschrift c. $^{900}_{1494}$. — Bl. 56 leer.

HKh. III 6786 ist vielleicht verschieden.

4231. Lbg. 263.

50 Bl. 4°, 25 Z. (22 × 16; 16½ × 8½ cm). — Zustand: im Ganzen gut: etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ª (ebenso f. 50ᵇ):

لسان الفلك لابن احمد بن عيسى الرمياوي المغربي المشهور بقائد الجيوش

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ادار الافلاك الدائرات . . . وبعد فقد اختلج في صدري ان ابين ما تضمنته الجداول الاربع المشكلة في البروج السبعية من اوتاد البيوت وحروف العدد والمقبلة والمنظرة والوجه والحد والنشف والتعديل والنزول الخ

Zukunfts-Enträthselung, auf Grund von Buchstaben-Combinationen und Stand der Gestirne; das Ganze ist eine ausführliche, durch einige Tabellen unterstützte, Erörterung aus der الزايرجة von Ibn aḥmed ben ʿisā errimijjāwī elmagribī *qāïd elġujūš*. Sie ist zuerst in فصل, dann in Kapp. getheilt. Zuletzt f. 49ᵇ: القول في معرفة الطالع

Schluss f. 50ᵇ: اول مفتاحها النار ثم الهواء كذلك الماء ثم التراب بفتحه، وهذا آخر ما اردنا ايراده الخ

Der Verfasser hat dies Werk im J. 960 Rab. I. II (1553) verfasst.

Schrift: gross, rundlich, gleichmässig, vocallos: Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن مصطفى im J. 1183 Raǧ. (1769).

4232. Glas. 18.

8 Bl. 4°, 26—30 Z. (23½ × 16; 18½ × 12 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einbd: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

هذه الزيرجة الكبرى المشهورة

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الكلام وبالله التوفيق علي الابتداء من الالف التي انشاء نسبة ابنه وهو اجل النسب وفيه الطريقة الكبري ومن الباء التي التحد المنقوطة نسبة ثانية تحتوي على اثنى عشر طريقة الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft und unbekannter Dinge mittelst Buchstabencombinationen nach dem höheren Verfahren.

Schluss f. 7ª: على الموضع الطبيعي التي اخذ البيوت فحسب ان كل طالع وحسبت الاخر ظهر منه الحاصل جميع فافهم تشد والله اعلم الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Abschrift um $^{1200}_{1785}$.

F. 7ᵇ und 8ª enthalten Excurse über denselben Gegenstand.

4233. We. 1734.

7) f. 117—122.

8°, 21 Z. (20 × 14½; 15 — 15½ × 9 cm). Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel fehlt. Es ist Anweisung zur Buchstaben-Zukunftsenträthselung: علم الزايرجة.

Anfang f. 117ª: الحمد لله الفتاح العليم Zuerst in 1½ Reihen einzelne Buchstaben:

س ي ك م . . . ي ج ت ل ا

Dann: فصل في مبتدا عمل الزايرجة النسبية، يوخذ فصل الطالع وفصل العشر وفصل اسم السايل وفصل السؤال

Schluss f. 122ᵇ: فسمه كتب الجفر ولم يعمل مثل الحكماء سلف بل قال جفر فمن عرف الاوضاع الجفرية تصرف فيه والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$.

We. 1149, 7, f. 83ᵇ. 84ª. Eine Tafel mit 12 × 11 kleinen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe. Anfang: هذه احروف نوع من الجفر من تاليف الامام علي بن ابي طالب . . . قال من دون له مراد واراد ان يعلم انه يكون ام لا يكون الخ

Die Ueberschrift قال مبارك ist nicht richtig.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, um $^{1150}_{1737}$.

Spr. 1937, 3, f. 82 enthält auch eine kurze Anleitung. Lbg. 922, f. 18ᵇ ff. ebenfalls.

4234. Mq. 466.

2) f. 1ᵇ—12ᵃ.

8ᵛᵒ, 19—21 Z. (Text: 13—14½ × 9—9½ cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه ارجوزة الزايرجية النحسابية استخرجها . . .
زين الدين صنع ابن المرحوم الشيخ حسين بن
. . . ثابت الباروكي

Ein die Zukunft enträthselndes Gedicht, 28 Fragen des gewöhnlichen bürgerlichen Lebens beantwortend, und zwar verschieden, je nach den 12 Sternbildern, die grade am Himmel stehen; diese 12 sind immer auf 7 Verse vertheilt, so dass das ganze Gedicht 28 × 7 = 196 Verse enthält.

Es ist das Gedicht im Ṭawīl-Metrum, die Bezeichnung mit ارجوزة ist daher nicht richtig, vielmehr müsste قصيدة oder doch منظومة stehen. Jeder Vers hat eine Ueberschrift der betreffenden Sternbilder meistens in rother, mitunter auch in grünlicher Farbe; auch die Fragen sind der Reihe nach (meistens) so farbig übergeschrieben. — Eine Gebrauchsanweisung geht vorauf.

Anfang des Gedichts f. 1ᵇ unten:

السوال الاول عل يكون الانسن ذكحا طبيعا ام لا
الجواب بالجمل والحوت

وفي بعض اوقت يغشاك ذا الذي ذكرت وينصح غائبه ويعلا

Die 2. Frage 2ᵃ: عل اذنب الرجل الذنب المتهم به ام لا

Die 28. Frage 12ᵃ: عل يرجع الغيب من السفر ام لا

Schluss f. 12ᵃ:

وما غايب قد غاب عنك يراجع اليك وهذا في اليموم مسربلا

Schrift wie bei 1).

Von الزايرجة ist auch die Rede: Spr. 1935, f. 24. Lbg. 819, 90ᵃ. — Zu dem Werke des Begründers dieser Art Zukunftserforschung, Aḥmed ben ǵa'far essabtī † 601/1204, welches bloss الزايرجة betitelt ist, wird ein Commentar des عبد الله بن عبد الملك المرجاني erwähnt. — Ein anderes Werk über den Gegenstand wird dem غرس الدين احمد بن ابراهيم الحلبي † 971/1563 zugeschrieben.

c) durch Wörter.

Um zu erfahren, ob man dies oder das thun oder unterlassen solle, ob einem dies oder jenes zustossen werde, bedient man sich auch gewisser Tabellen mit Kreisen und Quadraten (oder Feldern), in denen einzelne Wörter, wie krank, Handel, Reise, Heirath, abwesend u. s. w., stehen und stösst mit dem Finger auf eines dieser Wörter; dann schlägt man die auf das Wort bezügliche Auskunftstabelle nach. Die Einrichtung der Tabellen ist verschieden; so stehen z. B. in manchen als einzelne Wörter die Namen von Propheten. Bei manchen sind auch die Gestirne, Mondstationen und dergl. mithineingezogen. Der Name dieser Zukunfts-Erforschung ist القرعة, weil es gleichsam ein „Loos" ist, welches man mit dem Stossen des Fingers (قرع III) erhält; in diesem Sinne steht auch خرج السهم es ist das Loos (der Loospfeil) herausgekommen. Es werden namentlich zwei Arten dieses Loosspieles erwähnt: القرعة الجوهرية und القرعة المامونية "الق; auch wird es قرعة الانبياء (wegen der Prophetennamen darin) genannt, gewöhnlich aber ohne jeden Zusatz. — Eine Abart davon ist die Befragung des Qorān nach der Zukunft, insofern man in demselben blindlings ein Wort bezeichnet, das dann nach einem gewissen Verfahren gedeutet wird. Dies wird الفأل genannt, Vorbedeutung, Loosung.

1. Elqor'a.

4235. We. 1216.

49 Bl. 4ᵗᵒ, 18 Z. (27 × 19½; 19½ × 11 cm). — Zustand: die erste Hälfte lose im Einband; nicht ganz sauber: stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er ist (wie aus Anfang und Unterschrift erhellt): قرعة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوات
. . . وبعده فهذه قرعة مباركة سعيدة وجدت في ذخاير
الخلفاء رحم وبيفيته اخراج الضمير منها ان يكون
السيل قد اضمر في نفسه ضميرا لا تعلمه انت الخ

Das Verfahren, um die Gedanken Jemandes zu errathen, wird f. 1ᵇ u. 2ᵃ angegeben. Es sind dabei verschiedene Kreise und Tabellen zu benutzen, welche sich auf den folgenden Blättern befinden. Die kleineren Kreise f. 2ᵇ u. 3ᵃ, an Zahl 6 u. 10, sind in 10 resp. 6 Fächer getheilt, die Wörter für solche Gegenstände enthalten, an die man für gewöhnlich zu denken pflegt. Dann folgt ein grosser Kreis f. 3ᵇ u. 4ᵃ, in 60 Fächer getheilt, in deren jedem steht: suche das u. das Sternbild auf (z. B. اقصد الزهرة وقارع, اقصد السهيل وقارع); daran schliessen sich Tabellen über die البروج, die Planeten, die Mondstationen, den Sirius und einige Fixsterne. Diese Tabellen f. 4ᵇ—9ᵃ sind in 7 × 10 (auch 6 oder auch 5 × 10) Felder mit Inschriften getheilt. Demnächst kommen f. 9ᵇ—19ᵃ 20 grössere Kreise, von denen die auf den gegenüberstehenden Seiten dieselbe Bezeichnung haben und die wieder in je 30 Felder getheilt sind. Diese Kreise heissen: دايرة الخلفاء, والامراء, والقبيل, والرجال, والنساء, والتركُ, والحيوان, والشجر, والطيور und المدن. Endlich kommt f. 19ᵇ eine Tabelle der namhaftesten alten Dichter (5 × 12), und dann kommen, in der daselbst angegebenen Reihenfolge, diese Dichter, für jeden eine Seite mit je 10 Doppelversen, die eine Anweisung enthalten, was sich zu thun und zu lassen empfiehlt. Dass diese Verspaare mit dem Dichter, unter dessen Namen sie hier vorkommen, nicht das Geringste zu thun haben, versteht sich. Die Verspaare haben ihre eigenen Reime, meistens reimen ihre 4 Halbverse auf einander, und sind in verschiedenen Metren.

Der erste dieser Dichter ist الطائى; das erste Verspaar daselbst f. 20ᵃ ist:

شرب الندوا مبرك ميمون فشرب فيه النجح والمسكون
فان عقبي ذا الندوا مموم عذا الندوا فيه الشف يكون

Das letzte bei ذو الرمة und zugleich der Schluss des Ganzen f. 49ᵇ:

فليشكرن حمدا نربه قضى له الله سرور قلبه

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Strichen. Die Abtheilungen ebenfalls durch rothe Linien. — Abschrift im Jahre 1266 Raǵab (1850) von محمود بن الحج شاهين

4236. Glas. 161.

2) f. 52—78 (4to, c. 17 Z.).

Der Titel ist القرعة.

Diese Blätter betreffen die Befragung und Enträthselung der Zukunft. Zuerst f. 52ᵇ 4 Kreise mit je 4 Abtheilungen mit Inschriften, wie النجارة, دخول على السلطان, تحت دمة, طلب الحوائج; ähnlich f. 53ᵇ 4 Kreise. F. 53ᵇ u. 54ᵃ 2 Tabellen, jede mit 8 × 16 Fächern mit Inschriften. F. 54ᵇ—62ᵃ 16 Kreise, jeder in 16 Felder getheilt, mit Inschriften, welche auf die folgenden 2 × 16 Seiten f. 62ᵇ—78ᵃ hinweisen. Diese sind nach den 16 Metren geordnet, auf jedes kommen 2 Seiten (32 Verse), von denen jede Zeile Antwort giebt auf eine Frage; z. B. in Ṭawīl zuerst:

اتى اليك مبشرا ما انت طالب
تيسرت الحاجات لا تخشى عسرا

(Dies wie überall ziemlich uncorrect.) Eine Gebrauchsanweisung steht f. 78ᵇ.

Schrift: ungleich, gross, rundlich, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1294 Šawwal (1877) von محمد بن حسين بن عبد الله الواسعي

4237. We. 1215.

30 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15½; c. 16 × 11½ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, nicht frei von Wurmstichen. Nicht recht fest im Einband, Bl. 21 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب سهم الغيب

(s. nachher).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع بدور الارادات في فلك السعدات . . . وبعد فيقول الفقير الى الله السيد شرف الدين بن صلاح بن القاسم بن محمد بن ابراهيم بن علي بن الامام شرف الدين بن صلاح الدوكباني بلدا الزيدي مذهب . . . هذا كتاب محكم النظم قريب من الفهم الخ

Der Verfasser Śeref eddīn ben çalāḥ ben elqāsim ben moḥammed elkaukabānī ezzeidī hat im J. $^{1111}/_{1699}$ dies Werk über Deutung der Zukunft gewidmet dem محمد بن احمد بن الحسن und es betitelt:

سهم الغيب فى اخراج الضمير
بلا ريب

Eingetheilt in 40 Kapitel, enthält es 480 Antworten. Die Einrichtung ist etwas verwickelt; die Einleitung giebt darüber Auskunft.

F. 4^{b} u. 5^{a} enthält 40 Fragen in 2 Tabellen zu je 5×4 quadratischen Feldern (zuerst: هذا الامر يصلح ام لا ; عن عاقبة امراء العسكر الداخلين). Dann kommen f. 5^{b} u. 6^{a} ebenso 2 Tabellen mit 40 Feldern, genannt ازمّة الابواب, enthaltend die Namen berühmter Imāme, Könige, Verwalter, Heiligen und ansehnlicher Oerter in Eljemen und Schlösser, herunter bis auf die Zeit des Verfassers; dann f. 3^{b} eine Tabelle über die Wochentage, und zwei über die Tageszeiten, von denen die zweite ازمّة الازمّة genannt wird; endlich folgen auf 40 Tabellen, deren jede der Reihe nach eine Ueberschrift der Tabelle, die ازمة الابواب heisst, trägt und in 12 Reihen 12 Antwort-Sätze enthält. Die erste dieser Tabellen beginnt nach der Ueberschrift: الهادي يحيى بن الحسين صعده, so: جددت معهم فرح واما عاقلتهم ورايتهم تخاف عليه وهو مدبر'

Schluss der 40. Tabelle und damit des Werkes f. 26^{a}: يصل رسول ليلة الاثنين او يوم الخميس ولكنه ليس بمصلح فانه عدوّ وحسود

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Tabellen f. 4^{b}—6^{a} haben in ihren Feldern abwechselnd rothe und grüne Schrift. Die Tabellen 1—40 (f. 6^{b} ff.) haben abwechselnd in den Reihen rothe und grüne (seltener schwarze) Schrift. Der Text in rothen Linien, ebenso die einzelnen Reihen abgetheilt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 27 — 28^{a} einige kurze Beschwörungsformeln und Gebete.

4238. We. 1218.

3) f. 14^{b}—28^{b}.

8vo, 23 Z. ($21^{3}/_{4} \times 15^{1}/_{2}$: $16^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift f. 14^{b}:

عذه قرع [l. قرعة] الانبياء

Anfang: zuerst eine Tafel mit 5×7 Feldern, deren jedes den Namen eines Propheten enthält, ausser dem ersten, in welchem steht: وبه نستعين, und dem letzten, worin steht: تمت. Im Ganzen also 33 Propheten-Namen.

Alsdann f. 15^{a}: هذا سهم آدم عمّ' قل الله تعالى وعلم آدم الاسماء كلها ثم عرضهم على الملائكة' ابشر ايها السديل فن قبلك مبرك وقد دلّ على انك عزم على امر وندو على نيّة الخ

Um zu erfahren, was man thun oder unterlassen soll, stösst man (قارع) mit dem Finger auf ein Feld der Tafel, also auf einen Propheten-namen. Die Deutung steht dann bei jedem dieser Namen, die der Reihe nach, wie sie in der Tabelle stehen, erklärt werden. Im Anfang jedes derselben wird eine Qorānstelle angeführt, die Bezug hat auf den Propheten.

Schluss f. 28^{b} (bei dem Propheten Mohammed): ولا بدّ لك من السفر من مكن الى مكن ومن بلد الى بلد وتاتيك راحة عظيمة' بهذا نطق سيمك وظهر نجمك والله اعلم بالصواب'

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von سليم الدمشقى, im J. $^{1253}/_{1842}$.

4239. We. 1711.

8) f. 49—62.

8vo, c. 18 Z. (21×14: $17—18 \times 11^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, rauh, zieml. stark. — Titel f. 49^{a}:

كتاب فيه قرعة النبي [علي عم اصلت وسلم] (d. i. عليهم الصلاة والسلام)

und richtiger f. 50^{a} Ueberschrift und in der Unterschrift:

هذا كتاب فيه قرعة الانبياء عم

Anfang: Nach dem Bismillāh folgt eine Tabelle mit 6×5 Feldern, in deren meisten

je ein Prophetenname steht; bei einigen Feldern kommt ein Name auf zwei derselben. Dieser Propheten-Namen sind hier im Ganzen 25; zuerst: Adam, Nūh, Ibrāhīm; zuletzt: Moses, Hārūn, 'Isā, Mohammed. Darauf folgt: اللهم صلى على اجمعين الانبياء ومرسلين. Alsdann sofort: خرج لك سهم آدم عم وهو سهم النبوة والاجابة قل الله العظيم فتلقى آدم من ربه كلمات فتاب عليه الخ Jeder neue „Pfeil" wird mit خرج لك eingeführt.

Schluss f. 61b: وذلك دله بركة نبينا محمد صلعم وانت ايها السائل انسان مسعود النفسية حين خرج لك سهم محمد صلعم فطيب نفس وقرّ عينا فذلك حميد وطالعك سعيد وامرك يرشد فشكر الله الحميد المجيد يريدك من فضله انه جواد كريم غفور رحيم' تمت قرعة الانبياء'

Dies Werk ist von den vorhergehenden verschieden.

Schrift: gross, rundlich, ungleich, unangenehm und ganz uncorrect, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1544.

4240. We. 1218.

5) f. 31a—56.

8vo, c. 20—30 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $16 \times 12^1/_2$ [c. 18—19 $\times 10^{cm}$]). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt, s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang: وبه نستعين على القوم الكافرين ولا عدوان الا على القوم الظالمين الخ

Nach einer uncorrecten Erweiterung des Bismillāh folgt und ist als Titel anzusehen (auch f. 32a): القول على القرعه الجوهريه والكلام عليها وما تألف فيها من التصاوير الجيدة والمنوفقة والله تعالى اعلم'

Darunter stehen zwei Doppelverse. Dann eine in 8×13 Felder getheilte Tafel. Die beiden ersten Reihen derselben enthalten eine kurze Gebrauchs-Anweisung: هذه قرعة الحكم الفلكي . . . وبعد ايها المطلع على هذه القرعة ان تقرء الفاتحة التي امامتيها وتضع اصبعك على حرف من الحروف فخذ العدد اليمني تمت

Dann folgen in den Feldern je 3 Buchstaben nebst einer das Feld anzeigenden Zahl; dies ist aber nicht ganz genau.

Man legt den Finger auf eines der Felder und schlägt dann die mit denselben Buchstaben wie jenes Feld bezeichnete Deutung auf. Jede dieser Deutungen — es sind 62 hier — schliesst mit einem kleinen Gedichtstücke von (in der Regel) 5 Versen; die Stücke sind in verschiedenen Metren und Reimen. In dem letzten Verse dieser Gedichtstücke kommt die Buchstabenbezeichnung der Felder vor; siehe dies bei dem 62. Felde.

Das erste Feld ist mit ج ج ج bezeichnet; die Deutung beginnt f. 31a so: ابشر ايها السايل واشكر الله العظيم الذي ذهب عنك الهم والغم وحلهه وجمع شملك بمن احب بلطف صنعه وموسع برزقه الخ

Das letzte (62.) Feld ist bezeichnet mit ز ج ج und schliesst (Tawīl):

فراء وخ ثم جيم ترفعوا لدلجم سعد واغتراب مسرتي

zu lesen:

لدلجم سعود واغتراب مسرّة. Aus diesem Schlussverse folgt, dass die Ueberschrift sein muss ز ج ج.

Schrift: gross, rundlich, dick, von f. 46 an etwas kleiner, vocallos, wenig sorgfältig. — Abschrift c. 1840.

Es folgen noch einige Gebete (eines auf die Mitte des Monats Sa'bān; f. 54b—56a ein Gebet an der Leiche). F. 56b. 57 leer.

Glas. 161, 5, f. 93—111.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Gehört zu derselben Art (قرعة). Es sind hier je 3 Buchstaben in 36 Feldern; je nach dem Felde, welches der Fragende mit seinem Finger berührt, erfolgt die Antwort; z. B. in Bezug auf ج ج ج beginnt die Auskunft f. 98b: اعلم ايها السائل ان هذه الاحرف قد اشتكت ابشرك بمعد الهم والنكد ويزيل عنك الغيظ الخ

Dies Stück beginnt f. 95b mit ج ج ج (vorher Tabellen), ist aber nicht ganz zu Ende; es bricht ab bei der Figur ب ب ب mit den Worten f. 111a: فمن الله يجب الحسنين فكن له شاكرا ونعمائه حامدا'

4241. We. 1218.

4) f. 28ᵇ—30ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift: قرعة

Eine Tabelle enthält hier 12, mit Kap. 1. 2. 3 etc. beschriebene Felder. Dann folgt die Deutung dieser Felder. So bei dem ersten: الباب الاول، ايها السائل قد خرج مالا قبل الله تبارك وتعالي وجعلت له مالا محدودا وبنيين شهودا ومهدت له تمهيدا، ابشر ايها السائل بقضاء حاجتك واعلم ان الله احبك الخ

Schluss f. 30ᵇ: وانت تخبر منه لا تدري فيما خيرا ام شرا فيأتيك الله منها والله اعلم بالصواب الخ،

4242. We. 1218.

6) f. 58ᵇ—81.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^{3}/_{4} \times 16$; $16^{1}/_{2} - 17^{1}/_{2} \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. F. 70. 71 sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Mq. 466, f. 107ᵃ:

القرعة المامونية

Ein Zukunftsspiel.

F. 58ᵇ u. 59ᵃ enthalten sechs mit je einem Buchstaben bezeichnete Kreise, von denen jeder in 6 Felder getheilt, deren jedes mit einem Wort wie مريض, زواج, بيع, علم versehen ist. Diese Worte kehren, in verschiedener Folge, wieder, so dass ihre Anzahl nur die Hälfte beträgt, also 36. Uebergeschrieben ist: دليل دواير السؤال وهو اخراج كل ضمير سأل عنه السايل

F. 59ᵇ u. 60ᵃ enthalten jedes einen grösseren Kreis, der einen concentrischen Kreis einschliesst, jeder in 18 Felder getheilt; jedes Feld enthält in dem äusseren Ringe 2 Buchstaben, von denen einer sich auf einen Kreis auf f. 58ᵇ, der andere auf einen Kreis auf f. 59ᵃ bezieht; in dem inneren Ringe den Namen der Planeten und Mondstationen. Ueberschrift: جدول دايرة الحروف والدلالات ومعرفة المنزل und f. 60ᵃ noch dazu: وتحل ضرب المقارعة بالاصابع.

F. 60ᵇ u. 61ᵃ enthalten die Ueberschrift: القول على منزل القمر السيارة الدالة على الطيور الطائرة Jede Seite hat 6×9 Quadrate; in der 1. und 4. Reihe (von oben nach unten) stehen die Namen der Planeten und Mondstationen; in der 2. u. 5. in jedem Quadrat das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Vögeln.

F. 61ᵇ. 62ᵃ sind ebenso eingerichtet; die Ueberschrift ist: القول على اختلاف اجنس الطيور الدالة على سكن المدن والقصور. In der 1. u. 4. stehen Namen von Vögeln, in der 2. u. 5. das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Städten.

Dann folgen f. 62ᵇ. 63ᵃ, mit der Ueberschrift: القول على جدول المدن والبلدان الدالة على ملوك العصر والزمان, in 2 Columnen auf jeder Seite 18 Verse (Reǵez, obgleich das Metrum sehr mangelhaft berücksichtigt ist); je zwei unter einander stehende Reihen der Columnen bilden einen Vers; beide Halbverse reimen auf einander. Zur Seite stehen nach den Tabellen auf f. 61ᵇ. 62ᵃ Städtenamen, zu Anfang und am Schluss von 2 Reihen je 1 Name, also 18 auf jeder Seite, für jeden Vers 1 Städtename. Der f. 62ᵇ zur Seite stehende 1. Städtenamen (in der ersten Columne) ist مكة; der dazu gehörige Vers:

ملك التتر ذي اللب النغديري
بذانك ان اردت على الصميري

(Statt بذانك muss es jedenfalls يدلّك heissen. Der Text ist metrisch und auch sonst oft uncorrect.)

Endlich folgen, auf f. 63ᵇ—81ᵃ, jedes Mal in einem Doppelverse die Antworten, welche auf eine Frage in diesem Zukunftsspiel ertheilt werden sollen. Jede dieser 36 Seiten trägt in der Ueberschrift den Namen eines Königs (f. 63ᵇ: القول على ملك التتر وشرح الضمايير: 64ᵃ على ملك الروم —; 64ᵇ على ملك بغداد —: 81ᵃ على ملك الافرنج —); jede enthält 9 Doppelverse; zur Seite rechts steht eines der Wörter, die in einem Felde der Kreise auf f. 58ᵇ. 59ᵃ vorkommen.

Auf f. 63[a] steht zur Seite ضمن: der Doppelvers ist:

لا تلقن يا صح من الضمن ولقن من الشر في امان
واترك حظي بدل خير فتقبل واقف في امن

(lies im 1. Verse: لا تلقن u. من الشرور). Die Metra sind verschieden, selbst die der 2 Doppelverse.

Schluss f. 81[a]: zur Seite das Wort: صديع.

اصبر عن الصديع بين لا انني ارى في امره خسران
فتقبل اخبر انه عند انقضى فصبر تنل اجره والاحسان

Auf f. 71 folgt 80; dann 72—79. 81.

Schrift: dieselbe wie bei 5, nur etwas gleichmässiger, von f. 68[b] an vocalisirt. Die Ueberschriften u. Beischriften roth. Der Text in rothen Linien: die Doppelverse ebenfalls durch rothe Linien abgetheilt. — Abschrift vom Jahre 1261 Gom. I (1845).

4243.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1217.

25 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$; 17×11^{cm}). — Zustand: schadhaft (besonders im Anfang) und ausgebessert, stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Titel fehlt. Die Ueberschriften zu den ersten Tafeln f. 1[b]. 2[a] u. 2[b]. 3[a] sind verschieden; auch sonst finden sich manche Abweichungen (auch in den späteren Ueberschriften). Die Folge der Seiten ist durchschnittlich anders; auch sind deren hier nur 34, während es nach der Einrichtung des Werkes 36 sein müssen. — Dieser Text ist weit besser als der von We. 1218.

Schrift: gross, deutlich, vocallos, etwas blass. Ueberschriften u. Seitenzuschriften roth. F. 5 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. ^{1800} (?).

F. 23[b]—25[b] 2 Anekdoten, von الاصمعي und ابراهيم بن المهدي (nicht vollständig).

2) Mq. 466, 11, f. 107—129.

8vo, 19 Z. (Text: $12^{1}/_{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig; der Rand von 107 u. 108 hat durch Abschneiden gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 107[a]: دائرة القرعة المباركة المسماة بالمامونية. Nach f. 107 fehlt 1 Blatt (mit Tafeln). Die Einrichtung der Tafeln f. 108[b]—110[a] ist dieselbe, aber die Ueberschriften etwas abweichend. Von f. 110[b] an sind sie im Ganzen dieselben. Die weitere Reihenfolge der Tafeln ist nicht ganz die gleiche; hier ist die letzte f. 129[a] überschrieben mit القول على ملك اليمن وشرح الضمير: sie schliesst:

ايها تطلب شركة مع صاحب فتراني منحوس بهذا مذموم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften grösser u. von f. 119 an roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3) Spr. 1935.

24 Bl. 4to, 19 Z. ($22^{1}/_{2} \times 16^{1}/_{2}$; 16×12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel und Verfasser fehlt. — Enthält im Ganzen wenig Abweichendes.

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos, incorrect. Ueberschriften u. Linien roth. — Abschrift im J. 1260 Ram. (1844).

Auf f. 24 noch eine kurze Notiz über الزايرجة, aber unvollständig.

4244.

1) We. 1238, f. 29[b]. 30[a]. Betrifft das Loosspiel. Eine Tabelle mit vielen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe; wie dieselbe aber zu benutzen sei, ist hier nicht gesagt. Zehn Antwortverse, überschrieben قرعة, stehen voran f. 29[b].

2) We. 655, Rückseite des Vorderdeckels; f. 1. 2[a]. 50. Anweisung zum Loosspiel. Anfang: هذه قرعة تشتمل على اخراج الضمير الخ

3) Glas. 161, 3, f. 79—86.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Betrifft das Loosspiel. Zuerst Anweisung zum Gebrauch der folgenden Kreise mit Inschriften und einer Liste von Vogelnamen. Dann unter jedem Vogelnamen (9 bis) 10 Sätze, welche Auskunft geben. So zuerst f. 81 unter الطاووس:

سلني عن قضاء حاجتك اعمل عدد مقرعتك تظفر حاجتك ان شاء الله.

Vgl. auch Mo. 391, 15.

Hier ist noch zu erwähnen das Werk des † سالم بن احمد بن شيخان $^{1046}/_{1636}$, welches اسفر الحنك في العمل بوتر ابن مالك betitelt ist.

2. Elfal.

4245.

1) Spr. 1933, 7, f. 99—101.

8vo, c. 20 Z. (Text: c. $14 \times 7\frac{1}{2}$cm).

Ohne Titel; er ist: فالنامه

Anfang: قال جعفر الصادق من اراد ان يتفأل بالقران العظيم ينبغى ان يتوضأ ويقرأ فاتحة الكتاب مرّة واحدة الخ

Angabe, wie Qorānwahrsagung zu betreiben sei, nach der darüber von Ga'far eççādiq † $^{148}/_{765}$ ertheilten Anweisung. Man reinige sich, bete, schlage den Qorān auf, zähle 7 Blätter nach rechts, dann 7 Zeilen nach links, und behalte davon den ersten Buchstaben; dann sehe man den folgenden Buchstaben an; ist dieser ein ا, so hat er die und die Bedeutung und den und den Erfolg etc. So wird dann die Bedeutung u. der Erfolg der Buchstaben des Alphabets der Reihe nach angegeben. Jeder Hauptsatz beginnt: وان جاء حرف (mit rother Dinte).

Schluss (beim Buchstaben ي) f. 101a: ان كنت نويت قبيحا اصلح الله حالك اللهم اصلح احوال جميع المسلمين وصلى الله الخ

Schrift der ersten Blätter kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Das letzte Blatt neuer, mit feinerer Schrift, auch rundlich. — Abschrift c. 1600 (resp. 1800).

2) Pm. 419, 6, f. 63b -64b.

Titelüberschrift: باب الفال.

Anfang: من القران المجيد عن جعفر بن محمد الصادق رَ من اراد ان يخذ الفل من القران المجيد ينبغى ان يكون مع طهارة الخ

Desselben Inhalts wie das vorige Stück, obgleich die Wortfassung oft verschieden ist. Die specielle Anweisung üb. die einzelnen beim Qorānaufschlagen gefundenen Buchstaben beginnt: فاذا جاء الف يكون الامر مباركا والعاقبة تكون الى الخير وان جاء الباء يكون فى هذا الشغل الراحة والمنفعة الخ

Zuletzt: وان جاء ى تسمع من الغايب بشارة وامانا وخبره وفعله مستقيم اللهم ارزقنا خيره وارفع عنا شرّه برحمتك يا ارحم الراحمين

4246.

1) Pm. 368, 7, f. 108b. 109.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein فال نامه

Anfang: هذا الفال للامام جعفر الصادق رَ يقرأ الفاتحة وسورة الاخلاص ثلاث مرات وآية الكرسي . . . ويصلي على النبي صلعم سبع مرات ثم يضع الاصبع الخ

Nach der Anweisung, wie die gegenüberstehende Tabelle mit allerlei Buchstaben in 15×15 Quadraten zu gebrauchen sei, folgt eine Anzahl von (10) Sätzen, Auskunft über die Zukunft gebend, der 1.: يوصل الى مراده ومطلوبه عن قريب

Bl. 109b—112a leer. — 8) f. 112b bis Ende. Persische Abhandlung grammatischen Inhalts, am Ende betitelt: الرسالة الموسومة بنحو ميز.

2) Lbg. 830, 3, f. 11.

8vo, 17—18 Z. ($15\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 9$cm).

Blatt aus einem Werke, das über Enträthselung der Zukunft aus Qorān-Versen handelt und genaue Anweisung dazu giebt. Als Beispiel dafür wird hier die Stelle Sura 61, 13 نصر من الله وفتح قريب وبشر المومنين behandelt, und zwar so: فتخذ الحرف الاول وهو النون وله من الاعداد خمسون وله من الاعداد المنطقة العشر وهو الباء فثبته وله الخمس الخ

Schrift: klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

4247.

1) Pm. 585, f. 37b. Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (التفاءل) aus dem Qorān.

2) Pet. 610, 1, f. 4a. Angabe, wie mit Sura 2, 28—30 zu verfahren sei, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über Leistungen von Menschen und Geistern zu werden.

3) Glas. 100, f. 1—6 (s. No. 4124). Lbg. 945, 155b. Glas. 109, Hinterdeckel: gleichfalls über die Qorān-Befragung. Vergl. bei No. 370. 371. 384 die Notizen.

4) Dem احمد بن محمد السرخسى ابو العباس † $^{286}/_{899}$ wird ein فالنامه beigelegt; desgleichen dem محمد بن محمود الوفائى العلوي (والمغلوى) † $^{950}/_{1543}$, unter dem Titel فى الاستخارة ر".

d) durch Rechnen.

Bei dem folgenden Zukunftsspiel wird aus gewissen Namen durch Berechnung des Buchstaben-Zahlenwerthes nach verschiedenen Methoden ein Resultat gezogen, das über Gewinnen oder Verlieren entscheidet.

4248. We. 1720.

13) f. 145b. 146a.

8vo, 21 Z. — Zustand und Schrift wie bei 12). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... وبعد فان الحكيم ارسطاطاليس استخرج هذا الكتاب للاسكندر وهو يعرف بحساب الاسماء يعرف منه الغالب والمغلوب في الحروب والمنازعات الخ

Schluss f. 145b: فاذا حسبت داود سقط منه الواو الواحدة واحسبه مثل ما هو مكتوب هنا وبعد فاحسب من شئت تجده صحيحا واتحد بعون الله

Anweisung zu dem Glücksspiel „Sieger und Besiegter“, die dem Aristoteles zugeschrieben wird als von ihm für den Alexander verfasst. Nach obigem Schluss wird hier dann auch noch erzählt, dass Alexander es mit Erfolg gebraucht habe, und gesagt, dass es sich eigentlich in jedem Schatze eines Königs befinden müsse; dann steht noch das Alphabet da und unter jedem Buchstaben sein Zahlenwerth.

Der gewöhnliche Titel ist:

د“ الغالب والمغلوب والطالب والمطلوب

er ist aber auch كتاب اليتيم bei HKh. V 10633.

4249.

1) We. 1784, 6, f. 69b—72a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

هذا كتاب الغالب والمغلوب تاليف الحكيم ارسطاطاليس (l. ارسطاطاليس) الحكيم

Anfang: فاذا اردت العمل به فاحسب اسم الخصمين المذكورين من الملوك الخ

Dasselbe Spiel hier behandelt in 9 Kapiteln; im Ganzen dasselbe Werkchen.

Schluss f. 72a: التسعة تغلب الاثنين تسعة والواحد الواحد يغلب التسعة والله الموفق للصواب

Sehr incorrect.

2) Mq. 466, 10, f. 106 u. 130a.

8vo, 15 Z. (Text: 13 × 8cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt kurz vor dem 5. Kap.: باب الخمسة خمسة وتسعة الخمسة الخ Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150 H.

4250.

1) Mq. 98, 8, f. 17b.

Schrift wie bei 4.

Behandelt dasselbe Glücksspiel mit der Ueberschrift: مثير تعلم منه حال الغالب والمغلوب

Die Tabelle ist in treppenförmig aufsteigenden Quadraten, jede Stufe um ein Quadrat geringer; die unterste Zeile zählt 10 Quadrate neben einander, die nächste 9, die oberste 1. Die erste Reihe rechts enthält in 9 aufsteigenden Quadraten die Zahlen 1—9; die oberste (10.) hat die Angabe عدد الطول. Die übrigen Quadrate enthalten eine Zahl (von 1—9) mit dem Zusatze يغلب, nur die äussersten 9 Quadrate haben abwechselnd die Inschrift الطالب يغلب oder المطلوب يغلب.

Das Verfahren bei der Ermittelung ist in einer Vorbemerkung angegeben; bei der Zusammenrechnung des Buchstabenwerthes des in Frage kommenden Eigennamens bedient man sich des حساب الجمل. Dieser ist: es gelten

ا ي ق غ ، ب ك ر ، ج ل ش ، د م ت ، ه ن ث ، و س خ ،
1 2 3 4 5 6

ز ع ذ ، ح ف ض ، ط ص ظ
7 8 9

2) Mq. 98, 14, f. 23b.

Mit der Ueberschrift: كتاب الغالب والمغلوب wird hier dasselbe Spiel behandelt. Die Methode ist hier anders; es sind hier 5 × 9 Quadrate;

die rechte Columne davon enthält die Zahlen 1—9 mit der Ueberschrift: غالب; die anderen 4 Columnen tragen die Ueberschrift: مغلوب, und die einzelnen Quadrate derselben Zahlen (in Worten); die 4 der ersten Reihe sind: 9 7 5 3, die der letzten: 8 6 4 2.

Das Gebrauchs-Anweisung geht voraus.

4251.

1) Pm. 470, f. 84ᵃ—87ᵃ. Ausführliche Anweisung u. Anweisung des شعبي الخزاعي † ... über dasselbe Glücksspiel.

2) Pm. 272, f. 85ᵇ—86ᵃ. Tabelle zu demselben Glücksspiel in 9 × 10 Quadraten, nebst Anweisung zur Benutzung derselben. Es ist dies eine Anleitung zu خريدة العجائب. Vgl. M. 406, 11ᵇ.

3) Pet. 635, 2, f. 159ᵇ. Ganz kurze Gebrauchsanweisung dazu (mit Tabelle). Gleichfalls der خريدة العجائب angehängt.

4) Spr. 14, 2, f. 225ᵇ. 226. Die gleiche Anweisung. Statt der Tabelle stehen f. 226ᵃ 9 Reihen mit Zahlen; sie stimmen nicht ganz mit der Tabelle in Pet. 635, f. 159ᵇ überein.

5) Mq. 49, 5, f. 307ᵃ. Tabelle mit Gebrauchsanweisung.

6) We. 1719, 13, f. 152 gleichfalls.

Ein Werk über den Gegenstand u. d. T. الوجوه المحمودة في العمل بالرمل von يوسف بن عبد الله بن حسين † ... liegt hier vor.

Anhang: Glücks- und Unglückstage.

4252. Pet. 484.

f. 16 — 20.

Anfang: من كتاب الدروج الواقية من الاخضر في اختيار الايام بمواقيت وساعات الصالح عن

Aus dem kurz so betitelten Werke (s. nachher) liegt hier also ein Abschnitt vor, und zwar derjenige, welcher von jedem Tag im Monat angiebt, ob er Glück oder Unglück bringe und worin dies bestehe, was an demselben zu unternehmen oder zu unterlassen sei; oft auch mit Angabe des Grundes, den Legenden entnommen.

HKh. III 5052 erwähnt das Werk, aber nicht ganz richtig; es muss der ganze Titel wol heissen: الدروج الواقية من الاخضر فيما يعمل في ايام كل شهر على التدوار

Dass dies Werk noch einen anderen Abschnitt (und wahrscheinlich den hauptsächlichsten) hatte, in welchem Gebete auf die einzelnen Tage und auf die Unternehmungen an denselben enthalten waren, lässt sich annehmen.

Als Verfasser ist hier سيدنا الصدق bezeichnet, womit gewiss جعفر الصدق gemeint ist, dem Werke dieser Art oft beigelegt worden sind.

Anfang dieses Abschnittes: يوم الاول من شهر يوم مبارك محمود فيه خلق الله تعالى آدم عليه السلام وهو يوم سعيد لطلب الحوائج والدخول على السلطان وابتداء الاعمال . . . يوم سادسة من شهر يوم حسن قتل فيه قابيل هابيل يوم مذموم لا تسافر فيه ولا تبع

Schluss f. 20ᵇ (vom 30. Tage): وفي ليلته لم يطلع عليه وجد سنا بذن الله تعالى . . . فاذا تمت فيه عدته وجدت وتقرض فيه سعود سبع وله اعلم واحكم

Schrift ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast ohne Ueberschriften rote oder grün. — Abschrift [illegible].

4253.

1) Mq. 98, 17, f. 46ᵇ. Ueberschrift: اختبارات على ايام التسعة

Was in den einzelnen Stunden des Tages und der Nacht zu thun räthlich sei. In 7 × 12 Quadraten, in deren jedem ein Geschäft steht (wie تجارة . زراعة . تقاضي . تسفر etc.).

2) Mq. 98, 15, f. 24ᵃ. Ueberschrift: اختبارات الالواح التسعة لابن الحكيم

Anfang: اختبارات الالواح التسعة الجيد والوسط والردي والعمل بها اذا اراد احد ان يختبر له اختبارا في شغل ما

Ob etwas, was man verlast, gut oder schlecht ist. — Drei Columnen auf der Seite, jede aus 3 × 4 Quadraten bestehend: die eine mit der Ueberschrift: اللوح الجيد, die andere mit اللوح الوسط, die letzte mit اللوح الردي. In den Quadraten stehen Zahlen mit Worten. — Das Verfahren der Benutzung ist in einer Vorbemerkung angegeben.

4254.

Von Unglückstagen und -stunden ist auch noch die Rede in Spr. 1194, 90b; 679, 41b (Tabelle). We. 1016, 70 (Tabelle); 1790, 15b. Pet. 66, 9b; 606, 23a; 633, 191a. Pm. 64, S. 247. We. 1161, 196a (Verse). Mq. 180b. 122b. 123. Pm. 654, 243a.B. Lbg. 357, 104b. We. 1153, 84b (Unglücksgestirn). Glas. 25, 174b. 175b.

e) aus Handlinien.

4255. Mq. 21.

2 f. 20—55.

Format 21 × 15 cm. Nasḫi-Schrift des 17. Jhs. Der letzte Theil nur theilweise. — Fünf Zeilen auf einer Seite.

Anfang (nach dem Bismillāh, mit kufischen Goldbuchstaben) f. 20b: قال بعض الحكماء ان بعض الفلاسفة زعم ان صناعة الكف لا حقيقة لها وليست بصناعة صحيحة ثم ان الذين ينكرون فضلها لم يعرفوا ثم قال جالينوس ان بعض الاطباء

Wenn einige Philosophen behaupten, es sei die Kunst der Chiromantik unwahr, so können sie sie nicht; Aristoteles spricht sich an verschiedenen Stellen entschieden zu deren Gunsten aus, ebenso die Aerzte und viele Philosophen (und speciell über diese drei: جالينوس, بطليموس, ثابت بن قرة).

Diese Ansicht theilt der Verfasser und giebt die Bedeutung der Handlinien in 2 Kapiteln über die rechte und linke Hand, mit mehreren eingeschalteten Abschnitten u. a.

فصل في ما يدل عليه الخط المرسوم على الراحة في اليمين

فصل في ما يدل عليه ... في اليمين والشمال

فصل في ما يدل عليه ... المسمى بالمريخ

فصل في ما يدل عليه ... بعد الشمس

فصل في ما يدل عليه ... المسمى بالمشتري

فصل في ما يدل عليه ... المسمى بالزهرة

فصل في ما يدل عليه ... المسمى بعطارد

فصل في ما يدل عليه ... المسمى بالقمر

(Anzahl der f. 40b in Margin Planeten).

فصل في ما يدل عليه الخط في راحة اليسار (in übereinem Worte von der rechten Hand).

Zuletzt f. 54b: فصل في قولهم لشا تعلق بالشمس

Schluss f. 55b: وينبغي لكل من يتعلم هذه الصناعة ان يكون حاذقا عالما بما في راحتي كفه من الخطوط المرسومة فيها ويعرف ما يدل عليه كل خط منها من الخير والشر

4256. Mq. 11.

1 f. 2—13.

Format 21 × 15 cm. Nasḫi-Schrift des 17. Jhs. — Zwei Columnen auf Seite, 19 Zeilen auf einer Columne. — Vollständig. Papier und Einband. — Titel und Verfasser fehlen.

Anfang: اعلم ان هذه الصناعة تسمى باحكام الكف المسمى علم اليد من غير لمس الكف او الامر مع الكف وحده

Ein Werk über Chiromantik. Zuerst eine genaue Angabe der Benennung der einzelnen Theile der Hand (f. 2b—5b); dann Auseinandersetzung, in wiefern die einzelnen Stücke derselben in Bezug stehen zu den 7 Planeten und die Deutung derselben.

Schluss f. 13b: وهذا ما يسر الله تعالى جمعه في هذا الكتاب المسمى بالكافي في علم اليد وحمد الله تعالى

4257. Lbg. 386.

7 Bl. 4to, 21 Z. ($23^1{}_3 \times 16$; $20 \times 13^1{}_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1a in der Ecke oben:

رسالة في علم الاسرير التي في الاكف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a: الحمد لله وكفى وسلام على عباده ... اما بعد فان فراسة الاكف علم عجزه الناس وعافوه الخ

Behandelt die Chiromantik, welche über Gebühr vernachlässigt worden sei, ausführlich in 2 Abtheilungen (قسم), deren erste die Beschaffenheit der Linien in der Hand behandelt (لطبيعة خطوط اليد واساريرها واسبابها) in 28 Abschnitten. 1. فصل f. 1a في تقسيم اليد; 2. فصل 1b في جبل الكف وكوادبها; 5. فصل 2b في اسماء الخطوط; 6. فصل 3a في عمل للكوادب استيلاء على استرة الكف 10. فصل 6a واطراف اليد ام لا; 12. فصل 6b في السبابة. In diesem Abschnitt bricht das Werk f. 7a, Z. 2 ab mit den Worten: من جبل السبابة فترجح عقلاء ان نسبتها للمشتري صحيحة لان المشتري

Schrift: gross, kräftig, steif, fast wie magrebitische Schrift, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

4258. Lbg. 267.

2) f. 36b—43a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 1a unten:

شيء من علم الفراسة

Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلاة اما بعد فهذا كتاب يشتمل على العلامات بالاساريرِ والخطوط في الاكف وهو نوع من علم الفراسة الخ

Chiromantik, als Theil der Physiognomik, den Indischen Gelehrten طمطم وتنكلوشا beigelegt. Beginnt f. 37a: من كان في بطن كفه اسارير متقاطعة مثل الصلبان منها خفي ومنها ظاهر الخ Schluss f. 43a: ما بين الخمسين الى الستين والله اعلم الخ

Nach f. 42 fehlt etwas. — Mit Türkischer Interlinear-Version.

Pm. 654, 3, f. 293 ein kleines Werk des فخر الدين الرازي † $^{606}/_{1209}$, betitelt كتاب الصفّ في علم الكفّ

Ebendahin wird auch علم القيافة gerechnet: aus der Form der Gliedmaassen des Neugeborenen wird auf seine Herkunft geschlossen.

f) aus Gliederzucken.

4259. We. 1782.

10) f. 120—141a.

8vo, 11 Z. ($15^1{}_3 \times 10^1{}_2$; $10 \times {}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 120 etwas schadhaft im Rücken. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser f. 120a:

كتاب اختلاج الاعضاء على خمس مقالات لجعفر ودانيال والاسكندر وحكماء الفرس وحكماء الروم

Anfang f. 120b: وبعد فهذا شرح اختلاج الاعضاء على خمس مقالات، اليافوخ قال جعفر الصادق ان اختلاجه يدل على شرفه وذكر جميل وقال دانيال رزق من سفر والاسكندر رفعة بين الناس وقال حكماء الفرس يسافر ويغنم وقال حكماء الروم سفر بعيد ويسلم، اختلاج ام الراس قال الخ

Ueber das unwillkürliche Zucken der einzelnen Körpertheile und die daraus abzuleitenden Vermuthungen für die Zukunft des betreffenden Individuums. Diese Zukunfts-Prophezeiungen werden hier dem Ga'far, Daniel, Eliskender, den Weisen Persiens und Griechenlands zugeschrieben. Die einzelnen Körpertheile von der Schädelnaht (اليافوخ) bis zu den Fusszehen werden aufgeführt und jedesmal die Ansichten jener 5 darüber angeführt. Dieser 5theiligen Angabe wegen heisst es im Anfang und auch im Titel „in 5 Maqālāt“, was hier also einen anderen Sinn als gewöhnlich hat.

Schluss f. 140b: اختلاج البنصر من الرجل الشمال قال جعفر مكرمة في سفر وقال دانيال يقال عنه ما يدري وقال الاسكندر مال يسير اليه وقال حكماء الفرس خير وغبطة ويقدم عليه غايب والله تعالى اعلم، تم هذا بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1186 Dū'lq. (1773), im Auftrage des سيدي احمد بدوي ابن الحاج سليمان النقاش

4260. We. 1826.

2) f. 58b—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel (nach dem Bism.) f. 59a:

اختلاجات الاعضاء لاوني الالباب (l. الانيب)
وهي ثلاث فصول تبعض الحكماء

Von den zu Weissagungen benutzten Gliederzuckungen, in drei Abschnitten.

1. فصل f. 59a ست مقالات عن حكماء الفضلاء والسادات

Damit ist gemeint, dass über die einzelnen Glieder hier Aussprüche d. h. Deutungen von sechs verschiedenen weisen Personen oder Völkern gegeben werden sollen, und zwar wie f. 59a, 4 specieller gesagt ist von دانيل والصدق وذو القرنين والهند والروم والفرس. Statt ذو القرنين steht auch الاسكندر und mit الصدق ist جعفر الصدق gemeint.

Diese Zuckungen werden nun an den einzelnen Gliedern, vom Kopfe an bis zu den Füssen, hinsichtlich der Bedeutung besprochen, welche ihnen jene Sechs (entweder alle oder mehrere derselben) beilegten.

Es beginnt: اختلاج اليدفوخ قال شرف وذكر وقال ذو القرنين ذكر حسنا وشرفا وعزا وقنعت الفرس والهند ينظر اليه السلطن وقنعت الروم بحبه الناس — Schluss f. 65b: ما بين الجبهة واليدفوخ الخ
القدم اليسري فيه الجميع فرح وسرور وجد

2. فصل f. 65b ارجوزة لقضى القضاة البعوني رحمه

Ein Reǵez-Gedicht des الباعوني über den Gegenstand. Der Verfasser ist nach Vers 1: احمد بن نصر بن خليفة الباعوني شهاب الدين † 810 1407. Anfang (Vers 1 u. 4):

يقول راجي عفو رب قدير وعبده احمد نجل نصر
وبعده اذ كان قد بدا لي شرح اختلاج كان قد جرا لي

Der Gegenstand selbst beginnt Vers 8:

اذا اختلج للمرء اعلا راسه مثل الذي يصيبه لنفسه

u. hört auch mit den Füssen auf. Schluss f. 68b:

محمد وآله الابرار وصحبه الاطايب الاخيار
ما لاح برق في الدجي والسلام

Der letzte Vers ist nicht vollständig.

Das Gedicht enthält etwa 100 Verse und ist, wie der Verfasser sagt, in einer Stunde (oder auch noch weniger) gedichtet.

3. فصل f. 68b von محمد بن ابراهيم بن عشام

Anfang: قال محمد بن ابراهيم بن عشم عن بعثه عن ابي عبد الله جعفر بن محمد الصدق عم قال وقد ذكر بحضرته ذا القرنين وحكمته وما فشر من اختلاج للاعضاء فقال عم ان الاختلاج يميز الابدان الخ

Geht wiederum in der Deutung vom Kopf bis zum Fuss und fügt derselben jedes Mal ein kurzes Gebet hinzu.

Zuerst f. 68b: وهذا هو الاختلاج اذا اختلج ام الراس يبلغ جدا عظيما وحيرة من الناس دعوه الحمد لله حمد نفسه بمحامده التي ذكرها في كتابه الخ

Schluss f. 80b: واذا اختلج الخنصر من رجله اليسري يظفر بعدايه ويحسن محضره بين الناس دعوه اللهم حببنا الي عبيدك واوليائك فانك على كل شيء قدير وبكل شيء محيط يا رب العلمين وصلى الله على سيدنا الخ

4261. Mq. 98.

10) f. 18b. 19a.

Format etc. wie bei 4). — Titelüberschrift f. 18b:

اختلاج اعضاء الجانب الايمن للاسكندر

(und f. 19a ebenso, nur steht da الجانب الايسر).

Jede Seite ist in 8 × 8 Quadrate getheilt, in jedem derselben steht ein Wort für einen Körpertheil der rechten (resp. der linken) Seite in rother Schrift, und darüber oder darunter in schwarzer, was derselbe zu bedeuten habe. So steht im ersten Quadrat ام الراس u. فرح وجاه; im 2. daneben: حجر اليمين الاسفل u. عطل; im 3.: الانف لله u. دوام من ملك, u. s. w. Die Schrift läuft immer schräg in den Quadraten, aufsteigend und absteigend, so dass dadurch schräge Quadrate gebildet werden.

Dies Stück ist nicht dem الاسكندر zugeschrieben, sondern anzusehen als für ihn verfasst von Aristoteles, ähnlich wie bei Mq. 98, 14.

4262. Pet. 683.

2) f. 10a.b.

8vo, im Ganzen 25 Zeilen (Text: c. 17 × 7cm), ziemlich gut geschrieben.

Bruchstück eines Werkes über Gliederzucken, mit dem Titel: كتاب الاختلاجات.

Das verklebte Blatt f. 1a gehört zu diesem Werkchen, unmittelbar vor f. 10a.

F. 10a oben: اختلاج [ال]ساق اذا اختلج الايمن يدل على كذب يكذبون فى حقه ويتهم بتيمة او ببهتان — Es schliesst f. 10b Mitte: والخامس يدل على حصول الدولة ونمال السعادة

Mf. 132, 3, f. 38 handelt über denselben Gegenstand. Spr. 1847A, 53a einige Verse darüber.

g) aus Träumen.

4263. Spr. 1922.

1) f. 1—42.

58 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13; 12½ × 9cm). — Zustand: unsauber, fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (und ebenso f. 2a):

عروس البستان فى النساء والاعضاء والانسان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: يقول العبد الفقير الى الله ابراهيم بن يحيى بن غنام الحرانى النميرى العابر رحّه قرات جملًا من علم التعبير على الشيخ الامام العلامة جمال الدين ابراهيم ابن السبتى البغدادى فبالغ فى نصحه وشرحه وهو يومئذ فريد الاعصر النح

Reǵezgedicht des Ibrāhīm ben jaḥjā ben gannām elḤarrānī ennomeirī abū isḥaq † 674/1275 (693), die Traumdeutung behandelnd, in 45 Kapiteln, deren Verzeichniss f. 2b—5a. Kap. 1: فى المراة الجميلة والعربية والنحيمة والسلطانية والبكر وزفافها

2. فى العجوز تعود صبية والام والاخت والعمّة والخالة والجدّة

3. فى الزوجة والبنت والجنية والعقر والربيبة وحبيبة الميتة

u. s. w.

Das Gedicht beginnt f. 5b (V. 1 u. 10):

الحمد لله على ما علّم بديف نخط اسطرًا فتفهّم

وبعد فبتعبير علم نافع خصّص بالوحي قبل الشارع

Es ist etwa 1000 Verse lang. Nach f. 42 fehlt 1 Bl.; der Schluss des Vorhandenen ist:

وقد حلينا هذه العروسا وقد جعلنا مهرها الدروسا

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig und gut. Der Anfang der Kapitelüberschriften roth. — Abschrift etwa um 1050/1640.

4264. Spr. 1922.

2) f. 43—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel fehlt, aber aus f. 58a, 2 ist ersichtlich, dass das vorliegende Bruchstück zu dem Werke gehört, das den Titel führt (cf. f. 1b, 4 v. u.):

درّة الاحلام وغاية المرام

Schluss eines anderen Reǵezgedichts desselben Verfassers über denselben Gegenstand. Dasselbe, 1485 Verse lang, enthielt 55 Kapp., von denen hier vorhanden Kap. 48—55. Dieselben handeln: Kap. 48 فى الثعلب وابن عرس وابن اوى والسنور Kap. 49 فى القرد; Kap. 50 فى الضأن والمعز u. s. w. Kap. 54 فى السمك; Kap. 55 فى النوادر

Kap. 48 beginnt:

واوّل الثعلب عن يبدنى بامراة من النفس الخسان

Schluss:

ثم ثمانون تمام العدد وخمسة تدرى المنضد

HKh. III 4912.

4265. Sach. 78.

168 Bl. 8vo, 13—21 Z. (20 × 14; 15—16 × 8½—11cm). Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig, besonders von f. 124 an. Der Text oben am Rande hat von 130 an bis c. 150 gelitten. Bl. 167. 168 beschädigt. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, er ist:

تفسير الاحلام oder تعبير نامه

Verfasser fehlt, er ist nach HKh.:

ابراهيم بن يحيى ابن غنام

Anfang fehlt. — Dies Traumbuch des Ibn gannām enthält zuerst eine Einleitung

in 14 kurzen Abschnitten (مقالة), von denen der 1.—5. fehlen. Der 6. (auf der Rückseite des Vorderdeckels): في اقسام الرؤيا قال دانيال الرؤيا ثلاثة

7. مقالة 1a في الرؤيا المحالة
10. مقالة 2a في قوة الرؤيا وضعفها
12. مقالة 2b في الشهور العربية والايام
13. مقالة 4a في ذكر المختبرين من المشاهير (in 15 Klassen).

Der 14. Abschnitt f. 5b handelt kurz davon, an wen der Träumende sich zu wenden habe, um seinen Traum deuten zu lassen (في ادب المحدث لرؤيته). Darauf folgen, alphabetisch geordnet, die Gegenstände oder Personen, die man im Traum in der oder jener Weise gesehen hat, mit der Deutung. Zuerst الله, آدم, ابراهيم, اسماعيل u. s. w.; im Buchstaben خ: zuerst الخيل, الخنزير u. s. w.; zuletzt f. 162a: فمن راي دنه يتيم فنه يقهر الان اليتامى مقهورون واموالهم في ايدي غيرهم

Daran schliesst sich ein Kapitel über die Handwerker (باب في الصنّاع). Zuerst الاسكاف رجل يقسم الميراث ويصلح بين الورثة الخ welches hier im Buchstaben ن (zuletzt النقاش, النجاش, النداء) abbricht.

Schrift: Türkische Hand, ungleich, flüchtig, im Ganzen ziemlich gross, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

Die Blätter folgen so: 1—23. 24b. 24a. 25 ff. Nach f. 30 fehlt 1 Bl., nach 123 mehrere. — HKh. II 3071.

4266. Pm. 153.

175 Bl. 8vo. 13 Z. ($15^1/_2 \times 10$; $10^1/_2 \times 6$–7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig; der Rand f. 106 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1a von späterer Hand:

تعبير لابن غانم

In dem Vorwort bloss allgemein: تفسير المنامات.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنوم سباتا . . . اما بعد فهذا كتاب تفسير المنامات مجموع من قول الامام محمد بن سيرين والامام مسلم صاحب الصحيح الخ

Traumdeutung, gestützt auf die Werke des Mohammed *ben sirin* elbaçrī abū bekr † $^{110}/_{728}$, des Imām Muslim ben elḥaǵǵāǵ † $^{261}/_{874}$, Abū sa'id elbagdadī, Ibn elmoqaddesī u. Ezzaǵǵagī. Das Werk ist nach dem J. $^{670}/_{1271}$ verfasst; denn in der Einleitung erzählt Abū 'lqāsim aḥmed el'irāqī einen Traum aus jenem Jahre, worin er den Propheten und Genossen desselben gesehen habe. Der Verfasser ist ungewiss; mit dem als solchen oben genannten Ibn gānim ist wol Ibn gannam gemeint — s. No. 4263 —; wenn dieser es ist, so hat er mehr als ein Werk über Träume in Prosa geschrieben (s. No. 4265). — Nach einer Einleitung über Träume überhaupt als Offenbarungen Gottes und über das Verfahren bei Auslegung derselben beginnt das Werk, welches in 60 Kapp. getheilt ist.

1. f. 6b خبر عن عبد رسول الله صلعم
2. 7a في رؤيا الواحد القهّار الذي لا تدركه الابصار
3. 8b في رؤيا الملائكة 4. 15b في رؤيا الانبياء ; 5. 17a في رؤيا الصحابة عم
6. 18a في رؤيا القرآن وقراءته في المنام
7. 31b في رؤيا الاسلام والمصاحف 8. 32b ; في رؤيا الوضوء والغسل الخ
9. 33a في رؤيا التشهد مثل الختن والسواك والغسل الخ
10. 35a في رؤيا الاذان واقامة الصلاة
11. 36b في رؤيا الصلاة والاذكار وما اشبه ذلك
12. 39a في رؤيا المساجد والمحراب والمنارة والمنبر
13. 43a في رؤيا الصدقة والطعام الطعام وعمل الخير وما اشبه ذلك
14. 44b في رؤيا الصوم والفطرة والعيدين
15. 45b في رؤيا الحج والعمرة والكعبة والحجر الاسود والمقام الخ
16. 47b في رؤيا الجهاد في سبيل الله والحربة مع العدو
17. 48a في رؤيا الموت والاموات والقبر والاكفان والحنوط الخ
18. 56b في رؤيا القيامة والميزان والصحايف والصراط الخ
19. 60a في رؤيا جنهم
20. 62a في رؤيا الجنة وحديثها وحورها والنظر الخ
21. 66b في رؤيا الجن والشياطين
22. 68b في رؤيا بعض الامم الشيخ والشاب والطفل الخ
23. 70b في رؤيا اختلاف اعضاء الانسان وما يتجدد له الخ
24. 79a في رؤيا الاشياء الخارجة من الانسان وما يرد الخ

25. 80b في رؤيا الادوية والاشربة والمرض والفصد والحجامة
26. 82a في رويا الاطعمة والحلوا واللحم والمايدة والقدرة الخ
27. 89a في رويا الصيف وما يستعمل فيها من المعازف والملاهي الخ
28. 94b في رؤيا الكسوة واختلاف الوانها
29. 98b في رويا الملوك والسلاطين وحشمهم وخدمهم الخ
30. 102b في رويا الاسلحة في الحرب والقتل والصلب الخ
31. 110a في رويا اصحاب الحرف والصنايع
32. 113a في رويا البهايم
33. 116b في رويا السباع والوحوش
34. 121b في رويا الطيور الاهلية والوحشية
35. 124b في رويا النحل والزنابير والفراش والذباب الخ
36. 125b في رويا الهوام والحشرات والحيات والثعابين
37. 126b في رويا السماء والهواء والليل والنهار والشمس والقمر والكواكب والخسف والزلزال والرعد الخ
38. في تحويل الارض وما فيها
39. في رؤية الذهب والفضة والحلي
40. في رؤية البحر والسفينة
41. في رؤية النار والحطب والفحم والكانون
42. 152b في رؤية الاشجار المثمرة والتي لا تثمر والبستان الخ
43. 158a في رؤية الحبوب والزروع والرياحين والبقول الخ
44. 160a في رؤية القلم والدواة والمداد الخ
45. 162a في رؤية الصنم واهل الملك والرئاسة
46. 162b في رؤية الفرش والبسط والاسرة الخ
47. 164a في رؤية آلات الركاب مثل السراج واللجام الخ
48. 164a في رؤية اواني البيت مثل الطشت والابريق الخ
49. 164b في رؤية النوم والاستلقاء والتعاس الخ
50. 165a في رؤية العطش والجوع والشرب وادم اللحوم الخ
51. 165b في رؤية البلايا كاليتم والزعج والكد والفزع الخ
52. 167a في رؤية التواضع والفقر وما اشبه ذلك
53. 167b في رؤية الطلاق والنكاح والزنا واللواط الخ
54. 168b في رؤية الحركات والسفر والمشي والطيران الخ
55. 170b فيما يجري بين الناس كالبيع والاجارة والشركة الخ
56. 171b في رؤية المنازعات والمخاصمات والبغي والتهدد الخ
57. 172b في رؤية التعزية والبكاء
58. 173a في رؤية ما يراه الانسان من المشقة والضرر في النوم مثل الغم والبراغيث الخ
59. 173b في اشياء متصلة برسول الله صلعم
60. 173v وفيه حكاية المهدي رحه

Schluss f. 174b: فقال له لو انك صاحب مثل ما كنت تداويه بالصدقة والدعاء فاتقه الرجل الى الصلاة ففرق ولده من مرضه باذن الله وبالصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وسلم

Die Sätze werden meistens durch ومن ابصر eingeführt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 130 an eine andere Hand, ähnlich, aber gedrängter und rundlicher. Hier sind Ueberschriften und Stichwörter nur roth oder schwarz überstrichen, und auch dies nicht immer. — Abschrift im J. 1105 Gom. I (1694).

4267.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mq. 37.

181 Bl. 8vo, 11 Z. ($17^3_4 \times 13$; $12^1_2 \times 8^1_2$cm). — Zustand: ziemlich gut, gegen Ende fleckig; der Text f. 115b. 124a. 153a beschädigt. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 10 Bl., wofür 5 leere Blätter eingeklebt. Das Vorhandene beginnt im Vorwort. — Das Werk zerfällt hier in 59 Kapitel. Kap. 1—24. 26—51 = Pm. Kap. 2—25. 26—51. Kap. 52 = Pm. 53. Kap. 53 = Pm. 52. Kap. 54—59 = Pm. 54—59. Kap. 25 f. 77b handelt: فيما عثر رسول الله من اكل التمر والمائدة Kap. 60 fehlt, dafür ein Schlusswort f. 180a: في تفسير وتعبير البلدان, dessen Ende (in anderer Schrift ergänzt) f. 181a: وفي حلب بشر رزقه وسروره وفي بلاد المشرق وبغداد بشر خيره ومحامده

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um $^{1000}/_{1591}$.

2) We. 1810, 9, f. 89—132.

8vo, 17 Z. ($20^1_2 \times 15$; 15×9^1_2cm). — Zustand: ziemlich unsauber; am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn.

Titel und Verfasser und Anfang fehlt. Von dem voraufgeschickten Inhaltsverzeichniss fehlt das 1. Drittel. Das Werk enthält hier 55 Kapitel; davon ist das 7. f. 99b überschrieben: في جمع قراءة سورة القران المبقية وغيرها

(gehört also noch zum 6.) und das 8. f. 99ᵇ: في رؤية المستقبل والحضرة والفواكه (welches nur aus Versehen hierher gerathen ist). Das 55. Kap. wie bei Pm. überschrieben; mit Fortlassung von Kap. 56—60 folgt f. 132ᵇ der Schluss: منه رجل نال عنّا وان اشتري منه امراة نال خيرا ورفعة وهذا ما انتهى من بعض كلام ابن سيرين خمسة وخمسون باب على القول والله اعلم

Schrift: zuerst kleiner, nachher grösser u. flüchtiger, vocallos. Ueberschriften bis Kap. 11 grün, dann roth. — Abschrift c. $^{1200}_{1785}$.

Nach f. 118 und 122 fehlen je 2 Bl.

4268. Spr. 1932.

2) f. 1ᵇ—42.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($19^2_3 \times 15$: 15×11^{cm}). — Zustand: unsauber, f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (Vers 1 u. 5):

قال الفقير عمر بن الوَرْدِي الحمد لله المُعيد المُبْدِي
وبعد فالتعبير علم حسن وفضله في يوسف مبيّنُ

Ein Reǵezgedicht des 'Omar ben elmoṭaffar ben 'omar elḥalebī sirāǵ eddīn (und zein eddīn) abū ḥafç ibn elwardī † $^{749}/_{1349}$ über Traumdeutung, das er in seiner Jugend verfertigt, gestützt auf das Werk des Abū sa'īd elbagdādī. Es umfasst c. 1000 Verse, und heisst deshalb:

الالفيّة الورديّة

Andere Titel s. in folgender Nummer.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter Kapitel, nach Stoffen, eingetheilt, und danach der betreffende Traum gedeutet. Die einleitenden Kapitel handeln: f. 2ᵃ باب ادب المعبّر; f. 3ᵃ باب ادب النديم; f. 3ᵃ باب كيفيّة الرؤيا; f. 3ᵇ باب اقسام الرؤيا; f. 3ᵇ باب منع الرؤية; f. 4ᵃ باب اوقات صحّة الرؤيا; f. 4ᵃ باب في رؤية الاضغاث. Dann folgt f. 4ᵇ: في رؤية الله والعرش والكرسي u. s. w.

Ferner: von Auferstehung, Paradies, Hölle, Engel, Prophet, Qorān, Religionspflichten; von Qāḍī und Imām; von Sonne und Gestirnen, vom Menschen, von Erde, Gewächsen, Bergen, Regen und Wasser, Getränken, Zelten, Kleidern, Decken, Waffen, Schmuck, Feuer, Wolken, Pferden und Hausthieren, Wild, Vögeln, Insekten, Wasserthieren; zuletzt: في النوادر und في الملحقات. Daran schliesst sich f. 32ᵃ—42ᵃ eine Art alphabetischer Anhang, in welchem, bei jedem Buchstaben, Vers für Vers, ein damit anfangendes Wort, von dem man geträumt, ausgedeutet wird. Derselbe beginnt im Buchstaben ا: الله من صافحه مسّ الحجر ومن رأي الله يبيعه كَفَرْ

Schluss des Ganzen f. 42ᵇ:

رب وصلّ معهم عليهم وجُد من شرّ منزلتيهما
واجعل محمدا نبيّ ذخري في عدد الدنيا ويوم الحشر

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt; die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1700.

HKh. I, 1146. 1152.

4269.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 808, 20, f. 217—244ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1_4 \times 14$: 12^1_2—$13 \times 9^1_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, besonders zu Anfang, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 217ᵃ:

كتاب الورد [l. ابن الوردي] في تفسير المنام
تسراج الدين عمر الوردي [l. ابن الوردي]

Die an der Handschrift fehlenden Blätter sind ergänzt: f. 220. 233. 242. Nach f. 242 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften zum Theil farbig. Die Ergänzung in etwas grösserer, sehr gedrängter Schrift, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}_{1688}$.

F. 246—250 Stücke aus demselben Traumgedichte; f. 246—248 = 225ᵇ, 11 bis 228ᵃ, 14 und 249—250 = 230ᵃ, 7 bis 231ᵇ, 14.

F. 244ᵇ—245ᵃ ein von demselben ابن الوردي bei einem Besuch in Damask im Jahre 715 Ramaḍān (1315) extemporirtes, den Kauf eines Gartengrundstückes betreffendes Reǵez-Gedicht, anfangend:

بسم الله الخلق هذا ما اشترى محمد بن يونس بن سنقرا

2) Pm. 480.

37 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^{3}/_{4} \times 13$; $12 \times 8^{1}/_{3}$^{cm}). — Zustand: mehrere Blätter lose; die untere Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

نظم تفسير الاحلام لابن الوردي
وهو مؤلف كتاب خريدة العجايب

Anfang und Schluss wie bei No. 4268.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3) We. 1223.

37 Bl. 8vo, 15 Z. ($20 \times 15^{1}/_{3}$; $15 \times 10^{1}/_{4}$^{cm}. — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^{a}:

منظومة عمر ابن الوردي فى تعبير الرؤيا

In der Unterschrift: الالفة الوردية (d. i. الالفية).

Anfang wie bei Spr. 4268. Schluss gleichfalls, nur dass der dort stehende letzte Vers hier der vorletzte ist.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1^{b} und 2^{a} in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

Auf f. 1^{a} eine Qaçîde (Ṭawîl, 10 Verse) des الامام الشافعي † $^{204}/_{819}$ bei Herannahen seines Todes, anfangend: ولما قسى قلبي وضاقت مذاهبي جعلت رجائى نحو عفوك سلّما

Schrift derselben ganz neu, grob und deutlich.

Diese selbe Qaçîde, 17 Verse lang, steht Spr. 490, f. 102^{a}.

4) Lbg. 836.

30 Bl. 8vo, 15 Z. ($19 \times 13^{1}/_{2}$; $13^{1}/_{2} \times 10^{1}/_{4}$^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt; ebenso Anfang und Schluss. Es ist ein Stück aus demselben Gedicht; falsch gebunden und mit mehreren Lücken. F. 1^{a} ist der 36. Vers = We. 1223, f. 2^{b}, Zeile 8.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; dann f. 1; Lücke von 1 Bl.; f. 8. 5—7. 9—11. 29. 30. 2—4; Lücke von 2 Bl.; 12—28. Dann fehlen noch 38 Verse, also noch 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

4270. We. 1221.

200 Bl. 8vo, 15 Z. ($18 \times 11^{1}/_{2}$; $12^{1}/_{2} \times 6^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, an einigen Stellen ausgebessert, besonders Bl. 9. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel u. Verfasser fehlt. Aus der f. 6^{b} voraufgeschickten Notiz: هذا الكتاب المبارك يعرف بتفسير الاحلام وهو يشتمل على خمسين بابا تاليف سيدنا ومولانا الشيخ الامام . . . المعروف بابن سيرين لا زالت حجّة فضله بالغة الخ ergiebt sich als allgemeiner Titel: تفسير الاحلام; der speciellere, in der Vorrede angegebene, ist hier f. 7^{b} ausgelassen, steht aber in We. 1222, f. 1^{b}: الاشارة الى علم العبارة und ausführlicher bei Pm. 287 und Lbg. 712, 1, S. 1:

د" الاشارة الى علم العبارة

(und ebenso bei HKh.). Der Verfasser ist bei Lbg. 712, 1 richtig angegeben; es ist Moḥammed ben aḥmed ben 'omar *essālimī* (so auch bei HKh.), der sich zwar auf das Traumbuch des ابو اسحق ابراهيم الكرمانى stützt und beruft, im Grunde aber doch auch den Ibn sīrīn als Quelle benutzt, daher die Angaben in We. 1221 u. 1222, es sei ein Werk des letzteren, nicht völlig unrichtig sind. Essālimī beruft sich (in Mq. 409, 2, f. 119^{b} u. 131^{a}) auf das Traumbuch المرقبة العليا فى تعبير الرؤيا des محمد بن عبد الله بن راشد البكري الاقفاصى [والقفصى] المالكي, welcher im J. $^{731}/_{1331}$ oder $^{736}/_{1335}$ starb. Dasselbe ist in Pet. 322 als eine seiner Quellen von Ḫalīl eṭṭāhirī † $^{873}/_{1468}$ genannt; folglich lebt Essālimī zwischen d. J. 736 und 873, ungefähr also um $^{800}/_{1397}$.

Anfang f. 7^{a}: الحمد لله خالق الارواح وفالق الاصباح وجاعل النوم سباتا . . . [أما بعد لما] صارت عبارة الرويا شريفة عليتها منيعة ذراها عزيز مكنها الخ

Das Werk ist in 50 Kapp. getheilt, deren Uebersicht f. 1^{b}—6^{a}. 1. باب f. 7^{b} فى رؤية الله عز وجل; 2. 9^{a} فى رؤية القيامة واشراطها; 3. 11^{a} فى رؤية الملايكة 4. 17^{a} فى رؤية السماء والسحاب; 5. 22^{b} فى رؤية الشمس والقمر

في روية تحويل الروية والحيلة وجميع ذلك 46b 10.
في المنبر وما اشبه ذلك
في روية الترويح والعبر والطلاق والجماع 79a 15.
والقبل والمنيمة وما يكون من انواع ذلك
في روية البحر والانهار والسواقي وميحب 106a 20.
والقلاب والعيون والابار الخ
في روية الثياب واللباس والقمشة النفيسة 133b 25.
والخياطة وغير ذلك
في روية الحديد والنحاس والنيراس والكحل 166a 30.
والتراب والغبار والرمل والمزابل
في روية الكتبة والكتب والدواة والقلم والورق 176b 35.
في روية بقر الوحش وحميره والظبي والارنب 184b 40.
وغير ذلك
في روية الفرس والبرذي والحمير والدجاج 193b 45.
والنعم والعصفور وغير ذلك
في روية اشياء مختلفة مفردة واسور ونكت وغيره 198a 50.

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind bis Kap. 32 incl. kurz oder gar nicht da; sie sind daher hier dem Verzeichniss der Uebersicht entnommen. Von Kap. 37 an ist die Uebersicht des Inhalts um 1 kleiner als die Kapitelzahl des Textes. Kap. 38 der Uebersicht entspricht also im Text Kap. 39 u. so fort. Kap. 49 (في رؤية الميزان والمكيال الخ) kommt im Text nicht vor, oder vielmehr es fällt zusammen mit Kap. 50.

Mit f. 198b ist das Werk zu Ende; es schliesst: فيوخير ورزق حلال وان كن ندرا فيوخوف وشدة عذا ما وجدته في كتاب والله اعلم والحمد لله وحده ... وحوحسبي

Es folgt dann aber noch ein Anhang, f. 199 u. 200, der mit f. 200 nicht ganz zu Ende ist; wahrscheinlich fehlt nur 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter abwechselnd roth und grün. Der Text in rothen (und grünen) Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 77. 146. 193 fehlt je 1 Bl. Im Anfang fehlen 5 Bl., die erste Hälfte der Inhaltsangabe enthaltend: sie ist von späterer Hand in kleiner, nicht undeutlicher Schrift, mit gelber Kapitelangabe, auf f. 1—3 ergänzt. — Die einzelnen Sätze des Werkes fangen meistens mit den Worten an: ومن راي. HKh. I 760.

4271.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) We. 1222.

89 Bl. 8vo. 17 Z. (19 × 13½; 15½ × 9cm). — Zustand: durchweg wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Von ganz später Hand f. 1a:

كتاب ابن سيرين على المنام والحمل

Anfang von später Hand ergänzt (wie bei We. 1221). Die Redaction ist aber doch etwas abweichend. Hier beginnt das Werk mit dem Vorwort, welches in We. 1221 erst nach der voraufgeschickten Kapitelangabe folgt; dasselbe ist aber weit länger als dort. Zunächst enthält f. 1b, Z. 1—15 das ganze Vorwort von We. 1221, f. 7a u. 7b, Z. 1—10 (mit dem Titel كتاب الاشارة). Dann aber geht hier das Vorwort weiter und lässt sich darüber aus, wie der schlafende Mensch, seiner Sinne u. Empfindung baar, überhaupt im Traum etwas wahrnehmen und unterscheiden könne; ferner ob Träume bei Nacht oder bei Tage wirksamer, oder zu welchen Stunden dieselben es am meisten seien, etc. und geht dabei auf Deutung vieler Einzelheiten ein. Es wird mitgetheilt, f. 8a, dass das Buch des Ibn sīrīn das zuverlässigste sei und den Titel habe: تفسير المنامات und in 50 Kapp. zerfalle. Dann folgt f. 8b—11b die ausführliche Inhaltsübersicht. Das Werk selbst beginnt (wie in We. 1221) f. 7b. Schluss f. 89a: فيوخير ورزق حلال وان كن ندرا كن الماء خوف عليه وشرا له فليحذر وليقف الله تعالى وهذا اخر ما وجدته من كتاب تفسير المنامات من كتاب ابن سيرين المخوذ من ابن سيرين رح وارضه الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth, häufig etwas verwischt. — Abschrift vom J. 1091 Dū'lhiġġe (1681).

2) Lbg. 712, 1, S. 1—285.

285 u. 103 Seiten 8vo. 17 Z. 19½ × 15; 14½ × 9cm. Zustand: zieml. gut; anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser S. 1:

كتاب الاشارة الى علم التعبير
لابي عبد الله محمد بن احمد بن عمر التميمي

Anfang wie bei We. 1221. — Die Kapitelübersicht S. 7—12 stimmt nicht ganz mit der Eintheilung des Textes überein; sie weicht auch von We. 1221 in der Wortfassung oft ab. — Auf Kap. 37 (mit der Ueberschrift wie in We.) folgt hier Kap. 38 S. 225: في رؤية الجمال; dann Kap. 39—48 = We. Kap. 38—47; Kap. 49 S. 260: في رؤية حروف الهجا; Kap. 50 S. 264 wie bei We. überschrieben (über Allerlei handelnd), aber länger. Es schliesst S. 285: ان عمر بن الخطاب رض كتب الي موسى الاشعري عليك بالفقه في العربية وحسن عبرة الرؤيا والسلام، تم

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن مصطفى النسيواسي im J. 1103 Moh. (1691).

S. 286 enthält eine Liste der 'oṭmānischen Sulṭāne, von عثمان $^{699}_{1299}$ an bis سليم فاتح مصر.

3) Pm. 287.

7 u. 103 Bl. 8vo, c. 18 Z. ($21^1{}_2 \times 15^1{}_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, oft auch fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit grünem Rücken. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a von ganz neuer Hand:

تفسير الاحلام لابن الامام الصنهاجي

und in der Vorrede:

د" الاشارة الي علم العبارة

Anfang wie bei We. 1221. — Die Uebersicht der Kapp. auf den voranstehenden Blättern 2—4^a; ausserdem nach der Vorrede f. 6 u. 7. Hie und da finden Abweichungen von der bei We. 1221 statt. — Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 1221, aber recht incorrect und oft abweichend. Schluss ist verschieden, nämlich so: فقلت سبحان الله هذا يكون حول البيت ذبت فقيل لها اما علمت ان عبد العزيز رواد تزوج الي رواد تزوج في هذه الليلة وتمت والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, weit, rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift vom J. 1126 Ǵom. II (1714). — Foliirung (1—103) arabisch.

F. 103^b stehen noch die Namen der Siebenschläfer (in verschiedenen Formen) mit Angabe, wozu sie anzuwenden seien (bei Krankheiten etc.). Am Rande auch noch einige ungeheuerliche Wörter als Mittel gegen schwere Geburten.

4) Mq. 409, 2, f. 21—138.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, das Vorhandene entspricht We. 1221, f. 74^b, Z. 12 (Anfang von Kap. 14); es geht bis zu Ende des Werkes. Allerdings stimmt der Text sehr oft nicht wörtlich überein; er ist hier wie dort häufig incorrect und hat Zusätze oder Auslassungen; im Ganzen ist diese Handschrift reichhaltiger. Die Ueberschriften fehlen hier meistens, auch von Kap. 33 an, in der ganzen Ausführlichkeit; sonst stimmt die Zahlbezeichnung der Kapp. zu der im Text von We. 1221. Kap. 49 u. 50 sind hier viel umfangreicher. Es handelt Kap. 49 f. 119^b: في المرقبة العليا في تعبير الرؤيا محمد بن عبد الله بن راشد البكري نسبا الاقفصي بلدا غفر الله له ولوالديه ولجميع المسلمين، في رؤية اكل الصنعات وما يتصل بهم وقيمهم بمصالح الناس،

Kap. 50 f. 131^a: في مفردات ثم تنظم في الابواب وتاويل الاشياء المتفرقة من المرقبة العليا في تعبير الرويا محمد بن راشد البكري الخ

Schluss f. 138^a: وتقول بحق هذه الاسماء الا عرفتني حجتي مع من شئت يا رب العلمين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا ... وسلم،

4272. Pet. 322.

251 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1{}_2 \times 16^1{}_2$; $15-15^1{}_2 \times 8^1{}_3{}^{cm}$). Zustand: fast lose im Deckel; nicht recht sauber; fleckig f. 215 ff.; der Rand am Anfang u. am Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2^a:

كتاب الاشارات في علم العبارات

ebenso in der Unterschrift f. 250^a. — Verf. fehlt; s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق آدم من حمأ مسنون ونفخ فيه روحا ... وبعد يقول العبد الفقير لرحمة ربه اللطيف الخبير شيخ علم التعبير الامام العالم العامل محمد بن سيرين لطف الله به ولجميع المسلمين، لما رايت الناس يجتهدون

في كشف العلوم الغيبيّة من علم الرمل والتنجيم والكهانة وما اشبه ذلك فبحثت عن المذكورات وعلمت اصول ذلك واوضاعه واعمالهُ الخ

Der hier genannte Mohammed *ben sirin* elbaçrī abu bekr † $^{110}/_{729}$, ein berühmter Traumdeuter, auf den viele Traumauslegungen zurückgeführt werden, und der auch in diesem Werke oft erwähnt wird, ist nicht der Verf., sondern der in Lbg. 927, Anfang (u. auch von HKh.) genannte خليل بن شاهين الظاهري Dieser Halīl *ben śāhīn* eṭṭāhirī gars eddīn, geb. $^{813}/_{1410}$, † $^{873}/_{1468}$, sagt, er habe sich früher mit den Geheimwissenschaften abgegeben, sei aber, da dieselben im Widerspruch mit den Glaubenssätzen stünden, davon zurückgekommen und habe sich einer im Qorān fussenden und erlaubten Wissenschaft zugewandt, nämlich der Traumdeutung und darüber dies Werk verfasst. Nach Aufzählung seiner Quellen (etwa 30 Werke) sagt er, dass er auch nach eigenen Erfahrungen den von den Anderen gelieferten Stoff bereichert; ferner dass er im Allgemeinen seine Quellen angeben werde. Sein Werk, welches aus zwei Theilen (mit je 40 Kapiteln, deren Uebersicht f. 4—6ª; die meisten enthalten mehrere Abschnitte, فصل) besteht, ist in grosser Abhängigkeit von dem soeben besprochenen, von ihm selbst als Quelle citirten und fast ebenso betitelten, Werke des Essālimī. Es ist zwar meistens ausführlicher, enthält ja auch 30 Kapitel mehr; aber die Reihenfolge der behandelten Stoffe ist beinah ganz dieselbe, oft aber so, dass ein inhaltreicher Stoff zu mehreren Kapiteln verarbeitet ist. Wenn der Verf. nicht selbst den Essālimī als eine seiner Quellen aufführte, läge es nahe, das Werk desselben als Auszug aus dem vorliegenden anzusehen.

Vorauf gehen einige Excurse.

2ᵇ فصل في ايضاح ادلّة تدلّ على ان علم الرؤيا له اصل في الشريعة

2ᵇ فصل في بيان مسميل الرؤيا وتجريبه وقوّته وضعفه

3ª فصل وقرب ما تخرج الرويه اذا رويت آخر الليل

3ᵇ فصل وقد يبطل تاويل الرؤيا اذا كان الانسان قد عمل فيما يراه في المنام واشتغل به في اليقظة مرّة

Alsdann der erste Theil:

1. في رؤية الله تعالى والعرش والكرسيّ الخ باب f.6ª
2. في رؤية الملايكة والوحي الخ باب 8ª
3. في رؤية الشمس والقمر والكواكب والنجم الخ باب 10ª
4. في رؤية القلم والدواة والحبر الخ باب 12ª
5. في رؤية السحاب والمطر والثلج الخ باب 13ᵇ
10. في رؤية مكة المشرفة . . . والكعبة المعظمة الخ باب 33ª
15. في رؤية السلطان والامراء والنواب وحاجب الخ باب 40ª
20. في رؤية ما يلحق الانسان من الامراض والفروح الخ باب 62ª
25. في رؤية الكتب والكتابة والربط والغل الخ باب 81ᵇ
30. في رؤية الاموات وحفظتهم والكلام معهم الخ باب 95ª
35. في رؤية الابواب والمفاتيح والفتح والغلق الخ باب 110ª
40. في رؤية المستقيم والمعوج والاشجار والاثمار والرياحين باب 125ᵇ

Der zweite Theil:

41. في رؤية الخضروات والنباتات والبقول باب 137ᵇ
45. في رؤية الفواكه وما يوضع على الرأس والثياب والملبس وغيره باب 146ª
50. في رؤية اصناف الذهب والفضة وما يعمل منهما واصناف الحلى باب 162ᵇ
55. في رؤية القراءة واهل الاديان المبطلة الخ باب 181ª
60. في رؤية سباع الطيور من الجوارح وغيرها باب 197ᵇ
65. في رؤية الدواب والطين والوحل والرمل الخ باب 209ª
70. في رؤية الصوف والوبر والشعر والريش الخ باب 215ᵇ
75. في رؤية الغزل والفتل والنسج والشعة باب 226ª
79. في رؤية ابليس والشياطين والجن الخ باب 236ª
80. في رؤية نوادر مستغربين بين الانسان باب 237ª

Schluss f. 250ª mit den Versen:

ما قال خلق بن [illegible] القرآن مخلوق الّا كفر
لمن دلام منزل من عند خلاق البشر

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von عيسى بن احمد بن عبد im J. 1190 Moh. (1776). — Foliirung Arabisch. Auf f. 182 folgt noch 182ᴬ.

Die meisten Sätze fangen an mit den Worten: ومن رأى

Das Werk ist für lexikalische Zwecke in mancher Beziehung brauchbar. HKh. I 754.

F. 250b u. 251a oben enthalten 7 Verse (Basīṭ), die auch rückwärts gelesen werden können, deren 1. (welcher rückwärts gelesen dem 7. entspricht): مُسْل ابا نَدَم مُمْل ابا دَهَم مُسْد ابا رَمَم مُعْن وذو نَعَم

Der Anfang des Werkes steht ebenso in Pm. 476, 33a.

4273.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 927. 928.

828 u. 815 Bl. 4to, 11 Z. (927: $22\frac{1}{2}\times16$; $15\times9\frac{1}{2}$ — 928: Text $16\frac{1}{2}\times9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: 927: Kattunband mit Lederrücken. 928: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser 927, f. 1a:

هذا كتاب ابن شاهين تفسير الاحلام

Anfang 927, f. 1b: الحمد لله الذي خلق آدم من طين ثم نفخ فيه روحا واصطفاه للرسالة . . . يقول . . . خليل بن شاهين الظاهري . . . قوله تعالي فلما خرّ تبيّنت الجن ان لو كانوا يعلمون الغيب ما لبثوا فى العذاب المهين . . . قال الواحدي الكاهن هو الذي يخبر عن المغيّبات الخ

Der Anfang hat einige Abweichungen.

Schluss wie bei Pet. 322; nur folgt hier noch (nach den Worten خلاق البشر): وقال لي اكتب فمددت يدي الي كتاب من نبيى ونبيته فلما استيقظت رايته مكتوبا فى الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله . . . وسلم، اميين،

Lbg. 928 enthält den 2. Theil (Kap. 41—80).

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocalisirt (927, f. 321b—332 nicht); Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

In 927 ist nach f. 349 eine Lücke von wenigstens 30 Bl. In 928 folgen die Blätter so: 1—113. 144—151 122—143. 114—121. 152 ff.

2) Mq. 409, 1, f. 1—20.

138 Bl. 8vo, 15 Z. ($21\times15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2}\times10\frac{1}{2}$cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält Kap. 10 (Ende) bis Kap. 16 (gegen Ende) desselben Werkes. Beginnt f. 1a mit den Worten: وربما يحج وقيل امن وسلامة الخ = Pet. 322, f. 34b, 8 bis f. 44b, 6.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre $^{1145}/_{1732}$, von محمد بن خاطر الشافعي الشناوي (s. f. 138b).

4274. Mo. 74.

211 Bl. 8vo, 23 Z. ($21\times14\frac{1}{3}$; $15\frac{1}{2}\times7$cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang unsauber, und der obere Rand (besonders in der 2. Hälfte) wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark (im Anfang ziemlich dünn). — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt a dreimal:

تعبير نامه قطب الدين

Nach HKh.: التعبير المنيف والتاويل الشريف

Verfasser s. Anfang.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes b: الحمد لله الذي اظهر المعاني فى القلم الاعلي علي التجميل . . . وبعد فمن العبد الفقير . . . محمد ابن المولي قطب الدين . . . دمن قاصدا على أن يؤلف رسالة فى علم التعبير على وجه التخبير الخ

Traumbuch, hier ohne besonderen Titel, eingetheilt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort. Moḥammed ben qoṭb eddīn, der Verf. (s. auch f. 189a), lebt um $^{880}/_{1475}$; er erzählt f. 189a—191b Traumvorfälle aus seinem Leben in d. J. $^{852}/_{1448}$ bis $^{881}/_{1476}$.

المقدمة f. 1a zerfällt in 15 Kapitel.

1. باب f. 1a فى مائية النوم ; 2. باب 1b فى مائية الرؤيا
3. باب 2b فى ان المنام ليس مقصورا على القوة الخيالية
4. باب 3a فى ان الرؤيا ثلث رويا من الله ورويا تجربين من الشيطان ورويا ممّا حدّث المرء نفسه
5. باب 3b فى ان الرويا الصادقة اصناف وهذا المبطلة
10. باب 12a فى ذكر ادب المعتبر
15. باب 22a فى بيان ان التعبير على نوعين أفقيّ وانفسيّ

1. مقصد f. 23b in 21 صنف.

1. صنف 23b فى رويا السماء وما يتعلق بها
5. صنف 59b فى رويا الاشجار والثمار والنبات والحبوب
(alphabetisch f. 63b ff.)
10. صنف 110a فى رويا ما يخرج من البحر
15. صنف 141b فى رويا الصنّاع واصحاب الحروف والعملة [على نسق الحروف]
20. صنف 165a فى رويا الملابس
21. صنف 170a فى رويا العشق وما يتعلق به

2. مقصد f. 171b in 3 باب.

1. باب 171b في روية خاتم المرسلين حبيب رب العالمين محمد صلعم

3. مقصد f. 184a in 4 باب.

1. باب 184a في روية الاد المنذرة ; 2. باب 185a في روية الاد المبشر

الخاتمة f. 194b in 4 باب.

1. باب 194b في روية الصاحب (علي تولى الحروف)

4. باب 207a في روية دار النعيم والجحيم وما يتعلق بهما

Schluss f. 209a: وان شوب من لبنة او خمرة او ميعها او عسلها ينال غنى ونعمة وعلما وحكمة، تم الكتاب

Dann das ausführliche Register f. 210b. 211a.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gewandt, ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande oft Angabe der behandelten Artikel. — Abschrift vom J. 1108 Raǵab (1697). — HKh. II 3070.

4275. Lbg. 22.

182 Bl. 8vo, 20 Z (17 1/3 × 13: 13 × 8cm). — Zustand: in der 1. Hälfte nicht ganz sauber, an verschiedenen Stellen, bes. gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1a (von ganz neuer Hand) ebenso. (F. 3b oben: تعبير الرؤيا ك.) Anfang (f. 5b) und Schluss (f. 178a) ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth oder hervorstechend gross in Schwarz. Der Text in rothen Linien. F. 3b. 4a ein Inhaltsverzeichniss. — Abschrift im J. 881 Ram. (1476) von (?) محمد بن خوجون.

F. 181b. 182a in Türkisch ein اختلاج نامه, angeblich von ذو القرنين.

4276. Spr. 1968.

1) f. 1—16b.

60 Bl. 8vo, c. 21—23 Z. (20 1/2 × 15: 15 × 9 m). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

تنوير الحلك في امكان روية النبي والملك

so auch Vorrede f. 1b u. Unterschrift f. 16b. — Verfasser f. 1a:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد كثر السؤال عن روية ارباب الاحوال للنبي صلعم في اليقظة الخ

Nachweis der Möglichkeit, dass der Prophet und die Engel (im Traum oder Wachen) Einem erscheinen können, von Gelāl eddīn essojūṭī † 911 1505. — Schluss f. 16a: ثم تولى وهو يقول وبعيت النعيم قام ادر ليف ذعب والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, vocallos, unschön. — Abschrift c. 1150 1737.

HKh. II 3633 und I 1404 (انوار الحلك الخ).

4277.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 405, 14, f. 74—83a.

8vo, 25 Z. (Text: 15 × 9 2/3cm). — Zustand: zieml. gut, am Seitenrand etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso. Schluss (etwas abweichend): ثم تولى وهو يقول وبعيت فتنة الدلم والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1062 Rab. I (1652) von احمد بن تاج الدين المناك الانصاري zu eigenem Gebrauch.

2) Lbg. 329, 6, f. 63—74.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Schluss (abweichend) f. 74a: قاتلي جبريل عم فسعطني سعطة فعمت وهد بات فلعل خذه غفوة حل لا غفوة نوم، آخر الكتاب،

3) Pm. 407, 8, f. 48a—60b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). F. 58 und 59 oben am Rande ausgebessert. Von f. 60 an bis 92 ist unten am Rücken ein grosser Wurmstich, der den Text etwas beschädigt hat.

Schluss (abweichend) f. 60b: بعقلان كشف القتال قال النووي فيه ان روية الملئكة لا تختص بالانبياء بل تراءى الصحابة والاولياء والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Angehängt ist eine längere Stelle aus dem الشعراني (No. 1837), des "المواقيت والجواهر in welcher gleichfalls das Ansichtigwerden des Propheten behandelt ist. Dieselbe beginnt f. 60b: قال قلت فيل يصدق من ادعى روية النبي صلعم في اليقظة und schliesst f. 63b: يقرب انه سل في وقوع ذلك لهم وقع لهم ونقد كان شيخي والدي محمد،

4) We. 1776, 10, f. 138—147.

Format (19×14; 16–16½×10cm) etc. u. Schrift wie bei 9.

Titel u. Verfasser fehlt. Hier fehlt der Anfang; das Vorhandene beginnt f. 138a, 1: ومن يدعي الخصوص فيه بغير تخصص منه صحّم Schluss wie bei Spr. 1968, 1.

4278. Glas. 170.

242 Bl. Folio, 26—27 Z.; f. 231—234 c. 49 Z. (32½×22; 21—22×13½cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und Vorrede):

د" الاشارة فى فُنّيا العبارة

Verf. f. 1a: عمر بن على بن رسول

Anfang f. 1b: الحمد لله مبدي احكام القدرة فى دلائل الفكر ... اما بعد فانه لما عظمت فائدة هذا الفن الخ

Nach einer Einleitung über Wesen u. Arten der Träume und die verschiedenen Auslegungsarten beginnt 'Omar ben 'alī ben rasūl das Werk selbst f. 9b, welches in streng alphabetischer Anordnung ist. Zuerst: حرف الالف' ابرة' ق هو رجل قوي فان كان فيها خيط فقد قرب لقطعه انفه فمن راي انه اخذ ابرة او مثله فانه يطلب شيئا لا يقدر عليه الخ

Der letzte Artikel التيمّم schliesst f. 242b: فمن راي انه تيمّم للصلوة والطهارة من الجنابة قرب فرجه والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch grün u. blau. — Abschrift c. 1150/1737.

Der weisse Rand abgeschnitten von f. 58. 59. 112. 184. F. 76b leer, aber Text fehlt nicht. Nach f. 238 eine kleine Lücke.

4279. Spr. 1222.

128 Bl. 8vo, 19 Z. (21×14½; 14½×9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

الورد الوارد فى تقييد الشوارد

und nach der Aufschrift f. 1a:

د" ورد الموارد الخ للسيوطي

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي تعرف لخلقه فيه عرفوه' وامرهم بالدعا باسماء سمي بها فيها سالوه' ... اما بعد فان المقصود من اصول هذا الكتاب ان يعلم بذلك سر كلام الله وايداته وما اودع فى حروفا من انواع الجواهر الحكميات والطايف الالهيات' ... اعلم ان القصد من خواص الربوبية استظهار ما تضمنه الحكم الالهي فى الايات القرانية الخ

Dieser Anfang, von der Hand des oft erwähnten Fälschers, passt für das von Bl. 2 an vorliegende Werk nicht; es sollte danach die in den Namen Gottes und den Qorānversen liegenden geheimen Kräfte behandeln, während es in der That ein Traumbuch ist, dessen Titel und Anfang fehlt, das in 3 Kapitel getheilt ist, und dessen Verfasser nach dem öfters citirten Essojūṭī gelebt hat.

1. باب f. 2a فى بيان من راي فى المنام انه راكب فرسا او يري له ذلك' قال الشيخ محمد بن سيرين من راي فى المنام انه راكب فرسا ... ينال ولاية وعزا وجاها الخ
2. باب 91b فى بيان الرويا فى المنام' قال الله تعالي لهم البشري فى الحيوة الدنيا الخ
3. باب 104a فى بيان الروب للنبي صحّم فى المنام قال تعالي لقد صدق الله رسوله الرؤيا بالحق الخ (Sura 48, 27).

Schluss f. 124a: فى بيان المواضع التى يستجاب فيها الدعاء من دمشق الشام

Obgleich der eigentliche Zweck ist, von Träumen zu handeln, so ist doch das Verschiedenartigste in dem Werke besprochen. In dem 1. Kapitel wird von Deutung der Träume gesprochen, die sich um ein Pferd drehen. Dies giebt Anlass, vom Pferd, dessen Arten und Unterschied (z. B. vom برذون), Beinamen, Schulung, Farbe, Flecken, Pferden des Propheten und anderen Lieblingsthieren desselben, u. s. w., von Dingen und Personen zu sprechen, die sich irgend wie auf das Vorhingesagte beziehen. So ist die Rede von den Arten der Pferde هجين und عتيق; in Folge dessen auch von der Ka'ba, die البيت العتيق heisst, und deren 13 Namen (f. 10a), von den 10 Bauten derselben (11b); von Abū bekr, mit dem Beinamen العتيق, und

dessen Tode; von 'Omar; vom ابليس (16a), Amuleten (18b), von Skorpionen und Schlangen (19b), von Almosen (21b, 56a), von den Waffen des Propheten (25a), von الخضر (28b), Engeln (41a), Elephanten (67b), Beischlaf u. Schwangerschaft (80 ff.), Wohlgerüchen (90b) etc. — Im 2. Kapitel von Arten der Träume, Erfüllung derselben, Erkenntniss des Wesens Gottes, Schlaf und Wachen etc. — Das Ganze schliesst mit 4 (uncorrecten) Versen, deren erster beginnt (Basit): تم الكتاب بحمد الله بريئ الخ.

Schrift: fast vocallos, zierlich, deutlich. — Abschrift vom J. 1103 1715.

4280. Pet. 682.

120 Bl. 4°, 11 Z. 22 × 16; 15 × 11½ cm. — Zustand: nicht ganz fest im Deckel: im Anfang unsauber und auch sonst etwas fleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: احمد لله الاول ليس قبله شيء والآخر فليس بعده شيء . . . وبعد فانه لما من الله تعالى كتاب عمدة التحرير يرث علم التعبير الخ

Ein auf Wunsch von Freunden veranstalteter Auszug aus dem كتاب عمدة التحرير, den der Verfasser betitelt f. 2a: الاشارة في علم العبارة

Dies Traumbuch ist in 34 Kapitel getheilt.

1. باب f. 2a في فضل علم التعبير وادب التعبير
2. باب 6b في اصول يعتمد فيها التعابر
3. باب 9b في رويا القلنسوة والخاتم والنذر
4. باب 11b في روية النبي عن جبل
5. باب 13a في رويا الملابس عمّ; 10. باب 31a في رويا النجوم
15. باب 48a في رويا النمر والبرجمين
20. باب 61a في رويا الملابس والبسط والسقوز والنواعيب
25. باب 84a في رويا الموتى والمرض; 30. باب 105a
في رويا السلاح 106b باب; 31. في رويا الدراهم والدنانير
32. باب 111a في رويا التخييل; 33. باب 115a
في رويا جوارح الطير 117b باب; 34. في رويا سير الطير

Schluss f. 119b: فمن رأى انه ذبح عصفورا ولد ولد مريض خيف عليه من الموت وقيل العصفور يدل على رجل فتخم كثير المال ذي رياسة فحسب

Mit dem Zusatze تمّت hört das Werk auf, ohne weitere Unterschrift, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, breiter Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos (ausser im Anfang), incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1300 1785.

F. 1a Inhaltsübersicht.

4281. We. 1220.

53 Bl. 8°, 15 Z. 20 × 11; 15½ × 8½ cm. Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig: der Rand (besonders in der vorderen Hälfte) wasserfleckig und am Ende unten beschädigt; der Text in dem unteren Theile durch einen durchgeschlagenen Nagel beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب تفسير الاحلام لسيدي محمد بن سيرين

Anfang f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم تسليما وبعد فهذا مختصر لطيف في تفسير الاحلام مرتب على ابواب جملتها ثلاثون بابا

Dann folgt das Inhaltsverzeichniss f. 1b—2b.

F. 3a ist ein neuer Anfang des Werkes, der zuerst ganz wie oben lautet, dann aber nach وسلم so fortfährt: قال الشيخ الامام سيدي محمد بن سيرين رضي الله عنه برحمته امين

Traumbuch, angeblich von Ibn sīrīn verfasst, in 30 Kapiteln.

1. باب f. 3a في رويا الله سبحانه وتعالى
2. باب 4a في رويا العمامة والجبة والمنبر
3. باب 5a في رويا الملائكة والسموات والطيران
4. باب 6a في رويا الانبياء الصالحين والتابعين والزهاد
5. باب 7b في رويا الدعوة والصوم والصلاة والاذان
10. باب 16a في رويا التقويم والتفليس والطلاق
20. باب 31b في رويا الغسل والبسط والثوب والكفن والغضب والصوف والبيت
30. باب 51b في رؤية جمل نوادر شتى في امور كثيرة وفنون

Schluss f. 53a: فمن عرف الذي فاته فقد نظم بعضه وتاخر عنه بعض تعالى لا تخف فجوت من القوم الظالمين والحمد لله رب العالمين تم الكتاب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1130 Ram. (1718) von احمد بن احمد السنهمي

Die meisten Sätze fangen an mit: ومن رآي. Als Gewährsmänner, ausser dem ابن سيرين, kommen am häufigsten vor: القيرواني, الكرماني, ابن نفصر, ابن قتيبة, auch عبد الملك بن حبيب und الحسن البصري.

4282. Pet. 690.

14) f. 152—166[a].

Format etc. u. Schriftweise wie 13). — Titelüberschrift: كتاب تفسير الاحلام لابن سيرين

Traumbuch, nach Ibn sīrīn, in 13 Kapp. Dasselbe beginnt, nach dem Bism., ohne Vorbemerkungen sofort: باب الاول قال ابن سيرين رحمه من رآي في منامه ان نفسه تغيرت عما هو عليه

153[b] باب الثاني قال ... من رآي المطر قطعت حجته في الشتاء

154[a] باب الثالث قال ... من رآي بين الارض انشقت بين يديه

162[a] باب العاشر قال ... البقرة في السنة وخصبها على قدر حسنة

165[a] باب الثالث عشر قال ... من رآي انه ضبيب فانه يدل على فهمه وحلمه

Schluss f. 166[a]: لا يسعني في الانسان لا اخفي ومن رآي انه قطع سقفا فانه يرق والله اعلم واحكم

4283. We. 1749.

4) f. 98—103.

4°, 15 Z. (14 × 10; 17 × 10[cm]). — Zustand: dicke, etwas wurmst. Bl., am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einem Traumbuch, das nicht in Kapitel getheilt ist. 6 einzelne Blätter, von denen nur 103 u. 100 zusammenhängen, ausserdem in unrichtiger Folge. Sie folgen, aber mit Lücken, so: 101. 102. 103 u. 100. 98. 99.

102[a] في سير الاضحية قال ابن سيرين تضحية رجل تقوله تعبر
102[b] في قوله قال محمد بن سيرين كل ما ذكر الله من قوله
103[a] في ثيران وبغال وحمير قال ابن سيرين تفسير عقر وذبحه
98[a] في البقر قال ابن سيرين البقر خير لبيب للذكور رجال
99[a] في ذوات الحمة قال ابن سيرين كل ذي حمة من حيه او عقرب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900 1494.

4284. We. 1218.

2) f. 13[b]. 14[a].

8°, 25 und 18 Z. (21[cm] 4 × 15[cm] 2; 18[cm] 5 × 12[cm]). — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبعد فيقول العبد بفضل ظريف في تعبير الرؤيا عن محمد بن سيرين روي عن بعض المشايخ رحمهم ان الملك محمد خوارزمشاه جمع من كان تحت قبضته من العلماء الخ

Traumdeutung, auf Veranlassung des Mohammed Hārizmśāh verfasst, in kurzen alphabetischen Sätzen, nach dem Hauptgegenstande, den man im Traume gesehen.

Sie beginnt: حرف الالف يدل على قضاء الحاجات
حرف الباء يدل على رفيع الخ

u. schliesst: حرف غ يدل على شغل القلب عن التعلق بالله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Schrift: gross, flüssig, radlos, vocallos; sehr unrein. Text in roten Linien. — Abschrift c. 1500.

Dasselbe Werk:

1) We. 1577, 2, f. 229[b] (Text: 16 × 11[cm]). Anfang ebenso. Schluss: حرف الف تدل على الظلم اشقاء القلب حرف الباء تدل على تقصير قليل والله اعلم

Abschrift um [illegible].

2) We. 1782, 11, f. 141 (Text: 17 Z., 11 × 6[cm]). Anfang ebenso. Schluss: حرف الباء يدل على الدار الطاعة

4285. Glas. 220.

3) f. 25—28.

Format etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 1).

Bruchstück aus einem Traumbuch, worin Sura für Sura angegeben wird, was denjenigen treffen wird, der Sura so u. so, oder ein Stück davon, im Traume gelesen hat oder dem sie vorgelesen ist. Vgl. Pm. 153, f. 18[a] ff. — Beginnt hier mit Sura 48: سورة الفتح من تلاها في منامه او شيئ منها او تليت عليه يجيبه الله تعالى في عز ويري فرجا

Die Wendung من تلاها bis عليه ist immer dieselbe. Bricht mit Sura 111 hier ab. —

Bl. 29 ist aus einem Werke, worin von der Seele, ihren Fehlern und wie dieselben zu heilen, von ihrer Sehnsucht und deren Inhalt etc. die Rede ist. — Bl. 30 enthält Aussprüche Verschiedener, darunter auch solche mit der Zahl 3 u. 7, z. B.

4286. Pm. 502.

7 : 37—38.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Ueberschrift:

تفسير حواب اي ضيف

Traumdeutung, beigelegt (wie aus der Vorbemerkung erhellt) dem علي بن ابي طالب.

Anfang:

Diese incorrecte Stelle giebt die Anweisung, dass man, entsprechend der so und so vielten Nacht des Monats, in welcher man träumt, den ebensovielten Vers der ebensovielten Sura nimmt, und daran knüpft sich eben die Deutung. Die Verse stimmen in der Zahl nicht immer: z. B.:

(Es ist aus Vers 6 der 5. Sura.)

Zuletzt: 30. Nacht, 30. Sura, „30.“ Vers:

(es ist aus Vers 29 der Sura).

4287. We. 1719.

12° f. 126b.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1).

Ein Stück aus dem الشرح الكبير des المناوي † 1031 zu dem الجامع الصغير. Es ist ein تنبيه (Excurs), enthaltend die Ansicht, welche Ibn el'arabī irgendwo über die Träume ausspricht. Er beginnt:

4288. W. 1782.

8 : 131—132.

Anfang f. 109a:

Deutung der Erscheinungen des عمر الخلوتي im Traume, die [illegible] hatte und welche er hier beschrieben hat. — Schluss fehlt: das Vorhandene schliesst f. 112b:

Von Träumen und Traumdeutung ist auch beiläufig die Rede in: We. 1218, 55b. 1219, 102b. 1469, 1a. 1704, 53. 1338 Vorbl. Mf. 1196 Vorbl. Mq. 125, 194b. 591, 190b. 191. Pet. 654, 5. 9. Pm. 140. 240. 607. 270. 654, 145b—150. 428, 28a (= 264, f. 105b). Lbg. 808. 86b. Glas. 233, 6b. 161, 1b (= 100, 101b. 102a). Spr. 872. 29b. 30. 1107, 98b.

4289.

Fast alle Traumbücher gehen auf das جوامع des Ibn sīrīn † 110 728 zurück, der auch meistens als Quelle von ihnen citirt wird. Ausser den besprochenen Werken sind noch zu erwähnen:

1) [illegible] Vgl. 18).
2) [illegible] † 1009.
3) [illegible] † [illegible].
4) [illegible] † [illegible].
5) [illegible] † [illegible].
6) [illegible] † [illegible].

7) محمد بن ابراهيم بن von د" في النيات والرؤيا ابن السراج † 735/1334.
8) علي بن احمد الآمدي von البصيرة
9) فرائد الفوائد [فوائد الفرائد oder] في التعبير von ابراهيم بن محمد المصري ابن دُقْماق † 809/1406.
10) ابن المقّري von تعبير نامه † 837/1433.
11) خليل بن الكوذب المنير في اصول التعبير von شاهين الظاهري † 873/1468.
12) محمد بن ابي نشر العبير في التعبير von الفتح بن داود بن محمد المقدسي um 890/1485.
13) عبد الوهاب بن احمد von كتاب التعبير ابن عريشاه † 901/1495.
14) خضر بن عمر العطوفي von مرآة الرؤيا † 948/1541.
15) حسين بن محمود خليل von اصول الرؤيا افندي بكدن الصوفي um 1170/1756.
16) علي بن المكن المعفري von ارجوزة في تعبير الرؤيا
17) عبد الرحمن von خلاصة الكلام في تاويل الاحلام ابن نصر بن عبد الله
18) ابو سهل عيسى بن يحيى von الكفاية في تعبير الرؤيا
19) von لوامع تنوير المقم في جوامع تعبير المنام محمد بن محمد المدني ابو الطيب
20) الذخيرة وكشف البراقع لاهل البصيرة
21) رمز العبارات من كنز الاشارات
22) المرقبة العليه في تفسير الرؤيا لمحمد بن عبد الله بن راشد البكري الاقفاصي [والقفصي]
23) المشارق في علم التعبير
24) كتاب الاصول لدانيال الحكيم
25) كتاب التقسيم لجعفر الصادق
26) كتاب الارشاد لجابر المغربي
27) د" الدستور لابراهيم الكرماني
28) د" التعبير لاسمعيل بن الاشعث
29) د" بيان التعبير لعبدوس
30) د" التعبير لطاموسي
31) منهاج التعبير لخالد الاصفهاني
32) د" الوجيز لمحمد بن شعوبه
33) د" التعبير لابي سعيد الواعظ
34) كامل التعبير لابي الفضل حبش بن ابراهيم التفليسي
35) الدر المنظم في النسر الاعظم لمحمد القرشي النصلي
36) تحفة الملوك لاحمد بن خلف بن احمد السجستاني
37) كنز الرؤيا المأمونى ; 38) جمل الدلائل
39) مبادي التعبير ; 40) كافي الرؤيا ; 41) مقسط الرؤيا
42) حقائق الرؤيا ; 43) مقدمة التعبير

Als Verfasser anderer Traumbücher werden noch genannt: 44) عبد اللطيف الدميطي ;
45) محمد الفرعونى ; 46) عبد القادر الاشمونى ;
47) يوسف الدربونى الاسكندري ; 48) حسن البرملي ;
49) شرف الحريري ; 50) تقى الدين القدسى ;
51) شمس الدين ابن حمدون الحنفدي ;
52) نور الدين الفرادي. (No. 23—51 kommen in Pet. 322 vor.)

Ueber das Erschauen Gottes im Schlaf handeln:
53) عبد الرحمن بن عبد الله السهيلي † 581/1185, u. d. T. د" في رؤية الله في المنام [ورؤية رسوله]
54) عبد الرحمن بن اسمعيل الدمشقي ابو شامة ضوء السري الى معرفة رؤية البري † 665/1267, u. d. T.
55) علي بن الحسين الفرسي عجبن um 1000/1591, u. d. T. مملكة المنتصف ومملكة المعتسف

Ueber das Erschauen Mohammeds im Schlaf:
56) علي بن عمر الدارقطني † 385/995, u. d. T. د" الرؤية
57) الامام البيهقي † 458/1066, unt. demselb. Titel.
58) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري † 694/1295, u. d. T. وجيزة المعنى في قوله صلعم من رآني في المنام فقد رآني
59) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المنشوري حقائق بدت المنام um 750/1349, u. d. T. في مرأى المصطفى خير الانام
60) محمد بن احمد بن محمد الاطعني † 807/1404, u. d. T. تحفة الطلاب المستهام في رؤية النبي عليه السلام
61) عبد الرحمن بن محمد البسطامي um 824/1421, درّة النقّاد في رؤية النبي في حال الرقاد u. d. T.
62) علي بن خليل المرصعي † 930/1524, u. d. T. عداية المشتاق المتمام الي رؤية النبي عليه السلام
63) خشي خليفة † 930/1524, u. d. T. د" في رؤية النبي
64) عبد الله بن خليل البسطامي جلال الدين (غاية) الاعلام في رؤية النبي صلعم في المنام u. d. T.

Anhang.

Hauptsächlich Drusenschriften.

4290. Mq. 322.

7 Bl. 4to (27½ × 22½cm).

L. v. Wildenbruch, Catalog einer Sammlung, die religiösen Lehren der Drusen betreffender Manuscripte, Sr. Majestät dem Könige unterthänigst überreicht.

Es sind in demselben, unter Bezugnahme auf S. de Sacy, Exposé de la religion des Druses, 11 Handschriften kurz beschrieben, ausserdem einige allgemeine Bemerkungen, auf Drusenschriften bezüglich, hinzugefügt.

Datirt ist das Werkchen: Beiruth im December 1845. Es ist Autograph des Verfassers in ziemlich kleiner Deutscher Schrift.

Das Papier ist feines Postpapier, an sehr vielen Stellen der einzelnen Blätter durchstochen, zum Theil auch eingeschnitten. Die einzelnen Blätter sind mit starkem rothem Papier durchschossen. — Pappband.

4291. We. 1710.

3) f. 41—59.

4to, c. 19—21 Z. (22 × 16; 16 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 41b:

في تقسيم جبل لبنان وحالة الحكم فيه وعوايدهم والاديان التي توجد فيه

Anfang: اولًا جبل الشوف فهو ينقسم الى سبع مقاطعات ... واما المذهب الذين يسكنون هذه المقاطعات ويتولون الاحكام بها بعد النظر انهم فهم بنو خيملان في الشوف وبنو ابي بكر في المتصف الخ

Das Geographische und Allgemeine und Specielle über Eintheilung des Libanon-Distrikts und Gewohnheiten und Bildungsstand der Bewohner desselben, d. h. der Drusen (und Noçairier), wird bis f. 46a erörtert; der Abschnitt schliesst: هذا جميع ما اوردناه من العوايد والاديان عند طايفة الدروز على سبيل التفصيل حسب الاقتضاء

Dann wird ihr Rechtszustand und ihre gottesdienstlichen Begriffe und Uebungen erörtert: واما ما دون من الاحكام الشرعية والعبادات على اصول خدمة نفوسهم فهو لم يبقى شرحه

53b هذا من ميثاق وصي الزمان ابي حمزة بن علي الذي يكتبونه علي من يصير منهم عاقلا تولدت علي مولاه الاحد الفرد الصمد الخ (s. We. 1870, 5).

55b في مذهب النصيرية النصيرية في سوريه يسكنون الجبل المسمى باسمهم في جبال اللاذقية

57a بيان ما يعتقدونه في الالوهية والتنزيه انهم يعتقدون حلول الالوهية في البشر

58a المشابهة الكلية بين الدروز والنصيرية الا قصة التناسخ بانتقال ارواح من مات منهم الى جسم اخر الخ

Schluss f. 59a: فيسألونه من اي عين شربت فاذا اجاب من عين علي فلا يعود عندهم فيه شك وربما لهم سؤالات غير هذه

Darauf kommt noch f. 59a ein Nachtrag, einige Noçairische Gebete enthaltend: اعلم انه قد وجد في بعض كتب النصيرية بعض صلوات تذكر على الاثر

Schluss f. 59b: واجعل السيد محمد خدمتك والسيد سلمان رخمتك والمؤمنين دنياك والمعتمين سبيلك والمقداد يمينك وابا ذر شمالك والشيخ على التصوري جبينك

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840. — F. 60 leer.

4292. Mq. 477.

77 Bl. 4°. 25 Z. $22^{c}{}_{4} \times 17 : 16^{c}{}_{2} \times 11^{c}{}_{4}$(m). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband, verziert und mit Goldstreifen. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: نصرا من الله وفتح قريب
كتاب مجموع فيه الاعيد والدلالات والاخبار
المعدات وما فيه من الدلايل والعلامات جل مطلوع
عن الابناء والامهات والاخوة والاخوات تاليف الشيخ
الاجل الاجمل معدن الجود والتوحيد والفضل والتاييد
الشهم الثقة ابو سعيد ميمون بن القاسم
الطبراني قدس الله روحه ونور ضريحه وهو هذا
الحمد لله العلي الاحد الفرد الصمد الاول لا في عدد والآخر
بلا امد ... لا تحويه الاقطار ولا تفنيه الدهور والاعصار الخ

Der Verf. Meimun ben elqāsim *ettaberāni* **abū sa'īd um $^{400}/_{1009}$, führt zuerst f. 2a seine** Gewährsmänner an: حدثني ابو الحسين احمد بن
محمد بن احمد ... قال حدثني ابو عبد الله الحسين بن
حمدان الخصيبي قال حدثني ابو الحسين علي بن
القسم الاهوازي قال حدثني عبد الله بن محمد
قال حدثني عبد الله بن مهران قال حدثني
محمد بن سنان قال دخلت على مولاي العالم الخ

Vorn in dem Buche ist von Europäischer Hand (v. Wildenbruch's) bemerkt, dass hierin die Lehre der Noçairier behandelt werde. Es behandelt die Arabischen u. ausserarabischen Feste u. Gedenktage, von denen im Qorān die Rede ist, mit ausführlichen Erläuterungen über die besonderen Vorzüge der einzelnen, die daran sich knüpfenden Verpflichtungen, Verrichtungen, Gebete und Wirkungen. Als Anfang des Jahres hat der Ramaḍān zu gelten, als Schluss der Monat Sa'bān (f. 6b). F. 7a عيد الفطر; 7b عيد الاضحي

(dabei f. 8b: شرح اسماء السبعين الذين لا
يتجون ونعت نعوتهم واجناسهم وصنايعهم وما
كشف العالم منه السلام من آياته وحذر منه)

17b يوم الغدير هو الثامن عشر من ذي الحجة
27b عيد المباهلة هو الحادي والعشرون من ذي الحجة
في كل سنة
31a عيد القرائن هو اليوم التاسع وعشرون من ذي الحجة
35a عيد عشور هو اليوم العاشر من المحرم
44a اليوم التاسع من ربيع الاول

(u. dessen verschiedene Namen f. 50b. 51a).

51a ليلة النصف من شعبان
58b ليلة الميلاد هي ليلة الرابع والعشرين من كانون الاول
59b اليوم السابع عشر من اذار
62a يوم النوروز هو اليوم الرابع من نيسان في كل سنة
69b خبر المهرجان والنوروز

Schluss f. 76a: اسئلك يا مولاي ان توصلني
الى مشاهدة الانوار ولاخواني المومنين وتتقبل مني
فيدني في يومي هذا وتستجيب دعائي وتستراني عن
اعدائي وتصدقني واجميع المومنين امين امين يا رب على
يا عظيم ونسجد بعقب الدعاء وتدعو لنفسك
ولاخوانك بما احببت تجب ان شاء الله تعالى
وبذلك المستعان ثم الكتاب والحمد لله

Ausser kleineren Gedichtstücken kommen auch längere Qaçīden vor, und zwar:

a) f. 18a ff. القصيدة الغديرية, 69 Verse, von السيد ابو عبد الله الحسين بن حمدان الخصيبي
Anfang (Hafif):
ان يوم الغدير يوم السرور بيقين الله فيه فضل الغدير

b) f. 36a von demselben, 13 Verse. Anf. (Sarī'):
وبه بيعتي على ربه انست حمد الله من حزبه

c) f. 36b von demselben, 35 Verse. Anf. (Ṭawīl):
سلام على ارض الحسين وحضرته سلام على ارواح نور عشرته

d) f. 37a von demselben, 38 Verse. Anf. (Hafif):
ايها الزايرون مشهد نور الحسين شعرتم بالسرور

e) f. 34a von الصايغ, 24 Verse. Anf. (Basīṭ):
ادم بمن احب اختار يونسه وفي مكنن فراش المصطفى رقدا

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Abschrift von حسن بن شيخ حيدر الاعرجي الحيفي im J. $^{1165}/_{1752}$, im Auftrage des ابراهيم بن حر بن سنجر

Von derselben Hand folgt noch f. 76a: اسامي اولاد السيد العراق (ein Namenverzeichniss) und f. 76b eine Belehrung des جعفر الصادق über den göttlichen Namen.

4293.

Grössere Sammlungen von Drusenschriften, für welche bisweilen (z. B. Mq. 317, f. 2ª) als Gesammttitel رسائل حمزة vorkommt. Hamza ben ʿalī ben aḥmed, der Verfasser der meisten hier folgenden Schriften, starb um $^{433}/_{1041}$.

1) We. 1870 (enthält 14 Schriften).

[illegible] Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. [illegible]. — Zustand: zieml. unsauber, auch schmutzig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün, Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen in rother Schrift. Abschrift [illegible].

2) Mq. 316 (enthält 15 Schriften).

180 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. [illegible]. — Zustand: im Ganzen unsauber, oft auch fleckig, im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften grösser, meistens gelb, auch roth, auf verziertem Felde. Stichwörter roth, auch andersfarbig. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande sehr oft längere Glossen, zwischen den Zeilen bisweilen kürzere. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3) Mq. 318 (enthält 15 Schriften).

109 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. [illegible]. — Zustand: nicht recht sauber: der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Der Titel eingerahmt, etwas verziert, auf grünem (oder farbigem) Grunde. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

4) Mo. 222 (enthält 6 Schriften).

63 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. [illegible]. — Zustand: oft ausgebessert, besonders am Rande, hauptsächlich zu Anfang und am Ende. Ausserdem wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: guter Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

5) Mq. 319 (enthält 42 Schriften).

159 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$: $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Besonders von f. 49 an ist der Rücken und der (untere) Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb. zieml. stark u. glatt; von f. 49 an stärker u. oft bräunlich. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig, vocalisirt: Stichwörter roth, Ueberschriften roth, auch grün. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

6) Mo. 163 (enthält 7 Schriften).

34 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^1/_3 \times 11$; $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig: Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: [illegible].

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

7) Mq. 470 (enthält 26 Schriften).

104 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. [illegible]. — Zustand: fleckig und sehr schmutzig, bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: grüner Halbfranzband mit verziertem Rücken.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8) Mq. 317 (enthält 26 Schriften).

117 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21×15: 14×10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. Ueberschrift in Goldbuchstaben, auch verschiedenfarbig, auf verziertem Grunde. Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen und grünen Linien eingerahmt. — Abschrift um [illegible].

9) Mq. 373 (enthält 27 Schriften).

121 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22×16; $14^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Bl. 1—12 lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

10) Mq. 423 (enthält 26 Schriften).

119 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21×16; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: am Rand etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Die Titel f. 1ᵇ in 5×5 Quadraten; das letzte ist zweigetheilt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. [illegible].

11) Mq. 524 (enthält 26 Schriften).

113 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($16^3/_4 \times 13$: 12×9^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere ziemlich unsauber; an einzelnen Stellen schadhaft und ausgebessert, besonders am unteren Rand und am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Die Titel f. 1ᵇ in 26 Quadraten ganz kurz von neuer Hand.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

12) We. 1550 (enthält 26 Schriften).

163 Bl. 8vo, 13 (von f. 12 an 11) Z. ($15 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 8$ [und $10^1/_2 \times 7^1/_2$]^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig; die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

13) Lbg. 214 (enthält 26 Schriften).

118 Bl. 8vo, 13 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; 14×10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Ueberschriften hervorstechend gross, goldfarbig, buntverziert. Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

14) We. 1544 (enthält 14 Schriften).

191 Bl. 16^{cm}, 9 Z. ($11 \times 7^3/_4$; 8×6^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; von f. 129 an nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, nicht ganz gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

4294. We. 1870.

1) f. 1^b—9^b.

Titelüberschrift:

نسخة السجلّ الذي وجد معلّقا على المشاهد في غيبة مولانا الامام الحاكم

Anfang: والتعقبة لمن تبقظ من وسن الغافلين وانتقل عن جهل الجاهلين واخلص منه اليقينين ... اما بعد ايها الناس فقد سبق اليكم من الوعد والوعظ والتوعيد من ونبي امرهم وامام عصرهم الخ

Ermahnung an die Gläubigen, die vielfachen Wohlthaten Gottes und seines Vertreters, des Imām, aufführend und ihre Lässigkeit betonend, in Folge deren er sich unwillig sammt seinen Nächsten zurückgezogen und verborgen habe; er werde, wenn es ihm rechte Zeit scheine, wiederkommen, Keiner solle seine Spur aufsuchen, wohl aber seiner gewärtig sein und sich darauf vorbereiten.

Schluss f. 8^b: والسلام على من اتبع الهدي وخشى عواقب الردي وسدّق بكلمات ربه الحسنى

In der Unterschrift steht, dass der mit der Regierung des Fürsten der Gläubigen Betraute (مولي دولة امير المومنين) im J. $^{411}/_{1021}$ im Dū'lqa'da geschrieben habe, dass die Gläubigen sich genau nach dieser Ermahnungsschrift (الموعظة) zu richten haben; zuletzt: حرام حرام على من لا ينسخ ولا يعرّف على التوبيين في جمع اسفل وحرام حرام على من قدر على نسخ وقصّر والحمد لله وحده

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 1, f. 2—13^a.

4295.

1) We. 1870, 2, f. 9^a—10^b.

Titelüberschrift:

السجلّ المنهي فيه عن الخمر

Anfang: الحمد لله الذي اعزّ الاسلام باوليائه المتقين وحفّ حدوده من استحفظه ... ان امير المومنين بما قلده الله وجعل اليه من امور الدين والدنيا الخ

Edict (منشور), das jeden Weingenuss verbietet. — Schluss: وقبيح النحلة والتبدّل والله حسب امير المومنين ونعم الوكيل

Nach der Unterschrift geschrieben und angeordnet im Dū'lqa'da des J. $^{400}/_{1010}$; zuletzt die Worte: على رسوله خاتم النبيين واله آله الطاهرين وسلامه

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 2, f. 13. 14.

2) We. 1870, 3, f. 10^b—20^b.

Titelüberschrift: خبر اليهود والنصارى

وسؤالهم لمولانا الحاكم بامر الله امير المومنين صلوات الله عليه عن شيء من امر دينهم باعتراض اعترضوه فيه وانكر انكروه عليه والجواب على ذلك بما اختصهم من الغول واسكتهم وانصرفوا مقهورين والحمد لله رب العالمين

Anfang f. 11^a: حدّث من وُثِق به وسكن الي قوله مع اشهر الحديث في ذلك الوقت انه حضر في موقف من مواقف الدكر الخ

Eine Anzahl Juden und Christen reden auf dem Kirchhofe القرافة in Elqāhira den Elhākim biamrallāh (mançūr ben el'azīz billāh nizār ben elmo'izz lidīn allāh) † $^{411}/_{1020}$ an

und bitten, ihnen eine Frage zu gestatten, zugleich sie aber auch einer vollständigen Verzeihung dieserhalb zu vergewissern. Als dieselbe zugesagt, fragen sie, wie es komme, dass ihre Religion von ihm, gegen alle Bestimmungen des Qorān und gegen alles Verfahren seiner Vorgänger, so sehr bedrückt und verfolgt werde? Er heisst sie, am folgenden Abend wiederzukommen und ihre ausgezeichnetsten Rechtskenner mitzubringen. Dies geschieht und es erfolgt eine Unterredung, die die Juden und Christen dazu bringt, ihm Recht zu geben und ihre irrige Auffassung einzuräumen. (Im J. $^{404}/_{1013}$.)

Schluss: دنوا باجمعهم عذا والله لله حق وصدق لا نشك فيه ولا نرتاب به قد سمعنا لو قيمت ولله الحجة البالغة رب العالمين وصلى الله على نبيه وآله الطاهرين' تم الكلام في هذا الفصل وحسبنا الله ... وبه استعين'

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 3, f. 14—26.

4296.

1) We. 1870, 4, f. 20^{b}—21^{a}.

Titelüberschrift:

نسخة ما كتبه القرمطي الى مولانا الحاكم بامر الله امير المومنين عند وصوله الى مصر'

Anfang: اما بعد فقد وصلنا بالترك الخراسانية والخيل العربية والسيوف الهندية الخ

Aufforderung des Qarmaṭen-Häuptlings an Elḥākim, ihnen sein Land (Aegypten) auszuliefern; nebst der ablehnenden Antwort (die sich auf das geheime Buch und verborgene Wissenschaft stützt).

Schluss: والسلام على من اتبع الهدي وخشي عواقب الردي وخاف الله في الآخرة والاولى وهو حسبنا وكفى واليه يشير كل من دعا'

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 4, f. 26. 27.

2) We. 1870, 5, f. 21^{b}—22^{a}.

Titelüberschrift: ميثاق ولي الزمان

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم الاحد الفرد الصمد المنزه عن الازواج والعدد

Verpflichtungsformular für die Anhänger des Elḥākim; sie geloben ihm unbedingten Gehorsam in allen Stücken für sich und Alles was ihnen angehört; sie bekennen, dass im Himmel kein angebeteter Gott und auf Erden kein Imām für sie existire, ausser ihrem Herrn Elḥākim.

Schluss: امام موجود لا مولانا الحاكم جل ذكره دين من الموحدين الفيرين'

Dann folgt die Unterschrift: geschrieben in dem und dem Monat des und des Jahres etc.; zuletzt: ومملوكه حمزة بن علي بن احمد عدي المستجيبين المنتقم من المشركين والمرتدين بسيف مولانا جل ذكره وشدد سلطانه وحده' تم

Eine Glosse am Rande giebt folgende Auskunft: حمزة اسم الامام الجسماني ومعناه اسد الله عدي في الدنيا والمستجيبين فريق اليدي وسموا مستجيبين لانهم استجابوا الى توحيد الباري على يد اليدي المنتقم في الآخرة من المشركين فريق الضلال جميعه ما خلا المرتدين وسموا مشركين لانهم اشركوا بعبدة الحاكم تعالى والمرتدين الذين ارتدوا عن عبدة الحاكم تعالى بعد ما نقموا عليهم الميثاق ومعنى المنتقم المعاقب وسبب الانتقام ثلاثة انكارهم للوجود ونقضهم للمعهود وخلافهم للانبياء والحدود'

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 5, f. 27. 28. We. 1544, 1, f. 1—3^{a}.

4297.

1) We. 1543, 2, f. 29^{b}—140^{b}.

$5^{1}/_{2}$: 15 (16) Z. Text: $14^{1}/_{2} \times 11^{cm}$. Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. Titel fehlt; er ist:

شرح ميثاق ولي الزمان

Anfang: منتقم يعني حجة ويبث على جميع الخلائق فمنهم من سمعه بذنه واقره بلسنه وكتبه على نفسه ومنهم الموحدون الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu derselben Schrift, aber nur bis zur vorletzten Zeile von We. 1870, f. 21^{b}, bis zu den Worten: والله قد سلم روحه وجسمه ومنه

indem die Erklärung des letzten Ausdruckes erst auf f. 140ᵇ unten beginnt. Die Erörterungen über die vorletzten beiden Ausdrücke (روحه وجسمه) sind eben gar sehr ausführlich.

Er bricht f. 140ᵇ ab mit den Worten: ما امره به الباري سبحانه على نسق صفته صلى الله عليه وهو انه لا يبذله لمن لا يستحقه ولا يدخر عمن يستحقه‘

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocalisirt. Grundtext roth. Die ersten Blätter in rothen u. schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1215 1800.

2) Mo. 161, 1, f. 1—68.

178 Bl. 8°, 11 Z. (16½ × 11: 12½ × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte stark fleckig, bes. von f. 27 an; auch sonst etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Stück desselben Commentars. Titel f. 1ᵃ von späterer Hand: تفسير اقوال حمزة. Ein specieller Titel fehlt hier.

Anfang f. 1ᵇ: وجسمه اول درجة تسليم الجسم نحو ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقها الله له الخ

Dies Stück umfasst We. 1543, f. 81ᵃ, 5 bis f. 114ᵇ, 11. Es bricht hier ab mit den Worten f. 68ᵇ: ‘وتعلو عليها الطبايع الجوهرية وتستكمل حظه من

Nach f. 8 fehlt 1 Bl., nach 12 2 und nach 63 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter (und Text) roth. — Abschrift nach f. 178 im J. 1200 Raǵab (1786).

4298.

1) We. 1870, 6, f. 22ᵇ—38ᵇ.

Titelüberschrift:

الكتاب المعروف بالنقض الخفي وقد رفع الي الحضرة التلاعونية

Anfang: تولىت على مولاى انبار العلام العلي الاعلي حاكم الحكم من لا يدخل في الخواطر والاوهام حروف بسم الله الرحمن الرحيم دعة عبده الامم تنابي اليكم معشر الموحدين لمولانا سبحانه ... اما بعد فقد سمعتم قبل هذه الرسالة نسخ الشريعة بسقوط الزكوة عنكم الخ

Aufhebung der 7 Hauptsätze des Islām (Bekenntniss des Glaubens an Gott und Mohammed, Gebet etc.).

Schluss: ... والحمد والشكر لمولانا وحده وبركاته علينا وعلى جميع عباده الصالحين وهو حسبنا ونعم الوكيل والحمد لمولاى في السراء والضراء‘

In der Unterschrift steht, dass diese Schrift im Jahre 408 Çafar (1017) (im 1. Jahr des Auftretens des Ḥamza) erlassen sei; zuletzt: لا شريك له ولا معبود سواه وحسبنا مولاى وحده‘

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 6, f. 29—50.

2) We. 1870, 7, f. 39—44ᵃ.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدو التوحيد لدعوة الحق

Anfang: ... تولىت على مولاى انبر العلام العلي حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبد مولاى الامم‘ تنابي اليكم معشر الاخوان المستجيبين الي دعوة مولاى الحاكم الاحد ... اما بعد فاني احمد اليكم مولانا الذي لا موني لنا سواه واعبده واياي بالشكر نتعمد الخ

Im Anschluss an die Aufhebungsschrift (No. 6) giebt diese an Stelle der abgeschafften 7 gesetzlichen Grundvorschriften (سبع دعيم تكليفية رسومة) 7 Erfordernisse des Einheits-Bekenntnisses an (Aufrichtigkeit in der Rede, Inachtnehmen der Brüder, Aufgeben des bisherigen Glaubens etc.), darunter besonders: Glaube, Bekenntniss und völlige Hingabe an den Imām.

Schluss: ... لشفا شافيا على يد عبده قديم الزمن ... لا نستعين بغيره ولا نتكل علي سواه والحمد والشكر لمولاى وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين‘

Nach der Unterschrift verfasst im Ramaḍān des 1. Jahres des Hamza, d. h. im J. 408 d. H. (1018): zuletzt: ‘وهو حسبنا وبه في في الامور نستعين

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 7, f. 50—56.

4299.

1) We. 1870, 8, f. 44ᵇ—48ᵇ.

Titelüberschrift: ميثاق النساء

Anfang: تولىت على مولاى الحاكم سبحانه وعز عن حكومة الاوهام سلطانه ... ثم نظرت معشر الحدود الروحانيين بنوره التمم ونصبني لدعوته مولاى ...

ثم نظرت التي فوقه لولا جعل مومنون ونسماء مومنات ثم تعلموهم أن تطلوعهم الخ

Im Anschluss an die Stelle Sura 48, 25 wird hier den Weibern ihr Verhalten im Glauben und speciell im Glauben an den Imām vorgeschrieben, auch bestimmt, in welcher Weise ihnen diese Verordnung vorgelesen und wie sie angehört werden soll, wobei dann die Hauptsätze aus No. 7 kurz wiederholt werden.

Schluss: لحفي باصحابهن ودون نفس ثواب الملائكة المقربين والانبياء المرسلين وتخلصن من شبكة ابليس اللعين والحمد لمولاي حمد الشاكرين وحسبي ونعم النصير المعين تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 8, f. 56—62. We. 1544, 2, f. 3—14.

2) We. 1870, 9, f. 48b—59a.

Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة البلاغ والتنبيه في التوحيد الى دفعة الموحدين المتبرئين من الملحدة تاليف عبد مولاي جل ذكره عدي المستجيبين . . . رفع نسختها الى الحضرة الناموسية ببلده في شهر المحرم الثاني من سنيه المباركة نسخت عن خط قديم الزمن بغير حديف ولا تبديل ولا زيادة ولا نقصان

Anfang: توكلت على مولاي عالم العلل ومبدع القديم والازل . . . قد سمعتم معشر الموحدين . . . ما تلوت عليكم من نسخ الشرايع وانقاد مولاي الخ

Das Ziel der Lehre des Glaubens an Elhākim sei die unbedingte Hingabe an ihn; wobei die in No. 7 aufgeführten Hauptsätze ausführlicher erörtert werden, und vor Irrthum und Ketzerei gewarnt wird.

Schluss: واجزي كل نفس بما كسبت وهم لا يظلمون والحمد لمولاي وحده لا شريك له وحسبنا المولى ونعم النصير المعين

Die Abschrift dieses Werkes ist nach der Unterschrift erfolgt im Moharram des 2. Jahres des Hamza ($^{409}/_{1018}$); zuletzt: بسيف مولاي جل ذكره وشدد سلطانه وحده تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 9, f. 62—75.

4300.

1) We. 1870, 10, f. 59b—74a.

Titelüberschrift: الوعيد والتصييحة

Anfang: توكلت على الله المومنين جل ذكره . . . من عبد الله المومنين جل ذكره مولاه ومملوكه حمزة بن علي بن احمد . . . الى جميع من استجاب للدعوة مولاي جل ذكره وتعبدك واذعى منزلة الايمان ثم ارتد وشك في فعل صاحب الزمان الخ

Wendet sich gegen Zweifler u. Abtrünnige, und schärft ihnen, unter Vorhaltung der Grundsätze, den rechten Glauben an Elhākim ein.

Schluss: والحمد والشكر لمولاي جل ذكره في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو المنعم وعليه التوكل عبده المقصد والملجاء

Nach der Unterschrift im Rabī' II des zweiten Jahres des Hamza geschrieben ($^{409}/_{1018}$); zuletzt: بسيف الله المومنين وشدد سلطانه وحده لا شريك له تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 10, f. 75—93.

2) We. 1870, 11, f. 74a—88a.

Titelüberschrift:

كتاب فيه حقيق لم يظهر قدام مولاي جل ذكره من البيزل وذلك بالشمال بعلم الزمان مظهر الكتمه والمسمى على ذكره السلام احمد مولاي وحده وشدد سلطانه

Anfang: توكلت على مولاي ابي العلاء المعز . . . بسم الله الرحمن الرحيم صفت عبده الامر احمد والشكر لمولاي جل ذكره وبه استعين . . . اما بعد معشر الاخوان الموحدين . . . انه وصل الي من بعض الاخوان . . . بعد يدعون فيه ما يتكلمون به المرجفون من الذين الحدوا في حقيق التنزيه الخ

Gerichtet gegen die Abtrünnigen u. Spötter in Betreff der Thaten und Verordnungen des Elhākim: es liege denselben allen ein tieferer Sinn zu Grunde, und es zeuge von ketzerischem Sinn, bloss das Aeussere — z. B. das Tragen von Wollenstoff, das Reiten auf Eseln mit Sätteln ohne Gold- oder Silberaufputz — zu beurtheilen. Darauf wird jener tiefere Sinn des Weiteren erläutert und zum unbedingten Glauben ermahnt.

Schluss: فعليكم معاشر الاخوان الموحدين ... بالحفظ لاخوانكم والتسليم لمولانا ... تنجوا من عذاب الدين وشقوة الدنيا بمنة مولانا وقوته والحمد والشكر لمولانا وحده فى السراء والضراء وهو حسبنا ونعم النصير المعين' تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 11, f. 93–113. (F. 107b u. 108a enthalten eine Art Plan von Elqāhira und Umgegend.)

4301.

1) We. 1870, 12, f. 88a–107b.

Titelüberschrift: السيرة المستقيمة

Anfang: تولىت على مولانا البار العلام العلي ... بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام' رسوم الخلقاء الحشوية ومذاهب الطواغر الناموسية والزخاريف الشريعة عنوا من البارى سبحانه خلف آدم من التراب الخ

Der Satz, dass Gott den Adam aus Lehm geschaffen habe, nach seinem Bilde, ist falsch. Was von Adam — deren es 3 giebt, شطئيل, اخنوخ und شيث — zu halten sei von Seiten des Gläubigen, Name, Herkunft, Heimat desselben, u. desgl. von Iblīs, und von den Verordnungen jenes, wird im Folgenden auseinandergesetzt. Nachdem Noah, Ibrāhīm, Mūsā, 'Isā, Mohammed vergeblich versucht, die Menschen wieder zum rechten Glauben zu berufen, trat der Imām, der Elqāīm, auf und stellte die Grundregeln des Einheitsbekenntnisses für die Menschen fest. Darauf wird seine übermenschliche Wirksamkeit besprochen und die Ermahnung, ihm unbedingt anzuhängen, in dringender Weise hinzugefügt.

Schluss f. 107a: تسلموا من عذاب الظاهر وتنجوا من شرك البطن ... فعليكم الخزي والعذاب عاجلا وآجلا ومولاة سبحانه ليس بظلام العبيد والحمد والشكر لمولاه وحده فى السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبنا ونعم المعين النصير'

Nach der Unterschrift vollendet im Gom. I des J. 2 des Auftretens des Hamza ($^{409}/_{1018}$); zuletzt: وهو نعم النصير المعين والحمد والشكر لمولاه وحده' تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 12, f. 113–139.

2) We. 1870, 13, f. 107b—124b.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بكشف الحقايق

Anfang: تولىت على مولانا البار العلام من لا يدخل فى الخواطر والاوهام ... الحمد لمعنى المعانى رب المسمى والاسم والشكر للعلى الاعلى ... اعلموا معاشر الموحدين رحمكم البار ... بان جميع المومنين والشيوخ المتقدمين تحيروا فى امر السابق وضده والتالي ونده الخ

Berichtigt die unrichtige Auffassung der Ausdrücke السابق u. التالي. Gott schafft aus seinem Lichte ein helles reines Wesen, den Willen, die Materie jedes Dinges, und nennt sie Verstand, zugleich auch den Urgrund (العقل وهو علة العلل). Dann schafft er auch den Kräften des Verstandes die entsprechenden Gegensätze, dann aber auch, als der Verstand sich ihm unterordnet im Gehorsam, einen Genossen an der Seele (النفس); diese das weibliche, er das männliche Princip: er der السابق, jene der التالي. Im Folgenden behandelt der Verf. die 1. Weltperiode (von 70, deren jede $70 \times 70 \times 1000$ Jahre umfasst): dieselbe umfasst das in die Erscheinungtreten des Verstandes (ظهور العقل): er leitet daraus ab, dass der Imam der Welt sein Licht und seine Hülle nicht entziehen und dass seine Verordnungen in alle Zeit Gültigkeit behalten für jeden, der Rettung seiner Seele suche und weder dem Nichts noch den Götzen diene. Worauf endlich noch eine ziemlich ausführliche Erörterung der Bedeutung und des Inhalts gewisser Buchstaben des Alphabetes (im Anschluss an die 4 Buchstaben, aus denen das Wort الله besteht) folgt.

Schluss: فعند ذلك يصير العالم بسيط روحانى والمذهب لاخوتى شعشعانى وجميع من ذريتهم عبيد مولانا الحاكم ... وهو المعبود الموجود لا يوصف باللسان ... مبدئ كل شئ ومعيد كل شئ سبحانه وتعالي عما يصفون والحمد لمولاه وحده وهو حسبنا ونعم المعين النصير'

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Ramaḍān des 2. Jahres des Hamza ($^{409}/_{1019}$); zuletzt: من المشرقين بسيف مولاه وحده وشدة سلطنته

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 13, f. 139–160. We. 1544, 3, f. 14—57 (f. 37ᵇ leer, es fehlt daselbst nur 1 Zeile = We. 1870, f. 117ᵃ, Z. 4—5).

4302.

1) Mq. 321.

135 Bl. 4ᵉᵒ, 15 Z. (23 × 16½; 17 × 11½ᶜᵐ). F. 1—8: 21 × 15; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; aber der Rand, besonders der obere, an mehreren Stellen, hauptsächlich gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband.

Titel f. 1ᵃ von Europäischer Hand: تفسير اقوال حمزة ›Explication des Epitres de Hamza‹. Er ist vielmehr:

شرح كشف الحقائق

Anfang f. 1ᵇ: ثم رجعنا الى كلام العقل وبدايته قوله ثم رجعنا الى كلام العقل وبدايته فعدد الكلام ومبداء واصله من قوله اقول بمشيّة مولانا جلّ ذكره وتفيده انّ البارى سبحانه اظهر من نوره . . . هذا هي البداية ثم وصف العقل بعد ذلك بوصاف العظمة والشرف . . . لان مولانا العلي الاعلي البر سبحانه ابدع العقل وهو الامم قوله لان تعليل قوله الى كلام العقل وبدايته وقوله العلي لان الشرح في درد هو اول المصنعات ومعنى العلي التفهيم الخ

Ein gemischter sehr ausführlicher, den Inhalt vorzugsweise behandelnder, Commentar zu derselben Schrift. — Obige Stelle entspricht der Textstelle in We. 1870, 13, f. 118ᵃ, Z. 7.

Die Hdschr. ist unrichtig gebunden u. ausserdem defect. Die Blätter folgen so: 131—136; grosse Lücke: 49—130. 1—48.

F. 131 enthält das Ende der Vorrede des Commentars; die ersten Worte von 131ᵃ sind: انها فوق السابق وصرح شفت عليه وقوله ان العقل الكلي ن د وبشرب Ein besonderer Titel desselben ist hier nicht angegeben. Vor f. 131 scheint nur 1 Blatt zu fehlen. — Bl. 131—136 behandelt vom Grundtext nur die erste Zeile, die Worte توكلت bis الاوهام. Die Lücke nach f. 136 betrifft 5 Blätter Text (bei We. 1870, 13); es können also, im Verhältniss zur Behandlung des Textes auf f. 49ᵇ—130ᵇ (d. h. bei We. 1870, 13 5½ Blätter Text), 70—80 Blätter als hier fehlend angenommen werden. — Bl. 49ᵇ beginnt der Commentar zu der Stelle: ثم رجعنا الى الصدر الروحاني وظهوره من نور العقل الكلي mit den Worten: هذا عطف على قوله فيبدع مولانا العلي سبحانه من ذاته معصية . . . ومن حكمه جهلا ومعنى قوله روحاني لان حكمه الا تعالى اقتضت انه تكون روحانية الخ Diese Stelle entspricht We. 1870, 13, 112ᵇ, Zeile 9. Unmittelbar auf f. 130ᵇ (dessen zuletzt behandelter Text = We. 1870, 13, 118ᵃ, Zeile 7 ist) folgt f. 1ᵇ—48. Die letzte Textstelle auf 48ᵇ ist: فمن قال قتل كيف يجوز ان نسمع كلام البارى سبحانه من بشر او نبي حقيقته في الصور (= We. 1870, 7, 120ᵇ, Zeile 2), wozu der Commentar: حصه قول العقل هو بسبب قوله قال وشاهده Das Weitere fehlt, ungefähr 70 Blätter; denn vom Texte (wie er bei We. 1870, 13 ist) sind hier noch etwas über 4 Blätter zu behandeln.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig vocalisirt. Der Grundtext ist roth; er wird in der Regel in einer zusammenhängenden oder auch in einigen fortlaufenden Zeilen angeführt. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Mq. 320.

141 Bl. 8ᵛᵒ, (11) 13 Z. (17½ × 13½; 12½ × 9ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil (am Ende) auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schluss desselben Commentars. Titel fehlt. — Der Commentar beginnt hier f. 2ᵃ: معنى لم اقول بتوفيق مولاه سبحانه وتفيده قوله معنا لم حتى عطف على قوله غير مولانا النبي العلي الجبر الخ Diese Stelle steht in Mq. 321, f. 29ᵇ, 4 und die Textstelle steht in We. 1870, 13, f. 119ᵃ, 4. Mq. 321, 48ᵇ hört auf mit der Stelle, welche hier f. 31ᵇ, 7 steht; Alles weitere hier stehende fehlt dort.

Die Blattfolge ist: 2 133. 138 140 137 134 136. 141

Schluss f. 141ᵇ: وهو وعي من تفضل الرب العظيم واطلع عليه من نوره وجلاله وعزته وقدرته وتوحيده وتقديسه وتمجيده وجوده وبره لا اقل من قضاه من حسن الكتب فسبحان من ليله وهوله وحده واعضده تمت والاول عمت

Schrift: von derselben Hand, aber ungleich in Grösse und Weite; im Ganzen gut, ziemlich klein, vocalisirt. Grundtext roth, [illegible] bis 4ᵛᵒ in der Regel grob. Abschrift c. [illegible]

4303.

1) We. 1870, 14, f. 124^{b}—139^{a}.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بسبب الاسباب والكنز لمن ايقن واستجاب

Anfang: توكلت على مولاى البار العلام العلي الاعلي . . . حدود دعوته حروف بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لمولاى الذي ليس له في السماء نظير ولا في الارض من هو به خبير . . . أما بعد فقد وصلنى ايها الاخ الشفيق ما كتبته من لدنك في طلب العلم الحقيق وما يتقوله الفاسق الفسيق وليس علم التوحيد كعلم الفلاسفة الخ

(Als Titel in der Einleitung f. 129^{b} angegeben: سبب الاسباب.) Bekämpft die irrige Auffassung des Wesens des Imām, namentlich in Bezug auf ihn als علة العلل; über seine Schönheit (جمال), d. h. Vollkommenheit, äusserlich oder innerlich, könne Keiner urtheilen. Schon zu Anbeginn, lange vor Erschaffung Adams, habe er zum Einheitsbekenntniss aufgefordert. Er habe die Verordnungen nicht eigenmächtig aufgestellt, nicht das Wissen aus seinem Wesen und aus seiner Kraft heraus verfasst. Die Grundursache übertrage sich von Form zu Form, wie ihr Schöpfer, der Imām, es wolle, sei also zu jeder Zeit vorhanden und vom Verstande erfassbar. Sie durchlaufe verschiedene Stufen und verkörpere sich jetzt in Elhākim, dem Verursacher und Schöpfer des Alls.

Schluss: المنزه عن الصاحبة والولد سبحانه وتعالى عما يصفون ويعتقدون فيه الملحدون ويتقولون المشركون علوا كبيرا،

In der Unterschrift steht: hiemit sei der 1. Theil (الجزء) zu Ende, und es werde der zweite folgen.

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 14, f. 161—179.

2) Mq. 316, 15, f. 180^{b}.

Enthält von späterer, etwas flüchtiger, Hand eine Zusammenstellung der verschiedenen, für die Drusenlehre wichtigsten, 54 Punkte und Anforderungen: ذكر (معرفة) الاربعة وخمسين فريضة، منها عشر معدات بدنية . . . وعشر فرايض توحيدية . . . وعشر مواجب دينية . . . وعشرين امنية . . . وقضاب البري اربعة . . .،

Dazu kommen dann noch 26 Verpflichtungen: فرايض المميثق ستة وعشرين، الشرطت ستة الخ

Dieselben zwei Stücke stehen Mo. 163, 1, f. 2 (Schluss fehlt) und 4, f. 5^{b}. 6. (Vergl. We. 1870, f. 21^{b}.)

4304.

Mq. 318, 1, f. 2^{b}—13^{a}.

Titelüberschrift f. 2^{b}:

الجزء الاول من السبعة اجزاء

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المنان وشكرت عبده قديم الزمان، الحمد لمولاى مطهر الظلمات وغاية الفكر العقليات . . . اعلموا معاشر الموحدين لمولانا الحاكم المقرين بذمة عبده القديم ان لما غابت صورة المعبود وامتنع قايم الزمان عن الوجود ايست كثير من النفوس عند عدم العيان الخ

Bei der Abwesenheit des Imāms waren viele Anhänger rathlos, was sie thun u. lassen sollten, und es lag die Gefahr nahe, dass sie theils ihren Leidenschaften fröhnten oder den Gegnern erlägen, da keine besonderen Verordnungen ihnen einen Halt und Anhalt gaben. Daher hat der Verf., im Auftrage (رسم) des Imām, ein Werk von 7 Theilen verfasst, enthaltend solche Vorschriften zur Richtschnur, wie sie der Imām selbst mündlich aufgestellt hatte (فرايض).

Dieser erste Theil enthält:

ذكر ما افترضه من سدق اللسان، اعلموا معشر الاخوان 4^{a}
. . . ان مولانا ذا النعم . . . فرض عليكم سدق اللسان
ذكر الصلاة ونقضها ظاهرا وباطنا، وقد روي كثير 8^{b}
من المسلمين عن النطلف الخ

Diese beiden Gegenstände machen die 1. فريضة aus (f. 11^{a}, 2. 3).

Schluss f. 13^{a}: واصبروا فان العقبة لمن صبر والنعم المترادفة لمن شكر اعاننا المولى وايد م على تادية الفرض واقامة المفترض وبه نستعين في جميع الامور ونستصبر ونستجير وهو نعم المعين والنصير، تمت

4305.

1) Mq. 318, 2, f. 13b—30b.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالتنبيه والتنابيب والتوبيخ والتوقيف

اوصلت الي معشر من معه بناحية من المقيمين في السنة الرابعة عشر من سنين قديم الزمن قوبلت وحدت الحمد لموئل النعم ومؤيدها

Anfang: تدللت على مولاي الحكيم وحده وشكرت قديم الحق عبده الحمد لله مرشي قواعد التوحيد ومؤسسه وقامع الباطل بالحق ومؤيده ... اما بعد فان الواجب على اهل الورع والديانة والتسديد ... ان ينظروا بنصايح لا بالاصرار الخ

Ermahnung u. Warnung, an Mo'add ben mohammed u. Genossen gerichtet, sich des rechten Glaubens zu befleissigen, nebst Aufforderung, die Schrift der Gemeinde, soweit sie ihm als vertrauenswerth bekannt, vorzulesen; und zwar im Jahre 14 des Imām ($^{421}_{1030}$).

Schluss: فلينظر من يقيك نفسه بعد نسخه ان شاء ... واذا انعمتم النظر بالسدق والتحقيق وفقتم على بصاير الحجة ونهج الطريق

In der Unterschrift ist die Zeit der Abfassung so wie oben angegeben; zuletzt: والحمد لمولاي وحده والشكر للاسم البدي عبده

2) Mq. 318, 3, f. 30b—33a.

Titelüberschrift: مثل ضربه بعض حكماء الديانة

توبيخ لمن قصر عن حفظ الامانة

Anfang: بسم الله الحق ومولي الخلق ذكر سفينة النجاة واصغر الدعاة ان حكيم الدهر اسم سعيدا وكان في حكمته مسطورا وفي علم الاوايل مجهولا الخ

Parabel. Der Imām hat eine Reise vor; er ermahnt vor seiner Abreise alle Seinigen zur Treue und zum Gehorsam. Schon bald nach seiner Abwesenheit steht aber ein Versucher auf, der sie ihrer Versprechungen vergessend macht. Da tritt aber ein treuer Anhänger auf und sucht, sie wiederzugewinnen; seine Bemühungen werden aber vereitelt und er getröstet sich der Zusagen, die der Imām gegeben, für bessere Zukunft.

Schluss: صبرا على حكمه وبلواه منتظرا انه قد وعده ايده فهذا المثل لنفوس الضجرة دواء وشفاء ولنفوس الجاهلة شفاء وعداء تم المثل والحمد لمعلل العلل ونه الاعظم والاجلال والتقديس والتسبيح

Dieselbe Schrift in Mq. 373, 27, f. 118b—121a.

4306.

1) Mq. 318, 4, f. 33a—37b.

Titelüberschrift: رساله بنى ابى حمار

Anfang: تدللت على مولاي الحكيم سبحانه تعالى عن صفات خلقه انزه علي من قال ان الصورة المسماه بالحاكم تنقلت الي الصورة المسماة بعلي اعلموا معشر الاخوان ان الصوره الظاهرة تعبدة الوجود الخ

Nachweis in einem Schreiben an die Benū abū Himār, dass die Behauptung, die Form und das Wesen des Elhākim sei übergegangen auf dessen Sohn 'Alī, unrichtig und dass zwischen Beiden ein Unterschied sei. — Schluss: وبقي الميثاق المنسوب بتوحيد مولاي سبحانه ... لم يشرك فيه احدا من خلقه وعبيده ... وتنزه عما يصف الواصفون وهو حسبي ... وبه في جميع الامور نستعين تمت

2) Mq. 318, 5, f. 38a—41a.

Titelüberschrift: تقليد لاحق

Anfang: تدللت على مولاي الامير ... من العبد المقتنى بهاء الدين ونسن المومنين ... الي الشيخ الاخير بقي الحقايق ... ابي الفوارس الامير ابن الاشراف لاحق ذلك البري على ما انعم به عليك ... ذلك جمع لك خصايل الخيرات ... اما بعد فحمد لمولاي الحكيم الذي اخذ ميثاق صفوته الخ

Bestallung des Abū 'lfewāris ben śeref eddīn lāhiq zum Dienste des Anwerbens für den Imam (لسيادة الدعوة) u. Anforderungen dieses Berufs; von Behā eddīn elmoqtana (lebt noch im J. $^{430}_{1039}$).

Schluss f. 40b: فيده وصيتي اليك فاجعلها نصب عينك ... ومراد علمه فامضي بصوابه يوفقك في افعالك ويسعدك بنجاح اعمالك فهو نعم المولي ... ونعم المعين القدير

Nach der Unterschrift geschrieben im J. 10 Moh. (1026) des Auftretens des Imām; zuletzt: بسمع مولاي جلت قدرته وشدد سلطانه انه المنعم تم

4307.

1) Mq. 318, 6, f. 41ᵃ—45ᵃ.

Titelüberschrift: تقليد سكين

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... بلحق ... من العبد المقتنى بهاء الدين ... الي الشيخ المرتضى عصمة المومنين ... اما بعد فالحمد والجلال والتنزيه الخ

Bestallung des Sokein in جزيرة النشم zum Beruf des Anwerbens für die Einheitslehre El-ḥākim's und Besprechung der damit verbundenen Pflichten.

Schluss f. 44ᵇ: فاحمد المولي جل ذكره على جزيل مواهبه واشكر نعمة ونيّه مولاي ومولاك،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Anfang des Ġom. II des 10. Jahres des Imām (1026), zuletzt: تم الحاكم وحده والشكر لوليه الهادي عبده، تم

2) Mq. 318, 7, f. 45ᵃ—47ᵃ.

Titelüberschrift:

تقليد الشيخ ابي الكتايب

Anf.: توكلت على مولاي وحده ... بالبيضاء وجميع بلدان الصعيد من نشر دعوة الحق واخذ الميثاق الخ

Bestallung des Abū 'lketāib zum Anwerber für die Lehren des Elḥākim in Aegypten, nebst Vorschriften für diesen Beruf.

Schluss: ... فهذه وصيّتي اليك فاجعلها ... والسلام عليك ورحمة ونيه جارية اليك والحمد لمولانا وحده الحاكم المنفرد عن التحديد والشكر لوليه الهادي الي دين التوحيد، تم

3) Mq. 318, 8, f. 47ᵃ—49ᵇ.

Titelüberschrift:

تقليد الامير ذي الحمد كفيل الموحدين ابي الفوارس معضاد بن يوسف الساكن بفلجين،

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد الطايع الخاضع ... الي ذي الحمد ... عصمك الباري فيما انعم به ونيّه عليك من اقامة معالم دينه ... اما بعد فالحمد والمجد والعظمة للمولي الاله الحاكم الخ

Bestallung des Abū 'lfewāris Mi'ḍād ben jūsuf als Anwerber für den Elḥākim und Verhaltungsmaassregeln.

Schluss: واني استودعك للحفيظ الحاكم العلم واتوسل في نجدتك ونجدتهم اني من اني عبده صاحب العرض الامام الهادي القايم والمولي حسبي ونعم النصير المعين، تم ... والشكر للامام القديم الهادي عبده،

4308.

1) Mq. 318, 9, f. 49ᵇ—52ᵃ.

Titelüberschrift: تقليد بني جرّاح

Anfang: توكلت على المولي الحاكم المنزه عن الصفة والحدّ ... من العبد المقتنى الناصح ... الي الاميرَيْن السيدين ... عمد الدعوة وعميدها ... اعني جبر سليل الطهرة ... وزمخ ولدي مفرّج عليل الحقايق ومفيدها ... اما بعد فالحمد للمولي الحاكم المنزّل بيمنه لموجدات الازل الخ

Bestallung der Benū ġarrāḥ zu der Wirksamkeit, für die Lehre des Imām Propaganda zu machen. Dieselbe ist an 2 Brüder des Geschlechts gerichtet, von denen der eine Ġabir und der andere Zommāḥ heisst.

Schluss: المنتقم من المشركين ومرتدّين واند تتين بسيف المولي الحاكم انه العلمين، تمت ولمولييه الطاعة،

2) Mq. 318, 10, f. 52ᵃ—57ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالجَمِيعِيّة

Anfang: توكلت على مولاي البر العلام ... من العبد بهاء الدين ونسان المومنين ... الي الامراء السدة آل تنوخ الاصفياء المحقين ... اما بعد فالتوحيد والاعظام والاجلال والادبر ... سدنة لطاعة المولي الاله الحاكم الخ

Aufforderung, sich der Sache des Imām nach Kräften anzunehmen, gerichtet an ابو الفضايل عبد الخالق بن محمد und ابو الحسن يوسف بن مصبّح und ابو اسحق ابراهيم بن عبد الله.

Schluss: الموحدين اني الافضل الاشرف الاعلي انه على ذلك قدير وبكل شيء خبير بصير،

Abschrift, nach der Unterschrift, vom Anfang des Ġom. II des 10. Jahres (1026) des Imām; zuletzt: على متنه على اوليائه بالامام الهادي عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 1, f. 1—5[a]. Titel und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1[a]: بتمديد والاغتمس فعل بما ابعدتني (der grösste Theil der Seite ist wegen der Löcher und abgescheuerten Buchstaben nicht zu lesen).

3) Mq. 318, 11, f. 57[b]—60[b].

Titelüberschrift:

الرّ" الموسومة بالتعنيف والتهجين جمعة من بسنفور من تتمة المتقدمين العجيسيين

Anfang: توكلت على الحي الموتي الذي ... من عبد عرف نعمه ومولاه ... الي جميع من بسنفور من تتمة المتقدمين والاولياء المحقين ... أما بعد فالجلال والعزة والحمد ... للموتي الذي الحي ... الذي جعل توحيده عزا ومنجاة الخ

Tadelt den Abfall und Unglauben der Leute in Sanhūr (zu Kutāme in Aegypten gehörig).

Schluss: والنصيحة من ابصر بنفسه من الموقنين بعد التوكل على وثق الحق وبه استعين تمت

Nach der Unterschrift geschrieben im Ġom. II des J. 10 des Imām (1026).

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 2, f. 5[b]—9[a].

4309.

1) Mq. 318, 12, f. 61[a]—65[b].

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة برسالة الوادي رسالة الي دعاة التوحيد بنبيلة ميمون مضر الوادي ولجميع من شملته دعوة الحق فاجاب لدين الامم القديم البدي

Anfang: توكلت على الموتي العلّ لعلّة العلل الاله ... من العبد المقتنى بناء الدين ... تذكرة لدعاة التوحيد بنبيلة ميمون مضر الوادي ... أما بعد فنعرة والعا والحمد ... للموتي المنزّه عن معاني التحديد والادراك

Ermahnung zum Glauben und Warnung vor den Stricken des Teufels, gerichtet an die Sendboten und Alle, an welche die Aufforderung derselben ergeht, im Lande Elmeimūn, in dem Thalbett; zugleich mit Empfehlung seiner an sie abgeschickten Tochter سارة und seines Bruders السيد ابو الحسن تقي.

Schluss: مشاهدة التعب واخري والمدل التذلل حزب التعين المسيح الدجال الى ذلك مقدر ويجيبه عذاب

Die letzten Worte des Schlusses fehlen hier; denn nach f. 65 ist 1 Blatt ausgerissen. Dieselben sind, nach Mo. 222, f. 15[a]: القسم جدير قوبلت وصحت والحمد مولاي وحده والسلم للامم البدي عبده

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 3, f. 9—15.

2) Mq. 318, 13, f. 66—81[b].

Titelüberschrift fehlt. Dieselbe ist — nach Mo. 222, 4, f. 15[a] —:

الرسالة الموسومة بالقسطنطينية المنفذة الي قسطنطين متملك النصرانية

Anfang fehlt, 1 Blatt. Er ist — nach Mo. 222 —: ... توكلت على الموتي الاله الحاكم من العبد الخاضع المتضع المسيح المملوك لسيد الامم ... تذكرة لقسطنطين بن ارمانوس متملك النصرانية ومن حوزتهم من القسيسيين والبطارقة والمطارنة والاساقفة ... أما بعد فالحمد للحاكم الموتي الاله الخ

Der auf f. 66[a] zuerst vorkommende Text ist: ومدكر الدعور وامره المبدع. (Die Lücke im Anfang entspricht: Mo. 222, f. 15[a], 6 bis f. 16[a], 7.)

Warnung an die christlichen Bischöfe, Patriarchen etc., sich nicht bei den im Evangelium (des Johannes) über das Wiederkommen des Messias vorkommenden Stellen zu beruhigen, und Aufforderung, an den Imām und dessen Lehre zu glauben. Zunächst an Constantin, Sohn des Ermānūs (Romanus), gerichtet.

Schluss: توقف الحق لديكم بعظيم ما توعدون لكم اجل لكم بسوف تعلمون وستذكرون ما تقوله لكم وتقوله امي التي وثق الحق فجره غير ممنون

Nach der Unterschrift geschrieben im Çafar des J. 11 des Imām (1027) und im 7. seiner Abwesenheit. Zuletzt: بشكر مسيح الامم وحامد عبده

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 4, f. 15—33.

4310.

1) Mq. 318, 14, f. 81b—96a.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالمسبحية وام القلايد النسكيّة ودمعة العقايد الشركيّة

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد الفصيح ومملوك السيد الهادي المسيح الي جميع من تقرب الي اللاهوت بحقيقية القربان ... السلام على اهل التوحيد والدين الخ

Verwirft die verkehrten Ansichten vieler Christen über die Wiederkunft Christi und ermahnt zur Befolgung der Lehren des Imām.

Schluss: في اصول الاديان بعد الاذان في ذلك من قايم العصر مسيح الازمان والحمد لمولانا وحده والشكر لمسيح الامم وهاديها عبده' تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 5, f. 33—49.

2) Mq. 318, 15, f. 96a—109a.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالتعقب والافتقاد لاداء ما بقي عليه من خدم شريعة النصري الفسقة الاضداد

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد المقتنى الناصح ... الي المحكوم عليه بعد ارمنوس الهالك يعني الارخن تحائيل الممتحن خرف المدسورة الناب ابنة قسطنطين ... والي جميع فرق النصرانية النجسة الطاغية ... اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم الخ

Polemisirt gegen die christliche Auffassung verschiedener Stellen der Evangelien, spricht über Johannes den Täufer und verschiedene Gleichnisse und ermahnt zur Umkehr zu der rechten Lehre. Von Elmoqtanā gerichtet an den Archonten Michael (Kaiser Michael, Gemahl der Tochter Konstantins).

Schluss: وصلاته عليه ما اختلف جديد النور والظلمة ومرج بحر الخلاف والجهل ودمغه بحر الحقايق بالدلايل والبرهان وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في اليوم المهول اذا انقضت مدة الاجل والشيطان' تمت ... والشكر لقيم الحق عبده'

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 6, f. 50 bis 63. (Am Schlusse fehlt 1 Bl. = Mq. 318, f. 108b, Z. 10 ff.)

4311.

1) Mq. 319, 1, f. 2a—11a.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بمعراج نجاة الموحّدين وسلّم حياة الموقنين

Anfang: توكلت على المولي الحاكم المنزه ... الكبرياء والمجد والعظمة والمجد للمولي ... اما بعد فان الواجب على المرء العاقل والديّن الفاضل ان يكون بعقله المميز لنفسه ناصحا الخ

Anleitung zum rechten Glauben für die Einheitsbekenner u. Anhänger des Imām; handelt hauptsächlich vom Wesen des Schöpfers.

Schluss: فليقنع بما سهل له مولاه ... والمجد الفخر الغالب على ما امتن به من انهم توحيده وتنزيهه وتنويه الشكر على امداده وتاييده وتنبيهه' تمت ... نرجو العفو والمغفرة والاقالة'

Die 1. Zeile auf f. 2a: نسخت للعرض بحيث يؤمر به والحمد لولي النعمة ومولیها gehört nicht etwa als Schluss zu einer voraufgehenden und hier fehlenden Abhandlung, sondern ist eine Vorbemerkung des Abschreibers.

2) Mq. 319, 2, f. 11a—19b.

Titelüberschrift: الرسالة في ذكر المعاد والردّ على من عبّر عنه بالغلط والالحاد

Anfang: حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود قيم الدين' الحمد لله الذي جعل لاوليا دينه الفلج والغلب ... اما بعد فانه ورد الي مقدس الحضرة الطاهرة ونزل بالقاهرة المراهرة شيخ زعم انه من شيوخ الدين الخ

Ueber Trennung der Seele vom Körper und Verbleiben derselben und Widerlegen der abweichenden Lehre des الشيخ الشيزري (f. 12a. 18b), unter Anführung von Ansichten des Pythagoras, Platon, Aristoteles u. Abū naçr elfārābī † 339/950.

Schluss: والحمد لمبار مولى العالمين بوساطة ونبيه القايم لنجاة الموحدين وسلّم اليه تسليما' نجزت والحمد لمولى النعمة وهو حسبي ونعم المعين النصير'

4312.

1) Mq. 319, 3, f. 19 – 29ᵇ.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة بسنة التبيين والاستدراك تتبع ما لم تدركه العقول في كشف الحقير المحجوب من الالحاد والاشراك

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم ... من العبد الضعيف المقتنى بحدود الولي المنتظر التي ملكوته في التوفيق يتوسل وجلالتهم عند يضرع في شفعتهم لديه العبد المقتنى المذنب ويتقبل ان يجعله في جملة من شملتهم بعفوه ورضوانه الخ

Nach Blatt 19 fehlt vielleicht ein Blatt.

Enthält Nachträge zu den Schriften التعقب und كشف الحقير المحجوب, mit Beleuchtung verschiedener Qorānstellen; von Elmoqtanā.

Schluss f. 29ᵃ: فلنختم ذلك بالاعتراف بالتقصير والحمد للمولى ... فهو الموصل لجميع الامم في الادوار التي بدري المبرؤات ... المنزه عن التحديد والاشارات وهو حسب العبد الضعيف لنجدته بمولاه قيم الحق في يوم الميقات

Nach der Unterschrift verfasst im 21. Jahre Dū'lqa'da (428/1037) des Imām; zuletzt: بسيف مولاه الحاكم وقوة سلطانه انه العالمين تمت

2) Mq. 319, 4, f. 29ᵇ–38ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بلاسرائيليه الدامغة لاهل الحد والجحود اعني الكفرة من اهل شريعة اليهود

Anfang: توكلت على مولاي الحاكم وحده ... من العبد الخاضع الذليل والمملوك لقيم الحق شطنبل حجة على بقية من تخلف عن الحق وانتسب الى الاسباط التسعة ونصف من بني اسرائيل ... والسبطين ونصف النبي الابابيل البريين من الجحد ... اما بعد فالحمد للمولى الحاكم المنزه الخ

Die Schrift polemisirt gegen die Juden und ladet sie ein, der Lehre des Elhākim zu folgen.

Schluss: وقد بلغت الغرض واديت حقيقية المفترض فلنختم ذلك بالحمد للبار المنزه عن العدم والشكر لموليه عدي الامم تمت بمنة ونبي الامر

4313.

1) Mq. 319, 5, f. 38ᵇ—48ᵇ.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة باحد وسبعين سؤالا سئل بها بعض المدعين الفسقة الجهال وايمة الجور والضلال

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حمدا لله ... المدعين في هذا الاوان ... اما بعد فانه لما كانت وعميت مسالك الحق على كثير من الاخوان الخ

Erörtert 71 Fragen, von denen 10 der Thora, 10 dem Evangelium, 10 der Offenbarung (التنزيل), 10 der Qorāndeutung (التاويل), 10 dem Gesetz, 10 der Tradition (خبر الرسول), 10 dem Verbot des Imām und die 71. der Verstandeslehre (المعقول) angehören. Die der Thora beginnen so: السؤالات العشرة من التوراة لم الله موسى وهل له قل تقدرون ان كان في رجل من خلقه وخلف بني اسرائيل عيب الخ — Die 71. (f. 45ᵃ): اذ كان البري تعالى مطلع على ما في السرائر عالم خفي الضمير فما الحاجة الى نفاذ الوسيط بعبد وميثاق الخ

Schluss: وبمنعه من اعدائه واعداد والحمد لله على نعمه والائه وله الشكر على تتابع ايديه ومننه وعطائه وهو حسبي ونعم في كل الامور استعين تمت

2) Mq. 319, 6, f. 49ᵃ—65.

(Bl. 49 am Rande (auch im Text) schadhaft.) — Die Schrift: kleiner, gedrängter, besser als bei 1.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة بيضاء التوحيد لمن تنكبه من سنة الغفلة وعدى الحق وابصر واثبت الحجة بيقين الدين والرد على من اشرك بنبيئ وشك فيه وجحد الحق والحد والند

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم ... من العبد الاصغر المقتنى لتصحيح ... احتجاجا على جميع الملل والامم ... اما بعد فالحمد للمولى الاله الحاكم ... قال العبد ... لما نظرت الى فرق الالحاد وضلالاتهم الخ

Elmoqtana widerlegt die Anfechtungen gegen die Lehre von der Einheit des Imām, und tadelt das Hervortreten derselben zur Unzeit.

Schluss f. 65ᵇ: فقد بلغت الغرض فيما اشرت اليه من اقامة الحجة . . . فلتختم ذلك بالحمد للمولي الحاكم المنزه . . . والشكر لوليه قايم الحق المنتقم . . . من المرتدين والمارقين والقاسطين وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم عرض الخلايق وتعلق المظلومين بالظالمين،

Nach der Unterschrift geschrieben im 22. Jahre Dū'lqa'da (429/1038) des Imām; zuletzt: واهل النفاق والعصيان، تجرت بمنة ولي الامر قويلت وعجت،

Tadel gegen den abtrünnig gewordenen Lāhiq (und seine 2 Brüder) und Aufforderung zur Rückkehr zum Glauben.

Schluss: والسلام على عقل العوالم وهادي الامم امام العدل قايم الدين وصاحب الميثاق والمنتقم بسيف العالّ من المرتدين . . . وحسبي ثقتي بقايم الدين وصاحب الامر والنهي والمنع والاطلاق، تم . . . والشكر لقايم الزمان عبده،

4314.

1) Mq. 319, 7, f. 66ᵃ—69ᵃ.

Titelüberschrift: ذكر الرد على اهل التاويل

Anfang: الذين يوجبون تكرار الاله في الاقمصة المتخلفة يقال لهم هل الاله عادل ام جاير ظالم فمن قولهم انه عادل يقال لهم كيف يوجب توحيده على جميع بريته الخ

Polemisirt gegen einige Auffassungen der Vertreter allegorischer Qorāndeutung.

Schluss: وعلى رحمته نعوّل ان يجنبنا عن افعال الخاطئين والمشركين بقدرته وهو الموسع للانام حلما وعلما وهو حسبي وثقتي بالقايم وكفاه

2) Mq. 319, 8, f. 69ᵃ—75ᵇ.

Titelüberschrift: توبيخ ابن البربرية الرسالة الموسومة بالدامغة للفاسق النجس الفاجرة لاتباعه اهل الردة والبلس

Anfang: بسم الاله الحق ومولي الخلق السلام على جماعة الاخوان المحقين . . . من العبد الضعيف المملوك الرق الخ

Gerichtet gegen Ibn elberberijje, der sich für den richtigen erwarteten Imām ausgegeben.

Schluss: والحمد لمن لا تحدّه الالفاظ والافكار والاسماع والشكر للولي الهادي الامام القايم المطاع، تمت

3) Mq. 319, 9, f. 75ᵇ—80ᵇ.

Titelüberschrift: توبيخ لاحق

Anfang: باسمك اللهم الهي الطليف الخايب الخادث . . . ايها الخايب قد اوبقتك بعد الامهال ذنوبك الخ

4315.

1) Mq. 319, 10, f. 81—90ᵇ.

Titelüberschrift:

توبيخ الخايب العاجز سُكَيْن

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل والجماعة ثبتهم الله على طاعة ولي الدين . . . وقراته وفهمته الخ

Verdammt die Gewaltthätigkeit u. Grausamkeit des der Lehre feindseligen Sokein. — Einige Jahre vorher ist die Abhandlung كـ الحقايق" verfasst (f. 87ᵃ): damit ist wol Mq. 316, 13 gemeint.

Schluss: وصلى على الرسول الناصح سوي البلاغ المبين والحمد لله وحده وبه استعين، تم ... والشكر لوليّه عبده،

2) Mq. 319, 11, f. 90ᵇ—95ᵇ.

Titelüberschrift: توبيخ ابن ابى حُصَيّة

Anfang: بسم الاله المضي لامره وارادته اذا احبّ بمشيئته وكلمته . . . وقد اتصل بنا عن الجماعة المنتسبين الي الدين والايمان ما هم عليه من الاستكبار الخ

Elmoqtanā richtet sich gegen den Ibn abū ḥuçajje und dessen der Lehre feindselige Bestrebungen.

Schluss: وانا استودع الجماعة لله العالم بسراير خليقته . . . والحمد لله مظهر حقه . . . وهو حسب العبد الضعيف المقتنى البري من تحديد القوا بكن او يكون تم . . . والشكر لوليه الهادي عبده،

3) Mq. 319, 12, f. 95ᵇ—100ᵃ.

Titelüberschrift: توبيخ سَهْلٍ

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفضل الثقة الامين . . . ووقفت على جميعه وتحققت لسرعة اجابته الخ

Wendet sich gegen den habsüchtigen und abtrünnigen Sahl. Es kommen darin zwei längere Qaçīden gegen denselben vor; die erste f. 97ª (17 Verse, Wāfir) beginnt:

وكيف حللت عقد النوك سهل وافسدت الدينة يا خؤون

Die andere f. 99ª (19 Verse, Ṭawīl):

خرجت بما قد دن فيك ملمّنا
وابديت ذنبا لا اعتذار لمجرمِ

Schluss:

وصرعة اهل البغى تلى بغتة فمن كان منهم يستعدّ لقصمه
تجرت بمنفذ وتلى الآخرة' تم . . . والشكر للاسم
الهدي عبده'

4316.

1) Mq. 319, 13, f. 100ª—101ᵇ.

Titelüberschrift: توبيخ حسن بن معلّا

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفضل . . . وسرنا
بسلامته وجمل تفيته . . . اعلم الشيخ انه وصل
حسن بن معلّا ومعه آخر الخ

Gegen die lügnerischen Angaben des Ḥasan ben mo'allā in Bezug auf 'Ammār und Andere gerichtet. — Schluss: والحمد لله رب العلمين
. . . وتعرّف الجماعة انك لو وجدنا من ننفذ معه
الكتب لانفذناه ولو لا الخشية من التفريط فيه
انفذناه في الترتيب والسلام' تمت

2) Mq. 319, 14, f. 101ᵇ—105ª.

Titelüberschrift:
توبيخ الخايب مَحَلّا البسنة الصدرة الى الجمعة

Anfang: بسم الاله الحكم المورث مفاتيح
السموات والارض . . . قد تنفذ بكم من الزمن الطويل
في محكم الايات يا اهل الشطن والغفلة والسهو الخ

Gerichtet an die durch Moḥallā verblendeten und abtrünnig Gemachten.

Schluss: اقبلوا توبته . . . الا الخيب الندت
. . . اعنى حملا الجحد لنعمته . . . عمّر مشاء بتميم
فمن انتفع فلنفسه اسعد ومن عصي فلنفسه اذلّ وابعد'
تمت المدتبة . . . والحمد لله وبه نستعين وهو نعم
النصير المعين'

3) Mq. 319, 15, f. 105ª—107ᵇ.

Titelüberschrift: رسالة البنات الكبيرة

Anfang: بسم الله الحق وعبده الامام الهادي
علة الخلق بلغني ايتها البنات الصالحات . . . انكن
اصغيتن الى كلام المسترسدة الزنديقة المارقة
واشتغلتن فلوبكن بكذب الموقحة الفسقة الخ

Richtet sich gegen die Glaubenslauheit der jungen Mädchen in Folge der Einflüsterungen zweier nicht speciell genannter abtrünnig gewordener Weiber. — Schluss: ونعتقد السري عن
من قرأه بيمن يدي شك فيه او حلف به او اذاعه
الى غير اهله ونو علمتن حمل الوقت لامتنعتن من الاكل
والشرب والمنام' تمت . . . والشكر لمولاه الهادي الامام'

4) Mq. 319, 16, f. 107ᵇ—109ª.

Titelüberschrift: رسالة البنات الصغيرة

Anfang: . . . تولت على مولاك الاله الحاكم . . .
ايتها البنات الغافلات النسيات للحق المدعيات قد
وعظتكن من الزمن الطويل بفوارع الحجج البالغات الخ

Ermahnung an die jungen Mädchen, sich dem Unglauben u. der Gleichgültigkeit zu entreissen.

Schluss: والحمد لله العلمين والشكر لمولاه القيم
الحقيقة الدين المنتقم بسيف الحق من الجاحدين
والمنكثين والمارقين' تمت . . . والشكر لمولاه عبده'

4317.

1) Mq. 319, 17, f. 109ª—112ᵇ.

Titelüberschrift:
المقالة في الردّ على المنجّمين

Anfang: على البر المنزه عن الحدّ والعدم
تولت وبايدي القيم اعتصمت وتوسلت' قال
العبد المقتنى المنحن بفراعنة الدين . . . الذي
حدّثني على اذنت عبده المقاله الخ

Gegen die Sterndeuter, als Verkenner des göttlichen Wesens; von Elmoqtanā.

Schluss: والحمد للمولى الاله الحاكم . . . والشكر
لمولاه وعبده الهادي الى دين الحق ذي المن والفضل والطول
وهو حسب عبده . . . الضعيف القوة الا به والحول' تمت

2) Mq. 319, 18, f. 112^{b}—115^{a}.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدوء الخلق

Anfang: بسم الله الحق ومبدع علة الخلق ان احسن ما ابتدأ به حمد البار المفرد عن الازل والازلية الخ

Ueber die Erschaffung der Seele und ihrer Regungen und ihr Verhältniss zum Verstand; von Elmoqtanā.

Schluss: فلنختم هذا الكتاب بالحمد للمنعم الفرد الصمد . . . وهو حسبنا وبه نستعين في جميع الامور ونعم المعين النصير، تمت . . . على لسان عبده بهاء الدين ولسان المومنين . . . الجناح الايسر والحق الرابع الآخر الاصغر والسلام،

3) Mq. 319, 19, f. 115^{b}—117^{a}.

Titelüberschrift: [الر"] الموسومة بالموعظة

Anfang: تولدت على من انكر وجوده الشاكون الملحدون . . . من العبد المنحن بدلسة الذين وطغاة الادوار انى جميع من تاسم بسمة التوحيد الخ

Vermahnung, das Jenseits und die Auferstehung betreffend.

Schluss: حسبي ثقتي بتقديم على كل نفس بما كسبت في دار المعاد بعد خضوع وانكار،

Nach der Unterschrift verfasst im J. 21 Gomadā I des Imām (^{42}^{8} 1037); zuletzt: والشكر لقديم الحق عبده

4) Mq. 319, 20, f. 117^{a}—118^{a}.

Titelüberschrift: المواجهة

Anfang: السلام على الامم الدال على الله حقا حق السلام على امين البر وغاية اولي النهى السلام على قديم الحق الخ

Gehorsamste Vorstellung an den Imām, das Gute in den Schriften und Reden des Verfassers sich und das Verkehrte darin ihm zuzuschreiben und Bitte um sein ferneres Wohlwollen; von Elmoqtanā.

Schluss: فجد بعفوك يا مولاي على العبد اليايس الفقير فانت نعم المولي ونعم العفو القدير،

4318.

1) Mq. 319, 21, f. 118^{a}—118^{b}.

Titelüberschrift:

مكاتبة الشيخ ابي الكتايب

Anfang: اعلم يا اخي ان عملي وعملك ينظر فيه من لا تجيف ولا يجور فتحقق ان مولي الخلق هو المقيم على كل نفس الخ

Vermahnung zur Selbstveredlung und Besserung, an Abū 'lketāïb gerichtet.

Schluss: وانا استودعك من ودايعه محفوظة لا تضيع . . . والحمد من نبيس له نعت ولا حد والشكر لوليه الصدق بنوعه، تمت . . . والشكر لوليه عبده،

2) Mq. 319, 22, f. 119—120^{b}.

Titelüberschrift: منشور الى آل عبد الله

Anfang: تتبت اليكم ايها الاخوان الاطهار النسفوة الابرار الموحدين الازهر . . . من المستقر بالحضرة الشاهرة الشريفة الخ

Entschuldigt das Benehmen gegen 2 Personen aus dem Geschlechte 'Abdallāhs, den رابح und den مفرّج, die sie mit Unrecht beargwöhnt hätten, und fordert sie auf, in diesen schwierigen Zeitläuften geduldig auszuharren.

Das Schreiben ist durch Abū 'abdallāh mohammed essindī (السندي) übermittelt; abgefasst am 14. des Dū'lqa'da des Jahres ?.

Schluss: قد ضاق عن طلبة بلوغ نهاية الامر والحمد لله على انعم ما اولا بعد الكشف من الستر، تمت . . . والشكر لوليّ الزمن عبده،

3) Mq. 319, 23, f. 120^{b}—122^{a}.

Titelüberschrift: جواب كتاب السادة

Anfang: لو كانت الادوات تبلغ الارادات امثل الله بقاء السدة الاخوان . . . لعكفنا على كتابهم الجلي عندنا الشهي الي نفوسنا الخ

Antwort auf den Brief „der Herren“, die Nothwendigkeit der Standhaftigkeit betonend.

Schluss: ونحن نستودع جماعتكم نمن لا تخيب الودايع في اوليائه . . . وقد ضاق الزمن عن المكاتبة والجواب وانقطع لحدته القول والخطاب، تمت

4) Mq. 319, 24, f. 122ᵃ—123ᵇ.

Titelüberschrift:

الكتب المنفذ على يد سرايا

Anfang: اطال الله بقاء الشيخ اخي الفاضل وادام تاييده ونعمته وحرس من الغير ذمته وفيته وقد علم ... انه خرج من عندنا بضاعة التي خرجت معه واخبر به والقوم الخ

Eine Art Handelsbrief, mittelst des Serājā überschickt, in welchem über den Leichtsinn eines jungen Burschen Jaḥjā geklagt wird, der mit Hülfe anderer Kaufleute Waaren unter der Hand verkauft und den Ertrag vergeudet hat, statt sie an ihren Bestimmungsort zu befördern. Zuletzt steht, es gehe das Gerücht, Sicilien sei von den Griechen erobert, hoffentlich aber sei es nicht wahr. – Schluss: وقد وصل اليه ان صقلية اخذوت اليوم فانه يبطل ذلك ولا يجعله من صحيح والسلام

4319.

1) Mq. 319, 25, f. 124ᵃ—125ᵃ.

Titelüberschrift: مكتبة تذكرة

Anfang: تنبيه اني اعلمك واخواني البررة المصدقين والاصفياء النجبة المحققين اذ درا لمن تذكر ودعا ... وتنبيه عن القبح من عند الحق الخ

Ermahnung zur Befolgung des Rechts und der rechten Lehre überhaupt und Warnung vor dem ungebührlichen Verhalten des Güterinspectors (تولية المؤتمن كن على عمرة الضيع) und seines Helfershelfers, des verlogenen ابو النقص.

Schluss: استودع كافتكم لله ... وسلامه وصلواته على رسوله المصدق الامين الى جميع الامم وعلى آله الطاهرين معدن الخير ومسبل النعم تمت ... والشكر تقديم الزمن عبده

2) Mq. 319, 26, f. 125ᵃ—127ᵇ.

Titelüberschrift: مكتبة نصر بن فتوح

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل ... ووقفت عليه وفهمت جميع ما ذكره الخ

Klagt über allerlei Unordnungen in der Bewirthschaftung von gewissen Ländereien, namentlich auch von Seiten des Inspectors und seines Helfershelfers مشرّف, tadelt den Hasan den Aelteren und besonders den Mas'ūd, trifft allerlei Anordnungen und befiehlt dem Naçr ben fotūh, dem 'Ammār beizustehen mit Rath u. That.

Schluss: ما تذكر حال عمرة الضيعة فقد بقي ممن الضيعة وقد وجب ما فيه من الآلة وما تبقى من نعوي على معاشهم ولا يظلمهم والسلام

3) Mq. 319, 27, f. 127ᵇ—129ᵃ.

Titelüberschrift: منشور ابي علي

Anfang: وصل كتابك يا اخي والتعويز عليّ ... ووقفت عليه وسمعت من لا يخيّب شكره فهذا يا اخي لله سعي قد فات الخ

Betrifft Zerwürfnisse und Unordnungen in der Gutsverwaltung, speciell des Ibn temīm und des Ibn sukeine (ابن سكينة) und belobt die Redlichkeit des Abū 'alī ibn wahb, und giebt noch einige besondere Anordnungen.

Schluss: والله الخليفة على الجمعة مالك الحمد والشكر وهو حسبي ونعم المنتقم من اهل الغدر والتدبر والسلام لآل عبد الله وآل سليمان تمت

4) Mq. 319, 28, f. 129ᵃ—130ᵃ.

Titelüberschrift: السجلّ الوارد الى نصر

Anfang: وصل كتاب سيدي الشيخ الفاضل ... ووقفت على جميعه وحمدت الله على كمال سلامته الخ

Verhaltungsregeln für Naçr in Betreff gewisser Landparzellen und in Bezug auf ابن معلا u. طراد und Anfrage wegen ابو المعالي und Anderer.

Schluss: من الحرصة المذكورة ونصل بقرب الجامع الخ. والحمد لمولاه وحده والشكر تقديم الزمن عبده

4320.

1) Mq. 319, 29, f. 130ᵃ—131ᵃ.

Titelüberschrift: منشور الى جماعة ابي تراب وشيوخ المواضع من الاهل والاحباب

Anfang: اطال الله بقاء اخواني الشيوخ البررة وحسن نياتهم ... وقد علم الله تعالى تطلعي الى ميمون غرر الشيوخ الدينيين ... اعني

الشيخ ابا السرايا وابا محمد وابا عروس وابا عبد الله وابا حمعة وابا محمد ايضا ومن يحوزتهم من الاخوة . . . تتابي هذا يصل الي جميعهم الخ

Empfehlungsbrief für ابو الشبل, den Ueberbringer des Schreibens an die Freunde des Abū turāb, von Elmoqtanā. — Schluss: لعل يكون هذا الكتاب مقرّرا في يد الشيخ ابي الشبل والحمد لمولاي وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين

2) Mq. 319, 30, f. 131ª—132ª.

Titelüberschrift: رسالة جبل السمّاق

Anfang: توكلت على مولاي وتنزّه ذكره وشكرت قديم الحق امره من العبد **المقتنى** الناصح . . . الي جميع اهل الحق بالجبل الظاهر الانور اعني جبل اهل الفضل والسدق والوفاء جبل السمّاق الخ

(Das Gebirge Essummāq gehört zum Gebiet von Haleb. Elqazwīnī I ١٩٣).

Die Zeit der Erfüllung ist nahe: die Bewohner von Essummāq, Anhänger der Lehre, werden ermahnt, sich darauf vorzubereiten; von Elmoqtanā. — Schluss: والحمد لله المنزّه عمّا يغيّر بالبصاير والافكار والشكر لوليه . . . وهو حسبي ووسيلتي الي السكنى في دار القرار

Nach der Unterschrift verfasst im 21. J. Rab. II des Imām, $^{428}/_{1037}$.

3) Mq. 319, 31, f. 132ᵇ—133ᵇ.

Titelüberschrift:

منشور الى آل عبد الله وآل سليمان

Anfang: توكلت على المولي المنزّه عن العكر والتحديد . . . من العبد **المقتنى** الناصح . . . الي الاخوان النجبة من آل عبد الله وآل سليمان السلام على من ازمع الخ

Aufforderung des Elmoqtanā an die Familien-Angehörigen des 'Abdallāh und Soleimān, sich auf die kommenden Ereignisse vorzubereiten, weder lässig im Glauben zu sein noch Einflüsterungen Gehör zu geben. Seih Errazīn soll die Namen der Thatbereiten aufschreiben im Geheimen und diesen Brief im Geheimen und sicher an die Familie 'Abdallāhs schicken und dann Botschaft an den Seih und seine Vertrauten in Elbistān (im Gebirge Essummāq) befördern, allenfalls auch an Abū turāb, ohne Verzug.

Schluss: وقد جعلت لك النظر في جميع الاملاك ومكتبة من عليه دَيْن واقتضاه تمت

4321.

1) Mq. 319, 32, f. 133ᵇ—135ᵇ.

Titelüberschrift:

منشور رمز لابي الخير سلامة

Anfang: كتبتُ اطال الله بقاء اخي الشيخ ابي الخير سلامة . . . من المستقرّ بالاسكندرية في شهر شعبان . . . قد اتصل بنا يا اخي ما بناحيتكم من تغييب احوال التجارات الخ

Winke an Abū 'lhair selāme, allerlei Handelsnotizen enthaltend, auch einige Personalien und tadelnde Bemerkungen über den eigenmächtigen ابو الحلي und den abtrünnigen Hasan, wohnhaft in كفتين. Der Brief soll zur Nachachtung u. etwaigen Besserung dem Abū 'lhalj mitgetheilt werden.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht (dicht vor dem Schlusse) ab mit den Worten: والحمد لله مهلك اخونه وممير اعمالهم ومعجل خزيهم على ما اقترفوه ومقرّب فضيحتهم قبل ورود آجالهم

Nach f. 135 fehlt wol nur 1 Blatt.

2) Mq. 319, 33, f. 136—137ᵇ.

Titel fehlt; wahrscheinlich:

منشور الشرط والبسط

Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: القول وهذا من اعظم التجسس والتعسف فمن ذلوا الشيوخ الخ

Ermahnung an die Seihs, sich nicht einzubilden, dass man ihnen Unrecht anthun wolle; schon habe der Briefschreiber in 2 Schreiben, durch Sa'd elhalebī und durch Abū 'ssibl überbracht, um Nachsicht und Verzeihung gebeten, und diese zu üben, sei Pflicht. Den Zeichen der Zeit könnten sie sich unmöglich verschliessen; sie sollten seinen Ermahnungen Gehör schenken.

Zuletzt werden noch Leute aus dem Lande des Nordens (بلد الشمال) wegen schlechter Handlungen getadelt, Abū soleimān dāwūd gelobt und von dem Kummer des Ḥasan, Bruders des Soleimān, gesprochen. Von Elmoqtanā.

Schluss: . . . والحمد لله المنزّه بجبروته وعلائه وصلواته على الامم العدل . . . وهو حسب عبده الضعيف المفتقر في يوم يندم فيه المبطلون . . . وقيامه بسيف الحق والعدل على من افك عنه بجحد حقه وآلائه، تمت

3) Mq. 319, 34, f. 137b—139b.

Titelüberschrift:

مكاتبة الى الشيوخ الاوايين

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قيم الدين، احسن الله عون الشيوخ الطيرة الاوايين . . . ايها الاخوان قد فرغت من عدد الحق ازمنة المرقة الخ

Vermahnung an die Brüder zur Frömmigkeit und Festigkeit im Gehorsam und zur Nachsicht gegen Umkehrende und Aufforderung, sich mit ihren Seiis an sicher geschützten Oertern aufzuhalten; von Elmoqtanā.

Schluss: الحمد لله الذي تنزّه بحجر العقول عن كنه وتيه . . . وهو حسب عبده الضعيف . . . ويقوم القيم بسيف العدل على من ارتدّ وتنكس، تمت . . . والشكر لوليه الندي عبده،

4322.

1) Mq. 319, 35, f. 139b—141b.

Titelüberschrift: منشور في ذكر اولاد سعد

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قيم الدين، ثبتت اطال الله بقاء اخوتي اهل السعدة . . . عن ثناء حمد الله متظاهرة . . . وصلت مكاتبة جميعهم . . . وقيمتم على تبيين درجاتهم واصقاعهم الخ

Edict des Elmoqtanā, an Einigen Nachsicht und Gnade zu üben, die ihrem früheren Irrthum entsagt haben und ihren Abfall bereuen; so in Betreff des Sa'd, Mohammed und Gerrāh, und besonders des Abū 'lqāsim naçr.

Schluss: والحمد لله المنزّه عن عبرة النقط ذوي الكمال المقيمين . . . وهو حسب عبده الضعيف المفتقر في يوم حشر الخلائف . . . يوم يعتّ الظلم على يده . . . وينسخ نسعد بعد تقريره عند الشيوخ ابي القسم نحمد نجدت الله المنقذ والشكر، تمت

2) Mq. 319, 36, f. 142—143b.

Titelüberschrift:

مكاتبة رمز الى الشيخ ابي المعالي

Anfang: . . . وصلت مكاتبة الشيخ الطاهر الزكي ووقفت على مضمون فصولها وتصفحت مبادي اوائله الخ

Antwort auf ein Schreiben des Abū 'lme'ālī und Verhaltungsregeln.

Schluss: والحمد لله دائما كما هو اهله وصلواته على رسوله وآله وسلم تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل،

3) Mq. 319, 37, f. 143b—147b.

Titelüberschrift:

منشور الى اهل الازهر الشريف

Anfang: توكلت على مولاك الغفور البار انه تعالميمن . . . من العبد المملوك لوليّ الازمن . . . الى جمعة شيوخ الكنيسة باهل الازهر الشريف . . . السلام على من نظر الى حقيقة الحكمة . . . اما بعد فالحمد لله المولى الاله الحكم البر الخ

Erlass an die Seiis in dem hohen „Glanzort“, fest im Gehorsam zu stehen und den rührigen Gegnern gegenüber in dieser bald kommenden Entscheidungszeit besonnen und fromm aufzutreten; zugleich mit Anführung einer Menge von Personen und Schreiben nebst Aeusserungen ihrer Gesinnung.

Schluss: والحمد لله المنزه عن الغايات . . . واما استودع جمعة اخواني من الودايع في حفظه لا تبيح وهو حسبي وبه استعين وهو نعم النصير القدّس، تمت

4323.

1) Mq. 319, 38, f. 147b—150b.

Titelüberschrift: منشور نصر بن فتوح

Anfang: وصلت مكاتبات الشيخ اخير الدين . . . ووقفت على ما سبق منك وقبضت على ما حمله من جهة احباب الدين الخ

Erlass an Naçr ben fotūh. Die Zeitläufe seien bedenklich, man müsse den Gegnern gegenüber in Wort und That vorsichtig sein. Das Schreiben des Abū 'lhasan 'alī werde ihm durch Abū 'sserājā essirāǵ (السراج) zugegangen sein: sonst solle er an ihn schreiben und ihn auf den rechten Weg zurückzuführen suchen, auch die Śeihs der Familien 'Abdallāh und Soleimān wegen ihres Verhaltens loben. Ueber das auffällige Verhalten des غنّم solle er berichten, auch über Abū 'ddar' (ابو الدرع) und seinen Bruder Tābit (ثابت) und deren Anhang von den Leuten des Hages (اهل الحمد); auch wie es denen in البشتن gehe und die Familien 'Abdallāh und Soleimān nicht unerwähnt lassen; auch wie es um 'Alī ben elhosein stehe. Ṭirād (طراد) soll zu Gnaden aufgenommen werden; Kāmil sei todt, zu ihrem wahren Glücke. Diesen Brief befördere Abū ǵem'a (ابو جمعة); er solle denselben nicht aus Händen geben, ihn aber allen Brüdern vorlesen.

Schluss: قبل وصول كتبك لمعروف عنده ومنّ ترحمن ويتذكّبوا به نحو آت وبهم قد دن تمت

2) Mq. 319. 39. f. 150ᵇ–152ᵃ.

Titelüberschrift:

مكتبه رمز الي آل ابي تراب

Anfang: وصلت مكتبة الشيوخ اخوتي ... ووقفت على مضمونه وتضحكته ... فوجدتها تنبي عن تضمر ضاغره الخ

Behandelt einige Handels- und landwirthschaftliche Angelegenheiten, erwähnt dann und zum öfteren den ضِرَاد الجَرْمَقِيّ, der der Lehre aufs Aeusserste feindselig sei und sich jetzt beim ابن الكردي in Miçr aufhalte, der gleichfalls dort wie früher in Syrien ihr heftiger Gegner war; er müsse beseitigt werden. Dieser Brief solle an die Familie Soleimān und 'Abdallāh mitgetheilt werden.

Schluss: والحمد لله رب العلمين وصلوات على سيدنا محمد النبي الخلق اجمعين وسلم وحسبنا الله ونعم المصير العلمين ... والله يحمي في دنيا بمنه وكرمه ومنّه والسلام

4324.

1) Mq. 319. 40. f. 152ᵇ–155ᵃ.

Titelüberschrift:

الرساله الواصله الي الجبل الانور

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود فيه الدين وصل كتابك يا اخي وتعرفنا عني ... على يد الاخ الخير ابي الحسن المحلي ... وشيّده وفيمده الخ

Elmoqtanā klagt über Noth der Zeitlage; der erhaltene Brief sei über die Zustände der Genossenschaft zu kurz; er (der Briefsteller) habe schon zuvor vom Abfall Mehrerer gehört, die Anhänger der Anordnungen des الظّيموس geworden seien. Aber die Zeit der Vergeltung u. Strafe nahe. Die Abtrünnigen werden hart verurtheilt und zur Einsicht u. Umkehr aufgefordert.

Schluss f. 155ᵃ: والحمد لله العلي مدخر الدعور ... والسلام على عقل العقوله ونعم الوزير ... وحسبنا الله ونعم الوكيل حسب عبده المعتصم المقتني في اليوم الذي لا عصمة فيه الا لمن اعتصم بالقديم ... المستقيم ممن اشرك بفسق وعدل عن الحق وعدل

Nach der Unterschrift verfasst im Ramaḍān des 26. Jahres des Imām ($^{433}/_{1042}$); zuletzt: والشكر لديه ترمن عبده

2) Mq. 319. 41. f. 155ᵃ–158ᵃ.

Titelüberschrift: مكتبه الشيخ ابو المعالي

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود فيه الدين لست انسا الله بقاء الشيخ اخي واخوته ... وصل كتبه ... بمضمونه وشكرت ذا العزه الوهاب الخ

Elmoqtanā klagt in diesem Schreiben an Abū 'lme'ālī über die Falschheit der angeblichen Anhänger der Lehre. Die Zeit der Erfüllung stehe bevor, der Rath, sich darauf gefasst zu machen, sei Jedem zu geben. — Schluss f. 158ᵃ: والشكر لوليّ النعم لديه ... وحسبنا الله ونعم حسب عبده المعتصم المقتني في يوم تنقطع فيه وصايل نسب المدّعين وتصح القلب لاعل تسلق والامانات

Nach der Unterschrift verfasst im 26. Jahre des Imām ($^{433}/_{1042}$); es wird daselbst noch geklagt, dass jetzt alle Kenntniss über die Zu-

stände und sogar die Namen der Familie 'Abdallāh fehlen und um Auskunft gebeten, wer davon noch der rechten Lehre anhange; zuletzt:

وحين وس عنده خطابه بسلامه الله وطيب تحيته انتهت

5) Mq. 317, 42, f. 158ᵃ—159ᵃ.

Titelüberschrift: منشور الغبيد

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قم القدس التي اقل ترتيبه وتسميته اهل الطيب والنقاء والسلامة الـ

Abschieds-Edict: eine Vermahnung an die gläubigen Anhänger der Lehre.

Schluss: والحمد لله منزل المنن ... والسلام على ونبي القيامة القيم ... وهو حسبنا ونعم الوكيل ترجمه في يوم ينتفع فيه وعديم الانساب وناحل معقد العقد انتهى المنشور ... وتشكر نونيه عبده

4325.

Mq. 470, 1, f. 1—11ᵃ.

Titelüberschrift: رسالة الدامغة للفاسق

الرد على المشبق نعته المومني في كل كور وطور

Anfang: نوقعت على مولانا الامر العلي سبحانه ثم بعد الحمد لله المومني بتسديده انه ورد الي كتاب الفقيه بعض المتصلة الكرمين بمولانا جل ذكره ... الغوي المومنين والمومنات الخ

Widerlegung der Schrift eines Noçairiers, deren Titel: الكشف والبيان المحاجيب ist.

Schluss f. 11: ومولانا يكفي حسبنا والسلام على المومنين والمومنات والموحدين لمولانا جل ذكره والموحدات والحمد والسلام لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم الوكيل انتهى المعين انتهت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 1, f. 2—13. 373, 1, f. 1ᵇ—13ᵇ. 423, 1, f. 1—14 (der Titel f. 2ᵃ auf farbigem Grunde in Goldschrift; Bl. 11 leer, doch fehlen nur die fünf Worte وبيع لا بد وعمر وعثمان [بكر]). 424, 1, f. 1—9 (Titel fehlt; zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene beginnt: واحدة منكن ان مولاي. Schluss fehlt; f. 9ᵇ bricht ab mit: الكاسرة ويزيد = Mq. 470, 8ᵇ, Z. 2). We. 1550, 1, f. 1—17ᵃ. Lbg. 214, 1, f. 1—12ᵇ.

4326.

Mq. 470, 2, f. 11—19ᵃ.

Titelüberschrift: رسالة نصيحة بالرحمي والتسليم الى دعاة الموحدين والى جميع من سلك في مولانا جل ذكره وفي بيته عليه الرحمن عم

Anfang: من عبد مولاه سحنن علاه مولاي ومعلي اخوتنا نحن في من نحو التسحسن حاف ما سئله عنه من الوصية في الدعي والتسليم لمولانا ... فلعب انعم لنا بكم نعاجته في واجد الخ

Ermahnung, an Alle gerichtet, die an Gott und dessen Vertreter zweifeln.

Nach der Vorbemerkung beginnt die Schrift selbst f. 12ᵃ: الحمد لله الحمد الذي وبعد عبد نعمي وانعمي بالنا سنا والامر ... ثم بعد معاشر تسحسن فقد بلغني ما تحدثم من التضعف في التسليم الخ

Schluss f. 19ᵃ: يسئل مولاي جل ذكره والمعبود سؤاله والحمد لمولاي وحده في انشاء وابتداء والتسليم والرحمة وهو حسبي وعبده ونعم الوكيل وهو نعم المعين انتهت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 2, f. 14—23. 373, 2, f. 14—23. 423, 2, f. 13—24. 424, 2, f. 10—18 (zu Anfang fehlen 5 Zeilen). We. 1550, 2, f. 17—30. 1544, 4, f. 57—82. Lbg. 214, 2, f. 12—21.

4327.

Mq. 470, 3, f. 19—28ᵃ.

Titelüberschrift: التنزيه عن جسمه الموحدين ونعت الى خلقه الاخوين والخلفين

Anfang: نوقعت على مولانا الامر العلي الاعلى جل ذكره ... بسم الله الرحمن الرحيم وبعد عبده الامين من عبد عبد مولاه في الخلق ... ثم بعد على احمد لمولاه الحق المومني به مولاه الخ

Nachweis, dass der Imām in seiner göttlichen Isolirtheit nichts gemein hat und nicht zu verwechseln ist mit den ihm untergeordneten Personen, auf welche die Ausdrücke السابق, الناطق, الاساس, الجد, الفتح Anwendung finden.

Schluss: ومولاي سبحانه منزّه عن حدود التعيين والتدنيا لا يدخل في لاوعه وخواطر سبحانه وتعالى عما يصفون والحمد والشكر له وحده وهو حسبنا ونعم النصير المعين

Darauf folgt noch die Unterschrift, wonach diese Abhandlung in der Unreinschrift vollendet ist im 2. Gom. des Jahres des حمزة بن علي بن احمد mit dem Zusatz: عدي المستجيبين المنتقم من المشركين بمشيت مولاي وشدة سلطانه وحده لا شريك له تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 3, f. 23—33. 373, 3, f. 24—34. 423, 3, f. 24—35. 524, 3, f. 19—30. We. 1550, 3, f. 31—45. 1544, 5, f. 82—109. Lbg. 214, 3, f. 21—32.

4328.

Mq. 470, 4, f. 28b—34b.

Titelüberschrift:

[الـ]ـموسومة برسالة النسخة الكبيرة

Anfang: تولت على مولاي التبر والتعلم التعلي لاعلي ... حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده لامره سبحانه من الخبر حكمته فاجر بيده الخ

Die Anrede ist immer gerichtet an die معشر الموحدين. Die Schrift ist bezeichnet als وصية und موعظة.

Schluss: والمولى بعد ذلك رسل كثيرة في التدين يرسلهم لمن يشاء والله فضل بذلك على يدي رفقة بمن تقبل اليه وجعلك لنبه وشرف وعزا والحمد والشكر للمولى وحده لا شريك له وبه استعين في كل الامور

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 4, f. 33—40. 373, 4, f. 35—42. 423, 4, f. 35—42. 524, 4, f. 30—38. We. 1550, 4, f. 45—56. Lbg. 214, 4, f. 32—39.

4329.

Mq. 470, 5, f. 34b—38a.

Titelüberschrift: الضبحة الكدنية

رسالة من عدي المستجيبين المنتقم من المشركين بمشيت مولاي سبحانه التي تكتب للمشكلين المعضلين

Anfang: تولت على مولاي الغفور التبر حكمه الحكيم وهو التعريف ... بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده اختبر من عبد مولاي الحكيم الاحد الفرد ... ومملوه حمزة بن علي بن احمد عدي المستجيبين ... التي معه ومن معه في الاعتقال ... اعلموا عداكم المولى التي الحقيقة ... ثم بعد فانه قد وصل التي رقعة من بني القسم مبارك بن علي الداعي ... يشكرهم فيجب الخ

Antwort auf ein Schriftstück des Abū 'lqāsim mobārek ben 'alī, das Wesen der Imāmschaft betreffend, dass es einheitlich, ungetheilt, gegensatzlos sei.

Schluss: فبشروا واعلموا ان الفرج قريب اسرع من لمح البصر وسيعلموا المرتدون المنافقون من عقبي الدار والسلام عليكم اجمعين ورحمة المولي وبركاته

Mit der Unterschrift, dass dies abgefasst sei im Sa'bān des 2. Jahres des Hamza ben 'alī (409 1018): zuletzt: والحمد لمولاي وحده في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 5, f. 40—44. 373, 5, f. 42—46. 423, 5, f. 42—46. 524, 5, f. 38—42. We. 1550, 5, f. 56—62. Lbg. 214, 5, f. 39—43.

4330.

1) Mq. 470, 6, f. 38a—39b.

Titelüberschrift: نسخة سجل اجتبى

Anfang: تولت على مولاي عليك سلامه ورحمته ... بسم الله الرحمن الرحيم من عبد مولاي بالحقيقة ولله الانية الواحد ... التي اخيه وثانيه وذي مصة علمه وثانيه آدم الجزوق الذي اجتباه بعلمه ... ابو ابرهيم اسمعيل بن محمد التميمي ... ثم بعد يا اخي ابو ابرهيم ... التي نظرت فيك الخ

Bestallungs-Urkunde an Abū ibrahīm ismā'īl ben mohammed ettemīmī.

Schluss: ويثبك على طاعته انه ولي ذلك والقادر عليه ثم تقليد اجتبى وتسلم

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 6, f. 44. 45. 373, 6, f. 46. 47. 423, 6, f. 46—48. 524, 6, f. 42. 43. We. 1550, 6, f. 62—64. Lbg. 214, 6, f. 43. 44.

4201.

4202.

2) Mq. 470, 11, f. 48a—49b.

Titelüberschrift:

شرح الامم صاحب الكشف

Anfang: توكلت على مولاى جل ذكره الحمد لمولاى الحكيم منشى الخلق ومؤيده . . . من العبد المختار الى دفة اخوانه الدعاة الى توحيد المولى

Enthält eherechtliche Bestimmungen.

Schluss: فبهذا يجري العمل بالعدل والانصاف والسلام عليكم والحمد لمولاى وحده لا شريك له

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 11, f. 55—57. 373, 11, f. 56. 57. 423, 11, f. 58—60. 524, 11, f. 53—55. We. 1550, 11, f. 77—79. Lbg. 214, 11, f. 55. 56.

2) Mo. 161, 2, f. 69—178a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Auf f. 69a u. b je 13 Z.).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift (grün): شرح الامم صاحب الكشف, wozu noch شرح gesetzt werden muss. Anfang ebenso.

Auch diese Hdschr. behandelt den Grundtext nicht weiter als wie bei We. 1543, 1 angegeben ist.

Der Commentar bricht hier ab mit den Worten: اذا وطئتهم الكفرة الخوان ويقوا كذيبون اذلاء مقبورين فحينئذ يدتيهم النصر والظفر من الملك المقتدر على يد السيد المنتظر واخوته المصدقين الغرر

F. 165a ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

4333.

1) We. 1543, 1, f. 1—26a.

140 Bl. 8°, c. 14—17 Z. 2 ½ × 5; 5½ × 10—11 cm. Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Anfang etwas unsauber, auch fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift:

شرح الامم صاحب الكشف

Anfang: الشرف هو العلامة واشراف الشمس علامتها هذا قبل ان عدد اشراف القيمة واثبتها الخ

Der Titel muss vielmehr sein: شرح شرح الامم

Ausführlicher gemischter Commentar eines ungenannten Verfassers zu derselben Schrift. Das Stück ist hier nicht zu Ende; der behandelte Text geht bis zu den Worten f. 18b: وينصفك من جميع ما في يده (= Mq. 470, f. 49a, 4).

Der Commentar zu dem Anfang des Textes beginnt: توكلت على مولاى جل ذكره المولى جل ذكره هذا هو الحكم تعالى والتوكل عليه هو افراغ الجهد وبذل الطاقة في الاعتماد عليه . . . الحمد لمولاى الحكم الحمد اعم من الشكر والتذييل على ذلك الخ

Es bricht hier ab mit den Worten f. 26a: يسلم لحق الحملان على مثل ما يسلم النوم ويقبل ان امراة زنت فحبلت بعد (= Mo. 161, 2, f. 124b, 5).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschrift grün, Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Bl. 26b—29a leer, von einigem Gekritzel abgesehen.

4334.

1) Mq. 470, 12, f. 49b—50b.

Titelüberschrift: الرسالة التي ارسلت الى ولي العهد عبد المسلمين عبد الرحيم بن اليس

Anfang: توكلت على امير المومنين جل ذكره . . . من عبد امير المومنين ومملوده . . . الي ولي العهد . . . اما بعد فقد حان لولي العهد ان يكشف القناع

Diese Schrift ist an 'Abd errahīm ben eljās, den Nachfolger, gerichtet: er solle offen auftreten als Sohn des Ohms des Beherrschers der Gläubigen. — Schluss: وندي المندي وما على الرسول الا البلاغ المبين والسلام عليك ورحمة المولى وبركاته تمت . . . ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 12, f. 57. 58. 373, 12, f. 57. 58. 423, 12, f. 60. 61. 524, 12, f. 55. 56. We. 1550, 12, f. 79—81. Lbg. 214, 12, f. 56—58.

2) Mq. 470, 13, f. 50b—52a.

Titelüberschrift:

رساله خمار بن جيش السليماني العكاوي

Anfang: توكلت على امير المومنين جل ذكره . . . من عبد امير المومنين جل ذكره مولاى سبحانه ومملوده . . . الي ابليس الابلاس ومعدن الشرك والوسواس . . . خمار بن جيش السليماني العكاوي اما بعد يا خمار ان دن اسمك في الاصل حارث ابليس ومعدن الشرك الخ

Ermahnung an Humar ben geis essuleimani el'akkāwī, von seinem Unglauben zu lassen oder der Strafe dafür gewärtig zu sein.

Schluss: وقوله اخرس في تعذب حتى يؤدين الخلفة وهم صاغرون وذلك بقوة مولانا جل ذكره لا شريك له وهو حسبي ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 13, f. 58—60. 373, 13, f. 58—60. 423, 13, f. 61—63. 524, 13, f. 56—58. We. 1550, 13, f. 81—83. Lbg. 214, 13, f. 58. 59.

4335.

1) Mq. 470, 14, f. 52—53.

Titelüberschrift:

رسالة المنقذة الى العصي

Anfang: بسم ... توليت على نصر الموحدين ... الرحمن الرحيم من عبد الله الموحدين وعبده حمزة بن علي بن احمد ... الى احمد بن احمد بن احمد بن العوام المنهب بقاضي البصرة اما بعد فقد تقدمت لنا اليك رسالة الخ

Aufforderung an Aḥmed ben moh. ben el-'awwām, mit dem Beinamen Oberqāḍī, zur Selbsterkennung und Einsicht in seine Pflichten, und dass er in Fällen, wo ein Einheitsbekenner (موحد) vor sein Forum komme in Ehesachen und sonst, den Betreffenden zu ihm (Hamza) zur Aburtheilung schicken solle. — Schluss: فانظر لنفسك فقد اعذرنا اليك بعد اخذي والسلام

Geschrieben im Rabī' I des 2. Jahres des Hamza (1031): zuletzt: المنتقم من المشركين بسيف ابي الموحدين وهو حسبي ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 14, f. 60. 61. 373, 14, f. 60. 61. 423, 14, f. 63. 64. 524, 14, f. 58. 59. We. 1550, 14, f. 83—85. Lbg. 214, 14, f. 59—61.

2) Mq. 470, 15, f. 53b—57b.

Titelüberschrift:

المنجية منجية ولي الحق

Anfg: بسم الله سبحانك اللهم الخ عرشك

Ein Gebet. — Schluss: انك على كل شيء قدير وب اجعله على احمد ثم محمد ثم مولانا واحمد مولانا وهو حسبي ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 15, f. 61—66. 373, 15, f. 62—66. 423, 15, f. 64—69. 524, 15, f. 59—64. We. 1550, 15, f. 85—92. 1544, 7, f. 130—141. Lbg. 214, 15, f. 61—66.

4336.

1) Mq. 470, 16, f. 57b—60b.

(F. 60 unten im Text ausgebessert.)

Titelüberschrift: الدعاء المستجاب

Anfang: سبحانك ... من عنده ولا يعلم ... سبحانك حمزة نعلمنا الخ

Gebet um richtige Erkenntniss Gottes und Bekämpfung der Leidenschaften. — Die Hauptsätze der 1. Hälfte beginnen mit سبحانك. — Schluss: ... بعظمتك وجلالك على نبيك ثم آله وآجعل مولانا وحده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 16, f. 66—69. 373, 16, f. 66—70. 423, 16, f. 69—72. 524, 16, f. 64—67. We. 1550, 16, f. 92—97. 1544, 8, f. 141—149. Lbg. 214, 16, f. 66—69.

2) Mq. 470, 17, f. 60b—61b.

(F. 60 unten im Text ausgebessert.)

Titelüberschrift: التقديس دعاء السادسين دعاء تنجية الموحدين تعريفين

Anfang: توليت على نوبة الخلق بمعبود الخلق الواحد الصمد الخ

Gebet der Gläubigen. — Schluss: انك على كل شيء قدير وبحقه وحده نفسه وبحق الموحدين نفس خلقك ثم التقديس والحمد لمولانا الخ

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 17, f. 69—71. 373, 17, f. 70. 71. 423, 17, f. 73. 74. 524, 17, f. 67—69. We. 1550, 17, f. 97—99. 1544, 9, f. 150—153. Lbg. 214, 17, f. 69. 70.

3) Mq. 470, 18, f. 62a—63a.

Titelüberschrift: ... معرفة الاسم واسمه الحدود العلوية روحاني وجسماني

Anfang: توليت على مولاي الخلق بمعبود واحد ... الموقعة على مولاي اسمه ليمن الخ

Ueber die verschiedenen Namen (in geistiger und körperlicher Beziehung) des Hamza.

Schluss: الشيخ المقتنى بهاء الدين ونسن المومنين وسند الموحدين والحمد مولانا رب العالمين، تمت والسلام،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 18, f. 71. 72. 373, 18, f. 71. 72. 423, 18, f. 74. 75. 524, 18, f. 69. 70. We. 1550, 18, f. 99. 100. 1544, 10, f. 153—156. Lbg. 214, 18, f. 70—71.

4337.

1) Mq. 470, 19, f. 63a—66a.

Titelüberschrift: التحذير والتنبيه ،،

Anfang: بسم الازلي القديم والموجي الكريم والرب الرحيم الواحد المنزه عن صفة الآحاد الخ

Preis Gottes, Aufzählung der ihm (dem Hamza) von Gott verliehenen Stellungen und Grade, Warnung an die Gläubigen, diese seine Bedeutung zu verkennen und Vermahnung zum Gehorsam und zur Dankbarkeit. Die Hauptsätze in der 1. Hälfte beginnen mit انا.

Schluss: واعتمد في دينه على التوحيد والسدق والحمد مولاه وبه نستعين وهو حسبي ونعم النصير المعين،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 19, f. 72—75. 373, 19, f. 72—75. 423, 19, f. 76—79. 524, 19, f. 70—73. We. 1550, 19, f. 100—106. 1544, 11, f. 156—164. Lbg. 214, 19, f. 72—75.

2) Mq. 470, 20, f. 66a—69a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالإعذار والإنذار الشافية لقلوب اهل الحق من المرض والاختبار

Anfang: توكلت على مولاي اخي بذاته ... من هدي الائمة ونذيرهم وخلص الاولياء وبجيرهم ... اما بعد فالحمد لمن البسنى المجد الخ

Warnung vor den Bestrebungen der Gegner, Ermahnung zu Standhaftigkeit und Pflichttreue.

Schluss: فافهموا وصيتي والزموا حدودي فضاعفكم ثم دعوتي والسلام على من اتبع ادب وتمسك بحدودي وتاب، تمت بحمد مولاه وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 20, f. 75—78. 373, 20, f. 76—79. 423, 20, f. 79—83. 524, 20, f. 73—76. We. 1550, 20, f. 106—110. 1544, 12, f. 164—172. Lbg. 214, 20, f. 75—79.

4338.

1) Mq. 470, 21, f. 69a—76a.

Titelüberschrift: الرسالة الغيبية التي وردت على يد ابي يعلا وهي رسالة التحذير بعد الغيبة بشهور عدة وكان الحق به اهل جزيرة الشام،

Anfang: توكلت على مولاي القوي القدر ... الحمد مولانا المطلع على السرائر العالم بما تحدثه الضمائر الخ

Vermahnung zur Abwendung von weltlichen Gelüsten, zur Einkehr in sich und zur Aufmerksamkeit auf Erfüllung der Pflichten gegen ihren Herrn. Die meisten Sätze beginnen mit: معشر الاخوان. Nach der Ueberschrift von ابو يعلا an die Bewohner der Geziret eššām überbracht, mehrere Monate nach dem Verschwinden (Hamzas).

Schluss: فحينئذ توفون اجوركم وانتم لا تظلمون فسبحان مولاي عما يظنون الجاعلون ويدعون المبطلون وهو حسبنا وبه نستعين في جميع الامور وهو المعين والنصير، تمت والحمد لمولاي وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 21, f. 79—86. 373, 21, f. 79—86. 423, 21, f. 83—90. 524, 21, f. 76—84. We. 1550, 21, f. 110—121. 1544, 6, f. 109—129 (f. 129a, 1 aus 128b, ult. wiederholt). Lbg. 214, 21, f. 79—87.

2) Mq. 470, 22, f. 76a—87a.

Titelüberschrift: كتاب فيه تقسيم العلوم واثبات الحق وكشف المكنون تاليف اسمعيل بن محمد بن حامد التميمي الداعي المشخص ذي مكنة الممتقن علمه من قائم الزمن حمزة بن علي بن احمد الخ

Anfang: توكلت على مولاي البار الازلي ... الحمد لمعلل علة العلل وازل الازل الظاهر بلا تحديد في القدم ... اما بعد فانه لما سأل من رغب اني الجواب عن كتاب يسمى تقسيم العلوم الخ

Die Eintheilung der Wissenschaften und ihr Inhalt auf Wunsch eines Freundes erörtert. Es sind 5 Theile: 2 davon betreffen die Religion (der eine das Aeussere, der andere das Innere), 2 die Natur des Menschen und der Thiere (die Heilkunde), der 5. und wichtigste handelt von dem Imām, der das in die Erscheinung aus der Verborgenheit getretene göttliche Wesen ist. Verfasst von Ismā'īl ben mohammed ben ḥāmid ettemīmī.

Schluss: والحمد والشعة لمولانا وعليه متكلنا في السرّاء والضرّاء والشدة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير المعين'

Vollendet im Moḥarram des 3. Jahres des Ḥamza; zuletzt: بسيف مولانا سبحانه وبه استعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 22, f. 86—98. 373, 22, f. 86—99. 423, 22, f. 91—102. 524, 22, f. 84—95. We. 1550, 22, f. 121—137. Lbg. 214, 22, f. 87—99.

4339.

1) Mq. 470, 23, f. 87ᵇ—92ᵃ.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة برسالة الزند والسبيل الواضح للطالب المرتاد

Anfang: الحمد لمولانا الحاكم بذاته المنفرد عن مبدعاته ... لم تبلغ عويصته غوامض الافكار ولا تدركه البصاير والابصار

Die völlige Erkenntniss Gottes ist unmöglich; aber wer ihm gehorcht und bekennt, der gelangt, mittelst des Führers aus der Dunkelheit zum Licht, ins Paradies; solche machen die entrinnende Sekte (الفرقة الناجية) aus. Das Paradies und der Lohn ist nicht, wie die übrigen Sekten thun, äusserlich aufzufassen, sondern innerlich; so verbreitet sich die Schrift über Auffassung desselben u. seines Gegensatzes, der Hölle, über Verstand u. Geist — jener gleicht dem Stein, dieser dem Feuerstahl, welcher aus jenem Funken schlage — und die göttliche Einwirkung darauf.

Schluss: اذ عدا كم الي صناعته وضاعة ونيّه اليدي الي معرفته وسلك بكم منهج رحمته والحمد لمولانا وحده والشكر لقديم الزمان عبده والموني حسبنا ونعم النصير'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 23, f. 93—103. 373, 23, f. 99—104. 423, 23, 102—107. 524, 23, f. 95—100. We. 1550, 23, f. 137—144. Lbg. 214, 23, f. 99—104.

2) Mq. 470, 24, f. 92ᵃ—97ᵃ.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة برسالة الشمعة ومثلها في التوحيد ومثل حدودها على المسلك الثالث وزفعت الي الحضرة اللاهوتية واطلقت بيد مولانا الحاكم الحكيم عرفه حقيقة بسم الله الرحمن الرحيم'

Anfang f. 92ᵇ: يا مولاي يا سيدي يا رجاءنا لا الهٰ غيرك ... نرفع اليك ما انت به اعلم واحكم من قوم موحدين الخ

In dieser Vorbemerkung ist gesagt, dass اسمعيل بن محمد التميمي الداعي diese Schrift verfasst über den 3. Weg, d. h. den Weg des Einheitsbekenntnisses, und dem Ḥamza vorgelegt habe. Dieselbe beginnt dann f. 92ᵇ unten: الحمد لمن ابان توحيده باقامة حدوده وكشف عن تمجيده بمراتب ايته الخ

Die Kerze des Einheitsbekenntnisses besteht aus fünf verborgenen Wesenheiten, nämlich: الارادة والمشيئة والكلمة والسابق والتالي, die dann im Folgenden nebst ihrem Zubehör gedeutet werden. Erst wer die 4 zur Kerze nöthigen Erfordernisse besitzt, ist fähig zum Einheitsbekenntnisse. Die Menschen alle aber sind dreierlei: sie sind entweder Leute des Aeusserlichen oder Innerlichen oder des Zeitständers (اهل الظاهر واهل الباطن واهل قديم الزمن); sie entsprechen den Ausdrücken مومنون, مسلمون und موحّدون. Ihre Unterschiede werden des Weiteren besprochen.

Schluss f. 96ᵇ: وسلامه وصلواته ... على الذي اختصّه من الخلايق اجمعين قديم الزمان الامام الاعظم والنور المتمم ... ورحمة الموني وبركاته وبه استعين' تمت ... والحمد لمولانا وحده والشكر لقديم انيدي عبده'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 24, f. 103—108. 373, 24, f. 104—110. 423, 24, f. 107—112. 524, 24, f. 100—105. We. 1550, 24, f. 144—151. Lbg. 214, 24, f. 104—109.

4340.

1) Mq. 470, 25, f. 97ᵃ—102ᵇ.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بالرشد والهداية نقل المجتبي اخنوخ الاولى وادريس الزمن خرمس الهرامسة النفس الكلية والحجة الصفية الرضية حجة الامم قيم الزمان عليه سلامه ورحمته

Anfang: الحمد لمولانا الحاكم بذاته المنفرد عن مبدعاته الذي ارشد بضعته عبده الموحدين الخ

Die an sich unmögliche völlige Erkenntniss Gottes wird herbeigeführt durch den von ihm erleuchteten Imām; durch beständiges Streben und durch Vermeiden der Erschlaffung und Achtlosigkeit und des Unglaubens kann der Mensch sich dem Lichte nähern.

Schluss: فسمعوا معشر الاولياء نقل هذه الرسالة التي وضعتها . . . بعون مولانا سبحانه وافضاه امام زمانه فاحفظوها كما حفظتكم والسلام والحمد لمولانا وحده والشكر لقيم الزمان عبده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 25, f. 109—115. 373, 25, f. 110—116. 423, 25, f. 112—117. 524, 25, f. 105—111. We. 1550, 25, f. 151—160. 1544, 13, f. 172—187. Lbg. 214, 25, f. 109—115.

2) Mq. 470, 26, f. 102ᵇ—104ᵃ.

Titelüberschrift:

شعر النفس وما توفيقي الا بالله

Verfasser:

قال الشيخ ابو ابرهيم اسمعيل بن محمد التميمي تدعى المكنى بصفوة المستجيبين الى دين مولانا الى عالم الاسم

Anfang:

الى غربة الغربت قصدي وبغيتي الى الحاكم العلي الى الحاكم المنصور عوجوا واتموا فليس في التوحيد فيه بندم

Schluss:

سيكظم هذا الشعر ذو متفق ويزداد نظم فوق نظم لاكظم

Qaṣīde in 30 Versen (Ṭawīl). Preis des Imām und Aufforderung und Anleitung desselben zum Einheitsbekenntniss.

Die Unterschrift: من الشيخ اسمعيل الي جبل المشتاق نبقرئ علي كل موحد وموحدة ارتضى به المولي سبحانه واشرع بنسخه للمستجيبين يتفوضون به نشيدا استبراد به في كل يوم جديد، تجز والسلام بحمد مولانا ومنه،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 26, f. 115—117. 373, 26, f. 116—118. 423, 26, f. 118—119. 524, 26, f. 111—113. We. 1550, 26, f. 160—163. 1544, 14, f. 187—191. Lbg. 214, 26, f. 115—118.

4341. Mo. 165.

14 Bl. 12^{cm}, c. 14—16 Z. ($12 \times 9^{1}/_{2}$; $10^{1}/_{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Seidenzeug überzogen, nebst Klappe.

Enthält kleine drusische Schriften des Ḥamza ben ʾalī.

1) f. 1ᵇ—3ᵃ ein Stück aus

مختصر البيان في مجري الزمن

Anfang: ان الباري سبحانه ابدع العقل الكلي وامه النفس فباقية — Schluss: من نوره الناطوتي الي الابد ولا يضرها تغاير في الاجساد ولا تغيير الاقمصة،

2) f. 3ᵃ—4ᵃ: حموي رسالة الحاكم حمزة بن علي المدعوة ضوء الشمعة ليلة الجمعة

schärft die Lectüre dieser Abhandlung am Freitag Abend und die Geheimhaltung derselben vor Fremden ein. Fängt an: يا معشر الموحدين ان مولانا سبحانه اذا غاب غيبة الاستتار الخ und schliesst: فعليكم يا اخوتي في دفن هذه الاسرار وبتنبه باحتراس بليغ — F. 4ᵇ—6ᵃ leer.

3) f. 6ᵇ—13ᵃ: 55 Fragen und Antworten, die Grundregeln der Drusenlehre betreffend, aus dem Ende des unter 1) (حجة "البيان) genannten Werkes. Beginnt: سؤال ادريني انت جواب نعم بقوة مولانا الحاكم سبحانه، (Ueber dem Worte سؤال steht die betreffende Zahl.) — Schluss: هذا نبيس من طريق البخل لان الدعوة ارتفعت وغلق الباب وامن من امن وكفر من كفر،

4) f. 13ᵇ—14ᵃ: صورة المبثاق المؤلف من ولي الزمن حمزة بن علي يتلوه العقل عند تسليمه دينه واندراجه مع العقل الموحدين يقول انا فلان بن فلان بصحة العقل وبالرضى والاختيار قد تبريت من جميع المذاهب الخ Schluss: وبحرومه من افادة الحدود واستحق العقوبة عجلا

Glaubensbekenntniss zur Aufnahme in die Drusensekte: erst nach Aussprechen desselben soll die Ueberlieferung der Drusenschriften und die Einweihung in ihre Geheimlehre erfolgen (nach den obigen Worten folgt noch: وبعد ذلك يسلمون العقل ذنب الحكمة ويوقفون على الاسرار).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

4342.

1) Mo. 163, 2, f. 3—4ᵃ.

Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt: (l. الائمة) الائتماء شطبيل في وقت تبرا سبعة صدرو عشرين تمتر العقل منهم بقوا تسع عشر الخ

Behandelt hier die Zahl der (الائمة) الائتماء, حجم (26), الدعء (25). المذولون (33). المدسرون (60).

Schluss: اتوب صلى الله عليه اول ثلث رتب اول الاسس الثمانية واول التسعة وتسعين واول المئة تسعة وخمسين.

2) Mo. 163, 3, f. 4ᵃ—5ᵇ.

Titelüberschrift: ذكر معرفة الملايين حدًا

Anfang: قوله ولا يصل احد الى توحيده الا بتمييز ثلاثين حدًا ومعرفة روحاني وجسماني الخ

Aufzählung der einzelnen 30 Stufen (zuerst: الكلمة والسابق والتالي الخ) in zwiefacher Weise: Commentar zu einer Stelle. Vgl. No. 4336, 3.

Schluss: والسبع الثقة والثلاث خلق من آخر السبع الثقة وتم تدويلية مكتومين.

3) Mo. 163, 5, f. 6ᵇ—7ᵇ.

Titelüberschrift:

الحمد لله الذي انبأ بهذه الاسماء والمعاني

Anfang: مراتبهم العقل الكلي النفس الكلية سقيه تعقل . . . متواجه روحاني تسبيف التالي الحق الخ

Der eigentliche Titel fehlt hier offenbar: er musste etwa معرفة اسماء الامام والقابه sein. Aufzählung der einzelnen verschiedenen Namen, Bei- u. Zunamen etc. des Imāms. — Schluss: امتثالهم نور نار شمع فضل حسنة صلى الله عليهم

(cf. Mq. 470, f. 62ᵃ.)

4343.

1) Mo. 163, 6, f. 7—29ᵇ.

Titelüberschrift: ذكر الفصول المسندة عن امام العارفين وحاكم المتقين . . . الامير الكبير عبد الله جمال الدين تغمده الله برحمته

Anfg: قوله في الزهد والتسليم لا يظهر لكم حكمته الا بعد حس حكمة التسعة وحين التسعة وفي حقيقة التوالي الخ

Aphorismen des Imām, aus einer grossen Menge drusischer Schriften ausgezogen, die Person und Lehre desselben betreffend.

Schluss f. 28ᵇ: حتى يصح لهم النظر الحقيقي في الكشف وهذا ما تمسي الله من معاني ذلك الفصول المشروحة . . . في ذ وقت وحين التي يوم العرض والدين اجب دعائي يا مولاي والحمد لله رب العالمين.

2) Mo. 163, 7, f. 29ᵃ—34ᵇ.

(Bl. 34 am Rande schadhaft).

Titelüberschrift:

ذكر الفصول التي املاها الشيخ الفاضل

. . . معاني الفصل والتفصيل منتهاه ما هو من نقله التصحيح ومنتهاه ما هو من قدره التجسم الخ

Anfang: قوله في رسالة المعراج التصوير المنقوشة في نفس المقدس التي بها ثبتت القواعد والآلات الخ

Aphorismen des Imām, von ihm dictirt, aus verschiedenen Schriften desselben entlehnt.

Schluss fehlt; bricht hier ab mit den Worten: بما سبق من الفضله وجوده بالقدره والمعجزات والنشر الجنس والسجلات.

Die meisten Wörter der letzten Zeile sind beschädigt und nicht zu lesen.

4344. Lbg. 211.

176 Bl. [illegible] Z. [illegible] — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande [illegible]. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. Es ist eine Drusenschrift. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: وجسمه اول درجة تسليم خمسة هو ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقت الله له وهي اللسان والعين والاذن واليد والرجل والبطن والفرج الخ

Es handelt sich also um Anweisung, wie die 7 Gliedmaassen des Menschen zu benutzen seien, um den göttlichen Vorschriften über Verhalten und Pflichten zu entsprechen; besonders ausführlich wird der 7. Punkt الفرج f. 50ᵃ—79ᵇ behandelt. Darauf der Abschnitt, wie der Mensch sein Vermögen, dem Willen Gottes entsprechend, zweckmässig anwenden müsse f. 88ᵇ—117ᵇ: ومالة يعنى انه لا يتصرف فيه من حيث اختيار نفسه الخ Dann, wie er seine Kinder zu erziehen habe f. 117ᵇ: وولده فى تسليم الولد شروط عظيمة وله مقدمات الخ Der letzte Abschnitt fasst Alles zusammen, was der Mensch thun und lassen muss, um den Geboten und Verboten, d. h. dem Willen Gottes, Genüge zu thun f. 131ᵇ—176: وجميع ما يملكه لمولانا الحاكم جل ذكره، هذا كلام عام شامل لجميع ما يملك الانسان الخ

Schluss f. 176ᵇ: وجند الله هم الغالبون وحزب الشيطان هم الخاسرون كل هذا من فضل ربّي ليبلونى الشكر ام اكفر ومن شكر فانما يشكر لنفسه ومن كفر فان ربّى غنى كريم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, Stichworte roth, Ueberschriften in grösserer Schrift, roth oder auch farbig. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4345. Mo. 164.

268 Bl. kl. Queer-16mo, 9 Z. ($10 \times 7\frac{1}{2}$; $7\frac{1}{2} \times 6^{cm}$). (Bl. 1—27 u. 191—268 ergänzt; Text: $8—9 \times 6\frac{1}{2}^{cm}$.) — Zustand: unsauber; im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt; die Ergänzung hat weisseres, weniger glattes Papier. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. — Ein Sammelwerk, worin in Vers und Prosa theils drusische, theils çūfische und erbauliche Stücke enthalten sind. Das Hauptsächlichste ist:

1) f. 1ᵇ überschrieben: فصل من الجزو: es ist damit gemeint die Drusenschrift: الجزوء الاول. Dies Stück ist der Schluss dieser Schrift (Mq. 318, 1) und enthält nur 2 Zeilen mehr als dort mitgetheilt sind.

2) f. 2ᵃ, Zeile 2 bis f. 4ᵇ. Einige Stellen aus Drusenschriften. Die erste ist überschrieben: فصل من الحقايق والانذار und beginnt: فصيخوا اسماعكم ايها الاخوان الي داعي الحق واجيبوا لمآثر اهل الصبر الخ. Die andere beginnt f. 3ᵃ, 1: جعلنا المولي والحاكم ممن وفق نطاعة الحدود الخ. Die letzte f. 3ᵇ, 7: فجسمه صلى عليه اكمل الاجسام مطلقا الخ

3) f. 5—10ᵃ Aussprüche Jesu (Reinheit des Herzens; Bestrafung der Gottlosen) und Anderer. (F. 7ᵇ der Lebenszweck des Verständigen, das Jenseits.)

4) f. 10ᵇ—13ᵃ. Ueberschrift: صلاة على الامام Anfang: صلى الله على شمس الحقايق على عدد انفاس الخلايق وكلمات الحقايق وعلى عدد كل موج دافق، الخ Drusenschrift. Gebet für den Imām, d. h. den قائم الزمان (wie er f. 13ᵃ, 1. 3 u. öfters genannt ist). Die Wendung صلى الله . . . على عدد kehrt hier sehr oft wieder. — Schluss: وفاض يعبوب بماء على عدد قطر السماء

5) f. 13ᵇ—27. Ueberschrift: حديث قصة [سليمان] مع السيدة بلقيس وما فيها من المعجز النفيس، Anfang: قل تعني انى وجدت امراة تملكهم والامراة هي بلقيس بالكسر واسمها ليلا ابنة عميرة بنت عمرو بن الهيثم الخ Geschichte Soleimāns und der Bilqīs. Zuletzt stirbt sie und wird begraben. Schluss: ودفنت تحت حايط بمدينة تدمر فى تابوت من حجر اصفر . . . رحمها الله تعالي . . . بصاحبة سيد الاكوان عليه الصلاة الرحيم الرحمن ما رمق طرف بانسان وسلم تسليما،

6) f. 28—47. Ueberschrift: من نظم الندب الهمام الحاذق الفارس المرحوم المغفور له الشيخ علي فارس Gedichte des 'Alī fāris.

a) f. 28ᵃ. Anfang:

ابدأ باسم الله رب العالمين وبالثنا والشكر للهادي الامين
صاحب القوات والردن اثنين خارق العادات باب الراغبين

Langes Vierzeilen-Gedicht auf den شطنيل الحكيم (f. 28ᵇ, 3) d. h. den Imām. (Dasselbe Lbg. 209, f. 99ᵃ).

b) f. 36ᵃ. Auch Vierzeilen. Anfang (Wāfir):

انا الفقير الذي قلت مكاسبه انا الحقير الذي عمّت مصايبه
انا الاسير الذي سدّت مهاربه انا الكسير وما من جبره والي

c) f. 39b. Anfang (Tawîl):
يا دوبا بالشرق اشرق زاعيا ومن افق احبابي تبدّيت وافيا

d) f. 43a—47a kleinere Gedichte.

Ausser a) gehören die letzteren — denn b) u. c) sind persönliche Klagen des Dichters — zu der Drusenlitteratur; in dem letzten Stück f. 47a heisst es: لا شكّ هُو انت يا حَمْزَة ويا شَطْنِيل

7) f. 47b. Anfang eines Gedichtes des أبو عبيد الكَرْفوتى
سبحان مولانا العلىّ سبحانْ خلق الكيان بفعله اتقانْ
Nur 3 Verse, auch zur Drusenlitteratur gehörig. — Nach f. 47 fehlt etwas.

8) f. 48—160a. Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 159b: الفصول والاخبار عن مناقب الابرار
Das Werk enthält Charakterzüge aus dem Leben der Frommen, nach gewissen Fächern geordnet, und zerfällt in 25 Abschnitte. Anfang fehlt. Der erste Abschnitt scheint die Ueberschrift gehabt zu haben: فى الجوع والشبع. Das davon Vorhandene beginnt f. 48a: وسلم نافع بسبب الجوع والصبر عليه لله تعالى والجوع طعام الله فى الارض يشبع به ابدان الصدّيقين، الخ

2. فصل 57a فى قيام الليل والمجاهدة وفضيلتهم
3. فصل 67b فى فضايل الصمت وقلّة الكلام
4. فصل 72a فى المعرفة والتوحيد وشرفهم
5. فصل 84a فى الفقر وشرفه; 10. فصل 125a فى الورع
15. فصل 135a فى الاخلاص فى الاعمال; 20. فصل 147a
فى الرضاء بالقضاء وفضيلته; 25. فصل 157a فى التوبة وذمّه

Schluss f. 159b: على وجدتى انمه فقدت لذة ثوابه ضعف مرارة وجعه، ثمت — Nach f. 66 u. 94 fehlt etwas.

9) f. 160b—186a. Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen. Darin f. 178a ein Abschnitt über die Gnadengaben der Frommen: فصل فى كرامات الاولياء، قال الخواص لقيت فى البادية مرّة الخ
Nach f. 173 u. 181 fehlt etwas.

10) f. 186a—189a. Ueberschrift: من كلام الشيخ الفاضل المفضال المكنّى بالهلال،
Anfang: الحمد لله الموفق للصواب القديل لمن تدب اما بعد فان المطلوب من النساء خصال كثيرة الخ
Eigenschaften einer rechtschaffenen Frau. Und f. 187b von demselben: Eigenschaften des Frommen. Bricht f. 188a ab mit den Worten: مقبلا على ربه معرض عن

Dann folgt noch f. 188b—189a ein kleines Stück: من كلام ابراهيم ابن ادهم, dass der Fromme 6 Dinge zu meiden u. dafür 6 Dinge zu thun habe: قل لا تنال درجات الصالحين حتى تجوز ست عقبات
F. 189b u. 190 leer.

11) f. 191—214b. Titelüberschrift fehlt; sie könnte sein: القصيدة العسكرية (cf. We. 230, 1 und besonders bei Lbg. 209). In Vierzeilen. Der Held heisst hier (f. 202b) محمد المرتضى. Das Gedicht schildert das Jüngste Gericht auf Erden. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt (Basît):
هو العلىّ انه واحد ازلى برّ رحيم لكل الناس والملل
قد تداركهم باللطف وامتثل بهم تجلّى عن التشبيه والعدم
Zuletzt von f. 213b an bis zu Ende kommen Fünfzeilen, Lob Mohammeds. Schluss:
والف الف تحيات قد اجتمعت والف الف سلام نورها لمعت
والف الف زكات بالهدى رفعت والف الف صلات كلما بزغت
شمس النهار واوف بعدها الظلم

12) f. 214b—216a. Ohne Ueberschrift. Von 84 Eigenschaften der Frommen = Mo. 225, 4, f. 55b.

13) f. 216b—223b. Ohne Ueberschrift. Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نهاية الواحد . . . فمن اقرّ له بالوحدانية والى رسوله الصدق بالوسيلة زالت عنه الامراض الخ
Çûfisches Werkchen, von der Erkenntniss Gottes und ihrer Frucht bei den Menschen. Zuletzt, von f. 221b unten an, çûfische Gedichtstellen; sie hören auf mit dem Verse (Wâfir):
عليه من المهيمن كل وقت صلاة دايم فيه القبول

14) f. 224—235a. Ohne Ueberschrift. Anfang: فاذا تمّ له الرشد على هذه الصورة المذكورة
Aus einem çûfischen Werke; über die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott (bes. 232b ff.). Schluss: ولا تدرك الابصار شيئ الا بالانوار الظاهرة

15) f. 235ᵇ—244ᵇ. Ein zur Drusenlitteratur gehöriges Stück, das Auftreten des المظفر (auch المسعود genannt), d. h. des الحاكم, und den Eintritt des Jüngsten Gerichtes — wobei der ابن البوبرية u. الدرزي getödtet werden, f. 241ᵇ — schildernd, mit ziemlich vielen auch längeren Gedichtstücken. Es beginnt hier (Ṭawīl):

تبارك من اعظم العز والقوي وخصصهم بالنور والبرّ عمن

(es fehlt etwas nach بالنور) und schliesst (Ṭawīl):

بيبّ رجل كالاسود القساور نطيّ الظبا منهم وحرّ الغلاصم
فذاك يوم القيامة يوم الحسرة والندامة،

16) f. 245—258ª. Çūfische Betrachtungen. Der Fromme hat sich vor dem, was der Glaube verbietet, zu hüten und des göttlichen Zornes stets eingedenk zu sein. Woran sich f. 246ᵇ ein Abschnitt في معنى الصبر (verschiedene Aussprüche über die Geduld) und f. 249ª باب الخلوة والعزلة schliessen. — Dann folgt f. 251ᵇ—258ª ein Abschnitt, der bezeichnet ist als ومن ابواب اليا عمّ, was für الياس Elias verschrieben ist. Er enthält zuerst kurze Sätze, die mit عليك ب anfangen und von f. 254ª an mit إياك و, und vorschreiben, was der Fromme zu thun und zu lassen habe. Zuerst: عليك بالعقل فانه جمل من لا جمل له، عليك بالعلم الخ — Zuletzt: اياك والعجلة فانها تورث الندم وتوقع في الملامة

17) f. 258ᵇ—259ª. Einiges über den Propheten يحيى بن زكريا.

18) f. 259ᵇ—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit, باب التوبة. Anfang (nach d. Bism.): قال لجنيد التوبة على ثلاث معاني اولها الندم الدايم الخ Darin die وصية eines Mönches und die des علي الجوجاني; zuletzt etwas von dem frommen معروف الكرخي u. dessen Schüler ابو الحسن النسري: dies letzte ist hier nicht ganz zu Ende, gehört auch wol nicht zu dem obigen Kapitel.

Schrift: f. 28—189 klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—27 und 191—268 gross, zum Theil flüchtig, im Ganzen deutlich, nur zum Theil vocalisirt. — Abschrift von f. 28 ff. um 1750; f. 1 ff. um 1820.

4346. Lbg. 209.

318 Bl. klein Queer-16mo, 9 Z. (11 × 8; 8 - 8½ × 5¾—6cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا ترتيب وتاليف في ظهور السيد العظيم
وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang f. 1ª: الحمد لله ربّ العالمين ومسبّب الاسباب ومالك الرقاب الكريم الوهاب القايل لمن تاب ولجأ اليه واناب الخ — Schluss f. 51ᵇ: وسيأتي شرح الثواب ان شاء الله وبه المستعان وهو صاحب الفضل والمنّ والجود والكرم والاحسان، تمت

Gehört zu den Drusenschriften. Es wird in dieser Schrift das Auftreten des Helden und sein siegreicher Heereszug in Prosa geschildert, wie dies sonst oft in längeren Gedichten geschieht, welche deshalb العسكرية (Heerqaçīde) betitelt werden. Ob mit dem Helden der spurlos verschwundene *Elḥākim*, an dessen Wiedererscheinen die Drusen glauben, oder der *Elmehdī*, dessen Wiederauftreten eine grössere Menge der Gläubigen hoffte, gemeint sei, kann fraglich erscheinen. Vieles spricht für den Letzteren; aber mit Rücksicht auf Mo. 164, 15, f. 235—244 und Mo. 225, 3 (No. 3319, 3), wo von dem Untergang der den Drusen feindlichen Männer Ibn elberberijje und Eddurzī (oder Eddarazī) die Rede ist und wo der Held Elmoṭaffar heisst (ebenso wie in We. 230, 1, Vers 2 und in We. 715, 3, wo er mit gleichem Namen als das „zuerst geschaffene“ Wesen bezeichnet wird), und mit Rücksicht auf We. 715, 4, wo von dem Siegeszug die Rede ist, und wo f. 95—100 und f. 103—105 offenbar Ḥamza und die Drusen gemeint sind, doch ist es gewiss, dass unter dem siegreichen Helden Elḥākim zu verstehen sei.

Was die übrigen Stücke dieses Bandes anlangt (f. 52 ff.), so ist ihr Inhalt erbaulicher Art, zum Theil çūfisch. Nur das Gedicht f. 199ª ff. von على فارس (= Mo. 164, 6, f. 28ª ff.) gehört zur Drusenlitteratur. — In der Unter-

schrift f. 198b ist das Ganze als سفينة, also Sammelwerk, bezeichnet. Es ist darin enthalten:

f. 52b قصة ابراهيم بن ادهم وسبب زهده في عذه الدنيا وما وقع له من الكلام العجيب

76a قصة احمد السبتي وما جري له مع صالح البصري

121a فصل في بيان مواجب الثواب ومواقع العقاب

149b فصل في ذكر مناقب معروف الكرخي

180b فصل في ذكر كرامات الانبياء والاولياء

199a من قول الشيخ على فرس

Ein vierzeiliges Gedicht, anfangend:

ابدأ بسم الله رب العلمين وبثنى والشكر للهادي الامين

207b—318 [† 1050 Sa'b. (1640)] مناقب الشيخ الفاضل

Anfang: الحمد لله الذي جعل عبده الصالحين قدوة للمتقيين . . . اما بعد فقد صدر سؤال من بعض اعيان ضائبي سلوك طريق الآخرة الخ

Der Verfasser nennt sich bloss خادم الشيخ. Auch der eigentliche Name des in diesem Artikel geschilderten frommen Mannes ist nicht angegeben.

Alle diese Artikel haben paränetischen Inhalt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1213 Du'lhigge (1799).

4347. Mo. 224.

149 Bl. 12mo, 11 Z. ($14^2/_3 \times 10$: $11^1/_2$ — $12^1/_2 \times 7^1/_2$(m)). Zustand: nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen (wie f. 77) schadhaft u. ausgebessert; ebenso am Rücken. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe; der Rücken rothledrig.

Titel fehlt. Anfang ebenso.

Eine Sammlung von Prosa und Gedichtstücken erbaulichen Inhalts. Einiges davon gehört zur Drusenlitteratur.

1) f. 1—46a. Titel und Verfasser fehlt; er ist الكفرقوقي للاجمل . . . درر النحور, s. Lbg. 210. Ein alphabetisch geordnetes Werk erbaulichen Inhalts; für jeden Buchstaben ein Stück in Prosa und eines in Versen. Das Prosastück enthält 10 (beim Buchstaben ا 20) Sätze, deren jeder mit demselben Buchstaben beginnt; ihm folgt das Versstück, immer 10 Verse, deren Anfangs- und Schlussbuchstabe denselben Buchstaben haben. Die Metra in den Versstücken sind verschieden. Die Prosastücke sind in gereimter Prosa, und zwar so, dass gewöhnlich 2, auch 3 Sätze, den gleichen Ausgang haben.

Buchstabe ا beginnt so (f. 1a): قيل لنبي اوامر تبعد اذهب انبي خدمته بقضد الخ

Das Versstück fängt so an (Tawil) f. 1b: قف ايها العاني يدل عنه اذا رمت ان تحظي بخير عناء

Schluss f. 46a: يضيع نفيس العمر في غير نافعة فمن نبي بين احدي الذي ليس يرعوي

2) f. 46b—69b. Erbauliche Geschichten: von ذو النون f. 46b (Anfang: قال ذو النون لمصري رحه ركبت البحر في بعض الاسفار الخ) Von عبد الواحد f. 49a, احمد 55a, ابراهيم الخواص 63a u. A. F. 69b—72a einige kurze Gedichte und Weisheitssprüche. Die obigen Geschichten enthalten alle gegen Ende hin Versstücke.

3) f. 72a—81a. Ermahnung zur Frömmigkeit.

هذه تحفة تزينت من ملك العلام على بعض الانبياء الكرام (Anfg: يا نبي ربح دنيك بخراب تفقر بما عندي عيدك الخ

Vgl. No. 3319, 10.

4) f. 81a—100b. Gleichen Inhalts.

من تاليف المرحوم الشيخ احمد البروسي رحه (Anfg: ايها الاخوان اذكروا اليوم الموعود وعرضكم الخ

Beide Stücke in gereimter Prosa, mit vielen Versstücken untermischt. Vgl. No. 3319, 11.

5) f. 100b—106b. Erbauliche Stücke, zum Theil mit Versen untermischt, darunter ein Brief Ja'qūbs an den König Aegyptens (Klage um den verlorenen Jūsuf und Trostantwort).

6) f. 106b—123a.

في مدح السيد الكريم وتنويه بالعسكر العظيم من نظم المرحوم الشيخ عماد الدين ابن المقدم رحه

Anfang (Wāfir):

على الهادي النبي المختار صلوا
ومن بنبوع ذكراه تملوا
وفي الاسحار للآيات تتلوا
فمن الوعد واعد مجيد

Schluss f. 123ª:

وتختم بالصلاة وبالسلام
علي المختار مصباح الظلام
مع الانصار والصحب الكرام
بالف صلي عليهم والتحيّة

Dieselbe Heeresqaçīde, aber mit einem anderen Anfang, in We. 230, 1, wo ausführlicher davon die Rede ist. Vgl. No. 3319, 3.

7) f. 123ᵇ—137ᵇ. 2 Lobgedichte auf Gott, 1 auf Mohammed: من نظم المرحوم الشيخ . . . ابي هلال في حمد الباري وتنزيهه, Anfang (Ṭawīl, etwas unregelmässig):

الحمد للمولى قديم الاقادم والشكر للرحمن ربّ المراحم

und von demselben ein anderes Gedicht f. 127ª, anfangend (Ṭawīl):

تبارك مولاك انه العوالم ومن علم الاسماء دلّا لآدم

(die übrigen Verse reimen auf م); von dems. ein Lobgedicht auf Mohammed, f. 136ª, anf. (Kāmil):

بسم الاله بدأت انشى قائلا في سيّد لاذت به الارواح

nur 21 Verse vorhanden, dann eine Lücke f. 138—143, welche Blätter unbeschrieben sind.

Und, wie es scheint, von demselben das Gedicht auf ل Basīṭ f. 144ª, dessen Anfang fehlt, und auf ذ Basīṭ f. 145ᵇ (اعل المحبّة ما نالوا) und f. 147ª auf ال-Kāmil (يا مونس الابرار). Vgl. No. 4348, 2.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder farbig. — Abschrift c. 1700.

4348. Lbg. 210.

240 Bl. 8vo, 13 Z. (16 × 10⅓; 11½ × 7½ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

1) f. 1—38. Drusenschrift. Titel und Verfasser f. 1ᵇ: درر النحور في التوبة والتقرّب الي الملك الغفور مشتمل على معشّرات الحروف في التقرّب الي الرحيم الرءوف تاليف المرحوم الشيخ جمال الدين يوسف ابن المرحوم الشيخ سعيد بن علي الكفرقوقي الطواوي, S. Mo. 224, 1, und No. 3319, 9. Anfang wie No. 3319, 9, und Schluss wie bei Mo. 224.

2) f. 39—240 enthält eine Menge erbaulicher Geschichten, Legenden, Ermahnungen, Sprüche Weiser (besonders Aristoteles u. Plato), frommer Gedichte, Aussprüche Mohammeds, Qorānstellen, u. s. w. — So zuerst f. 39ª داوود بن ايشا, 49ᵇ يونس, 40ª قصّة شعيا النبي, 54ᵇ لوط, 58ª خضر, 62ª عجايبل, 105ᵇ سليمان, 262ª شعيب. F. 64ª—67ª eine Stelle aus رسائل اخوان الصفا. F. 82ª مواعظ, 127ª desgleichen. F. 118ᵇ خبر رسول ارسطاطاليس عمّ الي الاسكندر Erbauliches f. 187ª. 232ᵇ. 240ª. Briefe von جمال الدين عبد الله ابن امير الغرب التنوخي علم الدين سليمان an Verschiedene f. 141ª. 158ª. 175ᵇ. Gedichte, darunter f. 122ª ein Taḫmīs auf die Qaçīde des ابو مدين († 589/1193), deren Anfang: ما لذّة العيش الا صحبة الفقرا الخ (No. 3407). Die Gedichte f. 202ᵇ—211 stehen ebenso in Spr. 901, f. 73—82. Das Gedicht 212ª steht auch Mo. 224, f. 145ª. 217ᵇ—229 steht auch Mo. 224, f. 123ᵇ ff. Ein anderes (vierzeilig, auf لَهْ) beginnt f. 229ᵇ:

من دام في العَزْمَهْ فلعزّ دائم لَهْ

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift c. 1200/1785.

4349. We. 715.

5) f. 108ᵇ—148.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Bl. 141—148 lose im Einband. — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب النحور في التوبة الي الملك الغفور
تاليف الشيخ يوسف الحريري من قرية كَفَرْقُوق

(zu lesen: الحريري. Der Ort كفرقوق liegt im Libanon).

= Lbg. 210, 1. We. 237, 13. No. 3319, 9. Anfang wie bei No. 3319, 9 (aber mit voraufgeschicktem اخي من كنت). Aber voraufgeht hier f. 109—111 ein Vorwort, das beginnt: من فضايل لب الالباب اعل الفصاحة ونمو السماحة والنصاحة شيخ طبيب المنادمة الخ. Ein ungenannter Gelehrter hat danach, auf Bitte des oben genannten Verfassers, ein Sentenzenwerk alphabetisch abgefasst, das aber nicht ganz leicht

zu verstehen gewesen; daher hat er es in die vorliegende Form gebracht und ungewöhnliche Ausdrücke möglichst vermieden. Als Schluss hat er poetische Stellen aus einem seiner anderen Werke hinzugefügt (وختمت ذلك بما تيسّر نظمه في بعض شرح لي) und bittet die Leser um Nachsicht. — Was nun diesen Schluss betrifft, so lässt sich darüber eigentlich nicht urtheilen; denn sowol in dieser Handschrift als in Mo. 225 folgt etwas Poetisches von einem Anderen (لبعضهم, und قال بعضهم); er muss also beide Male fortgeblieben sein. — Der Verse in dieser Handschrift sind nur 2 (Ṭawīl), auf قريبُ reimend; das Weitere fehlt; wie viel, lässt sicht nicht sagen.

4350. Mo. 162.

105 Bl. 12^{cm}, 10—12 Z. ($14 \times 10\frac{1}{2}$; $10\frac{1}{2} - 11\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). Zustand: unsauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Titel f. 1ª von ganz neuer Hand:

قصص ادبية من الديانة

Darunter steht: Exemples de la morale de la religion Druse.

Ein Sammelband, welcher nicht sowol drusische, als vielmehr çūfische Stücke enthält: nämlich Ermahnungen zur Frömmigkeit und von f. 10ª an eine Menge, meistens kurzer, erbaulicher Geschichten. Ob das Ganze entnommen ist dem in der Titelüberschrift angegebenen Werke: من كتاب بغية الطالبين وبغية الراغبين (We. 237, 6 وكنز الراغبين) oder nur ein Stück, kann fraglich sein; das Vorliegende hat überall gleichen Typus, wie es scheint, und kann füglich daher sein.

Der Anfang ist ganz so wie bei No. 3126 angegeben ist; auch das alphabetische Stück steht hier f. 4ª ff. Weiterhin aber weicht es doch ab. F. 16ª—21ᵇ eine längere Geschichte, von منصور بن عمار erzählt: es wird dieselbe Geschichte sein, wie We. 237, 5, aber etwas ausführlicher. Das Weib heisst auch hier نشوان.

F. 58ᵇ ein längeres Gedicht, überschrieben نفسية. Eine Ermahnung, an die Seele gerichtet, zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse, besonders im Anfang, beginnen mit يا نفس. Anfang (Basīṭ):

يا نفس تونى عن جهل وعصيى
لم ذا التمادي ولم تنوبي وتسيني

F. 61ᵇ ein anderes, gleichen Inhalts, ebenfalls überschrieben نفسية. Anfang (Basīṭ):

تعب الغرام بقلب قد ملينه من هاجر الفرن والتبيق تردنه

Dann noch f. 64ª—65ᵇ einige kürzere Gedichte.

F. 65ᵇ—74ª eine Geschichte von Johannes dem Täufer (يحنا الصابغ) in seiner Jugend.

F. 80ᵇ—88ᵇ Geschichte Salomos und der Bilqīs und Beschreibung seines Thrones.

F. 88ᵇ—102ª. Titel: مديح مرتّع في نعت السيد الكريم وقدومه بالعسكر العظيم وذكر فعل القيمة التي Das Gedicht schildert die Freuden und die Schrecken am Tage des jüngsten Gerichts, in Vierzeilen. Es heisst sonst العسكرية. Anfang wie bei We. 237, 3. Der Schluss weicht ab:

صلاة الموحد المتعل عليه في وقت وصل
عدد ما يعلم الاشكل بلا حدّ ولا حصر

(Incorrect). Dann noch ein Paar kleine bussfertige Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 12^{00} [illegible].

4351. We. 237.

3) f. 3ᵇ—16ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عسكريد في ظهور السيّد العظيم
وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang:

بسم الله المدادي وذكره بدئي وانشادي
به نصري واسعدي وقوّة عونه ذخري

Gleichfalls eine Heeresqaçīde (ausführlicher als die vorige). Schluss f. 16ᵇ:

والف صلاة تمّ سلام تحفّ السادة الاعلام
عليهم دايم الايام تجنح الليل والفجر

4352. Lhg. 212.

126 Bl. kl.-8vo, 11 Z. ($15^1{}_4 \times 10$: $11^1{}_4 \times 6^3{}_4$cm). — Zustand: schmutzig und wasserfleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f.1ª: وعده الاية فيها ثلاث معان تديب وتنبيه وتهديد الخ

Ein çūfisches Werk, Vorschriften für das sittliche Verhalten des Menschen, in 15 Abschnitten (nicht فصل genannt). Die Ueberschrift des 1. fehlt (wegen des fehlenden Anfanges).

2. f.30ª الاجتهاد على درس المعلوم الشريف غاية الاجتهاد
3. 32ᵇ معرفة النقائص الابية والمواجب الدينية
4. 33ª حسن المعاملة في البيع والشراء والاخذ والعطاء والقرض والوفاء وغير ذلك من سائر المعاملات
5. 36ª حسن الاخلاق وبين الجذب والصبر والاحتمال
6. 52ª ترك الدعاء بالاجمع
7. 53ª ترك الزينة بالحلية ظاهرا وباطنا
8. 61ª ترك الحسد 9. 80ᵇ ترك التكبر والاعجاب
10. 89ª التحرز من حب الجد والجد وطلب الرياسة
11. 105ᵇ ترك الغيبة 12. 113ª ترك النميمة
13. 115ᵇ مداومة الصلاة في كل يوم
14. 117ª ملازمة السروال دائما صيفا وشتاء شاملا للنساء والرجال
15. 118ª عمرة بيوت الطهارة واستعمال الطيبة دائما

Schluss f. 118ᵇ: ان لم تشهد له ارباب العقول وفي ذلك دقية من التوثيق والتشديد فمن له عقل . . . ومن الله تعالي نطلب العفو . . . بعد الاعتراف بالعجز . . . وطلب الغفران من الرب الكريم القدير والحمد لله الخ

Von demselben Verfasser ist dann noch f.119ᵇ ein längeres Gedicht angehängt (وله ايضا), das beginnt (Basīṭ):

لله قوم سموا بالعلم والعمل برغبة صدقت في طاعة الازل

32 Verse lang (metrisch nicht ganz richtig), und f. 122ᵇ—126 ein anderes Gedicht:

العسكرية في وصف فرس الامام صلى الله عليه

Anfang (Wāfir):

قريب يا مسيح الحق حق ويفتك سد ذي القرنين فتقا

Ist nicht ganz zu Ende; weicht von den übrigen „Heeresqaçīden“ ab.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth und grün. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4353. We. 230.

1) f. 1—13.

85 Bl. 12mo, 13 Z. ($14^1{}_2 \times 10^1{}_4$: $10^1{}_2 \times 7$cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber; zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. stark u. etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ:

هذه العسكرية المباركة تاليف الشيخ عماد الدين ابن المقدم غفر الله له في نعت النبي الكريم وظهوره بالعسكر العظيم

Anfang f. 2ª:

قريب القديم المجدي سيظهر وبالاخبار في الاقطار يشهر
يكنا في ظهوره بالمظفر تصي الافق تلمعه الهيبة

Dasselbe Gedicht wie Mo. 224, 6, aber mit anderem Anfang. Diese Heeresqaçīde, als deren Verfasser hier und in Mo. 224, 6 'Imād eddīn ibn elmoqaddam genannt ist, handelt in Viervers-Form (auf ـيّة) von der siegreichen Wiederkunft des lange Zeit verschwundenen Herrschers, welcher mit gewaltigem Heer von China herbeizieht. Der grosse Entscheidungstag, welcher bei Mekka ausgekämpft wird, bringt den Sieg der Gläubigen und den Untergang der Gegner. So wird denn der Tag des Gerichts über Gute und Böse geschildert und der Verfasser schliesst mit einer Mahnung an jenen Tag. — Schluss wie bei Mo. 224, 6.

Schrift: gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. (Der Text ist besonders in der Vocalisirung oft fehlerhaft.) — Abschrift etwa 1700.

4354.

1) We. 237, 11, f. 50ª—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

هذه عسكرية من نظم الشيخ ابي عز الدين الحلبي في ظهور السيد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم

Diese Heeresqaçīde beginnt (Ṭawīl):

بدأت ببسم المبدع الخلق والصور انه على كل الخليقة اقتدر

Der Schluss fehlt; nach f. 60 ist eine (wol nur kleine) Lücke. Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 60ᵇ:

وعباس صفوه المدايين والقري وغلوه كالمابون لما به سعر

2) We. 237, 4, f. 16b—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Ueberschrift:

شعر في ظهور العسكر وقدوم الغيّب

Demnach der Titel: عسكريّة

Anfang (Basīṭ):

بُشّراك يا قلب ذاعت نسمة تُخبر لنا انّه بدا الغيّب يا نظر

Nicht vollständig; diese Heeresqaçīde hört hier mit Vers 34 auf:

لمّا بدا الشرف الاعلى على ملأ والغير منه عندهُ علمٌ ولا خبر

Nach f. 19 Lücke.

3) We. 715, 3, f. 75b—89a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

عسكريّة لبعثته في ظهور السيد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang:

بدات بيسم من قدّر العبد انّي سيدي مولى العبد
بيسمك نبتدي في كل شي وختمه حمدك يا مرادي

Heeresqaçīde (Wāfir): der Held, das zuerst geschaffene Wesen, heisst f. 76a الملك المظفّر: er bricht von China mit seinen Heeresmassen auf. Vgl. We. 230, 1. Das Gedicht ist in 112 Vierzeilen und schliesst mit einem Gebet um Gnade am Jüngsten Tage; zuletzt:

وختم بالصلاة وبالتحيه على خير العوالم والبريّه
مدا الاوقات صبحه والعشيّه ما دام الكون عمر بالعبد

Noch eine Heeresqaçīde in No. 3319, 3.

4355. We. 715.

4) f. 89a—108b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Von f. 103 an sind die Blätter von unten nach oben schräg eingerissen und hängen nur noch etwas in der oberen Hälfte zusammen.

Sechs Gedichte, jedes mit der Ueberschrift: وله ايضا, also von demselben Ungenannten, der We. 715, 3 verfasst hat.

a) f. 89a—95a. Ueberschrieben: ترحيبية. Der Titel rührt daher, weil das Gedicht den am Jüngsten Gericht auftretenden Imām, der von China aus seinen Eroberungszug antritt, feiert und beglückwünscht (mit der Formel مرحبا, Vers 1. 2). Es schliesst mit der Bitte um Gnade. — Anfang (Wāfir):

لا بدّ مرحبا ولا وسهلا بمن دشقوا ستور الظلام عنّا

Schluss:

واتت صلاة عليهم ما تغنّى وانّف تحيّة ما رنّت ممّا

Im Ganzen 100 Verse lang.

b) f. 95a—100b. Gleichfalls ترحيبية überschrieben; hier steht die Bewillkommnung nicht zu Anfang, sondern fast in der Mitte (f. 97a, 4. 5). Der Dichter schildert seine Sehnsucht nach Ankunft der 5 Herren (سادة, f. 95a, 13), die an der Spitze ihren Schaaren aus China herbeikommen, und die (nach f. 90b) ausser dem Obersten, dem Imām des Höchsten, dem Elmoṭaffar, sind: ابو الحسن بنت الدين. ابو الخير. محمد und ابو ابراهيم. In diesem Gedicht wird aber Keiner derselben mit besonderem Namen genannt. Es schliesst mit einem Gebet zu Gott um Nachsicht und Verzeihung. 77 Verse lang. Anfang (Basīṭ):

انى تذكّر مغرم فيكم بلا عبد لكم سدتني بدعا محبّكم

Schluss: بعد الصلاة على من خوله املا
ما دام شمس تضحي وتبدو او تتكتموا

(Die Sprache u. Verse sind incorrect; die letzten Worte müssen heissen: تبدو او تتكتمُ [auf Sonne bezogen]; auch muss es املٌ für املا heissen.)

c) f. 101a—102b. Ein Titel des Gedichts nicht angegeben. Gleichfalls Sehnsucht nach den „Herren“ und speciell f. 101b, 7 nach dem Imām schildernd. 27 Verse. Anfang (Wāfir):

عى خير الجمعة خبه فلبي وحرّك عبرتي زاد الغرام

(Sonst reimt das Gedicht auf ـَامْ). Schluss:

واحمدي للرسول ازكى صلاة واثنى بالتحية والسلام

d) f. 103a—105a. Preis des Imām und Sehnsucht nach ihm. Das Gedicht geht nicht auf Mohammed, wie es scheinen könnte, sondern auf Hamza. Es heisst auf f. 104a: وحمزة حبيبي عبد الاله. Anfang (Motaqārib):

يا ربّ صل وزيد السلام على سيّد المرسل والانبيا

Schluss: derselbe Vers.

e) f. 105a—107a. Sehnsucht nach dem Imam (f. 106a: حب الامام عَبَّقَ غرامي). Anfang:

الله الله الله يلمن لي يا رب صلّ وسلم سلّم وصلّ
على المصطفى احمدي صلّى وافني سلامي واوصل وافني

Schluss: سأل وسعي بخمس داعي
صبّ اضاعي ما لم يملّ
يا رب صلّ صلّ وسلم سلم وصلّ

(In moderner Gedichtform). Incorrect.

f) f. 107a—108b. Sehnsucht nach den „Herren“ und Bitte, ihn nicht im Stich zu lassen (s. bei b). Die 4 Herren sollen am Tage der Rechenschaft Fürbitte für ihn einlegen. 22 Verse lang. Anfang (Basīṭ):

شوقي اليكم دمه تشويق ضمن نمى في الحرّ يوم فيه نيران

Schluss: في باب عفوك انحنى وجيت مفتقرا
ارحم عبيدا ضعيف الحال وخلّني

4356.

1) We. 230, 10, f. 76a—79a.

Format etc. und Schrift wie bei 8. — Ueberschrift:

ممّا انشده الشيخ ابو علي عبد الملك
ترحّب بعدوه السدد الدامغ

Anfang:

احلا بكم قدميني عديمي وترحّب بنوصيين ايمن

Schluss:

على الشفيع نرجو يوم الحجل يوم نعق تقدّم ايدين

Ein Gedicht gleichen Inhalts wie We. 715, 4, in welchem die frommen „Herren“ verherrlicht werden, mit einem Gebet für den Verfasser selbst.

2) We. 237, 7, f. 33a—42a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

تخميسة تليف المرحوم الشيخ يوسف ابن المرحوم الشيخ
سعيد ابن المرحوم الشيخ علي الكفرفوقي

Anfang (Basīṭ):

يا ليتني ان قوم بنعف تلحدي وتردري جمع عمدي وانحدني
انا الذي حقّ بنعمين خسراني
انا الحقير الكسير المشرف العدي انا الذليل القتيل العجز الوني

Ein bussfertiges Talmīs, mit Bekenntniss und Reue über das übel angewandte, lustergebene Leben. Schluss des Grundgedichtes:

وما ترنّح وزق في تردده وما تتبع تكرار الجديدان

Mq. 180b, f. 1—54 enthält ein Wörterbuch zu den Drusenschriften, alphabetisch (nach Hebräischer Buchstabenfolge) geordnet, defect.

4357.

Andere Drusenschriften sind:

1) „الايقاظ والتبشرة لاهل الغفلة وآل الحق والخيرة“ للمقتنى
2) „الحقائق والانذار والتنديب لجميع الاخلاف
3) „الشفية لنفوس الموحدين المرحمة لقلوب المقصرين الجاحدين“ للمقتنى
4) „العرب“ التي جميع من بالشامين الاسفل والاعلى ومن بالصعيد الخ
5) „اليمن وهداية النفوس الطاهرات والمة الشمل وجمع الشتات“ للمقتنى
6) „الهند الموسومة بالتذكر والكمال الى الشيخ الرشيد المسدد المفضال“ للمقتنى
7) „التقريع والتبيين واقامة الحجة لوني الزمن وايضاح الحجة من اقاه الى التوحيد والايمن
8) „تديب الولد العاق من الاولاد الغافل عن تغيير الصور العنصرية عند الانتقال في دار المعاد ورجوع الانفس التي السفل بعد العلو بمصاحبة الاضداد
9) „الفصعة للفرعون المدعي الفاحشة تعقيدة الكذاب المعتوه الشقي“ للمقتنى
10) „اني اليقظان“ للمقتنى
11) „تمييز الموحدين الضائعين من حزب العصبة الفسقة الناكثين“ للمقتنى
12) „من دون قدّم الزمن والبدي الى طبعة الزمن
13) „السفر الى السدة في الدعوة لطبعة ولي الحق الامام القائم المنتظر“ للمقتنى

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.